
3 1761 09703123 1

BIBLIOTHEK

DER ÄLTESTEN DEUTSCHEN

LITERATUR-DENKMÄLER.

I. BAND.

ULFILAS ODER DIE UNS ERHALTENEN DENKMÄLER DER GOTISCHEN SPRACHE.

PADERBORN.
DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.
1920.

STAMM-HEYNE'S

ULFILAS

ODER DIE UNS ERHALTENEN DENKMÄLER DER GOTISCHEN SPRACHE.

TEXT, GRAMMATIK, WÖRTERBUCH

NEU HERAUSGEGEBEN VON

FERDINAND WREDE.

DREIZEHNTE UND VIERZEHNTE AUFLAGE.

PADERBORN.
DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.
1920.



Inhalt.

Man beachte das Nachwort auf S. 494!



Vorwort.

Die erste Auflage dieses Buches erschien 1858; nach dem Vorwort sollte es eine bequeme Handausgabe aller gotischen Überreste sein samt dem nötigsten Apparat dazu. Der Herausgeber Friedrich Ludwig Stamm starb schon 1861. An seine Stelle trat von der dritten Auflage an (1865) Moritz Heyne, der dann länger als vierzig Jahre über dem Werke gewacht hat. Für die neunte Auflage (1896) betraute er mich mit der Neubearbeitung der Grammatik. Das hatte zur Folge, dass ich, sollte die Grammatik ein integrierender Teil des Ganzen sein und bleiben, auch auf den Text Einfluss gewinnen musste; so gehen schon die Textänderungen der zehnten Auflage (1903) wohl ausschliefslich auf mich zurück. Nach Heynes Tod 1906 hat der Herr Verleger die weiteren Auflagen mir übertragen. Die elfte (1908) brachte starke Änderungen, über deren Grundsätze ihr ausführliches Vorwort unterrichtete. Sie blieben dieselben auch für die zwölfte Auflage (1913) und damit auch für die vorliegende dreizehnte. Diese wurde nötig in einer Zeit schwerster vaterländischer und wirtschaftlicher Wirrnisse. Um ihr Erscheinen dennoch zu beschleunigen, beschlossen der Herr Verleger und ich für den gröfseren Teil des Buches mechanische Neuherstellung der vorigen Auflage. So sind die Seiten 1—256 und 385—493 lediglich anastatischer Neudruck.

An der Gestalt des Textes wäre in der Tat kaum etwas zu ändern gewesen. Nur seine letzten Seiten wurden neu gesetzt, weil ich den in voriger Auflage entstellten Vers Neh. 7, 19 berichtigen und für die Skeireins Kocks Ausgabe berücksichtigen wollte. Dieser kurze Neudruck war eben beendet, als die zweite Auflage von Streitbergs Gotischer Bibel erschien. Sie bringt aus dem Nachlass des inzwischen verstorbenen Mailänder Gelehrten W. Braun weitere neue Lesungen der Ambrosiani: ich kann sie noch gerade hier (nebst wenigen sonstigen Besserungen) folgen lassen, sodass jeder Benutzer meines Buches in der Lage ist, sie sich nachträglich zu vermerken.

Zu Mt. 9, 16 ist unter dem Strich eine beachtenswerte Conjectur einzufügen: *plat fanins* Krause Zs. 46, 98 f. — S. 47 Z. 4 v. u. ist vor *Hinter* die Verszahl 33 einzuschieben. — Luc. 3, 1 ergänze unter dem Strich: *Abeilenes* Str. — 8, 27 bessere im Text: *jah in garda ni gawas.* — Röm. 7, 7 *wissedjau,* nicht *kunþedjau* Braun bei Str. — 7, 15 *fija,* nicht *hatja* dgl. — 8, 7 *ni mag,* nicht *nih mag* dgl. — 8, 8 *aþþan þai in leika* dgl. — 9, 6 *þai us Israela sind Israel* dgl. — 9, 18 *jah,* nicht *jai* oder *jau* dgl. — 9, 21 *ungalubamma* dgl. — 10, 19 mit Uppström *þiudai* dgl. — 11, 11 *missadedai ganists* ohne *warþ* dgl. — 11, 14 mit Uppstr. *briggau* dgl. — 11, 17 *iþ jabai,* nicht *jah jabai* dgl.; *waurhtai* dgl., nicht *waurtai* oder *waurhtsa.* — 11, 18 *bairiþ* fehlt, dgl. — 1. Cor. 7, 5 *þaþroþ-þan,* nicht *þaþroh þan* dgl. — 7, 19 Uppströms Lesung richtig. — 9, 9 ist von der Randglosse nur noch *s munþ au* deutlich nach Br. bei Str. — 9, 26 *unwisamma* Cod., dgl. — 14, 20 *ei,* nicht *akei* dgl. — 14, 21 Randglosse *Esaias,* nicht *ei in* dgl. — 15, 24 *þana anafilhiþ* dgl. — 16, 5 *auk* in B über der Zeile nachgetragen, dgl. — Unterschrift *apaustaulus,* nicht *-aus* dgl. — 2. Cor. 2, 6 *andabeit* auch Cod. A dgl. — 4, 18 das erste Mal *þize,* nicht *þizei* dgl. — 6, 11 *usrumnoda* in Cod. B wahrscheinlicher (mit Uppstr.) als *urrumnoda* dgl — Gal. 2, 8 *apaustaulein* auch Cod. A dgl. — 6, 17 Cod. Taur. wie Cod. B dgl. — Eph. 4, 11 ist in dem zweiten *sumanzuþ-þan* das *z* cursiv zu ändern. — Phil. 3, 14 *aftra,* nicht *afta,* Cod. A Br. bei Str. — 3, 18 *jag-gretands* dgl. — Col. 1, 12 *liuhada* Cod. B, *liuhadai* Cod. A dgl. — 3, 5 *ubila* Cod. B dgl.; zu *horinassau* in A die Randglosse *lustau* dgl. — 4, 8 *duþe* Cod. A dgl. — 4, 13. 15 *Laudeikaia, þo ingardjon* beide Codd. dgl. — 1. Thess. 5, 21 *god sijai* Cod. dgl. — 2. Thess. 1, 5 *þulaiþ* Cod. A, nicht *winniþ* dgl. — 2, 4 *swaeïnalh* Cod. dgl. — 3, 5 *ak frauja* Cod. dgl. — 3, 15 *janni* Cod. A dgl. — 1. Tim. 2, 2 *jag-gariudja* Cod. A dgl. — 2, 6 *andabauht* beide Codd. dgl. — 3, 1 *aipiskaupeins* beide Codd. dgl. — 2. Tim. 3, 2 *hauhhairtai* beide Codd. dgl. — 3, 13 *mans* Cod. B, *mannans* Cod. A dgl. — Neh. 7, 2 *Anaiin* das erste Mal dgl. — 15 *·x·j·b·* dgl. — 16 *sunaus* dgl. — 17 *sunaus Asgadis* (oder *Azgadis*) *·b· þusundjus ·s·k·b·* dgl. — 19 ist bei mir schon nach Streitbergs Mitteilung in der Windisch-Festschrift geändert; ich entschied mich für *Baigaueis: Βαγοει* Sin, *Βαγουει* A, *Beguai* Vulg., Tisch., während das von Streitberg eingesetzte *Baigausis* ohne Stütze bleibt. — 20 *Addeis ·x·n·d·* Br. bei Str. — 21 *Azeiris* dgl. — 22 *Basseis* dgl. — 23 *Ioriais* dgl. — 25 *Gabaons* dgl. — 26 *Biþlaihaimis* dgl. — 27 *·r·i·q·* dgl. — 29 *·r·k·h·* dgl. — 30 *waire* und nicht *wairos, Kaifaira* und nicht *Xafira* dgl. — 31 *·x·k·g·* dgl. — 33 *Gai,* nicht *Aai* dgl. — 46 *·r·m·h·* dgl. — 47 *Aze . . .,* nicht *Ate . . .* dgl. — Im Kalender steht unterm 19. November *þize alþjono,* nicht *þize alþjano* dgl.

Die Bedeutung der Edition Streitbergs lag schon in der ersten Auflage bei den Braunschen Beiträgen, die unser bisheriges Vertrauen auf Uppström erschüttern mussten. Freilich hatte dieser für die schwer zu entziffernden Palimpseste in Mailand nur kurze Zeit zur Verfügung gehabt, während er den kalligraphischen Cod. Arg. in Upsala mit aller Mufse hatte studieren können. Aber ich möchte das endgiltige Urteil über Uppströms und Brauns Lesungen auch jetzt noch hinausschieben, bis die in Aussicht gestellten Facsimiledrucke der Mailänder Blätter erschienen sein werden.

Vorläufig bin ich vielfach ein Gefühl der Unsicherheit nicht losgeworden, ob Uppström wirklich im Unrecht sei. Denn mitunter scheinen,

wenn Braun richtig gelesen, die Schreiber der Unformen überhaupt kein Gotisch verstanden zu haben, scheint andererseits Uppström, wenn er wirklich seine Conjecturen in die Handschriften hineingelesen haben sollte, einen immer wieder frappierenden Scharfsinn zu entfalten. Jedenfalls möchte ich in den schroffen Ton, den Streitberg gelegentlich gegen Uppström anschlägt, nicht einstimmen; bedeuten doch manche der oben mitgeteilten neuen Lesungen Brauns bereits eine Rückkehr zu Uppström.

Mit Streitberg habe ich Brauns Lesungen acceptiert, wenn sachlich nichts dagegen sprach, habe aber dann immer unparteiisch die Uppströmsche Abweichung im Apparat notiert. Um diesen nicht zu überladen, bin ich bei Angaben über erloschene oder durchlöcherte Buchstaben so verfahren: bei undeutlicher Überlieferung in einer von zwei Hss. ist unten nichts darüber notiert, wenn die andere Hs. deutlich ist und in der undeutlichen nichts gegen die deutliche spricht; bei einmaliger Überlieferung sind die vermuteten oder unsicheren Buchstaben cursiv gedruckt, auch ohne Notiz im Apparat, wenn die Unsicherheit von Uppström und Braun übereinstimmend constatiert und beurteilt wird. Dagegen hat die Skeireins die Gestalt der beiden letzten Auflagen behalten, hier sind nicht wieder alle die unsicheren Buchstaben in cursive umgesetzt worden, weil neben Dietrichs sauberer Edition auch Brauns Aufsatz Zs. f. dtsch. Phil. 31 ein eigenes Urteil gestattet; hinzugekommen sind nur wenige Abweichungen aus Kocks 1913 erschienener Ausgabe.

Im übrigen steht Streitbergs zweite Auflage ganz unter dem Einfluss von Sievers' Behauptungen über Intonation und Wortmelodie. Ich stehe diesem neuen „Hilfsmittel philologischer Kritik“ vorläufig immer noch hilflos gegenüber. Wenn gleich auf der ersten Textseite bei Streitberg Mt. 5, 23 *aibr* und 29 *usstagg* „intonationsgemäſs“ in den Text gesetzt werden, wenn S. 485 ff. über Dutzende zweifelhafter oder auffallender Stellen gemäſs der Intonation entschieden wird (Mt. 6, 5 *plapjo* und nicht *platjo*, Luc. 1, 10 *bidjandans* für *beidandans*, Röm. 9, 20 *gadikis* und nicht *gadigis*, 2. Cor. 12, 7 *hnuto* und nicht *hnuþo* u. v. a.), so wird hier blinder Glaube an eine eigenartige Methode gefordert oder vorausgesetzt, deren Wesen und Berechtigung doch erst einmal hätte entwickelt werden müssen. Wissenschaftlich berechtigt ist nur, was nachgeprüft werden kann und solcher Nachprüfung standhält. Die Mittel zu solcher Nachprüfung ist uns Streitberg schuldig geblieben. Und wenn er die neue linguistische Bestimmungstheorie, die anscheinend noch nicht einmal bei der Rede unserer sprechenden oder dichtenden Zeitgenossen einwandfrei darstellbar ist, auf das alte Gotisch und seine jüngere Überlieferung textkritisch anwendet, so leistet er mit solcher uncontrollierbaren Voreiligkeit den Sieversschen Forschungen gewiss keinen Dienst. Bis Sievers erst selbst einmal seine Zauberformel entwickelt haben wird, sodass auch gewöhnliche Sterbliche sie einigermaſsen zu beurteilen vermögen, wollen wir lieber vorsichtig auf unsern alten oft bewährten Pfaden wirklich philologischer Kritik bleiben und aller angeblichen Intonation zum Trotz z. B. Luc. 1, 10 das *beidandans* des Cod. arg. festhalten, weil es durch die vorhandene Lesart *προσδεχόμενον* gestützt wird, andererseits z. B. Röm. 9, 20 getrost *gadigis* in den Text und das handschriftliche *gadikis* unter den Strich setzen,

weil unsre bisherige Etymologie (*gadigis digandin πλάσμα πλάσαντι*) auf realem sprachwissenschaftlichen Boden steht; u. s. w.

Der griechische Paralleltext bei Streitberg ist derselbe geblieben wie in der ersten Auflage. Die Warnungen Jülichers und Lietzmanns sind also nicht beachtet worden, und die Kritik in meinem Vorwort[12] S. IX f. wird totgeschwiegen. Um so energischer sei auch heute noch auf sie hingewiesen. Eine Reconstruction der griechischen Vorlage des Wulfila, wie die neutestamentliche Philologie sie fordert, d. h. eine möglichst treue Rückübersetzung aus dem Gotischen unter Berücksichtigung des gesamten griechisch-lateinischen Variantenapparates, steht von unbefangener Seite bevor. Bis dahin bleibe man bei Bernhardt, der mit Tischendorf oder Streitberg verglichen werden kann. Vor allem aber übe der Germanist auf dem für ihn unübersehbaren Gebiete der neutestamentlichen Textgeschichte Selbstbescheidung und wage nicht diese meistern zu wollen. Er hat lediglich von ihr zu lernen. Nur dem Vorurteilslosen leiht sie ihre Hilfe.

Für die Grammatik sind die Forschungen der letzten Jahre mit Dank, aber auch mit Vorsicht verwertet. Von der Specialliteratur ist nur das Wichtigste citiert, Hinweise auf Braune und seine exacte Bibliographie ersetzen das Weitere.

Gröfsere Änderungen zeigen die §§ 3. 22ª. 24. 26ª. 28. In § 36 ist am Ende von Zeile 2 die Zeilenbrechung natürlich zu bessern; die Formen von *leihwan* sollten genau unter denen von *beidan* stehen. Von Braunes Gotischer Grammatik, die meiner Darstellung von Anfang an vorbildlich gewesen war, konnte die neunte Auflage bei der Correctur noch benutzt werden. Auf den letzten anastatisch wiederholten Seiten wäre jetzt zu § 259 auf Behaghel Beitr. 43, 153 hinzuweisen, zu § 266 Anm. 2 auf Streitberg in der Windisch-Festschrift 217, zu § 274 Anm. auf Behaghel Beitr. 40, 522.

Im Wörterbuch, das ebenfalls unverändert geblieben ist, wird sich jeder Benutzer die Änderungen leicht eintragen können, die sich aus der Veränderung der oben genannten §§ ergeben. Die Beseitigung kleiner Unebenheiten, auch eine ursprünglich geplante Vermehrung der Graeca muss der nächsten Auflage vorbehalten bleiben.

Mit Feist Et. Wb. 172 bevorzuge ich jetzt **laian* vor **lauan;* daher ist S. 448 zu ändern: „laian (*nicht* lauan, § 22ª; 26ª A. 1; 114; 265 c), *red., λοιδορεῖν, schmähen:* Joh. 9, 28“; entsprechend S. 449: „lauan *s.* laian“. — Unter *þusundi* S. 477 ist der letzte Satz jetzt zu streichen. — Falsche Citate sind mir im Wörterbuch nicht bekannt geworden.

Ich schliefse mit herzlichstem Danke an die treuen Helfer und Berater, vor allem auch an die, welche mit selbstloser Aufopferung mir die Correcturnöte erleichtert haben, und mit der Bitte an die Fachgenossen, mir Besserungsvorschläge, wichtige und unwichtige, namentlich auch solche, die der Praxis akademischer Übungen entspringen, nicht vorzuenthalten.

Marburg i. H., März 1920.

Ferd. Wrede.

Einleitung.

Die Reste der gotischen Sprachdenkmäler sind uns in folgenden Handschriften und Zeugnissen bewahrt:

1. *Cod. Arg., Codex argenteus,* in der Universitätsbibliothek zu Upsala befindlich. Den Namen trägt er davon, dass er auf purpurgefärbtem, heute freilich arg verblichenem, Pergament mit Silber- und teilweise mit Goldbuchstaben geschrieben ist. Seine Entstehung fällt in das Ende des fünften oder den Anfang des sechsten Jahrhunderts unter die Herrschaft der Ostgoten in Italien. Von diesem Lande aus ist der Codex später nach unbekannten Schicksalen nach dem Kloster Werden an der Ruhr gekommen, wo er sich im 16. Jahrhundert vorfindet, und im selben Jahrhundert nach Prag übergeführt. Hier gerät er bei der Einnahme von Prag 1648 den Schweden in die Hände, wird nach Stockholm gebracht und kommt endlich, nachdem er von hier aus noch einmal nach Holland verschleppt worden, durch den schwedischen Reichskanzler Grafen de la Gardie, der ihn in Silber einbinden liefs, im Jahre 1669 als Geschenk an die Universität Upsala. Der Codex enthielt auf ursprünglich 330 Blättern die Evangelien nach der Reihenfolge Matthäus, Johannes, Lucas, Marcus; davon sind 187 Bl. noch erhalten. Der Text ist in Sectionen geteilt, deren Ziffern am Rande vermerkt und deren Anfänge durch Goldschrift gekennzeichnet sind; diese Randziffern gewähren uns die meisten Belege für den Zahlenwert der gotischen Buchstaben (u. S. 284. 285): so ist der Matthäus von 5, 15 bis 27, 62 eingeteilt in die Sectionen *·lg·* = *33* bis *·tna·* = *351,* der Johannes von 6, 1 bis 19, 10 in *·mq·* = *46* bis *·ryg·* = *193,* der Lucas von 1, 1 bis 20, 45 in *·a·* = *1* bis *·smq·* = *246,* der Marcus von 1, 1 bis 16, 9 in *·a·* = *1* bis *·sld·* = *234.* Am untern Rande jeder Seite des Codex sind die Parallelstellen notiert.

Zur Geschichte des Cod. Arg. vgl. Mafsmann Zs. 1, 306; Schulte Zs. 23, 51. 318. 24, 324; Peters Germania 30, 314. Die Editio princeps

durch Fr. Junius (Dortrecht 1665). Alle modernen Ausgaben, auch die unsrige, beruhen auf dem zeilengetreuen Abdruck von Andr. Uppström, Codex Argenteus (Upsala 1854–57). Die Sectionsbezeichnungen auch in der Ausgabe von Bernhardt (1875).

2. *Cod. Car., Codex Carolinus,* wie alle folgenden Codices ein rescriptus, der Bibliothek in Wolfenbüttel zugehörig, stammt ebenfalls aus Italien, befand sich früher im Kloster Weiſsenburg im Elsass und wurde durch Herzog Anton Ulrich von Braunschweig im Jahre 1689 der Wolfenbüttler Bibliothek geschenkt, Anfang 1690 ihr einverleibt. Der Codex, eine Bilingue mit lateinischem Paralleltext und *στιχηδόν*, d. h. in Sinnzeilen, geschrieben, enthält auf vier Blättern ungefähr 42 Verse aus dem 11. bis 15. Kapitel des Römerbriefes, die vom Abt Knittel im Jahre 1756 entdeckt, 1762 bekannt gemacht wurden.

Uppström Fragmenta gothica selecta (Upsala 1861) S. 5 ff.; in Facsimile-Lichtdrucken bei Henning Der Wulfila der Bibliotheca Augusta zu Wolfenbüttel (Hamburg 1913); vgl. Kauffmann Zs. f. dtsch. Phil. 43, 401.

2 a. *Cod. Giss., Codex Gissensis,* ein Pergamentdoppelblatt, das 1907 in Aegypten gefunden wurde und jetzt der Universitätsbibliothek in Gieſsen gehört, lässt dieselbe Einrichtung wie der Carolinus erkennen, überliefert aber nur dürftige Reste aus dem 23. und 24. Kapitel des Lucas-Evangeliums, die von Glaue und Helm zuerst veröffentlicht worden sind.

Glaue und Helm Das gotisch-lateinische Bibelfragment der Universitätsbibliothek zu Gieſsen, Zs. f. d. neutestamentl. Wissensch. 11, 1 ff. (1910).

3. *Codices Ambrosiani,* fünf auf der Ambrosianischen Bibliothek zu Mailand aufbewahrte Handschriften, mit Fragmenten der Briefe Pauli, des Evangeliums Matthaei, des Buches Nehemiae, einer Erklärung des Johannes-Evangeliums und eines Kalenders, stammen aus dem Kloster Bobbio in Italien (vgl. zu 2. Cor. 4, 14); das Gotische der Handschriften wurde im Jahre 1817 von Angelo Mai entdeckt und teils von diesem, teils von dem Grafen Castiglione, teils, was die Erklärung des Johannes-Evangeliums betrifft, von Maſsmann in den Jahren 1819 bis 1839 herausgegeben. Einzeln sind die Codices in folgender Weise bezeichnet worden:

a. *Cod. A,* ursprünglich aus 203 Blättern bestehend, von denen nur 102, darunter 95 lesbare, 1 unlesbares, 6 leere, erhalten sind, gewährt, anfangs *στιχηδόν* geschrieben, Fragmente der Briefe Pauli an die Römer,

die Corinther (1 und 2), Epheser, Galater, Philipper, Colosser, Thessalonicher (1 und 2), an Timotheus (1 und 2), an Titus, an Philemon und das erwähnte Bruchstück eines gotischen Kalenders. Die Episteltexte zeigen an 30—40 Stellen eine bezifferte Einteilung, die in den meisten Fällen in Cod. B (s. u.) ihre Parallelen hat. Der Kalender (u. S. 276) ist ebenso wie die Bibelübersetzung älter als die Hs. und stammt ebenfalls aus der voritalienischen Gotenheimat.

Uppström Codices gotici Ambrosiani (Upsala 1864—68) S. 1 ff.; neue Lesungen bei Streitberg Die got. Bibel I (2. Aufl. Heidelberg 1919) durch Braun, der drei Schreiber unterscheidet. Zum Kalender vgl. Achelis Zs. f. d. neutestamentliche Wissensch. 1, 308.

b. *Cod. B*, gelegentlich mit älteren Sprachformen als Cod. A, enthielt ursprünglich 168 Blätter, von denen 78, darunter ein leeres, noch vorhanden sind; darauf befinden sich der zweite Corintherbrief vollständig und Fragmente aus dem ersten Brief an die Corinther, aus dem an die Epheser, Galater, Philipper, Colosser, aus den zwei Briefen an die Thessalonicher, den zwei an Timotheus und dem an Titus: Fragmente, die teilweise auch Cod. A enthält. 44 Stellen sind als Leseabschnitte durch das beigefügte Wort *laiktjo* bezeichnet, sie beginnen mit 1. Cor. 15, 58 und schliefsen mit 2. Tim. 3, 16; aufserdem finden sich beigeschriebene gotische Zahlen und andere Abteilungszeichen.

Uppström Cod. got. Ambros. S. 53 ff., Braun bei Streitberg a. a. O. Über die Leseabschnitte s. Braun Zs. f. dtsch. Phil. 30, 433. Über das Verhältnis des Cod. B zu Cod. A s. Bernhardt ib. 5, 186, Kauffmann ib. 35, 436, zuletzt Lietzmann Zs. 56, 270.

c. *Cod. C,* aus nur zwei Blättern bestehend, mit Bruchstücken des Evangeliums Matthaei Kap. 25, 38—26, 3 und Kap. 26, 65—27, 1.

Uppström Fragm. goth. sel. S. 1 ff., Braun bei Streitberg a. a. O.

d. *Cod. D,* drei Blätter einer Handschrift (die sonst auch unter dem Zeichen der Ambrosianischen Bibliothek G 82 angeführt werden) mit den Bruchstücken aus Nehemias (u. S. 265 ff.).

Uppström Cod. got. Ambros. S. 95 f., Braun bei Streitberg a. a. O.

e. *Cod. E,* aus acht unzusammenhängenden Blättern bestehend, wovon jedoch nur fünf auf der Ambrosiana (unter dem Zeichen E 147) sich befinden, drei in der Vaticana zu Rom (cod. lat. 5750) aufbewahrt werden,

enthält die Bruchstücke der Erklärung des Johannes-Evangeliums (u. S. 268 ff.).

Der Titel Skeireins von dem ersten Herausgeber Maſsmann (München 1834). Uppström Fragm. goth. sel. S. 14 ff. Neue Textcollation durch Braun (Zs. f. dtsch. Phil. 31, 429) und Kauffmann, verwertet in den Ausgaben von E. Dietrich Die Bruchstücke der Skeireins (Straſsburg 1903) und Kock Die Skeireins (Lund 1913). Die vaticanischen Blätter liegen jetzt photographiert vor in den Codices e vaticanis selecti phototypice expressi, vol. VII (Mailand 1906).

4. *Cod. Taur., Codex Taurinensis*, vier einst zu dem Umschlage eines Buches oder einer Handschrift verwendete Blätter, wovon zwei leer, sind Teile des oben genannten in Mailand aufbewahrten Cod. A, von dem sie frühe losgetrennt worden sein müssen, und enthalten Bruchstücke aus dem Galater- und Colosser-Briefe, die sich an Lücken jenes Codex ausfüllend anschlieſsen. Diese Blätter, 1866 durch Aug. Reifferscheid aufgefunden und durch Maſsmann entziffert, enthalten Textteile, die auch Cod. B bietet, nur in mehr oder weniger sicheren Resten.

Maſsmann Germania 13, 271 ff, Braun bei Streitberg a. a. O.

5. Zwei lateinische Verkaufsurkunden auf Papyrusblättern (u. S. 277 ff.), wovon die eine zu Neapel sich befindet, die andere früher in Arezzo aufbewahrt ward, jetzt aber verschollen ist. Sie tragen Beglaubigungen und Unterschriften gotischer Zeugen in gotischer Sprache, und zwar enthält die neapolitanische Urkunde solche von vier gotischen Geistlichen, die aretinische von einem.

Maſsmann Die gotischen Urkunden von Neapel und Arezzo (Wien 1838); dazu Wrede Anz. 29, 337; auch Spr. d. Ostgot. S. 138 ff.

6. Eine aus Salzburg stammende, jetzt zu Wien aufbewahrte Pergamenthandschrift aus dem 9. Jahrh. enthält ein Runenalphabet, mehrere gotische Alphabete mit Buchstabennamen, einzelne gotische Wörter und Zahlzeichen; diese Zahlen entstammen alle dem 5. Kapitel der Genesis; die gotischen Wörter lauten: *waurþunuþ-þan afar — aiwaggeljo þairh Lokan — waurþun afar þo — jah geþun jah libaida;* die Buchstabennamen in lateinischer Schrift *(aza, bercna, geuua, daaz, eyz, fe, gaar, haal, iiz, chozma, laaz, manna, noicz, uraz, pertra, quertra, reda, sugil, tyz, uuinne, utal, enguz, ezec, uuaer, thyth)* sind sehr verderbt und zweifelhaft.

Wilh. Grimm Kl. Schr. 3, 85 (mit Facsimile); Maſsmann Zs. 1, 296; Kirchhoff Das got. Runenalphabet (Berlin 18 4); Zacher Das got. Alphab. Vulfilas (Leipzig 1855); v. Grienberger Beitr. 21, 185; Luft Studien z. d.

ältesten germ. Alphabeten (Gütersloh 1898) S. 72 ff.; Kauffmann Zs. f. dtsch. Phil. 29, 318; Kisch Versuch einer neuen Erklärung der in der Alkuinhandschrift (Nr. 795) der Hofbibl. in Wien enthalt. got. Fragmente (Progr. Prag 1902); Streitberg I 475.

7. Ein dem Codex Brixianus der Itala angebundenes Pergamentblatt, eine Art Vorrede enthaltend, die Bezug auch auf die gotische Bibelübersetzung nimmt, bringt in mehrfacher Wiederholung das gotische Wort *wulþrs* (vgl. das Wörterbuch) in lateinischem Gewande und in dem Sinne der richtigen, sinngemäfsen Lesart. Die Stelle lautet im Zusammenhange:

Haec res fecit probanter publicare propter aliquos qui falsa adsertione secundum uolumtate sua mendacia in lege uel in euangeliis per interpraetationem propria posuerunt. quare illa declinantes haec posita sunt, quae antiquitas legis in dictis Graecorum contineri inueniuntur, et ipsas etymologias linguarum conuenientes sibi con(s)cribtas ad unum sensum concurrere demonstrantur. nam et ea conuenit indicare, pro quod *in uulthres* factu est. Latina uero lingua adnotatio significatur quare id positum est agnosci possit. ubi littera Gr *super uulthre* inuenitur, sciat qui legit quod *in ipso uulthre* secundum quod Graecus continet scribtum est; ubi uero littera La *super uulthre* inuenitur, secundum Latina lingua *in uulthre* ostensum est. et ideo ista instructio demonstrata (i)ta est, ne legentes *ipsos uulthres* non perciperent, pro qua ratione positi sint.

M. Haupt im Berliner Index lectionum 1869 (Opuscula 2, 407); Bernhardt Zs. f. dtsch. Phil. 2, 294; nach erneuter Vergleichung der Handschrift Kauffmann ib. 32, 306; Dräseke Zs. f. wiss. Theol. 50, 107; Streitberg I S. XLII. Zu der gotischen Vocabel vgl. Wrede Spr. d. Ostgot. S. 140; zur Sache zuletzt Lietzmann Zs. 56, 266.

8. Ein mit gotischen Worten gebildeter Hexameter der lateinischen Anthologie:

De conviviis barbaris.

Inter *eils* goticum *scapia matzia ia drincan*
Non audet quisquam dignos edicere versus.

Anthologia latina, ed. Riese[2] (1894), 1, 221, Nr. 285; gedeutet von Dietrich Über d. Aussprache des Gotischen (1862) S. 26, vgl. Wrede Ostgot. S. 141; anders Luft Anz. 23, 392; Möller ib. 25, 103; v. Helten Beitr. 29, 339.

9. Andere Verse der lat. Anthologie mit gotischen (oder wandalischen), noch nicht gedeuteten Elementen:

De Servando medico.

Servandum spurcum medicum nostrumque medeurum,
Qui se Tartareo missum de carcere finxit,
Auctoritate tumens Orci, cui corpora mittit
Inperitus iners, haustu terrae repetendus!
Cum staret in medio, mox illi voce superba
Burdonum ductor (paleas nam forte gerebat)
'Servande infamis, Servande zabule, pestis',
Aibat, 'Servande canis, servande catenis,
[O] Servande meis semper servande flagellis,
Servande in parte misera nabras tanos aesis
Vitivalas valmam vitiduis tanda vitritam
Capia feis': gibatus enim transire volebat.

Anthol. lat., ed. Riese², 1, 176, Nr. 204; vgl. v. Grienberger Zs. 51, 255; Patzig Zs. 52, 168.

10. Jordanes De origine actibusque Getarum, Kap. XI: Dehinc regnante Gothis Buruista Dicineus venit in Gothiam, quo tempore Romanorum Sylla potitus est principatum . . . Qui . . . ethicam eos erudiens barbaricos mores conpescuit; fysicam tradens naturaliter propriis legibus vivere fecit, quas usque nunc conscriptas *belagines* nuncupant.

Müllenhoff im Index zu Mommsens Ausgabe Mon. Germ. Auct. antiqu. V I (1882) S. 181.

10 a. Derselbe Kap. XIII: Gothi . . . proceres suos, quorum quasi fortuna vincebant, non puros homines, sed semideos id est *Ansis* vocaverunt.

Müllenhoff a. a. O. S. 146.

10 b. Derselbe Kap. XXIV: Filimer rex Gothorum . . . repperit in populo suo quasdam magas mulieres, quas patrio sermone *Haliurunnas* is ipse cognominat.

Müllenhoff a. a. O. S. 150.

11. Derselbe Kap. IL: Attila . . . postquam talibus lamentis est defletus, *stravam* super tumulum eius quam appellant ipsi ingenti commessatione concelebrant, et contraria invicem sibi copulantes luctu funereo mixto gaudio explicabant.

a. a. O. S. 198.

12. In der aus dem sechsten Jahrhundert stammenden Epistula Anthimi viri inlustris comitis et legatarii ad gloriosissimum Theudericum regem Francorum de observatione ciborum kommt Kap. LXIIII ein gotisches Wort

finja für 'Gerste' oder 'Gerstentrank' vor: fit etiam de hordeo opus bonum, quod nos graece dicimus alfita, latine vero polenta, Gothi vero barbarice *fenea,* magnum remedium cum vino calido temperatum.

Rose Anecdota graeca et graecolatina II (1870) S. 88; vgl. Gundermann Zs. f. dtsch. Wortforsch. 8, 115.

13. Lateinische Oribasiusbearbeitungen überliefern *wizdila,* den gotischen Namen für das Waidkraut: isatis herba, quam tinctores herba vitrum vocant et Goti *uuisdile* (an andern Stellen: *ouisdelem, uuisdil, guisdil*).

Gundermann a. a. O. 114.

14. Gotische Runeninschriften sind erhalten auf der Speerspitze von Kowel *(Tilarids)* und dem Goldring von Pietroassa *(gutanio wi hailag).*

Henning Die deutschen Runendenkmäler (Strafsburg 1889) S. 1 ff. 27 ff.; Loewe Idg. Forsch. 26, 203.

15. Reiches Sprachmaterial enthalten die bei den lateinischen und griechischen Historikern, auf Inschriften und Münzen, sowie in Urkunden überlieferten Eigennamen. Bearbeitet ist das aufserbiblische Sprachgut der Wandilierstämme für die Ostgoten, Wandalen, Burgunden; grofse Ausbeute versprechen die Namen der Westgoten, für die aber eine kritische Ausgabe der westgotischen Concilsacten abgewartet werden muss.

Wrede Über die Sprache der Ostgoten in Italien (Strafsburg 1891); derselbe Über die Sprache der Wandalen (Strafsburg 1886); über burgundisches Sprachgut Wackernagel Kl. Schriften 3, 334, Kögel Zs. 37, 223, Loewe Die ethnische u. sprachl. Gliederung der Germanen (Halle 1899) S. 25 ff.; westgotische Zusammenstellungen bei Bezzenberger Die *a*-Reihe der got. Spr. (Göttingen 1874), vgl. auch Meyer-Lübke Die altportugiesischen Personennamen germanischen Ursprungs (Wiener Sitzungsber. phil.-hist. 149. 184, Wien 1904. 1917), Kluge in Pauls Grundr. I² 498.

16. Letzte Ausläufer der gotischen Sprache hat Busbecq, kaiserlicher Gesandter an der Pforte, während seines Aufenthaltes in Stambul (1557—1564) erkundet und in 86 Wörtern und 4 kurzen Sätzchen aufgezeichnet.

Mafsmann Zs. 1, 345; Tomaschek Die Goten in Taurien (Wien 1881); Braun Die letzten Schicksale der Krimgoten (Progr. Petersburg 1890); Loewe Die Reste der Germanen am Schwarzen Meere (Halle 1896); derselbe Indog. Forsch. 13, 1; Kluge in Pauls Grundr. I² 515; Schröder Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. z. Göttingen, phil.-hist. Kl. 1910, 1.

Wulfila.

Der Bischof und Missionar der Donaugoten im vierten Jahrhundert wird als Erfinder der gotischen Buchstaben und als Übersetzer der Bibel ins Gotische bezeugt durch Philostorgius, den arianischen, und durch Sokrates und Sozomenos, die katholischen Fortsetzer der Kirchengeschichte des Eusebius um die Mitte des fünften Jahrhunderts. Zu diesen Quellen über Herkunft, Leben und Wirksamkeit des Übersetzers treten besonders die im Jahre 1840 auf der Pariser Nationalbibliothek am Rande einer Handschrift des fünften Jahrhunderts aufgefundenen Aufzeichnungen seines begeisterten Schülers, des Bischofs Auxentius, mit dem Glaubensbekenntnis seines Lehrers in lateinischer Sprache.

Die Nachrichten sind zusammengestellt von G. Kaufmann Zs. 27, 193; zuletzt bei Streitberg I, XIII ff.; der Bericht des Auxentius zuerst herausgegeben von Waitz Über das Leben und die Lehre des Ulfila (Hannover 1840), jetzt neu von Fr. Kauffmann Aus der Schule des Wulfila (Strafsburg 1899), dazu Vogt Anz. 28, 190; vgl. noch C. Müller Zs. 55, 76.

Der Name des Bibelübersetzers lautet in streng gotischer Form (mit Cassiodor und Jordanes im sechsten Jahrhundert) *Wulfila*, in graecisierter Form *Οὐλφίλας* (Sokrates, Sozomenos, in lateinischer Umschrift *Ulfila* bei Auxentius) oder *Οὐρφίλας* (Philostorgius); *ΟΥΡΦΙΛΑ* auch die Umschrift eines erhaltenen Broncestempels oder Petschafts, das dem Goten zugeschrieben wird.

Über den Stempel Henning Zs. 49, 146; Fiebiger Beitr. 38, 564; die Authenticität wird freilich von der richtigen Auflösung des von der Namensform umschlossenen Monogramms abhängen, die mir noch nicht gefunden zu sein scheint.

Wulfila, dessen Familie von christlichen Cappadociern abstammte, dessen Eltern aber schon Goten waren, ist 311 geboren, als die Westgoten noch jenseits der Donau in den dacischen Provinzen safsen, und hat 341, nachdem er vorher als Lector unter den Goten gelehrt, die Weihe zum Bischof empfangen. Im Jahre 348 führt er die Hauptmasse seiner christlichen Landsleute nach Mösien und wirkt seitdem hier, bei Nikopolis am Fufse des Hämus, unter den ‘Goti minores’ oder Mösogoten durch Lehre und Schrift. Im Jahre 382 ist er zu Constantinopel, wohin ihn die confessionellen Streitigkeiten geführt hatten, erkrankt und gestorben. Wulfila war eifriger Arianer, genauer Homöer, und sein Einfluss hat sich weit über die Grenzen seines Volkes hinaus erstreckt. Wie Auxentius berichtet, hat er gotisch, lateinisch und griechisch gelehrt

und geschrieben: die gotische Bibelübersetzung, das lateinische Glaubensbekenntnis bei Auxentius und vielleicht die erwähnte griechische Stempelinschrift sind die erhaltenen Belege hierfür. Dass von Wulfila auch die Skeireins herrühre, ist unerwiesen und unwahrscheinlich.

Vogt Allg. dtsch. Biographie 44, 270; über Wulfilas Bekenntnis derselbe Zs. 42, 309; zum Todesjahr 382 (nicht 381 oder 383) derselbe Anz. 28, 199, C. Müller Zs. 55, 132; alle sonstige Einzelliteratur auch bei Braune § 221.

Wulfila hat natürlich aus derjenigen Recension der griechischen Bibel übersetzt, welche in seinem Sprengel in Gebrauch war, und das war die Textrecension Lucians des Märtyrers († 312). Diese Textrecension hat Lagarde für die historischen Bücher des Alten Testaments wiederherzustellen und damit von der Vorlage der gotischen Nehemia-Fragmente ein Bild zu entwerfen versucht. Leider aber ist dieser Versuch nicht geglückt.

de Lagarde Librorum veteris testamenti canonicorum pars prior graece (Göttingen 1883) S. XIV; Kauffmann Zs. f. dtsch. Phil. 29, 312; Ohrloff ib. 7, 293; Langner Die got. Nehemia-Fragmente (Progr. Sprottau 1903); Streitberg I S. XXXI; Jülicher Zs. 52, 370.

Noch weniger haben wir von der Lucianrecension des Neuen Testaments bis jetzt eine Vorstellung, und die Versuche Kauffmanns, sie durch die Bibelcitate in den Predigten des Johannes Chrysostomus (seit 398 Bischof in Constantinopel) zu ersetzen, weisen höchstens auf eine Richtung, aus der möglicherweise in Zukunft einmal einige Belehrung über diesen Punkt zu erwarten ist; denn vorläufig wissen wir über den Text des Chrysostomus nichts Authentisches.

Kauffmann Zs. f. dtsch. Phil. 30, 148; 31, 181; 35, 433; dagegen Wrede Anz. 29, 329; in den vorhandenen alten Chrysostomus-Ausgaben sind die erhaltenen Handschriften ebensowenig genügend verwertet, wie die vorhandenen Übersetzungen oder die Fragmente in Catenen und Florilegien, ja nicht einmal die Frage nach Echtem und Unechtem ist überall sicher beantwortet; und dabei kennt man heute vom Matthäus-Commentar des Chrysostomus nicht weniger als 180 Handschriften!

Endlich ist auch das Unternehmen Streitbergs gescheitert, die Constantinopler Recension des griechischen Bibeltextes zu reconstruieren unter Zugrundelegung der Handschriftenclassification v. Sodens. Dieser vermeintliche Grundtext scheint der wulfilanischen Vorlage sogar ferner zu stehen, als der einst durch freie Auswahl aus der Gesamtüberlieferung gewonnene Text in der Ausgabe Bernhardts. Vorläufig fehlt uns vielmehr noch durchaus das Fundament, um einen so kühnen Bau zu wagen.

Auch wissen wir nicht, ob die unleugbaren Anklänge der gotischen an die altlateinische Bibel erst nach Wulfila in jene hineingekommen sind oder nicht vielmehr schon seiner Vorlage eigentümlich waren. Denn was man über eine ausgedehnte textkritische Tätigkeit bei den Epigonen Wulfilas vermutet hat, das steht ebenso in der Luft wie der Glaube an die wiedergeborene Lucianrecension oder den combinierten *K-Text bei Streitberg.

Streitberg I; dort in der Einleitung über seine Vorgänger; scharf abgelehnt von Jülicher Zs. 52, 365; vgl. auch Ulfilas[12] IX f. und Lietzmann Zs. 56, 249.

Wichtigste Literatur

(in der Einleitung, in den Anmerkungen unter dem Texte und in der Grammatik zumeist abgekürzt).

Anz. = Anzeiger für deutsches Altertum (Berlin).

Beitr. = Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur (Halle).

Bernh. = Bernhardt, Vulfila oder die gotische Bibel (Halle 1875) [Ausgabe mit Einleitung, wertvollen Anmerkungen und griechischem Paralleltext, der eklektisch aus der griechischen Überlieferung zusammengestellt ist].

„ = Bernhardt Die gotische Bibel des Vulfila (Halle 1884) [Textausgabe mit Glossar].

Bethge bei Dieter = Dieter Laut- und Formenlehre der altgermanischen Dialekte (Leipzig 1900).

Br. = Braun bei Str. [s. u.; neue Lesungen der Codd. Ambros., vgl. Einleitung Nr. 3 und vorn das Vorwort].

Braun = Braun Die Mailänder Blätter der Skeireins, Zs. f. dtsch. Phil. 31, 429.

Braune = Braune Gotische Grammatik mit einigen Lesestücken und Wortverzeichnis, 9. Aufl. (Halle 1920).

Cromhout = Cromhout Skeireins (Delft 1900).

Dietrich = Dietrich Die Bruchstücke der Skeireins (Strafsburg 1903).

Feist Etymologisches Wörterbuch der gotischen Sprache (Halle 1909).

Gabelentz-Loebe s. L.

Grienberger = v. Grienberger Untersuchungen zur gotischen Wortkunde. Wiener Sitzungsber. phil.-hist. 142 (Wien 1900).

Hoops = Hoops Reallexikon der Germanischen Altertumskunde (Strafsburg 1911—1919).

Indogermanische Forschungen (Strafsburg).

Kapteijn Die Übersetzungstechnik der gotischen Bibel in den Paulinischen Briefen, Idg. Forsch. 29, 260.

Kauffm. = Kauffmann (s. o. S. XXI): zum Matthäus Zs. f. dtsch. Phil. 30, 148, zum Johannes ib. 31, 181, zum Römerbrief ib. 43, 401, zu den Corintherbriefen ib. 35, 433, zum Nehemias ib. 29, 312.

Kluge Geschichte der gotischen Sprache in Pauls Grundr.[2] 1, 497.

Kluge Urgermanisch (Strafsburg 1913).

Koppitz Gotische Wortstellung, Zs. f. dtsch. Phil. 32, 433. 33, 7.

L. = v. d. Gabelentz u. Loebe Ulfilas (Leipzig 1843–46) [I Text, II 1 Wörterbuch, II 2 Grammatik mit reichhaltiger Syntax].

M. = Mafsmann Ulfilas (Stuttgart 1857).

Meyer, Leo, Die gotische Sprache (Berlin 1869).

Noreen = Noreen Abriss der urgermanischen Lautlehre (Strafsburg 1894).

Ostgot. = Wrede Üb. d. Sprache der Ostgoten (o. S. XIX).

Pauls Grundriss der germanischen Philologie, 2. Aufl. (Strafsburg).

Schulze, Ernst, Gothisches Glossar (Magdeburg 1848) [erstrebt Vollständigkeit der Belege].

Schulze, Wilhelm: u. S. 285 Anm. 2; S. 354 zu § 172.

Stolzenburg Die Übersetzungstechnik des Wulfila, Zs. f. dtsch. Phil. 37, 145. 352.

Str. = Streitberg Die gotische Bibel I (2. Aufl. Heidelberg 1919) [Ausgabe mit Einleitung, Anmerkungen und griechischem Paralleltext: vgl. vorn S. X. XXI].

Streitberg Eb. = Streitberg Gotisches Elementarbuch (3. 4. Aufl. Heidelberg 1910).

Streitberg Wb. = Streitberg Die gotische Bibel II (Heidelberg 1910) [gotisch-griechisch-deutsches Wörterbuch].

Uhlenbeck Kurzgefasstes etymologisches Wörterbuch der gotischen Sprache, 2. Aufl. (Amsterdam 1900).

U., Uppstr. = Uppström: s. o. S. XIV f.

Wand. = Wrede Üb. d. Spr. d. Wandalen (o. S. XIX).

Wilmanns = Wilmanns Deutsche Grammatik I (3. Aufl. Strafsburg 1911). II (2. Aufl. 1899). III 1 (1906). III 2 (1909).

Zs. = Zeitschrift für deutsches Altertum (Berlin).

Sonstige Einzelliteratur bei Braune oder Streitberg.

Die

Gotischen Sprachdenkmäler.

Aiwaggeljo þairh Maþþaiu.

(3. KAPITEL.

11 Aþþan ik in watin izwis daupja, iþ sa afar mis gagganda swinþoza mis ist, þizei ik ni im wairþs ei anahneiwands andbindau skaudaraip skohis is; sah þan izwis daupeiþ in ahmin weihamma.)

5. KAPITEL.

8 Audagai þai hrainjahairtans, unte þai guþ gasaihwand.
15 — — ak ana lukarnastaþin, jah liuteiþ allaim þaim in þamma garda.
16 Swa liuhtjai liuhaþ izwar in andwairþja manne, ei gasaihwaina izwara goda waurstwa jah hauhjaina attan izwarana þana in himinam.
17 Ni hugjaiþ ei qemjau gatairan witoþ aiþþau praufetuns; ni qam gatairan, ak usfulljan.
18 Amen auk qiþa izwis: und þatei usleiþiþ himins jah airþa, jota ains aiþþau ains striks ni usleiþiþ af witoda, unte allata wairþiþ.
19 Iþ saei nu gatairiþ aina anabusne þizo minnistono jah laisjai swa mans, minnista haitada in þiudangardjai himine; iþ saei taujiþ jah laisjai swa, sah mikils haitada in þiudangardjai himine.
20 Qiþa auk izwis þatei nibai managizo wairþiþ izwaraizos garaihteins þau þize bokarje jah Fareisaie, ni þau qimiþ in þiudangardjai himine.

Überlieferung: (3, 11 = *Joh. 1, 26. 27 aus Skeireins III d, wo aber die Parallelstellen der vier Evangelien vermischt sind;*) 5, 8 *aus Skeir. VI d;* 25, 38—26, 3 *und* 26, 65—27, 1 *in Cod. C; das Übrige in Cod. Arg. Daher doppelt überliefert* 26, 70—27, 1.

Die ergänzte Überschrift nach Uppström.

5, 15 *hier beginnt Cod. Arg.* — liuhteiþ *M., Bernh.* — 17 ei ik qemjau *L.;* ik *hat einst im Cod. gestanden, ist aber radiert.*

21 Hausideduþ þatei qiþan ist þaim airizam: ni maurþrjais;
iþ saei maurþreiþ, skula wairþiþ stauai.
22 Aþþan ik qiþa izwis þatei hwazuh modags broþr seinamma
sware, skula wairþiþ stauai; iþ saei qiþiþ broþr seinamma
raka, skula wairþiþ gaqumþai; aþþan saei qiþiþ dwala,
skula wairþiþ in gaiainnan funins.
23 Jabai nu bairais aibr þein du hunslastada jah jainar
gamuneis þatei broþar þeins habaiþ hwa bi þuk,
24 aflet jainar þo giba þeina in andwairþja hunslastadis
jah gagg faurþis gasibjon broþr þeinamma, jah biþe
atgaggands atbair þo giba þeina.
25 Sijais waila hugjands andastauin þeinamma sprauto,
und þatei is in wiga miþ imma, ibai hwan atgibai þuk
sa andastaua stauin jah sa staua þuk atgibai andbahta
jah in karkara galagjaza.
26 Amen qiþa þus: ni usgaggis jainþro, unte usgibis þana
minnistan kintu.
27 Hausideduþ þatei qiþan ist: ni horinos.
28 Aþþan ik qiþa izwis, þatei hwazuh saei saihwiþ qinon
du luston izos, ju gahorinoda izai in hairtin seinamma.
29 Iþ jabai augo þein þata taihswo marzjai þuk, usstagg
ita jah wairp af þus; batizo ist auk þus ei fraqistnai
ains liþiwe þeinaize jah ni allata leik þein gadriusai
in gaiainnan.
30 Jah jabai taihswo þeina handus marzjai þuk, afmait þo
jah wairp af þus; batizo ist auk þus ei fraqistnai ains
liþiwe þeinaize jah ni allata leik þein gadriusai in
gaiainnan.
31 Qiþanuh þan ist þatei hwazuh saei afletai qen, gibai
izai afstassais bokos.
32 Iþ ik qiþa izwis þatei hwazuh saei afletiþ qen seina
inuh fairina kalkinassaus, taujiþ þo horinon; jah sa ize
afsatida liugaiþ, horinoþ.
33 Aftra hausideduþ þatei qiþan ist þaim airizam: ni
ufarswarais, iþ usgibais fraujin aiþans þeinans.

5, 23 aibr þein *Cod.;* tibr þein *Grimm Gr.* I^3 *43. 63, Str.;* giba þeina *Anz. 29, 333.* — 25 wailahugjands *Uppstr.* — 29 usstigg *Uppstr.*, **Bernh.**, *Braune, Str.* — 31 hwa | hwazuh *Cod.* — 32 ize *Cod. für* izei.

34 Aþþan ik qiþa izwis ni swaran allis, ni bi himina, unte
stols ist gudis;
35 nih bi airþai, unte fotubaurd ist fotiwe is; nih bi Iairu-
saulymai, unte baurgs ist þis mikilins þiudanis;
36 nih bi haubida þeinamma swarais, unte ni magt ain tagl
hweit aiþþau swart gataujan.
37 Sijaiþ-þan waurd izwar: ja ja, ne ne; iþ þata managizo
þaim us þamma ubilin ist.
38 Hausideduþ þatei qiþan ist: augo und augin jah tunþu
und tunþau.
39 Iþ ik qiþa izwis ni andstandan allis þamma unseljin;
ak jabai hwas þuk stautai bi taihswon þeina kinnu,
wandei imma jah þo anþara.
40 Jah þamma wiljandin miþ þus staua jah paida þeina
niman, aflet imma jah wastja.
41 Jah jabai hwas þuk ananauþjai rasta aina, gaggais miþ
imma twos.
42 Þamma bidjandin þuk gibais jah þamma wiljandin af
þus leihwan sis ni uswandjais.
43 Hausideduþ þatei qiþan ist: frijos nehwundjan þeinana
jah fiais fiand þeinana.
44 Aþþan ik qiþa izwis: frijoþ fijands izwarans, þiuþjaiþ
þans wrikandans izwis, waila taujaiþ þaim hatjandam
izwis jah bidjaiþ bi þans usþriutandans izwis,
45 ei wairþaiþ sunjus attins izwaris þis in himinam, unte
sunnon seina urranneiþ ana ubilans jah godans jah
rigneiþ ana garaihtans jah ana inwindans.
46 Jabai auk frijoþ þans frijondans izwis ainans, hwo
mizdono habaiþ? niu jah þai þiudo þata samo taujand?
47 Jah jabai goleiþ þans frijonds izwarans þatainei, hwe
managizo taujiþ? niu jah motarjos þata samo taujand?
48 Sijaiþ nu jus fullatojai, swaswe atta izwar sa in himinam
fullatojis ist.

6. KAPITEL.

1 Atsaihwiþ armaion izwara ni taujan in andwairþja
manne du saihwan im; aiþþau laun ni habaiþ fram
attin izwaramma þamma in himinam.

2 Þan nu taujais armaion, ni haurnjais faura þus, swaswe
þai liutans taujand in gaqumþim jah in garunsim, ei
hauhjaindau fram mannam; amen qiþa izwis: andnemun
mizdon seina.
3 Iþ þuk taujandan armaion ni witi hleidumei þeina, hwa
taujiþ taihswo þeina,
4 ei sijai so armahairtiþa þeina in fulhsnja; jah atta þeins
saei saihwiþ in fulhsnja, usgibiþ þus in bairhtein.
5 Jah þan bidjaiþ, ni sijaiþ swaswe þai liutans, unte frijond
in gaqumþim jah waihstam plapjo standandans bidjan,
ei gaumjaindau mannam; amen qiþa izwis þatei haband
mizdon seina.
6 Iþ þu þan bidjais, gagg in heþjon þeina jah galukands
haurdai þeinai bidei du attin þeinamma þamma in
fulhsnja, jah atta þeins saei saihwiþ in fulhsnja, usgibiþ
þus in bairhtein.
7 Bidjandansuþ-þan ni filuwaurdjaiþ, swaswe þai þiudo;
þugkeiþ im auk ei in filuwaurdein seinai andhaus-
jaindau.
8 Ni galeikoþ nu þaim; wait auk atta izwar þizei jus
þaurbuþ, faurþizei jus bidjaiþ ina.
9 Swa nu bidjaiþ jus: Atta unsar þu in himinam, weihnai
namo þein.
10 Qimai þiudinassus þeins. Wairþai wilja þeins swe in
himina jah ana airþai.
11 Hlaif unsarana þana sinteinan gif uns himma daga.
12 Jah aflet uns þatei skulans sijaima, swaswe jah weis
afletam þaim skulam unsaraim.
13 Jah ni briggais uns in fraistubnjai, ak lausei uns af
þamma ubilin; unte þeina ist þiudangardi jah mahts
jah wulþus in aiwins. Amen.
14 Unte jabai afletiþ mannam missadedins ize, afletiþ jah
izwis atta izwar sa ufar himinam.
15 Iþ jabai ni afletiþ mannam missadedins ize, ni þau atta
izwar afletiþ missadedins izwaros.

6, 4 *das zweite Mal* fulhsja *Cod.* — 5 plapjo *Cod.;* platjo *L.*, platijo *M.*, plattjo *Grienberger 170.* — 6 *das zweite Mal* fulhlsnja *Cod.* — 7 bidjandansuþ- *Cod. für* bidjandanzuþ-.

16 Aþþan biþe fastaiþ, ni wairþaiþ swaswe þai liutans
gaurai, frawardjand auk andwairþja seina, ei gasai-
hwaindau mannam fastandans. Amen qiþa izwis þatei
andnemun mizdon seina.
17 Iþ þu fastands salbo haubiþ þein jah ludja þeina þwah,
18 ei ni gasaihwaizau mannam fastands, ak attin þeinamma
þamma in fulhsnja, jah atta þeins saei saihwiþ in fulhsnja,
usgibiþ þus.
19 Ni huzdjaiþ izwis huzda ana airþai, þarei malo jah nidwa
frawardeiþ, jah þarei þiubos ufgraband jah hlifand.
20 Iþ huzdjaiþ izwis huzda in himina, þarei nih malo nih
nidwa frawardeiþ, jah þarei þiubos ni ufgraband nih
stiland.
21 Þarei auk ist huzd izwar, þaruh ist jah hairto izwar.
22 Lukarn leikis ist augo: jabai nu augo þein ainfalþ ist,
allata leik þein liuhadein wairþiþ;
23 iþ jabai augo þein unsel ist, allata leik þein riqizein
wairþiþ. Jabai nu liuhaþ þata in þus riqiz ist, þata
riqiz hwan filu!
24 Ni manna mag twaim fraujam skalkinon; unte jabai
fijaiþ ainana, jah anþarana frijoþ; aiþþau ainamma
ufhauseiþ, iþ anþaramma frakann. Ni maguþ guda
skalkinon jah mammonin.
25 Duþþe qiþa izwis: ni maurnaiþ saiwalai izwarai hwa
matjaiþ jah hwa drigkaiþ, nih leika izwaramma hwe
wasjaiþ; niu saiwala mais ist fodeinai jah leik wastjom?
26 Insaihwiþ du fuglam himinis, þei ni saiand nih sneiþand
nih lisand in banstins, jah atta izwar sa ufar himinam
fodeiþ ins. Niu jus mais wulþrizans sijuþ þaim?
27 Iþ hwas izwara maurnands mag anaaukan ana wahstu
seinana aleina aina?
28 Jah bi wastjos hwa saurgaiþ? Gakunnaiþ blomans
haiþjos, hwaiwa wahsjand; nih arbaidjand nih spinnand.
29 Qiþuh þan izwis þatei nih Saulaumon in allamma wulþau
seinamma gawasida sik swe ains þize.

6, 24 *zu* mammonin *am Rande des Cod. die Glosse* faihuþra .... *(für* faihuþraihna, *vgl. Luc. 16, 13).*

30 Jah þande þata hawi haiþjos himma daga wisando jah
gistradagis in auhn galagiþ guþ swa wasjiþ, hwaiwa
mais izwis leitil galaubjandans?
31 Ni maurnaiþ nu qiþandans: hwa matjam aiþþau hwa
drigkam aiþþau hwe wasjaima?
32 All auk þata þiudos sokjand; waituh þan atta izwar
sa ufar himinam þatei þaurbuþ — —

7. KAPITEL.

12 — — *tau*jaina izwis mans, swa jah jus taujaiþ im: þata
auk ist witoþ jah praufeteis.
13 Inn gaggaiþ þairh aggwu daur, unte braid daur jah
rums wigs sa brigganda in fralustai, jah managai sind
þai inn galeiþandans þairh þata.
14 Hwan aggwu þata daur jah þraihans wigs sa brigganda
in libainai, jah fawai sind þai bigitandans þana.
15 Atsaihwiþ sweþauh faura liugnapraufetum þaim, izei
qimand at izwis in wastjom lambe, iþ innaþro sind
wulfos wilwandans.
16 Bi akranam ize ufkunnaiþ ins. Ibai lisanda af þaurnum
weinabasja aiþþau af wigadeinom smakkans?
17 Swa all bagme godaize akrana goda gataujiþ, iþ sa
ubila bagms akrana ubila gataujiþ.
18 Ni mag bagms þiuþeigs akrana ubila gataujan nih
bagms ubils akrana þiuþeiga gataujan.
19 All bagme ni taujandane akran god usmaitada jah in
fon atlagjada.
20 Þannu bi akranam ize ufkunnaiþ ins.
21 Ni hwazuh saei qiþiþ mis: frauja, frauja! inn galeiþiþ
in þiudangardja himine, ak sa taujands wiljan attins
meinis þis in himinam.
22 Managai qiþand mis in jainamma daga: frauja, frauja,
niu þeinamma namin praufetidedum jah þeinamma
namin unhulþons uswaurpum jah þeinamma namin
mahtins mikilos gatawidedum?

7, 13 wigss *Cod., aus dem ersten* s *ist mit weißer Farbe ein* i *gemacht.*

23 Jah þan andhaita im þatei ni hwanhun kunþa izwis;
afleiþiþ fairra mis, jus waurkjandans unsibjona.
24 Hwazuh nu saei hauseiþ waurda meina jah taujiþ þo,
galeiko ina waira frodamma, saei gatimrida razn sein
ana staina:
25 jah atiddja dalaþ rign jah qemun ahwos jah waiwoun
windos jah bistugqun bi þamma razna jainamma, jah
ni gadraus, unte gasuliþ was ana staina.
26 Jah hwazuh saei hauseiþ waurda meina jah ni taujiþ
þo, galeikoda mann dwalamma, saei gatimrida razn
sein ana malmin:
27 jah atiddja dalaþ rign jah qemun ahwos jah waiwoun
windos jah bistugqun bi jainamma razna, jah gadraus
jah was drus is mikils.
28 Jah warþ, þan ustauh Iesus þo waurda, biabridedun
manageins ana laiseinai is.
29 Was auk laisjands ins swe waldufni habands jah ni swaswe
bokarjos.

8. KAPITEL.

1 Dalaþ þan atgaggandin imma af fairgunja, laistidedun
afar imma iumjons managos.
2 Jah sai manna þrutsfill habands durinnands inwait ina
qiþands: frauja, jabai wileis, magt mik gahrainjan.
3 Jah ufrakjands handu attaitok imma qiþands: wiljau,
wairþ hrains! Jah suns hrain warþ þata þrutsfill is.
4 Jah qaþ imma Iesus: saihw ei mann ni qiþais, ak gagg,
þuk silban ataugei gudjin jah atbair giba þoei anabauþ
Moses du weitwodiþai im.
5 Afaruh þan þata inn atgaggandin imma in Kafarnaum,
du atiddja imma hundafaþs bidjands ina
6 jah qiþands: frauja, þiumagus meins ligiþ in garda
usliþa, harduba balwiþs.
7 Jah qaþ du imma Iesus: ik qimands gahailja ina.
8 Jah andhafjands sa hundafaþs qaþ: frauja, ni im wairþs
ei uf hrot mein inn gaggais, ak þatainei qiþ waurda
jah gahailniþ sa þiumagus meins.

7, 23. 24 unsibjana hwazuh *Cod.;* unsibja sahwazuh *L., Bernh., Kauffm.; vgl. Anz. 29, 333.*

9 Jah auk ik manna im habands uf waldufnja meinamma
gadrauhtins, jah qiþa du þamma: gagg! jah gaggiþ; jah
anþaramma: qim! jah qimiþ; jah du skalka meinamma:
tawei þata! jah taujiþ.
10 Gahausjands þan Iesus sildaleikida jah qaþ du þaim
afarlaistjandam: amen qiþa izwis, ni in Israela swalauda
galaubein bigat.
11 Aþþan qiþa izwis þatei managai fram urrunsa jah
saggqa qimand jah anakumbjand miþ Abrahama jah
Isaka jah Iakoba in þiudangardjai himine;
12 iþ þai sunjus þiudangardjos uswairpanda in riqis þata
hindumisto, jainar wairþiþ grets jah krusts tunþiwe.
13 Jah qaþ Iesus þamma hundafada: gagg, jah swaswe
galaubides wairþai þus. Jah gahailnoda sa þiumagus
is in jainai hweilai.
14 Jah qimands Iesus in garda Paitraus jah gasahw
swaihron is ligandein in heitom.
15 Jah attaitok handau izos jah aflailot ija so heito; jah
urrais jah andbahtida imma.
16 At andanahtja þan waurþanamma atberun du imma
daimonarjans managans, jah uswarp þans ahmans
waurda jah allans þans ubil habandans gahailida,
17 ei usfullnodedi þata gamelido þairh Esaïan praufetu
qiþandan: sa unmahtins unsaros usnam jah sauhtins
usbar.
18 Gasaihwands þan Iesus managans hiuhmans bi sik
haihait galeiþan siponjans hindar marein.
19 Jah du atgaggands ains bokareis qaþ du imma: laisari,
laistja þuk, þishwaduh þadei gaggis.
20 Jah qaþ du imma Iesus: fauhons grobos aigun jah
fuglos himinis sitlans, iþ sunus mans ni habaiþ hwar
haubiþ sein anahnaiwjai.
21 Anþaruh þan siponje is qaþ du imma: frauja, uslaubei
mis frumist galeiþan jah gafilhan attan meinana.
22 Iþ Iesus qaþ du imma: laistei afar mis jah let þans
dauþans filhan seinans dauþans.

8, 14 Paitraus gasahw s. i. l. jah in heitom *Bernh., Str.*

23 Jah inn atgaggandin imma in skip, afariddjedun imma
siponjos is.
24 Jah sai wegs mikils warþ in marein, swaswe þata skip
gahuliþ wairþan fram wegim; iþ is saislep.
25 Jah du atgaggandans siponjos is urraisidedun ina
qiþandans: frauja, nasei unsis, fraqistnam.
26 Jah qaþ du im Iesus: hwa faurhteiþ, leitil galaubjan-
dans? Þanuh urreisands gasok windam jah marein,
jah warþ wis mikil.
27 Iþ þai mans sildaleikidedun qiþandans: hwileiks ist sa,
ei jah windos jah marei ufhausjand imma?
28 Jah qimandin imma hindar marein in gauja Gairgaisaine,
gamotidedun imma twai daimonarjos us hlaiwasnom
rinnandans, sleidjai filu, swaswe ni mahta manna us-
leiþan þairh þana wig jainana.
29 Jah sai hropidedun qiþandans: hwa uns jah þus, Iesu,
sunau gudis? qamt her faur mel balwjan unsis?
30 Wasuh þan fairra im hairda sweine managaize haldana.
31 Iþ þo skohsla bedun ina qiþandans: jabai uswairpis
uns, uslaubei uns galeiþan in þo hairda sweine.
32 Jah qaþ du im: gaggiþ! Iþ eis usgaggandans galiþun
in hairda sweine; jah sai run gawaurhtedun sis alla so
hairda and driuson in marein jah gadauþnodedun in
watnam.
33 Iþ þai haldandans gaþlauhun jah galeibandans gataihun
in baurg all bi þans daimonarjans.
34 Jah sai alla so baurgs usiddja wiþra Iesu, jah gasai-
hwandans ina bedun ei usliþi hindar markos ize.

9. KAPITEL.

1 Jah atsteigands in skip ufarlaiþ jah qam in seinai baurg.
2 Þanuh atberun du imma usliþan ana ligra ligandan. Jah
gasaihwands Iesus galaubein ize qaþ du þamma usliþin:
þrafstei þuk, barnilo! afletanda þus frawaurhteis þeinos.
3 Þaruh sumai þize bokarje qeþun in sis silbam: sa
wajamereiþ.

8, 29 sunau *Cod. für* sunu.

4 Jah witands Iesus þos mitonins ize qaþ: duhwe jus mitoþ ubila in hairtam izwaraim?

5 Hwaþar ist raihtis azetizo qiþan: afletanda þus frawaurhteis, þau qiþan: urreis jah gagg?

6 Aþþan ei witeiþ þatei waldufni habaiþ sa sunus mans ana airþai afleitan frawaurhtins, þanuh qaþ du þamma usliþin: urreisands nim þana ligr þeinana jah gagg in gard þeinana.

7 Jah urreisands galaiþ in gard seinana.

8 Gasaihwandeins þan manageins ohtedun sildaleikjandans jah mikilidedun guþ þana gibandan waldufni swaleikata mannam.

9 Jah þairhleiþands Iesus jainþro gasahw mannan sitandan at motai, Maþþaiu haitanana, jah qaþ du imma: laistei afar mis. Jah usstandands iddja afar imma.

10 Jah warþ, biþe is anakumbida in garda, jah sai managai motarjos jah frawaurhtai qimandans miþ anakumbidedun Iesua jah siponjam is.

11 Jah gaumjandans Fareisaieis qeþun du þaim siponjam is: duhwe miþ motarjam jah frawaurhtaim matjiþ sa laisareis izwar?

12 Iþ Iesus gahausjands qaþ du im: ni þaurbun hailai lekeis, ak þai unhaili habandans.

13 Aþþan gaggaiþ, ganimiþ hwa sijai: armahairtiþa wiljau jah ni hunsl; niþ-þan qam laþon uswaurhtans, ak frawaurhtans.

14 Þanuh atiddjedun siponjos Iohannes qiþandans: duhwe weis jah Fareisaieis fastam filu, iþ þai siponjos þeinai ni fastand?

15 Jah qaþ du im Iesus: ibai magun sunjus bruþfadis qainon und þata hweilos þei miþ im ist bruþfaþs? Iþ atgaggand dagos, þan afnimada af im sa bruþfaþs, jah þan fastand.

16 Aþþan ni hwashun lagjiþ du plata fanan þarihis ana snagan fairnjana, unte afnimiþ fullon af þamma snagin, jah wairsiza gataura wairþiþ.

9, 6 afleitan *Cod. für* afletan. — 15 atgagggand *Cod.*

17 Niþ-þan giutand wein niujata in balgins fairnjans, aiþ-
þau distaurnand balgeis, biþeh þan jah wein usgutniþ
jah balgeis fraqistnand; ak giutand wein juggata in
balgins niujans, jah bajoþum gabairgada.
18 Miþþanei is rodida þata du im, þaruh reiks ains qimands
inwait ina, qiþands þatei dauhtar meina nu gaswalt;
akei qimands atlagei handu þeina ana ija, jah libaiþ.
19 Jah urreisands Iesus iddja afar imma jah siponjos is.
20 Jah sai qino bloþarinnandei ib· wintruns du atgag-
gandei aftaro attaitok skauta wastjos is;
21 qaþuh auk in sis: jabai þatainei atteka wastjai is, ganisa.
22 Iþ Iesus gawandjands sik jah gasaihwands þo qaþ:
þrafstei þuk, dauhtar! galaubeins þeina ganasida þuk.
Jah ganas so qino fram þizai hweilai jainai.
23 Jah qimands Iesus in garda þis reikis jah gasaihwands
swigljans jah haurnjans haurnjandans jah managein
auhjondein qaþ du im:
24 afleiþiþ! unte ni gaswalt so mawi, ak slepiþ. Jah bihlo-
hun ina.
25 Þanuh þan usdribana warþ so managei, atgaggands inn
habaida handu izos, jah urrais so mawi.
26 Jah usiddja meriþa so and alla jaina airþa.
27 Jah hwarbondin Iesua jainþro, laistidedun afar imma
twai blindans hropjandans jah qiþandans: armai uggkis,
sunau Daweidis!
28 Qimandin þan in garda du atiddjedun imma þai blindans
jah qaþ im Iesus: ga-u-laubjats þatei magjau þata
taujan? Qeþun du imma: jai, frauja!
29 Þanuh attaitok augam ize qiþands: bi galaubeinai
iggqarai wairþai iggqis.
30 Jah usluknodedun im augona, jah inagida ins Iesus
qiþands: saihwats ei manna ni witi.
31 Iþ eis usgaggandans usmeridedun ina in allai airþai
jainai.
32 Þanuh biþe ut usiddjedun eis, sai atberun imma mannan
baudana daimonari.

9, 23 jah haurnjans haurnjandans *von Str. als Glosse getilgt (vgl. Bernh.).* — 27 sunau *Cod. für* sunu.

33 Jah biþe usdribans warþ unhulþo, rodida sa dumba,
jah sildaleikidedun manageins qiþandans: ni aiw swa
uskunþ was in Israela.
34 Iþ Fareisaieis qeþun. in fauramaþlja unhulþono usdreibiþ
unhulþons.
35 Jah bitauh Iesus baurgs allos jah haimos laisjands in
gaqumþim ize jah merjands aiwaggeljon þiudangardjos
jah hailjands allos sauhtins jah alla unhailja.
36 Gasaihwands þan þos manageins infeinoda in ize, unte
wesun afdauidai jah frawaurpanai swe lamba ni haban-
dona hairdeis.
37 Þanuh qaþ du siponjam seinaim: asans raihtis managa,
iþ waurstwjans fawai.
38 Bidjiþ nu fraujan asanais ei ussandjai waurstwjans in
asan seina.

10. KAPITEL.

1 Jah athaitands þans twalif si*ponjans* — —
23 — þizai baurg, þliuhaiþ in anþara; amen auk qiþa izwis
ei ni ustiuhiþ baurgs Israelis, unte qimiþ sa sunus mans.
24 Nist siponeis ufar laisarja nih skalks ufar fraujin sei-
namma.
25 Ganah siponi ei wairþai swe laisareis is, jah skalks swe
frauja is; jabai gardawaldand Baiailzaibul haihaitun,
und hwan filu mais þans innakundans is.
26 Ni nunu ogeiþ izwis ins; ni waiht auk ist gahuliþ, þatei
ni andhuljaidau, jah fulgin, þatei ni ufkunnaidau.
27 Þatei qiþa izwis in riqiza, qiþaiþ in liuhada, jah þatei
in auso gahauseiþ, merjaiþ ana hrotam.
28 Jah ni ogeiþ izwis þans usqimandans leika þatainei,
iþ saiwalai ni magandans usqiman; iþ ogeiþ mais þana
magandan jah saiwalai jah leika fraqistjan in gaiainnan.
29 Niu twai sparwans assarjau bugjanda? jah ains ize ni
gadriusiþ ana airþa inuh attins izwaris wiljan.
30 Aþþan izwara jah tagla haubidis alla garaþana sind.
31 Ni nunu ogeiþ; managaim sparwam batizans sijuþ jus.
32 Sahwazuh nu saei andhaitiþ mis in andwairþja manne,
andhaita jah ik imma in andwairþja attins meinis saei
in himinam ist.

33 Iþ þishwanoh saei afaikiþ mik in andwairþja manne, afaika jah ik ina in andwairþja attins meinis þis saei in himinam ist.
34 Nih ahjaiþ þatei qemjau lagjan gawairþi ana airþa; ni qam lagjan gawairþi, ak hairu.
35 Qam auk skaidan mannan wiþra attan is jah dauhtar wiþra aiþein izos jah bruþ wiþra swaihron izos;
36 jah fijands mans innakundai is.
37 Saei frijoþ attan aiþþau aiþein ufar mik, nist meina wairþs; jah saei frijoþ sunu aiþþau dauhtar ufar mik, nist meina wairþs.
38 Jah saei ni nimiþ galgan seinana jah laistjai afar mis, nist meina wairþs.
39 Saei bigitiþ saiwala seina, fraqisteiþ izai; jah saei fraqisteiþ saiwalai seinai in meina, bigitiþ þo.
40 Sa andnimands izwis mik andnimiþ, jah sa mik andnimands andnimiþ þana sandjandan mik.
41 Sa andnimands praufetu in namin praufetaus mizdon praufetis nimiþ, jah sa andnimands garaihtana in namin garaihtis mizdon garaihtis nimiþ.
42 Jah saei gadragkeiþ ainana þize minnistane stikla kaldis watins þatainei in namin siponeis, amen qiþa izwis ei ni fraqisteiþ mizdon seinai.

11. KAPITEL.

1 Jah warþ, biþe usfullida Iesus anabiudands þaim twalif siponjam seinaim, ushof sik jainþro du laisjan jah merjan and baurgs ize.
2 Iþ Iohannes gahausjands in karkarai waurstwa Xristaus, insandjands bi siponjam seinaim qaþ du imma:
3 þu is sa qimanda þau anþarizuh beidaima?
4 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: gaggandans gateihiþ Iohanne þatei gahauseiþ jah gasaihwiþ:
5 blindai ussaihwand jah haltai gaggand, þrutsfillai hrainjai wairþand jah baudai gahausjand jah dauþai urreisand jah unledai wailamerjanda;
6 jah audags ist hwazuh saei ni gamarzjada in mis.

7 At þaim þan afgaggandam, dugann Iesus qiþan þaim
manageim bi Iohannen: hwa usiddjeduþ ana auþida
saihwan? raus fram winda wagidata?
8 Akei hwa usiddjeduþ saihwan? mannan hnasqjaim
wastjom gawasidana? Sai, þaiei hnasqjaim wasidai
sind, in gardim þiudane sind.
9 Akei hwa usiddjeduþ saihwan? praufetu? Jai qiþa
izwis: jah managizo praufetau.
10 Sa ist auk bi þanei gameliþ ist: sai ik insandja
aggilu meinana faura þus, saei gamanweiþ wig þeinana
faura þus.
11 Amen qiþa izwis: ni urrais in baurim qinono maiza
Iohanne þamma daupjandin; iþ sa minniza in þiudan-
gardjai himine maiza imma ist.
12 Framuh þan þaim dagam Iohannis þis daupjandins und
hita þiudangardi himine anamahtjada, jah anamahtjan-
dans frawilwand þo.
13 Allai auk praufeteis jah witoþ und Iohanne fauraqeþun;
14 jah jabai wildedeiþ miþ niman, sa ist Helias, saei skulda
qiman.
15 Saei habai aus*ona hausjandona, ga*hausja*i*.
16 *Hwe nu galeiko* þata ku*ni? Galeik ist barnam* sitandam
*in garunsai jah wopjan*dam anþar anþa*rana*
17 *jah qiþan*dam: swiglodedum izw*is jah* ni plinsideduþ,
huf*um jah* ni qainodeduþ.
18 Qam raihtis Iohan*nes nih mat*jands nih drigkan*ds, jah*
*qi*þand: unhulþ*on habaiþ*.
19 *Qam* sa sunus man*s matjands jah* drigkands, j*ah qiþand:*
*sai man*na afetja jah af*drug*kja, *mo*tarje frijonds jah
frawaurhtaize. Jah uswaurhta gadomida warþ handugei
fram barnam seinaim.
20 Þanuh dugann idweitjan baurgim, in þaimei waurþun
þos managistons mahteis is, *þatei ni idreigodedun* sik

11, 10 meinna *Cod.* — 15—23 *das cursiv Gedruckte ist Ergänzung der Editoren nach Luc. 7, 31 ff. 10, 13 ff., da das betreffende Blatt des Cod zum Teil abgerissen ist.* 16 garunsim *Uppstr. 1857, Bernh., Str.* — anþarana *Bernh. 1875,* anþaris *1884, Str,* anþaramma *M., was auch Uppstr. (der im Texte* anþaris *hat) S IV vorzieht,* anþarans *ohne vorhergehendes* anþar *(was die Hdschr. hat) L.*

21 *wai þus Kaurazein! wai þ*us Beþ*saïdan! unte iþ wa*urþeina
*in Tyre jah Seidon*e landa mah*teis þos waur*þanons in
izwis, *airis þ*au in sakkau jah azgon *idreig*odedeina.
22 Sweþauh qi*þa izwi*s: Tyrim jah Seidonim *sutizo wa*irþiþ
in daga stau*os þau izwis.*
23 Jah þu Kafarna*um, þu und hi*min ushauhida, *dalaþ und halj*a
galeiþis! *unte jabai in S*audaumjam *waur*þe*ina m*ahteis
þos waurþanons in izwis, aiþþau eis weseina und hina dag.
24 Sweþauh qiþa izwis þatei airþai Saudaumje sutizo
wairþiþ in daga stauos þau þus.
25 Inuh jainamma mela andhaf*jands* —

25. KAPITEL.

38 Hwanuh þan þuk sehwum gast jah galaþodedum? aiþþau
naqadana jah wasidedum?
39 Hwanuh þan þuk sehwum siukana aiþþau in karkarai
jah atiddjedum du þus?
40 Jah andhafjands sa þiudans qiþiþ du im: amen qiþa
izwis: jah þanei tawideduþ ainamma þize minnistane
broþre meinaize, mis tawideduþ.
41 Þanuh qiþiþ jah þaim af hleidumein ferai: gaggiþ fairra
mis, jus fraqiþanans, in fon þata aiweino, þata manwido
unhulþin jah aggilum is!
42 Unte gredags was jan-ni gebuþ mis matjan; afþaursiþs
was jan-ni dragkideduþ mik;
43 gasts jan-ni gala*þode*duþ mik; naqaþs jan-ni waside*duþ*
mik; siuks jah in karkarai jan-ni gaweisodeduþ meina.
44 Þanuh andhafjand jah þai qiþandans: frauja, hwan þuk
sehwum gredagana aiþþau afþaursidana *a*iþþau gast
aiþþau naqadana aiþþau siukana aiþþau in karkarai
jan-ni andbahtidedeima þus?
45 Þanuh andhafjiþ im qiþands: amen qiþa izwis: jah þanei
ni tawideduþ ainamma þize leitilane, mis ni tawideduþ.
46 Jah galeiþand þai in balwein aiweinon, iþ þai garaihtans
in libain aiweinon.

11, 25 *Lücke in Cod. Arg. bis 26, 70.*

25, 38 *Cod. C bis 27, 1.* — 43 gasts was jan-ni *Str.* — 43. 44 *die cursiven Buchstaben im Cod. zerstört (Braun bei Str.).* — 44 sehwum *Cod. mit Abkürzung für* -m (*Braun bei Str.; Uppstr. las* -n). — 45 tawideduþ *Cod. das zweite Mal mit kleinem* de *am Zeilenschluss* (*Braun bei Str.; Uppstr. las* tawiduþ).

26. KAPITEL.

1 Jah warþ, biþe ustauh Iesus alla þo waurda, qaþ siponjam seina*im*:
2 wituþ þatei afar twans dagans p*aska* wairþiþ, jas-sa sunus mans atg*iba*da du ushramjan.
3 Þanuh — —
65 — — þaurbum weitwode? Sai nu gahausideduþ þo wajamerein is.
66 Hwa izwis þugkeiþ? Iþ eis andhafjandans qeþun: skula dauþaus ist.
67 Þanuh spiwun ana andawleizn is jah kaupastedun ina, sumaiþ-þan lofam slohun
68 qiþandans: praufetei unsis, Xristu, hwas ist sa slahands þuk?
69 Iþ Paitrus uta sat ana rohsnai, jah du atiddja imma aina þiwi qiþandei: jah þu wast miþ Iesua þamma Galeilaiau.
70 Iþ is laugnida faura þaim allaim qiþands: ni wait hwa qiþis.
71 Usgaggandan þan ina in daur, gasahw ina anþara jah qaþ du þaim jainar: jah sa was miþ Iesua þamma Nazoraiau.
72 Jah aftra afaiaik miþ aiþa swarands þatei ni kann þana mannan.
73 Afar leitil þan atgaggandans þai standandans qeþun Paitrau: bi sunjai jah þu þize is, jah auk razda þeina bandweiþ þuk.
74 Þanuh dugann afdomjan jah swaran þatei ni kann þana mannan. Jah suns hana hrukida.
75 Jah gamunda Paitrus waurdis Iesuis qiþanis du sis, þatei faur hanins hruk þrim sinþam afaikis mik. Jah usgaggands ut gaigrot baitraba.

26, 1. 2 *die cursiven Buchstaben im Cod. untergegangen (Braun bei Str.)* — 70 *mit* hwa qiþis *beginnt Cod. Arg. wieder.* — 71 jah sa *Cod. Arg.*, jas-sa *Cod. C.* — 72 afaiaik *Cod. Arg.*, laugnida *Cod. C.* — 73 standans *Cod. C.* — *Cod. C im Zeilenschlusse* du | Paitrau, du *aber ist ausgestrichen.* — 75 afaikis *Cod. Arg.*, inwidis *Cod. C.*

27. KAPITEL.

1 At maurgin þan waurþanana runa nemun allai gudjans
jah þai sinistans manageins bi Iesu, ei afdauþidedeina ina.
2 Jah gabindandans ina gatauhun jah anafulhun ina
Pauntiau Peilatau kindina.
3 Þanuh gasaihwands Iudas sa galewjands ina þatei du
stauai gatauhans warþ, idreigonds gawandida þans þrins
tiguns silubrinaize gudjam jah sinistam
4 qiþands: frawaurhta mis galewjands bloþ swikn. Iþ eis
qeþun: hwa kara unsis? þu witeis.
5 Jah atwairpands þaim silubram in alh aflaiþ, jah galei-
þands ushaihah sik.
6 Iþ þai gudjans nimandans þans skattans qeþun: ni skuld
ist lagjan þans in kaurbanaun, unte andawairþi bloþis ist.
7 Garuni þan nimandans usbauhtedun us þaim þana akr
kasjins du usfilhan ana gastim.
8 Duþþe haitans warþ akrs jains akrs bloþis und hina dag.
9 Þanuh usfullnoda þata qiþano þairh Iairaimian prau-
fetu qiþandan: jah usnemun þrins tiguns silubreinaize
andawairþi þis wairþodins, þatei garahnidedun fram
sunum Israelis,
10 jah atgebun ins und akra kasjins, swaswe anabauþ mis
frauja
11 Iþ Iesus stoþ faura kindina, jah frah ina sa kindins
qiþands: þu is þiudans Iudaie? Iþ Iesus qaþ du imma:
þu qiþis.
12 Jah miþþanei wrohiþs was fram þaim gudjam jah
sinistam, ni waiht andhof.
13 Þanuh qaþ du imma Peilatus: niu hauseis hwan filu
ana þuk weitwodjand?
14 Jah ni andhof imma wiþra ni ainhun waurde, swaswe
sildaleikida sa kindins filu.
15 And dulþ þan hwarjoh biuhts was sa kindins fraletan
ainana þizai managein bandjan þanei wildedun.

27, 1 runa *Cod. Arg.*, garuni *Cod. C.* — allai þai gudjans *Cod. C.* — *Mit* jah þai *bricht Cod. C ab.* — 3 silubreinaize *M., Bernh.* — 5 silubreinaim *Schröder Zs. 48, 162.* — 6 kaurbaunan *Kauffm., Str.* — andwairþi *Cod., L., doch vgl. 9.* — 9 þans þrins *Schröder Zs. 48, 161.* — 15 hwarjanoh *Cod.*

16 Habaidedunuh þan bandjan gatarhidana Barabban
17 Gaqumanaim þan im, qaþ im Peilatus: hwana wileiþ
ei fraletau izwis? Barabban þau Iesu, saei haitada
Xristus?
18 Wissa auk þatei in neiþis atgebun ina.
19 Sitandin þan imma ana stauastola, insandida du imma
qens is qiþandei: ni waiht þus jah þamma garaihtin — —
42 — — Israelis ist, atsteigadau nu af þamma galgin, ei
gasaihwaima, jah galaubjam imma.
43 Trauaida du guda; lausjadau nu ina, jabai wili ina;
qaþ auk þatei gudis im sunus.
44 Þatuh samo jah þai waidedjans þai miþ ushramidans
imma idweitidedun imma.
45 Fram saihston þan hweilai warþ riqis ufar allai airþai
und hweila niundon.
46 Iþ þan bi hweila niundon ufhropida Iesus stibnai mikilai
qiþands: helei, helei, lima sibakþani, þatei ist: guþ
meins, guþ meins, duhwe mis bilaist?
47 Iþ sumai þize jainar standandane gahausjandans qeþun
þatei Helian wopeiþ sa.
48 Jah suns þragida ains us im jah nam swamm fulljands
aketis jah lagjands ana raus draggkida ina.
49 Iþ þai anþarai qeþun: let, ei saihwam, qimaiu Helias
nasjan ina.
50 Iþ Iesus aftra hropjands stibnai mikilai aflailot ahman.
51 Jah þan faurhah alhs diskritnoda in twa iupaþro und
dalaþ, jah airþa inreiraida, jah stainos disskritno-
dedun,
52 jah hlaiwasnos usluknodedun, jah managa leika þize
ligandane weihaize urrisun,
53 jah usgaggandans us hlaiwasnom afar urrist is inn
atgaggandans in þo weihon baurg jah ataugidedun sik
managaim.
54 Iþ hundafaþs jah þai miþ imma witandans Iesua, gasai-
hwandans þo reiron jah þo waurþanona, ohtedun abraba
qiþandans: bi sunjai gudis sunus ist sa.

27, 16 *vor* Barabban *ergänzt Str.* haitanana. — 42 *Str. streicht* ei gasaihwaima. — 48 *aber* akeitis *Mc. 15, 36.* — 51 disskritnoda *M., Bernh.*

55 Wesunuh þan jainar qinons managos fairraþro saihwandeins, þozei laistidedun afar Iesua fram Galeilaia andbahtjandeins imma,
56 in þaimei was Marja so Magdalene, jah Marja so Iakobis jah Iosez aiþei, jah aiþei suniwe Zaibaidaiaus.
57 Iþ þan seiþu warþ, qam manna gabigs af Areimaþaias þizuh namo Iosef, saei jah silba siponida Iesua.
58 Sah atgaggands du Peilatau baþ þis leikis Iesuis. Þanuh Peilatus uslaubida giban þata leik.
59 Jah nimands þata leik Iosef biwand ita sabana hrainjamma
60 jah galagida ita in niujamma seinamma hlaiwa þatei ushuloda ana staina, jah faurwalwjands staina mikilamma daurons þis hlaiwis galaiþ.
61 Wasuh þan jainar Marja Magdalene jah so anþara Marja sitandeins andwairþis þamma hlaiwa.
62 Iftumin þan daga, saei ist afar paraskaiwein, gaqemun auhumistans gudjans jah Fareisaieis du Peilatau
63 qiþandans: frauja, gamundedum þatei jains airzjands qaþ nauh libands: afar þrins dagans urreisa.
64 Hait nu witan þamma hlaiwa und þana þridjan dag, ibai ufto qimandans þai siponjos is binimaina imma jah qiþaina du managein: urrais us dauþaim; jah ist so speidizei airziþa wairsizei þizai frumein.
65 Qaþ im Peilatus: habaiþ wardjans, gaggiþ witaiduh swaswe kunnuþ.
66 Iþ eis gaggandans galukun þata hlaiw faursigljandans þana *stain miþ þaim wardjam.*

27, 56 Iosez(is?) *M., Bernh., Str. (mit Rücksicht auf Marc. 15, 40. 47, Luc. 3, 29).* — 64 þridjin *Cod.* — aufto *Bernh.* — speidizei *Cod. für* spedizei. — 66 *nach* þana *große Lücke im Cod.; die ergänzten Worte nach Uppström.*

Aiwaggeljo þairh Marku

anastodeiþ.

1. KAPITEL.

1 Anastodeins aiwaggeljons Iesuis Xristaus sunaus gudis,
2 swe gameliþ ist in Esaïin praufetau: sai ik insandja aggilu
meinana faura þus, saei gamanweiþ wig þeinana faura þus.
3 Stibna wopjandins in auþidai: manweiþ wig fraujins,
raihtos waurkeiþ staigos gudis unsaris.
4 Was Iohannes daupjands in auþidai jah merjands daupein
idreigos du aflageinai frawaurhte.
5 Jah usiddjedun du imma all Iudaialand jah Iairusaulymeis,
jah daupidai wesun allai in Iaurdane ahwai
fram imma andhaitandans frawaurhtim seinaim.
6 Wasuþ-þan Iohannes gawasiþs taglam ulbandaus jah
gairda filleina bi hup seinana jah matida þramsteins
jah miliþ haiþiwisk
7 jah merida qiþands: qimiþ swinþoza mis sa afar mis,
þizei ik ni im wairþs anahneiwands andbindan skaudaraip
skohe is.
8 Aþþan ik daupja izwis in watin, iþ is daupeiþ izwis in
ahmin weihamma.
9 Jah warþ in jainaim dagam, qam Iesus fram Nazaraiþ
Galeilaias jah daupiþs was fram Iohanne in Iaurdane.
10 Jah suns usgaggands us þamma watin gasahw usluknans
himinans jah ahman swe ahak atgaggandan ana ina.
11 Jah stibna qam us himinam: þu is sunus meins sa liuba,
in þuzei waila galeikaida.

1, 6 *Glosse zu* haiþiwisk: wilþi. — 11 in þuzei waila galeikaida. *am Rande der Zeile:* þukei wilda.

Überlieferung im Cod. Arg.

1, 7. 8 *vgl. auch Skeir. III d.* — 10 usluknandans *Uppstr.,* uslukanans *Bernh., Braune.*

12 Jah suns sai ahma ina ustauh in auþida.
13 Jah was in þizai auþidai dage fidwor tiguns fraisans
fram Satanin, jah was miþ diuzam, jah aggileis andbahti-
dedun imma.
14 Iþ afar þatei atgibans warþ Iohannes, qam Iesus in
Galeilaia merjands aiwaggeljon þiudangardjos gudis,
15 qiþands þatei usfullnoda þata mel jah atnehwida sik þiu-
dangardi gudis: idreigoþ jah galaubeiþ in aiwaggeljon.
16 Jah hwarbonds faur marein Galeilaias gasahw Seimonu
jah Andraian broþar is, þis Seimonis, wairpandans nati
in marein; wesun auk fiskjans.
17 Jah qaþ im Iesus: hirjats afar mis, jah gatauja igqis
wairþan nutans manne.
18 Jah suns afletandans þo natja seina laistidedun afar imma.
19 Jah jainþro inn gaggands framis leitil gasahw Iakobu
þana Zaibaidaiaus jah Iohanne broþar is, jah þans in
skipa manwjandans natja.
20 Jah suns haihait ins. Jah afletandans attan seinana Zai-
baidaiu in þamma skipa miþ asnjam galiþun afar imma.
21 Jah galiþun in Kafarnaum; jah suns sabbato daga galei-
þands in synagogen laisida ins.
22 Jah usfilmans waurþun ana þizai laiseinai is; unte was
laisjands ins swe waldufni habands jah ni swaswe þai
bokarjos.
23 Jah was in þizai synagogen ize manna in unhrainjamma
ahmin jah ufhropida
24 qiþands: fralet, hwa uns jah þus, Iesu Nazorenai? Qamt
fraqistjan uns; kann þuk, hwas þu is, sa weiha gudis.
25 Jah andbait ina Iesus qiþands: þahai jah usgagg ut us
þamma, ahma unhrainja!
26 Jah tahida ina ahma sa unhrainja jah hropjands stibnai
mikilai usiddja us imma.
27 Jah afslauþnodedun allai sildaleikjandans, swaei soki-
dedun miþ sis misso qiþandans: hwa sijai þata? hwo
so laiseino so niujo, ei miþ waldufnja jah ahmam þaim
unhrainjam anabiudiþ jah ufhausjand imma?

1, 12 sunsaiw *L.* — 19 leita *Cod.; Uppstr. will* leitilata. — 23 synagogen *Cod. für* synagogein.

28 Usiddja þan meriþa is suns and allans bisitands Galeilaias.
29 Jah suns us þizai synagogen usgaggandans qemun in
garda Seimonis jah Andraiins miþ Iakobau jah Iohannen.
30 Iþ swaihro Seimonis lag in brinnon, jah suns qeþun
imma bi ija.
31 Jah du atgaggands urraisida þo undgreipands handu
izos, jah aflailot þo so brinno suns, jah andbahtida im.
32 Andanahtja þan waurþanamma, þan gasaggq sauil, berun
du imma allans þans ubil habandans jah unhulþons
habandans.
33 Jah so baurgs alla garunnana was at daura.
34 Jah gahailida managans ubil habandans missaleikaim
sauhtim, jah unhulþons managos uswarp, jah ni fralailot
rodjan þos unhulþons, unte kunþedun ina.
35 Jah air uhtwon usstandands usiddja jah galaiþ ana
auþjana staþ jah jainar baþ.
36 Jah galaistans waurþun imma Seimon jah þai miþ imma
37 Jah bigitandans ina qeþun du imma þatei allai þuk sokjand.
38 Jah qaþ du im: gaggam du þaim bisunjane haimom
jah baurgim, ei jah jainar merjau, unte duþe qam.
39 Jah was merjands in synagogim ize and alla Galeilaian
jah unhulþons uswairpands.
40 Jah qam at imma þrutsfill habands, bidjands ina jah
kniwam knussjands jah qiþands du imma þatei jabai
wileis, magt mik gahrainjan.
41 Iþ Iesus infeinands, ufrakjands handu seina attaitok
imma jah qaþ imma: wiljau, wairþ hrains!
42 Jah biþe qaþ þata Iesus, suns þata þrutsfill aflaiþ af
imma, jah hrains warþ.
43 Jah gahwotjands imma suns ussandida ina
44 jah qaþ du imma: saihw ei mannhun ni qiþais waiht, ak
gagg þuk silban ataugjan gudjin jah atbair fram gahrai-
neinai þeinai þatei anabauþ Moses du weitwodiþai im.
45 Iþ is usgaggands dugann merjan filu jah usqiþan þata
waurd, swaswe is juþan ni mahta andaugjo in baurg
galeiþan, ak uta ana auþjaim stadim was; jah iddjedun
du imma allaþro.

1, 29 synagogen *wie 23.* — 38 haimon *Cod.*

2. KAPITEL.

1 Jah galaiþ aftra in Kafarnaum afar dagans, jah gafrehun
þatei in garda ist.
2 Jah suns gaqemun managai, swaswe juþan ni gamostedun
nih at daura, jah rodida im waurd.
3 Jah qemun at imma usliþan bairandans hafanana fram
fidworim.
4 Jah ni magandans nehwa qiman imma faura manageim,
andhulidedun hrot þarei was Iesus, jah usgrabandans
insailidedun þata badi jah fralailotun ana þammei lag
sa usliþa.
5 Gasaihwands þan Iesus galaubein ize qaþ du þamma
usliþin: barnilo, afletanda þus frawaurhteis þeinos.
6 Wesunuh þan sumai þize bokarje jainar sitandans jah
þagkjandans sis in hairtam seinaim:
7 hwa sa swa rodeiþ naiteinins? hwas mag afletan fra-
waurhtins, niba ains guþ?
8 Jah suns ufkunnands Iesus ahmin seinamma þatei swa
þai mitodedun sis, qaþ du im: duhwe mitoþ þata in
hairtam izwaraim?
9 Hwaþar ist azetizo du qiþan þamma usliþin: afletanda
þus frawaurhteis þeinos, þau qiþan: urreis jah nim þata
badi þeinata jah gagg?
10 Aþþan ei witeiþ þatei waldufni habaiþ sunus mans ana
airþai afletan frawaurhtins, qaþ du þamma usliþin:
11 þus qiþa: urreis nimuh þata badi þein jah gagg du
garda þeinamma!
12 Jah urrais suns jah ushafjands badi usiddja faura
andwairþja allaize, swaswe usgeisnodedun allai jah
hauhidedun mikiljandans guþ, qiþandans þatei aiw swa
ni gasehwun.
13 Jah galaiþ aftra faur marein, jah all manageins iddjedun
du imma, jah laisida ins.

2, 3 fidworin *Cod.* — 9 afleþanda *Cod.* — 12 gasehwū *Cod.;* gasehwum *L., Bernh., Braune.* — 13 jah all manageins iddjedun du imma *am Rande des Codex.*

14 Jah hwarbonds gasahw Laiwwi þana Alfaiaus sitandan
at motai jah qaþ du imma: gagg afar mis! Jah usstan-
dands iddja afar imma.
15 Jah warþ, biþe is anakumbida in garda is, jah managai
motarjos jah frawaurhtai miþ anakumbidedun Iesua jah
siponjam is; wesun auk managai jah iddjedun afar imma.
16 Jah þai bokarjos jah Fareisaieis gasaihwandans ina
matjandan miþ þaim motarjam jah frawaurhtaim qeþun
du þaim siponjam is: hwa ist þatei miþ motarjam jah
frawaurhtaim matjiþ jah driggkiþ?
17 Jah gahausjands Iesus qaþ du im: ni þaurbun swinþai
lekeis, ak þai ubilaba habandans; ni qam laþon us-
waurhtans, ak frawaurhtans.
18 Jah wesun siponjos Iohannis jah Fareisaieis fastandans;
jah atiddjedun jah qeþun du imma: duhwe siponjos
Iohannes jah Fareisaieis fastand, iþ þai þeinai siponjos
ni fastand?
19 Jah qaþ im Iesus: ibai magun sunjus bruþfadis, und
þatei miþ im ist bruþfaþs, fastan? swa lagga hweila
swe miþ sis haband bruþfad, ni magun fastan.
20 Aþþan atgaggand dagos þan afnimada af im sa bruþfaþs,
jah þan fastand in jainamma daga.
21 Ni manna plat fanins niujis siujiþ ana snagan fairnjana;
ibai afnimai fullon af þamma, sa niuja þamma fairnjin,
jah wairsiza gataura wairþiþ.
22 Ni manna giutiþ wein juggata in balgins fairnjans; ibai
aufto distairai wein þata niujo þans balgins, jah wein
usgutniþ jah þai balgeis fraqistnand; ak wein juggata
in balgins niujans giutand.
23 Jah warþ þairhgaggan imma sabbato daga þairh atisk,
jah dugunnun siponjos is skewjandans raupjan ahsa.
24 Jah Fareisaieis qeþun du imma: sai hwa taujand siponjos
þeinai sabbatim þatei ni skuld ist?
25 Jah is qaþ du im: niu ussuggwuþ aiw hwa gatawida
Daweid, þan þaurfta jah gredags was, is jah þai miþ
imma?

2, 16 *für* frawaurhtaim *an der zweiten Stelle Cod.* fraurhtaim. —
18 Iohannes *mit dem Cod.;* Iohannis *L.*

26 hwaiwa galaiþ in gard gudis uf Abiaþara gudjin jah
hlaibans faurlageinais matida, þanzei ni skuld ist matjan
niba ainaim gudjam, jah gaf jah þaim miþ sis wisandam?
27 Jah qaþ im: sabbato in mans warþ gaskapans, ni manna
in sabbato dagis;
28 swaei frauja ist sa sunus mans jah þamma sabbato.

3. KAPITEL.

1 Jah galaiþ aftra in synagogen, jah was jainar manna
gaþaursana habands handu.
2 Jah witaidedun imma, hailidediu sabbato daga, ei wrohi-
dedeina ina.
3 Jah qaþ du þamma mann þamma gaþaursana habandin
handu: urreis in midumai!
4 Jah qaþ du im: skuldu ist in sabbatim þiuþ taujan
aiþþau unþiuþ taujan, saiwala nasjan aiþþau usqistjan?
Iþ eis þahaidedun.
5 Jah ussaihwands ins miþ moda, gaurs in daubiþos
hairtins ize qaþ du þamma mann: ufrakei þo handu
þeina! Jah ufrakida, jah gastoþ aftra so handus is.
6 Jah gaggandans þan Fareisaieis sunsaiw miþ þaim Hero-
dianum garuni gatawidedun bi ina, ei imma usqemeina.
7 Jah Iesus aflaiþ miþ siponjam seinaim du marein, jah
filu manageins us Galeilaia laistidedun afar imma,
8 jah us Iudaia jah us Iairusaulymim jah us Idumaia jah
hindana Iaurdanaus; jah þai bi Tyra jah Seidona,
manageins filu, gahausjandans hwan filu is tawida,
qemun at imma.
9 Jah qaþ þaim siponjam seinaim ei skip habaiþ wesi at
imma in þizos manageins, ei ni þraiheina ina.
10 Managans auk gahailida, swaswe drusun ana ina ei
imma attaitokeina,
11 jah swa managai swe habaidedun wundufnjos jah
ahmans unhrainjans, þaih þan ina gasehwun, drusun du
imma jah hropidedun qiþandans þatei þu is sunus gudis.
12 Jah filu andbait ins ei ina ni gaswikunþidedeina.

3, 7 Galeilaian *Cod.*, *L.*

13 Jah ustaig in fairguni jah athaihait þanzei wilda is,
jah galiþun du imma.
14 Jah gawaurhta twalif du wisan miþ sis, jah ei insandi-
dedi ins merjan,
15 jah haban waldufni du hailjan sauhtins jah uswairpan
unhulþons.
16 Jah gasatida Seimona namo Paitrus;
17 jah Iakobau þamma Zaibaidaiaus jah Iohanne broþr
Iakobaus jah gasatida im namna Bauanairgais, þatei
ist: sunjus þeihwons;
18 jah Andraian jah Filippu jah Barþaulaumaiu jah Matþaiu
jah Þoman jah Iakobu þana Alfaiaus jah Þaddaiu jah
Seimona þana Kananeiten
19 jah Iudan Iskarioten, saei jah galewida ina.
20 Jah atiddjedun in gard, jah gaïddja sik managei, swaswe
ni mahtedun nih hlaif matjan.
21 Jah hausjandans fram imma bokarjos jah anþarai us-
iddjedun gahaban ina; qeþun auk þatei usgaisiþs ist.
22 Jah bokarjos þai af Iairusaulymai qimandans qeþun
þatei Baiailzaibul habaiþ jah þatei in þamma reikistin
unhulþono uswairpiþ þaim unhulþom.
23 Jah athaitands ins in gajukom qaþ du im: hwaiwa mag
Saranas Satanan uswairpan?
24 Jah jabai þiudangardi wiþra sik gadailjada, ni mag
standan so þiudangardi jaina.
25 Jah jabai gards wiþra sik gadailjada, ni mag standan
sa gards jains.
26 Jah jabai Satana usstoþ ana sik silban jah gadailiþs
warþ, ni mag gastandan, ak andi habaiþ.
27 Ni manna mag kasa swinþis galeiþands in gard is
wilwan, niba faurþis þana swinþan gabindiþ, jah *þan*
þana gard is diswilwai.
28 Amen qiþa izwis, þatei allata afletada þata frawaurhte
sunum manne jah naiteinos swa managos swaswe
wajamerjand;
29 aþþan saei wajamereiþ ahman weihana, ni habaiþ fralet
aiw, ak skula ist aiweinaizos frawaurhtais.

3, 13 usstaig *M., Bernh.* — 20 sik aftra managei *Str.* — 27 (þan) *fehlt im Cod.*

30 Unte qeþun: ahman unhrainjana habaiþ.
31 Jah qemun þan aiþei is jah broþrjus is jah uta standan-
dona insandidedun du imma, haitandona ina.
32 Jah setun bi ina managei; qeþun þan du imma: sai
aiþei þeina jah broþrjus þeinai jah swistrjus þeinos uta
sokjand þuk.
33 Jah andhof im qiþands: hwo ist so aiþei meina aiþþau
þai broþrjus meinai?
34 Jah bisaihwands bisunjane þans bi sik sitandans qaþ:
sai aiþei meina jah þai broþrjus meinai.
35 Saei allis waurkeiþ wiljan gudis, sa jah broþar meins
jah swistar jah aiþei ist.

4. KAPITEL.

1 Jah aftra Iesus dugann laisjan at marein, jah galesun
sik du imma manageins filu, swaswe ina galeiþan in
skip, gasitan in marein; jah alla so managei wiþra
marein ana staþa was.
2 Jah laisida ins in gajukom manag jah qaþ im in laiseinai
seinai:
3 hauseiþ! Sai urrann sa saiands du saian fraiwa seinamma.
4 Jah warþ, miþþanei saiso, sum raihtis gadraus faur wig,
jah qemun fuglos jah fretun þata.
5 Anþaruþ-þan gadraus ana stainahamma, þarei ni habaida
airþa managa, jah suns urrann, in þizei ni habaida
diupaizos airþos;
6 at sunnin þan urrinnandin ufbrann, jah unte ni habaida
waurtins, gaþaursnoda.
7 Jah sum gadraus in þaurnuns; jah ufarstigun þai
þaurnjus jah afhwapidedun þata, jah akran ni gaf.
8 Jah sum gadraus in airþa goda jah gaf akran urrin-
nando jah wahsjando jah bar ain ·l· jah ain ·j· jah ain ·r·.
9 Jah qaþ: saei habai ausona hausjandona, gahausjai.
10 Iþ biþe warþ sundro, frehun ina þai bi ina miþ þaim
twalibim þizos gajukons.

4, 1 Iesus *von Str. getilgt.* — galeiþandan *Uppstr., Bernh., Braune, Str.*

11 Jah qaþ im: izwis atgiban ist kunnan runa þiudangardjos gudis, iþ jainaim þaim uta in gajukon allata wairþiþ,
12 ei saihwandans saihwaina jah ni gaumjaina, jah hausjandans hausjaina jah ni fraþjaina, nibai hwan gawandjaina sik jah afletaindau im frawaurhteis.
13 Jah qaþ du im: ni wituþ þo gajukon, jah hwaiwa allos þos gajukons kunneiþ?
14 Sa saijands waurd saijiþ.
15 Aþþan þai wiþra wig sind, þarei saiada þata waurd, jah þan gahausjand unkarjans, suns qimiþ Satanas jah usnimiþ waurd þata insaiano in hairtam ize.
16 Jah sind samaleiko þai ana stainahamma saianans, þaiei þan hausjand þata waurd, suns miþ fahedai nimand ita
17 jah ni haband waurtins in sis, ak hweilahwairbai sind; þaþroh, biþe qimiþ aglo aiþþau wrakja in þis waurdis, suns gamarzjanda.
18 Jah þai sind þai in þaurnuns saianans, þai waurd hausjandans,
19 jah saurgos þizos libainais jah afmarzeins gabeins jah þai bi þata anþar lustjus inn atgaggandans afhwapjand þata waurd, jah akranalaus wairþiþ.
20 Jah þai sind þai ana airþai þizai godon saianans, þaiei hausjand þata waurd jah andnimand jah akran bairand, ain ·l· jah ain ·j· jah ain ·r·.
21 Jah qaþ du im: ibai lukarn qimiþ duþe ei uf melan satjaidau aiþþau undar ligr? niu ei ana lukarnastaþan satjaidau?
22 Nih allis ist hwa fulginis þatei ni gabairhtjaidau, nih warþ analaugn, ak ei swikunþ wairþai.
23 Jabai hwas habai ausona hausjandona, gahausjai.
24 Jah qaþ du im: saihwiþ, hwa hauseiþ! In þizaiei mitaþ mitiþ, mitada izwis jah biaukada izwis þaim galaubjandam.
25 Unte þishwammeh saei habaiþ, gibada imma; jah saei ni habaiþ, jah þatei habaiþ, afnimada imma.
26 Jah qaþ: swa ist þiudangardi gudis, swaswe jabai manna wairpiþ fraiwa ana airþa

4, 11 gajukom *M., Bernh., Braune, Str.* — 12 ibai *Bernh. 1884, Str.* — 16 jah þai sind *Str.*

27 Jah slepiþ jah urreisiþ naht jah daga, jah þata fraiw keiniþ jah liudiþ, swe ni wait is.
28 Silbo auk airþa akran bairiþ, frumist gras, þaþroh ahs, þaþroh fulleiþ kaurnis in þamma ahsa.
29 Þanuh biþe atgibada akran, suns insandeiþ gilþa, unte atist asans.
30 Jah qaþ: hwe galeikom þiudangardja gudis, aiþþau in hwileikai gajukon gabairam þo?
31 Swe kaurno sinapis, þatei þan saiada ana airþa, minnist allaize fraiwe ist þize ana airþai;
32 jah þan saiada, urrinniþ jah wairþiþ allaize grase maist jah gataujiþ astans mikilans, swaswe magun uf skadau is fuglos himinis gabauan.
33 Jah swaleikaim managaim gajukom rodida du im þata waurd, swaswe mahtedun hausjon.
34 Iþ inuh gajukon ni rodida im, iþ sundro siponjam seinaim andband allata.
35 Jah qaþ du im in jainamma daga at andanahtja þan waurþanamma: usleiþam jainis stadis.
36 Jah afletandans þo managein andnemun ina swe was in skipa; jah þan anþara skipa wesun miþ imma.
37 Jah warþ skura windis mikila jah wegos waltidedun in skip, swaswe ita juþan gafullnoda.
38 Jah was is ana notin ana waggarja slepands, jah urraisidedun ina jah qeþun du imma: laisari, niu kara þuk þizei fraqistnam?
39 Jah urreisands gasok winda jah qaþ du marein: gaslawai, afdumbn! Jah anasilaida sa winds jah warþ wis mikil.
40 Jah qaþ du im: duhwe faurhtai sijuþ swa? hwaiwa ni nauh habaiþ galaubein?
41 Jah ohtedun sis agis mikil jah qeþun du sis misso: hwas þannu sa sijai, unte jah winds jah marei ufhausjand imma?

5. KAPITEL.

1 Jah qemun hindar marein in landa Gaddarene.
2 Jah usgaggandin imma us skipa, suns gamotida imma manna us aurahjom in ahmin unhrainjamma,

4, 28 fulliþ *Str.* — 35 staþis *Cosijn Taalk. Bijdr. 1, 190.*

3 saei bauain habaida in aurahjom; jah ni naudibandjom
eisarneinaim manna mahta ina gabindan.
4 Unte is ufta eisarnam bi fotuns gabuganaim jah naudi-
bandjom eisarneinaim gabundans was, jah galausida af
sis þos naudibandjos jah þo ana fotum eisarna gabrak,
jah manna ni mahta ina gatamjan.
5 Jah sinteino nahtam jah dagam in aurahjom jah in
fairgunjam was hropjands jah bliggwands sik stainam.
6 Gasaihwands þan Iesu fairraþro rann jah inwait ina
7 jah hropjands stibnai mikilai qaþ: hwa mis jah þus,
Iesu, sunau gudis þis hauhistins? biswara þuk bi guda,
ni balwjais mis!
8 Unte qaþ imma: usgagg, ahma unhrainja, us þamma
mann!
9 Jah frah ina: hwa namo þein? Jah qaþ du imma:
namo mein Laigaion, unte managai sijum.
10 Jah baþ ina filu ei ni usdrebi im us landa.
11 Wasuh þan jainar hairda sweine haldana at þamma
fairgunja.
12 Jah bedun ina allos þos unhulþons qiþandeins: insandei
unsis in þo sweina, ei in þo galeiþaima!
13 Jah uslaubida im Iesus suns. Jah usgaggandans ahmans
þai unhrainjans galiþun in þo sweina, jah rann so hairda
and driuson in marein; wesunuþ-þan swe twos þusundjos,
jah afhwapnodedun in marein.
14 Jah þai haldandans þo sweina gaþlauhun jah gataihun
in baurg jah in haimom jah qemun saihwan hwa wesi
þata waurþano.
15 Jah atiddjedun du Iesua jah gasaihwand þana wodan
sitandan jah gawasidana jah fraþjandan þana saei
habaida laigaion, jah ohtedun.
16 Jah spillodedun im þaiei gasehwun, hwaiwa warþ bi
þana wodan jah bi þo sweina.
17 Jah dugunnun bidjan ina galeiþan hindar markos seinos.

5, 4 *Randglosse zu* gatamjan: gabindan.

5, 6 gasai|saihwands *Cod.* — 7 sunu *Bernh. 1884.* — 10 usdrebi *Cod. für* usdribi.

18 Jah inn gaggandan ina in skip baþ ina, saei was wods, ei miþ imma wesi.

19 Jah ni lailot ina, ak qaþ du imma: gagg du garda þeinamma du þeinaim jah gateih im, hwan filu þus frauja gatawida jah gaarmaida þuk.

20 Jah galaiþ jah dugann merjan in Daikapaulein, hwan filu gatawida imma Iesus; jah allai sildaleikidedun.

21 Jah usleiþandin Iesua in skipa aftra hindar marein, gaqemun sik manageins filu du imma, jah was faura marein.

22 Jah sai qimiþ ains þize synagogafade namin Jaeirus jah saihwands ina gadraus du fotum Iesuis

23 jah baþ ina filu qiþands þatei dauhtar meina aftumist habaiþ, ei qimands lagjais ana þo handuns, ei ganisai jah libai.

24 Jah galaiþ miþ imma, jah iddjedun afar imma manageins filu jah þraihun ina.

25 Jah qinono suma wisandei in runa bloþis jera twalif

26 jah manag gaþulandei fram managaim lekjam jah fraqimandei allamma seinamma jah ni waihtai botida, ak mais wairs habaida,

27 gahausjandei bi Iesu, atgaggandei in managein aftana attaitok wastjai is.

28 Unte qaþ þatei jabai wastjom is atteka, ganisa.

29 Jah sunsaiw gaþaursnoda sa brunna bloþis izos, jah ufkunþa ana leika þatei gahailnoda af þamma slaha.

30 Jah sunsaiw Iesus ufkunþa in sis silbin þo us sis maht usgaggandein, gawandjands sik in managein qaþ: hwas mis taitok wastjom?

31 Jah qeþun du imma siponjos is: saihwis þo managein þreihandein þuk jah qiþis: hwas mis taitok?

32 Jah wlaitoda saihwan þo þata taujandein.

33 Iþ so qino ogandei jah reirandei, witandei þatei warþ bi ija, qam jah draus du imma jah qaþ imma alla þo sunja.

34 Iþ is qaþ du izai: dauhtar, galaubeins þeina ganasida þuk, gagg in gawairþi jah sijais haila af þamma slaha þeinamma.

35 Nauhþanuh imma rodjandin qemun fram þamma syna-
gogafada qiþandans þatei dauhtar þeina gaswalt, hwa
þanamais draibeis þana laisari?
36 Iþ Iesus sunsaiw gahausjands þata waurd rodiþ qaþ du
þamma synagogafada: ni faurhtei, þatainei galaubei!
37 Jah ni fralailot ainohun ize miþ sis afargaggan, nibai
Paitru jah Iakobu jah Iohannen broþar Iakobis.
38 Jah galaiþ in gard þis synagogafadis jah gasahw
auhjodu jah gretandans jah waifairhwjandans filu.
39 Jah inn atgaggands qaþ du im: hwa auhjoþ jah gretiþ?
þata barn ni gadauþnoda, ak slepiþ.
40 Jah bihlohun ina. Iþ is uswairpands allaim ganimiþ
attan þis barnis jah aiþein jah þans miþ sis jah galaiþ
inn þarei was þata barn ligando.
41 Jah fairgraip bi handau þata barn qaþuh du izai: taleiþa
kumei! þatei ist gaskeiriþ: mawilo, du þus qiþa, urreis!
42 Jah suns urrais so mawi jah iddja; was auk jere twa-
libe; jah usgeisnodedun faurhtein mikilai.
43 Jah anabauþ im filu ei manna ni funþi þata; jah haihait
izai giban matjan.

6. KAPITEL.

1 Jah usstoþ jainþro jah qam in landa seinamma, jah
laistidedun afar imma siponjos is.
2 Jah biþe warþ sabbato, dugann in synagoge laisjan, jah
managai hausjandans sildaleikidedun qiþandans: hwaþro
þamma þata, jah hwo so handugeino so gibano imma,
ei mahteis swaleikos þairh handuns is wairþand?
3 Niu þata ist sa timrja, sa sunus Marjins, iþ broþar
Iakoba jah Iuse jah Iudins jah Seimonis? jah niu sind
swistrjus is her at unsis? Jah gamarzidai waurþun in
þamma.
4 Qaþ þan im Iesus þatei nist praufetus unswers, niba in
gabaurþai seinai jah in ganiþjam jah in garda seinamma.
5 Jah ni mahta jainar ainohun mahte gataujan, niba
fawaim siukaim handuns galagjands gahailida.

5, 37 ainnohun *M., Bernh.*
6, 3 Iuse *Cod. für* Iose?

6 Jah sildaleikida in ungalaubeinais ize, jah bitauh weihsa
bisunjane laisjands.
7 Jah athaihait þans twalif jah dugann ins insandjan twans
hwanzuh jah gaf im waldufni ahmane unhrainjaize
8 jah faurbauþ im ei waiht ni nemeina in wig, niba hrugga
aina, nih matibalg nih hlaif nih in gairdos aiz,
9 ak gaskohai suljom; jah ni wasjaiþ twaim paidom.
10 Jah qaþ du im: þishwaduh þei gaggaiþ in gard, þar
saljaiþ, unte usgaggaiþ jainþro.
11 Jah swa managai swe ni andnimaina izwis ni hausjaina
izwis, usgaggandans jainþro ushrisjaiþ mulda þo undaro
fotum izwaraim du weitwodiþai im. Amen qiþa izwis:
sutizo ist Saudaumjam aiþþau Gaumaurjam in daga
stauos þau þizai baurg jainai.
12 Jah usgaggandans meridedun ei idreigodedeina.
13 Jah unhulþons managos usdribun jah gasalbodedun
alewa managans siukans jah gahailidedun.
14 Jah gahausida þiudans Herodes, swikunþ allis warþ
namo is, jah qaþ þatei Iohannis sa daupjands us dau-
þaim urrais, duþþe waurkjand þos mahteis in imma.
15 Anþarai þan qeþun þatei Helias ist, anþarai þan qeþun
þatei praufetes ist swe ains þize praufete.
16 Gahausjands þan Herodes qaþ þatei þammei ik haubiþ
afmaimait Iohanne, sa ist; sah urrais us dauþaim.
17 Sa auk raihtis Herodes insandjands gahabaida Iohannen
jah gaband ina in karkarai in Hairodiadins qenais Filip-
paus broþrs seinis, unte þo galiugaida.
18 Qaþ auk Iohannes du Heroda þatei ni skuld ist þus
haban qen broþrs þeinis.
19 Iþ so Herodia naiw imma jah wilda imma usqiman jah
ni mahta;
20 unte Herodis ohta sis Iohannen kunnands ina wair
garaihtana jah weihana jah witaida imma jah hausjands
imma manag gatawida jah gabaurjaba imma andhausida.

6, 10 usgaggaggaiþ *Cod.* — 11 nih hausjaina *M.*, *Uppstr.*, *Bernh. 1875*, *Str.* — janai *Cod.* — 14 urrais jah duþþe *Str.* — 19 *nach Uppströms Untersuchungen hatte im Codex ursprünglich* naiswor *gestanden, doch waren die Buchstaben* s, o *und* r *von der Hand des Schreibers, wiewohl unvollkommen, getilgt.*

21 Jah waurþans dags gatils, þan Herodis mela gabaurþais
seinaizos nahtamat waurhta þaim maistam seinaize jah
þusundifadim jah þaim frumistam Galeilaias,
22 jah atgaggandein inn dauhtr Herodiadins jah plinsjan-
dein jah galeikandein Heroda jah þaim miþ anakumbjan-
dam, qaþ þiudans du þizai maujai: bidei mik þishwizuh
þei wileis, jah giba þus.
23 Jah swor izai þatei þishwah þei bidjais mik, giba þus
und halba þiudangardja meina.
24 Iþ si usgaggandei qaþ du aiþein seinai: hwis bidjau?
Iþ si qaþ: haubidis Iohannis þis daupjandins.
25 Jah atgaggandei sunsaiw sniumundo du þamma þiudana
baþ qiþandei: wiljau ei mis gibais ana mesa haubiþ
Iohannis þis daupjandins.
26 Jah gaurs waurþans sa þiudans in þize aiþe jah in þize
miþ anakumbjandane ni wilda izai ufbrikan.
27 Jah suns insandjands sa þiudans spaikulatur anabauþ
briggan haubiþ is. Iþ is galeiþands afmaimait imma
haubiþ in karkarai
28 jah atbar þata haubiþ is ana mesa jah atgaf ita þizai
maujai, jah so mawi atgaf ita aiþein seinai.
29 Jah gahausjandans siponjos is qemun jah usnemun leik
is jah galagidedun ita in hlaiwa.
30 Jah gaïddjedun apaustauleis du Iesua jah gataihun
imma allata jah swa filu swe gatawide*dun* — —
53 — — jah du atsniwun.
54 Jah usgaggandam im us skipa, sunsaiw ufkunnandans
ina,
55 birinnandans all þata gawi dugunnun ana badjam þans
ubil habandans bairan, þadei hausidedun ei is wesi.
56 Jah þishwaduh þadei iddja in haimos aiþþau baurgs
aiþþau in weihsa, ana gagga lagidedun siukans jah
bedun ina ei þau skauta wastjos is attaitokeina; jah
swa managai swe attaitokun imma, ganesun.

6, 22 dauhtar *Cod.*, *L.*, *Bernh.* *1875*, *Str.* — 53 duatsnewun *Bernh.*

7. KAPITEL.

1 Jah gaqemun sik du imma Fareisaieis jah sumai þize bokarje qimandans us Iairusaulymim.
2 Jah gasaihwandans sumans þize siponje is gamainjaim handum, þat-ist unþwahanaim, matjandans hlaibans;
3 iþ Fareisaieis jah allai Iudaieis, niba ufta þwahand handuns, ni matjand, habandans anafilh þize sinistane,
4 jah af maþla niba daupjand ni matjand, jah anþar ist manag þatei andnemun du haban, daupeinins stikle jah aurkje jah katile jah ligre;
5 þaþroh þan frehun ina þai Fareisaieis jah þai bokarjos: duhwe þai siponjos þeinai ni gaggand bi þammei anafulhun þai sinistans, ak unþwahanaim handum matjand hlaif?
6 Iþ is andhafjands qaþ du im þatei waila praufetida Esaïas bi izwis þans liutans, swe gameliþ ist: so managei wairilom mik sweraiþ, iþ hairto ize fairra habaiþ sik mis.
7 Iþ sware mik blotand laisjandans laiseinins anabusnins manne;
8 afletandans raihtis anabusn gudis habaiþ þatei anafulhun mannans, daupeinins aurkje jah stikle, jah anþar galeik swaleikata manag taujiþ.
9 Jah qaþ du im: waila inwidiþ anabusn gudis, ei þata anafulhano izwar fastaiþ.
10 Moses auk raihtis qaþ: swerai attan þeinana jah aiþein þeina; jah saei ubil qiþai attin seinamma aiþþau aiþein seinai, dauþau afdauþjaidau.
11 Iþ jus qiþiþ: jabai qiþai manna attin seinamma aiþþau aiþein: kaurban, þatei ist maiþms, þishwah þatei us mis gabatnis;
12 jah ni fraletiþ ina ni waiht taujan attin seinamma aiþþau aiþein seinai,
13 blauþjandans waurd gudis þizai anabusnai izwarai, þoei anafulhuþ; jah galeik swaleikata manag taujiþ.
14 Jah athaitands alla þo managein qaþ im: hauseiþ mis allai jah fraþjaiþ!
15 Ni waihts ist utaþro mans inn gaggando in ina þatei magi ina gamainjan; ak þata ut gaggando us mann þata ist þata gamainjando mannan.

16 Jabai hwas habai ausona hausjandona, gahausjai.
17 Jah þan galaiþ in gard us þizai managein, frehun ina
siponjos is bi þo gajukon.
18 Jah qaþ du im: swa jah jus unwitans sijuþ? ni fraþjiþ
þammei all þata utaþro inn gaggando in mannan ni
mag ina gamainjan?
19 unte ni galeiþiþ imma in hairto, ak in wamba, jah in
urrunsa usgaggiþ, gahraineiþ allans matins.
20 Qaþuþ-þan þatei þata us mann usgaggando þata gamaineiþ
mannan.
21 Innaþro auk us hairtin manne mitoneis ubilos usgaggand:
kalkinassjus, horinassjus, maurþra,
22 þiubja, faihufrikeins, unseleins, liutei, aglaitei, augo unsel,
wajamereins, hauhhairtei, unwiti.
23 Þo alla ubilona innaþro usgaggand jah gagamainjand
mannan.
24 Jah jainþro usstandands galaiþ in markos Tyre jah
Seidone, jah galeiþands in gard ni wilda witan mannan
jah ni mahta galaugnjan.
25 Gahausjandei raihtis qino bi ina, þizozei habaida dauhtar
ahman unhrainjana, qimandei draus du fotum is.
26 Wasuþ-þan so qino haiþno, Saurini fynikiska gabaurþai,
jah baþ ina ei þo unhulþon uswaurpi us dauhtr izos.
27 Iþ Iesus qaþ du izai: let faurþis sada wairþan barna;
unte ni goþ ist niman hlaib barne jah wairpan hundam.
28 Iþ si andhof imma jah qaþ du imma: jai frauja; jah
auk hundos undaro biuda matjand af drauhsnom barne.
29 Jah qaþ du izai: in þis waurdis gagg! usiddja unhulþo
us dauhtr þeinai.
30 Jah galeiþandei du garda seinamma bigat unhulþon
usgaggana jah þo dauhtar ligandein ana ligra.
31 Jah aftra galeiþands af markom Tyre jah Seidone qam
at marein Galeilaie miþ tweihnaim markom Daikapau-
laios.
32 Jah berun du imma baudana stammana jah bedun ina
ei lagidedi imma handau.

7, 19 [jah] gahraineiþ *M., dem früher Bernh. folgte.* — 32 handu *Bernh.*

33 Jah afnimands ina af managein sundro lagidaf iggrans
seinans in ausona imma jah spewands attaitok tuggon is
34 jah ussaihwands du himina gaswogida jah qaþ du
imma: aiffaþa, þatei ist uslukn!
35 Jah sunsaiw usluknodedun imma hliumans jah and-
bundnoda bandi tuggons is jah rodida raihtaba.
36 Jah anabauþ im ei mann ni qeþeina. Hwan filu is im
anabauþ mais þamma eis meridedun
37 jah ufarassau sildaleikidedun qiþandans: waila allata
gatawida jah baudans gataujiþ gahausjan jah unrodjan-
dans rodjan.

8. KAPITEL.

1 In jainaim þan dagam aftra at filu managai managein
wisandein jah ni habandam hwa matidedeina, athaitands
siponjans qaþuh du im:
2 infeinoda du þizai managein, unte ju dagans þrins miþ
mis wesun jah ni haband hwa matjaina;
3 jah jabai fraleta ins lausqiþrans du garda ize, ufligand
ana wiga; sumai raihtis ize fairraþro qemun.
4 Jah andhofun imma siponjos is: hwaþro þans mag hwas
gasoþjan hlaibam ana auþidai?
5 Jah frah ins: hwan managans habaiþ hlaibans? Iþ eis
qeþun: sibun.
6 Jah anabauþ þizai managein anakumbjan ana airþai;
jah nimands þans sibun hlaibans jah awiliudonds gabrak
jah atgaf siponjam seinaim, ei atlagidedeina faur; jah
atlagidedun faur þo managein.
7 Jah habaidedun fiskans fawans, jah þans gaþiuþjands
qaþ ei atlagidedeina jah þans.
8 Gamatidedun þan jah sadai waurþun; jah usnemun
laibos gabruko sibun spyreidans.
9 Wesunuþ-þan þai matjandans swe fidwor þusundjos;
jah fralailot ins.
10 Jah galaiþ sunsaiw in skip miþ siponjam seinaim jah
qam ana fera Magdalan.

7, 33 speiwands *M.*, *Bernh.*

11 Jah urrunnun Fareisaieis jah dugunnun miþ sokjan imma
sokjandans du imma taikn us himina, fraisandans ina.
12 Jah ufswogjands ahmin seinamma qaþ: hwa þata kuni
taikn sokeiþ? Amen qiþa izwis: jabai gibaidau kunja
þamma taikne.
13 Jah afletands ins, galeiþands aftra in skip uslaiþ hindar
marein.
14 Jah ufarmunnodedun niman hlaibans jah niba ainana
hlaif ni habaidedun miþ sis in skipa.
15 Jah anabauþ im qiþands: saihwiþ ei atsaihwiþ izwis
þis beistis Fareisaie jah beistis Herodis.
16 Jah þahtedun miþ sis misso qiþandans: unte hlaibans
ni habam.
17 Jah fraþjands Iesus qaþ du im: hwa þaggkeiþ unte
hlaibans ni habaiþ? ni nauh fraþjiþ nih wituþ, unte
daubata habaiþ hairto izwar?
18 Augona habandans ni gasaihwiþ jah ausona habandans
ni gahauseiþ jah ni gamunuþ.
19 Þan þans fimf hlaibans gabrak fimf þusundjom, hwan
managos tainjons fullos gabruko usnemuþ? Qeþun du
imma: twalif.
20 Aþþan þan þans sibun hlaibans fidwor þusundjom, hwan
managans spyreidans fullans gabruko usnemuþ? Iþ eis
qeþun: sibun.
21 Jah qaþ du im: hwaiwa ni nauh fraþjiþ?
22 Jah qemun in Beþaniin, jah berun du imma blindan
jah bedun ina ei imma attaitoki.
23 Jah fairgreipands handu þis blindins ustauh ina utana
weihsis jah speiwands in augona is, atlagjands ana
handuns seinos frah ina ga-u-hwa-sehwi.
24 Jah ussaihwands qaþ: gasaihwa mans, þatei swe bagmans
gasaihwa gaggandans.
25 Þaþroh aftra galagida handuns ana þo augona is jah
gatawida ina ussaihwan; jah aftra gasatiþs warþ jah
gasahw bairhtaba allans.
26 Jah insandida ina du garda is qiþands: ni in þata
weihs gaggais, ni mannhun qiþais in þamma wehsa.

8, 25 aftragasatiþs *Uppstr.* — 26 wehsa *Cod.*; weihsa *Bernh.*

27 Jah usiddja Iesus jah siponjos is in wehsa Kaisarias
þizos Filippaus; jah ana wiga frah siponjans seinans
qiþands du im: hwana mik qiþand mans wisan?
28 Iþ eis andhofun: Iohannen þana daupjand, jah anþarai
Helian, sumaih þan ainana praufete.
29 Jah is qaþ du im: aþþan jus hwana mik qiþiþ wisan?
Andhafjands þan Paitrus qaþ du imma: þu is Xristus.
30 Jah faurbauþ im ei mannhun ni qeþeina bi ina.
31 Jah dugann laisjan ins þatei skal sunus mans filu
winnan jah uskiusan skulds ist fram þaim sinistam jah
þaim auhumistam gudjam jah bokarjam jah usqiman
jah afar þrins dagans usstandan.
32 Jah swikunþaba þata waurd rodida; jah aftiuhands ina
Paitrus dugann andbeitan ina;
33 iþ is gawandjands sik jah gasaihwands þans siponjans
seinans andbait Paitru qiþands: gagg hindar mik,
Satana, unte ni fraþjis þaim gudis, ak þaim manne.
34 Jah athaitands þo managein miþ siponjam seinaim qaþ
du im: saei wili afar mis laistjan, inwidai sik silban
jah nimai galgan seinana jah laistjai mik.
35 Saei allis wili saiwala seina ganasjan, fraqisteiþ izai;
iþ saei fraqisteiþ saiwalai seinai in meina jah in þizos
aiwaggeljons, ganasjiþ þo.
36 Hwa auk boteiþ mannan, jabai gageigaiþ þana fairhwu
allana jah gasleiþeiþ sik saiwalai seinai?
37 Aiþþau hwa gibiþ manna inmaidein saiwalos seinaizos?
38 Unte saei skamaiþ sik meina jah waurde meinaize in
gabaurþai þizai horinondein jah frawaurhton, jah sunus
mans skamaiþ sik is, þan qimiþ in wulþau attins seinis
miþ aggilum þaim weiham.

9. KAPITEL.

1 Jah qaþ du im: amen qiþa izwis þatei sind sumai þize
her standandane, þai ize ni kausjand dauþaus, unte
gasaihwand þiudinassu gudis qumanana in mahtai.

8, 27 weihsa *Bernh.*
9, 1 izei *Bernh.*

2 Jah afar dagans saihs ganam Iesus Paitru jah Iakobu
jah Iohannen jah ustauh ins ana fairguni hauh sundro
ainans jah inmaidida sik in andwairþja ize.
3 Jah wastjos is waurþun glitmunjandeins hweitos swe
snaiws, swaleikos swe wullareis ana airþai ni mag
gahweitjan.
4 Jah ataugiþs warþ im Helias miþ Mose, jah wesun
rodjandans miþ Iesua.
5 Jah andhafjands Paitrus qaþ du Iesua: rabbei, goþ ist
unsis her wisan, jah gawaurkjam hlijans þrins, þus
ainana jah Mose ainana jah ainana Helijin.
6 Ni auk wissa hwa rodidedi; wesun auk usagidai.
7 Jah warþ milhma ufarskadwjands im, jah qam stibna
us þamma milhmin: sa ist sunus meins sa liuba, þamma
hausjaiþ.
8 Jah anaks insaihwandans ni þanaseiþs ainohun gasehwun,
alja Iesu ainana miþ sis.
9 Dalaþ þan atgaggandam im af þamma fairgunja, anabauþ
im ei mannhun ni spillodedeina þatei gasehwun, niba
biþe sunus mans us dauþaim usstoþi.
10 Jah þata waurd habaidedun du sis misso sokjandans:
hwa ist þata us dauþaim usstandan?
11 Jah frehun ina qiþandans: unte qiþand þai bokarjos
þatei Helias skuli qiman faurþis?
12 Iþ is andhafjands qaþ du im: Helia sweþauh qimands
faurþis aftra gaboteiþ alla; jah hwaiwa gameliþ ist bi
sunu mans, ei manag winnai jah frakunþs wairþai.
13 Akei qiþa izwis þatei ju Helias qam jah gatawidedun
imma swa filu swe wildedun, swaswe gameliþ ist bi ina.
14 Jah qimands at siponjam gasahw filu manageins bi
ins jah bokarjans sokjandans miþ im.
15 Jah sunsaiw alla managei gasaihwandans ina usgeisno-
dedun jah durinnandans inwitun ina.
16 Jah frah þans bokarjans: hwa sokeiþ miþ þaim?
17 Jah andhafjands ains us þizai managein qaþ: laisari, brahta
sunu meinana du þus habandan ahman unrodjandan.

9, 8 ainnohun *Bernh. (vgl. 5, 37).* — 12 Helias *Bernh., Str*
aftragaboteiþ *Uppstr.*

18 Jah þishwaruh þei ina gafahiþ, gawairpiþ ina, jah hwaþjiþ
jah kriustiþ tunþuns seinans jah gastaurkniþ; jah qaþ
siponjam þeinaim ei usdreibeina ina, jah ni mahtedun.
19 Iþ is andhafjands im qaþ: o kuni ungalaubjando! und hwa
at izwis sijau? und hwa þulau izwis? Bairiþ ina du mis!
20 Jah brahtedun ina at imma. Jah gasaihwands ina
sunsaiw sa ahma tahida ina; jah driusands ana airþa
walwisoda hwaþjands.
21 Jah frah þana attan is: hwan lagg mel ist ei þata warþ
imma? Iþ is qaþ: us barniskja;
22 jah ufta ina jah in fon atwarp jah in wato, ei usqistidedi
imma; akei jabai mageis, hilp unsara gableiþjands unsis.
23 Iþ Iesus qaþ du imma þata jabai mageis galaubjan; allata
mahteig þamma galaubjandin.
24 Jah sunsaiw ufhropjands sa atta þis barnis miþ tagram
qaþ: galaubja; hilp meinaizos ungalaubeinais!
25 Gasaihwands þan Iesus þatei samaþ rann managei,
gahwotida ahmin þamma unhrainjin qiþands du imma:
þu ahma, þu unrodjands jah bauþs, ik þus anabiuda:
usgagg us þamma jah þanaseiþs ni galeiþais in ina!
26 Jah hropjands jah filu tahjands ina usiddja; jah warþ
swe dauþs, swaswe managai qeþun þatei gaswalt.
27 Iþ Iesus undgreipands ina bi handau urraisida ina;
jah usstoþ.
28 Jah galeiþandan ina in gard, siponjos is frehun ina
sundro: duhwe weis ni mahtedum usdreiban þana?
29 Jah qaþ du im: þata kuni in waihtai ni mag usgaggan,
niba in bidai jah fastubnja.
30 Jah jainþro usgaggandans iddjedun þairh Galeilaian,
jah ni wilda ei hwas wissedi,
31 unte laisida siponjans seinans jah qaþ du im þatei
sunus mans atgibada in handuns manne, jah usqimand
imma, jah usqistiþs þridjin daga usstandiþ.
32 Iþ eis ni froþun þamma waurda jah ohtedun ina fraihnan.
33 Jah qam in Kafarnaum, jah in garda qumans frah ins:
hwa in wiga miþ izwis misso mitodeduþ?

9, 18 usdreibeina *Cod. für* usdribeina. — 28 mahtedun *Cod.*

34 Iþ eis slawaidedun; du sis misso andrunnun, hwarjis
maists wesi.
35 Jah sitands atwopida þans twalif jah qaþ du im: jabai
hwas wili frumists wisan, sijai allaize aftumists jah
allaim andbahts.
36 Jah nimands barn gasatida ita in midjaim im jah ana
armins nimands ita qaþ du im:
37 saei ain þize swaleikaize barne andnimiþ ana namin
meinamma, mik andnimiþ; jah sahwazuh saei mik and-
nimiþ, ni mik andnimiþ, ak þana sandjandan mik.
38 Andhof þan imma Iohannes qiþands: laisari, sehwum
sumana in þeinamma namin usdreibandan unhulþons,
saei ni laisteiþ unsis, jah waridedum imma, unte ni
laisteiþ unsis.
39 Iþ is qaþ: ni warjiþ imma; in mannahun auk ist saei
taujiþ maht in namin meinamma jah magi sprauto
ubilwaurdjan mis;
40 unte saei nist wiþra izwis, faur izwis ist.
41 Saei auk allis gadragkjai izwis stikla watins in namin
meinamma, unte Xristaus sijuþ, amen qiþa izwis ei ni
fraqisteiþ mizdon seinai.
42 Jah sahwazuh saei gamarzjai ainana þize leitilane þize
galaubjandane du mis, goþ ist imma mais ei galagjaidau
asiluqairnus ana halsaggan is jah frawaurpans wesi in
marein.
43 Jah jabai marzjai þuk handus þeina, afmait þo; goþ
þus ist hamfamma in libain galeiþan, þau twos handuns
habandin galeiþan in gaiainnan, in fon þata unhwapnando,
44 þarei maþa ize ni gaswiltiþ jah fon ni afhwapniþ.
45 Jah jabai fotus þeins marzjai þuk, afmait ina; goþ þus
ist galeiþan in libain haltamma, þau twans fotuns haban-
din gawairpan in gaiainnan, in fon þata unhwapnando,
46 þarei maþa ize ni gaswiltiþ jah fon ni afhwapniþ.
47 Jah jabai augo þein marzjai þuk, uswairp imma; goþ
þus ist haihamma galeiþan in þiudangardja gudis, þau
twa augona habandin atwairpan in gaiainnan funins,

9, 39 is *Cod.*: Iesus *L.* — 42 balsaggan *Cod.* (*Anz.* 29, 334).

48 þarei maþa ize ni gadauþniþ jah fon ni afhwapniþ.
49 Hwazuh auk funin saltada jah hwarjatoh hunsle salta
saltada.
50 Goþ salt; iþ jabai salt unsaltan wairþiþ, hwe supuda?
Habaiþ in izwis salt jah gawairþeigai sijaiþ miþ
izwis misso.

10. KAPITEL.

1 Jah jainþro usstandands qam in markom Iudaias hindar
Iaurdanau; jah gaqemun sik aftra manageins du imma,
jah, swe biuhts, aftra laisida ins.
2 Jah du atgaggandans Fareisaieis frehun ina, skuldu
sijai mann qen afsatjan, fraisandans ina.
3 Iþ is andhafjands qaþ: hwa izwis anabauþ Moses?
4 Iþ eis qeþun: Moses uslaubida unsis bokos afsateinais
meljan jah afletan.
5 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: wiþra harduhairtein
izwara gamelida izwis þo anabusn.
6 Iþ af anastodeinai gaskaftais gumein jah qinein gata-
wida guþ.
7 Inuh þis bileiþai manna attin seinamma jah aiþein seinai,
8 jah sijaina þo twa du leika samin, swaswe þanaseiþs ni
sind twa, ak leik ain.
9 Þatei nu guþ gawaþ, manna þamma ni skaidai.
10 Jah in garda aftra siponjos is bi þata samo frehun ina.
11 Jah qaþ du im: sahwazuh saei afletiþ qen seina jah
liugaiþ anþara, horinoþ du þizai.
12 Jah jabai qino afletiþ aban seinana jah liugada anþa-
ramma, horinoþ.
13 Þanuh atberun du imma barna, ei attaitoki im; iþ þai
siponjos is sokun þaim bairandam du.
14 Gasaihwands þan Iesus unwerida jah qaþ du im: letiþ
þo barna gaggan du mis jah ni warj*i*þ þo, unte þize
ist þiudangardi gudis.
15 Amen qiþa izwis: saei ni andnimiþ þiudangardja gudis
swe barn, ni þauh qimiþ in izai.

9, 50 supuda *Cod. für* supoda.
10, 1 biuhts was aftra *Str.* — 14 *das* i *von* warjiþ *im Cod. untergegangen.* — þize swaleikaize ist *Str.*

16 Jah gaþlaihands im, lagjands handuns ana þo þiuþida im.

17 Jah usgaggandin imma in wig du atrinnands ains jah knussjands baþ ina qiþands: laisari þiuþeiga, hwa taujau ei libainais aiweinons arbja wairþau?

18 Iþ is qaþ du imma: hwa mik qiþis þiuþeigana? ni hwashun þiuþeigs, alja ains guþ.

19 Þos anabusnins kant: ni horinos; ni maurþrjais; ni hlifais; ni sijais galiugaweitwods; ni anamahtjais; swerai attan þeinana jah aiþein þeina.

20 Þaruh andhafjands qaþ du imma: laisari, þo alla gafas*t*aida us jundai meinai.

21 Iþ Iesus insaihwands du imma frijoda ina jah qaþ du imma: ainis þus wan ist; gagg, swa filu swe habais frabugei jah gif þarbam, jah habais huzd in himinam; jah hiri laistjan mik nimands galgan.

22 Iþ is gahnipnands in þis waurdis galaiþ gaurs; was auk habands faihu manag.

23 Jah bisaihwands Iesus qaþ siponjam seinaim: sai hwaiwa agluba þai faiho gahabandans in þiudangardja gudis galeiþand!

24 Iþ þai siponjos afslauþnodedun in waurde is. Þaruh Iesus aftra andhafjands qaþ im: barnilona, hwaiwa aglu ist þaim hugjandam afar faihau in þiudangardja gudis galeiþan!

25 Azitizo ist ulbandau þairh þairko neþlos galeiþan, þau gabigamma in þiudangardja gudis galeiþan.

26 Iþ eis mais usgeisnodedun qiþandans du sis misso: jah hwas mag ganisan?

27 Insaihwands du im Iesus qaþ: fram mannam unmahteig ist, akei ni fram guda; allata auk mahteig ist fram guda.

28 Dugann þan Paitrus qiþan du imma: sai weis aflailotum alla jah laistidedum þuk.

10, 20 *das* t *von* gafastaida *im Cod. untergegangen.* — 22 ganipnands *Cod.*, gahnipnands *Bethge Jahresbericht 1899, 14.* — 23 faiho *Cod. für* faihu. — 24 hunjandam *L.;* hugjandam *liest Uppstr., doch ist das betreffende* n *oder* g *im Codex sehr verletzt.* — 25 azitizo *Cod. für* azetizo. — 27 akei *hat Cod. irrig schon nach* qaþ.

29 Andhafjands im Iesus qaþ: amen qiþa izwis: ni hwashun
ist saei aflailoti gard aiþþau broþruns aiþþau aiþein
aiþþau attan aiþþau qen aiþþau barna aiþþau haimoþlja
in meina jah in þizos aiwaggeljons,
30 saei ni andnimai ·r· falþ nu in þamma mela gardins
jah broþruns jah swistruns jah attan jah aiþein jah
barna jah haimoþlja miþ wrakom, jah in aiwa þamma
anawairþin libain aiweinon.
31 Aþþan managai wairþand frumans aftumans jah aftu-
mans frumans.
32 Wesunuþ-þan ana wiga gaggandans du Iairusaulymai jah
faurbigaggandsins Iesus, jah sildaleikidedun jah afarlaist-
jandans faurhtai waurþun. Jah andnimands aftra þans
twalif dugann im qiþan þoei habaidedun ina gadaban,
33 þatei sai usgaggam in Iairusaulyma jah sunus mans
atgibada þaim ufargudjam jah bokarjam, jah gawarg-
jand ina dauþau
34 jah bilaikand ina jah bliggwand ina jah speiwand ana
ina jah usqimand imma, jah þridjin daga ustandiþ.
35 Jah athabaidedun sik du imma Iakobus jah Iohannes,
sunjus Zaibaidaiaus, qiþandans: laisari, wileima ei þatei
þuk bidjos, taujais uggkis.
36 Iþ Iesus qaþ im: hwa wileits taujan mik igqis?
37 Iþ eis qeþun du imma: fragif ugkis ei ains af taihswon
þeinai jah ains af hleidumein þeinai sitaiwa in wulþau
þeinamma.
38 Iþ Iesus qaþuh du im: ni wituts hwis bidjats; magutsu
driggkan stikl þanei ik driggka, jah daupeinai þizaiei
ik daupjada, ei daupjaindau?
39 Iþ eis qeþun du imma: magu. Iþ Iesus qaþuh du im:
sweþauh þana stikl þanei ik driggka driggkats, jah
þizai daupeinai þizaiei ik daupjada *daupjanda;*
40 iþ þata du sitan af taihswon meinai aiþþau af hleidu-
mein nist mein du giban, alja þaimei manwiþ was.

10, 29 aflailailoti *Cod.* — *Hinter* broþruns *ergänzen Bernh., Str.* aiþþau swistruns. — attin *Cod.* — 32 jah was faur- *Str.* — *Hinter* dauþau *ergänzen Bernh., Str.* jah atgiband ina þiudom. — 34 usstandiþ *L., M., Bernh.* — 38 wituþs *Cod* — 39 daupjanda] *fehlt im Cod., von Uppström ergänzt.*

41 Jah gahausjandans þai taihun dugunnun unwerjan bi
Iakobu jah Iohannen.
42 Iþ is athaitands ins qaþ du im: wituþ þatei *þaiei*
þuggkjand reikinon þiudom, gafraujinond im, iþ þai
mikilans ize gawaldand im.
43 Iþ ni swa sijai in izwis; ak sahwazuh saei wili wairþan
mikils in izwis, sijai izwar andbahts;
44 jah saei wili izwara wairþan frumists, sijai allaim skalks.
45 Jah auk sunus mans ni qam at andbahtjam, ak and-
bahtjan jah giban saiwala seina faur managans lun.
46 Jah qemun in Iairikon. Jah usgaggandin imma jainþro
miþ siponjam seinaim jah managein ganohai, sunus
Teimaiaus, Barteimaiaus blinda sat faur wig du aihtron.
47 Jah gahausjands þatei Iesus sa Nazoraius ist, dugann
hropjan jah qiþan: sunau Daweidis, Iesu, armai mik!
48 Jah hwotidedun imma managai ei gaþahaidedi; iþ is
filu mais hropida: sunau Daweidis, armai mik!
49 Jah gastandands Iesus haihait atwopjan ina. Jah wopi-
dedun þana blindan qiþandans du imma: þrafstei þuk!
urreis! wopeiþ þuk.
50 Iþ is afwairpands wastjai seinai ushlaupands qam at Iesu.
51 Jah andhafjands qaþ du imma Iesus: hwa wileis ei
taujau þus? Iþ sa blinda qaþ du imma: rabbaunei,
ei ussaihwau.
52 Iþ Iesus qaþ du imma: gagg, galaubeins þeina ganasida
þuk. Jah sunsaiw ussahw jah laistida in wiga Iesu.

11. KAPITEL.

1 Jah biþe nehwa wesun Iairusalem in Beþsfagein jah
Biþaniin at fairgunja alewjin, insandida twans siponje
seinaize
2 jah qaþ du im: gaggats in haim þo wiþrawairþon iggqis
jah sunsaiw inn gaggandans in þo baurg bigitats fulan
gabundanana, ana þammei nauh ainshun manne ni sat:
andbindandans ina attiuhats.

10, 42 (þaiei) *Ergänzung Uppströms.* — 44 frumistsijai *Cod.* —
46 Barteimaiaus *Cod. für* Barteimaius. — 47. 48 sunau *Cod. für* sunu.
11, 1 Bepaniin *Bernh.* — 2 baurg *von Str. gestrichen.*

3 Jah jabai hwas iggqis qiþai: duhwe þata taujats? qiþaits þatei frauja þis gairneiþ; jah sunsaiw ina insandeiþ hidre.
4 Galiþun þan jah bigetun fulan gabundanana at daura uta ana gagga jah andbundun ina.
5 Jah sumai þize jainar standandane qeþun du im: hwa taujats andbindandans þana fulan?
6 Iþ eis qeþun du im swaswe anabauþ im Iesus, jah lailotun ins.
7 Jah brahtedun þana fulan at Iesua jah galagidedun ana wastjos seinos, jah gasat ana ina.
8 Managai þan wastjom seinaim strawidedun ana wiga, sumai astans maimaitun us bagmam jah strawidedun ana wiga.
9 Jah þai fauragaggandans hropidedun qiþandans: osanna, þiuþida sa qimanda in namin fraujins!
10 þiuþido so qimandei þiudangardi in namin attins unsaris Daweidis, osanna in hauhistjam!
11 Jah galaiþ in Iairusaulyma Iesus jah in alh; jah bisaihwands alla, at andanahtja juþan wisandin hweilai usiddja in Beþanian miþ þaim twalibim.
12 Jah iftumin daga usstandandam im us Beþaniin gredags was.
13 Jah gasaihwands smakkabagm fairraþro habandan lauf atiddja, ei aufto bigeti hwa ana imma, jah qimands at imma ni waiht bigat ana imma niba lauf; ni auk was mel smakkane.
14 Jah usbairands qaþ du imma: ni þanaseiþs us þus aiw manna akran matjai! Jah gahausidedun þai siponjos is.
15 Jah iddjedun du Iairusaulymai. Jah atgaggands Iesus in alh dugann uswairpan þans frabugjandans jah bugjandans in alh, jah mesa skattjane jah sitlans þize frabugjandane ahakim uswaltida.
16 Jah ni lailot ei hwas þairhberi kas þairh þo alh.

11, 7 ana ina wastjos *Str.* — 9 *hinter* fauragaggandans *ergänzt Bernh.* jah þai afargaggandans, *Str.* jah þai afarlaistjandans, *weil alle griech. und lat. Handschr.* καὶ οἱ ἀκολουθοῦντες *oder Entsprechendes haben.* — 10 namin fraujins attins *Str.* — 11 wisandin *Cod. für* wisandein.

17 Jah laisida qiþands du im: niu gameliþ ist þatei razn
mein razn bido haitada allaim þiudom? iþ jus gata-
wideduþ ita du filigrja waidedjane.
18 Jah gahausidedun þai bokarjos jah gudjane auhumistans
jah sokidedun, hwaiwa imma usqistidedeina: ohtedun auk
ina, unte alla managei sildaleikidedun in laiseinais is.
19 Jah biþe andanahti warþ, usiddja ut us þizai baurg.
20 Jah in maurgin faurgaggandans gasehwun þana smakka-
bagm þaursjana us waurtim.
21 Jah gamunands Paitrus qaþ du imma: rabbei, sai smakka-
bagms þanei fraqast gaþaursnoda.
22 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: habaiþ galaubein
gudis!
23 Amen auk qiþa izwis, þishwazuh ei qiþai du þamma
fairgunja: ushafei þuk jah wairp þus in marein! jah ni
tuzwerjai in hairtin seinamma, ak galaubjai þata, ei
þatei qiþiþ gagaggiþ, wairþiþ imma þishwah þei qiþiþ.
24 Duþþe qiþa izwis: allata þishwah þei bidjandans sokeiþ,
galaubeiþ þatei nimiþ, jah wairþiþ izwis.
25 Jah þan standaiþ bidjandans, afletaiþ, jabai hwa habaiþ
wiþra hwana, ei jah atta izwar sa in himinam afletai
izwis missadedins izwaros.
26 Iþ jabai jus ni afletiþ, ni þau atta izwar sa in himinam
afletiþ izwis missadedins izwaros.
27 Jah iddjedun aftra du Iairusaulymai. Jah in alh hwar-
bondin imma, atiddjedun du imma þai auhumistans
gudjans jah bokarjos jah sinistans.
28 Jah qeþun du imma: in hwamma waldufnje þata taujis?
jah hwas þus þata waldufni atgaf, ei þata taujis?
29 Iþ Iesus andhafjands qaþ du im: fraihna jah ik izwis
ainis waurdis jah andhafjiþ mis, jah qiþa izwis in
hwamma waldufnje þata tauja.
30 Daupeins Iohannis uzuh himina was þau uzuh mannam?
andhafjiþ mis.
31 Jah þahtedun du sis misso qiþandans: jabai qiþam us
himina, qiþiþ: aþþan duhwe ni galaubideduþ imma?

11, 17 *aber* filegrja *Luc. 19, 46.*

32 Ak qiþam: us mannam, uhtedun þo managein. Allai
auk alakjo habaidedun Iohannen þatei bi sunjai prau-
fetes was.
33 Jah andhafjandans qeþun du Iesua: ni witum. Jah and-
hafjands Iesus qaþ du im: nih ik izwis qiþa in hwamma
waldufnje þata tauja.

12. KAPITEL.

1 Jah dugann im in gajukom qiþan: weinagard ussatida
manna jah bisatida ina faþom jah usgrof dal uf mesa
jah gatimrida kelikn jah anafalh ina waurstwjam jah
aflaiþ aljaþ.
2 Jah insandida du þaim waurstwjam at mel skalk, ei at
þaim waurstwjam nemi akranis þis weinagardis.
3 Iþ eis nimandans ina usbluggwun jah insandidedun
laushandjan.
4 Jah aftra insandida du im anþarana skalk, jah þana
stainam wairpandans gaaiwiskodedun jah haubiþ wun-
dan brahtedun jah insandidedun ganaitidana.
5 Jah aftra insandida anþarana, jah jainana afslohun; jah
managans anþarans, sumans usbliggwandans, sumanzuh
þan usqimandans.
6 Þanuh nauhþanuh ainana sunu aigands liubana sis,
insandida jah þana du im spedistana qiþands þatei
gaaistand sunu meinana.
7 Iþ jainai þai waurstwjans qeþun du sis misso þatei sa
ist sa arbinumja; hirjiþ, usqimam imma, jah unsar
wairþiþ þata arbi.
8 Jah undgreipandans ina usqemun jah uswaurpun imma
ut us þamma weinagarda.
9 Hwa nuh taujai frauja þis weinagardis? Qimiþ jah
usqisteiþ þans waurstwjans jah gibiþ þana weinagard
anþaraim.
10 Nih þata gamelido ussuggwuþ: stains þammei uswaurpun
þai timrjans, sah warþ du haubida waihstins;

11, 32 uhtedun *Cod. für* ohtedun.
12, 4 gaaiwiskodedun jah *streicht Str.* — haubiþwundan *Bernh. 1884.*

11 fram fraujin warþ sa jah ist sildaleiks in augam
unsaraim?
12 Jah sokidedun ina undgreipan jah ohtedun þo mana-
gein; froþun auk þatei du im þo gajukon qaþ. Jah
afletandans ina galiþun.
13 Jah insandidedun du imma sumai þize Fareisaie jah
Herodiane, ei ina ganuteina waurda.
14 Iþ eis qimandans qeþun du imma: laisari, witum þatei
sunjeins is jah ni kara þuk manshun; ni auk saihwis
in andwairþja manne, ak bi sunjai wig gudis laiseis;
skuldu ist kaisaragild giban kaisara, þau niu gibaima?
15 Iþ Iesus gasaihwands ize liutein qaþ du im: hwa mik
fraisiþ? atbairiþ mis skatt, ei gasaihwau.
16 Iþ eis atberun jah qaþ du im: hwis ist sa manleika
jah so ufarmeleins? Iþ eis qeþun du imma: kaisaris.
17 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: usgibiþ þo kaisaris
kaisara jah þo gudis guda! Jah sildaleikidedun ana
þamma.
18 Jah atiddjedun Saddukaieis du imma þaiei qiþand
usstass ni wisan, jah frehun ina qiþandans:
19 laisari, Moses gamelida unsis þatei jabai hwis broþar
gadauþnai jah bileiþai qenai jah barne ni bileiþai, ei
nimai broþar is þo qen is jah ussatjai barna broþr
seinamma.
20 Sibun broþrahans wesun; jah sa frumista nam qen
jah gaswiltands ni bilaiþ fraiwa;
21 jah anþar nam þo jah gadauþnoda jah ni sa bilaiþ
fraiwa; jah þridja samaleiko;
22 jah nemun þo samaleiko þai sibun jah ni biliþun
fraiwa. Spedumista allaize gaswalt jah so qens.
23 In þizai usstassai, þan usstandand, hwarjamma ize
wairþiþ qens? Þai auk sibun aihtedun þo du qenai.
24 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: niu duþe airzjai
sijuþ, ni kunnandans mela nih maht gudis?
25 Allis þan usstandand us dauþaim, ni liugand ni liuganda,
ak sind swe aggiljus þai in himinam.

12, 24 *zu* mela *die Randglosse* bokos.

26 Aþþan bi dauþans, þatei urreisand, niu gakunnaideduþ
ana bokom Mosezis ana aihwatundjai, hwaiwa imma
qaþ guþ qiþands: ik im guþ Abrahamis jah guþ Isakis
jah Iakobis?
27 Nist guþ dauþaize, ak qiwaize. Aþþan jus filu airzjai
sijuþ.
28 Jah du atgaggands ains þize bokarje, gahausjands ins
samana sokjandans, gasaihwands þatei waila im andhof,
frah ina: hwarja ist allaizo anabusne frumista?
29 Iþ Iesus andhof imma þatei frumista allaizo anabusns:
hausei Israel, frauja guþ unsar frauja ains ist.
30 Jah frijos fraujan guþ þeinana us allamma hairtin
þeinamma jah us allai saiwalai þeinai jah us allai
gahugdai þeinai jah us allai mahtai þeinai. So frumista
anabusns.
31 Jah anþara galeika þizai: frijos nehwundjan þeinana
swe þuk silban. Maizei þaim anþara anabusns nist.
32 Jah qaþ du imma sa bokareis: waila, laisari, bi sunjai
qast þatei ains ist, jah nist anþar alja imma;
33 jah þata du frijon ina us allamma hairtin jah us
allamma fraþja jah us allai saiwalai jah us allai mahtai
jah þata du frijon nehwundjan swe sik silban managizo
ist allaim þaim alabrunstim jah saudim.
34 Jah Iesus gasaihwands ina þatei frodaba andhof, qaþ du
imma: ni fairra is þiudangardjai gudis. Jah ainshun
þanaseiþs ni gadaursta ina fraihnan.
35 Jah andhafjands Iesus qaþ laisjands in alh: hwaiwa
qiþand þai bokarjos þatei Xristus sunus ist Daweidis?
36 Silba auk Daweid qaþ in ahmin weihamma: qiþiþ frauja
du fraujin meinamma: sit af taihswon meinai, unte ik
galagja fijands þeinans fotubaurd fotiwe þeinaize.
37 Silba raihtis Daweid qiþiþ ina fraujan, jah hwaþro
imma sunus ist? Jah alla so managei hausidedun
imma gabaurjaba.
38 Jah qaþ du im in laiseinai seinai: saihwiþ faura
bo*karjam* — —

12, 26 jah guþ Iakobis *Str.*

13. KAPITEL.

16 — — wastja seina.
17 Aþþan wai þaim qiþuhaftom jah daddjandeim in jainaim
dagam!
18 Aþþan bidjaiþ ei ni wairþai sa þlauhs izwar wintrau.
19 Wairþand auk þai dagos jainai aglo swaleika, swe ni
was swaleika fram anastodeinai gaskaftais þoei gaskop
guþ, und hita, jah ni wairþiþ.
20 Jah ni frauja gamaurgidedi þans dagans, ni þauh ganesi
ainhun leike; akei in þize gawalidane þanzei gawalida,
gamaurgida þans dagans.
21 Jah þan jabai hwas izwis qiþai: sai her Xristus! aiþþau:
sai jainar! ni galaubjaiþ;
22 unte urreisand galiugaxristjus jah galiugapraufeteis
jah giband taiknins jah fauratanja du afairzjan, jabai
mahteig sijai, jah þans gawalidans.
23 Iþ jus saihwiþ! sai fauragataih izwis allata.
24 Akei in jainans dagans afar þo aglon jaina sauil riqizeiþ
jah mena ni gibiþ liuhaþ sein
25 jah stairnons himinis wairþand driusandeins jah mahteis
þos in himinam gawagjanda.
26 Jah þan gasaihwand sunu mans qimandan in milhmam
miþ mahtai managai jah wulþau.
27 Jah þan insandeiþ aggiluns seinans jah galisiþ þans
gawalidans seinans af fidwor windam fram andjam
airþos und andi himinis.
28 Aþþan af smakkabagma ganimiþ þo gajukon. Þan þis
juþan asts þlaqus wairþiþ jah uskeinand laubos, kunnuþ
þatei nehwa ist asans.
29 Swah jah jus, þan gasaihwiþ þata wairþan, kunneiþ
þatei nehwa sijuþ a*t* — —

14. KAPITEL.

4 — — *fraqis*teins þis balsanis warþ?
5 Maht wesi auk þata balsan frabu*g*jan in managizo þau
þrija hunda skatte jah giban unledaim. Jah andstaur-
raidedun þo.

13, 29 at: *nach Uppstr.* t, *nach Älteren* n *im Cod. erloschen.*
14, 5 *statt des* g *von* frabugjan *im Cod ein Loch.*

6 Iþ Iesus qaþ: letiþ þo! duhwe izai usþriutiþ? þannu
goþ waurstw waurhta bi mis.
7 Sinteino auk þans unledans habaiþ miþ izwis jah þan
wileiþ, maguþ im waila taujan; iþ mik ni sinteino habaiþ.
8 Þatei habaida so gatawida; faursnau salbon mein leik
du usfilha.
9 Amen qiþa izwis: þishwaruh þei merjada so aiwaggeljo
and alla manaseþ, jah þatei gatawida so rodjada du
gamundai izos.
10 Jah Iudas Iskarioteis, ains þize twalibe, galaiþ du þaim
gudjam, ei galewidedi ina im.
11 Iþ eis gahausjandans faginodedun jah gahaihaitun imma
faihu giban; jah sokida hwaiwa gatilaba ina galewidedi.
12 Jah þamma frumistin daga azyme, þan paska salidedun,
qeþun du imma þai siponjos is: hwar wileis ei galeiþan-
dans manwjaima, ei matjais paska?
13 Jah insandida twans siponje seinaize qaþuh du im:
gaggats in þo baurg, jah gamoteiþ igqis manna kas
watins bairands; gaggats afar þamma,
14 jah þadei inn galeiþai, qiþaits þamma heiwafraujin þatei
laisareis qiþiþ: hwar sind saliþwos þarei paska miþ
siponjam meinaim matjau?
15 Jah sa izwis taikneiþ kelikn mikilata, gastrawiþ, manw-
jata; jah jainar manwjaiþ unsis.
16 Jah usiddjedun þai ipon*jos* —
41 — sai galewjada sunus mans in handuns frawaurhtaize.
42 Urreisiþ, gaggam! Sai sa lewjands mik atnehwida.
43 Jah sunsaiw nauhþanuh at imma rodjandin qam Iudas,
sums þize twalibe, jah miþ imma managei miþ hairum
jah triwam fram þaim auhumistam gudjam jah bokarjam
jah sinistam.
44 Atuh-þan-gaf sa lewjands im bandwon qiþands: þammei
kukjau, sa ist, greipiþ þana jah tiuhiþ arniba.
45 Jah qimands sunsaiw, atgaggands du imma qaþ: rabbei,
rabbei! jah kukida imma.
46 Iþ eis uslagidedun handuns ana ina jah undgripun ina.

14, 10 Iskarioteis *Cod. für* Iskariotes. — 13 gaggast afar þamma *Cod.*
44 lewjands ina im *Str.*

47 Iþ ains sums þize atstandandane imma uslukands hairu
sloh skalk auhumistins gudjins jah afsloh imma auso
þata taihswo.
48 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: swe du waidedjin
urrunnuþ miþ hairum jah triwam greipan mik;
49 daga hwammeh was at izwis in alh laisjands jah ni
gripuþ mik; ak ei usfullnodedeina bokos.
50 Jah afletandans ina gaþlauhun allai.
51 Jah ains sums juggalauþs laistida afar imma biwaibiþs
leina ana naqadana; jah gripun is þai juggalaudeis;
52 iþ is bileiþands þamma leina naqaþs gaþlauh faura im.
53 Jah gatauhun Iesu du auhumistin gudjin; jah garunnun
miþ imma auhumistans gudjans allai jah þai sinistans
jah bokarjos.
54 Jah Paitrus fairraþro laistida afar imma, unte qam in
garda þis auhumistins gudjins; jah was sitands miþ
andbahtam jah warmjands sik at liuhada.
55 Iþ þai auhumistans gudjans jah alla so gafaurds sokidedun
ana Iesu weitwodiþa du afdauþjan ina, jah ni bigetun.
56 Managai auk galiug weitwodidedun ana ina, jah sama-
leikos þos weitwodiþos ni wesun.
57 Jah sumai usstandandans galiug weitwodidedun ana
ina qiþandans
58 þatei weis gahausidedum qiþandan ina þatei ik gataira
alh þo handuwaurhton jah bi þrins dagans anþara
unhanduwaurhta gatimrja.
59 Jah ni swa samaleika was weitwodiþa ize.
60 Jah usstandands sa auhumista gudja in midjaim frah
Iesu qiþands: niu andhafjis waiht, hwa þai ana þuk
weitwodjand?
61 Iþ is þahaida jah waiht ni andhof. Aftra sa auhumista
gudja frah ina jah qaþ du imma: þu is Xristus sa
sunus þis þiuþeigins?
62 Iþ is qaþuh: ik im, jah gasaihwiþ þana sunu mans af
taihswon sitandan mahtais jah qimandan miþ milhmam
himinis.
63 Iþ sa auhumista gudja disskreitands wastjos seinos qaþ:
hwa þanamais þaurbum weis weitwode?

64 Hausidedup þo wajamerein is; hwa izwis þugkeiþ?
Þaruh eis allai gadomidedun ina skulan wisan dauþau.
65 Jah dugunnun sumai speiwan ana wlit is jah huljan
andwairþi is jah kaupatjan ina jah qeþun du imma:
praufetei! jah andbahtos gabaurjaba lofam slohun ina.
66 Jah wisandin Paitrau in rohsnai dalaþa jah atiddja aina
þiujo þis auhumistins gudjins
67 jah gasaihwandei Paitru warmjandan sik, insaihwandei
du imma qaþ: jah þu miþ Iesua þamma Nazoreinau wast.
68 Iþ is afaiaik qiþands: ni wait, ni kann hwa þu qiþis.
Jah galaiþ faur gard, jah hana wopida.
69 Jah þiwi gasaihwandei ina aftra dugann qiþan þaim
faurastandandam, þatei sa þizei ist.
70 Iþ is aftra laugnida. Jah afar leitil aftra þai atstan-
dandans qeþun du Paitrau: bi sunjai þizei is, jah auk
razda þeina galeika ist.
71 Iþ is dugann afaikan jah swaran þatei ni kann þana
mannan þanei qiþiþ.
72 Jah anþaramma sinþa hana wopida. Jah gamunda
Paitrus þata waurd, swe qaþ imma Iesus, þatei faurþize
hana hrukjai twaim sinþam, inwidis mik þrim sinþam.
Jah dugann greitan.

15. KAPITEL.

1 Jah sunsaiw in maurgin garuni taujandans þai auhu-
mistans gudjans miþ þaim sinistam jah bokarjam jah
alla so gafaurds gabindandans Iesu brahtedun ina at
Peilatau.
2 Jah frah ina Peilatus: þu is þiudans Iudaie? Iþ is
andhafjands qaþ du imma: þu qiþis.
3 Jah wrohidedun ina þai auhumistans gudjans filu.
4 Iþ Peilatus aftra frah ina qiþands: niu andhafjis ni
waiht? sai hwan filu ana þuk weitwodjand.
5 Iþ Iesus þanamais ni andhof, swaswe sildaleikida Peilatus.

14, 65 gabaurjaba *tilgt Str.* — 66 *das zweite* jah *von Str. gestrichen.* — 67 Nazorenau *Bernh.* — 69. 70 þizei *Cod. für* þize. — 70 jah auk [Galeilaius is jah] razda þeina galeika ist *M., Bernh., Str. (doch vgl. Anz. 29, 334).* — 72 faurþize *Cod. für* faurþizei. — greitan *Cod. für* gretan.
15, 5 *vor* ni *ergänzt Str.* waiht.

6 Iþ and dulþ hwarjo fralailot im ainana bandjan þanei bedun.
7 Wasuh þan sa haitana Barabbas miþ þaim miþ imma drobjandam gabundans, þaiei in auhjodau maurþr gatawidedun.
8 Jah usgaggandei alla managei dugunnun bidjan, swaswe sinteino tawida im.
9 Iþ Peilatus andhof im qiþands: wileidu fraleitan izwis þana þiudan Iudaie?
10 Wissa auk þatei in neiþis atgebun ina þai auhumistans gudjans.
11 Iþ þai auhumistans gudjans inwagidedun þo managein ei mais Barabban fralailoti im.
12 Iþ Peilatus aftra andhafjands qaþ du im: hwa nu wileiþ ei taujau þammei qiþiþ þiudan Iudaie?
13 Iþ eis aftra hropidedun: ushramei ina!
14 Iþ Peilatus qaþ du im: hwa allis ubilis gatawida? Iþ eis mais hropidedun: ushramei ina!
15 Iþ Peilatus wiljands þizai managein fullafahjan fralailot im þana Barabban, iþ Iesu atgaf usbliggwands, ei ushramiþs wesi.
16 Iþ gadrauhteis gatauhun ina innana gardis, þatei ist praitoriaun, jah gahaihaitun alla hansa
17 jah gawasidedun ina paurpurai jah atlagidedun ana ina þaurneina wipja uswindandans
18 jah dugunnun goljan ina: hails, þiudan Iudaie!
19 Jah slohun is haubiþ rausa jah bispiwun ina jah lagjandans kniwa inwitun ina.
20 Jah biþe bilailaikun ina, andwasidedun ina þizai paurpurai jah gawasidedun ina wastjom swesaim jah ustauhun ina ei ushramidedeina ina.
21 Jah undgripun sumana manne, Seimona Kyreinaiu, qimandan af akra, attan Alaiksandraus jah Rufaus, ei nemi galgan is.
22 Jah attauhun ina ana Gaulgauþa staþ þatei ist gaskeiriþ hwairneins staþs.

15, 6 hwarjo *Cod. für* hwarjoh. — 9 fraleitan *Cod. für* fraletan.

23 Jah gebun imma drigkan wein miþ smyrna; iþ is ni nam.
24 Jah ushramjandans ina disdailjand wastjos is wairpan-
dans hlauta ana þos, hwarjizuh hwa nemi.
25 Wasuh þan hweila þridjo jah ushramidedun ina.
26 Jah was ufarmeli fairinos is ufarmeliþ: sa þiudans
Iudaie.
27 Jah miþ imma ushramidedun twans waidedjans, ainana
af taihswon jah ainana af hleidumein is.
28 Jah usfullnoda þata gamelido þata qiþano: jah miþ
unsibjaim rahniþs was.
29 Jah þai faurgaggandans wajameridedun ina wiþondans
haubida seina jah qiþandans: o sa gatairands þo alh
jah bi þrins dagans gatimrjands þo,
30 nasei þuk silban jah atsteig af þamma galgin!
31 Samaleiko jah þai auhumistans gudjans bilaikandans
ina miþ sis misso miþ þaim bokarjam qeþun: anþarans
ganasida, iþ sik silban ni mag ganasjan.
32 Sa Xristus, sa þiudans Israelis, atsteigadau nu af þamma
galgin, ei gasaihwaima jah galaubjaima! Jah þai miþ
ushramidans imma idweitidedun imma.
33 Jah biþe warþ hweila saihsto, riqis warþ ana allai airþai
und hweila niundon.
34 Jah niundon hweilai wopida Iesus stibnai mikilai qiþands:
ailoe, ailoe, lima sibakþanei, þatei ist gaskeiriþ: guþ meins,
guþ meins, duhwe mis bilaist?
35 Jah sumai þize atstandandane gahausjandans qeþun:
sai Helian wopeiþ.
36 Þragjands þan ains jah gafulljands swam akeitis, galag-
jands ana raus, dragkida ina qiþands: let, ei saihwam
qimaiu Helias athafjan ina.
37 Iþ Iesus aftra letands stibna mikila uzon.
38 Jah faurahah als disskritnoda in twa iupaþro und dalaþ.
39 Gasaihwands þan sa hundafaþs sa atstandands in and-
wairþja is þatei swa hropjands uzon, qaþ: bi sunjai sa
manna sa sunus was gudis.

15, 24 disdailjandans *Cod., L.* — 28 qiþando *Bernh., Str.* — 29 faura-gaggandans *Cod.* — 36 *vgl. Mt. 27, 48* swamm aketis. — 38 als *Cod. für* alhs.

40 Wesunuþ-þan qinons fairraþro saihwandeins, in þaimei
was Marja so Magdalene jah Marja Iakobis þis minnizins
jah Iosezis aiþei jah Salome.
41 Jah þan was in Galeilaia, jah laistidedun ina jah and-
bahtidedun imma, jah anþaros managos þozei miþ
iddjedun imma in Iairusalem.
42 Jah juþan at andanahtja waurþanamma, unte was
paraskaiwe, saei ist fruma sabbato,
43 qimands Iosef af Areimaþaias, gaguds ragineis, saei
was silba beidands þiudangardjos gudis, anananþjands
galaiþ inn du Peilatau jah baþ þis leikis Iesuis.
44 Iþ Peilatus sildaleikida ei is juþan gaswalt, jah athai-
tands þana hundafaþ frah ina juþan gadauþnodedi.
45 Jah finþands at þamma hundafada fragaf þata leik
Iosefa.
46 Jah usbugjands lein jah usnimands ita biwand þamma
leina jah galagida ita in hlaiwa þatei was gadraban us
staina, jah atwalwida stain du daura þis hlaiwis.
47 Iþ Marja so Magdalene jah Marja Iosezis sehwun hwar
galagiþs wesi.

16. KAPITEL.

1 Jah in wisandins sabbate dagis Marja so Magdalene
jah Marja so Iakobis jah Salome usbauhtedun aromata,
ei atgaggandeins gasalbodedeina ina.
2 Jah filu air þis dagis afarsabbate atiddjedun du þamma
hlaiwa at urrinnandin sunnin.
3 Jah qeþun du sis misso: hwas afwalwjai unsis þana
stain af daurom þis hlaiwis?
4 Jah insaihwandeins gaumidedun þammei afwalwiþs ist
sa stains; was auk mikils abraba.
5 Jah atgaggandeins in þata hlaiw gasehwun juggalauþ
sitandan in taihswai biwaibidana wastjai hweitai; jah
usgeisnodedun.

15, 43 was jah silba *Str.* — 44 þana *mit Bernh., Str.,* þan *Cod.*
16, 1 inwisandin *Cod.;* inwisandins *L., Bernh. 1875, Str.;* inwisandiþ sabbate daga *Bernh. 1884; vgl. Anz. 29, 334.* — 2 atiddedun *Cod.*

6 Þaruh qaþ du im: ni faurhteiþ izwis, Iesu sokeiþ Nazo-
raiu þana ushramidan; nist her, urrais, sai þana staþ
þarei galagidedun ina.
7 Akei gaggiþ qiþiduh du siponjam is jah du Paitrau
þatei faurbigaggiþ izwis in Galeilaian; þaruh ina ga-
saihwiþ, swaswe qaþ izwis.
8 Jah usgaggandeins af þamma hlaiwa gaþlauhun; dizuh-
þan-sat ijos reiro jah usfilmei, jah ni qeþun mannhun
waiht, ohtedun sis auk.
9 Usstandands þan in maurgin frumin sabbato ataugida
frumist Marjin þizai Magdalene, af þizaiei uswarp sibun
unhulþons.
10 Soh gaggandei gataih þaim miþ imma wisandam,
qainondam jah gretandam.
11 Jah eis hausjandans þatei libaiþ jah gasaihwans warþ
fram izai, ni galaubidedun.
12 Afaruh þan þata — —

16, 9 *hinter* ataugida *ergänzt Str.* sik.

Aiwaggeljo þairh Lukan
anastodeiþ.

1. KAPITEL.

1 Unte raihtis managai dugunnun meljan insaht bi þos gafullaweisidons in uns waihtins,
2 swaswe anafulhun unsis þaiei fram frumistin silbasiunjos jah andbahtos wesun þis waurdis,
3 galeikaida jah mis jah ahmin weihamma fram anastodeinai allaim glaggwuba afarlaistjandin gahahjo þus meljan, batista Þaiaufeilu,
4 ei gakunnais þize bi þoei galaisiþs is waurde astaþ.
5 Was in dagam Herodes þiudanis Iudaias gudja namin Zakarias us afar Abijins, jah qeins is us dauhtrum Aharons jah namo izos Aileisabaiþ.
6 Wesunuh þan garaihta ba in andwairþja gudis gaggandona in allaim anabusnim jah garaihteim fraujins unwaha.
7 Jah ni was im barne, unte was Aileisabaiþ stairo, jah ba framaldra dage seinaize wesun.
8 Warþ þan, miþþanei gudjinoda is in wikon kunjis seinis in andwairþja gudis,
9 bi biuhtja gudjinassaus hlauts imma urrann du saljan, atgaggands in alh fraujins,
10 jah alls hiuhma was manageins beidandans uta hweilai þymiamins.
11 Warþ þan imma in siunai aggilus fraujins standands af taihswon hunslastadis þymiamins.
12 Jah gadrobnoda Zakarias gasaihwands jah agis disdraus ina.

Überlieferung im Cod. Arg., nur Kap. 23 und 24 im Cod. Giss. Die Überschrift aufserdem in der Salzburg-Wiener Handschrift als aiwaggeljo þairh Lokan.

1, 3 jah ahmin weihamma *tilgt Str.* — 5 gudji *Cod.* — afaram *Peters Got. Conjecturen (Leitmeritz 1879) S. 3 f.* — qeins *Cod. für* qens.

13 Qaþ þan du imma sa aggilus: ni ogs þus, Zakaria, duþe
ei andhausida ist bida þeina, jah qens þeina Aileisabaiþ
gabairid sunu þus, jah haitais namo is Iohannen.
14 Jah wairþiþ þus faheds jah swegniþa, jah managai in
gabaurþai is faginond.
15 Wairþiþ auk mikils in andwairþja fraujins, jah wein jah
leiþu ni drigkid, jah ahmins weihis gafulljada nauhþan
in wambai aiþeins seinaizos.
16 Jah managans suniwe Israelis gawandeiþ du fraujin
guda ize.
17 Jah silba fauraqimid in andwairþja is in ahmin jah
mahtai Haileiins gawandjan hairtona attane du barnam
jah untalans in frodein garaihtaize, manwjan fraujin
managein gafahrida.
18 Jah qaþ Zakarias du þamma aggilau: bihwe kunnum
þata? ik raihtis im sineigs jah qens meina framaldrozei
in dagam seinaim.
19 Jah andhafjands sa aggilus qaþ du imma: ik im Gabriel
sa standands in andwairþja gudis jah insandiþs im
rodjan du þus jah wailamerjan þus þata.
20 Jah sijais þahands jah ni magands rodjan und þana
dag ei wairþai þata, duþe ei ni galaubides waurdam
meinaim, þoei usfulljanda in mela seinamma.
21 Jah was managei beidandans Zakariins jah sildaleiki-
dedun hwa latidedi ina in þizai alh.
22 Usgaggand þan ni mahta du im rodjan, jah froþun
þammei siun gasahw in alh, jah silba was bandwjands
im jah was dumbs.
23 Jah warþ, biþe usfullnodedun dagos andbahteis is, galaiþ
du garda seinamma.
24 Afaruh þan þans dagans inkilþo warþ Aileisabaiþ qens
is jah galaugnida sik menoþs fimf qiþandei:
25 þatei swa mis gatawida frauja in dagam þaimei insahw
afniman idweit mein in mannam,
26 Þanuh þan in menoþ saihstin insandiþs was aggilus Ga-
briel fram guda in baurg Galeilaias sei haitada Nazaraiþ,

1, 20 jah sai sijais *Str.* — 23 dagis *Cod.*

27 du magaþai in fragibtim abin, þizei namo Iosef, us garda Daweidis, jah namo þizos magaþais Mariam.
28 Jah galeiþands inn sa aggilus du izai qaþ: fagino, anstai audahafta, frauja miþ þus; þiuþido þu in qinom!
29 Iþ si gasaihwandei gaþlahsnoda bi innatgahtai is jah þahta sis hweleika wesi so goleins, þatei swa þiuþida izai.
30 Jah qaþ aggilus du izai: ni ogs þus, Mariam, bigast auk anst fram guda.
31 Jah sai ganimis in kilþein jah gabairis sunu jah haitais namo is Iesu.
32 Sah wairþiþ mikils jah sunus hauhistins haitada, jah gibid imma frauja guþ stol Daweidis attins is.
33 Jah þiudanoþ ufar garda Iakobis in ajukduþ jah þiudinassaus is ni wairþiþ andeis.
34 Qaþ þan Mariam du þamma aggilau: hwaiwa sijai þata, þandei aban ni kann?
35 Jah andhafjands sa aggilus qaþ du izai: ahma weihs atgaggiþ ana þuk jah mahts hauhistins ufarskadweid þus, duþe ei saei gabairada weihs haitada sunus gudis.
36 Jah sai Aileisabaiþ niþjo þeina jah so inkilþo sunau in aldomin seinamma, jah sa menoþs saihsta ist izai sei haitada stairo,
37 unte nist unmahteig guda ainhun waurde.
38 Qaþ þan Mariam: sai þiwi fraujins, wairþai mis bi waurda þeinamma. Jah galaiþ fairra izai sa aggilus.
39 Usstandandei þan Mariam in þaim dagam iddja in bairgahein sniumundo in baurg Iudins
40 jah galaiþ in gard Zakariins jah golida Aileisabaiþ.
41 Jah warþ, swe hausida Aileisabaiþ golein Mariins, lailaik barn in qiþau izos, jah gafullnoda ahmins weihis Aileisabaiþ
42 jah ufwopida stibnai mikilai jah qaþ: þiuþido þu in qinom jah þiuþido akran qiþaus þeinis!
43 Jah hwaþro mis þata, ei qemi aiþei fraujins meinis at mis?

1, 27 *aber* fragiftim *2, 5.* — 29 innagahtai *L., Cod. hät jedoch vor* g *die Spur eines übergeschriebenen Buchstabens, den Uppstr. für* t *hält.* — hweleika *Cod. für* hwileika. — *Den Schluss von* þatei *an streicht Str.* — 34 þandei *Cod. für* þande. — 35 duþe ei jah saei *Str.*

44 Sai allis sunsei warþ stibna goleinais þeinaizos in ausam
meinaim, lailaik þata barn in swigniþai in wambai meinai.
45 Jah audaga so galaubjandei þatei wairþiþ ustauhts þize
rodidane izai fram fraujin.
46 Jah qaþ Mariam: mikileid saiwala meina fraujan
47 jah swegneid ahma meins du guda nasjand meinamma.
48 Unte insahw du hnaiweinai þiujos seinaizos; sai allis
fram himma nu audagjand mik alla kunja.
49 Unte gatawida mis mikilein sa mahteiga, jah weih namo is.
50 Jah armahairtei is in aldins alde þaim ogandam ina.
51 Gatawida swinþein in arma seinamma, distahida mikil-
þuhtans gahugdai hairtins seinis;
52 gadrausida mahteigans af stolam jah ushauhida gahnai-
widans;
53 gredagans gasoþida þiuþe jah gabignandans insandida
lausans.
54 Hleibida Israela þiumagu seinamma gamunands arma-
hairteins,
55 swaswe rodida du attam unsaraim, Abrahama jah fraiwa
is und aiw.
56 Gastoþ þan Mariam miþ izai swe menoþs þrins jah
gawandida sik du garda seinamma.
57 Iþ Aileisabaiþ usfullnoda mel du bairan jah gabar sunu.
58 Jah hausidedun bisitands jah ganiþjos izos, unte ga-
mikilida frauja armahairtein seina bi izai, jah miþ fagi-
nodedun izai.
59 Jah warþ in daga ahtudin, qemun bimaitan þata barn
jah haihaitun ina afar namin attins is Zakarian.
60 Jah andhafjandei so aiþei is qaþ: ne, ak haitaidau
Iohannes.
61 Jah qeþun du izai þatei ni ainshun ist in kunja þei-
namma saei haitaidau þamma namin.
62 Gabandwidedun þan attin is, þata hwaiwa wildedi
haitan ina.
63 Iþ is sokjands spilda nam gahmelida qiþands: Iohannes
ist namo is; jah sildaleikidedun allai.

1, 44 swigniþai *Cod. für* swegniþai. — 54 þiumagu *Cod. für* þiumagau.
55 fraiw *Cod., L.* — 63 spilda gamelida *Str.*

64 Usluknoda þan munþs is suns jah tuggo is, jah rodida
þiuþjands guþ.
65 Jah warþ ana allaim agis þaim bisitandam ina, jah in
allai bairgahein Iudaias merida wesun alla þo waurda.
66 Jah galagidedun allai þai hausjandans in hairtin sei-
namma qiþandans: hwa skuli þata barn wairþan? jah
þan handus fraujins was miþ imma.
67 Jah Zakarias, atta is, gafullnoda ahmins weihis jah
praufetida jah qaþ:
68 þiuþeigs frauja guþ Israelis, unte gaweisoda jah ga-
waurhta uslausein managein seinai,
69 jah urraisida haurn naseinais unsis in garda Daweidis
þiumagaus seinis,
70 swaswe rodida þairh munþ weihaize þize fram anasto-
deinai aiwis praufete seinaize,
71 giban nasein us fijandam unsaraim jah us handau
allaize þize hatandane unsis,
72 taujan armahairtiþa bi attam unsaraim jah gamunan
triggwos weihaizos seinaizos,
73 aiþis þanei swor wiþra Abraham attan unsarana, ei
gebi unsis
74 unagein us handau fijande unsaraize galausidaim skal-
kinon imma
75 in sunjai jah garaihtein in andwairþja is allans dagans
unsarans.
76 Jah þu, barnilo, praufetus hauhistins haitaza; fauragaggis
auk faura andwairþja fraujins manwjan wigans imma,
77 du giban kunþi naseinais managein is in afleta fra-
waurhte ize
78 þairh infeinandein armahairtein gudis unsaris, in
þammei gaweisoþ unsara urruns us hauhiþai,
79 gabairhtjan þaim in riqiza jah skadau dauþus sitandam,
du garaihtjan fotuns unsarans in wig gawairþjis.
80 Iþ þata barn wohs jah swinþnoda ahmin jah was ana
auþidom und dag ustaikneinais seinaizos du Israela.

1, 65 bisitantandam *Cod.* — 73 Abrahama *Cod.* — 79 dauþus *Cod.* *für* dauþaus.

2. KAPITEL.

1 Warþ þan in dagans jainans, urrann gagrefts fram
kaisara Agustau gameljan allana midjungard.
2 Soh þan gilstrameleins frumista warþ at wisandin kindina
Syriais [raginondin Saurim] Kyreinaiau.
3 Jah iddjedun allai, ei melidai weseina, hwarjizuh in
seinai baurg.
4 Urrann þan jah Iosef us Galeilaia us baurg Nazaraiþ,
in Iudaian in baurg Daweidis sei haitada Beþlahaim,
duþe ei was us garda fadreinais Daweidis,
5 anameljan miþ Mariin sei in fragiftim was imma qeins,
wisandein inkilþon.
6 Warþ þan, miþþanei þo wesun jainar, usfullnodedun
dagos du bairan izai.
7 Jah gabar sunu seinana þana frumabaur jah biwand
ina jah galagida ina in uzetin, unte ni was im rumis
in stada þamma.
8 Jah hairdjos wesun in þamma samin landa þairh-
wakandans jah witandans wahtwom nahts ufaro hair-
dai seinai.
9 Iþ aggilus fraujins anaqam ins jah wulþus fraujins
biskain ins jah ohtedun agisa mikilamma.
10 Jah qaþ du im sa aggilus: ni ogeiþ, unte sai spillo
izwis faheid mikila, sei wairþiþ allai managein,
11 þatei gabaurans ist izwis himma daga nasjands, saei
ist Xristus frauja, in baurg Daweidis.
12 Jah þata izwis taikns: bigitid barn biwundan jah
galagid in uzetin.
13 Jah anaks warþ miþ þamma aggilau managei harjis
himinakundis hazjandane guþ jah qiþandane:
14 wulþus in hauhistjam guda jah ana airþai gawairþi in
mannam godis wiljins!

2, 2 raginondin Saurim *scheint aus einer Glosse in den Text geraten zu sein; Bernh., Braune, Str. nehmen* wisandin kindina Syriais *für das Glossem und* at raginondin Saurim *für den alten Text.* — Kyrenaiau *Bernh.* — 5 qeins *Cod. für* qens. — 10 faheid *Cod. für* fahed.

15 Jah warþ, biþe galiþun fairra im in himin þai aggiljus,
jah þai mans þai hairdjos qeþun du sis misso: þairhgag-
gaima ju und Beþlahaim jah saihwaima waurd þata
waurþano, þatei frauja gakannida unsis.
16 Jah qemun sniumjandans jah bigetun Marian jah Iosef
jah þata barn ligando in uzetin.
17 Gasaihwandans þan gakannidedun bi þata waurd þatei
rodiþ was du im bi þata barn.
18 Jah allai þai gahausjandans sildaleikidedun bi þo rodi-
dona fram þaim hairdjam du im.
19 Iþ Maria alla gafastaida þo waurda þagkjandei in
hairtin seinamma.
20 Jah gawandidedun sik þai hairdjos mikiljandans jah
hazjandans guþ in allaize þizeei gahausidedun jah
gasehwun swaswe rodiþ was du im.
21 Jah biþe usfulnodedun dagos ahtau du bimaitan ina,
jah haitan was namo is Iesus, þata qiþano fram aggilau,
faurþizei ganumans wesi in wamba.
22 Jah biþe usfulnodedun dagos hraineinais ize bi witoda
Mosezis, brahtedun ina in Iairusalem atsatjan faura
fraujin,
23 swaswe gamelid ist in witoda fraujins: þatei hwazuh
gumakundaize uslukands qiþu weihs fraujins haitada,
24 jah ei gebeina fram imma hunsl, swaswe qiþan ist in
witoda fraujins, gajuk hraiwadubono aiþþau twos jug-
gons ahake.
25 Þaruh was manna in Iairusalem, þizei namo Symaion,
jah sa manna was garaihts jah gudafaurhts, beidands
laþonais Israelis, jah ahma weihs was ana imma.
26 Jah was imma gataihan fram ahmin þamma weihin ni
saihwan dauþu, faurþize sehwi Xristu fraujins.
27 Jah qam in ahmin in þizai alh; jah miþþanei inn
attauhun berusjos þata barn Iesu, ei tawidedeina bi
biuhtja witodis bi ina,
28 jah is andnam ina ana armins seinans jah þiuþida guda
jah qaþ:

2, 26 faurþize *Cod.* *für* faurþizei.

29 nu fraleitais skalk þeinana, [fraujinond] frauja, bi
waurda þeinamma in gawairþja;
30 þande sehwun augona meina nasein þeina,
31 þoei manwides in andwairþja allaizo manageino,
32 liuhaþ du andhuleinai þiudom jah wulþu managein
þeinai Israela.
33 Jah was Iosef jah aiþei is sildaleikjandona ana þaim
þoei rodida wesun bi ina.
34 Jah þiuþida ina Symaion jah qaþ du Mariin, aiþein is:
sai sa ligiþ du drusa jah usstassai managaize in Israela
jah du taiknai andsakanai,
35 jah þan þeina silbons saiwala þairhgaggiþ hairus, ei
andhuljaindau us managaim hairtam mitoneis.
36 Jah was Anna praufeteis, dauhtar Fanuelis, us kunja
Aseris; soh framaldra dage managaize libandei miþ
abin jera sibun fram magaþein seinai,
37 soh þan widuwo jere ahtautehund jah fidwor, soh ni
afiddja fairra alh fastubnjam jah bidom blotande fraujan
nahtam jah dagam.
38 Soh þizai hweilai atstandandei andhaihait fraujin jah
rodida bi ina in allaim þaim usbeidandam laþon Iairu-
saulymos.
39 Jah biþe ustauhun allata bi witoda fraujins, gawandi-
dedun sik in Galeilaian in baurg seina Nazaraiþ.
40 Iþ þata barn wohs jah swinþnoda ahmins fullnands jah
handugeins, jah ansts gudis was ana imma.
41 Jah wratodedun þai birusjos is jera hwammeh in Iairu-
salem at dulþ paska.
42 Jah biþe warþ twalibwintrus, usgaggandam þan im in
Iairusaulyma bi biuhtja dulþais
43 jah ustiuhandam þans dagans, miþþane gawandidedun
sik aftra, gastoþ Iesus sa magus in Iairusalem jah ni
wissedun Iosef jah aiþei is.
44 Hugjandona in gasinþjam ina wisan qemun dagis wig
jah sokidedun ina in ganiþjam jah in kunþam.

2, 29 fraleitais *Cod. für* fraletais. — fraujinond *in den Text gedrungene Glosse, Str.* — 31 in anandwairþja *Cod.* — 37 blotande *Cod. für* blotandei. — 38 in *tilgt Str.* — 41 birusjos *Cod. für* berusjos. 43 miþþane *Cod. für* miþþanei. — wisedun *Cod.*

45 Jah ni bigitandona ina gawandidedun sik in Iairusalem
sokjandona ina.
46 Jah warþ afar dagans þrins, bigetun ina in alh sitandan
in midjaim laisarjam jah hausjandan im jah fraihnan-
dan ins.
47 Usgeisnodedun þan allai þai hausjandans is ana frodein
jah andawaurdjam is.
48 Jah gasaihwandans ina sildaleikidedun, jah qaþ du
imma so aiþei is: magau, hwa gatawides uns swa? sai
sa atta þeins jah ik winnandona sokidedum þuk.
49 Jah qaþ du im: hwa þatei sokideduþ mik? niu wisseduþ
þatei in þaim attins meinis skulda wisan?
50 Jah ija ni froþun þamma waurda þatei rodida du im.
51 Jah iddja miþ im jah qam in Nazaraiþ jah was ufhaus-
jands im; jah aiþei is gafastaida þo waurda alla in
hairtin seinamma.
52 Jah Iesus þaih frodein jah wahstau jah anstai at guda
jah mannam.

3. KAPITEL.

1 In jera þan fimftataihundin þiudinassaus Teibairiaus
kaisaris, raginondin Puntiau Peilatau Iudaia jah fidur-
raginja þis Galeilaias Herodeis Filippauzuh þan broþrs
is fidurraginja þis Ituraias jah Trakauneitidaus landis
jah Lysaniaus Abeileni fidurraginja,
2 at auhmistam gudjam Annin jah Kajafin, warþ waurd
gudis at Iohannen, Zaxariins sunau, in auþidai.
3 Jah qam and allans gaujans Iaurdanaus merjands
daupein idreigos du fraleta frawaurhte,
4 swaswe gamelid ist in bokom waurde Esaeiins praufe-
taus qiþandins: stibna wopjandins in auþidai, manweid
wig fraujins, raihtos waurkeiþ staigos is;
5 all dalei usfulljada jah all fairgunje jah hlaine gahnaiw-
jada, jah wairþiþ þata wraiqo du raihtamma jah us-
drusteis du wigam slaihtaim;

2, 46 allh *Cod.* — 48 magau *Cod. für* magu.
3, 1 Abeileni *Cod. für* Abeilene. — 5 dalei *Cod. für* dale.

6 jah gasaihwiþ all leike nasein gudis.
7 Qaþ þan du þaim atgaggandeim manageim daupjan
fram sis: kuni nadre, hwas gataiknida izwis þliuhan
faura þamma anawairþin hatiza?
8 Waurkjaiþ nu akran wairþata idreigos jah ni duginnaiþ
qiþan in izwis: attan aigum Abraham; qiþa auk izwis
þatei mag guþ us stainam þaim urraisjan barna Abrahama.
9 Aþþan ju so aqizi at waurtim bagme ligiþ; all nu bagme
unbairandane akran god usmaitada jah in fon galagjada.
10 Jah frehun ina manageins qiþandans: an hwa taujaima?
11 Andhafjands þan qaþ: sa habands twos paidos gibai
þamma unhabandin, jah saei habai matins, samaleiko
taujai.
12 Qemun þan motarjos daupjan jah qeþun du imma:
laisari, hwa taujaima?
13 Þaruh qaþ du im: ni waiht ufar þatei garaid sijai izwis,
lausjaiþ.
14 Frehun þan ina jah þai militondans qiþandans: jah weis
hwa taujaima? Jah qaþ du im: ni mannanhun holoþ, ni
mannanhun anamahtjaid, jah waldaiþ annom izwaraim.
15 At wenjandein þan allai managein jah þagkjandam
allaim in hairtam seinaim bi Iohannein, niu aufto sa
wesi Xristus,
16 andhof þan Iohannes allaim qiþands: ik allis izwis watin
daupja, iþ gaggiþ swinþoza mis, þizei ik ni im wairþs
andbindan skaudaraip skohis is; sah izwis daupeiþ in
ahmin weihamma jah funin;
17 habands winþiskauron in handau seinai jah gahraineiþ
gaþrask sein jah briggiþ kaurn in bansta seinamma,
iþ ahana intandeiþ funin unhwapnandin.
18 Managuþ-þan jah anþar þrafstjands þiuþspilloda mana-
gein.
19 Iþ Herodes sa taitrarkes gasakans fram imma bi Hero-
diadein, qen broþrs is, jah bi alla þoei gawaurhta ubila
Herodes,

3, 14 *zu* waldaiþ *die Randglosse:* ganohidai sijaiþ.

3, 11 qaþ du im *Str.* — 12 þan jah motarjos *Str.* — 15 Iohannein *Cod. für* Iohannen. — 16 *vgl. auch Skeir. III d.*

20 anaaiauk jah þata ana alla jah galauk Iohannen in
karkarai.
21 Warþ þan, biþe daupida alla managein, jah at Iesu
ufdaupidamma jah bidjandin usluknoda himins,
22 jah atiddja ahma sa weiha leikis siunai swe ahaks ana
ina, jah stibna us himina warþ qiþandei: þu is sunus
meins sa liuba, in þuzei waila galeikaida.
23 Jah silba was Iesus swe jere þrije tigiwe uf gakunþai,
swaei sunus munds was Iosefis, sunaus Heleis,
24 sunaus Matþatis, sunaus Laiwweis, sunaus Mailkeis,
sunaus Jannins, sunaus Iosefis,
25 sunaus Mattaþiwis, sunaus Ammons, sunaus Naumis,
sunaus Aizleimis, sunaus Naggais,
26 sunaus Mahaþis, sunaus Mattaþiaus, sunaus Saimaieinis,
sunaus Iosefis, sunaus Iodins,
27 sunaus Iohannins, sunaus Resins, sunaus Zauraubabilis,
sunaus Salaþielis, sunaus Nerins,
28 sunaus Mailkeins, sunaus Addeins, sunaus Kosamis,
sunaus Airmodamis, sunaus Heris,
29 sunaus Iosezis, sunaus Aileiaizairis, sunaus Ioreimis,
sunaus Mattaþanis, sunaus Laiwweis,
30 sunaus Symaions, sunaus Iudins, sunaus Iosefis, sunaus
Iohannins, sunaus Aileiakeimis,
31 sunaus Mailaianis, sunaus Maeinanis, sunaus Mattaþanis,
sunaus Naþanis, sunaus Daweidis,
32 sunaus Iaissaizis, sunaus Obeidis, sunaus Bauauzis,
sunaus Salmonis, sunaus Nahassonis,
33 sunaus Ameinadabis, sunaus Aramis, sunaus Aizoris,
sunaus Faraizis, sunaus Iudins,
34 sunaus Iakobis, sunaus Isakis, sunaus Abrahamis, sunaus
Þarins, sunaus Nakoris,
35 sunaus Sairokis, sunaus Ragawis, sunaus Falaigis, sunaus
Aibairis, sunaus Salamis,
36 sunaus Kaeinanis, sunaus Arfaksadis, sunaus Semis,
sunaus Nauelis, sunaus Lamaikis,
37 sunaus Maþusalis, sunaus Ainokis, sunaus Iaredis, sunaus
Maleilaielis, sunaus Kaeinanis,
38 sunaus Ainosis, sunaus Sedis, sunaus Adamis, sunaus gudis.

3, 37 Malailaielis *Str.*

4. KAPITEL.

1 Iþ Iesus ahmins weihis fulls gawandida sik fram Iaur-
danau jah tauhans was in ahmin in auþidai
2 dage fidwor tiguns, fraisans fram diabulau. Jah ni
matida waiht in dagam jainaim jah at ustauhanaim
þaim dagam biþe gredags warþ.
3 Jah qaþ du imma diabulus: jabai sunaus sijais gudis,
qiþ þamma staina ei wairþai hlaibs.
4 Jah andhof Iesus wiþra ina qiþands: gamelid ist þatei
ni bi hlaib ainana libaid manna, ak bi all waurde
gudis.
5 Jah ustiuhands ina diabulaus ana fairguni hauhata
ataugida imma allans þiudinassuns þis midjungardis in
stika melis.
6 Jah qaþ du imma sa diabulus: þus giba þata waldufni
þize allata jah wulþu ize, unte mis atgiban ist, jah
þishwammeh þei wiljau, giba þata.
7 Þu nu jabai inweitis mik in andwairþja meinamma,
wairþiþ þein all.
8 Jah andhafjands imma Iesus qaþ: gamelid ist, fraujan
guþ þeinana inweitais jah imma ainamma fullafahjais.
9 Þaþroh gatauh ina in Iairusalem jah gasatida ina ana
giblin alhs jah qaþ du imma: jabai sunus sijais gudis,
wairp þuk þaþro dalaþ;
10 gamelid ist auk þatei aggilum seinaim anabiudiþ bi
þuk du gafastan þuk
11 jah þatei ana handum þuk ufhaband, ei hwan ni
gastagqjais bi staina fotu þeinana.
12 Jah andhafjands qaþ imma Iesus þatei qiþan ist: ni
fraisais fraujan guþ þeinana.
13 Jah ustiuhands all fraistobnjo diabulus afstoþ fairra
imma und mel.
14 Jah gawandida sik Iesus in mahtai ahmins in Galeilaian,
jah meriþa urrann and all gawi bisitande bi ina.
15 Jah is laisida in gaqumþim ize mikilids fram allaim.

4, 3 sunaus *Cod. für* sunus. — 5 diabulaus *Cod. für* diabulus. —
13 fraistobnjo *Cod. für* fraistubnjo.

16 Jah qam in Nazaraiþ, þarei was fodiþs, jah galaiþ inn
bi biuhtja seinamma in daga sabbato in synagogein
jah usstoþ siggwan bokos.
17 Jah atgibanos wesun imma bokos Eisaeiins praufetus
jah uslukands þos bokos bigat stad, þarei was gamelid:
18 ahma fraujins ana mis, in þizei gasalboda mik du
wailamerjan unledaim, insandida mik du ganasjan þans
gamalwidans hairtin,
19 merjan frahunþanaim fralet jah blindaim siun, fraletan
gamaidans in gaþrafstein, merjan jer fraujins andanem.
20 Jah faifalþ þos bokos jah usgibands andbahta gasat.
Jah allaim in þizai synagogein wesun augona fairweit-
jandona du imma.
21 Dugann þan rodjan du im þatei himma daga usfullno-
dedun mela þo in ausam izwaraim.
22 Jah allai alakjo weitwodidedun imma jah sildaleikidedun
bi þo waurda anstais þo usgaggandona us munþa is
jah qeþun: niu sa ist sunus Iosefis?
23 Jah qaþ du im: aufto qiþiþ mis þo gajukon: þu leiki,
hailei þuk silban! hwan filu hausidedum waurþan in
Kafarnaum, tawei jah her in gabaurþai þeinai.
24 Qaþ þan: amen izwis qiþa þatei ni ainshun praufete
andanems ist in gabaurþai seinai.
25 Aþþan bi sunjai qiþa izwis þatei managos widuwons
wesun in dagam Heleiins in Israela, þan galuknoda
himins du jeram þrim jah menoþs saihs, swe warþ
huhrus mikils and alla airþa;
26 jah ni du ainaihun þizo insandiþs was Helias, alja in
Saraipta Seidonais du qinon widuwon.
27 Jah managai þrutsfillai wesun uf Haileisaiu praufetau in Is-
raela, jah ni ainshun ize gahrainids was, alja Naiman sa Saur.
28 Jah fullai waurþun allai modis in þizai synagogein haus-
jandans þata
29 jah usstandandans uskusun imma ut us baurg jah
brahtedun ina und auhmisto þis fairgunjis ana þammei
so baurgs ize gatimrida was, du afdrausjan ina þaþro.

4, 17 Eisaeiins *Cod. für* Esaeiins. — prafetus *Cod. für* praufetaus. — 23 leiki *Cod. für* leki. — 27 Haileisaiu *Cod. für* Haileisaiau.

30 Iþ is þairhleiþands þairh midjans ins iddja.
31 Jah galaiþ in Kafarnaum, baurg Galeilaias, jah was
laisjands ins in sabbatim.
32 Jah sildaleikidedun bi þo laisein is, unte in waldufnja
was waurd is.
33 Jah in þizai synagogein was manna habands ahman
unhulþons unhrainjana jah ufhropida
34 qiþands: let! hwa uns jah þus, Iesu Nazorenu? qamt
fraqistjan unsis? kann þuk, hwas is, sa weiha gudis.
35 Jah gahwotida imma Iesus qiþands: afdobn jah usgagg
us þamma! Jah gawairpands ina sa unhulþa in midjaim
urrann af imma ni waihtai gaskaþjands imma.
36 Jah warþ afslauþnan allans jah rodidedun du sis misso
qiþandans: hwa waurde þata, þatei miþ waldufnja jah mah-
tai anabiudiþ þaim unhrainjam ahmam jah usgaggand?
37 Jah usiddja meriþa fram imma and allans stadins þis
bisunjane landis.
38 Usstandands þan us þizai synagogai galaiþ in gard
Seimonis. Swaihro þan þis Seimonis was anahabaida
brinnon mikilai, jah bedun ina bi þo.
39 Jah atstandands ufar ija gasok þizai brinnon, jah
aflailot ija. Sunsaiw þan usstandandei andbahtida im.
40 Miþþanei þan sagq sunno, allai swa managai swe habai-
dedun siukans sauhtim missaleikaim, brahtedun ins at
imma; iþ is ainhwarjammeh ize handuns analagjands
gahailida ins.
41 Usiddjedun þan jah unhulþons af managaim hropjan-
deins jah qiþandeins þatei þu is Xristus, sunus gudis.
Jah gasakands im ni lailot þos rodjan, unte wissedun
silban Xristu ina wisan.
42 Biþeh þan warþ dags, usgaggands galaiþ ana auþjana
stad, jah manageins sokidedun ina jah qemun und ina
jah gahabaidedun ina, ei ni afliþi fairra im.
43 Þaruh is qaþ du im þatei jah þaim anþaraim baurgim
wailamerjan ik skal bi þiudangardja gudis, unte duþe
mik insandida.
44 Jah was merjands in synagogim Galeilaias.

4. 36 ana allans *Cromhout, Str.* — 41 silban *tilgt Str.*

5. KAPITEL.

1 Jah warþ, miþþanei managei anatramp ina du hausjan
waurd gudis, jah is silba was standands nehwa saiwa
Gainnesaraiþ
2 jah gasahw twa skipa standandona at þamma saiwa,
iþ fiskjans afgaggandans af im usþwohun natja.
3 Galaiþ þan in ain þize skipe, þatei was Seimonis; haihait
ina aftiuhan fairra staþa leitil jah gasitands laisida us
þamma skipa manageins.
4 Biþeh þan gananþida rodjands, qaþ du Seimonau: brigg
ana diupiþa jah athahid þo natja izwara du fiskon.
5 Jah andhafjands Seimon qaþ du imma: talzjand, alla
naht þairharbaidjandans waiht ni nemum; iþ afar
waurda þeinamma wairpam natja.
6 Jah þata taujandans galukun manageins fiske filu, swe
natja dishnupnodedun ize.
7 Jah bandwidedun gamanam þoei wesun in anþaramma
skipa, ei atiddjedeina hilpan ize. Jah qemun jah gafulli-
dedun ba þo skipa, swe sugqun.
8 Gaumjands þan Seimon Paitrus draus du kniwam Iesuis
qiþands: bidja þuk, usgagg fairra mis, unte manna
frawaurhts im, frauja.
9 Sildaleik auk dishabaida ina jah allans þans miþ imma
in gafahis þize fiske þanzei ganutun,
10 samaleikoh þan jah Iakobau jah Iohannen, sununs
Zaibaidaiaus, þaiei wesun gadailans Seimona. Jah qaþ
du Seimona Iesus: ni ogs þus, fram himma nu manne
siud nutans.
11 Jah gatiuhandans þo skipa ana airþa afleitandans allata
laistidedun afar imma.
12 Jah warþ, miþþanei was is in ainai baurge, jah sai
manna fulls þrutsfillis jah gasaihwands Iesu driusands
ana andwairþi bad ina qiþands: frauja, jabai wileis,
magt mik gahrainjan.

5, 4 gaandida *M., Bernh., Str.* — 6 managein *Cod., L.,* manageins *M., Bernh., Str.* — dishnupnodedun *Cod., doch ist vor dem ersten* u *ein* a, *wiewohl nicht gänzlich, getilgt;* dishnaupnodedun *L.* — 8 bidja þuk *streicht Str.* — 10 Iakobau *Cod. für* Iakobu. — 11 afleiþandans *Cod.,* afle[i]tandans *M.,* afletandans *Bernh.*

13 Jah ufrakjands handu attaitok imma qiþands: wiljau,
wairþ hrains! Jah suns þata þrutsfill aflaiþ af imma.
14 Jah is faurbaud imma ei mann ni qeþi; ak gagg jah
ataugei þuk silban gudjin jah atbair imma fram þizai
gahraineinai þeinai þatei anabaud Moses du weitwo-
diþai im.
15 Usmernoda þan þata waurd mais bi ina, jah garunnun
hiuhmans managai hausjon jah leikinon fram imma
sauhte seinaizo.
16 Iþ is was afleiþands ana auþidos jah bidjands.
17 Jah warþ in ainamma dage jah is was laisjands. Jah
wesun sitandans Fareisaieis jah witodalaisarjos, þaiei
wesun gaqumanai us allamma haimo Galeilaias jah
Iudaias jah Iairusaulymon; jah mahts fraujins was du
hailjan ins.
18 Jah sai mans bairandans ana ligra mannan saei was
usliþa, jah sokidedun, hwaiwa ina inn atbereina jah
galagidideina in andwairþja is.
19 Jah ni bigitandans hwaiwa inn atbereina ina in mana-
geins, ussteigandans ana hrot and skaljos gasatidedun
ina miþ þamma badja in midjaim faura Iesua.
20 Jah gasaihwands galaubein ize qaþ du þamma usliþin:
manna, afleitanda þus frawaurhteis þeinos.
21 Jah dugunnun þagkjan þai bokarjos jah Fareisaieis
qiþandans: hwas ist sa, saei rodeiþ naiteinins? hwas
mag afletan frawaurhtins, alja ains guþ?
22 Ufkunnands þan Iesus mitonins ize andhafjands qaþ
du im: hwa biþagkeiþ in hairtam izwaraim?
23 hwaþar ist azetizo qiþan: afletanda þus frawaurhteis,
þau qiþan: urreis jah gagg?
24 Aþþan ei witeid þatei waldufni habaid sa sunus mans
ana airþai afletan frawaurhtins, qaþ du þamma usliþin:
du þus qiþa, urreis jah ushafjands þata badi þeinata
gagg in gard þeinana!
25 Jah sunsaiw usstandands in andwairþja ize, ushafjands
ana þammei lag, galaiþ in gard seinana mikiljands guþ.

5, 15 leikinon *Cod. für* lekinon. — 18 galagidideina *Cod. für* -dedeina.
— 20 afleitanda *Cod. für* afletanda.

26 Jah usfilmei dissat allans jah mikilidedun guþ jah
fullai waurþun agisis qiþandans þatei gasaihwam wul-
þaga himma daga.
27 Jah afar þata usiddja jah gasahw motari, namin Laiwwi,
sitandan ana motastada jah qaþ du imma: laistei
afar mis!
28 Jah bileiþands allaim, usstandands iddja afar imma.
29 Jah gawaurhta dauht mikila Laiwweis imma in garda
seinamma, jah was managei motarje mikila jah anþa-
raize, þaiei wesun miþ im anakumbjandans.
30 Jah birodidedun bokarjos ize jah Fareisaieis du siponjam
is qiþandans: duhwe miþ þaim motarjam jah fra-
waurhtaim matjid jah drigkid?
31 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: ni þaurbun hailai
leikeis, ak þai unhailans.
32 Ni qam laþon garaihtans, ak frawaurhtans in idreiga.
33 Iþ eis qeþun du imma: duhwe siponjos Iohannes fastand
ufta jah bidos taujand, samaleiko jah Fareisaiei, iþ þai
þeinai siponjos matjand jah drigkand?
34 Þaruh is qaþ du im: ni magud sununs bruþfadis, unte
sa bruþfads miþ im ist, gataujan fastan. —
35 Aþþan qimand dagos jah þan afnimada af im sa
bruþfads jah þan fastand in jainaim dagam.
36 Qaþuh þan jah gajukon du im, þatei ainshun plat
snagins niujis ni lagjid ana snagan fairnjana, aiþþau
jah sa niuja aftaurnid jah þamma fairnjin ni gatimid
þata af þamma niujin.
37 Jah ainshun ni giutid wein niujata in balgins fairn-
jans, aiþþau distairid þata niujo wein þans balgins jah
silbo usgutniþ jah þai balgeis fraqistnand;
38 ak wein juggata in balgins niujans giutand, jah bajoþs
gafastanda.
39 Jah ainshun drigkandane fairni ni suns wili jugg;
qiþiþ auk: þata fairnjo batizo ist.

5, 28 *zu* iddja afar imma *die Randglosse:* laistida.

5, 31 leikeis *Cod. für* lekeis. — 33 Fareisaiei *Cod. für* Fareisaie. —
39 driggandane *Cod., L.*

6. KAPITEL.

1 Jah warþ in sabbato anþaramma frumin gaggan imma
þairh atisk, jah raupidedun ahsa siponjos is jah mati-
dedun bnauandans handum.
2 Iþ sumai Fareisaie qeþun du im: hwa taujid þatei ni
skuld ist taujan in sabbato dagam?
3 Jah andhafjands wiþra ins Iesus qaþ: ni þata ussuggwud
þatei gatawida Daweid, þan gredags was, silba jah
þaiei miþ imma wesun?
4 Hwaiwa inn galaiþ in gard gudis jah hlaibans faurla-
geinais usnam jah matida jah gaf þaim miþ sis wisan-
dam, þanzei ni skuld ist matjan nibai ainaim gudjam?
5 Jah qaþ du im þatei frauja ist sa sunus mans jah
þamma sabbato daga.
6 Jah warþ þan in anþaramma daga sabbato galeiþan
imma in synagogein jah laisjan. Jah was jainar manna,
jah handus is so taihswo was þaursus.
7 Witaidedunuh þan þai bokarjos jah Fareisaieis, jau in
sabbato daga leikinodedi, ei bigeteina til du wrohjan ina.
8 Iþ is wissuh mitonins ize jah qaþ du þamma mann
þamma þaursja habandin handu: urreis jah stand in
midjaim! Þaruh is urreisands gastoþ.
9 Qaþ þan Iesus du im: fraihna izwis, hwa skuld ist
sabbato dagam, þiuþ taujan þau unþiuþ taujan, saiwala
ganasjan þau usqistjan?
10 Jah ussaihwands allans ins qaþ du imma: ufrakei þo
handu þeina! Þaruh is ufrakida, jah gastoþ so handus
is swaswe so anþara.
11 Iþ eis fullai waurþun unfrodeins jah rodidedun du sis
misso, hwa tawidideina þamma Iesua.
12 Jah warþ in dagam þaim ei usiddja Iesus in fairguni
bidjan; jah was naht þairwakands in bidai gudis.
13 Jah biþe warþ dags, atwopida siponjans seinans jah
gawaljands us im twalib, þanzei jah apaustuluns
namnida:

6, 1 binauandans *Bernh. nach Uppströms Vorschlag.* — 7 leikinodedi *Cod. für* lekinodedi. — 11 tawidideina *Cod. für* tawidedeina. — 12 þairh-wakands *L., M., Uppstr., Bernh.*

14 Seimon þanei jah namnida Paitru, jah Andraian broþar
is, Iakobu jah Iohannen, Filippu jah Barþulomaiu,
15 Maþþaiu jah Þoman, Iakobu þana Alfaius jah Seimon
þana haitanan Zeloten,
16 Iudan Iakobaus jah Iudan Iskarioten, saei jah warþ
galewjands ina.
17 Jah atgaggands dalaþ miþ im gastoþ ana stada ibnamma
jah hiuma siponje is jah hansa mikila manageins af
allamma Iudaias jah Iairusalem jah þize faur marein
Tyre jah Seidone jah anþaraizo baurge,
18 þaiei qemun hausjan imma jah hailjan sik sauhte
seinaizo; jah þai anahabaidans fram ahmam unhrain-
jaim jah gahailidai waurþun.
19 Jah alla managei sokidedun attekan imma, unte mahts
af imma usiddja jah ganasida allans.
20 Jah is ushafjands augona seina du siponjam seinaim
qaþ: audagai jus unledans ahmin, unte izwara ist
þiudangardi himine.
21 Audagai jus gredagans nu, unte sadai wairþiþ. Audagai
jus gretandans nu, unte ufhlohjanda.
22 Audagai sijuþ, þan fijand izwis mans jah afskaidand
izwis jah idweitjand jah uswairpand namin izwaramma
swe ubilamma in sunaus mans;
23 faginod in jainamma daga jah laikid, unte sai mizdo
izwara managa in himinam; bi þamma auk tawidedun
praufetum attans ize.
24 Aþþan wai izwis þaim gabeigam, unte ju habaid gaþlaiht
izwara.
25 Wai izwis, jus sadans nu, unte gredagai wairþiþ. Wai
izwis, jus hlahjandans nu, unte gaunon jah gretan
duginnid.
26 Wai, þan waila izwis qiþand allai mans; samaleiko allis
tawidedun galiugapraufetum attans ize.
27 Akei izwis qiþa þaim hausjandam: frijod þans hatandans
izwis; waila taujaid þaim fijandam izwis;

6, 27 *neben* hatandans *am Rande* hatjandam, *wohl Glosse zu* fijandam.

6, 15 Alfaius *Cod. für* Alfaiaus. — 17 atgaggaggands *Cod.* — hiuhma *Bernh.* — jah anþaraizo baurge *streicht Str.*

28 þiuþjaiþ þans fraqiþandans izwis: bidjaid fram þaim
anamahtjandam izwis.
29 Þamma stautandin þuk bi kinnu, galewei imma jah
anþara; jah þamma nimandin af þus wastja jah paida
ni warjais.
30 Hwammeh þan bidjandane þuk gif, jah af þamma
nimandin þein ni lausei.
31 Jah swaswe wileid ei taujaina izwis mans, jah jus
taujaid im samaleiko.
32 Aþþan jabai frijod þans frijondans izwis, hwa izwis
laune ist? jah auk þai frawaurhtans þans frijondans
sik frijond.
33 Jah jabai þiuþ taujaid þaim þiuþ taujandam izwis, hwa
izwis laune ist? jah auk þai frawaurhtans þata samo
taujand.
34 Jah jabai leihwid fram þaimei weneid andniman, hwa
izwis laune ist? jah auk frawaurhtai frawaurhtaim
leihwand, ei andnimaina samalaud.
35 Sweþauh frijod þans fijands izwarans, þiuþ taujaid jah
leihwaid ni waihtais uswenans, jah wairþiþ mizdo izwara
managa jah wairþiþ sunjus hauhistins, unte is gods ist
þaim unfagram jah unseljam.
36 Wairþaid bleiþjandans, swaswe jah atta izwar bleiþs ist.
37 Jah ni stojid, ei ni stojaindau; ni afdomjaid, jah ni
afdomjanda; fraletaid, jah fraletanda.
38 Gibaid, jah gibada izwis, mitads goda jah ufarfulla jah
gawigana jah ufargutana gibada in barm izwarana;
þizai auk samon mitadjon þizaiei mitid mitada izwis.
39 Qaþuh þan gajukon im: ibai mag blinds blindana
tiuhan? niu bai in dal gadriusand?
40 Nist siponeis ufar laisari seinana; iþ gamanwids hwar-
jizuh wairþai swe laisaris is.
41 Aþþan hwa gaumeis gramsta in augin broþrs þeinis,
iþ anza in þeinamma augin ni gaumeis?

6, 40 *zu* gamanwids *die Randglosse* ustauhans.

6, 36 swawe *Cod.* — 38 *statt* mitid *Cod.* mitad. — 40 laisaris *Cod* *für* laisareis.

42 Aiþþau hwaiwa magt qiþan du broþr þeinamma: broþar,
let, ik uswairpa gramsta þamma in augin þeinamma,
silba in augin þeinamma anza ni gaumjands? Liuta,
uswairp faurþis þamma anza us augin þeinamma, jah
þan gaumjais uswairpan gramsta þamma in augin
broþrs þeinis.
43 Ni auk ist bagms gods taujands akran ubil, nih þan
bagms ubils taujands akran god.
44 Hwarjizuh raihtis bagme us swesamma akrana uskunþs
ist; ni auk us þaurnum lisanda smakkans, nih þan us
aihwatundjai trudanda weinabasja.
45 Þiuþeigs manna us þiuþeigamma huzda hairtins seinis
usbairid þiuþ, jah ubils manna us ubilamma huzda
hairtins seinis usbairid ubil; uzuh allis ufarfullein
hairtins rodeid munþs is.
46 Aþþan hwa mik haitid frauja, fráuja! jah ni taujid
þatei qiþa?
47 Hwazuh sa gaggands du mis jah hausjands waurda
meina jah taujands þo, ataugja izwis hwamma galeiks ist:
48 Galeiks ist mann timrjandin razn, saei grob jah gadiupida
jah gasatida grunduwaddjau ana staina. At garunjon
þan waurþanai bistagq ahwa bi jainamma razna jah
ni mahta gawagjan ita; gasulid auk was ana þamma
staina.
49 Iþ sa hausjands jah ni taujands galeiks ist mann timr-
jandin razn ana airþai inuh grunduwaddju, þatei bistagq
flodus, jah suns gadraus, jah warþ so uswalteins þis
raznis mikila.

7. KAPITEL.

1 Biþe þan usfullida alla þo waurda seina in hliumans
manageins, galaiþ in Kafarnaum.
2 Hundafade þan sumis skalks siukands swultawairþja,
saei was imma swers.

6, 49 *zu* flodus *am Rande* ahwa.

6, 48 grunduwaddjau *Cod. für* grunduwaddju.
7, 2 *hinter* swultawairþja *ergänzen Uppstr., Bernh., Str.* was.

3 Gahausjands þan bi Iesu insandida du imma sinistans
Iudaie bidjands ina ei qimi jah ganasidedi þana skalk is.
4 Iþ eis qimandans at Iesua bedun ina usdaudo qiþandans
þatei wairþs ist, þammei fragibis þata;
5 unte frijoþ þiuda unsara, jah synagogein is gatimrida unsis.
6 Iþ Iesus iddjuh miþ im. Jah juþan ni fairra wisandin
imma þamma garda, insandida du imma sa hundafads
frijonds qiþands du imma: frauja, ni draibei þuk, unte
ni im wairþs ei uf hrot mein inn gaggais.
7 Duþei ni mik silban wairþana rahnida at þus qiman:
ak qiþ waurda, jah gahailnid sa þiumagus meins.
8 Jah þan auk ik manna im uf waldufnja gasatids habands
uf mis silbin gadrauhtins, jah qiþa du þamma: gagg!
jah gaggid; jah anþaramma: qim her! jah qimid; jah
du skalka meinamma: tawei þata! jah taujid.
9 Gahausjands þan þata Iesus sildaleikida ina jah wand-
jands sik du þizai afarlaistjandein sis managein qaþ:
amen qiþa izwis, ni in Israela swalauda galaubein bigat.
10 Jah gawandjandans sik þai insandidans du garda bi-
getun þana siukan skalk hailana.
11 Jah warþ in þamma afardaga, iddja in baurg namnida
Naen; jah mid iddjedun imma siponjos is ganohai jah
manageins filu.
12 Biþeh þan nehwa was daura þizos baurgs, þaruh sai ut
baurans was naus, sunus ainaha aiþein seinai, jah si
silbo widowo, jah managei þizos baurgs ganoha miþ izai.
13 Jah gasaihwands þo frauja Iesus infeinoda du izai jah
qaþ du izai: ni gret!
14 Jah du atgaggands attaitok hwilftrjom, iþ þai bairan-
dans gastoþun, jah qaþ: juggalaud, du þus qiþa, urreis!
15 Jah ussat sa naus jah dugann rodjan. Jah atgaf ina
aiþein is.
16 Dissat þan allans agis, jah mikilidedun guþ qiþandans
þatei praufetus mikils urrais in unsis jah þatei ga-
weisoda guþ manageins seinaizos.

7, 3 qimi *Cod. für* qemi. — 7 duþei *Cod. entweder für* duþe *oder für* duþe ei. — 11 Maen *Cod.*, Naein *Str.* — 12 widowo *Cod. für* widuwo. — 13 Iesus *tilgt Str.*

17 Jah usiddja þata waurd and alla Iudaia bi ina jah and allans bisitands.
18 Jah gataihun Iohannen siponjos is bi alla þo.
19 Jah athaitands twans siponje seinaize Iohannes insandida ins du Iesua qiþands: þu is sa qimanda þau anþaranu wenjaima?
20 Qimandans þan at imma þai wairos qeþun: Iohannes sa daupjands insandida ugkis du þus qiþands: þu is sa qimanda þau anþaranu wenjaima?
21 Inuh þan þizai hweilai gahailida managans af sauhtim jah slahim jah ahmane ubilaize, jah blindaim managaim fragaf siun.
22 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: gaggandans gateihats Iohannen þatei gasehwuts jah gahausideduts, þatei blindai ussaihwand, haltai gaggand, þrutsfillai gahrainjanda, baudai gahausjand, naweis urreisand, unledai wailamerjanda;
23 jah audags ist sahwazuh saei ni gamarzjada in mis.
24 At galeiþandam þan þaim airum Iohannes dugann rodjan du managein bi Iohannen: hwa usiddjeduþ in auþida saihwan? raus fram winda wagid?
25 Akei hwa usiddjeduþ saihwan? mannan in hnasqjaim wastjom gawasidana? sai þai in wastjom wulþagaim jah fodeinai wisandans in þiudangardjom sind.
26 Akei hwa usiddjeduþ saihwan? praufetu? jai qiþa izwis, jah mais praufetu.
27 Sa ist, bi þanei gamelid ist: sai ik insandja aggilu meinana faura andwairþja þeinamma, saei gamanweid wig þeinana faura þus.
28 Qiþa allis izwis, maiza in baurim qinono praufetus Iohanne þamma daupjandin ainshun nist; iþ sa minniza imma in þiudangardjai gudis maiza imma ist.
29 Jah alla managei gahausjandei jah motarjos garaihtana domidedun guþ, ufdaupidai daupeinai Iohannis.
30 Iþ Fareisaieis jah witodafastjos runa gudis fraqeþun and sik, ni daupidai fram imma.

7, 24 manageim *Str.* — 26 *das zweite Mal* praufetu *Cod. für* praufetau. — 28 imma *tilgt Str.* — 30 and *Cod.*: ana *L., Bernh., Str.*

31 Hwe nu galeiko þans mans þis kunjis jah hwe sijaina galeikai?
32 Galeikai sind barnam þaim in garunsai sitandam jah wopjandam seina misso jah qiþandam: swiglodedum izwis jah ni plinsideduþ, gaunodedum izwis jan-ni gaigrotuþ.
33 Urrann raihtis Iohannes sa daupjands nih hlaif matjands nih wein drigkands, jah qiþiþ: unhulþon habaiþ.
34 Urrann sunus mans matjands jah drigkands, jah qiþiþ: sai manna afetja jah weindrugkja, frijonds motarje jah frawaurhtaize.
35 Jah gasunjoda warþ handugei fram barnam seinaim allaim.
36 Baþ þan ina sums Fareisaie ei matidedi miþ imma; jah atgaggands in gard þis Fareisaiaus anakumbida.
37 Þaruh sai qino in þizai baurg, sei was frawaurhta, jah ufkunnandei þatei anakumbida in razna þis Fareisaiaus, briggandei alabalstraun balsanis
38 jah standandei faura fotum is aftaro greitandei, dugann natjan fotuns is tagram jah skufta haubidis seinis biswarb jah kukida fotum is jah gasalboda þamma balsana.
39 Gasaihwands þan sa Fareisaius, saei haihait ina, rodida sis ains qiþands: sa iþ wesi praufetus, ufkunþedi þau, hwo jah hwileika so qino sei tekiþ imma, þatei frawaurhta ist.
40 Jah andhafjands Iesus qaþ du Paitrau: Seimon, skal þus hwa qiþan. Iþ is qaþ: laisari, qiþ!
41 Twai dulgis skulans wesun dulgahaitjin sumamma; ains skulda skatte fimf hunda, iþ anþar fimf tiguns.
42 Ni habandam þan hwaþro usgebeina, baim fragaf. Hwaþar nu þize, qiþ, mais ina frijod?
43 Andhafjands þan Seimon qaþ: þana gawenja þammei managizo fragaf. Þaruh is qaþ du imma: raihtaba stauides.

7, 32 *zu* gaunodedum *am Rande* hufum.

7, 38 greitandei *Cod. für* gretandei. — 42 þan im hwaþro *Str.*

44 Jah gawandjands sik du þizai qinon qaþ du Seimona:
gasaihwis þo qinon? atgaggandin in gard þeinana wato
mis ana fotuns meinans ni gaft; iþ si tagram seinaim
ganatida meinans fotuns jah skufta seinamma biswarb.
45 Ni kukides mis; iþ si, fram þammei inn atiddja, ni
swaif bikukjan fotuns meinans.
46 Alewa haubid meinata ni salbodes; iþ si balsana ga-
salboda fotuns meinans.
47 In þizei qiþa þus: afletanda frawaurhteis izos þos
managons, unte frijoda filu; iþ þammei leitil fraletada,
leitil frijod.
48 Qaþuh þan du izai: afletanda þus frawaurhteis þeinos.
49 Jah dugunnun þai miþ anakumbjandans qiþan in sis
silbam: hwas sa ist saei frawaurhtins afletai?
50 Iþ is qaþ þan du þizai qinon: galaubeins þeina ganasida
þuk, gagg in gawairþi!

8. KAPITEL.

1 Jah warþ biþe [afar þata], ei jah is wratoda and baurgs
jah haimos merjands jah wailaspillonds þiudangardja
gudis, jah þai twalib miþ imma,
2 jah qinons þozei wesun galeikinodos ahmane ubilaize
jah sauhte, jah Marja sei haitana was Magdalene, us
þizaiei usiddjedun unhulþons sibun,
3 jah Iohanna, qens Kusins, fauragagjins Herodes, jah
Susanna jah anþaros managos, þozei andbahtededun im
us aiginam seinaim.
4 Gaqumanaim þan hiumam managaim jah þaim þaiei us
baurgim gaïddjedun du imma, qaþ þairh gajukon:
5 urrann saiands du saian fraiwa seinamma; jah miþþanei
saiso, sum gadraus faur wig jah gatrudan warþ, jah
fuglos himinis fretun þata.
6 Jah anþar gadraus ana staina jah uskijanata gaþaurs-
noda, in þizei ni habaida qrammiþa.

7, 49 *hinter* saei *ergänzt Str.* jah.
8, 1 afar þata *scheint aus einer Glosse in den Text geraten (Bernh.).* — 2 galeikinodos, 3 fauragagjins, andbahtededun *Cod. für* galekinodos, fauragaggjins, andbahtidedun. — 4 hiuhmam *Bernh.*

7 Jah sum gadraus in midumai þaurniwe, jah miþ uskeinandans þai þaurnjus afhwapidedun þata.

8 Jah anþar gadraus ana airþai godai jah uskeinoda jah tawida akran taihuntaihundfalþ. Þata þan qiþands ufwopida: saei habai ausona du hausjan, gahausjai.

9 Frehun þan ina siponjos is qiþandans, hwa sijai so gajuko.

10 Iþ is qaþ: izwis atgiban ist kunnan runos þiudinassaus gudis, iþ þaim anþaraim in gajukom, ei saihwandans ni gasaihwaina jah gahausjandans ni fraþjaina.

11 Aþþan þata ist so gajuko: þata fraiw ist waurd gudis.

12 Iþ þai wiþra wig sind þai hausjandans; þaþroh qimiþ diabulus jah usnimiþ þata waurd af hairtin ize, ei galaubjandans ni ganisaina.

13 Iþ þai ana þamma staina, ize þan hausjand, miþ faheidai andnimand þata waurd, jah þai waurtins ni haband, þaiei du mela galaubjand jah in mela fraistubnjos afstandand.

14 Iþ þata in þaurnuns gadriusando þai sind þaiei gahausjandans jah af saurgom jah gabein jah gabaurjoþum þizos libainais gaggandans afhwapnand jah ni gawrisqand.

15 Iþ þata ana þizai godon airþai þai sind þai ize in hairtin godamma jah seljamma gahausjandans þata waurd gahaband jah akran bairand in þulainai.

16 Aþþan ni manna lukarn tandjands dishuljiþ ita kasa aiþþau uf ligr gasatjiþ, ak ana lukarnastaþin satjiþ, ei þai inn gaggandans saihwaina liuhad.

17 Ni auk ist analaugn, þatei swikunþ ni wairþai, nih fulgin, þatei ni gakunnaidau jah in swekunþamma qimai.

18 Saihwiþ nu hwaiwa hauseiþ; unte saei habaiþ, gibada imma, jah saei ni habaiþ, jah þatei þugkeiþ haban, afnimada af imma.

19 Atiddjedun þan du imma aiþei jah broþrjus is jah ni mahtedun andqiþan imma faura managein.

20 Jah gataihan warþ imma þatei aiþei þeina jah broþrjus þeinai standand uta gasaihwan þuk gairnjandona.

8, 13 ize *Cod. für* izei. — faheidai *Cod. für* fahedai. — 15 ize *wie 13.* — 16 gasatjiþ *und* satjiþ *stellt Str. um.* — 17 swikunþ, swekunþamma: *so Cod.*

21 Iþ is andhafjands qaþ du im: aiþei meina jah broþrjus
meinai þai sind, þai waurd gudis gahausjandans jah
taujandans.
22 Warþ þan in ainamma þize dage jah is galaiþ in skip
jah siponjos is jah qaþ du im: galeiþam hindar þana
marisaiw! Jah galiþun.
23 Þaruh þan swe faridedun, anasaislep; jah atiddja skura
windis in þana marisaiw, jah gafullnodedun jah birekjai
waurþun.
24 Du atgaggandans þan urraisidedun ina qiþandans:
talzjand, fraqistnam! Iþ is urreisands gasok winda jah
þamma wega watins; jah anaslawaidedun jah warþ wis.
25 Qaþ þan du im: hwar ist galaubeins izwara? Ogandans
þan sildaleikidedun qiþandans du sis misso: hwas siai
sa, ei jah windam faurbiudiþ jah watnam, jah ufhaus-
jand imma?
26 Jah atfaridedun in gawi Gaddarene, þatei ist wiþrawairþ
Galeilaia.
27 Usgaggandin þan imma ana airþa, gamotida imma wair
sums us baurg saei habaida unhulþons mela lagga jah
wastjom ni gawasiþs was jah ni garda in gawas, ak in
hlaiwasnom.
28 Gasaihwands þan Iesu jah ufhropjands draus du imma
jah stibnai mikilai qaþ: hwa mis jah þus, Iesu, sunau
gudis hauhistins? bidja þuk, ni balwjais mis.
29 Unte anabaud ahmin þamma unhrainjin usgaggan af
þamma mann; manag auk mel frawalw ina, jah bundans
was eisarnabandjom jah fotubandjom fastaiþs was, jah
dishniupands þos bandjos draibiþs was fram þamma
unhulþin ana auþidos.
30 Frah þan ina Iesus qiþands: hwa ist namo þein? Þaruh
qaþ: harjis; unte unhulþons managos galiþun in ina.
31 Jah bad ina ei ni anabudi im in afgrundiþa galeiþan.

8, 27 *zu* unhulþons *die Randglosse* skohsla.

8, 23 anasaisleip *L., doch ist das letzte* i *im Cod. getilgt, wenn auch noch Spuren blieben. — 1. Cor. 15, 30* bireikjai *(dazu 2. Cor. 11, 26).* — 28 sunau *Cod. für* sunu.

32 Wasuþ-þan jainar hairda sweine managaize haldanaize
in þamma fairgunja; jah bedun ina ei uslaubidedi im
in þo galeiþan. Jah uslaubida im.
33 Usgaggandans þan suns þai unhulþans af þamma mann
galiþun in þo sweina, jah rann sa wriþus and driuson
in þana marisaiw jah afhwapnodedun.
34 Gasaihwandans þan þai haldandans þata waurþano
gaþlauhun jah gataihun in baurg jah in weihsa.
35 Usiddjedun þan saihwan þata waurþano jah qemun at
Iesua jah bigetun sitandan þana mannan af þammei
unhulþons usiddjedun, gawasidana jah fraþjandan faura
fotum Iesuis, jah ohtedun.
36 Gataihun þan im jah þai gasaihwandans hwaiwa ganas
sa daimonareis.
37 Jah bedun ina allai gaujans þize Gaddarene galeiþan
fairra sis, unte agisa mikilamma dishabaidai wesun.
Iþ is galeiþands in skip gawandida sik.
38 Baþ þan ina sa wair af þammei þos unhulþons usiddjedun,
ei wesi miþ imma; fralailot þan ina Iesus qiþands:
39 gawandei þuk du garda þeinamma jah usspillo hwan
filu gatawida þus guþ. Jah galaiþ and baurg alla
merjands hwan filu gatawida imma Iesus.
40 Warþ þan, miþþanei gawandida sik Iesus, andnam ina
managei; wesun auk allai beidandans is.
41 Jah sai qam wair þizei namo Iaeirus, sah fauramaþleis
synagogais was, jah driusands faura fotum Iesuis bad
ina gaggan in gard seinana;
42 unte dauhtar ainaho was imma swe wintriwe twalibe,
jah so swalt. Miþþanei þan iddja is, manageins
þraihun ina.
43 Jah qino wisandei in runa bloþis jera twalif, soei in
lekjans fraqam allamma aigina seinamma jah ni mahta
was fram ainomehun galeikinon;
44 atgaggandei du aftaro attaitok skauta wastjos is, jah
suns gastoþ sa runs bloþis izos.

8, 33 so wriþus *L., M.; indes las Uppstr. nach mehrmaligen Bemühungen sicher* sa. — wriþus *Cod. für* wreþus. — 42 ainoho *Cod.* — 43 ainomehun *Cod. für* ainummehun. — galeikinon *Cod. für* galekinon.

45 Jah qaþ Iesus: hwas sa tekands mis? Laugnjandam
þan allaim qaþ Paitrus jah þai miþ imma: talzjand,
manageins bihwairband þuk jah þreihand, jah qiþis:
hwas sa tekands mis?
46 Þaruh is qaþ: taitok mis sums, ik auk ufkunþa maht
usgaggandein af mis.
47 Gasaihwandei þan so qino þatei ni galaugnida, reirandei
jah atdriusandei du imma, in þizei attaitok imma,
gataih imma in andwairþja allaizos manageins jah
hwaiwa gahailnoda suns.
48 Iþ Iesus qaþ du izai: þrafstei þuk, dauhtar, galaubeins
þeina ganasida þuk; gagg in gawairþja!
49 Nauhþan imma rodjandin gaggiþ sums manne fram þis
fauramaþleis synagogeis qiþands du imma þatei ga-
dauþnoda dauhtar þeina; ni draibei þana laisari.
50 Iþ is gahausjands andhof imma qiþands: ni faurhtei;
þatainei galaubei, jah ganasjada.
51 Qimands þan in garda ni fralailot ainohun inn gaggan,
alja Paitru jah Iakobu jah Iohannen jah þana attan
þizos maujos jah aiþein.
52 Gaigrotun þan allai jah faiflokun þo. Þaruh qaþ: ni
gretiþ, unte ni gaswalt, ak slepiþ.
53 Jah bihlohun ina gasaihwandans þatei gaswalt.
54 Þanuh is usdreibands allans ut jah fairgreipands handu
izos wopida qiþands: mawi, urreis!
55 Jah gawandida ahman izos, jah ustoþ suns. Jah anabaud
izai giban mat.
56 Jah usgeisnodedun fadrein izos; iþ is faurbaud im ei
mann ni qiþeina þata waurþano.

9. KAPITEL.

1 Gahaitands þan þans twalif apaustauluns atgaf im maht
jah waldufni ufar allaim unhulþom jah sauhtins gahailjan.
2 Jah insandida ins merjan þiudangardja gudis jah ga-
hailjan allans þans unhailans.

8, 47 reirandei qam jah *Str.* — 49 synagogeis *Cod.*, *L.*, synagogais *M.*, synagoges *Bernh.* — 50 is *Cod.*, *M.*, *Str.*, Iesus *L.*, *Bernh.* — 51 ainohun *wie Mc.* 5, 37 *u. ö.* — 55 ustoþ *Cod. für* usstoþ. — 56 qiþeina *Cod. für* qeþeina.

3 Jah qaþ du im: ni waiht nimaiþ in wig, nih waluns nih matibalg nih hlaib nih skattans, nih þan tweihnos paidos haban.
4 Jah in þanei gard gaggaiþ, þar saljiþ jah þaþroh usgaggaiþ.
5 Jah swa managai swe ni andnimaina izwis, usgaggandans us þizai baurg jainai jah mulda af fotum izwaraim afhrisjaiþ du weitwodiþai ana ins.
6 Usgaggandans þan þairhiddjedun and haimos wailamerjandans jah leikinondans and all.
7 Gahausida þan Herodis sa taitrarkes þo waurþanona fram imma alla jah þahta, unte qeþun sumai þatei Iohannes urrais us dauþaim;
8 sumai þan qeþun: Helias ataugida sik; sumaiuþ-þan þatei praufetus sums þize airizane usstoþ.
9 Jah qaþ Herodes: Iohannau ik haubiþ afmaimait, iþ hwas ist sa, bi þanei ik hausja swaleik? jah sokida ina gasaihwan.
10 Jah gawandjandans sik apaustauleis usspillodedun imma, swa filu swe gatawidedun. Jah andnimands ins afiddja sundro ana staþ auþjana baurgs namnidaizos Baidsaiïdan.
11 Iþ þos manageins finþandeins laistidedun afar imma, jah andnimands ins rodida du im þo bi þiudangardja gudis jah þans þarbans leikinassaus gahailida.
12 Þanuh dags juþan dugann hneiwan. Atgaggandans þan du imma þai twalif qeþun du imma: fralet þo managein, ei galeiþandans in þos bisunjane haimos jah weihsa saljaina jah bugjaina sis matins, unte her in auþjamma stada sium.
13 Þanuh qaþ du im: gibiþ im jus matjan. Iþ eis qeþun du imma: nist hindar uns maizo fimf hlaibam jah fiskos twai, niba þau þatei weis gaggandans bugjaima allai þizai manaseidai matins.

9, 13 *zu* manaseidai *die Randglosse* managein.

9, 6 leikinondans *Cod. für* lekinondans. — 7 taitarkes *Cod.* — 8 qeþun þatei Helias *Str.* — 11 leikinassaus *Cod. für* lekinassaus. — 13 manaseidai *Cod. für* manasedai; *das erste* i *scheint anradiert, ist nicht gänzlich getilgt.*

14 Wesun auk swe fimf þusundjos waire. Qaþ þan du siponjam seinaim: gawaurkeiþ im anakumbjan kubituns ana hwarjanoh fimf tiguns.
15 Jah gatawidedun swa jah gatawidedun anakumbjan allans.
16 Nimands þan þans fimf hlaibans jah twans fiskans, insaihwands du himina gaþiuþida ins jah gabrak jah gaf siponjam du faurlagjan þizai managein.
17 Jah matidedun jah sadai waurþun allai; jah ushafan warþ, þatei aflifnoda im gabruko, tainjons twalif.
18 Jah warþ, miþþanei was is bidjands sundro, gamotidedun imma siponjos is jah frah ins qiþands: hwana mik qiþand wisan þos manageins?
19 Iþ eis andhafjandans qeþun: Iohannen þana daupjand, anþarai þan Heleian, sumai þan þatei praufetus sums þize airizane usstoþ.
20 Qaþ þan du im: aþþan jus hwana mik qiþiþ wisan? Andhafjands þan Paitrus qaþ: þu is Xristus, sunus gudis.
21 Iþ is þan gahwotjands im faurbauþ ei mann ni qiþeina þata;
22 qiþands þatei skal sunus mans manag winnan jah uskusans fram sinistam wairþan jah gudjam jah bokarjam jah usqiman jah þridjin daga urreisan.
23 Qaþ þan du allaim; jabai hwas wili afar mis gaggan, afaikai sik silban jah nimai galgan seinana dag hwanoh jah laistjai mik.
24 Saei allis wili saiwala seina nasjan, fraqisteiþ izai; aþþan saei fraqisteiþ saiwalai seinai in meina, ganasjiþ þo.
25 Hwo allis þaurfte gataujiþ sis manna gageigands þo manased alla, iþ sis silbin fraqistjands aiþþau gasleiþjands?
26 Saei allis skamaiþ sik meina aiþþau meinaize waurde, þizuh sunus mans skamaid sik, biþe qimiþ in wulþu seinamma jah attins jah þize weihane aggele.
27 Qiþuh þan izwis sunja: sind sumai þize her standandane, þaiei ni kausjand dauþau, unte gasaihwand þiudinassau gudis.

9, 21 qiþeina *Cod. für* qeþeina. — 26 wulþu, aggele *Cod. für* wulþau, aggile. — 27 dauþau, þiudinassau *Cod. für* dauþu, þiudinassu.

28 Waurþun þan afar þo waurda swe dagos ahtau, ganimands Paitru jah Iakobu jah Iohannen usiddja in fairguni bidjan.
29 Jah warþ, miþþanei baþ is, siuns andwairþjis is anþara jah gawaseins is hweita skeinandei.
30 Jah sai wairos twai miþ rodidedun imma, þaiei wesun Moses jah Helias;
31 þai gasaihwanans in wulþau qeþun urruns is, þoei skulda usfulljan in Iairusalem.
32 Iþ Paitrus jah þai miþ imma wesun kauridai slepa; gawaknandans þan gasehwun wulþu is jah þans twans wairans þans miþ standandans imma.
33 Jah warþ, miþþanei afskaiskaidun sik af imma, qaþ Paitrus du Iesua: talzjand, god ist unsis her wisan, jah gawaurkjaima hleiþros þrins, aina þus jah aina Mose jah aina Helijin, ni witands hwa qiþiþ.
34 Þata þan imma qiþandin warþ milhma jah ufarskadwida ins; faurhtidedun þan in þammei jainai qemun in þamma milhmin.
35 Jah stibna warþ us þamma milhmin qiþandei: sa ist sunus meins sa liuba, þamma hausjaiþ.
36 Jah miþþanei warþ so stibna, bigitans warþ Iesus ains. Jah eis þahaidedun jah mann ni gataihun in jainaim dagam ni waiht þizei gasehwun.
37 Warþ þan in þamma daga dalaþ atgaggandam im af fairgunja, gamotida imma manageins filu.
38 Jah sai manna us þizai managein ufwopida qiþands: laisari, bidja þuk insaihwan du sunu meinamma, unte ainaha mis ist.
39 Jah sai ahma nimiþ ina unhrains jah anaks hropeiþ jah tahjiþ ina miþ hwaþon jah halisaiw aflinniþ af imma gabrikands ina.

9, 34 *zu* qemun in þamma milhmin *am Rande:* jah at im in milhmam atgaggandam *(vgl. Bernh.)*.

9, 28 *ob die Worte* waurþunuþ-þan afar *und* waurþun afar þo *in der Salzburger Handschrift (vgl. vorn in der Einleitung) Varianten zum Anfang dieses Verses darstellen, ist nicht sicher.* — 36 warþ miþþanei *Cod.* — 38 sunu *Cod. für* sunau.

40 Jah baþ siponjans þeinans ei usdribeina imma, jah ni
mahtedun.
41 Andhafjands þan Iesus qaþ: o kuni ungalaubjando jah
inwindo, und hwa siau at izwis jah þulau izwis? attiuh
þana sunu þeinana hidrei!
42 Þaruh nauhþan du atgaggandin imma gabrak ina sa
unhulþa jah tahida. Gahwotida þan Iesus ahmin þamma
unhrainjin jah gahailida þana magu jah atgaf ina attin is
43 Usfilmans þan waurþun allai ana þizai mikilein gudis.
At allaim þan sildaleikjandam bi alla þoei gatawida
Iesus, qaþ Paitrus: frauja, duhwe weis ni mahtedum
usdreiban þamma? Iþ Iesus qaþ: þata kuni ni usgaggiþ,
nibai in bidom jah in fastubnja.
44 Qaþ þan du siponjam seinaim: lagjiþ jus in ausona
izwara þo waurda, unte sunus mans skulds ist atgiban
in handuns manne.
45 Iþ eis ni froþun þamma waurda jah was gahuliþ faura
im, ei ni froþeina imma; jah ohtedun fraihnan ina bi
þata waurd.
46 Galaiþ þan mitons in ins, þata hwarjis þau ize maists wesi.
47 Iþ Iesus gasaihwands þo miton hairtins ize, fairgreipands
barn gasatida faura sis
48 jah qaþ du im: sahwazuh saei andnimiþ þata barn ana
namin meinamma, mik andnimiþ; jah sahwazuh saei
mik andnimiþ, andnimiþ þana sandjandan mik; unte sa
minnista wisands in allaim izwis, sa wairþiþ mikils.
49 Andhafjands þan Iohannes qaþ: talzjand, gasehwum
sumana ana þeinamma namin usdreibandan unhulþons
jah waridedum imma, unte ni laisteiþ miþ unsis.
50 Jah qaþ du im Iesus: ni warjiþ, unte saei nist wiþra
izwis, faur izwis ist. Ni ainshun auk ist manne, saei
ni gawaurkjai maht in namin meinamma.
51 Warþ þan in þammei usfulnodedun dagos andanumtais
is, jah is andwairþi seinata gatulgida du gaggan in
Iairusalem.

9, 41 hidrei *Cod. für* hidre. — 43 *alles hinter dem ersten* Iesus *Folgende will Str. tilgen.* — 50 *die zweite Hälfte des Verses (von* ni ainshun *an) nach Str. Interpolation.*

52 Jah insandida airuns faura sis, jah gaggandans galiþun
in haim Samareite, swe manwjan imma.
53 Jah ni andnemun ina, unte andwairþi is was gaggando
du Iairusalem.
54 Gasaihwandans þan siponjos is Iakubos jah Iohannes
qeþun: frauja, wileizu ei qiþaima, fon atgaggai us
himina jah fraqimai im, swe jah Heleias gatawida?
55 Gawandjands þan gasok im jah qaþ du im: niu wituþ
hwis ahmane sijuþ?
56 Unte sunus mans ni qam saiwalom qistjan, ak nasjan.
Jah iddjedun in anþara haim.
57 Warþ þan gaggandam im in wiga, qaþ sums du imma:
laistja þuk þishwaduh þadei gaggis, frauja.
58 Jah qaþ du imma Iesus: fauhons grobos aigun jah
fuglos himinis sitlans; iþ sunus mans ni habaiþ hwar
haubiþ galagjai.
59 Qaþ þan du anþaramma: laistei mik! Iþ is qaþ: frauja,
uslaubei mis galeiþan faurþis jah usfilhan attan meinana.
60 Qaþ þan du imma Iesus: let þans dauþans usfilhan seinans
nawins, iþ þu gagg jah gaspillo þiudangardja gudis!
61 Qaþ þan jah anþar: laistja þuk, frauja; iþ faurþis us-
laubei mis andqiþan þaim þaiei sind in garda meinamma.
62 Qaþ þan du imma Iesus: ni manna uslagjands handu
seina ana hohan jah saihwands aftra gatils ist in
þiudangardja gudis.

10. KAPITEL.

1 Afaruþ-þan þata ustaiknida frauja jah anþarans sibun-
tehund jah insandida ins twans hwanzuh faura and-
wairþja seinamma in all baurge jah stade, þadei munaida
is gaggan.
2 Qaþuh þan du im: asans managa, iþ waurstwjans
fawai; bidjiþ nu fraujan asanais ei ussatjai waurstwjans
in þo asan seina.
3 Gaggiþ! sai ik insandja izwis swe lamba in midumai
wulfe.

9, 54 Iakubos *Cod.*, *L.*, Iakobus *Uppstr.*, *M.*, *Bernh.*, *Str.*
10, 2 waurstwjands *Cod. das zweite Mal.*

4 Ni bairaiþ pugg nih matibalg nih gaskohi, ni mannanhun
bi wig goljaiþ.
5 In þane gardei inn gaggaiþ, frumist qiþaiþ: gawairþi
þamma garda!
6 Jah jabai sijai jainar sunus gawairþjis, gahweilaîþ sik
ana imma gawairþi izwar; iþ jabai ni, du izwis gawandjai.
7 Inuh þan þamma garda wisaiþ matjandans jah driggkan-
dans þo at im; wairþs auk ist waurstwja mizdons
seinaizos. Ni faraiþ us garda in gard.
8 Jah in þoei baurge gaggaiþ jah andnimaina izwis,
matjaiþ þata faurlagido izwis.
9 Jah lekinoþ þans in izai siukans jah qiþiþ du im:
atnehwida ana izwis þiudangardi gudis.
10 Iþ in þoei baurge inn gaggaiþ jah ni andnimaina izwis,
usgaggandans ana fauradaurja izos qiþaiþ:
11 jah stubju þana gahaftnandan unsis us þizai baurg
izwarai ana fotuns unsarans afhrisjam izwis; sweþauh
þata witeiþ þatei atnehwida sik ana izwis þiudangardi
gudis.
12 Qiþa izwis þatei Saudaumjam in jainamma daga sutizo
wairþiþ þau þizai baurg jainai.
13 Wai þus Kaurazein! wai þus Baiþsaïdan! unte iþ in
Tyrai jah Seidonai waurþeina mahteis þozei waurþun
in izwis, airis þau in sakkum jah azgon sitandeins
gaïdreigodedeina.
14 Sweþauh Tyrai jah Seidonai sutizo wairþiþ in daga
stauos þau izwis.
15 Jah þu Kafarnaum, þu und himin ushauhido, und halja
gadrausjaza.
16 Saei hauseiþ izwis, mis hauseiþ, jah saei ufbrikiþ izwis,
mis ufbrikiþ; iþ saei ufbrikiþ mis, ufbrikiþ þamma
sandjandin mik.
17 Gawandidedun þan sik þai sibuntehund miþ fahedai
qiþandans: frauja, jah unhulþons ufhausjand unsis in
namin þeinamma.
18 Qaþ þan du im: gasahw Satanan swe lauhmunja
driusandan us himina.

10, 5 in þane gardei *Cod.* *für* in þanei garde.

19 Sai atgaf izwis waldufni trudan ufaro waurme jah skaurpjono jah ana allai mahtai fijandis, jah waihte ainohun izwis ni gaskaþjiþ.

20 Sweþauh þamma ni faginoþ, ei þai ahmans izwis ufhausjand; iþ faginod in þammei namna izwara gamelida sind in himinam.

21 Inuh þizai ƕeilai swegnida ahmin Iesus jah qaþ: andhaita þus, atta, frauja himinis jah airþos, unte affalht þo faura snutraim jah frodaim jah andhulides þo niuklahaim. Jai, atta, unte swa warþ galeikaiþ in andwairþja þeinamma.

22 Jah gawandiþs du siponjam seinaim qaþ: all mis atgiban ist fram attin meinamma, jah ni hwashun kann hwas ist sunus, alja atta, jah hwas ist atta, alja sunus, jah þammei wili sunus andhuljan.

23 Jah gawandiþs du siponjam seinaim sundro qaþ: audaga augona, þoei saihwand þoei jus saihwiþ.

24 Qiþa auk izwis þatei managai praufeteis jah þiudanos wildedun saihwan þatei jus saihwiþ, jah ni gasehwun, jah hausjan þatei jus gahauseiþ, jah ni hausidedun.

25 Jah sai witodafasteis sums ustoþ fraisands ina jah qiþands: laisari, hwa taujands libainais aiweinons arbja wairþa?

26 Þaruh qaþ du imma: in witoda hwa gameliþ ist? hwaiwa ussiggwis?

27 Iþ is andhafjands qaþ: frijos fraujan guþ þeinana us allamma hairtin þeinamma jah us allai saiwalai þeinai jah us allai mahtai þeinai jah us allai gahugdai þeinai, jah nehwundjan þeinana swe þuk silban.

28 Þanuh qaþ du imma: raihtaba andhoft; þata tawei jah libais.

29 Iþ is wiljands uswaurhtana sik domjan qaþ du Iesua: an hwas ist mis nehwundja?

30 Andhafjands þan Iesus qaþ: manna galaiþ af Iairusalem in Iaireikon jah in waidedjans frarann, þaiei jah biraubodedun ina jah banjos analag*jandans* — —

10, 24 hauseiþ jah ni gahausidedun *Str.* — 25 ustoþ *Cod. für* usstoþ. — 30 manna sums galaiþ *Str.*

14. KAPITEL.

9 — — *þa*na aftumistan haban staþ.
10 Ak þan haitaizau, atgaggands anakumbei ana þamma
aftumistin stada, ei biþe qimai saei haihait þuk, qiþai
du þus: frijond, usgagg hauhis! Þanuh ist þus hauhiþa
faura þaim miþ anakumbjandam þus.
11 Unte hwazuh saei hauheiþ sik silba, gahnaiwjada, jah
saei hnaiweiþ sik silban, ushauhjada.
12 Qaþuþ-þan jah þamma haitandin sik: þan waurkjais
undaurnimat aiþþau nahtamat, ni haitais frijonds þeinans
nih broþruns þeinans nih niþjans þeinans nih garaznans
gabeigans, ibai aufto jah eis aftra haitaina þuk jah
wairþiþ þus usguldan;
13 ak þan waurkjais dauht, hait unledans, gamaidans,
haltans, blindans.
14 Jah audags wairþis, unte eis ni haband usgildan þus;
usgildada auk þus in ustassai þize uswaurhtane.
15 Gahausjands þan sums þizei anakumbjandane þata qaþ
du imma: audags saei matjiþ hlaif in þiudangardjai
gudis.
16 Þaruh qaþ imma frauja: manna sums gawaurhta nahtamat
mikilana jah haihait managans.
17 Jah insandida skalk seinana hweilai nahtamatis qiþan
þaim haitanam: gaggiþ, unte ju manwu ist allata.
18 Jah dugunnun suns faurqiþan allai. Sa frumista qaþ:
land bauhta jah þarf galeiþan jah saihwan þata; bidja
þuk, habai mik faurqiþanana.
19 Jah anþar qaþ: juka auhsne usbauhta fimf jah gagga
kausjan þans: bidja þuk, habai mik faurqiþanana.
20 Jah sums qaþ: qen liugaida jah duþe ni mag qiman.
21 Jah qimands sa skalks gataih fraujin seinamma þata.
Þanuh þwairhs sa gardawaldands qaþ du skalka sei-
namma: usgagg sprauto in gatwons jah staigos baurgs,
jah unledans jah gamaidans jah blindans jah haltans
attiuh hidre.

14, 14 ustassai *Cod. für* usstassai. — 15 þizei *Cod. für* þize.

22 Jah qaþ sa skalks: frauja, warþ swe anabaust, jah nauh stads ist.

23 Jah qaþ sa frauja du þamma skalka: usgagg and wigans jah faþos jah nauþei inn atgaggan, ei usfulnai gards meins.

24 Qiþa allis izwis þatei ni ainshun manne jainaize þize faura haitanane kauseiþ þis nahtamatis meinis.

25 Miþ iddjedun þan imma hiuhmans managai, jah gawandjands sik qaþ du im:

26 jabai hwas gaggiþ du mis jah ni fijaiþ attan seinana jah aiþein jah qen jah barna jah broþruns jah swistruns, nauhuþ-þan seina silbins saiwala, ni mag meins siponeis wisan.

27 Jah saei ni bairiþ galgan seinana jah gaggai afar mis, ni mag wisan meins siponeis.

28 Izwara hwas raihtis wiljands kelikn timbrjan, niu frumist gasitands rahneiþ manwiþo habaiu du ustiuhan;

29 ibai aufto, biþe gasatidedi grunduwaddju jah ni mahtedi ustiuhan, allai þai gasaihwandans duginnaina bilaikan ina

30 qiþandans þatei sa manna dustodida timbrjan jah ni mahta ustiuhan.

31 Aiþþau hwas þiudans gaggands stigqan wiþra anþarana þiudan du wigana, niu gasitands faurþis þankeiþ, siaiu mahteigs miþ taihun þusundjom gamotjan þamma miþ twaim tigum þusundjo gaggandin ana sik?

32 Eiþau, jabai nist mahteigs, nauhþanuh fairra imma wisandin insandjands airu bidjiþ gawairþjis.

33 Swah nu hwarjizuh izwara saei ni afqiþiþ allamma aigina seinamma, ni mag wisan meins siponeis.

34 God salt; iþ jabai salt baud wairþiþ, hwe gasupoda?

35 Nih du airþai, ni du maihstau fagr ist; ut uswairpand imma. Saei habai ausona gahausjandona, gahausjai.

14, 29 mahtide *Cod.* — 31 wigā na *Cod.*, wiganna *L.*, weigan ina *M.*, wigan na *Uppstr.*, wigna *Bernh.*, gawi|na (*d. i.* gawinna) *Cromhout.* — þankeiþ *Cod. für* þagkeiþ. — 32 aiþþau *Bernh.*, *Str.* — jabai nist mahteigs *streicht Str.* — 35 hausjandona *Str.*

15. KAPITEL.

1 Wesunuþ-þan imma nehwjandans sik allai motarjos jah
frawaurhtai hausjan imma.
2 Jah birodidedun Fareisaieis jah bokarjos qiþandans
þatei sa frawaurhtans andnimiþ jah miþ matjiþ im.
3 Qaþ þan du im þo gajukon qiþands:
4 hwas manna izwara aigands taihuntehund lambe jah
fraliusands ainamma þize, niu bileiþiþ þo niuntehund
jah niun ana auþidai jah gaggiþ afar þamma fralusanin,
unte bigitiþ þata?
5 Jah bigitands uslagjiþ ana amsans seinans faginonds
6 jah qimands in garda galaþoþ frijonds jah garaznans
qiþands du im: faginoþ miþ mis þammei bigat lamb
mein þata fralusano.
7 Qiþa izwis þatei swa faheds wairþiþ in himina in ainis
frawaurhtis idreigondins þau in niuntehundis jah niune
garaihtaize þaiei ni þaurbun idreigos.
8 Aiþþau suma qino drakmans habandei taihun, jabai
fraliusiþ drakmin ainamma, niu tandeiþ lukarn jah
usbaugeiþ razn jah sokeiþ glaggwaba, unte bigitiþ?
9 Jah bigitandei gahaitiþ frijondjos jah garaznons qiþandei:
faginoþ miþ mis, unte bigat drakmein þammei fralaus.
10 Swa, qiþa izwis, faheds wairþiþ in andwairþja aggele
gudis in ainis idreigondins frawaurhtis.
11 Qaþuþ-þan: manne sums aihta twans sununs.
12 Jah qaþ sa juhiza ize du attin: atta, gif mis, sei
undrinnai mik, dail aiginis; jah disdailida im swes sein.
13 Jah afar ni managans dagans brahta samana allata sa
juhiza sunus jah aflaiþ in land fairra wisando jah
jainar distahida þata swes seinata libands usstiuriba.
14 Biþe þan frawas allamma, warþ huhrus abrs and gawi
jainata jah is dugann alaþarba wairþan.
15 Jah gaggands gahaftida sik sumamma baurgjane jainis
gaujis, jah insandida ina haiþjos seinaizos haldan sweina.
16 Jah gairnida sad itan haurne, þoei matidedun sweina,
jah manna imma ni gaf.

15, 9 drakman *Schröder Zs. 48, 162.* — 10 aggele *Cod. für* aggile.

17 Qimands þan in sis qaþ: hwan filu asnje attins meinis
ufarassau haband hlaibe, iþ ik huhrau fraqistna.
18 Usstandands gagga du attin meinamma jah qiþa du imma:
atta, frawaurhta mis in himin jah in andwairþja þeinamma,
19 ju þanaseiþs ni im wairþs ei haitaidau sunus þeins;
gatawei mik swe ainana asnje þeinaize.
20 Jah usstandands qam at attin seinamma. Nauhþanuh
þan fairra wisandan gasahw ina atta is jah infeinoda
jah þragjands draus ana hals is jah kukida imma.
21 Jah qaþ imma sa sunus: atta, frawaurhta in himin jah
in andwairþja þeinamma, ju þanaseiþs ni im wairþs ei
haitaidau sunus þeins.
22 Qaþ þan sa atta du skalkam seinaim: sprauto bringiþ
wastja þo frumiston jah gawasjiþ ina jah gibiþ figgragulþ
in handu is jah gaskohi ana fotuns is;
23 jah bringandans stiur þana alidan ufsneiþiþ, jah matjan-
dans wisam waila;
24 unte sa sunus meins dauþs was jah gaqiunoda, jah
fralusans was jah bigitans warþ; jah dugunnun wisan.
25 Wasuþ-þan sunus is sa alþiza ana akra, jah qimands
atiddja nehw razn jah gahausida saggwins jah laikins.
26 Jah athaitands sumana magiwe frahuh hwa wesi þata.
27 Þaruh is qaþ du imma þatei broþar þeins qam jah afsnaiþ
atta þeins stiur þana alidan, unte hailana ina andnam.
28 Þanuh modags warþ jah ni wilda inn gaggan, iþ atta
is usgaggands ut bad ina.
29 Þaruh is andhafjands qaþ du attin: sai swa filu jere
skalkinoda þus jah ni hwanhun anabusn þeina ufariddja,
jah mis ni aiw atgaft gaitein, ei miþ frijondam meinaim
biwesjau;
30 iþ þan sa sunus þeins, saei fret þein swes miþ kalkjom,
qam, ufsnaist imma stiur þana alidan.
31 Þaruh qaþ du imma: barnilo, þu sinteino miþ mis wast
jah is, jah all þata mein þein ist;
32 waila wisan jah faginon skuld was, unte broþar þeins
dauþs was jah gaqiunoda, jah fralusans jah bigitans warþ.

15, 22 bringiþ *Cod. für* briggiþ. — 23 bringandans *Cod. für* briggandans. — 27 ufsnaiþ *Bernh. (vgl. 23. 30), Str.* — 31 wast jah *tilgt Str.*

16. KAPITEL.

1 Qaþuþ-þan du siponjam seinaim: manne sums was
gabeigs, saei aihta fauragagjan, jah sa frawrohiþs warþ
du imma ei distahidedi aigin is.
2 Jah atwopjands ina qaþ du imma: duhwe þata hausja
fram þus? usgif raþjon fauragaggjis þeinis, ni magt
auk ju þanamais fauragaggja wisan.
3 Qaþ þan in sis sa fauragaggja: hwa taujau, þandei
frauja meins afnimiþ fauragaggi af mis? graban ni
mag, bidjan skama mik.
4 Andþahta mik hwa taujau, ei þan, biþe afsatjaidau us
fauragaggja, andnimaina mik in gardins seinans.
5 Jah athaitands ainhwarjanoh faihuskulane fraujins seinis
qaþ þamma frumistin: hwan filu skalt fraujin mei-
namma?
6 Þaruh qaþ: taihuntaihund kase alewis. Jah qaþ du
imma: nim þus bokos jah gasitands sprauto gamelei
fimf tiguns.
7 Þaþroh þan du anþaramma qaþ: aþþan þu hwan filu
skalt? Iþ is qaþ: taihuntaihund mitade kaurnis. Jah
qaþ du imma: nim þus bokos jah melei ahtautehund.
8 Jah hazida sa frauja þana fauragaggjan inwindiþos, unte
frodaba gatawida; unte þai sunjos þis aiwis frodozans
sunum liuhadis in kunja seinamma sind.
9 Jah ik izwis qiþa: taujaiþ izwis frijonds us faihuþraihna
inwindiþos, ei þan ufligaiþ, andnimaina izwis in aiweinos
hleiþros.
10 Saei triggws ist in leitilamma, jah in managamma
triggws ist; jah sa in leitilamma untriggwa jah in
managamma untriggws ist.
11 Jabai nu in inwindamma faihuþraihna triggwai ni
waurþuþ, þata sunjeino hwas izwis galaubeiþ?
12 Jah jabai in þamm framaþjin triggwai ni waurþuþ,
þata izwar hwas izwis gibiþ?

16, 1 fauragagjan *Cod. für* fauragaggjan. — 3 þandei *Cod. für* þande. — 6 fim tiguns *Cod., L.* — 8 sunjos *Cod. für* sunjus.

13 Ni ainshun þiwe mag twaim fraujam skalkinon; andizuh
ainana fijaiþ jah anþarana frijoþ, aiþþau ainamma and-
tiloþ, iþ anþaramma frakann; ni maguþ guda skalkinon
jah faihuþraihna.

14 Gahausidedun þan þo alla jah þai Fareisaieis faihufrikai
wisandans jah bimampidedun ina.

15 Jah qaþ du im: jus sijuþ juzei garaihtans domeiþ izwis
silbans in andwairþja manne; iþ guþ kann hairtona
izwara, unte þata hauho in mannam andaset in and-
wairþja gudis.

16 Witoþ jah praufeteis und Iohannen; þaþroh þiudangardi
gudis wailamerjada jah hwazuh in izai nauþjada.

17 Iþ azetizo ist himin jah airþa hindarleiþan þau witodis
ainana writ gadriusan.

18 Hwazuh sa afletands qen seina jah liugands anþara
horinoþ, jah hwazuh saei afleitana liugaiþ, horinoþ.

19 Aþþan manne sums was gabigs jah gawasids was paur-
paurai jah byssaun jah waila wisands daga hwammeh
bairhtaba.

20 Iþ unleds sums was namin haitans Lazarus, sah atwaur-
pans was du daura is banjo fulls.

21 Jah gairnida saþ itan drauhsno þizo driusandeino af
biuda þis gabeigins, akei jah hundos atrinnandans
bilaigodedun banjos is.

22 Warþ þan gaswiltan þamma unledin jah briggan fram
aggilum in barma Abrahamis; gaswalt þan jah sa
gabeiga jah gafulhans warþ.

23 Jah in haljai ushafjands augona seina wisands in
balweinim gasahw þan Abraham fairraþro jah Lazzaru
in barmim is.

24 Jah is ufhropjands — —

16, 13 *zu* faihuþraihna *am Rande* mammonim *(für* mammonin; *vgl. zu Mt. 6, 24).*

16, 18 afleitana *Cod. für* afletana.

17. KAPITEL.

3 — — — jabai frawaurkjai broþar þeins, gasak imma; jah þan jabai idreigo sik, fraletais imma.
4 Jah jabai sibun sinþam ana dag frawaurkjai du þus jah sibun sinþam ana dag gawandjai sik qiþands: idreigo mik, fraletais imma.
5 Jah qeþun apaustauleis du fraujin: biauk uns galaubein
6 Qaþ þan frauja: jabai habaidedeiþ galaubein swe kaurno sinapis aiþþau jus [jabai] qiþeiþ du bairabagma þamma: uslausei þuk us waurtim jah ussatei þuk in marein, jah andhausidedi þau izwis.
7 Hwas þan izwara skalk aigands arjandan aiþþau haldandan, saei atgaggandin af haiþjai qiþai: suns hindarleiþ anuhkumbei?
8 ak niu qiþiþ du imma: manwei hwa du naht matjau, jah bigaurdans andbahtei mis, unte matja jah drigka, jah biþe gamatjis jah gadrigkais þu?
9 Iba þank þus fairhaitis skalka jainamm , unte gatawida þatei anabudan was? ni man.
10 Swa jah jus, þan taujaiþ alla þo anabudanona izwis, qiþaiþ þatei skalkos unbrukjai sijum, unte þatei skuldedum taujan gatawidedum.
11 Jah warþ, miþþanei iddja is in Iairusalem, jah is þairhiddja þairh midja Samarian jah Galeilaian.
12 Jah inn gaggandin imma in suma haimo, gamotidedun imma taihun þrutsfillai mans, þaih gastoþun fairraþro.
13 Jah silbans ushofon stibna qiþandans: Iesu, talzjand, armai unsis!
14 Jah gaumjands qaþ du im: gaggandans ataugeiþ izwis gudjam. Jah warþ, miþþanei galiþun, gahrainidai waurþun.
15 Iþ ains þan ize gaumjands þammei hrains warþ, gawandida sik miþ stibnai mikilai hauhjands guþ
16 jah draus ana andawleizn faura fotum is awiliudonds imma: sah was Samareites.

17, 6 [jabai] *scheint aus einer Glosse in den Text geraten.* — qiþeiþ *Cod. für* qeþeiþ. — 9 þank *Cod. für* þagk. — þu *M., Bernh. 1875* (*1884* þus), *Str.* — 13 ushofon *Cod. für* ushofun.

17 Andhafjands þan Iesus qaþ: niu taihun þai gahrainidai
waurþun? iþ þai niun hwar?
18 Ni bigitanai waurþun gawandjandans giban wulþu guda,
niba sa aljakunja?
19 Jah qaþ du imma: usstandands gagg, galaubeins þeina
ganasida þuk.
20 Fraihans þan fram Fareisaium: hwan qimiþ þiudangardi
gudis? andhof im jah qaþ: ni qimiþ þiudangardi gudis
miþ atwitainai;
21 nih qiþand: sai her aiþþau sai jainar; sai auk þiudan-
gardi gudis in izwis ist.
22 Qaþ þan du siponjam: aþþan qimand dagos, þan gairneiþ
ainana þize dage sunaus mans gasaihwan, jah ni gasaihwiþ.
23 Jah qiþand izwis: sai her aiþþau sai jainar; ni galeiþaiþ
nih laistjaiþ.
24 Swaswe raihtis lauhmoni lauhatjandei us þamma uf
himina in þata uf himina skeiniþ, swa wairþiþ sunus
mans in daga seinamma.
25 Aþþan faurþis skal manag gaþulan jah uskiusada fram
þamma kunja.
26 Jah swaswe warþ in dagam Nauelis, swah wairþiþ jah
in dagam sunaus mans:
27 etun jah drugkun, liugaidedun jah liugaidos wesun, und
þanei dag galaiþ Nauel in arka; jah qam midjasweipains
jah fraqistida allans.
28 Samaleiko jah swe warþ in dagam Lodis: etun jah
drugkun, bauhtedun jah frabauhtedun, satidedun, timri-
dedun;
29 iþ þammei daga usiddja Lod us Saudaumim, rignida
swibla jah funin us himina jah fraqistida allaim.
30 Bi þamma wairþiþ þamma daga, ei sunus mans and-
huljada.
31 In jainamma daga, saei sijai ana hrota jah kasa is in
razna, ni atsteigai dalaþ niman þo; jah saei ana haiþjai,
samaleiko ni gawandjai sik ibukana.
32 Gamuneiþ qenais Lodis!

17, 22 ainamma þize dage sununs *Cod.* — 24 lauhmoni *Cod. für* lauhmuni.

33 Saei sokeiþ saiwala seina ganasjan, fraqisteiþ izai, jah
saei fraqisteiþ izai in meina, ganasjiþ þo.
34 Qiþa izwis þatei þizai naht twai wairþand ana ligra
samin, ains usnimada jah anþar bileiþada;
35 twos wairþand malandeins samana, aina usnimada jah
anþara bileiþada.
37 Jah andhafjandans qeþun du imma: hwar, frauja? Iþ
is qaþ im: þarei leik, jaindre galisand sik arans.

18. KAPITEL.

1 Qaþuþ-þan jah gajukon im du þammei sinteino skulun
bidjan jah ni wairþan usgrudjans,
2 qiþands: staua was sums in sumai baurg guþ ni ogands
jah mannan ni aistands.
3 Wasuþ-þan jah widuwo in þizai baurg jainai jah atiddja
du imma qiþandei: fraweit mik ana andastaþja meinamma.
4 Jah ni wilda laggai hweilai. Afaruþ-þan þata qaþ in
sis silbin: jabai jah guþ ni og jah mannan ni aista,
5 iþ in þizei usþriutiþ mis so widuwo, fraweita þo, ibai
und andi qimandei usagljai mis.
6 Qaþ þan frauja: hauseiþ hwa staua inwindiþos qiþiþ.
7 Iþ guþ niu gawrikai þans gawalidans seinans, þans
wopjandans du sis dagam jah nahtam jah usbeidands
ist ana im?
8 Aþþan qiþa izwis þatei gawrikiþ ins sprauto. Iþ sweþauh
sunus mans qimands bi-u-gitai galaubein ana airþai?
9 Qaþ þan du sumaim, þaiei silbans trauaidedun sis ei
weseina garaihtai jah frakunnandans þaim anþaraim,
þo gajukon:
10 mans twai usiddjedun in alh bidjan, ains Fareisaius
jah anþar motareis.
11 Sa Fareisaius standands sis þo bad: guþ, awiliudo þus,
unte ni im swaswe þai anþarai mans, wilwans, inwin-
dans, horos, aiþþau swaswe sa motareis.
12 Fasta twaim sinþam sabbataus jah afdailja taihundon
dail allis þize gastalda.

17, 36 *fehlt (vgl. Bernh.).*
18, 11 inwinda *Cod.*, inwindai *Bernh.*, *Str.* — aiþþau jah swaswe *Str.*
— 12 þize *Cod. für* þizei.

13 Jah sa motareis fairraþro standands ni wilda nih augona
seina ushafjan du himina, ak sloh in brusts seinos
qiþands: guþ, hulþs sijais mis frawaurhtamma.
14 Qiþa izwis: atiddja sa garaihtoza gataihans du garda
seinamma þau raihtis jains; unte sahwazuh saei hauheiþ
sik silba, gahnaiwjada, iþ saei hnaiweiþ sik silba, us-
hauhjada.
15 Berun þan du imma barna, ei im attaitoki. Gasaihwan-
dans þan siponjos andbitun ins.
16 Iþ Iesus athaitands ins qaþ: letiþ þo barna gaggan du
mis jah ni warjiþ þo, unte þize swaleikaize ist þiudan-
gardi gudis.
17 Amen qiþa izwis: saei ni andnimiþ þiudangardja gudis
swe barn, ni qimiþ in izai.
18 Jah frah ina sums reike qiþands: laisari þiuþeiga, hwa
taujands libainais aiweinons arbja wairþau?
19 Qaþ þan du imma Iesus: hwa mik qiþis þiuþeigana?
ni ainshun þiuþeigs niba ains guþ.
20 Þos anabusnins kant: ni horinos; ni maurþrjais; ni
hlifais; ni galiugaweitwods sijais; swerai attan þeinana
jah aiþein.
21 Iþ is qaþuh: þata allata gafastaida us jundai meinai.
22 Gahausjands þan þata Iesus qaþ du imma: nauh ainis
þus wan ist: all þatei habais frabugei jah gadailei unle-
daim, jah habais huzd in himina, jah hiri laistjan mik!
23 Iþ is gahausjands þata gaurs warþ; was auk gabeigs filu.
24 Gasaihwands þan ina Iesus gaurana waurþanana qaþ:
hwaiwa agluba þai faihu habandans inn galeiþand in
þiudangardja gudis!
25 Raþizo allis ist ulbandau þairh þairko neþlos þairhleiþan
þau gabigamma in þiudangardja gudis galeiþan.
26 Qeþun þan þai gahausjandans: an hwas mag ganisan?
27 Iþ is qaþ: þata unmahteigo at mannam mahteig ist at
guda.
28 Qaþ þan Paitrus: sai weis aflailotum allata jah laisti-
dedum þuk.

18, 25 þairþleiþan *Cod.*

29 Iþ is qaþuh du im: amen qiþa izwis þatei ni ainshun
ist þize afletandane gard aiþþau fadrein aiþþau broþruns
aiþþau qen aiþþau barna in þiudangardjos gudis,
30 saei ni andnimai managfalþ in þamma mela jah in aiwa
þamma qimandin libain aiweinon.
31 Ganimands þan þans ·ib· qaþ du im: sai usgaggam in
Iairusalem, jah ustiuhada all þata gamelido þairh prau-
fetuns bi sunu mans.
32 Atgibada auk þiudom jah bilaikada jah anamahtjada
jah bispeiwada,
33 jah usbliggwandans usqimand imma, jah þridjin daga
usstandiþ.
34 Jah eis ni waihtai þis froþun jah was þata waurd
gafulgin af im jah ni wissedun þo qiþanona.
35 Warþ þan, miþþanei nehwa was is Iaireikon, blinda
sums sat faur wig du aihtron.
36 Gahausjands þan managein faurgaggandein frah hwa
wesi þata.
37 Gataihun þan imma þatei Iesus Nazoraius þairhgaggiþ.
38 Iþ is ubuhwopida qiþands: Iesu, sunu Daweidis, armai mik!
39 Jah þai faurgaggandans andbitun ina ei þahaidedi; iþ is
und filu mais hropida: sunau Daweidis, armai mik!
40 Gastandands þan Iesus haihait ina tiuhan du sis. Biþe
nehwa was þan imma, frah ina
41 qiþands: hwa þus wileis ei taujau? Iþ is qaþ: frauja,
ei ussaihwau.
42 Jah Iesus qaþ du imma: ussaihw, galaubeins þeina
ganasida þuk.
43 Jah suns ussahw jah laistida ina awiliudonds guda.
Jah alla managei gasaihwandei gaf hazein guda.

19. KAPITEL.

1 Jah inn galeiþands þairhlaiþ Iaireikon.
2 Jah sai guma namin haitans Zakkaius, sah was faura-
maþleis motarje jah was gabigs
3 jah sokida gasaihwan Iesu, hwas wesi, jah ni mahta
faura managein, unte wahstau leitils was.

18, 38 Iesus *Cod.* — 39 sunau *Cod. für* sunu.

4 Jah biþragjands faur usstaig ana smakkabagm, ei ga-
sehwi ina; unte is and þata munaida þairhgaggan.
5 Jah biþe qam ana þamma stada, insaihwands iup Iesus
gasahw ina jah qaþ du imma: Zakkaiu, sniumjands
dalaþ atsteig! himma daga auk in garda þeinamma
skal ik wisan.
6 Jah sniumjands atstaig jah andnam ina faginonds.
7 Jah gasaihwandans allai birodidedun, qiþandans þatei
du frawaurhtis mans galaiþ [in gard] ussaljan.
8 Standands þan Zakkaius qaþ du fraujin: sai halbata
aiginis meinis, frauja, gadailja unledaim, jah jabai hwis
hwa afholoda, fidurfalþ fragilda.
9 Qaþ þan du imma Iesus þatei himma daga naseins þamma
garda warþ, unte jah sa sunus Abrahamis ist;
10 qam auk sunus mans sokjan jah nasjan þans fralusanans.
11 At gahausjandam þan im þata biaukands qaþ gajukon,
bi þatei nehwa Iairusalem was, jah þuhta im ei suns
skulda wesi þiudangardi gudis gaswikunþjan.
12 Qaþ þan: manna sums godakunds gaggida landis
franiman sis þiudangardja jah gawandida sik.
13 Athaitands þan taihun skalkans seinans atgaf im taihun
dailos jah qaþ du im: kaupoþ, unte ik qimau!
14 Iþ baurgjans is fijaidedun ina jah insandidedun airu afar
imma qiþandans: ni wileima þana þiudanon ufar unsis.
15 Jah warþ, biþe atwandida sik aftra, andnimands þiudan-
gardja jah haihait wopjan du sis þans skalkans þaimei
atgaf þata silubr, ei gakunnaidedi hwa hwarjizuh ga-
waurhtedi.
16 Qam þan sa frumista qiþands: frauja, skatts þeins
gawaurhta taihun skattans.
17 Jah qaþ du imma: waila, goda skalk, unte in leitilamma
wast triggws, sijais waldufni habands ufar taihun
baurgim.
18 Jah qam anþar qiþands: frauja, skatts þeins gawaurhta
fimf skattans.
19 Qaþ þan jah du þamma: jah þu sijais ufaro fimf baurgim.

19, 7 [in gard] *später in den Text geratene Glosse zu dem elliptischen* du frawaurhtis mans *(scil.* garda, *vgl. Luc. 8, 49).*

20 Jah sums qam qiþands: frauja, sai sa skatts þeins þanei habaida, galagida ina in fanin;
21 ohta mis auk þuk, unte manna hardus is; nimis þatei ni lagides, jah sneiþis þatei ni saisost.
22 Jah qaþ du imma: us munþa þeinamma stoja þuk, unselja skalk jah lata. Wisseis þatei ik manna hardus im nimands þatei ni lagida, jah sneiþands þatei ni saiso;
23 jah duhwe ni atlagides þata silubr mein du skattjam? jah qimands miþ wokra galausidedjau þata.
24 Jah du þaim faurastandandam qaþ: nimiþ af imma þana skatt jah gibiþ þamma þos taihun dailos habandin.
25 Jah qeþun du imma: frauja, habaiþ taihun dailos.
26 Qiþa allis izwis þatei hwarjammeh habandane gibada, iþ af þamma unhabandin jah þatei habaiþ afnimada af imma.
27 Aþþan sweþauh fijands meinans jainans, þaiei ni wildedun mik þiudanon ufar sis, briggiþ her jah usqimiþ faura mis.
28 Jah qiþands þata iddja fram usgaggands in Iairusaulyma.
29 Jah warþ, biþe nehwa was Beþsfagein jah Beþanijin at fairgunja þatei haitada alewjo, insandida twans siponje seinaize
30 qiþands: gaggats in þo wiþrawairþon haim, in þizaiei inn gaggandans bigitats fulan asilaus gabundanana, ana þammei ni ainshun aiw manne sat; andbindandans ina attiuhiþ.
31 Jah jabai hwas inqis fraihnai: duhwe andbindiþ? swa qiþaits du imma þatei frauja þis gairneiþ.
32 Galeiþandans þan þai insandidans bigetun, swaswe qaþ du im.
33 Andbindandam þan im, qeþun þai fraujans þis du im: duhwe andbindats þana fulan?
34 Iþ eis qeþun: fraujin þaurfts þis ist.
35 Jah attauhun þana fulan Iesua jah uswairpandans wastjos seinos ana þana fulan ussatidedun Iesu.
36 Gaggandin þan imma ufstrawidedun wastjom seinaim ana wiga.

19, 20 galagidana in *L., Bernh., Str. (αποκειμενην, repositam).* — 22 wisseis *Cod. für* wisses. — 23 jah ik qimands *Str.* — 29 af fairgunja *Cod. (vgl. Bernh. und Mc. 11, 1).* — 31 inqis *Cod. für* igqis. — 33 im þana fulan qeþun *Str.*

37 Biþe þan is nehwa was juþan at ibdaljin þis fairgunjis
alewabagme, dugunnun alakjo managei siponje faginon-
dans hazjan guþ stibnai mikilai in allaizo þoze sehwun
mahte,
38 qiþandans: þiuþida sa qimanda þiudans in namin
fraujins; gawairþi in himina jah wulþus in hauhistjam!
39 Jah sumai Fareisaie us þizai managein qeþun du imma:
laisari, sak þaim siponjam þeinaim!
40 Jah andhafjands qaþ du im: qiþa izwis þatei jabai þai
slawand, stainos hropjand.
41 Jah sunsei nehwa was, gasaihwands þo baurg gaigrot bi þo
42 qiþands: þatei iþ wissedeis jah þu in þamma daga
þeinamma þo du gawairþja þeinamma! iþ nu gafulgin
ist faura augam þeinaim
43 þatei qimand dagos ana þus jah bigraband fijands
þeinai grabai þuk jah bistandand þuk jah biwaibjand
þuk allaþro
44 jah airþai þuk gaïbnjand jah barna þeina in þus jah ni
letand in þus stain ana staina, in þizei ni ufkunþes þata
mel niuhseinais þeinaizos.
45 Jah galeiþands in alh dugann uswairpan þans frabugjan-
dans in izai jah bugjandans,
46 qiþands du im: gameliþ ist þatei gards meins gards
bido ist, iþ jus ina gatawideduþ du filegrja þiube.
47 Jah was laisjands daga hwammeh in þizai alh; iþ þai
auhmistans gudjans jah bokarjos sokidedun ina usqistjan
jah þai frumistans manageins.
48 Jah ni bigetun hwa gatawidedeina; managei auk alakjo
hahaida du hausjan imma.

20. KAPITEL.

1 Jah warþ in sumamma dage jainaize at laisjandin imma
þo managein in alh jah wailamerjandin, atstoþun þai
gudjans jah bokarjos miþ þaim sinistam
2 jah qeþun du imma qiþandans: qiþ unsis, in hwamma
waldufnje þata taujis, aiþþau hwas ist saei gaf þus þata
waldufni?

19, 37 þoze *Cod. für* þozei. — 46 *aber Mc. 11, 17* filigrja.

3 Andhafjands þan qaþ du im: fraihna izwis jah ik ainis
waurdis jah qiþiþ mis:
4 daupeins Iohannis uzuh himina was þau uzuh mannam?
5 Iþ eis þahtedun miþ sis misso qiþandans þatei jabai
qiþam: us himina, qiþiþ: aþþan duhwe ni galaubideduþ
imma?
6 iþ jabai qiþam: us mannam, alla so managei stainam
afwairpiþ unsis, triggwaba galaubjand auk allai Iohannen
praufetu wisan.
7 Jah andhofun ei ni wissedeina hwaþro.
8 Jah Iesus qaþ im: ni ik izwis qiþa, in hwamma wal-
dufnje þata tauja.
9 Dugann þan du managein qiþan þo gajukon: manna
ussatida weinagard jah anafalh ina waurstwjam jah
aflaiþ jera ganoha.
10 Jah in mela insandida du þaim aurtjam skalk, ei akranis
þis weinagardis gebena imma. Iþ þai aurtjans us-
bliggwandans ina insandidedun lausana.
11 Jah anaaiauk sandjan anþarana skalk; iþ eis jah jainana
bliggwandans jah unswerandans insandidedun lausana.
12 Jah anaaiauk sandjan þridjan; iþ eis jah þana gawon-
dondans uswaurpun.
13 Qaþ þan sa frauja þis weinagardis: hwa taujau? sandja
sunu meinana þana liuban, aufto þana gasaihwandans
aistand.
14 Gasaihwandans þan ina þai aurtjans þahtedun miþ sis
misso qiþandans: sa ist sa arbinumja; afslaham ina,
ei uns wairþai þata arbi.
15 Jah uswairpandans ina ut us þamma weinagarda us-
qemun. Hwa nu taujai im frauja þis weinagardis?
16 Qimiþ jah usqisteiþ aurtjam þaim jah gibiþ þana weina-
gard anþaraim. Gahausjandans qeþun þan: nis-sijai.
17 Iþ is insaihwands du im qaþ: aþþan hwa ist þata
gamelido: stains þammei uskusun timrjans, sah warþ
du haubida waihstins?

20, 10 gebena *Cod. für* gebeina. — 12 gawondondans *Cod. für* gawundondans.

18 Hwazuh saei driusiþ ana þana stain, gakrotuda; iþ ana
þanei driusiþ, diswinþeiþ ina.
19 Jah sokidedun þai bokarjos jah auhumistans gudjans
uslagjan ana ina handuns in þizai hweilai jah ohtedun
þo managein; froþun auk þatei du im þo gajukon qaþ.
20 Jah afleiþandans insandidedun ferjans, þans us liutein
taiknjandans sik garaihtans wisan, ei gafaifaheina is
waurdei jah atgebeina ina reikja jah waldufnja kindinis.
21 Jah frehun ina qiþandans: laisari, witum þatei raihtaba
rodeis jah laiseis jah ni andsaihwis andwairþi, ak bi
sunjai wig gudis laiseis;
22 skuldu ist unsis kaisara gild giban þau niu?
23 Bisaihwands þan ize unselein Iesus qaþ du im: hwa
mik fraisiþ?
24 Ataugeiþ mis skatt! hwis habaiþ manleikan jah ufarmeli?
Andhafjandans þan qeþun: kaisaris.
25 Iþ is qaþuh du im: us-nu-gibiþ þo kaisaris kaisara jah
þo gudis guda.
26 Jah ni mahtedun gafahan is waurde in andwairþja mana-
geins jah sildaleikjandans andawaurde is gaþahaidedun.
27 Du atgaggandans þan sumai Saddukaie, þaiei qiþand
usstass ni wisan, frehun ina
28 qiþandans: laisari, Moses gamelida uns, jabai hwis
broþar gadauþnai aigands qen jah sa unbarnahs ga-
dauþnai, ei nimai broþar is þo qen jah urraisjai fraiw
broþr seinamma.
29 Sibun nu broþrjus wesun, jah sa frumista nimands qen
gadauþnoda unbarnahs.
30 Jah nam anþar þo qen jah sa gaswalt unbarnahs.
31 Jah þridja nam þo samaleiko; samaleiko þan jah þai
sibun jah ni biliþun barne jah gaswultun.
32 Spedista allaize gadauþnoda jah so qens.
33 In þizai usstassai nu hwarjis þize wairþiþ qens? þai auk
sibun aihtedun þo du qenai.
34 Jah andhafjands qaþ du im Iesus: þai sunjus þis aiwis
liugand jah liuganda;

20, 18 gakrotuda *Cod. für* -toda. — 20 waurdei *Cod. für* waurde. —
26 andawaurde *Cod. für* andawaurdi.

35 iþ þaiei wairþai sind jainis aiwis niutan jah usstassais
us dauþaim, ni liugand ni liuganda;
36 nih allis gaswiltan þanaseiþs magun, ibnans aggilum auk
sind jah sunjus sind gudis usstassais sunjus wisandans.
37 Aþþan þatei urreisand dauþans, jah Moses bandwida ana
aihwatundjai, swe qiþiþ: sahw fraujan guþ Abrahamis
jah guþ Isakis jah guþ Iakobis.
38 Aþþan guþ nist dauþaize, ak qiwaize; allai auk imma
liband.
39 Andhafjandans þan sumai þize bokarje qeþun: laisari,
waila qast.
40 Niþ-þan þanaseiþs gadaurstedun fraihnan ina ni waihtais.
41 Qaþ þan du im: hwaiwa qiþand Xristu sunu Daweidis
wisan?
42 Jah silba Daweid qiþiþ in bokom psalmo: qaþ frauja
du fraujin meinamma: sit af taihswon meinai,
43 unte ik galagja fijands þeinans fotubaurd fotiwe þeinaize.
44 Daweid ina fraujan haitiþ, jah hwaiwa sunus imma ist?
45 At gahausjandein þan allai managein qaþ du siponjam
seinaim:
46 atsaihwiþ faura bokarjam þaim wiljandam gaggan in
hweitaim — —

23. KAPITEL.

11 — — *gawasjands ina wastjom* bairhtaim *insandida ina
Peilatau*.
12 *Waurþunuh þan frijond*s sis *Peilatus jah Herode*s in
þamma daga; *faura auk wesun fijands wi*þra sik misso.
13 *Peilatus þan gahaitands auhumistans g*udjans *jah
fauramaþljans* manageins
14 qaþ: *brahteduþ du mis þana m*annan *swe afwandjandan
m*anagein; *jah (sai) ik faura izwis usso*kjands — —

20, 37 banwida *Cod.* — 46 *mit* hweitaim *bricht Cod. Arg. ab.*
23, 11 *von hier an Cod. Giss.; das Cursive ist von Helm ergänzt; Punkte unter einzelnen Buchstaben besagen, dass diese nicht deutlich lesbar oder nur zur Hälfte erhalten sind.* — 12 *hinter* sis *ergänzt Jellinek Zs. f. dtsch. Phil. 43, 380* misso. — 13 fauramaþljans *oder* reiks jah all *Helm.* — 14 at mis *Jellinek a. a. O.*

24. KAPITEL.

13 *Jah sai twai ize wesun gagg*andans *in þamma daga in*
*haim wis*andein ana spaurd*e* ·*j*· *fairra Iairu*sal*e*m,
þizozei namo Aimmaus.
14 *Jah þai rodidedun du sis misso bi alla þo gadabanona.*
15 *Jah warþ, miþþanei rodidedun jah samana sokidedun,*
*silba Iesus nehwjands sik i*ddja mi*þ im;*
16 *jah afblindnodedun sw*aei ni ufku*n*þ*ede*ina ina.
17 *Qaþuh þan du þaim: hwile*ika þo — —

24, 15 jah silba Iesus *Jellinek a. a. O. 381.*

Aiwaggeljo þairh Iohannen.

1. KAPITEL.

26 — (aþþan) ik in watin (izwis) daupja —
27 (iþ) sa afar mis gagganda (swinþoza mis ist), þizei ik
ni im wairþs ei (anahneiwands) andbindau skaudaraip
skohis is; sah þan izwis daupeiþ in ahmin weihamma —
29 — sai sa ist wiþrus gudis, saei afnimiþ frawaurht þizos
manasedais.

3. KAPITEL.

3 — amen amen qiþa þus, niba saei gabairada iupaþro,
ni mag gasaihwan þiudangardja gudis.
4 — hwaiwa mahts ist manna gabairan alþeis wisands?
ibai mag in wamba aiþeins seinaizos aftra galeiþan
jag-gabairaidau?
5 — amen amen qiþa þus, niba saei gabairada us watin
jah ahmin, ni mag inn galeiþan in þiudangardja gudis.
23 — *watna ma*naga wesun jainar; þaruh qemun jah
daupidai wesun.
24 Ni nauhþanuh galagiþs was in karkarai Iohannes.
25 Þaþroh þan warþ sokeins us siponjam Iohannes miþ
Iudaium bi swiknein.
26 — rabbei, saei was miþ þus hindar Jaurdanau, þammei
þu weitwodides, sai sa daupeiþ jah allai gaggand du
imma.

Überlieferung: bis 5, 38 *aus der Skeireins; von* 5, 45 *an in Cod. Arg., einzelne Stellen davon (in Kap. 6. 7. 17) auch Skeir.*

Die Überschrift rührt von den älteren Herausgebern her.

1, 26. 27 *aus Skeir. III d, aber die dortigen Gedächtniscitate sind mit den Parallelstellen vermischt, weshalb die oben eingeklammerten Worte wahrscheinlich nicht hierher gehören.* — 29 *Skeir. I b.*

3, 3 *Skeir. II a.* — 4 *in der Skeir. zweimal, II b. c, das zweite Mal* . . . manna alþeis wisands gabairan . . . jah gabairaidau. — 5 *Skeir. II c.* — 23. 24 *Skeir. III a.* — 25 *Skeir. III a. b.* — 26 *Skeir. IV a.*

29 — So nu faheþs meina usfullnoda.
30 Jains skal wahsjan, iþ ik minznan.
31 Sa iupaþro qimands ufaro allaim ist. — Sa us himina qumana ufaro allaim ist
32 jah þatei gasahw jag-gahausida þata weitwodeiþ, jah þo weitwodida is ni ainshun nimiþ.

5. KAPITEL.

21 Swaswe auk atta urraiseiþ dauþans jah liban gataujiþ, swa jah sunus þanzei wili liban gataujiþ.
22 Nih þan atta ni stojiþ ainohun, ak staua alla atgaf sunau,
23 ei allai sweraina sunu, swaswe swerand attan. —
35 Jains was lukarn brinnando jah liuhtjando; iþ jus wildeduþ swignjan du hweilai in liuhada is.
36 Aþþan ik haba weitwodiþa maizein þamma Iohanne; þo auk waurstwa þoei atgaf mis atta, ei ik taujau þo, þo waurstwa þoei ik tauja, weitwodjand bi mik, þatei atta mik insandida.
37 Jah saei sandida mik atta, sah weitwodeiþ bi mik; nih stibna is hwanhun gahausideduþ nih siun is gasehwuþ,
38 jah waurd is ni habaiþ wisando in izwis, þande þanei insandida jains, þammuh jus ni galaubeiþ.
45 — þatei ik wrohidedjau izwis du attin; ist saei wrohida izwis, Moses, du þammei jus weneiþ.
46 Jabai allis Mose galaubidedeiþ, ga þau-laubidedeiþ mis; bi mik auk jains gamelida.
47 Þande nu jainis melam ni galaubeiþ, hwaiwa meinaim waurdam galaubjaiþ?

6. KAPITEL.

1 Afar þata galaiþ Iesus ufar marein þo Galeilaie jah Tibairiade.
2 Jah laistida ina manageins filu, unte gasehwun taiknins þozei gatawida bi siukaim,

---

3, 29 *Skeir. IV a.* — 30 *Skeir. dreimal: IV a zweimal und VI a.* — 31 *Skeir. IV b c.* — 32 *Skeir. IV c.*

5, 21 *Skeir. V b.* — 22 *Skeir. V b.* — 23 *Skeir. zweimal: V c. d.* — 35. 36 *Skeir. VI a. b.* — 37. 38 *Skeir. VI c. d.* — 45 *hier beginnt Cod. Arg.*

3 Usiddja þan ana fairguni Iesus jah jainar gasat miþ siponjam seinaim.
4 Wasuh þan nehwa pasxa, so dulþs Iudaie.
5 Þaruh ushof augona Iesus jah gaumida þammei manageins filu iddja du imma, qaþuh du Filippau: hwaþro bugjam hlaibans, ei matjaina þai?
6 Þatuh þan qaþ fraisands ina; iþ silba wissa þatei habaida taujan.
7 Andhof imma Filippus: twaim hundam skatte hlaibos ni ganohai sind þaim, þei nimai hwarjizuh leitil.
8 Qaþ ains þize siponje is, Andraias, broþar Paitraus Seimonaus:
9 ist magula ains her, saei habaiþ ·e· hlaibans barizeinans jah ·b· fiskans; akei þata hwa ist du swa managaim?
10 Iþ Iesus qaþ: waurkeiþ þans mans anakumbjan. Wasuh
þan hawi manag ana þamma stada. Þaruh anakumbidedun wairos raþjon swaswe fimf þusundjos.
11 Namuh þan þans hlaibans Iesus jah awiliudonds gadailida þaim anakumbjandam; samaleiko jah þize fiske, swa filu swe wildedun.
12 Þanuh, biþe sadai waurþun, qaþ du siponjam seinaim: galisiþ þos aflifnandeins drauhsnos, þei waihtai ni fraqistnai.
13 Þanuh galesun jah gafullidedun ·ib· tainjons gabruko us fimf hlaibam þaim barizeinam, þatei aflifnoda þaim matjandam.
14 Þaruh þai mans gasaihwandans þoei gatawida taikn Iesus, qeþun þatei sa ist bi sunjai praufetus sa qimanda in þo manaseþ.
15 Iþ Iesus kunnands þatei munaidedun usgaggan jah wilwan, ei tawidedeina ina du þiudana, afiddja aftra in fairguni is ains.

6, 9 *auch Skeir. VII a;* ·b· *Cod. Arg.,* twans *Skeir.* — 6, 10 *vgl. Skeir. VII a. b:* Iþ frauja . . . qaþ: waurkeiþ þans mans anakumbjan. Iþ eis at hauja managamma wisandin in þamma stada þo filusna anakumbjan gatawidedun, fimf þusundjos waire inuh qinons jah barna. — 11 *die zweite Hälfte des Verses auch Skeir. VII c:* samaleikoh þan jah andnemun þize fiske, swa filu swe wildedun. — 12. 13 *auch Skeir. VII d, mit den Abweichungen:* . . . qaþ siponjam . . . drausnos, ei . . . us þaim ·e· hlaibam barizeinam jah ·b· fiskam. þatei aflifnoda at þaim. — 15 wilwan ina ei *Str.*

16 Iþ swe seiþu warþ, atiddjedun siponjos is ana marein
17 jah usstigun in skip iddjedunuh ufar marein in Ka*far*-
naum. Jah riqis juþan warþ jah ni atiddja nuhþan
du im Iesus.
18 Iþ marei winda mikilamma waiandin urraisida was.
19 Þaruh farjandans swe spaurde ·k· jah ·e· aiþþau ·l·
gasaihwand Iesu gaggandan ana marein jah nehwa
skipa qimandan jah ohtedun sis.
20 Þaruh is qaþ: ik im, ni ogeiþ izwis.
21 Þaruh wildedun ina niman in skip, jah sunsaiw þata
skip warþ ana airþai ana þoei eis iddjedun.
22 Iftumin daga managei sei stoþ hindar marein, sehwun
þatei skip anþar ni was jainar alja ain jah þatei miþ
ni qam siponjam seinaim Iesus in þata skip, ak ainai
siponjos is galiþun.
23 Anþara þan skipa qemun us Tibairiadau nehwa þamma
stada, þarei matidedun hlaif, ana þammei awiliudoda frauja.
24 Þaruh þan gasahw managei þatei Iesus nist jainar nih
siponjos is, gastigun in skipa jah qemun in Kafarnaum
sokjandans Iesu.
25 Jah bigetun ina hindar marein qeþunuh du imma:
rabbei, hwan her qamt?
26 Andhof im Iesus jah qaþ: amen amen qiþa izwis, sokeiþ
mik, ni þatei sehwuþ taiknins jah fauratanja, ak þatei
matideduþ þize hlaibe jah sadai waurþuþ.
27 Waurkjaiþ ni þana mat þana fralusanan, ak mat þana
wisandan du libainai aiweinon, þanei sunus mans gibiþ
izwis; þanuh auk atta gasiglida guþ.
28 Þaruh qeþun du imma: hwa taujaima, ei waurkjaima
waurstwa gudis?
29 Andhof Iesus jah qaþ du im: þat-ist waurstw gudis,
ei galaubjaiþ þammei insandida jains.
30 Qeþun du imma: aþþan hwa taujis þu taikne, ei sai-
hwaima jah galaubjaima þus? hwa waurkeis?
31 Attans unsarai manna matidedun ana auþidai, swaswe
ist gameliþ: hlaif us himina gaf im du matjan.

6, 17 fa *in* Kafarnaum *zerstört*. — 20 is *im Cod. fast erloschen. Hinter* qaþ *ergänzt Str.* im. — 28 waurswa *Cod.*

32 Þaruh qaþ im Iesus: amen amen qiþa izwis, ni Moses gaf izwis hlaif us himina, ak atta meins gaf izwis hlaif us himina þana sunjeinan.
33 Sa auk hlaifs gudis ist, saei atstaig us himina jah gaf libain þizai manasedai.
34 Þanuh qeþun du imma: frauja, framwigis gif unsis þana hlaif.
35 Jah qaþ du im Iesus: ik im sa hlaifs libainais; þana gaggandan du mis ni huggreiþ jah þana galaubjandan du mis ni þaurseiþ hwanhun.
36 Akei qaþ izwis þatei gasehwuþ mik jah ni galaubeiþ.
37 All þatei gaf mis atta, du mis qimiþ, jah þana gaggandan du mis ni uswairpa ut;
38 unte atstaig us himina nih þeei taujau wiljan meinana, ak wiljan þis sandjandins mik.
40 Þatuh þan ist wilja þis sandjandins mik, ei hwazuh saei saihwiþ þana sunu jah galaubeiþ du imma, aigi libain aiweinon, jah urraisja ina ik in spedistin daga.
41 Birodidedun þan Iudaieis bi ina, unte qaþ: ik im hlaifs sa atsteigands us himina,
42 jah qeþun: niu sa ist Iesus sa sunus Iosefis, þizei weis kunþedum attan jah aiþein? hwaiwa nu qiþiþ sa þatei us himina atstaig?
43 Andhof þan Iesus jah qaþ du im: ni birodeiþ miþ izwis misso.
44 Ni manna mag qiman at mis, nibai atta saei sandida mik atþinsiþ ina, jah ik urraisja ina in þamma spedistin daga.
45 Ist gameliþ ana praufetum: jah wairþand allai laisidai gudis. Hwazuh nu sa gahausjands at attin jah ganam gaggiþ du mis.
46 Ni þatei attan sehwi hwas, nibai saei was fram attin, sa sahw attan.
47 Amen amen qiþa izwis: saei galaubeiþ du mis aih libain aiweinon.
48 Ik im sa hlaifs libainais.
49 Attans izwarai matidedun manna in auþidai jah gaswultun.

6, 39 *ist wegen des gleichen Anfanges des folgenden Verses vom Schreiber des Cod. übersehen.* — 40 wiljan *Cod.*

50 Sa ist hlaifs saei us himina atstaig, ei saei þis matjai,
ni gadauþnai.
51 Ik im hlaifs sa libanda, sa us himina qumana; jabai
hwas matjiþ þis hlaibis, libaiþ in ajukduþ; jah þan sa
hlaifs þanei ik giba, leik mein ist þatei ik giba in þizos
manasedais libainais.
52 Þanuh sokun miþ sis misso Iudaieis qiþandans: hwaiwa
mag sa unsis leik giban du matjan?
53 Þaruh qaþ du im Iesus: amen amen qiþa izwis, nibai
matjiþ leik þis sunaus mans jah driggkaiþ is bloþ, ni
habaiþ libain in izwis silbam.
54 Saei matjiþ mein leik jah driggkiþ mein bloþ, aih libain
aiweinon, jah ik urraisja ina in þamma spedistin daga.
55 Þata auk leik meinata bi sunjai ist mats jah þata bloþ
mein bi sunjai ist draggk.
56 Saei matjiþ mein leik jah driggkiþ mein bloþ, in mis
wisiþ jah ik in imma.
57 Swaswe insandida mik libands atta jah ik liba in attins,
jah saei matjiþ mik, jah sa libaiþ in meina.
58 Sa ist hlaifs saei us himina atstaig, ni swaswe matidedun
attans izwarai manna jah gadauþnodedun; iþ saei matjiþ
þana hlaif libaiþ in ajukduþ.
59 Þata qaþ in synagoge laisjands in Kafarnaum.
60 Þanuh managai gahausjandans þize siponje is qeþun:
hardu ist þata waurd, hwas mag þis hausjon?
61 Iþ witands Iesus in sis silbin þatei birodidedun þata
þai siponjos is, qaþ du im: þata izwis gamarzeiþ?
62 Jabai nu gasaihwiþ sunu mans ussteigan, þadei was
faurþis?
63 Ahma ist saei liban taujiþ, þata leik ni boteiþ waiht.
Þo waurda þoei ik rodida izwis, ahma ist jah libains ist,
64 akei sind izwara sumai, þaiei ni galaubjand. Wissuh
þan us frumistja Iesus hwarjai sind þai ni galaubjan-
dans jah hwas ist saei galeiweiþ ina.
65 Jah qaþ: duþe qaþ izwis þatei ni ainshun mag qiman
at mis, nibai ist atgiban imma fram attin meinamma.

6, 64 galeiweiþ *Cod. für* galeweiþ.

66 Uzuh þamma mela managai galiþun siponje is ibukai
jah þanaseiþs miþ imma ni iddjedun.
67 Þaruh qaþ Iesus du þaim twalibim: ibai jah jus wileiþ
galeiþan?
68 Þanuh andhof imma Seimon Paitrus: frauja, du hwamma
galeiþaima? waurda libainais aiweinons habais;
69 jah weis galaubidedum jah ufkunþedum þatei þu is
Xristus, sunus gudis libandins.
70 Andhof im Iesus: niu ik izwis ·ib· gawalida? jah izwara
ains diabaulus ist.
71 Qaþuh þan þana Iudan Seimonis, Iskariotu, sa auk
habaida ina galewjan ains wisands þize twalibe.

7. KAPITEL.

1 Jah hwarboda Iesus afar þata in Galeilaia; ni auk
wilda in Iudaia gaggan, unte sokidedun ina þai Iudaieis
usqiman.
2 Wasuh þan nehwa dulþs Iudaie, so hleþrastakeins.
3 Þanuh qeþun du imma broþrjus is: usleiþ þaþro jah
gagg in Iudaian, ei jah þai siponjos saihwaina waurstwa
þeina þoei þu taujis.
4 Ni manna auk in analaugnein hwa taujiþ jah sokeiþ sik
uskunþana wisan. Jabai þata taujis, bairhtei þuk silban
þizai manasedai.
5 Ni auk þai broþrjus is galaubidedun imma.
6 Þaruh qaþ im Iesus: mel mein ni nauh ist, iþ mel izwar
sinteino ist manwu.
7 Ni mag so manaseþs fijan izwis, iþ mik fijaiþ; unte ik
weitwodja bi ins þatei waurstwa ize ubila sind.
8 Jus galeiþiþ in dulþ þo, iþ ik ni nauh galeiþa in þo dulþ,
unte meinata mel ni nauh usfulliþ ist.
9 Þatuh þan qaþ du im wisands in Galeilaia.
10 Iþ biþe galiþun þai broþrjus is, þanuh jah is galaiþ in
þo dulþ, ni andaugjo, ak swe analaugniba.
11 Þanuh Iudaieis sokidedun ina in þizai dulþai jah qeþun:
hwar ist jains?

7, 2 hleþrastakeins *Cod. für* hleiþra-. — 3 *hinter* siponjos *ergänzt Str.* þeinai.

12 Jah birodeins mikila was in managein; sumaih qeþun þatei
sunjeins ist; anþarai qeþun: ne, ak airzeiþ þo managein.
13 Nih þan ainshun sweþauh balþaba rodida bi ina in
agisis Iudaie.
14 Iþ juþan ana midjai dulþ usstaig Iesus in alh jah laisida.
15 Jah sildaleikidedun manageins qiþandans: hwaiwa sa
bokos kann unuslaisiþs?
16 Andhof þan Iesus jah qaþ: so meina laiseins nist meina,
ak þis sandjandins mik.
17 Jabai hwas wili wiljan is taujan, ufkunnaiþ bi þo laisein
framuh guda sijai, þau iku fram mis silbin rodja.
18 Saei fram sis silbin rodeiþ, hauhiþa seina sokeiþ; iþ
saei sokeiþ hauhiþa þis sandjandins sik, sah sunjeins
ist jah inwindiþa in imma nist.
19 Niu Moses gaf izwis witoþ? jah ni ainshun izwara taujiþ
þata witoþ; hwa mik sokeiþ usqiman?
20 Andhof so managei jah qeþun: unhulþon habais; hwas
þuk sokeiþ usqiman?
21 Andhof Iesus jah qaþ du im: ain waurstw gatawida,
jah allai sildaleikeiþ.
22 Duþþe Moses atgaf izwis bimait, ni þatei fram Mose
sijai, ak us attam, jah in sabbato bimaitiþ mannan.
23 Jabai bimait nimiþ manna in sabbato, ei ni gatairaidau
witoþ þata Mosezis, iþ mis hatizoþ, unte allana mannan
hailana gatawida in sabbato?
24 Ni stojaiþ bi siunai, ak þo garaihton staua stojaiþ.
25 Qeþunuh þan sumai þize Iairusaulymeite: niu sa ist
þammei sokjand usqiman?
26 Jah sai andaugiba rodeiþ jah waiht du imma ni qiþand;
ibai aufto bi sunjai ufkunþedun þai reiks þatei sa ist
bi sunjai Xristus?
27 Akei þana kunnum, hwaþro ist; iþ Xristus, biþe qimiþ,
ni manna wait hwaþro ist.
28 Hropida þan in alh laisjands Iesus jah qiþands: jah mik
kunnuþ jah wituþ hwaþro im; jah af mis silbin ni qam,
ak ist sunjeins saei sandida mik, þanei jus ni kunnuþ.

7, 12 *vor* was *ergänzt Str.* bi ina.

29 Iþ ik kann ina, unte fram imma im jah is mik insandida.
30 Sokidedun þan ina gafahan, jah ni ainshun uslagida
ana ina handu, unte nauhþanuh ni atiddja hweila is.
31 Iþ managai þizos manageins galaubidedun imma jah
qeþun: ei Xristus, þan qimiþ, ibai managizeins taiknins
taujai þaimei sa tawida?
32 Hausidedun þan Fareisaieis þo managein birodjandein
bi ina þata. Inuhsandidedun andbahtans þai Fareisaieis
jah þai auhumistans gudjans, ei gafaifaheina ina.
33 Þanuh qaþ Iesus: nauh leitila hweila miþ izwis im jah
þan gagga du þamma sandjandin mik.
34 Sokeiþ mik jah ni bigitiþ, jah þarei im ik, jus ni maguþ
qiman.
35 Þaruh qeþun þai Iudaieis du sis misso: hwadre sa skuli
gaggan, þei weis ni bigitaima ina? nibai in distahein
þiudo skuli gaggan jah laisjan þiudos?
36 Hwa sijai þata waurd, þatei qaþ: sokeiþ mik jah ni
bigitiþ, jah þarei im ik, jus ni maguþ qiman?
37 Iþ in spedistin daga þamma mikilin dulþais stoþ Iesus
jah hropida qiþands: jabai hwana þaursjai, gaggai du
mis jah driggkai.
38 Saei galaubeiþ du mis, swaswe qaþ gameleins, ahwos
us wambai is rinnand watins libandins.
39 Þatuh þan qaþ bi ahman þanei skuldedun niman þai
galaubjandans du imma; unte ni nauhþanuh was ahma
sa weiha ana im, unte Iesus nauhþanuh ni hauhiþs was.
40 Managai þan þizos manageins hausjandans þize waurde
qeþun: sa ist bi sunjai sa praufetes.
41 Sumaih qeþun: sa ist Xristus. Sumaih qeþun: ibai þau
us Galeilaia Xristus qimiþ?
42 Niu gameleins qaþ þatei us fraiwa Daweidis jah us
Beþlaihaim weihsa, þarei was Daweid, Xristus qimiþ?
43 Þanuh missaqiss in þizai managein warþ bi ina.
44 Sumaih þan ize wildedun fahan ina; akei ni ainshun
uslagida ana ina handuns.

7, 31 *im Cod. steht das* ei *erst hinter* ibai; *vgl. L., Bernh., Str.* — 41 *Cod.* þu *statt* þau. — 44 *von* (ains)hun *an auch Skeir. VIII a.*

45 Galiþun þan þai andbahtos du þaim auhumistam gudjam
jah Fareisaium; þaruh qeþun du im jainai: duhwe ni
attauhuþ ina?
46 Andhofun þai andbahtos: ni hwanhun aiw rodida manna,
swaswe sa manna.
47 Andhofun þan im þai Fareisaieis: ibai jah jus afairzidai
sijuþ?
48 sai jau ainshun þize reike galaubidedi imma aiþþau
Fareisaie?
49 alja so managei, þaiei ni kunnun witoþ, fraqiþanai sind.
50 Qaþ Nikaudemus du im, saei atiddja du imma in naht,
sums wisands izei:
51 ibai witoþ unsar stojiþ mannan, nibai faurþis hauseiþ
fram imma jah ufkunnaiþ hwa taujai?
52 Andhofun jah qeþun du imma: ibai jah þu us Galeilaia
is? Ussokei jah saihw þatei praufetus us Galeilaia ni
urreisiþ.

8. KAPITEL.

12 Aftra du im Iesus rodida qaþuh: ik im liuhaþ mana-
sedais; saei laisteiþ mik ni gaggiþ in riqiza, ak habaiþ
liuhaþ libainais.
13 Þanuh qeþun du imma þai Fareisaieis: þu bi þuk silban
weitwodeis; so weitwodiþa þeina nist sunjeina.
14 Andhof Iesus jah qaþ du im: jah jabai ik weitwodja bi
mik silban, sunja ist so weitwodiþa meina, unte wait
hwaþro qam jah hwaþ galeiþa, iþ jus ni wituþ hwaþro
qima aiþþau hwaþ galeiþa.
15 Jus bi leika stojiþ, iþ ik ni stoja ainnohun.
16 Aþþan jabai stoja ik, staua meina sunjeina ist, unte
ains ni im, ak ik jah saei sandida mik atta.
17 Jah þan in witoda izwaramma gameliþ ist þatei twaddje
manne weitwodiþa sunja ist.

7, 45. 46 *auch Skeir. VIII a, mit der Abweichung in 46:* andhofun þan þai andbahtos qiþandans þatei ni . . . — 47. 48. 49 *die directe Rede auch Skeir. VIII b. c, jedoch:* . . . siuþ . . . aiþþau þize Fareisaie . . . — 50 izei *Cod. Arg. für* ize. — 51 *die ersten fünf Worte auch Skeir. VIII c.* — manna *Cod. Arg.* — 52 *bis* þatei *auch Skeir. VIII d mit dem abweichenden Anfang:* andhofun qiþandans. — 53 *bis* 8, 11 *fehlen in Cod. Arg. wie in griech. und lat. Hss.*

18, 16 jaþ-þan *Kauffm., Str.*

18 Ik im saei weitwodja bi mik silban, jah weitwodeiþ bi
mik saei sandida mik atta.
19 Qeþun þan du imma: hwar ist sa atta þeins? Andhof
Iesus: ni mik kunnuþ nih attan meinana; iþ mik kunþe-
deiþ, jah þau attan meinana kunþedeiþ.
20 Þo waurda rodida in gazaufylakio laisjands in alh;
jah ainshun ni faifah ina, unte nauhþanuh ni qam
hweila is.
21 Þanuh qaþ aftra du im Iesus: ik galeiþa jah sokeiþ mik
jah in frawaurhtai izwarai gadauþniþ. Þadei ik gagga,
jus ni maguþ qiman.
22 Qeþun þan Iudaieis: nibai usqimai sis silbin, ei qiþiþ:
þadei ik gagga, jus ni maguþ qiman?
23 Jah qaþ du im Iesus: jus us þaim dalaþro sijuþ iþ ik
us þaim iupaþro im; jus us þamma fairhwau sijuþ, iþ
ik ni im us þamma fairhwau.
24 Qaþ nu izwis þatei gadauþniþ in frawaurhtim izwaraim;
jabai auk ni galaubeiþ þatei ik im, gadauþniþ in fra-
waurhtim izwâraim.
25 Þaruh qeþun du imma: þu hwas is? Jah qaþ du im
Iesus: anastodeins, þatei jah rodja du izwis.
26 Manag skal bi izwis rodjan jah stojan; akei saei sandida
mik sunjeins ist; jah ik þatei hausida at imma þata
rodja in þamma fairhwau.
27 Ni froþun þatei attan im qaþ.
28 Qaþuh þan du im Iesus: þan ushauheiþ þana sunu mans,
þanuh ufkunnaiþ þatei ik im, jah af mis silbin tauja
ni waiht, ak swaswe laisida mik atta meins, þata rodja.
29 Jah saei sandida mik miþ mis ist; ni bilaiþ mis ainamma
atta, unte ik þatei leikaiþ imma tauja sinteino.
30 Þata imma rodjandin managai galaubidedun imma.
31 Þanuh qaþ Iesus du þaim galaubjandam sis Iudaium:
jabai jus gastandiþ in waurda meinamma, bi sunjai
siponjos meinai sijuþ
32 jah ufkunnaiþ sunja, jah so sunja frijans izwis briggiþ.
33 Andhofun imma: fraiw Abrahamis sijum jah ni mannhun
skalkinodedum aiw hwanhun; hwaiwa þu qiþis þatei
frijai wairþiþ?

34 Andhof im Iesus: amen amen qiþa izwis þatei hwazuh
saei taujiþ frawaurht, skalks ist frawaurhtai.
35 Sah þan skalks ni wisiþ in garda du aiwa, sunus wisiþ
du aiwa.
36 Jabai nu sunus izwis frijans briggiþ, bi sunjai frijai sijuþ.
37 Wait þatei fraiw Abrahamis sijuþ; akei sokeiþ mis
usqiman, unte waurd mein ni gamot in izwis.
38 Ik þatei gasahw at attin meinamma rodja, jah jus þatei
hausideduþ fram attin izwaramma taujiþ.
39 Andhofun jah qeþun du imma: atta unsar Abraham ist.
Qaþ im Iesus: iþ barna Abrahamis weseiþ, waurstwa
Abrahamis tawidedeiþ.
40 Iþ nu sokeiþ mik usqiman, mannan izei sunja izwis rodida,
þoei hausida fram guda; þatuh Abraham ni tawida.
41 Jus taujiþ toja attins izwaris. Þanuh qeþun imma:
weis us horinassau ni sijum gabauranai; ainana attan
aigum, guþ.
42 Qaþ du im Iesus: jabai guþ atta izwar wesi, friodedeiþ
þau mik, unte ik fram guda urrann jah qam; nih þan
auk fram mis silbin ni qam, ak is mik insandida.
43 Duhwe maþlein meina ni kunuþ? Unte ni maguþ
hausjan waurd mein.
44 Jus us attin diabaulau sijuþ jah lustuns þis attins izwaris
wileiþ taujan. Jains manamaurþrja was fram frumistja
jah in sunjai ni gastoþ; unte nist sunja in imma. Þan
rodeiþ liugn, us seinaim rodeiþ, unte liugnja ist jah
atta is.
45 Iþ ik þatei sunja rodida, ni galaubeiþ mis.
46 Hwas izwara gasakiþ mik bi frawaurht? Þande sunja
qiþa, duhwe ni galaubeiþ mis?
47 Sa wisands us guda waurda gudis hauseiþ; duþe jus
ni hauseiþ, unte us guda ni sijuþ.
48 Andhofun þan þai Iudaieis jah qeþun du imma: niu
waila qiþam weis þatei Samareites is þu jah unhulþon
habais?
49 Andhof Iesus: ik unhulþon ni haba, ak swera attan
meinana, jah jus unsweraiþ mik.
50 Ik ni sokja hauhein meina; ist saei sokeiþ jah stojiþ.

51 Amen amen qiþa izwis: jabai hwas waurd mein fastaiþ,
dauþu ni gasaihwiþ aiwa dage.
52 Þanuh qeþun du imma þai Iudaieis: nu ufkunþedum
þatei unhulþon habais. Abraham gadauþnoda jah prau-
feteis, jah þu qiþis: jabai hwas mein waurd fastai, ni
kausjai dauþau aiwa dage.
53 Ibai þu maiza is attin unsaramma Abrahama, saei
gadauþnoda? jah praufeteis gadauþnodedun. Hwana
þuk silban taujis þu?
54 Andhof Iesus: jabai ik hauhja mik silban, so hauheins
meina ni waihts ist; ist atta meins saei hauheiþ mik,
þanei jus qiþiþ þatei guþ unsar ist,
55 jah ni kunnuþ ina; iþ ik kann ina; jah jabai qeþjau
þatei ni kunnjau ina, sijau galeiks izwis liugnja; ak
kann ina jah waurd is fasta.
56 Abraham atta izwar sifaida ei gasehwi dag meinana,
jah gasahw jah faginoda.
57 Þanuh qeþun þai Iudaieis du imma: fimf tiguns jere
nauh ni habais jah Abraham sahwt?
58 Qaþ im Iesus: amen amen qiþa izwis: faurþizei Abraham
waurþi, im ik.
59 Þanuh nemun stainans, ei waurpeina ana ina; iþ Iesus
þan gafalh sik jah usiddja us alh usleiþands þairh
midjans ins jah hwarboda swa.

9. KAPITEL.

1 Jah þairhgaggands gaumida mann blindamma us ga-
baurþai.
2 Þaruh frehun ina siponjos is qiþandans: rabbei, hwas
frawaurhta, sau þau fadrein is, ei blinds gabaurans warþ?
3 Andhof Iesus: nih sa frawaurhta nih fadrein is, ak ei
bairhta waurþeina waurstwa gudis ana imma.
4 Ik skal waurkjan waurstwa þis sandjandins m*i*k, unte
dags ist; qimiþ nahts, þa*n*ei ni manna mag waurkjan.
5 Þan in þamma fairhwau im, liuhaþ im þis fairhwaus.

8, 52 dauþau *Cod. für* dauþu.

9, 4 *das* i *in* mik *zerstört.* — þa . . ei *Cod., der zwischen den Vocalen durchlöchert ist;* þandei *L.,* þanei *M., Uppstr., Bernh., Str.*

6 Þata qiþands gaspaiw dalaþ jah gawaurhta fani us
þamma spaiskuldra jah gasmait imma ana augona þata
fani þamma blindin
7 jah qaþ du imma: gagg þwahan in swumfsl Siloamis,
þatei gaskeirjada insandiþs. Galaiþ jah afþwoh jah
qam saihwands.
8 Þanuh garaznans jah þai saihwandans ina faurþis, þatei
is bidagwa was, qeþun: niu sa ist saei sat aihtronds?
9 Sumaih qeþun þatei sa ist; sumaih þatei galeiks þamma
ist; iþ is qaþ þatei ik im.
10 Þanuh qeþun du imma: hwaiwa usluknodedun þus þo
augona?
11 Andhof jains jah qaþ: manna haitans Iesus fani ga-
waurhta jah bismait mis augona jah qaþ mis: gagg
afþwahan in þata swumfsl Siloamis; iþ ik galaiþ jah
biþwahands ussahw.
12 Qeþun þan du imma: hwar ist sa? Iþ is qaþ: ni wait.
13 Gatiuhand ina du Fareisaium, þana saei was blinds.
14 Wasuh þan sabbato, þan þata fani gawaurhta Iesus jah
uslauk imma augona.
15 Aftra þan frehun ina jah þai Fareisaieis hwaiwa ussahw;
iþ is qaþ jah þaim: fani galagida mis ana augona, jah
afþwoh jah saihwa.
16 Qeþun þan sumai þize Fareisaie: sa manna nist fram
guda, þande sabbate daga ni witaiþ. Sumaih qeþun:
hwaiwa mag manna frawaurhts swaleikos taiknins
taujan? Jah missaqiss warþ miþ im.
17 Qeþunuh du þamma faurþis blindin aftra: þu hwa qiþis
bi þana ei uslauk þus augona? Iþ is qaþuh þatei prau-
fetus ist.
18 Ni galaubidedun þan Iudaieis bi ina þatei is blinds
wesi jah ussehwi, unte atwopidedun þans fadrein is,
þis ussaihwandins,
19 jah frehun ins qiþandans: sau ist sa sunus izwar þanei jus
qiþiþ þatei blinds gabaurans waurþi? hwaiwa nu saihwiþ?

9, 7 swumsl *Cod. (ursprünglich* swumslf, *doch ist* f *radiert und an richtiger Stelle nicht übergeschrieben; vgl. 11).* — 8 bidaga *Beitr. 30, 266,* bidaqa *Kluge in Pauls Grundr.*[2] *I 447.*

20 Andhofun þan im þai fadrein is jah qeþun: witum þatei
sa ist sunus unsar jah þatei blinds gabaurans warþ;
21 iþ hwaiwa nu saihwiþ ni witum, aiþþau hwas uslauk
imma þo augona weis ni witum; silba uswahsans ist,
ina fraihniþ, silba bi sik rodjai.
22 Þata qeþun þai fadrein is, unte ohtedun sis Iudaiuns;
juþan auk gaqeþun sis Iudaieis, ei, jabai hwas ina and-
haihaiti Xristu, utana synagogais wairþai.
23 Duhþe þai berusjos is qeþun þatei uswahsans ist, silban
fraihniþ.
24 Atwopidedun þan anþaramma sinþa þana mannan saei
was blinds, jah qeþun du imma: gif hauhein guda!
weis witum þatei sa manna frawaurhts ist.
25 Þanuh andhof jains: jabai frawaurhts ist, ik ni wait;
þat-ain wait ei blinds was, iþ nu saihwa.
26 Þanuh qeþun aftra: hwa gatawida þus? hwaiwa uslauk
þus augona?
27 Andhof im: qaþ izwis ju jah ni hausideduþ; hwa aftra
wileiþ hausjan? ibai jah jus wileiþ þamma siponjos
wairþan?
28 Þanuh lailoun imma jah qeþun: þu is siponeis þamma,
iþ weis Mose siponjos sijum.
29 Weis witum þatei du Mose rodida guþ iþ þana ni
kunnum, hwaþro ist.
30 Andhof sa manna jah qaþ du im: auk in þamma
sildaleik ist, þatei jus ni wituþ hwaþro ist, jah uslauk
mis augona.
31 Witumuh þan þatei guþ frawaurhtaim ni andhauseiþ, ak
jabai hwas guþblostreis ist jah wiljan is taujiþ, þamma
hauseiþ.
32 Fram aiwa ni gahausiþ was þatei uslukiþ hwas augona
blindamma gabauranamma.
33 Nih wesi sa fram guda, ni mahtedi taujan ni waiht.
34 Andhofun jah qeþun du imma: in frawaurhtim þu ga-
baurans warst alls jah þu laiseis unsis? Jah uswaurpun
imma ut.

---

9. 26 qeþun du imma aftra *Str.* — 28 Moses *Cod.* — 31 gudblostreis *Str.*

35 Hausida Iesus þatei uswaurpun imma ut, jah bigat ina
qaþuh du imma: þu ga-u-laubeis du sunau gudis?
36 Andhof jains jah qaþ: an hwas ist, frauja, ei galaubjau
du imma?
37 Qaþ þan imma Iesus: jah gasahwt ina jah saei rodeiþ
miþ þus, sa ist.
38 Iþ is qaþuh: galaubja, frauja; jah inwait ina.
39 Jah qaþ Iesus: du stauai ik in þamma fairhwau qam,
ei þai unsaihwandans saihwaina jah þai saihwandans
blindai wairþaina.
40 Jah hausidedun þize Fareisaie sumai þata, þai wisandans
miþ imma, jah qeþun du imma: ibai jah weis blindai
sijum?
41 Qaþ im Iesus: iþ blindai weseiþ, ni þau habaidedeiþ
frawaurhtais; iþ nu qiþiþ þatei gasaihwam; eiþan fra-
waurhts izwara þairhwisiþ.

10. KAPITEL.

1 Amen amen qiþa izwis, saei inn ni atgaggiþ þairh daur
in gardan lambe, ak steigiþ aljaþro, sah hliftus ist jah
waidedja.
2 Iþ sa inn gaggands þairh daur hairdeis ist lambe.
3 Þammuh daurawards uslukiþ jah þo lamba stibnai is
hausjand jah þo swesona lamba haitiþ bi namin jah
ustiuhiþ þo.
4 Jah þan þo swesona ustiuhiþ, faura im gaggiþ jah þo
lamba ina laistjand, unte kunnun stibna is.
5 Iþ framaþjana ni laistjand, ak þliuhand faura imma,
unte ni kunnun þize framaþjane stibna.
6 Þo gajukon qaþ im Iesus; iþ jainai ni froþun hwa was,
þatei rodida du im.
7 Þanuh qaþ aftra du im Iesus: amen amen qiþa izwis
þatei ik im daur þize lambe
8 Allai swa managai swe qemun, þiubos sind jah waided-
jans; akei ni hausidedun im þo lamba.

9, 41 qiqiþiþ *Cod.*
10. 4 þo swesona lamba ustiuhiþ *Str.*

9 Ik im þata daur. Þairh mik jabai hwas inn gaggiþ,
ganisiþ jah inn gaggiþ jah ut gaggiþ jah winja bigitiþ.
10 Þiubs ni qimiþ, nibai ei stilai jah ufsneiþai jah fra-
qistjai; iþ ik qam, ei libain aigeina jah managizo
aigeina.
11 Ik im hairdeis gods. Hairdeis sa goda saiwala seina
lagjiþ faur lamba.
12 Iþ asneis jah saei nist hairdeis, þizei ni sind lamba swesa,
gasaihwiþ wulf qimandan jah bileiþiþ þaim lambam
jah þliuhiþ, jah sa wulfs frawilwiþ þo jah distahjiþ þo
lamba.
13 Iþ sa asneis afþliuhiþ, unte asneis ist jah ni kar-ist ina
þize lambe.
14 Ik im hairdeis sa goda jah kann meina jah kunnun
mik þo meina,
15 swaswe kann mik atta jah ik kann attan, jah saiwala
meina lagja faur þo lamba.
16 Jah anþara lamba aih þoei ni sind þis awistris, jah
þo skal briggan jah stibnos meinaizos hausjand, jah
wairþand ain aweþi, ains hairdeis.
17 Duhþe atta mik frijoþ, unte ik lagja saiwala meina, ei
aftra nimau þo.
18 Ni hwashun nimiþ þo af mis silbin; waldufni haba
aflagjan þo jah waldufni haba aftra niman þo. Þo
anabusn nam at attin meinamma.
19 Þanuh missaqiss aftra warþ miþ Iudaium in þize waurde.
20 Qeþunuh managai ize: unhulþon habaiþ jah dwalmoþ;
hw̄a þamma hauseiþ?
21 Sumaih qeþun: þo waurda ni sind unhulþon habandins;
ibai mag unhulþo blindaim augona uslukan?
22 Warþ þan inniujiþa in Iairusaulymai; jah wintrus was.
23 Jah hwarboda Iesus in alh in ubizwai Saulaumonis.
24 Þanuh birunnun ina Iudaieis jah qeþun du imma: und
hwa saiwala unsara hahis? jabai þu sijais Xristus, qiþ
unsis andaugiba.

10, 18 *hinter* af *ergänzen L., M., Uppstr., Bernh., Str.* mis, akei ik lagja þo af; *doch vgl. Anz. 29, 332.*

25 Andhof Iesus: qaþ izwis jah ni galaubeiþ; waurstwa
þoei ik tauja in namin attins meinis, þo weitwodjand
bi mik;
26 akei jus ni galaubeiþ, unte ni sijuþ lambe meinaize,
swaswe qaþ izwis.
27 Lamba meina stibnai meinai hausjand jah ik kann þo
jah laistjand mik;
28 jah ik libain aiweinon giba im jah ni fraqistnand aiw;
jah ni frawilwiþ hwashun þo us handau meinai.
29 Atta meins þatei fragaf mis, maizo allaim ist, jah ni
aiw ainshun mag frawilwan þo us handau attins meinis.
30 Ik jah atta meins ain siju.
31 Nemun aftra stainans þai Iudaieis, ei waurpeina ana ina.
32 Andhof im Iesus: managa goda waurstwa ataugida
izwis us attin meinamma, in hwarjis þize waurstwe
staineiþ mik?
33 Andhofun imma þai Iudaieis: in godis waurstwis ni
stainjam þuk, ak in wajamereins jah þatei þu manna
wisands taujis þuk silban du guda.
34 Andhof im Iesus: niu ist gameliþ in witoda izwaramma:
ik qaþ, guda sijuþ?
35 Jabai jainans qaþ guda, du þaimei waurd gudis warþ,
jah ni maht ist gatairan þata gamelido,
36 þanei atta gaweihaida jah insandida in þana fairhwu,
jus qiþiþ þatei wajamerjau, unte qaþ: sunus gudis im?
37 Niba taujau waurstwa attins meinis, ni galaubeiþ mis;
38 iþ jabai taujau, niba mis galaubjaiþ, þaim waurstwam
galaubjaiþ, ei ufkunnaiþ jah galaubjaiþ þatei in mis
atta jah ik in imma.
39 Sokidedun ina aftra gafahan, jah usiddja us handum ize
40 jah galaiþ aftra ufar Iaurdanu in þana stad þarei was
Iohannes frumist daupjands, jah salida jainar.
41 Jah managai qemun at imma jah qeþun þatei Iohannes
gatawida taikne ni ainohun; iþ allata þatei qaþ Iohannes
bi þana, sunja was.
42 Jah galaubidedun managai du imma jainar.

10, 25 andhof im Iesus *Str.*

11. KAPITEL.

1 Wasuh þan sums siuks, Lazarus af Beþanias, us haimai
Marjins jah Marþins, swistrs izos.
2 Wasuh þan Marja, soei salboda fraujan balsana jah
biswarb fotuns is skufta seinamma, þizozei broþar
Lazarus siuks was.
3 Insandidedun þan þos swistrjus is du imma qiþandeins:
frauja, sai þanei frijos siuks ist.
4 Iþ is gahausjands qaþ: so siukei nist du dauþau, ak
in hauheinais gudis, ei hauhjaidau sunus gudis þairh
þata.
5 Frijoduh þan Iesus Marþan jah swistar izos jah Lazaru.
6 Swe hausida þatei siuks was, þanuh þan salida in þammei
was stada twans dagans.
7 Þaþroh þan afar þata qaþ du siponjam: gaggam in Iudaian
aftra.
8 Qeþun du imma þai siponjos: rabbei, nu sokidedun þuk
afwairpan stainam Iudaieis jah aftra gaggis jaind?
9 Andhof Iesus: niu twalif sind hweilos dagis? Jabai
hwas gaggiþ in dag, ni gastiggqiþ, unte liuhaþ þis
fairhwaus gasaihwiþ;
10 aþþan jabai hwas gaggiþ in naht, gastiggqiþ, unte liuhad
nist in imma.
11 Þo qaþ jah afar þata qiþiþ du im: Lazarus, frijonds unsar,
gasaizlep; akei gaggam, ei uswakjau ina.
12 Þanuh qeþun þai siponjos is: frauja, jabai slepiþ, hails
wairþiþ.
13 Qaþuh þan Iesus bi dauþu is; iþ jainai hugidedun þatei
is bi slep qeþi.
14 Þanuh þan qaþ du im Iesus swikunþaba: Lazarus gaswalt,
15 jah fagino in izwara, ei galaubjaiþ, unte ni was jainar;
akei gaggam du imma.
16 Þanuh qaþ Þomas saei haitada Didimus þaim gahlaibam
seinaim: gaggam jah weis, ei gaswiltaima miþ imma.
17 Qimands þan Iesus bigat ina juþan fidwor dagans
habandan in hlaiwa.

18 Wasuh þan Beþania nehwa Iairusaulymiam swaswe ana
spaurdim fimftaihunim.
19 Jah managai Iudaie gaqemun bi Marþan jah Marjan,
ei gaþrafstidedeina ijos bi þana broþar izo.
20 Iþ Marþa, sunsei hausida þatei Iesus qimiþ, wiþraïddja
ina; iþ Marja in garda sat.
21 Þanuh qaþ Marþa du Iesua: frauja, iþ weseis her, ni
þau gadauþnodedi broþar meins;
22 akei jah nu wait, ei þishwah þei bidjis guþ, gibiþ
þus guþ.
23 Qaþ izai Iesus: usstandiþ broþar þeins.
24 Qaþ du imma Marþa: wait þatei usstandiþ in usstassai
in þamma spedistin daga.
25 Qaþ þan Iesus: ik im so usstass jah libains; saei ga-
laubeiþ du mis, þauh ga-ba-dauþniþ, libaid;
26 jah hwazuh saei libaiþ jah galaubeiþ du mis, ni ga-
dauþniþ aiw. Galaubeis þata?
27 Qaþ imma: jai, frauja, ik galaubida þatei þu is Xristus,
sunus gudis, sa in þana fairhwu qimanda.
28 Jah þata qiþandei galaiþ jah wopida Marjan swistar
seina þiubjo qiþandei: laisareis qam jah haitiþ þuk.
29 Iþ jaina, sunsei hausida, urrais sprauto jah iddja du imma.
30 Niþ-þan nauhþanuh qam Iesus in weihsa, ak was nauh-
þanuh in þamma stada þarei gamotida imma Marþa.
31 Iudaieis þan þai wisandans miþ izai in garda þrafstjan-
dans ija, gasaihwandans Marjan þatei sprauto usstoþ
jah usiddja, iddjedunuh afar izai qiþandans þatei gaggiþ
du hlaiwa, ei greitai jainar.
32 Iþ Marja, sunsei qam þarei was Iesus, gasaihwandei ina
draus imma du fotum qiþandei du imma: frauja, iþ
weiseis her, ni þauh gaswulti meins broþar.
33 Þanuh Iesus, sunsei gasahw ija greitandein jah Iudaiuns
þaiei qemun miþ izai gretandans, inrauhtida ahmin jah
inwagida sik silban

11, 18 Iairusaulymim *L.*, *Bernh.* — 24 spedistan *Cod.* — 25 qaþ þan izai Iesus *Str.* — 31 greitai *Cod. für* gretai, *mit anscheinend anradiertem ersten* i. — 32 weiseis *Cod. für* weseis. — 33 greitandein *Cod. für* gretandein, ***doch wie 31.***

34 jah qaþ, hwar lagidedun ina. Qeþun du imma: frauja, hiri jah saihw!
35 Jah tagrida Iesus.
36 Þaruh qeþun þai Iudaieis: sai hwaiwa frioda ina!
37 Sumai þan ize qeþun: niu mahta sa izei uslauk augona þamma blindin, gataujan ei jah sa ni gadauþnodedi?
38 Þanuh Iesus aftra inrauhtiþs in sis silbin gaggiþ du þamma hlaiwa. Wasuh þan hulundi jah staina ufarlagida was ufaro.
39 Qaþ Iesus: afnimiþ þana stain! Qaþ du imma swistar þis dauþins Marþa: frauja, ju fuls ist, fidurdogs auk ist.
40 Qaþ izai Iesus: niu qaþ þus þatei jabai galaubeis, gasaihwis wulþu gudis?
41 Ushofun þan þana stain þarei was. Iþ Iesus uzuhhof augona iup jah qaþ: atta, awiliudo þus, unte andhausides mis;
42 jah þan ik wissa þatei sinteino mis andhauseis; akei in manageins þizos bistandandeins qaþ, ei galaubjaina þatei þu mik insandides.
43 Jah þata qiþands stibnai mikilai hropida: Lazaru, hiri ut!
44 Jah urrann sa dauþa gabundans handuns jah fotuns faskjam jah wlits is auralia bibundans. Qaþ du im Iesus: andbindiþ ina jah letiþ gaggan.
45 Þanuh managai þize Judaiei þai qimandans at Marjin jah saihwandans þatei gatawida, galaubidedun imma.
46 Sumaiþ-þan ize galiþun du Fareisaium jah qeþun du im þatei gatawida Iesus.
47 Galesun þan þai auhumistans gudjans jah þai Fareisaieis — —

12. KAPITEL.

1 — — in Beþanijin, þarei w*a*s Lazarus sa dauþa, þanei urraisida us dauþaim Iesus.
2 Þaruh gawaurhtedun imma nahtamat jainar, jah Marþa andbahtida; iþ Lazarus was sums þize anakumbjandane miþ imma.

11, 34 lagideduþ *Kauffm.*, *Str.* — 45 Judaiei *Cod.* *für* Judaie.
12, 1 *das* a *von* was *im* *Cod.* *zerstört.*

3 Iþ Marja nam pund balsanis nardaus pistikeinis filu-
galaubis jah gasalboda fotuns Iesua jah biswarb fotuns
is skufta seinamma; iþ sa gards fulls warþ daunais
þizos salbonais.
4 Qaþ þan ains þize siponje is, Judas Seimonis sa Iska-
riotes, izei skaftida sik du galewjan ina:
5 duhwe þata balsan ni frabauht was in ·t· skatte jah
fradailiþ wesi þarbam?
6 Þatuþ-þan qaþ ni þeei ina þize þarbane kara wesi,
ak unte þiubs was jah arka habaida jah þata inn
waurpano bar.
7 Qaþ þan Iesus: let ija; in dag gafilhis meinis fastaida
þata.
8 Iþ þans unledans sinteino habaiþ miþ izwis, iþ mik ni
sinteino habaiþ.
9 Fanþ þan manageins filu Iudaie þatei Iesus jainar ist,
jah qemun ni in Iesuis ainis, ak ei jah Lazaru sehweina,
þanei urraisida us dauþaim.
10 Munaidedunuþ-þan auk þai auhumistans gudjans, ei jah
Lazarau usqemeina,
11 unte managai in þis garunnun Iudaiei jah galaubidedun
Iesua.
12 Iftumin daga manageins filu sei qam at dulþai, ga-
hausjandans þatei qimiþ Iesus in Iairausaulymai,
13 nemun astans peikabagme jah urrunnun wiþragamotjan
imma jah hropidedun: osanna, þiuþida sa qimanda in
namin fraujins, þiudans Israelis!
14 Bigat þan Iesus asilu, gasat ana ina, swaswe ist gameliþ:
15 ni ogs þus, dauhtar Sion, sai þiudans þeins qimiþ sitands
ana fulin asilaus.
16 Þatuþ-þan ni kunþedun siponjos is frumist; ak biþe
gasweraiþs was Iesus, þanuh gamundedun þatei þata
was du þamma gameliþ jah þata gatawidedun imma.
17 Weitwodida þan so managei, sei was miþ imma, þan
Lazaru wopida us hlaiwa jah urraisida ina us dauþaim.

12, 3 pistikeins *Schulze Berl. Sitzungsber. 1905, 738.* — 11 Iudaiei *Cod. für* Iudaie. — 14 jah gasat *M., Uppstr., Bernh.; doch vgl. Anz. 29, 335.*

18 Duþþe iddjedun gamotjan imma managei, unte hausi-
dedun ei gatawidedi þo taikn.
19 Þanuh þai Fareisaieis qeþun du sis misso: saihwiþ þatei
ni boteiþ waiht; sai so manaseds afar imma galaiþ.
20 Wesunuþ-þan sumai þiudo þize urrinnandane, ei in-
witeina in þizai dulþai.
21 Þai atiddjedun du Filippau, þamma fram Beþsaeida
Galeilaie, jah bedun ina qiþandans: frauja, wileima Iesu
gasaihwan.
22 Gaggiþ Filippus jah qiþiþ du Andraiin jah aftra An-
draias jah Filippus qeþun du Iesua.
23 Iþ Iesus andhof im qiþands: qam hweila ei sweraidau
sunus mans.
24 Amen amen qiþa izwis: nibai kaurno hwaiteis ga-
driusando in airþa gaswiltiþ, silbo ainata aflifniþ; iþ
jabai gaswiltiþ, manag akran bairiþ.
25 Saei frijoþ saiwala seina, fraqisteiþ izai, jah saei fiaiþ
saiwala seina in þamma fairhwau, in libainai aiweinon
bairgiþ izai.
26 Jabai mis hwas andbahtjai, mik laistjai, jah þarei im
ik, þaruh sa andbahts meins wisan habaiþ; jah jabai
hwas mis andbahtiþ, sweraiþ ina atta.
27 Nu saiwala meina gadrobnoda, jah hwa qiþau? Atta,
nasei mik us þizai hweilai! Akei duþþe qam in þizai
hweilai.
28 Atta, hauhei namo þeinata! Qam þan stibna us himina:
jah hauhida jah aftra hauhja.
29 Managei þan sei stoþ gahausjandei, qeþun þeihwon
wairþan; sumaih qeþun: aggilus du imma rodida.
30 Andhof Iesus jah qaþ: ni in meina so stibna warþ, ak
in izwara.
31 Nu staua ist þizai manasedai, nu sa reiks þis fairhwaus
uswairpada ut.
32 Jah ik jabai ushauhjada af airþai, alla atþinsa du mis.
33 Þatuþ-þan qaþ bandwjands hwileikamma dauþau skulda
gadauþnan.

---

12. 26 andbahtiþ *Cod. für* andbahteiþ.

34 Andhof imma so managei: weis hausidedum ana witoda
þatei Xristus sijai du aiwa; jah hwaiwa þu qiþis þatei
skulds ist ushauhjan sa sunus mans? hwas ist sa sunus
mans?
35 Qaþ þan du im Iesus: nauh leitil mel liuhaþ in izwis ist.
Gaggiþ þande liuhaþ habaiþ, ei riqiz izwis ni gafahai;
jah saei gaggiþ in riqiza, ni wait hwaþ gaggiþ.
36 Þande liuhaþ habaiþ, galaubeiþ du liuhada, ei sunjus
liuhadis wairþaiþ. Þata rodida Iesus jah galaiþ jah
gafalh sik faura im.
37 Swa filu imma taikne gataujandin in andwairþja ize,
ni galaubidedun imma,
38 ei þata waurd Esaeiins praufetaus usfullnodedi þatei
qaþ: frauja, hwas galaubida hauseinai unsarai? jah
arms fraujins hwamma andhuliþs warþ?
39 Duþþe ni mahtedun galaubjan; unte aftra qaþ Esaeias:
40 gablindida ize augona jah gadaubida ize hairtona, ei
ni gaumidedeina augam jah froþeina hairtin jah gawan-
didedeina jah ganasidedjau ins.
41 Þata qaþ Esaeias, þan sahw wulþu is jah rodida
bi ina.
42 Þanuh þan sweþauh jah us þaim reikam managai ga-
laubidedun du imma, akei faura Fareisaium ni and-
haihaitun, ei us synagogei ni uswaurpanai waurþeina.
43 Frijodedun auk mais hauhein manniska þau hauhein
gudis.
44 Iþ Iesus hropida jah qaþ: saei galaubeiþ du mis, ni
galaubeiþ du mis, ak du þamma sandjandin mik;
45 jah saei saihwiþ mik, saihwiþ þana sandjandan mik.
46 Ik liuhad in þamma fairhwau qam, ei hwazuh saei ga-
laubjai du mis, in riqiza ni wisai.
47 Jah jabai hwas meinaim hausjai waurdam jah galaubjai,
ik ni stoja ina; nih þan qam ei stojau manased, ak ei
ganasjau manased.

12. 42 synagogei *Cod. wohl für* synagoge; synagogein *L., M., Uppstr., Bernh., Str.; vgl. elfte Aufl. S. XI.* — 47 *Cod.* mananased *das erste Mal.*

48 Saei frakann mis jah ni andnimiþ waurda meina, habaid
þana stojandan sik. Waurd þatei rodida, þata stojiþ ina
in spedistin daga.
49 Unte ik us mis silbin ni rodida, ak saei sandida mik
atta, sah mis anabusn at*gaf* — —

13. KAPITEL.

11 — — — qaþ: ni allai hrainjai sijuþ.
12 Biþeh þan usþwoh fotuns ize jah nam wastjos seinos,
anakumbjands aftra qaþ du im: witudu hwa gatawida
izwis?
13 Jus wopeid mik: laisareis jah frauja.
14 Waila qiþiþ, im auk. Jabai nu usþwoh izwis fotuns
frauja jah laisareis, jah jus skuluþ izwis misso þwahan
fotuns.
15 Du frisahtai auk atgaf izwis, ei swaswe ik gatawida
izwis, swa jus taujaiþ.
16 Amen amen qiþa izwis: nist skalks maiza fraujin sei-
namma nih apaustaulus maiza þamma sandjandin sik.
17 Þande þata wituþ, audagai sijuþ, jabai taujiþ þata.
18 Ni bi allans izwis qiþa; ik wait hwarjans gawalida; ak
ei usfulliþ waurþi þata gamelido: saei matida miþ mis
hlaib, ushof ana mik fairzna seina.
19 Fram himma qiþa izwis, faurþizei waurþi, ei biþe wairþai,
galaubjaiþ þatei ik im.
20 Amen amen qiþa izwis: saei andnimiþ þana þanei ik
insandja, mik andnimiþ; iþ saei mik andnimiþ, and-
nimiþ þana sandjandan mik.
21 Þata qiþands Iesus indrobnoda ahmin jah weitwodida
jah qaþ: amen amen qiþa izwis þatei ains izwara ga-
leweiþ mik.
22 Þanuh sehwun du sis misso þai siponjos þagkjandans
bi hwarjana qeþi.
23 Wasuh þan anakumbjands ains þize siponje is in barma
Iesuis, þanei frijoda Iesus.

---

13. 12 witadu *Cod.* — 13 laisareisareis *Cod.* — 14 nu ik *Str.*

24 Bandwiduh þan þamma Seimon Paitrus du fraihnan
hwas wesi bi þanei qaþ.
25 Anakumbida þan jains swa ana barma Iesuis qaþuh
imma: frauja, hwas ist?
26 Andhof Iesus: sa ist þammei ik ufdaupjands þana hlaif
giba. Jah ufdaupjands þana hlaif gaf Iudin Seimonis
Skariotau.
27 Jah afar þamma hlaiba þan galaiþ in jainana Satana.
Qaþ þan du imma Iesus: þatei taujis, tawei sprauto!
28 Þatuh þan ainshun ni wissa þize anakumbjandane,
duhwe qaþ imma.
29 Sumai mundedun, ei unte arka habaida Iudas, þatei
qeþi imma Iesus: bugei þizei þaurbeima du dulþai;
aiþþau þaim unledam ei hwa gibau.
30 Biþe andnam þana hlaib jains, suns galaiþ ut. Wasuh
þan nahts, þan galaiþ ut.
31 Qaþ þan Iesus: nu gasweraids warþ sunus mans jah
guþ hauhiþs ist in imma.
32 Jabai nu guþ hauhiþs ist in imma, jah guþ hauheiþ ina
in sis jah suns hauhida ina.
33 Barnilona, nauh leitil mel miþ izwis im. Sokeiþ mik,
jah swaswe qaþ du Iudaium, ei þadei ik gagga, jus ni
maguþ qiman, jah izwis qiþa nu.
34 Anabusn niuja giba izwis, ei frijoþ izwis misso swe ik
frijoda izwis, þei jah jus frijoþ misso izwis.
35 Bi þamma ufkunnand allai, þei meinai siponjos sijuþ,
jabai friaþwa habaid miþ izwis misso.
36 Þanuh qaþ du imma Seimon Paitrus: frauja, hwad
gaggis? Andhafjands Iesus qaþ: þadei ik gagga, ni
magt mik nu laistjan; iþ biþe laisteis.
37 Þaruh Paitrus qaþ du imma: frauja, duhwe ni mag þuk
laistjan nu? saiwala meina faur þuk lagja.
38 Andhof Iesus: saiwala þeina faur mik lagjis? amen
amen qiþa þus, þei hana ni hrukeiþ, unte þu mik afaikis
kunnan þrim sinþam.

---

13 35 ufkunnanda *Cod.*

14. KAPITEL.

1 Ni indrobnai izwar hairto; galaubeiþ du guda jah du mis galaubeiþ.
2 In garda attins meinis saliþwos managos sind; aþþan niba weseina, aiþþau qeþjau du izwis: gagga manwjan stad izwis.
3 Jah þan jabai gagga, manwja izwis stad, aftra qima jah franima izwis du mis silbin, ei þarei im ik, þaruh sijuþ jah jus.
4 Jah þadei ik gagga kunnuþ jah þana wig kunnuþ.
5 Þaruh qaþ imma Þomas: frauja, ni witum hwaþ ga*g*gis, jah hwaiwa magum þana wig kunnan?
6 Qaþ imma Iesus: ik im sa wigs jah sunja jah libains. Ainshun ni qimiþ at attin, niba þairh mik.
7 Iþ kunþedeiþ mik, aiþþau kunþedeiþ jah attan meinana; jah þan fram himma kunnuþ ina jah gasaihwiþ ina.
8 Iþ Filippus qaþuh du imma: frauja, augei unsis þana attan; þatuh ganah unsis.
9 Þaruh qaþ imma Iesus: swalaud melis miþ izwis was, jah ni ufkunþes mik, Filippu? saei gasahw mik, gasahw attan; jah hwaiwa þu qiþis: augei unsis þana attan?
10 Niu galaubeis þatei ik in attin jah atta in mis ist? Þo waurda þoei ik rodja izwis, af mis silbin ni rodja, ak atta saei in mis ist, sa taujiþ þo waurstwa.
11 Galaubeiþ mis þatei ik in attin jah atta in mis; iþ jabai, in þize waurstwe ni galaubeiþ mis.
12 Amen amen qiþa izwis: saei galaubeid mis, þo waurstwa þoei ik tauja. jah is taujiþ jah maizona þaim taujiþ; unte ik du attin gagga.
13 Jah þatei hwa bidjiþ in namin meinamma, þata tauja, ei hauhjaidau atta in sunau.
14 Jabai hwis bidjiþ mik in namin meinamma, ik tauja.
15 Jabai mik frijoþ, anabusnins meinos fastaid.
16 Jah ik bidja attan, jah anþarana parakletu gibiþ izwis, ei sijai miþ izwis du aiwa,

14, 5 *das zweite* g *von* gaggis *im Cod. zerstört.* — 11 *M., Uppstr., Bernh., Str. setzen das* ni *schon hinter* jabai, *doch vgl. Anz. 29, 335.* — 13 hwah *Bernh. 1884.*

17 ahma sunjos, þanei so manaseiþs ni mag niman, unte
ni saihwiþ ina nih kann ina; iþ jus kunnuþ ina, unte
is miþ izwis wisiþ jah in izwis ist.
18 Ni leta izwis widuwairnans; qima at izwis.
19 Nauh leitil, jah so manaseiþs mik ni þanaseiþs saihwiþ;
iþ jus saihwiþ mik, þatei ik liba, jah jus libaiþ.
20 In jainamma daga ufkunnaiþ jus þatei ik in attin mei-
namma jah jus in mis jah ik in izwis.
21 Saei habaid anabusnins meinos jah fastaiþ þos, sa ist saei
frijoþ mik; jah þan saei frijoþ mik, frijoda fram attin mei-
namma, jah ik frijo ina jah gabairhtja imma mik silban.
22 Þaruh qaþ imma Iudas, ni sa Iskarjotes: frauja, hwa
warþ, ei unsis munais gabairhtjan þuk silban, iþ þizai
manasedai ni?
23 Andhof Iesus jah qaþ du imma: jabai hwas mik frijoþ,
jah waurd mein fastaiþ, jah atta meins frijoþ ina, jah
du imma galeiþos jah saliþwos at imma gataujos.
24 Iþ saei ni frioþ mik, þo waurda meina ni fastaiþ. Jah
þata waurd þatei hauseiþ nist mein, ak þis sandjandins
mik attins.
25 Þata rodida izwis at izwis wisands.
26 Aþþan sa parakletus, ahma sa weiha, þanei sandeiþ atta
in namin meinamma, sa izwis laiseiþ allata jah ga-
maudeiþ izwis allis þatei qaþ du izwis.
27 Gawairþi bileiþa izwis, gawairþi mein giba izwis; ni
swaswe so manaseþs gibiþ, ik giba izwis. Ni indrobnaina
izwara hairtona nih faurhtjaina.
28 Hausideduþ ei ik qaþ izwis: galeiþa jah qima at izwis.
Jabai frijodedeiþ mik, aiþþau jus faginodedeiþ ei ik
gagga du attin; unte atta meins maiza mis ist.
29 Jah nu qaþ izwis, faurþizei waurþi, ei biþe wairþai,
galaubjaiþ.
30 Þanaseiþs filu ni maþlja miþ izwis; qimiþ saei þizai
manasedai reikinoþ, jah in mis ni bigitiþ waiht,
31 ak ei ufkunnai so manaseþs þatei ik frijoda attan
meinana, jah swaswe anabaud mis atta, swa tauja.
Urreisiþ, gaggam þaþro.

14. 17. 19 manaseiþs *Cod. für* -seþs. — 23 jah waurd *Cod.*, waurd *Kauffm.*, *Str.*

15. KAPITEL.

1 Ik im weinatriu þata sunjeino jah atta meins waurstwja ist.
2 All taine in mis unbairandane akran goþ, usnimiþ ita;
jah all akran bairandane, gahraineiþ ita, ei managizo
akran bairaina.
3 Ju jus hrainjai sijuþ in þis waurdis þatei rodida du izwis.
4 Wisaiþ in mis jah ik in izwis. Swe sa weinatains ni
mag akran bairan af sis silbin, niba ist ana weinatriwa,
swah nih jus, niba in mis sijuþ.
5 Ik im þata weinatriu, iþ jus weinatainos; saei wisiþ in
mis jah ik in imma, swa bairiþ akran manag, þatei inuh
mik ni maguþ taujan ni waiht.
6 Niba saei wisiþ in mis, uswairpada ut swe weinatains
jah gaþaursniþ jah galisada jah in fon galagjand jah
inbranjada.
7 Aþþan jabai sijuþ in mis jah waurda meina in izwis
sind, þatahwah þei wileiþ bidjiþ jah wairþiþ izwis.
8 In þamma hauhiþs ist atta meins, ei akran manag
bairaiþ jah wairþaiþ meinai siponjos.
9 Swaswe frijoda mik atta, swah ik frijoda izwis; wisaiþ
in friaþwai meinai.
10 Jabai anabusnins meinos fastaid, sijuþ in friaþwai
meinai, swaswe ik anabusnins attins meinis fastaida
jah wisa in friaþwai is.
11 Þata rodida izwis, ei faheþs meina in izwis sijai jah
faheds izwara usfulljaidau.
12 Þata ist anabusns meina, ei frijoþ izwis misso, swaswe
ik frijoda izwis.
13 Maizein þizai friaþwai manna ni habaiþ, ei hwas saiwala
seina lagjiþ faur frijonds seinans.
14 Jus frijonds meinai sijuþ, jabai taujiþ þatei ik anabiuda
izwis.
15 Þanaseiþs izwis ni qiþa skalkans; unte skalks ni wait
hwa taujiþ is frauja; iþ ik izwis qaþ frijonds, unte all
þatei hausida at attin meinamma, gakannida izwis.

15, 5 swa *Cod.*, sa *M.*, *Uppstr.*, *Bernh.* — 6 inbran jada *Cod.*, *ohne Verdoppelungsstrich über* n *am Zeilenschlusse;* inbrannjada *M.*, *Bernh.*, *Str.*

16 Ni jus mik gawalideduþ, ak ik gawalida izwis, ei jus
sniwaiþ jah akran bairaiþ jah akran izwar du aiwa
sijai, ei þatahwah þei bidjaiþ attan in namin meinamma,
gibiþ izwis.
17 Þata anabiuda izwis ei frijoþ izwis misso.
18 Jabai so manaseds izwis fijai, kunneiþ ei mik fruman
izwis fijaida.
19 Jabai þis fairhwaus weseiþ, aiþþau so manaseds swesans
frijodedi; aþþan unte us þamma fairhwau ni sijuþ, ak
ik gawalida izwis us þamma fairhwau, duþþe fijaid
izwis so manaseþs.
20 Gamuneiþ þis waurdis þatei ik qaþ du izwis: nist skalks
maiza fraujin seinamma. Jabai mik wrekun, jah izwis wri-
kand; jabai mein waurd fastaidedeina, jah izwar fastaina.
21 Ak þata allata taujand izwis in namins meinis, unte ni
kunnun þana sandjandan mik.
22 Nih qemjau jah rodidedjau du im, frawaurht ni habai-
dedeina; iþ nu inilons ni haband bi frawaurht seina.
23 Saei mik fijaiþ, jah attan meinana fijaiþ.
24 Iþ þo waurstwa ni gatawidedjau in im þoei anþar ainshun
ni gatawida, frawaurht ni habaidedeina; iþ nu jah
gasehwun mik jah fijaidedun jah mik jah attan meinana.
25 Ak ei usfullnodedi waurd þata gamelido in witoda ize:
ei fijaidedun mik arwjo.
26 Aþþan þan qimiþ parakletus þanei ik insandja izwis
fram attin, ahman sunjos izei fram attin urrinniþ, sa
weitwodeiþ bi mik.
27 Jah þan jus weitwodeiþ, unte fram fruma miþ mis sijuþ.

16. KAPITEL.

1 Þata rodida izwis, ei ni afmarzjaindau.
2 Us gaqumþim dreiband izwis; akei qimiþ hweila, ei
sahwazuh izei usqimiþ izwis, þuggkeiþ hunsla saljan guda.
3 Jah þata taujand, unte ni ufkunþedun attan nih mik.
4 Akei þata rodida izwis, ei biþe qimai so hweila ize,
gamuneiþ þize þatei ik qaþ izwis. Iþ þata izwis fram
fruma ni qaþ, unte miþ izwis was.

15, 16 *hinter dem ersten* izwis *schiebt Str.* jah gasatida izwis *ein.*

5 Iþ nu gagga du þamma sandjandin mik, jah ainshun
us izwis ni fraihniþ mik: hwaþ gaggis?
6 Akei unte þata rodida izwis, gauriþa gadaubida izwar
hairto.
7 Akei ik sunja izwis qiþa: batizo ist izwis ei ik galeiþau;
unte jabai ik ni galeiþa, parakletus ni qimiþ at izwis;
aþþan jabai gagga, sandja ina du izwis.
8 Jah qimands is gasakiþ þo manaseþ bi frawaurht jah
bi garaihtiþa jah bi staua;
9 bi frawaurht raihtis, þata þatei ni galaubjand du mis;
10 iþ bi garaihtiþa, þatei du attin meinamma gagga jah
ni þanaseiþs saihwiþ mik;
11 iþ bi staua, þatei sa reiks þis fairhwaus afdomiþs warþ.
12 Nauh ganoh skal qiþan izwis, akei ni maguþ fra-
bairan nu.
13 Iþ þan qimiþ jains, ahma sunjos, briggiþ izwis in allai
sunjai; nih þan rodeiþ af sis silbin, ak swa filu swe
hauseiþ rodeiþ jah þata anawairþo gateihiþ izwis.
14 Jains mik hauheiþ, unte us meinamma nimiþ jah ga-
teihiþ izwis.
15 All þatei aih atta, mein ist; duhþe qaþ þatei us mei-
namma nimiþ jah gateihiþ izwis.
16 Leitil nauh jah ni saihwiþ mik; jah aftra leitil jah
gasaihwiþ mik, unte ik gagga du attin.
17 Þaruh qeþun us þaim siponjam du sis misso: hwa ist
þata þatei qiþiþ unsis: leitil ei ni saihwiþ mik, jah
aftra leitil jah gasaihwiþ mik, jah þatei ik gagga du
attin?
18 Qeþunuh: þata hwa sijai þatei qiþiþ: leitil? ni witum
hwa qiþiþ.
19 Iþ Iesus wissuh þatei wildedun ina fraihnan jah qaþ
im: bi þata sokeiþ miþ izwis misso þatei qaþ: leitil jah
ni saihwiþ mik, jah aftra leitil jah gasaihwiþ mik.
20 Amen amen qiþa izwis þei greitiþ jah gaunoþ jus, iþ
manaseþs faginoþ; jus saurgandans wairþiþ, akei so
saurga izwara du fahedai wairþiþ.

16, 9 þata þatei *Cod., Bernh. 1884, nur* þatei *Bernh. 1875, Str.* — 17 siponjam is *Str.* — 20 greitiþ *Cod. für* gretiþ.

21 Qino, þan bairiþ, saurga habaid, unte qam hweila izos; iþ
biþe gabauran ist barn, ni þanaseiþs ni gaman þizos aglons
faura fahedai, unte gabaurans warþ manna in fairhwau.
22 Jah þan jus auk nu saurga habaiþ, iþ aftra saihwa
izwis jah faginoþ izwar hairto, jah þo fahed izwara ni
ainshun nimiþ af izwis.
23 Jah in jainamma daga mik ni fraihniþ waihtais. Amen
amen qiþa izwis þatei þishwah þei bidjiþ attan in namin
meinamma, gibiþ izwis.
24 Und hita ni beduþ ni waihtais in namin meinamma:
bidjaiþ jah nimiþ, ei faheþs izwara sijai usfullida.
25 Þata in gajukom rodida izwis; akei qimiþ hweila, þanuh
izwis ni þanaseiþs in gajukom rodja, ak andaugiba bi
attan gateiha izwis.
26 In jainamma daga in namin meinamma bidjiþ; jah ni
qiþa izwis þei ik bidjau attan bi izwis;
27 ak silba atta frijoþ izwis, unte jus mik frijodeduþ jah
galaubideduþ þatei ik fram guda urrann.
28 Uzuhiddja fram attin jah atiddja in þana fairhwu; aftra
bileiþa þamma fairhwau jah gagga du attin.
29 Þaruh qeþun þai siponjos is: sai nu andaugiba rodeis
jah gajukono ni ainohun qiþis.
30 Nu witum ei þu kant alla jah ni þarft ei þuk hwas
fraihnai; bi þamma galaubjam þatei þu fram guda urrant.
31 Andhof im Iesus: nu galaubeiþ?
32 Sai qimiþ hweila jah nu qam, ei distahjada hwarjizuh
bi seina jah mik ainana bileiþiþ; jah ni im ains, unte
atta miþ mis ist.
33 Þata rodida izwis, þei in mis gawairþi aigeiþ. In þamma
fairhwau aglons habaid; akei þrafsteiþ izwis, ik ga-
jiukaida þana fairhwu.

17. KAPITEL.

1 Þata rodida Iesus uzuhhof augona seina du himina jah
qaþ: atta, qam hweila, hauhei þeinana sunu, ei sunus
þeins hauhjai þuk;

16, 21 ni þanaseiþs ni *Cod.*, ni þanaseiþs *Bernh.* 32 du seina *Cod.*, du seinaim *Heyne früher*, *Str.*, du seinamma *Bernh.*; *vgl. Anz.* 29, 35.

2 swaswe atgaft imma waldufni allaize leike, ei all þatei
atgaft imma, gibai im libain aiweinon.
3 Soh þan ist so aiweino libains, ei kunneina þuk ainana
sunjana guþ jah þanei insandides, Iesu Xristu.
4 Ik þuk hauhida ana airþai; waurstw ustauh þatei atgaft
mis du waurkjan.
5 Jah nu hauhei mik þu, atta, at þus silbin þamma wulþau,
þanei habaida at þus, faurþizei sa fairbwus wesi.
6 Gabairhtida þeinata namo mannam þanzei atgaft mis
us þamma fairhwau. Þeinai wesun jah mis atgaft ins
jah þata waurd þeinata gafastaidedun.
7 Nu ufkunþa ei alla þoei atgaft mis, at þus sind;
8 unte þo waurda þoei atgaft mis, atgaf im, jah eis nemun
bi sunjai þatei fram þus urrann, jah galaubidedun þatei
þu mik insandides.
9 Ik bi ins bidja; ni bi þo manaseþ bidja, ak bi þans þanzei
atgaft mis, unte þeinai sind.
10 Jah meina alla þeina sind jah þeina meina, jah hauhiþs
im in þaim.
11 Ni þanaseiþs im in þamma fairhwau; iþ þai in þamma
fairhwau sind, jah ik du þus gagga. Atta weiha, fastai
ins in namin þeinamma, þanzei atgaft mis, ei sijaina ain
swaswe wit.
12 Þan was miþ im in þamma fairhwau, ik fastaida ins
in namin þeinamma. Þanzei atgaft mis gafastaida, jah
ainshun us im ni fraqistnoda, niba sa sunus fralustais,
ei þata gamelido usfulliþ waurþi.
13 Iþ nu du þus gagga jah þata rodja in manasedai, ei
habaina fahed meina usfullida in sis.
14 Ik atgaf im waurd þeinata; jah so manaseþs fijaida ins,
unte ni sind us þamma fairhwau, swaswe ik us þamma
fairhwau ni im.
15 Ni bidja ei usnimais ins us þamma fairhwau, ak ei
bairgais im faura þamma unseljin.
16 Us þamma fairhwau ni sind, swaswe ik us þamma
fairhwau ni im.

17, 3 sunja *Cod.*

17 Weihai ins in sunjai; waurd þeinata sunja ist.
18 Swaswe mik insandides in manaseþ, swah ik insandida
ins in þo manased.
19 Jah fram im ik weiha mik silban, ei sijaina jah eis
weihai in sunjai.
20 Aþþan ni bi þans bidja ainans, ak bi þans galaubjandans
þairh waurda ize du mis,
21 ei allai ain sijaina, swaswe þu, atta, in mis jah ik in
þus, ei jah þai in uggkis ain sijaina, ei so manaseþs
galaubjai þatei þu mik insandides.
22 Jah ik wulþu þanei gaft mis, gaf im, ei sijaina ain,
swaswe wit ain siju.
23 Ik in im jah þu in mis, ei sijaina ustauhanai du ainamma
jah kunnei so manaseþs þatei þu mik insandides jah
frijodes ins, swaswe mik frijodes.
24 Atta, þatei atgaft mis, wiljau ei þarei im ik, jah þai
sijaina miþ mis, ei saihwaina wulþu meinana þanei gaft
mis, unte frijodes mik faur gaskaft fairhwaus.
25 Atta garaihta, jah so manaseþs þuk ni ufkunþa; iþ ik
þuk kunþa. Jah þai ufkunþedun þatei þu mik insan-
dides.
26 Jah gakannida im namo þeinata jah kannja, ei friaþwa
þoei frijodes mik, in im sijai jah ik in im.

18. KAPITEL.

1 Þata qiþands Iesus usiddja miþ siponjam seinaim ufar
rinnon þo Kaidron, þarei was aurtigards, in þanei galaiþ
Iesus jah siponjos is.
2 Wissuh þan jah Iudas sa galewjands ina þana stad,
þatei ufta gaïddja Iesus jainar miþ siponjam seinaim.
3 Iþ Iudas nam hansa jah þize gudjane jah Fareisaie
andbahtans iddjuh jaindwairþs miþ skeimam jah haizam
jah wepnam.
4 Iþ Iesus witands alla þoei qemun ana ina, usgaggands
ut qaþ im: hwana sokeiþ?

17, 20 ak jah bi *Str.* - 23 kunnei *Cod. für* kunni. — *Die Schlussworte des Verses in Skeir. V d als* frijos ins, swaswe frijos mik.

5 Andhafjandans imma qeþun: Iesu, þana Nazoraiu. Þaruh
qaþ im Iesus: ik im. Stoþuh þan jah Iudas sa lewjands
ina miþ im.
6 Þaruh swe qaþ im þatei ik im, galiþun ibukai jah
gadrusun dalaþ.
7 Þaþroh þan ins aftra frah: hwana sokeiþ? Iþ eis qeþun:
Iesu, þana Nazoraiu.
8 Andhof Iesus: qaþ izwis þatei ik im; jabai nu mik
sokeiþ, letiþ þans gaggan.
9 Ei usfullnodedi þata waurd þatei qaþ, ei þanzei atgaft
mis, ni fraqistida ize ainummehun.
10 Iþ Seimon Paitrus habands hairu uslauk ina jah sloh
þis auhumistins gudjins skalk jah afmaimait imma
auso taihswo; sah þan haitans was namin Malkus.
11 Þaruh qaþ Iesus du Paitrau: lagei þana hairu in fodr!
Stikl þanei gaf mis atta, niu drigkau þana?
12 Þaruh hansa jah sa þusundifaþs jah andbahtos Iudaie
undgripun Iesu jah gabundun ina
13 jah gatauhun ina du Annin frumist: sa was auk swaihra
Kajafin, saei was auhumists weiha þis ataþnjis.
14 Wasuh þan Kajafa, saei garaginoda Iudaium þatei batizo
ist ainana mannan fraqistjan faur managein.
15 Þaruh laistida Iesu Seimon Paitrus jah anþar siponeis.
Sah þan siponeis was kunþs þamma gudjin jah miþ inn
galaiþ miþ Iesua in rohsn þis gudjins.
16 Iþ Paitrus stoþ at daurom uta. Þaruh usiddja ut sa
siponeis anþar, saei was kunþs þamma gudjin, jah qaþ
daurawardai jah attauh inn Paitru.
17 Þaruh qaþ jaina þiwi, so daurawardo, du Paitrau: ibai
jah þu þize siponje is þis mans? Iþ is qaþ: ni im.
18 Þaruh stoþun skalkos jah andbahtos haurja waurkjandans, unte kald was, jah warmidedun sik; jah þan was
miþ im Paitrus standands jah warmjands sik.
19 Iþ sa auhumista gudja fran Iesu bi siponjans is jah bi
laisein is.

18, 9 atgat *Cod.* — 15 *für* Paitrus *Cod. nur* Prus *ohne Abkürzungszeichen.*

20 Andhof imma Iesus: ik andaugjo rodida manasedai; ik
sinteino laisida in gaqumþai jah in gudhusa, þarei
sinteino Iudaieis gaqimand, jah þiubjo ni rodida
waiht.
21 Hwis mik fraihnis? fraihn þans hausjandans hwa rodi-
dedjau du im; sai þai witun þatei qaþ ik.
22 Iþ þata qiþandin imma, sums andbahte standands gaf
slah lofin Iesua qaþuh: swau andhafjis þamma reikistin
gudjin?
23 Andhof Iesus: jabai ubilaba rodida, weitwodei bi þata
ubil, aiþþau jabai waila, duhwe mik slahis?
24 þanuh insandida ina Annas gabundanana du Kajafin,
þamma maistin gudjin.
25 Iþ Seimon Paitrus was standands jah warmjands sik.
þaruh qeþun du imma: niu jah þu þize siponje þis is?
Iþ is afaiaik jah qaþ: ne, ni im.
26 Qaþ sums þize skalke þis maistins gudjins, sah niþjis
was þammei afmaimait Paitrus auso: niu þuk sahw ik
in aurtigarda miþ imma?
27 þaruh aftra afaiaik Paitrus, jah suns hana hrukida.
28 Iþ eis tauhun Iesu fram Kajafin in praitoriaun. þanuh
was maurgins. Iþ eis ni iddjedun in praitoria, ei ni
bisaulnodedeina, ak matidedeina pasxa.
29 þaruh atiddja ut Peilatus du im jah qaþ: hwo wrohe
bairiþ ana þana mannan?
30 Andhofun jah qeþun du imma: nih wesi sa ubiltojis,
ni þau weis atgebeima þus ina.
31 þaruh qaþ im Peilatus: nimiþ ina jus jah bi witoda
izwaramma stojiþ ina. Iþ eis qeþunuh du imma Iudaieis:
unsis ni skuld ist usqiman manne ainummehun.
32 Ei waurd fraujins usfullnodedi, þatei qaþ bandwjands
hwileikamma dauþau skulda gaswiltan.
33 Galaiþ in praitauria aftra Peilatus jah wopida Iesu
qaþuh imma: þu is þiudans Iudaie?
34 Andhof Iesus: abu þus silbin þu þata qiþis þan anþarai
þus qeþun bi mik?

18, 22 atstandands *Str.* — 23 andhof imma Iesus *Str.* — 33 þaruh
galaiþ *Str.*

35 Andhof Peilatus: waitei ik Iudaius im? so þiuda þeina
jah gudjans anafulhun þuk mis; hwa gatawides?
36 Andhof Iesus: þiudangardi meina nist us þamma fair-
hwau; iþ us þamma fairhwau wesi meina þiudangardi,
aiþþau andbahtos meinai usdaudidedeina, ei ni galewiþs
wesjau Iudaium. Iþ nu þiudangardi meina nist þaþro.
37 Þaruh qaþ imma Peilatus: an nuh þiudans is þu? And-
hafjands Iesus *qaþ*: þu qiþis ei þiudans im ik. Ik du
þamma gabaurans im jah du þamma qam in þamma
fairhwau ei weitwodjau sunjai. Hwazuh saei ist sunjos,
hauseiþ stibnos meinaizos.
38 Þanuh qaþ imma Peilatus: hwa ist so sunja! jah þata
qiþands galaiþ ut du Iudaium jah qaþ im: ik ainohun
fairino ni bigita in þamma.
39 Iþ ist biuhti izwis ei ainana izwis fraletau in pasxa;
wileidu nu ei fraletau izwis þana þiudan Iudaie?
40 Iþ eis hropidedun aftra allai qiþandans: ne þana, ak
Barabban! Sah þan was sa Barabba waidedja.

19. KAPITEL.

1 Þanuh þan nam Peilatus Iesu jah usblaggw.
2 Jah þai gadrauhteis uswundun wipja us þaurnum jah
galagidedun imma ana haubid jah wastjai paurpurodai
gawasidedun ina
3 jah qeþun: hails þiudans Iudaie! jah gebun imma slahins
lofin.
4 Atiddja aftra ut Peilatus jah qaþ im: sai attiuha izwis
ina ut, ei witeiþ þatei in imma ni ainohun fairino bigat.
5 Þaruh usiddja ut Iesus bairands þana þaurneinan waip
jah þo paurpurodon wastja. Jah qaþ im: sa ist sa manna!
6 Þaruh biþe sehwun ina þai maistans gudjans jah and-
bahtos, hropidedun qiþandans: ushramei, ushramei ina!
Qaþ im Peilatus: nimiþ ina jus jah hramjiþ. Iþ ik
fairina in imma ni bigita.

18, 36 usdaudedideina *Cod.* — 37 qaþ *fehlt im Cod.* — 38 qiþands aftra galaiþ *Kauffm., Str.* — 40 ne *Cod. für* ni.

19, 2 wippja *Cod.* — 5 sa ist sa *Cod., Bernh.,* sai sa *M.,* sai ist sa *Kauffm.,* sai sa ist sa *Str.*

7 Andhofun imma Iudaieis: weis witoþ aihum, jah bi
þamma witoda unsaramma skal gaswiltan, unte sik
silban gudis sunu gatawida.
8 Biþe gahausida Peilatus þata waurd, mais ohta sis.
9 Jah galaiþ in praitauria aftra jah qaþ du Iesua: hwaþro
is þu? Iþ Iesus andawaurdi ni gaf imma.
10 þaruh qaþ imma Peilatus: du mis ni rodeis? niu waist
þatei waldufni aih ushramjan þuk jah waldufni aih
fraletan þuk?
11 Andhof Iesus: ni aihtedeis waldufnje ainhun ana mik,
nih wesi þus atgiban iupaþro; duhþe sa galewjands mik
þus maizein frawaurht habaid.
12 Framuh þamma sokida Peilatus fraletan ina. Iþ Iudaieis
hropidedun qiþandans: jabai þana fraletis, ni is frijonds
kaisara; sahwazuh izei þiudan sik silban taujiþ, and-
standiþ kaisara.
13 þanuh Peilatus hausjands þize *waurde* — — —

———— ————

Du Rumonim.

---

3. KAPITEL.

11 — — — saei fraþjai aiþþau sokjai guþ.
12 Allai uswandidedun, samana unbrukjai waurþun.

6. KAPITEL.

23 þo aul launa frawaurhtais dauþus; iþ ansts gudis libains aiweino in Xristau Iesu fraujin unsaramma.

7. KAPITEL.

1 þau niu wituþ, broþrjus, kunnandam auk witoþ rodja, þatei witoþ fraujinoþ mann, *swa* lagga hweila swe libaiþ?
2 Jah auk uf waira qens at libandin abin gabundana ist witoda; aþþan jabai gaswiltiþ aba, galausjada af þamma witoda abins.
3 þannu þan at libandin abin haitada horinondei, jabai wairþiþ waira anþaramma; *iþ* jabai gaswiltiþ wair, frija ist þis witodis, ei ni sijai horinondei waurþana abin anþaramma.
4 Swaei nu jah jus, broþrjus meinai, afdauþidai waurþuþ witoda þairh leik Xristaus, ei wairþaiþ anþaramma, þamma us dauþaim urreisandin, ei akran bairaima guda.
5 þan auk wesum in leika, winnons frawaurhti þos þairh witoþ waurhtedun in liþum unsaraim du akran bairan dauþau;

Überlieferung: 3. 11. 12 *aus der Skeireins;* 6. 23—11. 33, *sowie* 12. 8—14, 5 *und* 16. 21 *bis zu Ende in Cod. A;* 11. 33—12, 5, *sowie* 12. 17—13. 5 *und* 14, 9—15, 13 *in Cod. Car. Daher doppelt überliefert* 12. 17—13. 5.

Die ergänzte Überschrift nach der Unterschrift am Ende des Briefes.

3. 11. 12 *Skeir. I a.*

6. 23 *hier beginnt Cod. A.*

7. 1 manns lagga *Cod. nach Br.*, mann swa l. *nach Uppstr.* — 2 ufwaira (ὕπανδρος) *M., Bernh., Str.* — 5 frawaurhti *Cod. für* frawaurhte.

6 iþ nu sai andbundanai waurþum af witoda, gadauþnan-
dans in þammei gahabaidai wesum, swaei skalkinoma
in niujiþai ahmins jah ni fairniþai bokos.
7 Hwa nu qiþam? Witoþ frawaurhts ist? Nis-sijai! Ak
frawaurht ni ufkunþedjau nih þairh witoþ, unte lustu
nih kunþedjau, nih witoþ qeþi: ni gairnjais.
8 Iþ lew nimand*ei* frawaurhts þairh anabusn gawaurhta
in mis allana lustu; unte inu witoþ frawaurhts *naus
was.*
9 Iþ ik qius inu witoþ siml*e*; iþ qimandein anabusnai
frawaurhts gaqiunoda;
10 iþ ik gadauþ*noda*, jah bigitana warþ mis anabusns, sei
was du libainai, wisan du dauþau.
11 Unte frawaurhts lew nimand*ei* þairh anabusn uslutoda
mik jah þairh þo usqam.
12 Aþþan nu sweþauh witoþ weihata jah anabusns weiha
jah garaihta jah þiuþeiga.
13 þata nu þiuþeigo warþ mis dauþus? Nis-sijai! Ak
frawaurhts ei uskunþa waurþi frawaurhts, þairh þata
þiuþeigo mis gawaurkjandei dauþu, ei waurþi ufarassau
frawaurhta frawaurhts þairh anabusn.
14 Witum auk þatei witoþ ahmein ist; iþ ik leikeins im,
frabauhts uf frawaurht.
15 þatei waurkja ni fraþja; unte ni þatei wiljau tauja, ak
þatei hatja þata tauja.
16 Iþ jabai þatei ni wiljau þata tauja, gaqiss im witoda
þatei goþ.
17 Iþ nu ju ni ik waurkja þata, ak so bauandei in mis
frawaurhts.
18 Wait auk þatei ni bauiþ in mis, þat-ist in leika meinamma,
þiuþ: unte wiljan atligiþ mis, iþ gawaurkjan goþ ni.
19 Unte ni þatei wiljau waurkja goþ, ak þatei ni wiljau
ubil tauja.
20 Jabai nu þatei ni wiljau ik þata tauja, ju ni ik waurkja
ita, ak sei bauiþ in mis frawaurhts.

7, 8 nimandei *Cod. nach U.*, nimands *nach Br.* — naus was *Cod. nach U.*, was nawis *nach Br. (Str.)*. — 9 qius was inu *Str.* — 11 nimandei *wie* 8. — 19 ubil þata tauja *Str.*

21 Bigita nu witoþ, wiljandin mis goþ taujan, unte mis atist ubil.
22 Gawizneigs im auk witoda gudis bi þamma innumin mann;
23 aþþan gasaihwa anþar witoþ in liþum meinaim andweihando witoda ahmins meinis jah frahinþando mik in witoda frawaurhtais þamma wisandin in liþum meinaim.
24 Wainahs ik manna! hwas mik lauseiþ us þamma leika dauþaus þis?
25 Awiliudo guda þairh Iesu Xristu, fraujan unsarana; jau nu silba ik skalkino gahugdai witoda gudis, iþ leika witoda frawaurhtais.

8. KAPITEL.

1 Ni waiht þannu nu wargiþos þaim in Xristau Iesu ni gaggandam bi leika.
2 Unte witoþ ahmins libainais in Xristau Iesu frijana brahta mik witodis frawaurhtais jah dauþaus.
3 Unte þata unmahteigo witodis, in þammei siuks was þairh leik, guþ seinana sunu insandjands in galeikja leikis frawaurhtais jah bi frawaurht gawargida frawaurht in leika,
4 ei garaihtei witodis usfulljaidau in uns þaim ni bi leika gaggandam, ak bi ahmin.
5 Unte þai bi leika wisandans þo þoei leikis sind, mitond; iþ þai bi ahmin þo þoei ahmins.
6 Aþþan fraþi leikis dauþus, iþ fraþi ahmins libains jah gawairþi;
7 unte fraþi leikis fijands du guda; witoda gudis ni ufhauseiþ, iþ nih mag;
8 aþþan in leika wisandans guda galeikan ni magun.
9 Iþ jus ni sijuþ in leika, ak in ahmin, sweþauh jabai ahma gudis bauiþ in izwis. Iþ jabai hwas ahman Xristaus ni habaiþ, sa nist is.

7, 23 andweihando *Cod. nach U.,* andwaihando *nach Br. (Str.).* — 24 *in* wainahs *das* h *nicht sicher.*

8, 8 aþþan þai in *Str.*

10 Jabai auk Xristus in izwis, leik raihtis — —
34 — — saei ist in taihswon gudis, saei jah bidjiþ faur uns.
35 Hwas uns afskaidai af friaþwai Xristaus? aglo? þau
aggwiþa? *þau* wrakja? þau huhrus? þau naqadei? þau
sleiþei? þau hairus?
36 Swaswe gameliþ ist þatei in þuk gadauþjanda all dagis,
rahnidai wesum swe lamba slauhtais.
37 Akei in þaim allaim jiukam þairh þana frijondan uns.
38 Gatraua auk þatei ni dauþus *ni libains* nih aggeljus ni
reikja ni mahteis nih andwairþo nih anawairþo
39 nih hauhiþa nih diupiþa nih gaskafts *anþara* magi uns
afskaidan af friaþwai gudis þizai in Xristau Iesu fraujin
unsaramma.

9. KAPITEL.

1 Sunja qiþa, ni waiht liuga, miþ weitwodjandein mis
miþwissein meinai in ahmin weihamma,
2 þatei saurga mis ist mikila jah unhweilo aglo hairtin
meinamma.
3 Usbida auk anaþaima wisan silba ik af Xristau faur
broþruns meinans þans samakunjans bi leika,
4 þaiei sind Israeleitai, þizeei ist frastisibja jah wulþus
jah witodis garaideins jah triggwos jah skalkinassus
jah gahaita,
5 þizeei attans, jah us þaimei Xristus bi leika, saei ist
ufar allaim guþ þiuþiþs in aiwam, amen.
6 Aþþan sweþauh ni usdraus waurd gudis; ni auk allai
þai us Israela þai sind Israel,
7 niþ-þa*t*ei sijaina fraiw Abrahamis, allai barna, ak, in
Isaka haitada þus fraiw,
8 þat-ist: ni þo barna leikis barna gudis, ak barna gahaitis
rahnjanda du fraiwa.
9 Gahaitis auk waurd þat-ist: bi þamma mela qima, jah
wairþiþ Sarrin sunus;

8, 35 *das zweite* þau *im Cod. nach U. verblichen (vgl. Bernh.), nach Br. deutlich.* — 38 ni libains *las U., nicht Br.* — aggeljus *Cod. für* aggiljus. — 39 anþara *von U. nur unsicher gelesen und mit Bedenken in den Text gesetzt; Br. vermutet* all ni.

9, 3 usbidja *Bernh.* — 7 niþ-þaiei *Cod. nach U.*, niþ-þatei *nach Br.*

10 aþþan ni þat-ain, ak jah Raibaikka us ainamma galigri ja
habandei Isakis attins unsaris:
11 Aþþan nauhþanuh *ni* gabauranai wesun aiþþau tawide-
deina hwa þiuþis aiþþau unþiuþis, ei bi gawaleinai muns
gudis wisai,
12 ni us waurstwam, ak us þamma laþondin qiþan ist izai
þatei sa maiza skalkinoþ þamma minnizin.
13 swaswe gameliþ ist: Iakob frijoda, iþ Esaw fijaida.
14 Hwa nu qiþam? Ibai inwindiþa fram guda? Nis-sijai!
15 Du Mose auk qiþiþ: gaarma þanei arma, jah gableiþja
þanei bleiþja.
16 þannu nu ni wiljandins ni rinnan*dins*, ak armandins gudis.
17 Qiþiþ auk þata gamelido du Faraon*i*, *unte du þamma*
silbin urraisida þuk, ei gabairhtjau bi þus maht meina
jah gateihaidau namo mein and alla airþa.
18 þannu nu ja*i* þanei wili armaiþ, iþ þanei wili gahardeiþ.
19 Qiþis mis nu: aþþan hwa nauh faianda? unte wiljin is
hwas andstandiþ?
20 þannu nu jau, manna, þu hwas is, ei andwaurdjais guda?
ibai qiþiþ gadi*g*is du þamma digandin: hwa mik gata-
wides swa?
21 þau niu habaiþ kasja waldufni þahons us þamma samin
daiga tau*jan* sum du galaubamma kasa, sumuþ-þan du
ungalaubamma?
22 Iþ jabai wiljands guþ ustaiknjan þwairhein jah uskannjan
þata mahteigo, usbeidands in managai laggamodein bi
kasam þwairheins gamanwidaim du fralustai,
23 ei gakannidedi gabein wulþus seinis bi kasam armaions
þoei fauragamanwida du wulþau,
24 þanzei jah laþoda uns ni þatainei us Iudaium, ak jah
us þiudom;

9, 13 *neben* fijaida *stand am Rande, fast verwischt und unsicher zu lesen, nach Castigliones* andwairh: *Uppstr. sah nichts, Br. nur* and-.

9, 11 *das* ni *fehlt nach Br.* — 15 þanei bleiþja *im Cod. von U. nicht, von Br. in schwachen Spuren erkannt.* — 17 Faraona *Cod. nach U.*, -ni *nach Br.* — unte *bis* urraisida *verblichen, nach U. wahrscheinlicher als Castigliones (und Str.s)* unte in þize iah raisida. — 18 jai *Cod nach U.*, jau *nach Br.* — 20 gadigis *Cod. nach U.*, gadikis *nach Br.* — deigandin *Bernh.* — 22 usbeidands was in *Str.* — 23 wulþus *Cod. nach U., vielleicht nach Br. in* wulþaus *(Str.) corrigiert*

25 swaswe jah in Osaiin qiþiþ: haita þo ni managein meina
managein meina jah þo unliubon liubon.
26 jah wairþiþ in þamma stada þarei qiþada im: ni managei
meina jus, þai haitanda sunjus gudis libandins.
27 Iþ Esaïas hropeiþ bi Israel: jabai wesi raþjo suniwe
Israelis swaswe malma mareins, laibos ganisand.
28 Waurd auk ustiuhands jah gamaurgjands in garaihtein,
unte waurd gamaurgiþ taujiþ frauja ana airþai.
29 Jah swaswe fauraqaþ Esaïas: nih frauja Sabaoþ biliþi
unsis fraiwa, swe Saudauma þau waurþeima jah swe
Gaumaurra þau galeikai waurþeima.
30 Hwa nu qiþam? þatei þiudos þos ni laistjandeins ga-
raihtein gafaifahun garaihtein, aþþan garaihtein þo us
galaubei*nai;*
31 iþ Israel laistjands witoþ garaihteins bi witoþ garaih-
teins ni gasnau.
32 Duhwe? unte ni us galaubeinai, ak us waurstwam
witodis; bistuggqun du staina bistuggqis,
33 swaswe gameliþ ist: sai galagja in Sion stain bistuggqis
jah hallu gamarzeinais, jah *sa ga*laubjands du imma
ni gaaiwiskoda.

10. KAPITEL.

1 Broþrjus, sa raihtis wilja meinis hairtins jah bida du
guda bi ins du naseinai.
2 Weitwodja auk im þatei aljan gudis haband, akei ni bi
kunþja.
3 Unkunnandans auk gudis garaihtein jah seina garaihtein
sokjandans stiurjan, garaihtein gudis ni ufhausidedun.
4 Ustauhts auk witodis Xristus du garaihtein allaim þaim
galaubjandam.
5 Moses auk meleiþ þo garaihtein us witoda, þatei sa
taujands þo manna libaiþ in izai.
6 Iþ so us galaubeinai garaihtei swa qiþiþ: ni qiþais in
hairtin þeinamma: hwas ussteigiþ in himin? þat-ist
Xristu dalaþ attiuhan;

---

[1] 33 sa laubjands *Cod. nach U.*, in galaubjands *corrigiert nach Br.*

7 aiþþau: hwas gasteigiþ in afgrundiþa? þat-ist Xristu us dauþaim iup ustiuhan.
8 Akei hwa qiþiþ? Nehwa þus þata waurd ist in munþa þeinamma jah in hairtin þeinamma, þat-ist waurd galaubeinais þatei merjam.
9 þei jabai andhaitis in munþa þeinamma fraujin Iesu jah galaubeis in hairtin þeinamma þatei guþ ina urraisida us dauþaim, ganisis.
10 Hairto auk galaubeiþ du garaihtiþai, iþ munþa andhaitada du ganistai.
11 Qiþiþ auk þata gameliþ: hwazuh sa galaubjands du imma ni gaaiwiskoda.
12 Ni auk ist gaskaideins Iudaiaus jah Krekis; sa sama auk frauja allaize, gabigs in allans þans bidjandans sik.
13 Hwazuh auk saei anahaitiþ bidai namo fraujins, ganisiþ.
14 Hwaiwa nu bidjand du þammei ni galaubidedun? aiþþau hwaiwa galaubjand þammei ni hausidedun? iþ hwaiwa hausjand in*u* merjandan?
15 iþ hwaiwa merjand, niba insandjanda? swaswe gameliþ ist: hwaiwa skaunjai fotjus þize spillondane gawairþi, þize spillondane þiuþ.
16 Akei ni allai ufhausidedun aiwaggeljon. Esaïas auk qiþiþ: frauja, hwas galaubida hauseinai unsarai?
17 þannu galaubeins us gahauseinai, iþ gahauseins þairh waurd Xristaus.
18 Akei qiþa: ibai ni hausidedun? raihtis; and alla airþa galaiþ drunjus ize jah and andins midjungardis waurda ize.
19 Akei qiþa: ibai Israel ni fanþ? Frumist Moses qiþiþ: ik in aljana izwis brigga in unþiudom, in þiuda*i* unfraþjandein in þwairhein izwis brigga.
20 Iþ Esaïas anananþeiþ jah qiþiþ: bigitans warþ þaim mik ni gasokjandam, swikunþs warþ þaim mik ni gafraihnandam.
21 Iþ du Israela qiþiþ: allana dag usbraidida handuns meinos du managein ungalaubjandein jah andstandandein.

10, 14 ina *Cod.* — 19 in þiudai *Cod. nach U.*, in þiuda *nach Br.* — 21 *Cod. vielleicht* þos handuns *nach Br. (Str.)*.

11. KAPITEL.

1 Qiþa nu: ibai afskauf guþ a*r*bja seinamma? Nis-sijai!
Jah auk ik Israeleites im — —
11 — — ei gadruseina? Nis-sijai! Ak þizai ize missadedai
warþ ganists þiudom du in aljana briggan ins.
12 Iþ jabai missadeds ize gabei fairhwau jah wanains ize
gadai þiudom, hwan mais fullo ize?
13 Izwis auk qiþa þiudom: swa lagga swe ik im þiudo
apaustaulus, andbahti mein mikilja,
14 ei hwajwa in aljana brigga*u* leik mein jah ganasjau
sumans us im.
15 Jabai auk uswaurpa ize gabei fairhwaus, hwa so anda-
numts nibai libains us dauþaim?
16 Þandei ufarskafts weiha, jah daigs, jah jabai waurts
weiha, jah astos.
17 Jah jabai sumai þize aste usbruknodedun, iþ þu wilþeis
alewadagms wisands intrusgiþs warst in ins jah gamains
þizai waur*tai* jah smairþra alewabagmis warst,
18 ni hwop ana þans astans; iþ jabai hwopis, ni þu þo
waurt bairis, ak so waurts bairiþ þuk.
19 Qiþ*ai*s nu: usbruknodedun astos, ei ik intrusgjaidau.
20 Waila! ungalaubeinai usbruknodedun, iþ þu galaubeinai
gastost. Ni hugei hauhaba, ak ogs.
21 Þandei guþ þans us gabaurþai astans ni freidida, ibai
aufto ni þuk freidjai.
22 Sai nu selein jah hwassein garaihta gudis; aþþan ana
þaim þaiei gadrusun, hwassein, iþ ana þus selein, jabai
þairhwisis in selein; a*i*þþa*u* jah þu usmaitaza.
23 Jah jainai, niba gatulgjand sik in ungalaubeinai, in-
trusgjanda; mahteigs auk ist guþ aftra intrusgjan ins.

11, 14 briggau *Cod. nach U.*, brigga *nach Br.* — 16 þandei *Cod. für* þande. — 17 waurtai *las U.*, waurhtsa *Br.*; waurhtai *Str.* — 18 anstans *Cod.* — þo waurt *Cod. nach U.*, þo waurts *nach Br.* — 19 qiþis *las U.*, qiþais *Br.* — 21 þandei *wie 16.* — 22 garaihta *tilgt Str.* — aiþþau *(in der letzten Zeile des Verses) las U.*, aþþan *Br.*

24 Jabai auk þu us wistai usmaitans þis wilþ*jins* alewabagmis jah aljakuns wisands, intrusg*iþ*s warst in g*o*dana alewabagm, hwan filu mais þai bi wistai intrusgjanda in swesana alewabagm?

25 Ni auk wiljau izwis un*weisans,* broþrjus, þizos runos, ei ni sijaiþ in izwis silbam frodai, unte daubei *bi* sumata Israela warþ, und þatei fullo þiudo inn galeiþai.

26 Jah swa allai Israel ganisand, swaswe gameliþ ist: urrinniþ us Sion sa lausjands du afwandjan afgudein af Iakoba.

27 Jah so im fram mis triggwa, þan afnima frawaurhtins ize.

28 Aþþan bi aiwaggeljon fijandans in izwara, iþ bi gawaleinai liubai ana attans.

29 Inu idreiga sind auk gibos jah laþons gudis.

30 Swaswe raihtis jus suman ni galaubideduþ guda, iþ nu gaarmaidai waurþuþ þizai ize ungalaubeinai,

31 swa jah þai nu ni galaubidedun izwarai armaion, ei jah eis gaarmaindau.

32 Galauk auk guþ allans in ungalaubeinai, ei allans gaarmai.

33 O diupiþa gabeins handugeins jah witubnjis gudis! hwaiwa unusspilloda sind stauos is jah unbilaistidai wigos is!

34 Hwas auk ufkunþa fraþi fraujins? aiþþau hwas imma ragineis was?

35 Aiþþau hwas imma fruma gaf, jah fragildaidau imma?

36 Unte us imma jah þairh ina jah in imma alla; immuh wulþus du aiwam, amen.

12. KAPITEL.

1 Bidja nu izwis, broþrjus, þairh bleiþein gudis, usgidan leika izwara saud qiwana, weihana, waila galeikaidana guda, andaþahtana blotinassu izwarana.

11, 24 wilþjis *Cod. nach U.,* wilþeis *nach Br.;* wilþeins *Str.* — intrusgiþs *las U. (vgl. 17),* intrusgans *Br. (Str.).* — 25 bi *fehlt im Cod.* — 33 *mit* handugeins *bricht Cod. A ab, mit* jah witubnjis *beginnt Cod. Car.*

2 Ni galeikoþ izwis þamma aiwa, *ak inmaidjaiþ* ananiujiþai
fraþjis izwaris du gakiusan hwa sijai wilja gudis, þatei
goþ jah galeikaiþ jah ustauhan.
3 Qiþa auk þairh anst gudis sei gibana ist mis, allaim
wisandam in izwis, ni mais fraþjan þau skuli fraþjan,
ak fraþjan du waila fraþjan, hwarjammeh swaswe guþ
gadailida mitaþ galaubeinais.
4 Swaswe raihtis in ainamma leika liþuns managans habam,
þaiþ-þan liþjus allai ni þata samo taui haband,
5 swa managai ain leik sijum in Xristau, aþþan ain-
hwarjizuh anþar *anþaris liþjus.*
8 — — sa dailjands in all*a*werein, sa faurastandands in
usdaudein, sa armands in hlasein.
9 Friaþwa unliuta; fiandans u*bi*l*a*, haftjandans godamma,
10 broþralubon in izwis misso friaþwamildjai, sweriþai izwis
misso faurarahnjandans,
11 usdaudein ni latai, ahmin wulandans, fraujin skalkinon-
dans,
12 wenai faginondans, aglons usþulandans, bidai haftjandans,
13 andawiznim weihaize gamainjandans, gastigodein ga-
laistjandans;
14 þiuþjaiþ þans wrikandans izwis, þiuþjaiþ jah ni unþiuþjaiþ;
15 faginon miþ faginondam, gretan miþ gretandam.
16 þata samo in izwis misso fraþjandans; ni hauhaba hugjan-
dans, ak þaim hnaiwam miþ gawisandans; ni wairþaiþ
inahai bi izwis silbam.
17 Ni ainummehun ubil und ubilamma usgibandans; bisai-
hwandans godis ni þatainei in andwairþja gudis, ak jah
in andwairþja manne allaize.
18 Jabai magi wairþan us izwis, miþ allaim mannam ga-
wairþi habandans.

12, 2 ak inmaidjaiþ *Ergänzung L.s, die Zeile ist im Cod. abgeschnitten.* — framaþjis *Cod., doch scheint* ma *radiert zu sein.* — 5 *mit* anþar *bricht Cod. Car. ab;* anþaris liþjus *Ergänzung Stamms.* — 8 *Cod. A beginnt wieder.* — allswerein *las U. im Cod.,* allawerein *Br.* — 17 *beim ersten* in *setzt Cod. Car. wieder ein.*

19 Ni izwis silbans gawrikandans, liubans, ak gibiþ staþ
þwairhein; gameliþ ist auk: mis fraweit letaidau, ik
fragilda, qiþiþ frauja.
20 Jabai gredo fijand þeinana, mat gif imma; iþ jabai
þaursjai, dragkei ina; þata auk taujands haurja funins
ṛikis ana haubiþ is.
21 Ni gajiukaizau af unþiuþa, ak gajiukais af þiuþa unþiuþ.

13. KAPITEL.

1 All saiwalo waldufnjam ufarwisandam ufhausjai; unte
nist waldufni alja fram guda, iþ þo wisandona fram
guda gasatida sind.
2 Swaei sa andstandands waldufnja gudis garaideinai andstoþ; iþ þai andstandandans silbans sis wargiþa nimand.
3 Þai auk reiks ni sind agis godamma waurstwa, ak ubilamma; aþþan wileis ei ni ogeis waldufni, þiuþ taujais
jah habais hazein us þamma;
4 ūnte gudis andbahts ist þus in godamma. Iþ jabai ubil
taujis, ogs; unte ni sware þana hairu bairiþ; gudis
auk andbahts ist, fraweitands in þwairhein þamma ubil
taujandin.
5 Duþþe ufhausjaiþ ni þatainei in þwairheins, ak jah in
miþwisseins.
6 Inuþ-þis auk jah gilstra ustiuhaiþ; unte andbahtos gudis
sind in þamma silbin skalkinondans.
7 Usgibiþ nu allaim skuldo, þammei gabaur gabaur,
þammei mota mota, þammei agis agis, þammei sweriþa
sweriþa.
8 Ni ainummehun waihtais skulans sijaiþ, niba þatei izwis
misso frijoþ; unte saei frijoþ nehwundjan, witoþ usfullida.
9 Þata auk: ni horinos, ni maurþrjais, ni hlifais, nih
faihugeigais, jah jabai hwo anþaraizo anabusne ist, in
þamma waurda usfulljaba, þamma: frijos nehwundjan
þeinana swe þuk silban.

12, 19 letaidau *Cod. A,* leitaidau *Cod. Car.* — fragildja *vermutet Br. in Cod. A.* — 21 *Str. tilgt das zweite* af.

13, 1 sind *Cod. Car. und Cod. A nach U.,* ist *Cod. A nach Br.* — 4 hairu *Cod. Car.,* hairau *Cod. A.* — 5 *nach* ufhausjaiþ *bricht Cod. Car. wieder ab.*

10 Friaþwa nehwundjins ubil ni waurkeiþ; usfulleins nu
witodis ist friaþwa.
11 Jah þata witandans þata þeihs, þatei mel ist uns ju us
slepa urreisan; unte nu nehwis ist naseins unsara þau
þan galaubidedum.
12 Nahts framis galaiþ, iþ dags atnehwida; uswairpam nu
waurstwam riqizis, iþ gawasjam sarwam liuhadis.
13 Swein daga garedaba gaggaima, ni gabauram jah drugka-
neim, ni ligram jah aglaitjam, ni haifstai jah aljana;
14 ak gahamoþ fraujin unsaramma Xristau Iesua jah leikis
mun ni taujaiþ in lustuns.

14. KAPITEL.

1 Iþ unmahteigana galaubeinai andnimaiþ, ni du tweif-
leinai mitone.
2 Sums raihtis galaubeiþ matjan allata; iþ saei unmahteigs
ist, gras matjiþ.
3 Sa matjands þamma ni matjandin ni frakuni, iþ sa ni
matjands þana matjand*an* ni stojai; guþ auk ina andnam.
4 þu hwas is, þuei stojis framaþjana skalk? Seinamma
fraujin standiþ aiþþau driusiþ; aþþan standiþ; mahteigs
auk ist frauja gastoþan ina.
5 Sums raihtis stojiþ dag hindar daga — —
9 — — jah qiwaim jah dauþaim fraujinoþ.
10 Iþ þu, hwa stojis broþar þeinana? aiþþau jah þu, hwa
frakant broþr þeinamma? allai auk gasatjanda faura
stauastola Xristaus.
11 Gameliþ ist auk: liba ik, qiþiþ frauja, þatei mis all
kniwe biugiþ jah andhaitiþ all razdo guda.
12 þannu nu hwarjizuh unsara fram sis raþjon usgibiþ guda.
13 Ni þanamais nu uns misso stojaima, ak þata stojaiþ
mais, ei ni satjaiþ bistugq broþr aiþþau gamarzein.
14 Wait jag-gatraua in fraujin Iesua þatei ni waiht ga-
wamm þairh sik silbo, niba þamma munandin *hwa
unhrain wisan,* þamma gamain ist.

14, 3 frakuni *Cod. für* frakunni. *Statt* matjandan *im Cod.* matjandin. — 4 gastoþanan *Cod., Bernh.,* gastoþan *Uppstr.* — 5 *Cod. A bricht ab.* — 9 *Cod. Car. setzt wieder ein.* — 14 hwa unhrain wisan *von L. ergänzt; im Cod. ist die Zeile abgeschnitten, sodass nur von* r *und* w *noch Spuren blieben.*

15 Iþ jabai in matis broþar þeins gaurjada, ju ni bi friaþwai
gaggis. Ni nunu mata þeinamma jainamma fraqistjais
faur þanei Xristus gaswalt.
16 Ni wajamerjaidau unsar þiuþ.
17 Nist auk þiudangard*i* gudis mats jah dragk, ak garaihtei
jah gawairþi jah faheþs in ahmin weihamma.
18 Saei auk in þaim skalkinoþ Xristau; waila galeikaiþ
guda jah gakusans ist mannam.
19 þannu nu þoei gawairþjis sind, laistjaima, jah þoei
timreinais sind in uns misso.
20 Ni nunu in matis gatair waurstw gudis — —

15. KAPITEL.

3 — — þize idweitjandane þuk gadrusun ana mik.
4 Swa filu auk swe fauragamelib warþ, du unsarai lai-
seinai gameliþ warþ, ei þairh þulain jah gaþrafstein
boko wen habaima.
5 Iþ guþ þulainais jah þrafsteinais gibai izwis þata samo
fraþjan in izwis misso bi Xristu Iesu,
6 ei gawiljai ainamma munþa hauhjaiþ guþ jah attan
fraujins unsaris Iesuis Xristaus.
7 In þizei andnimaiþ izwis misso, swaswe jah Xristus
andnam izwis du wulþau gudis.
8 Qiþa auk Xristu Iesu andbaht waurþanana *bimaitis* fram
sunjai gudis du gatulgjan gahaita attane,
9 iþ þiudos in armahairteins hauhjan guþ, swaswe gameliþ
ist: duþþe andhaita þus in þiudom, frauja, jah namin
þeinamma liuþo.
10 Jah aftra qiþiþ: sifaiþ, þiudos, miþ managein is.
11 Jah aftra qiþiþ: hazjiþ, allos þiudos, fraujan jah hazjaina
ina allos manageins.
12 Jah aftra Esaeias qiþiþ: wairþiþ waurts Iaissaizis, jah
sa usstandands reikinoþ þiudom; du imma þiudos
wenjand.
13 Iþ guþ lubainais fulljai izwis allaizos fahedais — —

14, 17 þiudangard *Cod.*
15, 8 bimaitis *im Cod. untergegangen, von L. ergänzt.* — 13 *Cod. Car. bricht ab.*

16. KAPITEL.

21 — — jah Lukius jah Iasson jah Soseipatrus þai niþjos
meinai;
22 golja izwis ik Tairtius sa meljands þo aipistaulein in
fraujin;
23 goleiþ izwis Gaïus wairdus meins jah allaizos aik-
klesjons. Goleiþ izwis Airastus fauragaggja baurgs jah
Qartus sa broþar.
24 Ansts fraujins unsaris Iesuis Xristaus miþ ahmin izwa-
ramma.

Amen.

Du Rumonim ustauh.

Du Rumonim meliþ ist us Kaurinþon.

16, *in Cod. A.*

Du Kaurinþium ·a·

1. KAPITEL.

12 — Ik im Pawlus, iþ ik Apaullons, iþ ik Kefins, iþ ik Xristaus.
13 Disdailiþs ist Xristus? ibai Pawlus ushramiþs warþ in izwara, aiþþáu in namin Pawlus daupidai weseiþ?
14 Awiliudo guda ei ainnohun izwara ni daupida niba Krispu jah Gaïu,
15 ei hwas ni qiþai þatei in meinamma namin daupidedjau.
16 Ik daupida auk jaþ-þans St*ai*fan*a*us gadaukans; þata anþar ni wait ei ainnohun daupidedjau.
17 Niþ-þan insandida mik Xristus daupjan, ak wailamerjan; ni in snutrein waurdis, ei ni lausjaidau galga Xristaus.
18 Unte þata waurd galgins þaim fralusnandam dwaliþa ist, iþ þaim ganisandam mahts gudis ist.
19 Gameliþ ist auk: fraqistja snutrein þize snutrane, jah frodein þize frodane uskiusa.
20 Hwar handugs? hwar bokareis? hwar sokareis þis aiwis? Ni dwala gatawida guþ handugein þis fairhwaus?
21 Unte auk in handugein gudis ni ufkunnaida sa fairhwus þairh handugein guþ, galeikaida guda þairh þo dwaliþa þizos wailamereinais ganasjan þans galaubjandans.
22 Unte Iudaieis taikne bidjand, iþ Krekos handugein sokjand;
23 iþ weis merjam Iesu ushramidana, Iudaium gamarzein, iþ þiudom dwaliþa;

Überlieferung: in Cod. A, wo nur 16, 11—22 *fehlen; außerdem in Cod. B* 15, 48—16, 24. *Daher doppelt überliefert* 15, 48—16, 11 *und* 16, 23. 24.

Die ergänzte Überschrift nach der Unterschrift am Ende des Briefes.

1, 12 Pawlus *Cod. für* Pawlaus. — 13 Pawlus *an der zweiten Stelle wie 12.* — 16 *nach U. im Cod.* Staifanaus *oder* Staifanus, *nach Br.* Stefanaus. — 17 ni uslausjaidau *Str.* — 20 *Cod.* ni *nach U.,* nih *nach Br. (Str.).*

24 iþ þaim galaþodam Iudaie jah þiudo Xristu, gudis maht
jah gudis handugein.
25 Unte so dwaliþa gudis handugozei mannam — —

4. KAPITEL.

2 — — ei hwas triggws bigitaidau.
3 Aþþan mis in minnistin ist ei fram izwis ussokjaidau
aiþþau fram manniskamma daga; akei nih mik silban
ussokja.
4 Nih waiht auk mis silbin miþ wait; akei ni in þamma
garaihtiþs im; iþ saei ussokeiþ mik, frauja ist.
5 þannu nu ei faur mel ni stojaiþ, unte qimai frauja, saei
jah galiuhteiþ analaugn riqizis jah galiuhteiþ runos hair-
tane; jaþ-þan hazeins wairþiþ hwarjammeh fram guda.
6 *Þo* þan, broþrjus, þairhgaleikoda in mis jah Apaullon
in izwara, ei in ugkis ganimaiþ ni ufar þatei gameliþ
ist fraþjan, ei ains faur ainana ana anþarana ufblesans
ni sijai.
7 Hwas auk þuk ussokeiþ? Hwauþ-þan habais þatei ni
namt? Aiþþau jabai andnamt, hwa hwopis swe ni nemeis?
8 Ju sadai sijuþ, ju gabigai waurþuþ, inu uns þiudano-
deduþ; jah wainei þiudanodedeiþ, ei jah weis izwis miþ
þiudanoma.
9 Man auk þei guþ uns apaustauluns spedistans ustaiknida,
swaswe dauþubljans, unte fairweitl waurþum þizai mana-
sedai jah aggilum jah mannam.
10 Weis dwalai in Xristaus, iþ jus frodai in Xristau; weizuþ-
þan unmahteigai, iþ jus swinþai; juzuþ-þan wulþagai, iþ
weis unswerai.
11 Und þo nu hweila jah hug*g*ridai jah þaursidai jah naqadai
jah kaupatidai jah ungastoþai.
12 Jah — —

4, 5 *das zweite* galiuhteiþ *des Cod. ersetzt Str. durch* gabairhteiþ. — 6 þo þan *Cod. nach U.*, aþþan *nach Br.;* aþþan þo *Str.* — þairhgaleikoda *las U.*, -onda *Br.* — 11 huggridai *Cod. nach Br.*, hugridai *nach U.*

5. KAPITEL.

3 — — ju gastauida swe andwairþs þana swa þata ga-
taujandan,
4 in namin fraujins unsaris Iesuis Xristaus samaþ gagag-
gandam izwis jah meinamma ahmin miþ mahtai fraujins
unsaris Iesuis Xristaus
5 atgiban þana swaleikana unhulþin du qisteinai leïkis,
ei ahma ganisai in daga fraujins Iesuis.
6 Ni goda hwoftuli izwara; niu wituþ þatei leitil beistis
allana daig gabeisteiþ?
7 Ushraineiþ þata fairnjo beist, ei sijaiþ niujis daigs,
swaswe sijaiþ unbeistjodai; jah auk paska unsara ufsni-
þans ist faur uns Xristus.
8 þannu dulþjam ni in beista fairnjamma, niþ-þan in beista
balwaweseins jah unseleins, ak in unbeistein unwam-
meins jas-sunjos.
9 Gamelida izwis ana þizai aipistaulein: ni blandaiþ izwis
horam,
10 ni þaïm horam þis fairhwaus aiþþau þaim faihufrikam
jah wilwam aiþþau galiugam skalkinondam, unte skulde-
deiþ þa*n* us þamma fairhwau usgaggan.
11 Iþ nu gamelida izwis ni blandan, jabai hwas broþar
namnids sijai hors aiþþau faihufriks aiþþau galiugam
skalkinonds aiþþau ubilwaurds aiþþau afdrugkja aiþþau
wilwa, þamma swaleikamma ni miþ matjan.
12 Hwa mik jah þans uta stojan? Niu þans inna jus stojiþ?
13 Iþ þans uta guþ stojiþ. Usnimiþ þana ubilan us izwis
silbam.

6. KAPITEL.

1 Gadars hwas izwara wiþra anþarana staua habands
stojan fram inwindaim jah ni fram *weihaim?*

5, 6 goda hwoftuli *las U.*, goda so hwoftuli *Br.* — 10 *hinter dem ersten* aiþþau *liest Br. im Cod. noch ein* jabai. — þan *Cod. nach U.*, þau *nach Br.*

6, 1 weihaim *von M. ergänzt.*

7. KAPITEL.

5 — izwara misso, niba þau us gaqissai hwo hweilo, ei uhteigai sijaiþ fastan jah bidan: þaþroh þan samaþ gawandjaiþ, ei ni fraisai izwara Satana in ungahobainais izwaraizos.

6 þatuþ-þan qiþa gakunnands, ni bi haitjai.

7 Iþ wiljau allans mans wisan swe mik silban; akei hwarjizuh swesa giba habaiþ fram guda, sums swa, sumsuh swa.

8 Aþþan qiþa þaim unqenidam jah widuwom: goþ ist im, jabai sind swe ik.

9 Iþ jabai ni gahabaina sik, liugandau; batizo ist auk liugan þau intundnan.

10 Iþ þaim liugom haftam anabiuda, ni ik, ak frauja, qenai fairra abin ni skaidan;

11 iþ jabai gaskaidnai, wisan unliugaida, aiþþau du abin seinamma aftra gagawairþjan, jah aban qen ni fraletan.

12 Iþ þaim anþaraim ik qiþa, ni frauja: jabai hwas broþar qen aigi ungalaubjandein ja*h* so gawilja ist bauan miþ imma, ni afletai þo qen;

13 jah qens soei aig aban ungalaubjandan jah sa gawilja ist bauan miþ izai, ni afletai þana aban.

14 Weihaida ist qens so ungalaubjandei in abin, jah gaweihaids ist aba sa ungalaubjands in qenai; aiþþau barna izwara unhrainja weseina, iþ nu weiha sind.

15 Iþ jabai sa ungalaubjands skaidiþ sik, skaidai; nist gaþiwaids broþar aiþþau swistar in þaim swaleikaim; aþþan in gawairþja laþoda uns guþ.

16 Hwa nuk-kannt, qino, ei aban ganasj*a*is? aiþþau hwa kannt, guma, þatei qen þeina ganasjais?

17 N*i* ei, hwarjammeh swaswe gadailida guþ, ainhwarjatoh swaswe galaþoda guþ, swa gaggai; jah swa in allaim aikklesjom anabiuda.

7, 5 bidjan *las U.*, bidan *Br.* — 7 sumsuh *Cod. für* sumzuh. — 11 unliugaidai *Cod., L., Bernh.* — 12 jah so *im Cod. nach Br. aus* jas-so, *das U. las, geändert.* — 13 aig *Cod. nach U.*, aigi *nach Br. (Str.).* — 16 auk kannt *Cromhout.* — qinon *Cod. nach U.*, þu qinon *nach Br.* — ganasjais *das erste Mal Cod. nach Br.*, ganasjis *nach U. (Bernh.).* — 17 ni ei *las U.*, nu ei *Br.*

18 Bimaitans galaþods warþ hwas, ni ufrakjai; miþ faura-
fillja galaþoþs warþ hwas, ni bimaitai.
19 þata bimait ni waihts ist jah þata faurafilli ni waihts
ist, ak fastubnja anabusne gudis.
20 Hwarjizuh in laþonai þizaiei laþoþs was, in þizai sijai.
21 Skalks galaþoþs wast, ni karos; akei þauhjabai magt
freis wairþan, mais brukei.
22 Saei auk in fraujin haitans ist skalks, fralets fraujins
ist; samaleiko saei freis haitada, skalks ist Xristaus.
23 Wairþa galaubamma usbauhtai sijuþ; ni wairþaiþ skalkos
mannam.
24 Hwarjizuh in þammei atlaþoþs was, broþrjus, in þamma
gastandai at guda.
25 Aþþan bi maujos anabusn fraujins ni haba; iþ ragin
giba swe gaarmaiþs fram fraujin du triggws wisan.
26 Man nu þata goþ wisan in þizos andwairþons þaurftais,
þatei goþ ist mann swa wisan.
27 Gabundans is qenai, ni sokei lausjan; galausiþs is qenai,
ni sokei qen.
28 Aþþan jabai nimis qen, ni frawaurhtes, jah jabai liugada
mawi, ni frawaurhta; iþ aglon leikis gastaldand þo swa-
leika. Iþ ik izwis freidja.

8. KAPITEL.

9 — — wairþai þaim unmahteigam.
10 Jabai auk hwas gasaihwiþ þuk þana habandan kunþi in
galiuge stada anakumbjandan, niu miþwissei is siukis
wisandins timrjada du galiugagudam gasaliþ matjan?
11 Fraqistniþ auk sa unmahteiga ana þeinamma witubnja
broþar in þize Xristus gaswalt.
12 Swaþ-þan frawaurkjandans wiþra broþruns, slahandans
ize gahugd siuka, du Xristau frawaurkeiþ.
13 Duþþe jabai mats gamarzeiþ broþar, ni matja mimz aiw,
ei ni gamarzjau broþar meinana.

7, 18 galaþods *las U.*, galaþoda *Br.* — 19 bimait ni waiht ni waihts ist *Cod. nach U. (Br.?)*.
8, 11 þize *Cod. für* þizei.

9. KAPITEL.

1 Niu im apaustaulus? niu im freis? niu Iesu Xristau
fraujan unsarana sahw? niu waurstw meinata jus sijuþ
in fraujin?
2 Jabai anþaraim ni im apaustaulus, aiþþau izwis im;
unte sigljo meinaizos apaustauleins jus sijuþ.
3 Meina andahafts wiþra þans mik ussokjandans þat-ist.
4 Ibai ni habam waldufni matjan jah drigkan?
5 Ibai ni habam waldufni swistar qinon bitiuhan, swaswe
þai anþarai apaustauleis jah broþrjus fraujins jah Kefas?
6 þau ainzu ik jah Barnabas ni habos waldufni du ni
waurkjan?
7 Hwas drauhtinoþ swesaim annom hwan? hwas satjiþ
weinatriwa jah akran þize ni matjai? hwas haldiþ aweþi
jah miluks þis aweþjis ni matjai?
8 Ibai bi manna*n* þata qiþa, aiþþau jah witoþ þata qiþiþ?
9 In witoda auk Mosezis gameliþ ist: ni faurmuljais auhsa*u*
þriska*n*da*n*. Ni þatei bi auhsu*m* *us* — — —
19 — — ei managizans gageigaidedjau.
20 Jah warþ Iudaium swe Judaius, ei Judaiuns gageigai-
d*edj*au; þaim uf witoda swe uf witoda, ni wisands silba
uf witoda, ak uf anstai, ei þans uf witoda gageigaidedjau;
21 þaim witodalausam swe witodalaus, ni wisands witodis
laus gudis, ak inwitoþ*s* Xristaus, ei gageigau witoda-
lausans.
22 Was þaim u*n*mahteigam swe unmahteigs, ei unmahtei-
gans gageigaidedjau; allaim was all, ei hwaiwa sumans
ganasjau.

9, 9 ***neben*** auhsau þriskandan *am Rande Reste einer Glosse, von der Br.* n*(i faur)*waipj*(ai)*s munþ a*(uhsau)* þri*(skan)*d*(in)*, *U. noch weniger las; vgl. 1. Tim. 5, 18.* — 19 *neben* gageigaidedjau *am Rande:* gastaistaldjau. — 21 *neben* gageigau *am Rande:* gawandidedjau. — 22 *neben* hwaiwa *am Rande:* waila *(U.) oder* ei waila *(Br.)*.

9, 1 Xristau *Cod. für* Xristu. — 8 mannan *las U.*, mannam *Br.* — aiþþau niu jah *Str.* — 9 auhsau (*für* -u) þriskandan *Str.; im Cod. las U.* auhsan þriskandan, *Br.* auhsau þriskaidai. — auhsum us*(karoþ oder* us*gakaroþ oder* us*saurgaiþ) mit Br., während U.* auhsunns *las.* — 20 Judaiuns gageigaidau *Cod.* — witoda gageiggaidedjau *Cod.* — 21 inwitoþs *las U.*, inwitoþ *Br.* — gageiggau *Cod.;* gageigaidedjau *Str.* — 22 unmahteigam *las U.*, umm- *Br.* — gageiggaidedjau *Cod.*

23 þatuþ-þan tauja in aiwaggeljis, ei gadaila is wairþau.
24 Niu wituþ þatei þai in sp*aur*d rinnandans allai rinnand,
iþ ains nimiþ sigislaun? Swa rinnaiþ, ei garinnaiþ.
25 Iþ hwazuh saei haifstjan sniwiþ, allis sik gaþarb*a*iþ;
aþþan eis, ei riurjana waip nimaina, iþ weis unriurjana.
26 Aþþan ik nu swa rinna, ni *swe* du unwisamma; swa
jiuka, ni swe luftu bliggwands;
27 ak leik mein wlizja jah anaþiwa, ibai anþaraim merjands
silba uskusans wairþau.

10. KAPITEL.

1 Ni wiljau izwis unwitans, broþrjus, þatei attans unsarai
allai uf milhmin wesun jah allai marein þairhiddjedun
2 jah allai in Mose daupidai wesun in milhmin jah in marein
3 jah allai þana saman mat ahmeinan matidedun
4 jah þata samo dragk ahmeino drugkun —
15 — *fro*daim qiþa; domeiþ jus þatei qiþa.
16 Stikls þiuþiqissais þanei gaweiham, niu gamainduþs
bloþis fraujins ist? Hlaifs þanei brikam, niu gamain-
duþs leikis fraujins ist?
17 Unte ains hlaifs, ain leik þai managans sium, þaiei auk
allai ainis hlaibis jah ainis stiklis brukjam.
18 Saihwiþ Israel bi leika: niu þai matjandans hunsla
gamainjandans hunslastada sind?
19 Hwa nu qiþam? þatei þo galiugaguda hwa sijaina aiþþau
þatei galiugam saljada hwa sijai?
20 [Ni þatei þo galiugaguda waihts sijaina,] ak þatei sal-
jand þiudos, skohslam saljand jan-ni guda. Ni wiljau
auk izwis skohslam gadailans wairþan.
21 Ni maguþ stikl fraujins drigkan jah stikl skohsle; ni
maguþ biudis fraujins fairaihan jab-biudis skohsle.
22 þau inaljanom fraujin? ibai swinþozans imma sium?
23 All binah, akei ni all daug; all mis binauht ist, akei
ni all timreiþ.
24 Ni ainshun sein sokjai, ak anþaris hwarjizuh.

9, 24 spraud *Cod.* — 25 gaþarbiþ *Cod.* — 26 swe *fehlt im Cod. und bei L., Bernh.* — unwissamma *M., Bernh., Str.*

10, 4 jah allai þata *Str.* — 20 *die eingeklammerten Worte sind wahrscheinlich aus einer Randbemerkung in den Text geraten.*

25 All þatei at skiljam frabugjaidau, matjaiþ ni waiht
andhruskandans in miþwisseins.
26 Fraujins ist auk airþa jah fullo izos.
27 Iþ jabai hwas laþo izwis þize ungalaubjandane jah
wileiþ gaggan, all þatei faurlagjaidau izwis, matjaiþ
ni waiht andsitandans bi gahugdai.
28 Iþ jabai hwas qiþai þatei galiugam gasaliþ ist, ni matjaiþ
in ja*i*nis þis bandwjandins jah þuht*au*s. Fraujins ist auk
airþa jah fullo izos.
29 þuhtuþ-þan qiþa ni silbins, ak anþaris. Duhwe auk frijei
meina stojada þairh ungalaubjandins þuhtu?
30 Jabai ik anstai andnima, duhwe anaqiþaidau in þize ik
awiliudo?
31 Jaþþe nu matjaiþ jaþþe drigkaiþ jaþþe hwa taujiþ, allata
du wulþau gudis taujaiþ.
32 Unufbrikandans sijaiþ jah Iudaium jah þiudom jah aik-
klesjon gudis,
33 swaswe ik allaim all leika ni sokjands þatei mis bruk
sijai, ak þatei þaim managam, ei ganisaina.

11. KAPITEL.

1 Galeikondans meinai wairþaiþ, swaswe ik Xristaus.
2 Hazjuþ-þan izwis, broþrjus, þei allata mein gamunandans
sijuþ jas-swaswe anafalh izwis, anabusnins gafastaiþ.
3 Wiljauþ-þan izwis witan þatei allaize abne haubiþ Xristus
ist; iþ haubiþ qinons aba; iþ haubiþ Xristaus guþ.
4 Hwazuh abne bidjands aiþþau praufetjands gahuli-
damma haubida gaaiwiskoþ haubiþ sein.
5 Iþ hwoh qinono bidjandei aiþþau praufetjandei andhuli-
damma haubida gaaiwiskoþ haubiþ sein; ain auk ist jah
þata samo þizai biskabanon.
6 Unte jabai ni huljai sik qino, skabaidau; iþ jabai agl
ist qinon du kapillon aiþþau skaban, gahuljai.
21 — — *seinam*ma faursniwiþ du matjan, jah þan sums
gredags sumzuþ-þan drugkans ist.

10, 30 *neben* andnima *am Rande:* brukja.

10, 28 þuhtu *Cod.* — 30 þize *Cod. für* þizei.

22 Ibai auk gardins ni habaiþ du matjan jah drigkan?
þau aikklesjon gudis frakunnuþ jah gaaiwiskoþ þans
unhabandans? Hwa qiþau izwis? hazjau izwis? In
þamma ni hazja.
23 Unte ik andnam at fraujin þatei jah anafalh izwis, þatei
frauja Iesus in þizaiei naht galewiþs was, nam hlaif
24 jah awiliudonds gabrak jah qaþ: nimiþ, matjiþ, þata
ist leik mein þata in izwara gabrukano; þata waurkjaiþ
du meinai gamundai.
25 Swah samaleiko jah stikl afar nahtamat qiþands: sa
stikls so niujo triggwa ist in meinamma bloþa; þata
waurkjaiþ, swa ufta swe drigkaiþ, du meinai gamundai.
26 Swa ufta auk swe matjaiþ þana hlaif jaþ-þana stikl
drigkaiþ, dauþau fraujins gakannjaiþ, unte qimai.
27 Eiþan hwazuh saei matjiþ þana hlaif aiþþau drigkai
þana stikl fraujins unwairþaba fraujins, skula wairþiþ
leikis jah bloþis fraujins.
28 Aþþan gakiusai sik silban manna jah swa þis hlaibis
matjai jaþ-þis stiklis drigkai.
29 Saei auk matjiþ jah drigkiþ unwairþaba, staua sis silbin
matjiþ *jah drigkiþ* ni domjands leik fraujins.
30 Duþþe in izwis managai siukai jah unhailai, jag-gasle-
pand ganohai.
31 Iþ jabai silbans uns stauidedeima, ni þau — —

12. KAPITEL.

10 — — sumammuh skeireins razdo.
11 þatuþ-þan all waurkeiþ ains jah sa sama ahma, daileiþ
sundro hwarjammeh swaswe wili.
12 Swe leik raihtis ain ist, iþ liþuns habaiþ managans,
þaiþ-þan liþjus allai us leika þamma ainamma, managai
wisandans, ain ist leik, swa jah Xristus.
13 Jah auk in ainamma ahmin weis allai du ainamma leika
daupidai sium, jaþþe Judaieis jaþþe þiudos, jaþþe skalkos
jaþþe frijai, jah allai ainamma ahmin dragkidai sijum.

11, 26 dauþau *Cod. für* dauþu. — 29 jah drigkiþ *(das zweite Mal) fehlt im Cod., ergänzt mit M., Bernh., Str.*

14 Jaþ-þan leik nist ains liþus, ak managai.
15 Jabai qiþai fotus þatei ni im handus, ni im þis leikis,
nih at þamma leika, nist us þamma leika?
16 Jabai qiþai auso þatei ni im augo, ni im þis leikis, ni
at þamma leika, nist us þamma leika?
17 Jabai all leik augo, hwar hliuma? jabai alluhliuma,
hwar dauns?
18 Iþ nu guþ gasatida liþuns ainhwarjanoh ize in leika,
swaswe wilda.
19 Iþ weseina þo alla ains liþus, hwar leik?
20 Iþ nu managai liþjus, iþ ain leik.
21 Niþ-þan mag augo qiþan du handau: þeina ni þarf,
aiþþau aftra haubiþ du fotum: iggqara ni þarf;
22 ak mais filu þaie*i* þugkjand liþiwe leikis lasiwostai
wisan, þaurftai sin*d*; — —

13. KAPITEL.

1 — — aiþþau klismo klismjandei.
2 Jah jabai habau praufetjans jah witjau allaize runos jah
all kunþi jah habau alla galaubein, swaswe fairgunja
miþ satjau, iþ friaþwa ni habau, ni waihts im.
3 Jah jabai fraatjau allos aihtins meinos jah jabai atgibau
leik mein ei gabrannjaidau, iþ friaþwa *ni* habau, ni
waiht botos mis taujau.
4 Friaþwa usbeisneiga ist, sels ist; friaþwa ni aljanoþ,
friaþwa ni flauteiþ, ni ufblesada,
5 ni aiwiskoþ, ni sokeiþ sein ain, ni ingramjada, nih mitoþ
ubil,
6 nih faginoþ inwindiþai, miþ faginoþ sunjai;
7 allata þulaiþ, allata galaubeiþ, all weneiþ, all gabeidiþ.
8 Friaþwa aiw ni gadriusiþ, iþ jaþþe praufetja gatairanda
jaþþe razdos gahweiland jaþþe kunþi gataurniþ.

13, 3 *neben* ei gabrannjaidau *am Rande:* ei hwopau *(für* $\kappa\alpha\upsilon\vartheta\eta\sigma\omega\mu\alpha\iota$ *lasen andere Codices* $\kappa\alpha\upsilon\chi\acute{\eta}\sigma\omega\mu\alpha\iota$*).* — 5 *neben* ni sokeiþ sein ain *am Rande:* ni aljanoþ *(so U.) oder* ni inaljanoþ *(Br.)* sein ain.

12, 22 filu mais *Str.*
13, 3 ni *fehlt im Cod.*

9 Suman kunnum jah suman praufetjam.
10 Biþe qimiþ þatei ustauhan ist, gataurniþ þat*ei* us
dailai *ist*.
11 *Iþ* þan was niuklahs, swe niuklahs rodida, swe niuklahs
froþ, swe niuklahs mitoda; biþe warþ wair, barniskeins
aflagida.
12 Saihwam nu þairh skuggwan in frisahtai, iþ þan and-
wairþi wiþra andwairþi; nu wait us dailai, *iþ* þan
ufkunna — —

14. KAPITEL.

20 — — barniskai sijaiþ, akei fraþjam fullaweisai sijaiþ.
21 In witoda gameliþ ist þatei in anþaraim razdom jah
wairilom anþaraim rodja managein þizai jan-ni swa
andhausjand mis, qiþiþ frauja.
22 Swaei nu razdos du bandwai sind ni þaim galaubjan-
dam, ak þaim ungalaubjandam; iþ praufetja ni þaim
ungalaubjandam, ak þaim galaubjandam.
23 Jabai gaqimiþ alla aikklesjo samana jah rodjand razdom
allai, atuþ-þan-gaggand inn jah unweisai aiþþau unga-
laubjandans, niu qiþand þatei dwalmoþ?
24 Iþ jabai allai praufetjand, iþ inn atgaggai hwas un-
galaubjands aiþþau unweis, gasakada fram allaim, us-
sokjada fram allaim,
25 þo analaugnjona hairtins is swikunþa wairþand, þanuh
driusands ana andawleizn inweitiþ guþ, gateihands þatei
bi sunjai guþ in izwis ist.
26 Hwa nu ist, broþrjus? þan samaþ garinnaiþ, hwarjizuh
izwara psalmon habaiþ, laisein habaiþ, andhulein habaiþ,
razda habaiþ, skerein habaiþ; allata du timreinai wairþai.
27 Jaþþe razdai hwas rodjai, bi twans aiþþau maist þrins,
jah — —

14, 21 *neben* þatei in *am Rande* ei in

13, 10 þatei us dailai ist *las Br.*, þata us dailai *U.* — 11 iþ *fehlt bei U.* — 12 *das zweite* iþ *fehlt im Cod. und bei L., Bernh.*
14, 26 skerein habaiþ razda habaiþ (*Cod. doch ist über* skerein (*für* skeirein) *ein* b, *über* razda *ein* a *zum Zeichen der nötigen Umstellung gesetzt.*

15. KAPITEL.

1 Aþþan kannja izwis, broþrjus, þatei aiwaggeli þatei
merida izwis, þatuh jah andnemuþ, in þammei jah
standiþ,
2 þairh þatei jah ganisiþ; in hwo sauþo wailamerida izwis,
skuluþ gamunan, niba sware galaubideduþ.
3 Atgaf auk izwis in frumistjam þatei andnam, ei Xristus
gaswalt faur frawaurhtins unsaros afar bokom
4 jaþ-þatei ganawistroþs was jaþ-þatei urrais þridjin daga
afar bokom
5 jaþ-þatei ataugids ist Kefin jah afar þata þaim ainlibim;
6 þaþroh gasaihwans ist managizam þau fimf hundam
[taihuntewjam] broþre suns, þizeei þai managistans sind
und hita, sumaiþ-þan gasaizleþun.
7 þaþroh þan ataugida sik Iakobau, þaþroþ-þan apaus-
taulum allaim;
8 iþ spedistamma allaize, swaswe uswaurpai, ataugida sik
jah mis.
9 Ik auk im sa smalista apaustaule, ikei ni im wairþs ei
haitaidau apaustaulus, duþe ei wrak aikklesjon gudis.
10 Aþþan anstai gudis im saei im, jas-so ansts is in mis
halka ni warþ, ak managizo im allaim arbaidida jah
usaiwida, aþþan ni ik, ak ansts gudis miþ mis.
11 Iþ jaþþe ik jaþþe jainai, swa merjam jah swa galaubi-
deduþ.
12 þande nu Xristus merjada þatei urrais us dauþaim,
hwaiwa qiþand sumai in izwis þatei usstass dauþaim
nist?
13 Iþ jabai usstass dauþaim nist, nih Xristus urrais.
14 Aþþan jabai Xristus ni urrais, sware þau jas-so mereins
unsara jah so galaubeins unsara lausa.
15 Biþ-þan-gitanda galiugaweitwods gudis, unte weitwodi-
dedum bi guþ þatei urraisida Xristu, þanei ni urraisida

15, 6 fimf (*Br.*, fif *U.*) hund[a]m taihun tewjam *Cod.*; [fifhundam] taihun tewjam *L.*, [fimfhundam] taihun tewjam *Bernh.*; *unsere Lesung mit Holtzmann und J. Schmidt (vgl. Braune* § *144, 1), das adjectivische* taihuntewjam *späteres Glossem.* — 10 arbaidida jah *tilgt Str. als eingedrungene Glosse.*

16 Jah jabai auk dauþans ni urreisand, nih Xristus urrais.
17 Iþ jabai Xristus ni urrais, sware jah so galaubeins
izwara ist, jan-nauh sijuþ in frawaurhtim izwaraim.
18 þan*nu* jaþ-þai gaslepandans in Xristau fraqistnodedun.
19 Jabai in þizai libainai [ainai] in Xristau wenjandans
sijum þatainei, armostai sium allaize manne.
20 Iþ nu þande Xristus urrais us dauþaim, anastodeins
gaslepandane waurþans;
21 unte auk þairh mannan dauþus, jah þairh mannan
usstass dauþaize;
22 unte swaswe in Adama allai gadauþnand, swah in Xristau
allai gaqiunand.
23 Aþþan hwarjizuh in seinai tewai: anastodeins Xristus,
þaþroþ-þan þai Xristaus, þaiei in quma is,
24 þaþroþ-þan andeis, þan anafilhiþ þiudinassu guda jah
attin, þan gatairiþ all reikjis jah waldufnjis jah mahtais.
25 Skal auk is þiudanon und þatei galagjiþ guþ allans
fijands is uf fotuns imma.
26 Alluh auk ufhnaiwida uf fotuns imma; aftumista fijands
gatairada dauþus.
27 Iþ biþe qiþiþ: alla ufhnaiwida sind, bairht þatei inu
þana ize*i* ufhnaiwida uf ina þo alla.
28 þanuh biþe alla gakunnun sik faura imma, þanuþ-þan
is silba sunus gakann sik faura þamma ufhnaiwjandin
uf ina þo alla, ei sijai guþ alla in allaim.
29 Aiþþau hwa waurkjand þai daupjandans faur daubans,
jabai allis dauþans ni urreisand? Duhwe þau daupjand
faur ins?
30 Duhwe þau weis bireikjai sijum hweilo hwoh? —
31 Daga hwammeh gaswiltandans in izwaraizos hwoftuljos,
broþrjus, þoei haba in Xristau Iesu fraujin unsaramma.
32 Jabai bi manna*n* du diuzam waih in Aifaison, hwo mis
bot*o*? Jabai dauþans ni urreisand, mat*jam* jah drigkam,
unte du maurgina gaswiltam.

15, 18 þannu *las U.*, þanuh *Br. (Str.)*. — 19 in þizai libainai ainai *Cod.*, *L.* — 20 iþ nu [þande] *Bernh.*, *Str.* — 23 *L.*, *M.*, *Heyne ergänzten am Schlusse des Verses* wenjand *oder* wenidedun; *Bernh.*, *Str. streichen* þaiei; *vgl. vorn das Vorwort.* — 25 guþ *tilgt Str.* — 27 izei *las Br.*, ize *U.* — 30 *zu* bireikjai *vgl. Luc. 8, 23.* — 32 manna *Cod.*, mannam *Str.*

33 Ni afairzjaindau; riurjand sidu godana gawaurdja ubila.
34 Ussk*ar*jiþ izwis garaihtaba jan-ni frawaurkjaid; un-
kunþi gudis sumai haband; du aiwiskja izwis rodja.
35 Akei qiþiþ sums: hwaiwa urreisand dauþans? — —
46 — — ahmeino.
47 Sa fruma manna us airþai muldeins, sa anþar manna,
frauja, us himina.
48 Hwileiks sa muldeina, swaleikai jah þai muldeinans;
hwileiks sa ufarhiminakunda, swaleikai jah þai ufar-
himinakundans.
49 Jah swaswe berum manleikan þis airþeinins, swa bairaima
jah frisaht þis himinakundins.
50 Þata auk qiþa, broþrjus, þei leik jah bloþ þiudinassu
gudis ganiman ni magun, nih riurei unriureins arbjo
wairþiþ.
51 Sai runa izwis qiþa: allai auk ni gaswiltam, iþ allai
inmaidjanda,
52 suns, in brahwa augins, in spedistin þuthaurna; þuthaur-
neiþ auk jah dauþans usstandand unriurjai jah weis
inmaidjanda.
53 Skuld auk ist þata riurjo gahamon unriurein jah þata
diwano gahamon undiwanein.
54 Þanuþ-þan þata diwano gawasjada undiwanein, þanuh
wairþiþ waurd þata gamelido: ufsagqiþs warþ dauþus
in sigis.
55 Hwar ist gazds þeins, dauþu? Hwar ist sigis þein,
halja?
56 Aþþan gazds dauþaus frawaurhts, iþ mahts frawaurhtais
witoþ.
57 Iþ guda awiliuþ izei gaf unsis sigis þairh fraujan
unsarana Iesu Xristu.

15, 33 *neben* riurjand *am Rande* frawardjand. — 57 *neben* sigis *Cod. B am Rande* sihu, *wie U., oder* sihw, *wie Br. las.*

15, 34 usskarjiþ (*nicht* usskawjiþ) *wahrscheinlich nach Br.* — 48 *mit dem zweiten* hwileiks *beginnt Cod. B.* — 49 mannleikan *Cod. A.* — swa *fehlt im Cod. A (vgl. Anz. 29, 336).* — 53 skuld ist auk *Cod. B.* — 54 þanuþ-þan . . . undiwanein *fehlt im Cod. B.* — ufsaggqiþs *Cod. B.* — 57 awiliud *Cod. B.* — ize *Cod. A.* — Xristau *Cod. A.*

58 Swaei nu, broþrjus meinai liubans, tulgjai wairþaiþ,
ungawagidai, ufarfulljandans in waurstwa fraujins sin-
teino, witandans þatei arbaiþs izwara nist lausa in
fraujin.

16. KAPITEL.

1 Iþ bi gabaur þata þaim weiham, swaswe garaidida aik-
klesjom Galatiais, swa jah jus taujiþ.
2 Ainhwarjanoh sabbate hwarjizuh izwara fram sis silbin
lagjai huhjands þatei wili, ei ni, biþe qimau, þan gabaur
wairþai.
3 Aþþan biþe qima, þanzei gakiusiþ þairh bokos þans
sandja briggan anst izwara in Iairusalem.
4 Jah þan jabai ist mis wairþ galeiþan, galeiþand miþ mis.
5 Aþþan qima at izwis þan Makidonja usleiþa; Makidonja
auk þairhgagga.
6 Iþ at izwis waitei salja aiþþau jah wintru wisa, ei jus
mik gasandjaiþ þishwaduh þei ik wrato.
7 Ni wlijau auk izwis nu þairhleiþands saihwan; unte
wenja mik hwo hweilo saljan at izwis, jabai frauja fraletiþ.
8 Wisuh þan in Aifaison und paintekusten.
9 Haurds auk mis usluknoda mikila jah waurstweiga,
jah andastaþjos managai.
10 Aþþan jabai qimai Teimauþaius, saihwiþ ei unagands sijai
at izwis, unte waurstw fraujins waurkeiþ swaswe jah ik.
11 Ni hwashun imma frakunni, iþ insandjaiþ ina in ga-
wairþja, ei qimai at mis: usbeida auk ina miþ broþrum.
12 Aþþan bi Apaullon þana broþar bandwja izwis þatei
filu ina bad ei is qemi at izwis miþ broþrum, jah aufto
ni was wilja ei nu qemi; iþ qimiþ, biþe uhtiug.
13 Wakaiþ standaiduh in galaubeinai: wairaleiko taujaiþ.
gaþwastidai sijaiþ.
14 Allata izwar in friaþwai wairþai.

15, 58 waírþaiþ *Cod. A.*

16, 1 Galatie *Cod. A.* — taujaiþ *Cod. B.* — 2 *für* lagjai *in Cod. B* taujai. — 5 auk *fehlt in Cod. B.* — 6 þe *Cod. B.* — 7 wenjan *Cod. A.* — 8 wisuþ-þan *Cod. A.* — 10 saihwaiþ *Cod. B.* — unagans *Cod. A.* — 11 *hinter* frakunni *bricht Cod. A ab.*

15 Bidja izwis, broþrjus, wituþ gard Staifanaus, þatei sind
anastodeins Akaïje jah du andbahtja þaim weiham ga-
satidedun sik,
16 ei nu jah jus ufhausjaiþ þaim swaleikam jah allaim
þaim gawaurstwam jah arbaidjandam.
17 Aþþan fagino in qumis Staifanaus jah Faurtunataus jah
Akaïkaus, unte izwa*ra*na waninassu þai usfullidedun.
18 Gaþrafstidedun auk jah meinana ahman jah izwa*ra*na;
ufkunnaiþ nu þans swaleikans.
19 Goljand izwis aikklesjons Asiais. Goleiþ izwis in fraujin
filu Akyla jah Priska miþ ingardjon seinai aikklesjon,
at þaimei jah salja.
20 — — Goleiþ izwis misso in frijonai weihai.
21 Goleins meinai handau Pawlus.
22 Jabai hwas ni frijoþ fraujan Iesu Xristu, anaþaima:
maran aþa!
23 Ansts fraujins Iesuis miþ izwis!
24 Frijaþwa meina miþ allaim izwis in Xristau Iesu. Amen.

Du Kaurinþium ·a· ustauh.

Du Kaurinþium frume melida ist us Filippai, swe qeþun
sumai; iþ mais þugkeiþ bi silb*i*ns apaustaulaus insahtai
melida wisan us Asiai.

---

16. 18 izwana *Cod. nach U.*, izwarana *nach Br.* — 20 *der Anfang des Verses ist im Cod. ausgelassen; Str. ergänzt* goljand izwis broþrjus allai. — 21 Pawlus *Cod. für* Pawlaus. — 22 *vor* anaþaima *ergänzt Str.* sijai. — 23 *Cod. A beginnt wieder.* — 24 friaþwa *Cod. B.*

Die Unterschrift nur im Cod. A. — frume *Cod. für* frumei — silbens *Cod.*

Du Kaurinþaium anþara

dustodeiþ.

1. KAPITEL.

1 *P*awlus apaustaulus Iesuis Xristaus þairh wiljan gudis
jah Teimauþaius broþar aikklesjon gudis þizai wisandein
in Kaurinþon miþ allaim þaim weiham þaim wisandam
in allai Akaïjai.
2 Ansts izwis jah gawairþi fram guda attin unsaramma
jah fraujin Iesu Xristau!
3 Þiuþiþs guþ jah atta fraujins unsaris Iesuis Xristaus,
atta bleiþeino jah guþ allaizo gaþlaihte,
4 saei gaþrafstida uns ana allai aglon unsarai, ei mageima
weis gaþrafstjan þans in allaim aglom þairh þo gaþlaiht
þizaiei gaþrafstidai sijum silbans fram guda.
5 Unte swaswe ufarassus ist þulaine Xristaus in uns, swa
jah þairh Xristu ufar filu ist jah gaþrafsteins unsara.
6 Aþþan jaþþe þreihanda in izwaraizos gaþlaihtais jah
naseinais þizos waurstweigons in stiwitja þizo samono
þulaine, þozei jah weis winnam, jah wens unsara ga-
tulgida faur izwis; jaþþe gaþrafstjanda in izwaraizos
gaþlaihtais jah naseinais,
7 witandans þatei swaswe gadailans þulaine sijuþ, jah
gaþlaihtais wairþiþ.
8 Unte ni wileima izwis unweis*ans*, broþrjus, bi aglon
unsara þo waurþanon uns in Asia unte ufarassau
kauridai wesum ufar maht, swaswe afswaggwidai weseima
jah liban.

1, 8 *neben* afswaggwidai weseima *am Rande des Cod. A:* skamaidedeima.

Überlieferung: vollständig in Cod. B; außerdem in Cod. A 1, 8—4, 10. *sowie* 5, 1—9, 7 *und* 12, 1 *bis zu Ende.*

1, 8 *mit* swaswe *setzt Cod. A ein.* — *Statt* afswaggwidai weseima *in Cod. B* skamaidedeima uns *(vgl. die obige Glosse in Cod. A und Kauffm. Zs. f. dtsch. Phil. 35, 453. 456).* — jal-liban *Cod. A.*

9 Akei silbans in uns silbam andahaft dauþaus habai-
dedum, ei ni sijaima trauandans du uns silbam, ak du
guda þamma urraisjandin dauþans,
10 izei us swaleikaim dauþum uns galausida jah galauseiþ,
du þammei wenidedum ei galauseiþ,
11 at hilpandam jah izwis bi uns bidai, ei in managamma
andwairþja so in uns giba þairh managans awiliudodau
faur uns.
12 Unte hwoftuli unsara so ist, weitwodei miþwisseins
unsaraizos, þatei in ainfalþein jah hlutrein gudis, ni in
handugein leikeinai, ak in anstai gudis usmetum in
þamma fairhwau, iþ ufarassau at izwis.
13 Unte ni alja meljam izwis, alja þoei anakunnaiþ aiþþau
jah ufkunnaiþ; aþþan wenja ei und andi ufkunnaiþ,
14 swaswe gakunnaideduþ uns bi sumata, unte hwoftuli
izwara sijum swaswe jah jus unsara in daga fraujins
Iesuis Xristaus.
15 Jah þizai trauainai wilda faurþis qiman at izwis, ei
anþara anst habaidedeiþ,
16 jah þairh izwis galeiþan in Makidonja jah aftra af
Makidonjai qiman at izwis jah fram izwis gasandjan
mik in Iudaia.
17 þatuþ-þan nu mitonds, ibai aufto leihtis bruhta? aiþþau
þatei mito, bi leika þagkjau, ei sijai at mis þata ja ja
jah þata ne ne?
18 Aþþan triggws guþ, ei þata waurd unsar ata du izwis
nist ja jah ne.
19 Unte gudis sunus Iesus Xristus, saei in izwis þairh uns
merjada, þairh mik jah Silbanu jah Teimauþaiu, ni
warþ ja jah ne, ak ja in imma warþ.
20 Hwaiwa managa gahaita gudis, in imma þata ja, duþþe
jah þairh ina amen, guda du wulþau þairh uns.
21 Aþþan sa gaþwastjands unsis miþ izwis in Xristau jah
salbonds uns guþ

1, 12 usmeitum *Cod. B.* — 14 Xristaus *fehlt im Cod. A.* — 16 jaþ-þairh *Cod. A.* — Makaidonja, Makaidonjai *Cod. A, Bernh.* — 17 ei ni *Cod. B, L.* — 18 jan-ne *Cod. A.* — 19 wailamerjada *Cod. B.* — Teimaiþaiu *Cod. A.* — nih *statt* ni *Cod. B.* — jan-ne *Cod A.* — 20 jaþ-þairh *Cod. A.* — 21 uns *statt* unsis *Cod. A, Bernh.* — salbonsd *Cod. A.*

22 jah sigljands uns jah gibands wadi ahman in hairtona
unsara.
23 Aþþan ik weitwod guþ anahaita ana meinai saiwalai ei
freidjands izwara þanaseiþs ni qam in Kaurinþon;
24 ni þatei fraujinoma izwarai galaubeinai, ak gawaurst-
wans sijum anstais izwaraizos, unte galaubeinai gastoþuþ.

2. KAPITEL.

1 Aþþan gastauida þata silbo at mis, ei aftra in saurgai
ni qimau at izwis.
2 Unte jabai ik gaurja izwis, jah hwas ist saei gailjai
mik, nibai sa gaurida us mis?
3 Jah þata silbo gamelida izwis, ei qimands saurga ni
habau fram þaimei skulda faginon, gatrauands in allaim
izwis þatei meina faheþs allaize izwara ist.
4 Aþþan us managai aglon jah aggwiþai hairtins gamelida
izwis þairh managa tagra, ni þeei saurgaiþ, ak ei fri-
jaþwa kunneiþ þoei haba ufarassau du izwis.
5 Aþþan jabai hwas gaurida, ni mik gaurida, ak bi sum
ain, ei ni anakaurjau, allans izwis.
6 Ganah þamma swaleikamma andabeit þata fram mana-
gizam,
7 swaei þata andaneiþo izwis mais fragiban jah gaþlaihan,
ibai aufto managizein saurgai gasiggqai sa swaleiks.
8 Inuh þis bidja izwis tulgjan in imma friaþwa.
9 Duþþe gamelida ei ufkunnau kustu izwarana, sijaidu
in allamma ufhausjandans.
10 Aþþan þammei hwa fragibiþ, jah ik; jah þan ik, jabai
hwa fragiba, fragiba in izwara in andwairþja Xristaus.
11 ei ni gaaiginondau fram Satanin; unte ni sijum un-
witandans munins is.

2, 11 *neben* ni gaaiginondau *am Rande des Cod. A:* ni gafaihondau *mit Bernh., Kauffm., Str. (die ursprüngliche Lesart).*

1, 24 fraujoma *Cod. B nach C.,* fraujinoma *wie Cod. A nach Br.*

2, 2 niba *Cod. A.* — 3 jaþ-þata *Cod. A.* — faheds *Cod. B.* — 4 friaþwa *Cod. B.* — 5 bi sum ain *auch Cod. B nach Br., U. las* bi sumata. — 6 andabet *Cod. A.* — 7 jag-gaþlaihan *Cod. A.* — 8 inuþ-þis *Cod. A.* — 10 *zweimal* fragaf *Cod. A, Bernh.*

12 Aþþan qimands in Trauadai in aiwaggeljon Xristaus
jah at haurdai mis uslukanai in fraujin
13 ni habaida gahweilain ahmin meinamma, in þammei ni
bigat Teitaun broþar meinana; ak twisstandands im
galaiþ in Makidonja.
14 Aþþan guda awiliuþ þamma sinteino ustaiknjandin
hroþeigans uns in Xristau jah daun kunþjis seinis
gabairhtjandin þairh uns in allaim stadim;
15 unte Xristaus dauns sijum woþi guda in þaim gani-
sandam jah in þaim fraqistnandam,
16 sumaim auk dauns us dauþau du dauþau, sumaimuþ-þan
dauns us libainai du libainai; jah du þamma hwas wairþs?
17 Unte ni sijum swe sumai maidjandans waurd gudis, ak
us hlutriþai, ak swaswe us guda in andwairþja gudis
in Xristau rodjam.

3. KAPITEL.

1 Duginnam aftra uns silbans anafilhan? aiþþau ibai
þaurbum swe sumai anafilhis boko du izwis aiþþau us
izwis anafilhis?
2 Aipistaule unsara jus sijuþ, gamelida in hairtam un-
saraim, kunþa jah anakunnaida fram allaim mannam,
3 swikunþai þatei sijuþ aipistaule Xristaus, andbahtida
fram uns, inna gamelida ni swartizla, ak ahmin gudis
libandins, ni in spildom staineinaim, ak in spildom
hairtane leikeinaim.
4 Aþþan trauain swaleika habam þairh Xristu du guda,
5 ni þatei wairþai sijaima þagkjan hwa af uns silbam
swaswe af uns silbam, ak so wairþida unsara us guda ist,

2, 15 *zu* fraqistnandan. *Randglosse des Cod. A:* fralusnandam.

2, 12 aiwaggeljons *Cod. A.* — 13 twistandands imma *Cod. B.* — in in Makidonja *Cod. B,* in Makaidonja *Cod. A, Bernh.* — 14 awiliud *Cod. B.* — gabairhtjandin in allaim stadim þairh uns *Cod. B.* — 15 Xristaus *fand im Cod. A (wie in B) Br., nicht U.* — 16 auk *fehlt im Cod. A.* — dauns dauþaus *Cod. B, Kauffm.* — dauns libainais *Kauffm.* — jad-du *Cod. A* — 17 sium *Cod. A, Bernh.* — swe *fehlt im Cod. B.*

3, 2 jus sijuþ *in beiden Codd. nach Br., während U. in Cod. A* jus siuþ, *in Cod. B* jusijuþ *las.* — 3 swikunþ *Cod. B.* — siuþ *Cod. A, Bernh.* — inna gamelida *auch in Cod. A nach Br.* (inn gamelida *U.*). — swartiza *Cod. A, Bernh.* — 5 swaswe af uns silbam *fehlt im Cod. A.*

6 izei jah wairþans brahta uns andbahtans niujaizos
triggwos, ni bokos, ak ahmins; unte boka usqimiþ, iþ
ahma gaqiujiþ.
7 Aþþan jabai andbahti dauþaus in gameleinim gafrisahtiþ
in stainam warþ wulþag, swaei ni mahtedeina sunjus
Israelis fairweitjan du wlita Mosezis in wulþaus wlitis
is þis gataurnandins,
8 hwaiwa nei mais andbahti ahmins wairþai in wulþau?
9 Jabai auk andbahti wargiþos wulþus, und filu mais
ufarist andbahti garaihteins in wulþau.
10 Unte ni was wulþag þata wulþago in þizai halbai in
ufarassaus wulþaus;
11 jabai auk þata gataurnando þairh wulþu, und filu mais
þata wisando in wulþau.
12 Habandans nu swaleika wen managaizos balþeins
brukjaima,
13 jah ni swaswe Mosez lagida hulistr ana andawleizn,
duþe ei ni fairweitidedeina sunjus Israelis in andi þis
gataurnandins;
14 ak afdaubnodedun fraþja ize; unte und hina dag þata
samo hulistr in anakunnainai þizos fairnjons triggwos
wisiþ unandhuliþ, unte in Xristau gatairada.
15 Akei und hina dag miþþanei siggwada Moses, hulistr
ligiþ ana hairtin ize.
16 Aþþan miþþanei gawandeiþ du fraujin, afnimada þata
hulistr.
17 Aþþan frauja ahma ist; aþþan þarei ahma fraujins,
þaruh freihals ist.
18 Aþþan weis allai andhulidamma andwairþja wulþu
fraujins þairhsaihwandans þo samon frisaht ingalei-
konda af wulþau in wulþu, swaswe af fraujins ahmin.

3, 14 *zu* afdaubnodedun *Randglosse im Cod. A:* afblindnodedun *nach Br.*, gablindnodedun *nach U.*

3, 7 mahtede deina *Cod. B.* — 9 andbahtja *Cod. A das erste Mal, Bernh.* — us *statt* in *Cod. B.* — 13 jan-ni *Cod. A.* — Mosez *in beiden Codd. nach Br., U. las in Cod. B* Moses. — 17 freij hals *Cod. A.* — 18 af wulþau in wulþau *Cod. B.*

4. KAPITEL.

1 Duþþe habandans þata andbahti, swaswe gaarmaidai
waurþum, ni wairþam usgrudjans,
2 ak afstoþum þaim analaugnjam aiwiskjis, ni gaggan-
dans in warein nih galiug taujandans waurd gudis, ak
bairhtein sunjos ustaiknjandans uns silbans du allaim
miþwisseim manne in andwairþja gudis.
3 Aþþan jabai ist gahulida aiwaggeljo unsara, in þaim
fralusnandam ist gahulida,
4 in þaimei guþ þis aiwis gablindida fraþja þize unga-
laubjandane, ei ni liuhtjai im liuhadeins aiwaggeljons
wulþaus Xristaus, saei ist frisahts gudis ungasaihwanins.
5 Aþþan ni uns silbans merjam, ak Iesu Xristu fraujan,
iþ uns skalkans izwarans in Iesuis.
6 Unte guþ saei qaþ ur-riqiza liuhaþ skeinan, saei jah
liuhtida in hairtam unsaraim du liuhadein kunþjis
wulþaus gudis in andwairþja Iesuis Xristaus.
7 Aþþan habandans þata huzd in airþeinaim kasam, ei
ufarassus sijai mahtais gudis jah ni us unsis;
8 in allamma þraihanai, akei ni gaaggwidai; andbitanai,
akei ni afslauþidai;
9 wrikanai, akei ni biliþanai; gadrausidai, akei ni fra-
qistidai,
10 sinteino dauþein fraujins Iesuis ana leika unsaramma
bairandans, ei jah libains Iesuis ana leika unsaramma
uskunþa sijai.
11 Sinteino weis libandans in dauþu atgibanda in Iesuis,
ei jah libains Iesuis swikunþa wairþai in riurjamma
leika unsaramma.
12 Swaei nu dauþus in uns waurkeiþ, iþ libains in izwis.

4, 2 *am Rande des Cod. A eine unleserliche Glosse.*

4, 1 andbahtei *Cod. A.* — wairþaima *Cod. B.* — 2 ni galiug *Cod. A nach Br.* (nih g. *U.).* — sunjus *Cod. A.* — 4 liuhadein *Cod. B.* — ungasaihwanins *fehlt im Cod. A;* ungasaihwanis *Str.* — 5 unskalkans *Cod. A.* — 8 akei *(das erste Mal) hat auch in Cod. B gestanden, ist aber verblichen.* — 10 *mit* unsaram . . . *bricht Cod. A ab. Zur cursiven Ergänzung vgl. Bernh. (und Str.).*

13 Habandans nu þana saman ahman galaubeinais bi
þamma gamelidin: galaubida, in þizei jah rodida, jah
weis galaubjam, in þizei jah rodjam
14 witandans þatei sa urraisjands fraujan Iesu jah unsis
þairh Iesu urraiseiþ jah fauragasatjiþ miþ iz*wis*.
15 þatuh þan allata in izwara, ei ansts managnandei þairh
managizans awiliud ufa*rass*jai du wulþau guda.
16 Inuh *þis* ni wairþam usgrudjans, ak*ei* þauhjabai *sa*
utana u*nsar* *ma*nna frawar*dja*da, aiþþau s*a* innuma
ana*niu*jada da*ga* jah daga.
17 Unte þata andwairþo hweilahwairb jah *l*eiht aglons
*unsa*raizos bi ufarassau aiweinis wulþaus kaurei*n* waurk-
jada unsis,
18 ni fairwe*i*tjandam þize*i* gasaihwanane, ak þizei unga-
saihwanane; unte þo gasaihwanona riurja sind, iþ þo
ungasaihwanona aiweina.

5. KAPITEL.

1 Wit*u*m auk þatei jaba*i* sa air*þei*na unsar gards þizos
hleiþros gatairada, ei gatimrjon us guda habam, gard
unhanduwaurhtana aiweinana in himinam.
2 Unte jah in þamma swogatjam, bauainai unsarai þizai
us himina ufarhamon gairnjandans,
3 jabai sweþauh jah gawasidai, ni naqadai bigitaindau.
4 Jah auk wisandans in þizai hleiþrai swogatjam kauridai,
ana þammei ni wileima afhamon, ak anahamon, ei
fraslindaidau þata diwano fram libainai.
5 Aþþan saei jah gamanwida uns du þamma guþ, saei
jah gaf uns wadi ahman.
6 Gatrauandans nu sinteino jah witandans þatei wisan-
dans in þamma leika afhaimjai sijum fram fraujin;
7 unte þairh galaubein gaggam, ni þairh siun.

4, 13 *neben* ahman *am Rande* -iu (*d. i.* Iesu) *nach U., von Br. bestritten.* — 14 *mit* jah unsis þairh Iesu *beginnt ein neues Blatt, auf dem über dem Texte die Worte stehen:* liber setj columbanj de bobio.

4, 16 *statt* akei *(Br.) las U. nur* ak. — 17 hweiht *Cod. statt* leiht. — kaurein *las Br. im Cod.*, kaurei *U.* — 18 þizei *zweimal Cod. für* þize.
5, 1 *mit* us *beginnt Cod. A wieder.* — 3 jah *fehlt im Cod. A.* — 5 *das erste* jah *(Cod. B,* jag *Cod. A) tilgt Str.* — *Für das* uns *an zweiter Stelle* unsis *Cod. A, L., M.; Bernh.*

8 Aþþan gatrauam jah waljam mais usleiþan us þamma
leika jah anahaimjaim wisan at fraujin.
9 Inuh þis usdaudjam, jaþþe anahaimjai jaþþe afhaimjai,
waila galeikan imma.
10 Unte allai weis ataugjan skuldai sijum faura stauastola
Xristaus, ei ganimai hwarjizuh þo swesona leikis, afar
þaimei gatawida, jaþþe þiuþ jaþþe unþiuþ.
11 Witandans nu agis fraujins mannans fullaweisjam, iþ
guda swikunþai sijum. Aþþan wenja jan in miþwisseim
izwaraim swikunþans wisan uns,
12 ni ei aftra uns silbans uskannjaima izwis, ak lew giban-
dans izwis hwoftuljos fram uns, ei habaiþ wiþra þans
in andwairþja hwopandans jah ni hairtin.
13 Unte jaþþe usgeisnodedum, guda, jaþþe fullafraþjam, izwis.
14 Unte friaþwa Xristaus dishabaiþ uns
15 domjandans þata þatei ains faur allans gaswalt, þannu
allai gaswultun, jah faur allans gaswalt, ei þai liban-
dans ni þanaseiþs sis silbam libaina, ak þamma faur
sik gaswiltandin jah urreisandin.
16 Swaei weis fram þamma nu ni ainnohun kunnum bi
leika; iþ jabai ufkunþedum bi leika Xristu, akei nu ni
þanaseiþs ni kunnum.
17 Swaei jabai hwo in Xristau niuja gaskafts, þo alþjona
usliþun, sai waurþun niuja alla.
18 Aþþan alla us guda, þamma gafriþondin uns sis þairh
Xristu jah gibandin uns andbahti gafriþonais.
19 Unte sweþauh guþ was in Xristau manaseþ gafriþonds
sis, ni rahnjands im missadedins ize jah lagjands in
uns waurd gafriþonais.
20 Faur Xristu nu airinom, swe at guda gaþlaihandin þairh
uns; bidjam faur Xristu gagawairþnan guda.
21 Unte þana izei ni kunþa frawaurht, faur uns gatawida
frawaurht, ei weis waurþeima garaihtei gudis in imma.

5, 12 *zu* uskannjaima *Randglosse des Cod. A:* anafilhaima

5, 9 inuþ-þis *Cod. A.* — 12 fram unsis *Cod. A, Bernh.* — jah-ni in hairtin *Cod. A.* — 15 sis *auch im Cod. A nach Br., wo es U. vermisst* — libainai *Cod. B.* — 16 *am Ende* ni kunnum ina *Cod. B.* — 18 *statt* uns sis *beide Codd.* unsis — jag-gibandin *Cod. A.* — unsis *Cod. A, Bernh.* — 20 bidjandans *Cod. A, M., Bernh.* — 21 ize *C*[illegible]

6. KAPITEL.

1 Gawaurstwans jah þan bidjandans ni sware anst gudis
niman izwis.
2 Mela auk, qiþiþ, andanemjamma andhausida þus jah
in daga naseinais gahalp þeina. Sai nu mel waila
andanem, sai nu dags naseinais.
3 Ni ainhun þannu in waihtai gibandans bistugq*ei*, ei ni
anawammjaidau andbahti unsar,
4 ak in allamma ustaiknjandans uns swe gudis andbahtos,
in stiwitja managamma, in aglom, in nauþim, in aggwiþom,
5 in slahim, in karkarom, in unsutjam, in arbaidim, in
wokainim, in lausqiþrein,
6 in swikniþai, in kunþja, in laggamodein, in selein, in
ahmin weihamma, in frijaþwai unhindarweisai,
7 in waurda sunjos, in mahtai gudis; þairh wepna ga-
raihteins taihswona jah hleidumona,
8 þairh wulþu jah unswerein, þairh wajamerein jah wai-
lamerein; swe airzjandans jah sunjeinai, swe unkunþai
jah ufkunnaidai,
9 swe gaswiltandans jah sai libam, swe talzidai jah ni
afdauþidai,
10 swe saurgandans, iþ sinteino faginondans, swe unledai,
iþ managans gabigjandans, swe ni waiht aihandans jah
allata disnimandans.
11 Munþs unsar usluknoda du izwis, Kaurinþius, hairto
unsar urrumnoda.
12 Ni þreihanda jus in uns, iþ þreihanda in hairþram
izwaraim.
13 Aþþan þata samo andalauni, swe frastim qiþa, urrum-
naiþ jah jus.
14 Ni wairþaiþ gajukans ungalaubjandam; unte hwo dailo
garaihtein miþ ungaraihtein aiþþau hwo gamainduþe
liuhada miþ riqiza?

6, 1 jaþ-þan *Cod. A.* — swarei *Cod. B.* — 2 andnem *Cod. B.* — 3 þannu *fehlt in Cod. A.* — bistugqei (*für* -e) *in Cod. B und* bistugq *in Cod. A nach Br.*, *während U.* -ggqe *und* -gqe *las.* — 6 friaþwai *Cod. B.* — 7 hleidumonna *Cod. A nach Br.* — 8 *zu Anfang* jah þairh *Cod. A.* — 11 urrumnoda *auch Cod. B nach Br.* (usr- *nach U.*).

15 Hwouh þan samaqisse Xristau miþ Bailiama aiþþau
hwo daile galaubjandin miþ ungalaubjandin?
16 Hwouh þan samaqisse alhs gudis miþ galiugam? Unte
jus alhs gudis sijuþ libandins; qiþiþ auk guþ: þatei
baua in im jah inna gagga jah wairþa ize guþ jah eis
wairþand mis managei.
17 Inuh þis usgaggiþ us midumai ize jah afskaidiþ izwis,
qiþiþ frauja, jah unhrainjamma ni attekaiþ, jah ik
andnima izwis
18 jah wairþa izwis du attin jah jus wairþiþ mis du sunum
jah dauhtrum, qiþiþ frauja allwaldands.

7. KAPITEL.

1 Þo habandans nu gahaita, liubans, hrainjam unsis af
allamma bisauleino leikis jah ahmins ustiuhandans
weihiþa in agisa gudis.
2 Gamoteima in izwis; ni ainummehun gaskoþum, ni
ainnohun frawardidedum, ni ainnohun bifaihodedum.
3 Ni du gawargeinai qiþa; fauraqaþ auk þatei in hairtam
unsaraim sijuþ du miþ gaswiltan jah samana liban.
4 Managa mis trauains du izwis, managa mis hwoftuli
faur izwis, usfulliþs im gaþlaihtais, ufarfulliþs im fahe-
dais in allaizos managons aglons unsaraizos.
5 Jah auk qimandam unsis in Makidonjai ni waiht habaida
gahweilainais leik unsar, ak in allamma anapragganai;
utana waihjons, innana agisa.
6 Akei sa gaþlaihands hnaiwidaim gaþrafstida uns guþ in
quma Teitaus;
7 aþþan ni þatainei in quma is, ak jah in gaþlaihtai
þizaiei gaþrafstiþs was ana izwis, gateihands uns izwara
gairnein, izwarana gaunoþ*u*, izwar aljan faur mik, swaei
mis mais faginon warþ.

---

6. 16 *zu* baua *findet Br. in Cod. A die Randglosse* . . . a l j . . . (salja?).

6, 15. 16 hwouþ-þan *Cod. A.* — 16 siuþ *Cod. A, Bernh.* — 17 inuþ-þis *Cod. A.*

7, 1 bilauseino *Cod. B.* — 3 sijum *Cod. B.* — miþ *fehlt in Cod. B.* — jas-samana libam *Cod. A.* — 5 Makaidonjai *Cod. A, Bernh.* — 6 gaþlaihans *Cod. B.* — 7 gaunoþa *beide Codd.*, gaunoþu *mit Bernh., Str.*

8 Unte jabai gaurida izwis in þaim bokom, ni idreigo
mik; jah jabai idreigoda — gasaihwa auk þatei so aipis-
taule jaina, jabai du leitilai hweilai, gaurida izwis —,
9 nu fagino, ni unte gauridai wesuþ, ak unte gauridai
wesuþ du idreigai; saurgaideduþ auk bi guþ, ei in
waihtai ni gasleiþjaindau us unsis.
10 Unte so bi guþ saurga idreiga du ganistai gatulgidai
ustiuhada; iþ þis fairhwaus saurga dauþu gasmiþoþ.
11 Saihw auk silbo þata bi guþ saurgan izwis, hwelauda
gatawida izwis usdaudein, akei sunjon, akei unwerein,
akei agis, akei gairnein, akei aljan, akei fraweit! in
allamma ustaiknideduþ izwis hlutrans wisan þamma toja.
12 Aþþan jabai melida, ni in þis anamahtjandins, ni in þis
anamahtidins, ak du gabairhtjan usdaudein unsara þoei
faur izwis habam wiþra izwis in andwairþja gudis.
13 Inuh þis gaþrafstidai sijum; aþþan ana gaþrafsteinai
unsarai filaus mais faginodedum ana fahedai Teitaus,
unte anahweilaiþs warþ ahma is fram allaim izwis.
14 Unte jabai hwa imma fram izwis hwaihwop, ni gaaiwis-
koþs warþ; ak swaswe allata izwis in sunjai rodidedum,
swa jah hwoftuli unsara so du Teitau sunja warþ.
15 Jah brusts is ufarassau du izwis sind gamunandins þo
allaize izwara ufhausein, swe miþ agisa jah reiro*n*
andnemuþ ina.
16 Fagino nu, unte in allamma gatraua in izwis.

8. KAPITEL.

1 Aþþan kannja izwis, broþrjus, anst gudis þo gibanon in
aikklesjom Makidonais,
2 þatei in managamma kustau aglons managduþs fahedais
ize jah þata diupo unledi ize usmanagnoda du gabein
ainfalþeins ize.

7, 8 þaim *fehlt in Cod. A.* — unte gasaihwa þatei *Cod. A, Bernh.* — jabai jah du *Str.* — 9 ei waihtai *Cod. A.* — 10 so *fehlt in Cod. A.* — gatulgida *Cod. A, Bernh.* — 11 saihwa *Cod. A.* — 13 inuþ-þis *Cod. A.* — sium *Cod. B.* — ana *(das erste Mal), nach U. in Cod. A fehlend, wurde von Br. über der Zeile gelesen.* — 14 du Teitaun *Cod. A, Bernh.* — 15 jab-brusts *Cod. A.* — reiron *las U. in beiden Codd., nach Br. bietet Cod. A* reirom, *Cod. B* -n *oder* -m. — ine *Cod. B.*

8, 1 aikklesjon *Cod. B.* — 2 jaþ-þata *Cod. A.*

3 Unte bi mahtai, weitwodja, jah ufar maht silbawiljos
wesun,
4 miþ managai usbloteinai bidjandans uns niman anst
seina jah gamainein andbahtjis in þans weihans.
5 Jah ni swaswe wenidedum, ak sik silbans atgebun
frumist fraujin, þaþroh þan uns þairh wiljan gudis,
6 swaei bedeima Teitaun, ei swaswe faura dustodida,
swah ustiuhai in izwis jah þo anst.
7 Akei swe raihtis in allamma managniþ, galaubeinai jah
waurda jah kunþja jah in allai usdaudein jah ana þizai
us izwis in uns frijaþwai, ei jah in þizai anstai ma-
nagnaiþ.
8 Ni swaswe fraujinonds qiþa izwis, ak in þizos anþaraize
usdaudeins jah izwaraizos frijaþwos airkniþa kiusands.
9 Unte kunnuþ anst fraujins unsaris Iesuis Xristaus,
þatei in izwara gaunledida sik gabigs wisands, ei jus
þamma is unledja gabigai wairþaiþ.
10 Jah ragin in þamma giba, unte þata izwis batizo ist,
juzei ni þatainei wiljan, ak jah taujan dugunnuþ af
fairnin jera.
11 Iþ nu sai jah taujan ustiuhaiþ, ei swaswe fauraïst muns
du wiljan, swa jah du ustiuhan us þammei habaiþ.
12 Jabai auk wilja in gagreftai ist, swaswe habai, waila
andanem ist, ni swaswe ni habai.
13 Ni swa auk ei anþaraim iusila, iþ izwis aglo, ak us
ibnassau;
14 in þamma nu mela izwar ufarassus du jainaize þarbom,
ei jah jainaize ufarassus wairþai du izwaraim þarbom,
ei wairþai ibnassus,
15 swaswe gameliþ ist: saei filu, ni managizo, jah saei
leitil, ni fawizo.
16 Aþþan awiliuþ guda, izei gaf þo samon usdaudein faur
izwis in hairto Teitaus;

8, 4 usbloteinai: *Br. gibt für beide Codd.* us-, *U.* uf-; -.loþeinai *in Cod. B*, b *zerstört.* — 5 jan-ni, þaþroþ-þan *Cod. A.* — 7 friaþwai *Cod. B.* — 8 usdaudein *las U. in Cod. B*, -ns *Br.* — friaþwos *Cod. B.* — 9 gabeigai *Cod. B.* — 10 jar-ragin *Cod. A.* — ni þatainei taujan ak jah wiljan *Cod. A.* — 11 habai *Cod. A nach U.*, -aiþ *nach Br.* — 12 gagreiftai *Cod. B nach Br., beide Codd. nach U.* — 15 jas-saei *Cod. A.* — 16 awiliud *Cod. B.* — ize *Cod. A.* — faur izwis *fehlt in Cod. B nach U., nach Br. unsicher.*

17 unte raihtis bida andnam, aþþan usdaudoza wisands silba wiljands galaiþ du izwis.

18 Gah-þan-miþ-sandidedum imma broþar, þizei hazeins in aiwaggeljon and allos aikklesjons.

19 Aþþan ni þatain, ak jah gatewiþs fram aikklesjom miþ gasinþam uns miþ anstai þizai andbahtidon fram uns du fraujins wulþau jah gairnein unsarai;

20 biwandjandans þata, ibai hwas uns fairinodedi in digrein þizai andbahtidon fram uns;

21 garedandans auk goda ni þatainei in andwairþja gudis, ak jah in andwairþja manne.

22 Insandidedum þan miþ im broþar unsarana þanei gakausidedum in managaim ufta usdaudana wisandan, aþþan nu sai fil*aus* mais usdaudozan trauainai managai in izwis;

23 jaþþe bi Teitu, saei ist gaman mein jah gawaurstwa in izwis; jaþþe broþrjus unsarai, apaustauleis aikklesjono, wulþus Xristaus.

24 Aþþan ustaiknein frijaþwos izwaraizos jah unsaraizos hwoftuljos faur izwis in im ustaiknjandans in andwairþja aikklesjono.

9. KAPITEL.

1 Aþþan bi andbahti þatei rahtoda du weihaim, ufjo mis ist du meljan izwis;

2 unte wait gairnein izwara, þizaiei fram izwis hwopa at Makidonim, unte Axaïa gamanwida ist fram fairnin jera, jah þata us izwis aljan gawagida þans managistans izei.

3 Aþþan fauragasandida broþruns, ei hwoftuli unsara so fram izwis ni waurþi lausa in þizai halbai, ei swaswe qaþ, gamanwidai sijaiþ;

8, 18 gaþ-þan- *Cod. B*; gah þan-miþ-gasandidedum *Cod. A nach Br.* — þizai *Cod. A.* — aiwaggeljons *Cod. A.* — 19 miþ gasinþam *beide Codd. nach Br.*, miþgasinþa *Cod. A nach U.* — 22 usdaudana *beide Codd. nach Br.*, usdauda *Cod. B nach U.* - filaus mais *Cod. B nach Br.*, filu mais *nach U.*; filu (*ohne* mais) *Cod. A.* — 23 *für das erste* jaþþe *nach Br. in Cod A* jah þe. — jag-gawaurstwa *Cod. A.* — wulþaus *Cod. A.* — 24 friaþwos *Cod. B.*

9, 2 hwopam *Cod. A.* — Makidonnim *Cod. B.* — Akaja *Cod. A; die Punkte über dem* ï *in Cod. B sah Br., nicht U.* — uswagida *Cod. A, Bernh.* — izei (*für* ize) *fehlt in Cod. A, von M.. Bernh. in Klammern gesetzt.*

4 ibai jabai qimand miþ mis Makidoneis jah bigitand
izwis unmanwjans, gaaiwiskondau weis, ei ni qiþau jus,
in þamma stomin þizos hwoftuljos.
5 Naudiþaurft nu man bidjan broþruns, ei galeiþaina
du izwis jah fauragamanwjaina þana fauragahaitanan
aiwlaugian izwarana, þana manwjana wisaṇ swaswe
wailaqiss jah ni swaswe bifaihon.
6 þatuþ-þan, saei saiiþ us gaþagkja, us gaþagkja jah sneiþiþ,
jah saei saiiþ in þiuþeinai, us þiuþeinai jah sneiþiþ.
7 Hwarjizuh swaswe fauragahugida hairtin, ni us trigon
aiþþau us nauþai, unte hlasana giband frijoþ guþ.
8 Aþþan mahteigs ist guþ alla anst ufarassjan in izwis,
ei in allamma sinteino allis ganauhan habandans ufa-
rassjaiþ in allamma waurstwe godaize,
9 swaswe gameliþ ist: tahida, gaf unledaim; uswaur*h*ts
is wisiþ du aiwa.
10 Aþþan sa andstald*ands* fraiwa þana saiandan jah *hlai*ba
du mata andstaldiþ jah managjai fraiw izwar jah wahsjan
gataujai akra*n*a uswaurhtais izwaraizos;
11 in allamma gabignandans in allai ainfalþein, sei waurkeiþ
þairh uns aiwxaristian guda.
12 Unte andbahti þis gudjinassaus ni þatainei ist usfull-
jando gaidwa þize weihane, ak jah ufarassjando þairh
managa awiliuda guda,
13 þairh gakust þis andbahtjis mikiljandans guþ ana uf-
hauseinai andahaitis izwaris in aiwaggeljon Xristaus
jah in ainfalþein gamainduþais du im jah du allaim,
14 jah izei bidai faur izwis gairnjandans izwara in ufarassau*s*
anstais gudis ana izwis.
15 Awiliud guda in þizos unusspill*o*dons is gibos.

10. KAPITEL.

1 Aþþan ik silba Pawlus bidja izwis bi qairrein jah muka-
modein Xristaus, ikei ana andaugi raihtis hauns im in
izwis, aþþan aljar wisands gatraua in izwis.

9, 4 jah-bigitand, unmanwjands, gaaiwiskonda *Cod. A.* — þizos *fehlt in Cod. A.* — 5 jan-ni *Cod. A.* — 6 saijiþ *beide Male Cod. A.* — 7 *nach* nauþai *bricht Cod. A wiederum ab.* — 9 uswaurts *Cod., Str.* — 14 izei *Cod. für* ize. — ufarassau *Cod.* — 15 unusspillidons *Cod.*

2 Aþþan bidja ei ni andwairþs gatra*u*au trauainai, þizaiei
man gadaursan ana sumans þans munandans uns swe
bi leika gaggandans.
3 In leika auk gaggandans ni bi leika drauhtinom.
4 Unte wepna unsaris drauhtinassaus ni leikeina, ak
mahteiga guda du gataurþai tulgiþo,
5 mitonins gatairandans jah all hauhiþos ushafanaizos
wiþra kunþi gudis jah frahinþandans all fraþje jah in
ufhausein Xristaus tiuhandans
6 jah manwuba habandans du fraweitan all ufarhauseino,
þan usfulljada izwara ufhauseins.
7 Þo bi andwairþja saihwiþ. Jabai hwas gatrauaiþ sik
silban Xristaus wisan, þata þagkjai aftra af sis silbin,
ei swaswe is Xristaus, swa jah weis.
8 Aþþan sweþauh jabai hwa managizo hwopam bi waldufni
unsar, þatei atgaf frauja unsis du timreinai jah ni du
gataurþai izwarai, ni gaaiwiskonda.
9 Ei ni þugkjaima swe þlahsjandans izwis þairh bokos;
10 unte þos raihtis bokos, qiþand, kaurjos sind jah swinþos,
iþ qums leikis lasiws jah waurd frakunþ;
11 þata þagkjai sa swaleiks, þatei hwileikai sium waurda
þairh bokos aljar wisandans, swaleikai jah andwairþai
waurstwa.
12 Unte ni gadaursum domjan unsis silbans aiþþau ga-
domjan uns du þaim sik silbans anafilhandam; ak eis
in sis silbam sik silbans mitandans jah gadomjandans
sik silbans du sis silbam ni fraþjand.
13 Iþ weis ni inu mitaþ hwopam, ak*ei* bi mitaþ garaideinais
þoei gamat unsis guþ, mitaþ fairrinnandein und jah
izwis.
14 Ni auk swaswe ni fairrinnandans und izwis ufarassau
ufþanjam uns, unte jah und izwis gasniumidedum in
aiwaggeljon Xristaus.
15 Ni inu mitaþ hwopandans in framaþjaim arbaidim,
aþþan wen habam at wahsjandein galaubeinai izwarai
in izwis mikilnan bi garaideinai unsarai du ufarassau,

10, 2 bidjan *Cod.* — *Für* gatrauau *(U.) las Br.* gatraiau. — 12 *für das zweite* sik *Cod.* sik sik. — 13 akei *mit Br.* (ak *U.*).

16 ufarjaina izwis aiwaggeljon merjan, ni in framaþjaim
arbaidim du manwjaim hwopan.
17 Aþþan sa hwopands in fraujin hwopai.
18 Unte ni saei sik silban gaswikunþeiþ, jains ist gakusans,
ak þanei frauja gaswikunþeiþ.

11. KAPITEL.

1 Wainei usþulaidedeiþ meinaizos leitil hwa unfrodeins;
akei jah usþulaiþ mik.
2 Unte aljanonds izwis gudis aljana; gawadjoda auk izwis
ainamma waira mauja swikna du usg*i*ban Xristau.
3 Aþþan og, ibai aufto swaswe waurms Aiwwan uslutoda
filudeisein seinai, riurja wairþaina fraþja izwara af
ainfalþein jah swiknein þizai in Xristau.
4 Jabai nu sa qimanda anþarana Iesu mereiþ, þanei weis
ni meridedum, aiþþau ahman anþarana nimiþ, þanei ni
nemuþ, aiþþau aiwaggeljon anþara þoei ni andnemuþ,
waila usþulaideduþ.
5 Man auk ni waihtai mik minnizo gataujan þaim ufar
mikil wisandam apaus*tau*lum.
6 Jabai unhrains im waurda, akei ni kunþja; aþþan in
allamma gabairhtida*i* in allaim du izwis.
7 Aiþþau ibai frawaurht tawida mik silban haunjands,
ei jus ushauhjaindau, unte arwjo gudis aiwaggeljon
merida izwis?
8 Anþaros aikklesjons birauboda nimands andawizn du
izwaramma andbahtja, jah wisands at *iz*wis jah usnaista
ni ainnohun kaurida;
9 unte þarbos meinos usfullidedun broþrjus qimandans af
Makidonai, jah *in* allaim unkaureinom izwis mik silban
fastaida jah fasta.
10 Ist sunja Xristaus in mis, unte so hwoftuli ni faur-
dammjada in mis in landa Akaje.
11 In hwis? Unte ni frijo izwis? Guþ wait.

10, 18 gakusands *Cod.*
11, 1 wainei *las U. im Cod.*, ei wainei *Br. (Str.)*. — 2 usgiban *Cod. nach U.*, usgaban *nach Br.* — 5 apauslum *Cod.* — 6 gabairhtidai *Cod. nach Br.*, -da *nach U.* — 8 *statt* izwis *(Br.) las U. im Cod. nur* wis.

12 Iþ þatei tauja jah taujan haba, ei usmaitau inilon þize
wiljandane inilon, ei in þammei hwopand, bigitaindau
swaswe jah weis.
13 Unte þai swaleikai galiuga-apaustauleis, waurstwjans
hindarweisai, gagaleikondans sik du apaustaulum Xris-
taus.
14 Jah nist sildaleik, unte silba Satana gagaleikoþ sik
aggilau liuhadis.
15 Nist mikil, jabai andbahtos is gagaleikond sik *s*we and-
bahtos garaihteins, þizeei andeis wairþiþ *bi* waurstwam
ize.
16 Aftra qiþa, ibai hwas mik muni unfrodana; aiþþau
waila þau swe unfrodana nimaiþ mik, ei jah ik leitil
hwa hwopau.
17 Þatei rodja ni rodja bi fraujan, ak swe in unfrodein
in þamma stomin þizos hwoftuljos.
18 Unte managai hwopand bi leika, jah ik hwopa.
19 Unte azetaba us*þ*ulaiþ þans unwitans frodai wisandans.
20 Usþulaiþ, jabai hwas izwis gaþiwaiþ, jabai hwas fraïtiþ,
jabai hwas usnimiþ, jabai hwas in arbaidai briggiþ,
jabai hwas izwis in andawleizn slahiþ.
21 Bi unsweriþai qiþa, swe þatei weis siukai weseima; iþ
in þammei hwe hwas anananþeiþ, in unfrodein qiþa,
gadars jah ik.
22 Haibraieis sind, jah ik; Israeleiteis sind, jah ik; fraiw
Abrahamis sind, jah ik;
23 andbahtos Xristaus sind, swaswe unwita qiþa, mais ik;
in arbaidim managizeim, *in* karkarom ufarassau, in
slahim ufarassau, in dauþeinim ufta;
24 fram Iudaium fimf sinþam fidwor tiguns ainamma
wanans nam;
25 þrim sinþam wandum usbluggwans was; ainamma sinþa
stainiþs was; þrim s*in*þam usfarþon gatawida us skipa;
naht jah dag in diupiþai was mareins;

11, 14 aggil|lau *Cod.*

26 wratodum ufta, bireikeim ahwo, bireikeim waidedjane,
bireikeim us kunja, bireikeim us þiudom, bireikeim in
baurg, bireikeim in auþidai, bireikeim in marein, birei-
keim in galiugabroþrum,
27 aglom jah arbaidim, in wokainim ufta, in gredau jah
þaurstein, in lausqiþreim ufta, in friusa jah naqadein;
28 inuh þo afar þata arbaiþs meina seiteina, saurga meina
allaim aikklesjom.
29 Hwas siukiþ, jah ni siukau? Hwas afmarzjada, jah ik
ni tundnau?
30 Jabai hwopan skuld sijai, þaim siukeins meinaizos
hwopau
31 Guþ jah atta fraujins Iesuis wait, sa þiuþeiga du aiwam,
þatei ni liuga.
32 In Damaskon fauramaþleis þiudos Araitins þiudanis
witaida baurg Damaskai gafahan mik wiljands,
33 jah þairh augadauro in snorjon athahans was and
baurgswaddjau jah unþaþlauh handuns is.

12. KAPITEL.

1 Hwopan binah, akei ni batizo ist, jah þan qima in siunins
jah andhuleinins fraujins.
2 Wait mannan in Xristau faur jera fidwortaihun, jaþþe
in leika, ni wait, jaþþe inuh leik, ni wait, guþ wait,
frawulwanana þana swaleikana und þridjan himin;
3 jah wait þana swaleikana mannan, jaþþe in leika jaþþe
inuh leik, nih wait, guþ wait,
4 þatei frawulwans warþ in wagg jah hausida unqeþja
waurda, þoei ni skulda sind mann rodjan.
5 Faur þana swaleikana hwopa, iþ faur mik silban ni
waiht hwopa, niba in unmahtim meinaim.
6 Aþþan jabai wiljau hwopan, ni sijau unwita, unte sunja
qiþa; iþ freidja, ibai hwas in mis hwa muni ufar þatei
gasaihwiþ aiþþau gahauseiþ hwa us mis.

11, 26 *zu* bireikeim *vgl. Luc.* 8, 23. — 33 baurgswaddju *Bernh.*
12, 1 *mit der letzten Silbe von* andhuleinins *beginnt Cod. A wieder.* —
2 widwortaihune *Cod. B,* ·id· *Cod. A,* fidwortaihune *L.* — inu *Cod. A.* —
3 inu, ni *Cod. A.* — 6 aiþþau aiþþau *Cod. A.*

7 Jah bi filusnai andhuleino, ei ni ufarhafnau, atgibana ist mis hnuþo leika meinamma, aggilus Satanins, ei mik kaupastedi, ei ni ufarhugjau.

8 Bi þatei þrim sinþam fraujan baþ ei afstoþi af mis;

9 jah qaþ mis: ganah þuk ansts meina, unte mahts in siukeim ustiuhada. Filu gabaurjaba nu mais hwopa in siukeim meinaim, ei ufarhleiþrjai ana mis mahts Xristaus.

10 In þizei mis galeikaiþ in siukeim, in anamahtim, in nauþim, in wrekeim, in þreihslam faur Xristu; unte þan siuka, þan mahteigs im.

11 Warþ unwita hwopands, jus mik gabaidideduþ; aþþan ik skulds was fram izwis gakannjan, unte ni waihtai mins habaida þaim ufar filu apaustaulum, jah jabai ni waihts im.

12 Aiþþau sweþauh taikneis apaustaulaus gatawidos waurþun in izwis in allai þulainai, taiknim jah fauratanjam jah mahtim.

13 Hwa auk ist, þize wanai weseiþ ufar anþaros aikklesjons, nibai þatei ik silba ni kaurida izwis? Fragibiþ mis þata skaþis.

14 Sai þridjo þata manwus im qiman at izwis, jah ni kaurja izwis; unte i sokja izwaros aihtins, ak izwis; ni auk skulun barna fadreinam huzdjan, ak fadreina barnam.

15 Aþþan ik gabaurjaba fraqima jah fraqimada faur saiwalos izwaros, sweþauh ei ufarassau izwis frijonds mins frijoda.

16 Aþþan sai nu ik ni kaurida izwis, ak wisands aufto listeigs hindarweisein izwis nam.

17 Ibai þairh hwana þizeei insandida du izwis bifaihoda izwis?

12, 7 *zu* hnuþo *Glosse in Cod. A:* gairu *nach U.*, qairu *nach Br.* — 15 *siehe unten.*

12, 7 hnuto *Cod. B.* — 8 frauja *Cod. B.* — 9 *für* siukeim *an der ersten Stelle* siukein *Cod. A, M., Bernh.* — 10 þleihslam *Cod. B.* — 12 apaustaulus *Cod. A.* — 13 þizei *Bernh.* — niba *Cod. A.* — 14 jan-ni *Cod. A.* — 15 *statt* gabaurjaba *in Cod. A* laþaleiko *und am Rande die Lesart des Cod. B; Bernh. mit Cod. A.* — minz *Cod. B.* — 16 siai *M., Bernh., Str.*

18 Baþ Teitu jah miþ insandida imma broþar; ibai hwa
bifaihoda izwis Teitus? niu þamma samin ahmin iddje-
dum? niu þaim samam laistim?
19 Aftra þugkeiþ izwis ei sunjoma uns wiþra izwis? In
andwairþja gudis in Xristau rodjam, þatuþ-þan all,
liubans, in izwaraizos gatimreinais.
20 Unte og, ibai aufto qimands ni swaleikans swe wiljau
bigitau izwis, jah ik bigitaidau izwis swaleiks swe ni
wileiþ mik, ibai aufto þwairheins, aljan, jiukos, bihaita,
birodeinos, haifsteis, *bi*faiha, ufswalleinos, drobnans;
21 ibai aftra qimandan mik guþ gahaunjai at izwis jah
qaino managans þize faura frawaurkjandane jah ni
idreigondane ana unhrainiþai þoei gatawidedun, hori-
nassau jah aglaitein.

13. KAPITEL.

1 Þridjo þata qima at izwis. Ana munþa twaddje weit-
wode jah þrije gastandiþ all waurde.
2 Fauraqaþ jah aftra fauragateiha, swaswe andwairþs
anþaramma sinþa jah aljaþro nu melja þaim faura
frawaurkjandam jah anþaraim allaim, þatei jabai qima,
aftra ni freidja;
3 unte kustu sokeiþ þis in mis rodjandins Xristaus, saei
ni siukiþ in izwis, ak mahteigs ist in izwis.
4 Aþþan jabai jah ushramiþs was us siukein, akei libaiþ
us mahtai gudis; jah auk weis siukam in imma, akei
libam miþ imma us mahtai gudis in izwis.
5 Izwis silbans fraisiþ sijaidu in galaubeinai; silbans
izwis kauseiþ; þauh niu kunnuþ izwis þatei Iesus Xristus
in izwis ist? nibai aufto ungakusanai sijuþ.
6 Aþþan wenja ei kunneiþ þatei weis ni sijum ungakusanai.

12, 18 laustim *Cod. B.* — 19 þugkeiþ *auch Cod. B nach Br.* (*U.* þukeiþ). — sunjodama *Cod. B.* — 20 bifaiha *Cod. A (nach Br.,* faiha *nach U.) tilgt Str.;* bifaiha ufswalleinos *fehlen im Cod. B.* — 21 jan-ni *Cod. A.* — aglaitein *Cod. B nach U.,* aglaiteino *nach Br.,* aglaitja *Cod. A, Bernh.*

13, 1 jaþ-þrije *Cod. A.* — gastandai *Cod. B.* — 3 sokeiþis *Cod. B.* — 4 *das* jah *hinter* jabai *fehlt in B.* — weis *fehlt in B.* — 5 *das erste* izwis *fehlt in A.* — *Statt* fraisiþ *in Cod. B* fragiþ. — þau *Cod. A, M., Bernh.* — *Das dritte* izwis *fehlt in B.* — ibai *B.* — 6 þatei kunneiþ ei *Cod. A, Bernh.* — sium *Cod. A.*

7 Aþþan bidja du guda ei ni waiht ubilis taujaiþ; ni ei
weis gakusanai þugkjaima, ak ei jus þata godo taujaiþ,
iþ weis swe ungakusanai þugkjaima.
8 Ni auk magum hwa wiþra sunja, ak faur sunja.
9 Aþþan faginom, þan weis siukam, iþ jus swinþai sijuþ;
þizuh auk jah bidjam, izwaraizos ustauhtais.
10 Duþþe þata aljaþro melja, ei andwairþs harduba ni
taujau bi waldufnja þammei frauja fragaf mis du
gatimreinai jah ni du gataurþai.
11 Þata anþar, broþrjus, faginoþ, ustauhanai sijaiþ, ga-
þrafstidai sijaiþ, samo fraþjaiþ, gawairþi taujandans
sijaiþ, jah guþ gawairþeis jah frijaþwos wairþiþ miþ
izwis.
12 Goljaiþ izwis misso in frijonai weihai. Goljand izwis
þai weihans allai.
13 Ansts fraujins unsaris Iesuis Xristaus jah frijaþwa gudis
jah gaman ahmins weihis miþ allaim izwis! Amen.

Du Kaurinþium anþara ustauh.

Du Kaurinþium ·b· meliþ ist us Filippai Makidonais.

13, 7 weis ungakusanai *Cod. A und nach Br. (gegen U.) auch Cod. B.* — *Statt* iþ *Cod. B* ei. — swe *fehlt in Cod. B.* — 9 siuþ *Cod. A.* — 10 hardaba, jan-ni *Cod. A.* — 11 gaþrafstidai sijaiþ *fehlt in Cod. B.* — friaþwos *Cod. B.* — 13 unsaris *fehlt in A, bei Bernh. in Klammern.* — friaþwa *Cod. B.*

Unterschrift: erste Zeile du Kaurinþaium anþara ustauh *Cod. B,* du Kaurinþium ·b· ustauh *Cod. A; die letzte Zeile fehlt in B.*

Du Galatim

anastodeiþ.

---

1. KAPITEL.

1 *P*awlus, apaustaulus, ni af mannam nih þairh mannan,
ak þairh Iesu Xristu jah guþ attan, ize*i* urraisida ina
us dauþaim,
2 jah þai miþ mis allai broþrjus aikklesjom Galatiais.
3 Ansts izwis jah gawairþi fram guda attin jah fraujin
unsaramma Iesu Xristau,
4 izei gaf si*k* s*i*lb*a*n faur frawaurhtins unsaros, ei us-
lausidedi uns us þam*ma* an*d*wairþin aiwa ubilin bi
w*i*ljin gudis jah attins unsaris,
5 þammei wulþus du aiwam! Amen.
6 Sildaleikja ei swa sprauto afwandjanda af þamma la-
þondin izwis in anstai Xristaus du anþaramma aiwag-
gelja,
7 þatei nist anþar, alja sumai sind þai drobjandans izwis
jah wiljandans inwandjan aiwaggeli Xristaus. — —
20 Aþþan þatei melja izwis, sai in andwairþja gudis, ei
ni liuga.
21 þaþro qam ana fera Saurais jah Kileikiais.
22 Wasuþ-þan unkunþs wlita aikklesjom Iudaias þaim in
Xristau;
23 þatainei hausjandans wesun þatei saei wrak uns simle,
nu mereiþ galaubein þoei suman brak;
24 jah in mis mikilidedun guþ.

Überlieferung: in Cod. B 1, 1—7; 1, 20—2, 17; 4, 19 *bis zur Unterschrift; in Cod. A* 1, 22—2, 9; 2, 17—3, 6; 3, 27—4, 23; 5, 17—6, 14; *in Cod. Taur.* 6. 14 *bis zu Ende. Daher doppelt überliefert* 1, 22—2, 9; 4, 19—23; 5, 17—6, 18.

Von der Überschrift in Cod. B nur Spuren der sechs ersten Buchstaben.

1, 4 anawairþin *Cod.* — 6 swaswe *Cod.* — 22 *mit* unkunþs *beginnt Cod. A.* — 24 melidedun *Cod. A* (mekilidedun *Str.*).

2. KAPITEL.

1 þaþro bi fidwortaihun jera usiddja aftra in Iairusau-
lyma miþ Barnabin, ganimands miþ mis jah Teitu.
2 Uzuþ-þan-iddja bi andhuleinai, jah ussok im aiwaggeli
þatei merja in þiudom, iþ sundro þaimei þuhta, ibai
sware rinnau aiþþau runnjau.
3 Akei nih Teitus, sa miþ mis, Kreks wisands, baidiþs
was bimaitan.
4 Aþþan in þize ufsliupandane galiugabroþre, þaiei inn
ufslupun biniuhsjan freihals unsarana þanei aihum in
Xristau Iesu, ei unsis gaþiwaidedeina;
5 þaimei nih hweilohun gakunþedum ufhnaiwein, ei sunja
aiwaggeljons gastandai at izwis.
6 Aþþan af þaim þugkjandam wisan hwa — hwileikai simle
wesun ni waiht mis wulþris ist, guþ mans andwairþi
ni andsitiþ — aþþan mis þai þugkjandans ni waiht ana
insokun,
7 ak þata wiþrawairþo gasaihwandans þatei gatrauaida
was mis aiwaggeljo faurafilljis swaswe Paitrau bimaitis,
8 unte saei waurstweig gatawida Paitrau du apaustaulein
bimaitis, waurstweig gatawida jah mis in þiudos,
9 jah ufkunnandans anst þo gibanon mis, Paitrus jah
Iakobus jah Iohannes, þa*i*ei þuhtedun s*aul*eis wisan,
taihswons atgebun mis jah Barnabin gamaineins, swe
weis du þiudom, iþ eis du bimaita;
10 þatainei þizei unledane ei gamuneima þatei usdaudida
þata silbo taujan.
11 Aþþan þan qam Paitrus in Antiokjai, in andwairþi imma
andstoþ, unte ga*t*arhiþs was.

2, 5 *zu* gastandai *Randglosse in Cod. A:* þairhwisai. — 6 *zu* andsitiþ *ebendaselbst:* nimiþ. — *Zu* þugkjandans *ebendort nach Br.* mun . . . (munandans?). — 8 *zu* waurstweig gatawida *ebendaselbst:* waurhta *(zweimal)*.

2, 1 þaþroh *Cod. A, Bernh.* — fidwortaihun *Cod. A,* ·di· (*für* ·id·) *Cod. B.* — 2 þiudos *Cod. A.* — 4 þizei *Cod. B.* — freijhals *Cod. A.* — 5 ni *Cod. B.* — hweilohum *Cod. B.* — 6 wulþrais *Cod. A, vielleicht auch Cod. B (Br. gegen U.).* — andsitaiþ *Cod. B.* — 7 *statt* wiþrawairþo *in Cod. A* wiþra þo. — Paitru *Cod. A.* — 8 waurstweigatawida *zweimal Cod. B.* — apaustulein *Cod. A.* — 9 *mit* þo *bricht Cod. A ab.* — swe *Cod. nach Br.,* swaei *nach U.* — 10 þize *Bernh.* — 11 gaþarhiþs *Cod.*

12 Unte faurþizei qemeina sumai fram Iakobau, miþ þiudom
matida; iþ biþe qemun, ufslaup jah afskaiskaid sik oga*nd*s
þans us bimaita.
13 Jah miþ litidedun imma þai anþarai Iudaieis, swaei
Barnabas miþ gatauhans warþ þizai litai ize.
14 Ake biþe ik gasahw þatei ni raihtaba gaggand du sunjai
aiwaggeljons, qaþ du Paitrau faura allaim: *jab*ai þu
Iudaius wisands þiudisko libais jah ni iudaiwisko,
hwaiwa þiudos baideis iudaiwiskon?
15 Weis raihtis Iudaieis wisandans jah ni us þiudom fra-
waurhtai;
16 aþþan witandans þatei ni wairþiþ garaihts manna us
waurstwam witodis, alja þairh galaubein Iesuis Xristaus,
jah weis in Xristau Iesua galaubidedum, ei garaihtai
wairþaima us galaubeinai Xristaus Iesuis jah ni us
waurstwam witodis; unte ni wairþiþ garaihts us waurst-
wam witodis ainhun leike.
17 Aþþan jabai sokjandans ei garaihtai domjaindau in
Xristau, bigitanai sijum jas-silbans frawaurhtai, þannu
Xristus frawaurhtais andbahts? Nis-sijai.
18 Unte jabai þatei gatar, þata aftra timrja, missataujand*a*n
mik silban ustaiknja.
19 Unte ik þairh witoþ witoda gaswalt, ei guda libau.
20 Xristau miþ ushramiþs warþ; iþ liba nu ni þanaseiþs
ik, iþ libaiþ in mis Xristus. Aþþan þatei nu liba in
leika, in galaubeinai liba sunus gudis þis frijondins
mik jah atgibandins sik silban faur mik.
21 Ni faurqiþa anstai gudis; unte jabai þairh witoþ ga-
raihtei, aiþþau jah Xristus sware gaswalt.

3. KAPITEL.

1 O unfrodans Galateis! hwas izwis afhugida sunjai ni
ufhausjan? izwizei faura augam Iesus Xristus faura-
meliþs was, in izwis ushramiþs?

2, 12 ogans *Cod.* — 14 ake *Cod. für* akei. — 15 *vor* Iudaieis *ergänzt Str.* wistai. — 17 *mit* sokjandans *beginnt Cod. A wieder, während hinter* in *Cod. B abbricht.* — 18 missataujandin *Cod.* — 20 sunus *Cod. für* sunaus.

2 þat-ain wiljau witan fram izwis, uzu waurstwam witodis
ahman nemuþ þau uzu gahauseinai galaubeinais?
3 Swa unfroþans sijuþ? anastodjandans ahmin nu leika
ustiuhiþ?
4 Swa filu gawunnuþ sware? aþþan jabai sware!
5 Saei nu andstaldiþ izwis ahmin jah waurkeiþ mahtins
in izwis, uzu waurstwam witodis þau uzu gahauseinai
galaubeinais?
6 Swaswe jah Abraham galaubida guda — —
27 Swa managai auk swe in Xristau daupidai wesuþ,
Xristau gahamodai sijuþ.
28 Nist Judaius nih Kreks, nist skalks nih freis, nist
gumakund nih qinakund; unte allai jus ain sijuþ in
Xristau Iesu.
29 Aþþan þande jus Xristaus, þannu Abrahamis fraiw sijuþ
jab-bi gahaitam a*rb*jans.

4. KAPITEL.

1 Aþþan qiþa: swalaud melis swe arbinumja niuklahs ist,
ni und waiht iusiza ist skalka, frauja allaize wisands;
2 akei uf raginjam ist jah fauragaggam und garehsn attins.
3 Swa jah weis, þan wesum barniskai, uf stabim þis
fairhwaus wesum skalkinondans.
4 Iþ biþe qam usfulleins melis, insandida guþ sunu seinana,
waurþanana us qinon, waurþanana uf witoda,
5 ei þans uf witoda usbauht*edi*, ei suniwe sibja and-
nimaina.
6 Aþþan þatei sijuþ jus sunjus gudis, insandida guþ ahman
sunaus seinis in hairtona izwara hropjandan: abba, fadar!
7 Swaei ni þanaseiþs is skalks; þande sunus, jah arbja
gudis þairh Xristu.
8 Akei þan sweþauh ni kunnandans guþ þaim þoei wistai
ni sind guda skalkinodeduþ;

4, 3 *zu* uf stabim þis fairhwaus *die Glosse:* uf tugglam.

3, 3 unfroþans *Cod. für* unfrodans. — 29 abrjans *Cod.*
4, 5 usbauhtide *Cod. nach U.*, usbauhtidedi *nach Br.* — andnimaima *Str.* — 7 *hinter* skalks *ergänzen M., Bernh., Str.* ak sunus iþ; *doch vgl. Anz. 29, 336.*

9 iþ nu sai ufkunnandans guþ, maizuþ-þan gakunnaidai
fram guda, hwaiwa gawandideduþ izwis aftra du þaim
unmahteigam jah halkam stabim, þaimei aftra iupana
skalkinon wileiþ?
10 Dagam witaiþ jah menoþum jah melam jah aþnam.
11 Og izwis, ibai sware arbaid*i*d*e*djau in izwis.
12 Aþþan wairþaiþ swe ik, unte jah ik swe jus. Broþrjus,
bidja izwis; ni waiht mis gaskoþuþ.
13 Wituþ þatei þairh siukein leikis aiwaggelida izwis þata
frumo,
14 jah fraistubnjai ana leika meinamma ni frakunþeduþ,
ni andspiwuþ, ak swe aggelu gudis andnemuþ mik,
swe Xristu Iesu.
15 Hwileika was nu audagei izwara? Weitwodja auk izwis
þatei jabai mahteig wesi, augona izwara usgrabandans
atgebeiþ mis.
16 Iþ nu swe fijands izwis warþ sunja gateihands izwis?
17 Aljanond izwis ni waila, ak usletan izwis wileina, ei
im aljanoþ.
18 Aþþan goþ ist aljanon in godamma sinteino, jan-ni
þatainei in þammei ik sijau andwairþs at izwis.
19 Barnilona meina þanzei aftra fita, unte gabairhtjaidau
Xristus in izwis.
20 Aþþan wilda qiman at izwis nu jah inmaidjan stibna
meina; unte afslauþiþs im in izwis.
21 Qiþiþ mis, jus uf witoda wiljandans wisan, þata witoþ
niu hauseiþ?
22 Gameliþ ist auk þatei Abraham twans aihta sununs
ainana us þiujai jah ainana us frijai;
23 akei þan sa us þiujai bi leika gabaurans was, iþ sa us
frijai bi gahaita.

4, 13 *zu* siukein *die Glosse:* unmaht. — 19 *zu* gabairhtjaidau *am Rande des Cod. A:* du laudjai gafrisahtnai *nach Br. (nach U. ohne das* du). — 21 *zu* niu hauseiþ *am Rande des Cod. A:* niu ussuggwuþ *(sehr undeutlich).*

4, 11 arbaidedidjau *Cod.* — 14 aggelu *Cod. für* aggilu. — 19 *mit* þanzei *beginnt Cod. B wieder.* — Xristaus *Cod. B.* — 23 *nach* leika *bricht Cod. A ab.*

24 þatei sind aljaleikodos; þos auk sind twos triggwos,
aina raihtis af fairgunja Seina in þiwadw bairandei,
sei ist Agar;
25 Seina fairguni ist in Arabia, gamarko þizai nu Iairu-
salem, iþ skalkinoþ miþ seinaim barnam.
26 Iþ so iupa Iairusalem frija ist, sei ist aiþei unsara.
27 Gameliþ ist auk sifai, stairo so unbairandei, tarmei jah
hropei, so ni fitandei, un*t*e managa barna þizos auþjons
mais þau þizos aigandeins aban.
28 Aþþan weis, broþrjus, bi Isakis gahaita barna sium.
29 Akei þan swaswe sa bi leika gabaurana wrak þana bi
ahmin, swah jah nu.
30 Akei hwa qiþiþ þata gamelido? Uswairp þizai þiujai
jah þamma sunau izos; unte ni nimiþ arbi sunus þiujos
miþ sunau frijaizos.
31 þannu nu, broþrjus, ni sijum þiujos barna, ak frijaizos.

5. KAPITEL.

1 þammei freihalsa uns Xristus frijans brahta, standaiþ
nu; ni aftra skalkinassaus jukuzja usþulaiþ.
2 Sai ik Pawlus qiþa izwis þatei jabai bimaitiþ, Xristus
izwis nist du botai.
3 Aþþan weitwodja hwamme manne bimaitanaize þatei
skula ist all witoþ taujan.
4 Lausai sijuþ af Xristau, juzei in witoda garaihtans qiþiþ
izwis; us anstai usd*r*usuþ;
5 aþþan weis ahmin us galaubeinai wenais garaihteins
beidam;
6 unte in Xristu Iesu nih bimait waiht gamag nih faura-
filli, ak galaubeins þairh friaþwa waurstweiga.
7 *R*unnuþ waila; hwas izwis galatida sunjai ni ufhausjan?
8 So gak*und*s *ni us* þamma laþondi*n* *i*zwis ist.
9 L*e*itil beistis allana daig distai*r*iþ.

4, 24 aljaleikaidos *Cod.* — 25 gamarkoþ *Str.*
5, 1 *hinter* nu *ergänzt Str.* jah. — 3 hwamme *Cod. für* hwammeh.
6 Xristu *Cod. für* Xristau. — 9 beitis *Cod.*

10 Ik gatraua in izwis in fraujin *þat*ei ni waiht aljis
hugjiþ; aþþan sa drobjands izwis sa bairai þo wargiþa,
sahwazuh saei sijai.
11 Aþþan ik, broþrjus, jabai bimai*t* merjau, duhwe þana-
mais wrikada? þannu gatauran ist marzeins galgins.
12 Wainei jah usmaitaindau þai drobjandans izwis.
13 Jus auk du freihalsa laþo*d*ai sijuþ, broþrjus; þatainei
ibai þana freihals du lewa leik*is* taujaiþ, ak in friaþwos
ahmins skalkinoþ izwis misso.
14 Unte all witoþ in izwis in ainamma waurda usfulljada,
in þamma: frijos nehwundjan þeinana swe þuk silban.
15 Iþ jabai iz*wi*s m*i*sso beitiþ jah fairinoþ, saihwiþ, i*b*ai
fram izwis misso f*r*aqimaindau.
16 Aþþan qiþ*a* *e*i ahmin gaggaiþ jah lustu leikis ni ustiuhaiþ.
17 Unte leik gairneiþ wiþra ahman, iþ ahma wiþra leik, þo
nu sis misso andstandand, ei ni þishwah þatei wileiþ,
þata taujaiþ.
18 Aþþan jabai ahmin tiuhanda, ni sijuþ uf witoda.
19 Aþþan swikunþa sind waurstwa leikis, þatei ist: hori-
nassus, kalkinassus, unhrainiþa, aglaitei,
20 galiugagude skalkinassus, lubjaleisei, fiaþwos, haifsteis,
aljan, hatiza, jiukos, twisstasseis, birodeinos, hairaiseis,
21 neiþa, maurþra, drugkaneins, gabauros jah þata galeiko
þaim, þatei faur*a*qiþa izwis, swe ju fauraqaþ, þatei þai.
þata swaleik taujandans þiudangardjos gudis arbjans
ni wairþand.
22 Iþ akran ahmins ist frijaþwa, faheþs, gawairþi, usbeisnei,
selei, bleiþei, galaubeins,
23 qairrei, gahobains, swiknei; wiþra þo swaleika nist
witoþ.
24 Iþ þaiei sind Xristaus, leik sein ushramidedun miþ
winnom jah lustum.
25 Jabai libam ahmin, ahmin jah gaggam.
26 Ni wairþaima flautai, uns misso ushaitandans, misso in
neiþa wisandans.

5, 15 fairrinoþ *Cod.* — 17 *mit* iþ *beginnt Cod. A wieder.* — taujiþ *Cod. A, Bernh., Str.* — 20 twistasseis *Cod. A.* — birodeinos *tilgt Str.* — 21 faurqiþa *Codd.* — tagaujandans *Cod. B nach U.*, tataujandans *nach Br.* — 22 friaþwa, faheds *Cod. B.* — seile *Cod. A nach Br.*

6. KAPITEL.

1 Broþrjus jabei gafahaidau manna in hwizai missadede, jus þai ahmeinans gaþwastjaiþ þana swaleikana in ahmin qairreins, andsaihwands þuk silban, ibai jah þu fraisaizau.
2 Izwaros misso kauriþos bairaiþ, jah swa usfulleiþ witoþ Xristaus.
3 Iþ jabai þugkeiþ hwas hwa wisan ni waiht wisands, sis silbin fraþjamarzeins ist.
4 Iþ waurstw sein silbins kiusai hwarjizuh, jah þan in sis silbin hwoftulja habai jah ni in anþaramma;
5 hwarjizuh auk swesa baurþein bairiþ.
6 Aþþan gamainjai sa laisida waurda þamma laisjandin in allaim godaim.
7 Ni wairþaiþ airzjai; guþ ni bilaikada. Manna auk þatei saiiþ þatuh jah sneiþiþ.
8 Unte saei saiiþ in leika seinamma, us þamma leika jah sneiþiþ riurein; iþ saei saiiþ in ahmin, us ahmin jah sneiþiþ libain aiweinon.
9 Aþþan þata godo taujandans ni wairþaima usgrudjans; unte at mel swesata sneiþam ni afmauidai.
10 Þannu nu þandei mel habam, waurkjam þiuþ wiþra allans, þishun wiþra swesans galaubeinai.
11 Sai hwileikaim bokom izwis gamelida meinai handau.
12 Swa managai swe wileina samjan sis in leika, þai nauþjand izwis bimaitan, ei hweh wrakja galgins Xristaus ni winnaina.
13 Nih þan sweþauh þai izei bimaitanai sind, witoþ fastand, ak wileina izwis bimaitan, ei in izwaramma leika hwopaina.

6, 3 *zu* sis silbin fraþjamarzeins ist *die sehr verblichene Randglosse in Cod. A:* sik silban (silbans *Uppstr.*) uslutonds ist; *Uppstr. las* sik *nicht.*

6, 1 atsaihwands *Cod. B.* — iba *Cod. A.* — 2—9 *in Cod. A nur spurenweise.* — 6 godaim is *Cod. A nach Br.* — 7 saijiþ þata *Cod. A,* saiiþ þata *Bernh.* — 8 *zweimal* saijiþ *Cod. A.* — 10 þandei *beide Codd. für* þande. — 11 gamelida izwis *Cod. A.* — 12 samjam *Cod. B.* — wraka *Cod. A nach U. (Bernh.),* wrakja *nach Br.* — 13 niþ-þan, ize *Cod. A.*

14 Iþ mis ni sijai hwopan ni in waihtai, niba in galgins
fraujins unsaris Iesuis Xristaus, þairh þanei mis fairhwus
ushramiþs ist jah ik fairhwau.
15 Unte ni bimait waiht ist nih faurafilli, ak niuja gaskafts.
16 Jah swa managai swe þizai garaideinai galaistans sind,
gawairþi ana im jah armaio jah ana Israela gudis.
17 þanamais arbaide ni ainshun mis gansjai; unte ik stakins
fraujins unsaris Iesuis Xristaus ana leika meinamma
baira.
18 Ansts fraujins unsaris Iesuis Xristaus miþ ahmin izwa-
ramma, broþrjus! Amen.

Du Galatim ustauh.

Du Ga*latim gameliþ* ist us *Rum*ai.

6, 14 in ni waihtai *Cod. A nach U.* — galgin *Cod. B nach U.* — fairhwaus (*statt* -us) *Cod. B.* — *Nach* ushramiþs ist *bricht Cod. A ab und wird durch Cod. Taur. fortgesetzt. Seine Lesarten sind unsicher und lückenhaft.* — 15 nih bimait — ni faurafilli *Cod. B.*; nih — nih *Bernh.* — 17 . . . . kins Iesuis ana leika *Cod. Taur.*

Die letzte Zeile der Unterschrift, zum Teil erloschen, in Cod. Taur., nicht in Cod. B.

Aipistaule Pawlaus du Aifaisium
anastodeiþ.

1. KAPITEL.

1 Pawlus, apaustaulus Xristaus Iesuis þairh wiljan gudis, þaim weiham þaim wisandam in Aifaison jah triggwaim in Xristau Iesu.

2 Ansts izwis jah gawairþi fram guda attin unsaramma jah fraujin Iesu Xristau.

3 þiuþiþs guþ jah atta fraujins unsaris Iesuis Xristaus, izei gaþiuþida uns in allai þiuþeinai ahmeinai in himinakundaim in Xristau.

4 Swaswe gawalida unsis in imma faur gasatein fairhwaus, ei sijaima weis weihai jah unwammai in andwairþja is in frijaþwai.

5 Fauragarairoþ uns du suniwe gadedai þairh Iesu Xristu in ina bi leikainai wiljins seinis,

6 du hazeinai wulþaus anstais seinaizos, in þizaiei ansteigs was uns in þamma liubin sunau seinamma,

7 in þammei habam faurbauht, fralet frawaurhte þairh bloþ is, bi gabein wulþaus anstais is,

8 þoei ufarassau ganohida in uns in allai handugein jah frodein,

9 kannjan unsis runa wiljins seinis bi wiljin, saei fauragaleikaida imma

---

1, 9 *zu* bi wiljin, saei fauragaleikaida imma *am Rande des Cod. A:* ana leikainai þoei garaidida in imma.

Überlieferung: in Cod. A 1, 1—2, 20; 3, 9—5, 3; 5, 17—29; 6, 9—19; *in Cod. B* 1, 1—4, 6; 4, 17—5, 11; 6, 8 *bis zu Ende. Daher doppelt überliefert* 1, 1—2, 20; 3, 9—4, 6; 4, 17—5, 3; 6, 9—19.

Überschrift: aipistaule Pawlaus *fehlt in Cod. B.* — anastodiþ *Cod. A nach L., U.*

1, 3 ana allai *Cod. A.* — 4 uns *Cod. A.* — weis *fehlt in Cod. A.* — friaþwai *Cod. B.* — 5 in imma *Cod. B.*

10 du fauragaggja usfulleinais mele, aftra usfulljan alla
in Xristau, þo ana himinam jah þo ana airþai, in imma,
11 in þammei hlauts gasatidai wesum, fauragaredanai bi
wiljin gudis þis alla in allaim waurkjandins bi muna
wiljins seinis,
12 ei sijaima weis du hazeinai wulþaus is þai faurawenjan-
dans in Xristau,
13 in þammei jah jus gahausjandans waurd sunjos, aiwag-
geli ganistais izwaraizos, þammei galaubjandans ga-
siglidai waurþuþ ahmin gahaitis þamma weihin,
14 izei ist wadi arbjis unsaris du faurbauhtai gafreideinais,
du hazeinai wulþaus is.
15 Duþþe jah ik, gahausjands izwara galaubein in fraujin
Iesu Xristau jah frijaþwa in allans þans weihans,
16 unsweibands awiliudo in izwara, gamund waurkjands
in bidom meinaim,
17 ei guþ fraujins unsaris Iesuis Xristaus, atta wulþaus,
gibai izwis ahman handugeins jah andhuleinais in uf-
kunþja seinamma,
18 inliuhtida augona hairtins izwaris, ei witeiþ jus hwa
ist wens laþonais is hwileiku gabei wulþaus arbjis is
in weihaim,
19 jah hwa ufarassus mikileins mahtais is in uns þaim
galaubjandam bi waurstwa mahtais swinþeins is,
20 þatei gawaurhta in Xristau urraisjands ina us dauþaim
jah gasatida in taihswon seinai in himinam
21 ufaro allaize reikje jah waldufnje jah mahte jah frau-
jinassiwe jah allaize namne namnidaize ni þatainei in
þamma aiwa, ak jah in þamma anawairþin.
22 Jah alla ufhnaiwida uf fotuns imma jah ina atgaf
haubiþ ufar alla aikklesjon,
23 sei ist leik is, fullo þis alla in allaim usfulljandins.

1. 14 *zu* gafreideinais *Randglosse in Cod. A:* ganistais. — 19 *neben* in uns *am Rande des Cod. A:* in izwis.

1. 10 jaþ-þo *Cod. A,* jah *Cod. B.* — 13 sunjus *Cod. A.* — 14 ize *Cod. A nach U.* — arbjis *beide Codd. nach U.,* arbjos *nach Br.* — 15 friaþwa *Cod. B.* — 18 inliuhitida *Cod. B.* — hwileiku *für* hwileikuh *(καὶ τίς):* hwileika *L., Bernh.* — 22 jah all *Cod. B.* — fotum *Cod. B nach U.*

2. KAPITEL.

1 Jah izwis wisandans dauþans missadedim jah frawaurhtim
izwaraim,
2 in þaimei simle iddjeduþ bi þizai aldai þis fairƕwaus, bi
reik waldufnjis luftaus, ahmins þis nu waurkjandins in
sunum ungalaubeinais,
3 in þaimei jah weis allai usmetum suman in lustum leikis
unsaris, taujandans wiljans leikis jah gamitone, jah
wesum wistai barna hatize swaswe jah þai anþarai.
4 Iþ guþ gabigs wisands in armahairtein, in þizós ma-
nagons frijaþwos þizaiei frijoda uns,
5 jah wisandans uns dauþans frawaurhtim miþ gaqiwida
uns Xristau — anstai sijuþ ganasidai —
6 jah miþ urraisida jah miþ gasatida in himinakundaim
in Xristau Iesu,
7 ei ataugjai in aldim þaim anagaggandeim ufarassu ga-
beins anstais seinaizos in selein bi uns in Xristau Iesu.
8 Unte anstai sijuþ ganasidai þairh galaubein, jah þata
ni us izwis, ak gudis giba ist;
9 ni us waurstwam, ei hwas ni hwopai.
10 Ak is sijum taui, gaskapanai in Xristau Iesu du waurst-
wam godaim, þoei fauragamanwida guþ, ei in þaim
gaggaima.
11 Duþþe gamuneiþ þatei jus þiudos simle wesuþ in leika,
þai namnidans unbimaitanai fram þizai namnidon bimait
in leika handuwaurht,
12 unte wesuþ þan in jainamma mela inuh Xristu, fra-
maþjai usmetis Israelis jah gasteis gahaite trausteis,
wen ni habandans jah gudalausai in manasedai.

2, 3 *zu* wiljans *Randglosse in Cod. A:* l u s t u n s. — *Zu* wistai barna hatize *ebenda:* u s s a t e i n a i u r r u g k a i *(ab origine reprobati).* — 10 *zu* godaim *Randglosse ebenda:* þ i u þ e i g a i m.

2, 2 *statt* fairƕwaus *in Cod. B* a i w i s. — sumun *Cod. B.* — 3 wisum *Cod. B.* — hatis *Cod. B,* hatizis *L., M., Bernh.* — 4 gabeigs *Cod. B.* — managoi *Cod. B nach U.* — in þizaiei *Cod. B.* — 5 sijum *Cod. B.* — 6 jah miþ urraisidai jah miþ gasatidai *Cod. B.* — 7 aldaim *Cod. A.* — 8 siuþ *Cod. A, Bernh.* — 10 sium *Cod. A, Bernh.* — 11 wesuþ *fehlt in Cod. B nach U. und bei Bernh, nach Br. über der Zeile.* — 12 inu *Cod. A.* — Xrìstau *Cod. B nach U.*

13 Iþ nu sai in Xristau Iesu jus juzei simle wesuþ fairra.
waurþuþ nehwa in bloþa Xristaus.
14 Sa auk ist gawairþi unsar, saei gatawida þo ba du samin
jah miþgardiwaddju faþos gatairands,
15 fijaþwa, ana leika seinamma witoþ anabusne garaideinim
gatairands, ei þans twans gaskopi in sis silbin du
ainamma niujamma mann waurkjands gawairþi,
16 jah gafriþodedi þans bans in ainamma leika guda þairh
galgan, afslahands fijaþwa in sis silbin.
17 Jah qimands wailamerida gawairþi izwis juzei fairra
jah gawairþi þaim izei nehwa;
18 unte þairh ina habam atgagg bajoþs in ainamma ahmin
du attin.
19 Sai nu ju ni sijuþ gasteis jah aljakonjai, ak sijuþ ga-
baurgjans þaim weiham jah ingardjans gudis,
20 anatimridai ana grunduwaddjau apaustaule jah prau-
fete, at wisandin auhumistin waihstastaina silbin Xristau
Iesu,
21 in þammei alla gatimrjo gagatiloda wahseiþ du alh
weihai in fraujin,
22 in þammei jah jus miþ gatimridai sijuþ du bauainai
gudis in ahmin.

3. KAPITEL.

1 In þizozei waihtais ik Pawlus bandja Xristaus Iesuis
in izwara þiudo,
2 jabai sweþauh hausideduþ fauragaggi gudis anstais, sei
gibana ist mis in izwis,
3 unte bi andhuleinai gakannida was mis so runa, swe
fauragamelida in leitilamma,
4 duþþe ei siggwandans mageiþ fraþjan frodein meinai
in runai Xristaus,
5 þatei anþaraim aldim ni kunþ was sunum manne,
swaswe nu andhuliþ ist þaim weiham is apaustaulum
jah praufetum in ahmin,

2, 14 midgardiwaddju *Cod. A,* miþgardawaddju *Cod. B.* — 16 afslahans *Cod. B.* — 17 ize *Cod. A.* — 19 ju *fehlt in Cod. A.* — aljakunjai *M., Bernh.* — 20 *mit* anatimri . . . *bricht Cod. A ab.*

6 wisan þiudos gaarbjans jah galeikans jah gadailans
gahaitis is in Xr*istau* Iesu þairh aiwaggeljon,
7 þizozei warþ andbahts ik bi gibai anstais gudis þizai
gibanon mis bi toja mahtais is.
8 Mis þamma undarleijin allaize þize weihane atgibana
warþ ansts so, in þiudom wailamerjan þo unfairlaistidon
gabein Xristaus,
9 jah inliuhtjan allans, hwileik þata fauragaggi runos
þizos gafulginons fram aiwam in guda þamma alla
gaskapjandin,
10 ei kanniþ wesi nu reikjam jah waldufnjam in þaim
himinakundam þairh aikklesjon so filufaiho handugei
gudis,
11 bi muna aiwe þanei gatawida in Xristau Iesu fraujin
unsaramma,
12 in þammei habam balþein jah atgagg in trauainai
þairh galaubein is.
13 In þize bidja, ni wairþaiþ usgrudjans in aglom meinaim
faur izwis, þatei ist wulþus izwar.
14 In þis bizga kniwa meina du attin fraujins unsaris Iesuis
Xristaus,
15 us þammei all fadreinis in himina jah ana airþai
namnjada,
16 ei gibai izwis bi gabein wulþaus seinis mahtai ga-
swinþnan þairh ahman seinana in innuman mannan,
17 bauan Xristu þairh galaubein in hairtam izwaraim,
18 ei in frijaþwai gawaurtai jah gasulidai mageiþ gafahan
miþ allaim þaim weiham hwa sijai braidei jah laggei
jah hauhei jah diupei,
19 kunnan þo ufarassau mikilon þis kunþjis frijaþwa Xris-
taus, ei fullnaiþ du allai fullon gudis.

3, 10 *zu* filufaiho *am Rande des Cod. A die Glosse:* managaim managnandei *nach U.*, managn*andei* managei *nach Br.*

3, 8 undarleikin *M. (hierzu Anz. 29, 336).* — 9 *mit* in *beginnt Cod. A wieder.* — 10 *statt* filufaiho *in Cod. B* managfalþo. — 12 *hinter* balþein *hat Cod. A* freijhals *(ursprünglich Glosse, vgl. Bernh., Str.).* — 13 in þizei *Bernh.* — 16 inswinþjan *Cod. A, Bernh.* — in *fehlt in Cod. A.* — 18 friaþwai *Cod. B.* — gawaurhtai *beide Codd.* — jal-laggei *Cod. A.* — 19 kunan *Cod. A nach Br.* — friaþwa *Cod. B.* — fulnaiþ *Cod. A.* — *Statt* du *in Cod. A* in.

20 Aþþan þamma mahteigin ufar all taujan maizo þau
bidjam aiþþau fraþjam bi mahtai þizai waurkjandein
in uns,
21 imma wulþus in aikklesjon in Xristau Iesu in allos
aldins aiwe! Amen.

4. KAPITEL.

1 Bidja nu izwis ik bandja in fraujin wairþaba gaggan
þizos laþonais þizaiei laþodai sijuþ,
2 miþ allai hauneinai jah qairrein, miþ usbeisnai usþu-
landans izwis misso in frijaþwai,
3 usdaudjandans fastan ainamundiþa ahmins in gabundjai
gawairþeis.
4 Ain leik jah ains ahma, swaswe atlaþodai sijuþ in aina
wen laþonais izwaraizos.
5 Ains frauja, aina galaubeins, aina daupeins,
6 ains guþ jah atta allaize, saei ufar allaim jah and allans
jah in allaim uns.
7 Iþ ainhwarjammeh unsara atgibana ist ansts bi mitaþ
gibos Xristaus;
8 in þizei qiþiþ: ussteigands in hauhiþa ushanþ hunþ jah
atuhgaf gibos mannam.
9 þatuþ-þan usstaig, hwa ist, niba þatei jah atstaig faurþis
in undaristo airþos?
10 Saei atstaig, sa ist jah saei usstaig ufar allans himinans,
ei usfullidedi allata.
11 Jah silba gaf sumans apaustaul*u*ns, sumanzuþ-þan prau-
fetuns, sumanzuþ-þan aiwaggelistans, sumanzuþ-þan
hairdjans jah laisarjans,
12 du ustauhtai weihaize du waurstwa andbahtjis, du
timreinai leikis Xristaus,

4, 8 *zu* ussteigands *am Rande des Cod. A:* psalmo *(die Textesworte sind aus Psalm 68, 19 entlehnt).*

3, 20 *hinter* maizo *hat Cod. A* giban *(ursprünglich Glosse zu* taujan). — bidjan *Cod. B nach Br.* — unsis *Cod. A, Bernh.* — 21 immuh *Cod. A, Bernh.* — in Xristau Iesu jah aikklesjon *Cod. A.*

4. 1 siuþ *Cod. A, Bernh.* — 2 friaþwai *Cod. B.* — 6 *nach* allaize *Lücke in B.* — 8—14 *Cod. vielfach unsicher.* — 9 undaristo *Cod. nach U.,* undaraisto *nach Br.* — 11 sumanzuþ-þan *an der zweiten und dritten Stelle im Cod. nach U., während Br.* sumansuþ-þan *liest.*

13 unte garinnaima allai in ainamundiþa galaubeinais jah ufkunþjis sunus gudis, du waira fullamma, in mitaþ wahstaus fullons Xristaus,
14 ei þanaseiþs ni sijaima niuklahai, uswagidai jah us*wal*ugidai winda hwammeh laiseinais, liutei*n* manne, in filudeisein du listeig*on* uswand*j*ai airzeins,
15 iþ sunja taujandans in frijaþwai wahsjaima in ina þo alla, ize ist haubiþ, Xristus,
16 us þammei all leik gagatiloþ *jah* gagahaftiþ þairh allos gawissins andstaldis bi waurstwa in mitaþ ana ainhwarjoh fero uswahst leikis taujiþ du timreinai seinai in frijaþwai.
17 þata nu qiþa jah weitwodja in fraujin, ei þanaseiþs ni gaggaiþ, swaswe jah anþaros þiudos gaggand in uswissja hugis seinis,
18 riqizeinai gahugdai wisandans, framaþjai libainais gudis in unwitjis þis wisandins in im, in daubiþos hairtane seinaize,
19 þaiei uswenans waurþanai sik silbans atgebun aglaitein in waurstwein unhrainiþos allaizos, in faihufrikein.
20 Iþ jus ni swa ganemuþ Xristu,
21 jabai sweþauh ina hausideduþ jah in imma uslaisidai sijuþ, swaswe ist sunja in Iesu,
22 ei aflagjaiþ jus bi frumin usmeta þana fairnjan mannan þana riurjan bi lustum afmarzeinais
23 anuþ-þan-niujaiþ ahmin fraþjis izwaris
24 jah gahamoþ þamma niujin mann þamma bi guda gaskapanin in garaihtein jah weihiþai sunjos.
25 In þizei aflagjandans liugn rodjaiþ sunja hwarjizuh miþ nehwundjin seinamma, unte sijum anþar anþaris liþus.
26 þwairhaiþ-þan sijaiþ jah ni frawaurkjaiþ; sunno ni dissigqai ana þwairhein izwara.

4, 13 *zu* waira fullamma *am Rande des Cod.:* gumin fullamma.

4, 13 sunus *Cod. für* sunaus. — 14 uswalugidai *Cod. nach Br., während U.* usflaugidai *wollte.* — liuteis *Cod. nach Br.,* liutei *nach U.* — listeigon uswandjai *las Br. im Cod.,* listeigai uswandeinai *U.* — 15 ize *Cod. für* izei. — 16 jah *fehlt im Cod.* — 17 *mit* þata *beginnt Cod. B wieder.* — 24 jag-gahamoþ *Cod. A.* — 25 sijuþ *Cod. B.* — 26 jan-ni *Cod. A nach U.* — disiggqai *Cod. B.*

27 Nih gibaiþ staþ unhulþin.
28 Saei hlefi, þanaseiþs ni hlifai, ak mais arbaidjai waurkjands swesaim handum þiuþ, ei habai dailjan þaurbandin.
29 Ainhun waurde ubilaize us munþa izwaramma ni usgaggai, ak þatei goþ sijai du timreinai galaubeinais, ei gibai anst hausjandam.
30 Jah ni gaurjaiþ þana weihan ahman gudis, in þammei gasiglidai sijuþ in daga uslauseinais.
31 Alla baitrei jah hatis jah þwairhei jah hrops jah wajamereins afwairpaidau af izwis miþ allai unselein.
32 Wairþaiduh miþ izwis misso seljai, armahairtai, fragibandans izwis misso, swaswe guþ in Xristau fragaf izwis.

5. KAPITEL.

1 Wairþaiþ nu galeikondans guda swe barna liuba
2 jah gaggaiþ in frijaþwai, swaswe jah Xristus frijoda uns jah atgaf sik silban faur uns hunsl jah sauþ guda du daunai woþjai.
3 Aþþan horinassus jah allos unhrainiþos aiþþau faihufrikei nih namnjaidau in izwis, swaswe gadob ist weihaim,
4 aiþþau dwala*wa*urdei aiþþau saldra, þoei d*u* þaurftai ni fairrinnand, ak mais awiliuda.
5 þata auk witeiþ kunnandans þatei hwazu hors aiþþau unhrains aiþþau faihufriks, þatei ist galiuga*gu*de skalkinassaus, ni habaiþ a*r*bi in þiudangardjai Xristaus jah gudis.
6 Ni manna izwis usluto lausaim waurdam, þairh þoei *q*imiþ hatis gudis ana sunum un*ga*laubeinais.
7 Ni wairþaiþ nu *gad*ailans im.

4, 27 ni gibiþ *Cod. A.* — 28 iþ *statt* ak *Cod. A, Bernh.* — 29 unbilaize *Cod. B.* — 30 jah *las Br. auch in Cod. B, nicht U.* — *Das erste* in *fehlt in Cod. B.*

5, 2 friaþwai *Cod. B, Bernh.* — 3 namn . . . *Cod. A, dann Lücke bis 16.* — 4 *hinter dem ersten* aiþþau *ergänzen M., Bernh., Str.* aglaitiwaurdei aiþþau. — 5 hwazu *Cod. für* hwazuh. – skalkinassaus *Cod. für* skalkinassus. — 6 uslusto *Cod.*

8 Wesuþ auk suman *riqiz*, iþ nu liuhaþ in fraujin. Swe
barna liuhadis gaggaiþ —
9 aþþan akran liuhadis ist in allai selein jah garaihtein
jah sunjai —
10 gakiusandans þatei sijai wailagaleikaiþ fraujin,
11 jah ni gamainjaiþ waurstwam riqizis — —
17 Duþþe ni wairþaiþ unfrodai, ak fraþjandans hwa sijai
wilja fraujins.
18 Jah ni anadrig*k*aiþ izwis weina, in þammei ist usstiurei,
ak fullnaiþ in ahmin
19 rodjandans izwis in psalmom jah hazeinim jah saggwim
ahmeinaim, siggwandans in hairtam izwaraim fraujin,
20 awiliudondans sinteino fram allaim in namin fraujins
unsaris Iesuis Xristaus attin jah guda,
21 ufhausjandans izwis misso in agisa Xristaus.
22 Qenes seinaim abnam ufhausjaina swaswe fraujin;
23 unte wair ist haubiþ qenais swaswe jah Xristus haubiþ
aikklesjons, jah is ist nasjands leikis.
24 Akei swaswe aikklesjo ufhauseiþ Xristu, swah qenes
abnam seinaim in allamma.
25 Jus wairos frijoþ qenins izwaros, swaswe jah Xristus
frijoda aikklesjon jah sik silban atgaf faur þo,
26 ei þo gaweihaidedi gahrainjands þwahla watins in
waurda,
27 ei ustauhi silba sis wulþaga aikklesjon ni habandein
wamme aiþþau maile aiþþau hwa swaleikaize, ak ei
sijai weiha jah unwamma.
28 Swá jah wairos skulun frijon seinos qenins swe leika
seina. Sein silbins leik frijoþ, saei seina qen frijoþ jah
sik silban frijoþ.
29 Ni auk manna hwanhun sein leik fijaida, ak fodeiþ ita
jah warmeiþ swaswe jah Xristus aikklesjon. — —

5, 17 *bis* 29 *nur in Cod. A.* — 18 anadrigkaiþ *Cod. nach U.*, -drigg- *nach Br.* — 22. 24 qenes *Cod. für* qeneis. — 24 Xristu *Cod. für* Xristau. — 28 sein silbins leik frijoþ *und* jah *streicht Str.*

6. KAPITEL.

8 -- — taujiþ þiuþis, þata ganimiþ at fraujin, jaþþe skalks jaþþe freis.
9 Jah jus fraujans þata samo taujaiþ wiþra ins fraletandans im hwotos, witandans þatei im jah izwis sama frauja ist in himinam, jah wiljahalþei nist at imma.
10 þata nu anþar, broþrjus meinai, inswinþjaiþ izwis in fraujin jah in mahtai swinþeins is.
11 Gahamoþ izwis sarwam gudis, ei mageiþ standan wiþra listins diabulaus;
12 unte nist izwis brakja wiþra leik jah bloþ, ak wiþra reikja jah waldufnja, wiþra þans fairhwu habandans riqizis þis, wiþra þo ahmeinona unseleins in þaim himinakundam.
13 Duþþe nimiþ sarwa gudis, ei mageiþ andstandan in þamma daga ubilin jah in allamma uswaurkjandans standan.
14 Standaiþ nu ufgaurdanai hupins izwarans sunjai jah gapaidodai brunjon garaihteins
15 jah gaskohai fotum in manwiþai aiwaggeljons gawairþjis,
16 ufar all andnimandans skildu galaubeinais, þammei maguþ allos arhwaznos þis unseljins funiskos afhwapjan,
17 jah hilm naseinais nimaiþ jah meki ahmins, þatei ist waurd gudis,
18 þairh allos aihtronins jah bidos aihtrondans in alla mela in ahmin jah du þamma wakandans sinteino in allai usdaudein jah bidom fram allaim þaim weiham
19 jah fram mis, ei mis gibaidau waurd in usluka munþis meinis in balþein kannjan runa aiwaggeljons,
20 faur þoei airino in kunawidom, ei in izai gadaursjau, swe skuljau rodjan.

6, 11 *neben* diabulaus *am Rande des Cod. A:* unhulþins.

6, 8 *Fortsetzung von Cod. B.* — 9 jah jus fraujans *zweimal im Cod.* — *Mit* fraletandans *Fortsetzung von Cod. A.* — 10 inswinjaiþ *Cod. B nach U., nach Br. wahrscheinlich wie Cod. A.* —14 jag-gapaidodai *Cod. A.* — 15 jag-gaskohai *Cod. A nach Br.* — 16 unseleins *Cod. B.* — 18 du þamma duwakandans *Cod. A.* — in allai *fehlt in Cod. A.* — 19 *vor* waurd *hört Cod. A auf.* — meinais *Cod.*

21 *Aþþan* ei jus witeiþ hwa bi mik ist, hwa ik tauja,
kanneiþ izwis allata Tykeikus sa liuba broþar jah
triggwa andbahts in fraujin,
22 þanei insandida du izwis, duþþe ei kunneiþ *hwa* b*i* *mi*k
ist, jah gaþrafstjai hairtona izwara.
23 Gawairþi broþrum jah friaþwa miþ galaubeinai fram
guda attin jah fraujin Iesu Xristau!
24 Ansts miþ allaim þaiei frijond fraujan unsarana Iesu
Xristu in unriurein! Amen.

Du Aifaisium ustauh.

6, 21 aþþan ei jah jus *Str.* — 22 mik *Cod. nach Br.*, ugk *nach U.*

Du Filippisium.

1. KAPITEL.

14 — *managis*tans broþre in fraujin gatrauandans bandjom
meinaim mais gadaursan unagandans waurd gudis
rodjan.
15 Sumai raihtis jah in neiþis jah haif*s*tais, sumai þan in
godis wiljins Xristu merjand,
16 sumai þan us friaþwai witandans þatei du sunjonai
aiwaggeljons gasatiþs im;
17 iþ þaiei us haifstai Xristu merjand ni swiknaba, munan-
dans sik aglons urraisjan bandjom meinaim.
18 Hwa auk? þandei allaim haidum, jaþþe inilon jaþþe
sunjai, Xristus merjada, jah in þamma fagino, akei jah
faginon duginna.
19 Unte wait ei þata mis gagaggiþ du ganistai þairh izwara
bida jah andstald ahmins Xristaus Iesuis
20 bi usbeisnai jah wenai meinaim, unte ni in waihtai
gaaiwiskoþs wairþa, ak in allai trauainai, swe sinteino
jah nu, mikiljada Xristus in leika meinamma, jaþþe
þairh libain jaþþe þairh dauþu.
21 Aþþan mis liban Xristus ist jah gaswiltan gawaurki.
22 Iþ jabai liban in leika, þata mis akran waurstwis ist,
jah hwaþar waljau ni kann.
23 Aþþan dishabaiþs *im* us þaim twaim: þanuh lustu
habands andletnan jah miþ Xristau wisan, und filu
mais batizo ist;
24 aþþan du wisan in leika þaurftozo in izwara.

Überlieferung: Cod. B, von 2, 26 bis 4, 6 auch Cod. A.
Überschrift fehlt im Cod.; der Name nach 4, 15.
1, 15 haiftais *Cod.* — 18 þandei *Cod. für* þande. — 23 im *fehlt im Cod.*

25 Jah þata triggwaba wait þatei wisa jah þairhwisa at
allaim izwis du izwarai framgahtai jah fahedai ga-
laubeinais izwaraizos,
26 ei hwoftuli izwara biauknai in Xristau Iesu in mis
þairh meinana qum aftra du izwis.
27 Hweh þatainei wairþaba aiwaggeljons Xristaus usmitaiþ,
ei jaþþe qimau jah gasaihwau izwis jaþþe aljaþro ga-
hausjau bi izwis, þatei standiþ in ainamma ahmin, ainai
saiwalai samana arbaidjandans galaubeinai aiwaggeljons
28 jah ni in waihtai afagidai fram þaim andastaþjam, þatei
ist im ustaikneins fralustais, iþ izwis ganistais; jah þata
fram guda
29 izwis fragiban ist faur Xristu ni þatainei du imma
galaubjan, ak jah þat*a* faur ina winnan
30 þo samon haifst habandans, þoei gasaihwiþ in mis jah
nu hauseiþ in mis.

2. KAPITEL

1 Jabai hwo nu gaþrafsteino in Xristau, jabai hwo ga-
þlaihte friaþwos, jabai hwo gamaindupe ahmins, jabai
hwo mildiþo jah gableiþeino,
2 usfulleiþ meina fahed, ei þata samo hugjaiþ, þo samon
friaþwa habandans, samasaiwalai, samafraþjai,
3 ni waiht bi haifstai aiþþau lausai hauheinai, ak in
allai hauneinai gahugdais anþar anþarana munands
sis auhuman,
4 ni þo seina hwarjizuh mitondans, ak jah þo anþaraize
hwarjizuh.
5 þata auk fraþjaidau in izwis, þatei jah in Xristau Iesu,
6 saei in gudaskaunein wisands ni wulwa rahnida wisan
sik galeiko guda,
7 ak sik silban uslausida wlit skalkis nimands, in galeikja
manne waurþans
8 jah manaulja bigitans swe manna, gahaunida sik silban
waurþans ufhausjands attin und — —

1, 27 þatainei *tilgt Str.* — 29 *M. und früher Heyne interpungieren hinter 28 (ebenso Str.) und beginnen 29 mit ergänztem* unte (ὀτι); *doch vgl. Bernh.* — þatei *Cod. nach Br.*, þata *nach U.*
2, 5 fraiþjaidau *Cod.*

22 — þatei swe attin barn miþ skalkinoda mis in aiwag-
geljon.
23 þanuh nu wenja sandjan, biþe gasaihwa hwa bi mik
ist, suns.
24 Aþþan gatraua in fraujin, þammei jah silba sprauto
qima.
25 Aþþan þar*b* munda Aipafraudeitu broþar jah gawaurst-
wan jah gahlaiban meinana, iþ izwa*ra*na apaustulu jah
andbaht þaurftais meinaizos sandjan du izwis;
26 unte gairnjands was allaize izwara jah unwunands, in
þizei hausideduþ ina siukan.
27 Jah auk siuks was nehwa dauþau, akei guþ ina ga-
armaida; aþþan ni þatainei ina, ak jah mik, ei gaurein
ana gaurein ni habau.
28 Sniumundos nu insandida ina, ei gasaihwandans ina
aftra faginoþ jah ik hlasoza sijau, uf*kun*nands hwa bi
izwis ist.
29 Andnimaiþ nu ina in fraujin miþ allai fahedai jah þans
swaleikans swerans habaiþ.
30 Unte in waurstwis Xristaus und dauþu atnehwida ufar-
munnonds saiwalai seinai, ei usfullidedi izwar gaidw
bi mein andbahti.

3. KAPITEL.

1 þata anþar, broþrjus meinai, faginoþ in fraujin; þo
samona izwis meljan mis sweþauh ni latei, iþ izwis
þwastipa.
2 Saihwiþ þans hundans, saihwiþ þans ubilans waurstwjans,
saihwiþ þo gamaitanon.
3 Aþþan weis sijum bimait, weis ahmin guda skalkinon-
dans jah hwopandans in Xristau Iesu, jah ni in leika
gatrauam,
4 jah þan ik habands trauain jah in leika. Jabai hwas
anþar þugkeiþ trauan in leika, ik mais,

2, 25 þarb *Cod. nach Br., U. vermutete* þarf. — izwana *Cod.* — 26 *mit* in *beginnt Cod. A.* — þize *Cod. A.* — 28 ufkunnands *(Codd. vielleicht* uf-munands. *Br.)* hwa bi izwis ist *streicht Str.* — 29 haibaiþ *Cod. B.*
3. 3 sium *Cod. A, Bernh.* — jan-ni *Cod. A.*

5 bimait ahtaudogs, us knodai Israelis, kunjis Bainia-
meinis, Haibraius us Haibraium, bi witoda Fareisaius,
6 bi aljana wrakjands aikklesjon, bi garaihtein þizai sei
in witoda ist, wisands usfairina.
7 Akei þatei was mis gawaurki, þatuh rahnida in Xristaus
sleiþa wisan.
8 Aþþan sweþauh all domja sleiþa wisan in ufarassaus
kunþjis Iesuis Xristaus fraujins meinis, in þizei allamma
gasleiþiþs im jah domja smarnos wisan allata, ei Xristau
du gawaurkja habau
9 jah bigitaidau in imma ni habands meina garaihtein,
þo us witoda, ak þo þairh galaubein Iesuis Xristaus,
sei us guda ist garaihtei ana galaubeinai,
10 du kunnan ina jah maht usstassais is jah gamainduþ
þulaine is, miþ kauriþs was bauþau is,
11 ei hwaiwa gaqimau in usstassai us dauþaim.
12 Ni þatei ju andnemjau aiþþau ju garaihts gadomiþs
sijau, aþþan ik afargagga, ei gafahau in þammei ga-
fahans warþ fram Xristau.
13 Broþrjus, ik mik silban ni nauh man gafahan;
14 aþþan ain sweþauh, þaim afta ufarmunnonds, iþ du
þaim þoei faura sind, mik ufþanjands, bi mundrein
afargagga afar sigislauna þizos iupa laþonais gudis in
Xristau Iesu.
15 Swa managai nu swe sijaima fullawitans, þata hugjaima;
jah jabai hwa aljaleikos hugjiþ, jah þata izwis guþ and-
hu*l*jiþ;
16 aþþan sweþauh du þammei gasnewum, ei samo hugjaima
jah samo fraþjaima, samon gaggan garaideinai.
17 Miþgaleikondans meinai wairþaiþ, broþrjus, jah mundoþ
izwis þans swa gaggandans, swaswe habaiþ frisaht
unsis.

3, 5 Baineiameinis *Cod. B, Bernh.* — 8 Xristaus Iesuis *Cod. A, Bernh.* — Xristau *beide Codd. für* Xristu. — 9 akei *Cod. A nach Br. (nach U.* ak *wie Cod. B). — Cod. B hat das zweite* þo *ausgelassen (Cod. A nach U. das erste, das aber Br. über der Zeile findet).* — Xristaus Iesuis *Cod. A, Bernh.* — 12 ik *fehlt im Cod. A und bei Bernh.* — 13 *statt* nauh *in Cod. B* þau. — 15 hwa *fehlt in Cod. B. — Statt* andhuljiþ *beide Codd. nach Br.* andhugjiþ *(nach U. nur in Cod. B).* — 16 jah samo fraþjaima *tilgt Str.* — samon gaggan garaideinai *fehlt in Cod. B; vgl. Bernh.* — 17 jam-mundoþ *Cod. A.*

18 Unte managai gaggand þanzei ufta qaþ izwis, iþ nu jah gretands qiþa þans fijands galgins Xristaus,
19 þizeei andeis wairþiþ fralusts, þize guþ wamba ist jah wulþus in skandai ize, þaiei airþeinaim fraþjand.
20 Iþ unsara bauains in himinam ist, þaþroei jah nasjand usbeidam fraujan Iesu Xristu,
21 saei inmaideiþ leika hauneinais unsaraizos du ibnaskaunjamma leika wulþaus seinis bi waurstwa, unte mag jah ufhnaiwjan sis alla.

4. KAPITEL.

1 Swaei nu, broþrjus meinai liubans jah lustusamans, faheþs jah waips meins, swa stand*a*iþ in fraujin.
2 Aiodian bidja jah Syntykein bidja þata samo fraþjan in fraujin.
3 Jai jah þuk waliso bidja gajuko, niþais þos þozei miþ arbaididedun mis in aiwaggeljon miþ Klemaintau jah anþaraim gawaurstwam meinaim, þizeei namna sind in bokom libainais.
4 Nunu nu faginoþ in fraujin sinteino; aftra qiþa, faginoþ!
5 Anawilje izwara kunþa sijai allaim mannam; frauja nehwa ist.
6 Ni waihtai maurnaiþ, ak in allai bidai jah aihtronai miþ awiliudam bidos izwaros kunþos sijaina at guda.
7 Jah gawairþi gudis, þatei ufarist all ahane, fastaiþ hairtona jah leika izwara in Xristau Iesu.
8 Þata anþar, broþrjus, þishwah þatei ist sunjein, þishwah þatei gariud, þishwah þatei garaiht, þishwah þatei weih, þishwah þatei liubaleik, þishwah þatei wailamer*i*, jabai hwo godeino, jabai hwo hazeino, þata mitoþ;
9 þatei jah galaisideduþ izwis jah ganemuþ jah gahausideduþ jah gasehwuþ in mis, þata taujaiþ, jah guþ gawairþeis sijai miþ izwis.

3, 19 þizeiei *Cod. A.* — *Statt* þize *Cod. A* þizeiei *(nach Br.)*, þizeei *(nach U.) M., Bernh.* — wulþaus *Cod. A.* — 21 wusþaus *Cod. B.*

4, 1 standaiþ *beide Codd. nach Br.*, standiþ *nach U.* — 2 jas-Syntykein *Cod. A.* — 3 Klaimaintau *Cod. A.* — 4 nu *fehlt im Cod. A nach U. und bei Bernh., steht aber nach Br. über der Zeile.* — 5 anawilje *für* anawiljei *beide Codd. nach U., nach Br. Cod. A vielleicht* anawiljei. — siai *Cod. B.* — 6 *mit* sijaina *bricht Cod. A ab.* — 8 wailameri *Ced. nach Br.*, wailamer *nach U.*

10 Aþþan faginoda in fraujin mikilaba, unte ju hwan
gaþaihuþ du faur mik fraþ*j*an, ana þammei jah froþuþ;
aþþan analatidai waurþuþ.
11 Ni þatei bi þarbai qiþau, unte ik galaisida mik in
þaimei im ganohiþs wisan.
12 Lais jah haunjan mik, lais jah ufarassu haban; in
allamma jah in allaim usþroþiþs im, jah sads wairþan
jah gredags, jah ufarassau haban jah þarbos þulan.
13 All mag in þamma inswinþjandin mik Xristau.
14 Aþþan sweþauh waila gatawideduþ gamainja briggan-
dans meina aglon.
15 Aþþan wituþ jah jus, Filippisius, þatei in anastodeinai
aiwaggeljons, þan usiddja af Makidonai, ni ainohun
aikklesjono mis gamainida in raþjon gibos jah anda-
nemis, alja jus ainai.
16 Unte jah in þaissalauneikai jah ainamma sinþa jah
twaim andawizn mis insandideduþ.
17 Ni þatei gasokjau giba, ak gasokja ak*ran* — —

4, 12 ufarassu *ändert Bernh. in* ufarassau. — 15 ainnohun *Cod.*

Du Kaulaussaium.

1. KAPITEL.

6 — — in sunjai;

7 swaswe ganemuþ at Aipafrin þamma liubin gaskalkja unsaramma, saei ist triggws faur izwis andbahts Xristaus Iesuis,

8 saei jah gakannida uns izwara fraiþwa in ahmin.

9 Duþþe jah weis, fram þamma daga ei hausidedum, ni hweilaidedum faur izwis bidjandans jah aihtrondans, ei fullnaiþ kunþjis wiljins is in allai handugein jah frodein ahmeinai,

10 ei gaggaiþ weirþaba fraujins in allamma þatei galeikai, in allamma waurstwe godaize akran bairandans jah wahsjandans in ufkunþja gudis,

11 in allai mahtai gaswinþidai bi mahtai wulþaus is in allai usþulainai jah usbeisnai miþ fahedai,

12 awiliudondans attin saei laþoda izwis du dailai hlautis weihaize in liuhada,

13 saei galausida izwis us waldufnja riqizis jah atnam in þiudangardja sunaus friaþwos seinaizos,

14 in þammei habam faurbauht, fralet frawaurhte,

15 saei ist frisahts gudis ungasaihwanis, frumabaur allaizos gaskaftais;

16 unte in imma gaskapana waurþun alla in himinam jah ana airþai, þo gasaihwanona jah þo ungasaihwanona, jaþþe sitlos jaþþe fraujinassjus jaþþe reikja jaþþe waldufnja, alla þairh ina jah in imma gaskapana sind.

Überlieferung: Cod. B (mit Ausnahme der zweiten Hälfte von 1, 29*); außerdem in Cod. A* 1, 10—29, *sowie* 2, 20—3, 8 *und* 4, 4—13, *in Cod. Taur.* 2, 13—20 *und* 4, 13—19.

Die Überschrift, in den Codd. fehlend, ergänzt nach der Unterschrift.

1, 10 *mit* wairþaba *beginnt Cod. A.* — akran *in Cod. A nach U. (nicht nach Br.) doppelt.* — jah wahsjandans *fehlt im Cod. B.* — 12 liuhada *beide Codd. nach U.*, liuhadai *nach Br.* — 13 sunus *Cod. A nach Br.* — 16 himina *Cod. B nach U.* — jaþ-þo *Cod. A.*

17 Jah is ist faura allaim jah alla in imma ussatida sind.
18 Jah is ist haubiþ leikis, aikklesjons, saei ist anastodeins,
frumabaur us dauþaim, ei sijai in allaim is frumadein
habands;
19 unte in imma galeikaida alla fullon bauan
20 jah þairh ina gafriþon alla in imma, gawairþi taujands
þairh bloþ galgins is þairh ina, jaþþe þo ana airþai
jaþþe þo ana himinam.
21 Jah izwis simle wisandans framaþidans jah fijands
gahugdai in waurstwam ubilaim,
22 iþ nu gafriþodai in leika mammons is þairh dauþu du
atsatjan izwis weihans jah unwammans jah usfairinans
faura imma,
23 jabai sweþauh þairhwisiþ in galaubeinai gaþwastidai
jah gatulgidai jah ni afwagidai af wenai aiwaggeljons,
þoei hausideduþ, sei merida ist in alla gaskaft þo uf
himina, þizozei warþ ik Pawlus andbahts;
24 [saei] nu fagino in þaimei winna faur izwis jah usfullja
gaidwa aglono Xristaus in leika meinamma faur leik
-is, þatei ist aikklesjo,
25 þizozei warþ ik andbahts bi ragina gudis, þatei giban
ist mis in izwis du usfulljan waurd gudis,
26 runa sei gafulgina was fram aiwam jah fram aldim,
iþ nu gaswikunþida warþ þaim weiham is,
27 þaimei wilda guþ gakannjan gabein wulþaus þizos runos
in þiudom, þatei ist Xristus in izwis, wens wulþaus,
28 þanei weis gateiham talzjandans all manne jah laisjan-
dans all manne in allai handugein, ei atsatjaima all
manne fullawitan in Xristau Iesu,
29 du þammei arbaidja usdaudjands bi waurstwa *is* ei
inna *us*waurkeiþ in mis in mahtai.

1, 18 frumatein *Cod. A nach Br.* — 24 saei nu fagino *Cod. B nach U., beide Codd. nach Br.* (saei *mit Bernh. späterer Zusatz*). — gaiwa *Cod. B.* — 27 Xristus *fehlt in Cod. A nach U., nach Br. über der Zeile.* — 29 usdaudjands *beide Codd. nach Br., nach U.* usdaujands *Cod. B.* — *Nach* bi *bricht Cod. B ab.* — bi waurstwa þatei inna waurkeiþ *las U. (Bernh.),* bi waurstwa sei inna uswaurkeiþ *Br. (Str.); vgl. vorn das Vorwort.*

2. KAPITEL.

11 — — frawaurhte leikis, in bimaita Xristaus,
12 miþ ganawistrodai imma in daupeinai, in þizaiei jah
miþ urrisuþ þairh galaubein waurstwis gudis, saei ur-
raisida in*a* us dauþaim.
13 Jah izwis dauþans wisandans missadedim jah unbimaita
leikis izwaris miþ gaqiwida miþ imma, fragibands uns
allos missadedins,
14 afswairbands þos ana uns wadjabokos raginam seinaim,
þatei was andaneiþo uns, jah þata usnam us midumai
ganagljands ita du galgin,
15 andhamonds sik leika reikja jah waldufnja gatarhida
balþaba, gablauþjands þo bairhtaba in sis.
16 Ni manna nu izwis bidomjai in mata aiþþau in dragka
aiþþau in dailai dagis dulþais aiþþau fulliþe aiþþau
sabbatum,
17 þatei ist skadus þize anawairþane, iþ leik Xristaus.
18 Ni hwashun izwis gajiukai wiljands in hauneinai jah
blotinassau aggile þatei ni sahw ushafjands sik, sware
ufblesans fram fraþja leikis seinis,
19 jah ni habands haubiþ, us þammei all leik þairh ga-
wissins jah gabindos auknando jah þeihando wahseiþ
du wahstau gudis.
20 Jabai gaswultuþ miþ Xristau af stabim þis fairhwaus,
hwa þanaseiþs swe qiwai in þamma fairhwau urrediþ?
21 Ni teikais, ni atsnarpjais, ni kausjais!
22 þatei ist all du riurein, þairh þatei is brukjaidau bi
anabusnim jah laiseinim manne,
23 þoei sind sweþauh waurd habandona handugeins þuhtaus
in fastubnja jah hauneinai hairtins jah unfreideinai
leikis, ni in sweriþo hwizai du soþa leikis.

2, 11 *Cod. B beginnt wieder.* 13—20 *auch im Cod. Taur., jedoch nur in unsicheren Resten.* — 14 usman *Cod. B.* — 16 draggka *Cod. B nach Br.* — 20 *mit* þis *fährt Cod. A fort.* — 21 teikais *beide Codd. für* tekais. — *Für das zweite und dritte* ni *haben Cod. A, M., Bernh.* nih. — 23 þuhtaus *tilgt Str.* — unfreidei *Cod. B.*

3. KAPITEL.

1 Jabai nu miþ urrisuþ Xristau, þoei iupa sind sokeiþ,
þarei Xristus ist in taihswai gudis sitands.
2 þaimei iupa sind fraþjaiþ, ni þaim þoei ana airþai sind.
3 Unte gadauþnodeduþ jah libains izwara gafulgina ist
miþ Xristau in guda.
4 þan Xristus swikunþs wairþiþ, libains izwara, þanuh
jah jus bairhtai wairþiþ miþ imma in wulþau.
5 Dauþeiþ nu liþuns izwarans, þans þaiei sind ana airþai,
horinassu, unhrainein, winnon, lustu ubilana jah faihu-
gei*g*on sei ist galiugagude skalkinassus,
6 þairh þoei qimiþ hatis gudis ana sunum ungalaubeinais,
7 in þaimei jah jus iddjeduþ simle, þan libaideduþ in þaim.
8 Iþ nu aflagjiþ jah jus þo alla, hatis, þwairhein, unselein,
anaqiss, aglaitiwaurdein; us munþa izwaramma ni us-
gaggai.
9 Ni liugaiþ izwis misso, afslaupjandans izwis þana fairnjan
mannan miþ tojam is,
10 jah gahamoþ niujamma, þamma ananiwidin du ufkunþja
*bi fr*isahtai þis, saei gaskop ina;
11 þarei nist Kreks jah Judaius, bimait jah faurafilli, barbar*us*
*jah S*kyþus, skalks jah freis, ak alla jah in allaim Xristus.
12 Gahamoþ izwis nu swe gawali*d*ai gudis, weihans jah
walisans, brusts, bleiþein, arm*ahai*rtein, sele*in*, haunein
a*hins,* qairrein, usbeisnein,
13 þulandans iz*wis* misso jah fragibandans *silbans,* jabai
hwas wiþra hwana habai fairina; swaswe jah Xristus
fragaf izwis, swa jah jus taujaiþ.
14 Aþþan ufar alla friaþwa, sei ist gabind*i* ainamundiþos.
15 Jah gawairþi gudis swignjai *in* hairtam izwaraim, in
þammei jah laþodai wesuþ in ainamma leika, jah awi-
liudondans wairþaiþ.

3, 5 horinassau *Cod. A.* — winna *Cod. A, Bernh.* — lustau *Cod. A nach Br.* — faihugeiron *beide Codd. nach Br., während U.* -geigon *las.* — soei *Cod. A nach Br.* — 8 *hinter* ni *bricht Cod. A ab.* — 12 brusts bleiþeins *M., Bernh., Str.* — armahairtein *tilgt Str.* — 13 silbam *Cod. nach U.*, silbans *nach Br.* — 14 alla þo friaþwa *Str.* — gabindi *Cod. nach Br.*, gabinda *nach U.* — 15 swignjai þan *las U. im Cod.*, swignjaiþ in *Br. (L., M.);* swignjai *für* swegnjai.

16 Waurd Xristaus bauai in izwis gabigaba, in allai han-
dugein jah frodein a*hmei*nai laisjandans jah talz*ja*ndans
izwis silbans psalmom, hazeinim, saggwim ahmeinaim,
in *an*stai sigg*w*andans in hair*t*am izwaraim f*raujin*.
17 All þishwah þatei tau*jai*þ in waur*da* aiþþau in waurstwa,
*a*ll in namin fraujins Iesuis, awiliudondans guda attin
þairh ina.
18 Jus qinons, ufhausjaiþ wairam izwaraim, swe gaqimiþ
in fraujin.
19 Wairos, frijoþ qenins izwaros jah ni sijaiþ baitrai
*w*iþra þos.
20 Barna, ufhausjaiþ fadreinam bi all; unte þata waila
galeikaiþ ist in fraujin.
21 Jus attans, ni gramjaiþ barna izwara du þwairhein, ei
ni wairþaina in unlustau.
22 Þewisa ufhausjaiþ bi all *þaim bi* leika fraujam, ni in
augam skalkinondans swe mannam samjandans, ak in
ainfalþein hairtins ogandans guþ.
23 Þishwah þatei taujaiþ, us saiwalai waurkjaiþ swe fraujin,
ni mannam,
24 witandans þatei af fraujin nimiþ andalauni arbjis; unte
fraujin Xristau skalkinoþ.
25 Sa auk skaþ*u*la andnimiþ þatei skoþ, jah nist wiljahalþei
at guda.

4. KAPITEL.

1 Jus fraujans, garaiht jah ibnassu þewisam atkunnaiþ
witandans þatei aihuþ jah jus fraujan in himinam;
2 bidai ha*f*tjandans izwis, wakandans in izai in awiliudam;
3 bidjandans samana jah bi uns ei guþ uslukai unsis
haurd waurdis du rodjan runa Xristaus, in þizozei jah
gabundans im,
4 ei gabairhtjau þo, swaswe skuljau rodjan.
5 In handugein gaggaiþ du þaim uta, þata mel usbugjan-
dans.

3, 22 þaim bi *fehlt im Cod.* — 25 skaþula *Cod. nach U.*, skaþaila *(Str.) nach Br.; vgl. 1. Tim. 6, 9.* — wiljahalþein *Cod., Str.*, wiljahalþei *L., M., Bernh.*
4, 4 *mit* þo *(Br.) oder* swaswe *(U.) beginnt Cod. A wieder.* — 5 þata *fehlt in Cod. A.*

6 Waurd izwar sinteino in anstai salta gasu*p*oþ sijai, ei
witeiþ hwaiwa skuleiþ ainhwarjammeh andhafjan.
7 þatei bi mik ist, all gakanneiþ izwis Tykeikus, sa liuba
broþar jah triggwa andbahts jah gaskalki in fraujin,
8 þanei insandida du izwis duþþe ei kunnja*i* hwa bi izwis
ist, jah gaþrafstjai hairtona izwara,
9 miþ Aunisimau þamma liubin jah triggwin broþr, saei
ist us izwis, þaiei all izwis gakannjand þatei her ist.
10 Goleiþ izwis Areistarkus, sa miþ frahunþana mis, jah
Markus gadiliggs Barnabins, *bi* þanei nemuþ anabusnins,
ei jabai qimai at izwis, andnimaiþ ina,
11 jah Iesus, saei haitada Justus, þaiei sind us bimaita.
þai ainai gawaurstwans sind þiudangardjos gudis, þaiei
wesun mis du gaþrafsteinai.
12 Goleiþ izwis Aipafras, sa us izwis, skalks Xristaus
Iesuis, sa sinteino usdaudjands bi izwis in bidom, ei
standaiþ allawaurstwans jah fullawitans in allamma
wiljin gudis.
13 Weitwodja auk imma þatei habaiþ manag aljan bi izwis
jah *bi* þans þaiei sind in Laudeikaia jah Iairaupaulein.
14 Goleiþ izwis Lukas, lekeis sa liuba, *j*ah Demas.
15 Goleiþ þans in Laudeikaia broþruns jah Nymfan jah
þo ingardjon is aikklesjon.
16 Jah þan ussiggwaidau at izwis so aipistaule, taujaiþ ei
jah in Laudekaion aikklesjon ussiggwaidau, jah þoei
ist us Laudeikaion, jus ussiggwaid.
17 Jah qiþaiþ Arkippau: saihw þata andbahti þatei and-
namt in fraujin, ei ita usfulljais.
18 Goleins meinai handau Pawlaus.
19 Gamuneiþ meinaizos bandjos. Ansts miþ izwis, amen.

Du Kaulaussaium ustauh.

4, 6 gasupoþ *beide Codd. nach U.*, gasuqos *nach Br.* — siai *Cod. B.* — 7 Tykekus *Cod. B.* — 8 kunnjai *beide Codd. nach Br.*, kunnjau *nach U.* — 10 Ariastarkus *Cod. A.* — bi *beide Codd. nach U.*, du *nach Br.* — 11 Justus *beide Codd. nach Br.*, *während U. in Cod. A* Iustus *las.* — 12 Iesuis Xristaus *Cod. A.* — sa *fehlt in Cod. B und bei Bernh.* — 13 bi þans *wie in 10.* — *Nach* sind *bricht Cod. A ab und Cod. Taur. beginnt.* — 13. 15 Laudeikia *Cod. Taur., Bernh.* — 14 leikeis *Cod. B.* — jah Demas *fehlt in Cod. B.* — 15 þo *fehlt in Cod. Taur.* — *Unterschrift:* Kaussaim *Cod. B, Cod. Taur. unleserlich;* Kaulaussaim *L.*

2. KAPITEL.

10 — jah guþ, hwaiwa weihaba jah garaihtaba jah un-
fairinodaba izwis þaim galaubjandam wesum,
11 swaswe wituþ ainhwarjanoh izwara swe atta barna seina
bidjandans izwis jah gaþlaihandans
12 jah weitwodjandans du gaggan izwis wairþaba gudis,
saei laþoda izwis du seinai þiudangardjai jah wulþau.
13 Duþe jah weis awiliudom guda unsweibandans, unte
nimandans at uns waurd hauseinais gudis andnemuþ
ni swaswe waurd manne, ak swaswe ist sunjaba waurd
gudis, þatei jah waurkei*þ* in izwis juzei galaubeiþ.
14 Jus auk galeikondans waurþuþ, broþrjus, aikklesjom
gudis þaim wisandeim in Iudaia in Xristau Iesu, unte
þata samo wunnuþ jah jus fram izwaraim inkunjam
swaswe jah weis fram Iudaium,
15 þaiei jah fraujin usqemun Iesua jah swesaim praufetum
jah uns frawrekun jah guda ni galeikandans jah allaim
mannam andaneiþans sind,
16 warjandans uns du þiudom rodjan ei ganisaina, akei
du usfulljan seinos frawaurhtins sinteino; aþþan snau
ana ins hatis gudis und andi.
17 Aþþan weis, broþrjus, gaainaidai af izwis du mela hweilos
andwairþja, ni hairtin, ufarassau sniumidedum andaugi
izwar gasaihwan in managamma lustau.
18 Unte wildedum qiman at izwis, ik raihtis Pawlus, jah
ainamma sinþa jah twaim, jah analatida uns Satana.

Überlieferung: Cod. B, von 5, 22 an auch Cod. A.
Überschrift fehlt im Cod.; oben nach 2. Thess.

2, 13 waurkeiþ *Cod. nach U.*, waurkei *nach Br.* — 16 snauh *Cod., Bernh., Str.* — 17 gaaina|naidai *Cod., M., Bernh.*, gaainaibai *Uppstr.* — izwara *Cod.*

19 Hwa auk ist unsara wens aiþþau faheþs aiþþau waips hwoftuljos? niu jus in andwairþja fraujins unsaris Iesuis Xristaus in is quma?

20 Jus auk siuþ wulþus unsar jah faheþs.

3. KAPITEL.

1 In þizei ju ni usþulandans þanamais, galeikaida uns ei biliþanai weseima in Aþeinim ainai,

2 jah insandidedum Teimauþaiu, broþar unsarana jah andbaht gudis in aiwaggeljon Xristaus, ei izwis gatulgjai jah bidjai bi galaubein izwara,

3 ei ni ainshun afagjaidau in þaim aggwiþom; silbans auk wituþ þatei du þamma satidai sijum.

4 Jah auk þan wesum at izwis, fauraqeþum izwis þatei anawairþ was uns du winnan agliþos, swaswe jah warþ jah wituþ.

5 Duþþe jah ik ju ni usþulan*d*s insandida du ufkunnan galaubéin izwara, ibai aufto usfaifraisi izwis sa fraisands jah sware wairþai arbaiþs unsara.

6 Aþþan nu at qimandin Teimauþaiu at unsis fram izwis jah gateihandin uns galaubein *jah* friaþwa izwara, jah þatei gaminþi unsar habaiþ god sinteino, gairnjandans uns gasaihwan, swaswe jah weis izwis,

7 inuh þis gaþrafstidai sijum, broþrjus, fram izwis ana allai nauþai jah aglon unsarai in izwaraizos galaubeinais;

8 unte sai libam, jabai jus gastandiþ in fraujin.

9 Hwa auk awiliude magum usgildan fraujin guda bi izwis ana allai fahedai þizaiei faginom in izwara faura guda unsaramma,

10 naht jah daga ufarassau bidjandans ei gasaihwaima andwairþja izwara jah ustiuhaima waninassu galaubeinais izwaraizos?

3, 3 *statt* satidai *(M., Str.,* gasatidai *Uppstr., Heyne, Bernh.) Cod. nach U.* gatidai, *nach Br.* ratidai *(L.).* — 5 usþulans *Cod.* — 6 Teïmauþaiau *M., Bernh.* — jah *fehlt im Cod.* — 9 fraujin *tilgt Str.*

11 Aþþan silba guþ jah atta unsar jah frauja unsar Iesus *Xristus* garaihtjai wig unsarana du izwis.
12 Aþþan izwis frauja managjai jah ganohnan gataujai friaþwa*i* in izwis misso jah allans, swaswe jah weis in izwis,
13 du tulgjan hairtona izwara u*n*fairinona in weihiþai faura guda jah attin unsaramma in quma fraujins unsaris Iesuis Xristaus miþ allaim þaim weiham seinaim.

4. KAPITEL.

1 þannu nu, broþrjus, anahaitam bidai izwis jah bidjam in fraujin Iesua, ei swaswe andnemuþ at uns hwaiwa skuluþ gaggan jah galeikan guda, swaswe jah gagg*a*iþ, jah gaaukaiþ mais.
2 Wituþ auk hwarjos anabusnins atgebum izwis þairh fraujan Iesu Xristu.
3 þata auk ist wilja gudis, weihiþa izwara, ei gahabaiþ izwis af kalkinassau,
4 ei witi hwarjizuh izwara gastaldan sein kas in weihiþai jah sweriþai,
5 ni in gair*unja* lustaus, swaswe jah þiudos þozei ni kunnun guþ,
6 ei hwas ni ufargaggai nih bifaih*o in toja* broþar seinana, unte fraweitands frauja ist allaize, swaswe jah fauraqeþum izwis jah weitwod*id*edum.
7 Unte ni laþoda uns guþ du unhrainiþai, ak in weihiþa.
8 Inuh þis nu saei ufbrikiþ, ni mann ufbrikiþ, ak guda, saei gaf ahman seinana weihana izwis.
9 Aþþan bi broþrulubon ni þaurbum meljan izwis, unte silbans jus at guda uslaisidai sijuþ du frijon izwis misso.
10 Jah auk taujiþ þata in allans broþruns in allai Makidonai; aþþan bidjam izwis, broþrjus, biauknan mais

---

3, 11 Xristus *las Br. im Cod., nicht U.* — 12 friaþwai *las Br. im Cod.*, -wa *U.* — 13 unfairinona *will Br., während U. im Cod.* us- *las.*
4, 1 guda swa jah *Str.* — gaggaiþ *Cod. nach Br.*, gaggiþ *nach U.* — 3 kalkinassaus *Cod. nach Br.* — 5 gairunja *Cod. nach Br.*, gairnein *nach U.* — 6 bifaiho in toja broþar *las U. im Cod., Br. nur* bi faihu . . ol . . broþar. — *Für* weitwodidedum *(Br.) las U. im Cod. nur* weitwodedum.

11 jah biarbaidjan ana*silan* jah taujan swesa jah waurkjan
handum izwaraim, swaswe jah izwis anabudum,
12 ei gaggaiþ gafehaba du þaim þaiei uta sind, jah ni
ainishun hwis þaurbeiþ.
13 Aþþan ni wileima izwis unweisans, broþr*j*us, bi þans
anaslepandans, ei ni saurgaiþ swe þai anþarai þaiei ni
haband wen.
14 Unte jabai galaubjam þatei Iesus gaswalt jah usstoþ,
swa jah guþ þans þaiei anasaislepun þairh Iesu tiuhiþ
miþ imma.
15 þatuþ-þan izwis qiþam in waurda fraujins, þatei weis
þai libandans, þai bilaibidans in quma fraujins ni
bisniwam faur þans anaslepandans;
16 unte silba frauja in haitjai, in stibnai arkaggilaus jah in
þuthaurna gudis dalaþ atsteigiþ af himina jah dauþans
þai in Xristau usstandand faurþis.
17 þaþro þan weis þai libandans, þai aflifnandans suns
miþ imma frawilwanda in milhmam du gamotjan fraujin
in luftau jah framwigis miþ fraujin wairþam.
18 Swaei nu þrafsteiþ izwis misso in þaim waurdam.

5. KAPITEL.

1 Aþþan bi þo þeihsa jah mela, broþrjus, ni þaurbum ei
izwis meljaima;
2 unte silbans glaggwo wituþ þatei dags fraujins swe
þiubs in naht swa qimiþ.
3 þan qiþand: gawairþi jah tulgiþa, þanuh unweniggo
ins biqimiþ fralusts swaswe sair qiþuhafton, jah ni
unþaþliuhand.
4 Aþþan jus, broþrjus, ni sijuþ in riqiza, ei sa dags izwis
swe þiubs gafahai;
5 unte allai jus sunjus liuhadis sijuþ jah sunjus dagis;
ni siuþ nahts ni riqizis.
6 þannu nu ni slepaima swe þai anþarai, ak wakaima
jah warai sijaima;

4, 11 *statt* anasilan *(U.) las Br. im Cod.* anaqal. — 13 broþrus *Cod. nach U.* — 14 tiuhiþ *Cod. nach U.,* tiuhaiþ *nach Br.* — 17 miþ imma *Cod.,* miþ im *M., Bernh.* — jah swa framwigis *Str.*

7 unte þaiei slepand, nahts slepand, jah þaiei drugkanai wairþand, nahts drugkanai wairþand.

8 Iþ weis dagis wisandans unskawai sijaima, gahamodai brunjon galaubeinais jah friaþwos jah hilma wenai naseinais.

9 Unte ni satida uns guþ in hatis, ak du gafreideinai ganistais, þairh fraujan unsarana Iesu Xristu,

10 saei gaswalt faur uns, ei, jaþþe slepaima jaþþe wakaima, samana miþ imma libaima.

11 Inuh þis þrafsteiþ izwis misso jah timrjaiþ ainhwarjizuh anþar anþarana, swaswe jah taujiþ.

12 Aþþan bidjam izwis, broþrjus, kunnan þans arbaidjandans in izwis jah faurstassjans izwarans in fraujin *jah talzjandans izwis,*

13 *ei* sweraiþ ins ufarassau in friaþwai in waurstwis ize jah gawairþi habaiþ in izwis.

14 Bidjamuþ-þan izwis, broþrjus, talzjaiþ þans ungatassans, þrafstjaiþ þans grindafraþjans, usþulaiþ þans siukans, usbeisneigai sijaiþ wiþra allans.

15 Saihwiþ ibai hwas ubil und ubilamma hwamma usgildai, ak sinteino þiuþ laistjaiþ miþ izwis misso jah wiþra allans.

16 Sinteino faginoþ in fraujin.

17 Unsweiband*ans* bidjaiþ; in allamma awili*udoþ*.

18 þata auk ist wilja gudis in Xristau Iesu in izwis.

19 Ahman ni afhwapjaiþ.

20 Praufetjam ni frakunneiþ.

21 Aþþan all uskiusaiþ; þatei goþ sijai, gahabaiþ.

22 Af allamma waihte ubilaizo afhabaiþ izwis.

23 Aþþan silba guþ gawairþjis gaweihai izwis allandjo jah gahailana izwarana ahman jah saiwala jah leik u*n*fairinona in quma fraujins unsaris Iesuis Xristaus gafastaindau.

5, 7 nahtslepand *Cod., Grienberger 163,* naht slepand *L.* — 8 usskawai *M., Bernh., Heyne, Str.* — nasseinais *Cod.* — 12. 13 *das Cursive von Bernh. ergänzt* (*ebenso Str., nur* jah *statt* ei). — 22 *mit* ubilaizo *beginnt Cod. A.* — 23 *nach Br. Cod. B, nach U. beide Codd.* usfairinona.

24 Triggws saei laþoda izwis, saei jah taujiþ.
25 Broþrjus, bidjaiþuþ-þan jah bi uns.
26 Goljaiþ broþruns allans in gafrijonai weihai.
27 Biswara izwis in fraujin ei ussiggwaidau so aipistaule
allaim þaim weiham broþrum.
28 Ansts fraujins unsaris Iesuis Xristaus miþ izwis! Amen.

Du Þaissalauneikaium ·a· ustauh.

---

5. 25 bidjaiþuþ- *beide Codd. für* bidjaiduþ-. — 27 allaim *fehlt in Cod. B.*

Unterschrift: Spuren in Cod. A von Br. gefunden.

Aipistaule Pawlaus du þaissalauneikaium anþara

anastodeiþ.

1. KAPITEL.

1 Pawlus jah Silbanus jah Teimauþaius aikklesjon þais-
salauneikaie in guda attin unsaramma jah fraujin Iesu
Xristau.
2 Ansts izwis jah gawairþi fram guda attin unsaramma
jah fraujin Iesu Xristau!
3 Awiliudon skulum guda sinteino in izwara, broþrjus,
swaswe wairþ ist, unte ufarwahseiþ galaubeins izwara
jah managniþ friaþwa ainhwarjizuh allaize izwara in
izwis misso,
4 swaei weis silbans in izwis hwopam in aikklesjom gudis
in stiwitj*i*s izwaris jah galaubeinais in allaim wrakjom
izwaraim jah aglom þozei usþulaiþ,
5 taikn garaihtaizos stauos gudis du wairþans briggan
izwis þiudangardjos gudis, in þizozei jah winniþ,
6 sweþauh jabai garaiht ist at guda usgildan þaim ga-
þreihandam izwis aggwiþa,
7 *jah izw*is ga*þulanda*m iusila miþ uns in andhuleinai frau-
jins unsaris Iesuis af himinam miþ aggilum mahtais is
8 in funins lauhm*un*jai gibandi*ns* fraweit ni kunnandam
guþ jah ni ufhausjandam aiwaggeljon fraujins unsaris
Iesuis Xristaus,

Überlieferung: in Cod. A 1, 1—2, 4 *und* 3, 7—18; *in Cod. B* 1, 1—6 *und* 2, 15 *bis zum Schluss. Daher doppelt überliefert* 1, 1—6 *und* 3, 7—18.

Überschrift: Aipistaule Pawlaus du þaissalauneikaium *(so Br.,* -kaum *U.)* ·b· anastodeiþ *Cod. A,* Du þaissalaunekaium anþara *Cod. B.*

1, 4 *das erste* in *fehlt im Cod. B.* — stiwitjis *beide Codd. nach U.,* -jons *nach Br.* — 6 *mit* sweþauh *bricht Cod. B ab nach Br. (nach U. schon mit* in *V. 5).* — 7 jah izwis gaþulandam *Cod. nach Br. (Str.), während U.* iþ izwis gaþraihanaim *las.* — 8 lauhmunjai *Cod. nach Br.,* -monai *nach U.* — gibandins *Cod. nach Br.,* -dis *nach U.*

9 þaiei f*rawei*t *usgiband*, fralust aiweinon fram and-
wairþja fraujins jah fram wulþau mahtais is,
10 þan q*imiþ* ushauh*n*an in þaim weiham seinaim, jah
*sil*d*aleik*n*an in allaim þaim galaubjandam, unte galau-
bida ist weitwodei unsara du izwis in daga jainamma.
11 Du þammei jah bidjam sinteino bi izwis ei izwis wair-
þans briggai þizos laþonais guþ unsar jah fulljai alla
leikain þiuþeinais seinaizos jah waurstw galaubeinais
in mahtai,
12 ei ushauhnai namo fraujins unsaris Iesuis Xristaus in
izwis jah jus in imma bi anstai gudis unsaris jah
fraujins unsaris Iesuis Xristaus.

2. KAPITEL.

1 Aþþan bidjam izwis, br*o*þrj*u*s, in *q*umis *frauj*ins unsaris
Iesuis Xristaus jah gaqumþais unsaraizos du imma,
2 du ni sprau*to* *wagjan* iz*w*is *fram ah*in *ni*h dr*obnan*, nih
*þair*h *ahman* *n*ih *þairh* *w*aurda n*ih* *þair*h *aipi*st*au*l*e*in
s*we* *þai*rh uns, *swe* þa*tei* inst*and*a*i* dags *Xristaus*.
3 *Ni hwa*s*hun* iz*wis* usluto *hw*am*m*a ha*id*a*u*, un*te* *nib*a
qimiþ af*s*t*a*s*s* *faur*þi*s* jah andhulids wair*þai* man*n*a f*ra*-
w*a*urh*tai*s, sunus fralustais,
4 sa andstandands jah u*f*a*r*ha*f*jands *s*ik ufar all qiþana*na*
guþ aiþþau allan*a* b*lo*tinassu, swaei in*a* *in alh* gudis
gasitan, s — — —
15 — — — unsaros.
16 Aþþan silba frauja unsar Iesus Xristus jah guþ jah atta
unsar saei frijoda uns jah atgaf gaþlaiht aiweina jah
wen goda in anstai,

1, 9 usgiband *mit Br. (Str.), U. vermutete* andnimand. — 10 qimiþ *Cod. nach U.*, qemi *nach Br.* — *Hinter* seinaim *las U. noch ein* is, *von Br. bestritten.*

2, 1 *statt* gaqumþais *vielleicht* miþgaqumþais *im Cod. nach U., von Br. bestritten.* — 2 *den im Cod. nur schwer zu entziffernden Text dieses und der beiden folgenden Verse gebe ich nach Str.* — fram *fehlt bei U., ergänzt von Bernh., gelesen von Br.* — gadrobnan *Bernh.* — sauþa *statt* waurda *Bernh.* — swe *vor* þatei *fehlt im Cod., von Bernh. ergänzt.* — atsijai dags fraujins *Bernh.* — 4 qiþanaize *las U. (Bernh.)*, qiþanana *Br.* — allata *Cod.* — gasitan ustaiknjandan *U.; Cod. A bricht ab.* — 15 *mit* unsaros *beginnt Cod. B.*

17 gaþrafstjai hairtona izwara jah gatulgjai in allaim
waurstwam jah waurdam godaim.

3. KAPITEL.

1 þata anþar gabidjaiþ jah bi unsis, broþrjus, ei waurd
fraujins þragjai jah mikiljaidau, swaswe jah at izwis,
2 jah ei uslausjaindau af gastojanaim jah ubilaim mannam;
ni auk ist allaim galaubeins.
3 Aþþan triggws frauja saei gatulgeiþ izwis jah galausjai
izwis af þamma ubilin.
4 Aþþan gatrauam in fraujin in izwis, ei þatei anabudum
izwis, jah taujiþ jah taujan habaiþ.
5 Frauja garaihtjai hairtona izwara in friaþwai gudis
jah in usþulainai Xristaus.
6 Aþþan anabiudam izwis, broþrjus, in namin fraujins
unsaris Iesuis Xristaus, ei gaskaidaiþ izwis af allamma
broþre hwairbandane ungatassaba jah ni bi anafilham
þoei andnemuþ at uns.
7 Silbans auk kunnuþ hwaiwa skuld ist galeikon unsis,
unte ni ungatewidai wesum in izwis,
8 nih arwjo hlaib matidedum at hwamma, ak winnandans
arbaidai naht jah daga waurkjandans, ei ni kauridedeima hwana izwara.
9 Ni þatei ni habaidedeima waldufni, ak ei uns silbans
du frisahtai gebeima du galeikon unsis.
10 Jah auk þan wesum at izwis, þata izwis anabudum, ei
jabai hwas ni wili waurkjan, nih matjai.
11 Hausjam auk sumans hwairbandans in izwis ungatassaba, ni waiht waurkjandans, ak fairweitjandans.
12 þaimuh swaleikaim anabiudam jah bidjam in fraujin
Iesua Xristau, ei miþ rimisa waurkjandans seinana hlaib
matjaina.
13 Aþþan jus, broþrjus, ni wairþaiþ usgrudjans waila taujandans.

3, 5 frauja *las Br.*, iþ frauja *U. im Cod.* — 7 *mit* ist *beginnt Cod. A wieder.* — 8 nih *Cod. A,* ni *Cod. B.* — hlaib *beide Codd. nach Br.* (*U.* hlaif *Cod. A*). — in arbaidai *Cod. A nach Br.* — 9 *hinter* gebeima *ergänzt Str.* izwis. — 10 nih *Cod. A,* ni *Cod. B.*

14 Iþ jabai hwas ni ufhausjai waurda unsaramma þairh
þos bokos, þana gatarhjaiþ; ni blandaiþ izwis miþ imma,
ei gaskamai sik.
15 Jah ni swaswe fijand ina rahnjaiþ, ak talzjaiþ swe
broþar.
16 Aþþan silba frauja gawairþeis gibai izwis gawairþi
sinteino in allaim stadim; frauja miþ allaim izwis!
17 So goleins meinai handau Pawlaus, þatei ist bandwo ana
allaim aipistaule*m* meinaim; swa melja.
18 Ansts fraujins unsaris Iesuis Xristaus miþ allaim izwis!
Amen.

Du þaissalauneikaium *anþara* ustauh.

3, 17 *mit* bandwo *soll Cod. A nach U. abbrechen, während er nach Br. bis zum* amen *reicht.* — aipistaule *Cod. B nach U.*, aipistaulem (*wohl für* aipistauleim) *nach Br.*

Unterschrift: statt anþara *im Cod.* frumei.

Du Teimauþaiau frumei

dustodeiþ.

1. KAPITEL.

1 Pawlus apaustaulus Xristaus Iesuis bi anabusnim gudis
nasjandis unsaris jah Xristaus Iesuis, wenais unsaraizos,
2 Teimauþaiau, walisin barna in galaubeinai; ansts, armaio,
gawairþi fram guda attin jah Xristau Iesu fraujin unsaramma!
3 Swaswe baþ þuk saljan in Aifaison galeiþands Makidonais, ei faurbiudais sumaim ei anþarleiko ni laisjaina,
4 niþ-þan atsaihwaina spille jah gabaurþiwaurde andilausaize, þoei soknim andstaldand mais þau timreinai gudis þizai wisandein in galaubeinai.
5 Aþþan andeis ist anabusnais friaþwa us hrainjamma hairtin jah miþwissein godai jah galaubeinai unhindarweisai,
6 af þaimei sumai afairzidai uswandidedun du lausawaurdein,
7 wiljandans wisan witodalaisarjos, ni fraþjandans nih hwa rodjand nih bi hwa stiurjand.
8 Aþþan witum þatei goþ ist witoþ, jabai hwas is witodeigo brukeiþ,

---

1, 5 *neben* miþwissein *Randglosse in Cod. A.* gamundai *(U.) oder* gahugdai *(Br.).*

Überlieferung: in Cod. A 1, 1—9, *sowie* 1, 18—4, 8 *und* 5, 4—6, 14 *in Cod. B* 1, 1—3, 4, *sowie* 4, 1—5, 10 *und* 5, 21—6, 16. *Daher doppelt überliefert* 1, 1—9; 1, 18—3, 4; 4, 1—8; 5, 4—10; 5, 21—6, 14.

Überschrift in Cod. A nur spurenweise; du Teimaauþaiau frumei ustauh *Cod. B.*

1, 2 Teinnauþaiu *Cod. B.* — 3 galeiþans *Cod. B.* — Makedonais *Cod. A.* — 4 andalausaize, wisandin *Cod. A.* — 5 aþþandeis *Cod. B.* — 7 *statt* ni *in Cod. A* nih. — 8 wituþ (*statt* witum) *Cod. B.* — god *Cod. B.* — witoda (*statt* witodeigo) *Cod. A.*

9 witands þatei garaihtamma witoþ nist satiþ, ak witoda-
lausaim jah untalaim jah unsibjaim jah frawaurhtaim
jah unairknaim jah usweihaim, attans bliggwandam jah
aiþeins bliggwandam, mannans maurþrjandam,
10 horam, mannans gaþiwandam, liugnjam, ufarswaram,
jah jabai hwa alj*is* þizai hailon laiseinai andstand*iþ*,
11 sei ist bi aiwaggeli wulþaus þis audagins gudis þatei
gatrauaiþ ist mis.
12 Jah awiliudo þamma inswinþjandin mik Xristau Iesu
fraujin unsaramma, unte triggwana mik rahnida ga-
satjands in andbahtja,
13 ikei faura was wajamerjands jah wraks jah ufbrikands,
akei gaarmaiþs was, unte unwitands gatawida in un-
galaubeinai.
14 Iþ ufarassi*da* ansts fraujins miþ galaubeinai jah friaþwai
þizai in Xristau Iesu.
15 Triggw þata waurd jah allaizos andanumtais wairþ,
þatei Xristus Iesus qam in þamma fairhwau frawaurh-
tans nasjan, þizeei frumists im ik.
16 Akei duþ*þ*e gaarmaiþs warþ, ei in mis frumistamma
ataugidedi Xristaus Iesus alla usbeisnein du frisahtai
þaim ize anawairþai wesun du galaubjan imma du
libainai aiweinon.
17 Aþþan þiudana aiwe, u*nriur*jamma, ungasaihwanamma,
ainamma, fr*o*damma guda sweriþa jah wulþus in aldins
aiwe! Amen.
18 Þo anabusn anafilha þus, barnilo Teimauþaiu, bi þaim
faura faursniwandam ana þuk praufetjam, ei driugais
in þaim þata godo drauhtiwitoþ,
19 habands galaubein jah goda miþwissein, þizaiei sumai
afskiubandans bi galaubein naqadai waurþun.

1, 9 *neben* unsibjaim *Randglosse in Cod. A:* afgudaim. — 18 *neben* faursniwandam *liest Br. am Rande* letandam.

1, 9 witans *Cod. B.* — nist witoþ *Cod. A.* — *Nach* aiþeins *bricht Cod. A ab.* — 10 gaþiwandam *im Cod. unsicher.* — aljis, andstandiþ *vermutete U. im Cod.*, alja, andstandand *liest Br.* — 14 ufarassida *Cod. wahrscheinlich nach U.*, ufarassiþ *nach Br.*, *wozu Str.* warþ *ergänzt.* — 16 duþþe *Cod. nach Br.*, duþe *nach U.* — Xristus, izei *Bernh.* — 17 *für* frodamma *scheint Cod.* fridamma *zu haben.* — 18 *mit* faura *fährt Cod. A fort.*

20 þizeei ist Hymainaius jah Alaiksandrus, þanzei anafalh
Satanin, ei gatalzjaindau ni wajamerjan.

2. KAPITEL.

1 Bidja nu frumist allis taujan bidos, aihtronins, liteinins,
awiliuda fram allaim mannam,
2 fram þiudanam jah fram allaim þaim in ufarassau
wisandam, ei slawandein jah sutja aid bauaima in allai
gagudein jah gariudja.
3 þatuþ-þan ist god jah andanem in andwairþja nasjandis
unsaris gudis,
4 saei allans mans wili ganisan jah in ufkunþja sunjos
qiman.
5 Ains allis guþ, ains jah midumonds gudis jah manne,
manna Xristus Iesus,
6 sa gibands sik silban andaba*u*ht faur allans, weitwodein
melam swesaim,
7 du þammei gasatiþs im ik merjands jah apaustaulus,
sunja qiþa in Xristau, ni liuga, laisareis þiudo in ga-
laubeinai jah sunjai.
8 Wiljau nu wairans bidjan in allaim stadim ushafjandans
swiknos handuns inuh þwairhein jah tweiflein.
9 Samaleiko jah qinons in gafeteinai hrainjai miþ gariud*ei*n
jah inahein fetjandeins sik, ni in flahtom aiþþau gulþa
aiþþau marikreitum aiþþau wastjom gal*a*ubaim,
10 ak þatei gadob ist qinom gahaitandeim guþ blotan þairh
waurstwa goda.
11 Qino in h*auni*þa*i* galaisjai sik in allai ufhauseinai;
12 iþ galaisjan qinon ni uslaubja, ni*h* fraujinon faura
waira, ak wisan in þahainai.
13 Adam auk fruma gadigans warþ, þaþroh Aiwwa;

1, 20 *vor* ni *in Cod. A nach Br.* jah.

2, 2 jas-sutja *Cod. A.* — 4 gawili *Cod. B nach Br.* — in *beide Codd. nach Br. (nach U. in B fehlend).* — 6 andabaht *Cod. B (nach U. auch Cod. A).* — weitwodein *Cod. B,* þizei weitwodein *(Br.,* -dei *U.) Cod. A.* — 7 jas-sunjai *Cod. A.* — 8 inuh *beide Codd. nach Br., während U. in A* inu *las.* — 9 gariudein *Cod. B nach Br.,* -djon *nach U., in Cod. A nur Spuren.* — galubaim *Cod. B (nach U. auch Cod. A).* — 11 hauniþai *Cod. A,* hauiþa *Cod. B nach Br.* (hliuþa *U.*). — 12 nih *Cod. A nach Br. (U.* ni*),* ni *Cod. B.* — 13 gadigands *Cod. B.*

14 jah Adam ni warþ uslutoþs, iþ qino uslutoda in missadedai warþ.
15 Iþ ganisiþ þairh barne gabaurþ, jabai gastandand in galaubeinai jah frijaþwai jah weihiþai miþ gafraþjein.

3. KAPITEL.

1 Triggw þata waurd: jabai hwas aipiskaupeins gairneiþ, godis waurstwis gairneiþ.
2 Skal nu aipiskaupus ungafairinonds wisan, ainaizos qenais aba, andaþahts, gariuds, froþs, gafaurs, gastigods, laiseigs,
3 ni wein*ah*s, ni slahals, ak sut*i*s, qairrus, ni sakuls, ni faihufriks,
4 seinamma garda waila fauragaggands, barna habands ufhausjandona miþ allai anawilj*e*in.
5 Iþ jabai hwas seinamma garda fauragaggan ni mag, hwaiwa aikklesjon gudis gakaroþ
6 Nih niujasatidana, ibai aufto ufarhauhids in staua*i* atdriusai unhulþins.
7 Skal auk is weitwodiþa goda haban fram þaim uta, ei ni atdriusai in idweit jah hlamma unhulþins.
8 Jah swa diakaununs gariudans, nih faihufrikans, ni weina filu haftjandans, nih aglaitgastaldans,
9 habandans runa galaubeinais in hrainjai gahugdai.
10 Ja*þ*-þai þan gakiusaindau frumist jas-swa andbahtjaina ungafairinodai wisandans.
11 Qinons samaleiko gariudos, ni diabulos, gafaurjos, triggwos in allamma.

3, 11 *neben* gafaurjos *am Rande:* andaþahtos.

2, 15 friaþwai *Cod. B, Bernh.*

3, 1 aipiskupeins *Cod. B.* — 2 ungafairinonds *auch Cod. A nach Br.* (-oþs *U.*). — gariuds *tilgt Str.* — 3 nih *Cod. B.* — weinnas *Cod. B nach Br., in Cod. A unleserlich, während U. für beide Codd.* weinuls *gibt; vgl. vorn das Vorwort.* — nis-slahuls *Cod. A.* — sutis *beide Codd. nach Br.* (*für* suteis?), suts *nach U.* — qairrus *beide Codd. nach U., nach Br. nur unsicher in A und dafür* airknis *in B; von Str. als Glosse gestrichen.* — 4 fauragaggans *Cod. B.* — ufhausjanjandona *Cod. A.* — *Nach* ufhausjandona *bricht Cod. B ab.* — anawiljin *Cod. nach U.*, -jein *nach Br.* — 6 stauai *Cod. nach Br.*, staua *nach U.* — 10 jaþ-þai *Cod. nach Br.*, jah þai *nach U.*

12 Diakaunjus sijaina ainaizos qenais abans, barnam waila
fauragaggandans jah seinaim gardim.
13 þai auk waila andbahtjandans grid goda *sis* fairwaurk-
jand jah managa balþein *in* galaubeinai þizai in Xris-
tau Iesu.
14 þata þus melja wenjands qiman at þus sprauto;
15 aþþan jabai sainjau, ei witeis hwaiwa skuld ist in garda
gudis usmitan, saei ist aikklesjo gudis libandins, sauls
jah tulgiþa sunjos.
16 Jah unsah*t*aba mikils ist gagudeins runa s*a*ei gabairhtiþs
warþ in leika, garaihts gadomiþs warþ in ahmin, ataugids
warþ þaim aggilum, merids warþ in þiudom, galaubiþs
warþ in fairhwau, andnumans warþ in wulþau.

4. KAPITEL.

1 Aþþan ahma swikunþaba qiþiþ þatei in spedistaim dagam
afstandand sumai galaubeinai atsaihwandans ahmane
airziþos jah laiseino unhulþono,
2 in liutein liugnawaurde jah gatandida habandane swesa
miþwissein,
3 warjandane liugos, gaþarban mate, þanzei guþ gaskop
du andniman miþ awiliudam galaubjandam jah uf-
kunnandam sunja.
4 Unte all gaskaftais gudis goþ jah ni waiht du uswaurpai
miþ awiliudam andnuman;
5 gaweihada auk þairh waurd gudis jah bida.
6 þata insakands broþrum goþs wairþis andbahts Xristaus
Iesuis, alands waurdam galaubeinais jah godaizos lai-
seinais þoei galaistides.
7 Iþ þo usweihona swe usalþanaizo spilla biwandei, iþ
þroþei þuk silban du gagudein.
8 Aþþan leikeina usþroþeins du fawamma ist bruks, iþ
gagudei du allamma ist bruks, gahaita habandei li-
bainais þizos nu jah þizos anawairþons.

3, 13 sis *Cod. nach Br., bei U. fehlend.* — in *fehlt im Cod.* — 16 unsahtaba *Cod. nach U.,* unsahþaba *nach Br.*

4, 1 *mit* aþþan *beginnt Cod. B wieder.* — spidistaim *Cod. B.* — 3 gaþarbamante *Cod. B.* — 7 *das zweite* iþ *fehlt Cod. B.* — 8 gagudein *Cod. B.* — *Nach* anawairþons *bricht Cod. A ab.*

9 Triggw þata waurd jah allaizos andanumtais wairþ.
10 Duþþe allis arbaidjam jah idweitjanda, unte wenidedum
du guda libandin, saei ist nasjands allaize manne,
þishun galaubjandane.
11 Anabiud þata jah laisei.
12 Ni manna þe*in*ai jundai frakunni, ak frisahts sijais
þaim galaubjandam in waurda, in usmeta, in friaþwai,
in galaubeinai, in swikniþai.
13 Unte qima, gaumei saggwa boko, gaþlaihtai, laiseinai.
14 Ni sijais unkarja þizos in þus anstais, sei gibana warþ
þus þairh praufetjans afar analageinai handiwe praizbytaireis.
15 Þo sido þus, inuþ-þaim sijais, ei þatei þeihais þu, swikunþ
sijai allaim.
16 Atsaihw du þus silbin jah du laiseinai usdaudo, þairhwis
in þaim; þatuh auk taujands jah þuk silban ganasjis
jah hausjandans þus.

5. KAPITEL.

1 Seneigana ni andbeitais, ak gaþlaih swe attin, juggans
swe broþruns,
2 sineigos swe aiþeins, juggos swe *s*wistruns in allai swiknein.
3 Widuwons swerai, þozei bi sunjai sijaina widuwons.
4 Iþ jabai hwo widuwono barna aiþþau barne barna habai,
galaisjaina sik faurþis swesana gard barusnjan jah
andalauni usgiban fadreinam; þata auk ist god jah
andanem in andwairþja gudis.
5 Aþþan soei bi sunjai widuwo ist jah ainakla, wenida du
guda jah þairhwisiþ in bidom nahtam jah dagam.
6 Iþ so wizondei in azetjam jah libandei dauþa ist.
7 Jah þata anabiud ei ungafairinodos sijaina.
8 Aþþan jabai hwas swesaim, þishun ingardjam ni gaþlaihiþ,
galaubein inwidiþ jah ist ungalaubjandin wairsiza.

5, 1 seneigana *Cod. für* sineigana. — 4 *mit* galaisjaina *fährt Cod. A fort.* — sik *fehlt Cod. B.* — god jah *fehlt in Cod. A, bei Bernh. und Str. getilgt.* — 5 ist *fehlt in Cod. A nach Br.* — 7 ungafairidos *Cod. B.*

9 Widuwo gawaljaidau ni mins saihs tigum jere, sei wesi ainis abins qens,
10 in waurstwam godaim weitwodiþa habandei, jau barna fodidedi, jau gastins andnemi, jau weihaim fotuns þwohi, jau aglons winnandam andbahtidedi, jau allamma waurstwe godaize afarlaistidedi.
11 *Iþ juggos widuwons biwandei; þan auk gairnidedeina wiþra Xristu, liugan wileina,*
12 *habandeins staua, unte frumein galaubein wana gatawidedun.*
13 Aþþan samana jah unwaurstwons laisjand sik þairhgaggan gardins, aþþan ni þatain unwaurstwons, ak jah unfaurjos jah fairweitjandeins, rodjandeins *þoei ni skulda sind.*
14 *Wiljau nu juggos liugan, barna bairan, garda waldan* — —
16 — *widuwons, andbahtjai im, jah ni kaurjaidau aikklesjo, ei þaim bi sunjai* — —
17 — in waurda jah *in* laiseinai.
18 Qaþ auk gameleins: auhs*au* þriskandin munþ ni faurwaipjais; jah: wairþs sa waurstwa mizdons is.
19 Bi praizbytairein wroh ni andnimais, niba in andwairþja twad*d*je aiþþau þrije weitwode.
20 Iþ þans frawaurhtans in andwairþja allaize gasak, ei jah þai anþarai agis habaina.
21 Weitwodja in andwairþja gudis jah fraujins *unsaris* Iesuis Xristaus jah þize gawalidane aggile, ei þata fastais inu faurdomein, ni waiht taujands bi wiljahalþein.
22 Handuns sprauto ni mannhun lagjais, ni gamainja sijais frawaurhtim framaþjaim; þuk silban swiknana fastais.

5, 18 *zu* mizdons *die Randglosse* launis *nach Br.*

5, 10 *fünfmal* jah *Cod. A nach Br. (gegen U.) statt der* jau *in Cod. B.* — *Nach* allamma *bricht Cod. B ab.* — 11. 12, *im Cod. erloschen, gebe ich mit allem Vorbehalt nach den Vermutungen Br.s bei Str.* — 13 *von* þoei *bis* 16 sunjai *hat noch Castiglione, nicht aber mehr U. oder Br. lesen können.* — 17 *das zweite* in *las Br., nicht U.* — 18 auhsau *Cod. wahrscheinlich nach Br.,* auhsin *nach U.; vgl. 1. Cor. 9, 9.* — 19 twadje *Cod.* — 21 unsaris *las Br., nicht U. im Cod.* — *Mit* wiljahalþein *beginnt Cod. B wieder.* — 22 manhun *Cod. B.* — siais *Cod. A, Bernh.*

23 Ju ni drigkais þanamais wato, ak weinis leitil brukjais
in qiþaus þeinis jah þizo ufta sauhte þeinaizo.
24 Sumaize manne frawaurhteis swikunþos sind, faurbisni-
wandeins du stauai; sumaize þan jah afargaggand.
25 Samaleiko þan jah waurstwa goda swikunþa sind, jah
þo aljaleikos sik habandona filhan ni mahta sind.

6. KAPITEL.

1 Swa managai swe sijaina uf jukuzjai *skalkos*, seinans
fraujans allaizos sweriþos wairþans rahnjaina, ei namo
fraujins jah laiseins ni wajamerjaidau.
2 Aþþan þaiei galaubjandans haband fraujans, ni frakun-
neina, unte broþrjus sind, ak mais skalkinona, unte
galaubjandans sind jah liubai, þaiei wailadedais ga-
dailans sind. þata laisei jah gaþlaih.
3 Jabai hwas aljaleikos laisjai jah ni atgaggai du hailaim
waurdam þaim fraujins unsaris Iesuis Xristaus jah þizai
bi gagudein laiseinai,
4 iþ hauhþuhts, ni waiht witands, ak siukands bi soknins
jah waurdajiukos, us þaimei wairþand neiþa, maurþra,
haifsteis, anaqisseis, anamindeis ubilos,
5 usbalþeins frawardidaize manne ahin, at þaimei gatarniþ
ist sunja, hugjandane faihugawaurki wisan gagudein;
afstand af þaim swaleikaim.
6 Aþþan ist gawaurki mikil gagudei miþ ganauhin.
7 Ni waiht auk brahtedum in þamma fairhwau; bi sunjai
þatei ni usbairan hwa magum.
8 Aþþan habandans usfodein jah gaskadwein þaimuh
ganohidai sijaima.

5, 23 *neben* qiþaus *in Cod. A (nicht B) am Rande:* suþnis *(U.) oder* suqnis *(Br.).*
6, 6 *zu* gawaurki *fand Br. in Cod. A die Randglosse:* waurstwa.

5, 24 sumaizeh *Cod. A an der zweiten Stelle.* — 25 þo *beide Codd. nach U.*, þoei *nach Br.*
6, 1 skalkans *beide Codd. nach Br.*, þiwos *nach U.* — 3 aljaleikos *Cod. A wahrscheinlich,* aljaleiko *Cod. B.* — jan-ni *Cod. A nach Br.* — atgaggiþ *Cod. A.* — 4 maurþra *auch in Cod. A nach Br. (gegen U.); bei M., Bernh., Str. getilgt.* — haifteis *Cod. B.* — 5 afstand af þaim swaleikaim *fehlt in Cod. B.*

9 Aþþan þaiei wileina gabigai wairþan atdriusand in fraistubnja jah hlamma unhulþins jah lustuns managans unnutjans jah skaþulans, þaiei saggqjand mans in frawardein jah fralust.

10 Waurts allaize ubilaize ist faihugei*go*, þizozei sumai gairnjandans afairzidai waurþun af galaubeinai jah sik silbans gaþiwaidedun sairam managaim.

11 Iþ þu, jai manna gudis, þata þliuhais, iþ laistjais garaihtein, gagudein, galaubein, frijaþwa, þulain, qairrein.

12 Haifstei þo godon haifst galaubeinais, undgreip libain aiweinon du þizaiei laþoþs is jah andhaihaist þamma godin andahaita in andwairþja managaize weitwode.

13 Anabiuda in andwairþja gudis þis gaqiujandins alla jah Xristaus Iesuis þis weitwodjandins uf Pau*n*teau Peilatau þata godo andahait,

14 fastan þuk þo anabusn unwamma, ungafairinoda und qum fraujins unsaris Iesuis Xristaus,

15 þanei in melam swesaim taikneiþ sa audaga jah ains mahteiga jah þiudans þiudanondane jah frauja fra*u*jinondane,

16 saei ains aih undiwanein jah liuhaþ bauiþ unatgaht, þanei sahw manne ni ainshun nih sai*hwan mag* . . .

6, 9 saggqjand *beide Codd. nach Br.* (*nach U. Cod. A* sagqjand). — 10 faihugeiro *Cod. A nach Br., Cod. B unleserlich, nach U. in beiden Codd.* faihugeigo. — jas-sik *Cod. A.* — 11 friaþwa *Cod. B.* — 12 *nach* in andwairþ . . *bricht Cod. A nach U. ab, nach Br. folgen noch zwei unlesbare Seiten.* — 13 Paunteau (Pauntiau *Bernh.*) *beide Codd. nach Br.* (*U. las in B nur* Pauteau). — 15 fraijinondane *Cod. B nach Br.*

Du Teimauþaiau anþara.

---

1. KAPITEL.

1 Pawlus, apaustaulus Iesuis Xristaus þairh wiljan gudis bi gahaitam libainais sei ist in Xristau Iesu,
2 Teimauþaiau, liubin barna, ansts, armaio, gawairþi fram guda attin jah Xristau Iesu fraujin unsaramma.
3 Awiliudo guda meinamma, þammei skalkino fram fadreinam in hrainjai gahugdai, hwaiwa unsweibando haba bi þuk gaminþi in bidom meinaim naht jah daga,
4 gairnjands þuk gasaihwan, gamunands tagre þeinaize, ei fahedais usfullnau,
5 gamaudein andnimands þizos sei ist in þus, unliutons galaubeinais sei bauaida faurþis in awon þeinai *Lauidjai* jah aiþein þeinai Aiwneika*i*, gaþ-þan-traua þatei jah in þus.
6 In þizozei waihtais gamaudja þuk anaqiujan anst gudis, sei ist in þus þairh analagein handiwe meinaizo.
7 Unte ni gaf unsis guþ ahman faurhteins, ak mahtais jah frijaþwos jah inaheins.
8 Ni nunu skamai þuk weitwodiþos fraujins unsaris Iesuis nih meina, bandjins is, ak miþ arbaidei aiwaggeljon bi mahtai gudis,
9 þis nasjandins uns jah laþondins uns laþonai weihai, ni bi waurstwam unsaraim, ak bi seinai leikainai jah anstai sei gibana ist unsis in Xristau Iesu faur mela aiweina,
10 iþ gaswikunþida nu þairh gabairhtein nasjandis unsaris Iesuis Xristaus gatairandins raihtis dauþau, iþ galiuhtjandins libain jah unriurein þairh aiwaggeljon,

---

Überlieferung: in Cod. A 1, 1—18 *und* 2, 21—4, 16; ***in** Cod. B* 1, 5—4, 11. *Daher doppelt überliefert* 1, 5—18 *und* 2, 21—4, 11.

Von der Überschrift in Cod. A nur Spuren.

1, 1 Iesuis Xristaus *Cod. nach Br.*, Xristaus Iesuis *nach U.* — 5 Lauidjai *und* Aiwneikai *Cod. nach Br.*, Lauidja *und* Aiwneika *nach U.* — gaþ-þan-traua, *womit Cod. B beginnt, beide Codd.* — 7 friaþwos *Cod. B, Bernh.* — 9 *das zweite* uns *fehlt in Cod. B.* — 10 dauþau (*für* dauþu) *beide Codd. nach Br.* (dauþu *Cod. A nach U.*). — aiwaggejon *Cod. B.*

11 in þoei gasatiþs im ik merjands jah apaustaulus jah
laisareis þiudo,
12 in þizozei fairinos jah þata winna; akei nih skama mik,
unte wait hwamma galaubida, jah gatraua þammei
mahteigs ist þata anafilh mein fastan in jainana dag.
13 Frisaht habands hailaize waurde, þoei at mis hausides
in galaubeinai jah frijaþwai in Xristau Iesu,
14 þata godo anafilh fastai þairh ahman weihana saei bauiþ
in uns.
15 Waist þatei afwandidedun sik af mis allai þaiei sind in
Asiai, þizeei ist Fygailus jah Airmogaineis.
16 Gibai armaion frauja Auneiseifauraus garda, unte ufta
mik anaþrafstida jah naudibandjo meinaizo ni ska-
maida sik;
17 ak qimands in Rumai usdaudo sokida mik jah bigat.
18 Gibai frauja imma bigitan armahairtein at fraujin in
jainamma daga; jah hwan filu in Aifaison andbahtida
mis, mais waila þu kant.

2. KAPITEL.

1 þu nu, barn mein waliso, inswinþei þuk in anstai þizai
in Xristau Iesu,
2 jah þoei hausides at mis þairh managa weitwodja,
waurda gudis, þo anafilh triggwaim *m*annam, þaiei
wairþai sijaina jah anþarans laisjan.
3 þu nu arbaidei swe gods gadrauhts Xristaus Iesuis.
4 Ni ainshun drauhtinonds fraujin dugawindiþ sik ga-
waurkjam þizos aldais, ei galeikai þammei drauhtinoþ.
5 Jah þan jabai haifsteiþ hwas, ni weipada, niba wito-
deigo brikiþ.
6 Arbaidjan*d*s airþos waurstwja skal frumist akrane and-
niman.
7 Fraþei þatei qiþa; gibiþ auk þus frauja fraþi us allaim.

1, 12 in jainamma dag *Cod. B.* — 13 friaþwai *Cod. B, Bernh.* — 15 waits *Cod. B nach Castiglione.* — þizei *Cod B.* — Hairmaugaineis *Cod. A nach Br. (nach U. wie B).* — 18 mais *in beiden Codd. schon hinter* filu *(vgl. Bernh.); von Str. getilgt.* — *Nach* kant *bricht Cod. A ab.*

2, 2 waurda gudis *bei Bernh., Str. getilgt.* — triggwaimannam *Cod.* — 6 arbaidjands *Cod. nach Br.,* -jans *nach U.*

8 Gamuneis Xristu Iesu urrisanana us dauþaim us fraiwa Daweidis bi aiwaggeljon meinai,
9 in þizaiei arbaidja und bandjos swe ubiltojis; akei waurd gudis nist gabundan.
10 Inuh þis all gaþula bi þans gawalidans, ei jah þai ganist gatilona, sei ist in Xristau Iesu miþ wulþau aiweinamma.
11 Triggw þata waurd: jabai miþ gadauþnodedum, jah miþ libam;
12 jabai gaþulam, jah miþ þiudanom; jabai afaikam, jah is afaikiþ uns;
13 jabai ni galaubjam, jains triggws wisiþ; afaikan sik silban ni mag.
14 þizei gamaudei weitwodjands in andwairþja fraujins. Waurdam weihan du ni waihtai daug, niba uswalteinai þaim hausjondam.
15 Usdaudei þuk silban gakusanana usgiban guda waurstwjan unaiwiskana, raihtaba raidjandan waurd sunjos.
16 Iþ þo dwalona usweihona lausawaurdja biwandei; unte filu gaggand du afgudein,
17 jah waurd ize swe gund *wu*liþ; þizeei ist Ymainaius jah Filetus,
18 þaiei bi sunja*i* uswissai usmetun qiþandans usstass ju waurþana jah galaubein sumaize uswaltidedun.
19 Aþþan tulgus grunduwaddjus gudis standiþ habands sigljo þata: kunþa frauja þans þaiei sind is, jah: afstandai af unselein hwazuh saei namnjai namo fraujins.
20 Aþþan in mikilamma garda ni sind þatainei kasa gulþeina jah silubreina, ak jah triweina jah digana, jah suma du swer*aim* sumuþ-þan du unswer*aim*.
21 Aþþan jabai hwas gahrainjai sik þizei, wairþiþ kas du sweriþai gaweihaiþ, bruk fraujin, du allamma waurstwe godaize gamanwiþ.
22 Aþþan juggans lustuns þliuh; iþ laistei garaihtein, galaubein, frijaþwa, gawairþi miþ þaim bidai anahaitandam fraujan us hrainjamma hairtin.

2, 14. 21 þize *Bernh.* — 17 gund wuliþ *las Br. im Cod.*, gunds aliþ *U.* — 18 sunjai *Cod. nach Br.*, sunja *nach U.* — 20 sweraim *und* unsweraim *Cod. nach Br., beide Mal* -ein *nach U.* — 21 *mit* du allamma *fährt Cod. A fort.* — 22 friaþwa *Cod. B, Bernh.* — frauja *Cod. B nach Br.*

23 Iþ þos dwalons jah untalons soknins biwandei witands
þatei gabairand sakjons.
24 Iþ skalks fraujins ni skal sakan, ak qairrus wisan wiþra
allans, laiseigs, usþulands,
25 in qairrein talzjands þans andstandandans, niu hwan
gibai im guþ idreiga du ufkunþja sunjos
26 jah usskarjaindau us unhulþins wruggon, fram þammei
gafahanai habanda afar is wiljin.

3. KAPITEL.

1 Aþþan þata kunneis ei in spedistaim dagam atgaggand
jera sleidja,
2 jah wairþand mannans sik frijondans, faihugairnai,
bihaitjans, hauhhairtai, wajamerjandans, fadreinam
ungahwairbai, launawargos, unairknai,
3 unhunslagai, unmildjai, fairinondans, ungahabandans
sik, unmanariggwai, unseljai,
4 fralewjandans, untilamalskai, ufbaulidai, frijondans
wiljan seinana mais þau guþ,
5 habandans hiwi gagudeins, iþ maht izos inwidandans;
jah þans afwandei.
6 Unte us þaim sind þaiei sliupand in gardins jah fra-
hunþana tiuhand qineina afhlaþana frawaurhtim, þoei
tiuhanda du lustum missaleikaim,
7 sinteino laisjandona sik jan-ni aiw hwanhun in ufkunþja
sunjos qiman mahteiga.
8 Aþþan þamma haidau ei Jannes jah Mambres andstoþun
Moseza, swa jah þai andstandand sunjai, mannans fra-
waurþanai ahin, uskusanai bi galaubein;
9 akei ni þeihand du filusnai, unte unwiti ize swikunþ
wairþiþ allaim, swaswe jah jainaize was.

3, 2 *neben* frijondans *hat Cod. A am Rande:* seinaigairnai (*statt* seinagairnai). — 9 *neben* swikunþ *Randglosse des Cod. A:* gatarhiþ.

2, 26 usskarjaindau *beide Codd. nach Br.*, usskawjaindau *Cod. B nach U.* — *Statt* habanda *hat Cod. B* tiuhanda.

3, 2 friondans *Cod. B, Bernh.* — hauhairtai *Cod. B.* — unairknans *Cod. A.* — 3 unmanarigwai *Cod. A.* — 5 jaþ-þans *Cod. A.* — 6 *statt* þaiei *hat Cod. B* þoei. — du *fehlt in Cod. B und bei Bernh.* — luslustum *Cod. A.* — 7 jan-ni *Cod. A, Bernh.*, ni *Cod. B* (jah ni *Str.*). — 8 Jannis *Cod. B.* — Mamres *Cod. A.* — andstandans *Cod. B nach Br.* — 9 jah *fehlt Cod. B.*

10 Iþ þu galaista is laiseinai meinai, usmeta, muna, sidau,
galaubeinai, usbeisnai, frijaþwai, þulainai,
11 wrakjom, wunnim, hwileika mis waurþun in Antiaukiai,
in Eikaunion, in Lystrys, hwileikos wrakjos usþulaida,
jah us allaim mik galausida frauja.
12 Jah þan allai þaiei wileina gagudaba liban in Xristau
Iesu, wrakos winnand.
13 Iþ ubilai mannans jah liutai þeihand du wairsizin,
airzjai jah airzjandans.
14 Iþ þu framwairþis wisais in þaimei galaisides þuk jah
gatrauaida sind þus, witands at hwamma ganamt,
15 jah þatei us barniskja weihos bokos kunþes, þos mahtei-
gons þuk usfratwjan du ganistai þairh galaubein þo in
Xristau Iesu.
16 All boko gudiskaizos ahmateinais jah þaurftos du lai-
seinai, du gasahtai, du garaihteinai, du talzeinai in
garaihtein,
17 ei ustauhans sijai manna gudis, du allamma waurstwe
godaize gamanwiþs.

4. KAPITEL.

1 Weitwodja in andwairþja gudis jah fraujins Xristaus
Iesuis, saei skal stojan qiwans jah dauþans bi qum is
jah þiudinassu is:
2 merei waurd, instand uhteigo unuhteigo, gasak, gaþlaih,
gahwotei in allai usbeisnai jah laiseinai.
3 Wairþiþ mel þan haila laisein ni usþuland, ak du seinaim
lustum gadragand sis laisarjans suþjondans hausein;
4 aþþan af sunjai hausein afwandjand, iþ du spillam ga-
wandjand sik.

3, 10 *zu* galaista is *am Rande von A:* galaisides (*verschrieben für* galaistides) laiseinai meinai. — 13 *neben* liutai *im Cod. A die Glosse* lubjaleisai *nach Maſsmann Germania 13, 275 und Br.; U. meldet nichts davon.* — *Zu* du wairsizin *nach U. Randglosse in A:* ubelam (*für* ubilam) waurstwąm, *von Br. nicht wiedergefunden.*

3, 10 sidau *tilgt Str.* — friaþwai *Cod. B, Bernh.* — 11 wrakos *Cod. B.* — usþulida *Cod. A.* — 14 jah *auch in Cod. A nach Br.* (*U.* jau). — 16 alll *Cod. A.* — gudiskaizo *Cod. B*

4, 1 *das dritte* jah *fehlt in den Codd.* — 2 stand *Cod. B.* — ohteigo *Cod. B.* — 3 dragand *Cod. B.* — suþjandans *Cod. A, Bernh.*

5 Iþ þu andaþahts sijais in allaim, arbaidei, waurstw
waurkei aiwaggelistins, andbahti þein usfullei.
6 Aþþan ik ju hunsljada jah mel meinaizos diswissais atist.
7 Haifst þo godon haifstida, run ustauh, galaubein gafastaida;
8 þaþroh galagiþs ist mis waips garaihteins, þanei usgibiþ
mis frauja in jainamma daga, sa garaihta staua, aþþan
ni þatainei mis, ak jah allaim þaiei frijond qum is.
9 Sniumei qiman at mis sprauto;
10 unte Demas mis bilaiþ frijonds þo nu ald jah galaiþ
du þaissalauneikai, Xreskus du Galatiai, Teitus du Dalmatiai.
11 Lukas ist miþ mis ains. Marku andnimands brigg miþ
þus silbin, unte ist mis bruks du andbahtja.
12 Aþþan Tykeiku insandida in Aifaison.
13 Hakul þanei bilaiþ in Trauadai at Karpau, qimands
atbair jah bokos, þishun maimbranans.
14 Alaiksandrus aizasmiþa managa mis unþiuþa ustaiknida;
usgildiþ imma frauja bi waurstwam is;
15 þammei jah þu witai, filu auk andstoþ unsaraim waurdam.
16 In frumiston meinai sunjonai ni manna mis miþ was,
ak allai mis biliþun; ni rahnjai*dau im.* —

4, 6 *neben* diswissais *Cod. A am Rande:* gamalteinais

4, 8 þaþroh *Cod. A,* þaþro þan *Cod. B.* — garaihta *Cod. A,* raihta *Cod. B.* — 10 jag-galaiþ *Cod. A.* — Xreskus *Cod. A,* Krispus *Cod. B, L.,* Kreskus *M., Bernh. 1884.* — Teitus du Dalmatiai *fehlt Cod. B.* — 11 *nach der ersten Silbe von* andbahtja *bricht Cod. B ab.* — 14 Alaiaiksandrus *Cod. A.*

Du Teitau

a*nastodeiþ*.

1. KAPITEL.

1 Pawlus, skalks gudis, iþ apaustaulus Iesuis Xristaus bi
galaubeinai gawalidaize gudis jah ufkunþja sunjos sei
bi gagudein ist,
2 du wenai libainais aiweinons þoei gahaihait unliugands
guþ faur mela aiweina,
3 iþ ataugida mela swesamma waurd sein in mereinai, sei
gatrauaida ist mis bi anabusnai nasjandis unsaris gudis,
4 Teitau, walisin barna bi gamainjai galaubeinai, ansts
jah gawairþi fram guda attin jah Xristau Iesu nasjand
unsaramma!
5 In þizozei waihtais bilaiþ þus in Kretai, [in þize] ei
wanata atgaraihtjais jah gasatjais and baurgs praizby-
tairein, swaswe ik þus garaidida,
6 jabai hwas ist ungafairinonds, ainaizos qenais aba,
barna habands galaubeina, ni in usqissai usstiureins
aiþþau ungahwairba.
7 Skaluþ-þan aipiskaupus ungafairinoþs wisan, swe gudis
fauragaggja, ni hauhhairts, ni bihaitja, ni þwairhs, ni
wein*ah*s, ni slahals, ni aglaitgastalds,
8 ak gastigods, bleiþs, andaþahts, garaihts, weihs, gaþaurbs,
9 andanemeigs bi laiseinai waurdis triggwis, ei mahteigs
sijai jah gaþlaihan in laiseinai hailai jah þans andstan-
dandans gasakan.

Überlieferung: in Cod. B 1, 1—10, *in Cod. A* 1, 9—2, 1.
Überschrift in Cod. B.

1, 2 gþa *Cod. nach Br.* — 5 in þize (*d. i.* þizei) *tilgten Bernh., Str. als Glosse.* — 6 ungafairinods *M., Bernh.* — 7 ni bihaitja *tilgt Str.* — wein-nas *Cod. nach Br.*, weinuls *nach U.; vgl. 1. Tim. 3, 3.* — 9 *mit* waurdis *beginnt Cod. A.* — triggwis *beide Codd. nach U.*, triggws *Cod. A nach Br.* — jaþ-þans *Cod. A.*

10 Sind auk managai ungahwairbai, lausawaurdai, luton-
dans, þishun þai us bimaita,
11 þanzei skal gasakan, þaiei gardins allans uswaltjand
laisjandans þatei ni skuld ist, in faihugairneins.
12 Qaþ auk sums ize, swes ize praufetus: Kretes sinteino
liugnjans, ubila u*n*biarja, wambos latos.
13 So ist weitwodei sunjeina. In þizozei fairinos gasak
ins hwassaba, ei hailai sijaina in galaubeinai
14 ni atsaihwandans judaiwiskaize spilli jah anabusne
manne afwandjandane sis sunja.
15 Aþþan all hrain hrainjaim, iþ bisaulidaim jah ungalaub-
jandam ni waiht hrain, ak bisaulida sind ize jah aha
jah miþwissei.
16 Guþ andhaitand kunnan, iþ waurstwam inwidand anda-
setjai wisandans jah ungalaubjandans, jah du allamma
waurstwe godaize uskusanai.

2. KAPITEL.

1 Iþ þu rodei þatei gadof ist þizai hailon laiseinai — —

1, 16 *zu* uskusanai *am Rande des Cod.:* ungakusanai.

1, 10 lausaiwaurdai *Cod. A.* — *Nach der ersten Silbe von* þishun *bricht Cod. B ab.* — 12 Kretes *Cod. wohl für* Kreteis. — 14 spilli *Cod. für* spille.

Du Filemauna.

---

11 — iþ nu þus jah mis bruks,
12 þanuh insandida; iþ þu ina, þat-ist meinos brusts, andnim,
13 þanei ik wilda at mis gahaban, ei faur þuk mis and-
bahtidedi in bandjom aiwaggeljons.
14 Iþ inu þein ragin ni waiht wilda taujan, ei ni swaswe
bi nauþai þiuþ þein sijai, ak us lustum.
15 Aufto auk duþe afgaf sik du hweilai, ei aiweinana ina
andnimais,
16 ju ni swaswe skalk, ak ufar skalk broþar liubana, ussindo
mis, iþ hwan filu mais þus jah in leika jah in fraujin.
17 Jabai nu mik habais du gamana, andnim þana swe mik.
18 Iþ jabai hwa gaskoþ þus aiþþau skula ist, þata mis rahnei.
19 Ik Pawlus gamelida meinai handau, ik usgiba; ei ni
qiþau þus þatei jaþ-þuk silban mis skula is.
20 Jai, broþar, ik þeina niutau in fraujin; anaþrafstei meinos
brusts in Xristau.
21 Gatrauands ufhauseinai þeinai gamelida þus, witands
þatei jah ufar þatei qiþa taujis.
22 Bijandzuþ-þan manwei mis saliþwos; wenja auk ei þairh
bidos izwaros fragibaidau izwis.
23 Goleiþ þuk Aipafras, sa miþ frahunþana mis in Xristau
Iesu — —

---

12 *neben* meinos brusts *Cod. am Rande:* meina h*air*þra. — 14 *zu* us lustum *die Randglosse:* gabaurjaba; *U. erwähnt über diese Glosse nichts.*

Überlieferung: Cod. A.
Überschrift fehlt daselbst.
14 þiuþ þeins sijai *Cod. nach Br.,* þiuþeinssijai *nach U.* — 22 bidjandzuþ-þan *Cromhout.*

Bruchstücke des Alten Testaments.

Aus dem Buche Nehemias.

(Vulgata: 2. Buch Esdras.)

5. KAPITEL.

13 — — — jah qaþ alla gamainþs: amen. Jah hazidedun
fraujan jah gatawidedun þata waurd alla so managei.
14 Jah fram þamma daga ei anabauþ mis ei weisjau fauramaþleis ize in Iudaia, fram jera ·k· und jer ·l· jah anþar Artarksairksaus þiudanis ·ib· jera, ik jah broþrjus meinai hlaif fauramaþleis meinis ni matidedum.
15 Iþ fauramaþljos þaiei weisun faura mis, kauridedun þo managein jah nemun at im hlaibans jah wein jah nauhþanuh silubris sikle ·m·, jah skalkos ize fraujinodedun þizai managein; iþ ik ni tawida swa faura andwairþja agisis gudis.
16 Jah waurstw þizos baurgswaddjaus *in*swinþida jah þaurp ni gastaistald jah þiwos meinai jah allai þai galisanans du þamma waurstwa.
17 Jah Iudaieis jah þai fauramaþljos ·r· jah ·n· gumane jah þai qimandans at unsis us þiudom þaim bisunjane unsis ana biuda meinamma andnumanai weisun.
18 Jah was fraquman dagis hwizuh stiur ·*a*·, lamba gawalida ·q· jah gaits ·*a*· gamanwida was mis; jah bi ·i· dagans gaf wein allai þizai filusnai jah allai þizai managein; jah ana þo alla hlaif fauramaþleis meinis ni sokida, in þis ei ni kauridedjau þo managein in þaim waurstwam — —

Überlieferung: Cod. D.

5, 14 weisjau. *Cod. für* wesjau. — Artaksairksaus *Ohrloff, Bernh. 1884, Str.* — 15 weisun *Cod. für* wesun. — 16 inswinþida *Cod. nach Br.*, ni swinþida *nach U.* — 17 weisun *Cod. für* wesun. — 18 *die beiden ·a· im Cod. zweifelhaft.*

6. KAPITEL.

14 — — — *praufe*te, þaiei þrafstidedun mik.
15 Jah ustauhana warþ so baurgswaddjus ·e· jah ·k· daga
menoþ*is Ailulis,* ·n· dage jah ·b·
16 Jah warþ, swe hausidedun fiands unsarai allai, jah
ohtedun allos þiudos þos bisunjane unsis, jah atdraus
agis in au*g*ona ize abraba; jah ufkunþedun þatei fram
guda unsaramma warþ usfulliþ þata waurstw.
17 Jah in dagam jainaim managai weisun þize reikjane
Iudaie, þaiei sandidedun aipistulans du Tobeiin, jah
Tobeias du im.
18 Managai auk in Iudaia ufaiþjai weisun imma, unte megs
was Saixaineiins, sunaus Aieirins, jah Ioanan sunus is
nam dauhtar Maisaullamis, sunaus Barakeiins, du qenai.
19 Jah rodidedun *du* imma waila in andwairþja meinamma
jah waurda meina spillodedun imma jah aipistulans
insandida Tobeias ogjan mik.

7. KAPITEL.

1 Jah warþ, swe gatimrida warþ so baurgswaddjus, jah
gasatida haurdins jah gaweisodai waurþun daurawardos
jah liuþarjos jah Laiwweiteis;
2 jah anabauþ Ananiin broþr meinamma jah Ananeiin
fauramaþlja baurgs Iairusalems, unte sa was wair sun-
jeins jah ogands fraujan ufar managans,
3 jah qaþ im: ni uslukaindau daurons Iairusalems, und
þatei urrinnai sunno — —
13 — — . . . *niun* hunda ·m· ·e·
14 Sunjus Zaxxaiaus ·hw· ·j·
15 Suniwe Banauis ·x· ·m· ·b·
16 Suniwe Babawis ·x· ·k· ·g·
17 Suniwe Asgadis þusund*i* ·hw· ·u· ·q·
18 Suniwe Adoneikamis ·x· ·j· ·q·

6, 15 Ailulis *Cod. nach U., nach Br. vielleicht* Alulis *(Str.).* — 16 ausona *Cod. nach U., nach Br. aber in* augona *gebessert.* — 17. 18 weisun *Cod. für* wesun. — 19 du *las Br. im Cod., nicht U.*

7, 16 Babawis *Cod. nach Br.,* Babaawis *nach U.* — 17 þusund *Cod.*

19 Suniwe Baigau*e*is ·b· þusundjos ·j· ·q·
20 Suniwe Addin ·w· ·n· ·d·
21 Sunaus Ateiris, sunaus Aizaikeiins, niuntehund jah ·h·
22 Suniwe Bassaus ·t· ·l· ·g·
23 Suniwe Iorins ·r· ·i· ·b·
24 Suniwe Assaumis ·s· ·k· ·g·
25 Suniwe Gabairis ·ч· ·e·
26 Suniwe Baiþ*a*la*i*em ·r· ·k· ·g·
27 Suniwe Naitofaþeis ·r· ·m· ·q·
28 Suniwe Anaþoþis ·r· ·k· ·h·
29 Suniwe Asmoþis ·r· ·n· ·h·
30 Wairos Kareiaþiaareim jah Xafira jah Beroþ ·hw· ·m· ·g·
31 Wairos Rama jah Gabaa ·x· ·i· ·b·
32 Wairos Makmas ·r· ·k· ·b·
33 Wairos Baiþilis jah Aai ·s· ·k· ·g·
34 Wairos Nabawis ·n· ·b·
35 Sunjus Make*i*bis ·r· ·n· ·q·
36 Sunjus Ailamis anþaris þusundi ·s· ·n· ·d·
37 Sunjus Eeiramis ·t· ·k·
38 Sunjus Lyddomaeis jah Anos ·hw· ·k· ·e·
39 Sunjus Eiaireikons ·t· ·m· ·e·
40 Sunjus Ainnaïns ·g· þusundjos ·x· ·l·
41 jah gudjans: sunjus Aidduins us garda Iesuis niun hunda ·u· ·g·
42 Sunjus Aimmeirins þusundi ·n· ·b·
43 Sunjus Fallasuris þusundi ·s· ·m· ·z·
44 Sunjus Iareimis þusundi ·i· ·z·
45 Jah Laiwweiteis: sunjus Iesuis jah Kaidmeielis us sunum Odueiins ·u· ·d·
46 Sunjus Asabis liuþarjos ·r· ·n· ·h·
47 Sunjus daurawarde: sunjus Sailaumis jah sunjus Ate*ris*...

7, 19 Baigausis ·b· þusundjos *Cod. nach Br. bei Str. in der Windisch-Festschrift (Lpz. 1914) 227*, Bagauis twa þusundja *nach U.; vgl. Vorwort.* — 20 Addin *Cod. nach Br.*, Addinis *nach U.* — 21 Aizaikeiinis *Cod. nach U.*, Aizaikeiins *nach Br.* — 26 Biaaaiþlaem *Cod.*, Baiþalaiem *Kauffm.*, Baiþlaem *Str.* — 33 Aai *Cod., verschrieben aus* Gai *oder* Ai? Aia *Kauffm., Str.* — 35 Makeibis *Cod. nach Br.*, Makebis *nach U.* — 39 Eiaireikons *Cod. für* lai- — 40 sunjus Sainnaïns *L., M., Uppstr., Bernh. 1875.* — 43 Fallasuris *Cod., verschrieben für* Faddasuris? *Kauffm., Str.* — 47 sunjus *[welches?] im Cod. nach U., nach Br.* sunaus. — Sailaumis *Cod. nach Br.*, Saillaumis *nach U.*

Skeireins aiwaggeljons þairh Iohannen.

I.

a — saei fraþjai aiþþau sokjai guþ. Allai uswandi-
dedun, samana unbrukjai waurþun,[1] jah ju uf dauþaus
atdrusun stauai. Inuh þis qam gamains allaize nasjands,
allaize frawaurhtins afhrainjan, ni ibna nih galeiks unsarai
garaihtein, ak silba garaihtei wisands, ei, gasaljands sik
faur uns hunsl jas-sauþ guda, þizos manasedais gawaurhtedi
uslunein. Þata nu gasaihwands Iohannes, þo sei ustauhana
b habaida || wairþan fram fraujin garehsn, miþ sunjai qaþ: sai
sa ist wiþrus gudis, saei afnimiþ frawaurht þizos
manasedais.[2] Mahtedi sweþauh jah inu mans leik, wal-
dufnja þataine gudiskamma, galausjan allans us diabulaus ana-
mahtai; akei kunnands þatei swaleikamma waldufnja mahtais
nauþs ustaiknida wesi jan-ni þanaseiþs fastaida garaihteins
garehsns, ak nauþai gawaurhtedi manne ganist. Jabai auk
diabulau fram anastodeinai nih nauþjandin, ak uslutondin ||
c mannan jah þairh liugn gahwotjandin ufargaggan anabusn,
þatuh wesi wiþra þata gadob, ei frauja qimands mahtai
gudiskai jah waldufnja þana galausidedi jah nauþai du
gagudein gawandidedi; nei auk þuhtedi þau in garaihteins
gaaggwein ufargaggan þo faura ju us anastodeinai garaidon
garehsn? Gadob nu was mais, þans swesamma wiljin ufhaus-
jandans diabulau, du ufargaggan anabusn gudis, þanzuh
aftra swesamma wiljin gaqissans wairþan nasjandis lai- ||
d seinai jah frakunnan unselein þis faurþis uslutondins, iþ
sunjos kunþi du aftraanastodeinai þize in guda usmete
gasatjan. Inuh þis nu jah leik mans andnam, ei laisareis
uns wairþai þizos du guda garaihteins; swa auk skulda, du
galeikon seinai frodein, jah mans aftra galaþon waurdam jah
waurstwam jah spilla wairþan aiwaggeljons usmete. Iþ in
þizei nu witodis gaaggwei ni þatain gawandei*nai* —

[1] *Röm. 3, 11. 12 (resp. Psalm 53, 3. 4).* — [2] *Joh. 1, 29.*

Überlieferung: Cod. E. Die Buchstaben am Rande links bezeichnen die Columnen der einzelnen Cod.-Blätter.

I *Cod. E Ambr.* — *a:* stauai *lesen M., Braun,* staua *Uppstr.* — *b:* þataine *Cod. für* þatainei — garehsn *Cod nach M., Uppstr.,* garehs̄ *nach Braun.* — *c:* gahwotjandin *Cod. nach Braun,* gahwatjandin *Kock nach Uppstr.* — nei *jetzt durch Brauns Lesung gesichert, Uppstr. las* ne. — gaagwein *Cod.*

II.

a — *sei*nai galaubeinai wairþands ju faur ina balþeiþ, in
mela raihtis þulainais, leik is afar þulain swikunþaba miþ
Ioseba usfilhands, gaswikunþjands ei ni afwandida sik in
fauramaþlje hwotos. Inuh þis jah nasjands nauh miþþan
anastodjands ustaiknida þana iupa briggandan in þiudan-
gardjai gudis wig, qiþands: amen amen qiþa þus, niba
saei gabairada iupaþro, ni mag gasaihwan þiudan-
b gardja gudis.[3] Iupaþ||ro þan qaþ þo weihon jah himina-
kundon gabaurþ anþara þairh þwahl usþulan. Þammuh þan
ni froþ Nekaudemus, in þis ei miþþan frumist hausida fram
laisarja; inuh þis qaþ: hwaiwa mahts ist manna ga-
bairan alþeis wisands? ibai mag in wamba aiþeins
seinaizos aftra galeiþan jag-gabairaidau?[4] sah, un-
kunnands auk nauh wisands jah ni kunnands biuhti jah þo
leikeinon us wambai munands gabaurþ, in tweifl atdraus;
c inuh þis qaþ: hwaiwa || mahts ist manna alþeis wi-
sands gabairan? ibai mag in wamba aiþeins sei-
naizos aftra galeiþan jah gabairaidau?[4] Iþ nasjands
þana anawairþan dom is gasaihwands jah þatei in galau-
beinai þeihan habaida, gaskeirjands imma, swe miþþan un-
kunnandin, qiþands: amen amen qiþa þus, niba saei
gabairada us watin jah ahmin, ni mag inn galeiþan
in þiudangardja gudis.[5] Naudiþaurfts auk was jah
d gadob wistai du garehsn dau||þeinais andniman, at raihtis
mann us missaleikom wistim ussatidamma, us saiwalai
raihtis jah leika, jah anþar þize anasiun wisando, anþaruh
þan ahmein, duþþe gatemiba and þana þize laist jah twos
ganamnida waihts, swesa bajoþum du daupeinais garehsnai,
jah þata raihtis anasiunjo wato jah þana andaþahtan ahman;
ei raihtis þata gasaihwan —

[3] *Joh. 3, 3.* — [4] *Joh. 3, 4.* — [5] *Joh. 3, 5.*

II *Cod. E Ambr.* — *a:* leik is *Cod.*, leikis *M.*, *Uppstr.* — *b:* þwalh *Cod.* — Nekaudemus *Cod. für* Nik- *oder* Neik-. — manna *Cod. nach Braun*, man *nach M.*, *Uppstr.* — sah *vor* unkunnands *hat erst Braun gelesen.* — *d:* garehsnais *Cod.*

III.

a — *watna ma*naga wesun jainar; þaruh qemun jah daupidai wesun. Ni nauhþanuh galagiþs was in karkarai Iohannes.[6] þatuh þan qiþands aiwaggelista ataugida, ei so garehsns bi ina nehwa andja was þairh Herodes birunain. Akei faur þata, at bajoþum daupjandam jah ainhwaþarammeh seina anafilhandam daupein, miþ sis misso sik undrunnun sumai ni kunnandans, hwaþar skuldedi
b maiza. þaþroh þan warþ sokeins ‖ us siponjam Iohannes miþ Iudaium bi swiknein;[7] in þizei ju jah leikis hraineino inmaidiþs was sidus jah so bi guþ hrainei anabudana was, ni þanaseiþs judaiwiskom ufarranneinim jah sinteino daupeinim brukjan usdaudjaina, ak Iohanne hausjandans þamma faurrinnandin aiwaggeljon. Wasuh þan jah frauja þo ahmeinon anafilhands daupein; eiþan garaihtaba warþ bi swiknein sokeins gawagida; unte witoþ
c þize unfaurweisane missadede ainaizos‖witoþ raidida azgon kalbons gabrannidaizos utana bibaurgeinais; afaruh þan þo in wato wairpandans hrain jah hyssopon jah wullai raudai ufartrusnjandans, swaswe gadob þans ufarmiton munandans. Iþ Iohannes idreigos daupein merida jah missadede aflet þaim ainfalþaba gawandjandam gahaihait; iþ fraujins *daupeins* at afleta frawaurhte jah fragift weihis ahmins jah fragibands im, þatei sunjus þiudangardjos wairþaina.‖
d Swaei sijai daupeins Iohannes ana midumai twaddje ligandei, ufarþeihandei raihtis witodis hrainein, iþ minnizei filaus aiwaggeljons daupeinai; inuh þis bairhtaba uns laiseiþ qiþands: aþþan ik in watin izwis daupja, iþ sa afar mis gagganda swinþoza mis ist, þizei ik ni im wairþs ei anahneiwands andbindau skaudaraip skohis is; sah þan izwis daupeiþ in ahmin weihamma.[8] Bi garehsnai nu —

---

[6] *Joh. 3, 23. 24.* — [7] *Joh. 3, 25.* — [8] *frei nach Joh. 1, 26. 27 (vgl. auch Mt. 3, 11. Mc. 1, 7. 8. Luc. 3, 16).*

III *Cod. E Vat.* — *b:* sinteinom *Dietrich, Str.* — þizo unfaurweisano *Kock.* — *c:* ufar miton *Jellinek Anz. 20, 155.* — munandane *Cod.* — fraujins at *Cod.*, frauja at *M., Dietrich, Str., Kock.* — *d:* mi|nizei *Cod.*

IV.

a — So nu faheþs meina usfullnoda. Jains skal
wahsjan, iþ ik minznan.[9] Eiþan nu siponjam seinaim
þaim bi swiknein du Judaium sokjandam jah qiþandam sis:
rabbei, saei was miþ þus hindar Jaurdanau, þammei
þu weitwodides, sai sa daupeiþ jah allai gaggand
du imma,[10] nauh unkunnandans þo bi nasjand, inuh þis
laiseiþ ins qiþands: jains skal wahsjan, iþ ik minznan.[9]
b Aþþan so bi ina garehsns du leiti || lamma mela raihtis bruks
was jah fauramanwjandei saiwalos þize daupidane fralailot
aiwaggeljons mereinai; iþ fraujins laiseins anastodjandei
af Iudaia jah and allana midjungard gaþaih, and hwarjano
þeihandei und hita nu, jah aukandei, all manne du gudis
kunþja tiuhandei, inuh þis jah skeirs wisandei. Mikilduþ
fraujins wulþaus kannida qiþands: sa iupaþro qimands
ufaro allaim ist;[11] ni þatei ufaro wisandan sware kanni-
c dedi, ak jah swalauda is mikil || duþais maht insok, jah
himinakundana jah iupaþro qumanana qiþands, iþ sik airþa-
kundana jah us airþai rodjandan, in þizei wistai manna was;
jaþþe weihs jaþþe praufetus wisands jag-garaihtein weit-
wodjands, akei us airþai was jah us waurdahai wistai rod-
jands. Iþ sa us himina qumana, jabai in leika wisan
þuhta, akei ufaro allaim ist,[11] jah þatei gasahw jag-
gahausida, þata weitwodeiþ, jah þo weitwodida
d is ni ainshun nimiþ.[12] Jah þauhjabai us || himina ana
airþai in manne garehsnais qam, akei ni þe haldis airþeins
was nih us *air*þai rodjands, ak himinakunda anafilhands
fulhsnja, þoei gasahw jag-gahausida at attin. Þo nu in-
sakana wesun fram Iohanne, ni in þis þatainei ei fraujins
mikilein gakannidedi, ak du gatarhjan jah gasakan þo
afgudon haifst Sabailliaus jah Markailliaus, þaiei ainana
ananaanþidedun qiþan attan jah sunu. Iþ anþar s*a* weiha —

[9] *Joh. 3, 29. 30.* — [10] *Joh. 3, 26.* — [11] *Joh. 3, 31.* — [12] *Joh. 3, 32.*

IV *Cod. E Vat.* — *a:* sokjandans *Cod.* — *b:* und allana midjungard *Cod., Dietrich.* — hwarjano *Cod. für* hwarjanoh. — wisandei *Cod., L.* wisands *M., Uppstr., Dietrich, Str., Kock.* — *c:* weitwodida *Cod. für* -diþa. — *d:* an airþai *Cod.* — *Statt* us airþai *Cod. nur* us þai. — Markaillau- *Dietrich, Str., Kock.* — *Statt* sa weiha *Cod. nur* sweiha.

V.

a — . . . ma du attin sweriþos at allamma waurstwe ainaizos
anabusnais beidiþ. Iþ þatei raihtis þana frijondan anþa-
ranuh þan þana frijodan, anþarana taiknjandan anþaranuh
þan galeikondan jainis waurstwam, þatuh þan insok kun-
nands þize anawairþane airzein, ei galaisjaina sik bi þamma
twa andwairþja attins jah sunaus andhaitan jah ni miþ
b qiþaina. Anduh þana laist skeiris bruk||jands waurdis qaþ:
swaswe auk atta urraiseiþ dauþans jah liban ga-
taujiþ, swa jah sunus þanzei wili liban gataujiþ,[13]
ei swesamma wiljin jah swesai mahtai galeikonds þamma
faurþis gaqiujandin dauþans gahaitands þize ungalaub-
jandane þrasabalþein andbeitands gasoki. Nih þan atta
ni stojiþ ainohun, ak staua alla atgaf sunau.[14] Iþ
nu ains jah sa sama wesi bi Sabailliaus insahtai, missa-
c leikaim bandwiþs namnam, hwaiwa stojan jah ni sto||jan sa
sama mahtedi? Ni auk þatainei namne inmaideins twaddje
andwairþje anþarleikein bandweiþ, ak filaus mais waurstwis
ustaikneins, anþarana raihtis ni ainnohun stojandan, ak
fragibandan sunau stauos waldufni, jah is andnimands bi
attin þo sweriþa jah alla staua bi jainis wiljin taujands,
ei allai sweraina sunu, swaswe swerand attan.[15]
Skulum nu allai weis at swaleikai jah swa bairhtai insahtai
d guda unbauranamma andsaljan sweriþa jah ainabaura
sunau gudis guþ wisan anakunnan; eiþan galaubjandans
sweriþa ju hwaþaramme usgibaima bi wairþidai, unte þata
qiþano: ei allai sweraina sunu, swaswe swerand
attan,[15] ni ibnon, ak galeika sweriþa usgiban uns laiseiþ.
Jah silba nasjands bi siponjans bidjands du attin qaþ, ei
frijos ins, swaswe frijos mik;[16] ni ibnaleika frijaþwa,
ak galeika þairh þata ustaikneiþ. Þammuh samin ha*idau* —

[13] *Joh. 5, 21.* — [14] *Joh. 5, 22.* — [15] *Joh. 5, 23.* — [16] *Joh. 17, 23.*

V *Cod. E Ambr.* — *a: hinter* raihtis *ergänzen Str. und Kock* anþarana. — frijodan *im Cod. aus* frijondan *corrigiert.* — taiknjandan *Cod. nach Braun,* taiknjanda *nach M., Uppstr.* — *b:* gaqiujan dauþans gahaitandin *Kauffm. bei Dietrich, Str.* — gasoki *las Braun.* — ainnohun *Bernh., Str.* — *c:* Iesus *statt* is *Kauffm. bei Dietrich.* — andsaljan sweriþa *las Braun.* — *d:* anakunnan *Cod. nach Braun,* andkunnan *Dietrich.* — hwaþaramma *Cod.,* hwaþaramme(h) *Dietrich S. 26.* — wairþidai *Cod. nach Braun,* wairþida *nach Uppstr.* — haidau *las Uppstr., Braun nur* ha . . .

VI.

a — . . . nands unswikunþozei warþ bi nauþai jainis insahts,
swe silba is qiþiþ: jains skal wahsjan, iþ ik minznan;[9]
in þizei nu du leitilai hweilai galaubjan Iohanne hausjan
þuhtedun, iþ afar ni filu ufarmaudein þo bi ina atgebun,
eiþan waila ins maudeiþ qiþands: jains was lukarn brin-
nando jah liuhtjando; iþ jus wildeduþ swignjan du
hweilai in liuhada is. Aþþan ik haba weitwodiþa
b maizein þamma Iohan||ne; þo auk waurstwa þoei
atgaf mis atta, ei ik taujau þo, þo waurstwa þoei ik
tauja, weitwodjand bi mik, þatei atta mik insan-
dida.[17] Jains auk manniskaim waurdam weitwodjands
tweifljan þuhta, sunjeins wisands, þaim unkunnandam mahta;
iþ attins þairh meina waurstwa weitwodei alla ufar insaht
manniskodaus Iohannes unandsok izwis undredan mag kunþi.
Unte hwarjatoh waurde at mannam innuman maht ist anþar-
c leikein inmaidjan, iþ þo weihona waurstwa, || unandsakana
wisandona, gaswikunþjandona þis waurkjandins dom, bairh-
taba gabandwjandona, þatei fram attin insandiþs was us
himina. Inuh þis qiþiþ: jah saei sandida mik atta,
sah weitwodeiþ bi mik.[18] Aþþan missaleiks jah in
missaleikaim melam attins bi ina warþ weitwodeins, suman
þairh praufete waurda, sumanuh þan þairh stibna us himina,
sumanuh þan þairh taiknins; iþ in þizei þaim swa waur-
d þanam hardizo þizei ungalaubjandane warþ || hairto, inuh
þis garaihtaba anaaiauk qiþands: nih stibna is hwanhun
gahausideduþ nih siun is gasehwu*þ*, jah waurd is
ni habaiþ wisando in izwis, þande þanei insandida
jains, þammuh jus ni galaubeiþ.[19] Unte at þaim ga-
hwairbam frakunnan ni skuld ist, iþ sumai jah stibna is
gahausidedun, sumai þan is siun sehwun; audagai, auk
þan qaþ, þai hrainjahairtans, unte þai guþ gasai-
hwand.[20] Jah ju þaþro swe wadi þairh —

[17] *Joh. 5, 35. 36.* — [18] *Joh. 5, 37.* — [19] *Joh. 5, 37. 38.* — [20] *Matth. 5, 8.*

VI *Cod. E Ambr.* — *a:* galaubjandans *Kock.* — hausjandans *Dietrich, Str.* — swignjan *Cod. für* swegnjan. — *c:* gaswikunþjand *Dietrich, Str.* — bi inna *Cod.* — *Das zweite* þizei *Cod. für* þize. — *d: das* þ *von* gasehwuþ *im Cod. untergegangen.*

VII.

a — ahun kunnandins fraujins maht jah andþaggkjandins sik is waldufneis. Nih ist ains, ak jah Andraias, saei qaþ: ist magula ains her, saei habaiþ ·e· hlaibans barizeinans jah twans fiskans,[21] analeiko swe Filippus gasakada, ni waiht mikilis hugjands nih wairþidos laisareis andþaggkjands, þairh þoei usbar qiþands: akei þata hwa ist du swa managaim?[22] Iþ frauja andtilonds ize niuklahein
b qaþ: waurkeiþ þans mans ana|kumbjan.[23] Iþ eis at hauja managamma wisandin in þamma stada þo filusna anakumbjan gatawidedun, fimf þusundjos waire inuh qinons jah barna, swe at mikilamma nahtamata anakumbjandans. At ni wisandin aljai waihtai ufar þans fimf hlaibans jah twans fiskans, þanzei nimands jah awiliudonds gaþiuþida, jah swa managai ganohjands ins wailawiznai, ni þatainei
c ganauhan þaurftais im fra||gaf, ak filaus maizo; afar þatei matida so managei, bigitan was þizei hlaibe ·ib· tainjons fullos, þatei aflifnoda. Samaleikoh þan jah andnemun þize fiske, swa filu swe wildedun.[24] Nih þan ana þaim hlaibam ainaim seinaizos mahtais filusna ustaiknida, ak jah in þaim fiskam; swa filu auk [swe] gamanwida ins wairþan, swaei ainhwarjammeh swa filu swe wilda andniman is gatawida; jah ni in waihtai waninassu þizai filusnai wairþan
d gatawida, akei || nauh us þamma filu mais siponjans fullafahida jah anþarans gamaudida gaumjan, þatei is was sa sama, saei in auþidai ·m· jere attans ize fodida. Þanuh, biþe sadai waurþun, qaþ siponjam seinaim: galisiþ þos aflifnandeins drausnos, ei waihtai ni fraqistnai. Þanuh galesun jah gafullidedun ·ib· tainjons gabruko us þaim ·e· hlaibam barizeinam jah ·b· fiskam, þatei aflifnoda at þaim[25] —

---

[21] *Joh. 6, 9.* — [22] *Joh. 6, 9.* — [23] *Joh. 6, 10.* — [24] *Joh. 6, 11.* — [25] *Joh. 6, 12. 13.*

VII *Cod. E Ambr.* — *a:* nih ist ains *Dietrich (mit Jellinek Anz. 20, 161), Str., Kock,* nihstains *Cod.* — *b:* at ni wisandin *Cod. für* -ein. — *c:* þizei *Cod. für* þize. — andnemun *erst von Braun gelesen.* — swe *hinter* auk *tilgen Dietrich, Str., Kock.* — gamanwida ins *ganz zweifelhaft (Braun glaubte* gamana matis *zu lesen).* — is gatawida *Cod. nach Braun,* ist tawida *nach Uppstr.,* Iesus gatawida *Kauffm. bei Dietrich.*

VIII.

a — *ains*hun uslagida ana *i*na handuns,[26] *a*t weihai auk
is mahtai unanasiuniba unselein ize nauh disskaidandein
jah ni uslaubjandein faur mel sik gahaban. *G*aliþun þan
þai andbahtos du þaim auhumistam gudjam jah
Fareisaium; þaruh qeþun du im jainai: duhwe ni
attauhuþ ina? *A*ndhofun þan þai andbahtos qi-
þandans þatei ni hwanhun aiw rodida manna,
b swaswe sa manna.[27] Soh þan ‖ andahafts du gasahtai,
maizuh þan du afdomeinai jainaize ungalaubeinai warþ. And-
hofun auk jainaim anahaitandam im, in þizei ni attauhun
ina, ni andsitandans jainaize unselein þize anahaitandane im,
ak mais sildaleikjandans fraujins laisein, swikunþaba in allaim
alamannam faurawisan rahnidedun. Iþ jainai in unseleins
seinaizos balþein ize ni usþulandans miþ hatiza andhofun
c wiþra ins qiþandans: ibai jah jus ‖ *af*airzidai siuþ?
sai jau ainshun þize reike galaubidedi imma aiþ-
þau þize Fareisaie? alja so managei, þaiei ni
kunnun witoþ, fraqiþanai sind.[28] Þoh þan miþ bai-
trein þwairheins rodidedun, in þammei liugandans bigitanda,
ei ni ainshun reike aiþþau Fareisaie galaubidedi imma. At
Neikaudaimau bi garehsnai gudis qimandin at imma in naht
jah miþ balþein faur sunja insakandin jah qiþandin im: ibai
d witoþ unsar stojiþ mannan?[29] ‖ at jainaim qiþandam
þatei ni ainshun þize reike jah Fareisaiei galaubida, ni fraþ-
jandans þatei sa raihtis Fareisaius was jah ragineis Judaie
jah ains reike, ustaikniþs us þaim fraqiþanam, was galaub-
jands fraujin, du gasahtai jainaize unseleins faur ina rod-
jands. Iþ eis ni usþulandans þo gasaht andhofun qiþan-
dans: ibai jah þu us Galeilaia is? Ussokei jah saihw
þatei[30] — —

[26] *Joh. 7, 44.* — [27] *Joh. 7, 45. 46.* — [28] *Joh. 7, 47—49.* — [29] *Joh. 7, 51.* — [30] *Joh. 7, 52.*

VIII *Cod. E Vat.* — *a: die cursiven Buchstaben in* ina, at, galiþun, andhofun *fehlen nach Kauffm. im Cod.* — *b:* þan *Cod. nach Kauffm.*, þa *nach Uppstr.* — ina allaim *Dietrich.* — *c:* airzidai *Cod. nach Kauffm.* — baitreins *Cod. nach Kauffm.* — ainhun reike *Cod.* — *Hinter* mannan *Spuren mehrerer Buchstaben nach Kauffm.* — *d:* ainhun *Cod.* — Fareisaiei *Cod. für* Fareisaie. — fraþjandam *Dietrich.*

Fragmente eines gotischen Kalenders.

·kg· þize ana Gutþiudai managaize marytre jah Friþareikeis.
·kd·
·ke·
·kq·
·kz·
·kh·
·kþ· gaminþi marytre þize bi Werekan papan jah Batwin bilaif. aikklesjons fullaizos ana Gutþiudai gabrannidai.
·l·

Naubaimbair: fruma Jiuleis ·l·

·a·
·b·
·g· Kustanteinus þiudanis.
·d·
·e·
·q· Dauriþaius aipiskaupaus.
·z·
·h·
·þ·
·i·
·ia·
·ib·
·ig·
·id·
·ie· Filippaus apaustaulus in Jairupulai.
·iq·
·iz·
·ih·
·iþ· þize alþjane in Bairaujai ·m· samana.
·k·
·ka·
·kb·
·kg·
·kd·
·ke·
·kq·
·kz·
·kh·
·kþ· Andriins apaustaulus.
·l·

Aus Cod. A. — friþareikeikeis *Cod.* — Werekan *Cod. für* Werikan. — Kustanteinus, Dauriþaius, apaustaulus *zweimal Cod. für* -aus. — aipisks *Cod.* — þizo *Str.* — alþjano *Cod.*, alþjono *Str.* — ine *Cod.*

Die Urkunde zu Neapel.

Die Urkunde, ungefähr um 551 auf Papyrus geschrieben, einst im Archive der gotischen Kirche St. Anastasia zu Ravenna, jetzt auf der Bibliothek zu Neapel, ausgefertigt vor dem ravennatischen Notar Deusdedit, bezeugt, dass die sämtlichen Geistlichen der Kirche St. Anastasia von einem Petrus Defensor auf die Bürgschaft des Diaconus Alamoth 120 Schillinge geliehen erhalten haben. Zu deren Tilgung treten sie jenem acht Uncien Marschland im Werte von 180 Schillingen ab und nehmen den Überschuss von 60 Schillingen bar entgegen.

Die Urkunde ist am Anfang verstümmelt, vielleicht auch am Ende, insofern hier eine Unterschrift vermisst wird, und umfasst noch 141 Zeilen. Der Schluss derselben, der die am Vertrag beteiligten Geistlichen der genannten Kirche zusammen aufzählt, wird mit den Unterschriften derselben, wovon die meisten lateinisch, vier aber gotisch sind, hier wiedergegeben nach dem Facsimile bei Maſsmann Die gotischen Urkunden von Neapel und Arezzo (mit zwei Schriftnachbildungen in Steindruck, Wien 1838); abweichende Lesungen durch Braun (bei Streitberg) sind unter dem Strich notiert.

simul et testes pariter ut suscriberent conrogauimus alligandi quoque archiualibus gestis ubiubi uel quandoque eligeritis. omissa nostra professione damus tribuimus et concedimus licentiam stipulantique tibi Petro ur def3 conparatori spopondimus nos qsqs. universus clerus id est Optarit et Uitalianus praesbi Suniefridus diacs Petrus subdiac*s* Uuiliarit et Paulus clerici. nec non et Minnulus et Danihel. Theudila Mirica et Sindila spodei. Costila Gudeliuus Guderit Hosbut et Benenatus ustiarii. Uuiliarit et Malatheus. idem spodei singuli et in solido in uicem nos innodantes in solutum cendentes ac uenditores ad omnia ss actum diae et decies pc ssti.

† Ik Ufitahari papa ufmida handau meinai jah andnemum skilliggans ·j· jah faurþis þairh kawtsjon miþ diakuna Alamoda unsaramma jah miþ gahlaiba*im* unsaraim andnemum skilliggans .rk. wairþ þize s*aiwe*.

9 Hosbut *deutlich im Facsimile, nicht* Hosbat; *ebenso 70.* — 13 Ufitahari *über die Zeile übergeschrieben.* — ufmida *für* ufmelida *verschrieben.* — 15 unsaram (ma übergeschrieben); *nach Br.* unsarma (ma übergeschrieben). *Nach diesem Worte ein getilgtes* dau.

Signum † Uitaliani praesbi ssti ueenditoris qui fa*cien*te inuecillitate oculorum suscribere non potuit signum f*ecit.*

† Ik Sunjaifriþas diakon handau meinai ufmelida jah andn*emum* skilliggans ·j· jah fauþis þairh kawtsjon miþ diakon*a Ala*moda unsaramma jah miþ gahlaibaim unsaraim andnemum sk*il*liggans .rk. wairþ þize saiwe.

† Ego Petrus subdiacs aclisie gotice sancte Anastasie uic in solutum *cessio*nis uenditionisque et documentum padulis sstorum cum omnibus *ad se* pertinentibus a me uel sstis colliuertis uel conministri*s meis* fa*ctum ti*bi ssto Petro ur defʒ conparatori ad omnia ssta relegi consens*i et sus*cribsi et testes ud suscriberent pariter conrogauimus et pretiu*m* centu octoginta solidos id est centum uiginti per cautione a*ntea* accepisse profitemur et nunc de presenti alios sexaginta so*lidos* percipimus.

Signum † Uuiliarit clerici ssti uenditoris qui facien*te* inuecillitate oculorum suscribere non potuit ideoque signm f*ecit.*

† Ego Paulus clericus eclesie legis Gothorm sca Anastasie huic docu*men*tum a nobis factum suscribsi et pretium auri solidos cento octuginta *h*oc est cento uiginti per cautione antea accepimus et nunc de pr*esenti* alius sexaginta solidos de presenti percipisse uidemur pro padu*les* sstas.

[†] *Eg*o Defensor huic docomento a nobis facto suscrisbi et pretio auri s*olido*s cen*tu* octoginta *h*oc est centum uiginti per cautione antea accep*isse ui*demus de presenti alius xexaginta solidus de presenti perc*episse* uidemur pro padules ss.

[†] Ego Uuillienant huic documentō a nobis factū suscripsi et pretiū auri solidos *cento* octuginta hoc est centum uiginti per cautione antea accepimus et nunc *de pre*senti alius sessaginta solidos de presenti percepisse uidemur pro padules suprascr*iptas.*

† Ego Igila huic documentum a nobis factū suscripsi et pretio auri solidos centum uig*inti p*er cautione antea accepimū et nuc de presente alius sexaginta solidos de *presenti* percepisse uidemur pro paludes suprascriptas.

20 fauþis *für* faurþis; *doch soll das* r *nach Br. übergeschrieben sein.*

[†] Ego Theudila clericus eclesie ss legis Gothorum sce Anastasie hu*ic d*ocumento de padules ss a nouis factum suscripsi et cento uigin*ti sol*idus antea accipimus per cautione et nunc de presenti alius se*xagin*ta solidus accipimus hac sic fient solidi centu octuginta.

[†] Ik Merila bokareis handau meinai ufmelida jah andnem*um* skilliggans ·j· jah faurþis þairh kawtsjon jah miþ diaku*na Ala*moda unsaramma jah miþ gahlaibim unsaraim andnemum s*killig*gans .r. k. wairþ þize saiwe.

Sig*num* † S*i*nthilanis spodei sstae basilicae Gothorm u*enditoris*.

Signum † Costilanis ustiarii sstae basilicae Gothorm *uenditoris*.

Signum † Gudeliui ustiarii sstae basilicae Gothorm uenditor*is*.

Signum † Guderit ustiarii ss basilicae Gothorum uendit*o*ri*s*.

Signum † Hosbut ustiarii ss basilice Gothorm u*enditoris*.

Signum † Benenati ustiarii ss basilice Gothorum *uenditoris*.

[†] Ik Wiljariþ bokareis handau meinai ufmelida jah a*ndnemum* *s*killigngans ·j· jah faurþis þairh kawtsjon jah m*iþ diakona* Alamoda unsaramma jah miþ gahlaibaim unsa*raim andnem*um skilli*g*gans .r. k. wairþize saiwe.

61 gahlaibim *gegen das* gahlaibaim *der Zeilen 15. 21. 74 ist wohl nur Schreibfehler.* — 70 Hosbut, *vgl. zu 9.* — 73 skilligngans *für* skilliggans. — 75 wairþize *für* wairþ þize.

Die Urkunde von Arezzo.

Diese Papyrus-Urkunde, einst im Domarchive zu Arezzo, seit mindestens 1731 aber verschwunden, ist zuerst, mit Facsimile der gotischen Unterschrift, in der Sammlung von Gori: Inscriptiones antiquae (Florenz 1731), danach bei Maſsmann a. a. O. ediert. Ihr Anfang und manches im Texte ist lückenhaft; sie bezeugt, dass der Diaconus Gudilaib an den Diaconus Alamoth vier Uncien vom Landgute Caballaria um 133 Goldschillinge verkauft habe. Unterschrieben ist sie vom Verkäufer und drei Zeugen. Schluss und Unterschriften werden nachfolgend gegeben (auſserdem in Maſsmanns Druck die Eigennamen: Zeile 4 Angelfrid . . ., Z. 11 Gudilebus, Z. 12 Alamud).

de omnibus suprascriptis stipulatus est vv Alamud . . . diaconus comperator spopondit vv Gudilebus diaconus uenditor act. die et ter p. c. suprascriptis.

Ik Gudilaib .dkn. þo frabauhtaboka fram mis gawaurhta þus .dkn. Alamoda fidwor unkjane hugsis Kaballarja jah *s*killigggans .rlg. andnam jah ufmelida.

Ego Costantius . . . his instrumentis quatuor unciar. fundi suprascripte Caballariae a suprascripto rogatus Gudilebo diacono uinditore testis suscribsi et ss. centum triginta tres solidos praetium ei traditum uidi in prs.

Signum † Leontii Guic. . . . testis qui et suprascriptum praecium ei traditum uidit et . . . fundi suprascriptae Caballariae rogatus scripsit.

Signum † Donati Guic. . . . qui et suprascriptum praecium ei traditum uidit . . . fundi suprascriptae Cavallariae rogatus a suprascripto Gudiliuo.

---

4 Gudilub *erster Druck*, Gudilaib *Maſsm. nach dem* Gudilebus, Gudiliuus *des lat. Textes.* — frabauhta boka *als zwei Wörter L.*, frabauhtaboka (*instrumentum venditionis*) *Maſsm.* — 4. 5 .dkn. *Abkürzung für* diakon, diakona. — 5 unkjana *L.*

Grammatik.

§ 1. Germanen und Goten.

Das Germanische, ein Teil des grofsen indogermanischen Sprachstammes, zerfällt in das West- und Ostgermanische.[1] Das Ostgermanische zerfällt in das Skandinavische und Wandilische.[2] Zu den Wandiliern, ursprünglich etwa von der Wasserscheide zwischen Elbe und Oder bis zur Weichsel und über diese hinaus zu Hause, gehören namentlich die Wandalen, Burgunden, Lemovier, Rugier, Skiren, Goten, Gepiden, Taifalen, Heruler.[3] Unter ihnen safsen die Goten[4] an der untern Weichsel und rechts von ihr bis zum Haff. Der Strom der Völkerwanderung treibt sie von hier bis an die Ufer des Schwarzen Meeres. Dort erscheinen sie geschieden in die beiden grofsen Stämme der Westgoten und Ostgoten.[5]

[1] Zimmer Zs. 19, 393 (sonstige Literatur bei Braune § 220. 5). [2] Wand. (Braune ib. 4). [3] Müllenhoff Deutsche Altertumskunde 2 (Berl. 1887) S. 4 ff. [4] got. **Gutans*, **Gutos* (vgl. *Gut-þiuda* im Kalender o. S. 276 und run. *gutanir* vorn in der Einleitung Nr. 14): Ostgot. 44 (Braune ib. 1, Schönfeld in Paulys Real-Enzyklop. d. klass. Alt. u. *Goti*, Much bei Hoops 2. 304 ff.). [5] Much ib. 3, 387 ff. 4, 512 ff.

§ 2. Sprache und Überlieferung der gotischen Bibel.

Bei den Westgoten, genauer den sogen. kleinen Goten oder Moesogoten am Haemus in der Gegend von Nikopolis, verfasst Wulfila[1] (311—382) die gotische Bibel, die ihren Einfluss so weit ausbreitet, als der germanische Arianismus reicht, jedenfalls über alle Wandilier. Die Ostgoten ziehen 488 unter Theoderic die Donau aufwärts und begründen 493 das grofse Ostgotenreich in Italien: von hier aus ist uns die gotische Bibel überliefert.[2]

Dieser chronologische Unterschied von ca. anderthalb Jahrhunderten zwischen westgotischer Entstehung und ostgotischer Überlieferung des wulfilanischen Werkes ist von Wichtigkeit. Es ist uns trotzdem in der alten wulfilanischen Sprache des 4. Jahrhunderts, nicht im jüngeren ostgotischen Dialekt überliefert:[3] nichts spricht für eine ostgotische Schriftliteratur im weiteren Sinne, auch nicht die beiden erhaltenen Urkunden des 6. Jahrhunderts;[4] vielmehr ist das wulfilanische Original in seinem ursprünglichen

Dialekt mechanisch abgeschrieben und von Generation zu Generation mehr oder weniger unverändert vererbt worden. Eine ganz andere Frage ist es natürlich, wie die jüngeren Ostgoten diesen älteren Text gelesen und ausgesprochen haben mögen; und demgemäfs ist es bei jener mechanischen Abschrift nicht ohne Fehler abgegangen, indem mitunter dem ostgotischen Schreiber die eigene Dialektfärbung eines Wortes statt der wulfilanischen in die Feder geschlüpft ist. Der gröfste Teil der Fehler und Ausnahmeformen in unsern Hss. lässt sich auf diese Weise erklären als aus dem ostgotischen Dialekt stammend. Solche jüngere Dialektspuren finden sich besonders häufig im Evangelium Luc. und in manchen Partien der Episteln. Für die gotische Lautlehre ist dieser Gesichtspunkt beständig im Auge zu behalten.

[1] so seine echt gotische Namensform: vorn die Einleitung, Ostgot. 71 (Braune § 221). [2] über die Hss. vgl. sonst vorn die Einleitung. [3] Ostgot. 2. 3. 200. [4] ib. 15. 139.

§ 3. Die gotische Schrift und ihre moderne Transscription.

Wulfila hat für seine Bibelübersetzung eine eigne Schrift erfunden, wie Schriftsteller des 5. Jahrhunderts bezeugen.[1] Er hat für sein Alphabet sich an das griechische angelehnt, wie durch die Anordnung der meisten Buchstaben[2] und ihre Verwendung als Zahlzeichen erwiesen wird. Aber die eigentliche Grundlage seiner Schrift bot ihm die einheimische Runenschrift. Dieser entstammen deutlich die Zeichen für *u, ō, þ, j.* Aber auch die zum Griechischen oder seltener zum Lateinischen *(h, r, s, f)* stimmenden Zeichen sind durch die Runenschrift hindurchgegangen,[3] die (vermutlich 1—2 Jahrhunderte vor Wulfila) bei den Goten entstanden zu sein scheint unter Anlehnung an die griechische, seltener an die lateinische Cursive.[4]

Das gotische Originalalphabet ist heute in der wissenschaftlichen Praxis aufser Gebrauch gekommen und durch lateinische Transscription genügend ersetzt. Von den folgenden drei Columnen gibt die erste die gotische Buchstabenform, die zweite die in diesem Buche durchgeführte Transscription, die dritte den Zahlenwert:

𐌰	*a*	1
𐌱	*b*	2
𐌲	*g*	3
𐌳	*d*	4
𐌴	*e*	5
𐌵	*q*	6
𐌶	*z*	7

h	*h*	8
ψ	*þ*	9
ï ı	*i*	10
κ	*k*	20
λ	*l*	30
м	*m*	40
н	*n*	50
G	*j*	60
n	*u*	70
п	*p*	80
ч	—	90
ĸ	*r*	100
s	*s*	200
т	*t*	300
Y	*w, y*	400
ꝑ	*f*	500
x	*x*	600
Θ	*hw*	700
Ω	*o*	800
↑	—	900

[1] die Stellen ausgehoben von Kaufmann Zs. 27, 221. 227. 239. [2] in der Salzburg-Wiener Hs., s. Anm. 1. [3] v. Friesen bei Hoops 2, 306 ff. [4] ib. 4, 5 ff.

Anm. 1. Für die einzelnen Buchstaben dieses gotischen Alphabetes sind aus der älteren einheimischen Runenschrift Benennungen herübergenommen und uns bewahrt, wenn auch sehr verderbt, in einer Salzburg-Wiener Hs. des 9. Jahrhunderts: s. vorn die Einleitung Nr. 6.

Anm. 2. Keine gotische Hs. trennt innerhalb der Zeilen die einzelnen Wörter von einander, wie auch nur eine Schriftart, die Majuskel, angewendet wird. Dagegen ist die Worttrennung am Zeilenende, namentlich im Cod. Arg., eine sorgsame und, von seltenen Ausnahmen abgesehen, nach bestimmten Normen geregelt.[1] Zur selben Silbe gehörige Vocalzeichen werden nie getrennt (***liu-had, sai-ands***; daher ist ***ni-un*** nach Luc. 15, 4 zweisilbig). Einfacher Consonant zwischen Vocalen eröffnet die neue Zeile, von mehrfachen Consonanten ebenso der letzte *(da-ga, fi-lu, ri-qis, si-juþ; weih-sa, gal-gins, skan-dai, bid-jaiþ; skohs-la, tund-nau, trigg-wos, talz-jand, gawaurk-ja; gawaurst-wans, þrafst-jands, waurstw-ja, fulhsn-ja);* besonders das die Consonantengruppe schliefsende *j* beginnt immer die neue Reihe. Eine Ausnahme machen nur Consonant + Liquida, die ungetrennt auf die neue Zeile kommen *(fa-dreina, gi-blin, ne-þlos*, ebenso *win-trau, aik-klesjo;* aber wieder *sigl-jands, broþr-jus).* Composita werden etymologisch getrennt *(anda-wleizn, ga-skafts, was-uh);* doch werden Bildungen mit enklitischem ***-ei*** oder ***-u*** meist nicht mehr als zusammengesetzt empfunden *(þa-nei, þa-tei, þan-zei, skul-du)*, während die mit ***-uh*** schwanken ***(þa-ruh*** und ***þar-uh).***

[1] Schulze Sitzungsber. d. Berl. Akad. 1908 S. 610 ff. (Br. § 1, 5).

Anm. 3. Als Interpunctionszeichen bedienen sich die Handschriften des einfachen Punktes zum Auseinanderhalten von Satzteilen und Sätzen und (nicht regelmäfsig, aber häufig) des Doppelpunktes (:) zur Scheidung gröfserer Satzeinheiten von einander; vereinzelt (im Cod. Car., Cod. Giss. und zum Teil

im Cod. A) begegnet auch stichometrische Schreibung, d. h. die Zeileneinteilung ist nach dem Satzbau gemacht und ersetzt die Interpunction. An Stelle der gotischen Interpunctionszeichen sind in den Ausgaben gewöhnlich die heutigen gesetzt.[1]

[1] vgl. Braune § 1 Anm. 4 a.

Anm. 4. Abkürzungszeichen sind in den gotischen Handschriften nur spärlich gebraucht.[1] Gekürzt werden geschrieben die heiligen Namen *guþ* in der Form *gþ*, *Iesus* in der Form *Is*, *Xristus* als *Xs* (*Ius*, *Xus* in Cod. B); ebenso in den obliquen Casus: Gen. *Iuis*, Dat. *Iua*, Acc. *Iu* für *Iesuis*, *Iesua*, *Iesu*; *Xaus*, *Xau*, *Xu* für *Xristaus*, *Xristau*, *Xristu*. Von *guþ* begegnet stets, mit Benutzung der Nominativsigle, der Genitiv in der Schreibung *gþs* für *gudis*; der Dativ ebenso als *gþa* für *guda*.[2] Auch das Wort *frauja* 'Herr' erscheint, wenn es den himmlischen Herrn bezeichnet, stets in der Abkürzung *fa*; Gen. *fins* für *fraujins*, Dat. *fin* für *fraujin*, Acc. *fn* oder *fan* für *fraujan*. Sonst werden vielfach auslautend *ns*, *nd*, *na*, *rþ*, *ur* durch Ligaturen gegeben; auslautendes *n*, namentlich gegen den Zeilenschluss hin, deutet ein Querstrich über dem vorhergehenden Buchstaben an; seltener ist *m* in gleicher Lage durch ähnliche Bezeichnung ausgedrückt. Andere Abkürzungen erscheinen im Text nicht; und es versteht sich, dass auch die angeführten in den Drucken aufgelöst sind.

[1] Gabelentz-Loebe II 2 S. 20. [2] Hench Beitr. 21, 562 ff.: Traube Nomina sacra (München 1907) 271 ff.

Anm. 5. Die diakritischen Punkte über dem *i* erscheinen in den gotischen Handschriften erstens, wenn der Buchstabe im Innern des Wortes nach einem andern Vocalzeichen steht, ohne mit diesem zu derselben Silbe zu gehören: *Andriïns* Kal., *Andraiïn* Joh. 12, 22, *Esaïan* Mt. 8, 17, *Akaïkaus* 1. Cor. 16, 17, *Akaïje* ib. 15 (aber ebenda *Staifanaus*, *þaim* mit unpunktierten, weil silbischen *ai*), in gotischen Wörtern nur nach den in § 22ª und § 26ª behandelten *ai* und *au*: *saiïþ* 2. Cor. 9, 6 Cod. B, *sauïl* Mc. 1, 32, *tauï* Eph. 2, 10 AB, *stauïn* Mt. 5, 25, *gastauïda* 1. Cor. 5, 3, *afdauïdai* Mt. 9, 36, *afmauïdai* Gal. 6, 9 AB, *bauïþ* 2. Tim. 1, 14 AB. Zweitens steht *ï* in den Codices, wenn es ein Wort beginnt: Mt. 5, 32 *ïþ ïk qiþa ïzwis* 'aber ich sage euch'. In zusammengesetzten Verben, deren Grundwort mit *i* beginnt, ist dieses in den Handschriften ebenfalls immer punktiert (wie in den nichtzusammengesetzten), also nicht nur *gaïddja* Mc. 3, 20 u. ö., *fraïtiþ* 2. Cor. 11, 20, *fauraïst* 2. Cor. 8, 11, sondern z. B. auch *afïddja* Joh. 6, 15, *usïddja* Mc. 1, 28, *atïst* Röm. 7, 21, *ufarïst* 2. Cor. 3, 9 AB u. ä.; daraus folgt, dass die verbale Composition (für die nominale fehlen leider entsprechende Beispiele) mindestens noch als eine recht lose empfunden wurde[1], ja es bleibt für manche Fälle zweifelhaft, ob überhaupt ein Compositum anzunehmen ist und nicht vielmehr zwei noch getrennte Wörter[2]. Auch *þatïst* und *karïst*[3] überliefern die Codices mit den Punkten (jedoch *nist* und *nibai*[4] ohne solche). Wir schreiben in diesem Buche *ï* nur da, wo bei vorangehendem *a* die silbische Lesung *ai* vermieden werden soll: *Esaïan*, *Akaïkaus*, *Akaïje*, *gaïddja*, *fraïtiþ*, *fauraïst*.

[1] § 83. [2] § 85 f. [3] § 9 Anm. [4] § 13 Anm. 2.

Anm. 6. An Stelle der obigen Transscriptionen werden sonst auch angewandt statt *q* die Schreibungen *qu*, *kw*, *kv*; statt *þ*, das der nordisch-angelsächsischen Schrift entlehnt ist, die Schreibung *th*; statt *w* die Schreibung *v*; statt *hw* die Schreibung *hv* oder, um das einheitliche Originalzeichen auch durch ein einheitliches Transscriptionszeichen wiederzugeben, *w* oder ligiertes *hw* (vgl. hierzu § 74 Anm. 2). Zu der doppelten Transscription *w*, *y* vgl. § 50 Anm. 1.

§ 4. Zum Lautwert der gotischen Buchstaben.

Diese Transscription und specieller der Lautwert jedes einzelnen Zeichens ist vor allem auf der schon erwähnten Tatsache begründet, dass Wulfila in erster Linie das griechische Alphabet dem seinen zu Grunde gelegt hat: die Aussprache des Griechischen im 4. Jahrhundert[1] ist also im allgemeinen auch für die entsprechenden gotischen Zeichen anzunehmen. Weitere Anhaltspunkte gewährt die gotische Umschrift fremder Wörter und Namen bei Wulfila[2]; umgekehrt die Wiedergabe gotischer Eigennamen bei den lateinischen[3] (weniger bei den griechischen) Historikern, in Urkunden, auf Münzen und Inschriften.[4] Endlich bringt die Vergleichung der übrigen germanischen Dialekte mancherlei Licht. Das Resultat aller solcher Erwägungen ist die unten folgende Lautlehre.

[1] Blass Über die Aussprache des Griechischen (3. Aufl. Berl. 1888). [2] Luft Zs f. vgl. Sprachf. 35, 291 ff.; Schulze Sitzungsber. d. Berl. Akad. 1905 S. 726 ff.; Gaebeler Zs. f. dtsch. Phil. 43, 1 ff. [3] Seelmann Die Aussprache des Latein (Heilbronn 1885). [4] Dietrich Über die Aussprache des Gotischen während der Zeit seines Bestehens (Marburg 1862); Wrede Über die Sprache der Wandalen (Strafsburg 1886) und Über die Sprache der Ostgoten in Italien (Strafsburg 1891).

§ 5. Zum Zahlenwert der gotischen Buchstaben.

Die Zahlzeichen unterscheiden sich von den Lautzeichen durch einen übergesetzten Querstrich oder durch einfassende Punkte oder durch beides: ꞅ̄ = 'eins' im Kalender; .Γ. = 'drei' Neh. 7, 40; .Κ̄. = 'zwanzig' Neh. 6, 15; .ΪΒ̄. = 'zwölf' Neh. 5, 14; .XΙΒ. = '612' Neh. 7, 31; .XΜ.Β. = '642' ib. 15; .S.Ν.Α. = '254' ib. 36 u. s. w.[1] Wir verwenden in diesem Buche die einfassenden Punkte: *·a·*, *·g·*, *·k·*, *·ib·*, *·xib·*, *·xmb·*, *·snd·* u. s. w.

Zwei Zeichen des gotischen Alphabetes haben überhaupt nur Zahlenwert, keinen Lautwert: die an Stelle des griechischen Koppa und Sampi übernommenen ч und ↑.

[1] Gabelentz-Loebe II 2 S. 17.

Lautlehre.

(Leo Meyer Die gotische Sprache, Berlin 1869; Braune § 3 ff.; Bethge bei Dieter S. 21 ff. 193 ff.; Streitberg Eb. 43 ff.)

Kap. I. Vocalismus.

1. Statistischer Teil.

§ 6. Die Transscriptionstafel des gotischen Alphabetes o. S. 284 f. bietet folgende Vocale:

a e i u y o.

Dazu kommen für den gotischen Vocalismus folgende aus ihnen gebildete Gruppen:

ai au ei iu.

Es gilt im folgenden den Lautwert jedes einzelnen dieser Vocalzeichen, nach seiner Qualität wie nach seiner Quantität, festzustellen. Dabei wird sich ergeben, dass das wulfilanische Alphabet phonetisch wenig ausreicht und ein und dasselbe Zeichen oft (quantitativ oder qualitativ) verschiedene Laute reflectieren lässt: so das Zeichen *a* sowohl die Länge *ā* als die Kürze *a,* das Zeichen *u* sowohl die Länge *ū* als die Kürze *u,* das Zeichen *i* sowohl einen kurzen *e-* als *i*-Laut, das Zeichen *e* zwei verschiedene lange *ē*-Laute, die Vocalverbindungen *ai* und *au* je einen diphthongischen und einen einfachen Laut.

a.

§ 7. Got. *a* ist Schriftzeichen für beide Quantitäten, für das lange wie für das kurze *a.*

Anm. Analog dem griech. *α* und lat. *a:* vgl. von Lehn- und Fremdwörtern got. *kaurban* mit griech. *κορβᾶν* und got. *aggilus* mit griech. *ἄγγελος*, got. *spaikulatur* mit lat.-griech. *speculātor* und got. *asilus* mit lat. *asellus.*

§ 8. Langes *ā* ist anzusetzen

a) in fremden Namen und Appellativen, wo auch die fremdsprachlichen Originale Länge haben, z. B. für *Iaurdanus, Peilatus, Silbanus, spaikulatur* (s. o.); zweifelhaft ist das Suffix *-arja-* (lat. *-ārius,* s. § 91);

b) in folgenden gotischen Wörtern vor folgendem *h*, wo das *ā* auf ursprüngliches *an* zurückgeht: *fahan* 'fangen', *gafah* 'Fang'; *hahan* 'hängen', *hahan* 'hangen', *faur(a)hah* 'Vorhang', *gahahjo* 'zusammenhängend'; *þahta* Praet. zu *þagkjan* 'denken', *andaþahts* 'bedächtig'; *brahta* Praet. zu *briggan* 'bringen'; *-gahts* 'Gehen', *unatgahts* 'unzugänglich' zu *gaggan* 'gehen'; *þaho* 'Ton, Lehm'; *unwahs* 'untadelhaft'.

Anm. Dass dieses *a* von dem vorigen in der Aussprache unterschieden und seiner Genesis gemäfs nasaliert worden sei, ist nicht wahrscheinlich; vgl. § 29 Anm. 1.

§ 9. In allen übrigen Fällen ist *a* kurz, in Stamm-, Ableitungs- und Flexionssilben.

Anm. Trägt es im Wortauslaut keinen Hauptictus, so kann es vor Encliticis apokopiert werden[1]: *þanei* für *þana-ei* 'welchen' (ebenso *þatei, þammei*), *þatain* für *þata ain* 'das eine, nur', *þat-ist* für *þata ist* 'das ist', *kar-ist* für *kara ist* 'ist Sorge, kümmert', *þatuh* für *þata-uh* 'und das, dies' (ebenso *þanuh, þammuh, immuh*), *anþaranu* Luc. 7, 19. 20 für *anþarana-u*; ferner in Verbalformen wie *frijoduh þan* Joh. 11, 5 für *frijoda-uh þan* 'liebte aber'; *bandwiduh þan* Joh. 13, 24 für *bandwida-uh þan* 'gab aber ein Zeichen'; *wissuh þan* Joh. 18, 2 für *wissa-uh þan* 'wusste aber'; *hazjuþ-þan* 1. Cor. 11, 2 für *hazja-uh þan* 'aber ich lobe'; *wisuh þan (wisuþ-þan)* 1. Cor. 16, 8 für *wisa-uh þan* 'aber ich bleibe'.

[1] vgl. § 18 Anm. 2.

e.

§ 10. Got. *e* ist Schriftzeichen für langes *ē* und zwar sowohl für das seltenere *ē*, dem auch in den übrigen germanischen Dialekten *ē* entspricht (§ 11), als auch für das häufigere *ē*, dem in altnordischen, altsächsischen, althochdeutschen Stammsilben *ā* gegenübersteht (§ 12). Da jedoch Wulfila auch sonst zwei verschiedene Lautwerte unter einem Schriftzeichen zusammenfasst, ist sehr wohl möglich, dass die beiden etymologisch heterogenen germanischen *ē* auch in der gotischen Aussprache unterschieden waren.

Anm. 1. Hierfür kann sprechen, dass die in § 12 Anm. 1 erwähnten handschriftlichen Vertauschungen von *e* mit *i* oder *ei* immer nur das zweite der beiden obigen *ē* betreffen, niemals das erste, wenn auch die geringe Zahl solcher *ē*-Paradigmen dabei zu berücksichtigen ist. Ferner: dass Wulfila für die Längen *ē* und *ī* zwei verschiedene Zeichen wählte, während er doch die Kürzen *e* und *i* unter dem einen Zeichen *i* subsumierte (§ 13), kann eben darin begründet sein, dass das Zeichen *e* schon zwei verschiedene Lautwerte zu vertreten hatte.

Anm. 2. Gelegentliches *e*, das für wulf. *ei* oder *i* steht, beurteilt sich als umgekehrte Schreibung nach § 12 Anm. 1. Vgl.: *spewands* Mc. 7, 33, *wehsa* Mc. 8, 26. 27, *andabet* 2. Cor. 2, 6 Cod. A, *skerein* 1. Cor. 14, 26, und häufig in Bildungs- und Endsilben: *ize* Mt. 5, 32. Mc. 9, 1. 2. Cor. 5, 21 Cod. A. Eph. 2, 17 Cod. A u. ö; *þize* Luc. 18, 12. 1. Cor. 8, 11. 10, 30 u. ö.; *þoze* Luc. 19, 37; *blotande* Luc. 2, 37; *frume* 1. Cor. 16

Unterschr.; *ake* Gal. 2, 14; *qenes* Eph. 5, 22. 24. Anderseits: *usdrebi* Mc. 5, 10; *seneigana* 1. Tim. 5, 1; *andbahtededun* Luc. 8, 3; *aggele* Luc. 9, 26; *andawaurde* Luc. 20, 26; *ne* Joh. 18, 40; *Werekan* Kal. Vgl. ferner § 24 Anm. 2.

§ 11. Got. *e* = an. ags. as. ahd. *ē* steht in *her* 'hier', *fera* 'Gegend, Seite', *mes* 'Tisch', *Kreks* 'Grieche'.[1]

[1] Wilmanns I 262 (Braune § 8).

Anm. Wahrscheinlich gehören auch *hwe* und *þe* hierher und vielleicht noch wenige ähnliche Formen.[1]

[1] Bethge bei Dieter S. 6. 33; Janko Idg. Forsch. 20, 229 ff.

§ 12. Got. *e* = an. as. ahd. *ā* (in Stammsilben) liegt in allen übrigen Fällen vor.

Anm. 1. Die gelegentliche Vertauschung der *e, ei, i* in den Hss.[1] rührt erst von den ostgotischen Abschreibern des 6. Jahrhunderts her,[2] braucht also nicht schon den ursprünglichen Lautwert des wulf. *e* des 4. Jahrhunderts zu nüancieren. Vielmehr lässt die Transscription des griech. *η* durch wulf. *e* (*aikklesjo* = ἐκκλησία, *amen* = ἀμήν, *praufetes* = προφήτης, *Gabriel*, *Kreta*) auf eine durchaus vom *i* noch unterschiedene Articulation schliefsen, weil *η* auch im 4. Jahrhundert noch ein deutlicher *e*-, nicht *i*-Laut war.[3] Die seltenen Fälle, dass *e* ein griech. *ι* reflectiert (*Naen* = Ναΐν, *ailoe* = ἐλωί), beurteilen sich dann wieder lediglich nach § 10 Anm. 2.

[1] § 10 Anm. 2, § 13 Anm. 1, § 29 Anm. 3. [2] Ostgot. 161. [3] ib. 58. 161.

Anm. 2. Ursprüngliches *ē* erscheint vor Vocalen als *ai*: § 22[a].

i.

§ 13. Got. *i* ist Schriftzeichen für einen kurzen Laut. In den übrigen germanischen Sprachen steht ihm teils *e*, teils *i* gegenüber. Da dieser Unterschied auch noch im Ostgotischen des 6. Jahrhunderts erkennbar ist,[1] wird er auch für Wulfila im 4. Jahrhundert noch bestanden haben, und sein Schriftzeichen *i* vertritt wiederum zwei, qualitativ geschiedene Laute.[2]

[1] Ostgot. 162. [2] vgl. noch § 29 Anm. 2.

Anm. 1. Gelegentliches *i*, das für *e* geschrieben ist, beruht daher entweder, wenn *i* = *e*, nur auf Quantitätsvernachlässigung oder, wenn *i* = *i*, auf ostgotischer Nüance wie das *ei* in § 29 Anm. 3. Vgl. *atsniwun* Mc. 6, 53; *birusjos* Luc. 2, 41; *galagidideina* Luc. 5, 18; *tawidideina* Luc. 6, 11; *qimi* Luc. 7, 3; *qiþeina* Luc. 8, 56. 9, 21; *qiþeiþ* Luc. 17, 6; *wisum* Eph. 2, 3 Cod. B; *spidistaim* 1. Tim. 4, 1 Cod. B; *azitizo* Mc. 10, 25; *frawaurhti* (Gen. plur.) Röm. 7, 5; *spilli* (Gen. plur.) Tit. 1, 14. Hierher gehören auch die seltenen Fälle, dass *i* an Stelle des regelmäfsigen *e* das griech. *η* transscribiert, z. B. *Aunisimus* = Ὀνήσιμος Col. 4, 9, *Biþania* = Βηθανία Mc. 11, 1. Vgl. ferner § 24 Anm. 2.

i mit Quantitätsvernachlässigung für *ei* ist selten: *silubrinaize* Mt. 27, 3; *laisaris* Luc. 6, 40; *wisandin* Mc. 11, 11, Skeir. VII b; *andbahtiþ* Joh. 12, 26; *anastodiþ* Eph. Überschrift Cod. A; vielleicht auch *militon* Lc. 3, 14 = lat. *mīlitāre*.

Anm. 2. Elision eines *i* vor folgendem *i*-Anlaut in *nist* für *ni ist* 'ist nicht', *nibai* für *ni ibai* 'wenn nicht', *sei* für *si-ei* 'welche'.

Anm. 3. Vor *h* und *r* wird jedes *i* zu *ai*: § 24 a).

§ 14. Demnach ist wulf. *i* zuerst ein kurzer (geschlossener) *e*-Laut *(ė)*, dem ein germ., in der Regel auch ein an., ahd. u. s. w. *e* gegenübersteht, z. B. in *hilpan* = ahd. *helfan* 'helfen', *giban* = ahd. *geban* 'geben', *gibans* = ahd. *gigeban* 'gegeben', *swistar* = ahd. *swester* 'Schwester' u. s. w.

§ 15. Oder zweitens wulf. *i* ist ein kurzer *i*-Laut, dem ein germ. an. ahd. u. s. w. *i* gegenübersteht, z. B. in *fisks* = ahd. *fisk* 'Fisch', *stigum* = ahd. *stigum* 'wir stiegen', *gripans* = ahd. *gigriffan* 'gegriffen' u. s. w.

u.

§ 16. Got. *u* ist Schriftzeichen für beide Quantitäten, für das lange wie für das kurze *u*.

Anm. Analog dem lat. *u*. In griech. Wörtern steht got. *u* für *ου*; in Nebensilben auch für griech. *o* statt *aú*, vgl. § 28 Anm. 2.

§ 17. Langes *ū* ist anzusetzen

a) (wo anscheinend schon indogermanisch) in *brukjan* 'brauchen' (*bruks* 'brauchbar'), *rum(s)* 'Raum' (*rums* 'geräumig', *ur-rumnan* 'geräumig werden'), *dubo* 'Taube', *lukan* 'schliefsen', *runa* 'Geheimnis' (*garuni* 'Beratschlagung', *birunains* 'Anschlag'), *þusundi* 'tausend', *skura* 'Schauer', *faur-muljan* 'das Maul verbinden', *fuls* 'faul', *bruþs* 'junge Frau', *hus* 'Haus', *ut* 'hinaus' (*uta* 'draufsen', *utana* 'von aufsen', *utaþro* 'von aufsen her'), *hlutrs* 'lauter' (*hlutrei* oder *hlutriþa* 'Lauterkeit'), *huhjan* 'aufhäufen', *hrukjan* 'krähen', *hnuþo* 'Stachel', im Suffix *-duþi-* (*ajuk-, gamain-, manag-, mikil-duþs,* vgl. § 94) und vielleicht noch in wenigen zweifelhaften Wörtern.[1]

[1] Braune § 15 a) nebst Anm. 1.

Anm. 1. Wie der gelegentliche Wechsel zwischen *e, ei, i* in den Hss. (§ 12 Anm. 1), so entstammt auch ein solcher zwischen *o* und *u* dem ostgotischen Schreiberdialekt[1] und braucht noch nichts über die Färbung des wulf. *ō* auszusagen; vgl. *uhtedun* Mc. 11, 32; *supuda* Mc. 9, 50; *sunjus* (für den Gen. sing. *sunjos*) 2. Cor. 4, 2 Cod. A, Eph. 1, 13 Cod. A. Vgl. ferner § 28 Anm. 2.

[1] Ostgot. 164.

Anm. 2. *Ruma* 'Rom', *Rumoneis* 'Römer' sind nicht junge Umschriften aus lat. *Roma, Romani,* sondern längst nostrificierte Dialektformen, haben also richtiges *ū*.

b) in folgenden Wörtern vor folgendem *h*, wo das *ū* auf ursprüngliches *un* zurückgeht:[1] *þuhta* Praet. zu *þugkjan* 'dünken' (*-þuhts* 'denkend', *þuhtus* 'Gewissen'), *huhrus* 'Hunger' zu *huggrjan* 'hungern', *juhiza* 'jünger' zu *juggs*

'jung', wohl auch *uhtwo* 'Morgenzeit' (*uhteigs* 'Zeit habend', *uhtiugs* 'zeitgemäfs'), *bi-uhts* 'gewohnt' (*bi-uhti* 'Gewohnheit').

[1] vgl. § 8 b) und Anm., sowie § 29 Anm. 1.

Anm. 3. Vgl. auch § 18 Anm. 2 a. E.

§ 18. In allen übrigen Fällen ist *u* kurz, in Stamm-, Ableitungs- und Flexionssilben.

Anm. 1. Dadurch, dass wir in § 13 dem wulf. *i* zwei Lautwerte (*ë* und *i*) beilegten, könnte nahe gelegt sein, auch bei dem wulf. *u* ähnlich zu scheiden und z. B. in *bundans* und *numans* einen dem ahd. *gibundan* und *ginoman* analogen Unterschied anzunehmen. Da ein solcher *a* Umlaut des germ. *u* aber selbst für das Ostgotische des 6. Jahrhunderts noch nicht nachzuweisen ist,[1] so bleibt gegenüber der doppelten Bedeutung des wulf. *i* dennoch nur mit einem einheitlichen wulf. kurzen *u* zu rechnen.

[1] Ostgot. 164.

Anm. 2. Das enklitische *-uh* verliert seinen Vocal nach dem Ictusvocal und teilweise nach langem oder diphthongischem Endungsvocal: *hwe-h* 'jedenfalls', *þai-h* 'und sie, diese', *sa-h* 'dieser', *nu-h* 'und nun, also'. *hwarjato-h* 'jedes', *hwamme-h* 'jedem' *sumai-h* 'manche'; aber *þiz-uh* 'dieses' und *þat-uh* § 9 Anm. So mag die Regel vom gotischen Standpunkt aus formuliert werden; ob sie auch sprachgeschichtlich berechtigt ist, bleibt unsicher, weil die Vorgeschichte des *-uh*, wenigstens die Herkunft seines Vocals, zweifelhaft ist[1] (das *-h* ist lat. *-que* griech. *τε*, vgl got. *nih* = lat. *neque*[2]) Beachte besonders Pronominalformen wie *hwammeh* gegenüber *hwamma*[3], aber *þammuh* gegenüber *þamma*, oder *hwanoh* gegenüber *hwana*[3], aber *þanuh* gegenüber *þana;* auch das Indefinitum *hwoh* 'jede' 1. Cor. 11, 5. 15, 30, aber Interrogativum und Partikel *hwo-uh þan* 'welche aber' 2. Cor. 6, 15. 16.[4] — Die enklitische Fragepartikel *-u* behält immer ihren Vocal, vgl. *anþaranu* § 9 Anm., *sau (sa-u)* Joh. 9, 2. 19, *swau (swa-u)* Joh. 18, 22, *qimaiu* Mt. 27, 49, Mc. 15, 36, *habaiu* Luc. 14, 28, *siaiu* Luc. 14, 31, die Fragewörter *jau (ja-u)* und *niu (ni-u)*, auch *biugitai, gaulaubjats, gaulaubeis* § 85; sie steckt auch in *þu (þu-u)* Mt. 11, 3, Luc. 7, 19. 20 und in *juþan (ju-u-þan)* Mc. 15, 44[5], wo daher möglicherweise *ū* anzunehmen ist.

[1] Brugmann Idg. Forsch. 33, 173 ff. [2] § 41. [3] § 42 Anm. [4] Vgl. 11. Aufl. S. XIII. [5] Schulze Zs. f. vgl. Sprachf. 40, 564.

Anm. 3. Vor *h* und *r* wird jedes *u* zu *aú:* § 28 a).

Anm. 4. Über *u* statt des diphthongischen *au* in den Endungen der *u*-Decl. s. § 162 Anm. 4.

y.

§ 19. Mit *y* transscribieren wir das griech. *υ* (d. i. *ü*), welchem das wulfilanische Originalzeichen in der Form nachgebildet ist und auch nach seiner Stellung im Alphabet entspricht, überall dort, wo es silbenbildend ist, also in *Nymfan* Col. 4, 15, *praizbytaireis* 1. Tim. 4, 14, *marytre* Kalend. u. a. Vgl. § 50 Anm. 1.

Anm. 1. Wenn griech. *Σύρος* und *πορφύρα* nicht mit *y* bei Wulfila, sondern als *Saúr* (dazu *Saúra, Saúrini*), *paurpura (-aúra)* erscheinen, so liegt eben nicht einfache Umschrift des Griechischen vor (wie in *Syriais* Luc. 2, 2), sondern selbständige Lautform der schon länger vom Gotischen mit lat. Vermittlung übernommenen Fremdwörter (lat. *Suri, purpura*).

Anm. 2. In *fynikiska* Mc. 7, 26 und *Lystrys* 2. Tim. 3, 11 entspricht got. *y* einem griech. *οι* (*φοινίκισσα, Λύστροις*).

o.

§ 20. Got. *o* ist Schriftzeichen für langes *ō*, das auch germ., an., as., ahd. u. s. w. ist oder vorausgesetzt werden muss.

Anm. Über vereinzelte *o* statt *u* vgl. § 17 Anm. 1: vom ostgotischen Schreiber rührt die umgekehrte Schreibung *ohteigo* 2. Tim. 4, 2 Cod. B (gegenüber *ūhteigo* in A) her; ebenso mit Quantitätsstörung die *o* statt der Kürze *u* in *gawondondans* Luc. 20, 12, *alja-konjai* Eph. 2, 19 (beide Codd.), und in Bildungs- und Endsilben: *faiho* Mc. 10, 23, *lauhmoni* Luc. 17, 24, *fraistobnjo* Luc. 4, 13, *sunjos* Luc. 16, 8, *ushofon* Luc. 17, 13, *ainomehun* Luc. 8, 43. Dieselbe umgekehrte Schreibung ist es, wenn das *o* in griech. Wörtern nicht nur, wie regulär, das *ω* transscribiert, sondern (selten) auch das *ου*: *Iodas* = Ἰούδας Luc. 3, 26, *Sairok* = Σερούχ Luc. 3, 35. Vgl. ferner § 28 Anm. 2.

ai.

§ 21. Got. *ai* ist Schriftzeichen für zwei etymologisch wie lautlich grundverschiedene Laute, nämlich erstens für einen richtigen Diphthong *a* + *i*, diakritisch von J. Grimm als *ái* geschrieben, und zweitens für einen kurzen offenen *e*-Laut, diakritisch von J. Grimm als *aí* geschrieben.

§ 22. *ái* entspricht dem überlieferten oder vorauszusetzenden germ. *ai*, an. *ei*, ahd. *ei* (oder *ē*). Im 4. Jahrhundert ist dieser Diphthong tatsächlich noch als solcher gesprochen worden, und Wulfila schrieb ihn nach runischem Vorbild[1] mechanisch als *a* + *i*.

[1] *hailag* steht auf dem Bukarester Runenring (Henning Die deutschen Runendenkmäler, Strafsburg 1889, S. 30).

Anm. 1. Die rein diphthongische Natur des wulf. *ái* wird bewiesen durch die Wiedergabe gotischer Namen mit *ai*, *ei* bei den lateinischen Schriftstellern.[1] Erst in nachwulfilanischer Zeit beginnt die Monophthongierung zu *ē*, im Wandalischen zunächst in Nebensilben,[2] im Ostgotischen allgemein:[3] Wulfila schrieb und las also *stain*, der Ostgote schrieb *stain*, las aber *stēn*; für ihn unterschieden sich daher *ái* und *aí* nur quantitativ, weniger qualitativ. Daher sind vereinzelte *ai* statt *e* für griech. *η* vielleicht als umgekehrte Schreibungen der ostgotischen Überlieferung anzusehen (*Hairodiadins* = Ἡρωδιάδα Mc. 6, 17, *Osaiin* = Ὡσηέ Röm. 9, 25. *Neikaudaimus* Skeir. VIII c gegen *-demus* ib. II b und Joh. 7, 50, *Klaimaintau* Phil. 4, 3 Cod. A gegen *Kle-* Cod. B und griech. *Κλη-*), falls nicht *aí* (§ 23) zu lesen ist.

[1] vgl. Dietrich (o. § 4); Wand. 55 ff. [2] Wand. 92. [3] Ostgot. 165.

Anm. 2. *ai* und *aj* wechseln in *bai* 'beide' und *bajoþs* 'beide', *aiws* 'Zeit' und *ajukduþs* 'Ewigkeit', *wai* 'wehe' und *wajamerjan* 'lästern'.

§ 22[a]. *ái* liegt auch in *saian* 'säen', *waian* 'wehen', *faian* 'tadeln', wohl auch in *armaio* 'Almosen', **laian* 'schmähen' vor. Die übrigen germanischen Sprachen weisen hier auf ursprüngliches *ē* (oder *ēj*?), germ. *ē* ist

also im Gotischen vor folgendem Vocal zu *ái* geworden: *saian* 'säen' (aus **sēan*, vgl. an. *sá* ags. *sāwan* as. *sāian* ahd. *sāen*), aber *mana-seþs* 'Menschensaat'.

Anm. Die phonetische Natur dieses *ai* war lange umstritten; es wurde zuletzt meist als monophthongisches *e* aufgefasst, als Kürze (*aí*)[1] oder als Länge.[2] Aber der Beweis seines diphthongischen Wertes liegt in Formen wie *saijands, saijiþ* Mc. 4, 14 mit jungem Hiatus-*j*, das sich, wie die Beispiele in § 47 zeigen, immer nur hinter *i* einstellt und somit in *saian* einen *i*-Laut, d. h. diphthongisches *a* + *i* erweist.[3]

[1] so in den früheren Auflagen dieses Buches § 24 d. [2] so bei Braune § 22 f. (mit weiterer Literatur). [3] Jacobsohn Zs. f. vgl. Sprachf. 47, 83 ff.

§ 23. *aí* giebt ein kurzes offenes *e* wieder. Wulfila entnahm diese Schreibung unter Vernachlässigung der Quantität dem Griechischen, dessen *αι* zu seiner Zeit bereits wie monophthongisches *ǣ* klang.

Anm. 1. Dem entsprechend giebt *ai* in griechischen Wörtern sowohl die Kürze *ε* als die monophthongische Länge *αι* wieder: *gaiainna* = *γέεννα*, *Paitrus* = *Πέτρος* und *Idumaia* = *Ἰδουμαία*, *hairaisis* = *αἵρεσις*.

Anm. 2. Dieses *e* als durchaus offen ist also deutlich geschieden von dem geschlossenen *ė*, welches deshalb graphisch mit *i* zusammenfallen konnte.[1] Demgemäfs wird es in gotischen Namen bei den lateinischen Schriftstellern immer durch *e* wiedergegeben,[2] während *ė* bald durch *e* bald durch *i* reflectiert wird.

[1] vgl. § 13. [2] Ostgot. 162.

§ 24. Dieses *aí* steht in gotischen Wörtern nur in Ictussilben und zwar

a) statt *i* vor *h* (*hw*) und *r*: in dieser Stellung wird jedes got. *i* (sowohl = *i* wie = *ė*) zu *aí* „gebrochen" (J. Grimm), z. B. *taíhum* 1. pl. praet. zu *teihan* 'zeigen' = ahd. *zigum*, *laíhwans* Part. praet. zu *leihwan* 'leihen' = ahd. *giliwan*, *waír* 'Mann' = lat. *vir*; *raíhts* 'recht' = ahd. *reht*, *saíhwan* 'sehen' = ahd. *sehan*, *aírþa* 'Erde' = ahd. *erda*.

Anm. 1. *widuwaírna* 'Waise' hat auf dem *aí* starken Nebenictus, als ob es ein Compositum wäre. *nih*, d. i. verstärktes *ni* und mit ihm wechselnd, hat in Anlehnung an dieses das *i* bewahrt. In *þarihs* 'neu, ungewalkt' (Mt. 9, 16) steht das *ih* nicht in Ictussilbe. Unerklärt bleibt das Fehlen der Brechung in *hiri* 'komm her', *hirjats* 'kommt beide her', *hirjiþ* 'kommt her': verdunkelte Bildungen von dem demonstrativen Pronominalstamme *hi-*[1] (dessen ständiges *i* hier vielleicht eingewirkt hat? vgl. das gleichbedeutende *hidre*). Die Glosse *sihu* oder *sihw* zum Acc. *sigis* 'Sieg' 1. Cor. 15, 57 Cod. B ist gewiss verderbt.

[1] vgl. § 208 Anm.

Anm. 2. Da dies *aí* nur Ictussilben zukam, findet sich statt der mechanischen Umschrift *ε* = *ai* (§ 23 Anm. 1) auch *i*: *Makidonja* 2. Cor. 1, 16. 2, 13. 7, 5 Cod. B (gegen *Makaidonja* Cod. A), Gen. *Andriins* Kalend., oder *e*: *Makedonais* 1. Tim. 1, 3 Cod. A, *Iaredis* Luc. 3, 37.

Anm. 3. Die Buchstabengruppen *-aih-* und *-air-* können also sowohl *-áih-* und *-áir-* als *-aíh-* und *-aír-* bedeuten, und nur die vergleichende Grammatik erweist, dass z. B. das Praet. von *þreihan* 'drängen' im Sing. als *þráih*, im Plur. als *þraíhum* zu lesen ist.

b) in der Reduplicationssilbe, z. B. in *haíhald* 'hielt', *saíslep* 'schlief', *haíháit* 'hieſs', *laílot* 'lieſs'.

c) in *aiþþau* 'oder' (= ahd. *eddo*) und vielleicht in *waila* 'wohl' (= ahd. *wela*).

au.

§ 25. Got. *au* ist Schriftzeichen für zwei etymologisch wie phonetisch verschiedene Laute, nämlich erstens für einen richtigen Diphthong *a* + *u*, diakritisch von J. Grimm als *áu* geschrieben, und zweitens für einen kurzen offenen *o*-Laut, von J. Grimm als *aú* unterschieden.

§ 26. *áu* entspricht dem überlieferten oder vorauszusetzenden germ. *au*, an. *au*, ahd. *ou* (oder *ō*). Zur Zeit des Wulfila ist dieser Diphthong tatsächlich noch als solcher gesprochen, also mechanisch als *a* + *u* geschrieben worden wie (vermutlich) in der Runenschrift und im Lateinischen, wo damals noch echt diphthongisches *au*[1] gesprochen wurde.

[1] Wand. 97.

Anm. 1. Die rein diphthongische Natur des wulf. *áu* wird bewiesen durch die Wiedergabe gotischer Namen mit *au* bei den lateinischen Schriftstellern;[1] vgl. auch umgekehrt z. B. *Laudeikia* als wulfilanische Schreibung von *Λαοδικία*, ähnlich *Kafarnaum*, *Naum* mit *au* gegenüber griech. *αου*; ferner *jau* 'ob', *swau* 'so?' = *ja*, *swa* mit enklitischem *-u*,[2] u. ä. Erst in nachwulfilanischer Zeit beginnt die Monophthongierung zu *ō*, die in der ostgotischen Periode abgeschlossen ist:[3] Wulfila schrieb und las also *rauþ*, der Ostgote schrieb *rauþ*, las aber *rōþ*, unterschied also *áu* und *aú* nur noch in der Quantität. Einen zur Ostgotenzeit in Italien noch mit Diphthong gesprochenen lat. Namen wie *Augustus* hätte der Ostgote in gotischer Schrift mithin als *Ogustus* gelesen: deshalb benutzte der Schreiber Luc. 2, 1 lieber vulgärlateinisches *Agustus*. Einen andern Ausweg fand der Schreiber der Neapeler Urkunde (o. S. 277), indem er lat. *cautio*, um es in gotischer Transscription nicht falsch als *kotjo* lesen zu lassen, als *kawtsjo* wiedergab. Hingegen sind vereinzelte *au* statt *o* für griech. *ω* vielleicht umgekehrte Schreibungen der ostgotischen Hss. (*Trakauneitidaus* = *Τραχωνίτιδος* Luc. 3, 1, *praitauria* Joh. 18, 33. 19, 9 gegenüber sonstigem *-tor-*, *πραιτώριον*), falls nicht *aú* (§ 27) zu lesen ist.

[1] Wand. 95 ff. [2] § 18 Anm. 2. [3] Ostgot. 165.

Anm. 2. Zum Wechsel von *au* und *aw* vgl. § 51—52.

Anm. 3. Über gelegentliches *au* statt *u* in den Endungen der *u*-Decl. s. § 162 Anm. 4.

§ 26[a]. *áu* gilt wahrscheinlich in folgenden Fällen vor Vocal:

a) in *sauil* 'Sonne', *taui* 'Tat', *staua* f. 'Gericht', *staua* m. 'Richter', *stauida* Praet. zu *stojan* 'richten', *afdauiþs* 'geplagt', *afmauiþs* 'ermüdet'.

Anm. 1. An Stelle dieses *au* steht sonst, wenn ihm nicht ein Vocal folgt, *ō*: vgl. zu *sauil* an. *sól* ags. *sōl*, zu *taui* den Gen. *tojis* Dat. *toja* und *ubil-tojis* 'Übeltäter', zu *staua* u. s. w. *stojan*, sodass zu *afdauiþs* und

afmauiþs mit Recht die Inf. **afdojan* und **afmojan* angesetzt werden. Dieses *o* ist also im Gotischen vor folgendem Vocal zu *áu* geworden. Die Praeteritalformen *waiwoun* Mt. 7, 25. 27 (zu *waian* 'wehen') und *lailoun* Joh. 9, 28 (zu **laian* 'schmähen'[1]) verdanken dann ihr *o* vor Vocal der Analogie des Singulars *(waiwo, waiwost)*.

[1] kaum **lauan*.

Anm. 2. Das zu Grunde liegende *ō* ist älteres **ōw;* vgl. das daher in obigem *taui tojis* steckende **tōw* mit dem dazu im Ablaut[1] stehenden *tawida* 'tat': *taui* 'Tat' und *taujan* 'tun'[2] haben also beide diphthongisches *au*, das aber verschiedene Vorstufen hat, dort **ōw*, hier **aw*.

[1] vgl. § 38 Anm. [2] vgl. § 52.

b) in *bauan* 'wohnen', *bnauan* 'zerreiben', *trauan* 'trauen'.

Anm. 3. Hier zeigen die übrigen germanischen Sprachen in der Regel *ū* (vgl. ahd. *būan, nūan, trūēn*). Aber daneben existieren auch Bildungen mit *ō* (westnord. *búa*, ostnord. *bóa*): vielleicht liegen letztere den gotischen Formen zu Grunde, sodass sich deren *au* ebenso erklären würde wie das o. u. a).[1] Dasselbe antevocalische *au* statt *ū* gelegentlich auch in fremden Namen: *Banauis* Neh. 7, 15 = *Βανουί*.

[1] Noreen 32 ff.

Anm. 4. Der phonetische Wert dieses *au* war lange umstritten; es wurde zuletzt meist als monophthongisches *o* aufgefasst, als Kürze *(aú)*[1] oder als Länge[2]. Aber der Diphthong *ái* in § 22[a] nötigt auch hier *áu* zu lesen.

[1] so in den früheren Auflagen dieses Buches § 28 c. d. [2] so bei Braune § 26 (mit weiterer Literatur).

§ 27. *aú* giebt (analog dem *aí*) ein kurzes offenes *o* wieder.

Anm. Dem entsprechend giebt *au* in griechischen Wörtern das *o* wieder: *Saulaumon* = *Σολομῶν*, *apaustaulus* = *ἀπόστολος*, *Teitaun* = *Τίτον* 2. Cor. 8, 6 Cod. A und B.

§ 28. Dieses *aú* steht in gotischen Wörtern nur in Ictussilben und zwar

a) statt des kurzen *u* vor *h (hw)* und *r:* in dieser Stellung wird jedes got. *u* zu *aú* „gebrochen" (J. Grimm), z. B. *taúhum* 1. pl. praet. zu *tiuhan* 'ziehen' = ahd. *zugum*, *baúrgs* 'Stadt' = ahd. *burg*, *saúhts* 'Krankheit' = ahd. *suht*, *baúhta* 1. sg. praet. zu *bugjan* 'kaufen'; *Saúr, paúrpura* § 19 Anm. 1.

Anm. 1. *undaúrnimats* 'Mittagsmahl' hat auf dem *aú* starken Nebenictus. Dagegen unterbleibt die Brechung in der Partikel *-uh*, die enklitisch war, also keinen Ictus trug, ebenso in den Nebensilben von *fidur-* 'vier-' (in Zusammensetzungen), *spaikulatur*, *paurpura* 'Purpur' und *paurpuroþs* 'mit Purpur gefärbt' (nur éinmal *paurpaura* Luc. 16, 19), auch in *stiur*, falls dies zweisilbig ist.[1] Im Praefix *ur-* (z. B. in *ur-redan* 'bestimmen') liegt nicht altes *r*, sondern junge Assimilation aus *s* *(*us-redan)* vor folgendem *r* vor.[2]

[1] vgl. § 30 Anm. 3. [2] vgl. § 65 Anm. 4.

Anm. 2. Da dies *aú* nur Ictussilben zukam, findet sich statt der mechanischen Umschrift des griech. *o* in got. *au* (§ 27 Anm.) auch *u*: *diabulus* häufiger als *diabaulus* (Joh. 6, 70. 8, 44), *Jairupulai* Kalend. gegenüber *Iairaupaulein* Col. 4, 13; oder *o: Airmogaineis* = *Ἑρμογένης* 2. Tim. 1, 15, *Antiokjai* Gal. 2, 11 gegenüber *Antiaukiai* 2. Tim. 3, 11.

Anm. 3. Die Buchstabengruppen *-auh-* und *-aur-* können also sowohl *-áuh-* und *-áur-* als *-aúh-* und *-aúr-* bedeuten, und nur die vergleichende Grammatik erweist, dass z. B. das Praet. von *þliuhan* 'fliehen' im Sing. als *þláuh*, im Plur. als *þlaúhum* zu lesen ist.

b) wohl in *aufto* 'vielleicht' (einmal *ufto* Mt. 27, 64).

ei.

§ 29. Got. *ei* ist Schriftzeichen für langes *ī* und graphisch dem griech. *ει* nachgebildet, das in Wulfilas Zeit ebenfalls wie *ī* gesprochen wurde. Es entspricht in der Regel dem germ., an., ahd. u. s. w. *ī*.

Anm. 1. In einigen Wörtern geht es vor folgendem *h* auf älteres *in* zurück, so in *þreihan* 'drängen' (ahd. *dringan*) und *þreihsl* 'Drangsal', *þeihs* 'Zeit' (ahd. *ding*), *weihan* 'kämpfen' (lat. *vincere*), *þeihan* 'gedeihen', *þeihwo* 'Donner'. Dass jedoch dieses *ei* < *in* völlig mit dem alten *ei* = *ī* lautlich zusammengefallen ist, wird durch die Conjugation von *þreihan*, *weihan*, *þeihan* bewiesen, welche sich durch nichts von der der Verba mit altem *ei* unterscheidet. Daher war auch für die *ā* < *an* o. § 8 b) Anm. und die *ū* < *un* § 17 b) lautliche Identität mit den übrigen *ā* (in Fremdwörtern) und *ū* anzunehmen.

Anm. 2. Mit Vernachlässigung der Quantität steht ungenau *ei* statt *i*: *usdreibeina* Mc 9, 18; *kunnei* Joh. 17, 23; *andbahtei* 2. Cor. 4, 1 Cod. A. Es ist nicht überflüssig in Bezug auf unsere Scheidung des wulf. *i* als *ė* und *i* (o. § 13) darauf hinzuweisen, dass in diesen Fällen immer nur *ei* für *i* = *i*, nicht für *i* = *e* steht.

Anm. 3. *ei* statt *e* erklärt sich nach § 12 Anm. als ostgotische Schreibung: *afleitan* Mt. 9, 6; *fraleitan* Mc. 15, 9 u. ö.; *greitan* Mc. 14, 72; *usmeitum* 2. Cor. 1, 12 Cod. B; *speidizei* Mt. 27, 64; *qeins* Luc. 1, 5. 2, 5; *galeiweiþ* Joh. 6, 64; *leikeis* 'Arzt' Col. 4, 14 Cod. B, *leikinondans* Luc. 9, 6, *leikinassaus* Luc. 9, 11 u. ähnl.; in Bildungssilben: *faheid* Luc. 2, 10; für die Endung *-e* des Gen. plur.: *dalei* Luc. 3, 5; *Fareisaiei* Luc. 5, 33; *waurdei* Luc. 20, 20; *þizei* Mc. 14, 69. 70; *izei* 2. Cor. 9, 14. Hierher auch gelegentliche *ei* statt *e* für griech. *η*: *Kyreinaius* = *Κυρηναῖος*, *Airmogaineis* = *Ἑρμογένης*; sonst vertritt *ei* in griechischen Wörtern sowohl *ει* als auch *ι*.

Anm. 4. *ei* und *ij* wechseln in *freis* 'frei', Acc. *frijana*, *frijei* 'Freiheit'; *eis* Nom. plur. masc. 'sie', *ijos* Nom. plur. fem., *ija* Nom. plur. neutr.; *keinan* 'keimen', Part. praet. *kijans*; zu dem Neutr. *þrija* 'drei' wird das Masc. Fem. *þreis* angesetzt.

iu.

§ 30. Got. *iu* ist Schriftzeichen für den germanischen Diphthong *eu*, sein *i* entspricht also dem wulf. *i* = *i* o. § 14.

Anm. 1. Demgemäſs auch *eu*, *eo* für wulf. *iu* in gotischen Eigennamen bei den lateinischen Historikern.[1]

[1] Wand. 100 u. bes. Ostgot. 51 ff. 167.

Anm. 2. Zum Wechsel von *iu* und *iw* vgl. § 51—52, auch § 46 Anm.

Anm. 3. Nicht einsilbiger Diphthong, sondern zweisilbiges *i-u* steht in *niu*,[1] *biugitai*,[1] *siuþ*,[2] ferner in *niun* 'neun' wegen der Zeilenbrechung *ni-un* Luc. 15, 4 im Cod. Arg.,[3] vielleicht auch in *stiur* 'Stier'.[4]

[1] vgl. § 18 Anm. 2. [2] § 47. [3] § 3 Anm. 2. [4] Schulze Sitzungsber. d. Berl. Ak. 1908, 624.

2. Historischer Teil.

§ 31. Aus der im vorigen Teil gegebenen Lautstatistik ergibt sich, dass die wulfilanische Sprache über folgende vocalischen Laute verfügt (von dem *y* in fremden Wörtern § 19 abgesehen):

ā a ē ė̄ ė i ū u ō ai e au o ī ėu

oder in systematischer Ordnung:

Kürzen *i ė e a o u*

Längen *ī ė̄ ē ā ō ū*

Diphthonge *ai aú ėu*

Davon sind wahrscheinlich neu und speciell gotisch nur *e* und *o*, d. h. die Brechungen *aí* und *aú;* alle übrigen Laute sind germanisch.

Dieser germanische und gotische Vocalismus entstand und steht unter dem Einfluss einer Reihe wichtiger lautlicher Erscheinungen, von denen zwei hier kurz zu behandeln sind, weil ihre Geschichte und Wirkung im Gotischen noch zu beobachten ist: der Ablaut und das vocalische Auslautsgesetz.

Ablaut.

(Wilmanns I 227 ff. III 1, 24; Noreen 37 ff.; Braune § 29 ff.)

§ 32. Unter Ablaut oder Vocalabstufung versteht man einen bestimmten, nach vorhistorischen Gesetzen geregelten Vocalwechsel innerhalb der einzelnen Formen eines Wortes oder der einzelnen Bildungen einer Wurzel, welchen das Germanische mit allen indogermanischen Sprachen gemein hat. Die nach solchen Gesetzen zusammengehörigen, eine feste Gruppe bildenden Vocale stehen also unter einander im Ablaut, bilden eine Ablautsreihe. Solche Ablautsreihen waren im Indogermanischen sowohl in den Wurzelsilben wie in den Ableitungs- und Flexionssilben wirksam. Ihr Bild ist aber im Germanischen getrübt, manche scheinen ganz verschwunden, manche verändert, manche nur noch in wenigen Resten erkennbar. Im Gotischen sind solche Ablautsreihen als lebendig wirksam nur noch in der starken Verbalflexion zu beobachten. Wir beschränken uns darauf, diese active Vocalabstufung an der Hand der starken Conjugationsparadigmen in den folgenden Paragraphen zusammenzustellen.

Anm. Wir stellen im folgenden nur ein oder zwei typische Verba voran, während die übrigen zur gleichen Gruppe gehörigen erst in der Flexionslehre § 106 ff. aufgezählt werden, und schliefsen daran sonstige Ablautsbeispiele aus der Wortbildung.

§ 33. Typus *bindan* 'binden', Praet. *band bundum*, oder mit Brechung: *bairgan* 'bergen', Praet. *barg baúrgum*; ebenso *gabinda, bandi, gabundi* 'Band'; *brinno* 'Fieber', *gabrannjan* 'verbrennen', *alabrunsts* 'Brandopfer'; *drigkan* 'trinken', *dragk* 'Trank', *drugkanei* 'Trunkenheit'; *anafilh* 'Überlieferung', *fulgins* 'verborgen'; *frahinþan* 'fangen', *hunþs* 'Gefangenschaft'; *rinno* 'Gieſsbach', *urrannjan* 'aufgehen lassen', *runs* 'Lauf'; *siggwan* 'singen', *saggws* 'Gesang'; *sigqan* 'sinken', *saggs* 'Untergang'; *stiggan* 'stoſsen', *gastagqjan* 'anstoſsen', *bistugq* 'Anstoſs'; *swiltan* 'sterben', *swultawairþja* 'dem Tode nahe'; *þriskan* 'dreschen', *gaþrask* 'Dreschtenne'; *wilwa* 'Räuber', *wulwa* 'Raub'; *biwindan* 'umwinden', *wandjan* 'wenden'; *winno* und *wunns* 'Leiden'; — *gahwairbs* 'fügsam', *hwarbon* 'wandeln'; *gaþaírsan* 'verdorren', *þaúrsus* 'dürr'; *wairpan* 'werfen', *uswaúrpa* 'Auswurf'.

Anm. Das äuſsere Kennzeichen dieser Reihe gegenüber den beiden nächsten ist die dem Wurzelvocal folgende Doppelconsonanz. Ihr *i* ist germ. *e* (§ 14).

§ 34. Typus *giban* 'geben', Praet. *gaf gebum*, oder mit Brechung: *saihwan* 'sehen', Praet. *sahw sehwum*; ebenso *giba* 'Gabe', *gabei* 'Reichtum'; *itan* 'essen', *fraatjan* 'zur Speisung austeilen', *uzeta* 'Krippe'; *ligrs* 'Lager', *lagjan* 'legen'; *mitan* 'messen', *usmet* 'Wandel'; *ganists* 'Genesung', *nasjan* 'retten'; *gaqiss* 'Verabredung', *unqeþs* 'unaussprechlich'; *sitls* 'Sitz', *satjan* 'setzen', *andasets* 'verabscheuungswürdig'; *gawigan* und *wagjan* 'bewegen', *wegs* 'Bewegung'; *wrikan* 'verfolgen', *wraks* 'Verfolger', *wrekei* 'Verfolgung'; — *taihun* 'zehn', *niuntehund* 'neunzig'.

Anm. Äuſseres Kennzeichen gegenüber § 33 und § 35 ist einfacher Verschluss- oder Reibelaut (ob auch *hw* ein solcher, ist freilich zweifelhaft) nach dem Wurzelvocal. Das *i* ist germ. *e* (§ 14).

§ 35. Typus *niman* 'nehmen', Praet. *nam nemum numans*, o. m. Brechung: *bairan* 'tragen', Praet. *bar berum baúrans*; ebenso *andanems* 'angenehm', *arbinumja* 'Erbnehmer'; *qiman* 'kommen', *qums* 'Ankunft'; *qino* und *qens* 'Weib'; *gatiman* 'geziemen', *gatamjan* 'zähmen', *gatemiba* 'geziemend'; in Nebensilben: *fulgins* und *fulhans* 'verborgen'; *þiudinassus* 'Königreich', *þiudans* 'König'; *hanin* Dat., *hanan* Acc. zu *hana* 'Hahn'; — *barn* 'Kind', *berusjos* 'Eltern', *baúr* 'Geborene'; *gatairan* 'zerreiſsen', *gataúra* 'Riss'.

Anm. Characteristicum gegenüber den beiden vorigen Reihen ist Nasal oder Liquida nach dem Vocal. Das *i* ist wiederum germ. *e* (§ 14).

§ 36. Typus *beidan* 'warten', Praet. *baiþ bidum,* oder mit Brechung: *leihwan* 'leihen', Praet. *láihw laihwum;* ebenso *usbeisns* 'Erwartung', *baidjan* 'zwingen'; *daigs* 'Teig', *gadigis* 'Gebilde'; *dreiban* und *draibjan* 'treiben'; *hneiwan* 'sich neigen', *hnaiws* 'niedrig'; *bileiban* 'bleiben', *laiba* 'Überbleibsel', *aflifnan* 'übrig bleiben'; *lubjaleis* 'giftkundig', *laisjan* 'lehren', *lists* 'List'; *urreisan* 'aufstehen', *urraisjan* 'aufwecken', *urrists* 'Auferstehung'; *disskreitan* 'zerreifsen', *disskritnan* 'zerrissen werden'; *steigan* 'steigen', *staiga* 'Steig'; *weipan* 'bekränzen', *waips* und *wipja* 'Kranz'; *weitwoþs* 'Zeuge', *wait* 'weifs', *witubni* 'Kenntnis'; *andawleizn* 'Angesicht', *wlaiton* 'spähen', *wlits* 'Angesicht'; in der *i*-Declination: *ansteis* Nom. pl., *anstais* Gen. sg., *anstim* Dat. pl. zu *ansts* 'Gnade'; — *þreihsl* 'Bedrängnis', *þraíhns* 'Fülle'; *weihan* 'kämpfen', *waíhjo* 'Kampf'.

Anm. Das *i* dieser Reihe ist germ. *i* (§ 15).

§ 37. Typus *biudan* 'bieten', Praet. *bauþ budum,* oder mit Brechung: *tiuhan* 'ziehen', Praet. *táuh taúhum;* ebenso *driuso* 'Abhang', *gadrausjan* 'hinabstürzen', *drus* 'Fall'; *giutan* 'giefsen', *usgutnan* 'ausgegossen werden'; *hiuhma* 'Haufen', *hauhs* 'hoch'; *dishniupan* 'zerreifsen', *dishnupnan* 'zerrissen werden'; *kiusan* 'wählen', *kausjan* 'kosten', *kustus* 'Prüfung'; *kriustan* 'knirschen', *krusts* 'Knirschen'; *liudan* 'wachsen', *laudi* 'Gestalt', *ludja* 'Angesicht'; *liufs* 'lieb', *galaufs* 'wertvoll', *-lubo* 'Liebe'; *liugn* 'Lüge', *laugnjan* 'leugnen'; *fraliusan* 'verlieren', *laus* 'los', *fralusnan* 'verloren gehen'; *niutan* 'geniefsen', *unnuts* 'unnütz'; *sliupan* 'schleichen', *afslaupjan* 'abstreifen'; in der *u*-Declination: *sunjus* Nom. pl., *sunaus* Gen. sg., *sunum* Dat. pl. zu *sunus* 'Sohn'; — *driugan* und *draúhtinon* 'Kriegsdienste tun'; *siuks* 'krank', *saúhts* 'Krankheit'; *tiuhan* 'ziehen', *ustaúhts* 'Vollendung'.

Anm. Selten ist als eine weitere Stufe in dieser Reihe die Länge *ū*: *lūkan* 'schliefsen', Praet. *lauk lukum; hūhjan* 'aufhäufen' zu *hiuhma* (s. o.).

§ 38. Typus *alan* 'aufwachsen', Praet. *ol;* ebenso *agis* 'Furcht', *ogan* 'fürchten'; *batiza* 'besser', *bota* 'Nutzen'; *gadaban* 'ziemen', *gadofs* 'schicklich'; *dags* 'Tag', *-dogs* '-tägig'; *gadraban* 'hauen', *drobna* 'Aufruhr'; *fraþi* 'Verstand', *froþs* 'klug'; *graba* 'Graben', *groba* 'Grube'; *hlahjan* 'lachen', *ufhlohjan* 'auflachen machen'; *sakjo* 'Streit', *sokns* 'Untersuchung'; *saþs* 'satt', *soþ(s)* 'Sättigung'; *wahtwo* 'Wache', *wokains* 'Wachen'.

Anm. Oder mit *áu* statt *o* vor Vocal (§ 26[a]): *tawida* 'tat', *taui* 'Tat'.

§ 39. Typus *gretan* 'weinen', Praet. *gaigrot,* oder mit *ái* statt *e* vor Vocal (§ 22 a): *saian* 'säen' (aber *manaseþs* 'Menschensaat'), Praet. *saiso.* Zu dieser Reihe gehört außerdem die Stufe *a: letan* 'lassen', *lats* 'lässig'; *gafehaba* 'ehrbar', *fagrs* 'passend'; *megs* 'Eidam', *magus* 'Knabe'.

Vocalisches Auslautsgesetz.

(Kluge Urgermanisch 130 ff.; Wilmanns 1, 335 ff.)

§ 40. Die einzelnen gotischen Vocale erscheinen in Ableitungs- und Flexionssilben größtenteils gerade so wie in Stammsilben. Während sie aber in diesen zumeist urgermanisches Erbgut sind, zeigen sie in den Nebensilben im Vergleich mit dem fürs Urgermanische oder gar Indogermanische zu erschließenden Lautstande wesentliche Veränderungen; sie erscheinen hier fast immer im Lautwert reduciert: ursprüngliche Diphthonge sind oft in einfache Vocale, Längen in Kürzen gewandelt, Kürzen ganz geschwunden. Dieser Reductionsprocess der Nebensilbenvocale ist eine Folge des specifisch germanischen Wortaccentes, welcher an die erste Silbe des einfachen Wortes gebunden ist und dadurch die ursprüngliche Accentstärke aller Nebensilben schwächt. Die Geschichte dieser Auslautsgesetze ist im einzelnen schwierig und viel umstritten. Wir beschränken uns darauf, zwei Erscheinungen hervorzuheben.

§ 41. Ursprüngliche Kürzen sind mit Ausnahme des *u* in den gotischen Endungen in der Regel geschwunden, vgl. z. B. *waist* 'du weißt' mit griech. *οἶσθα, akrs* 'Acker' mit griech. *ἀγρός, fisks* 'Fisch' mit lat. *piscis, gasts* 'Gast' mit lat. *hostis, gamains* 'gemein' mit lat. *communis, baír* 'trage' mit griech. *φέρε, mik* 'mich' mit griech. *ἐμέγε, fimf* 'fünf' mit lat. *quinque,* auch die Endung in *hanans* 'Hähne' mit der etwa in griech. *τέκτονες;* hingegen *faíhu* 'Vieh' wie lat. *pecu.*

Anm. War die Wortform schon ursprünglich einsilbig, d. h. die Stammsilbe zugleich Flexionssilbe, so unterblieb die Wirkung des Gesetzes natürlich, vgl. *hwa* 'was' und lat *quod, is* 'er' und lat. *is;* und solche vereinzelte Formen belegen uns die ursprüngliche Endung, wie sie für die einst mehrsilbigen Paradigmen anzusetzen ist. So bezeugt *hwas* 'wer', dass z. B. für *wulfs* 'Wolf' ein älteres **wulfas* oder nach § 65 Anm. 3 besser **wulfaz* (zweisilbig wie lat. *lupus,* griech. *λύκος*) anzunehmen ist; so bezeugt *is* 'er' z. B. für *gasts* 'Gast' älteres **gastis* oder **gastiz* (zweisilbig wie lat. *hostis*).

§ 42. Ursprüngliche **Längen** sind in den gotischen Endungen vielfach gekürzt, vgl. z. B. *guma* 'Mann' mit lat. *homō, baíra* 'ich trage' mit griech. *φέρω, fadar* 'Vater' mit griech. *πατήρ, wili* 'er will' mit altlat. *velīt.*

Anm. Wieder können ursprünglich einsilbige Formen, die von der Wirkung des Gesetzes nicht berührt wurden, die ältere Endung auch für die mehrsilbigen gewähren; so erweisen *so* und *þo*, Nom. und Acc. sg. fem. 'diese', auch für den Nom. und Acc. sg. *giba* 'Gabe' eine Grundform **gibo*, oder *þo*, Nom. und Acc. pl. neutr., auch für den Nom. und Acc. pl. *juka* 'Joche' eine Grundform **juko*. Ebenso konnte, wenn die ursprüngliche Endsilbe durch Antritt eines Enklitikons ihren Charakter als solche verloren hatte, die Wirkung des Gesetzes unterbleiben; und solche vereinzelte Formen mit alter Länge bezeugen die ursprüngliche Endung, wie sie einst allen Paradigmen zugekommen ist. So gewähren *aino-hun* 'irgend eine' und *ainno-hun* 'irgend einen' zugleich die ältere Gestalt des Endungsvocals von *aina* 'eine' und *ainana* 'einen'; *hweilo-hun* 'eine Stunde lang' (Gal. 2, 5) die von *hweila* 'die Stunde'; *hwano-h, hwarjano-h* (§ 18 Anm. 2) 'jeden', *hwarjo-h* 'jede', *hwarjato-h* 'jedes' die von *hwana, hwarjana* 'wen', *hwarja* 'welche', *hwarjata* 'was'; *hwamme-h, hwarjamme-h* 'jedem' die von *hwamma, hwarjamma* 'wem'; *ainumme-hun* 'irgend einem' die von *ainamma* 'einem'.

Kap. II. Consonantismus.

1. Statistischer Teil.

§ 43. Die Transscriptionstafel des gotischen Alphabetes o. S. 284 f. bietet folgende Consonanten:

b g d q z h þ k l m n j p r s t w f x hw.

Wir gruppieren sie als 1. Halbvocale: *j w,*
2. Verschluss- und Reibelaute:
a) Labiale: *p b f,*
b) Dentale: *t d þ z s,*
c) Gutturale: *k x q g h hw,*
3. Liquiden und Nasale: *l r m n.*

Auch bei der folgenden Betrachtung der lautlichen Bedeutung jedes einzelnen dieser Consonanten wird sich, wie vorher für die Vocale, ergeben, dass ein und dasselbe Schriftzeichen verschiedene Lautwerte vertreten kann.

Halbvocale.

§ 44. Die Halbvocale *j* und *w,* d. h. die Vocale *i* und *u* in consonantischer Function oder nicht silbenbildend, besitzt das Gotische, wie überhaupt das Germanische, in Übereinstimmung mit den meisten übrigen indogermanischen Sprachen, bezeichnet sie jedoch nicht, wie diese, mit denselben Schriftzeichen wie die Vocale *i* und *u,* sondern analog dem einheimischen Runenalphabete durch besondere.

j.

§ 45. Got. *j* ist Schriftzeichen für consonantisches *i*.

Anm. Demgemäfs steht es für antevocalisches *i* und *ι* in lateinischen und griechischen Wörtern wie *skaurpjo* = lat. *scorpio*, *laiktjo* = lat. *lectio*, *kawtsjo* = lat. *cautio*, *unkja* = lat. *uncia*, *aikklesjo* = griech. *ἐκκλησία*, *aiwaggeljo* = *εὐαγγέλιον*, *assarjus* = *ἀσσάριος*, *jota* = *ἰῶτα*. Doch sind bei mechanischer Umschrift auch die Vocalzeichen übernommen, so in *aiwxaristia* = *εὐχαριστία*, und daher *Iaeirus* neben *Jaeirus*, *Iudaius* neben *Judaius*, *Iairaupaulis* neben *Jairupula*, *Maria* neben *Marja*,[1] *Iskariotes* neben *Iskarjotes*.

[1] vgl. Wörterbuch.

§ 46. Ursprünglich inlautendes *j*, das in den Auslaut getreten ist, wird zu *i*, z. B. Dat. sg. *hairdja* 'dem Hirten' und *harja* 'dem Heere' — Acc. *hairdi* und *hari*, Gen. Dat. sg. *kunjis kunja* — Nom. Acc. *kuni* 'Geschlecht'.

Anm. Ähnlich der Wechsel zwischen *ai* und *aj* § 22 Anm. 2. Vgl. ferner in der Conjugation Praes. *nasja*, *stoja*, *sokja* und Praet. *nasida*, *stauida*, *sokida*; auch in der Declination Nom. pl. *sun-ju-s* und Gen. *sun-iw-e*.

§ 47. Neben antevocalischem *ij* erscheint seltener blofses *i*: es ist im einzelnen Falle umstritten,[1] ob *ij* das Lautgesetzliche ist und *j* secundär schwindet oder ob *i* das Gesetzmäfsige und *j* hiatusfüllender Secundärlaut ist. Doch liegt mit Wahrscheinlichkeit ursprüngliches *j* vor nicht nur in ständigen Formen wie *frijana* 'freien', *ija ijos* 'sie', *kijans* 'gekeimt', *þrija* 'drei',[2] sondern auch in *sijum* 'wir sind', *sijau* 'ich sei' u. s. w.,[3] *fijan* 'hassen' und *frijon* 'lieben' mit ihren Ableitungen,[4] sodass Formen wie *siais* 'du seiest' 1. Tim. 5, 22 Cod. A (gegenüber *sijais* Cod. B), *fiand* 'den Feind' Mt. 5, 43, *friaþwa* 'Liebe' Joh. 13, 35 secundären *j*-Ausfall zeigen. Hingegen liegt in *freijhals* 'Freiheit' (z. B. 2. Cor. 3, 17 Cod. A gegenüber *freihals* Cod. B), in *saijiþ* 'er sät' (2. Cor. 9, 6 Cod. A gegenüber *saiiþ* Cod. B, ebenso Gal. 6, 7. 8)[5] junges Hiatus-*j* vor, ebenso wie in *Abijins* zu *'Αβιά* Luc. 1, 5, *Helijin* zu *Helias* Mc. 9, 5, *Beþanijin* Luc. 19, 29 u. ä.[6]

[1] Noreen 176. [2] vgl. § 29 Anm. 4. [3] § 148. [4] vgl. Wörterbuch. [5] Braune § 22 Anm. 1. [6] Schulze Zs. f. vgl. Sprachf. 41, 175; Jacobsohn ib. 47, 83 ff.

§ 48. Die Lautgruppe *ji* steht nach kurzer Ictussilbe und unmittelbar nach langem Vocal, wird hingegen zu *ei* contrahiert postconsonantisch nach langer Ictussilbe und nach Nebensilben, z. B. *nasjis* 'du rettest', *stojis* 'du richtest', aber *sokeis* 'du suchst', *sandeis* 'du sendest', *mikileis* 'du preisest'; *harjis* 'Heer', *ubiltojis* 'Missetäter', aber *hwaiteis* 'Weizen', *hairdeis* 'Hirt', *bokareis* 'Schriftgelehrter'.

Anm. Ausnahmen der Art, dass die gesetzmäfsigen *ei* durch *ji* analogice ersetzt sind, finden sich bei den neutralen *ja*-Stämmen (z. B. *gawairþjis* 'des Friedens' neben *gawairþeis*) und bei den *jan*-Substantiven und -Adjectiven (z. B. *bandjins* 'des Gefangenen', *unseljins* 'des Bösen' Eph. 6, 16 Cod. A gegenüber *unseleins* Cod. B);[1] vgl. § 156 Anm. 5, § 165 Anm. 2, § 187 Anm.

[1] vgl. Schulze Zs. f. vgl. Sprachf. 42, 92.

§ 49. Ein vorauszusetzendes germ. *jj* erscheint als got. *ddj* in *iddja* 'ging', *twaddje* 'zweier', *waddjus* 'Wand', *daddjan* 'säugen'.

Anm. Diesem got. *ddj*[1] entspricht ein an. *ggj* (*tveggja* 'zweier'; *veggr* Gen. *veggjar* 'Wand' u. a.), und diese parallele Entwicklung eines alten *jj* macht zusammen mit der eines alten *ww* zu *ggw* (§ 53) ein Hauptkennzeichen der ostgermanischen Einheit (§ 1) aus.[2]

[1] vgl. § 61 Anm. 2. [2] Kluge Urgermanisch 75 (Braune § 68 Anm. 1).

w.

§ 50. Got. *w* ist Schriftzeichen für das germanische consonantische *u* (= engl. *w*)[1].

[1] Braune § 40.

Anm. 1. Die griech. *αυ* und *ευ* werden durch got. *aw* und *aiw* wiedergegeben, vgl. *aiwlaugia* = *εὐλογία*, *aiwxaristia* = *εὐχαριστία*, *paraskaiwe* = *παρασκευή*, *aiwaggeljo* = *εὐαγγέλιον*, *Pawlus* = *Παῦλος*, *Daweid* = *Δαυείδ* u. a. Nach diesem Vorbild ist *w* dann zur Wiedergabe jedes griech. *υ*, dem es auch nach seiner graphischen Form und alphabetischen Stelle entspricht, verwendet worden, auch des silbenbildenden von ganz anderm Lautwerte *(ü)*, wo es der Unterscheidung halber von uns mit *y* transscribiert wird (§ 19) Aufserdem spricht für die Natur als Halbvocal, dass noch im Ostgotischen des 6. Jahrhunderts got. *w* in Eigennamen bei den Historikern, auf Münzen u. s. w. ganz wie das ahd. behandelt und namentlich im Anlaut durch consequentes *uu* wiedergegeben wird.[1] Daher empfiehlt es sich, auch den gotischen Laut in Übereinstimmung mit dem ags., as., ahd. Halbvocal als *w* zu transscribieren,[2] nicht als *v* wie im späteren Altnordischen, wo der Übergang zum Reibelaut vollendet ist.

[1] Ostgot. 167 f. [2] Braune § 39 Anm. 3.

Anm. 2. *hw* s. § 74.

§ 51. Ursprünglich inlautendes *w*, das in den Auslaut getreten ist, wird zu *u*, wenn ein kurzer Vocal vorhergeht, z. B. Gen. Dat. *kniwis kniwa* zu **kniu* 'Knie', *triwis triwa* zu *triu* 'Holz', *sniwan* 'eilen' Praet. *snau;* aber *lew* 'Anlass', *aiw* 'je', *fraiw* 'Same', *waurstw* 'Werk'.

§ 52. Ebenso wird *w* im Inlaut vor Consonanten zu *u*, wenn ein kurzer Vocal vorhergeht, z. B. Gen. Dat. *þiwis þiwa* zu **þius* 'Knecht', *þiwi* 'Magd' Gen. *þiujos;*[1] *qiwana* Acc. sg. masc. zu *qius* 'lebendig', *gaqiwida* Praet. zu *gaqiujan* 'lebendig machen', dazu *gaqiunan* 'wieder aufleben'; *sniwan* und *sniumjan* 'eilen', *sniumundo* 'eilig'; *mawi* 'Mädchen' Gen. *maujos;*[1] *hawi* 'Heu' Dat. *hauja;*[1] *naweis nawins*

Nom. Acc. pl. zu *naus* 'der Tote'; *tawei* Imper. und *tawida* Praet. zu *taujan* 'tun'; *gawi* 'Gau' Gen. *gaujis,* dazu *gauja* 'Gaubewohner';[1] daher auch *siuns* 'Gesicht' gemäſs § 77 Anm. 1, ferner zu *strawidedun* 'sie streuten' Mc. 11, 8 Inf. **straujan,* zu *fawai* 'wenige' Mt. 7, 14 und *fawamma* 'wenigem' 1. Tim. 4, 8 u. a. Nom. sg. **faus,* zu *unskawai* 'nüchterne' 1. Thess. 5, 8 **unskaus.* Aber *snaiws* 'Schnee', *lewjan* 'verraten', *skadwjan* 'beschatten'.

[1] der Wechsel von *i* und *j* nach § 46.

Anm. Ausnahme ist *lasiws* 'schwach' 2. Cor. 10, 10.

§ 53. Ein vorauszusetzendes germ. *ww* erscheint als got. *ggw* in *bliggwan* 'schlagen', *skuggwa* 'Spiegel', *triggws triggwaba* 'treu' und *triggwa* 'Bund', *glaggwo* und *glaggwuba* 'genau'.

Anm. 1. Diesem got. *ggw* entspricht auch ein an. *ggv* (*tryggr* Pl. *tryggvir* 'treu', *glǫggr* Pl. *glǫggvir* 'genau' u. a.): vgl. § 49 Anm.
Anm. 2. Ganz anders das *ggw* in § 72 Anm. 6.

Labiale.

§ 54. Von den drei Labialen *p b f* sind *p* und *f* stimmlos, *b* stimmhaft.

p.

§ 55. Got. *p,* dem griech. π entsprechend, ist Schriftzeichen für einen stimmlosen Verschlusslaut, die labiale Tenuis. Es begegnet im Anlaute selten und nur in entlehnten oder der Entlehnung verdächtigen Wörtern (*paska* 'Ostern', *pund* 'Pfund', *paida* 'Rock') oder etymologisch dunklen Bildungen (*puggs* 'Geldbeutel', *-praggan* 'drängen, drücken', *plat(s)* 'Flicken, Fleck'); inlautend und auslautend, sowie als zweites Glied der anlautenden Verbindung *sp,* ist es häufig.

Anm. Zum Wechsel von *p* und *f* in der Wortbildung s. § 78.

b.

§ 56. Got. *b* ist Schriftzeichen für zwei verschiedene stimmhafte Labiale: es ist Media, stimmhafter Verschlusslaut (= nd. *b*) im Anlaut und postconsonantisch, hingegen Spirans, Reibelaut (etwa = nhd. *w*) postvocalisch, z. B. *bairan* 'tragen', *dumbs dumba dumb* 'stumm', — *graban* 'graben', *afdaubnan* 'taub werden'. Der Beweis für diese Unterscheidung liegt darin, dass das erstere *b* unveränderlich ist, das letztere hingegen in gewissen Fällen (§ 57) zu *f* werden kann.

Anm. 1. Diese Differenzierung ist auch noch für das spätere Ostgotisch in der Überlieferung seiner Eigennamen bei den Lateinern bewahrt, die im Anlaut nur *b*, im intervocalischen Inlaut *b* im Wechsel mit *v* schreiben.[1] Umgekehrt gibt got. *b* in lateinischen Fremdwörtern nicht nur lat. *b*, sondern auch *v* wieder: *Naubaimbair*. Auch das griech. *β* hatte die gleichen beiden Lautwerte wie das got. *b*: wenigstens in *μβ* war der Verschlusslaut bewahrt wie noch im Neugriechischen, während sonst der Reibelaut galt.

[1] Ostgot. 169.

Anm. 2. Für *timrjan* 'zimmern' steht Luc. 14, 28. 30 *timbrjan* (vgl. an. *timbra* ahd. *zimbren*). Vgl. auch 2. Tim. 3, 8 *Mamres* Cod. A. *Mambres* Cod. B *Μαμβρῆς*.

§ 57. Von diesen beiden *b* verliert das spirantische seinen Stimmton, d. h. es wandelt sich in das stimmlose *f* (§ 58), sobald es entweder in den Auslaut tritt oder vor folgendes *t* oder *s* zu stehen kommt, vgl. *giban* 'geben' und Praet. sg. *gaf gaft*, *-gifts* 'Gabe', *skiuban* 'schieben' und Praet. *afskauf*, Acc. pl. *hlaibans* und Nom. sg. *hlaifs* Acc. *hlaif* 'Brot' u. v. a.

Anm. 1. Ebenso wechselt *b* und *f* in den Partikeln *af* und *uf*, die in dieser Form selbständig und als erstes Glied von Zusammensetzungen,[1] aber mit den Encliticis *-u*, *-uh* als *ab-u*, *ub-uh* erscheinen. Vgl. auch Gen. *Asabis* Neh. 7, 46 und *Ἀσάφ*, Dat. *Ioseba* Skeir. II a zu *Iosef* *Ἰωσήφ* (sonst *Iosefis*, *Iosefa*).

[1] vgl. § 84 Anm. 3, § 85 Anm. 1.

Anm. 2. Die gegebene Regel gilt nicht ohne Schwanken, so findet sich z. B. Adj. *gadob* 'passend', Praet. *gadob* 'geziemte sich' für *gadof*, *grob* und *grof* 'er grub', *twalib* und *twalif* 'zwölf' und nur *þiubs* 'Dieb', nicht *þiufs*. Aber diese und etliche ähnliche Fälle[1] sind Ausnahmen, deren Erklärung in § 58 Anm. versucht wird, und an der Giltigkeit der Regel ist nicht zu zweifeln.

[1] Braune § 56 Anm. 1.

Anm. 3. Die Regel ist mechanisch nach dem gotischen Bestande formuliert. Die in ihr zusammengefassten Fälle sind hingegen, historisch betrachtet, von einander zu trennen: als speciell gotisch kann der Übergang des *b* in *f* nur im Auslaut und vor dem *s* des Nominativs gelten, während er vor suffixalem *t* älter und schon urgermanisch ist.[1]

[1] vgl. § 78.

Anm. 4. Über schon germanischen Wechsel zwischen *b* und *f* s. §§ 77 und 78.

f.

§ 58. Got. *f* ist Schriftzeichen für den stimmlosen labialen Reibelaut. Es erscheint im Anlaut häufiger als im In- und Auslaut.

Anm. Es wird darüber gestritten, ob dieser Reibelaut bilabial oder labiodental gewesen sei.[1] Für seine bilabiale Natur kann sprechen, dass got. *f* in griechischen Wörtern das *φ* wiedergibt (z. B. *praufetes* = *προφήτης*, *Filippus* = *Φίλιππος*, *Iosef* = *Ἰωσήφ*), auch dass in Wörtern wie *fimf* 'fünf', *hamfs* 'verstümmelt' der labiale Nasal vor dem *f* bewahrt ist. Für labiodentales *f* ist geltend zu machen, dass das *f* ostgotischer Namen

bei den lateinischen Historikern durch ihr labiodentales *f* reflectiert wird.[2] Vielleicht ist beiden Meinungen Recht zu geben und mit beiden Lautwerten für got. *f* zu rechnen, ähnlich wie im Ahd.: altes germ. *f* kann labiodental gewesen sein, junges speciell got. *f* (im Auslaut und vor dem Nom.-*s* statt *b* § 57 Anm. 3) bilabial; denn das § 57 Anm. 2 erwähnte Schwanken zwischen *f* und *b*, wodurch die bilabiale Natur des ersteren bezeugt wird, betrifft fast ausschließlich Fälle mit diesem jüngeren got. *f*, nur éinmal altes germ. *f* (*fragibtim* Luc. 1, 27, doch *fragiftim* 2, 5). Möglich auch, dass dieser Unterschied, zu Wulfilas Zeit noch gering, im späteren Ostgotisch deutlicher war; denn jene Ausnahmefälle mit *b* statt *f* stehen in Bibelteilen, die auch sonst jüngeren Schreibereinfluss zeigen, und können dem Streben, die beiden *f* zu unterscheiden, ihre Entstehung verdanken.

[1] Braune § 52 nebst Anm. [2] Ostgot. 203.

Dentale.

§ 59. Von den Dentalen *t d þ z s* sind *t þ s* stimmlos, *d* und *z* stimmhaft.

t.

§ 60. Got. *t*, dem griech. τ entsprechend, ist Schriftzeichen für einen stimmlosen Verschlusslaut, die dentale Tenuis.

Anm. 1. Vereinzelte *þ* statt *t* in den Hss. (Mc. 2, 9. 10, 38. Luc. 5, 11. 2 Cor. 8, 4. Gal. 2, 11) erinnern an das Schwanken zwischen *t* und *th* in ostgotischen Namen bei den Lateinern.[1]

[1] Ostgot. 170.

Anm. 2. Zum Wechsel von *t* und *s* in der Wortbildung s. § 80.

d.

§ 61. Got. *d* ist Schriftzeichen für zwei verschiedene stimmhafte Dentale: es ist Media, stimmhafter Verschlusslaut (= nd. *d*) im Anlaut und postconsonantisch, hingegen Spirans, Reibelaut (etwa = engl. weichem *th*) postvocalisch, z. B. *drigkan* 'trinken', *kalds kalda kald* 'kalt', — *biudan* 'bieten', *midjis* 'mitten'. Der Beweis für diese Unterscheidung liegt darin, dass das erstere *d* unveränderlich ist, das letztere hingegen in gewissen Fällen (§ 62) zu *þ* werden kann.

Anm. 1. Got. *d* stimmt als Verschlusslaut zum lat. *d*, als Reibelaut zum griech. δ, das, wie noch im Neugriechischen, spirantisch geworden war (aufser in νδ).

Anm. 2. Das in § 49 behandelte *dd* in der Lautgruppe *ddj* war sicher Verschlusslaut.

§ 62. Von diesen beiden *d* verliert das spirantische seinen Stimmton, d. h. es wandelt sich in das stimmlose *þ* (§ 63), sobald es entweder in den Auslaut tritt oder vor das Nominativ-*s* zu stehen kommt, vgl. *garedan* 'bestimmen' und Praet. *garairoþ*, *goþs goda goþ* 'gut', Dat. sg. *stada* und Nom. *staþs* Acc. *staþ* 'Ort' u. v. a.

Anm. 1. Dieses *þ* wird alsbald wieder zu *d*, wenn es durch Anfügung eines Enklitikons in den Inlaut tritt, z. B. *witup* 'ihr wisst' — *witud-u* 'wisst ihr?', *qiþiþ* 'saget' — *qiþid-uh* 'und saget', *hwaþ* 'wohin' — *þis-hwad-uh* 'wohin nur immer'. Vgl. auch Gen. *Lodis* Luc. 17, 28. 32 und *Λώϑ* (jedoch 17, 29 *Lod* gemäſs Anm. 2), Gen. *Sedis* *τοῦ Σήϑ* Luc. 3, 38.

Anm. 2. Die Regel zeigt öfter Ausnahmen, es heiſst z. B. stets *-deds* 'Tat', *braids* 'breit', *skaiskaid* Praet. von *skaidan* 'scheiden', und wechselnd *awiliuþ* und *awiliud* 'Dank', *goþ* und *god* 'gut', *faur-* und *anabaud* neben *-bauþ* Praet von *faur-* und *anabiudan* 'ver-' und 'entbieten', ebenso in Nebensilben wie *mikileid* 'preist', *libaid* 'lebt', *galaubeid* 'glaubt' für *galaubeiþ* u. s. w. Jedoch diese und ähnliche Ausnahmen,[1] die sich nach § 63 Anm. 1 erklären, greifen die Giltigkeit der gegebenen Regel nicht an.

[1] Braune § 74 Anm. 1–2.

Anm. 3. Über schon germanischen Wechsel zwischen *d* und andern Dentalen s. § 77 und 80.

þ.

§ 63. Got. *þ* ist Schriftzeichen für den stimmlosen dentalen Reibelaut, der dem griech. *ϑ* entspricht (= engl. hartem *th*).

Anm. 1. Wie got. *f* (§ 58 Anm.), so ist auch got. *þ* doppelten Ursprungs, nämlich entweder schon germanisch oder nach § 62 erst speciell gotisch. Im späteren Ostgotisch, wo jedes wulf. *d* zum Verschlusslaut geworden, germ. *þ* im Anlaut bewahrt geblieben und im Inlaut in den stimmhaften Reibelaut übergegangen zu sein scheint,[1] folgt das speciell gotische *þ*, das im Auslaut und vor dem Nom.-*s* aus *d* entstanden war, nicht jenem germanischen *þ*, sondern seiner alten Vorstufe wulf. *d*, d. h. es erscheint als Verschlusslaut.[2] Und damit erklären sich dann wiederum die in § 62 Anm 2 erwähnten Ausnahmen als Eigenheiten der ostgotischen Schreiber, zumal sie besonders häufig in den auch sonst durch diese beeinflussten Bibelteilen, namentlich im Evangelium Luc., auftreten: die dort genannten *deds* und *god* u. s. w. zeigen nicht den wulfilanischen Reibelaut, sondern den ostgotischen Verschlusslaut. Denn immer stehen jene unregelmäſsigen *d* für das junge wulf., nicht für das alte germ. *þ*.

[1] Ostgot. 171; daher éinmal *d* für altes *þ*: *weitwodida* 'Zeugnis' statt *-iþa* Skeir. IV c, und mit umgekehrter Schreibung *þ* für altes *d* intervocalisch: *untroþans* Gal. 3, 3. [2] vgl. 11. Aufl. S. XIII (Braune § 74, 1, zuletzt Jacobsohn Zs f. vgl. Sprachf. 49, 129 ff.).

Anm. 2. *þþ* entsteht durch Assimilation aus *h-þ*: § 73 Anm. 2.

Anm. 3. Über den Wechsel von *þ* und *s* in der Wortbildung s. § 80.

z.

§ 64. Got. *z* ist Schriftzeichen für den stimmhaften dentalen Reibelaut, der dem neugriech. *ζ* entspricht (= franz. *z*).

§ 65. Das *z* verliert seinen Stimmton, d. h. es wandelt sich in das stimmlose *s* (§ 66), sobald es in den Auslaut tritt, vgl. die adjectivischen Comparative wie *hauhiza* 'höher', *maiza* 'gröſser' mit den adverbialen wie *hauhis*, *mais*; *hatizon* 'zürnen' oder Dat. *hatiza* zu *hatis* 'Hass'; *diuzam* Dat. pl. zu **dius* 'wildes Tier' u. a.

Anm. 1. Dieses *s* erscheint wieder als *z*, sobald es durch Antritt eines Enklitikons inlautend geworden, z. B. *mais* 'mehr' — *maizuh* 'und mehr', *jus* 'ihr' — *juzei* 'die ihr', *hwas* 'wer' — *hwazuh* 'jeder', *wileis* 'du willst' — *wileiz-u* 'willst du?'. Doch fehlt es nicht an Ausnahmen.[1] Vgl. noch Gen. *Mosezis* Dat. *Moseza* zu Nom. *Moses* *Μωσῆς* (*Mosez* 2. Cor. 3, 13 gemäſs Anm. 2), Gen. *Faraizis* *τοῦ Φάρες* Luc. 3, 33.

[1] Bethge bei Dieter S. 200.

Anm. 2. Ausnahmen der Regel in § 65 sind selten: *riqiz* 'Finsternis' Joh. 12, 35, Eph. 5, 8, Mt. 6, 23 (gegen *riqis* 27, 45), *aiz* 'Erz' Mc. 6, 8, *mimz* 'Fleisch' 1. Cor. 8, 13, *minz* 'weniger' 2. Cor. 12, 15 in B (gegen *mins* in A).[1]

[1] vgl. 11. Aufl. S. XIII.

Anm. 3. Ein solches, auf älterem *z* beruhendes *s* ist namentlich auch das Nominativ-*s* in der Declination, vgl. *ains* und *ainz-u* 1. Cor. 9, 6, *sums* und *sumz-uþ-þan* 1. Cor. 11, 21, die Pronomina *is* und *izei*, *hwas* und *hwazuh*, *hwarjis* und *hwarjizuh*.

Anm. 4. Die Präposition *us* 'aus' erscheint mit derselben Veränderung in der Frage als *uz-u*, *uz-uh*,[1] in Formen wie *uz-uh-hof* zu *ushafjan* u. ä.,[2] sonst nur noch in *uzon* 'hauchte aus' Mc 15, 37. 39 und *uzeta* 'Krippe' Luc. 2, 7. 12. 16.[3] Anlautendem *r* des zweiten Compositionsgliedes assimiliert sie ihr *s*[4]: *ur-redan* 'urteilen', *ur-reisan* 'aufstehen', *ur-raisjan* 'aufrichten', *ur-rists* 'Auferstehung', *ur-rinnan* 'ausgehen', *ur-rannjan* 'aufgehen lassen', *ur-runs* 'Ausgang', *ur-rugks* 'verworfen', *ur-rumnan* 'sich erweitern'; ebenso einmal *ur-riqiza* 2. Cor. 4, 6. In allen andern Fällen bleibt *us-* unverändert, vgl. Wörterbuch. Aus *az-ets*, *az-etaba* 'leicht', *az-eti* 'Leichtigkeit'[3] wird eine Präposition *as* 'an' zu erschlieſsen sein.[5]

[1] vgl. analog § 57 Anm. 1. [2] § 85 (ib. *diz-uh-þan-sat* zu *dissitan*). [3] § 84 Anm. 3, § 85 Anm. 1. [4] § 28 Anm. 1. [5] Martin Zs. 46, 186.

Anm. 5. Der Wechsel von *saizlep* 'schlief' Joh. 11, 11, 1. Cor. 15, 6 und *saislep* Mt. 8, 24, Luc. 8, 23, 1. Thess. 4, 14 erklärt sich nach § 77 Anm. 1.[1] In *praizbytairi (-ei)* '*πρεσβυτέριον*' entspricht das *z* vor dem stimmhaften *b* (vgl. *z* vor *d* in *mizdo* '*μισθός*', *huzd*, *gazds*, *razda*, vor *g* in *azgo*) auch griechischer Aussprache.[2] Vgl. auch *Aizleim* *'Εσλίμ* Luc. 3, 25.

[1] vielleicht auch ebd. Anm. 3? [2] Schulze Berl. Sitzungsber. 1905 S. 746.

s.

§ 66. Got. *s* ist Schriftzeichen für den stimmlosen dentalen Reibelaut, der dem griech. *σ* entspricht (= nhd. *ſs*).

Anm. 1. *s*, mit andern Dentalen in der Wortbildung wechselnd, s. § 77 und 80.

Anm. 2. In Zusammensetzungen wie *us-steigan* 'aufsteigen' u. ä. wird zuweilen nur éin *s* geschrieben (z. B. Mc. 3, 13).[1]

[1] weitere Beispiele bei Braune § 78 Anm. 5.

§ 67. Das Endungs-*s* des Nom. sg. (*dags* 'Tag', *balgs* 'Schlauch', *blinds* 'blind' u. s. w.) fehlt (oder sein Fehlen ist anzusetzen)

a) nach *s* (oder ursprünglichem *z*): *hals* Gen. *halsis* 'Hals', *freihals* 'Freiheit', **ans* *anzis* 'Balken', **ams* *amsis* 'Schulter', *drus* *drusis* 'Fall', *urruns* *urrunsis* 'Aufgang', **gaqiss* *gaqissais* 'Übereinkunft', *usstass* *usstassais* 'Auferstehung', **garuns* *garunsais* 'Markt', *swes* *swesis* 'eigen', *gaqiss* *gaqissis* 'übereinstimmend', *laus* *lausis* 'los';

b) in *anþar* 'der zweite', *unsar* 'unser', *izwar* 'euer', *igqar* 'euer beider', *hwaþar* 'welcher von beiden';

c) in einigen masculinen Personalbezeichnungen: *wair* 'Mann', **kaisar* 'Kaiser', *baur* 'Sohn', *Saur* 'Syrer', *stiur* 'Stier'.

Anm. Zur Erklärung vgl. Ostgot. 177 f.[1] Dieser Abfall des Nom.-*s* greift in der späteren Entwicklung der wandilischen Dialekte immer weiter um sich und ist im Ostgotischen des 6. Jahrhunderts allgemein,[2] vgl. in der Neapeler Urkunde (o. S. 277 ff.) *Ufitahari, diakon,*[3] *Wiljariþ.*

[1] (Braune § 78 Anm. 2.) [2] Ostgot. 177 ff., auch 201. [3] ib. 139.

Gutturale.

§ 68. Von den Gutturalen *k x q g h (hw)* ist nur *g* zumeist stimmhaft, die übrigen sind stimmlos.

k.

§ 69. Got. *k*, dem griech. *κ* entsprechend, ist Schriftzeichen für einen stimmlosen Verschlusslaut, die gutturale Tenuis.

Anm. 1. Es vertritt in fremden Wörtern lat. *c* und griech. sowohl *κ* wie *χ*, wozu Ostgot. 54 zu vgl.: *kubitus* 'Lager am Tische' = lat. *cubitus*, *arka* 'Arche' = lat. *arca*, *laiktjo* = lat. *lectio*; *aikklesjo* = *ἐκκλησία*, *diakaunus* = *διάκονος*, *aipiskaupus* = *ἐπίσκοπος*; *arkaggilus* 'Erzengel' = *ἀρχάγγελος*, *drakma* = *δραχμή*, *Malkus* = *Μάλχος*, *Antiaukia* = *Ἀντιόχεια*, *Iairiko* = *Ιεριχώ* u. a.

Anm. 2. Zum Wechsel von *k* und *h* in der Wortbildung s. § 79.

x.

§ 70. Got. *x* ist Nachbildung des griech. *χ* und als solches respectiert worden im Namen *Xristus* und seinen Abkürzungen;[1] seine Aussprache gleicht der des *k*.

[1] vgl. § 3 Anm. 4.

Anm. In andern Wörtern vertritt das *x* nur selten, statt des gewöhnlichen *k* (§ 69 Anm. 1), das griech. *χ*: *aiwxaristia* 'Dank' = *εὐχαριστία*, *pasxa* im Joh. (sonst *paska*) 'Pascha' = *πάσχα*, *Zaxariins* Luc. 3, 2 (sonst mit *k*) = *Ζαχαρίου*, *Axaïa* 2. Cor. 9, 2 in B gegenüber *Akaja* in A = *Ἀχαΐα*, *Xreskus* 2. Tim. 4, 10 in A gegenüber *Krispus* in B = *Κρήσκης*, doppelt gesetzt in *Zaxxaius* Neh. 7, 14 gegenüber *Zakkaius* Luc. 19, 2. 5 = *Ζακχαῖος*.

q.

§ 71. Got. *q* entspricht dem *qu, kw* der übrigen germanischen Sprachen. Ob wir es, wie im Latein, als einfachen (dort nicht positionsbildenden) Consonanten (vgl. *Qartus* Röm. 16, 23), als labialisiertes *k* aufzufassen haben oder aber als Consonantengruppe *k* + *w*, ist nicht sicher.[1]

[1] Braune § 59 (zuletzt Kock Idg. Forsch. 30. 249).

g.

§ 72. Got. *g* ist Schriftzeichen für zwei verschiedene stimmhafte Gutturale: es ist Media, stimmhafter Verschlusslaut, wie das lat. *g*, im Anlaut und wahrscheinlich postconsonantisch, hingegen Spirans, wie das griech. *γ*, intervocalisch, z. B. *gasts* 'Gast', *bairgan* 'bergen', *gaggan* 'gehen', — *steigan* 'steigen'. Ferner vertritt es einen stimmlosen Reibelaut postvocalisch im Auslaut und vor dem Nom.-*s*, z. B. *staig* 'stieg', *dags* 'Tag'. Endlich steht es nach griechischem Vorbilde als gutturaler Nasal, z. B. *aggilus* 'Engel' = *ἄγγελος*, *gaggan* 'gehen', *drigkan* 'trinken', *stigqan* 'stofsen'.

Anm. 1. *g* als Verschlusslaut in den angegebenen Stellen beweisen gotische Namen bei den Lateinern: Ostgot. 173; besonders Wechsel von *g* und *c* im Anlaut spricht dort dafür.

Anm. 2. Ebenso ist die spirantische Natur des intervocalischen *g* fürs Ostgotische erwiesen (ebd. 173 f.), wenn es vor folgendem *i* oder *j* in der Schrift gelegentlich unterdrückt wird (z. B. *Daila* für *Dagila*).

Anm. 3. Hierdurch wird meines Erachtens auch der spirantische Charakter des *g* im postvocalischen Auslaut gesichert, der viel umstritten war.[1] Dagegen sprach, dass gegenüber den labialen Entsprechungen in *giban* — *gifts*, *gaf*[2] und den dentalen in *goda* — *goþs*, *goþ*[3] oder *hatiza* — *hatis*[4] zwar auch *magum* 'wir können' — *mahta* 'konnte' oder *ogjan* 'schrecken' — *ohta* 'fürchtete' stehen, aber anderseits *mag* 'kann', *og* 'fürchte', sowie neben dem Gen. *dagis* der Nom. *dags* und Acc. *dag* 'Tag', neben *wigis* ebenso *wigs* und *wig* 'Weg' u. a. mit *g* statt des zu erwartenden *h*. Die richtige Erklärung dieser *g*-Schreibung des stimmlosen Spiranten wird ähnlich lauten müssen wie die § 58 Anm. für die analogen *b*-Ausnahmen versuchte: das Schriftzeichen des stimmhaften Reibelautes ist auch für den stimmlosen beibehalten worden, weil das *h* für diesen nicht mehr ausreichte, vielmehr (auch in den vorgotischen *mahta*, *ohta* u. ä.) sich immer mehr dem Werte eines blofsen Hauchlautes genähert hatte,[5] während in *mag*, *dags* u. s. w. die volle Intensität eines selbständigen Spiranten erhalten blieb. Zu *magt* 'du kannst' vgl. § 79 Anm.

[1] Braune § 65 Anm. 2. [2] oben § 57. [3] § 62. [4] § 65. [5] s. § 73.

Anm. 4. Über schon germanischen Wechsel zwischen *g* und *h* s. § 77 und 79.

Anm. 5. Für nasales *gg* (= griech. *γγ*) wird fehlerhaft einfaches *g* geschrieben: *unmanarigwai* 'wilde' 2. Tim. 3, 3 in A (*-ggwai* in B), *fauragagja* 'Vorsteher' Luc. 8, 3. 16, 1 (*-ggja* 16, 2), *gaagwei* (und *-ggwei*) Skeir. I c (und d). Umgekehrt wird in *gk* und *gq* das *g* bisweilen doppelt geschrieben: *driggkan* 'trinken' Mc. 10, 38, *igggis* 'euch beiden' Mt. 9, 29, und so immer in Cod. B; einmal sogar *atgagggand* 'gehen hinzu' Mt. 9, 15. Im Evang. Luc. wird ausnahmsweise nach lateinischem Gebrauch gesetzt *þank* 'Dank' 17, 9, *þankeiþ* 'er denkt' 14, 31, *bringiþ* 'bringet' 15, 22, *bringandans* 'bringende' 23, *inqis* 'euch beiden' 19, 31; ebenso ist in der Aretinischen Urkunde (o. S. 280) *unkjane* 'unciarum' und nicht *ugkjane* geschrieben.

Anm. 6. Von dem *ggw* mit solchem nasalen *gg* (in *aggwus* 'enge', *siggwan* 'singen', *saggws* 'Gesang', *unmanariggws* 'wild') ist das in § 53 behandelte ostgermanische *ggw*, dessen *gg* sicher einen Verschlusslaut bezeichnet, scharf zu trennen.

h.

§ 73. **Got. *h* ist im Anlaut vor Vocal Schriftzeichen für den blofsen Hauchlaut, dem griech. Spiritus asper und lat. *h* entsprechend; in allen übrigen Fällen vertritt es einen, freilich in seiner ursprünglichen Intensität wohl schon reducierten und dem Hauchlaut sich nähernden stimmlosen gutturalen Reibelaut (= nhd. *ch*); z. B. *hana* 'Hahn', — *hlaifs* 'Brot', *hrains* 'rein', *hneiwan* 'sich neigen', *faihu* 'Vermögen', *nahts* 'Nacht', *filhan* Praet. *falh* 'verbergen'.**

Anm. 1. Die grofse Schwäche des gotischen *h*-Lautes wird bezeugt durch seine willkürliche Behandlung in gotischen Wörtern bei den Historikern: ganz regellos wird es im Anlaut, Inlaut, Auslaut bald geschrieben bald unterdrückt.[1] Dieselbe Unsicherheit zeigt sich in *liuteiþ* 'leuchtet' Mt. 5, 15 für *liuhteiþ, als* 'des Tempels' Mc. 15, 38 für *alhs, hwarjo* 'jede' Mc. 15, 6 für *hwarjoh, hwamme* 'jedem' Gal. 5, 3 für *hwammeh, hwileiku* 'καὶ τίς' Eph. 1, 18 für *hwileikuh, hiuma* 'Haufe' Luc. 6, 17. 8, 4 für *hiuhma* u. ä., anderseits in *gawaurhtai* 'ἐρριζωμένοι' Eph. 3, 18 für *gawaurtai*, *snauh* 'eilte' 1. Thess. 2, 16 für *snau* (falls nicht für *snau-uh*, s. Bernh. z. St.). Dagegen ist bei dem Schwanken des *h* in fremden Namen immer erst zu erwägen, ob griechisches oder lateinisches Vorbild vorliegt; so ist mir für die ständigen *Abraham, Iohannes* am wahrscheinlichsten, dass schon Wulfila selbst (nicht erst die ostgotischen Copisten) sie nach lateinischem Muster schrieb (gegen Ἀβραάμ, Ἰωάννης).[2]

[1] Ostgot. 175. [2] Luft Zs. f. vgl. Sprachf. 35, 312; Schulze Sitzungsber. d. Berl. Akad. 1905, 747; Gaebeler Zs. f. dtsch. Phil. 43, 16 f.

Anm. 2. Mit der geringen Selbständigkeit des *h* hängt auch, wenn es im Auslaut steht, seine gelegentliche Assimilation an den Consonanten des Folgewortes zusammen. So inclinieren, wenn der Partikel *-uh, -h*[1] ein Pronomen oder eine Partikel folgt, die mit *þ* anlautet, beide Wörter und es entsteht aus *h-þ* durch Assimilation *þ-þ:* so aus *þanuh* und *þan* — *þanuþ-þan*, aus *nih þan* — *niþ-þan*, aus *jah þan* — *jaþ-þan* (1. Cor. 12, 14), aus *jah þe* — *jaþ-þe* 'und wenn', aus *weizuh þan, juzuh þan* — *weizuþ-þan* 'aber wir', *juzuþ-þan* 'aber ihr' (1. Cor. 4, 10), aus *hwauh þan* — *hwauþ-þan* (1. Cor. 4, 7), aus *sumaiuh þan, sumaih þan* — *sumaiuþ-þan* 'aber einige' (Luc. 9, 8), *sumaiþ-þan* (Mt. 26, 67), aus *inuh þis* — *inuþ-þis* 'und deshalb'; auch bei Verbalformen: *wasuþ-þan* 'aber es war' (Mc. 1, 6) für *wasuh þan*; *hazjuþ-þan* 'aber ich lobe' (1. Cor. 11, 2) für *hazjuh þan*. Die Fälle solcher Assimilation sind in den Evangelien noch verhältnismäfsig selten und in der Regel nur von mit *þ* anlautenden Partikeln hervorgerufen; ungewöhnlich erscheint Luc. 7, 32 *jan-ni* 'und nicht' für *jah ni*, und 20, 16 *nis-sijai* 'es sei nicht' für *nih sijai*. Aber die Handschrift A der Paulinischen Briefe, sowie die Handschrift der Skeireins sind Vertreter einer weit ausgedehnteren Assimilation, sodass in ihnen vorkommt: *jag-gatraua* 'und ich vertraue' für *jah gatraua* Röm. 14, 14; *hwa nuk-kannt* 'was weifst du nun' für *nuh kannt* 1. Cor. 7, 16; *jal-liban* 'und leben' für *jah liban* (Cod. B) 2. Cor. 1, 8; *jad-du* 'und zu' 2, 16; *jab-brusts* 'und das Innere' 7, 15; *jam-mundoþ* 'und sehet darauf' Phil. 3, 17; *jag-gabairaidau* 'und geboren werde' Skeir. II b; *jag-gahausida* 'und hörte' IV c, u. a. Hier handelt es sich also gewiss erst um ostgotische Schreiberlicenzen.[2]

[1] § 18 Anm. 2. [2] Janko Prager Dtsch. Studien 8, 1 ff., Jacobsohn Zs. f. vgl. Sprachf. 49, 132 ff.

Anm. 3. Ein Symptom für die einst energischere Articulation des got. *h* ist die Brechung, vgl. §§ 24 a) und 28 a).

Anm. 4. *h*, mit andern Gutturalen in der Wortbildung wechselnd, s. §§ 77 und 79.

hw.

§ 74. Got. *hw* ist Ligatur für das in den andern germanischen Sprachen getrennt geschriebene *h* + *w*. Ob aus dieser Schreibweise auch auf einen einfachen Laut, auf labialisiertes *h*, zu schließen ist, bleibt unsicher.[1]

[1] vgl. *q* § 71.

Anm. 1. Die herkömmlichen Gründe für die Einheitlichkeit des Lautes sind kaum stichhaltig. Dass Wulfila ihm in seinem Alphabet ein einheitliches Zeichen gegeben hat (o. S. 285), während er tatsächliches *h* + *w* beim Zusammentreffen in der Compositionsfuge auch als solches schreibt (*þairh-wakan* 'durchwachen', *þairh-wisan* 'verharren', *ub-uh-wopida* 'und er rief aus' Luc. 18, 38), besagt nichts, solange die Tatsache dieser verbalen Composition problematisch bleibt.[1] Und dass bei der Reduplication *hw* wie ein einfacher Consonant behandelt wird (z. B. *hwopan* 'sich rühmen' Praet. *hwaihwop*), wiegt gleichfalls nicht schwer, da die dort ebenso behandelten *sk* und *st*[2] dennoch mit zwei Buchstaben geschrieben werden.

[1] § 85. [2] § 112.

Anm. 2. Man hat auch für *hw* ein einheitliches Transscriptionszeichen vorgeschlagen,[1] analog dem *q*. Aber die übrigen germanischen Dialekte schreiben alle *hw* oder *hv* (z. B. *hwat* 'was' = an. *hvat* ags. *hwæt* as. *hwat* ahd. *hwaz*), und ferner hat auch für *g* + *w* selbst Wulfila kein eigenes Zeichen (z. B. *siggwan* 'singen').

[1] vgl. § 3 Anm. 6 und Braune § 63.

Anm. 3. *hw* bedingt ebenso Brechung wie *h* (§ 73 Anm. 3).

Liquiden und Nasale

(*l r m n*).

§ 75. Got. *l* und *r* sind Schriftzeichen für die Liquiden, *m* und *n* für die Nasale, wie sie auch in den übrigen germanischen und indogermanischen Sprachen vorkommen.

Anm. 1. *r* aus *s (z)* s. § 65 Anm. 4.

Anm. 2. Über die durch folgendes *r* bedingte Brechung vgl. § 24 a) und 28 a).

Anm. 3. Einfaches *n* gegenüber geminiertem in *kant* (neben *kannt*) 'kennst', *kunþa* 'kannte', *kunþs* 'bekannt' gegenüber *kann kunnum kunnan* 'kennen', *kannjan* 'bekannt machen'; *rant* 'ranntest' gegenüber *rinnan* 'rennen', *rinno* 'Gießbach', *urrannjan* 'aufgehen lassen'; *mins* 'weniger' und *minznan* 'abnehmen' gegenüber *minniza* 'kleiner'. Ebenso *swam* 'den Schwamm' Mc. 15, 36 gegenüber *swamm* Mt. 27, 48; *fulnan* und *fullnan* 'voll werden'.[1]

[1] Braune § 80.

Anm. 4. Außer dem labialen Nasal *m* und dem dentalen Nasal *n* vgl. noch über den gutturalen, geschrieben *g*, § 72 nebst Anm. 5.

2. Historischer Teil.

§ 76. Der im vorigen Teil analysierte gotische Consonantismus beruht auf dem älteren germanischen, der sich unter dem Einfluss einer Reihe wichtiger lautlicher

Erscheinungen herausgebildet hatte, namentlich der germanischen Lautverschiebung und des consonantischen Auslautsgesetzes. Die erstere ist zwar längst in vorgotischer Zeit abgeschlossen, aber ein paar ihrer Besonderheiten fallen auch innerhalb des Gotischen noch auf, sodass sie hier kurze Erwähnung verdienen: der grammatische Wechsel, sowie die Consonantengruppen *ft, ht, ss (st)*. Ebenso ist das Auslautsgesetz kurz zu berühren.

Grammatischer Wechsel.

(Wilmanns 1, 28 ff.; Noreen 124 ff.)

§ 77. Die verschiedene Verschiebung einer inlautenden indogermanischen Tenuis, wie sie sich z. B. in got. *broþar* 'Bruder' und *fadar* 'Vater' gegenüber griech. φράτηρ und πατήρ zeigt, hat ihren Grund in der Verschiedenheit des vorgermanischen Accentes beider Paradigmen: φράτηρ ist Paroxytonon, πατήρ Oxytonon; daher ist das *t* des ersteren im Germanischen zur stimmlosen Spirans (got. *þ*) verschoben worden, das *t* des letzteren zur stimmhaften (got. *d*). Diese Verschiedenheit der germanischen Tenuisverschiebung, je nachdem ihr der vorgermanische Ictus unmittelbar voranging oder nicht, ist allgemeines Gesetz und als solches besonders wichtig für Flexion und Wortbildung. Denn da der vorgermanische Accent noch an keine bestimmte Silbe im Worte gebunden war, so können solche germanischen Wortstämme bald auf stimmlosen, bald auf stimmhaften Spiranten auslauten.

So trägt in der Conjugation nach indogermanischer Regel im Praes. und Sing. praet. die Stammsilbe den Ictus, im übrigen Praet. die Endung, und hierauf beruht z. B. noch ein nhd. Unterschied wie *ziehen — zogen*; das Gotische hat diesen „grammatischen Wechsel" so gut wie ganz beseitigt und meist die erste der beiden Lautstufen für die ganze Flexion verallgemeinert: daher z. B. gegenüber ahd. *ziohan zōh — zugum gizogan* gleichmäſsig got. *tiuhan táuh taúhum taúhans*. Letzte lebendige Reste dieses ehemals allgemeinen Wechsels zeigen sich im Gotischen nur bei den Praeteritopraesentien *þarf — þaurbum* 'bedürfen'[1] und *aih — aigum* 'haben';[2] ein erstarrter Rest ist das nur noch als Adjectivum gefühlte *fulgins* 'verborgen', ursprünglich Part. praet. zu *filhan*, das statt dessen die mechanische Neubildung *fulhans* als Part. erhielt.

In der Wortbildung ist dieser alte Unterschied besser bewahrt, vgl. *aflifnan* 'übrig bleiben' — *laiba* 'Überbleibsel'; *alþeis* 'alt' — *alds* 'Alter', *fraþjan* 'verstehen' —

frodei 'Verstand', *frawairþan* 'verdorben werden' — *frawardjan* 'verderben', *liuþareis* 'Sänger' — *awiliudon* 'danken', *gasoþjan* 'sättigen' — *sada* 'satte', *nauþs* 'Not' — *naudibandi* 'Zwangsfessel', *sinþs* 'Gang' — *sandjan* 'senden'; *taihun* 'zehn' — *tigjus* '-zig', *faheþs* 'Freude' — *faginon* 'sich freuen', *weihan* 'kämpfen' — **wigans* 'Krieg', *juhiza* 'jünger' — *juggs* 'jung', *huhrus* 'Hunger' — *huggrjan* 'hungern'. Ebenso in der Suffixbildung, z. B. *waldufni* 'Gewalt' — *witubni* 'Kenntnis', *meriþa* 'Gerücht' — *auþida* 'Wüste', *gabaurjoþus* 'Lust' — *wratodus* 'Reise', *stainahs* 'steinig' — *modags* 'zornig', *þarihs* 'ungewalkt' — *gabigs* 'reich'.

[1] § 141. [2] § 144.

Anm. 1. Der gleiche Wechsel bestand zwischen *s* und *z* (z. B. *agisis* 'der Furcht' — *hatizis* 'des Hasses'), sowie zwischen *hw* und **w* (z. B. *saihwan* 'sehen' — *siuns* 'Gesicht'[1]).

[1] vgl. § 52.

Anm. 2. Der ursprüngliche Grund solches consonantischen Wechsels ist also der gleiche, wie der des vocalischen Wechsels im Ablaut § 32 ff., weshalb manche der dortigen Paradigmen hier wiederkehren.

Anm. 3. Im stammbildenden Suffix ist die Verallgemeinerung einer der beiden Verschiebungsstufen für das ganze Paradigma in der Regel abhängig von der Natur des ihm vorangehenden Consonanten: ist dieser stimmlos, so zeigt das Suffix die stimmhafte Spirans, und umgekehrt; vgl. *waldufni* 'Gewalt', *wundufni* 'Wunde' — *fastubni* 'Fasten', *fraistubni* 'Versuchung', *witubni* 'Kenntnis'; *gabaurjoþus* 'Lust', *gaunoþus* 'Trauer' — *manniskodus* 'Menschlichkeit', *wratodus* 'Reise'; *agisis* 'der Furcht', *rimisa* 'der Ruhe', *þewisa* 'Knechte', *walisa* 'der Auserwählte' — *hatizis* 'des Hasses', *riqizis* 'der Finsternis';[1] *berusjos* 'Eltern' — *jukuzi* 'Joch' u. a. Ausnahmen, die nicht fehlen, verlangen jede ihre Sondererklärung.[2]

[1] hierzu die Nom. *hatis, riqis* u. s. w. wieder mit *s* nach § 65. [2] vgl. Deutsche Litteraturzeitg. 1897 Sp. 177 f. (Braune § 79 Anm. 4).

ft, ht, ss (st).

(Wilmanns 1, 50.)

§ 78. Schon in § 57 Anm. 3 war darauf hingewiesen worden, dass das *f* z. B. im Nom. *hlaifs* 'Brot' oder Acc. *hlaif* und das *f* z. B. in *gaft* 'gabst' oder *-gifts* 'Gabe' zwar dem gleichen *b* im Gen. *hlaibis* und Inf. *giban* gegenüberstehen, dass hingegen vom historischen Standpunkte aus zwei verschiedene Processe vorliegen: dort erst gotischer Übergang eines ursprünglichen spirantischen *b* im Auslaut oder vor dem Nom.-*s* in *f*, hier eine vorgotische Verschiebung. Diese *ft* in *gifts* u. ä. beruhen vielmehr alle auf urgermanischer Lautverschiebung eines vorgermanischen *pt*, das schon im Indogermanischen aus der Verbindung jedes labialen Verschlusslautes mit folgendem Dental

entstanden war. Hierher gehören *fragifts* 'Verleihung', *þaurfts* 'Bedürfnis', *þaurfta* 'bedurfte', *þaurfts* 'nötig', *gaskafts* 'Geschöpf', *skaftjan* 'in Bereitschaft setzen', *hwoftuli* 'Ruhm', *hafts* 'behaftet', *haftjan* 'sich anheften', *hliftus* 'Dieb', deren *ft* also auf dasselbe indogerm. *pt* zurückgehen, wenn ihnen auch in got. *giban* 'geben', *þaurban* 'bedürfen', *gaskapjan* 'erschaffen', *hwopan* 'sich rühmen', *hafjan* 'heben', *hlifan* 'stehlen' Verba mit ganz verschiedenen Labialen gegenüberstehen.

Anm. 1. Dasselbe *ft* liegt ursprünglich auch in der 2. sg. praet. *gaft* 'du gabst' (s. o.) vor; doch ist, wenn die in § 58 Anm. versuchte Unterscheidung zweier got. *f* stichhaltig ist, nicht ausgeschlossen, dass das *f* in *gaft* durch die Analogiewirkung von *gaf*, *giban* u. s. w. bilabial geblieben und nicht wie in den übrigen *ft* labiodental geworden ist; vgl. hierzu *magt* § 79 Anm. Ob zu Verben mit stammauslautendem *p* wie *greipan* 'greifen', *sliupan* 'schleichen', *slepan* 'schlafen' u. ä. die nicht belegte 2. sg. praet. mit *-pt* oder *-ft* (**graipt* oder **graift* u. s. w.) anzusetzen, bleibt fraglich.

Anm 2. Das der Lautverschiebung entbehrende *t* in *andanumts* 'Annahme' erklärt sich aus hierher gehörigem älteren *ft* (vgl. ahd. *numft*).[1]

[1] Wilmanns 1, 131.

§ 79. Analog liegen die Verhältnisse auf gutturalem Gebiete, wo ebenso die entsprechende Lautverbindung *ht*, z. B. in *sauhts* 'Krankheit', *wahtwo* 'Wache', *mahts* 'Macht', auf einheitliches vorgermanisches *kt* zurückgeht, trotz des verschiedenen Gutturals in *siuks* 'krank', *wakan* 'wachen', *magum* 'wir können'. Hierher gehören besonders die schwachen Praeterita *waurhta* zu *waurkjan* 'wirken', *bruhta* zu *brukjan* 'gebrauchen', *þahta* zu *þagkjan* 'denken', *þuhta* zu *þugkjan* 'dünken', *brahta* zu *briggan* 'bringen', *bauhta* zu *bugjan* 'kaufen', *mahta* zu *magan* 'können', *ohta* zu *ogan* 'fürchten', *áihta* zu *áihan* 'haben'.

Anm. *magt* 'du kannst' verdankt sein *g* der Analogie von *mag*, *magum* u. s. w.; vgl. § 72 nebst Anm. 3. Ob demgemäfs auch zu Verben wie *wakan* 'wachen', *aukan* 'sich mehren', *tekan* 'berühren' die 2. sg. praet. mit *-kt* statt mit *-ht*, also als **wokt*, **aíaukt*, **taitokt* anzusetzen seien (keine solche Form ist überliefert), bleibt dahingestellt. Ausnahme ist das *gd* in *gahugds* 'Gesinnung'.[1]

[1] Collitz Das schwache Präteritum (Göttingen 1912) 13 ff. 74. 104 ff.

§ 80. Complicierter ist die Frage bei den Dentalen. Hier hat stammhafter + suffixaler Dental zunächst das Resultat *ss* ergeben, daher zu *witan* 'wissen' Praet. *wissa* aus **wit* + *da*; in ähnlichem Verhältnis steht *gaqiss* 'übereinstimmend' zu *qiþan* 'sagen', *uswiss* 'ungebunden' zu *gawidan* 'verbinden', *hwassei* 'Strenge' zu **hwatjan* nhd. wetzen, *afstass* 'Abstand' zu *standan* 'stehen'. Ebenso wäre für **qaþ-t* 'du sagtest' die Form **qass* zu erwarten: aber das Vorbild aller andern 2. sg. praet. starker Verba (*namt*, *gaft* u. s. w.) hat stattdessen die Form *qast* entstehen lassen,

und dieselbe Analogiewirkung trifft alle ähnlichen Paradigmen: *warst* zu *wairþan* 'werden', *baust* zu *biudan* 'bieten', *snaist* zu *sneiþan* 'schneiden', *haíháist* zu *haitan* 'heifsen', *waist* 'du weifst' u. s. w. Ferner erklärt sich das *t* der schwachen Praeterita *gamosta* zu *gamotan* 'Raum finden', *gadaursta* zu *gadaursan* 'wagen', *kaupasta* zu *kaupatjan* 'ohrfeigen' aus der Analogie des *t* von *mahta, bruhta* u. s. w. (§ 79).

Anm. 1. In *guþblostreis* 'Gottesverehrer' (zu *blotan* 'verehren') und *gilstr* 'Steuer' (zu *gild* 'Zins') ist *t* wahrscheinlich secundärer Einschub zwischen *s* und *r* (ursprünglich **blot + tr-* > **blossr-* > **blosr-*), vgl. *swistr* 'der Schwester' und ai. *svasrē*.

Anm. 2. Ähnlich ein paar Fälle, wo dem stammauslautenden Dental nicht *t*, sondern *s* folgt: *anabusns* 'Befehl' zu *anabiudan* 'entbieten' *(bud + sni-)*, *usbeisns* 'Geduld' zu *usbeidan* 'erwarten' *(beid + sni-)*, *untilamalsks* 'voreilig' zu *gamalteins* 'Auflösung' *(malt + ska-)*.

Consonantisches Auslautsgesetz.

(Kluge Urgermanisch 130 ff.; Wilmanns 1, 204 ff.)

§ 81. Ähnlich dem vocalischen Auslautsgesetz (o. § 40—42) gibt es im Germanischen ein älteres consonantisches, nach welchem manche Consonanten des vorgermanischen Wortauslautes im Germanischen vernachlässigt und schliefslich ganz aufgegeben wurden. Von den im indogermanischen Auslaut vorhandenen Consonanten *m n d t r s* hat das Gotische nur die beiden letzten beibehalten, die übrigen getilgt, vgl. z. B. *gast* 'den Gast' mit lat. *hostem*, die Endung in *hana* 'Hahn' mit der etwa in griech. *τέκτων* oder *Ἕλλην*, *hwa* 'was' mit lat. *quod*, *wili* 'er will' mit lat. *velit;* hingegen *fadar* 'Vater' mit lat. *pater*, *gasts* mit lat. *hostis;* die Abweichungen der Endsilbenvocale in diesen Beispielen erklären sich nach dem vocalischen Auslautsgesetz.

Anm. 1. Dabei ist auslautendes *m* vor gänzlichem Schwund erst zu *n* reduciert worden, was durch *þana* 'den', *hwana* 'wen' bewiesen wird: ihr Endungs-*a* ist secundäres Enklitikon, das die Tilgung des Nasals verhinderte, dieser aber steht für älteres *m*, vgl. lat. *istum*, *quem*.

Anm. 2. In ursprünglich einsilbigen Wörtern, wo Ictus- und Endsilbe identisch waren, kann die Wirkung des Gesetzes ausbleiben, vgl. *þan* 'dann' mit lat. *tum*, *at* 'zu' mit lat. *ad*. Oder sie wird durch ein Enklitikon vereitelt, vgl. *þat-a* 'das' mit lat. *istud* (aber *hwa* 'was' mit lat. *quod*).

Anm. 3. Dass auch das *s* in auslautender Stellung bereits angegriffen wird und im nachwulfilanischen Gotisch immer mehr schwindet, darüber vgl. § 67 nebst Anm.

Zur Wortbildungslehre.

(Wilmanns Bd. II.)

§ 82. Unter Wortbildungslehre sei hier die Geschichte der Präfixe, der nominalen Composition und der nominalen Suffixbildungen zusammengefasst. Streng genommen, gehört auch die gesamte Flexionslehre hierher; denn die Personal- und Casusendungen der Conjugation und Declination sind vom historischen Standpunkte aus grade so Suffixe wie unsere Suffixe im engeren Sinne, nur dass sie nicht wie diese als schöpferische Wortbildungselemente empfunden werden, sondern zu Flexionselementen erstarrt sind. Unter die Wortbildungslehre fallen ferner die Comparation, die Adverbia, die Zahlwörter: auch hier folgen wir altem Herkommen, indem wir sie in der Flexionslehre behandeln. Ein weiteres wertvolles Wortbildungsmittel ist schon oben (§ 32 ff.) behandelt worden, der Ablaut: auf ihm, also wiederum auf einem Princip der Wortbildungslehre, wird die Einteilung der starken Conjugation aufgebaut.

Präfixe.

§ 83. Präfixe tragen in der nominalen Composition, wie alle ersten Compositionsglieder, den Hauptictus (*áfar-dags* 'der folgende Tag', *bí-mait* 'Beschneidung', *gá-leiks* 'ähnlich'); vermutlich ebenso in der verbalen (*áfar-gaggan* 'nachgehen', *bí-leiþan* 'verlassen', *gá-saihwan* 'erblicken'), aus folgenden Gründen. Alle verbalen Composita sind im Gegensatz zu den uralten nominalen verhältnismäſsig jung, wie für das Gotische das Beispiel in § 84 und die graphische Besonderheit in § 3 Anm. 5 deutlich zeigt; sie entstehen erst allmählich durch Zusammenschiebung von ursprünglich selbständigen Satzteilen, von Adverbium und Verbum; im Satze aber hatte nach germanischer (und vielleicht schon indogermanischer) Regel das Adverbium stärkeren Accent als das Verbum.[1] Auch im Deutschen erscheinen uns z. B. *übersetzen, beílegen* zwar als Composita, aber *ich setze über, über-ge-setzt* und *ich lege bei, bei-zu-legen* verraten die junge und noch lockere Zusammen-

rückung des stärker betonten Adverbiums und des schwächer betonten Verbums; erst wenn die Bedeutung des Präfixes zurücktritt und daher sein Accent sich dem des Verbums unterordnet, führt Proklise zur untrennbaren Composition: *übersétzen, ich übersétze, übersétzt* und *belégen, ich belége, zu belégen.* Ob diese letzte Stufe im Gotischen schon erreicht war, ist mindestens fraglich; denn selbst Präfixe, die als selbständige Partikeln nicht mehr vorkommen, bilden nur trennbare Composita vom Typus *übersetzen* (§ 85). Es scheinen daher die gotischen Präfixe nicht nur in den alten Nominal-, sondern auch in den jungen Verbalcompositis den Hauptictus des Wortganzen zu tragen. Die folgenden Paragraphen verzeichnen ein paar Einzelheiten zu diesen Fragen.

[1] Kluge Urgermanisch 106.

§ 84. Die Präposition *and* 'an, entlang' erscheint auch im Verbalcompositum nur als *and-,* im Nomen hingegen neben *and-* auch als *anda-,* vgl. *and-niman* 'annehmen' — *anda-nems* 'angenehm', *anda-numts* 'Annahme', *and-sitan* 'scheuen' — *anda-sets* 'verabscheuungswürdig', *and-haitan* 'bekennen' — *anda-hait* 'Bekenntnis', *and-beitan* 'schelten' — *anda-beit* 'Tadel', *and-hafjan* und *and-waurdjan* 'antworten' — *anda-hafts* und *anda-waurdi* 'Antwort', *and-standan* 'entgegenstehen' — *anda-staþjis* 'Widersacher', *and-þagkjan* 'erinnern' — *anda-þahts* 'bedächtig'. Im ersten Falle traf das vocalische Auslautsgesetz das ursprüngliche *anda* (= griech. ἄντα) noch als selbständiges Adverbium und reducierte es zu *and,*[1] im letzten hatte es darüber nach vollzogener Composition keine Macht mehr.[2]

[1] § 41. [2] Joh. Schmidt Zs. f. vgl. Sprachf. 26, 24.

Anm. 1. *and-* in Nominibus wie *and-stald* 'Dienstleistung', *and-wairþs* 'gegenwärtig' wird teils aus verbaler Analogie (vgl. *and-staldan* 'darreichen'), teils nach § 89 zu erklären sein.

Anm. 2. Auch *faur-* und *faura-* erscheinen in der gotischen Composition neben einander (vgl. Wörterbuch), ohne dass jedoch der gleiche Unterschied zu beobachten wäre; freilich stehen auch als Simplicia *faur* und *faura* neben einander. Ferner *unþa-þliuhan* 'entfliehen' gegenüber *und-rinnan* 'zufallen'.

Anm. 3. Die Lautgestalt der Präfixe in *af-etja* 'Fresser' und *uf-aiþeis* 'vereidet' statt **ab-etja* und **ub-aiþeis* gemäſs § 57 Anm. 1, in *bi-hait* 'Afterrede', *bi-haitja* 'Prahler', *bi-reikei* 'Gefahr', *bi-reks* 'gefährdet', *bi-rodeins* 'Gerede', *bi-runains* 'Anschlag' statt **bai-* gemäſs § 24 a beruht auf Einfluss der selbständigen *af, uf, bi* oder der zugehörigen Verba (**af-itan, bi-rodjan* u. s. w. nach § 85 Anm. 1). Dagegen *uz-eta* 'Krippe', *az-ets* 'leicht', *az-eti* 'Leichtigkeit' correct nach § 65 Anm. 4.

Anm. 4. Die meisten Partikeln zeigen in nominaler und verbaler Wortbildung keinen lautlichen Unterschied mehr, vgl. z. B. im Wörterbuch u. *afar-, ana-, at-, fra-, ga-, hindar-, in-, ufar-, wiþra-.*

§ 85. Wie locker die Verbalcomposition noch ist, zeigt sich darin, dass enklitisches *-uh* und *-uh þan,* fragendes *-u,* ferner *nu* und *þau* sich nicht an das Wortende, sondern an das Präfix lehnen, also in die Compositionsfuge springen können (analog deutschem *über-ge-setzt, bei-gelegt,* vgl. auch altlat. *transque dato* für späteres *traditoque,* homerisches *κατ' ἄρ' ἕζετο* für *καθέζετο ἄρα* u. ä.): *an-uh-kumbei*[1] 'und lege dich zu Tische' Luc. 17, 7, *at-uh-gaf* 'und gab hin' Eph. 4, 8, *in-uh-sandidedun* 'und sandten hin' Joh. 7, 32, *ub-uh-wopida*[2] 'und rief aus' Luc. 18, 38, *uz-uh-hof*[3] 'und erhob' Joh. 11, 41. 17, 1, *uz-uh-iddja* 'und ich ging aus' Joh. 16, 28; *an-uþ-þan-niujaiþ*[4] 'bringt aber Erneuerung' Eph. 4, 23, *at-uh-þan-gaf* 'hatte aber gegeben' Mc. 14, 44, *at-uþ-þan-gaggand* 'kommen aber hinzu' 1. Cor. 14, 23, *bi-þ-þan-gitanda* 'werden aber gefunden' 1. Cor. 15, 15, *uz-uþ-þan-iddja* 'ich ging aber hinaus' Gal. 2, 2; *bi-u-gitai* 'wird er wohl finden?' Luc. 18, 8 (also ganz wie im fragenden *ab-u þus* 'von dir', *uz-u himina* 'aus dem Himmel'); *us-nu-gibiþ ἀπόδοτε τοίνυν* 'gebt nun' Luc. 20, 25. Ja diese Tmesis findet sich sogar noch in Fällen, deren erstes Compositionsglied als selbständige Partikel gar nicht mehr vorhanden ist: *ga-h-melida* 'und schrieb' Luc. 1, 63; *diz-uh-þan-sat*[3] 'und überfiel dann' Mc. 16, 8, *ga-þ-þan-traua* 'ich vertraue aber' 2. Tim. 1, 5, ja selbst *ga-h-þan-miþ-sandidedum* 'wir sandten aber mit' 2. Cor. 8, 18; *ga-u-laubjats* 'glaubt ihr beide?' Mt. 9, 28, *ga-u-laubeis* 'glaubst du?' Joh. 9, 35, ja sogar *ga-u-hwa-sehwi εἴ τι βλέπει* 'ob er etwas sähe' Mc. 8, 23; *ga-þau-laubidedeiþ* 'ihr würdet wohl glauben' Joh. 5, 46; ebenso *þauh ga-ba-dauþniþ* 'wenn er auch stirbt' Joh. 11, 25.[5]

[1] § 9 Anm. [2] § 57 Anm. 1. [3] § 65 Anm. 4. [4] § 73 Anm. 2. [5] Vgl. noch 11. Aufl. S. XIV (Braune § 217 a).

Anm. 1. Die Jugend der Verbalcomposition erklärt auch, dass *af-* und *us-* vor Verben mit Vocalanlaut trotz § 57 Anm. 1 und § 65 Anm. 4 nicht zu **ab-* und **uz-,* sowie dass *bi-* und *du-* vor Verben mit *r-* oder *h*-Anlaut trotz § 24 a und § 28 a nicht zu **baí-* und **daú-* geworden sind: sie sind vielmehr unverändert geblieben, als ob sie noch selbständige Partikeln wären (vgl. z. B. *af-aikan* 'absagen', *us-aiwjan* 'ausdauern', *bi-hlahjan* 'verlachen', *du-rinnan* 'hinzurennen'). Ausnahme nur *uz-on* 'er verschied' Mc. 15, 37. 39, dessen *z* sich nach § 65 Anm. 2 oder durch Einwirkung von **uzuh-on* erklären lässt; ebenso beweist die Assimilation *us-* > *ur-* vor *r*-Anlaut (z. B. *ur-reisan* 'aufstehen', vgl. § 65 Anm. 4) nichts für die Composition, wie *ur riqiza* 'aus der Finsternis' 2. Cor. 4, 6 zeigt.

Anm. 2. Von den Beispielen dieses Paragraphen sprechen *bi-þ-þan-gitanda, ga-h-melida* u. s. w. für den Ictus des Präfixes, da nach § 18 Anm. 2 das enklitische *uh* seinen Vocal nur nach betonter Kürze verliert.

Anm. 3. Sind vielleicht die oben citierten Beispiele überhaupt ohne Composition zu lesen als *biþ þan gitanda, us nu gibiþ, ga-u hwa sehwi?*[1] Auch die in § 3 Anm. 5 behandelte Schreibung des *i* könnte nahe legen,

us iddja u. ä. als zwei Worte (wie *us izwis*) zu lesen.[2] Nominale Deverbativa wie *galaubeins* 'Glaube', 'gläubig', *gameleins* 'Schrift', *atgagg* 'Zugang', *ananiujiþa* 'Erneuerung', ebenso Participia mit privativem *un-* wie *ungalaubjands* 'ungläubig', *unusspilloþs* 'unaussprechlich', *unbimaitans* 'unbeschnitten' brauchen noch nicht für die Verba *galaubjan, gameljan, atgaggan, ananiujan, usspillon, bimaitan* zu sprechen (vgl. *innatgahts* § 86, nhd. *Vorwärtsbewegung* u. s. w.).

[1] § 3 Anm. 2. [2] vgl. *usiddja* z. B. Joh. 18, 16 mit *uzuhiddja* 16, 28.

§ 86. *Fram* und *miþ* sind zwar in nominaler Composition vorhanden, bleiben aber vom Verbum immer noch als selbständige Adverbia getrennt, z. B. *fram-aldrs* 'bejahrt', *fram-gahts* 'Fortschritt' — *iddja fram* 'ging weiter' Luc. 19, 28; *miþ-wissei* 'Mitwissen' *miþ ni qam* 'kam nicht mit' Joh. 6, 22, und daher alle die nicht als Composita anzusetzenden Verba mit voraufgehendem *miþ* (im Wörterbuch unter *miþ*). Bei *ana* und *faur* verzeichnet das Wörterbuch nominale wie verbale Zusammensetzungen, aber neben letzteren finden sich auch *atlagjands ana* ἐπιθείς Mc. 8, 23, *galagidedun ana* ἐπέβαλον Mc. 11, 7 und *atlagidedeina faur* παραθῶσιν Mc. 8, 6. Selbst für *du* vgl. *atgaggandei du* προσελθοῦσα Luc. 8, 44, *þaim bairandam du* τοῖς προσφέρουσιν Mc. 10, 13. Gegenüber diesen präpositionalen Partikeln fehlt bei den adverbialen, wie *inn, ut, iup,* die verbale Composition noch ganz: bald *inn atgaggan* bald *atgaggan inn, inn attiuhan* und *attiuhan inn, inn galeiþan* und *galeiþan inn* (Wörterb. u. *inn*), jedoch nominales *inn-atgahts* 'Eingang'; *ut bairan, ut gaggan* neben *galeiþan ut* (Wörterb. u. *ut*); u. ä.

Anm. Beispiele wie *miþ ni qam* οὐ συνεισῆλθεν Joh. 6, 22 oder *saei inn ni atgaggiþ* ὁ μὴ εἰσερχόμενος Joh. 10, 1 legen freilich die Frage nahe, ob sie nicht vielmehr nach § 85 zu beurteilen seien. Das ganze Problem von den zusammengesetzten Verben des Gotischen harrt erneuter umfassender Untersuchung.

Nominale Composition.

(Johansson in den Nordiska Studier, Uppsala 1904, S. 455 ff.)

§ 87. In den nominalen Compositis, deren erster Bestandteil keine Partikel, sondern ein Nomen ist, erscheint dieses, wenn es ein *a-, i-, u-* oder kurzsilbiger *ja*-Stamm ist, in der Regel in der reinen Stammform, d. h. auslautend auf *-a-, -i-, -u-, -ja-,* z. B. *figgra-gulþ* 'Fingerring' *gasti-goþs* 'gastfrei', *handu-waurhts* 'mit der Hand gemacht' *wadja-bokos* 'Pfandbrief'.

Anm. Es ist dies die, wie J. Grimm erkannt hat, eigentliche, alte, bis in die indogermanische Urzeit zurückweisende Composition (nhd. *Donner-schlag, Land-mann*). Die uneigentliche, jüngere, auf Zusammenrückung eines syntaktischen Gefüges beruhende (nhd. *Donners-tag, Landsmann* mit dem ersten Gliede in Casusform) fehlt auch gotisch nicht, ist

aber seltener: *baurgs-waddjus* 'Stadtmauer' (d. i. *baurgs waddjus*), *garda-waldands* 'Hausherr' (vgl. *garda waldan* 1. Tim. 5, 14); der vorangehende Artikel in *so baurgswaddjus* Neh. 6, 15. 7, 1, *sa gardawaldands* Luc. 14, 21 beweist die vollzogene Composition.

§ 88. Alle übrigen Stämme lassen ihren ursprünglichen Charakter in der Compositionsfuge nicht mehr erkennen, sondern sind zu einer der Klassen des § 87 übergetreten. So lauten die *o*-, (masc. und neutr.) *an-*, *on-* und die meisten sonstigen consonantischen (nicht *n*-) Stämme als erste Compositionsglieder zumeist auf *-a-* aus, z. B. *airþa-kunds* 'irdisch', *guma-kunds* 'männlich', *auga-dauro* 'Fenster', *qina-kunds* 'weiblich', *nahta-mats* 'Nachtmahl', *mana-seþs* 'Welt'. Die lang- und mehrsilbigen *ja-*, die *jo-* und die *ein*-Stämme zeigen *-i-*, z. B. *andi-laus* 'endlos', *aglaiti-waurdei* 'unschickliche Rede', *þusundi-faþs* 'Anführer von tausend', *mari-saiws* 'See'. Neben *broþra-lubo* 'Bruderliebe' Röm. 12, 10 auch *broþrulubo* 1. Thess. 4, 9.

§ 89. In etlichen Fällen fehlt der nach § 87 oder 88 zu erwartende Compositionsvocal, so in *aglait-gastalds* 'habsüchtig' (aber *aglaiti-waurdei* 'unschickliche Rede'), *ain-falþs* 'einfach' (aber *aina-baur* 'Eingeborene', *aina-mundiþa* 'Einmütigkeit'), *bruþ-faþs* 'Bräutigam' (aber *hunda-faþs* 'Anführer von hundert', *synagoga-faþs* 'Vorsteher der Synagoge', *þusundi-faþs* 'Anführer von tausend'), *frei-hals* 'Freiheit' (statt *frija-*), *guþ-blostreis* 'Gottesverehrer' und *gud-hus* 'Gotteshaus' (aber *guda-skaunei* 'Gottesgestalt', *guda-faurhts* 'gottesfürchtig', *guda-laus* 'gottlos'), *hauh-þuhts, mikil-þuhts, hauh-hairts* 'hochmütig' (aber *arma-hairts* 'barmherzig', *hardu-hairtei* 'Hartherzigkeit'), *laus-handus* 'mit leeren Händen' und *laus-qiþrs* 'leeren Magens' (aber *lausa-waurds* 'schwatzhaft'), *niu-klahs* 'neugeboren' (aber *niuja-satiþs* 'Neuling'), *twalib-wintrus* 'zwölfjährig', *þiu-magus* 'Knecht' (statt *þiwa-*), *þiudan-gardi* 'Königreich' (statt *þiudana-*), *þut-haurn* 'Trompete', *wein-drugkja* 'Weintrinker' (aber *weina-basi* 'Weinbeere', *weina-gards* 'Weingarten', *weina-tains* 'Weinrebe', *weina-triu* 'Weinstock').

Anm. 1. Für diese Anfänge der Tilgung des Compositionsvocals, welche im jüngeren Ostgotisch noch weiter um sich greift, s. einen Erklärungsversuch Ostgot. 185 ff. Danach fehlt der vocalische Stammesauslaut entweder aus lautlichen Gründen (vor Vocal, *w, h* oder wenn das erste Glied dreisilbig war, vgl. o. *gudhus, þiudangardi*) oder wegen Anlehnung an die Fälle in § 87 Anm. (vgl. o. *guþblostreis* mit *guþ blotan*, *weindrugkja* mit *wein drigkan* u. a.).

Anm. 2. Das Ostgotische des 6. Jahrhunderts zeigt aufserdem da, wo es den Compositionsvocal nicht ganz schwinden lässt, wenigstens die entschiedene Neigung, ihn zu einem kurzen schwachen *e*-Laut abzuschwächen,[1] vgl. *Sunjai-friþas* in der Neapeler Urkunde (o. S. 278, 19.

vorher in lateinischer Transscription o. S. 277, 6 *Sunie-fridus*) = wulf. *sunja-* und *Gudi-lub* in der Aretinischen (o. S. 280, 4) = wulf. *guda-*. Diese ostgotische Dialekterscheinung ist durch die Schreiber gelegentlich auch in die Bibelhss. gelangt, vgl. *lausai-waurdai* 'Schwätzer' Tit. 1, 10 A (statt wulf. *lausa-* in B), *seinai-gairnai* 'eigensüchtige' 2. Tim. 3, 2 Glosse in A (statt wulf. *seina-*), *þiuþi-qissais* 'der Segnung' 1. Cor. 10, 16 (statt wulf. *þiuþa-*). Daher stammen auch umgekehrte Schreibungen wie *anda-lausaize* 'endloser' 1. Tim. 1, 4 A (statt wulf *andi-* in B), *miþgarda-waddju* 'Scheidewand' Eph. 2, 14 B (statt wulf. *-gardi-* in A), *frabauhta-boka* 'Verkaufsurkunde' o. S. 280, 4 (statt wulf. *-bauhti-*).

[1] Ostgot. 183 f. 201.

Suffixe.

(Kluge Nominale Stammbildungslehre der altgerm. Dialekte, 2. Aufl. Halle 1899.)

§ 90. Die folgenden Paragraphen wollen aus dem Reichtum germanischer und gotischer Suffixbildungen nur einige besonders deutliche Beispiele herausgreifen, die die productive, wortschaffende Rolle solcher Suffixe veranschaulichen. Sie verzichten daher vor allem auf Aufzählung von Suffixelementen, die später in der Flexionslehre ein Einteilungsprincip abgeben, also dort gruppiert zu finden sind, so namentlich auf die gesamte verbale Stammbildung, ebenso auf die *a-*, *i-*, *u-*, *ja-*, *an-* u. s. w. Suffixe, die der Einteilung der Declination zu Grunde liegen und dort nachzuschlagen sind, u. ä.

§ 91. Von Suffixen für persönliche Concreta sei *-arja-* genannt,[1] das Nomina agentis bildet: *bokareis* 'Schriftgelehrter' (zu *boka* 'Buchstabe'), *laisareis* 'Lehrer', *liuþareis* 'Sänger', *motareis* 'Zöllner' (zu *mota* 'Zoll'), *sokareis* 'Forscher', *wullareis* 'Tuchwalker' (zu *wulla* 'Wolle'), und neugebildet *daimonareis* 'Besessene' (von *δαίμων*).

[1] § 8 a.

§ 92. Diminutiva: *magula* 'Knäblein' (zu *magus* 'Knabe'), *mawilo* 'Mädchen' (zu *mawi*), *barnilo* 'Kindlein' (zu *barn* 'Kind'); ferner *qinein* 'Weiblein' (zu *qino* 'Weib'), *gaitein* 'junge Ziege' (zu *gaits* 'Ziege').

§ 93. Adjectivabstracta auf *-iþa*: *aggwiþa* 'Enge' (zu *aggwus* 'eng'), *agliþa* 'Drangsal' (zu *aglus* 'schwer'), *airziþa* 'Verführung' (zu *airzeis* 'verführt'), *daubiþa* 'Taubheit' (zu *daufs*), *diupiþa* 'Tiefe' (zu *diups*), *dwaliþa* 'Torheit' (zu *dwals*), *fairniþa* 'Alter' (zu *fairneis*), *garaihtiþa* 'Gerechtigkeit' (zu *garaihts*), *gauriþa* 'Betrübnis' (zu *gaurs*), *hauhiþa* 'Höhe' (zu *hauhs*), *hlutriþa* 'Lauterkeit' (zu *hlutrs*), *manwiþa* 'Bereitschaft' (zu *manwus*), *mildiþa* 'Milde' (zu

mildeis), *niujiþa* 'Neuheit' (zu *niujis*), *tulgiþa* 'Befestigung' (zu *tulgus*), *weihiþa* 'Heiligkeit' (zu *weihs*) u. a.[1]

[1] ***auþida*** 'Wüste' (zu ***auþs***) und ***wairþida*** 'Würdigkeit' (zu ***wairþs***) sind einzige Reste des nach § 77 Anm. 3 zu erwartenden Wechsels.

§ 94. Verbalabstracta mit Suffix idg. *-ti-*[1]*: aihts* 'Eigentum' (zu *aihan* 'haben'), *andabauhts* 'Lösegeld' (zu *bugjan* 'kaufen'), *usdrusts* 'das Fallen' (zu *driusan*), *framgahts* 'Fortschritt' (zu *gaggan*), *fragifts* 'Verleihung' *(giban), andahafts* 'Antwort' *(andhafjan), gakusts* 'Prüfung' *(gakiusan), lists* 'List' (zu *lais* 'ich weiſs'), *fralusts* 'Verlust' *(fraliusan), mahts* 'Macht' *(magan), andanumts* 'Annahme' *(andniman), gaskafts* 'Geschöpf' *(gaskapjan), þaurfts* 'Bedürfnis' *(þaurban), frawaurhts* 'Sünde' *(frawaurkjan), gaqiss* 'Verabredung' *(gaqiþan), gawiss* 'Verbindung' *(gawidan), usstass* 'Auferstehung' *(usstandan), wists* 'Wesen' *(wisan)* u. a.[2] Erweitert zu idg. *-tūti-* (lat. *senectus*, *virtus*) erscheint das Suffix in den denominativen Abstractis *gamainduþs* 'Gemeinschaft' (zu *gamains*), *managduþs* 'Menge' *(manags), mikilduþs* 'Gröſse' *(mikils), ajukduþs* 'Ewigkeit' *(aiws*[3]*)*.

[1] Schulze Zs. f. vgl. Sprachf. 42, 323 f. [2] vgl. § 78—80. [3] vgl. § 22 Anm. 2.

§ 95. Das primäre Suffix idg. *-tu-* (lat. *status, fructus, quaestus*) in got. *dauþus* 'Tod', *wulþus* 'Herrlichkeit', *þuhtus* 'Gewissen', *kustus* 'Beweis', *wahstus* 'Wachstum', *lustus* 'Lust' ist erweitert zu *-ātu-* (lat. *senatus, comitatus*) in got. *gaunoþus* 'Trauer' (zu *gaunon* 'trauern'), *gabaurjoþus* 'Lust' (zu *gabaurjaba* 'gern') und (mit anderer Dentalstufe gemäſs § 77 Anm. 3) *wratodus* 'Reise' (zu *wraton* 'reisen'), *auhjodus* 'Lärm' (zu *auhjon* 'lärmen'), *manniskodus* 'Menschlichkeit' (zu *mannisks* 'menschlich'). Eine andere Erweiterung desselben *tu*-Suffixes ist got. *-assus* (= *-at* + *tu-* nach § 80, vgl. die Verba auf *-atjan*) in *ibnassus* 'Gleichheit' (zu *ibns* 'eben'), *ufarassus* 'Überfluss' *(ufar), þiudinassus* 'Reich' *(þiudanon), horinassus* 'Ehebruch' *(horinon), gudjinassus* 'Priestertum' *(gudjinon), drauhtinassus* 'Kriegsdienst' *(drauhtinon), lekinassus* 'Heilung' *(lekinon)* u. ä.; von letzteren Fällen ist dann *-inassu-* als selbständiges Suffix ausgegangen in *blotinassus* 'Verehrung' (zu *blotan*), *waninassus* 'Mangel' (zu *wans* 'mangelhaft').

§ 96. Von Adjectivsuffixen sei das denominative Stoffadjectiva bildende *-eina-* hervorgehoben: *airþeins* 'irden' (von *airþa* 'Erde'), *barizeins* 'gersten', *eisarneins*

'eisern', *filleins* 'ledern', *gulþeins* 'golden', *leikeins* 'fleischlich', *muldeins* 'von Staub', *silubreins* 'silbern', *staineins* 'steinern', *triweins* 'hölzern', *þaurneins* 'dornen'. Andere Bedeutung zeigen mit gleichem Suffix *aiweins* 'ewig' (zu *aiws* 'Zeit'), *sunjeins* 'wahrhaft', *galaubeins* 'gläubig', *pistikeins* 'echt', *liuhadeins* 'leuchtend', *riqizeins* 'finster'.

§ 97. Adjectiva auf *-ga-,* denen ein abstracter Nominalstamm zu Grunde liegt[1]: *audags* 'selig', *gredags* 'hungrig' (zu *gredus* 'Hunger'), *modags* 'zornig' (zu *moþs* 'Zorn'), *unhunslags* 'unversöhnlich', *wulþags* 'herrlich' (zu *wulþus* 'Herrlichkeit'); ferner *andanemeigs* 'gern annehmend', *ansteigs* 'gnädig' (zu *ansts* 'Gnade'), *gawairþeigs* 'friedfertig' (*gawairþi* 'Friede'), *gawizneigs* 'freudig', *hroþeigs* 'siegreich', *laiseigs* 'lehrfähig', *listeigs* 'listig', *mahteigs* 'mächtig', *sineigs* 'alt', *uhteigs* 'Zeit habend', *usbeisneigs* 'geduldig', *waurstweigs* 'wirksam'.

[1] Schmid Zs. 49, 505. 518.

§ 98. Zu trennen von den Adjectiven auf *-aga-* sind solche auf *-aha-,* die von einem concreten Nominalstamm abgeleitet sind und collectivische Bedeutung haben: *stainahs* 'steinig' (zu *stains* 'Stein'), *unbarnahs* 'kinderlos' (zu *barn* 'Kind'), *waurdahs* 'wörtlich' (zu *waurd* 'Wort'), vielleicht auch die unsicheren *wainahs* 'elend' und *weinahs* 'trunken' (zu *wein* 'Wein').[1]

[1] Schmid Zs. 49, 492.

§ 99. Zugehörigkeit, Herkunft oder Abstammung bezeichnen die Adjectiva auf *-iska-: iudaiwisks* 'jüdisch', *fynikisks* 'phönicisch', *haiþiwisks* 'wild, vom Felde stammend', *þiudisks* 'heidnisch', *gudisks* 'göttlich', *barnisks* 'kindisch', *mannisks* 'menschlich', *funisks* 'feurig'.

Formenlehre.

Kap. I. Conjugation.

(Wilmanns Bd. III 1; Braune § 167 ff.; Bethge bei Dieter 345 ff.)

A. Allgemeines.

§ 100. Die Einteilung der indogermanischen Conjugation nach Praesentien in *ō* und *mi,* d. h. mit und ohne Themavocal, schimmert zwar auch im Germanischen und Gotischen noch durch; allein der gröfste Teil der *mi*-Verba ist in die Flexion der *ō*-Verba übergetreten, und nur winzige Reste der ersteren sind erkennbar geblieben, sodass eine Einteilung der germanischen und gotischen Conjugation ganz von den *ō*-Praesentien[1] ausgehen kann und die wenigen Spuren der *mi*-Flexion unter den Anomala aufgeführt werden dürfen.

[1] z. B. *baira* = griech. *φέρω* nach § 42.

§ 101. Aber auch die verschiedenen Klassen der indogermanischen *ō*-Verba sind nur spurenweise noch im Germanischen und Gotischen wiederzuerkennen; auch hier hat gröfstenteils Uniformierung nach einem Haupttypus stattgefunden, sodass die Reste andrer Typen als vereinzelte Unregelmäfsigkeiten betrachtet werden dürfen.

Anm. Solche Reste sind *trudan* 'treten' § 108 Anm., *digan* 'kneten' § 109 Anm., *lūkan* 'schliefsen' § 110 Anm.; *fraihnan* 'fragen' Praet. *frah* § 107 Anm. 2, *keinan* 'keimen' Praet. **kai* § 109 Anm. mit nur praesentischem *n* (vgl. lat. *spernere, contemnere;* aber *skeinan* 'scheinen' regelmäfsig mit durchgeführtem *n,* vgl. *skei-ma* 'Leuchte', *skei-rs* 'klar'); ähnlich *standan* 'stehen' Praet. *stoþ* § 111 Anm. (vgl. lat. *vincere, fingere*); *bidjan* 'bitten' Praet. *baþ* § 107 Anm. 2, *hafjan* 'heben' Praet. *hof* u. a. § 111 Anm., *arjan* 'pflügen' § 113 Anm. 1 mit nur praesentischem *j* vgl. lat. *capio, facio*).

§ 102. Statt dessen werden im Germanischen und Gotischen die Verba nach der Bildungsweise ihres Praeteritums classificiert. Sie zerfallen danach (mit J. Grimm) in starke und schwache Verba: die starken Verba bilden ihr Praeteritum durch Ablaut oder Reduplication, die schwachen Verba durch eine antretende Ableitungssilbe.

Anm. Die starke Praeteritalbildung entspricht dem indogerm. Perfectum, vgl. z. B. zu griech. *λείπειν* das Perf. *λέλοιπα* mit Reduplication und Wurzelablaut. Die Erklärung der schwachen Praeteritalbildung ist

unsicher und viel umstritten;[1] vielleicht liegt ihr eine indogerm. Aoristbildung zu Grunde, sodass also die starken Verba des Germanischen das alte Perfectum, die schwachen einen alten Aorist zum Tempus der Vergangenheit überhaupt verallgemeinert hätten.

[1] Collitz Das schwache Präteritum und seine Vorgeschichte (Göttingen 1912).

§ 103. Ebenso wie in der Stammbildung ist auch in der Formenbildung des germanischen Verbums der indogermanische Reichtum arg zusammengeschrumpft. Das gotische Verbum verfügt über

a) zwei Genera: Activum und Medium; letzteres hat passivische Bedeutung, ist nur noch im Praesens vorhanden und im Absterben begriffen.

Anm. 1. Die fehlenden passivischen Formen werden (wie im Deutschen) umschrieben durch *wairþan* oder *wisan* mit dem Part. praet.[1]

[1] § 228.

b) zwei Tempora: Praesens und Praeteritum; letzteres dient für jede Art von Vergangenheit (Imperfectum, Perfectum, Plusquamperfectum, Aorist[1]).

[1] § 230 nebst Anm. 1.

Anm. 2. Das fehlende Futurum wird durch das Praesens vertreten, soweit nicht in wenigen Fällen eine Umschreibung mittels *skulan* 'sollen', *haban* 'haben', *duginnan* 'beginnen' stattfindet.[1]

[1] § 231.

c) drei Modi: Indicativ, Optativ, Imperativ; der Optativ hat zugleich die Stelle eines Conjunctivs zu vertreten;[1] der Imperativ ist nur im Praesens vorhanden und hat beschränkte Personenbildung, wird auch häufig durch den Optativ ersetzt.[2]

[1] § 235. [2] § 238—240.

Anm. 3. Über den einzigen Rest eines Conjunctivs § 146 Anm. 1.

d) drei Numeri: Singular, Dual, Plural; der Dual entwickelt blofs eine 1. und 2. Person.[1]

[1] § 241.

e) drei Verbalnomina: Infinitiv,[1] Participium praesentis (in activem Sinne), Participium praeteriti.[2]

[1] § 243. [2] § 248 ff.

B. Starke Verba.

1. Tempusbildung.

§ 104. Die starken Verba zerfallen nach der Art ihrer Praeteritalbildung (o. § 102) in drei Gruppen:

a) ablautende Verba, die ihr Praeteritum gegenüber dem Praesens durch Ablaut des Wurzelvocals bilden;

b) reduplicierende Verba, die ihr Praeteritum gegenüber dem Praesens durch Reduplication ohne Veränderung des Wurzelvocals bilden;

c) reduplicierend-ablautende Verba, die beide Bildungsmittel gleichzeitig anwenden.

a) Ablautende Verba.

§ 105. Das Wesen des Ablauts ist in § 32 erörtert worden, und in den sich anschliefsenden §§ wurde bereits eine Classification der ablautenden Verba gegeben. Wir wiederholen in den folgenden §§ jedesmal das an der Spitze der dortigen §§ stehende typische Verbum und fügen die übrigen zur gleichen Klasse gehörigen Paradigmen an.

§ 106. Typus *bindan* 'binden', Praet. *band bundum bundans*, m. Brechung: *baírgan* 'bergen', Praet. *barg baúrgum baúrgans;* ebenso *bliggwan*[1] 'geifseln', *brinnan* 'brennen', *drigkan* 'trinken', *filhan* 'verbergen', *finþan* 'finden', *-gildan* 'gelten', *du-ginnan* 'beginnen', *hilpan* 'helfen', *-hinþan* 'fangen', *af-linnan* 'fortgehen', *rinnan* 'laufen', *siggwan*[2] 'singen', *sigqan* 'sinken', *fra-slindan* 'verschlingen', *spinnan* 'spinnen', *stigqan* 'stofsen', *swiltan* 'sterben', *ana-trimpan* 'hinzutreten', *at-þinsan* 'ziehen', *þriskan* 'dreschen', *wilwan* 'rauben', *-windan* 'winden', *winnan* 'leiden', *ga-wrisqan* 'Frucht bringen'; — *-gairdan* 'gürten', *hwairban* 'wandeln', *-swairban* 'wischen', *ga-þairsan* 'verdorren', *wairpan* 'werfen', *wairþan* 'werden'.

[1] § 53. [2] § 72 Anm. 6.

Anm. Zu *briggan* 'bringen' s. § 130 Anm. 3.

§ 107. Typus *giban* 'geben', Praet. *gaf gebum gibans*, od. m. Brech.: *saíhwan* 'sehen', Praet. *sahw sehwum saíhwans;* ebenso *diwan* 'sterben', *fitan* 'gebären', *bi-gitan* 'erlangen', *hlifan* 'stehlen', *ligan* 'liegen', *lisan* 'lesen', *mitan* 'messen', *ga-nisan* 'genesen', *niþan* 'unterstützen', *qiþan* 'sagen', *rikan* 'aufhäufen' (?), *sitan* 'sitzen', *sniwan*[1] 'eilen', *-widan* 'binden', *ga-wigan* 'bewegen', *wisan* 'bleiben', *wrikan* 'verfolgen'.

[1] Praet. *snau snewum* nach § 51.

Anm. 1. Für *itan* 'essen' wird der Sing. praet. als **et* erschlossen nach an. *át* ags. *ǣt* ahd. *āz* (vgl. lat. *ēdi* griech. *ἔδ-ηδα*); neben *fra-itan* 'fressen' ist das Praet. *fret fretun* überliefert.[1]

[1] vgl. Anz. 29, 329 1; beachte auch *fra-atjan* § 121.

Anm. 2. Hierher gehören auch *bidjan* 'bitten',[1] dessen *j*, und *fraíhnan* 'fragen', dessen *n* lediglich dem Praes. eigen ist (nach § 101 Anm.), daher Praet. *baþ bedum bidans* und *frah frehum fraíhans;* doch 1. Cor. 7, 5 auch Inf. *bidan* (nach Braun) und Röm. 9, 3 *us-bida* 'ich erbitte'.

[1] vgl. § 109 Anm.

§ 108. Typus *niman* 'nehmen', Praet. *nam nemum numans*, od. m. Brech.: *baíran* 'tragen', Praet. *bar berum baúrans;* ebenso *qiman* 'kommen', *stilan* 'stehlen', *ga-timan* 'geziemen'; *-taíran* 'reifsen'.

Anm. Gegen § 35 Anm. gehört hierher auch *brikan* 'brechen'; ferner mit unregelmäfsigem Praesensvocal (§ 101 Anm.) *trudan* 'treten' (vgl. an. *troþa*) und wohl *wulan* 'sieden'.

§ 109. Typ. *beidan* 'warten', Praet. *baiþ bidum bidans,* mit Brech.: *leihwan* 'leihen', Praet. *láihw laíhwum laíhwans;* ebenso *beitan* 'beifsen', *dreiban* 'treiben', *greipan* 'greifen', *hneiwan* 'sich neigen', *bi-leiban* 'bleiben', *-leiþan* 'gehen', *neiwan*[1] 'grollen', *ur-reisan* 'aufstehen', *skeinan* 'scheinen', *dis-skreitan* 'zerreifsen', *-smeitan* 'schmieren', *sneiþan* 'schneiden', *speiwan* 'speien', *steigan* 'steigen', *sweiban* 'aufhören', *weipan* 'bekränzen', *-weitan* 'sehen'; — *ga-teihan* 'zeigen', *þeihan* 'gedeihen', *þreihan* 'drängen', *weihan* 'kämpfen'.[2]

[1] unsicher, vgl. zu Mc. 6, 19. [2] zu den letzten dreien vgl. § 29 Anm. 1.

Anm. Nur praesentisch war ursprünglich (§ 101 Anm.) das *n* in *keinan* 'keimen', daher Part. praet. *kijans;* von diesem Praesensstamme ist ein schwaches Praet. *keinoda* nach § 139 neugebildet worden, das für das ursprüngliche **kai *kījum* eingetreten ist; vgl. Wörterbuch. Mit unregelmäfsigem Praesensvocal (§ 101 Anm.) *digan* 'kneten', ursprünglich auch *bidjan* 'bitten', das aber zum Typus § 107 (Anm. 2) übergetreten ist.

§ 110. Typus *-biudan* 'bieten', Praet. *bauþ budum budans,* od. m. Brech.: *tiuhan* 'ziehen', Praet. *táuh taúhum taúhans;* ebenso *biugan* 'beugen', *driugan* 'Kriegsdienste tun', *driusan* 'fallen', *giutan* 'giefsen', *hiufan* 'klagen', *dis-hniupan* 'zerreifsen', *kiusan* 'wählen', *kriustan* 'knirschen', *liudan* 'wachsen', *liugan* 'lügen', *fra-liusan* 'verlieren', *niutan* 'geniefsen', *siukan* 'kranken', *af-skiuban* 'abschieben', *sliupan* 'schleichen', *us-þriutan* 'beschweren'; — *þliuhan* 'fliehen'.

Anm. Mit abweichendem Praesensvocal gehört (gemäfs § 37 Anm. und § 101 Anm.) noch hierher *-lūkan* 'schliefsen'.

§ 111. Typus *alan* 'aufwachsen', Praet. *ol olum alans;* ebenso *us-anan* 'aushauchen', *ga-daban* 'ziemen', *ga-draban* 'hauen', *ga-dragan* 'zusammentragen', *faran* 'gehen', *graban* 'graben', *af-hlaþan* 'beladen', *malan* 'mahlen', *sakan* 'streiten', *skaban* 'schaben', *slahan* 'schlagen', *swaran* 'schwören', *þwahan* 'waschen', *wakan* 'wachen'.

Anm. Mit nur praesentischem *j* (§ 101 Anm.) gehören ferner hierher *fraþjan* 'verstehen' *(froþ froþum fraþans), hafjan* 'heben', *hlahjan* 'lachen', *ga-raþjan* (?) 'zählen', *ga-skapjan* 'erschaffen', *skaþjan* 'schaden', *wahsjan* 'wachsen'; ebenso mit lediglich praesentischem *n standan* 'stehen' (*stoþ stoþum;* Part. praet. fehlt nach § 117 Anm. 4).

b) Reduplicierende Verba.

§ 112. Von den hierher gehörigen Verben wird das Praet. ind. und opt. durch eine (der griechischen analoge) Reduplication gebildet: dem Praesensstamme wird eine Silbe vorgesetzt, die sich aus seinem consonantischen Anlaut und dem steten Reduplicationsvocal *aí* bildet, z. B.

hāhan 'hängen' — *haíhāh.* Hierbei gelten *hw, sk* und *st* als untrennbar, z. B. *hwopan* 'sich rühmen' — *hwaíhwop, skaidan* 'scheiden' — *skaískáiþ, stautan* 'stofsen' — *staístáut,* hingegen *fraisan* 'versuchen' — *faífráis, slepan* 'schlafen' — *saíslep.* Bei vocalisch anlautenden Verben besteht die Reduplicationssilbe nur im Vocal *aí: aukan* 'vermehren' — *aíáuk.* Das Part. praet. wird ohne Reduplication gebildet: *hāhans, hwopans, skaidans, stautans, fraisans, slepans, aukans.*

§ 113. Nach den verschiedenen Wurzelvocalen können fünf Gruppen reduplicierender Verba aufgestellt werden (die im folgenden eingeklammerten Verba sind im Praet. nicht belegt, gehören aber aus andern Gründen hierher):

a) *falþan* 'falten', *haldan* 'hüten', *-staldan* 'besitzen', (*us-alþan* 'veralten', *blandan* 'mischen', *ana-praggan* 'bedrängen', *saltan* 'salzen', *us-staggan* 'ausstechen', *waldan* 'walten'); — *fāhan* 'fangen', *hāhan* 'hängen'.[1]

[1] zu den beiden letzten vgl. § 8 b).

Anm. 1. Mit nur praesentischem *j* (§ 101 Anm.) ist wahrscheinlich *arjan* 'pflügen' hierher zu setzen: Praet. **aiar* (vgl. ahd. *erien iar iarun gi-aran*).

Anm. 2. Ursprünglich gehörte auch *gaggan* 'gehen' hierher (Part. praet. *gaggans*), hat jedoch sein Praet. **gaigagg* durch die schwache Neubildung *gaggida* (nach § 130) oder gewöhnlich durch das synonyme *iddja* (s. § 149) ersetzt.

b) *slepan*[1] 'schlafen', (*uf-blesan* 'aufblasen').

[1] Praet. ***saislep*** und ***saizlep***: § 65 Anm. 5.

c) *flokan* 'beklagen', *hwopan* 'sich rühmen', (*blotan* 'verehren').

Anm. 3. Ursprünglich gehörten wahrscheinlich auch *bauan* 'wohnen' und *bnauan* 'zerreiben' (§ 26ª b) hierher. Von ihnen ist *bauan* in die schwache Conjugation (Praet. *bauaida* nach § 133) übergetreten (doch stark noch die 3. sg. ind. praes. *bauiþ*), während von *bnauan* nur der Nom. pl. masc. part. praes. *bnauandans* Luc. 6, 1 belegt ist.

d) *af-aikan* 'absagen', *fraisan* 'versuchen', *haitan* 'heifsen', *laikan* 'hüpfen', *maitan* 'abhauen', *skaidan* 'scheiden', (*ga-þlaihan* 'liebkosen').

e) *aukan* 'vermehren', (*us-hlaupan* 'hervorlaufen', *stautan* 'stofsen').

c) Reduplicierend-ablautende Verba.

§ 114. Es sind Verba mit dem in § 39 behandelten Ablaut: Typus *gretan* 'weinen', Praet. *gaígrot gaígrotum gretans,* oder mit *ái* statt *e* vor Vocal[1]: *sáian*[2] 'säen', Praet. *saíso saísoum*[3] *sáians.* Ebenso gehen noch *letan* 'lassen', *-redan* 'raten', *tekan* 'berühren'; — *wáian* 'wehen', vielleicht **láian* 'schmähen',[4] (*fáian* 'tadeln').

[1] § 22a. [2] hierzu § 47 und § 117 Anm. 2. [3] § 26a Anm. 1. [4] kaum *lauan* nach § 118 c und § 26a Anm. 1.

2. Flexionsendungen.

§ 115. Die Flexionsendungen aller aufgeführten Klassen der starken Verba sind die gleichen, sodass es genügt, sie an éinem Paradigma herzuzählen: *niman* 'nehmen' (§ 108).

§ 116. Praesens activi

	indic.	optat. (conjunct.)	imper.
sg. 1.	*nima*	*nimau*	
2.	*nimis*	*nimais*	*nim*
3.	*nimiþ*	*nimai*	*nimadau*
du. 1.	*nimos*	*nimaiwa*	
2.	*nimats*	*nimaits*	*nimats*
pl. 1.	*nimam*	*nimaima*	*nimam*
2.	*nimiþ*	*nimaiþ*	*nimiþ*
3.	*nimand*	*nimaina*	*nimandau*

infin.	partic.
niman	*nimands*

Anm. 1. Für die 2. sg. imper. kommen bei Verben mit postvocalischem *b* oder *d* im Wurzelauslaut die in § 57 und 62 gegebenen Regeln zur Anwendung. Diese Form lautet daher (oder ist anzusetzen) für Verba wie *giban* 'geben', *gadaban* 'ziemen', *gadraban* 'hauen', *graban* 'graben', *skaban* 'schaben', *dreiban* 'treiben', *bileiban* 'bleiben', *sweiban* 'aufhören', *afskiuban* 'abschieben' — *gif, gadaf, gadraf, graf, skaf, dreif* u. s. w.; ebenso für Verba wie *widan* 'binden', *trudan* 'treten', *beidan* 'warten', *biudan* 'bieten', *liudan* 'wachsen', *skaidan* 'scheiden', *redan* 'raten' — *wiþ, truþ, beiþ, biuþ* u. s. w. Über etwaige Ausnahmen mit bewahrtem *b* oder *d* s. § 57 Anm. 2 und § 62 Anm. 2.

Anm. 2. Die 3. sg. imper. ist nur belegt mit *atsteigadau* 'καταβάτω' Mt. 27. 42. Mc. 15, 32. Die 3. pl. imper. ist erschlossen nach § 132 (Anm.).

Anm. 3. Über die Declination des Participiums vgl. § 188.

Anm. 4. Die *j*-Praesentien (*bidjan* 'bitten', *hafjan* 'heben', *arjan* 'pflügen' u. s. w. § 101 Anm.) gehen wie schwache Verba nach § 129.

§ 117. Praeteritum (activi)

		indic.	optat. (conjunct.)
sg.	1.	*nam*	*nemjau*
	2.	*namt*	*nemeis*
	3.	*nam*	*nemi*
du.	1.	*nemu*	*nemeiwa*
	2.	*nemuts*	*nemeits*
pl.	1.	*nemum*	*nemeima*
	2.	*nemuþ*	*nemeiþ*
	3.	*nemun*	*nemeina*

partic.

numans

Anm. 1. Für die 1. und 3. sg. ind. gilt wiederum das in § 116 Anm. 1 Gesagte. Diese Formen lauten also (oder müssten lauten) für die dort genannten Verba: *gaf, gadof, gadrof, grof, skof, draif, bilaif, swaif, afskauf; waþ, traþ, baiþ, bauþ, lauþ, skaiskaiþ, rairoþ;* ebenso *baþ* (§ 107 Anm. 2).

Anm. 2. Für die 2. sg. ind. kommen bei Verben mit *b* oder Dental im Wurzelauslaut die in § 57 (dazu 78 Anm. 1) und 80 gegebenen Regeln zur Anwendung. Diese Form hat daher für die in § 116 Anm. 1 genannten Verba zu lauten[1]: *gaft, gadoft, gadroft* u. s. w.; *wast, trast, baist, baust* u. s. w.; ebenso für *bindan* 'binden', *finþan* 'finden', *gildan* 'gelten', *swiltan* 'sterben', *gaþairsan* 'verdorren', *wairþan* 'werden', *bigitan* 'erlangen', *lisan* 'lesen', *qiþan* 'sagen', *itan* 'essen', *hlaþan* 'laden', *fraþjan* 'verstehen', *beitan* 'beifsen', *reisan* 'aufstehen', *driusan* 'fallen', *haldan* 'hüten', *gretan* 'weinen' u. ä.: *banst, fanst, galst, swalst, gaþarst, warst, bigast, last, qast, est, hlost, frost, baist, raist, draust, haihaist, gaigrost.* — Von Verben mit *p, k, g* im Wurzelauslaut ist die 2. sg. ind. praet. nicht belegt (doch vgl. § 79 Anm.). — Zu *saian* 'säen' (§ 114) ist sie als *saisost* Luc. 19, 21 bezeugt (Analogiebildung nach *gaigrost, lailost, rairost?*). — Zu *urrinnan* 'ausgehen' *urrant* Joh. 16, 30: § 75 Anm. 3.

[1] die belegten Formen bei Braune § 170 Anm. 2.

Anm. 3. Die 1. du. optat. ist nicht belegt, nur erschlossen.

Anm. 4. Über die Declination des Participiums vgl. § 177 (180 Anm. 1, 187). Es fehlt bei intransitiven Verben mit durativer Bedeutung wie *standan* 'stehen', *wisan* 'sein', *ligan* 'liegen', *sitan* 'sitzen' u. a.[1]

[1] Martin Anz. 14, 286.

§ 118. Praesens medii (passivi)

	indic.	optat. (conjunct.)
sg. 1.	*nimada*	*nimaidau*
2.	*nimaza*	*nimaizau*
3.	*nimada*	*nimaidau*
pl. 1. 2. 3.	*nimanda*	*nimaindau*

Anm. Dies die wenigen Reste eines alten Mediums.[1] Auch sie sind im Untergange begriffen: die eigentliche 1. sg. fehlt bereits und wird durch die 3. sg. mitvertreten, ebenso der Dual und die 1. 2. pl., für welche die 3. pl. mitsteht; auch die Verbalnomina und ein Praeteritum sind nicht zu belegen.

[1] § 103 Anm. 1: Streitberg Eb. 141.

C. Schwache Verba.

1. Stammbildung.

§ 119. Während der Formenbildung der starken Verba (o. § 102) verschiedene Stämme für das Praesens und das Praeteritum zu Grunde lagen, haben die schwachen Verba für ihre ganze Flexion einen einheitlichen Stamm. Es sind gröſstenteils abgeleitete Verba, und nach ihren stammauslautenden Ableitungssuffixen, welche im Praeteritum am deutlichsten zu erkennen sind, zerfallen sie in vier Gruppen:

a) Typus *nasjan* 'retten' Praet. *nasida,*
b) Typus *haban* 'haben' Praet. *habaida,*
c) Typus *salbon* 'salben' Praet. *salboda,*
d) Typus *fullnan* 'erfüllt werden' Praet. *fullnoda.*

a) Inf. *-jan*, Praet. *-ida.*

(Leo Meyer Die got. Spr. § 292—295; Wilmanns II 50 ff.)

§ 120. Die schwachen Verba auf *-jan* sind zumeist Factitiva oder Causativa, die von starken Verben, Substantiven oder Adjectiven abgeleitet sind.

§ 121. Die von starken Verben abgeleiteten auf *-jan* zeigen in ihrer Stammsilbe den Ablaut des starken Sg. praet. Hierher gehören z. B. *ga-brannjan* 'verbrennen' (zu *brinnan* Praet. *brann*), *dragkjan* 'tränken' *(drigkan)*, *ur-rannjan* 'aufgehen lassen' *(rinnan)*, *sagqjan* 'senken' *(sigqan)*, *ga-stagqjan* 'anstoſsen' *(stigqan)*, *af-walwjan* 'abwälzen' *(wilwan)*, *wandjan* 'wenden' *(windan)*, *fra-wardjan* 'verderben' *(wairþan*[1]*)*; *lagjan* 'legen' (zu *ligan* Praet. *lag*), *nasjan* 'retten' *(nisan)*, *uf-rakjan* 'ausstrecken' *(rikan)*, *satjan* 'setzen' *(sitan)*, *wagjan* 'bewegen' *(wigan)*, *wrakjan* 'verfolgen' *(wrikan)*, *fra-atjan* 'zur Speisung austeilen' *(itan*[2]*)*; *ga-tamjan* 'zähmen' *(timan)*; *sokjan* 'suchen' (zu *sakan* Praet. *sok*), *uf-hlohjan* 'auflachen lassen' (zu *hlahjan* Praet. *hloh*[3]), *ana-stodjan* 'anfangen' (zu *standan* Praet. *stoþ*[3]); *baidjan* 'zwingen' (zu *beidan* Praet. *baiþ*), *draibjan* 'treiben' *(dreiban)*, *hnaiwjan* 'erniedrigen' *(hneiwan)*, *bi-laibjan* 'übrig lassen' *(bi-leiban)*, *ur-raisjan* 'aufrichten' *(ur-reisan)*, *faur-waipjan* 'verbinden' *(weipan)*; *us-baugjan* 'ausfegen' (zu *biugan* Praet. *baug*), *ga-drausjan* 'hinabstürzen' *(driusan)*, *kausjan* 'kosten' *(kiusan)*, *af-slaupjan* 'abstreifen' *(sliupan)*.

[1] § 77. [2] § 107 Anm. 1. [3] § 111 Anm.

§ 122. Von Substantiven sind u. a. abgeleitet: *and-bahtjan* 'dienen' (zu *andbahts* 'Diener'), *stainjan* 'steinigen' *(stains)*, *tweifljan* 'Zweifel erregen' *(tweifls)*; *haurnjan* 'auf dem Horne blasen' *(haurn)*, *huzdjan* 'Schätze sammeln' *(huzd)*, *hunsljan* 'opfern' *(hunsl)*, *lewjan* 'verraten' *(lew)*, *maþljan* 'reden' *(maþl)*, *meljan* 'schreiben' *(mel)*, *rignjan* 'regnen' *(rign)*, *tagrjan* 'weinen' *(tagr)*, *þiuþjan* 'segnen' *(þiuþ)*; *siponjan* 'Schüler sein' *(siponeis)*; *ga-gawairþjan* 'versöhnen' *(gawairþi)*; *botjan* 'nützen' *(bota)*, *bandwjan* 'bezeichnen' *(bandwa)*, *ga-sleiþjan* 'schaden' *(sleiþa)*, *stojan* 'richten' *(staua*[1]*)*; *matjan* 'essen' *(mats)*; *arbaidjan* 'arbeiten' *(arbaiþs)*, *dailjan* 'teilen' *(dails)*, *ga-frisahtjan* 'abbilden' *(frisahts)*, *haifstjan* 'streiten' *(haifsts)*, *nauþjan* 'nötigen' *(nauþs)*, *taiknjan* 'zeigen' *(taikns)*, *wenjan* 'hoffen' *(wens)*; *ufarassjan* 'vermehren' *(ufarassus)*, *wái-faírhwjan* 'wehklagen' *(fairhwus)*; *namnjan* 'nennen' *(namo)*, *weit-wodjan* 'zeugen' *(weitwoþs)*.

[1] § 26a a.

§ 123. Von Adjectiven sind z. B. abgeleitet: *bairht-jan* 'offenbaren' (zu *bairhts* 'hell'), *ga-blindjan* 'blenden' *(blinds)*, *us-braidjan* 'ausbreiten' *(braiþs)*, *ga-daubjan* 'taub machen' *(daufs)*, *dauþjan* 'töten' *(dauþs)*, *ga-diupjan* 'tief machen' *(diups)*, *fulljan* 'füllen' *(fulls)*, *gabigjan* 'bereichern' *(gabigs)*, *gairnjan* 'begehren' *(gairns)*, *gaurjan* 'betrüben' *(gaurs)*, *haftjan* 'anhangen' *(hafts)*, *hailjan* 'heilen' *(hails)*, *hauhjan* 'erhöhen' *(hauhs)*, *haunjan* 'erniedrigen' *(hauns)*, *ga-ïbnjan* 'gleich machen' *(ibns)*, *managjan* 'vermehren' *(manags)*, *mikiljan* 'erheben' *(mikils)*, *ganohjan* 'befriedigen' *(ganohs)*, *ga-qiujan* 'lebendig machen' *(qius)*, *ga-raihtjan* 'richten' *(raihts)*, *sildaleikjan* 'staunen' *(sildaleiks)*, *-swinþjan* 'befestigen' *(swinþs)*; *ana-niujan* 'erneuern' *(niujis)*; *airzjan* 'irre führen' *(airzeis)*, *merjan* 'verkündigen' *(mereis)*; *bleiþjan* 'bemitleiden' *(bleiþs)*, *hrainjan* 'reinigen' *(hrains)*, *gamainjan* 'gemein machen' *(gamains)*, *ga-skeirjan* 'erklären' *(skeirs)*; *ga-aggwjan* 'beengen' *(aggwus)*, *us-agljan* 'lästig werden' *(aglus)*, *ga-hardjan* 'verhärten' *(hardus)*, *manwjan* 'bereiten' *(manwus)*, *tulgjan* 'befestigen' *(tulgus)*, *þaursjan* 'dürsten' *(þaursus)*.

b) Inf. *-an*, Praet. *-aida*.

(Wilmanns II 70 ff.)

§ 124. Die schwachen Verba auf *-an* zeigen gleichfalls Verwandtschaft mit starken, so *hahan* 'anhängen' (mit *hahan* § 113 a), *liban* 'leben' (*-leiban* § 109), *witan* 'beobachten' (*-weitan* ib.), *ga-kunnan* 'erkennen' (*kunnan* § 141),

munan 'gedenken' (*munan* § 143); oder mit Substantiven, so *hweilan* 'aufhören' (mit *hweila*), *jiukan* 'kämpfen' *(jiuka)*, *liugan* 'heiraten' *(liuga)*, *saurgan* 'sorgen' *(saurga)*, *ana-þiwan* 'dienstbar machen' *(þius)*; oder mit Adjectiven, so *ga-ainan* 'vereinzeln' (mit *ains*), *arman* 'sich erbarmen' *(arms)*, *gastoþan* 'feststellen' *(un-gastoþs)*, *sweran* 'ehren' *(swers)*, *ga-þarban* 'sich enthalten' *(þarbs)*, *weihan* 'weihen' *(weihs)*. Ferner gehören hierher *aistan* 'achten', *fastan* 'festhalten, fasten', *fijan* 'hassen', *ga-geigan* 'gewinnen', *haban* 'habēre', *and-hruskan* 'erforschen', *leikan* 'gefallen', *maurnan* 'sorgen', *reiran* 'zittern', *sifan* 'sich freuen', *ana-silan* 'silēre', *sik skaman* 'sich schämen', *slawan* 'schweigen', *and-staurran* 'bedrohen', *þahan* 'tacēre', *þulan* 'dulden', *trauan*[1] 'trauen'.

[1] § 26ª b.

Anm. Über *bauan* s. § 113 Anm. 3.

c) Inf. *-on*, Praet. *-oda*.

(Leo Meyer Die got. Spr. § 458; Wilmanns II 64 ff.)

§ 125. Den schwachen Verben auf *-on* liegt in der Regel ein Nomen zu Grunde. Ein Substantivum z. B. bei *fiskon* 'fischen' (zu *fisks* 'Fisch'), *þiudanon* 'König sein' *(þiudans)*, *wairþon* 'würdigen' *(wairþs)*; *ga-aiginon* 'in Beschlag nehmen' *(aigin)*, *aljanon* 'eifern' *(aljan)*, *awiliudon* 'danken' *(awiliuþ)*, *hatizon* 'zürnen' *(hatis)*, *ga-raginon* 'raten' *(ragin)*, *spillon* 'verkündigen' *(spill)*; *ga-wadjon* 'verloben' *(wadi)*; *fairinon* 'beschuldigen' *(fairina)*, *idreigon* 'bereuen' *(idreiga)*, *karon* 'sich kümmern' *(kara)*, *midumon* 'vermitteln' *(miduma)*, *ga-paidon* 'bekleiden' *(paida)*, *ga-sibjon* 'sich versöhnen' *(sibja)*, *ga-sunjon* 'rechtfertigen' *(sunja)*; *gredon* 'hungern' *(gredus)*, *luston* 'begehren' *(lustus)*, *sidon* 'üben' *(sidus)*; *fraujinon* 'Herr sein' *(frauja)*, *gudjinon* 'Priester sein' *(gudja)*, mit demselben *-inon* ohne zu belegendes *n*-Nomen *airinon* 'Bote sein' *(airus)*, *drauhtinon* 'Kriegsdienste tun' *(ga-drauhts)*, *horinon* 'huren' *(hors)*, *lekinon* 'heilen' *(lekeis)*, *reikinon* 'herrschen' *(reiks)*, *skalkinon* 'dienen' *(skalks)*. Zu Adjectiven gehören z. B. *aiwiskon* 'schändlich handeln' (zu *un-aiwisks* 'schandlos'), *galeikon* 'vergleichen' *(galeiks)*, *ga-wundon* 'verwunden' *(wunds)*.

d) Inf. *-nan*, Praet. *-noda*.

(Wilmanns II 73 ff.)

§ 126. Die schwachen Verba auf *-nan* sind Inchoativa. Von starken Verben sind abgeleitet und zeigen dessen Ablaut des Part. praet.: *and-bundnan* 'sich lösen' (von

and-bindan Part. praet. *-bundans), ga-þaursnan* 'verdorren' *(ga-þairsan), dis-taurnan* 'zerreiſsen' *(dis-tairan), us-bruknan* 'abbrechen' *(brikan), ga-waknan* 'erwachen' *(wakan), ufar-hafnan* 'sich überheben' *(ufar-hafjan*[1]*), af-lifnan*[2] 'übrig bleiben' *(-leiban), dis-skritnan* 'zerreiſsen' *(dis-skreitan), us-gutnan* 'ausflieſsen' *(giutan), dis-hnupnan* 'zerreiſsen' *(dis-hniupan), fra-lusnan* 'verloren gehen' *(fra-liusan), us-luknan* 'sich öffnen' *(us-lūkan*[3]*), ga-skaidnan* 'sich scheiden' *(skaidan), auknan* 'sich mehren' *(aukan), and-letnan* 'abscheiden' *(letan).*

[1] § 111 Anm. [2] § 77. [3] § 110 Anm.; vgl. *us-lukns* 'offen'.

§ 127. Zu Substantiven oder (viel öfter) zu Adjectiven gehören, indem sie zugleich häufig als Inchoativa den in § 122—123 genannten Causativen gegenüberstehen: *ga-frisahtnan* 'gebildet werden' (vgl. *ga-frisahtjan* § 122), *ga-gawairþnan* 'sich versöhnen' (*ga-gawairþjan* ib.); *af-blindnan* 'erblinden' (vgl. *ga-blindjan* § 123), *af-daubnan* 'taub werden' (*ga-daubjan* ib.), *ga-dauþnan* 'sterben' *(dauþjan* ib.), *drobnan* 'sich beunruhigen' (zu *drobjan* 'trüben'), *af-dumbnan* 'verstummen' (zu *dumbs* 'stumm'), *fullnan*[1] 'voll werden' (*fulljan* ib.), *gabignan* 'reich sein' (*gabigjan* ib.), *ga-haftnan* 'sich anhängen' (*ga-haftjan* ib.), *ga-hailnan* 'geheilt werden' (*ga-hailjan* ib.), *us-hauhnan* 'sich erhöhen' (*us-hauhjan* ib.), *af-hwapnan* 'erlöschen' (zu *af-hwapjan* 'auslöschen'), *silda-leiknan* 'bewundert werden' (vgl. *silda-leikjan* § 123), *managnan* 'reichlich vorhanden sein' (*managjan* ib.), *mikilnan* 'verherrlicht werden' (*mikiljan* ib.), *ga-nohnan* 'genug sein' (*ga-nohjan* ib.), *fra-qistnan* 'zu Grunde gehen' (zu *fra-qistjan* 'verderben'), *ga-qiunan* 'wieder lebendig werden' (vgl. *ga-qiujan* § 123), *ur-rumnan* 'sich erweitern' (von *rums* 'geräumig'), *bi-saulnan* 'befleckt werden' (zu *bi-sauljan* 'beflecken'), *af-slauþnan* 'sich entsetzen' (zu *af-slauþjan* 'in Angst versetzen'), *swinþnan* 'stark werden' (vgl. *-swinþjan* § 123), *ga-þlahsnan* 'erschrecken' (zu *þlahsjan* 'schrecken'), *weihnan* 'geheiligt werden' (zu *weihs* 'heilig'), *us-mernan* 'sich ausbreiten' (vgl. *us-merjan* § 123), *ga-batnan* 'zu Nutzen gelangen' (zu *batiza* 'besser'), *minznan* 'geringer werden' (zu *mins* 'geringer'). Auſserdem gehören hierher *af-dobnan* 'verstummen', *in-feinan* 'gerührt werden', *us-geisnan* 'sich entsetzen', *ga-hnipnan* 'betrübt werden', *ga-staurknan* 'verdorren', *tundnan* 'entzündet werden'.

[1] § 75 Anm. 3.

Anm. Zu *keinoda* 'keimte' vgl. § 109 Anm.

2. Flexionsendungen.

a) Inf. *-jan* (§ 120—123).

§ 128. Für Ind. und Imper. praes., die deshalb vorangestellt werden, sind drei Paradigmen nötig: *nasjan* 'retten' (mit kurzer Ictussilbe), *stojan* 'richten' (mit langem Vocal im Wurzelauslaut), *sokjan* 'suchen' (mit langem Vocal und consonantischem Wurzelauslaut); wie *sokjan* flectieren auch die mehrsilbigen Stämme, z. B. *mikiljan* 'preisen'. Die Unterschiede zwischen diesen Gruppen liegen bei der 2. und 3. sg. ind. und der 2. pl. ind. und imper., sie erklären sich nach § 48. Für alle übrigen Formen genügt éin Paradigma.

§ 129. Praesens activi

			indic.	
sg.	1.	*nasja*	*stoja*	*sokja*
	2.	*nasjis*	*stojis*	*sokeis*
	3.	*nasjiþ*	*stojiþ*	*sokeiþ*
du.	1.	*nasjos*	*stojos*	*sokjos*
	2.	*nasjats*	*stojats*	*sokjats*
pl.	1.	*nasjam*	*stojam*	*sokjam*
	2.	*nasjiþ*	*stojiþ*	*sokeiþ*
	3.	*nasjand*	*stojand*	*sokjand*

			imper.	
sg.	2.	*nasei*	?	*sokei*
	3.	*nasjadau*	*stojadau*	*sokjadau*
du.	2.	*nasjats*	*stojats*	*sokjats*
pl.	1.	*nasjam*	*stojam*	*sokjam*
	2.	*nasjiþ*	*stojiþ*	*sokeiþ*
	3.	*nasjandau*	*stojandau*	*sokjandau*

		optat. (conjunct.)	infin.
sg.	1.	*nasjau*	*nasjan*
	2.	*nasjais*	
	3.	*nasjai*	
du.	1.	*nasjaiwa*	partic.
	2.	*nasjaits*	
pl.	1.	*nasjaima*	*nasjands*
	2.	*nasjaiþ*	
	3.	*nasjaina*	

Anm. 1. Von den in § 121 aufgeführten Beispielen werden also *lagjan — gatamjan* wie *nasjan*, alle übrigen wie *sokjan* flectiert. Ebenso gehen von den Beispielen in § 122 und 123 bei weitem die meisten nach

sokjan (darunter die mehrsilbigen mit kurzer Nebensilbe *gabigjan, managjan, mikiljan*), nach *nasjan* auch *matjan*, nach *stojan* auch *gaqiujan, ananiujan*, wozu sich noch *taujan* ʽtunʼ, **straujan* ʽstreuenʼ, *siujan* ʽnähenʼ, **afdojan* ʽplagenʼ, **afmojan* ʽermüdenʼ[1] stellen.

[1] § 26a Anm. 1.

Anm. 2. Die 2. sg. imper. zur Gruppe *stojan* ist mit *tawei* zu *taujan*[2] (Lc. 7, 8) überliefert und sonst als *stauei*[1], *gaqiwei*[2], *ananiwei*[2], *strawei*[2], *siwei*[2], *afmauei*[1], *afdauei*[1] anzusetzen.

[1] § 26a Anm. 1. [2] § 52.

Anm. 3. Die 3. sg. imper. ist belegt mit *lausjadau* ʽer soll lösenʼ (*ῥυσάσθω*) Mt. 27, 43, die 3. pl. zu erschliefsen nach § 132 Anm.

Anm. 4. Hierher auch *hiri, hirjats, hirjiþ* § 24 Anm. 1.

§ 130. Praeteritum (activi)

		indic.	optat. (conjunct.)
sg.	1.	*nasida*	*nasidedjau*
	2.	*nasides*	*nasidedeis*
	3.	*nasida*	*nasidedi*
du.	1.	*nasidedu*	*nasidedeiwa*
	2.	*nasideduts*	*nasidedeits*
pl.	1.	*nasidedum*	*nasidedeima*
	2.	*nasideduþ*	*nasidedeiþ*
	3.	*nasidedun*	*nasidedeina*

partic.

nasiþs

Anm. 1. Ebenso gehen *stáuida*[1], *sokida* (Part. *stáuiþs, sokiþs*, die ebenso wie *nasiþs* ganz wie Adjectiva decliniert werden).

[1] § 26a a, vgl. auch § 129 Anm. 2 (also *gaqiwida, tawida* u. s. w.).

Anm. 2. Zum Du. optat. s. § 117 Anm. 3.

Anm. 3. Zu *brūkjan* ʽbrauchenʼ, *bugjan* ʽkaufenʼ, *waúrkjan* ʽwirkenʼ, *þagkjan* ʽdenkenʼ, *þugkjan* ʽdünkenʼ gehören die schwachen Praeterita[1] *brūhta* Part. **brūhts, baúhta baúhts, waúrhta waúrhts* (Adj., s. Wörterb.), *þāhta* **þāhts*[2] (vgl. *anda-þāhts* ʽbedächtigʼ), *þūhta* **þūhts*[3] (vgl. *hauh-* oder *mikil-þūhts* ʽhochmütigʼ). — Ebenso hat *briggan* ʽbringenʼ, dessen Praes. auf § 106 weist, im Praet. *brāhta* **brāhts*[2]. — Endlich fehlt das Ableitungs-*i* noch in *kaupasta*[4], Praet. zu *kaupatjan* ʽohrfeigenʼ Mt. 26, 67. 2. Cor. 12, 7; doch das Partic. praet. lautet *kaupatiþs* nach 1. Cor. 4, 11. Von *lauhatjan* ʽleuchtenʼ und *swogatjan* ʽseufzenʼ sind keine Praeteritalformen belegt.

[1] § 79. [2] § 8 b). [3] § 17 b). [4] § 80.

§ 131. Praesens medii (passivi)

		indic.	optat. (conjunct.)
sg.	1.	*nasjada (stojada, sokjada)*	*nasjaidau*

u. s. w. nach § 118.

b) Inf. -*an* (§ 124): *haban* 'haben'.

§ 132. Praesens activi

		indic.	optat. (conjunct.)	imper.
sg.	1.	*haba*	*habau*	
	2.	*habais*	*habais*	*habai*
	3.	*habaiþ*	*habai*	*habadau*
du.	1.	*habos*	*habaiwa*	
	2.	?	*habaits*	?
pl.	1.	*habam*	*habaima*	*habam*
	2.	*habaiþ*	*habaiþ*	*habaiþ*
	3.	*haband*	*habaina*	*habandau*

infin.	partic.
haban	*habands*

Anm. *liugandau* 'sie sollen heiraten' (*γαμησάτωσαν*) 1. Cor. 7, 9 ist der einzige gotische Beleg einer 3. pl. imper. — Die 2. du. ind. und imp. ist nicht überliefert (**habats* oder **habaits*?).

§ 133. Praeteritum (activi)

indic.	optat.	partic.
habaida	*habaidedjau*	*habaiþs*

u. s. w. nach § 130.

§ 134. Praesens medii (passivi)

indic.	optat.
habada	*habaidau*

u. s. w. nach § 118.

c) Inf. -*on* (§ 125): *salbon* 'salben'.

§ 135. Praesens activi

		indic.	optat.	imper.
sg.	1.	*salbo*	*salbo*	
	2.	*salbos*	*salbos*	*salbo*
	3.	*salboþ*	*salbo*	*salbodau*
du.	1.	*salbos*	*salbowa*	
	2.	*salbots*	*salbots*	*salbots*
pl.	1.	*salbom*	*salboma*	*salbom*
	2.	*salboþ*	*salboþ*	*salboþ*
	3.	*salbond*	*salbona*	*salbondau*

infin.	partic.
salbon	*salbonds*

Anm. Auch hier sind die Formen nicht alle belegt, sondern z. T. (z. B. die 3. sg. und pl. imper.) nach den andern Conjugationen erschlossen.

§ 136. Praeteritum (activi)

indic.	optat.	partic.
salboda	*salbodedjau*	*salboþs*

u. s. w. nach § 130.

§ 137. Praesens medii (passivi)

indic.	optat.
salboda	*salbodau*

u. s. w. nach § 118.

d) Inf. *-nan* (§ 126—127): *fullnan* 'voll werden'.

§ 138. Praesens activi

		indic.	optat.	imper.
sg.	1.	*fullna*	*fullnau*	
	2.	*fullnis*	*fullnais*	*fulln*
	3.	*fullniþ*	*fullnai*	*fullnadau*
du.	1.	*fullnos*	*fullnaiwa*	
	2.	*fullnats*	*fullnaits*	*fullnats*
pl.	1.	*fullnam*	*fullnaima*	*fullnam*
	2.	*fullniþ*	*fullnaiþ*	*fullniþ*
	3.	*fullnand*	*fullnaina*	*fullnandau*

infin.	partic.
fullnan	*fullnands*

Anm. Vom Imperativ ist nur die 2. sg. belegt, die übrigen Formen sind erschlossen.

§ 139. Praeteritum

indic.	optat.
fullnoda	*fullnodedjau*

u. s. w. nach § 130.

Anm. Das Participium fehlt bei diesen Verben natürlich. Ebenso ein Mediopassiv.

D. Verba anomala.

1. Verba praeterito-praesentia.

(Wilmanns III 93 ff.)

§ 140. Verba praeterito-praesentia sind starke Verba, die keine Praesensform mehr zeigen, sondern ihr Praeteritum im praesentischen Sinne anwenden (vgl. lat. *memini, novi*) und sich dann zum Ausdrucke praeteritalen Sinnes eine neue Praeteritalform nach Art der schwachen Verba (speciell nach § 130 Anm. 3, also ohne Themavocal)

schaffen; z. B. *wait* ist ursprünglich Praet. zu **weitan* 'sehen', bedeutet also 'ich habe gesehen' d. h. 'ich weiſs', dazu das schwache Praet. *wissa*. Das Praeteritopraesens flectiert regelmäſsig nach § 117, sein schwaches Praet. nach § 130; Inf. und Part. praes. werden mit dem Ablaut des Pl. praes. neu gebildet. Verben dieser Art gibt es im Gotischen dreizehn,[1] die sich nach den Gruppen der starken Verba folgendermaſsen verteilen, wenn auch die beiderseitigen Ablautsstufen nicht immer vollzählig übereinstimmen.

[1] die belegten Formen mit Stellenangabe bei Streitberg Eb. 153 ff.

§ 141. Zu § 106 gehören

1. *kann* 'ich weiſs, kenne', *kunnum* 'wir wissen', *kunþa* 'ich wusste', *kunþs* 'bekannt', *kunnan* 'wissen', *kunnands* 'wissend'.

Anm. 1. Also Praes. ind. nach § 117 *kann kannt*[1] *kann kunnu kunnuts kunnum kunnuþ kunnun*, optat. *kunnjau kunneis* u. s. w., Praet. ind. nach § 130 *kunþa kunþes kunþa* u. s. w., optat. *kunþedjau* u. s. w.

[1] oder ***kant***: § 75 Anm. 3.

Anm. 2. Ebenso *fra-kunnan* 'verachten' und *ga-kunnan* 'sich unterordnen'. Hingegen *ana-kunnan* 'lesen', *at-kunnan* 'zuerkennen', *ga-kunnan* 'kennen lernen' gehen schwach nach § 132 f. (Praet. *-kunnaida*). Zwischen beiden Flexionsweisen schwankt *uf-kunnan* 'erkennen' (vgl. Wörterbuch).

2. *þarf*[1] 'ich bedarf', *þaúrbum, þaúrfta*[2], *þaúrfts* 'nötig', **þaúrban, þaúrbands*.

[1] § 77. [2] § 78.

3. *ga-dars* 'ich wage', *ga-daúrsum, ga-daúrsta,*[1] *ga-daúrsan*.

[1] § 80.

§ 142. Zu § 107 gehören scheinbar[1]

4. *mag*[2] 'ich kann, vermag', *magum, mahta*[3], *mahts, *magan, magands*.

[1] ursprünglich zu § 111 (§ 146). [2] § 72 Anm. 3; § 79 Anm. Dazu ***ga-mag*** 'vermag, gelte'. [3] § 79.

5. *ga-nah* 'es genügt', ebenso *bi-nah* 'es ist erlaubt', Part. neutr. *bi-naúht*.

§ 143. Zu § 108 gehören

6. *skal* 'ich soll', *skulum, skulda, skulds* 'schuldig', **skulan*.

7. *man* 'ich meine', *munum, munda, munds, munan, munands*.

Anm. Ebenso *ga-munan* 'sich erinnern'. Hingegen *munan* 'gedenken, wollen' nach § 132 f. (Praet. *munaida*).

§ 144. Zu § 109 gehören

8. *wait*[1] 'ich weiſs', *witum, wissa,*[2] *witan, witands*.

[1] ***waist*** 'du weiſst' § 80. [2] ib.

Anm. 1. Das zu Grunde liegende starke Verbum[1] ist bewahrt in den Compositis *fra-weitan* 'rächen' und *in-weitan* 'anbeten'. Hingegen *witan* 'auf etwas sehen, beobachten' flectiert schwach nach § 132 f. (Praet. *witaida*).

[1] § 109.

9. *aih* und *aig* 'ich habe, besitze', *aigum* und *aihum*, *aihta*[1], *aihan*[2], *aigands* und *aihands*.

[1] § 79. [2] in *fair-aihan* 'teilhaftig sein' 1. Cor. 10, 21.

Anm. 2. Im Consonantismus schimmert der alte grammatische Wechsel (§ 77) bei dem Schwanken zwischen *h* und *g* noch durch. Dem Vocal nach gehört das Verbum vielleicht zu § 113 d.

10. *lais* 'ich weiſs, verstehe', von dem sonst nichts vorkommt.

§ 145. Zu § 110 gehört

11. *daug* 'es taugt', von dem auſser dieser Form keine bezeugt ist.

§ 146. Zu § 111 gehören

12. *ga-mot* 'ich habe Raum, kann', **ga-motum, ga-mosta,*[1] **ga-motan.*

[1] § 80.

13. *og*[1] 'ich fürchte', **ogum, ohta,*[2] **ogan, ogands.*

[1] § 72 Anm. 3. [2] § 79.

Anm. 1. Das imperativisch gebrauchte *ni ogs* 'fürchte dich nicht' (*μὴ φοβοῦ,* Luc. 1, 13 u. ö.) ist der einzige gotische und germanische Rest des alten idg. Conjunctivs,[1] der sonst durch den Optat. ersetzt ist (§ 103 c).

[1] Joh. Schmidt Zs. f. vgl. Sprachf. 19, 290; Jacobsohn ib. 45, 342.

Anm. 2. Das zum Praeterito-praesens *og* gehörige alte Praesens liegt im participialen *un-agands* 'sich nicht fürchtend' noch vor (s. Wörterbuch).

2. Verba in *mi*.

(Wilmanns III 56 ff.)

§ 147. Von den wenigen gotischen Resten der idg. *mi*-Conjugation[1] schlieſst sich an die eben behandelten Praeteritopraesentien *wiljau* 'ich will' insofern an, als es der Form nach einem Optat. praet. gleicht, gebildet zu einem ursprünglichen *mi*-Praesens (lat. *velim*). Wie jene, bildet es auch ein neues, schwaches Praeteritum. Also: Praes. *wiljau, wileis* u. s. w. (wie *nemjau* § 117), dazu Inf. *wiljan*, Partic. *wiljands*, Praet. indic. *wilda* und optat. *wildedjau* (ganz nach § 130).

[1] vgl. § 100.

§ 148. Hierher gehört ferner das Verbum substantivum *im* 'ich bin' (griech. *εἰμί*) mit seinem Praes. indic. und optat., während Infin. und Partic., sowie das Praet. indic. und optat. durch die entsprechenden Formen von *wisan* (§ 107), das sonst 'bleiben' bedeutet, ersetzt werden.

Praesens

	indic.	optat.	infin.
sg. 1.	*im*	*sijau*	*wisan*
2.	*is*	*sijais*	
3.	*ist*	*sijai*	
du. 1.	*siju*	**sijaiwa*	partic.
2.	**sijuts*	**sijaits*	*wisands*
pl. 1.	*sijum*	*sijaima*	
2.	*sijuþ*	*sijaiþ*	
3.	*sind*	*sijaina*	

Praeteritum

indic.	optat.
was	*wesjau*

u. s. w. nach § 117.

Anm. 1. Zu *þat-ist* 'das ist', *kar-ist* 'kümmert' s. § 9 Anm., zu *nist* 'ist nicht' § 13 Anm. 2.

Anm. 2. Statt des *-ij-* des Praes. ind. du. pl. und optat. steht vereinzelt blofs *-i-;* doch sichert die Masse der *-ij*-Belege diese als die Normalformen.[1]

[1] vgl. § 47 und Braune § 204 Anm. 1.

Anm. 3. Der fehlende Imperativ wird durch die entsprechenden Personen des Optativs ersetzt. Das einmal (2. Cor. 12, 16, in beiden Hss.) überlieferte *sai* = ἔστω wird Fehler für *siai, sijai* sein, den die Schreiber schon in ihrer Vorlage vorfanden und als die Interjection *sai* 'siehe, sehet' auffassten und stehen liefsen. — Ein Part. praet. fehlt gemäfs § 117 Anm. 4.

§ 149. Zu einem ursprünglichen *mi*-Praesens (ai. *yāti* 'geht, fährt') gehörte auch *iddja* 'ich ging',[1] das sonst wie *nasida* § 130 flectiert wird.

[1] § 49; § 113 Anm. 2; Wilmanns III 1, 69.

Kap. II. Declination.

(Wilmanns Bd. III Teil 2; Braune § 83 ff.; Bethge bei Dieter 515 ff.)

A. Allgemeines.

§ 150. Das Germanische und Gotische kennt nach einer Unterscheidung, die teilweise indogermanisch ist, zwei Declinationsformen: die nominale und die pronominale. Die erstere kommt den Substantiven zu, die letztere den Pronominibus, während die Adjectiva beide Flexionsweisen vereinigen.

§ 151. Ebenso wenig wie in der Conjugation ist auch in der Declination der indogermanische Reichtum an Flexionsformen bewahrt. Die gotische Declination kennt

a) drei Genera: Masculinum, Femininum, Neutrum;
b) drei Numeri: Singular, Dual, Plural, wovon jedoch

der Dual nur beim Pronomen personale der ersten und zweiten Person erhalten ist;

c) fünf Casus: Nominativ, Genitiv, Dativ, Accusativ, Vocativ.

Anm. 1. Rest eines nominalen Duals ist vielleicht *(þai) fadrein* '(die) Eltern' (vgl. Wörterbuch)[1]. Reste eines Instrumentals und eines Locativs finden sich beim Pronomen[2], zumeist in adverbialer Erstarrung. Einstige Ablative scheinen in manchen Adverbien vorzuliegen, so vielleicht in denen auf *-o* und besonders auf *-þro*[3]. Sonst sind der indogermanische Instrumental, Locativ und Ablativ in den Dativ aufgegangen[4].

[1] Möller Zs. f. dtsch. Wortf. 4, 105. [2] § 202 Anm. 203. 204. 212. 213. 218. [3] Kappus Der idg. Abl. (Diss. Marburg 1903) 11 ff. [4] Delbrück Synkretismus (Straſsb. 1907).

Anm. 2. Der Vocativ, für den schon indogermanisch vielfach der Nominativ eingetreten sein wird, ist in den folgenden Paradigmen nur aufgeführt, wenn er anders lautet als der Nominativ.

B. Substantiva.

§ 152. Die Declination der Substantiva wird nach dem Auslaut ihrer Stämme eingeteilt: je nachdem diese auf Vocal oder Consonant ausgehen, unterscheidet man vocalische und consonantische Declination.

Anm. Die ursprünglichen Stammesausgänge sind häufig noch als erste Glieder in Nominalcompositis zu erkennen: vgl. § 87.

1. Vocalische Declination.

§ 153. Die vocalische oder (seit J. Grimm) starke Declination zerfällt je nach dem stammauslautenden Vocal in *a-*, *o-*, *i-*, *u-*Declination.

Anm. Diese Stammesmerkmale zeigen sich für alle Klassen noch deutlich im Dat. und Acc. pl.: *dagam dagans, gibom gibos, balgim balgins, handum handuns.*

a) *a*-Declination.

§ 154. Zur *a*-Declination gehören Masculina und Neutra. Nach § 46 und 48 zeigen die *ja*-Stämme unter ihnen einige Besonderheiten, sodass wir neben einem reinen *a*-Stamme noch einen kurz- und einen langsilbigen *ja*-Stamm als Paradigmen aufführen: Masc. *dags* 'Tag' (Stamm *daga-*) und *harjis* 'Heer' (Stamm *harja-*), *haírdeis* 'Hirt' (Stamm *haírdja-*); Neutr. *juk* 'Joch' (Stamm *juka-*) und *kuni* 'Geschlecht' (Stamm *kunja-*), *andbahti* 'Dienst' (Stamm *andbahtja-*).

§ 155. Masc.

sg.	nom.	*dags*	*harjis*	*hairdeis*
	gen.	*dagis*	*harjis*	*hairdeis*
	dat.	*daga*	*harja*	*hairdja*
	acc.	*dag*	*hari*	*hairdi*
	voc.	*dag*	*hari*	*hairdi*

pl.	nom.	*dagos*	*harjos*	*hairdjos*
	gen.	*dage*	u. s. w. wie *dags*	
	dat.	*dagam*		
	acc.	*dagans*		

Anm. 1. Wie *dags* gehen z. B. *aiþs* 'Eid', *akrs* 'Acker', *asts* 'Ast', *aúhns* 'Ofen', *fisks* 'Fisch', *fugls* 'Vogel, *himins* 'Himmel', *hors* 'Ehebrecher', *hunds* 'Hund', *kindins* 'Statthalter', *ligrs* 'Lager', *maiþms* 'Geschenk', *maúrgins* 'Morgen', *megs* 'Eidam', *sinþs* 'Gang', *sitls* 'Sitz', *skalks* 'Diener', *skatts* 'Geldstück', *skauts* 'Schoſs', *skilliggs* 'Schilling', *skohs* 'Schuh', *snaiws* 'Schnee', *stains* 'Stein', *stikls* 'Becher'. *stols* 'Stuhl', *tains* 'Zweig', *þiudans* 'König', *wigs* 'Weg', *winds* 'Wind', *wraks* 'Verfolger', *wulfs* 'Wolf' u. a.

Anm. 2. Freilich kann ein Beispiel, das nicht im Nom. sg. oder Nom. Acc. pl. bezeugt ist, auch zu § 156, ein Beispiel, das nicht im Nom. Dat. Acc. pl. bezeugt ist, auch zu § 159 gehören; doch entscheiden häufig die übrigen germanischen Dialekte. Im Wörterbuch sind solche Möglichkeiten zumeist angedeutet. Tatsächlich schwanken zwischen der *a*- und *i*-Declination *aiws* 'Zeit' und *wegs* 'Bewegung', vgl. Wörterbuch.

Anm. 3. Zu *hlaifs* 'Brot' Gen. *hlaibis* Acc. *hlaif*, ebenso **laufs* 'Blatt', **þiufs* 'Dieb' vgl. § 57, zu **moþs* 'Zorn' Gen. *modis* Acc. *moþ*, ebenso **biuþs* 'Tisch' vgl. § 62.

Anm. 4. Zu **þius* 'Knecht' Gen. *þiwis* Acc. Voc. **þiu* vgl. § 51—52.

Anm. 5. Das *s* des Nom. sg. fehlt in **ams* 'Schulter' (Gen. *amsis*), **ans* 'Balken' (*anzis*, § 65), *hals* 'Hals', *freihals* 'Freiheit', *waír* 'Mann', **kaisar* 'Kaiser', *stiur* 'Stier': § 67 (zu **gabaúrs* 'Schmauserei' Ostgot. 178).

Anm. 6. Wie *harjis* gehen noch *andastaþjis* 'Widersacher', *niþjis* 'Vetter', *silbawiljis* 'Freiwilliger'.

Anm. 7. Nach *hairdeis* flectieren noch *undeis* 'Ende'[1], *asneis* 'Mietling', *fauramaþleis* 'Sprecher', *faurstasseis* 'Vorsteher', *guþblostreis* 'Gottesverehrer', *hwaiteis* 'Weizen', *jiuleis* 'Julmonat', *lekeis* 'Arzt', *ragineis* 'Ratgeber', *silbasiuneis* 'Augenzeuge', *siponeis* 'Schüler', *witodafasteis* 'Bewahrer des Gesetzes', ferner die in § 91 hergezählten Nomina agentis auf *-areis*. Hierher auch das Plurale tantum *þai berusjos* 'die Eltern', obwohl eigentlich zum Fem. **berusi* (§ 158 Anm. 2).[2] Vgl. noch im Wörterbuch u. *hlija*.

[1] doch vgl. Wörterbuch. [2] vgl. § 77 Anm. 3; Kluge Beitr. 36, 224.

§ 156. Neutr.

sg.	nom.	*juk*	*kuni*	*andbahti*
	gen.	*jukis*	*kunjis*	*andbahteis*
	dat.	*juka*	*kunja*	*andbahtja*
	acc.	*juk*	*kuni*	*andbahti*
pl.	nom.	*juka*	*kunja*	*andbahtja*
	gen.	*juke*	u. s. w. wie *juk*	
	dat.	*jukam*		
	acc.	*juka*		

Anm. 1. Wie *juk* gehen z. B. *aigin* 'Eigentum', *barn* 'Kind', *bloþ* 'Blut', *daúr* 'Tor', *fadrein* 'Geschlecht'[1], *fairweitl* 'Schauspiel', *fotubaúrd* 'Fuſsbrett', *gaman* 'Gemeinschaft', *gras* 'Gras', *gulþ* 'Gold', *haúrn* 'Horn', *jer* 'Jahr', *kas* 'Gefäſs', *lamb* 'Lamm', *land* 'Land', *leik* 'Leib', *liugn* 'Lüge', *maþl* 'Markt', *raus* 'Rohr', *sáir* 'Schmerz', *salt* 'Salz', *sáuil*[2] 'Sonne', *silubr* 'Silber', *spill* 'Sage', *þaúrp* 'Dorf', *þrutsfill* 'Aussatz', *þwahl*

'Bad', *wein* 'Wein'; ferner zahlreiche Verbalabstracta, so zu § 106 *anafilh* 'Überlieferung', *gafilh* und *usfilh* 'Begräbnis', *gild* 'Steuer', *dragk* 'Trank', *gaþrask* 'Dreschtenne', *bistugq* 'Anstofs', zu § 107 *usmet* 'Wandel', zu § 108 *andanem* 'Annahme', *gabaúr* 'Steuer', zu § 109 *andabeit* 'Tadel', *fraweit* 'Rache', *idweit* 'Schimpf', zu § 110 *frius* 'Frost', *galiug* 'Lüge', zu § 113 *andstald* 'Dienstleistung', *faúr-* oder *faúrahāh* 'Vorhang', *andahait* 'Bekenntnis', *bihait* 'Afterrede', *gahait* 'Verheifsung', *bimait* 'Beschneidung'. — Vgl. § 155 Anm. 2.

[1] § 151 Anm. 1. [2] § 26a a.

Anm. 2. Zu *haubiþ* 'Haupt' Gen. *haubidis*, ebenso *guþ* 'Gott'[1], *liuhaþ* 'Licht', *witoþ* 'Gesetz', *awiliuþ* 'Dank' vgl. § 62, zu **dius* 'Tier' Gen. *diuzis*, ebenso *hatis*, *riqis*, **swartis* (u. Anm. 4) und **ais* 'Erz' vgl. § 65. *Guþ* 'Gott' wird, wie wenigstens für den Singular belegt ist (z. B. Mt. 27, 46. Luc. 5, 21), als Masculinum construiert.[2]

[1] vgl. § 3 Anm. 4. [2] § 253.

Anm. 3. Zu *triu* 'Holz' (*weinatriu* 'Weinstock') Gen. *triwis*, ebenso **kniu* 'Knie' vgl. § 51; hingegen ganz wie *juk* gehen *alew* 'Öl', *brahw* 'Blinken', *fraiw* 'Same', *gaidw* 'Mangel', *hlaiw* 'Grab', *lew* 'Anlass', *þiwadw* 'Dienstbarkeit', *waúrstw* 'Werk'; *sarwa* 'Waffen' ist Plurale tantum.

Anm. 4. Die Neutra auf *-is* gehörten ursprünglich zur consonantischen Declination, sind aber im Gotischen alle zur *a*-Declination übergetreten. Ihr Stammesauslaut zeigte Wechsel von *s* und *z* in den verschiedenen Formen (§ 77 Anm. 1), der jedoch im einzelnen Paradigma nach der § 77 Anm. 3 gegebenen Regel ausgeglichen ist: *agis* 'Furcht' Gen. *agisis* Dat. *agisa*, ebenso *rimis* 'Ruhe', *þewis* 'Diener', hingegen *hatis* 'Hass' *hatizis hatiza* (vgl. *hatizon* 'zürnen'), ebenso *riqis* 'Finsternis' (vgl. *riqizeins* 'finster', *riqizjan* 'sich verfinstern'), **swartis* 'Tinte' (vgl. *swartizl*); demgemäfs sind auch für die nur als Nom. oder Acc. überlieferten *gadigis* 'Gebilde', *sigis* 'Sieg', *skaþis* 'Schaden' die Gen. als **gadigisis*, **sigisis*, **skaþizis* anzusetzen.

Anm. 5. Die Paradigmen *kuni* und *andbahti* weichen nur im Gen. sg. (nach § 48) von einander ab. Aber dieser gesetzmäfsige Unterschied ist nach § 48 Anm. vielfach verwischt, indem auch der Typus *andbahti* oft den Gen. auf *-jis* bildet. So finden sich zwar noch die Gen. *trausteis* (Eph. 2, 12), *fauramaþleis* (Neh. 5, 14. 18); aber neben *andbahteis* (Luc. 1, 23) steht dreimal *andbahtjis*, neben *waldufneis* (Skeir. VIIa) zweimal *waldufnjis*, neben vier *gawairþeis* sechs *gawairþjis;* und von *kunþi*, *reiki*, *fairguni* sind die Gen. nur in der Form *kunþjis*, *reikjis*, *fairgunjis* belegt.

Eine Trennung kurz- und langsilbiger ist daher bei den folgenden Beispielen nicht mehr nötig: *arbi* 'Erbe', *badi* 'Bett', *weinabasi* 'Weinbeere', *fani* 'Kot', *fairguni* 'Berg', *fraþi* 'Verstand', *gawi* 'Gau'[1], *haúri* 'Kohle', *hawi* 'Heu'[1], *nati* 'Netz', *reiki* 'Reich', *táui* 'Tat'[2], *trausti* 'Bündnis', *þiubi* 'Diebstahl', *wadi* 'Pfand'; viele Partikelcomposita: *andaugi* 'Antlitz', *andalauni* 'Vergeltung', *andanahti* 'Abend', *andawairþi* 'Preis', *andawaurdi* 'Antwort', *fauradauri* 'Gasse', *faurafilli* 'Vorhaut', *fauragaggi* und *fauramaþli* 'Vorsteheramt', *ufarmeli* 'Überschrift'; besonders *ga*-Composita: *galigri* 'Beilager', *gaminþi* 'Gedächtnis', *garuni* 'Beratschlagung', *gaskalki* 'Mitknecht', *gaskohi* 'Paar Schuhe', *gaþagki* 'Bedacht', *gawairþi* 'Friede', *gawaúrdi* 'Gespräch', *gawaúrki* 'Geschäft'; endlich die massenhaften Adjectivabstracta, deren zu Grunde liegende Adjectiva im Wörterbuch nachzuschlagen sind: *aiwiski* 'Schande', *andwairþi* 'Gegenwart', *azeti* 'Leichtigkeit', *barniski* 'Kindheit', *biuhti* 'Gewohnheit', *frumisti* 'Anfang', *galeiki* 'Ähnlichkeit', *gariudi* 'Ehrbarkeit', *hauhisti* 'höchste Höhe', *kunþi* 'Kunde', *láusawaúrdi* 'Geschwätz', *unhaili* 'Krankheit', *unledi* 'Armut', *unwiti* 'Unwissenheit', *uswissi* 'Eitelkeit'.

[1] § 52. [2] § 26a nebst Anm. 1. 2.

b) *o*-Declination.

§ 157. Zur *o*-Declination gehören Feminina. Von den *jo*-Stämmen weichen die lang- und mehrsilbigen nur im Nom. sg. ab.[1] Paradigmen: *giba* 'Gabe' (Stamm *gibo-*), *bandi* 'Band' (Stamm *bandjo-*).

[1] Wilmanns III 333.

§ 158. Fem.

sg.	nom.	*giba*	*bandi*
	gen.	*gibos*	*bandjos*
	dat.	*gibai*	*bandjai*
	acc.	*giba*	*bandja*
pl.	nom.	*gibos*	*bandjos*
	gen.	*gibo*	*bandjo*
	dat.	*gibom*	*bandjom*
	acc.	*gibos*	*bandjos*

Anm. 1. Wie *giba* gehen z. B. *ahwa* 'Wasser', *aírþa* 'Erde', *bandwa* 'Zeichen', *boka* 'Buchstabe', *bota* 'Nutzen', *haírda* 'Herde', *hansa* 'Schar', *hrugga* 'Stab', *hweila* 'Stunde'[1], *hwota* 'Drohung', *jiuka* 'Streit', *junda* 'Jugend', *kara* 'Sorge', *lita* 'Verstellung', *marka* 'Grenze', *mota* 'Zoll', *mulda* 'Staub', *nidwa* 'Rost', *rasta* 'Rast', *runa* 'Geheimnis', *saiwala* 'Seele', *saúrga* 'Sorge', *spilda* 'Tafel', *stáua* 'Gericht', *stibna* 'Stimme', *tewa* 'Ordnung', *triggwa* 'Bündnis', *þiuda* 'Volk', *ubizwa* 'Halle', *wamba* 'Bauch', *wulla* 'Wolle'; Verbalabstracta: zu § 106 *gabinda* 'Binde', *winna* 'Leiden', *gairda* 'Gürtel', *wulwa* 'Raub', *uswaurpa* 'Auswurf', zu § 107 *giba* 'Gabe', *kunawida* 'Fessel', *bida* 'Bitte', *wraka* 'Verfolgung', zu § 108 *gabruka* 'Brocken', zu § 109 *laiba* 'Überbleibsel', *staiga* 'Strafse', zu § 111 *graba* 'Graben', *groba* 'Grube'; die zahlreichen Adjectivabstracta auf *-iþa*, von denen § 93 Beispiele lieferte. Ohne Abweichung von *giba* flectieren auch die kurzsilbigen *jo*-Stämme *brakja* 'Kampf', *halja* 'Hölle', *ludja* 'Angesicht', *plapja* 'Strafse', *sibja* 'Verwandtschaft', *skalja* 'Ziegel', *sunja* 'Wahrheit', *winja* 'Weide', *wipja* 'Kranz', *wrakja* 'Verfolgung'.

[1] zum Acc. *hweilo-hun* s. § 42 Anm.

Anm. 2. Wie *bandi* werden decliniert *aíhwatundi* 'Dornstrauch', *aqizi* 'Axt', *fraistubni* 'Versuchung', *gabundi* 'Band', *haiti* 'Geheifs', *haiþi* 'Heide', *hulundi* 'Höhle', *hwilftri* 'Sarg', *hwoftuli* 'Ruhm', *jukuzi* 'Joch',[1] *laudi* 'Gestalt', *lauhmuni* 'Blitz', *þiudangardi* 'Reich', *wasti* 'Kleid', *wundufni* 'Wunde'; ferner die movierten Feminina *frijondi* 'Freundin' (zu *frijonds*), *mawi* 'Mädchen'[2] (zu *magus*), *Saurini* 'Syrerin' (zu *Saur*), *þiwi* 'Magd'[2] (zu *þius*).

[1] vgl. **berusi* § 155 Anm. 7. [2] vgl. § 52.

c) *i*-Declination.

§ 159. Zur *i*-Declination gehören Masculina und Feminina. Erstere haben ihre Singularformen ganz denen der *a*-Stämme gleich gemacht. Beispiele: Masc. *balgs* 'Schlauch' (Stamm *balgi-*[1]), Fem. *ansts* 'Gnade' (Stamm *ansti-*[1]).

[1] vgl. § 36.

§ 160.

	Masc.	Fem.
sg. nom.	*balgs*	*ansts*
gen.	*balgis*	*anstais*
dat.	*balga*	*anstai*
acc.	*balg*	*anst*
voc.	*balg*	
pl. nom.	*balgeis*	*ansteis*
gen.	*balge*	*anste*
dat.	*balgim*	*anstim*
acc.	*balgins*	*anstins*

Anm. 1. Wie *balgs* gehen die masculinen Beispiele (unter denen etliche Verbalabstracta): *arms* 'Arm', *bansts* 'Scheuer', *frasts* 'Kind', *gadraúhts* 'Kriegsmann', *gards* 'Haus', *gasts* 'Gast', *hups* 'Hüfte', *laiks* 'Tanz', *laists* 'Spur', *mats* 'Speise', *muns* 'Gedanke', *qums* 'Ankunft', *runs* 'Lauf', *saggws* 'Gesang', *saiws* 'See', *slahs* 'Schlag', *staks* 'Wundmal', *þlaúhs* 'Flucht', *waúrms* 'Wurm', *wlits* 'Gesicht'. — Vgl. § 155 Anm. 2.

Anm. 2. Zu **stafs* 'Element' Gen. *stabis* vgl. § 57, zu *-faþs* 'Vorgesetzter' Gen. *fadis,* ebenso *staþs* 'Ort', *sauþs* 'Opfer' vgl. § 62.

Anm. 3. Zu *naus* 'Leiche' Gen. *nawis* Acc. Voc. *nau* vgl. § 51—52.

Anm. 4. Das *s* des Nom. sg. fehlt in *drus* 'Fall' (Gen. *drusis*), *urruns* 'Aufgang' *(urrunsis), baúr* 'Sohn', *Saúr* 'Syrer': § 67.

Anm. 5. Wie *ansts* flectieren zahlreiche Feminina, z. B. *dails* 'Teil', *dauns* 'Dunst', *gaits* 'Ziege', *gamainþs* 'Versammlung', *haúrds* 'Tür', *magaþs* 'Jungfrau', *nauþs* 'Not', *qens* 'Frau', *wens* 'Hoffnung', *wrohs* 'Anklage', *wunns* 'Schmerz'; *ajukduþs* 'Ewigkeit', *gamainduþs* 'Gemeinschaft', *managduþs* 'Menge', *mikilduþs* 'Gröſse'; die massenhaften Verbalabstracta auf idg. *-ti-,* von denen § 94 genügend Beispiele liefert, oder auf *-ni-*[1], wie *anabusns* 'Gebot', *andawizns* 'Unterhalt', *asans* 'Ernte', *garehsns* 'Bestimmung', *rohsns* 'Hof', *siuns* 'Gesicht', *sokns* 'Untersuchung', *taikns* 'Zeichen', *usbeisns* 'Erwartung', besonders aber die Abstractbildungen von schwachen Verben: auf *-eins* zu § 121—123 (vgl. jedoch u. Anm. 6), z. B. *aflageins* 'Erlass', *naseins* 'Rettung', *hnaiweins* 'Erniedrigung', *maþleins* 'Rede', *weitwodeins* 'Zeugnis', *usfulleins* 'Erfüllung', *hraineins* 'Reinigung'; auf *-ains* zu § 124, z. B. *libains* 'Leben', *þulains* 'Dulden'; auf *-ons* zu § 125, z. B. *salbons* 'Salbe', *sunjons* 'Verteidigung'.

[1] Wilmanns II 304 f.

Anm. 6. Die eben genannten von den schwachen Verben auf *-jan* ausgehenden Abstracta auf *-eins* bilden ihren Nom. und Gen. pl. nach § 158: so begegnet von *ufswalleins* 'Übermut' der Nom. pl. *ufswalleinos,* von *naiteins* 'Lästerung' *naiteinos,* von *laiseins* 'Lehre' der Gen. pl. *laiseino,* von *hazeins* 'Lob' *hazeino* u. a. Dat. und Acc. pl. nehmen an dieser Eigentümlichkeit nicht teil: *hazeinim, laiseinins;* nur éinmal der Dat. pl. *unkaureinom* 'Unbeschwerlichkeiten'. Auf die Verbalabstracta auf *-ains* und *-ons* erstreckt sich diese Besonderheit nicht. — Sonst ist noch *haims* 'Dorf' mit seinem Plur. in die *o*-Declination übergetreten: *haimos* u. s. w.[1]

[1] vgl. Hirt Beitr. 22, 236 f.

Anm. 7. Zu *arbaiþs* 'Arbeit' Gen. *arbaidais,* ebenso **deþs* 'Tat', *faheþs* 'Freude', **knoþs* 'Geschlecht', *manaseþs* 'Welt' vgl. § 62.

Anm. 8. Das *s* des Nom. sg. muss fehlen in **gaqiss* 'Übereinkunft' (Gen. *gaqissais*), **garuns* 'Markt' *(garunsais), *urruns* 'Ausgang', *usstass* 'Auferstehung' *(usstassais), *diswiss* 'Auflösung' *(diswissais), *gawiss* 'Verbindung': § 67.

d) *u*-Declination.

§ 161. Hierher gehören Masculina, einige Feminina und wenige (nur im Sg. belegte) Neutra. Masculina und Feminina haben gleiche Flexion. Paradigmen: Masc. *sunus* 'Sohn' (Stamm *sunu-*[1]), Fem. *handus* 'Hand'[2] (Stamm *handu-*[1]), Neutr. *faíhu* 'Vermögen' (Stamm *faíhu-*[1]).

[1] vgl. § 37. [2] vgl. § 170 Anm.

§ 162.		Masc.	Fem.	Neutr.
sg.	nom.	*sunus*	*handus*	*faihu*
	gen.	*sunáus*	*handáus*	*faiháus*
	dat.	*sunáu*	*handáu*	*faiháu*
	acc.	*sunu*	*handu*	*faihu*
	voc.	*sunu*		
pl.	nom.	*sunjus*	*handjus*	
	gen.	*suniwe*	*handiwe*	
	dat.	*sunum*	*handum*	
	acc.	*sununs*	*handuns*	

Anm. 1. Masculine Beispiele s. in § 95, ferner *áirus* 'Bote', *asilus* 'Esel', *drunjus* 'Schall', *faírhwus* 'Welt', *fotus* 'Fuſs', *gredus* 'Hunger', *haidus* 'Art', *haírus* 'Schwert', *hallus* 'Fels', *hliftus* 'Dieb', *hūhrus* 'Hunger', *kintus* 'Heller', *liþus* 'Glied', *magus* 'Knabe', *maíhstus* 'Mist', *sakkus* 'Sack', *sidus* 'Sitte', *skildus* 'Schild', *stubjus* 'Staub', *tunþus* 'Zahn',[1] *þaúrnus* 'Dorn', *waírdus* 'Gastwirt', *wintrus* 'Winter',[1] *wreþus* 'Herde', vielleicht auch *auhsus* 'Ochse', wenn die neuen Lesungen Brauns in den Episteln richtig sind.[2]

[1] vgl. § 170 Anm. [2] vgl Wörterbuch, dazu § 165 Anm. 3.

Anm. 2. Feminina sind noch *asilus* 'Eselin' (s. Wörterbuch), *kinnus* 'Wange', *waddjus* 'Mauer', wohl auch *asiluqaírnus* 'Eselsmühle', unsicher *flodus* 'Flut', *luftus* 'Luft'[1].

[1] Streitberg Eb. 109, Bethge bei Dieter S. 577.

Anm. 3. Von den neutralen Stämmen kommt nur *faihu* in den Casus des Sg. mit Ausnahme des Gen. vor, dieser erscheint jedoch zu dem substantivisch gebrauchten *filu* 'viel' als *filaus*. Sonst ist noch *gairu* oder *qairu* 'Stachel' und vielleicht *leiþu* 'Obstwein' hierher zu setzen.

Anm. 4. Wie in der *i*-Declination der Sg. masc. zur *a*-Declination hinübergezogen worden ist (§ 160), so zeigt sich auch im Sg. der *u*-Declination eine beginnende Unsicherheit, indem das Ablautsverhältnis der *u*- und *au*-Formen (vgl. § 37) hier und da contaminiert erscheint: *u* findet sich für *au* und umgekehrt *au* für *u*, z. B. Nom. *Barteimai**au**s* Mc. 10, 46, *sun**au**s* Lc. 4, 3, Acc. *hair**au*** Röm. 13, 4 Cod. A, *dauþ**au*** 1. Cor. 11, 26, *hand**au*** Mc. 7, 32, Voc. *sun**au*** Lc. 18, 39, *mag**au*** Lc. 2, 48, andrerseits Gen. *s**u**nus* Gal. 2, 20, Eph. 4, 13, *wulþ**u**s* Röm. 9, 23, Dat. *wulþ**u*** Lc. 9, 26, *sun**u*** Lc. 9, 38 u. a. Da solche Schwankungen besonders in den Teilen der Überlieferung erscheinen, die auch sonst jüngere Schreibereinflüsse zeigen (namentlich Luc. und Cod A), so mag die Contamination noch nicht wulfilanisch, sondern erst ostgotisch sein; nur für den Voc. könnte alte Doppelheit vorliegen.[1]

[1] Braune § 105 Anm. 2.

2. Consonantische Declination.

§ 163. Wie die vocalische, so wäre auch die consonantische Declination je nach den stammauslautenden

Consonanten in verschiedene Gruppen zu teilen. Aber von diesen ist nur die grofse Gruppe der *n*-Stämme als selbständige Flexionsklasse lebendig geblieben. Sie wird daher (seit J. Grimm) als schwache Declination der vocalischen oder starken gegenübergestellt, während die geringen, meist mit etlichen Formen in die starke Flexion übergetretenen Reste anderer consonantischer Klassen als Anomala zusammengefasst werden.

a) Schwache Declination.

§ 164. Die *n*-Stämme sind Masculina, Feminina, Neutra. Davon zerfallen die Feminina in *-on-* und *-ein-*Stämme. Paradigmen: Masc. *hana* 'Hahn' (Stamm *hanan-*[1]), Fem. *tuggo* 'Zunge' (Stamm *tuggon-*) und *managei* 'Menge' (Stamm *managein-*), Neutr. *augo* 'Auge' (Stamm *augan-*[1]).

[1] vgl. § 35.

§ 165.		Masc.	Fem.		Neutr.
sg.	nom.	*hana*	*tuggo*	*managei*	*augo*
	gen.	*hanins*	*tuggons*	*manageins*	*augins*
	dat.	*hanin*	*tuggon*	*managein*	*augin*
	acc.	*hanan*	*tuggon*	*managein*	*augo*
pl.	nom.	*hanans*	*tuggons*	*manageins*	*augona*
	gen.	*hanane*	*tuggono*	*manageino*	*augane*
	dat.	*hanam*	*tuggom*	*manageim*	*augam*
	acc.	*hanans*	*tuggons*	*manageins*	*augona*

Anm. 1. Wie *hana* gehen z. B. *aha* 'Sinn', *ahma* 'Geist', *atta* 'Vater', *bloma* 'Blume', *brunna* 'Brunnen', *galga* 'Galgen', *guma* 'Mann', *hiuhma* 'Haufen', *hliuma* 'Gehör', *magula* 'Knäbchen', *malma* 'Sand', *manleika* 'Bild', *mena* 'Mond', *nuta* 'Fänger', *skula* 'Schuldner', *sparwa* 'Sperling', *stáua* 'Richter', *swaíhra* 'Schwiegervater', *wilwa* 'Räuber'; Partikelcomposita wie *faúra-gagga* 'Vorsteher', *ufar-swara* 'Meineidiger', *un-hulþa* 'Unhold', *us-liþa* 'Gichtbrüchiger', und besonders solche mit *ga-* wie *ga-daila* 'Teilnehmer', *ga-hlaiba* 'Amtsgenosse', *ga-juka* 'Genosse', *ga-laista* 'Nachfolger', *ga-naúha* 'Genüge', *ga-razna* 'Nachbar', *ga-taúra* 'Riss'.

Anm. 2. Wie neben den *a-* die *ja*-Stämme, so stehen neben den *an-* die *jan*-Stämme.[1] Doch weichen weder kurz- noch langsilbige in der Flexion vom obigen Paradigma ab, vielmehr bilden auch die langsilbigen (gegen die Regel in § 48, vgl. dort die Anm.) den Gen. Dat. sg. auf *-jins, -jin.* Zu der sehr zahlreichen Gruppe gehören (vorwiegend Nomina agentis) z. B. *afdrugkja* 'Trunkenbold', *afetja* 'Fresser', *arbja* 'Erbe', *arbinumja* 'Erbnehmer', *aúrtja* 'Gärtner', *bandja* 'Gefangener', *baúrgja* 'Bürger', *bihaitja* 'Prahler', *ferja* 'Nachsteller', *fiskja* 'Fischer', *frauja* 'Herr', *gauja* 'Gaubewohner', *gudja* 'Priester', *haúrnja* 'Hornbläser', *ingardja* 'Hausgenosse', *kasja* 'Töpfer', *liugnja* 'Lügner', *skattja* 'Geldwechsler', *skilja* 'Fleischer', *swiglja* 'Pfeifer', *timrja* 'Zimmermann', *waidedja* 'Übeltäter', *wardja* 'Wärter', *waúrstwja* 'Arbeiter', *wilja* 'Wille'.

[1] Wilmanns II 234.

Anm. 3. Zu *aba* 'Mann' sind der Gen. Dat. pl. *abne abnam,* zu **aúhsa* 'Ochs' (vgl. an. *oxi* ags. *oxa* ahd. *ohso*) der Gen. pl. *aúhsne* überliefert.[1]

[1] vgl. § 162 Anm. 1 (Braune § 108 Anm. 1).

Anm. 4. Wie *tuggo* flectieren u. a. *aglo* 'Trübsal', *azgo* 'Asche', *bandwo* 'Zeichen', *brinno* 'Fieber', *brunjo* 'Panzer', *driuso* 'Abhang', *faihugeigo* 'Habsucht', *fullo* 'Fülle', *gatimrjo* 'Gebäude', *gatwo* 'Gasse', *heito* 'Fieber', *broþralubo* 'Bruderliebe', *mitadjo* 'Mafs', *raþjo* 'Zahl', *reiro* 'Zittern', *rinno* 'Giefsbach', *sakjo* 'Streit', *staírno* 'Stern', *sunno* 'Sonne',[1] *tainjo* 'Korb', *trigo* 'Traurigkeit', *þāho* 'Ton', *ūhtwo* 'Morgenzeit', *waihjo* 'Kampf', *wiko* 'Woche', *winno* 'Leiden'; ferner persönliche, zumeist movierte. Feminina, wie *arbjo* 'Erbin', *awo* 'Grofsmutter', *gajuko* 'Genossin', *gamarko* 'Grenznachbarin', *garazno* 'Nachbarin', *haiþno* 'Heidin', *kalkjo* 'Hure', *mawilo* 'Mägdlein', *niþjo* 'Base', *qino* 'Weib', *swaíhro* 'Schwiegermutter', *unhulþo* 'Unholdin', *widuwo* 'Witwe'; auch Tiernamen wie *faúho* 'Fuchs', *hraiwadūbo* 'Turteltaube', *kalbo* 'Kalb', *malo* 'Motte'.

[1] vgl. Anm. 6.

Anm. 5. Wie *managei* gehen z. B. *aiþei* 'Mutter', *baúrþei* 'Bürde', *filudeisei* 'Schlauheit', *frumadei* 'Vorrang', *gabei* 'Reichtum', *hwaírnei* 'Hirnschädel', *kilþei* 'Mutterleib', *liuhadei* 'Licht', *magaþei* 'Jungfrauschaft', *marei* 'Meer', *mundrei* 'Ziel', *þaúrstei* 'Durst', *unagei* 'Furchtlosigkeit', *usbeisnei* 'Geduld', *usfilmei* 'Schrecken', *waúrstwei* 'Verrichtung', *weitwodei* 'Zeugnis', *wrekei* 'Verfolgung'; dann aber die grofse Masse von Adjectivabstracten, die auf *-ei* von Adjectiven aller Art gebildet werden können,[1] z. B von einigen Adjectiven in § 180 Anm. 1. 2: *armahaírtei* 'Barmherzigkeit', *baírhtei* 'Klarheit', *baitrei* 'Bitterkeit', *daubei* 'Taubheit', *diupei* 'Tiefe', *ainfalþei* 'Einfalt', *ufarfullei* 'Überfülle', *gagudei* 'Frömmigkeit', *gaurei* 'Betrübnis', *godei* 'Tüchtigkeit', *handugei* 'Weisheit', *hauhei* 'Höhe', *hlūtrei* 'Lauterkeit', *latei* 'Überdruss', *liutei* 'Heuchelei', *lubjaleisei* 'Giftkunde', *managei* 'Menge', *mikilei* 'Gröfse', *naqadei* 'Nacktheit', *siukei* 'Siechtum', *snutrei* 'Weisheit', *swiknei* 'Reinheit', *swinþei* 'Stärke' u. s. w.; von Adjectiven in § 184 Anm. 2. 3: *analaugnei* 'Verborgenheit', *bleiþei* 'Güte', *gamainei* 'Gemeinschaft', *hrainei* 'Reinheit', *riurei* 'Vergänglichkeit', *selei* 'Güte', *gudaskaunei* 'Gottesgestalt', *sleiþei* 'Gefahr'; von Adjectiven in § 186 Anm. 2: *gaaggwei* 'Beengung', *kaúrei* 'Schwere', *qairrei* 'Sanftmut'.

[1] Wilmanns II 251 ff.

Anm. 6. Nach *augo* gehen noch *augadaúro* 'Fenster', *auso* 'Ohr', *barnilo* 'Kindlein', *kaúrno* 'Korn', *sigljo* 'Siegel', *þaírko* 'Loch', auch *sunno* 'Sonne'[1]. Dazu noch *namo* 'Name', das aber im Pl. *namna namne namnam namna* flectiert, und *wato* 'Wasser', dessen Dat. pl. ebenso als *watnam* bezeugt ist (vgl. o. Anm. 3).

[1] s. Wörterbuch (Braune § 110 Anm. 2).

b) Anomala.

§ 166. Von den als Anomala zusammenzufassenden Resten sonstiger consonantischer Declinationsgruppen (vgl. § 163) kommen zunächst die *r*-Stämme der Verwandtschaftsnamen in Betracht: *broþar* 'Bruder', *fadar* 'Vater'; *daúhtar* 'Tochter', *swistar* 'Schwester'. Paradigma *broþar:*

sg.	nom.	*broþar*	pl.	nom.	*broþrjus*
	gen.	*broþrs*		gen.	*broþre*
	dat.	*broþr*		dat.	*broþrum*
	acc.	*broþar*		acc.	*broþruns*

Anm. 1. Nur *broþar* ist in allen Formen belegt; von *fadar* erscheint blofs der Nom. sg. in der Function als Voc. Gal. 4, 6 (sonst ersetzt der Gote das Wort durch *atta*, so wie 'Mutter' immer durch *aiþei*); von *daúhtar*

sind belegt Nom. Dat. Acc. sg. und Dat. pl.; von *swistar* Nom. Gen. Acc. sg. und Nom. Acc. pl.

Anm. 2. Nom. Dat. Acc. pl. stimmen zur vocalischen *u*-Declination (§ 162), vgl. auch *broþru-lubo* § 88.

§ 167. Einige **Participia praesentis** haben, wenn sie **substantivisch** stehen, die alte consonantische Flexionsweise bewahrt. Paradigma *nasjands* 'Retter, Heiland' (Stamm *nasjand-*):

sg.	nom.	*nasjands*	pl.	nom.	*nasjands*
	gen.	*nasjandis*		gen.	*nasjande*
	dat.	*nasjand*		dat.	*nasjandam*
	acc.	*nasjand*		acc.	*nasjands*
	voc.	*nasjand*			

Anm. 1. Das vorstehende Paradigma ist aus folgenden wenigen hierher fallenden Stämmen und Formen zusammengestellt worden[1]: 1. *nasjands* (Nom. Gen. Dat. Acc. sg.), 2. *fijands* 'Feind' (alle Casus aufser Dat. Voc. sg.), 3. *frijonds* 'Freund' (Nom. Voc. sg., Nom. Dat. Acc. pl.). Aufserdem begegnen vereinzelte Casus von 4. *garda-waldands* 'Hausverwalter', *allwaldands* 'Allmächtiger', 5. *gibands* 'Geber', 6. *bi-sitands* 'Nachbar', 7. *daupjands* 'Täufer', 8. *talzjands* 'Lehrer', 9. *fraujinonds* 'Herrscher'.

[1] Braune § 115.

Anm. 2. Gen. sg. und Dat. pl. zeigen Übertritt in die vocalische *a*-Declination (§ 155). — Über die Declination der Participien, wenn sie adjectivisch stehen, s. § 188.

§ 168. Eine Anzahl **Feminina**, deren Stämme in einigen Casus der vocalischen *i*-Declination (§ 160) folgen, zeigen in andern Casus kurze Formen, Reste früherer consonantischer Declination. Paradigma *baúrgs* 'Stadt':

sg.	nom.	*baurgs*	pl.	nom.	*baurgs*
	gen.	*baurgs*		gen.	*baurge*
	dat.	*baurg*		dat.	*baurgim*
	acc.	*baurg*		acc.	*baurgs*

Ferner folgende andere, von denen aber nicht alle Formen zu belegen sind: *alhs* 'Tempel', *spaúrds* 'Rennbahn', *miluks* 'Milch', *brusts* (nur im Plur.) 'Brust', *mitaþs*[1] 'Mafs'.

[1] Gen. pl. *mitade:* § 62.

Anm. 1. Auch *waíhts* 'Sache' und *dulþs* 'Fest' gehören hierher, insofern neben regelmäfsiger *i*-Flexion auch der consonantische Acc. pl. *waíhts* und Dat. sg. *dulþ* vorkommt.[1]

[1] Streitberg Eb. 114.

Anm. 2. Auch *nahts* 'Nacht' geht im Sg. wie *baurgs*, vom Pl. ist nur Dat. *nahtam* belegt.[1]

[1] vgl. J. Grimm Zs. 7, 455 f., Joh. Schmidt Zs. f. vgl. Sprachf. 26, 18, Pipping Beitr. 24, 534 ff.

§ 169. Das Masc. *manna* 'Mensch'[1] hat neben dem consonantischen Stamme *mann-*, der sein *nn* vor folgendem Consonanten vereinfacht[2], einen jüngeren *mannan-* (nach § 165):

sg. nom.		*manna*	pl. nom.	*mans*	*mannans*
gen.	*mans*		gen.	*manne*	
dat.	*mann*		dat.		*mannam*
acc.		*mannan*	acc.	*mans*	*mannans*

[1] vgl. Bethge bei Dieter S. 582. [2] vgl. § 75 Anm. 3.

Anm. Von Compositis ist belegt der Dat. pl. *ala-mannam* 'der Menschheit', während *ga-man* 'Mitmensch' wie ein starkes Neutr. (§ 156) flectiert wird.

§ 170. Drei weitere Masculina, die consonantische und vocalische Declination mischen, können hier zusammen behandelt werden: *menoþs* 'Monat', *reiks* 'Herrscher', *weitwoþs* 'Zeuge'. Belegt sind:

sg. nom.	*menoþs*	*reiks*	*weitwods*[1]
gen.	*menoþis*[2]	*reikis*	
dat.	*menoþ*	*reik*	
acc.			*weitwod*[1]
pl. nom.		*reiks*	*weitwods*[1]
gen.		*reike*	*weitwode*
dat.	*menoþum*	*reikam*	
acc.	*menoþs*		

[1] § 62 Anm. 2. [2] unsicher, vgl. Neh. 6, 15.

Anm. Andre Substantiva, für die durch die übrigen germanischen Dialekte ein ursprünglich consonantischer Stamm erwiesen wird, sind im Gotischen ganz in die vocalische Declination übergetreten, so *fotus* und *tunþus* (§ 162 Anm. 1), wohl auch *wintrus* (ib.) und das Fem. *handus*.

§ 171. Das Neutr. *fon* 'Feuer' hat neben dieser Form als Nom. Acc. den Gen. Dat. sg. *funins funin* (jüngere Erweiterung nach § 165); der Vocalwechsel *o* : *u* ist Rest eines alten Ablauts.[1] Plur. ist nicht bezeugt.

[1] Joh. Schmidt Zs. f. vgl. Sprachf. 26, 16 ff. (Braune § 118).

3. Declination der Eigennamen und Fremdwörter.

(Elis Üb. d. Fremdw. und fremd. Eigenn. i. d. got Bib., Diss Gött. 1903, S 39 ff; Gaebeler Zs. f. dtsch. Phil. 43, 60 ff.; Kluge Die Elemente des Got., Strafsb. 1911, S. 99 ff.)

§ 172. Etliche aus fremden Sprachen, zumeist dem Lateinischen oder Griechischen, stammende Wörter erscheinen bereits soweit gotisiert, dass ihre Flexion sich von der echter Gotica nicht mehr unterscheidet,[1] so z. B. *ake(i)t* 'acētum, Essig', *alew* 'olīvum, Öl', *anno* 'annona, Sold', *arka* 'arca, Arche', *asilus* 'asellus, Esel', *aurali* 'orarium, Schweifstuch', *aúrkeis* 'urceus, Krug', *faskja* 'fascia, Binde', *kaisar* 'Caesar, Kaiser', *karkara* 'carcer, Kerker', *katils* 'catillus, Kessel', *Kreks*[2] 'Graecus, Grieche', *kubitus* 'cubitus, Lager am Tische', *lein* 'līnum, Leinwand', *lukarn* 'lucerna, Leuchte', *marikreitus* '*μαργαρίτης*, Perle', *mes*[2]

'mensa, Tisch', *mota* 'mūta, Zoll', *paúrpura*[3] 'purpura', *pund* 'pondus, Pfund', *Ruma*[4] 'Rom', *sakkus* 'σάκκος, saccus, Sack', *Saur*[5] 'Surus, Syrer', *sigljo* 'sigillum, Siegel', *sinap* 'σίναπι, sināpi, Senf', *wein* 'vīnum, Wein'.

[1] Schulze Sitzungsber. d. Berl. Ak. 1905, 741. [2] § 11. [3] § 28 Anm. 1. [4] § 17 Anm. 2 [5] § 9 Anm. 1.

§ 173. Durch Christentum und Bibel wurden die Goten zur Aufnahme weiterer Fremdwörter, zumeist kirchlicher Appellativa und Eigennamen, veranlasst. Häufig haben sie damit die Aufnahme solcher Wörter in die Sprache auch aller andern christlichen Germanen vermittelt.[1] Dieser neue sprachliche Zuwachs wird noch als fremd empfunden und ist gotischer Flexion noch nicht gleichmäſsig eingefügt: er bleibt entweder undecliniert, oder er hat griechische oder endlich auch gotische Flexion.[2]

Insbesondere sind die Länder- und Städtenamen entweder mechanisch in der griechischen Originalform beibehalten oder doch nur selten und dann anscheinend willkürlich an ein gotisches Paradigma angelehnt, oder aber sie zeigen schon consequentere Angleichung an die einheimische Declinationsweise: jenes gilt für Namen, die die Goten erst mit der heiligen Geschichte kennen lernten, dieses für die Land- und Ortschaften des Orbis romanus, die den Goten schon vorher bekannt geworden waren und deren gotische Flexion Wulfila daher bereits vorfand.[3]

[1] Weinhold Die got. Spr. im Dienste d. Christent. (Halle 1870); Kluge Beitr. 35, 124 ff. [2] Jellinek Beitr zur Erklär. d. germ. Flexion (Berl. 1891) 76—84. [3] Schulze Zs. f. vgl. Sprachf. 41, 165 ff.

§ 174. Undecliniert sind nur eine kleine Anzahl Eigennamen und anderer Wörter, wie *Aileisabaiþ, Beþlahaim, Gainnesaraiþ, Kafarnaum, manna, paska, raka, sabbato*[1] u. a.

[1] aber *sabbatus* § 176.

§ 175. Griechische Flexion ist beibehalten in den Nom. sg. auf *-as, -e, -es,* wie *Annas, Magdalene, praufetes*[1]; im Voc. *Nazorenaí;* in den Acc. auf *-an, -en, -aún,* wie *Galeilaian, Iudaian, Aiwwan, synagogen*[2], *Teitaún, praitoriaún, alabalstraún;* in den Dat. auf *-a, -e, -o,* wie *Galeilaia, Iudaia, Mose*[3], *gazaufylakio;* in den Gen. auf *-as* und *-os,* wie *Galeilaias, Iudaias, Daikapaulaios;* ferner sind griechische Pluralformen die Nom. *Israeleitai, hairaiseis,* Acc. *aromata,* Dat. *Lystrys (Λύστροις)* u. a.

[1] neben *praufetus* § 176. [2] neben *-ein* § 176. [3] neben *Moseza* § 176.

§ 176. Die meisten fremden Eigennamen sind der gotischen Declinationsweise angepasst worden, doch nicht ohne Schwanken.

Der vocalischen *a*-Declination folgen viele im griechischen Nom. consonantisch auslautende mit Ausnahme der auf *-os* und *-as:* so die männlichen *Abiaþar* Dat. *Abiaþara, Adam* Gen. *Adamis, Salmon* Gen. *Salmonis, Bauaus* Gen. *Bauauzis, Moses* Gen. *Mosezis* u. a. (vgl. eine Reihe hierher fallender Namen Luc. 3, 23—38). Der Name *Laiwweis* hat nach Art der langsilbigen *ja*-Stämme auch im Gen. die gleiche Form und demgemäſs lautet der Acc. *Laiwwi. Iesus* hat den Gen. *Iesuis,* Dat. *Iesua* und *Iesu,* Acc. *Iesu.*[1]

Der Declination der *o*-Feminina folgen weibliche Länder- und Städtenamen: *Iairusaulyma* Gen. *-os* Dat. *-ai* Acc. *-a,* hierher Dative wie *Asiai, Galatiai, Makidonai, Seidonai* (neben denen aber Genitive auf *-ais*).

Zur vocalischen *i*-Declination gehören namentlich die (oft für die Localnamen eintretenden) Volksnamen, wie die Plur. *Israeleiteis*[2], *Rumoneis, Makidoneis, *Tyreis, *Seidoneis,* Gen. *Tyre, Seidone,* Dat. *Tyrim, Seidonim,* auch *Saur* 'der Syrer' Dat. pl. *Saurim.* Schwanken zeigen **Saudaumeis* mit dem Dat. *Saudaumim* und *Saudaumjam* und dem Gen. *Saudaumje.* Hierher auch Dat. *in Aþeinim* 'in Athen'; ebenso die Form *Iairusaulymeis,* die den Dat. *Iairusaulymim* und *Iairusaulymiam* hat.

Der vocalischen *u*-Declination fallen zu die Eigennamen und Appellative mit der Nominativendung *-us, -ius, -aius,* wie *Paitrus, Teitus, aggilus* 'ἄγγελος', *aipiskaupus* 'ἐπίσκοπος,' *apaustaulus* 'ἀπόστολος', *Iudaius,* nur dass die auf *-us* und *-aius* im Nom. und Gen. plur. zumeist *-eis* und *-e* zeigen *(praufetus -aus -au -u, -eis -e -um -uns),* während die auf *-ius* im Nom. plur. unverändert bleiben *(Filippisius).* Doppelte Formen haben **Mattaþius:* Gen. *Mattaþiaus* und *Mattaþiwis, *sabbatus* 'Sabbat'[3]: Dat. pl. *sabbatum* und öfter *sabbatim, aggilus* 'Engel': Nom. pl. *aggiljus* und *aggileis,* Gen. *aggile,* Dat. *aggilum,* Acc. *-uns.*

Der Declination der *n*-Stämme folgen die männlichen Eigennamen auf *-a* und *-as,* wie *Iora* Gen. *Iorins, Annas, Kajafa, Esaeias* Dat. *Annin, Kajafin, Esaeiin, Andraias* Gen. *Andraiins* Dat. *Andraiin* Acc. *Andraian* u a.; sowie weibliche auf *-a,* z. B. *Marja* Gen. *Marjins.*[4] Ferner die Feminina auf *-o* und *-ei,* z. B. *aikklesjo* 'ἐκκλησία', *Iaireiko* Gen. *Iaireikons* Dat. *-on, *aipiskaupei* 'ἐπισκοπή', *apaustaulei* 'ἀποστολή', *Beþsfagei* Dat. *Beþsfagein;* endlich die

männlichen Namen auf *-o* und *-on: Aharon, Symaion, *Ammo, *Apaullo* Gen. *Aharons, Symaions, Ammons, Apaullons.*

Als charakteristisches Beispiel der Unsicherheit sei hier die gotische Flexion des im Nom. nicht überlieferten *συναγωγή* zusammengestellt. Es erscheint entweder in griechischen Formen: Gen. *synagoges* (wofür Cod. *-eis*) Luc. 8, 49, Dat. *-e* Mc. 6, 2, Joh. 6, 59. 12, 42, Acc. *-en* Mc. 1, 21. 3, 1; oder als gotischer *-ein*-Stamm: Dat. *-ein* Luc. 4, 20. 28. 33 (wofür Mc. 1, 23. 29 *-en* Cod.), Acc. *-ein* Luc. 4, 16. 6, 6. 7, 5; oder als gotischer *i*-Stamm: Gen. *-ais* Luc. 8, 41, Joh. 9, 22, Dat. *-ai* Luc. 4, 38[5], Dat. plur. *-im* Mc. 1, 39, Luc. 4, 44. — Von *aipistaule* 'Brief' findet sich: Dat. (Acc.) sg. *aipistaulein,* Dat. pl. *aipistaulem* (wohl für *-eim*), Acc. *aipistulans.* — Über andere Schwankungen unterrichtet das Wörterbuch in der Regel.

[1] dass *Iesus* nicht nach *sunus* geht, spricht vielleicht für *Iesūs* (= Ἰησοῦς). [2] neben *Israeleitai* § 175. [3] neben indeclinablem *sabbato* (d. i. σαββάτῳ), vgl. Schulze Sitzungsber. d. Berl. Ak. 1905 S. 744 f. [4] vgl. Wörterb. [5] falls nicht gar *o*-Declination, wozu das Compositum *synagoga-faþs* nach § 88 stimmen könnte.

C. Adjectiva.

§ 177. Das germanische und gotische Adjectivum, stets in den drei Geschlechtern ausgebildet, zeigt eine doppelte Stammbildung, neben der schon indogermanischen mit vocalischem Ausgange auch eine jüngere auf *-n-*. Es ergibt sich daraus eine zweifache Declination, die von J. Grimm, analog der Substantivflexion, als starke und schwache unterschieden worden ist. Ihre Anwendung regelt sich nach syntaktischen Verhältnissen.[1]

[1] § 270 ff.

1. Starke Declination.

§ 178. Das Adjectivum war einst vom Substantivum nicht in seiner Form, nur in seiner Function geschieden. Wie dort (§ 153), so zerfällt auch hier die starke Flexion in *a-, o-, i-, u*-Declination. Aber die *a*-Flexion hat so um sich gegriffen, dass die *i*- und *u*-Formen nur in wenigen Fällen noch sichtbar sind. Außerdem entfernte sich ein Teil der Casus von nominaler Flexion und lehnte sich an die pronominale an. Das Neutrum zeigt im Nom. Acc. sg. eine nominale und eine pronominale Form[1]. Einen besonderen Voc. sg. hat das starke Adjectivum nicht, es ersetzt ihn nötigenfalls durch den Nom.[2]

[1] doch vgl. § 271 Anm. 1. 4. [2] vgl. Mt. 27, 46. Mc. 9, 25. 15; 34; dazu § 272 b nebst Anm. 2.

a) *a*- und *o*-Declination.

§ 179. Die *a*- und *o*-Declination ergänzen sich insofern, als erstere das Masc. und Neutr. (vgl. § 154), letztere das Fem. (vgl. § 157) bildet. In dem nachstehenden Paradigma (Stamm *blinda- blindo-* 'blind') sind die nominalen Formen mit den entsprechenden der Substantivdeclination zu vergleichen, die pronominalen werden mit gesperrtem Druck bezeichnet.

§ 180.		Masc.	Fem.	Neutr.
sg.	nom.	*blinds*	*blinda*	*blind, blindata*
	gen.	*blindis*	*blindaizos*	*blindis*
	dat.	*blindamma*	*blindai*	*blindamma*
	acc.	*blindana*	*blinda*	*blind, blindata*
pl.	nom.	*blindai*	*blindos*	*blinda*
	gen.	*blindaize*	*blindaizo*	*blindaize*
	dat.	*blindaim*	*blindaim*	*blindaim*
	acc.	*blindans*	*blindos*	*blinda*

Anm. 1. So gehen bei weitem die meisten aller Adjectiva, z. B. *abrs* 'stark', *agls* 'unschicklich', *alls* 'all, ganz', *armahaírts* 'barmherzig', *baírhts* 'hell', *baitrs* 'bitter', *dauþs* 'tot', *diups* 'tief', *dumbs* 'stumm', *dwals* 'töricht', *fagrs* 'passend', *-falþs* '-fältig', *fralets* 'freigelassen', *fulls* 'voll', *fūls* 'faul', *galeiks* 'ähnlich', *ganohs* 'genug', *gaskohs* 'beschuht', *gáurs* 'betrübt', *hafts* 'behaftet', *háihs* 'einäugig', *hails* 'heil', *halts* 'lahm', *hamfs* 'verstümmelt', *handugs* 'weise', *hlūtrs* 'lauter', *hnaiws* 'niedrig', *hweits* 'weifs', *ibns* 'eben', *inwinds* 'ungerecht', *juggs* 'jung', *-kunds* 'stammend', *lats* 'lässig', *leitils* 'klein', *liuts* 'heuchlerisch', *manags* 'viel', *mikils* 'grofs', *raíhts* 'recht', *rūms* 'geräumig', *sakuls* 'streitsüchtig', *siuks* 'siech', *skaþuls* 'schädlich', *snutrs* 'weise', *swikns* 'unschuldig', *swinþs* 'stark', *triggws* 'treu', *þwaírhs* 'zornig', *ubils* 'übel', *unqeniþs* 'unbeweibt', *untilamalsks* 'voreilig', *unwāhs* 'untadelhaft', *waírþs* 'wert', *wunds* 'wund', alle in §§ 96—99 gegebenen Beispiele, ferner die Possessiva (§ 201) und andere adjectivische Pronomina (§§ 205. 214 ff.), die Superlative (§ 189 ff.), die starken Participia praet. (§ 117). — Doch vgl. § 184 Anm. 4.

Anm. 2. Zu **daufs* 'taub' Fem. *dauba,* ebenso **galaufs* 'wertvoll', **liufs* 'lieb' vgl. § 57; zu **braiþs* 'breit' Fem. *braida,* ebenso *froþs* 'klug', **gaguþs* 'fromm', **gamaiþs* 'gebrechlich', **garaiþs* 'bestimmt', **gariuþs* 'ehrbar', *goþs* 'gut', *-lauþs* 'gewachsen', *naqaþs* 'nackt', **rauþs* 'rot', *saþs* 'satt', **unleþs* 'arm', **usdauþs* 'eifrig', **woþs* 'wütend', sowie den schwachen Part. praet. (*nasiþs* § 130, *habaiþs* 133, *salboþs* 136) vgl. § 62.

Anm. 3. Nach § 51—52 sind *faus* 'wenig' Fem. *fawa* Neutr. *fau fawata,* ebenso *qius qiwa qiu qiwata* 'lebendig', *unskaus unskawa* u. s. w. 'nüchtern' anzusetzen (belegt sind nur *w*-Formen).

Anm. 4. Das *s* des Nom. sg. masc. fehlt nach § 67 in *gaqiss* 'übereinstimmend' (Fem. *gaqissa*), **hlas* (Fem. *hlasa*) 'freudig', *laus* 'los', **lubjaleis* 'giftkundig', *swes* 'eigen', **ungatass* 'ungeregelt', **unwis* 'ungewiss', **uswiss* 'eitel', *-weis* 'weise'; *anþar* 'der zweite', *unsar* 'unser', *izwar* 'euer', *igqar* 'euer beider', *hwaþar* 'welcher von beiden'.[1] Den letztgenannten Wörtern auf *-ar* fehlt im Nom. sg. neutr. die Form auf *-ata.*

[1] zu **wars* 'behutsam' s. Ostgot. 178.

§ 181. Von der Flexion der reinen *a*-Adjectiva zeigt die der *ja*-Stämme nur wenige Abweichungen. Diejenigen mit Kürze oder ungedeckter Länge in der Stammsilbe bilden den Nom. sg. masc. auf *-jis,* z. B. **midjis* 'medius' (vgl. *harjis* § 155), und für ihre nominale Form des Nom. Acc. sg. neutr. ist *-i,* z. B. **midi* (vgl. *kuni* § 156), anzusetzen (keine solche Form ist belegt). Alle übrigen Formen stimmen unter Bewahrung des *j* vor der Endung völlig zu *blinds,* also Nom. sg. fem. *midja* (vgl. *brakja* u. a. § 158 Anm. 1), der pronominale Nom. Acc. sg. neutr. *midjata,* Nom. pl. *midjai midjos midja* u. s. w.

Anm. Hierher gehören noch, wenn auch in der Nominativform selten belegt, *aljis* 'alius', *-fraþjis* 'gesinnt', **gabaurjis* 'willig'[1], *gawiljis* 'willig', *hwarjis* 'welcher', *sunjis* 'wahr', *unsibjis* 'ungesetzlich', ferner *-tojis* 'tuend'. Von *niujis* 'neu' lautet das Fem. *niuja* (wie *midja,* nicht *niwi* wie *þiwi* § 158 Anm. 2). Vom Stamme *frija-* 'frei' lautet der Nom. sg. masc. *freis;* der Gen. sg. masc. neutr. ist nicht belegt; alle andern Formen gehen regelmäſsig.[2] — Doch vgl. § 184 Anm. 4.

[1] § 220. [2] § 29 Anm. 4.

§ 182. Analog bilden die langsilbigen *ja*-Adjectiva den Nom. sg. masc. auf *-eis,* z. B. *wilþeis* 'wild' (vgl. *hairdeis* § 155), fem. auf *-i,* z. B. *wilþi* (vgl. *bandi* § 158), dgl. den nominalen Nom. Acc. sg. neutr. auf *-i,* z. B. *wilþi* (vgl. *andbahti* § 156). Der noch in Frage kommende Gen. sg. masc. (neutr.) ist vielleicht durch *Friþareikeis* im Kalender bezeugt.[1] Alle übrigen Formen wie von *midjis* § 181.

[1] vielleicht auch durch Röm. 11, 24 Cod.

Anm. Ebenso gehen oder sind anzusetzen *aírzeis* 'irre', *alþeis* 'alt', *dauþubleis* 'zum Tode bestimmt', *faírneis* 'alt', *framaþeis* 'fremd', *-haimeis* in *afhaimeis* 'abwesend' und *anahaimeis* 'daheim', *-mildeis* 'mild', *reikeis* 'mächtig', *taíhunteweis* 'zehnreihig', *ufaiþeis* 'vereidet', *wailamereis* 'löblich', *woþeis* 'süſs'; vielleicht auch **sūteis* 'sanft' (vgl. zu 1. Tim. 3, 3). — Doch vgl. § 184 Anm. 4.

b) *i*-Declination.

§ 183. Die hierher gehörigen Adjectivstämme zeigen alte *i*-Formen nur noch im Nom. sg. masc. fem. und Gen. sg. masc., die mit denen der *i*-Substantiva (vgl. *balgs, ansts* § 160) übereinstimmen, und ferner im Nom. Gen. Acc. sg. neutr., wozu die Parallelen bei der Substantivdeclination fehlen. Das pronominale Neutr. auf *-ta* ist hier (wohl zufällig) nicht belegt. Alle andern Formen, soweit belegt, haben sich der *ja*-Flexion (o. § 181—182) angeschlossen.[1] In dem nachstehenden Paradigma (Stamm *hraini-* 'rein') sind jene alten *i*-Formen durch gesperrten Druck ausgezeichnet.

[1] daher auch *hrainja-hairts* trotz § 88.

§ 184.		Masc.	Fem.	Neutr.
sg.	nom.	*hrains*	*hrains*	*hrain*
	gen.	*hrainis*	*hrainjaizos*	*hrainis*
	dat.	*hrainjamma*	*hrainjai*	*hrainjamma*
	acc.	*hrainjana*	*hrainja*	*hrain*
pl.	nom.	*hrainjai*	*hrainjos*	*hrainja*
	gen.	*hrainjaize*	*hrainjaizo*	*hrainjaize*
	dat.	*hrainjaim*	*hrainjaim*	*hrainjaim*
	acc.	*hrainjans*	*hrainjos*	*hrainja*

Anm 1. Nicht alle aufgezählten Casus sind belegt, aber mit Sicherheit zu erschliefsen. So ist der Gen. sg. masc. nach dem belegten Neutr. (*skeiris* Skeir. V a) angesetzt. Auch z. B. der Gen. sg. fem. ist nicht bezeugt.

Anm. 2. So gehen noch *aljakuns* 'andersgeschlechtig' (*samakuns* 'gleichen Geschlechts'), *analaugns* 'verborgen', *anasiuns* 'sichtbar', *andanems* 'angenehm', *andasets* 'abscheulich', **arns* 'sicher'[1], *auþs* 'öde', *bireks* 'gefährdet', *bleiþs* 'gütig', *brūks* 'nützlich', *gafáurs* 'gesittet' (*unfáurs* 'schwatzhaft'), *gamains* 'gemein', **gatems* 'geziemend'[1], *hauns* 'niedrig' *riurs* 'vergänglich' (*unriurs* 'unvergänglich'), *sels* 'gut' (*unsels* 'böse'), *skauns* 'schön', *skeirs* 'klar', *unandsoks* 'unbestreitbar', *unnuts* 'unnütz', *unqeþs* 'unaussprechlich'. — Doch vgl. Anm. 4.

[1] § 220.

Anm. 3. Zu **gadofs* 'schicklich' Gen. **gadobis* vgl. § 57; zu **sleiþs* 'schlimm' Nom. pl. *sleidjai* vgl. § 62, dgl. zu **speþs* 'spät'; zu *naus* 'tot' (falls so Röm 7, 8 zu lesen, doch vgl. Braune § 130 Anm. 3) vom Stamme *nawi-* vgl. § 52.

Anm. 4. Freilich ist für manches dieser Beispiele die Zugehörigkeit zur *i*-Declination nur erschlossen; denn ein solches, das z. B. nur im Nom. sg. masc. oder neutr. bezeugt ist, könnte an sich auch zu § 180 gehören (so *bleiþs, hauns*), ein solches, das nur in *j*-Formen vorkommt, auch zu § 181 (so *unnuts*) oder § 182 (so *riurs, sleiþs*). Im Wörterbuch sind solche Zweifel zumeist angedeutet.

c) *u*-Declination.

§ 185. Hier liegen die Verhältnisse ganz analog wie bei den *i*-Stämmen: alte *u*-Formen sind bewahrt für Nom. sg. masc. fem. neutr., Gen. sg. masc. neutr., Acc. sg. neutr. und stimmen zu denen der *u*-Substantiva (vgl. *sunus, handus, faihu* § 162). Alle andern Formen (auch der hier bezeugte pronominale Nom. Acc. sg. neutr.) sind zur *ja*-Flexion übergetreten.[1] Im nachstehenden Paradigma (Stamm *hardu-* 'hart') sind die alten *u*-Formen gesperrt.

[1] streng genommen gilt dies nur für die masc. und neutr. *ja*-Formen während die fem. lautgesetzliche Erklärung gestatten: Joh. Schmidt Zs. f. vgl. Sprachf. 26, 371 f.

§ 186.		Masc.	Fem.	Neutr.
sg.	nom.	*hardus*	*hardus*	*hardu, hardjata*
	gen.	*hardaus*	*hardjaizos*	*hardaus*
	dat.	*hardjamma*	*hardjai*	*hardjamma*
	acc.	*hardjana*	*hardja*	*hardu, hardjata*
pl.	nom.	*hardjai*	*hardjos*	*hardja*

u. s. w. wie *hrains* § 184.

Anm. 1. Wie o. beim Paradigma der *i*-Declination, so sind auch hier einige der aufgeführten Formen nur erschlossen, so der Gen. sg. masc. nach dem, allerdings substantivisch gebrauchten, Neutr. *filaus* (§ 162 Anm. 3), ferner z. B die Dat. sg.

Anm. 2. So gehen noch *aggwus* 'enge', *aglus* 'schwer', **glaggwus* 'genau'[1], *hnasqus* 'weich', *kaúrus* 'schwer', *laushandus* 'leere Hand habend', *manwus* 'bereit', *qairrus* 'sanftmütig', *seiþus* 'spät', *tulgus* 'fest', *twalibwintrus* 'zwölfjährig', *þaúrsus* 'dürr', *þlaqus* 'zart'.

[1] § 220.

Anm. 3. Auch hier ist der Charakter manches dieser Beispiele als *u*-Stamm nur gemutmafst; denn ein solches, das nur in *j*-Casus bezeugt ist, könnte an sich auch zu § 181 (so *kaurus*) oder § 182 (so *hnasqus*) oder auch zu § 184 gehören.

2. Schwache Declination.

§ 187. Die schwache Declination der Adjectiva stimmt völlig überein mit der der Substantiva (§ 165), und zwar folgt das Femininum dem dortigen Paradigma *tuggo*. Die *i*- und *u*-Stämme sind auch hier zu den *ja*-Stämmen übergetreten. Die drei Genera der schwachen Form lauten daher oder sind anzusetzen für die in § 180. 181. 182. 184. 186 gegebenen Beispiele: *blinda blindo blindo, midja midjo midjo, wilþja wilþjo wilþjo, hrainja hrainjo hrainjo, hardja hardjo hardjo,* und werden flectiert wie die Substantiva *hana tuggo augo.*

Anm. Bei den *j*-Beispielen ist der Unterschied zwischen lang- und kurzsilbigen im Gen. Dat. sg. masc. neutr. gegen die Regel in § 48 (vgl. Anm., auch § 165 Anm. 2) verwischt, dergestalt dass die Lautformen der kurzsilbigen, *-jins -jin,* die der langsilbigen, *-eins -ein,* verdrängt haben, vgl. *unseljins* Eph. 6, 16 A (aber *unseleins* B), *fairnjin* Mc. 2, 21,[1] *unhrainjin* Mc. 9, 25.

[1] dagegen wird *fairnin* 2. Cor. 8, 10. 9, 2, weil an beiden Stellen durch zwei Codd. vertreten, besser zu einem andern Adj. *fairns* gestellt, vgl. Wörterbuch.

§ 188. Statt der schwachen Flexion auf *-a -o -o* gibt es für gewisse Fälle eine solche auf *-a -ei -o,* d. h. das Fem. geht nicht nach *tuggo,* sondern nach *managei* (§ 165). Sie gilt für die Comparative (auch die auf *-ma*) und für die Participia praesentis.[1] Über die beiden ersten Fälle vgl. § 189—192.

Die Participia praesentis haben im Nom. sg. masc. neben der Bildung auf *-nds* (vgl. *nimands* § 116, *nasjands* 129, *habands* 132, *salbonds* 135, *fullnands* 138, *kunnands* 141 u. s. w.)[2] noch die schwache auf *-nda*[3], in allen übrigen Formen gehen sie nur schwach. Paradigma *nimands* 'nehmend':

		Masc.	Fem.	Neutr.
sg.	nom.	*nimands, nimanda*	*nimandei*	*nimando*
	gen.	*nimandins*	*nimandeins*	*nimandins*
	dat.	*nimandin*	*nimandein*	*nimandin*

u. s. w. nach § 165.

[1] Wilmanns III 439. [2] die auch den Voc. vertritt, vgl. § 178 a. E. [3] vgl. § 274 d nebst Anm.

Anm. Über die (ältere) Flexion einiger Part. praes. bei substantivischem Gebrauch s. § 167.

3. Comparation.

(Wilmanns II 437 ff.)

§ 189. Die Steigerungsformen des gotischen Adjectivs werden entweder in indogermanischer Tradition mit *-iz-* für den Comparativ und mit *-ist-* für den Superlativ (vgl. griech. *κάκιστος*) gebildet oder in jüngerer, erst germanischer Weise[1] mit *-oz-* für den Comparativ und mit *-ost-* für den Superlativ. Diese *o*-Bildung ist weniger häufig und nur bei *a*-Stämmen beobachtet, das *i*-Suffix findet sich bei Adjectiven aller Art. Die Comparative werden nur schwach decliniert und zwar nach § 188, die Superlative ganz wie gewöhnliche Adjectiva stark und schwach[2] nach § 187, nur dass bei der starken Flexion der pronominale Nom. Acc. sg. neutr. auf *-ata* nicht vorkommt. Die Steigerungsformen lauten daher oder sind zu erschliefsen für *blinds* 'blind', *hauhs* 'hoch', *alþeis* 'alt', *speþs* 'spät', *hardus* 'hart' in allen drei Genera:

[1] vgl. Mahlow Die langen Vocale A E O in den europ. Spr. (Berlin 1879 S. 46 f. [2] vgl. auch Wagner Die Syntax d. Superl. im Got. (Berlin 1910).

§ 190. Compar.

blindoza	*blindozei*	*blindozo*
hauhiza	*hauhizei*	*hauhizo*
alþiza	*alþizei*	*alþizo*
spediza	*spedizei*	*spedizo*
hardiza	*hardizei*	*hardizo*

Superl.

stark			schwach		
blindosts	*-osta*	*-ost*	*blindosta*	*-osto*	*-osto*
hauhists	*-ista*	*-ist*	*hauhista*	*-isto*	*-isto*
alþists	„	„	*alþista*	„	„
spedists	„	„	*spedista*	„	„
hardists	„	„	*hardista*	„	„

§ 191. Unregelmäfsige Comparation liegt vor, wenn die Steigerungsgrade einem anderen Stamme angehören als der Positiv. Dieser Art sind:

Posit.	Compar.	Superl.
goþs 'gut'	*batiza, iusiza*	*batists*
ubils 'böse'	*waírsiza*	
mikils 'grofs'	*maiza*	*maists*
leitils 'klein'	*minniza*	*minnists*

Anm. Zu *juggs* 'jung' lautet der Compar. *jūhiza* mit *ū* nach § 17 b) und *h* nach § 77; der Superl. ist nicht belegt. Zu dem Compar. *airiza* 'Vorfahr' fehlen Posit. (vgl. *air* 'früh') und Superl. (vgl. *airis* 'früher'), zu dem Superl. *sinista* 'πρεσβύτερος' Posit. und Compar. (doch kann ersterer durch *sineigs* 'alt' ersetzt werden).

§ 192. Eine kleine Reihe von schwachen Bildungen mit localer Bedeutung, von Adverbialstämmen abgeleitet, zeigen ein altes steigerndes *m*-Suffix (vgl. lat. *infimus*); die ursprüngliche comparativische Bedeutung[1] ist meist zu blofs intensiver umgeschlagen. Das Fem. wird nach § 188 formiert. Es sind: *hleiduma* 'ἀριστερός' Fem. *hleidumei* Neutr. *hleidumo,* ebenso *aftuma* 'ἔσχατος', *iftuma* 'posterus', *aúhuma* 'superus', *innuma* 'intimus', *fruma* 'prior'.

Von diesen Stämmen werden weiter Superlative auf die gewöhnliche Art gebildet: so ist von *aftuma* die Neubildung *aftumists* 'der letzte' bezeugt, von *aúhuma* — *aúhumists* (einmal *aúhmists*), schwach *aúhumista* 'der höchste', von *fruma* — *frumists* (und *frumista*) 'primus'. Daher ist auch aus *hindumists* 'der äufserste' Mt. 8, 12 ein älteres **hinduma* zu erschliefsen, aus *spedumists* 'der letzte' Mc. 12, 22 ein **speduma* (vgl. Wörterbuch u. *speþs*). Endlich ist nach den Substantiven *miduma* 'Mitte' und *midumonds* 'Mittler' ein altes **miduma* zu vermuten.

[1] Braune § 139.

D. Zahlwörter.

(Wilmanns II 586 ff.)

1. Cardinalia.

§ 193. Von den Cardinalien haben nur die Zahlen 1 bis 3 volle Flexion durch alle Casus und Genera. Die übrigen sind eingeschlechtig. Die Zahlen 4 bis 19 sind teils unflectiert (wenn sie vor dem Gezählten stehen), teils bilden sie (nachstehend oder substantivisch) Gen. und Dat.

nach Art der *i*-Substantiva (§ 160). Die Zehner von 20 bis 60 werden als Dekaden gezählt: got. **tigus*[1] 'Dekade' (nach § 162), also z. B. *twai tigjus* 'zwei Dekaden' = 20. Die Zahlen von 70 bis 100 sind indeclinable Composita mit -*tehund*[2] 'Dekade'; nur einmal kommt der Gen. von 90 vor. Die weiteren Hunderte werden als solche gezählt: got. **hund* 'das Hundert' (nach § 156), also z. B. *twa hunda* = 200. Die Zahl 1000 ist *þūsundi,* Fem. wie *bandi* (§ 158), daher z. B. *fimf þūsundjos* = 5000. Die belegten Cardinalzahlen sind:

1 =	Nom. masc.	*ains*	fem.	*aina*	neutr.	*ain, ainata*
	Gen.	*ainis*		*ainaizos*		*ainis*
	Dat.	*ainamma*		*ainai*		*ainamma*
	Acc.	*ainana*		*aina*		*ain, ainata*
2 =	Nom. masc.	*twai*	fem.	*twos*	neutr.	*twa*
	Gen.	*twaddje*[3]				*twaddje*
	Dat.	*twaim*		*twaim*		*twaim*
	Acc.	*twans*		*twos*		*twa*
3 =	Nom. masc.		fem.		neutr.	*þrija*
	Gen.	*þrije*				*þrije*
	Dat.	*þrim*				*þrim*
	Acc.	*þrins*		*þrins*		*þrija*

4 = *fidwor,* Dat. neben dem unflectierten *fidwor* auch *fidworim*
5 = *fimf*
6 = *saíhs*
7 = *sibun*
8 = *ahtau*
9 = *niun,* Gen. *niune*[4]
10 = *taíhun*
11 = Dat. *ainlibim*
12 = *twalif,* Gen. *twalibe,* Dat. *twalif* und *twalibim*[5]
14 = *fidwortaíhun*
15 = Dat. *fimftaíhunim*
20 = Dat. *twaim tigum*
30 = Gen. *þrije tigiwe,* Acc. *þrins tiguns*
40 = Acc. *fidwor tiguns*
50 = Acc. *fimf tiguns*
60 = Dat. *saíhs tigum*
70 = *sibuntehund*
80 = *ahtautehund*
90 = *niuntehund,* Gen. *niuntehundis*
100 = *taíhuntehund,* Nebenform *taíhuntaíhund*
200 = Dat. *twaim hundam*
300 = *þrija hunda*

500 = *fimf hunda,* Dat. *fimf hundam* 1. Cor. 15, 6[6]
900 = *niun hunda*
1000 = *þūsundi*
2000 = *twos þūsundjos*
3000 = *·g· þūsundjos*[7]
4000 = *fidwor þūsundjos,* Dat. *fidwor þūsundjom*
5000 = Nom. Acc. *fimf þūsundjos,* Dat. *fimf þūsundjom*
10000 = Dat. *taíhun þūsundjom*
20000 = Dat. *twaim tigum þūsundjo*[8]

[1] § 77. [2] § 34. [3] § 49. [4] § 30 Anm. 3. [5] § 57 nebst Anm. 2. [6] s. z. Stelle. [7] Anm. 1. [8] § 258 c.

Anm. 1. Über den Gebrauch der gotischen Buchstaben als Ziffern und ihren Zahlenwert s. § 3 und 5. Wegen ihrer häufigen Anwendung fehlen uns für so viele Zahlwörter die ausgeschriebenen Belege.

Anm. 2. *ains* flectiert also ganz wie *blinds* (§ 180); auch der regelmäſsige Plur. kommt vor in der Bedeutung 'einzig, allein'; doch keine schwache Declination.

Anm. 3. Der Nom. masc. fem. von 'drei' ist als *þreis* zu erschlieſsen.

Anm. 4. Für *fidwor* steht in Compositis *fidur-* (§ 28 Anm. 1), vgl. Wörterbuch.

Anm. 5. Über *ainlif, twalif, tigjus, -tehund* und die germanische Durchkreuzung des indogermanischen Decimalsystems mit einem Duodecimalsystem s. Joh. Schmidt Die Urheimat der Indogermanen und das europäische Zahlsystem (Berlin 1890) S. 24 ff. Eine Spur davon noch in der Glosse *taíhuntewjam* 1. Cor. 15, 6.

Anm. 6. Für die Zwischenzahlen zwischen den Dekaden vgl. Luc. 15, 7 *in niuntehundis jah niune garaíhtaize* ἐπὶ ἐνενήκοντα ἐννέα δικαίοις; ebenso bei den Ordinalien: Neh. 5, 14 *und jer ·l· jah anþar* ἕως ἔτους τριακοστοῦ καὶ δευτέρου.

2. Ordinalia.

§ 194. Von den Ordinalzahlen schlieſsen sich die Stämme der beiden ersten nicht an die Cardinalzahlen an. Die übrigen sind mit indogermanischem *t*-Suffix von diesen abgeleitet und haben schwache Declination nach § 187. Belegt sind folgende:

1. = *fruma frumei frumo,* vgl. § 192
2. = *anþar anþara anþar,* vgl. § 180 Anm. 4
3. = *þridja þridjo þridjo*
6. = *saíhsta*
8. = *ahtuda*
9. = *niunda*
10. = *taíhunda*
15. = *fimftataíhunda,* Dat. sg. neutr. *fimftataíhundin* Luc. 3, 1, also nur mit Flexion des zweiten Compositionsgliedes.

Anm. Das § 193 Anm. 1 Gesagte trifft auch für die Ordinalien zu, vgl. z. B. Neh. 5, 14. Vgl. ebenso § 193 Anm. 6.

3. Andre Zahlenbildungen.

§ 195. Griech. *ἀμφότεροι* 'beide' wird übersetzt durch Nom. masc. *bai*, das ganz wie *twai* (§ 193) flectiert wird, also Dat. *baim* Acc. *bans* Nom. Acc. neutr. *ba;* das Fem. begegnet nicht. Eine Weiterbildung mit derselben Bedeutung ist Nom. masc. *bajoþs* Dat. *bajoþum* (also nach § 170).

§ 196. Distributivzahl ist nur *tweihnai* 'je zwei'.[1]

[1] Braune § 147 Anm. 1.

Anm. Umschreibungen der Distributiva s. im Wörterbuch u. *bi, hwarjizuh, hwazuh.*

§ 197. Multiplicativa bilden sich durch Zusammensetzung mit dem Adjectivum *-falþs* '-fach, -fältig'. Es kommen vor: *ainfalþs* 'einfach', *fidurfalþs* 'vierfach', *taihuntaihundfalþs* 'hundertfach'; *managfalþs* 'vielfältig'.

§ 198. Iterativzahlen auf die Frage 'wie viel Mal' werden umschrieben mit Dat. sg. *sinþa* oder pl. *sinþam* (von *sinþs* 'Gang, Mal'), dem die Cardinal- oder Ordinalzahl vorhergeht: *ainamma sinþa* 'ἅπαξ', *anþaramma sinþa* 'ἐκ δευτέρου', *twaim sinþam* 'δίς', *þrim sinþam* 'τρίς', *fimf sinþam* 'πεντάκις', *sibun sinþam* 'ἑπτάκις'. Sonst nur *þata frumo* 'τὸ πρότερον' Gal. 4, 13, *þridjo þata* 'τρίτον τοῦτο' 2. Cor. 12, 14. 13, 1.[1]

[1] Loewe Zs. f. vgl. Sprachf. 47, 109 ff.

E. Pronomina.

(Wilmanns II 572 ff. III 407 ff.)

1. Die ungeschlechtigen Personalia.

§ 199. Die persönlichen Pronomina der ersten und zweiten Person haben noch alte reiche Formenentwicklung, indem neben den Singular- und Pluralformen auch Duale vorkommen. Vgl. § 150 f. Sie werden flectiert:

a) 'ich'

Sg. nom.	*ik*	Du. nom.	*wit*	Pl. nom.	*weis*
gen.	*meina*	gen.		gen.	*unsara*
dat.	*mis*	dat.	*ugkis*	dat.	*uns, unsis*
acc.	*mik*	acc.	*ugkis*	acc.	*uns, unsis*

Anm. 1. Der unbelegte Gen. du. ist als *ugkara* zu erschließen.

Anm. 2. Von den Doppelformen für den Dat. Acc. pl. überwiegt in den Evangelien *unsis*, in den Episteln *uns*.[1]

[1] Dickhoff Zs. 54, 466 ff.

b) 'du'

Sg. nom.	*þu*	Du. nom.		Pl. nom.	*jus*
gen.	*þeina*	gen.	*igqara*	gen.	*izwara*
dat.	*þus*	dat.	*igqis*	dat.	*izwis*
acc.	*þuk*	acc.	*igqis*	acc.	*izwis*

Anm. 3. Für den unbelegten Nom. du. 'ihr beide' ist *jut* anzusetzen.

§ 200. Das ungeschlechtige **Reflexivum** der dritten Person[1] zeigt nur singulare Casus obliqui, aber für alle Numeri geltend:

Gen. *seina*
Dat. *sis*
Acc. *sik*

[1] § 276.

2. Possessiva.

§ 201. Die Possessiva stimmen in ihrem Stamme mit der Genitivform der ungeschlechtigen Personalia überein und werden flectiert wie starke Adjectiva:

meins, meina, mein meinata 'mein'
þeins, þeina, þein þeinata 'dein'
igqar, igqara, igqar 'euer beider'
unsar, unsara, unsar 'unser'
izwar, izwara, izwar 'euer'.

Das Possessivum der dritten Person **seins* 'sein, ihr' bezieht sich immer auf das Subject des Satzes ('suus') und kommt nur in obliquen Casus vor; in andern Fällen ('eius, eorum, earum') wird es ersetzt durch die Genitivformen des geschlechtigen Personale: *is, izos, ize, izo* (§ 202).

Anm. *meins, þeins, *seins* declinieren also nach § 180, *igqar, unsar, izwar* nach § 180 Anm. 4. Das Possessivum der 1. du. fehlt zufällig und müsste *ugkar* lauten; auch von *igqar* ist nur der Dat. sg. fem. belegt.

3. Geschlechtiges Pronomen der dritten Person.

§ 202. **Masculinum**

sg.	nom.	*is*[1] 'er'	pl.	nom.	*eis*
	gen.	*is*		gen.	*ize*
	dat.	*imma*		dat.	*im*
	acc.	*ina*		acc.	*ins*

Femininum

sg.	nom.	*si* 'sie'	pl.	nom.	*(ijos)*
	gen.	*izos*		gen.	*izo*
	dat.	*izai*		dat.	*im*
	acc.	*ija*		acc.	*ijos*

Neutrum

sg.	nom.	*ita* 'es'	pl.	nom.	*ija*
	gen.	*is*		gen.	*(ize)*
	dat.	*imma*		dat.	*im*
	acc.	*ita*		acc.	*(ija)*

[1] § 41 Anm.

Anm. Die eingeklammerten Formen sind zufällig nicht belegt. Vielleicht gehört noch die Partikel *ei* (s. Wörterb.) als ursprünglicher Locativ hierher.

4. Demonstrativa.

§ 203. Das einfache Demonstrativum 'der, die, das', zugleich und überwiegend als Artikel verwendet[1]:

Masculinum

sg. nom.	*sa*	pl. nom.	*þai*
gen.	*þis*	gen.	*þize*
dat.	*þamma*	dat.	*þaim*
acc.	*þana*[2]	acc.	*þans*

Femininum

sg. nom.	*so*[3]	pl. nom.	*þos*
gen.	*þizos*	gen.	*þizo*
dat.	*þizai*	dat.	*þaim*
acc.	*þo*[3]	acc.	*þos*

Neutrum

sg. nom.	*þata*[4]	pl. nom.	*þo*[3]
gen.	*þis*	gen.	*þize*
dat.	*þamma*	dat.	*þaim*
acc.	*þata*	acc.	*þo*
instr.	*þe*[5]		

[1] § 278. [2] § 81 Anm. 1. [3] § 42 Anm. [4] § 81 Anm. 2. [5] vgl. § 151 Anm. 1 und Wörterbuch; auch der Loc. ist als *þei* erhalten. jedoch nur noch als erstarrte Partikel gebraucht, vgl. Bechtel Zs. 29, 367, Streitberg Eb. 228.

§ 204. Das verstärkte Demonstrativum 'dieser' wird von dem vorigen gebildet durch Anfügung der Partikel *uh* (§ 28 Anm. 1); hierzu vgl. § 9 Anm. und § 18 Anm. 2, auch § 65 Anm. 1.

Masculinum

sg. nom.	*sah*	pl. nom.	*þaih*
gen.	*þizuh*	gen.	*þizeh*
dat.	*þammuh*	dat.	*þaimuh*
acc.	*þanuh*	acc.	*þanzuh*

Femininum

sg. nom.	*soh*	pl. nom.	*þozuh*
gen.	*þizozuh*	gen.	*þizoh*
dat.	*þizaih*	dat.	*þaimuh*
acc.	*þoh*	acc.	*þozuh*

Neutrum

sg. nom.	*þatuh*	pl. nom.	*þoh*
gen.	*þizuh*	gen.	*þizeh*
dat.	*þammuh*	dat.	*þaimuh*
acc.	*þatuh*	acc.	*þoh*
instr.	*þeh*[1]		

[1] in *biþeh*, s. Wörterbuch.

Anm. Das Paradigma kann als sicher aufgestellt werden, wenn sich auch bei weitem nicht alle Formen in den erhaltenen Texten belegen lassen. So sind vom Plur. nur *þaih* und *þoh,* vom Fem. nur *soh* bezeugt.

§ 205. 'Jener' ist *jains,* das wie ein starkes Adjectivum nach § 180 flectiert wird.

§ 206. 'Derselbe, der nämliche' ist *sama samo samo,* oder mit dem Artikel (§ 203) verbunden *sa sama, so samo, þata samo,* mit schwacher Declination nach § 187.

§ 207. *Silba silbo silbo* 'selbst', ebenfalls nach § 187.

§ 208. Im Untergehen begriffen und nur noch in einigen Formen vorhanden ist Stamm *hi-* 'dieser'. Vom Masc. begegnet Acc. sg. *hina* und Dat. *himma* in festen Formeln: *und hina dag* 'bis auf diesen Tag', *himma daga* 'an diesem Tage, heute'; vom Neutr. Acc. sg. *hita,* Dat. *himma* in: *und hita, und hita nu* 'bis jetzt', *fram himma, fram himma nu* 'von jetzt an'.

Anm. Die Wurzel zeigt sich aufserdem in *hiri hirjats hirjiþ:* § 24 Anm. 1; auch in *her* 'hier', *hidre* 'hierher'.

5. Relativa.

§ 209. Relativa werden gebildet durch enklitische Anfügung der Partikel *ei* an Personalia und Demonstrativa.[1]

[1] § 202 Anm.; 279; vgl. auch Wörterbuch.

§ 210. In dieser Art sind folgende Formen der ungeschlechtigen Personalia (§ 199) zu relativer Bedeutung nachweislich ausgebildet (die Stellen s. im Wörterbuch):

(ik —) ikei '(ich —) der ich'
(þu —) þuei '(du —) der du'
(þu — in) þuzei[1] '(du — an) welchem'
(þu —) þukei ('du —) welchen'
(jus —) juzei[1] '(ihr —) die ihr'
(izwis —) juzei[1] '(euch —) die ihr'
(izwis —) izwizei[1] '(euch —) denen'.

[1] § 65 Anm. 1.

Anm. Neben *(ik —) ikei* auch *(ik —) saei* (nach § 212) Joh. 8, 18.

§ 211. Vom geschlechtigen Pronomen der dritten Person (§ 202) sind relativ ausgebildet:

Nom. sg. masc. *izei*[1] 'welcher'
fem. *sei*[2] 'welche'.

Von diesen ist die Form *izei* insofern erstarrt und in mehr allgemeine Relativformel umgeschlagen, als sie nicht

blofs für den Nom. sg. masc., sondern auch für den Nom. pl. (statt eines nicht vorkommenden *eizei*) steht, z. B. Luc. 8, 13: *iþ þai ana þamma staina, ize þan hausjand* 'οἱ δὲ ἐπὶ τῆς πέτρας, οἳ ὅταν ἀκούσωσιν'; in Verbindung mit dem Demonstrativum: *þai ize* 'οἵτινες' Luc. 8, 15, *þaim izei nehwa* 'denen welche nahe sind' Eph. 2, 17 u. ö. Das feminine *sei* wird gleichbedeutend mit dem nachher (§ 212) aufzuführenden *soei* und sogar öfter als dieses gebraucht.

[1] § 65 Anm. 3; auch § 10 Anm. 2. [2] § 13 Anm. 2.

§ 212. Das gewöhnliche Relativum bildet sich vom einfachen Demonstrativum (§ 203); für einzelne Formen vgl. § 9 Anm. und § 65 Anm. 1:

Masculinum

sg.	nom.	*saei*	pl.	nom.	*þaiei*
	gen.	*þizei*		gen.	*þizeei*
	dat.	*þammei*		dat.	*þaimei*
	acc.	*þanei*		acc.	*þanzei*

Femininum

sg.	nom.	*soei*	pl.	nom.	*þozei*
	gen.	*þizozei*		gen.	*(þizoei)*
	dat.	*þizaiei*		dat.	*þaimei*
	acc.	*þoei*		acc.	*þozei*

Neutrum

sg.	nom.	*þatei*[1]	pl.	nom.	*þoei*
	gen.	*þizei*		gen.	*þizeei*
	dat.	*þammei*		dat.	*þaimei*
	acc.	*þatei*		acc.	*þoei*
	instr.	*þeei*[2]			

[1] über eine erstarrte Nebenform *þei*, die von dem Locativ *þei* in § 203 zu trennen ist, vgl. Streitberg a. a. O. [2] Conjunction, s. Wörterbuch.

6. Interrogativa.

§ 213.	Masc.	Fem.	Neutr.
nom.	*hwas*[1] 'wer?'	*hwo*	*hwa*[2] 'was?'
gen.	*hwis*		*hwis*
dat.	*hwamma*	*hwizai*	*hwamma*
acc.	*hwana*[3]	*hwo*	*hwa*
instr.			*hwe*[4]

[1] § 41 Anm. [2] § 41 Anm.; 81 u. Anm. 2. [3] § 81 Anm. 1. [4] Braune § 159, 1.

Anm. Der Gen. fem. (wahrscheinlich *hwizos*) kommt nicht vor.

§ 214. *hwaþar* 'wer (von zweien)?' nach § 180 Anm. 4, nur in wenigen Formen belegt; *hwarjis* 'wer (von mehreren)?' nach § 181.

§ 215. *hwileiks* 'wie beschaffen? qualis?' (einmal Fem. *hweleika* Luc. 1, 29 nach § 10 Anm. 2); darauf antwortet *swaleiks* 'so beschaffen, talis'. Beide nach § 180.

Nur einmal begegnet *hwelauþs* 'wie grofs? quantus?' im Fem. sg. *hwelauda* 2. Cor. 7, 11; dazu das öfter vorkommende *swalauþs* 'so grofs, tantus'. Beide nach § 180 Anm. 2.

7. Indefinita.

§ 216. 'Irgend einer, jemand' (griech. τις, τι) ist *sums suma sum sumata,* flectiert wie ein starkes Adjectivum nach § 180 und wird gebraucht wie lat. 'quidam'[1]. Einige Casus von ihm erscheinen mit der Partikel *uh*[2] verbunden, ohne merklich veränderte Bedeutung, so Masc. pl. nom. *sumaih*[3], dat. *sumaimuh. Sums* — *sums* oder *sums* — *sumzuh*[4] oder *sumzuh* — *sumzuh* bedeutet 'der eine — der andere, ὁ μέν — ὁ δέ'. — Ferner wird das Interrogativum *hwas* (§ 213) indefinit gebraucht, wie lat. 'quis'[1].

[1] vgl. Behaghel Beitr. 42, 158 ff. [2] § 28 Anm. 1. [3] § 18 Anm. 2. [4] § 65 Anm. 3.

§ 217. 'Niemand, keiner' bedeuten einige Composita mit dem enklitischen *-hun,* die dann regelmäfsig die Negation *ni* bei sich haben:

a) *manna* 'Mensch' (§ 169); es begegnet nur der Sing.:

nom.	*ni mannahun*
gen.	*ni manshun*
dat.	*ni mannhun*
acc.	*ni mannanhun*

b) *ains* 'einer' (§ 193); die belegbaren Formen (nur Sing.), die zum Teil Abweichungen vom Simplex zeigen (vgl. § 42 Anm.), sind (sc. jedesmal *ni*):

	Masc.	Fem.	Neutr.
nom.	*ainshun*	*ainohun*	*ainhun*
gen.	*ainishun*		*ainishun*
dat.	*ainummehun*	*ainaihun*	*ainummehun*
acc.	*ainnohun, ainohun*	*ainohun*	*ainhun*

Anm. 1. Joh. 7, 48 und 1. Cor. 1, 16 fehlt *ni,* aber die Sätze haben negativen Sinn.

Anm. 2. Für *ainummehun* steht Luc. 8, 43 *ainomehun.*[1] Der Acc. sg. masc. ist achtmal als *ainnohun,* viermal als *ainohun* überliefert. Einmaliger Nom. fem. *ainnohun* (Phil. 4, 15) ist Schreibfehler und daher im Text in *ainohun* gebessert.

[1] § 20 Anm.

c) *hwas* (§ 213), nur im Nom. sg. masc. begegnend: *ni hwashun.*

Anm. 3. Ähnlich *ni hweilohun* 'οὐδὲ πρὸς ὥραν' (§ 42 Anm.), *ni hwanhun* 'niemals': vgl. Wörterbuch.

§ 218. Der Begriff 'jeder' wird gebildet durch Anfügung der Partikel *uh* an Interrogativa. Es kommen folgende Formen vor, für die § 18 Anm. 2, § 42 Anm., § 65 Anm. 1 u. 3, § 73 Anm. 1 zu vgl.:

a) *hwas* (§ 213) + *uh* 'jeder' (lat. 'quisque'):

		Masc.	Fem.	Neutr.
sg.	nom.	*hwazuh*	*hwoh*	*hwah*
	gen.	*hwizuh*		*hwizuh*
	dat.	*hwammeh*		*hwammeh*
	acc.	*hwanoh*	*hwoh*	*hwah*
	instr.			*hweh*
pl.	acc.	*hwanzuh*		

Anm. 1. *Hwazuh* mit folgendem relativen *saei* (§ 212, oder *izei* § 211) bedeutet 'jeder welcher, wer nur immer, quicunque'; ebenso das erweiterte *sahwazuh saei*, wovon aufser dieser Form noch der Nom. neutr. *þatahwah þei* (§ 212) vorkommt, endlich das im ersten Compositionsteile unveränderliche *þishwazuh saei* (oder *ei*, s. Wörterbuch), Dat. sg. masc. *þishwammeh saei*, Acc. *þishwanoh saei*, Nom. Acc. sg. neutr. *þishwah þei* (oder *þatei*), Gen. *þishwizuh þei*, Dat. *þishwammeh þei*. — Vgl. noch im Wörterbuch die Adverbia *þishwaduh þei* und *þishwaruh þei*.

Anm. 2. Der Instr. *hweh* ist zur Conjunction 'jedenfalls, nur' erstarrt (Wörterbuch).

b) *hwaþar* (§ 214) + *uh:* im Compositum *ainhwaþaruh* 'ein jeder von beiden' (lat. 'uterque'), belegt nur im Dat. sg. masc. *ainhwaþarammeh,* erschlossen in *hwaþaramme(h)* Skeir. V d.

c) *hwarjis* (§ 214) + *uh* 'jeder', wovon belegt (nur Sg.):

	Masc.	Fem.	Neutr.
nom.	*hwarjizuh*		*hwarjatoh*
gen.	*hwarjizuh*		*hwarjizuh*
dat.	*hwarjammeh*		*hwarjammeh*
acc.	*hwarjanoh*	*hwarjoh*	

Ebenso das Compositum *ainhwarjizuh* mit unflectiertem ersten Compositionsgliede (also z. B. Dat. *ainhwarjammeh*).

Kap. III. Partikeln.

A. Adverbia.

(Wilmanns II 598 ff.)

§ 219. Ortsadverbia auf die Frage wo? wohin? woher? sind in den folgenden drei Columnen zusammengestellt:

hwar 'wo'	*hwaþ, hwadre* 'wohin'	*hwaþro*[2] 'woher'
þar 'da'	**þaþ*[1] 'dahin'	*þaþro* 'daher'
her 'hier'	*hidre* 'hierher'	
jainar 'dort'	*jaind, jaindre* 'dorthin'	*jainþro* 'dorther'
aljar 'anderswo'	*aljaþ* 'anderswohin'	*aljaþro* 'anderswoher'
dalaþa 'unten'	*dalaþ* 'abwärts'	*dalaþro* 'von unten'
iupa 'oben'	*iup* 'aufwärts'	*iupaþro, iupana* 'von oben'
ufaro 'darüber'		
inna 'innen'	*inn* 'hinein'	*innaþro, innana* 'von innen'
ūta 'aufsen'	*ūt* 'hinaus'	*ūtaþro, ūtana* 'von aufsen'
faúra 'vorn'	*faúr* 'nach vorn, vor'	
afta 'hinten'	*aftra* 'rückwärts'	*aftaro, aftana* 'von hinten'
		hindana 'von jenseits'
nehwa 'nahe'	*nehw* 'nahe an'	
faírra 'fern'		*faírraþro* 'von ferne'
		allaþro 'von allen Seiten her'
	samaþ 'zusammen'	*samana* 'zusammen, zugleich'

[1] zu entnehmen aus dem relativen *þad-ei* 'wohin' nach § 62. [2] vgl. § 151 Anm. 1.

§ 220. Adverbia der Art und Weise bilden sich häufig von Adjectiven mittels des Suffixes *-ba*, das an den reinen Stamm tritt. So stehen neben den *a*-Adjectiven *ubils* 'übel', *bairhts* 'hell', *baitrs* 'bitter', *triggws* 'treu' (§ 180) die Adverbien *ubilaba, bairhtaba, baitraba, triggwaba;* neben dem *ja*-Stamm *sunjis* (§ 181) das Adv. *sunjaba,* sodass aus *gabaúrjaba* 'lustig, willig' auf ein Adj. **gabaúrjis* geschlossen werden kann; neben den *i*-Adjectiven *analaugns* 'verborgen', *anasiuns* 'sichtbar' (§ 184) die Adv. *analaugniba, anasiuniba,* sodass *arniba* 'sicher', *gatemiba* 'geziemend' die Adj. **arns* und **gatems* vermuten lassen; neben den *u*-Stämmen *aglus* 'schwer', *manwus* 'bereit', *hardus* 'hart' (§ 186) die Adv. *agluba, manwuba, harduba,* sodass *glaggwuba* 'genau' auf ein Adj. **glaggwus* führt.

Anm. *hardaba* 2. Cor. 13, 10 A (gegenüber *harduba* B), *glaggwaba* Luc. 15, 8 (gegenüber *glaggwuba* 1, 3) sind erste Neigungen, die *a*-Bildungen zu verallgemeinern (vgl. ähnlich § 88).

§ 221. Modaladverbien stehen neben Adjectiven auch mit der Endung *-o;* so *galeiko* 'ähnlich', *usdaudo* 'eifrig', *uhteigo* 'zeitig' neben *galeiks, usdauþs, uhteigs* (§ 180), *glaggwo* 'genau' (neben *glaggwuba* o. § 220).

Anm. Das gleiche Suffix[1] vgl. in *aftaro* 'hinten', *andaugjo* 'offen', *gahahjo* 'zusammenhängend', *misso* 'einander', *sprauto* 'schnell', *sundro* 'besonders', *þiubjo* 'heimlich', *ufaro* 'darüber' u. a.

[1] vgl. § 151 Anm. 1.

§ 222. Comparation der Adverbia geschieht mit den gleichen Suffixen wie die der Adjectiva (§ 189), jedoch endungslos, also auf *-is, -os*[1] und *-ist (-ost);* so *hauhis* 'höher', *nehwis* 'näher', *airis* 'früher', *haldis* 'mehr', *framis* 'weiter vor', *mais* 'mehr'; *sniumundos* 'eiliger', *aljaleikos* 'anders'; *frumist* 'zuerst, im Anfange', *maist* 'aufs höchste'.

[1] § 65.

Anm. Da *-is* hier schon vorgermanische Endsilbe ist (vgl. lat. *magis*), so wäre nach § 41 Schwund des *i* zu erwarten: es fehlt in der Tat in *mins* (für **minnis*) 'weniger', *waírs* (für **wairsis*) 'schlimmer', *þanaseiþs* (für **-seiþis*) 'weiter, noch'. In der Regel aber hat Anlehnung an die adjectivischen Comparative das *i* erhalten.

§ 223. Auch Casus von Substantiven oder Adjectiven haben adverbiale Bedeutung erlangt. Dahin gehören die Genitivbildungen von Substantiven wie *dagis hwizuh* 'täglich', *landis* 'über Land, fernhin', *gistradagis* 'morgen', *nahts* 'nachts', *framwigis* 'in einem fort'; von Adjectiven wie *allis* 'überhaupt', *raíhtis* 'nämlich, doch', *filaus* 'um vieles, viel', *leitil* 'ein wenig'. Ferner *sunja* oder *bi sunjai* 'wahrhaftig', *himma daga* 'heute', *ufarassau* 'im Überfluss', *du maúrgina* 'morgen'. Acc. von *aiws* 'Zeit' in *ni aiw* 'niemals'.

B. Präpositionen.

(Streitberg Eb. 179 ff.)

§ 224. Die Präpositionen stehen unmittelbar vor dem Casus, den sie regieren; nur die Anhängepartikeln *-u, -uh* oder solche Wörter, die nicht zu Anfang des Satzes stehen können, wie *raihtis, þan, auk* u. a., trennen sie davon. Sie regieren folgende Casus:

1. den Genitiv: die adverbialen Präpositionen (§ 219) *hindana* 'hinter, jenseits', *innana* 'innerhalb', *ūtana, ūtaþro* 'aufserhalb';

2. den Dativ[1]: *af* 'von', *alja* 'aufser', *andwairþis* 'gegenüber', *du* 'zu', *fairra* 'fern von', *faúra* 'vor', *fram*

'von, von — aus, von — her', *miþ* 'mit', *nehwa* 'nahe bei', *undaro* 'unter', *us* 'aus, aus — heraus, von — weg';

3. den Accusativ: *and* 'an — herab, an — hin, entlang, längs', *faúr* 'vor, für', *inu(h)* 'ohne', *nehw* 'nahe an', *þaírh* 'durch', *undar* 'unter', *wiþra* 'gegen, vor, in Gegenwart, bei';

4. den Genitiv und Dativ: *ufaro* 'über';

5. den Dativ[1] und Accusativ: *afar* 'nach' (Acc. nur bei Zeitbestimmungen), *ana* 'an, auf', *at* 'bei, zu' (Acc. nur bei Zeitbestimmungen), *bi* 'bei, um, an', *hindar* 'hinter, über', *uf* 'unter', *ufar* 'über', *und* 'um, für' (mit Dat.), 'bis zu' (mit Acc.);

6. den Genitiv, Dativ und Accusativ: *in* 'wegen' (mit Gen.), 'in, nach, auf' (mit Dat., Acc.).

[1] in den laut § 151 Anm. 1 der einstige Dativ, Ablativ, Locativ, Instrumental aufgegangen; daher neben ***du*** c. dat. noch ***du*** c. instr. (§ 203. 204. 213) in ***du-þe*** 'dazu', ***du-hwe*** 'wozu' und neben ***bi*** c. dat. noch ***bi*** c. instr. in ***bi-þe(h)*** 'danach', ***bi-hwe*** 'woran'.

Anm. Sonst s. zu den Präpositionen das Wörterbuch.

C. Conjunctionen.

(Gabelentz-Loebe II 2 S. 252 ff.; Streitberg Eb. 219 ff.)

§ 225. Es sind vorwiegend folgende:

1. copulativ: *jah, -uh* 'und, auch'; *jah — jah* 'sowohl — als auch'; *ni(h) þatain(ei) — ak jah* 'nicht nur — sondern auch'; *nih, jah ni* 'und nicht, auch nicht'; *ni(h) — ni(h)* 'weder — noch';
2. disjunctiv: *aiþþau* 'oder'; *andizuh — aiþþau* (auch *jabai — aiþþau*? vgl. Wörterbuch) 'entweder — oder'; *jaþþe — jaþþe* 'sei es dass — oder'; disjunctive Fragepartikeln s. u. 6;
3. adversativ: *aþþan* (den Gegensatz scharf hervorhebend, immer im Satzanfang), *iþ* (im Satzanfang), *iþ -uh, þan* (nicht an erster Stelle im Satz), *-uh þan* 'aber' (die letzteren schwächer, oft nur den Übergang andeutend und selbst für 'und'); *aþþan — iþ, raihtis — iþ (þan, aþþan), auk — iþ, þan — iþ (þan, aþþan)* 'zwar — aber'; *akei* 'aber, aber doch' (*ἀλλά*, im Satzanfang); *ak* 'sondern' (dgl.);
4. conclusiv, consecutiv: *nu(h)* (nicht im Satzanfang), *þannu, þanuh, þaruh, eiþan, aþþan* 'folglich, somit, demnach, daher, nun, also'; beim verbietenden Imperativ steht *nunu* 'daher, darum'; *swaei, swaswe, swe* 'sodass';
5. causal: *auk, allis, raihtis* (alle drei in der Regel nicht an erster Stelle im Satz) 'denn, nämlich'; *unte* (im Satzanfang) 'denn, weil';

6. **interrogativ:** Partikel der directen Frage *-u* und, wenn negative Antwort verlangt wird, *iba(i); niu* 'nicht'; *an, nu(h)* 'denn'; *an nuh* 'also doch'; *þau* 'etwa'; indirect *-u, jabai, jau, iba(i)* (bei negativer Antwort) 'ob', *niba(i)* 'ob nicht'. Bei Doppelfragen, directen wie indirecten, steht im ersten Gliede ein Interrogativum und im zweiten *þau* oder im ersten Gliede *-u(h)* und im zweiten *þau -u(h)*, seltener *aiþþau.*[1]

[1] § 18 Anm. 2. § 85.

Anm. 1. Als indirecte Frage fasst der Gote auch 'fürchten, dass': *ogan, ibai;* 'sich hüten, dass nicht': *atsaihwan, ibai.*

7. in **Object-**, seltener **Subjectsätzen:** *þatei, þei,* seltener *ei* 'dass' (ὅτι);
8. **final:** *þatei* (ὅτι), *þei* (ὅτι, ἵνα), *ei* (ἵνα, ὅπως, ὅτι) 'dass, damit';
9. **comparativ:** *þau(h)* 'als' (nach Comparativen); *swe* 'wie'; *swaswe* 'so wie'; *swe (swaswe) — swa (swah, swa jah, jah)* 'wie — so auch'; *hwaiwa* 'wie?' (in der Frage);
10. **concessiv:** *sweþauh* 'zwar, doch'; *sweþauh ei, þauh-jabai, jah jabai, jabai* 'obgleich, wenn auch';
11. **condicional:** *jabai, þande* 'wenn'; *niba(i)* 'wenn nicht'; *jabai sweþauh, sweþauh jabai* 'wenn nämlich, wenn anders';
12. **temporal:** *þan, biþe, swe* 'als, da, wann, wenn'; *biþe, afar þatei* 'nachdem'; *faurþizei* (immer mit Optativ) 'bevor, ehe'; *miþþanei* 'während'; *sunsei* 'sobald als'; *unte, und þatei, þande* 'bis, bis dass, so lange als'.

Anm. 2. Sonst vgl. zu den Conjunctionen das Wörterbuch.

D. Interjectionen.

(Wilmanns II 656.)

§ 226. An eigentlichen Interjectionen erscheinen nur: *o* 'o! ei!' (einmal auch 'οὐά, pfui!'); *sai* 'siehe!'; *wai* 'wehe!' Vgl. noch *hiri hirjats hirjiþ* § 24 Anm. 1.

Zur Syntax.

(Gabelentz-Loebe II 2, 136 ff.; Streitberg Eb. 161 ff.; Literatur bei Braune § 224.)

---

§ 227. Während Laut- und Formenlehre des Gotischen aus sich selbst darstellbar sind, kann die Lehre von der gotischen Syntax nur aus ständigem Vergleich mit dem griechischen Original abgeleitet werden. Und da ergibt sich für Wulfilas Übersetzertätigkeit bald individuelle Freiheit gegenüber seiner Vorlage, bald enge Anlehnung an diese. Infolgedessen bleibt es in zahlreichen Fällen zweifelhaft, ob syntaktische Eigentümlichkeiten des Gotischen, die dieses mit dem Griechischen teilt, vorliegen oder mechanische Nachahmungen des Originals. Unter diesen Umständen wollen die folgenden Paragraphen, unter ausdrücklichem Verzicht auf systematische Darstellung und nur mit Rücksicht auf die Praxis des Anfängers, vor allem einige Einzelheiten zusammenstellen, in denen Gotisch und Griechisch verschiedene Wege gehen. Für darin nicht behandelte Probleme findet der Anfänger in der Regel notdürftigen Ersatz im Wörterbuch, gelegentlich auch schon in der Formenlehre (z. B. in ihrem Kap. III). Im übrigen mache er es sich bei syntaktischen Fragen zum Grundsatz, immer zuerst das Verhältnis zum griechischen Bibeltext festzustellen: gotische Syntax ohne Kenntnis der griechischen zu treiben, ist unmöglich.

Anm. 1. Charakteristisch ist, dass Wulfila gelegentlich selbst Anakoluthe der Vorlage im Gotischen beibehält, z. B. Col. 3, 16 *waurd Xristaus bauai in izwis gabigaba, in allai handugein jah frodein ahmeinai laisjandans* ὁ λόγος τοῦ Χριστοῦ ἐνοικείτω ἐν ὑμῖν πλουσίως, ἐν πάσῃ σοφίᾳ διδάσκοντες. An andern Stellen sind hingegen die Anakoluthe vermieden, z. B. Col. 1, 26 *runa sei gafulgina was fram aiwam jah fram aldim, iþ nu gaswikunþida warþ* (also zweigliedriger Relativsatz gegenüber dem griechischen) τὸ μυστήριον τὸ ἀποκεκρυμμένον ἀπὸ τῶν αἰώνων καὶ ἀπὸ τῶν γενεῶν, νῦν δὲ ἐφανερώθη.

Anm. 2. In der Wortstellung folgt Wulfila meist geradezu sklavisch seiner griechischen Vorlage, und gotische Characteristica sind selten. Vgl. Koppitz Zs. f. dtsch. Phil. 32, 433 ff. 33, 7 ff.

Kap. I. Zur Conjugation.

(Wilmanns III 1, 101 ff.)

A. Genera verbi.

§ 228. Für das Mediopassivum hat das Gotische an selbständigen Formen nur ein Praes. indic. optat.[1] Die fehlenden Formen, namentlich also die praeteritalen, werden gewöhnlich umschrieben durch *wairþan* oder *wisan* mit dem Partic. praet.[2], z. B. Mc. 1, 5 *daupidai wesun ἐβαπτίζοντο,* 1, 9 *daupiþs was ἐβαπτίσθη,* 1, 14 *afar þatei atgibans warþ μετὰ τὸ παραδοθῆναι,* Luc. 9, 22 *uskusans wairþan ἀποδοκιμασθῆναι.* Andere Ersatzmittel sind das Activum mit beigefügtem Reflexivum (z. B. Luc. 6, 18 *hailjan sik ἰαθῆναι,* Mt. 5, 42 *leihwan sis δανείσασθαι*) oder die inchoativen Verben[3] (z. B. Mc. 7, 35 *andbundnoda ἐλύθη*) oder Intransitiva (z. B. Luc. 5, 7 *swe sugqun ὥστε βυθίζεσθαι*) oder sonstige active Wendungen (z. B. Luc. 4, 43 *mik insandida ἀπεστάλην*).

[1] § 118. [2] § 103 Anm. 1. [3] § 126 f.

Anm. 1. Das griech. Imperfectum wird durch *was* oder *warþ,* das Perfectum durch *im* oder *was,* selten durch *warþ,* das Plusquamperfectum durch *was,* der Aorist durch *warþ, im* oder *was* umschrieben.[1]

[1] Statistik der Fälle bei Streitberg Wb. 166 f. 176.

Anm. 2. Der griech. Infin. pass. wird gewöhnlich einfach durch den got. Inf. act. wiedergegeben, z. B. Mc. 8, 31 *uskiusan skulds ist δεῖ ἀποδοκιμασθῆναι,* Luc. 3, 12 *qemun daupjan ἦλθον βαπτισθῆναι,* 16, 22 *briggan fram aggilum ἀπενεχθῆναι ὑπὸ τῶν ἀγγέλων.*

Anm. 3. Auch Intransitiva können ein persönliches Passivum bilden, z. B. *andhausjaindau εἰσακουσθήσονται* Mt. 6, 7 trotz *andhausida þus ἐπήκουσά σου* 2. Cor. 6, 2, *fraqimaindau ἀναλωθῆτε* Gal. 5, 15 trotz *fraqimai im ἀναλῶσαι αὐτούς* Luc. 9, 54 (§ 265 c).

Anm. 4. Es fehlt auch nicht an Fällen, wo ein gotisches Pass. griechischem Act. gegenübersteht, so für die 3. pl. ('man'), z. B. Luc. 6, 38 *mitads gibada μέτρον δώσουσιν.*

Anm. 5. Über einige gotische Passivformen gegenüber griechischem Medium mit activer Bedeutung s. Braune § 167 Anm. 2.

B. Tempora.

§ 229. Dem griechischen Praesens historicum entspricht ein gotisches nur selten (z. B. Joh. 12, 22 *gaggiþ ἔρχεται*), gewöhnlich wird es durch das Praeteritum ersetzt (z. B. Joh. 11, 29 *iddja ἔρχεται*).

Anm. Mitunter steht got. Praes. für griech. Perf., z. B. Joh. 5, 45 *weneiþ ἠλπίκατε* (ihr habt eure Hoffnung gesetzt und hofft noch). — Zum Praes. als Vertreter des Fut. s. § 231.

§ 230. Das gotische Praeteritum hat sämtliche griechische Tempora der Vergangenheit zu vertreten, Imperf. (z. B. Mc. 1, 21 *laisida ἐδίδασκεν*), Perf. (Mt. 9, 22

ganasida σέσωκεν), Plusqu. (Mc. 15, 10 *atgebun* παραδεδώκεισαν), Aor. (Mt. 7, 22 *gatawidedum* ἐποιήσαμεν).

Anm. 1. Da der Gote also die verschiedenen Nüancen, die die griechischen Tempora der Vergangenheit darstellen, nicht mit gleichen Mitteln ausdrücken kann, sucht er vielfach Ersatz in der Wortwahl. So steht dem Imperf. eines griech. Simplex zwar in der Regel auch das Praet. eines got. Simplex gegenüber; dagegen werden Perf., Plusqu. und besonders der Aorist griechischer Simplicia gern durch componierte Praeterita im Got. ersetzt, z. B. *tawida* ἐποίει Mc. 3, 8 — *gatawida* ἐποίησεν Mc. 2, 25; *bauhtedun* ἠγόραζον Lc. 17, 28 — *usbauhta* ἠγόρασα Lc. 14, 19; *liugaidedun* ἐγάμουν Lc. 17, 27 — *galiugaida* ἐγάμησεν Mc. 6, 17. Besonders die Composita mit *ga-* spielen hier eine wichtige Rolle, und Streitberg Eb. S 198 zählt 14 *gamelida* für ἔγραψα, 41 *gatawida* für ἐποίησα, ἔπραξα. Freilich fehlt es auch nicht an zahlreichen Belegen, wo solche Feinheit in der Übersetzung versagt (*melida* ἔγραψα 2. Cor. 7, 12 u. v. ä.). Vgl. auch § 248 Anm 1.

Anm. 2. Got. Praet. für griech. Praes. § 229.

§ 231. Das griechische Futurum wird im Gotischen gewöhnlich ersetzt durch das Praes. ind. oder opt., z. B. Joh. 13, 21 *galeweiþ* παραδώσει oder Luc. 4, 8 *inweitais* προσκυνήσεις. Seltener sind Umschreibungen mit *skulan* (z. B. Luc. 1, 66 *skuli wairþan* ἔσται), *haban* (2. Thess. 3, 4 *taujan habaiþ* ποιήσετε), *duginnan* (Phil. 1, 18 *faginon duginna* χαρήσομαι) oder mit *wairþan* und dem Part. praes. (Joh. 16, 20 *saurgandans wairþiþ* λυπηθήσεσθε).

C. Modi.

§ 232. Die Lehre von den Modi ist das schwierigste Kapitel der gotischen Syntax, weil die Grenze zwischen Originalität und Abhängigkeit von der griechischen Vorlage so häufig nicht erkennbar ist. Wir verzichten daher hier z. B. auf die Consecutio temporum und beschränken uns wieder auf eine Auswahl von Einzelheiten, in denen das Gotische vom Griechischen abweicht.

Anm. Wie im Griechischen und Lateinischen steht auch im Gotischen (und Germanischen) der Ind. praet. bei Fällen wie 2. Cor. 2, 3 *skulda faginon* ἔδει με χαίρειν 'ich müsste mich freuen, ich hätte mich freuen sollen' oder 12, 11 *ik skulds was gakannjan* ἐγὼ ὤφειλον συνίστασθαι 'ich sollte, ich hätte empfohlen werden sollen'. Doch auch abweichend vom Griechischen und zum Deutschen stimmend 1. Cor. 5, 10 *unte skuldedeiþ þan us þamma fairhwau usgaggan* ἐπεὶ ὠφείλετε . . . ἐξελθεῖν 'sonst müsstet ihr die Welt räumen' Luther.

1. Indicativ.

§ 233. Temporale Nebensätze haben gewöhnlich den Ind. Das fällt besonders auf, wenn im Griechischen ἄν c. conj. gegenübersteht, z. B. Mt. 5, 26 *unte usgibis* ἕως ἂν ἀποδῷς, Joh. 7, 27 *biþe qimiþ* ὅταν ἔρχηται, Luc. 6, 22 *þan fijand* ὅταν μισήσωσιν.

Anm. Ausnahmen sind selten. Regel ist der Optativ nur nach *faurþizei* 'bevor', z. B. Mc. 14, 72 *faurþize hana hrukjai* πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι, Luc. 2, 21 *faurþizei ganumans wesi* πρὸ τοῦ συλλημφθῆναι αὐτόν.

§ 234. Ähnlich steht oft in condicionalen und concessiven Nebensätzen dem griechischen Conj. nach ἐάν, καὶ ἐάν der gotische Ind. gegenüber, z. B. Joh. 13, 17 *jabai taujiþ* ἐὰν ποιῆτε, 7, 51 *nibai hauseiþ* ἐὰν μὴ ἀκούσῃ, 2. Tim. 2, 5 *jah þan jabai haifsteiþ hwas* ἐὰν δὲ καὶ ἀθλῇ τις.

Anm. Aber auch 1. Cor. 13, 2 *jabai habau* ἐὰν ἔχω oder gar Gal. 5, 11 *jabai merjau* gegenüber εἰ κηρύσσω.

2. Optativ.

§ 235. Bei der Syntax des Optat. ist zu bedenken, dass der fehlende Conj. in ihn aufgegangen ist, z. B. Luc. 1, 38 *wairþai* γένοιτο und 18, 20 *ni hlifais* μὴ κλέψῃς.

Anm. Dazu kommt ferner die Vertretung des fehlenden Fut. durch den Opt., s. § 231; ebenso die des Imper., § 238—240.

§ 236. In Nebensätzen steht häufig der Optat. als gotische Besonderheit

a) bei vorangehender Negation; so in Relativsätzen, z. B. Mc. 10, 29 *ni hwashun ist saei aflailoti* οὐδείς ἐστιν ὃς ἀφῆκεν, 7, 15 *ni waihts ist þatei magi* οὐδέν ἐστιν ὃ δύναται, Luc. 1, 61 *ni ainshun ist saei haitaidau* οὐδείς ἐστιν ὃς καλεῖται; in Objectsätzen, z. B. Mt. 5, 17 *ni hugjaiþ ei qemjau* μὴ νομίσητε ὅτι ἦλθον, Joh. 9, 18 *ni galaubidedun þatei is blinds wesi jah ussehwi* οὐκ ἐπίστευσαν ὅτι τυφλὸς ἦν καὶ ἀνέβλεψεν, 1. Cor. 1, 15 *ei hwas ni qiþai þatei daupidedjau* ἵνα μή τις εἴπῃ ὅτι ἐβάπτισα; in Comparativsätzen, z. B. 2. Cor. 8, 12 *ni swaswe ni habai* οὐ καθὸ οὐκ ἔχει; in Causalsätzen, z. B. Joh. 7, 22 *ni þatei sijai* οὐχ ὅτι ἐστίν, 2. Cor. 3, 5 *ni þatei wairþai sijaima* οὐχ ὅτι ἱκανοί ἐσμεν, 2. Thess. 3, 9 *ni þatei ni habaidedeima* οὐχ ὅτι οὐκ ἔχομεν;

b) wenn auch der übergeordnete Satz den Optat. (oder Imper.) enthält; so in Relativsätzen, z. B. 1. Tim. 5, 9 *widuwo gawaljaidau, sei wesi* χήρα καταλεγέσθω γεγονυῖα, Eph. 4, 28 *saei hlefi, þanaseiþs ni hlifai* ὁ κλέπτων μηκέτι κλεπτέτω, Joh. 13, 29 *bugei, þizei þaurbeima* ἀγόρασον ὧν χρείαν ἔχομεν; in Comparativsätzen, z. B. 1. Tim. 6, 1 *swa managai swe sijaina, rahnjaina* ὅσοι εἰσίν, ἡγείσθωσαν; in Bedingungssätzen, z. B. Joh. 10, 24 *jabai þu sijais Xristus, qiþ* εἰ σὺ εἶ ὁ Χριστός, εἰπέ; vgl. auch o. unter a) die Beispiele aus Mt. 5, 17 oder 1. Cor. 1, 15.

§ 237. Im Gegensatz zum Griechischen ist der Modus der Irrealität im Gotischen der Optat. praet.; so beim unerfüllbaren oder unerfüllten Wunsche, z. B. 1. Cor. 4, 8 *wainei þiudanodedeiþ ὄφελον ἐβασιλεύσατε*, 2. Cor. 11, 1 *wainei usþulaidedeiþ ὄφελον ἀνείχεσθε;* und besonders im irrealen Condicionalgefüge, z. B. Joh. 5, 46 *jabai Mose galaubidedeiþ, ga-þau-laubidedeiþ mis εἰ ἐπιστεύετε Μωσεῖ, ἐπιστεύετε ἂν ἐμοί*, 8, 42 *jabai guþ atta izwar wesi, friodedeiþ þau mik εἰ ὁ θεὸς πατὴρ ὑμῶν ἦν, ἠγαπᾶτε ἂν ἐμέ*, Luc. 10, 13 *iþ waurþeina mahteis, þau gaïdreigodedeina εἰ ἐγένοντο αἱ δυνάμεις, ἂν μετενόησαν.*

Anm. Vgl. aber § 232 Anm.

3. Imperativ.

§ 238. Die gotische 2. Pers. imper., nicht negiert, entspricht in der Regel einem griechischen Imper. aor. und bezeichnet, dass etwas sofort geschehen soll, z. B. Mt. 5, 24 *aflet ἄφες*, Joh. 7, 3 *usleiþ μετάβηθι*, Mc. 14, 44 *greipiþ κρατήσατε, tiuhiþ ἀγάγετε.* Steht hingegen die Negation dabei oder ist der Imperativ zum Adhortativ gemildert oder für weitere Zukunft verallgemeinert, so entspricht dem griechischen Imper. (gewöhnlich praes.) meist der gotische Optat., z. B. Luc. 10, 7 *ni faraiþ μὴ μεταβαίνετε*, 1. Tim. 5, 19 *ni andnimais μὴ παραδέχου;* Röm. 13, 3 *þiuþ taujais τὸ ἀγαθὸν ποίει*, 13, 6 *gilstra ustiuhaiþ φόρους τελεῖτε*, 1. Thess. 5, 21 *aþþan all uskiusaiþ πάντα δὲ δοκιμάζετε.*

Anm. Beide Übersetzungsarten neben einander z. B. Mc. 7, 14 *hauseiþ mis allai jah fraþjaiþ ἀκούετέ μου πάντες καὶ συνίετε.*

§ 239. Die 3. Pers. imper. ist ganz selten[1] und wird zumeist durch den Optat. ersetzt, z. B. Mt. 5, 16 *liuhtjai λαμψάτω*, 5, 31 *gibai δότω*, Eph. 5, 22 *ufhausjaina ὑποτασσέσθωσαν*, 1. Cor. 11, 6 *skabaidau κειράσθω.*

[1] § 116 Anm. 2; § 129 Anm. 3; § 132 Anm.; § 135 Anm.; § 138 Anm.

§ 240. Die 1. Pers. plur. wird nur in der ersten Hälfte des Lucasevangeliums und in den Episteln, dem Griechischen entsprechend, auch durch den Optat. (Conj.) wiedergegeben, sonst durch den selbständigen Imper., z. B. Luc. 2, 15 *þairhgaggaima διέλθωμεν*, 9, 33 *gawaurkjaima ποιήσωμεν*, Röm. 14, 13 *stojaima κρίνωμεν*, Phil. 3, 15 *hugjaima φρονῶμεν*, aber Mc. 9, 5 *gawaurkjam ποιήσωμεν*, Luc. 20, 14 *afslaham ἀποκτείνωμεν.*[1]

[1] vgl. aber Behaghel Beitr. 43, 325 ff.

D. Numeri.

§ 241. Der **Dual** in der Conjugation ist gegenüber dem neutestamentlichen Griechisch, das ihn nicht kennt, gotische Eigentümlichkeit, z. B. Joh. 10, 30 *ik jah atta meins ain siju ἐγὼ καὶ ὁ πατὴρ ἕν ἐσμεν,* Mc. 11, 3 *taujats ποιεῖτε,* Luc. 7, 22 *gasehwuts jah gahausideduts εἴδετε καὶ ἠκούσατε.*

Anm. Doch steht auch der Plural wie im Griechischen, z. B. Luc. 2, 48 *sa atta þeins jah ik sokidedum ὁ πατήρ σου κἀγὼ ἐζητοῦμεν,* oder Dual und Plural wechseln, z B. Luc. 19, 30 *gaggats — bigitats — attiuhiþ ὑπάγετε — εὑρήσετε — ἀγάγετε,* und dasselbe (διὰ) τί λύετε heiſst Luc. 19, 31 *duhwe andbindiþ* und 33 *duhwe andbindats.*

§ 242. Die grammatische **Congruenz** zwischen dem Subject und dem Numerus verbi kann bei Collectiven durchbrochen werden, die selbst im Sing. stehen, aber ihr Praedicat κατὰ σύνεσιν im Plur. bei sich haben, z. B. Mc. 3, 32 *setun managei ἐκάθητο ὄχλος,* 2, 13 *all manageins iddjedun πᾶς ὁ ὄχλος ἤρχετο.*

Anm. Doch auch grammatisch correct, z. B. Luc. 5, 1 *miþþanei managei anatramp ἐν τῷ τὸν ὄχλον ἐπικεῖσθαι* (also ohne Einfluss der Vorlage), oder Sing. und Plur. wechseln, z. B. Joh. 7, 20 *andhof so managei jah qeþun ἀπεκρίθη ὁ ὄχλος καὶ εἶπεν.*

E. Verbalnomina.

1. Infinitiv.

§ 243. Der gotische Infin. praes. muss auch die griechischen Inf. praet. vertreten, z. B. Luc. 4, 10 *gafastan διαφυλάξαι,* Phil. 3, 13 *gafahan κατειληφέναι.*

Anm. Über den Ersatz des Inf. pass. s. § 228 nebst Anm. 2.

§ 244. Der Inf. mit *du,* zur Bezeichnung von Absicht oder Wirkung, entspricht zumeist griechischem Inf. mit εἰς τὸ, τοῦ o. ä., z. B. Röm. 11, 11 *du in aljana briggan εἰς τὸ παραζηλῶσαι,* Luc. 9, 51 *du gaggan τοῦ ἰέναι,* 1. Cor. 11, 21 *du matjan ἐπὶ τῷ φαγεῖν,* Mt. 5, 28 *du luston πρὸς τὸ ἐπιθυμῆσαι.*

§ 245. Der Inf. nach *swaswe, swaei, swe* für griechisches ὥστε c. inf. ist selten,[1] z. B. Mt. 8, 24 *swaswe þata skip gahuliþ wairþan ὥστε τὸ πλοῖον καλύπτεσθαι,* 2. Thess. 2, 4 *swaei ina gasitan ὥστε αὐτὸν καθίσαι,* Luc. 9, 52 *swe manwjan ὥστε ἑτοιμάσαι.* Gewöhnlich steht gotisches Verbum finitum, z. B. Mt. 27, 14 *swaswe sildaleikida sa*

kindins *ὥστε θαυμάζειν τὸν ἡγεμόνα,* Mc. 1, 27 *swaei sokidedun* *ὥστε συνζητεῖν.*

[1] v. d. Meer Beitr. 39, 201 ff.

§ 246. Den Acc. c. inf. kennt das Gotische wie das Griechische, z. B. Luc. 9, 20 *hwana mik qiþiþ wisan τίνα με λέγετε εἶναι,* Mc. 7, 24 *ni wilda witan mannan οὐδένα ἤθελεν γνῶναι,* 7, 37 *baudans gataujiþ gahausjan τοὺς κωφοὺς ποιεῖ ἀκούειν,* 14, 64 *allai gadomidedun ina skulan wisan dauþau πάντες κατέκριναν αὐτὸν ἔνοχον εἶναι θανάτου.*

Anm. Der Acc. c. inf. steht häufig auch bei Identität des Subjects, wo im Griechischen bloſser Inf. steht, z. B. 1. Cor. 16, 7 *wenja mik saljan ἐλπίζω ἐπιμεῖναι,* Joh. 7, 4 *sokeiþ sik uskunþana wisan ζητεῖ αὐτὸς ἐν παρρησίᾳ εἶναι.*

§ 247. Der Dat. c. inf. vertritt oft den griechischen Acc. c. inf., wenn der Inf. selbst Satzsubject ist, z. B. Luc. 6, 1 *warþ gaggan imma ἐγένετο διαπορεύεσθαι αὐτόν,* Mc. 10, 24 *aglu ist þaim hugjandam galeiþan δύσκολόν ἐστιν τοὺς πεποιθότας εἰσελθεῖν.*

2. Participia.

§ 248. Das Part. praes. hat auch die fehlenden Part. praet. act. mit zu vertreten, z. B. Eph. 3, 9 *gaskapjandin κτίσαντι,* Joh. 12, 37 *gataujandin πεποιηκότος,* Röm. 7, 4 *urreisandin ἐγερθέντι,* 1. Thess. 4, 13 *anaslepandans κεκοιμημένοι.*

Anm. 1. Es ist kein Zufall, dass in diesen Beispielen dem griechischen Simplex ein gotisches Compositum gegenübersteht: vgl. § 230 Anm. 1.

Anm. 2. Zur Flexion der Part. praes. § 167. 188.

Anm. 3. Über absolute Participia praes. an Stelle von Verbis finitis s. zuletzt Lenk Beitr. 36, 240 f. und Beer ib. 37, 169 ff.

§ 249. Das Part. praet. vertritt auch das fehlende Part. praes. pass., z. B. 1. Cor. 11, 24 *gabrukano κλώμενον,* Mt. 6, 30 *galagiþ βαλλόμενον.*

Anm. Starke und schwache Flexion, Congruenz bei den Part. praet. ganz wie bei den Adj., vgl. § 270 ff. 253 ff.

§ 250. Die Bedeutung des Part. praet. ist activisch bei intransitiven Verben, z. B. *qumans* 'gekommen', *garunnans* 'zusammengelaufen', *gaþaursans* 'verdorrt'.

§ 251. Wie im Griechischen steht häufig bei Verben der sinnlichen Wahrnehmung das Object in Participialconstruction, z. B. Mc. 7, 30 *bigat unhulþon usgaggana jah*

þo dauhtar ligandein εὗρεν τὸ δαιμόνιον ἐξεληλυθὸς καὶ τὴν θυγατέρα βεβλημένην, Luc. 5, 2 *gasahw twa skipa standandona* εἶδεν δύο πλοιάρια ἑστῶτα, 18, 36 *gahausjands managein faurgaggandein* ἀκούσας ὄχλου διαπορευομένου.

Anm. Ähnlich dem Griechischen entsprechende Participialverbindungen wie Mt. 11, 1 *usfullida anabiudands* ἐτέλεσεν διατάσσων 'vollendete sein Gebot', Luc. 5, 4 *gananþida rodjands* ἐπαύσατο λαλῶν 'hatte aufgehört zu reden', Col. 1, 9 *ni hweilaidedum bidjandans* οὐ παυόμεθα προσευχόμενοι.

§ 252. Wie das Lateinische seinen Abl. absol., das Griechische seinen Gen. absol., hat das Gotische seinen Dat. absol., z. B. Mc. 5, 35 *imma rodjandin* αὐτοῦ λαλοῦντος, 6, 54 *usgaggandam im* ἐξελθόντων αὐτῶν, Luc. 3, 1 *raginondin Puntiau* ἡγεμονεύοντος Ποντίου, Mc. 1, 32 *andanahtja waurþanamma* ὀψίας γενομένης.

Anm. 1. Sehr häufig findet der Gen. absol. der Vorlage eine andre Übersetzung; so durch *at* mit Dat. c. partic., z. B. Mc. 14, 43 *at imma rodjandin* αὐτοῦ λαλοῦντος (vgl. o. 5, 35), Mt. 8, 16 *at andanahtja waurþanamma* ὀψίας γενομένης (vgl. o. Mc. 1, 32), einmal auch durch *at* mit Acc. c. part. Mt. 27, 1 *at maurgin waurþanana* πρωΐας γενομένης; oder durch Auflösung in einen Nebensatz, z. B. Mt 9, 10 *biþe is anakumbida* αὐτοῦ ἀνακειμένου, 9, 18 *miþþanei is rodida* αὐτοῦ λαλοῦντος, 9, 33 *biþe usdribans warþ unhulþo* ἐκβληθέντος τοῦ δαιμονίου.

Anm. 2. Natürlich kann auch jede andre Participialconstruction eine Auflösung, ähnlich der in Anm. 1, erfahren; so als zweites Verbum finitum, z. B. Luc. 1, 67 *praufetida jah qaþ* ἐπροφήτευσεν λέγων, 5, 14 *gagg jah ataugei* ἀπελθὼν δεῖξον; oder asyndetisch, z. B. Mt. 9, 13 *gaggaiþ ganimiþ* πορευθέντες μάθετε, Mc. 7, 19 *usgaggiþ gahraineiþ* ἐκπορεύεται καθαρίζων; oder als Relativsatz, z. B. Mt. 6, 4 *saei saihwiþ* ὁ βλέπων, Mc. 5, 15 *þana saei habaida* τὸν ἐσχηκότα.

Kap. II. Zur Declination.

(Wilmanns III 2, 454 ff.)

A. Genera.

§ 253. Verstöfse gegen die Congruenz erklären sich zumeist κατὰ σύνεσιν und sind gelegentlich auch griechisch; z. B. Gal. 2, 16 *ni wairþiþ garaihts ainhun leike* οὐ δικαιωθήσεται πᾶσα σάρξ (*ainhun leike = manna*), Mt. 8, 31 *iþ þo skohsla bedun ina qiþandans* οἱ δὲ δαίμονες παρεκάλουν αὐτὸν λέγοντες, 9, 33 *biþe usdribans warþ unhulþo* ἐκβληθέντος τοῦ δαιμονίου, 1. Tim. 3, 16 *mikils ist gagudeins runa saei gabairhtiþs warþ* μέγα ἐστὶν τὸ τῆς εὐσεβείας μυστήριον ὃς ἐφανερώθη (d. i. 'Christus'), Eph. 4, 17 ff. *anþaros þiudos . . . wisandans framaþjai . . . þaiei* = τὰ λοιπὰ ἔθνη . . . ἐσκοτισμένοι

. . . *οἵτινες*, Gal. 4, 19 *barnilona meina þanzei* = *τεκνία μου οὕς*. So erklärt sich auch, dass das seiner Form nach neutrale *guþ* wie ein männlicher Eigenname als Masc. gebraucht wird,[1] z. B. Mt. 27, 46 *guþ meins,* Luc. 5, 21 *ains guþ.*

[1] § 156 Anm. 2.

§ 254. Adjectiva, Pronomina, Participia, auf mehrere Substantiva verschiedenen Geschlechts bezogen, stehen im Neutr., z. B. Mc. 3, 31 *qemun aiþei jah broþrjus jah standandona insandidedun ἔρχονται ἡ μήτηρ καὶ οἱ ἀδελφοὶ καὶ ἑστῶτες ἀπέστειλαν*, Luc. 2, 6 *miþþanei þo wesun ἐν τῷ εἶναι αὐτοὺς* (nämlich Joseph und Maria), 1, 6 *wesun garaihta ba ἦσαν δίκαιοι ἀμφότεροι* (Zacharias und Elisabeth), Gal. 5, 17 *leik . . . ahma . . þo andstandand σὰρξ . . πνεῦμα . . ταῦτα ἀντίκειται.*

§ 255. Die Pronomina *þata, þatuh, þatei, hwa* erscheinen als Subject, ohne sich nach dem Genus des Praedicatsnomens zu richten, z. B. Mc. 6, 3 *þata ist sa timrja οὗτός ἐστιν ὁ τέκτων,* 1. Cor. 9, 3 *meina andahafts þat-ist ἡ ἐμὴ ἀπολογία αὕτη ἐστίν*, Joh. 6, 40 *þatuh þan ist wilja τοῦτο δέ ἐστιν τὸ θέλημα,* Phil. 1, 28 *þatei ist ustaikneins ἥτις ἐστὶν ἔνδειξις,* Eph. 1, 18 *hwa ist wens τίς ἐστιν ἡ ἐλπίς.*

§ 256. Ist das Subject ein Abstractum, so kann das vorangehende Praedicatsparticipium als nominales Neutrum stehen, z. B. Eph. 3, 10 *kanniþ wesi . . . handugei γνωρισθῇ . . . σοφία,* Gal. 5, 11 *gatauran ist marzeins κατήργηται τὸ σκάνδαλον,* 1. Tim. 6, 5 *at þaimei gatarniþ ist sunja ἀπεστερημένων τῆς ἀληθείας.*

Anm. Neh. 5, 18 *was fraquman . . stiur* ist sklavische und keine Folgerung für das Gotische gestattende Übersetzung aus dem Griechischen: *ἦν γινόμενον . . μόσχος.*

B. Numeri.

§ 257. Verstöfse gegen die Congruenz finden sich wieder bei Collectiven, z. B. Luc. 1, 10 *alls hiuhma was beidandans πᾶν τὸ πλῆθος ἦν προσδεχόμενον,* Joh. 7, 49 *so managei þaiei ni kunnun ὁ ὄχλος οὗτος ὁ μὴ γιγνώσκων.* Das Neutr. *fadrein* wird in der Bedeutung ‘Eltern’ als Masc. plur. construiert, z. B. Joh. 9, 18 *þans fadrein τοὺς γονεῖς,* 20. 22 *þai fadrein οἱ γονεῖς.*[1]

[1] doch vgl § 151 Anm. 1.

C. Casus.

(Delbrück, Synkretismus, Strafsb. 1907.)

1. Genitiv.

§ 258. Den Gen. partitivus wendet das Gotische in ausgedehnterem Mafse an als das Griechische, so

a) nach Pronominibus, besonders den interrogativen und indefiniten, z. B. Mt. 5, 46 *hwo mizdono τίνα μισθόν*, Luc. 9, 55 *hwis ahmane οἵου πνεύματος*, 1. Thess. 3, 9 *hwa awiliude τίνα εὐχαριστίαν;* 1. Cor. 16, 7 *hwo hweilo χρόνον τινά*, Mc. 4, 22 *ist hwa fulginis ἔστιν τι κρυπτόν*, Mt. 27, 14 *ni ainhun waurde οὐδὲ ἓν ῥῆμα*, Luc. 18, 18 *sums reike τὶς ἄρχων*, 2, 23 *hwazuh gumakundaize πᾶν ἄρσεν*, 1. Cor. 11, 5 *hwoh qinono πᾶσα γυνή*, Mc. 9, 49 *hwarjatoh hunsle πᾶσα θυσία;* gelegentlich selbst nach dem zum Artikel abgeschwächten Demonstrativum, wie Mt. 5, 46 *þai þiudo οἱ τελῶναι*, 9, 15 *und þata hweilos þei ἐφ᾽ ὅσον;* ferner Joh. 14, 9 *swalaud melis τοσοῦτον χρόνον* u. a.

b) nach Adjectiven, z. B. 1. Cor. 5, 6 *leitil beistis μικρὰ ζύμη*, Mc. 9, 14 *filu manageins ὄχλον πολύν*, 3, 28 *allata frawaurhte πάντα τὰ ἁμαρτήματα*, Luc. 3, 6 *all leike πᾶσα σάρξ*, Col. 1, 28 *all manne πάντα ἄνθρωπον*, Luc. 5, 17 *us allamma haimo ἐκ πάσης κώμης*.

c) nach Zahlwörtern und zwar immer nach den mit *tigjus, -tehund, hunda, þusundi* gebildeten, z. B. Mt. 27, 3 *þrins tiguns silubrinaize τριάκοντα ἀργύρια*, Luc. 15, 4 *taihuntehund lambe ἑκατὸν πρόβατα*, 7, 41 *skatte fimf hunda δηνάρια πεντακόσια*, 9, 14 *fimf þusundjos waire ἄνδρες πεντακισχίλιοι;* doch auch nach andern Zahlwörtern und dann zum Griechischen stimmend, z. B. Luc. 7, 19 *twans siponje seinaize δύο τῶν μαθητῶν* (aber Mc. 6, 9 *twaim paidom* wie *δύο χιτῶνας*).

d) elliptisch nach Verben (als ob *ains, hwa, waiht* o. ä. ausgefallen wäre), besonders in negativen Sätzen, z. B. Mt. 9, 36 *ni habandona hairdeis οὐκ ἔχοντα ποιμένα*, Mc. 8, 12 *jabai gibaidau taikne εἰ δοθήσεται σημεῖον*, 12, 2 *ei nemi akranis ἵνα λάβῃ ἀπὸ τοῦ καρποῦ*, 12, 19 *jabai barne ni bileiþai ἐὰν τέκνα μὴ ἀφῇ*, Luc. 1, 7 *jah ni was im barne καὶ οὐκ ἦν αὐτοῖς τέκνον*.

§ 259. Der Gen. steht zur Ergänzung nach Adjectiven[1] wie *fulls* 'voll', *freis* 'frei', *laus* 'los, leer', *þarbs* 'bedürftig', *framaþeis* 'fremd', *unweis* 'unkundig', *wairþs* 'würdig', *weihs* 'heilig', *swes* 'eigen', *framaldrs* 'bejahrt', z. B. Joh. 12, 3 *gards fulls warþ daunais οἰκία ἐπληρώθη ἐκ τῆς*

ὁσμῆς, Röm. 7, 3 *frija ist þis witodis ἐλευθέρα ἐστὶν ἀπὸ τοῦ νόμου,* 1. Cor. 9, 21 *witodis laus gudis ἄνομος θεοῦ,* Luc. 9, 11 *þans þarbans leikinassaus τοὺς χρείαν ἔχοντας θεραπείας,* Röm. 11, 25 *wiljau izwis unweisans þizos runos θέλω ὑμᾶς ἀγνοεῖν τὸ μυστήριον,* 2. Thess. 1, 11 *ei izwis wairþans briggai þizos laþonais ἵνα ὑμᾶς ἀξιώσῃ τῆς κλήσεως,* Luc. 2, 23 *weihs fraujins ἅγιος τῷ κυρίῳ,* 2, 36 *framaldra dage managaize προβεβηκυῖα ἐν ἡμέραις πολλαῖς.*

[1] Behaghel Beitr. 43, 153 ff.

Anm. Die Beispiele sind so ausgewählt, dass sie vom Griechischen abweichen, das ja sonst ebenfalls πλήρης 'voll', ἄξιος 'würdig' mit dem Gen. verbindet. Andre Constructionen solcher Adjectiva gemäfs dem Griechischen z. B. Gal. 5, 4 *lausai sijuþ af Xristau κατηργήθητε ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ,* 2. Cor. 2, 16 *du þamma hwas wairþs πρὸς ταῦτα τίς ἱκανός.*

§ 260. Der Gen. steht nach zahlreichen Verben, so

a) possessivisch (gelegentlich an § 258 d erinnernd) nach *wisan* 'gehören zu, sein von', z. B. Mt. 26, 73 *jah þu þize is καὶ σὺ ἐξ αὐτῶν εἶ,* Joh. 18, 37 *saei ist sunjos ὢν ἐκ τῆς ἀληθείας.*

b) instrumental nach Verben der Fülle u. ä. einerseits, ablativisch nach solchen der Trennung, Befreiung u. ä. andrerseits, z. B. Mt. 27, 48 *fulljands aketis πλήσας ὄξους,* 2. Cor. 7, 4 *usfulliþs im gaþlaihtais, ufarfulliþs im fahedais πεπλήρωμαι τῇ παρακλήσει, ὑπερπερισσεύομαι τῇ χαρᾷ,* Luc. 1, 53 *gasoþida þiuþe ἐνέπλησεν ἀγαθῶν;* 2. Tim. 2, 21 *gahrainjai sik þize ἐκκαθάρῃ ἑαυτὸν ἀπὸ τούτων,* Luc. 6, 18 *hailjan sik sauhte ἰαθῆναι ἀπὸ τῶν νόσων,* 5, 15 *leikinon sauhte θεραπεύεσθαι ἀπὸ τῶν ἀσθενειῶν,* 1. Cor. 9, 25 *allis sik gaþarbaiþ πάντα ἐγκρατεύεται,* Mc. 8, 38 *skamaiþ sik meina ἐπαισχυνθῇ με,* 8, 15 *atsaihwiþ izwis þis beistis βλέπετε ἀπὸ τῆς ζύμης.*

c) als Object, z. B. Mt. 11, 3 *þau anþarizuh beidaima ἢ ἕτερον προσδοκῶμεν,* 27, 58 *baþ þis leikis ᾐτήσατο τὸ σῶμα,* Röm. 12, 17 *bisaihwandans godis προνοούμενοι καλά,* 1. Cor. 10, 17 *ainis hlaibis brukjam ἐκ τοῦ ἑνὸς ἄρτου μετέχομεν,* Mc. 4, 10 *frehun þizos gajukons ἠρώτων τὴν παραβολήν,* 1. Cor. 7, 5 *fraisai izwara πειράζῃ ὑμᾶς,* Joh. 14, 26 *gamaudeiþ allis ὑπομνήσει πάντα,* Mt. 25, 43 *gaweisodeduþ meina ἐπεσκέψασθέ με,* Mc. 14, 51 *gripun is κρατοῦσιν αὐτόν,* 9, 22 *hilp unsara βοήθησον ἡμῖν,* Mt. 5, 28 *luston izos ἐπιθυμῆσαι αὐτήν,* Luc. 7, 32 *wopjandam seina προσφωνοῦσιν ἀλλήλοις.*

Anm. Dazu noch zahlreiche Beispiele, wo der Gen. sowohl gotisch wie griechisch ist, wie Mc. 10, 14 *þize ist þiudangardi τῶν τοιούτων ἐστὶν ἡ βασιλεία,* Mt. 26, 75 *gamunda waurdis ἐμνήσθη τοῦ ῥήματος,* Mc. 9, 1 *kausjand dauþaus γεύσωνται θανάτου,* Luc. 20, 35 *aiwis niutan*

αἰῶνος τυχεῖν, Joh. 10, 16 *stibnos hausjand φωνῆς ἀκούσουσιν.* Vgl. aber mit letzterem auch z. B. Mt. 7, 24 *hauseiþ waurda ἀκούει τοὺς λόγους;* ebenso mit anderen der aufgeführten Beispiele u. a. Joh. 15, 19 *þis fairhwaus weseiþ .... us þamma fairhwau ni sijuþ ἐκ τοῦ κόσμου ἦτε .... ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ ἐστέ,* 2. Cor. 7, 1 *hrainjam af allamma bisauleino καθαρίσωμεν ἀπὸ παντὸς μολυσμοῦ,* Luc. 7, 21 *gahailida af slahim jah ahmane ἐθεράπευσεν ἀπὸ μαστίγων καὶ πνευμάτων,* Mc. 14, 44 *greipiþ þana κρατήσατε αὐτόν,* 8, 11 *fraisandans ina πειράζοντες αὐτόν.*

§ 261. Unabhängig von Nomen oder Verbum ist der Gen. selten:

a) local (für griech. *εἰς*)[1]: Luc. 15, 15 *insandida ina haiþjos ἔπεμψεν αὐτὸν εἰς τοὺς ἀγρούς,* 19, 12 *gaggida landis ἐπορεύθη εἰς χώραν μακράν,* Mc. 4, 35 *usleiþam jainis stadis διέλθωμεν εἰς τὸ πέραν,* 1. Tim. 1, 3 *galeiþands Makidonais πορευόμενος εἰς Μακεδονίαν;*

[1] v. d. Meer Neophi ologus 1 263 ff.

b) temporal[1]: Neh. 5, 18 *dagis hwizuh εἰς ἡμέραν* (Mt. 6, 30 *gistradagis αὔριον*), 1. Thess. 5, 7 *nahts νυκτός;*

c) adverbial oder conjunctional erstarrt[1]: *allis ὅλως, γάρ, filaus πολύ* (beim Comparativ), *raihtis γάρ, μέν, framwigis* 'fortwährend', *andwairþis* 'gegenüber'.

[1] § 223.

Anm. Praepositionen c. gen. s. § 224, 1. 4. 6.

2. Dativ.

§ 262. Einige vom Griechischen abweichende Beispiele für den gotischen Dat. nach Substantiven sind zumeist scheinbar und beruhen darauf, dass der Gote sie als vom Verbum, nicht vom Substantivum abhängig fasst: Joh. 19, 12 *is frijonds kaisara εἶ φίλος τοῦ καίσαρος,* Eph. 2, 19 *sijuþ gabaurgjans þaim weiham ἐστὲ συμπολῖται τῶν ἁγίων;* ähnlich Mc. 2, 28 *frauja þamma sabbato κύριος τοῦ σαββάτου,* 9, 35 *allaim andbahts πάντων διάκονος,* Luc. 2, 32 *liuhaþ du andhuleinai þiudom jah wulþu managein þeinai φῶς εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν καὶ δόξαν λαοῦ σου,* 2. Cor. 11, 28 *saurga allaim aikklesjom μέριμνα πασῶν τῶν ἐκκλησιῶν,* 1. Cor. 16, 1 *bi gabaur þata þaim weiham περὶ τῆς λογίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους,* Joh. 6, 7 *twaim hundam skatte hlaibos διακοσίων δηναρίων ἄρτοι.*

§ 263. Nach Adjectiven steht der Dat. meist dem Griechischen analog; Besonderheiten z. B. Mc. 6, 9 *gaskohai suljom ὑποδεδεμένοι σανδάλια,* Eph. 6, 15 *gaskohai fotum ὑποδησάμενοι τοὺς πόδας,* Luc. 1, 36 *inkilþo sunau συνειληφυῖα υἱόν,* 2. Cor. 11, 24 *fidwor tiguns ainamma wanans τεσσαράκοντα παρὰ μίαν;* das letzte Beispiel neigt zu den Maſsbezeichnungen beim Comparativ, wie 2. Cor. 11, 5 *ni*

waihtai minnizo μηδέν 'um nichts', Mc. 7, 36 *mais þamma* 'um so mehr'[1].

[1] dafür der Instrum. Mt. 5, 47 *hwe managizo* τί περισσόν.

§ 264. Dem griechischen Gen. und lateinischen Abl. steht ein gotischer Dat. comparationis gegenüber, z. B. Mt. 6, 25 *niu saiwala mais ist fodeinai jah leik wastjom* οὐχὶ ἡ ψυχὴ πλεῖόν ἐστιν τῆς τροφῆς καὶ τὸ σῶμα τοῦ ἐνδύματος, Mc. 1, 7 *swinþoza mis* ὁ ἰσχυρότερός μου, Luc. 7, 26 *mais praufetau* περισσότερον προφήτου, 9, 13 *maizo fimf hlaibam* πλεῖον ἢ πέντε ἄρτοι.

Anm. Sonst ist ἤ 'als' nach dem Comparativ *þau* (§ 225, 9).

§ 265. Zahlreiche Verba haben den Dat. bei sich, in der Regel den der beteiligten Person. Wir stellen folgende charakteristische Gruppen zusammen:

a) bei *wisan* und *wairþan*, um die Zugehörigkeit zu bezeichnen, z. B. 2. Thess. 3, 2 *ni auk ist allaim galaubeins* οὐ γὰρ πάντων ἐστὶν ἡ πίστις, Luc. 20, 14 *uns wairþai þata arbi* ἡμῶν γένηται ἡ κληρονομία.

Anm. 1. Dieser Fall berührt sich leicht mit § 260 a.

b) der Dat. commodi oder incommodi, des Interesses, hat im Gotischen ausgedehntesten Gebrauch, z. B. Mc. 7, 35 *usluknodedun imma hliumans* διηνοίχθησαν αὐτοῦ αἱ ἀκοαί, 14, 47 *afsloh imma auso* ἀφεῖλεν αὐτοῦ τὸ ὠτίον, Joh. 11, 37 *sa izei uslauk augona þamma blindin* ὁ ἀνοίξας τοὺς ὀφθαλμοὺς τοῦ τυφλοῦ, Luc. 7, 39 *rodida sis ains* εἶπεν ἐν ἑαυτῷ, 16, 6. 7 *nim þus bokos* δέξαι σου τὸ γράμμα.

Anm. 2. Der reflexive Dat., wie ihn die beiden letzten Beispiele zeigen, steht auch häufig als gotischer Zusatz ohne griechische Entsprechung, z. B. 1. Tim. 4, 15 *þo sido þus* ταῦτα μελέτα, Luc. 1, 29 *þahta sis* διελογίζετο, Mc. 2, 8 *mitodedun sis* διαλογίζονται; vgl. auch § 228. Neben den Beispielen u. b) auch wieder zum Griechischen stammende Abweichungen, z. B. Joh. 13, 12 *usþwoh fotuns ize* ἔνιψεν τοὺς πόδας αὐτῶν.

c) von der vorigen (und der folgenden) Gruppe nicht immer deutlich zu trennen sind die zahlreichen Fälle, wo das Verbalobject im Dat. steht, z. B. Röm. 11, 1 *afskauf arbja* ἀπώσατο τὴν κληρονομίαν, Mc. 10, 50 *afwairpands wastjai* ἀποβαλὼν τὸ ἱμάτιον, Mt. 27, 5 *atwairpands þaim silubram* ῥίψας τὰ ἀργύρια, Joh. 12, 25 *bairgiþ izai* φυλάξει αὐτήν, Mc. 5, 7 *ni balwjais mis* μή με βασανίσῃς, Mt. 27, 64 *binimaina imma* κλέψωσιν αὐτόν, 27, 60 *faurwalwjands staina mikilamma* προσκυλίσας λίθον μέγαν, Mc. 11, 15 *þize frabugjandane ahakim* τῶν πωλούντων τὰς περιστεράς, Joh. 12, 48 *saei frakann mis* ὁ ἀθετῶν ἐμέ, Luc. 15, 8 *fraliusiþ drakmin* ἀπολέσῃ δραχμήν, 9, 54 *fraqimai im* ἀναλῶσαι αὐτούς, 15, 14 *biþe þan frawas allamma* δαπανήσαντος δὲ

αὐτοῦ πάντα, 2, 50 *froþun þamma waurda συνῆκαν τὸ ῥῆμα*, Mt. 5, 28 *gahorinoda izai ἐμοίχευσεν αὐτήν*, 6, 6 *galukands haurdai þeinai κλείσας τὴν θύραν σου*, Mc. 10, 16 *gaþlaihands im ἐναγκαλισάμενος αὐτά*, Joh. 9, 1 *gaumida mann blindamma ἴδεν ἄνθρωπον τυφλόν*, 12, 47 *hausjai waurdam ἀκούσῃ τῶν λόγων*[1], 2. Cor. 6, 2 *andhausida þus ἐπήκουσά σου*, Luc. 1, 54 *hleibida Israela ἀντελάβετο Ἰσραήλ*, 7, 38 *kukida fotum is κατεφίλει τοὺς πόδας αὐτοῦ*, Mc. 7, 32 *lagidedi handau ἐπιθῇ τὴν χεῖρα*, Joh. 9, 28 *lailoun imma ἐλοιδόρησαν αὐτόν*, Luc. 17, 29 *rignida swibla jah funin ἔβρεξεν θεῖον καὶ πῦρ*, Mc. 10, 9 *manna þamma ni skaidai ὃ . . . ἄνθρωπος μὴ χωριζέτω*, 11, 8 *wastjom seinaim strawidedun τὰ ἱμάτια αὐτῶν ἔστρωσαν*, Luc. 8, 45 *tekands mis ἁψάμενός μου*, Mt. 8, 3 *attaitok imma ἥψατο αὐτοῦ*, Luc. 10, 16 *mis ufbrikiþ ἐμὲ ἀθετεῖ*, Mc. 10, 42 *gawaldand im κατεξουσιάζουσιν αὐτῶν*, Mt. 27, 64 *witan þamma hlaiwa ἀσφαλισθῆναι τὸν τάφον*.

[1] dazu § 260 Anm.: also ***hausjan*** c. gen. dat. acc.

Anm. 3. Mehrere Verba nehmen sowohl Dat. wie Acc. an ohne Bedeutungsunterschied, ihre griechischen Entsprechungen haben nur den Acc.: *usqiman ἀποκτείνειν, usqistjan ἀπολλύναι, uswairpan ἐκβάλλειν, usdreiban ἐκβάλλειν, ἀποστέλλειν, þiuþjan εὐλογεῖν, idweitjan ὀνειδίζειν, warjan κωλύειν, bileiþan καταλείπειν, ἀπολείπειν, ἀφιέναι.* Bei *andhaitan* wechseln Dat. und Acc. wie bei *ὁμολογεῖν*. Deutlichen Bedeutungsunterschied zeigen *gasakan* c. dat. *ἐπιτιμᾶν τινι* und c. acc. *ἐλέγχειν τινά*, sowie *uskiusan* c. dat. *ἀποδοκιμάζειν, ἐκβάλλειν* und c. acc. *δοκιμάζειν*.

Anm. 4. Zum Dat. c. inf. s. § 247.

d) hier seien einige Verba zusammengestellt, deren Construction c. dat. vom Griechischen abweicht; der Dat. ist teils ablativischen, teils sociativen, teils instrumentalen, teils modalen Charakters: 1. Cor. 7, 27 *galausiþs is qenai λέλυσαι ἀπὸ γυναικός*, Mt. 5, 42 *þamma wiljandin ni uswandjais τὸν θέλοντα μὴ ἀποστραφῇς*, 1. Tim. 4, 1 *afstandand galaubeinai ἀποστήσονται τῆς πίστεως;* Luc. 16, 13 *ainamma andtiloþ ἑνὸς ἀνθέξεται*, 1. Cor. 10, 18 *gamainjandans hunslastada sind κοινωνοὶ τοῦ θυσιαστηρίου εἰσίν*, Mc. 14, 47 *þize atstandandane imma τῶν παρεστηκότων*, Luc. 19, 35 *attauhun Iesua ἤγαγον πρὸς τὸν Ἰησοῦν;* Röm. 10, 13 *anahaitiþ bidai ἐπικαλέσηται*, 13, 12 *gawasjam sarwam ἐνδυσώμεθα τὰ ὅπλα*, Mc. 15, 20 *andwasidedun ina þizai paurpurai ἐξέδυσαν αὐτὸν τὴν πορφύραν*, Luc. 7, 29 *ufdaupidai daupeinai βαπτισθέντες τὸ βάπτισμα*, Mc. 10, 38 *daupeinai þizaiei ik daupjada τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι*. Luc. 2, 9 *ohtedun agisa mikilamma ἐφοβήθησαν φόβον μέγαν*, Gal. 6, 6 *sa laisida waurda ὁ κατηχούμενος τὸν λόγον*, Mt. 10, 29 *assarjau bugjanda ἀσσαρίου πωλεῖται*, 1. Cor. 7, 23 *wairþa*

galaubamma usbauhtai sijuþ τιμῆς ἠγοράσθητε, Mc. 5, 26 *ni waihtai botida μηδὲν ὠφεληθεῖσα,* 8, 36 *gasleiþeiþ sik saiwalai ζημιωθῇ τὴν ψυχήν,* 1. Tim. 6, 5 *frawardidaize manne ahin διεφθαρμένων ἀνθρώπων τὸν νοῦν.*

Anm. 5. Wieder fehlt es nicht an Beispielen, die nicht zu den aufgezählten, wohl aber zum Griechischen passen, z. B. Röm. 7, 2 *galausjada af þamma witoda κατήργηται ἀπὸ τοῦ νόμου,* Luc. 4, 13 *diabulus afstoþ fairra imma ὁ διάβολος ἀπέστη ἀπ' αὐτοῦ,* Joh. 17, 26 *friaþwa þoei frijodes mik ἡ ἀγάπη ἣν ἠγάπησάς με,* Mc. 4, 41 *ohtedun sis agis mikil ἐφοβήθησαν φόβον μέγαν.*

§ 266. Unabhängig von Nomen oder Pronomen steht der Dat.[1]

a) temporal, z. B. *himma daga σήμερον,* Mc. 14, 49 *daga hwammeh καθ' ἡμέραν,* Luc. 2, 41 *jera hwammeh κατ' ἔτος,* Mc. 13, 18 *wintrau χειμῶνος,* 5, 5 *nahtam jah dagam νυκτὸς καὶ ἡμέρας;*

b) modal, z. B. Luc. 1, 74 *unagein ἀφόβως,* 2. Cor. 1, 8 *ufarassau καθ' ὑπερβολήν,* 2. Tim. 3, 8 *þamma haidau ei ὃν τρόπον;* dazu die Zahladverbien in § 198.

[1] § 223.

Anm. 1. Zum Dat. absol. s. § 252.

Anm 2. Praepositionen c. dat. s. § 224, 2. 4. 5. 6. Die Transitiva 'legen, setzen, stellen' u. a. haben *in* c. acc., aber auch (wie im Griechischen) *in* c. dat. (so besonders ihre Composita mit *ga-*), ebenso in der Regel *qiman* 'kommen' *in* oder *ana* c. dat., z B. Mc. 6, 29 *galagidedun ita in hlaiwa ἔθηκαν αὐτὸ ἐν μνημείῳ,* 1. Cor. 12, 18 *gasatida liþuns in leika ἔθετο τὰ μέλη ἐν τῷ σώματι,* Luc. 3, 17 *briggiþ kaurn in bansta συνάξει τὸν σῖτον εἰς τὴν ἀποθήκην,* Mc. 6, 1 *qam in landa ἦλθεν εἰς τὴν πατρίδα,* Luc. 19, 5 *qam ana þamma stada ἦλθεν ἐπὶ τὸν τόπον.*[1]

[1] Streitberg Wb. 66 ff., Windisch-Festschr. 217 ff.

3. Accusativ.

§ 267. Die Syntax des gotischen Acc. deckt sich so gut wie ganz mit der des griechischen. Nur wenige Einzelheiten machen eine Ausnahme.

Anm. Zum Acc. c. inf. s. § 246; zum Acc., mit dem Dat. wechselnd, nach Verben § 265 Anm. 3; Praepositionen c. acc. § 224, 3. 5. 6 (dazu aber § 266 Anm 2).

§ 268. Die Impersonalien *huggreiþ* und *gredoþ* 'es hungert', *þaurseiþ* 'es dürstet' haben den Acc. der Person bei sich, ebenso *kar-ist* 'es kümmert' (neben dem Gen. der Sache): Joh. 6, 35 *þana gaggandan du mis ni huggreiþ jah þana galaubjandan du mis ni þaurseiþ ὁ ἐρχόμενος πρὸς ἐμὲ οὐ μὴ πεινάσῃ καὶ ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ μὴ διψήσει,* Röm. 12, 20 *jabai gredo fijand þeinana ἐὰν πεινᾷ ὁ ἐχθρός σου;* Joh. 10, 13 *ni kar-ist ina þize lambe οὐ μέλει αὐτῷ περὶ τῶν προβάτων.*

§ 269. Der temporale Acc.[1] steht wie im Griechischen und darüber hinaus, z. B. Luc. 5, 5 *alla naht δι' ὅλης νυκτός,* 8, 29 *manag mel πολλοῖς χρόνοις,* 8, 27 *mela lagga ἐκ χρόνων ἱκανῶν,* Röm. 7, 1 *swa lagga hweila swe ἐφ' ὅσον χρόνον.*

[1] § 223.

D. Zu einzelnen Wortklassen.

1. Adjectiva.

§ 270. Zwischen den beiden Flexionsweisen der Adj. besteht im allgemeinen der Unterschied, dass die starke vorwiegend praedicativ, die schwache individualisierend wirkt.[1] Daher hat das stark flectierte Adj. in der Regel nicht den (ursprünglich deiktischen) Artikel bei sich, wohl aber das schwach flectierte.

[1] hierzu zuletzt Jellinek Beitr. 34, 581 f.

§ 271. So steht die starke Flexion

a) beim Praedicatsnomen, z. B. Mt. 5, 48 *sijaiþ fullatojai,* Luc. 1, 15 *wairþiþ mikils,* 7, 10 *bigetun þana skalk hailana,* Mc. 1, 3 *raihtos waurkeiþ staigos.*

Anm 1. Von den beiden Formen des Nom. Acc. sg. neutr. (§ 178) wird nur die nominale *(blind),* nicht die pronominale *(blindata)* praedicativ gebraucht. So auch immer beim Part. praet. in der Umschreibung des Passivs, z. B. Mt. 7, 25 (Luc. 6, 48) *gasuliþ was τεθεμελίωτο.* Vgl. Anm. 4.

b) beim attributiven und beim alleinstehenden Adj., sobald der Artikel fehlt, z. B. Mc. 16, 5 *wastjai hweitai στολὴν λευκήν,* Mt. 3, 11 *in ahmin weihamma ἐν πνεύματι ἁγίῳ;* Luc. 6, 39 *ibai mag blinds blindana tiuhan μήτι δύναται τυφλὸς τυφλὸν ὁδηγεῖν,* Mt. 11, 5 *blindai ussaihwand jah haltai gaggand τυφλοὶ ἀναβλέπουσιν καὶ χωλοὶ περιπατοῦσιν;* ebenso hinter *ains, sums* oder den Possessiven, z. B. Eph. 2, 15 *du ainamma niujamma mann εἰς ἕνα καινὸν ἄνθρωπον,* Joh. 11, 1 *sums siuks τὶς ἀσθενῶν,* 1. Thess. 4, 8 *ahman seinana weihana τὸ πνεῦμα αὐτοῦ τὸ ἅγιον.*

Anm. 2. Ausnahmen mit schwacher Flexion sind selten, besonders zu a), und erklären sich praedicativ und alleinstehend zumeist als Substantivierungen (§ 272a), z. B Gal. 3, 3 *swa unfrodans sijuþ οὕτως ἀνόητοί ἐστε* ('Unverständige'), Joh. 12, 5 *fradailiþ wesi þarbam ἐδόθη πτωχοῖς* ('Bettelleuten'); schwache Adj. als Attribute ohne Artikel stehen in formelhaften Ausdrücken wie *libains aiweino ζωὴ αἰώνιος* (Mc. 10, 17. 30. Luc. 10, 25. 18, 18 u. ö.), *af (fram) fairnin jera ἀπὸ πέρυσι* 2. Cor. 8, 10. 9, 2 oder aber lassen bemerken, dass wenigstens im Griechischen der individualisierende Artikel steht, z. B. Mc. 3, 11 *ahmans unhrainjans τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα,* 11, 1 *at fairgunja alewjin πρὸς τὸ ὄρος τῶν ἐλαιῶν.*

Anm. 3. Bei den Superlativen steht in der Regel die starke Form bei praedicativem, die schwache bei attributivem oder substantivischem Gebrauch, z. B. 1. Cor. 15, 19 *armostai sium,* aber Joh. 7, 37 *in spedistin daga* oder Luc. 1, 32 *sunus hauhistins;* die letzteren Fälle berühren sich meist mit denen in Anm. 2.

Anm. 4. Von den beiden Formen des Nom. Acc. sg. neutr. (§ 178) wird bei attributivem Gebrauch die nominale vor, die pronominale hinter dem Substantivum bevorzugt, z. B. Mc. 14, 6 *goþ waurstw,* aber Mt. 9, 17 *wein juggata.* Vgl. Anm. 1.

§ 272. Die schwache Flexion steht

a) beim attributiven und beim alleinstehenden Adj. mit vorangehendem Artikel, z. B. Luc. 5, 37 *þata niujo wein,* Mt. 7, 17 *sa ubila bagms,* Joh. 7, 24 *þo garaihton staua;* Mt. 9, 28 *þai blindans,* Gal. 2, 10 *þize unledane,* Joh. 6, 51 *sa qumana.* Von hier aus sind Substantivierungen fest geworden wie *liuta* 'der Heuchler', *weiha* 'Priester', *þarba* 'der Arme', *inkunja* 'Stammgenosse', *taihswo* 'die rechte Hand', *skuldo* 'das Schuldige' (vgl. Wörterbuch).

Anm. 1. Wenn ein zweites und drittes Attribut zu weit vom Artikel abzustehen kommt, wird die starke Form wieder zulässig, wie Eph. 1, 1 *þaim weiham þaim wisandam in Aifaison jah triggwaim.*

b) beim Vocativ, der als Anrede immer individualisiert, z. B. Luc. 19, 17 *goda skalk!* Joh. 17, 25 *atta garaihta!* Gal. 3, 1 *o unfrodans Galateis!*

Anm. 2. Ausnahmen beim Possessivum wie Mt. 27, 46 *guþ meins,* Gal. 4, 19 *barnilona meina,* Mt. 6, 9 *atta unsar* erklären sich aus § 273 a. Andere sind selten: Mt. 11, 23 *þu Kafarnaum þu ushauhida* σὺ Καφαρναοὺμ ἡ ὑψωθεῖσα (aber Luc. 10, 15 *ushauhido*), Luc. 1, 28 *fagino anstai audahafta* χαῖρε κεχαριτωμένη (aber gleich danach *þiuþido*), Mc. 9, 25 *þu ahma þu unrodjands jah bauþs.* Dagegen ist das *hails* der Begrüßung (Mc. 15, 18. Joh. 19, 3 χαῖρε, vgl. auch *eils* im Epigramm Einl. Nr. 8) nicht Voc., sondern Nom. (scil. *sijais*).

§ 273. Nur stark werden flectiert

a) alle Pronomina, aufser *sama*[1] und *silba*[2],

b) die flectierbaren Cardinalzahlen[3] und das Ordinale *anþar*[4],

c) die Adj. von allgemeinerer Bedeutung *alls* 'all', *ganohs* 'genug', *halbs* 'halb', *midjis* 'mitten', *fulls* 'voll'.

[1] § 206. [2] § 207. [3] § 193. [4] § 194.

§ 274. Nur schwach werden flectiert

a) die Pronomina *sama* und *silba,*

b) alle Ordinalia, aufser *anþar,*

c) alle Comparative[1], auch die auf *-uma (hleiduma* u. s. w.)[2],

d) alle Part. praes., die nur im Nom. sg. masc. die starke Form und zwar hier vorherrschend haben[3], auch hinter dem Artikel.

Anm. Wie Sommer Beitr. 37, 481 ff. zeigt[4], findet sich nur hinter dem Artikel sowohl die starke als (seltener) die schwache Form, sonst gilt ausschliefslich erstere Dabei steht der Typus *sa qimanda* (13 Beispiele) im Sinne eines futurischen Praesens, der Typus *sa qimands* (63 Beispiele) hingegen praesentisch oder praeterital, z. B. Mt 7, 14 *wigs sa brigganda in libainai ἡ ὁδὸς ἡ ἀπάγουσα εἰς τὴν ζωήν*, aber Luc. 1, 19 *sa standands ὁ παρεστηκώς* oder Joh. 6, 41 *sa atsteigands ὁ καταβάς*.

e) mehrere Adjectiva, meist mit substantivischer Geltung (§ 272a), wie *alaþarba* 'ganz arm', *fullawita* 'vollkommen', *inkilþo* 'schwanger', *usfairina* 'ohne Tadel', *usfilma* 'erschrocken', *ushaista* 'bedürftig', *usgrudja* 'mutlos', *uswena* 'ohne Hoffnung', *unkarja* 'unbesorgt', *skula* 'schuldig', *ainaha* 'einzig', *ibna* 'gleich'[5].

[1] § 189. [2] § 192. [3] § 188. [4] vgl. aber Behaghel Beitr. 40, 522 ff.
[5] s. Wörterb.

2. Pronomina und Artikel.

§ 275. Die Pron. pers. werden als Subject nur bei stärkerer Betonung zugesetzt wie im Griechischen, z. B. Joh. 10, 14 *ik im hairdeis ἐγώ εἰμι ὁ ποιμήν,* nur das Pron. der 3. Person findet sich öfter auch ohne griechisches Vorbild, z. B. Mt. 11, 23 *eis weseina ἔμειναν,* Mc. 15, 44 *is gaswalt τέθνηκεν.* Das Pron. der 2. Person tritt häufig zum Vocativ, z. B. Luc. 4, 23 *þu leiki ἰατρέ,* Eph. 5, 25 *jus wairos οἱ ἄνδρες,* Mt. 6, 9 *þu in himinam ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.*

§ 276. Das Pron. reflex. bezieht sich nur auf sein übergeordnetes Subject, also im Nebensatze nur auf das Subject dieses Nebensatzes, nicht auf das Subject des Hauptsatzes, wo das Pron. pers. der 3. Person eintritt, z. B. 2. Thess. 3, 14 *ei gaskamai sik*, aber Luc. 8, 32 *bedun ina, ei uslaubidedi im.*

§ 277. Das Pron. reciprocum ('einander') wird gegeben entweder durch *misso,* z. B. Röm. 14, 13 *uns misso stojaima ἀλλήλους κρίνωμεν,* Mc. 4, 41 *qeþun du sis misso ἔλεγον πρὸς ἀλλήλους,* Gal. 6, 2 *izwaros misso kauriþos bairaiþ ἀλλήλων τὰ βάρη βαστάζετε;* oder durch doppeltes *anþar,* z. B. Eph. 4, 25 *sijum anþar anþaris liþus ἐσμὲν ἀλλήλων μέλη,* Phil. 2, 3 *anþar anþarana* 'der eine den andern' *ἀλλήλους.*

§ 278. Die Abschwächung des Pron. demonstr. *sa so þata* zum Artikel ist noch in der Entwicklung begriffen. Er fehlt, wo auch der griechische Artikel fehlt, und steht andrerseits keineswegs überall, wo jener steht. Seiner Herkunft vom Demonstr. entsprechend wird er gebraucht, wenn auf sein Substantivum hingewiesen werden

soll als auf ein schon vorher genanntes oder sonst bekanntes oder durch Attribut, Relativsatz u. s. w. näher bestimmtes; z. B. Mt. 5, 25 *sijais waila hugjands andastauin þeinamma* (τῷ ἀντιδίκῳ σου) *sprauto, und þatei is in wiga* (ἐν τῇ ὁδῷ) *miþ imma; ibai hwan atgibai þuk sa andastaua* (ὁ ἀντίδικος) *stauin* (τῷ κριτῇ), *jah sa staua* (ὁ κριτής) *þuk atgibai andbahta* (τῷ ὑπηρέτῃ), *jah in karkara* (εἰς φυλακήν) *galagjaza;* Luc. 19, 41 *þo baurg* (nämlich Jerusalem), Joh. 12, 20 *in þizai dulþai* (nämlich das Osterfest); Mc. 10, 39 *þana stikl þanei ik driggka.* Hingegen fehlt der Artikel im allgemeinen bei Begriffen, die einzig in ihrer Art sind, so bei den Bezeichnungen Gottes *guþ* ὁ θεός, *atta* ὁ πατήρ, *frauja* ὁ κύριος und bei Eigennamen (Luc. 1, 41 *hausida Aileisabaiþ golein Mariins* ἤκουσεν ἡ Ἐλισάβεθ τὸν ἀσπασμὸν τῆς Μαρίας).

Anm. Die sonstige Syntax des Artikels stimmt in allem Wesentlichen zur griechischen.

§ 279. Die Genesis des Pron. rel. aus dem Personale oder Demonstrativum und der Relativpartikel *ei* zeigt sich deutlich noch in Fällen, wo das Rel. nur durch *ei*[1] allein vertreten wird: dann geht nämlich das Demonstr. voraus, selbst wenn es im Griechischen fehlt, z. B. Luc. 1, 20 *und þana dag ei wairþai* ἄχρις ἡμέρας ἧς γένηται, 17, 30 *wairþiþ þamma daga ei sunus mans andhuljada* ἔσται ᾗ ἡμέρᾳ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἀποκαλύπτεται, 2. Tim. 3, 8 *aþþan þamma haidau ei andstoþun* ὃν τρόπον δὲ ἀντέστησαν.

[1] § 209.

Anm. Vgl. auch das vorangehende Pronomen Mc. 11, 23 *þishwazuh ei*[1] *qiþai* ὃς ἂν εἴπῃ (und vielleicht Col. 1, 29).

[1] § 218 Anm. 1.

§ 280. Von der wieder mit dem Griechischen sich gröſstenteils deckenden Syntax des Pron. relat. sei nur noch die Attraction erwähnt, weil ihre Anwendung mitunter noch über das Griechische hinausgeht: das Rel., das im Nom. oder Acc. stehen müsste, steht im Casus des ausgelassenen Beziehungswortes, z. B. Luc. 9, 36 *ni waiht þizei gasehwun* οὐδὲν ὧν ἑωράκασιν, 6, 34 *leihwid fram þaimei weneid andniman* δανίζετε παρ' ὧν ἐλπίζετε ἀπολαβεῖν, aber auch Mc. 15, 12 *taujau þammei qiþiþ þiudan* ποιήσω ὃν λέγετε τὸν βασιλέα, Luc. 3, 13 *ufar þatei garaid sijai* παρὰ τὸ διατεταγμένον, ja selbst statt der Conjunction *þatei* Joh. 6, 5 *gaumida þammei manageins filu iddja* θεασάμενος ὅτι ὄχλος πολὺς ἔρχεται, Mc. 4, 38 *niu kara þuk þizei fraqistnam* οὐ μέλει σοι ὅτι ἀπολλύμεθα.

Wörterbuch.

Vorbemerkung.

Die §§ (nur bei Einzelheiten, nicht bei regelmäfsigen Wörtern) verweisen auf die Grammatik (A. = Anmerkung).

Von den Verben sind die ablautenden (abl.), die reduplicierenden (red.), die schwachen auf -an *und* -nan *(sw.), die anomalen (anom.) als solche bezeichnet, die schwachen auf* -jan *und* -on *hingegen nicht besonders gekennzeichnet.*

Bei den Substantiven ergibt sich aus der beigefügten Genusbezeichnung (m., f., n.) auch die Declinationsklasse; nur die masculinen a- *und* i-*Stämme sind als solche,* (a) (i), *unterschieden.*

Unter den Adjectiven sind nur die i-*Stämme durch* (i) *hervorgehoben.*

Die Ziffernwerte der einzelnen Buchstaben sind aus § 3 (5) der Grammatik nicht wiederholt.

M., Mt. = Matthäus; Mc. = Marcus; L., Lc. = Lucas; J., Joh. = Johannes; R., Röm. = Römer; C., Cor. = Corinther; Ph., Phil. = Philipper; Philem. = Philemon; Sk., Skeir. = Skeireins.

[!] hinter einer Stelle verweist auf o. S. X.

Aai, *nom. pr.: Neh. 7, 33 [!].*
aba, *m. (§ 165 A. 3), Mann, Ehemann: Tit. 1, 6. Mc. 10, 12 u. ö.; dat. pl.* abnam *Eph. 5, 22. 24, gen. pl.* abne *1. Cor. 11, 3. 4.*
abba, *Fremdwort, ἀββᾶ, Vater: Gal. 4, 6.*
Abeilene (-i *Cod.*), *n. pr., i. griech. dat.* (*Ἀβειληνῇ*), *(die Landschaft) Abilene: L. 3, 1 [!].*
Abia, *n. pr.: L. 1, 5 (gen.* Abijins *§ 47).*
Abiaþar, *n. pr. (§ 176): Mc. 2, 26.*
abraba, *adv., σφόδρα, stark, sehr: Mt. 27, 54. Mc. 16, 4. Neh. 6, 16.*
Abraham, *n. pr. (§ 73 A. 1), Ἀβραάμ: J. 8, 39. L. 1, 55. Mc. 12, 26 u. ö.*
-abrjan *s.* bi-abrjan.
abrs *ἰσχυρός, stark, gewaltig: L. 15, 14.*
abu *s.* af.
Adam, *n. pr. (§ 176): 1. Tim. 2, 13. 14. 1. Cor. 15, 22. L. 3, 38.*
Addei, *n. pr., gen.* Addeins: *L. 3, 28.*
Addin, *n. pr.: Neh. 7, 20 [!].*
Adoneikam, *n. pr.: Neh. 7, 18.*
af, *praep. c. dat. (mit angehängter Fragepartikel* abu *Joh. 18, 34: § 57 A. 1), 1. ab, von, von — her, von — herab, von — hinauf, von — weg; 2. von, seit; 3. vor: nach den Verbis sich hüten, verbergen, verhehlen vor etwas; 4. zu:* af taihswon, af hleidumein *(Mc. 10, 37) zur Rechten, zur Linken. — In Stellen wie* af Beþanias *(Joh. 11, 1),* af Areimaþaias *(Mt. 27, 57), ist* landa, weihsa, baurg *o. ä. zu ergänzen. — Als Verbalpräfix: § 84 A. 3; 85 A. 1.*
af-agjan *abschrecken, abängstigen: 1. Thess. 3, 3. Ph. 1, 28.*
af-aikan, *red., absagen, leugnen, verleugnen: Mt. 26, 72. Mc. 14, 68. L. 9, 23. J. 13, 38 u. ö.*
af-airzjan *irre machen, verführen: Mc. 13, 22; im Passiv: sich verführen lassen, abirren, abweichen von etwas: J. 7, 47. 1. Cor. 15, 33. Skeir. VIIIc u. ö.*
afar, *praep. c. acc. und dat.*
1. c. acc. nur von der Zeit: nach; afar leitil *(Mt. 26, 73) nach kurzem, bald darauf;* afar dagans *(Mc. 2, 1) nach einigen Tagen;* afar þata *(J. 6, 1) nach diesem, darnach;* afar þatei *(Mc. 1, 14. Skeir. VII c) nachdem.*
2. c. dat. local und zeitbestimmend: nach, hinter — her; nach, gemäfs, zufolge; afar þaimei gatawida *jenachdem er getan hat 2. Cor. 5, 10.*
Substantivisch scheint afar *Luc. 1, 5 (s. z. St.) in dem Sinne von Nachkommenschaft, Geschlecht zu stehen, adverbial Skeir. IIIc* afaruh þan *nachher aber.*
afar-dags, *m.* (a), *ἡ ἑξῆς, der Nachtag, der folgende Tag: L. 7, 11.*
afar-gaggan *(§ 113 A. 2) nachgehen, nachfolgen: M. 8, 23. Mc. 5, 37. 1. Tim. 5, 24; hinter etwas hergehen, darnach streben: Ph. 3, 12. 14.*
afar-laistjan *hinterher gehen, nachfolgen: M. 8, 10. L. 7, 9; nachgehen, einer Sache nachstreben, im Geiste verfolgen: L. 1, 3. 1. Tim. 5, 10 u. ö.*
afar-sabbatus, *m., der Nachsabbat;* þis dagis afarsabbate *Mc. 16, 2.*
af-blindnan, *sw., erblinden: 2. Cor. 3, 14 Glosse Cod. A nach Braun.*
af-dailjan *abteilen, einen Teil abgeben: L. 18, 12.*
af-daubnan, *sw., taub, verstockt werden: 2. Cor. 3, 14.*
af-dauiþs, *part. praet. zu* *afdojan *(§ 26ᵃ a u. A. 1), ἐσκυλμένος, vexatus, geplagt: M. 9, 36.*

af-dauþjan *töten: M. 27, 1; pass. sterben, absterben: Mc. 7, 10. 2. Cor. 6, 9 u. ö.*
af-dobnan, *sw., verstummen: L. 4, 35.*
af-dojan *s.* af-dauiþs.
af-domeins, *f., Verdammung: Skeir. VIIIb.*
af-domjan *aburteilen, verurteilen, verdammen, richten: L. 6, 37. J. 16, 11; verfluchen, fluchen: M. 26, 74.*
af-drausjan *herabwerfen, hinabstürzen: L. 4, 29.*
af-drugkja, *m., Trinker, Trunkenbold: M. 11, 19. 1. Cor. 5, 11.*
af-dumbnan, *sw., verstummen: Mc. 4, 39.*
af-etja, *m. (§ 84 A. 3), Fresser: M. 11, 19. L. 7, 34.*
af-filhan, *abl., verbergen: L. 10, 21.*
af-gaggan *(§ 113 A. 2) weggehen, weichen: M. 11, 7. L. 9, 10. J. 6, 15 u. ö.*
af-giban, *abl., weggeben;* sik *sich fortbegeben: Philem. 15.*
af-grundiþa, *f., Abgrund: L. 8, 31. Röm. 10, 7.*
af-gudei, *f., Gottlosigkeit: Röm. 11, 26. 2. Tim. 2, 16.*
af-guþs (-ds: *§ 62 A. 2) abgöttisch, gottlos: Skeir. IVd. 1. Tim. 1, 9 Glosse in A.*
af-haban, *sw., abhalten;* sik af *c. dat. sich von etwas fernhalten, enthalten: 1. Thess. 5, 22.*
af-haimeis (-ms?) *von der Heimat entfernt, abwesend: 2. Cor. 5, 6. 9.*
af-hamon *die Bekleidung ablegen, ausziehen: 2. Cor. 5, 4.*
af-hlaþan, *abl., beladen: 2. Tim. 3, 6.*
af-holon *betrügen: L. 19, 8.*
af-hrainjan *reinigen, etwas Verunreinigendes tilgen: Skeir. Ia.*
af-hrisjan *abschütteln: L. 9, 5. 10, 11.*
af-hugjan *verblenden, bezaubern: Gal. 3, 1.*
af-hwapjan *etwas ersticken, auslöschen: Mc. 4, 7. 19. Eph. 6, 16 u. ö.*
af-hwapnan, *sw., ersticken, erlöschen: Mc. 5, 13. 9, 44. L. 8, 14 u. ö.*
af-lageins, *f., ἄφεσις, Ablegung, Erlass: Mc. 1, 4.*
af-lagjan *ablegen: Joh. 10, 18. 1. Cor. 13, 11 u. ö.*
af-leitan *s.* af-letan.
af-leiþan, *abl., weggehen, fortgehen: Mt. 9, 24. Mc. 12, 1. L. 5, 16 u. ö.*
af-let, *n., Erlass, Vergebung: L. 1, 77. Skeir. IIIc.*
af-letan (afleitan: *§ 29 A. 3), red., von sich lassen, entlassen: M. 5, 31. 32 u. ö.; verlassen, zurücklassen: Mc. 1, 18. L. 5, 11 (Cod.* afleiþan) *u. ö.; erlassen, vergeben: M. 6, 12. 14 u. ö.; überlassen: M. 5, 40; vernachlässigen: Mc. 7, 8 u. ö.*
af-lifnan, *sw. (§ 77), übrigbleiben, verbleiben: Joh. 12, 24. Lc. 9, 17. 1. Thess. 4, 17 u. ö.*
af-linnan, *abl., fortgehen, weichen: L. 9, 39.*
af-maitan, *red., abhauen: Mc. 6, 16. 9, 43. L. 9, 9 u. ö.*
af-marzeins, *f., Ärgernis, Betrug: Mc. 4, 19. Eph. 4, 22.*
af-marzjan *ärgern: Joh. 16, 1. 2. Cor. 11, 29.*
af-mauiþs, *part. praet. zu* *afmojan *(§ 26a u. A. 1), ἐκλυόμενος, ermüdet: Gal. 6, 9.*
af-niman, *abl., etwas abnehmen, wegnehmen: L. 1, 25. 8, 18. J. 11, 39. Röm. 11, 27 u. ö.*
af-qiþan, *abl., absagen, entsagen: L. 14, 33.*
af-sateins, *f., Absetzung;* bokos afsateinais *Scheidebrief: Mc. 10, 4.*
af-satjan *absetzen, entsetzen, entlassen: M. 5, 32. Mc. 10, 2. L. 16, 4.*
af-skaidan, *red., scheiden, absondern, trennen: L. 6, 22. Röm. 8, 39 u. ö.*
af-skiuban, *abl. (§ 265c), etwas von sich schieben, von sich stoſsen, verstoſsen: Röm. 11, 1. 1. Tim. 1, 19.*
af-slahan, *abl., abschlagen, abhauen, töten: Mc. 12, 5. 14, 47. L. 20, 14. Eph. 2, 16.*
af-slaupjan *abstreifen;* sis *ablegen: Col. 3, 9.*
af-slauþjan *in Angst versetzen: 2. Cor. 4, 8. Gal. 4, 20.*
af-slauþnan, *sw., sich entsetzen: Mc. 1, 27. 10, 24. L. 4, 36.*
af-sneiþan, *abl., abschneiden, töten: L. 15, 27.*
af-standan, *abl. (§ 111 A.; 265d), abstehen, sich abwenden, abfallen: L. 4, 13. 8, 13. 2. Cor. 12, 8 u. ö.*

af-stass, *f. (§ 80; 160 A. 8), Abstand, Abfall: 2. Thess. 2, 3;* afstassais bokos *βιβλίον ἀποστασίου Scheidebrief: M. 5, 31.*
af-swaggwjan *schwankend, ängstlich machen: 2. Cor. 1, 8 Cod. A.*
af-swairban, *abl., abwischen, auslöschen: Col. 2, 14.*
afta *ὀπίσω, hinten: Phil. 3, 14.*
aftana *ὄπισθεν, von hinten: Mc. 5, 27.*
aftaro *von hinten: M. 9, 20. L. 8, 44; hinten, rückwärts: Luc. 7, 38.*
af-taurnan, *sw., sich abtrennen, abreifsen, zerreifsen: L. 5, 36.*
af-tiuhan, *abl., fortziehen: Mc. 8, 32. L. 5, 3.*
aftra *zurück, rückwärts: L. 2, 43 u. ö.; wiederum, abermals, weiter: M. 5, 33. Röm. 11, 23 u. ö.*
aftra-ana-stodeins, *f., Wiederanfang, Erneuerung: Skeir. Id.*
aftuma *(§ 192) der letzte, hinterste: Mc. 10, 31;* aftumists: *Mc. 9, 35. 1. Cor. 15, 26 u. ö.;* aftumist haban *ἐσχάτως ἔχειν, in den letzten Zügen liegen: Mc. 5, 23.*
af-þaursjan *dürsten;* afþaursiþs wisan *durstig sein: Mt. 25, 42. 44.*
af-þliuhan, *abl., entfliehen: Joh. 10, 13.*
af-þwahan, *abl., abwaschen, sich abwaschen: Joh. 9, 7. 11. 15.*
af-wagjan *wegbewegen, abbringen: Col. 1, 23.*
af-wairpan, *abl. (§ 265 c), abwerfen, wegwerfen, wegschaffen: Mc. 10, 50. Eph. 4, 31 u. ö.;* stainam *steinigen: L. 20, 6. Joh. 11, 8.*
af-walwjan *wegwälzen: Mc. 16, 3. 4.*
af-wandjan *abwenden, wegwenden: Röm. 11, 26. Gal. 1, 6 u. ö.; vermeiden: 2. Tim. 3, 5.*
-agan *s.* unagands.
Agar, *n. pr. f.: Gal. 4, 24.*
-agga *s.* hals-agga.
aggilus (aggelus *§ 10 A. 2,* aggillus), *m., ἄγγελος, Engel, Bote; plur. nom.* aggiljus *Mc. 12, 25,* aggeljus *Röm. 8, 38,* aggileis *Mc. 1, 13; gen.* aggile *Col. 2, 18,* aggele *L. 9, 26. 15, 10. — Compos.* ark-aggilus.
-aggwei *s.* ga-aggwei.
aggwiþa, *f., Enge, Angst, Bedrängnis, Trübsal: Röm. 8, 35. 2. Cor. 6, 4 u. ö.*
-aggwjan *s.* ga-aggwjan.
aggwus *(§ 72 A. 6) eng: Mt. 7, 13. 14.*
-agei *s.* un-agei.
agis, *n. (gen.* agisis, *§ 156 A. 4), Furcht, Angst, Schrecken: L. 1, 65. 2, 9. 5, 26. Eph. 5, 21 u. ö.*
-agjan *s.* af-, in-, us-agjan.
aglaitei, *f., Zügellosigkeit, ἀσέλγεια: Mc. 7, 22. 2. Cor. 12, 21 (Cod. B). Eph. 4, 19. Gal. 5, 19. Vgl.* aglaiti.
aglait-gastalds *nach schändlichem Gewinn trachtend, habsüchtig, αἰσχροκερδής: 1. Tim. 3, 8. Tit. 1, 7.*
aglaiti, *n., Zügellosigkeit: Röm. 13, 13. 2. Cor. 12, 21 (Cod. A). Vgl.* aglaitei.
aglaiti-waurdei, *f., zügellose Rede, αἰσχρολογία: Col. 3, 8.*
agliþa, *f., Drangsal, Schmerz: 1. Thess. 3, 4.*
-agljan *s.* us-agljan.
aglo, *f., Drangsal, Bedrängnis: Mc. 4, 17. Röm. 9, 2. 2. Cor. 11, 27. Eph. 3, 13 u. ö.*
agls *αἰσχρός, schimpflich: 1. Cor. 11, 6.*
agluba, *adv. z.* aglus: *Mc. 10, 23. L. 18, 24.*
aglus *δύσκολος, schwierig: Mc. 10, 24.*
Agustus, *n. pr. (§ 26 A. 1), Augustus: L. 2, 1.*
aha, *m., Sinn, Verstand: Col. 3, 12. Phil. 4, 7. Tit 1, 15 u. ö.*
ahaks, *f. (?), Taube: Mc. 1, 10. 11, 15. L. 2, 24. 3, 22.*
ahana, *f., Spreu: L. 3, 17.*
Aharon, *n. pr. m.; gen.* Aharons *L. 1, 5.*
-ahei *s.* in-ahei.
ahjan *νομίζειν, glauben, wähnen: Mt. 10, 34.*
ahma, *m., Geist: Mt. 8, 16. Mc. 1, 26. L. 1, 3. Röm. 8, 9 u. ö.*
ahmateins, *f., das Wehen des Geistes, Eingebung: 2. Tim. 3, 16.*
ahmeins *geistig, geistlich: Röm. 7, 14. Eph. 5, 19. Skeir. IId. IIIb.*
ahs, *n., Ähre: Mc. 4, 28; dat. sg. acc. pl.* ahsa *Mc. 2, 23. 4, 28. L. 6, 1.*
-ahs *s.* in-ahs.
ahtau *acht: L. 2, 21. 9, 28.*
ahtau-dogs *achttägig: Phil. 3, 5.*
ahtau-tehund *achtzig: L. 2, 37. 16, 7.*
ahtuda *der achte: L. 1, 59.*

ahwa, *f., Wasser, Wasserguss, Fluss: Mt. 7, 25. Mc. 1, 5 u. ö.*
Aibair, *n. pr., Ἔβερ: L. 3, 35.*
aibr, *n., Gabe, Opfergabe: Mt. 5, 23.*
Aiddua, *n. pr.: Neh. 7, 41.*
Aieira, *n. pr.: Neh. 6, 18.*
Aifaisius, *m., Ephesier, Einwohner der Stadt Ephesus; dat. plur.* Aifaisium: *Eph. Überschr. und Unterschr.*
Aifaiso, *n. pr., Ἔφεσος, Ephesus;* in Aifaison *1. Cor. 15, 32. 16, 8. 2. Tim. 4, 12 u. ö.*
aiffaþa, *Fremdw., ἐφφαθά, werde geöffnet, öffne dich: Mc. 7, 34.*
aigin, *n., Eigentum, Vermögen: L. 8, 43. 15, 12. 16, 1 u. ö.*
-aiginon *s.* ga-aiginon.
aihan, *anom. (§ 144, 9), haben, besitzen: M. 8, 20. Mc. 12, 23. L. 3, 8. 1. Cor. 7, 12 u. ö. — Compos.* fair-aihan.
aihtron *sich erbitten, erbetteln: Mc. 10, 46. L. 18, 35 u. ö.; beten: Eph. 6, 18. Col. 1, 9.*
aihtrons, *f., Bitte, Gebet: Eph. 6, 18. Phil. 4, 6. 1. Tim. 2, 1.*
aihts, *f., Eigentum, plur. Güter, Sachen: 1. Cor. 13, 3. 2. Cor. 12, 14.*
aihwa-tundi, *f., Dornstrauch: Mc. 12, 26. L. 6, 44. 20, 37.*
-aikan *s.* af-aikan.
aikklesjo, *f., ἐκκλησία, christliche Gemeinde, Kirche: Röm. 16, 23. 1. Cor. 14, 23. Gal. 1, 2 u. ö.; Kirchengebäude, Gemeindehaus: Kal.*
Ailam, *n. pr.: Neh. 7, 36.*
Aileiaizair, *n. pr., Ἐλιέζερ: L. 3, 29.*
Aileiakeim, *n. pr., Ἐλιακείμ: L. 3, 30.*
Aileisabaiþ, *n. pr., Ἐλισάβεθ: L. 1, 5. 7. 13 u. ö.*
ailoe, *Fremdw., ἐλωΐ (§ 12 A.), mein Gott: Mc. 15, 34.*
Ailul, *jüd. Monatsname: Neh. 6, 15.*
Aimmeira, *n. pr.: Neh. 7, 42.*
aina-baur, *m.* (i; *§ 160 A. 4), der Eingeborne: Skeir. Vd.*
ainaha, *sw. adj., μονογενής, einig, einzig: L. 7, 12. 9, 38. 8, 42 (fem.* ainoho *Cod.).*
ainakls *einzeln, verlassen: 1. Tim. 5, 5.*
aina-mundiþa, *f., Einmütigkeit, Einigkeit, Einheit: Eph. 4, 3. 13. Col. 3, 14.*
-ainan *s.* ga-ainan.
ain-falþaba, *adv., einfältig: Skeir. IIIc.*
ain-falþei, *f., Einfachheit, Gutmütigkeit: 2. Cor. 1, 12. 8, 2 u. ö.*
ain-falþs *ἁπλοῦς, einfach, rechtschaffen: M. 6, 22.*
ain-hwarjizuh *(§ 218 c) jeder, ein jeder: Luc. 4, 40. 16, 5. 1. Cor. 7, 17 u. ö.*
ain-hwaþaruh *(§ 218 b) jeder von beiden: Skeir. IIIa.*
ainlif *elf; dat.* ainlibim *1. Cor. 15, 5.*
Ainnaa, *n. pr.: Neh. 7, 40.*
Ainok, *n. pr., Ἐνώχ: L. 3, 37.*
Ainos, *n. pr., Ἐνώς, gen.* Ainosis: *L. 3, 38.*
ains *(§ 193 u. A. 2; 271 b) ein, ein einziger, ein gewisser, allein;* rodida sis ains *sprach zu sich selbst: Luc. 7, 39;* ains jah sa sama *(1. Cor. 12, 11. Skeir. Vb) ein und derselbe;* ain ist jah þata samo þizai biskabanon *ist ebenso viel als wäre sie geschoren: 1. Cor. 11, 5.*
ains-hun *(§ 217 b) irgend einer; nur in verneinenden oder doch negativ gedachten Sätzen, daher keiner, niemand;* waihte ainohun ni *nichts: Luc. 10, 19;* ei ni ainishun hwis þaurbeiþ *dass ihr von niemand etwas bedürfet: 1. Thess. 4, 12; acc. masc.* ainohun (*für* ainnohun) *Mc. 5, 37. 9, 8. Luc. 8, 51 u. ö.*
Aiodia, *n. pr. f., Εὐοδία; acc.* Aiodian *Phil. 4, 2.*
Aipafras, *n. pr., Ἐπαφρᾶς: Col. 4, 12. Philem. 23; dat.* Aipafrin *Col. 1, 7.*
Aipafraudeitus, *n. pr., Ἐπαφρόδιτος: Phil. 2, 25.*
aipiskaupei, *f., ἐπισκοπή, Bischofsamt: 1. Tim. 3, 1 [!].*
aipiskaupus, *m., ἐπίσκοπος, Bischof: 1. Tim. 3, 2. Tit. 1, 7. Kalend.*
aipistaule, *f. (§ 176), ἐπιστολή, Brief: Col. 4, 16 u. ö.; dat.* aipistaulein *1. Cor. 5, 9 (acc. 2. Thess. 2, 2), dat. plur.* aipistaulem *2. Thess. 3, 17, acc. plur.* aipistulans *Neh. 6, 17. 19.*
air, *adv., früh: Mc. 1, 35. 16, 2; comp.* airis *früher, eher, einst: Luc. 10, 13.*
Airastus, *n. pr., Ἔραστος: Röm. 16, 23.*

airinon *Bote, Gesandter sein: 2. Cor. 5, 20. Eph. 6, 20.*
airiza, *adj. compar., der ältere, Vorfahr: Mt. 5, 21. 33. Luc. 9, 8. 19.*
airkniþa, *f., gute Art, Reinheit: 2. Cor. 8, 8.*
airkns *heilig: 1. Tim. 3, 3 Cod. B (Br.). — Compos.* un-airkns.
Airmodam, *n. pr., Ἐρμωδάμ: Luc. 3, 28.*
Airmogaineis, *n. pr. (§ 28 A. 2; 29 A. 3), Ἑρμογένης: 2. Tim. 1, 15.*
airþa, *f., Erde, Land, Gegend: M. 5, 18. Luc. 8, 8. 2. Tim. 2, 6 u. ö.*
airþa-kunds *irdisch, irdischer Abkunft: Skeir. IV c.*
airþeins *von Erde, irden: 2. Cor. 4, 7; irdisch: 2. Cor. 5, 1. Phil. 3, 19 u. ö.*
airus, *m., Bote, Gesandter: L. 7, 24. 9, 52. 14, 32. 19, 14.*
airzei, *f., Verführung, Betrug, Irrlehre: Eph. 4, 14. Skeir. V a.*
airzeis *irre, verführt: Mc. 12, 24. 27. Gal. 6, 7. 2. Tim. 3, 13.*
airziþa, *f., Verführung, Betrug, Irrtum: Mt. 27, 64. 1. Tim. 4, 1.*
airzjan *irre führen, verführen, betrügen: Joh. 7, 12;* airzjands, *partic., der Verführer: Mt. 27, 63. 2. Cor. 6, 8. 2. Tim. 3, 13. — Compos.* af-airzjan.
aistan, *sw., sich vor jemand scheuen, achten: Luc. 18, 2. 4. 20, 13. — Compos.* ga-aistan.
aiþei, *f., Mutter: Mt. 27, 56. Mc. 7, 10. 1. Tim. 1, 9 u. ö.*
-aiþeis *s.* uf-aiþeis.
aiþs, *m.* (a), *Eid* (*gen.* aiþis): *Mt. 5, 33. 26, 72. Mc. 6, 26. L. 1, 73.*
aiþþau *(§ 24 c) oder; wo nicht, sonst; aber, aber doch (1. Cor. 9, 2); im Nachsatze hypothetischer Sätze und immer zu Anfang stehend: vielleicht, sicherlich, gewiss, doch, wenigstens;* aiþþau jah *fürwahr: Röm. 14, 10;* jabai — aiþþau *(M. 6, 24, vgl Bernh.) oder* andizuh — aiþþau *(L. 16, 13) entweder — oder.*
aiwaggeli, *n., εὐαγγέλιον, Evangelium (gen.* aiwaggeljis): *1. Cor. 9, 23. 15, 1. Gal. 1, 6 u. ö.*
aiwaggelista, *m., Evangelist: Eph. 4, 11. 2. Tim. 4, 5. Skeir. III a.*
aiwaggeljan *das Evangelium verkündigen: Gal. 4, 13.*
aiwaggeljo, *f., εὐαγγέλιον, das Evangelium: Mc. 14, 9. Röm. 10, 16. Eph. 6, 15 u. ö.*
aiweins *αἰώνιος, ewig: Mc. 3, 29. Joh. 17, 3. 2. Tim. 6, 12. Mt. 25, 41 u. ö.;* libains aiweino *(§ 271 A. 2) das ewige Leben: Mc. 10, 17. 30. Luc. 10, 25. 18, 18 u. ö.*
aiwiski, *n., Schande, Beschämung: 1. Cor. 15, 34. 2. Cor. 4, 2.*
aiwiskon *ἀσχημονεῖν, schändlich handeln: 1. Cor. 13, 5. — Compos.* ga-aiwiskon
-aiwisks *s.* un-aiwisks.
-aiwjan *s.* us-aiwjan.
aiwlaugia, *m., εὐλογία, freiwillige Gabe: 2. Cor. 9, 5.*
Aiwneika, *nom. prop. f., Εὐνίκη: 2. Tim. 1, 5.*
aiws, *m. (§ 22 A. 2, 155 A. 2), αἰών, Zeit, Ewigkeit; gen.* aiwis *L. 16, 8. 20, 35 u. ö.; dat.* du, fram, in aiwa *Luc. 18, 30. Joh. 8, 35. 9, 32 u. ö.; dat. pl.* du, fram aiwam *Röm. 11, 36. Eph. 3, 9 u. ö.; acc. plur.* aiwins *Mt. 6, 13. Der acc. sing. (§ 51) steht adverbial* (aiw *je*), *aber nur in negativen Sätzen:* ni aiw *nie, niemals: Mt. 9, 33 u. ö.; ebenso der dat.* ni aiwa dage *nie, in Ewigkeit nicht: Joh. 8, 51. 52. — Vgl.* halisaiw, suns-aiw.
Aiwwa, *nom. prop. f., Εὔα: 1. Tim. 2, 13; acc.* Aiwwan *2. Cor. 11, 3.*
aiwxaristia, *m.* (?), *εὐχαριστία, Dank: 2. Cor. 9, 11.*
aiz, *n. (§ 65 A. 2), Erz, Kupfermünze, χαλκός: Mc. 6, 8.*
Aizaikeia, *n. pr. m., gen.* Aizaikeiin(i)s: *Neh. 7, 21.*
aiza-smiþa, *m., Erzschmied, Schmied: 2. Tim. 4, 14.*
Aizleim, *n. pr. m., Ἐσλίμ (§ 65 A. 5): L. 3, 25.*
Aizor, *n. pr. m., L. 3, 33.*
ajukduþs, *f. (§ 17 a; 22 A. 2; 94), Zeit, Ewigkeit: L. 1, 33. Joh. 6, 51. 58.*
ak *sondern, aber, denn.*
Akaïja (Akaja, Axaïa), *n. pr. fem. (§ 70 A. 1), Ἀχαΐα, Achaja: 2. Cor. 1, 1. 9, 2.*
Akaïjus (Akajus), *n. pr. m., Achäer, Einwohner von Achaja; gen. plur.* -je: *1. Cor. 16, 15. 2. Cor. 11, 10.*
Akaïkus, *n. pr. m., 1. Cor. 16, 17.*

akei (ake: *§ 10 A. 2) aber; doch; ja, sogar; oder aber (zu Anfang bei nachfolg. Frage);* akei nih *aber auch nicht.*
ake(i)t, *n. (? § 172), Essig: Mt. 27, 48. Mc. 15, 36.*
akran, *n., Frucht: Mc. 12, 2. L. 3, 8. 2. Cor. 9, 10 u. ö.*
akrana-laus *(§ 180 A. 4) ἄκαρπος, fruchtlos, ohne Frucht: Mc. 4, 19.*
akrs, *m.* (a?), *Acker: Mt. 27, 7. 8. 10. Luc. 15, 25 u. ö.*
Akyla, *n. pr. m., 1. Cor. 16, 19.*
alabalstraun, *indecl., ἀλάβαστρον, Alabastergefäſs: Luc. 7, 37.*
ala-brunsts, *f., ὁλοκαύτωμα, Brandopfer: Mc. 12, 33.*
Alaiksandrus, *n. pr. m., Mc. 15, 21. 1. Tim. 1, 20. 2. Tim. 4, 14.*
alakjo, *adv., insgesamt, in Verbindung mit* alls *oder* managei: *Mc. 11, 32. L. 4, 22. 19, 37. 48.*
ala-mans (?), *m. anom. plur. (§ 169 A.), das ganze Menschengeschlecht, die Menschheit: Skeir. VIIIb.*
Alamod, *n. pr. m., Urk.*
alan, *abl., aufwachsen, groſs werden (vgl. zu 2. Tim. 2, 17); partic.* alands *ἐντρεφόμενος, ernährt werdend, sich nährend: 1. Tim. 4, 6.*
ala-þarba, *sw. adj., ganz arm, an allem Mangel leidend: Luc. 15, 14.*
aldoma, *m. (?), Alter: L. 1, 36.*
-aldrs s. fram-aldrs.
alds, *f. (§ 77), Alter, Leben, Menschenalter, Zeitalter, Ewigkeit, Welt: L. 1, 50. Eph. 2, 2. 7. 3, 21. 1. Tim. 1, 17. 2, 2 u. ö.*
aleina, *f., Elle: Mt. 6, 27.*
alew, *n. (§ 172), Öl: Mc. 6, 13. Luc. 7, 46. 16, 6.*
alewa-bagms, *m.* (a), *Ölbaum: Luc. 19, 37. Röm. 11, 17. 24.*
alews, (-eis?), *adj.,* fairguni alewjo *(§ 271 A. 2) der Ölberg: Mc. 11, 1 L. 19, 29.*
Alfaius, *n. pr. m.: Mc. 2, 14. 3, 18. Luc. 6, 15.*
alhs, *anom. f. (§ 168), Tempel: Mt. 27, 51. Mc. 15, 38* (als *Cod., § 73 A. 1). L. 1, 22. 2, 27. 2. Cor 6, 16 u. ö.*
alja, *1. conj., als (nach Negationen), auſser; nur, sondern: Mc. 9, 8. Joh. 6, 22. 2. Cor. 1, 13 u. ö. 2. praep. c. dat., auſser: Mc. 12, 32.*
alja-kuns (i) *anderswoher stammend, fremd, ἀλλογενής: L. 17, 18; pl.* aljakonjai *(§ 20 A.) πάροικοι: Eph. 2, 19; widernatürlich, παρὰ φύσιν: Röm. 11, 24.*
aljaleiko, *adv., anders: 1. Tim. 6, 3 Cod. B.*
alja-leikos, *adv., anders: 1. Tim. 6, 3 Cod. A. Phil. 3, 15;* aljaleikos sik haban *sich anders verhalten: 1. Tim. 5, 25.*
alja-leikoþs, *partic. praet., anders gebildet, bildlich ausgedrückt: nom. pl. f.* aljaleikodos (-leikaidos *Cod.*) *Gal. 4, 24.*
aljan *aufziehen, mästen: Luc. 15, 25. 27. 30.*
aljan, *n., Eifer: Röm. 10, 2. 19. Col. 4, 13. Phil. 3, 6 u. ö.*
aljanon *eifern: 1. Cor. 13, 4. 5 Glosse (U.). Gal. 4, 18;* izwis *um euch eifern, sich beeifern: 2. Cor. 11, 2. Gal. 4, 17. — Compos.* in-aljanon.
aljar *anderswo: 2. Cor. 10, 1. 11.*
aljaþ *anderswohin: Mc. 12, 1.*
aljaþro *anderswoher, abwesend: Joh. 10, 1. 2. Cor. 13, 2. 10. Phil. 1, 27.*
aljis *ein anderer: 2. Cor. 1, 13. Gal. 5, 10. 1. Tim. 1, 10. Skeir. VIIb.*
all-andjo, *adv., völlig: 1. Thess. 5, 23 (ὁλοτελεῖς).*
allaþro *von allen Seiten her: Mc. 1, 45. L. 19, 43.*
alla-waurstwa, *sw. adj., volles Werk habend, durchgebildet, vollkommen, τέλειος: Col. 4, 12.*
alla-werei, *f., volle Aufrichtigkeit, ἁπλότης: Röm. 12, 8 (Br.).*
allis *(§ 261 c) 1. adv., überhaupt, gar: 1. Cor. 15, 29; mit der Negation: überhaupt nicht, gar nicht: Mt. 5, 34. 39.*
2. conj., nachgesetzt (nur Mc. 12, 25 allis þan) *denn: Luc. 1, 44. Joh. 5, 46 u. ö.;* allis — iþ *zwar — aber: Luc. 3, 16.*
alls *(§ 258 b; 273 c) all, ganz, jeder;* þo alla *das alles, in allen Stücken: Eph. 4, 15.*
all-waldands, *anom. (§ 167), Allmächtiger: 2. Cor. 6, 18.*
-alþan s. us-alþan.
alþeis *(§ 77) alt: Joh. 3, 4 (Skeir. IIb. c). Kalend. [!];* þo alþjona *das Alte: 2. Cor. 5, 17; compar.* alþiza *πρεσβύτερος, der ältere: Luc. 15, 25.*
Alul *(Br.)* s. Ailul.

Ameinadab, *n. pr. m., Luc. 3, 33.*
amen *ἀμήν, wahrlich: Mt. 5, 18 u. ö.*
Ammo, *n. pr. m., gen.* -ons *Luc. 3, 25.*
ams, *m.* (a?), *(§ 155 A. 5), Schulter: Luc. 15, 5.*
an, *Fragepartikel, denn: Luc. 3, 10. 10, 29. 18, 26. Joh. 9, 36;* an nuh *also denn, also doch: Joh. 18, 37.*
ana, *1. praep. c. dat. und acc., an, auf, über, zu, in; dazu kommt die Bedeutung des Feindlichen: gegen, wider, oder des Ursächlichen: wegen, über. Selten steht* ana *bei Zeit- und Mafsbestimmungen:* ana spaurdim fimftaihunim *gegen, an die fünfzehn Stadien (Joh. 11, 18, ähnl. Lc. 24, 13),* ana midjai dulþ *um die Mitte des Festes (Joh. 7, 14);* ana meinai saiwalai *(2. Cor. 1, 83) auf meine Seele;* ana þeinamma namin *(Luc. 9, 49) in deinem Namen;* ana þammei *(2. Cor. 5, 4) ἐφ' ᾧ, weshalb, weil;* ana dag *im Tage, des Tages, den Tag hindurch (Luc. 17, 4);* ana attans *um der Väter willen (Röm. 11, 28);* ana andaugī *in Gegenwart (2. Cor. 10, 1).*
2. adv., örtlich darauf (§ 85. 86): Mt. 27, 7. Marc. 8, 23. 11, 7; übertragen noch dazu, weiter: 2. Cor. 8, 7. Gal. 2, 6.
ana-aukan, *red., hinzufügen, fortfahren: Mt. 6, 27. L. 3, 20. Skeir. VId.*
ana-biudan, *abl. (§ 62 A. 2), entbieten, befehlen, anordnen: Mt. 11, 1. L. 4, 36. 5, 14. 1. Thess. 4, 11 u. ö.*
ana-busns, *f. (§ 80 A. 2), Gebot, Befehl, Auftrag, Vorschrift: Mc. 7, 7. Röm. 7, 9. Col. 4, 10 u. ö.*
ana-drigkan, sik, *abl., sich betrinken, berauschen: Eph. 5, 18.*
ana-filh, *n., Überlieferung, Vorschrift, Hinterlage, Empfehlung: Mc. 7, 3. 2. Cor. 3, 1. 2. Thess. 3, 6. 2. Tim. 1, 12. 14.*
ana-filhan, *abl., übergeben, geben, überliefern, empfehlen, anempfehlen: Mc. 7, 5. 8. 12, 1. 2. Cor. 3, 1. 1. Tim. 1, 18 u. ö. Part. praet. in substant. Gebrauche:* þata anafulhano izwar *τὴν παράδοσιν ὑμῶν Marc. 7, 9.*
ana-gaggan *(§ 113 A. 2) herbeikommen, künftig sein: Eph. 2, 7.*
ana-haban, *sw., anhaben, inne haben; im Passiv: besessen, behaftet werden: Luc. 4, 38. 6, 18.*
ana-haimeis (-ms?) *daheim, in der Heimat befindlich, anwesend: 2. Cor. 5, 8. 9.*
ana-haitan, *red., anrufen: Röm. 10, 13. 2. Cor. 1, 23 u. ö. Mit Dativ (§ 265d): jemand hart anlassen, schelten: Skeir. VIIIb.*
ana-hamon *die Bekleidung anlegen, anziehen: 2. Cor. 5, 4.*
ana-hnaiwjan *etwas neigen, niederlegen: Mt. 8, 20.*
ana-hneiwan, *abl., sich neigen, sich bücken: Mc. 1, 7. Joh. 1, 27 (Skeir. IIId).*
ana-hweilan, *sw., beruhigen, erquicken: 2. Cor. 7, 13.*
ana-kaurjan *beschweren, belästigen: 2. Cor. 2, 5.*
anaks, *adv., plötzlich, ἐξάπινα: Mc. 9, 8; ἐξαίφνης: L. 2, 13. 9, 39.*
ana-kumbjan *sich niederlegen, sich zu Tische legen, sich lagern: Mt. 9, 10. Mc. 2, 15. L. 14, 10. 1. Cor. 8, 10 u. ö.*
ana-kunnains, *f., Lesung, ἀνάγνωσις: 2. Cor. 3, 14.*
ana-kunnan, *sw. (§ 141 A. 2), lesen: 2. Cor. 1, 13. 3, 2; anerkennen: Skeir. Vd.*
ana-lageins, *f., Auflegung: 1. Tim. 4, 14. 2. Tim. 1, 6.*
ana-lagjan *auflegen: Luc. 4, 40. 10, 30.*
ana-latjan *jemand lässig machen, abhalten, hindern: Phil. 4, 10. 1. Thess. 2, 18.*
ana-laugnei, *f., Verborgenheit: Joh. 7, 4.*
ana-laugniba, *adv., verborgen, im geheimen: Joh. 7, 10.*
ana-laugns (i) *verborgen: Mc. 4, 22. L. 8, 17. 1. Cor. 4, 5. 14, 25. 2. Cor. 4, 2.*
ana-leiko, *adv., ähnlich: Skeir. VIIa.*
ana-mahtjan *vergewaltigen, beleidigen, schmähen, beschädigen: Mt. 11, 12. Mc. 10, 19. 2. Cor. 7, 12 u. ö.*
ana-mahts, *f., angetane Gewalt: 2. Cor. 12, 10; Gewaltherrschaft: Skeir. Ib.*
ana-meljan *aufschreiben: L. 2, 5.*

ana-minds, *f., Vermutung: 1. Tim. 6, 4.*

-anan *s.* us-anan.

ana-nanþjan *wagen, Mut fassen: Mc. 15, 43. Röm. 10, 20. 2. Cor. 11, 21. Skeir. IVd.*

ana-nauþjan *nötigen, zwingen: M. 5, 41.*

Ananeias (Ananias), *n. pr. m., dat.* Ananiin *u.* Ananeiin *Neh. 7, 2 [!].*

ana-niujan (*praet.* ananiwida) *erneuern: 2. Cor. 4, 16. Col. 3, 10; sich erneuern: Eph. 4, 23.*

ana-niujiþa, *f., Erneuerung: Röm. 12, 2.*

ana-praggan, *red., bedrängen: 2. Cor. 7, 5.*

ana-qal: *s. z. 1. Thess. 4, 11.*

ana-qiman, *abl., hinzukommen, über jemand kommen, c. acc.: Luc. 2, 9.*

ana-qiss, *f., Lästerung: Col. 3, 8. 1. Tim. 6, 4.*

ana-qiþan, *abl., lästern, schmähen: 1. Cor. 10, 30.*

ana-qiujan *wieder erwecken, lebendig machen: 2. Tim. 1, 6.*

ana-silan, *sw., verstummen: Mc. 4, 39. 1. Thess. 4, 11 (s. z. St.).*

ana-siuns (i; *§ 77 A. 1) sichtbar: Skeir. IId. — Vgl.* un-ana-siuniba.

ana-slawan, *sw., still werden: L. 8, 24.*

ana-slepan, *red., einschlafen, entschlafen: Luc. 8, 23. 1. Thess. 4, 13. 14. 15.*

ana-stodeins, *f., Anfang: Mc. 1, 1. Luc. 1, 3. 70. 1. Cor. 15, 20. Phil. 4, 15 u. ö.*

ana-stodjan *anfangen, anheben: Überschr. zu Mc. Luc. Gal. 3, 3. Skeir. IIa u. ö.*

ana-timrjan *aufzimmern, aufbauen: Eph. 2, 20.*

ana-trimpan, *abl., bedrängen: Luc. 5, 1.*

anaþaima, *Fremdw., ἀνάθεμα, ein Verfluchter: Röm. 9, 3. 1. Cor. 16, 22.*

ana-þiwan, *sw., dienstbar machen, in Dienstbarkeit bringen: 1. Cor. 9, 27.*

Anaþoþ, *n. pr. m., Neh. 7, 28.*

ana-þrafstjan *trösten, erquicken: 2. Tim. 1, 16. Philem. 20.*

ana-wairþs *zukünftig: Mc. 10, 30. L. 3, 7. Joh. 16, 13. Röm. 8, 38. Col. 2, 17. 1. Thess. 3, 4. 1. Tim. 1, 16. Skeir. IIc. Va.*

ana-wammjan *einen Schandfleck anhängen, tadeln: 2. Cor. 6, 3.*

ana-wiljei, *f., Willigkeit, Sittsamkeit, Bescheidenheit: Phil. 4, 5. 1. Tim. 3, 4.*

and, *praep. c. acc., an, auf etwas hin, an etwas herab, längs, entlang; in, auf, über (mit dem Begriffe der Ausdehnung und Verbreitung);* and þata *da entlang, da vorbei: L. 19, 4;* and all *überall, allenthalben: L. 9, 6. Auch zeitlich:* and dulþ *auf das Fest: Mt. 27, 15. Mc. 15, 6. — In Composition* and- *und* anda- *(§ 84).*

anda-bauhts, *f., Lösegeld, ἀντίλυτρον: 1. Tim. 2, 6 (s. z. St.) [!].*

anda-beit, *n., Tadel: 2. Cor. 2, 6 [!].*

anda-hafts, *f., Antwort, Verantwortung, Verteidigung, Urteil, Beschluss: 1. Cor. 9, 3. 2. Cor. 1, 9. Skeir. VIIIb.*

anda-hait, *n., Bekenntnis: 2. Cor. 9, 13. 1. Tim. 6, 12. 13.*

anda-launi, *n., Lohn, Gegenlohn, Vergeltung: 2. Cor. 6, 13. Col. 3, 24. 1. Tim. 5, 4.*

anda-nahti, *n., Abend: Mt. 8, 16. Mc. 1, 32. 11, 11. 19 u. ö.*

anda-neiþa, *sw. adj., entgegen, zuwider, feindlich: 1. Thess. 2, 15. Col. 2, 14;* þata andaneiþo *im Gegenteil: 2. Cor. 2, 7.*

anda-nem, *n., Annahme, das Empfangen: Phil. 4, 15.*

anda-nemeigs *ἀντεχόμενος, gern annehmend, festhaltend: Tit. 1, 9.*

anda-nems (i; *§ 184 A. 4) angenehm, wohlgefällig, gnädig: Luc. 4, 19. 24. 1. Tim. 2, 2 u. ö.;* waila andanems *wohlgefällig, gnadenreich: 2. Cor. 6, 2. 8, 12.*

anda-numts, *f. (§ 78 A. 2), Annahme, Aufnahme, Hinaufnahme: Luc. 9, 51. Röm. 11, 15. 1. Tim. 1, 15. 4, 9.*

anda-sets (i) *verabscheuungswürdig: Luc. 16, 15. Tit. 1, 16.*

anda-staþjis, *m., Widersacher: Lc. 18, 3. 1. Cor. 16, 9. Phil. 1, 28.*

anda-staua, *m. (§ 28c), Widersacher, Gegner vor Gericht: Mt. 5, 25.*

anda-þahts *(§ 8b; 130 A. 3) bedächtig, vernünftig: Röm. 12, 1. 1. Tim. 3, 2. 2. Tim. 4, 5. Tit. 1, 8 u. ö.*

and-augi, *n., Antlitz: 2. Cor. 10, 1. 1. Thess. 2, 17.*

and-augiba, *adv., ins Angesicht, offen, offenbar, öffentlich, frei heraus: Joh. 7, 26. 10, 24. 16, 25. 29.*

and-augjo, *adv., offen, offenbar, öffentlich: Mc. 1, 45. Joh. 7, 10. 18, 20.*

anda-wairþi, *n., Preis, Wert: Mt. 27, 6. 9.*

anda-waurdi, *n., Antwort: Luc. 2, 47. 20, 26. Joh. 19, 9.*

anda-wizns, *f., Unterhalt: 2. Cor. 11, 8; Unterstützung, Notdurft: Röm. 12, 13. Phil. 4, 16.*

anda-wleizn, *n. (?), Angesicht: Mt. 26, 67. Luc. 17, 16. 1. Cor. 14, 25. 2. Cor. 3, 13. 11, 20.*

andbahti, *n. (§ 156 A. 5), Amt, Dienst: Mc. 10, 45. 2. Cor. 11, 8. Phil. 2, 30 u. ö.; gen.* andbahtjis *Eph. 4, 12. 2. Cor. 9, 13,* andbahteis *Luc. 1, 23.*

andbahtjan *dienen, ein Amt ausüben, einen Dienst leisten: Mt. 8, 15. Joh. 12, 26. 2. Tim. 1, 8 u. ö.; c. acc. besorgen, leisten: 2. Cor. 3, 3. 8, 19. 20.*

andbahts, *m.* (a), *Diener: M. 5, 25. Mc. 9, 35. Joh. 7, 32. Röm. 13, 6 u. ö.*

and-beitan, *abl., schelten, bedrohen, verweisen, hart anfahren: Mc. 1, 25. L. 18, 15. 1. Tim. 5, 1 u. ö.; im Passiv: in bedrängter Lage sein, in Not geraten: 2. Cor. 4, 8.*

and-bindan, *abl., entbinden, losbinden: Mc. 1, 7. Lc. 19, 31. 33. Joh. 11, 44. Röm. 7, 6 u. ö.; etwas lösen, erklären: Mc. 4, 34.*

and-bundnan, *sw., gelöst werden, sich lösen: Mc. 7, 35.*

andeis, *m., Ende: Mc. 3, 26. 13, 27. L. 1, 33 u. ö.; acc. pl.* andins *Röm. 10, 18.*

and-hafjan, *abl. (§ 111 A.), antworten: Mc. 11, 30. Luc. 10, 28. 20, 7. Joh. 9, 20. Skeir. VIII a u. ö.;* andhafjan wiþra *entgegnen, erwidern, dagegen sagen: Mt. 27, 14.*

and-haitan, *red., c. dat. u. acc. (§ 265 A. 3), bekennen: Mt. 7, 23. Joh. 12, 42. Röm. 10, 10. 1. Tim. 6, 12. Tit. 1, 16. Skeir. V a; laut preisen: Luc. 10, 21. Röm. 14, 11. 15, 9.*

and-hamon *entkleiden: Col. 2, 15.*

and-hausjan *(§ 265 c) erhören, hören: Mt. 6, 7. Joh. 9, 31. 2. Cor. 6, 2 u. ö.; gehorchen: Mc. 6, 20. 1. Cor. 14, 21 u. ö.*

and-hruskan, *sw., ἀνακρίνειν, erforschen, untersuchen, nachfragen: 1. Cor. 10, 25.*

and-hugjan *erwägen, bedenken: Phil. 3, 15 (s. z. St.).*

and-huleins, *f., Enthüllung, Offenbarung, Erleuchtung: Luc. 2, 32. 1. Cor. 14, 26 u. ö.*

and-huljan *enthüllen, aufdecken, offenbaren: Mc. 2, 4. Luc. 2, 35. 10, 21. 1. Cor. 11, 5. Phil. 3, 15 (s. z. St.) u. ö. — Vgl. auch* un-and-huliþs.

andi-laus *(§ 180 A. 4) endlos: 1. Tim. 1, 4 (Cod. A* andalaus: *§ 89 A. 2).*

andiz-uh, *conj., anders, sonst;* andizuh — aiþþau *entweder — oder: Luc. 16, 13.*

-andjo *s.* all-andjo.

and-letnan, *sw., entlassen werden, abscheiden: Phil. 1, 23.*

and-niman, *abl., annehmen, aufnehmen, mitnehmen, nehmen, empfangen, erhalten, wieder erhalten, zu sich nehmen, geniefsen: Mt. 10, 40. Mc. 10, 15. Lc. 6, 34. 1. Tim. 4, 3. 2. Tim. 2, 6. Philem. 15 u. ö.; im praet. empfangen haben, dahin haben: Mt. 6, 2. 16.*

and-qiþan, *abl., Lebewohl sagen, Abschied nehmen: Luc. 9, 61; mit jemand sprechen: Luc. 8, 19.*

Andraias (Andrias: *§ 24 A. 2), n. pr. m., Ἀνδρέας: Joh. 6, 8. 12, 22 u. ö.; gen.* Andraiins *Mc. 1, 29,* Andriins *Kalend.; dat.* Andraiin *Joh. 12, 22; acc.* Andraian *Mc. 1, 16 u. ö.*

and-rinnan, *abl., entgegenrennen, streiten: Mc. 9, 34.*

and-saihwan, *abl., ansehen, berücksichtigen, beachten: Luc. 20, 21. Gal. 6, 1 Cod. A.*

and-sakan, *abl., bestreiten: Luc. 2, 34. — Vgl. auch* un-and-sakans.

and-saljan *darbringen: Skeir. V c.*

and-sitan, *abl., scheuen, fürchten: 1. Cor. 10, 27. Gal. 2, 6. Skeir. VIII b.*

and-speiwan, *abl., ἐκπτύειν, verschmähen: Gal. 4, 14.*

and-stald, *n., ἐπιχορηγία, Darreichung, Dienstleistung, Beistand: Eph. 4, 16. Phil. 1, 19.*

and-staldan, *red., mit etwas versehen: 2. Cor. 9, 10. Gal. 3, 5. 1. Tim. 1, 4.*

and-standan, *abl. (§ 111 A), entgegenstehen, widerstehen, widerstreiten: Mt. 5, 39. Joh. 19, 12. Röm. 13, 2. Gal. 5, 17 u. ö.*
and-staurran, *sw.*, ἐμβριμᾶσθαι, *bedrohen; praet.* andstaurraidedun þo *murrten wider sie: Mc. 14, 5.*
and-tilon *(§ 265 d)* ἀντέχεσθαι, *jemand anhängen: Luc. 16, 13; zielen auf: Skeir. VII a.*
and-þaggkjan(sik), *sw. (§ 130 A. 3), c. gen., sich besinnen, sich erinnern: Skeir. VII a; praet.* andþahta mik *habe überlegt, weiſs: Luc. 16, 4.*
and-waihan *s.* and-weihan.
and-wairþi, *n., Gegenwart, Angesicht, Person: Mc. 14, 65. Luc. 9, 53. 20, 21. 1. Thess. 3, 10 u. ö.;* in andwairþja *in Gegenwart, vor: Mt. 5, 16. Luc. 1, 6. 8. Eph. 1, 4 u. ö.;* faura andwairþja *dgl.: Mc. 2, 12. Luc. 7, 27 u. ö.*
and-wairþis *(§ 223) gegenüber,* ἀπέναντι, *praep. c. dat.: Mt. 27, 61.*
and-wairþo, *adv.,* παραντίκα, *augenblicklich: 2. Cor. 4, 17.*
and-wairþs *gegenwärtig: Röm. 8, 38. 2. Cor. 4, 17. Gal. 4, 18 u. ö.*
and-wasjan *(§ 265 d) entkleiden: Mc. 15, 20.*
and-waurdjan *antworten, widersprechen: Röm. 9, 20.*
and-weihan, *sw. (§ 29 A. 1), widerstreiten: Röm. 7, 23. 9, 13 Glosse.*
Anna, *n. pr. f.: Luc. 2, 36.*
Annas, *n. pr. m. (§ 176), Luc. 3, 2. Joh. 18, 13. 24.*
anno, *f. (§ 172), Sold, Jahrgeld: Luc. 3, 14;* swesaim annom *auf eigene Kosten: 1. Cor. 9, 7.*
Ano, *n. pr., gen.* Anos: *Neh. 7, 38.*
ans, *m. (?) (§ 155 A. 5), Balken; dat.* anza *Luc. 6, 41. 42.*
Ansis *s. Einleitung Nr. 10 a.*
ansteigs *gnädig: Eph. 1, 6.*
ansts, *f., Gunst, Gnade: Luc. 2, 52. Gal. 1, 3. Eph. 1, 6. 7 u. ö.; Gnadengabe, Gabe: Röm. 6, 23. 1. Cor. 16, 3. 2. Cor. 8, 19. Eph. 3, 2 u. ö.; Dank, Danksagung: 1. Cor. 10, 30. Col. 3, 16; Freude, Lieblichkeit: 2. Cor. 1, 15. 24. Eph. 4, 29 u. ö.*
Antiaukia (Antiokja), *n. pr. f. (§ 28 A. 2; 69 A. 1),* Ἀντιόχεια, *Antiochia: Gal. 2, 11. 2. Tim. 3, 11.*
anþar *(§ 180 A. 4) ein anderer, zweiter, plur. die anderen, die übrigen;* anþar — anþar *(§ 277) der eine — der andere: Mc. 6, 15;* anþar anþarana *der eine den anderen, einander: Phil. 2, 3;* anþar anþaris *einander: Eph. 4, 25;* þata anþar *das übrige, übrigens: 1. Cor. 1, 16. Eph. 6, 10 u. ö.*
anþar-leikei, *f., Verschiedenheit: Skeir. V c. VI b.*
anþar-leiko, *adv., anders, verschieden: 1. Tim. 1, 3.*
Apaullo, *n. pr. m. (§ 176),* Ἀπολλώ: *1. Cor. 1, 12. 4, 6. 16, 12.*
apaustaulei, *f.,* ἀποστολή, *Apostelamt: 1. Cor. 9, 2. Gal. 2, 8 [!].*
apaustaulus (apaustulus: *§ 28 A. 2), m.,* ἀπόστολος, *Apostel, Bote: Luc. 6, 13. Joh. 13, 16. Eph. 3, 5. Phil. 2, 25 u. ö.; nom. plur.* apaustauleis *Mc. 6, 30; gen.* apaustaule *1. Cor. 15, 9. Eph. 2, 20. — Compos.* galiuga-apaustaulus.
aqizi, *f., Axt: Luc. 3, 9.*
ara, *m., Aar, Adler: Luc. 17, 37.*
Arabia, *n. pr. f., Arabien; dat.* in Arabia *Gal. 4, 25.*
Araitas, *n. pr. m.,* Ἀρέτας; *gen.* Araitins *2. Cor. 11, 32.*
Aram, *n. pr. m., Luc. 3, 33.*
arbaidjan *arbeiten, sich abarbeiten, dulden, leiden: Mt. 6, 28. 1. Cor. 15, 10. Gal. 4, 11. 2. Tim. 2, 6. 9 u. ö. — Compos.* bi-, þairh-arbaidjan.
arbaiþs, *f., Arbeit, Bedrängnis, Not: 1. Cor. 15, 58. 2. Cor. 6, 5. 11, 20. Gal. 6, 17 u. ö.;* in framaþjaim arbaidim ἐν ἀλλοτρίῳ κανόνι *2. Cor. 10, 16;* arbaiþs meina ἐπισύστασίς μου *2. Cor. 11, 28.*
arbi, *n., das Erbe, Erbschaft: Luc. 20, 14. Eph. 1, 14. 5, 5 u. ö.*
arbi-numja, *m., Erbnehmer, Erbe: Mc. 12, 7. Luc. 20, 14. Gal. 4, 1.*
arbja, *m., der Erbe: Mc. 10, 17. Luc. 10, 25. Gal. 3, 29 u. ö. — Compos.* ga-arbja.
arbjo, *f., Erbin: 1. Cor. 15, 50.*
Areimaþaia, *n. pr.,* Ἀριμαθαία; *gen.* -þaias *Mt. 27, 57. Mc. 15, 43.*
Areistarkus, *n. pr. m.,* Ἀρίσταρχος: *Col. 4, 10.*
Arfaksad, *n. pr. m., Luc. 3, 36.*
arhwazna, *f., Pfeil: Eph. 6, 16.*

arjan, *red. (§ 113 A. 1), ackern, pflügen: Luc. 17, 7.*

arka, *f. (§ 172), Arche, Kasten, Geldkasten: Luc. 17, 27. Joh. 12, 6. 13, 29.*

ark-aggilus, *m. (§ 69 A. 1), ἀρχάγγελος, Erzengel: 1. Thess 4, 16.*

Arkippus, *n. pr. m., Ἄρχιππος: Col. 4, 17*

arma-hairtei, *f., Barmherzigkeit: Luc. 1, 50. 54. 58. Eph. 2, 4 u. ö.*

arma-hairtiþa, *f, Barmherzigkeit, Almosen: Mt. 6, 4. 9, 13. Lc. 1, 72.*

arma-hairts *barmherzig: Eph. 4, 32.*

armaio, *f. (§ 22a), Barmherzigkeit, Erbarmen: Röm. 9, 23. 11, 31. Gal. 6, 16 u. ö.; Almosen: Mt. 6, 1–3.*

arman, *sw., c. acc., sich erbarmen: Mt. 9, 27. Luc. 18, 38. Röm. 9, 15. 18 u. ö. — Compos.* ga-arman.

arms *bemitleidenswert, arm, elend; superl. pl.* armostai *1. Cor. 15, 19.*

arms, *m.* (i), *Arm: Mc. 9, 36. Luc. 1, 51. 2, 28. Joh. 12, 38*

arniba, *adv. (§ 220), ἀσφαλῶς, sicher, behutsam: Mc. 14, 44.*

aromata *ἀρώματα, Spezereien: Mc. 16, 1*

Artarksairksus, *n. pr. m., Neh. 5, 14.*

arwjo, *adv., umsonst: 2. Thess. 3, 8; unentgeltlich: 2. Cor. 11, 7; ohne Ursache: Joh. 15, 25.*

as *s.* az-etaba *ff.*

Asaf, *n. pr. m. (§ 57 A. 1), Ἀσάφ; gen.* Asabis *Neh. 7, 46.*

asans, *f., Erntezeit, Sommer, Ernte: Mt. 9, 37. 38. Mc. 4, 29. 13, 28. Luc. 10, 2.*

Aser, *n. pr. m., Luc. 2, 36.*

Asgad, *n. pr. m, Neh. 7, 17 [!].*

Asia, *n. pr. f.* (*gen.* -ais, *dat.* -ai), *Asien: 1. Cor. 16, 19. 2. Cor. 1, 8 u. ö.*

asilu-qairnus, *f. (?), μύλος ὀνικός, Eselsmühle, Mühlstein: Mc. 9, 42.*

asilus *(§ 7 A.; 172), m., Eselein, Esel: Joh. 12, 14; f., Eselin: Luc. 19, 30. Joh. 12, 15.*

Asmoþ, *n. pr. m., Neh. 7, 29.*

asneis, *m., Mietling, Tagelöhner: Mc. 1, 20. Luc. 15, 17. 19. Joh. 10, 12. 13.*

assarjus, *m., ἀσσάριος, kleines As, Pfennig: Mt. 10, 29.*

Assaum, *n. pr. m., Neh. 7, 24.*

astaþ, *n. (?), ἀσφάλεια, Wahrheit, gewisser Grund: Luc. 1, 4*

asts, *m.* (a), *Ast, Zweig: Mc. 4, 32. 11, 8. Joh. 12, 13. Röm. 11, 17. 18 u. ö.*

at *(§ 81 A 2; 85; 224), praep. c. dat. u. acc. mit der Grundbedeutung: bei, zu.*

1. *c. dat. räumlich und zeitlich: bei, zu, an, von;* matjan þo at im *(Luc. 10, 7) essen, was sie haben, bei, um — willen, für; zur Zeit des = unter (Luc. 3, 2). Ferner mit einem Verbum des Nehmens verbunden = von (Joh. 10, 18. Col. 1, 7. 2. Thess. 3, 6). Über* at *mit Participialverbindung s. § 252 A. 1.*

2. *c. acc. nur von der Zeit: auf;* at dulþ *auf das Fest (Luc. 2, 41),* at mel *auf die Zeit, zur Zeit (Mc. 12, 2. Gal. 6, 9),* at maurgin waurþanana *auf den Morgen, als es Morgen wurde (Mt. 27, 1).*

at-aþni, *n., Jahr: Joh. 18, 13.*

at-augjan *zeigen,* sik *sich zeigen: Mt. 8, 4. 27, 53. Luc. 6, 47. 17, 14. Eph. 2, 7. Tit. 1, 3 u. ö.;* ataugjan *φανερωθῆναι 2. Cor. 5, 10; praet.* ataugida *ἐφάνη Mc. 16, 9.*

at-bairan, *abl., herbeibringen: Mt. 8, 16. Mc. 6, 28. 2. Tim. 4, 13 u. ö; darbringen, opfern: Mt. 5, 24. Luc. 5, 14 u. ö.*

at-driusan, *abl., zufallen, fallen: 1. Tim. 3, 6. Neh. 6, 16. Skeir. Ia. IIb;* du *c. dat. vor jemand niederfallen: Luc. 8, 47.*

Ate(i)r, *n. pr. m., Neh. 7, 21. 47 [!]*

at-farjan *hinabfahren (zu Schiffe), landen: Luc. 8, 26.*

at-gagg, *n., Zugang: Eph. 2, 18. 3, 12.*

at-gaggan *(§ 113 A. 2) hinzugehen, hinzukommen, eintreffen, kommen: Mt. 5, 24. 9, 14. Mc. 6, 22. Luc. 1, 35. 9, 37. Joh. 12, 21. 2. Tim. 3, 1 u. ö. Vgl. u.* du.

at-garaihtjan *einrichten: Tit. 1, 5.*

at-giban, *abl., hingeben, geben, übergeben: Mt. 5, 25. Luc. 18, 32. Joh. 17, 4. 1. Cor. 13, 3. 2. Cor. 4, 11 u ö; zurückgeben: Lc. 9, 42; mitteilen: 1. Cor. 15, 3.*

at-haban, *sw.,* sik *προσπορεύεσθαι, sich zu jemand halten, sich nähern: Mc. 10, 35.*

at-hafjan, *abl. (§ 111 A.), herabnehmen: Mc. 15, 36.*
at-hahan *(§ 8b), red., hinabhängen, hinunterlassen: Luc. 5, 4. 2. Cor. 11, 33.*
at-haitan, *red., herzu-, herbeirufen, rufen, berufen: Mt. 10, 1. Mc. 3, 13. 23. Luc. 19, 13 u. ö.*
atisks, *m. (?), Saat, Saatfeld: Mc. 2, 23. Luc. 6, 1.*
-atjan *s.* fra-atjan.
at-kunnan, *sw. (§ 141 A. 2), zuerkennen, gewähren: Col. 4, 1.*
at-lagjan *hinlegen, anlegen: Mt. 7, 19. 9, 18. Mc. 8, 6. Luc. 19, 23 u. ö.*
at-laþon *einladen, berufen: Eph. 4, 4. 1. Cor. 7, 24.*
at-ligan, *abl., vorliegen, naheliegen: Röm. 7, 18.*
at-nehwjan *sich nähern: Mc. 14, 42. Luc. 10, 9. Röm. 13, 12. Phil. 2, 30; mit* sik *Mc. 1, 15. Luc. 10, 11.*
at-niman, *abl., annehmen, aufnehmen: Col. 1, 13.*
at-rinnan, *abl., hinzurennen, hinzulaufen: Luc. 16, 21. Vgl. u.* du.
at-saihwan, *abl. (§ 225 A. 1; 260 b), auf etwas sehen, achten: Gal. 6, 1 Cod. B. 1. Tim. 1, 4. Tit. 1, 14 u. ö.; sich hüten vor etwas, in Acht nehmen: Mt. 6, 1. 7, 15. Mc. 8, 15. Luc. 20, 46.*
at-satjan *darstellen: Luc. 2, 22. Col. 1, 22. 28.*
at-snarpjan *θιγγάνειν, benagen, kosten: Col. 2, 21.*
at-sniwan, *abl., hinzueilen, s. u.* du.
at-standan, *abl. (§ 111 A.; 265 d), dabeistehen, hinzukommen, hinzutreten: Mc. 14, 47. 70. 15, 35. Lc. 4, 39. 20, 1 u. ö.;* atstandan in andwairþja *gegenüber stehen: Mc. 15, 39.*
at-steigan, *abl., herabsteigen, steigen: Mt. 9, 1. 27, 42. Mc. 15, 30. 32. Joh. 6, 33. Eph. 4, 9. 10 u. ö.*
atta, *m. (§ 278), Vater, Vorfahr: Mt. 5, 48. Mc. 7, 10. Luc. 15, 12. Joh. 7, 22. Col. 3, 21 u. ö.*
at-tekan, *red. (§ 265 c), anrühren, berühren: Mt. 8, 3. 9, 21. Mc. 8, 22. 2. Cor. 6, 17 u. ö.*
at-tiuhan, *abl. (§ 265 d), herbeiziehen, herbringen, hinführen: Mc. 11, 2. 15, 22. Luc. 19, 35. Joh. 7, 45 u. ö.*
at-þinsan, *abl. ἑλκύειν, herziehen, ziehen: Joh. 6, 44. 12, 32.*
at-wairpan, *abl. (§ 265 c), hinwerfen, werfen: Mt. 27, 5. Mc. 9, 22. 47;* atwaurpans wisan *hingeworfen, liegend sein, liegen: Luc. 16, 20.*
at-walwjan *hinzuwälzen: Mc. 15, 46.*
at-wandjan *zuwenden;* atwandjan sik aftra *zurückkehren, wiederkommen: Luc. 19, 15.*
at-wisan, *anom. (§ 148), da sein: Mc. 4, 29. 2. Tim. 4, 6; c. dat.:* mis atist ubil *mir klebt das Böse an: Röm. 7, 21.*
at-witains, *f., Wahrnehmung: Lc. 17, 20.*
at-wopjan *herbeirufen: Mc. 9, 35. Luc. 6, 13. 16, 2. Joh. 9, 24 u. ö.*
Aþeineis, *n. pr. pl., Ἀθῆναι oder Ἀθηναῖοι?* in Aþeinim *in Athen: 1. Thess. 3, 1.*
aþn, *n. (?), Jahr: Gal. 4, 10. — Vgl.* at-aþni.
aþþan, *conj. (§ 225, 3), aber, doch, aber doch, aber nun, denn;* aþþan jabai *(2. Cor. 7, 12. 13, 4. Gal. 3, 4) also wenn, denn obgleich, wenn anders;* aþþan sweþauh jabai *denn wenn: 2. Cor. 10, 8.*
audagei, *f., Seligkeit: Gal. 4, 15.*
audagjan *selig preisen: Luc. 1, 48.*
audags *selig: Mt. 11, 6. Luc. 1, 45. 6, 20. 10, 23. 1. Tim. 1, 11 u. ö.*
auda-hafts *beseligt, beglückt;* anstai audahafts *κεχαριτωμένος, gnadenvoll: Luc. 1, 28.*
aufto *(§ 28 b) etwa, vielleicht, allerdings, freilich: Mc. 2, 22. Luc. 4, 23. 2. Cor. 2, 7. Philem. 15 u. ö. Vgl.* ufto.
auga-dauro, *n., Fenster: 2. Cor. 11, 33.*
-augi *s.* and-augi.
-augiba *s.* and-augiba.
augjan *zeigen: Joh. 14, 8. 9. — Compos.* at-augjan.
-augjo *s.* and-augjo.
augo, *n., Auge: Mt. 5, 29. 38. Luc. 6, 41. 10, 23. Joh. 12, 40. Eph. 1, 18 u. ö.*
auhjodus, *m. (§ 95), Lärm, Getümmel, Aufruhr: Mc. 5, 38. 15, 7.*
auhjon *θορυβεῖσθαι, lärmen: Mt. 9, 23. Mc. 5, 39.*
auhmists *s.* auhuma.
auhns, *m. (?), Ofen: Mt. 6, 30.*

auhsa, *m. (§ 165 A. 3), Ochse; gen plur.* auhsne *Luc. 14, 19; dazu Uppstr.'s Lesungen der Stellen u.* auhsus.

auhsus, *m. (§ 162 A. 1), Ochse; dat. acc.* auhsau *1. Tim. 5, 18. 1. Cor. 9, 9 [!]; dat. pl.* auhsum; *so Br., s. z.-d. St.; vgl.* auhsa

auhuma *(§ 192) erhaben, höher: Phil. 2, 3. Davon der neue Superl.* auhumists *der höchste, oberste: Mc. 14, 60. Luc. 19, 47. Joh 7, 45. Eph. 2, 20 u. ö.; nom. pl.* auhmistans *Luc. 19, 47;* þata auhumisto *das Höchste, die Anhöhe: Luc. 4, 29.*

auk, *conj. (stets nachgesetzt, ausgen. Joh. 9, 30 u Sk. VId), denn, aber; in Gegensätzen:* auk — iþ *(1 Cor. 15, 51) oder* þan *(2. Cor. 2, 16) zwar — aber;* jah auk *denn, denn auch: Mt. 8, 9 u. ö;* auk jah *auch, doch auch: 1. Cor. 1, 16;* auk raihtis *denn: Mc. 7, 10 u. ö.*

aukan, *red., mehren, sich mehren: Skeir. IVb. — Compos.* ana-, bi-, ga-aukan.

auknan, *sw, sich mehren: Col. 2, 19. — Compos.* bi-auknan.

Auneiseifaurus, *n. pr. m., Ὀνησίφορος: 2. Tim. 1, 16.*

Aunisimus, *n. pr. m. (§ 13 A. 1), Ὀνήσιμος: Col. 4, 9.*

aurahi *(?), f., Grab, Grabhöhle: Mc. 5, 2. 3. 5.*

aurali, *n. (§ 172), Schweifstuch: Joh. 11, 44.*

aurkeis *(?), m. (§ 172), Krug: Mc. 7, 4. 8.*

aurti-gards, *m.* (i), *Krautgarten, Garten: Joh. 18, 1. 26.*

aurtja, *m., γεωργός, Landmann, Gärtner: Luc. 20, 10. 14. 16.*

auso, *n., Ohr: Mt. 10, 27. Mc. 4, 9. Luc. 1, 44. 1. Cor. 12, 16 u. ö.*

auþida, *f. (§ 93), Wüste: Mt. 11, 7. Mc. 8, 4. Luc. 1, 80. 5, 16. 2. Cor. 11, 26 u. ö.*

auþs (i?) *öde, wüst, einsam, unfruchtbar: Mc. 1, 35. 45. Luc. 4, 42. 9, 10. 12. Gal. 4, 27.*

aweþi, *n., Schafherde: Joh. 10, 16. 1. Cor. 9, 7.*

awi-liudon *(§ 77) danken, preisen: Mc. 8, 6. Luc. 18, 43. Joh. 6, 23. Röm. 7, 25. 2. Cor. 1, 11 u. ö.*

awi-liuþ (-d), *n. (§ 62 A. 2; 77), Dank, Danksagung: 1. Cor. 15, 57. 2. Cor. 4, 15. Eph. 5, 4. Col. 4, 2. 1. Tim. 2, 1 u. ö.*

awistr, *n., Schafstall: Joh. 10, 16.*

awo, *f., μάμμη, Grofsmutter: 2. Tim. 1, 5.*

Axaïa *s.* Akaïa.

az-etaba *(§ 65 A. 4; § 84 A. 3), adv., ἡδέως, gern, leicht: 2. Cor. 11, 19.*

az-eti, *n. (§ 65 A. 4; § 84 A. 3), Leichtigkeit, Annehmlichkeit;* so wizondei in azetjam *ἡ σπαταλῶσα, die in Wollüsten lebende: 1. Tim. 5, 6.*

az-ets *(§ 65 A. 4; 84 A. 3) εὔκοπος, leicht; Compar. neutr.* azetizo *Mt. 9, 5. Mc. 2, 9. Luc. 5, 23. 16, 17,* azitizo *(§ 13 A. 2) Mc. 10, 25.*

azgo, *f., Asche: Mt. 11, 21. Luc. 10, 13. Skeir. IIIc.*

azyma, *Fremdw., n. pl., τὰ ἄζυμα, Tage der ungesäuerten Brote; gen. plur.* azyme *Mc. 14, 12.*

B

Ba, *enklit. (§ 85), wenn: Joh. 11, 25. Vgl. auch § 220.*

Babaaw, *n. pr. m.; gen.* Babaawis *Neh. 7, 16.*

badi, *n., Bett: Mc. 2, 4. 12. 6, 55. Luc. 5, 19. 24 u. ö.*

bagms, *m.* (a), *Baum: Mt. 7, 17. 18. 19. Mc. 8, 24. 11, 8. Luc. 3, 9. 6, 43. 44. — Compos.* alewa-, baira-, peika-, smakka-bagms.

bai *(§ 22 A. 2; 195) beide: Luc. 6, 39; neutr.* ba *Luc. 1, 6. 7. 5, 7. Eph. 2, 14; acc. masc.* bans *Eph. 2, 16; dat.* baim *Luc. 7, 42.*

Baiailzaibul, *n. pr. indecl., Βεελζεβούλ: Mt. 10, 25. Mc. 3, 22.*

baidjan *zwingen: Gal. 2, 3. 14. — S.* ga-baidjan.

Baidsaiïdan *s.* Beþsaeidan.

Baigauei, *n. pr. m., gen.* Baigaueis *Neh. 7, 19 [!].*

Bailiam, *n. pr. m., 2. Cor. 6, 15.*

Bain(e)iamein, *n. pr. m., Phil. 3, 5.*

baira-bagms, *m.* (a), *συκάμινος, Maulbeerbaum: Luc. 17, 6.*

bairan, *abl., tragen: Mc. 2, 3. 14, 13. Luc. 10, 4. Röm. 11, 18. 13, 4. Gal. 6, 17 u. ö.; ertragen, erleiden: Gal. 5, 10. 6, 2; bringen: Mc. 1, 32.*

7, 32 u. ö.; hervorbringen, wie Frucht: Luc. 8, 15. Joh. 12, 24. Röm. 7, 4. 5; anbringen, eine Anklage: Joh. 18, 29; gebären: Luc. 1, 57. Joh. 16, 21. 1. Tim. 5, 14 u. ö. — Compos. at-, fra-, ga-, þairh-, us-bairan; *vgl. ferner* inn atbairan, ut bairan; un-bairands, un-baurans.

Bairauja, *n. pr. f., die Stadt Beroia in Thracien: dat.* -jai *Kalend.*

bairgahei, *f., Berggegend, Gebirge: Luc. 1, 39. 65.*

bairgan, *abl. (§ 265 c), bergen, bewahren: Joh. 12, 25. 17, 15. — Compos.* ga-bairgan.

bairhtaba, *adv., hell, klar, deutlich, offenbar: Mc. 8, 25. Col. 2, 15. Skeir. III d. VI c;* waila wisan -bairhtaba *herrliche Mahlzeit halten: Luc. 16, 19.*

bairhtei, *f., Helle, Klarheit;* in bairhtein *öffentlich: Mt. 6, 4. 6; dat.* bairhtein sunjos *τῇ φανερώσει τῆς ἀληθείας: 2. Cor. 4, 2.*

-bairhteins *s.* ga-bairhteins

bairhtjan *offenbaren: Joh. 7, 4. — Compos.* ga-bairhtjan.

bairhts *hell, offenbar, deutlich: Lc. 23, 11. Joh. 9, 3. 1. Cor. 15, 27. Col. 3, 4. Skeir. V c.*

baitraba, *adv., πικρῶς, bitter, bitterlich: Mt. 26, 75.*

baitrei, *f., Bitterkeit: Eph. 4, 31. Skeir. VIII c.*

baitrs *bitter: Col. 3, 19*

Baiþalaiem, *n. pr., Neh. 7, 26* (Biaaaiþlaem *Cod. [!]); vgl.* Beþlaihaim.

Baiþil, *n. pr. m., Bethel: Neh. 7, 33.*

Baiþsaïdan *s.* Beþsaeidan.

bajoþs *(§ 22 A. 2; 195) beide: Luc. 5, 38. Eph. 2, 18; dat.* bajoþum *Mt. 9, 17. Skeir. II d. III a.*

balgs, *m.* (i), *Schlauch: Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. Luc. 5, 37. 38. — Compos.* mati-balgs

balsagga *s.* halsagga.

balsan, *n., wohlriechende Salbe, μύρον: Mc. 14, 4. 5. Luc. 7, 38 u. ö.*

balþaba, *adv., kühn, dreist: Joh. 7, 13. Col. 2, 15.*

balþei, *f., Kühnheit, Zuversicht: 2. Cor. 3, 12. Eph. 6, 19. Skeir. VIII b u. ö. — Compos.* þrasa-balþei.

-balþeins *s.* us-balþeins.

balþjan *kühn sein, wagen: Skeir. II a.*

balwa-wesei, *f., κακία, Bosheit: 1. Cor. 5, 8.*

balweins, *f., Qual, Pein: Mt. 25, 46. Luc. 16, 23.*

balwjan *(§ 265 c) βασανίζειν, quälen: Mt. 8, 6. 29. Mc. 5, 7. Luc. 8, 28.*

Banaui, *n. pr. m. (§ 26ª A. 3), Neh. 7, 15.*

bandi, *f., Band, Fessel: Mc. 7, 35. Luc. 8, 29. Col. 4, 19. Phil. 1, 14 u. ö. — Compos.* eisarna-, fotu-, naudi-bandi.

bandja, *m., der Gefangene: Mt. 27, 15. 16. Eph. 3, 1. 2. Tim. 1, 8 u. ö.*

bandwa, *f., Zeichen, σημεῖον: 1. Cor. 14, 22.*

bandwjan *ein Zeichen geben, anzeigen, andeuten, zu wissen tun: Luc. 1, 22. 20, 37. Joh. 12, 33. 1. Cor. 16, 12 u. ö. — Compos.* ga-bandwjan.

bandwo, *f., Zeichen, σύσσημον: Mc. 14, 44; σημεῖον: 2. Thess. 3, 17.*

banja, *f., Wunde, Geschwür: Luc. 10, 30. 16, 20. 21.*

bansts, *m.* (i), *Scheuer: Mt. 6, 26. Luc. 3, 17.*

Barabba(s), *n. pr. m., Mt. 27, 16. Mc. 15, 7. 11. 15 u. ö.*

Barakeias, *n. pr. m., gen.* Barakeiins *Neh. 6, 18.*

barbarus, *m., βάρβαρος, Barbar, Ausländer: Col. 3, 11.*

barizeins *gersten, von Gerste bereitet: Joh. 6, 9. 13. Skeir. VII a. d.*

barms, *m.* (i), *Schofs, Busen, Brust: Luc. 6, 38. 16, 22. 23. Joh. 13, 23. 25.*

barn, *n., Kind (Knabe, Mägdlein): Mc. 5, 41. Luc. 1, 59 u. ö.; Kind, Nachkomme: Joh. 8, 39;* barne barna *Kindeskinder, Enkel: 1. Tim. 5, 4.*

Barnabas, *n. pr. m.: 1. Cor. 9, 6. Gal. 2, 1. Col. 4, 10 u. ö*

-barnahs *s.* un-barnahs.

barnilo, *n., Kindchen, Söhnchen: Mt. 9, 2. Luc. 1, 76. Gal. 4, 19. 1. Tim. 1, 18 u. ö.*

barniskei, *f., Kinderei, kindisches Wesen: 1. Cor. 13, 11.*

barniski, *n., Kindheit;* us barniskja *von Kindheit an: Mc. 9, 21. 2. Tim. 3, 15.*

barnisks *kindisch;* barnisks wisan *Kind sein: 1. Cor. 14, 20. Gal. 4, 3.*

Barteimaius, *n. pr. m., Mc. 10, 46.*
Barþaulaumaius (Barþulomaius), *n. pr. m., Βαρθολομαῖος: Mc. 3, 18. Luc. 6, 14.*
barusnjan *kindlich ehren, εὐσεβεῖν: 1. Tim. 5, 4.*
-basi *s.* weina-basi.
Bassus, *n. pr. m., Neh. 7, 22 [!].*
batists *(§ 191) der beste: Lc. 1, 3.*
batiza *(§ 191) besser: Mt. 10, 31. Luc. 5, 39. Joh. 16, 7. 18, 4. 1. Cor. 7, 9.*
-batnan *s.* ga-batnan.
Bat-wins, *n. pr. m.; acc.* Batwin *Kalend.*
bauains, *f., (§ 28d), Wohnung: Mc. 5, 3. 2. Cor. 5, 2. Eph. 2, 22. Phil. 3, 20.*
bauan *(§ 26ᵃb; 113 A. 3) wohnen, bewohnen: Röm. 7, 17. 18. 20. 1. Cor. 7, 12. Eph. 3, 17. 1. Tim. 6, 16 u. ö.;* ald bauan *ein Leben führen: 1. Tim. 2, 2; prät.* bauaida *2. Tim. 1, 5. — S.* ga-bauan.
Bauanairgais, *Fremdw., Βοανεργές (Donnerkinder): Mc. 3, 17.*
Bauaus *oder* -auz, *n. pr. m., gen.* Bauauzis *Luc. 3, 32.*
-baugjan *s.* us-baugjan.
-bauhts *s.* anda-, faur-bauhts, fra-bauhta-boka.
bauhts *s.* bugjan.
-bauljan *s.* uf-bauljan.
baur, *m.* (i; *§ 160 A. 4), γεννητός, der Geborene: Mt. 11, 11. Luc. 7, 28. — Compos.* aina-, fruma-baur.
-baur *s.* ga-baur.
-baurd *s.* fotu-baurd.
-baurgeins *s.* bi-baurgeins
baurgja, *m., πολίτης, Bürger: Lc. 15, 15. 19, 14. — Compos.* ga-baurgja.
baurgs, *anom. f. (§ 168), πόλις, Stadt: Mt. 5, 35. 8, 33. Luc. 9, 11. 19, 17 u. ö.; Burg: Neh. 7, 2.*
baurgs-waddjus, *f. (§ 49; 87 A.), Stadtmauer: 2. Cor. 11, 33. Neh. 5, 16. 6, 15. 7, 1.*
-baurjaba *s.* ga-baurjaba.
-baurjoþus *s.* ga-baurjoþus.
-baurs *s.* ga-baurs.
baurþei, *f., φορτίον, Bürde, Last: Gal. 6, 5.*
-baurþs *s.* ga-baurþs.
bauþs *κωφός, stumm, taub: Mt. 9, 32. Mc. 7, 37. 9, 25 u. ö.;* bauþs wairþan *μωραίνεσθαι, taub werden, die Kraft verlieren: Luc. 14, 34.*
beidan, *abl. (§ 260c), etwas erwarten, auf etwas warten: Mt. 11, 3. Luc. 1, 21. Gal. 5, 5 u. ö. — Compos.* ga-, us-beidan.
-beisns, -beisnei, -beisneigs *s.* us-b.
beist, *n., Sauerteig: Mc. 8, 15. 1. Cor. 5, 6–8. Gal. 5, 9*
-beistei *s.* un-beistei
-beistjan *s.* ga-beistjan; *vgl. auch* un-beistjoþs.
-beit *s.* anda-beit.
beitan, *abl., beifsen, δάκνειν: Gal. 5, 15. — Compos.* and-beitan.
belagines (*bi-lageinos?) *s. Einleitung Nr. 10*
Beroþ, *n. pr.; gen.* Beroþ *Neh. 7, 30.*
berusjos, *m. plur. (§ 155 A. 7), Eltern: Luc. 2, 27. Joh. 9, 23;* birusjos *(§ 13 A. 1) Luc. 2, 41.*
Beþania, *n. pr., Bethanien: Joh. 11, 18; gen.* -ias *Joh. 11, 1; dat.* -iin *Mc. 8, 22 11, 1* (Biþaniin *§ 13 A. 1). 12 u.* -ijin *(§ 47) Luc. 19, 29. Joh. 12, 1; acc.* -ian *Mc. 11, 11.*
Beþla(i)haim, *n. pr. indecl., Βηθλεέμ, Bethlehem: Luc. 2, 4. 15. Joh. 7, 42; vgl* Baiþalaiem.
Beþsaeidan (Baid-aiïdan, Baiþsaïdan), *n. pr., Bethsaida: Luc. 9, 10. 10, 13;* fram Beþsaeida *Joh. 12, 21.*
Beþsfagei, *n. pr. f., Bethphage: Mc. 11, 1. Luc. 19, 29.*
bi, *praep. c. acc. und dat., bei, um:*
1. *c. acc. bei, um, umher, gegen; über, von; in betreff, um — willen* (bi þatei *weil), gemäfs; bei Zeitbestimmungen: um, nach, unter; distributiv: je: 1. Cor. 14, 27;* bi all *in allen Dingen: Col. 3, 20. 22;* bi sumata *zum Teil: 2. Cor. 1, 14 2, 5.*
2. *c. dat. bei, an, von, wegen; in, zu; nach, gemäfs, zufolge;* bi þamma *auf dieselbe Weise, ebenso: Luc. 6, 23 17, 30.*

bi- *in Composition § 84 A. 3; 85 nebst A. 1.*
bi-abrjan *ἐκπλήσσεσθαι, sich entsetzen, staunen: Mt. 7, 28.*
bi-arbaidjan *φιλοτιμεῖσθαι, trachten, streben: 1. Thess. 4, 11.*
-biari *s.* un-biari.
bi-aukan, *red., vermehren, hinzufügen: Mc. 4, 24. Luc. 17, 5. 19, 11.*

bi-auknan, *sw., vermehrt werden, sich mehren, zunehmen: Phil. 1, 26. 1. Thess. 4, 10.*
bi-baurgeins, *f., Befestigung, Lager: Skeir. III c.*
bi-bindan, *abl., umbinden: Joh. 11, 44.*
bida, *f., Bitte, Gebet, Aufforderung: Luc. 2, 37. 5, 33. 2. Cor. 8, 17. Phil. 4, 6. 1. Tim. 4, 5 u. ö.*; gards *oder* razn bido *Bethaus: Mc. 11, 17. Lc. 19, 46.*
bidagwa, *m., προσαίτης, Bettler: Joh. 9, 8.*
bidjan, *abl.* (bidan *1. Cor. 7, 5; § 107 A. 2. 260 c*), *bitten, beten, betteln: Mc. 5, 42. 6, 5. Luc. 16, 3. Joh. 16, 24. 26. 2. Cor. 13, 7 u. ö. — Compos.* ga-, us-bidjan.
bi-domjan *beurteilen, verurteilen: Col. 2, 16.*
bi-faih, *n., Übervorteilung, Betrug: 2. Cor. 12, 20 (Br.); vgl.* faih.
bi-faiho (-ns?), *f., Übervorteilung, πλεονεξία; acc* bifaihon *2. Cor. 9, 5.*
bi-faihon *πλεονεκτεῖν, übervorteilen, überlisten, hintergehen: 2. Cor. 7, 2. 12. 17. 18. 1. Thess. 4, 6.*
bi-gairdan, *abl., umgürten: Luc. 17, 8.*
bi-gitan, *abl., finden, erlangen, antreffen: Mt. 10, 39. Luc. 2, 16. 5, 19. Joh. 14, 30. 18, 38. Skeir. VII c u. ö.; befinden: 1. Cor. 4, 2. 2. Cor. 11, 12 u. ö.*
bi-graban, *abl., mit einem Graben umgeben: Luc. 19, 43.*
bi-hait, *n., καταλαλία, Afterrede: 2. Cor. 12, 20.*
bi-haitja, *m., Streitsüchtiger, Prahler: 2. Tim. 3, 2. Tit. 1, 7.*
bi-hlahjan, *abl. (§ 111 A.), verlachen: Mt. 9, 24. Mc. 5, 40. Luc. 8, 53.*
bi-hwairban, *abl., umdrängen: Lc. 8, 45.*
bi-hwe *(§ 224[1]) κατὰ τί, an was, woran: Luc. 1, 18.*
bijands *in* bijandzuþ-þan *zugleich aber auch: Philem. 22. Nach Uppstr. Partic. eines Verbums* bijan *addere.*
bi-kukjan *küssen, mit Küssen bedecken: Luc. 7, 45.*
bi-laibjan *übrig lassen; part. praet. pl.* þai bilaibidans *1. Thess. 4, 15.*
bi-laigon *belecken: Luc. 16, 21.*
bi-laikan, *red., verspotten: Mc. 10, 34. 15, 20. Gal. 6, 7 u. ö.*
bi-leiban, *abl., bleiben, verbleiben: Kalend.*
bi-leiþan, *abl. (265 A. 3), lassen, verlassen, hinterlassen, zurücklassen: Mt. 27, 46. Mc. 10, 7. 12, 19. Röm. 9, 29. 2. Tim. 4, 13 u. ö.*
bi-mait, *n., Beschneidung: Joh. 7, 22. Gal. 2, 9. Phil. 3, 5 u. ö. — Vgl. auch* un-bi-mait.
bi-maitan, *red., beschneiden: Luc. 1, 59. 2, 21. Gal. 6, 12; sich beschneiden lassen: 1. Cor. 7, 18. Gal. 5, 2. — Vgl. auch* un-bi-maitans.
bi-mampjan *ἐκμυκτηρίζειν, verspotten, verhöhnen: Luc. 16, 14.*
bi-nah, *anom. (§ 142, 5), es ist erlaubt, nötig; ἔξεστιν 1. Cor. 10, 23, δεῖ 2. Cor. 12, 1; part.* binauht *1. Cor. 10, 23.*
-binda, **-bindi** *s.* ga-binda, -di.
bindan, *abl., binden: Luc. 8, 29. — Compos.* and-, bi-, ga-bindan.
bi-niman, *abl. (§ 265 c), wegnehmen, stehlen: Mt. 27, 64.*
bi-niuhsjan *nachspüren, auskundschaften: Gal. 2, 4.*
bi-qiman, *abl., überfallen: 1. Thess. 5, 3.*
bi-raubon *berauben: Luc. 10, 30. 2. Cor. 11, 8.*
bi-reikei, *f., Gefahr: 2. Cor. 11, 26.*
bi-reks (i?) *gefährdet: Luc. 8, 23; nom. pl.* bireikjai *1. Cor. 15, 30.*
bi-rinnan, *abl., umdrängen, umgeben: Joh. 10, 24; umherlaufen, durchlaufen: Mc. 6, 55.*
bi-rodeins, *f., Gerede, Verleumdung: Joh. 7, 12. 2. Cor. 12, 20. Gal. 5, 20.*
bi-rodjan *murren, sich unwillig äufsern: Luc. 5, 30. 15, 2. Joh. 6, 41. 61 u. ö.*
bi-runains, *f. (§ 17 a), Anschlag: Skeir. III a.*
birusjos *s.* berusjos.
bi-saihwan, *abl., sehen, ansehen, umherblicken: Mc. 3, 34. 10, 23. 11, 11. Luc. 20, 23; c. gen. (§ 260 c) sich befleifsigen: Röm. 12, 17.*
bi-satjan *besetzen, umgeben: Mc. 12, 1.*
bi-sauleins, *f., Befleckung: 2. Cor. 7, 1* (*Cod. B* bilauseins).
bi-sauljan *beflecken: Tit. 1, 15.*
bi-saulnan, *sw., befleckt, verunreinigt werden: Joh. 18, 28.*

bi-sitan, *abl., herumsitzen, umwohnen; im substantivisch gebrauchten part. praes.* bi-sitands *(§ 167) Nachbar, Umwohner: Mc. 1, 28. Luc. 1, 58. 7, 17 u. ö.*
bi-skaban, *abl., schaben, scheren: 1. Cor. 11, 5.*
bi-skeinan, *abl., umleuchten: Luc. 2, 9.*
bi-smeitan, *abl., beschmieren, bestreichen: Joh. 9, 11.*
bi-sniwan, *abl., mit* faur *c. acc., jemand zuvoreilen: 1. Thess. 4, 15.*
bi-speiwan, *abl., bespeien, anspeien: Mc. 15, 19. Luc. 18, 32.*
bi-standan, *abl. (§ 111 A.), umstehen, herumstehen: Luc. 19, 43. Joh. 11, 42.*
bi-stig(g)qan, *abl., anstofsen: Mt. 7, 25. 27. Luc. 6, 48. Röm. 9, 32.*
bi-stug(g)q, *n., Anstofs: Röm. 9, 32. 33. 14, 13. 2. Cor. 6, 3.*
bi-sunjane *umher, rings umher: Mc. 1, 38. Luc. 9, 12. Neh. 5, 17 u. ö.*
bi-swairban, *abl., abwischen, trocknen: Luc. 7, 38. 44. Joh. 11, 2. 12, 3.*
bi-swaran, *abl., beschwören: Mc. 5, 7. 1. Thess. 5, 27.*
bi-tiuhan, *abl., mitführen, mit sich umherführen: 1. Cor. 9, 5; beziehen, durchwandern: Mt. 9, 35. Mc. 6, 6.*
bi-þagkjan *(§ 8 b; 130 A. 3) bedenken, denken: Luc. 5, 22.*
Biþania *s.* Beþania.
bi-þe(h) *(§ 224¹)*
1. adv., nachher, darnach, späterhin: Mt. 5, 24. Luc. 4, 2 u. ö.; biþeh *Mt. 9, 17.*
2. conj., als (Mc. 4, 10), nachdem (Luc. 7, 1), wenn, sobald als (Mt. 6, 16. Phil. 2, 23 u. ö.).
bi-þragjan *herbeilaufen;* biþragjan faur *vorauf laufen: Luc. 19, 4.*
bi-þwahan, *abl., sich waschen: Joh. 9, 11.*
-biudan *s.* ana-, faur-biudan.
biugan, *abl., beugen: Eph. 3, 14; sich beugen: Röm. 14, 11. — Compos.* ga-biugan.
bi-uhti, *n. (§ 17 b), Gewohnheit: Luc. 1, 9. 2, 27. 4, 16. Joh. 18, 39 u. ö.*
bi-uhts *(§ 17 b) gewohnt, gebräuchlich: Mt. 27, 15. Mc. 10, 1.*
biuþs, *m. (§ 155 A. 3), Tisch: Mc. 7, 28. Lc. 16, 21. 1. Cor. 10, 21. Neh. 5, 17.*
bi-waibjan *umwinden, umgeben, umkleiden: Mc. 14, 51. 16, 5. Luc. 19, 43.*
bi-wandjan *vermeiden: 2. Cor. 8, 20. 1. Tim. 4, 7. 2. Tim. 2, 16 u. ö.*
bi-windan, *abl., umwinden, einwickeln: Mt. 27, 59. Mc. 15, 46. Luc. 2, 7. 12.*
bi-wisan, *abl., εὐφρανθῆναι, sich vergnügen: Lc. 15, 29.*
blandan, *red., mit* sik *sich vermischen, Gemeinschaft haben: 1. Cor. 5, 9. 11. 2. Thess. 3, 14.*
blauþjan *aufheben, abschaffen: Mc. 7, 13. — Compos.* ga-blauþjan.
bleiþei, *f., Güte, ἀγαθωσύνη: Gal. 5, 22.*
bleiþeins, *f., Erbarmen, οἰκτιρμός: Röm. 12, 1. 2. Cor. 1, 3. Col. 3, 12. — Compos.* ga-bleiþeins.
bleiþjan *Mitleid hegen, barmherzig sein: Luc. 6, 36. — Compos.* ga-bleiþjan.
bleiþs (i? *§ 184 A. 4) mitleidig, gütig, barmherzig: Luc. 6, 36. Tit. 1, 8.*
-blesan *s.* uf-blesan.
bliggwan, *abl. (§ 53), schlagen (bleuen), geifseln: Mc. 5, 5. 10, 34. Luc. 20, 11. 1. Cor. 9, 26; part. dat. pl.* attans bliggwandam jah aiþeins bliggwandam *Vater- und Muttermördern: 1. Tim. 1, 9. — Compos.* us-bliggwan.
-blindjan *s.* ga-blindjan.
-blindnan *s.* af-blindnan.
blinds *blind: Mt. 9, 27. Mc. 8, 23. Luc. 6, 39. Joh. 9, 2 u. ö.*
bloma, *m., Blume: Mt. 6, 28.*
-blostreis *s.* guþ-blostreis.
blotan, *red., verehren: Mc. 7, 7. Luc. 2, 37. 1. Tim. 2, 10.*
-bloteins *s.* us-bloteins.
blotinassus, *m. (§ 95), Verehrung, Dienst, Gottesdienst: Röm. 12, 1. Col. 2, 18. 2. Thess. 2, 4.*
bloþ, *n., Blut: Mt. 27, 4. Mc. 5, 9. 1. Cor. 11, 25 u. ö.*
bloþa-rinnandei, *part. fem., blutflüssig: Mt. 9, 20.*
bnauan *(§ 26ᵃb; 113 A. 3) zerreiben: Luc. 6, 1.*
boka, *f., Buchstabe (Röm. 7, 6. 2. Cor. 3, 6. Gal. 6, 11); im plur.*

Schrift, Buch, Brief: Luc. 3, 4. Joh. 7, 15. Röm. 15, 4. 2. Thess. 3, 14 u. ö.; afsateinais (afstassais) bokos *Scheidebrief: Mc. 10, 4. Mt. 5, 31. — Compos.* fra-bauhta-boka, wadja-bokos.

bokareis, *m., Schreiber, Schriftgelehrter: Mt. 5, 20. 8, 19. Luc. 9, 22. Neap. Urk. u. ö.*

bota, *f., Nutzen: 1. Cor. 13, 3. 15, 32. Gal. 5, 2.*

botjan *nützen: Mc. 8, 36. Joh. 6, 63. 12, 19;* ni wailitai botida *nichts genützt, um nichts gebessert: Mc. 5, 26. — Compos.* ga-botjan.

brahw, *n. (?), das Blinken;* brahw augins *Augenblick: 1. Cor. 15, 52.*

braidei, *f., Breite: Eph. 3, 18.*

-braidjan *s.* us-braidjan.

braiþs *breit; ntr.* braid *(§ 62 A. 2) Mt. 7, 13.*

brakja, *f., Kampf: Eph. 6, 12.*

-brannjan *s.* ga-, in-brannjan.

briggan (bringan: *§ 72 A. 5), sw. (praet.* brahta: *§ 8 b; 130 A. 3; 266 A. 2), bringen, führen: Mt. 6, 13. Mc. 11, 7. Joh. 10, 16. 1. Cor. 16, 3 u. ö.; herbeibringen, herbeiführen: Luc. 15, 22. Mc. 6, 27 u. ö.;* briggan ana diupiþa *in die Tiefe hinausfahren (nämlich das Schiff): Luc. 5, 4; machen, in den Redensarten* frijana, wairþana briggan *frei, würdig machen: Röm. 8, 2. 2. Thess. 1, 11 u. ö;* wundan briggan *verwunden: Mc. 12, 4.*

brikan, *abl. (§ 108 A.), brechen, zerbrechen: 1. Cor. 10, 16. Gal. 1, 23; streiten: 2. Tim. 2, 5. — Compos.* ga-, uf-brikan; *vgl. auch* un-uf-brikands.

bringan *(L. 15, 22. 23) s.* briggan.

brinnan, *abl., brennen: Joh. 5, 35 (Skeir. VI a). — Compos.* uf-brinnan.

brinno, *f., Fieber: Mc. 1, 30. 31. Luc. 4, 38. 39.*

broþar, *anom. m. (§ 166), Bruder: Mt. 5, 23. Luc. 6, 14. 8, 19. Röm. 9, 3. 1. Cor. 15, 6. 16, 11 u. ö. — Compos.* galiuga-broþar.

broþrahans, *sw. m. plur., Brüder: Mc. 12, 20.*

broþra-lubo, *f. (§ 88), Bruderliebe: Röm. 12, 10; dat.* broþrulubon *1. Thess. 4, 9.*

-bruka *s.* ga-bruka.

brukjan *(§ 17 a; 130 A. 3) brauchen, gebrauchen, geniefsen; c. gen. (§ 260 c) 1. Cor. 7, 21. 10, 17. 30 Glosse. 2. Cor. 1, 17. 3, 12. Col. 2. 22. 1. Tim. 1, 8. 5, 23. Skeir. V a;* leihtis brukjan *leichtsinnig handeln: 2. Cor. 1, 17; c. dat. Skeir. III b.*

-bruknan *s.* us-bruknan.

bruks (i; *§ 17 a) brauchbar, nützlich: 1. Cor. 10, 33. 1. Tim. 4, 8. 2. Tim. 4, 11. Skeir. IV b u. ö. — Compos.* un-bruks.

brunjo, *f., Panzer: Eph. 6, 14. 1. Thess. 5, 8.*

brunna, *m., Brunnen, Quell: Mc. 5, 29.*

-brunsts *s.* ala-brunsts.

brusts, *anom. f. plur. (§ 168), Brust: Luc. 18, 13; Inneres: 2. Cor. 7, 15. Philem. 12, 20; innige Zuneigung: Col. 3, 12.*

bruþ-faþs (bruþfads), *m.* (i; *§ 17 a; 62 A. 2), νυμφίος, junger Ehemann: Mt. 9, 15. Mc. 2, 19. Luc. 5, 34. 35.*

bruþs, *f. (§ 17 a), νύμφη, junge Frau: Mt. 10, 35.*

bugjan *(praet.* bauhta, *§ 130 A. 3; 265 d) kaufen: Mt. 10, 29. Luc. 9, 12. 14, 18. Joh. 6, 5. 13, 29 u. ö. — Compos.* fra-, us-bugjan.

-bundi *s.* ga-bundi.

-bundnan *s.* and-bundnan.

-busns *s.* ana-busns.

byssaun, *Fremdw., βύσσον (acc. v. βύσσος), feine Leinwand: Lc. 16, 19.*

-daban *s.* ga-daban.

daddjan *(§ 49) säugen: Mc. 13, 17.*

dags, *m.* (a), *Tag;* dagis hwizuh *(Neh. 5, 18) oder* daga hwammeh *(Mc. 14, 49 u. ö.) täglich;* daga jah daga *von Tag zu Tag, tagtäglich: 2. Cor. 4, 16;* dag hindar daga *Tag für Tag: Röm. 14. 5;* himma daga *heute: Mt. 6, 11 u. ö. — Compos.* afar-dags. *Adverbialer gen.* dagis *in* gistra-dagis.

daigs, *m., Teig: Röm. 9, 21. 11, 16. 1. Cor. 5, 6. 7.*

Daikapaulis, *n. pr., Δεκάπολις (zehn Städte); gen.* Daikapaulaios *Mc. 7, 31, dat.* Daikapaulein *Mc. 5, 20.*

daila, *f., Teilnahme, Gemeinschaft: 2. Cor. 6, 14; Pfund* (*μνᾶ*)*: Luc. 19, 13. 24. 25.*
-daila *s.* ga-daila.
dailjan *teilen, mitteilen, zuteilen: Röm. 12, 8. 1. Cor. 12, 11. Eph. 4, 28. — Compos.* af-, dis-, fra-, ga-dailjan.
dails, *f., Teil, Anteil: Luc. 15, 12. 18, 12. 2. Cor. 6, 15 u. ö.;* in dailai *in Hinsicht, wegen: Col. 2, 16;* us dailai *stückweise: 1. Cor. 13, 12;* þata us dailai *das Stückwerk: 1. Cor. 13, 10.*
daimonareis, *m. (§ 91), der Besessene: Mt. 8, 16. 28. Luc. 8, 36 u. ö.*
dal(s?), *n. (m.?), Tal: Luc. 3, 5; Grube: Luc. 6, 39;* dal uf mesa *Keltergrube: Mc. 12, 1.*
dalaþ *abwärts, nieder, hinab, hinunter: Mt. 7, 25. 27, 51. Luc. 4, 9 u. ö.; zu Boden: Joh. 9, 6. 18, 6.*
dalaþa *unten: Mc. 14, 66.*
dalaþro *von unten: Joh. 8, 23.*
-dalja *s.* ib-dalja.
Dalmatia, *n. pr. f., Dalmatien: 2. Tim. 4, 10.*
Damasko, *n. pr. f., Damascus; dat.* -on *2. Cor. 11, 32, daneben* baurg Damaskai *ebd.*
-dammjan *s.* faur-dammjan.
daubei, *f., Taubheit, Verstocktheit: Röm. 11, 25.*
daubiþa, *f., Taubheit, Verstocktheit: Mc. 3, 5. Eph. 4, 18.*
-daubjan *s.* ga-daubjan.
-daubnan *s.* af-daubnan.
-daudjan *s.* us-daudjan.
-daudo, -daudei *s.* us-daudo, us-daudei.
daufs *taub, verstockt: Mc. 8, 17.*
daug, *anom. (§ 145), es taugt;* ni all daug *οὐ πάντα συμφέρει 1. Cor. 10, 23;* du ni waihtai daug *εἰς οὐδὲν χρήσιμον 2. Tim. 2, 14.*
dauhtar, *anom. f. (§ 166), Tochter: Mt. 9, 18. Mc. 7, 26. 2. Cor. 6, 18 u. ö.*
dauhts, *f., Gastmahl: Luc. 5, 29. 14, 13.*
-dauka *s.* ga-dauka.
dauns, *f., Dunst, Geruch: Joh. 12, 3. 2. Cor. 2, 15. 16. Eph. 5, 2 u. ö.*
daupeins, *f., Taufe: Mc. 11, 30. Col. 2, 12 u. ö.; Abwaschung: Mc. 7, 4. 8. Skeir. III b.*
daupjan *(§ 265 d) taufen: Mc. 1, 8. 1. Cor. 1, 13—16. 12, 13 u. ö.; sich taufen lassen: 1. Cor. 15, 29; sich abwaschen: Mc 7, 4;* sa daupjands *(§ 167) der Täufer: Mc. 6, 14. 8, 28 u. ö. — Compos.* uf-daupjan.
daur, *n., Tor, Tür, Pforte: Mt. 7, 13. 14. Luc. 7, 12 u. ö.*
daura-warda, *f., Türhüterin: Joh. 18, 16.*
daura-wardo, *f., Türhüterin: Joh. 18, 17.*
daura-wards, *m., Türhüter: Joh. 10, 3. Neh. 7, 1. 47.*
-dauri *s.* faura-dauri.
Dauriþaius, *n. pr. m., Kalend.*
dauro, *f. (nur im plur.), Tor, Tür: Mt. 27, 60. Mc. 16, 3 Joh. 18, 16. Neh. 7, 3. — S.* auga-dauro.
-daursan *s.* ga-daursan.
dauþeins, *f., Todesgefahr: 2. Cor. 11, 23; Tötung: 2. Cor. 4, 10.*
dauþjan *töten, ertöten: Col. 3, 5. — Compos.* af-, ga-dauþjan.
-dauþnan *s.* ga-dauþnan.
-dauþs *s.* us-dauþs.
dauþs *tot: Mt. 27, 64. Luc. 15, 24. Eph. 2, 1 u. ö.*
dauþubleis *zum Tode bestimmt: 1. Cor. 4, 9.*
dauþus, *m., Tod: Luc. 1, 79. Joh. 12, 33. Röm. 6, 23 u. ö.*
Daweid, *n. pr. m., Δαυείδ: Mt. 9, 27. Mc. 2, 25. 2. Tim. 2, 8 u. ö.*
-dedja *s.* wai-dedja.
-deino *s.* wiga deino.
-deisei *s.* filu-deisei.
Demas, *n. pr. m.: Col. 4, 14. 2. Tim. 4, 10.*
-deþs *s.* ga-, missa-, waila-deþs.
diabula, *adj. f., διάβολος, verleumderisch: 1. Tim. 3, 11.*
diabulus (diabaulus: *§ 28 A. 2*), *m., διάβολος, Teufel: Luc. 4, 2. Joh. 6, 70. 8, 44. Eph. 6, 11 u. ö.*
diakaunus, *m., Diakon; plur. nom.* diakaunjus, *acc.* diakaununs: *1. Tim. 3, 8. 12; sing. nom.* diakon *(§ 67 A.), dat.* diakuna *Neap. Urk.; abgekürzt* .dkn. *Urk. v. Arezzo.*
Didimus, *n. pr. m., Δίδυμος: Joh. 11, 16.*
digan, *abl. (§ 109 A.), kneten, aus Ton formen; part. praes. dat. sg.* þamma digandin *dem Former: Röm. 9, 20; part. praet. pl.* digana

tönerne (Gefäfse): 2. Tim. 2, 20. — *Compos.* ga-digan.

-digis *s.* ga-digis

digrei, *f.*, ἁδρότης, *Dichte, Menge, Überfluss: 2. Cor. 8, 20.*

dis- *(§ 85) zer-, ver-, oder verstärkend.*

dis-dailjan *teilen, verteilen, zerteilen: Mc. 15, 24. Luc. 15, 12. 1. Cor. 1, 13.*

dis-driusan, *abl., befallen: Lc. 1, 12.*

dis-haban, *sw., ergreifen, festhalten: Luc. 5, 9. 8, 37. 2. Cor. 5, 14. Phil. 1, 23.*

dis-hniupan, *abl., etwas zerreifsen;* dishniupands διαρήσσων: *Lc. 8, 29.*

dis-hnupnan, *sw., zerrissen werden, zerreifsen: Luc. 5, 6.*

dis-huljan *verhüllen, bedecken: Lc. 8, 16.*

dis-niman, *abl.,* κατέχειν, *in Beschlag nehmen, besitzen: 2. Cor. 6, 10.*

dis-sigqan, *abl., untersinken, untergehen: Eph. 4, 26.*

dis-sitan, *abl., ergreifen, überfallen: Mc. 16, 8. Luc. 5, 26. 7, 16.*

dis-skaidan, *red., zerteilen, fernhalten: Skeir. VIII a.*

dis-skreitan, *abl., etwas zerreifsen;* disskreitands διαρρήξας: *Mc. 14, 63.*

dis-skritnan (diskritnan), *sw., intrans. zerreifsen,* σχίζεσθαι: *Mt. 27, 51. Mc. 15, 38.*

dis-taheins, *f., Zerstreuung: Joh. 7, 35.*

dis-tahjan *zerstreuen: Luc. 1, 51. Joh. 10, 12 u. ö.; vergeuden: Luc. 15, 13. 16, 1.*

dis-tairan, *abl., auseinander zerren, zerreifsen.* ῥήσσειν: *Mc. 2, 22. Luc. 5, 37; durchsäuern (?): Gal. 5, 9.*

dis-taurnan, *sw., zerreifsen: Mt. 9, 17.*

dis-wilwan, *abl.,* διαρπάζειν, *ausrauben: Mc. 3, 27.*

dis-winþjan *auseinander werfen, zermalmen,* λικμᾶν: *Luc. 20, 18.*

dis-wiss, *f. (§ 160 A. 8), Auflösung; gen.* dis-wissais *2. Tim. 4, 6.*

diupei, *f., Tiefe: Eph. 3, 18.*

diupiþa, *f., Tiefe: Luc. 5, 4. Röm. 8, 39 11, 33. 2. Cor. 11, 25.*

-diupjan, *s.* ga-diupjan.

diups *tief: Mc. 4, 5. 2. Cor. 8, 2.*

dius, *n. (§ 156 A. 2), wildes Tier; dat. pl.* diuzam *Mc. 1, 13. 1. Cor. 15, 32.*

diwan, *abl., sterben;* þata diwano *das Sterbliche: 1. Cor. 15, 53. 54. 2. Cor. 5, 4 — Vgl.* un-diwanei.

-dobnan *s.* af-dobnan.

-dofs *s.* ga-dofs

-dogs *s.* ahtau-, fidur-dogs.

-dojan *s.* af-dauiþs.

-domeins *s.* af-, faur-domeins.

domjan *urteilen: 2. Cor. 5, 15; beurteilen: 1. Cor. 10, 15; dafür halten: Phil. 3, 8; unterscheiden: 1. Cor. 11, 29 u. ö.;* garaihtana domjan *für gerecht erklären, rechtfertigen: Luc. 7, 29. Gal. 2, 17 u. ö. — Compos.* af-, bi-, ga-domjan.

doms, *m., Urteil, Erkenntnis (?): Skeir. II c. VI c.*

-draban *s.* ga-draban.

-dragan *s.* ga-dragan.

drag(g)k, *n., Trank: Joh. 6, 55. Röm. 14, 17. 1. Cor. 10, 4. Col. 2, 16.*

drag(g)kjan *tränken: Mt. 25, 42. 27, 48. Röm. 12, 20. 1. Cor. 12, 13 u. ö. — Compos.* ga-dragkjan.

draibjan *treiben: Luc. 8, 29; bemühen: Mc 5, 35. Luc. 7, 6. 8, 49.*

drakma, *m. (§ 69 A. 1), Drachme; acc.* drakmein *(δραχμήν) Luc. 15, 9; dat. sg.* drakmin, *acc. pl.* drakmans *Lc. 15, 8*

drauhsna, *f., Brocken, Stücklein, Bissen: Mc. 7, 28. Luc. 16, 21. Joh. 6, 12; acc. pl.* drausnos *(§ 73 A. 1) Skeir. VII d.*

drauhtinassus, *m., Kriegsdienst, Kampf: 2. Cor. 10, 4.*

drauhtinon *Kriegesdienste tun: 1. Cor. 9, 7. 2. Cor. 10, 3. 2. Tim. 2, 4.*

drauhti-witoþ, *n., Kriegsdienst, Kampf: 1. Tim. 1, 18.*

-drauhts *s.* ga-drauhts.

-drausjan *s.* af-, ga-drausjan.

drausnos *s. u.* drauhsna.

dreiban, *abl., treiben, stofsen: Joh. 16, 2. — Compos.* us-dreiban.

drig(g)kan, *abl. (§ 72 A. 5), trinken: Mt. 6, 31. Mc. 10, 38. Luc. 5, 30. 1. Cor. 11, 28 u. ö.;* drincan *im Hexameter Einl. Nr. 8; partic. praet.* drugkans *trunken: 1. Cor. 11, 21. 1. Thess. 5, 7. — Compos.* ana-, ga-drigkan.

-driugan, *abl.*, *στρατεύεσθαι*, *Kriegsdienste tun, kämpfen: 1. Tim. 1, 18.*

-driusan, *abl., fallen, herabfallen, niederfallen: Mc. 3, 10. 11. Luc. 8, 41. 16, 21. Joh. 11, 32. Röm. 14, 4 u. ö. — Compos.* at-, dis-, ga-, us-driusan.

driuso, *f., κρημνός, Abhang: Mt. 8, 32. Mc. 5, 13. Luc. 8, 33.*

drobjan *trüben, irre machen, verwirren: Gal. 1, 7. 5, 10. 12; Aufruhr erregen: Mc. 15, 7.*

-drobna, *m., ἀκαταστασία, Aufruhr, Empörung: 2. Cor. 12, 20.*

-drobnan, *sw., verwirrt, beunruhigt werden: 2. Thess. 2, 2. — Compos.* ga-, in-drobnan.

drugkanei, *f., Trunkenheit, Völlerei: Röm. 13, 13. Gal. 5, 21.*

-drugkja *s.* af-, wein-drugkja.

drunjus, *m., Schall: Röm. 10, 18.*

drus, *m.* (i, *§ 160 A. 4*), *Fall: Mt. 7, 27. Luc. 2, 34.*

-drusts *s.* us-drusts.

du *bezeichnet hauptsächlich die Bewegung, die Richtung zu, nach etwas hin, dann den Zweck, die Absicht, Folge;*
1. *c. dat. (§ 224, 2) zu, bei, in, für, von, nach, in Bezug auf, in Vergleich mit, in Verhältnis zu, gegen;*
2. *in Verbindung mit Infinitiven, zu:* du hailjan *Mc. 3, 15 und ähnl. öfter (§ 244).*
3. *adv. Luc. 8, 44. Mc. 10, 13: hinzu;* du atgaggan *(§ 113 A. 2) hinzugehen, hinzutreten: Mt. 8, 5. 19. 9, 28 u. ö.;* du atrinnan, *abl., hinzurennen, hinzulaufen: Mc. 10, 17;* du atsniwan, *abl., hinzueilen: Mc. 6, 53. Sonst über* du- *in Compositis § 85 A. 1; 86.*

-dubo *s.* hraiwa-dubo.

du-ga-windan, *abl., verwickeln: 2. Tim. 2, 4.*

du-ginnan, *abl., beginnen, anfangen: Mt. 11, 7. Mc. 6, 55. Luc. 1, 1. 3, 8. 2. Cor. 8, 10 u. ö.; zur Umschreibung des Fut. verwandt (§ 231): Luc. 6, 25. Phil. 1, 18.*

du-hwe *(§ 224¹) wozu, warum: Mt. 9, 4. 11. Mc. 2, 8. 15, 34. Joh. 13, 28 u. ö.*

dulga-haitja, *m., Gläubiger, δανειστής: Luc. 7, 41.*

dulg(s?), *n. (m.?), Pfand;* dulgis skula *χρεωφειλέτης: Luc. 7, 41.*

dulþjan *ἑορτάζειν, ein Fest feiern, Ostern halten: 1. Cor. 5, 8.*

dulþs, *f. (§ 168 A. 1), Fest, besonders Osterfest: Mt. 27, 15. Luc. 2, 42. Joh. 7, 2. 37 u. ö.; dat.* dulþai *Joh. 12, 12 u. ö.,* dulþ *Joh. 7, 14.*

-dumbnan *s.* af-dumbnan.

dumbs *κωφός, stumm: Mt. 9, 33. Luc. 1, 22.*

du-rinnan, *abl., hinzurennen, hinzulaufen: Mt. 8, 2. Mc. 9, 15.*

du-stodjan *anfangen: Luc. 14, 30. 2. Cor. Überschr. 8, 6. 1. Tim. Überschr.*

du-þe *(§ 224¹), gewöhnlich* duþþe *(Mt. 27, 8. Eph. 2, 11 u. ö.) für* duhþe *(Joh. 9, 23. 16, 15 u. ö.), zu dem, dazu, deshalb, deswegen;* duþe ei *(Luc. 1, 13. 20. 35 u. ö.) deshalb dass, weil; darum auch; darum dass, damit.*

dwala-waurdei, *f., törichtes Gerede: Eph. 5, 4.*

dwaliþa, *f., Torheit: 1. Cor. 1, 18. 21. 23. 25.*

dwalmon *töricht, wahnsinnig sein: Joh. 10, 20. 1. Cor. 14, 23.*

dwals *töricht: Mt. 7, 26. 1. Cor. 1, 20. 4, 10. 2. Tim. 2, 16. 23;* dwala *Narr: Mt. 5, 22.*

E

Eeiram, *n. pr. m., Neh. 7, 37.*

ei *(§ 202 A.; 225)*
1. *conj., dass, damit;* sweþauh ei *obgleich: 2. Cor. 12, 15.*
2. *Fragepart., ob;* ei hwaiwa *(Röm. 11, 14 u. ö.),* ei aufto *(Mc. 11, 13 u. ö.) ob etwa.*
3. *Relativpartikel: a. an Pronomina und Partikeln gehängt (§ 209), z. B.* saei, þatei, þeei, ikei, juzei, swaei, miþþanei, þanei *u. a.*
   b. auch alleinstehend (§ 279) (Mc. 11, 23. Luc. 1, 20. 17, 30. Col. 1, 9 u. ö.).

Eiaireiko, *n. pr. f., Neh. 7, 39; s.* laireiko.

Eikaunio, *n. pr. f., Ἰκόνιον, Iconium: 2. Tim. 3, 11.*

eils (*d. i.* hails) *im Epigramm Einl. Nr. 8.*

eisarn, *n., Eisen;* eisarna bi fotuns gabugana *und* þo ana fotum eisarna *Fuſsfesseln: Mc. 5, 4.*

eisarna-bandi, *f., Eisenbande, Kette: Luc. 8, 29.*

eisarneins *eisern: Mc. 5, 3. 4.*
ei-þan *daher, mithin: Joh. 9, 41. 1. Cor. 11, 27. Skeir. IIIb. IVa. Vd. VIa.*
ei-þau εἰ δὲ μή, *wo nicht: Luc. 14, 32.*
Esaeias (Esaïas, Eisaeias), *n. pr. m. (§ 176): Mt. 8, 17. Mc. 1, 2. Luc. 3, 4. Joh. 12, 39. Röm. 9, 27 u. ö.*
Esaw, *n. pr. m.,* Ἠσαῦ: *Röm. 9, 13.*
-eta *s.* uz-eta.
-etaba, -eti, -ets *s.* az-etaba *usw.*
-etja *s.* af-etja.

Fadar, *anom. m. (§ 166), Vater: Gal. 4, 6.*
fadrein, *n., Vaterschaft, Geschlecht,* πατριά: *Eph. 3, 15; Eltern* (γονεῖς), *Vorfahren* (πρόγονοι): *im erstarrten Dual (§ 151 A. 1; 257) Luc. 8, 56. 18, 29. Joh. 9, 2. 3. 18. 20. 22, im Plural 2. Cor. 12, 14. Col. 3, 20. 1. Tim. 5, 4. 2. Tim. 1, 3. 3, 2.*
fadreins, *f., Geschlecht,* πατριά: *Luc. 2, 4.*
faginon *(§ 77) sich freuen: Luc. 1, 14. 58. 15, 6. 1. Cor. 13, 6. 16, 17. 2. Cor. 7, 13 u. ö.; imp.* fagino *als Grufs: Luc. 1, 28.*
fagrs *(§ 39)* εὔθετος, *passend, geeignet: Lc. 14, 35. — Compos.* unfagrs.
fahan *(§ 8b), red., fangen, ergreifen: Joh. 7, 44. 8, 20. — Compos.* gafahan.
faheþs (faheds), *f. (§ 29 A. 3; 62 A. 2; 77), Freude: Luc. 1, 14. 15, 7. Joh. 15, 11. Col. 1, 11 u. ö.; acc.* faheid *Luc. 2, 10.*
-fahjan *s.* fulla-fahjan.
-fahrjan *s.* ga-fahrjan.
-fah *s.* ga-fah.
faian, *red. (§ 22ᵃ; 114), anfeinden, tadeln: Röm. 9, 19.*
faih *vgl.* bi-faih *z. St.; auch* bi-faiho.
-faihon *s.* bi-, ga-faihon.
-faihs *s.* filu-faihs.
faihu, *n., Vermögen, Geld: Mc. 10, 24. 14, 11. Luc. 18, 24;* faiho *(§ 20 A.) Mc. 10, 23.*
faihu-frikei, *f., Habsucht, Geiz: Mc. 7, 22. Eph. 4, 19. 5, 3.*
faihu-friks *habsüchtig, geizig: Luc. 16, 14. 1. Cor. 5, 10. 11. 1. Tim. 3, 3. 8 u. ö.*
faihu-gairnei, *f., Habsucht: Tit. 1, 11.*
faihu-gairns *habsüchtig: 2. Tim. 3, 2.*
faihu-ga-waurki, *n., Geldgewinn: 1. Tim. 6, 5.*
faihu-geigan, *sw., geldgierig sein: Röm. 13, 9.*
faihu-geigo, *f., Habsucht, Geiz: Col. 3, 5 (s. z. St.). 1. Tim. 6, 10 (dgl.).*
faihu-skula, *m., Schuldner,* χρεωφειλέτης: *Luc. 16, 5.*
faihu-þraihn(s?), *n. (m.?), Reichtum: Luc. 16, 9. 11. 13. Mt. 6, 24 Glosse.*
fair- *ver-, ent-, er-.*
fair-aihan, *anom. (§ 144, 9),* μετέχειν, *teilhaftig sein: 1. Cor. 10, 21.*
fair-greipan, *abl., ergreifen, nehmen: Mc. 5, 41. 8, 23. Luc. 8, 54. 9, 47.*
fairguni, *n. (§ 156 A. 5), Berg: Mc. 5, 11. Lc. 4, 5. 1. Cor. 13, 2. Gal. 4, 25 u. ö.*
fair-haitan, *red., verheifsen;* þagk sis fairhaitan *Dank wissen: Luc. 17, 9.*
fairhwus, *m., Welt: Mc. 8, 36. Röm. 11, 12. Gal. 6, 14 u. ö.;* fairhwu habands κοσμοκράτωρ: *Eph. 6, 12. — Vgl.* wai-fairhwjan.
fairina, *f., Beschuldigung, Schuld, Anklagegrund: Mc. 15, 26. Joh. 19, 4. 6. Col. 3, 13 u. ö.; Grund, Ursache: Mt. 5, 32. — Vgl.* un-, us-fairina.
fairinon *beschuldigen, verleumden: 2. Cor. 8, 20. Gal. 5, 15* (fairr-*Cod.*); *part.* fairinonds διάβολος, *verleumderisch: 2. Tim. 3, 3. — Vgl.* unfairinodaba, un-ga-fairinonds, un-ga-fairinoþs.
fairneis *(§ 187 A.)* παλαιός, *alt: Mt. 9, 16. 17. Luc. 5, 39. 1. Cor. 5, 7. 8 u. ö.*
fairniþa, *f.,* παλαιότης, *Alter: Röm. 7, 6.*
fairns, *adj. (§ 271 A. 2), in* af (fram) fairnin jera ἀπὸ πέρυσι, *seit dem vorigen Jahre: 2. Cor. 8, 10. 9, 2.*
fairra, *1. adv., fern: Mt. 8, 30. Mc. 7, 6. Luc. 15, 13. 20 u. ö. 2. praep. c. dat., fern von, weg von, ab von: Mt. 25, 41. Luc. 4, 13. 1. Cor. 7, 10 u. ö.*
fairraþro *von ferne: Mt. 27, 55. Mc. 8, 3. Luc. 17, 12 u. ö.*

fair-rinnan, *abl., sich erstrecken, reichen, gelangen: 2. Cor. 10, 13. 14;* du þaurftai fairrinnan *zur Notwendigkeit, zur Sache gehören: Eph. 5, 4.*

fair-waurkjan *(§ 130 A. 3) erwirken, erwerben: 1. Tim. 3, 13.*

fair-weitjan *umherspähen: 2. Thess. 3, 11. 1. Tim. 5, 13; sehen, hinsehen auf etwas, mit* du: *L. 4, 20. 2. Cor. 3, 7; mit* in: *2. Cor. 3, 13; mit Gen.: 2. Cor. 4, 18.*

fair-weitl, *n., θέατρον, Schauspiel: 1. Cor. 4, 9.*

fairzna, *f., Ferse: Joh. 13, 18.*

Falaig, *n. pr. m., Φαλέγ: Luc. 3, 35.*

Fallasur, *n. pr. m., Neh. 7, 43.*

-falþaba *s.* ain-falþaba.

falþan, *red., falten, zusammenlegen: Luc. 4, 20.*

-falþei *s.* ain-falþei.

falþs *s.* ain-, fidur-, manag-, taihuntaihund-falþs.

fana, *m., Stück Zeug, ῥάκος: Mt. 9, 16 [!]. Mc. 2, 21; Schweifstuch, σουδάριον: Luc. 19, 20.*

fani, *n., πηλόν, Kot: Joh. 9, 6. 11. 14. 15.*

Fanuel, *n. pr. m., Luc. 2, 36.*

Farais, *n. pr. m. (§ 65 A. 1), Φαρές: L. 3, 33.*

faran, *abl., μεταβαίνειν, wandern, ziehen: Luc. 10, 7.*

Farao, *n. pr. m., dat. Röm. 9, 17.*

Fareisaius (Farisaius), *m., Φαρισαῖος, Pharisäer: Luc. 7, 36. 39. 17, 20. Joh. 7, 48 u. ö.; plur. nom.* Fareisaieis: *Mt. 9, 11. 14 u. ö.*

farjan *fahren, schiffen: Luc. 8, 23. Joh. 6, 19. — Compos.* at-farjan.

-farþo *s.* us-farþo.

faskja, *m. (? § 172), Binde: Joh. 11, 44.*

fastan, *sw., festhalten, halten, beobachten: Mc. 7, 9. Joh. 14, 15. 1. Tim. 6, 14 u. ö.; erhalten (dass es besteht, oder in etwas): Joh. 17, 11. 12. Eph. 4, 3. Phil. 4, 7 u. ö.; aufbewahren, bewahren: Joh. 12, 7; fasten: Mt. 6, 16. 9, 14. Mc. 2, 18. 1. Cor. 7, 5 u. ö.;* sik fastan *sich halten, erhalten: 2. Cor. 11, 9. 1. Tim. 5, 22. — Compos.* ga-fastan

-fasteis *s.* witoda-fasteis.

fastubni, *n. (§ 77 A. 3), Haltung, Beobachtung, Dienst: 1. Cor. 7, 19. Col. 2, 23; das Fasten: Mc. 9, 29. Luc. 2, 37. 9, 43.*

faþa, *f., Zaun, Scheidewand: Mc. 12, 1. Luc. 14, 23. Eph. 2, 14.*

-faþs *s.* bruþ-, hunda-, synagoga-, þusundi-faþs.

fauho, *f., Fuchs: Mt. 8, 20. Luc. 9, 58.*

faur *1. praep. c. acc., vor, vor — hin, längs — hin, an, an — hin; für, um — willen, in betreff, über; 2. adv. (§ 84 A. 2; 86), vor: Mc. 8, 6; voraus: Luc. 19, 4.*

faura *1. praep. c. dat., vor; vor, wegen; vor, in Gegenwart; 2. adv., vorn: Phil. 3, 14; vorher: (räumlich) 2. Cor. 8, 6. 12, 21 u. ö., (zeitlich) Luc. 14, 24 u. ö.*

faura-dauri, *n., πλατεῖα, Gasse: Luc. 10, 10.*

faura-filli, *n., Vorhaut: 1. Cor. 7, 18. 19. Gal. 2, 7 u. ö.*

faura-gagga, *m., οἰκονόμος, Vorsteher, Verwalter: Gal. 4, 2.*

faura-gaggan *(§ 113 A. 2) vorangehen: Mc. 11, 9. Luc. 1, 76; vorstehen: 1. Tim. 3, 4. 5. 12.*

faura-gaggi, *n., Vorsteheramt, Verwaltung, Haushaltung: Luc. 16, 2—4. Eph. 1, 10. 3, 2. 9.*

faura-gag(g)ja, *m. (§ 72 A. 5), Vorsteher, Verwalter, Haushalter: Luc. 8, 3. 16, 1. 2. 8. Röm. 16, 23. Tit. 1, 7.*

faura-ga-haitan, *red., zuvor verheifsen: 2. Cor. 9, 5.*

faura-ga-hugjan *vorher denken, sich vornehmen: 2. Cor. 9, 7.*

faura-ga-leikan, *sw., vorher gefallen: Eph. 1, 9.*

faura-ga-manwjan *vorher bereiten, vorbereiten: Röm. 9, 23. 2. Cor. 9, 5. Eph. 2, 10.*

faura-ga-meljan *vorher schreiben: Röm. 15, 4. Eph. 3, 3.*

faura-ga-redan, *red., vorher bestimmen, berufen: Eph. 1, 5. 11.*

faura-ga-sandjan *voraussenden: 2. Cor. 9, 3.*

faura-ga-satjan *vor jemand hinstellen, darstellen: 2. Cor. 4, 14.*

faura-ga-teihan, *abl., vorher verkündigen, vorhersagen: Mc. 13, 23. 2. Cor. 13, 2.*

faura-hah *(§ 8b), n., Vorhang: Mc. 15, 38; vgl.* faur-hah.

faura-manwjan *vorbereiten: Skeir. IV b.*

faura-maþleis, *m.*, *Sprecher, Vorsteher, Oberster: Mt. 9, 34. Luc. 8, 41. Neh. 5, 15 u. ö.;* faura-maþleis motarje *Oberzöllner: Luc. 19, 2;* f. þiudos *Landpfleger: 2. Cor. 11, 32.*

faura-maþli, *n. (§ 156 A. 5), Vorsteheramt: Neh. 5, 14. 18.*

faura-meljan *vorschreiben, darstellen: Gal. 3, 1.*

faura-qiman, *abl., vorhergehen: Lc. 1, 17.*

faura-qiþan, *abl., vorhersagen: Mt. 11, 13. Röm. 9, 29. Gal. 5, 21 u. ö.*

faura-rahnjan *vorangehen, übertreffen, προηγεῖσθαι: Röm. 12, 10.*

faura-standan, *abl. (§ 111 A.), vorstehen: Röm. 12, 8; dabei stehen: Mc. 14, 69. Luc. 19, 24.*

faura-tani, *n., Wunderzeichen, Wunder: Mc. 13, 22. Joh. 6, 26. 2. Cor. 12, 12.*

faura-wenjan *vorher hoffen: Eph. 1, 12.*

faura-wisan, *anom. (§ 148), παραγίγνεσθαι, vorhanden sein: 2. Cor. 8, 11; hervorragen: Skeir. VIIIb.*

faur-bauhts, *f., Loskaufung, Einlösung, Erlösung: Eph. 1, 7. 14. Col. 1, 14.*

faur-bi-gaggan *(§ 113 A. 2) vor jemand hergehen, vorangehen: Mc. 10, 32. 16, 7.*

faur-bi-sniwan, *abl., vorangehen, προάγειν: 1. Tim. 5, 24.*

faur-biudan, *abl. (§ 62 A. 2), verbieten: Mc. 6, 8. 8, 30. Luc. 8, 25. 1. Tim. 1, 3 u. ö.*

faur-dammjan *verdämmen, verhindern, entziehen: 2. Cor. 11, 10.*

faur-domeins, *f., Vorurteil: 1. Tim. 5, 21.*

-faurds *s.* ga-faurds.

faur-gaggan *(§ 113 A. 2) vorübergehen, vorbeiziehen: Mc. 11, 20. 15, 29. Luc. 18, 36. 39.*

faur-hah *(§ 8b), n., Vorhang: Mt. 27, 51; vgl.* faura-hah.

faurhtei, *f., Furcht: Mc. 5, 42. 2. Tim. 1, 7.*

faurhtjan *fürchten, furchtsam sein, sich fürchten: Mt. 8, 26. Luc. 9, 34 u. ö.; mit Pron.* ni faurhteiþ izwis *Mc. 16, 6.*

faurhts *furchtsam: Mc. 4, 40. 10, 32. — Compos.* guda-faurhts.

faur-lageins, *f., Vorlegung;* hlaibos faurlageinais *die Schaubrote: Mc. 2, 26. Luc. 6, 4.*

faur-lagjan *vorlegen, vorsetzen: Lc. 9, 16. 10, 8. 1. Cor. 10, 27.*

faur-muljan *(§ 17 a) das Maul verbinden: 1. Cor. 9, 9.*

faur-qiþan, *abl., verreden, verwerfen: Gal. 2, 21; absagen, entschuldigen: Luc. 14, 18. 19.*

faur-rinnan, *abl., vorhergehen, Vorläufer sein: Skeir. IIIb.*

-faurs *s.* ga-, un-faurs.

faur-sigljan *versiegeln: Mt. 27, 66.*

faur-sniwan, *abl., zuvorkommen, vorwegnehmen, vorhertun: Mc. 14, 8. 1. Cor. 11, 21;* faura faursniwan *vorhergehen: 1. Tim. 1, 18.*

faur-stasseis, *m., Vorsteher: 1. Thess. 5, 12.*

Faurtunatus, *n. pr. m., Fortunatus: 1. Cor. 16, 17.*

faur-þis *zuvor, vorher, früher: Mt. 5, 24. Joh. 6, 62. 9, 17 u. ö.*

faur-þiz-ei (faurþize: *§ 10 A. 2), conj. (§ 233 A.), bevor, ehe: Mt. 6, 8. Joh. 17, 5. Luc. 2, 26 u. ö.*

faur-waipjan *verbinden: 1. Cor. 9, 9 Glosse [!]. 1. Tim. 5, 18.*

faur-walwjan *(§ 265c) davor wälzen: Mt. 27, 60.*

faus *(plur.* fawai; *§ 180 A. 3) wenig: Mt. 7, 14. Mc. 6, 5. 8, 7. 1. Tim. 4, 8 u. ö.; Compar.* fawiza *2. Cor. 8, 15.*

-fehaba *s.* ga-fehaba.

-feinan *s.* in-feinan.

fenea (*d. i.* finja?) *Gerste, Gerstengericht: Einleitung Nr. 12.*

fera *(§ 11), f., Gegend, Seite: Mt. 25, 41. Mc. 8, 10. Gal. 1, 21; Glied des Körpers: Eph. 4, 16.*

ferja, *m., ἐγκάθετος, Nachsteller: Luc. 20, 20.*

-feteins *s.* ga-feteins.

fetjan *schmücken: 1. Tim. 2, 9.*

fian *s.* fijan.

fidur-dogs *(§ 28 A. 1) viertägig: Joh. 11, 39.*

fidur-falþs *(§ 28 A. 1) vierfältig: Luc. 19, 8.*

fidur-ragini, *n. (§ 28 A. 1), das Amt des Vierfürsten: Lc. 3, 1.*

fidwor *(§ 193) vier: Mc. 2, 3. 13, 27. Lc. 2, 37 u. ö.;* fidwor tigjus *vierzig: Mc. 1, 13. 2. Cor. 11, 24 u. ö.*

fidwor-taihun *vierzehn: 2. Cor. 12, 2. Gal. 2, 1.*

figgra-gulþ, *n., Gold am Finger, Fingerring: Luc.* 15, 22.
figgrs, *m.* (a), *Finger: Mc.* 7, 33.
fijan (fian), *sw. (§ 47), hassen: Mt.* 5, 43. 6, 24 *Röm.* 9, 13. 12, 9 *u. ö.*
fijands (fiands), *anom. m. (§ 47. 167), Feind: Mt.* 5, 43. 44. *Luc.* 1, 71. 74. *Col.* 1, 21 *u. ö.*
fijaþwa (fiaþwa), *f. (§ 47), Feindschaft: Eph.* 2, 15. 16. *Gal.* 5, 20.
filaus, *adv. gen. (§ 186 A. 1) bei compar., um vieles, viel: 2. Cor.* 7, 13. 8, 22. *Skeir. IIId u. ö.*
filegri *s.* filigri.
Filetus, *n. pr. m., Φιλητός: 2. Tim.* 2, 17.
-filh *s.* ana-, ga-, us-filh.
filhan, *abl., verbergen: 1. Tim.* 5, 25; *begraben: Mt.* 8, 22. — *Compos.* af-, ana-, us-filhan.
filigri (filegri: *§ 10 A 2*), *n., Höhle, σπήλαιον: Mc.* 11, 17. *Luc.* 19, 46.
Filippa, *n. pr. f., die Stadt Philippi: 1. u. 2. Cor. Unterschr.*
Filippisius, *n. pr. m., die Philipper, Φιλιππήσιοι: Phil.* 4, 15.
Filippus, *n. pr. m., Φίλιππος: Lc.* 3, 1. 6, 14. *Joh.* 14, 8. 9 *u. ö.*
-fill *s.* þruts-fill; faura-filli; *auch* þruts-fills, *adj.*
filleins *ledern: Mc.* 1, 6.
-filmei *s.* us-filmei; us-filma *adj.*
filu *viel, sehr;* manageins fiske filu *(Luc. 5, 6) eine grofse Menge Fische;* filu manageins *viel Volk (Mc. 9, 14. Lc. 7, 11. 9, 37);* ufar filu *reichlich, ausgezeichnet (2. Cor. 1, 5);* afar ni filu *nicht lange nachher (Skeir. VIa);* mais filu *vielmehr (1. Cor. 12, 22);* und filu mais *noch viel mehr (Lc. 18, 39);* swa filu *so viel (Lc. 15, 29. Gal. 3, 4);* swa filu swe *so viel als (Joh. 6, 11. Röm. 15, 4);* hwan filu *wieviel (Mt. 6, 23 u. ö.);* und hwan filu *um wieviel (Mt. 10, 25). Vgl.* filaus.
filu-deisei, *f., Schlauheit, Arglist: 2. Cor.* 11, 3. *Eph.* 4, 14.
filu-faihs *sehr mannigfach: Eph.* 3, 10 *Cod. A.*
filu-ga-laufs *sehr kostbar: Joh.* 12, 3.
filusna, *f., Vielheit, Menge: 2. Cor.* 12, 7. *Skeir. VIIb. c u. ö.*
filu-waurdei, *f., vieles Reden: Mt.* 6, 7.
filu-waurdjan *viele Worte machen: Mt.* 6, 7.

fimf *fünf: Mc.* 8, 19. *Luc.* 1, 24. *2. Cor.* 11, 24 *u. ö.;* fimf tigjus *fünfzig: Lc.* 7, 41. 16, 6 *u. ö.;* fimf hunda *fünfhundert: Luc.* 7, 41, *dat. 1. Cor.* 15, 6 *(s. z. St.).*
fimf-taihun *fünfzehn; dat.* -hunim *Joh.* 11, 18.
fimfta-taihunda *(§ 194) der fünfzehnte: Luc.* 3, 1.
finþan, *abl., finden, erfahren, γιγνώσκειν: Mc.* 5, 43. 15, 45. *Joh.* 12, 9 *u. ö.*
fiskja, *m., Fischer: Mc.* 1, 16. *Lc.* 5, 2.
fiskon *fischen: Luc.* 5, 4.
fisks, *m.* (a), *Fisch: Mc.* 8, 7. *Luc.* 9, 13. *Joh.* 6, 9. 11 *u. ö.*
fitan, *abl., gebären: Gal.* 4, 19. 27.
flahta *(?), f., Flechte, geflochtenes Haar: 1. Tim.* 2, 9.
-flaugjan *s.* us-flaugjan.
flautjan *sich grofs machen: 1. Cor.* 13, 4.
flauts *prahlerisch: Gal.* 5, 26.
flodus, *f. (?), Flut, Strom: Luc.* 6, 49.
flokan, *red., beklagen: Luc.* 8, 52.
fodeins, *f., Nahrung, Speise: Mt.* 6, 25. *Luc.* 7, 25. — *Compos.* us-fodeins.
fodjan *ernähren, aufziehen: Mt.* 6, 26. *Lc.* 4, 16. *1. Tim.* 5, 10 *u. ö.*
fodr, *n., Scheide: Joh.* 18, 11.
fon, *anom., n. (§ 171), Feuer: Mt.* 7, 19. 25, 41. *Lc.* 3, 9 *u. ö.; gen. dat.* funins funin *Mc.* 9, 47. 49. *Luc.* 3, 17. *Röm.* 12, 20 *u. ö.*
fotu-bandi, *f., Fufsfessel: Lc.* 8, 29.
fotu-baurd, *n., Fufsbrett, Schemel: Mt.* 5, 35. *Mc.* 12, 36. *Lc.* 20, 43.
fotus, *m. (§ 170 A.), Fufs: Mc.* 5, 22. 9, 45. 12, 36. *Röm.* 10, 15 *u. ö.*
fra- *ver-.*
fra-atjan *zur Speisung austeilen, ψωμίζειν: 1. Cor.* 13, 3.
fra-bairan, *abl., vertragen, ertragen: Joh.* 16, 12.
fra-bauhta-boka, *f. (§ 89 A. 2), Verkaufsurkunde: Aret. Urk.*
fra-bugjan *(§ 130 A. 3; 265 c) verkaufen: Mc.* 11, 15. 14, 5. *Lc.* 17, 28. *1. Cor.* 10, 25 *u. ö.; part. praet.* frabauhts *Joh.* 12, 5. *Röm.* 7, 14.
fra-dailjan *verteilen: Joh.* 12, 5.
fragan, *abl., πειράζειν, tentare? imp. pl.* fragiþ *2. Cor.* 13, 5 *Cod. B, wo A* fraisiþ *liest.*

fra-giban, *abl., vergeben, verleihen, schenken: Mc. 10, 37. 15, 45. Eph. 4, 32. Phil. 1, 29 u. ö.*

fra-gifts, *f., Verleihung: Skeir. IIIc; plur. Verlobung: Lc. 1, 27 (§ 58 A.). 2, 5.*

fra-gildan, *abl., vergelten, erstatten: Luc. 19, 8. Röm. 11, 35. 12, 19.*

fra-hinþan, *abl., fangen, gefangen nehmen: Röm. 7, 23. 2. Cor. 10, 5;* frahunþans *Gefangener: Luc. 4, 19. Col. 4, 10. 2. Tim. 3, 6. Philem. 23.*

fraihnan, *abl. (§ 107 A. 2; 260 c), fragen: Mc. 11, 29. 14, 60. Luc. 8, 9. 17, 20 u. ö. — Compos.* ga-fraihnan.

fraisan, *red., versuchen, prüfen, auf die Probe stellen: Mc. 8, 11. Luc. 4, 2. 12. 1. Cor. 7, 5 (§ 260 c) u. ö.;* sa fraisands *der Versucher: 1. Thess. 3, 5. — Compos.* us-fraisan.

fraistubni (fraistobni: *§ 20 A.*), *f. (§ 77 A. 3), πειρασμός, Versuchung: Mt. 6, 13. Luc. 4, 13 u. ö.*

fra-ïtan *(§ 107 A. 1) fressen, aufzehren: Mc. 4, 4. Luc. 8, 5. 15, 30. 2. Cor. 11, 20.*

fraiw, *n., Same: Mc. 4, 3. Luc. 8, 11 u. ö.; Geschlecht, Nachkommen: Joh. 8, 33. Röm. 9, 7 u. ö.*

fra-kunnan, *anom. (§ 141 A. 2; 265 c), verachten: Mt. 6, 24. Luc. 18, 9. Joh. 12, 48. Röm. 14, 3 u. ö.; part. praet.* frakunþs *verachtet: Mc. 9, 12. 2. Cor. 10, 10.*

fra-let, *n., Erlass, Vergebung, Erlösung: Mc. 3, 29. Luc. 3, 3. Eph. 1, 7 u. ö.*

fra-letan (-leitan: *§ 29 A. 3), red., freilassen, entlassen: Mc. 8, 9. Luc. 2, 29. 4, 19 u. ö.; vergeben, erlassen: Luc. 7, 47. 17, 3. 4; etwas lassen, unterlassen: Eph. 6, 9; lassen, gestatten: Mc. 1, 34. 1. Cor. 16, 7 u. ö.; hinablassen: Mc. 2, 4.*

fra-lets *freigelassen: 1. Cor. 7, 22.*

fra-lewjan *verraten;* fra-lewjands *Verräter: 2. Tim. 3, 4.*

fra-liusan, *abl. (§ 265 c), verlieren: Lc. 15, 4. 6. 8. 9 u. ö.;* mats fralusans *vergängliche Speise: Joh. 6, 27.*

fra-lusnan, *sw., verloren gehen: 1. Cor. 1, 18. 2. Cor. 2, 15 Glosse Cod. A. 4, 3.*

fra-lusts, *f., Verlust, Verderben: Mt. 7, 13. Joh. 17, 12. Phil. 3, 19 u. ö.*

fram, *praep. c. dat., mit der Grundbedeutung räumlich: von etwas her, von etwas aus, fern von; zeitlich: von an, seit,* fram þammei *seitdem (L. 7, 45); tropisch: von, in betreff, von Seite jemandes; bei; um, über, für. Adv. weiter: Lc. 19, 28. In Composition § 86.*

fram-aldrs *(§ 259) im Alter vorgeschritten, bejahrt: Lc. 1, 7. 2, 36; comp.* framaldroza *Lc. 1, 18.*

framaþeis *(?; § 259) fremd: Joh. 10, 5. Röm. 14, 4. 2. Cor. 10, 15 u. ö.; entfremdet, ausgeschlossen von: Eph. 2, 12. 4, 18.*

framaþjan *entfremden: Col. 1, 21.*

fram-gahts *(§ 8b), f., Fortschritt: Phil. 1, 25.*

framis, *adv., weiter, weiter fort: Mc. 1, 19. Röm. 13, 12.*

fram-wairþis *fernerhin: 2. Tim. 3, 14.*

fram-wigis *(§ 261c) fortwährend, für immer: Joh. 6, 34. 1. Thess. 4, 17.*

fra-niman, *abl., nehmen, in Besitz nehmen: Lc. 19, 12. Joh. 14, 3.*

fra-qiman, *abl. (§ 228 A. 3; 256 A.; 265 c), verzehren, etwas vertun: Mc. 5, 26. Luc. 8, 43. Gal. 5, 15 u. ö.*

fra-qisteins, *f., Verschwendung: Mc. 14, 4.*

fra-qistjan *verderben, vernichten: Mt. 10, 28. 39. 42. Lc. 4, 34. 17, 27. Joh. 18, 9 u. ö.*

fra-qistnan, *sw., zu Grunde, verloren gehen, umkommen: Mt. 8, 25. 9, 17. Joh. 17, 12 u. ö.*

fra-qiþan, *abl., sich gegen etwas erklären, verachten: Lc. 7, 30; verfluchen: Mt. 25, 41. Mc. 11, 21 u. ö.*

fra-rinnan, *abl., sich verlaufen: Luc. 10, 30.*

fra-slindan, *abl., καταπίνειν, absorbere, verschlingen: 2. Cor. 5, 4.*

frasti-sibja, *f., Kindschaft: Röm. 9, 4.*

frasts, *m.* (? i), *Kind: 2. Cor. 6, 13.*

-fratwjan *s.* us-fratwjan.

fraþi, *n., Verstand, Einsicht, Gesinnung: Mc. 12, 33. Röm. 11, 34. 2. Cor. 3, 14 u. ö.*

fraþja-marzeins, *f., Verstandesverwirrung, Täuschung: Gal. 6, 3.*

fraþjan, *abl. (§ 77; 111 A.; 265 c), verstehen, denken, erkennen,*

verständig sein: Mc. 5, 15. 7, 18. Luc. 2, 50. 9, 45. 1. Cor. 13, 11. Phil. 4, 10 u. ö. — Compos. fulla-fraþjan; un-fraþjands.

-fraþjei *s.* ga-fraþjei.

-fraþjis *s.* grinda-, sama-fraþjis.

frauja, *m., Herr (§ 3 A. 4; 278): Mc. 2, 28. Luc. 20, 13. Col. 4, 1 u. ö. — Compos.* heiwa-frauja.

fraujinassus, *m., Herrschaft: Col. 1, 16. Eph. 1, 21.*

fraujinon *Herr sein, herrschen: Röm. 7, 1. 14, 9. Neh. 5, 15 u. ö.; part. praes.* fraujinonds *(§ 167) Herr: Luc. 2, 29. 2. Cor. 8, 8. — Compos.* ga-fraujinon.

fra-wairpan, *abl., verwerfen, zerstreuen: Mt. 9, 36; wegwerfen: Mc. 9, 42.*

fra-wairþan, *abl. (§ 77), verderben (intrans.): 2. Tim. 3, 8.*

fra-wardeins, *f., Verderben: 1. Tim. 6, 9.*

fra-wardjan *(§ 77; 265 d) verderben, entstellen: Mt. 6, 16. 19. 2. Cor. 7, 2. 1. Tim. 6, 5 u. ö.*

fra-waurhts *sündig, sündhaft, Sünder: Mt. 9, 10. 13. Luc. 7, 37. Joh. 9, 25 u. ö.*

fra-waurhts, *f., Sünde: Mt. 9, 2. Mc. 3, 28. Joh. 8, 24. 9, 41 u. ö.*

fra-waurkjan *(§ 130 A. 3) verwirken, sündigen: Luc. 15, 21. 17, 4. 1. Cor. 8, 12 u. ö.;* frawaurkjan sis *sich versündigen: Mt. 27, 4. Luc. 15, 18.*

fra-weit, *n., Rache: Röm. 12, 19. 2. Cor. 7, 11 u. ö.*

fra-weitan, *abl. (§ 144 A. 1), rächen: Lc. 18, 3. 5. 2. Cor. 10, 6;* fraweitands *Rächer: Röm. 13, 4. 1. Thess. 4, 6.*

fra-wilwan, *abl., fortreifsen, rauben, Mt. 11, 12. Luc. 8, 29. Joh. 10, 12. 28. 2. Cor. 12, 2 u. ö.*

fra-wisan *(§ 148; 265 c) verbrauchen, verzehren: Luc. 15, 14.*

fra-wrikan, *abl., verfolgen: 1. Thess. 2, 15.*

fra-wrohjan *verleumden: Luc. 16, 1.*

-freideins *s.* ga-, un-freideins.

freidjan, *schonen, sich enthalten: Röm. 11, 21. 1. Cor. 7, 28. 2. Cor. 1, 23. 12, 6. 13, 2.*

frei-hals, *m.* (a; *§ 47; 155 A. 5*), *Freiheit: 2. Cor. 3, 17. Gal. 5, 1. 13 u. ö.;* freijhals *2. Cor. 3, 17 u. Gal. 2, 4 Cod. A.*

freis, *adj. (§ 29 A. 4; 47; 181 A.; 259), frei: 1. Cor. 7, 21. 9, 1. 12, 13 u. ö.;* frijana briggan *frei machen: Joh. 8, 32. 36. Röm. 8, 2. Gal. 5, 1.*

fri(j)aþwa, *f. (§ 47), Liebe: Joh. 13, 35. 15, 13. 17, 26. Eph. 4, 15. 16 u. ö.*

friaþwa-mildeis *(?; § 47) liebreich, φιλόστοργος: Röm. 12, 10.*

frijei, *f. (§ 29 A. 4), Freiheit: 1. Cor. 10, 29.*

frijon (friōn, *§ 47) lieben, liebevoll behandeln: Mt. 6, 24. 10, 37. Joh. 8, 42. 17, 24 u. ö.; gern tun: Mt. 6, 5.*

frijondi, *f., Freundin: Luc. 15, 9.*

frijonds, *anom. m. (§ 167), Freund: Mt. 5, 47. 11, 19. Lc. 15, 29 u. ö.*

frijons, *f., Liebeszeichen, Kuss: 1. Cor. 16, 20. 2. Cor. 13, 12. — Compos.* ga-frijons.

-friks *s.* faihu-friks; *vgl.* faihu-frikei.

frion *s.* frijon.

-frisahtjan, -frisahtnan *s.* ga-fr.

frisahts, *f., Bild, Beispiel, Rätsel: Joh. 13, 15. 1. Cor. 13, 12. 15, 49. Phil. 3, 17. 1. Tim. 1, 16 u. ö.*

Friþa-reikeis, *n. pr. m., Friederich; gen.* Friþareikeis *Kalend. (§ 182).*

-friþon *s.* ga-friþon *mit dem Subst.* ga-friþons.

frius, *n. (?), Frost, Kälte; dat.* friusa *2. Cor. 11, 27.*

frodaba, *adv., klug, verständig, weise: Mc. 12, 34. Lc. 16, 8.*

frodei, *f., Verstand, Klugheit, Einsicht, Verständnis: Luc. 1, 17. 2, 47. 52. Col. 3, 16 u. ö. — Compos.* un-frodei.

froþs (frods *§ 62 A. 2; 77) klug, weise, verständig: Mt. 7, 24. Luc. 10, 21. 1. Tim. 3, 2 u. ö.; compar.* frodoza *klüger: Luc. 16, 8. — Compos.* un-froþs.

fruma *(§ 192) der erste: Joh. 15, 18. 1. Tim. 2, 13 u. ö.; fem.* frumei *Mt. 27, 64. 1. Cor. Unterschr. u. ö.;* fruma sabbato *Mc. 15, 42: Vorsabbat, der Tag vor dem Sabbat, 16, 9: Nachsabbat, erster Wochentag; vgl. u.* Naubaimbair; þata frumo *τὸ πρότερον das erste Mal: Gal. 4, 13.*

fruma-baur, *m.* (i; *§ 160 A. 4*), *der Erstgeborne: Luc. 2, 7. Col. 1, 15. 18.*

frumadei, *f., Vorrang: Col. 1, 18.*
frumisti, *n., Anfang;* us *od.* fram frumistja *ἐξ ἀρχῆς: Joh. 6, 64. 8, 44;* in frumistjam *ἐν πρώτοις, zuvörderst: 1. Cor. 15, 3.*
frumists *(§ 192) der erste: Mc. 10, 44. 12, 20. 28. Luc. 19, 47 u. ö.;* frumist *zuerst: Mt. 8, 21. Röm. 10, 19 u. ö.;* fram frumistin *ἀπ' ἀρχῆς, vom Anfange: Luc. 1, 2.*
frum(s?), *n. (m.?), Anfang;* fram fruma *ἀπ', ἐξ ἀρχῆς: Joh. 15, 27. 16, 4.*
fugls, *m.* (a), *Vogel: Mt. 6, 26. 8, 20. Mc. 4, 4. 32 u. ö.*
fula, *m., Füllen: Mc. 11, 2. 4. 5. 7. Joh. 12, 15 u. ö.*
fulgins *(§ 35; 77) verborgen: Mt. 10, 26. Mc. 4, 22. Lc. 8, 17. — S.* ga-fulgins.
fulhsni, *n., das Verborgene, Geheimnis: Mt. 6, 4. 6 u. ö.*
fulla-fahjan *ein Genüge tun, dienen: Mc. 15, 15. Luc. 4, 8. Skeir. VIId.*
fulla-fraþjan, *abl. (§ 111 A.), σωφρονεῖν, bei vollem Verstande sein: 2. Cor. 5, 13.*
fulla-tojis *(§ 28 A. 4) τέλειος, vollkommen: Mt. 5, 48.*
fulla-weis *(§ 180 A. 4) τέλειος, vollkommen: 1. Cor. 14, 20.*
fulla-weisjan *πείθειν, überzeugen, überreden: 2. Cor. 5, 11.*
fulla-wita, *sw. adj., vollkommen: Phil. 3, 15. Col. 1, 28. 4, 12.*
-fullei *s.* ufar-fullei.
-fulleins *s.* us-fulleins.
fulleiþ(s?), *(m.? f.?) n.?, die Fülle: Mc. 4, 28.*
fulliþa, *n. plur. (?), der Vollmond:* in dailai dagis dulþais aiþþau fulliþe *ἐν μέρει ἑορτῆς ἢ νουμηνίας Col. 2, 16.*
fulljan *(§ 260 b) füllen, anfüllen, erfüllen: Mt. 27, 48. Röm. 15, 13; in Fülle verleihen: 2. Thess. 1, 11. — Compos.* ga-, ufar-, us-fulljan.
fullnan, *sw., voll werden, erfüllt werden: Luc. 2, 40. Eph. 3, 19. 5, 18. Col. 1, 9. — Compos.* ga-, us-ful(l)nan.
fullo, *f., Fülle, Ausfüllung: Mt. 9, 16. Röm. 11, 12. 25. Eph. 4, 13 u. ö.*
fulls *(§ 259; 273 c) voll: Luc. 4, 1. 28. 5, 26. Joh. 12, 3 u. ö.; vollkommen: Eph. 4, 13. — Compos.* ufar-fulls.
fuls *(§ 17 a) faul, stinkend: Joh. 11, 39.*
funin, funins, *dat. gen. zu* fon, *s. dort.*
funisks *feurig: Eph. 6, 16.*
Fygailus, *n. pr. m., Φύγελος: 2. Tim. 1, 15.*
fynikisks *(§ 19 A. 2) phönicisch; f. (φοινίκισσα) Mc. 7, 26.*

Ga-, *Präfix (§ 85), 1. zusammen-; 2. beim Verbum die Bedeutung perfectivierend (z. B.* saihwan *sehen* — ga-saihwan *erblicken), dazu § 230 A. 1.*
ga-ag(g)wei, *f. (§ 72 A. 5), Beengung, Beschränkung: Skeir. Ic. d.*
ga-aggwjan *beengen, beängstigen: 2. Cor. 4, 8.*
ga-aiginon *in Beschlag nehmen, πλεονεκτεῖν: 2. Cor. 2, 11.*
ga-ainaŋ, *sw., vereinzeln, trennen; part. pl.* gaainaidai (gaainanaidai *Cod.) 1. Thess. 2, 17.*
ga-aistan, *sw., vor jem. Ehrfurcht bekommen, sich scheuen: Mc. 12, 6.*
ga-aiwiskon *beschämen, beschimpfen: Mc. 12, 4. 1. Cor. 11, 4. 5. 22; im pass. beschämt werden, zu Schanden werden: Röm. 9, 33. 2. Cor. 10, 8 u. ö.; auch* gaaiwiskoþs wairþan *2. Cor. 7, 14. Phil. 1, 20.*
ga-arbja, *m., Miterbe: Eph. 3, 6.*
ga-arman, *sw., sich erbarmen: Mc. 5, 19. Röm. 11, 32 u. ö.; im pass. Barmherzigkeit erlangen: Röm. 11, 31. 1. Tim. 1, 13 u. ö.*
ga-aukan, *red., zunehmen, vollkommner werden: 1. Thess. 4, 1.*
Gabaa, *n. pr., Neh. 7, 31.*
ga-baidjan *zwingen, nötigen: 2. Cor. 12, 11.*
Gabair, *n. pr. m., Neh. 7, 25 [!].*
ga-bairan, *abl., zusammentragen, vergleichen: Mc. 4, 30; gebären, hervorbringen: Luc. 1, 13. 57. Joh. 9, 2. 34. 2. Tim. 2, 23 u. ö.*
ga-bairgan, *abl., bergen, erhalten: Mt. 9, 17.*
ga-bairhteins, *f., ἐπιφάνεια, Erscheinung; acc.* gabairhtein *2. Tim. 1, 10.*
ga-bairhtjan *hell, sichtbar machen, zeigen, offenbaren: Mc. 4, 22. Joh. 14, 21. 22. Röm. 9, 17. Gal. 4, 19 u. ö.; leuchten: Lc. 1, 79.*

ga-bandwjan *durch Zeichen zu verstehen geben, anzeigen: Lc. 1, 62. Skeir. VIc.*

ga-batnan, *sw., zu Nutzen gelangen;* þishwah þatei us mis gabatnis *ὃ ἐὰν ἐξ ἐμοῦ ὠφεληθῇς: Mc. 7, 11.*

ga-bauan *(§ 26 a b; 113 A. 3) Wohnung aufschlagen, κατασκηνοῦν: Mc. 4, 32.*

ga-baur, *n., das Zusammengebrachte, Sammlung, Steuer; φόρος: Röm. 13, 7, λογία: 1. Cor. 16, 1. 2.*

ga-baurgja, *m., Mitbürger: Eph. 2, 19.*

ga-baurjaba *gern: Mc. 6, 20. 2. Cor. 12, 9. 15 Cod. B. Philem. 14 Glosse u. ö.*

ga-baurjoþus, *m. (§ 95), Lust, Wollust: Lc. 8, 14.*

ga-baurs, *m.* (a), *κῶμος, gemeinschaftliches Mahl, Schmauserei: Röm. 13, 13. Gal. 5, 21.*

ga-baurþi-waurd, *n., γενεαλογία, Geschlechtsregister: 1. Tim. 1, 4.*

ga-baurþs, *f., Geburt: Mc. 7, 26. Luc. 1, 14 u. ö.; Geburtsort, Vaterstadt: Mc. 6, 4. Luc. 4, 23. 24; Geschlecht: Mc. 8, 38;* us gabaurþai astos *natürliche Zweige: Röm. 11, 21.*

gabei, *f., Reichtum: Mc. 4, 19. Lc. 8, 14. Röm. 11, 12. 33 u. ö.*

ga-beidan, *abl., ertragen, ὑπομένειν: 1. Cor. 13, 7.*

gabeigs *πλούσιος, reich: Lc. 6, 24. 14, 12. 16, 1. 21. 22. 18, 23. 2. Cor. 8, 9 Cod. B. Eph. 2, 4 Cod. B. — Vgl.* gabigs.

ga-beistjan *durchsäuern: 1. Cor. 5, 6.*

ga-bidjan, *abl. (§ 107 A. 2), bitten, beten: 2. Thess. 3, 1.*

gabigaba, *adv., reichlich: Col. 3, 16.*

gabigjan *bereichern: 2. Cor. 6, 10.*

gabignan, *sw., reich sein: Lc. 1, 53. 2. Cor. 9, 11.*

gabigs *reich: Mt. 27, 57. Mc. 10, 25. Luc. 16, 19. 18, 25. 19, 2. Röm. 10, 12. 1. Cor. 4, 8. 2. Cor. 8, 9 Cod. A. Eph. 2, 4 Cod. A. 1. Tim. 6, 9. — Vgl.* gabeigs.

ga-binda, *f., Band: Col. 2, 19. 3, 14 (U.).*

ga-bindan, *abl., binden, festbinden: Mc. 3, 27. 6, 17. 11, 4. Joh. 18, 12 u. ö.*

ga-bindi, *f., Band: Col. 3, 14 (Br.).*

ga-biugan, *abl., beugen;* eisarna bi fotuns gabugana *Fufsfesseln: Mc. 5, 4.*

ga-blauþjan *aufheben, abschaffen: Col. 2, 15.*

ga-bleiþeins, *f., Erbarmen, οἰκτιρμός; gen. pl.* gableiþeino *Phil. 2, 1.*

ga-bleiþjan *barmherzig sein, sich erbarmen: Mc. 9, 22. Röm. 9, 15.*

ga-blindjan *verblenden: Joh. 12, 40. 2. Cor. 4, 4.*

ga-blindnan, *sw., erblinden: 2. Cor. 3, 14 Glosse Cod. A nach U.*

ga-botjan *verbessern, herstellen, ἀποκαθιστάναι: Mc. 9, 12.*

ga-brannjan *etwas verbrennen: 1. Cor. 13, 3. Skeir. IIIc. Kalend.*

Gabriel, *n. pr., Γαβριήλ: Luc. 1, 19. 26.*

ga-brikan, *abl. (§ 108 A.), brechen, zerbrechen: Mc. 5, 4. 8, 6. 19. Lc. 9, 16. 1. Cor. 11, 24; niederwerfen: Luc. 9, 39. 42.*

ga-bruka, *f., das Abgebrochene, der Brocken: Mc. 8, 8. 19. 20. Luc. 9, 17. Joh. 6, 13. Skeir. VIId.*

ga-bundi, *f., Band: Eph. 4, 3.*

ga-daban, *abl., impers., sich ereignen, συμβαίνειν: Mc. 10, 32; geziemen: Skeir. IIIc.*

ga-daila, *m., Teilnehmer, Mitgenoss, Gesell: Luc. 5, 10. Eph. 3, 6 u. ö.;* gadaila wairþan *teilhaftig werden, Gemeinschaft haben: 1. Cor. 9, 23. 10, 20 u. ö.*

ga-dailjan *teilen, austeilen, zuteilen: Luc. 19, 8. Joh. 6, 11. Röm. 12, 3 u. ö.; zerteilen: Mc. 3, 24—26.*

ga-daubjan *taub, verstockt machen: Joh. 12, 40. 16, 6.*

ga-dauka, *m., Hausgenoss;* þans Staifanaus gadaukans *τὸν Στεφανᾶ οἶκον: 1. Cor. 1, 16.*

ga-daursan, *anom. (§ 141, 3), wagen, dreist sein: Mc. 12, 34. 1. Cor. 6, 1. Eph. 6, 20 u. ö.*

ga-dauþjan *Tod bringen, töten: Röm. 8, 36.*

ga-dauþnan, *sw., getötet werden, sterben, umkommen: Mc. 9, 48. 15, 44. Joh. 11, 25 (vgl. § 85). Col. 3, 3 u. ö.*

Gaddarens, *n. pr. m., Gaddarener; gen. pl. Mc. 5, 1. Lc. 8, 26. 37.*

ga-deþs, *f., Tat, Handlung;* suniwe gadeþs *υἱοθεσία, Kindschaft: Eph. 1, 5.*

ga-digan, *abl.* (*§ 109 A.*), *aus Erde bilden: 1. Tim. 2, 13.*

ga-digis, *n.* (*§ 156 A. 4*), *πλάσμα, das Gebilde, Werk: Röm. 9, 20 (s. z. St.).*

gadiliggs, *m.* (a), *Vetter, Verwandter: Col. 4, 10.*

ga-diupjan *tief machen, vertiefen: Luc. 6, 48.*

ga-dofs (-dobs: *§ 59 A. 2*) (i?) *schicklich, passend: Eph. 5, 3. Tit. 2, 1. Skeir. Ic u. ö.*

ga-domjan *urteilen: Mc. 14, 64; vergleichen: 2. Cor. 10, 12;* uswaurhtana *oder* garaihtana gadomjan *als gerecht darstellen, rechtfertigen: Mt. 11, 19. Phil. 3, 12 u. ö.*

ga-draban, *abl., λατομεῖν, aushauen: Mc. 15, 46.*

ga-dragan, *abl., ἐπισωρεύειν, zusammentragen, aufladen: 2. Tim. 4, 3 Cod. A* (dragan *B*).

ga-dragkjan *tränken: Mt. 10, 42. Mc. 9, 41.*

ga-drauhts, *m.* (i), *Kriegsmann, Soldat: Mt. 8, 9. Joh. 19, 2. 2. Tim. 2, 3 u. ö.*

ga-drausjan *hinabstürzen, niederwerfen: Luc. 1, 52. 10, 15. 2 Cor. 4, 9.*

ga-drigkan, *abl., trinken: L. 17, 8.*

ga-driusan, *abl., hinfallen: Mt. 7, 25. 10, 29. Joh. 18, 6 u. ö.; geworfen werden: Mt. 5, 29. 30; ausfallen, aufhören: 1. Cor. 13, 8.*

ga-drobnan, *sw., in Unruhe geraten: Luc. 1, 12. Joh. 12, 27.*

ga-fah (*§ 8b*), *n., Fang: Luc. 5, 9.*

ga-fahan (*§ 8b*), *red., fangen, ergreifen, überfallen, erlangen: Mc. 9, 18. Joh. 7, 30. 32. Röm. 9, 30 u. ö.; begreifen: Eph. 3, 18;* gafahan waurde *in der Rede fangen: Luc. 20, 20. 26; im pass. ergriffen werden in etwas, übereilt werden von etwas: Gal. 6, 1.*

ga-fahrjan *zubereiten: Lc. 1, 17.*

ga-faihon *nehmen, in Beschlag nehmen: Glosse zu 2. Cor. 2, 11 Cod. A.*

ga-fastan, *sw., halten, behalten, bewahren, beobachten: Mc. 10, 20. Lc. 5, 38. Joh. 17, 6. 12. 1. Cor. 11, 2 u. ö.*

ga-faurds, *f., συνέδριον, Gericht, hoher Rat: Mc. 14, 55. 15, 1.*

ga-faurs (i) *νηφάλιος, gesetzt, nüchtern: 1. Tim. 3, 2. 11.*

ga-fehaba, *adv.* (*§ 39*), *wohlanständig, ehrbar: 1. Thess. 4, 12.*

ga-feteins, *f., Schmuck, Kleidung: 1. Tim. 2, 9.*

ga-filh, *n., Begräbnis: Joh. 12, 7.*

ga-filhan, *abl., verbergen: Joh. 8, 59. 12, 36; begraben: Mt. 8, 21. Luc. 16, 22.*

ga-fraihnan, *abl.* (*§ 107 A. 2*), *erfragen, erfahren: Mc. 2, 1. Röm. 10, 20.*

ga-fraþjei, *f., Verständigkeit: 1. Tim. 2, 15.*

ga-fraujinon *Herrschaft erlangen, κατακυριεύειν: Mc. 10, 42.*

ga-freideins, *f., Verschonung, Erhaltung: Eph. 1, 14. 1. Thess. 5, 9.*

ga-frijons, *f., Kuss: 1. Thess. 5, 26.*

ga-frisahtjan *abbilden: 2. Cor. 3, 7.*

ga-frisahtnan, *sw., gebildet werden: Gal. 4, 19 Glosse in A.*

ga-friþon *versöhnen: 2. Cor. 5, 18. 19. Eph. 2, 16. Col. 1, 20. 22.*

ga-friþons, *f., Versöhnung: 2. Cor. 5, 18. 19.*

ga-fulgins (*§ 77*) *verborgen: Luc. 18, 34. 19, 42. Eph. 3, 9 u. ö.*

ga-fulla-weisjan *vollenden: Luc. 1, 1.*

ga-fulljan *anfüllen: Mc. 15, 36. Luc. 1, 15. 5, 7 u. ö.*

ga-fullnan, *sw., angefüllt werden, sich anfüllen: Mc. 4, 37. Luc. 1, 41. 67. 8, 23.*

ga-gaggan (*§ 113 A. 2*) *zusammenkommen, sich versammeln: Mc. 3, 20. 6, 30. 1. Cor. 5, 4 u. ö.; ergehen, sich ereignen: Mc. 11, 23; ausschlagen, gereichen:* gagaggiþ mis du *es gereicht, gedeiht mir zu: Phil. 1, 19.*

ga-ga-haftjan *zusammenheften, verbinden: Eph. 4, 16.*

ga-ga-leikon sik *sich gleichstellen, sich stellen wie: 2. Cor. 11, 13—15.*

ga-ga-mainjan *gemein machen, verunreinigen: Mc. 7, 23.*

ga-ga-tilon *zusammenfügen: Eph. 2, 21. 4, 16.*

ga-ga-wairþjan *versöhnen: 1. Cor. 7, 11.*

ga-ga-wairþnan, *sw., sich versöhnen: 2. Cor. 5, 20.*

ga-geigan, *sw., gewinnen: Mc. 8, 36. Lc. 9, 25. 1. Cor. 9, 19—22.*

gagg, *n., Gang, Gasse: Mc. 6, 56. 11, 4. — Compos.* at-gagg.

-gagga, -gaggja *s.* faura-gagga, -gaggja.

gaggan *(§ 113 A. 2; praet.* gaggida *nur Luc. 19, 12, sonst* iddja) *gehen, hingehen: Mt. 25, 41 u. ö.; wandeln, umhergehen: Mt. 11, 5 u. ö.; kommen: Joh. 12, 18 u. ö. — Compos.* af-, afar-, ana-, at-, faur-, faura-, faurbi-, ga-, þairh-, ufar-, us-, wiþra-gaggan; du *u.* inn atgaggan *s. unter* du *u.* inn.

-gaggi *s.* faura-gaggi.

ga-grefts, *f., δόγμα, Beschluss, Befehl: Luc. 2, 1;* in gagreiftai *(§ 29 A. 3)* wisan *προκεῖσθαι, bereit, da sein: 2. Cor. 8, 12.*

ga-gudaba, *adv., fromm, gottesfürchtig: 2. Tim. 3, 12.*

ga-gudei, *f., Frömmigkeit, Gottseligkeit: 1. Tim. 2, 2. 3, 16. 4, 8 Cod. A.* (-ein *B*). *6, 3. 6 u. ö.*

ga-guþs (-guds: *§ 62 A. 2*) *fromm: Mc. 15, 43.*

ga-haban, *sw., behalten, in Besitz bringen, festhalten: Mc. 10, 23. Lc. 4, 42. Röm. 7, 6 u. ö.; ergreifen, fangen: Mc. 3, 21. 6, 17;* gahaban sik *sich enthalten: 1. Cor. 7. 9. 1. Thess. 4, 3. — Vgl. auch* un-ga-habands.

ga-haftjan sik *sich anhängen, sich verdingen: Luc. 15, 15.*

ga-haftnan, *sw., sich anheften, anhangen: Luc. 10, 11.*

ga-hahjo *(§ 8b), adv., zusammenhängend: Lc. 1, 3.*

ga-hailjan *heilen, herstellen: Mt. 8, 16. Luc. 7, 21. 9, 1. 2 u. ö.*

ga-hailnan, *sw., geheilt, gesund werden: Mt. 8, 8. 13. Lc. 7, 7 u. ö.*

ga-hails *ganz, heil, tadellos: 1. Thess. 5, 23.*

ga-hait, *n., Verheifsung: Röm. 9, 4. 8. Eph. 2, 12. 1. Tim. 4, 8 u. ö.*

ga-haitan, *red., zusammenrufen: Mc. 15, 16. Luc. 9, 1. 15, 9; verheifsen: Mc. 14, 11. 1. Tim. 2, 10 u. ö.*

ga-hamon *anziehen, sich womit bekleiden: Röm. 13, 14. Eph. 4, 24. 6, 11. Gal. 3, 27 u. ö.*

ga-hardjan *verhärten, verstocken: Röm. 9, 18.*

ga-haunjan *erniedrigen, demütigen: 2. Cor. 12, 21. Phil. 2, 8.*

ga-hauseins, *f., das Gehör, das Anhören: Röm. 10, 17. Gal. 3, 2. 5.*

ga-hausjan *vernehmen: Mt. 10, 27. Mc. 14, 58. Luc. 7, 3. Joh. 6, 45 u. ö.*

ga-hilpan, *abl., helfen: 2. Cor. 6, 2.*

ga-hlaiba, *m., Genosse, Amtsgenosse, Mitjünger: Joh. 11, 16. Phil. 2, 25.*

ga-hlaifs, *adj., gleiches Brot habend, Genosse, Amtsbruder; dat. plur.* gahlaibaim *Neap. Urk.*

ga-hnaiwjan *erniedrigen: Luc. 1, 52. 3, 5. 14, 11. 18, 14.*

ga-hnipnan, *sw., στυγνάζειν, betrübt, traurig werden: Mc. 10, 22* (ganipnan *Cod.*).

ga-hobains, *f., Enthaltsamkeit: Gal. 5, 23. — Vgl. auch* un-ga-hobains.

ga-horinon *(§ 265c) huren, die Ehe brechen: Mt. 5, 28.*

ga-hraineins, *f., Reinigung: Mc. 1, 44. Luc. 5, 14.*

ga-hrainjan *(§ 260b) reinigen: Mt. 8, 2. Mc. 7, 19. Lc. 4, 27. 7, 22. 2. Tim. 2, 21 u. ö.*

-gahts *s.* fram-, inn-at-gahts; *vgl. auch* un-at-gahts, *adj.*

ga-hugds, *f. (§ 79 A.), Gesinnung, Bewusstsein: Mc. 12, 30. Luc. 1, 51. Röm. 7, 25. 1. Cor. 8, 12 u. ö.*

ga-huljan *verhüllen, verbergen, bedecken: Mt. 8, 24. 10, 26. 1. Cor. 11, 4. 6 u. ö*

ga-hwairbs *fügsam, gehorsam: Skeir. VId. — Vgl. auch* un-ga-hwairbs.

ga-hweilains, *f., Verweilen, Ruhe: 2. Cor. 2, 13. 7, 5.*

ga-hweilan, *sw., aufhören: 1. Cor. 13, 8;* gahweilan sik *verweilen, ruhen: Luc. 10, 6.*

ga-hweitjan *weifs machen: Mc. 9, 3.*

ga-hwotjan *drohen, schelten, strafen: Mc. 1, 43. Lc. 4, 35. 2. Tim. 4, 2 u. ö.; verleiten: Skeir. Ic* (gahwatjan? *s. z. St.*).

gaiainna, *m., γέεννα, Hölle;* in gaiainnan *Mt. 5, 22. 29. 30. 10, 28. Mc. 9, 43. 45. 47.*

ga-ïbnjan *gleich machen: Lc. 19, 44.*

ga-ïdreigon *Reue empfinden, Bufse tun: Luc. 10, 13.*

gaidw, *n., Mangel: 2. Cor. 9, 12. Phil. 2, 30. Col. 1, 24.*

gailjan *erfreuen: 2. Cor. 2, 2.*

Gainnesaraiþ, *n. pr. indecl., Γεννησαρέθ: Luc. 5, 1.*

gairda, *f., Gürtel: Mc. 1, 6. 6, 8.*

-gairdan *s.* bi-, uf-gairdan.

Gairgaisains, *n. pr. m., Gergesener, Γεργεσηνός; gen. pl. Mt. 8, 28.*

gairnei, *f.*, *Begehr. Verlangen. Sehnsucht: 2. Cor. 7, 7. 11. 8, 19. 9, 2. 1. Thess 4, 5 (U.). — Compos.* faihu-gairnei.

gairnjan *gern wollen, begehren, gelüsten: Lc. 8, 20. 16, 21. Röm. 7, 7. Gal. 5, 17 u. ö.; verlangen: 2. Cor. 9, 14. Phil. 2, 26. 1. Tim. 3, 1 u. ö.; bedürfen: Mc. 11, 3. Luc. 19, 31.*

-gairns *s.* faihu-, seinai-gairns.

gairu, *n.*, *Stachel: Glosse zu 2. Cor. 12, 7 in A nach U.*

gairuni, *n.*, *Leidenschaft: 1. Thess. 4, 5 (Br.).*

-gaisjan *s.* us-gaisjan.

gaiteins, *adj.*, *von Ziegen; neutr.* gaitein *ἐρίφιον, junger Bock, junge Ziege: Luc. 15, 29.*

gaits, *f.*, *Ziege: Neh. 5, 18.*

Gaïus, *n. pr. m., Röm. 16, 23. 1. Cor. 1, 14.*

ga-jiukan, *sw., überwinden, den Preis entreifsen: Joh. 16, 33. Röm. 12, 21. Col. 2, 18.*

ga-juk, *n., Joch, ein Paar: Luc. 2, 24.*

ga-juka, *m., jemand der dasselbe Joch trägt, Genosse: 2. Cor. 6, 14.*

ga-juko, *f., Genossin: Phil. 4, 3.*

ga-juko, *f., Zusammenstellung, Gleichnis: Mc. 3, 23. 4, 10. Luc. 8, 9. Joh. 10, 6 u. ö.*

ga-kannjan *bekannt machen, verkündigen: Luc. 2, 15. 17. Joh. 17, 26. Röm. 9, 23 u. ö.; preisen, empfehlen: 2. Cor. 12, 11.*

ga-karon *für etwas sorgen: 1. Tim. 3, 5.*

ga-kausjan *erproben: 2. Cor. 8, 22.*

ga-kiusan, *abl., prüfen: Röm. 12, 2. 1. Cor. 11, 28. 1. Tim. 3, 10 u. ö.;* gakusans *erprobt, bewährt: Röm. 14, 18. 2. Cor. 13, 7 u. ö. — Vgl. auch* un-ga-kusans.

ga-kroton *zermalmen, συνθλᾶν: Lc. 20, 18.*

ga-kunds, *f., Überredung, πεισμονή: Gal. 5, 8.*

ga-kunnan, *sw. (§ 141 A. 2), kennen lernen, erkennen: Luc. 1, 4. Gal. 4, 9 u. ö.; betrachten: Mt. 6, 28; lesen: Mc. 12, 26*

ga-kunnan, *anom. (§ 141 A. 2), mit und ohne* sik, *sich unterordnen, sich unterwerfen: 1. Cor. 15, 28. Gal. 2, 5;* gakunnands *κατὰ συγγνώμην, aus Nachsicht: 1. Cor. 7, 6.*

ga-kunþs, *f.*, ? uf gakunþai *ἀρχόμενος: Luc. 3, 23.*

ga-kusts, *f., Prüfung, das Geprüfte;* gakusts andbahtjis *erprobter Liebesdienst: 2. Cor. 9, 13.*

ga-lagjan *(§ 266 A. 2) legen, hinlegen, auflegen: Mt. 5, 25. 27, 60. Mc. 8, 25. 11, 7. 12, 36. 15, 36. 47. Joh. 3, 24 (Skeir. IIIa) u. ö.;* galagjan in hairtin *zu Herzen nehmen: Luc. 1, 66.*

ga-laisjan *lehren, belehren: Luc. 1, 4. 1. Tim. 2, 12;* galaisjan sik *lernen; Phil. 4, 11. 1. Tim. 2, 11. 5, 4 u. ö.*

ga-laista, *m., Nachfolger, Begleiter; mit* wisan *oder* wairþan *folgen, nachfolgen: Mc. 1, 36. Gal. 6, 16. 2. Tim. 3, 10.*

ga-laistjan *einer Sache nachgehen, sich befleifsigen: Röm. 12, 13. 1. Tim. 4, 6. 2. Tim. 3, 10 Glosse in A (s. z. St.).*

Galateis, *n. pr. m. plur., die Galater: Gal. 3, 1; gen.* Galatie *1. Cor. 16, 1 Cod. A, dat.* Galatim *Gal. Überschr. Unterschr.*

Galatia, *n. pr. f., Galatien; gen.* Galatiais *1. Cor. 16, 1 Cod. B. Gal. 1, 2; dat.* Galatiai *2. Tim. 4, 10.*

ga-latjan *aufhalten: Gal. 5, 7.*

ga-laþon *einladen, berufen, zusammenrufen: Mt. 25, 38. 43. L. 15, 6. 1. Cor. 1, 24. 7, 21 u. ö.*

ga-laubeins, *f., Glaube: Mt. 9, 22. 29. Röm. 10, 8 u. ö. — Vgl. auch* un-ga-laubeins.

ga-laubeins, *adj., gläubig: Tit. 1, 6.*

ga-laubjan *glauben: Mt. 27, 42. Lc. 1, 20. Röm. 9, 33 (s. z. St.) u. ö.; anvertrauen: Luc. 16, 11;* triggwaba galaubjan *überzeugt sein: Luc. 20, 6; part.* leitil galaubjands *kleingläubig: Mt. 6, 30. 8, 26. — Vgl. auch* un-ga-laubjands.

ga-laufs *wertvoll, kostbar: Röm. 9, 21. 1. Cor. 7, 23. 1. Tim. 2, 9 (s. z. St.). — Dazu* un-ga-laufs.

ga-laugnjan *verborgen bleiben, λανθάνειν: Mc. 7, 24. Luc. 8, 47;* galaugnjan sik *sich verbergen: Lc. 1, 24.*

ga-lausjan *(§ 265d) los machen, retten, erlösen: Mc. 5, 4. Lc. 1, 74. Röm. 7, 2 u. ö.; zurückfordern: Luc. 19, 23; vor etwas bewahren: 2. Thess. 3, 3.*

ga-leika, *m., eines Leibes, Miteinverleibter: Eph. 3, 6.*

ga-leikan, *sw., gefallen: Mc. 6, 22. Röm. 8, 8 u. ö.;* galeikaiþ *und* waila galeikaiþ mis *es gefällt mir, ich finde für gut, habe Wohlgefallen: Lc. 1, 3. 1. Cor. 1, 21. Col. 1, 19 u. ö.;* waila galeikan *Wohlgefallen haben: Mc. 1, 11. Röm. 14, 18 u. ö.;* galeikaiþs *wohlgefällig: Röm. 12, 1. 2. Eph. 5, 10. Col. 3, 20.*

ga-leiki, *n., Ähnlichkeit, Abbild: Röm. 8, 3. Phil. 2, 7.*

ga-leikinon *s.* ga-lekinon.

ga-leiko, *adv., ähnlich: Phil. 2, 6.*

ga-leikon *vergleichen: Mt. 7, 24. 26 u. ö.; das Gleiche tun, gleichen, nachahmen: Mt. 6, 8. 2. Thess. 3, 7 u. ö.;* galeikon sik *sich gleichstellen: Röm. 12, 2;* galeikonds *Nachahmer: Eph. 5, 1. 1. Thess. 2, 14 u. ö.*

ga-leiks *ähnlich: Mc. 7, 8. Luc. 7, 31. Joh. 8, 55. Gal. 5, 21 u. ö.*

Galeilaia, *n. pr. f., Galiläa; gen.* Galeilaias, *dat.* Galeilaia, *acc.* Galeilaian *Mc. 1, 9. 14. 3, 7. Luc. 1, 26. 2, 4. 39 u. ö.*

Galeilaius, *n. pr. m., Galiläer: Mt. 26, 69. Mc. 7, 31. Joh. 6, 1. 12, 21.*

ga-leiþan, *abl., gehen, (zu Schiff) fahren, hingehen, kommen: Mt. 8, 18. Mc. 1, 21. 2, 13. Luc. 4, 31. Röm. 13, 12 u. ö.*

ga-lekinon *heilen;* galeikinon *(§ 29 A. 3) Luc. 8, 43; part. praet. pl. f.* galeikinodos *Luc. 8, 2.*

ga-lewjan (galeiwjan: *§ 29 A. 3) hingeben, überlassen: Luc. 6, 29; verraten: Mc. 3, 19. 14, 10. 41. 1. Cor. 11, 23 u. ö.;* galewjands *Verräter: Luc. 6, 16.*

galga, *m., Galgen, Kreuz: Mt. 10, 38. Mc. 8, 34. 15, 30. 1. Cor. 1, 17 u. ö.*

ga-ligri, *n., Beilager: Röm. 9, 10.*

ga-lisan, *abl., zusammenlesen, sammeln, versammeln: Mc. 4, 1. 13, 27. Luc. 17, 37. Joh. 6, 13. Neh. 5, 16 u. ö.*

ga-liug, *n., Lüge: Mc. 14, 56. 57; Götzenbild: 1. Cor. 10, 19;* galiug taujan *verfälschen: 2. Cor. 4, 2;* galiug weitwodjan *falsches Zeugnis ablegen: Mc. 14, 56;* galiuge staþs *Götzentempel: 1. Cor. 8, 10;* galiugam skalkinonds *Götzendiener: 1. Cor. 5, 10. 11.*

ga-liuga-apaustaulus, *m., ψευδαπόστολος, falscher Apostel: 2. Cor. 11, 13.*

ga-liuga-broþar, *anom. m. (§ 166), falscher Bruder: 2. Cor. 11, 26. Gal. 2, 4.*

ga-liuga-guþ, *n., falscher Gott, Götze: 1. Cor. 8, 10. 10, 19. 20. Eph. 5, 5 u. ö.*

ga-liugan, *sw., heiraten, zum Weibe nehmen: Mc. 6, 17.*

ga-liuga-praufetus, *m., ψευδοπροφήτης, falscher Prophet: Mc. 13, 22. Luc. 6, 26.*

ga-liuga-weitwoþs(-ds), *anom. m. (§ 170), falscher Zeuge: Mc. 10, 19. Luc. 18, 20. 1. Cor. 15, 15.*

ga-liuga-xristus, *m., ψευδόχριστος, falscher Christus: Mc. 13, 22.*

ga-liuhtjan *erleuchten, ans Licht bringen, offenbar machen: 1. Cor. 4, 5. 2. Tim. 1, 10.*

ga-lukan, *abl. (§ 17 a; 110 A.), zuschliefsen, verschliefsen: Mt. 6, 6 (§ 265 c). 27, 66. Luc. 3, 20. Röm. 11, 32; einschliefsen, -fangen: Luc. 5, 6.*

ga-luknan, *sw., verschlossen werden, sich schliefsen: Luc. 4, 25.*

ga-magan, *anom. (§ 142, 4), ἰσχύειν, vermögen, gelten: Gal. 5, 6.*

ga-mainduþs, *f. (§ 17 a; 94), Gemeinschaft: 1. Cor. 10, 16. 2. Cor. 6, 14. 9, 13 u. ö.*

ga-mainei, *f., Gemeinschaft, Teilnahme: 2. Cor. 8, 4. Gal. 2, 9*

ga-mainja, *m., Teilnehmer: 1. Tim. 5, 22.*

ga-mainjan *(§ 265 d) gemein machen, κοινῶσαι: Mc. 7, 15. 18. 20; mitteilen, Teil nehmen, Teil haben: Röm. 12, 13. Eph. 5, 11. Gal. 6, 6 u. ö.*

ga-mains (i) *gemein, unheilig, unrein: Mc. 7, 2. Röm. 14, 14; allgemein, gemeinsam: Skeir. Ia; gemeinschaftlich, teilhaftig: Röm. 11, 17;* gamainjana briggan *Anteil nehmen: Phil. 4, 14.*

ga-mainþs, *f., Versammlung: Neh. 5, 13.*

ga-maitan, *red., zerschneiden; part. f.* gamaitano (*sc.* þiuda *o. ä.*) *zerschnittene (Schar, Bande o. ä.): Phil. 3, 2.*

ga-maiþs *gebrechlich, schwach, zerschlagen: Luc. 4, 19. 14, 13. 21.*
ga-malteins, *f., Auflösung: Glosse zu 2. Tim. 4, 6 Cod. A.*
ga-malwjan *zermalmen, zerknirschen, συντρίβειν: Luc. 4, 18.*
ga-man, *n. (§ 169 A.), Mitmensch, Genosse, Gesell: Luc. 5, 7. 2. Cor. 8, 23. Philem. 17; Gemeinschaft, κοινωνία: 2. Cor. 13, 13.*
ga-manwjan *bereiten: Mt. 11, 10. Mc. 1, 2. Luc. 6, 40. 2. Cor. 5, 5 u. ö.;* gamanwiþs *bereit gemacht, geschickt, tüchtig, bereit: Röm. 9, 22. 2. Tim. 2, 21. 3, 17.*
ga-marko, *f., Grenznachbarin: Gal. 4, 25.*
ga-marzeins, *f., Ärgernis: Röm. 9, 33. 14, 13. 1. Cor. 1, 23.*
ga-maržjan *ärgern: Mt. 11, 6. Mc. 6, 3. 9, 42. 1. Cor. 8, 13 u. ö.*
ga-matjan *essen, zu essen beginnen: Mc. 8, 8. Luc. 17, 8.*
ga-maudeins, *f., Erinnerung: 2. Tim. 1, 5.*
ga-maudjan *(§ 260 c) erinnern: Joh. 14, 26. 2. Tim. 1, 6. 2, 14. Skeir. VII d.*
ga-maurgjan *abkürzen, beschleunigen: Mc. 13, 20. Röm. 9, 28.*
ga-meleins, *f., Schrift: Joh. 7, 38. 42. 2. Cor. 3, 7. 1. Tim. 5, 18.*
ga-meljan *(§ 230 A. 1) schreiben: Mc. 10, 5. Luc. 16, 6. 2. Cor. 3, 3 u. ö.; aufschreiben, verzeichnen: Luc. 2, 1;* þata gamelido *oder* gameliþ *das Geschriebene, die Schrift: Mc. 12, 10. Röm. 10, 11 u. ö.*
ga-mikiljan *preisen: Luc. 1, 58.*
ga-minþi, *n., μνεία, Gedächtnis, Andenken: 1. Thess. 3, 6. 2. Tim. 1, 3. Kalend.*
ga-mitan, *abl., zumessen, zuteilen: 2. Cor. 10, 13.*
ga-mitons, *f., Gedanke: Eph. 2, 3.*
ga-motan, *anom. (§ 146, 12), Raum finden: Mc. 2, 2. Joh. 8, 37. 2. Cor. 7, 2.*
ga-motjan *begegnen, entgegengehen: Mt. 8, 28. Mc. 5, 2. Luc. 14, 31 u. ö.*
ga-munan, *anom. (§ 143 A.), sich erinnern, gedenken: Mt. 5, 23. Mc. 8, 18. 14, 72. Gal. 2, 10 u. ö.*
ga-munds, *f., Andenken, Gedächtnis: Mc. 14, 9. 1. Cor. 11, 24. 25 u. ö.*
ga-nagljan *annageln: Col. 2, 14.*
ga-nah, *anom. (§ 142, 5), es genügt: c. acc. Mt. 10, 25. Joh. 14, 8. 2. Cor. 12, 9; c. dat. 2. Cor. 2, 6.*
ga-naitjan *ἀτιμᾶν, schmähen, Schmach antun: Mc. 12, 4.*
ga-namnjan *nennen: Skeir. II d.*
ga-nanþjan *aufhören? Luc. 5, 4 (s. z. St.).*
ga-nasjan *gesund machen, erretten, heilen: Mc. 8, 35. 10, 52. Joh. 12, 40 u. ö.*
ga-natjan *benetzen: Lc. 7, 44.*
ga-nauha, *m., Genüge: 2. Cor. 9, 8. 1. Tim. 6, 6. Skeir. VII b.*
ga-nawistron *begraben: 1. Cor. 15, 4. Col. 2, 12.*
ga-niman, *abl., zu sich nehmen, mitnehmen: Mc. 5, 40. Gal. 2, 1 u. ö.; davon tragen, erhalten: 1. Cor. 15, 50 u. ö.; mit dem Geiste auffassen, lernen: Mt. 9, 13. Mc. 13, 28 u. ö.; schwanger werden: Luc. 1, 31. 2, 21.*
ga-nisan, *abl., genesen, gesund, gerettet, selig werden: Mt. 9, 21. Mc. 13, 20. 1. Thess. 2, 16 u. ö.*
ga-nists, *f., Genesung, Heil, Seligkeit: Röm. 10, 10. 11, 11. Skeir. I b u. ö.*
ga-niþjis, *m., συγγενής, Verwandter: Mc. 6, 4. Luc. 1, 58. 2, 44.*
ga-niutan, *abl., fangen: Mc. 12, 13. Luc. 5, 9.*
ga-nohjan *Genüge leisten, zur Genüge gewähren, befriedigen: Eph. 1, 8. Skeir. VII b;* ganohiþs wisan *sich begnügen: Luc. 3, 14 Glosse. 1. Tim. 6, 8. Phil. 4, 11.*
ga-nohnan, *sw., genug sein, genug werden: 1. Thess. 3, 12.*
ga-nohs *(§ 273 c) genug, hinreichend, viel: Luc. 7, 11. 12. 20, 9. Joh. 6, 7. 16, 12. 1. Cor. 11, 30.*
gansjan *παρέχειν, verursachen: Gal. 6, 17.*
ga-paidon *bekleiden: Eph. 6, 14.*
ga-qiman, *abl., kommen, zusammenkommen: Mt. 27, 17. 62. Luc. 8, 4. 1. Cor. 14, 23 u. ö.;* gaqiman sik *sich versammeln: Mc. 5, 21. 7, 1. 10, 1; zu etwas gelangen: Phil. 3, 11;* gaqimiþ *(unpers.) es ziemt sich: Col. 3, 18.*
ga-qiss, *f. (§ 160 A. 8), Verabredung, Übereinkunft: 1. Cor. 7, 5.*
ga-qiss *(§ 80; 180 A. 4) übereinstimmend: Röm. 7, 16. Skeir. I c.*

ga-qiþan, *abl., besprechen;* gaqiþan sis *sich besprechen: Joh. 9, 22.*

ga-qiujan *(§ 52) lebendig machen: 2. Cor. 3, 6. Eph. 2, 5. Col. 2, 13. 1. Tim. 6, 13. Skeir. Vb.*

ga-qiunan, *sw. (§ 52), lebendig gemacht werden, wieder aufleben: Luc. 15, 24. 32. Röm. 7, 9. 1. Cor. 15, 22.*

ga-qumþs, *f., Versammlung, Zusammenkunft, συναγωγή: Mt. 5, 22. 6, 2. 5. 9, 35. Joh. 16, 2 u. ö.*

ga-raginon *raten, Rat geben: Joh. 18, 14.*

ga-rahnjan *zusammenrechnen, schätzen: Mt. 27, 9.*

ga-raideins, *f., Anordnung, Regel, Richtschnur: Röm. 13, 2. 2. Cor. 10, 13. 15. Eph. 2, 15 u. ö.;* witodis garaideins *Gesetzgebung: Röm. 9, 4.*

ga-raidjan *anordnen, gebieten, befehlen: 1. Cor. 16, 1. Tit. 1, 5. Eph. 1, 9 Glosse in A.*

ga-raihtaba, *adv., recht, gerecht, mit Recht: 1. Cor. 15, 34. 1. Thess. 2, 10. Skeir. IIIb. VId.*

ga-raihtei, *f., Gerechtigkeit: Mt. 5, 20. Luc. 1, 75. Phil. 3, 6 u. ö.; Satzung: Luc. 1, 6. Röm. 8, 4. — Vgl. auch* un-ga-raihtei.

ga-raihteins, *f., Wiederherstellung, Besserung, ἐπανόρθωσις: 2. Tim. 3, 16.*

ga-raihtiþa, *f., Gerechtigkeit: Joh. 16, 8. 10. Röm. 10, 10.*

ga-raihtjan *richten, hinlenken: Luc. 1, 79. 1. Thess. 3, 11. 2. Thess. 3, 5; rechtfertigen: 1. Cor. 4, 4.*

ga-raihts *gerecht; comp.* garaihtoza *(Luc. 18, 14);* garaihtana domjan *(Luc. 7, 29. 1. Tim. 3, 16 u. ö),* qiþan *(Gal. 5, 4) oder* gateihan *(Luc. 18, 14) rechtfertigen, für vollkommen halten;* garaihts wairþan *(Gal. 2, 16) gerechtfertigt werden.*

ga-raiþs (-ds *§ 62 A. 2) angeordnet, bestimmt, festgesetzt: Lc. 3, 13. Skeir. Ic.*

ga-raþjan, *abl. (? § 111 A.), zählen: Mt. 10, 30.*

ga-razna, *m., Nachbar: Lc. 14, 12. 15, 6. Joh. 9, 8.*

ga-razno, *f., Nachbarin: Lc. 15, 9.*

garda, *m., Hürde;* in gardan lambe *εἰς τὴν αὐλὴν τῶν προβάτων: Joh. 10, 1.*

garda-waldands, *anom. m. (§ 87 A.; 167), über das Haus waltend, Hausherr: Mt. 10, 25. Luc. 14, 21.*

-gardja *s.* in-gardja.

gards, *m.* (i), *Haus (auch Hof), Hauswesen, Familie: Mt. 11, 8. Mc. 3, 25. Luc. 9, 61. 1. Tim. 3, 12 u. ö.; vgl. zu Luc. 19, 7. — Compos.* aurti-, midjun-, weina-gards. *Vgl. auch* þiudan-gardi, *f.*

ga-redaba, *adv., εὐσχημόνως, ehrbar: Röm. 13, 13.*

ga-redan, *red., προνοεῖσθαι, auf etwas bedacht sein: 2. Cor. 8, 21.*

ga-rehsns, *f., Bestimmung, Ratschluss, Plan: Skeir. Ib. c. IIc. d u. ö.; die bestimmte Zeit, προθεσμία: Gal. 4, 2.*

ga-rinnan, *abl., zusammenlaufen, zusammenkommen: Mc. 1, 33. 14, 53. Joh. 12, 11. Eph. 4, 13 u. ö.; erlaufen, erlangen: 1. Cor. 9, 24.*

ga-riudei, *f., αἰδώς, Schamhaftigkeit: 1. Tim. 2, 9 nach Br.* (-djo *U.*).

ga-riudi, *n., σεμνότης, Ehrbarkeit: 1. Tim. 2, 2 [!].*

ga-riuþs (-ds *§ 62 A. 2), adj., ehrbar: Phil. 4, 8. 1. Tim. 3, 2. 8, 11.*

ga-runi *(§ 17 a), n., συμβούλιον, Beratschlagung: Mt. 27, 1 Cod. C. 7. Mc. 3, 6. 15, 1.*

ga-runjo, *f., πλημμύρα, Überschwemmung: Lc. 6, 48.*

ga-runs, *f. (§ 160 A. 8), Strafse, Markt; ῥύμη: Mt. 6, 2; ἀγορά: Lc. 7, 32.*

ga-sahts, *f., Vorwurf, Tadel, Zurechtweisung: 2. Tim. 3, 16. Skeir. VIIIb. d.*

ga-saihwan, *abl., erblicken, bemerken: Mt. 6, 16. 11, 4. Mc. 3, 11. 8, 25. 12, 15. Lc. 5, 27. Phil. 2, 23 u. ö. — Vgl. auch* un-ga-saihwans.

ga-sakan, *abl. (§ 265 A. 3), drohen, mit Drohen gebieten, verbieten, strafen: Mt. 8, 26. Mc. 4, 39. Luc. 9, 55 u. ö.; überführen, zurechtweisen, widerlegen: 1. Cor. 14, 24. Tit. 1, 9. 11, 13. Skeir. IVd u. ö.*

ga-salbon *salben: Mc. 6, 13. Luc. 4, 18. Joh. 12, 3 u. ö.*

ga-saljan *opfern: 1. Cor. 8, 10. 10, 28. Skeir. Ia.*

ga-sandjan *geleiten: 1. Cor. 16, 6. 2. Cor. 1, 16. 8, 18 (vgl. § 85).*

ga-sateins, *f., καταβολή, Feststellung, Grundlegung: Eph. 1, 4.*

ga-satjan *(§ 266 A. 2) hinstellen, hinsetzen, aufstellen: Luc. 9, 47.*

Mc. 9, 36. Röm. 14, 10. Neh. 7, 1 u. ö.; anstellen, einsetzen: Röm. 13, 1. Tit. 1, 5 u. ö.; legen: Luc. 14, 29; beilegen: Mc. 3, 17; gasatjan sik *sich bestellen, sich widmen: 1. Cor. 16, 15;* aftra gasatjan *wiederherstellen: Mc. 8, 25;* uf waldufnja gasatids *der Gewalt untergeben: Lc. 7, 8.*

ga-sibjon *sich versöhnen: Mt. 5, 24.*

ga-sigggan, *abl., sinken, untergehen: Mc. 1, 32; in etwas versinken: 2. Cor. 2, 7.*

ga-sigljan *besiegeln, versiegeln: Joh. 6, 27. Eph. 1, 13. 4, 30.*

ga-sinþa, *m., Reisegefährte;* miþ gasinþam uns *συνέκδημος ἡμῶν, unser Reisegefährte: 2. Cor. 8, 19 (s. z. St.).*

ga-sinþja, *m., Reisegefährte, im plur. Reisegesellschaft, συνοδία: Lc. 2, 44.*

ga-sitan, *abl., sich niedersetzen, καθῆσθαι: Mc. 4, 1. 11, 7. Luc. 5, 3. Joh. 12, 14 u. ö.*

ga-skadweins, *f. (§ 52), Bedeckung, Bekleidung: 1. Tim. 6, 8.*

ga-skafts, *f., Schöpfung: Joh. 17, 24; Geschöpf: Röm. 8, 39. Col. 1, 15. 23 u. ö.*

ga-skaidan, *red., scheiden, trennen: 2. Thess. 3, 6.*

ga-skaideins, *f., Scheidung, Unterschied: Röm. 10, 12.*

ga-skaidnan, *sw., sich scheiden: 1. Cor. 7, 11.*

ga-skalki, *n., Mitknecht: Col. 1, 7. 4, 7.*

ga-skaman sik, *sw., sich schämen, beschämt werden: 2. Thess. 3, 14.*

ga-skapjan, *abl. (§ 111 A.), schaffen, erschaffen: Mc. 2, 27. 13, 19. Eph. 2, 10. 15. 3, 9 u. ö.*

ga-skaþjan, *abl. (§ 111 A.), schaden, Unrecht tun: Luc. 4, 35. 10, 19. Philem. 18 u. ö.*

ga-skeirjan *erklären, verdolmetschen: Mc. 5, 41. Joh. 9, 7. Skeir. IIc u. ö.*

ga-skohi, *n., ein Paar Schuhe: Lc. 10, 4. 15, 22.*

ga-skohs *(§ 263) beschuhet: Mc. 6, 9. Eph. 6, 15.*

ga-slawan, *sw., verstummen: Mc. 4, 39.*

ga-sleiþjan *(§ 265 d) schaden, beschädigen, mit* sik *oder im pass. Schaden leiden: Mc. 8, 36. Lc. 9, 25. 2. Cor. 7, 9. Phil. 3, 8.*

ga-slepan, *red. (§ 113 b), entschlafen: Joh. 11, 11. 1. Cor. 11, 30. 15, 6. 18. 20.*

ga-smeitan, *abl., schmieren, streichen: Joh. 9, 6.*

ga-smiþon *schmieden, bereiten, bewirken: 2. Cor. 7, 10.*

ga-sniumjan *hineilen, hinkommen: 2. Cor. 10, 14.*

ga-sniwan, *abl., zu etwas hineilen, etwas ereilen, erlangen: Röm. 9, 31. Phil. 3, 16.*

ga-sokjan *suchen: Röm. 10, 20. Phil. 4, 17.*

ga-soþjan *(§ 77. 260 b) sättigen: Mc. 8, 4. Luc. 1, 53.*

ga-speiwan, *abl., speien: Joh. 9, 6.*

ga-spillon *verkündigen: Lc. 9, 60.*

ga-stagqjan *anstofsen an etwas: Luc. 4, 11.*

ga-staldan, *red., erwerben, κτᾶσθαι: Luc. 18, 12. 1. Cor. 9, 19 Glosse. 1. Thess. 4, 4 u. ö.; besitzen, ἔχειν: 1. Cor. 7, 28.*

ga-standan, *abl. (§ 111 A.), stehen, sich stellen, verbleiben, verharren: Mc. 3, 26. 10, 49. Luc. 1, 56. Joh. 8, 31. 44 u. ö.; im praet. (mit und ohne* aftra) *wiederhergestellt sein: Mc. 3, 5. Luc. 6, 10.*

ga-staurknan, *sw., verdorren, auszehren: Mc. 9, 18.*

ga-steigan, *abl., hineinsteigen, hinabsteigen: Joh. 6, 24. Röm. 10, 7.*

ga-stiggqan, *abl., anstofsen: Joh. 11, 9. 10.*

gasti-godei, *f., Gastfreundschaft: Röm. 12, 13.*

gasti-goþs (-ds *§ 62 A. 2) gastfrei: 1. Tim. 3, 2. Tit. 1, 8.*

ga-stojan *(§ 26ᵃ a) richten, beschliefsen: 1. Cor. 5, 3. 2. Cor. 2, 1.*

ga-stojans *ἄτοπος, nicht am rechten Orte befindlich, unpassend, unstatthaft, condemnatus: 2. Thess. 3, 2.*

ga-stoþan, *sw., feststellen, stehend erhalten: Röm. 14, 4* (gastoþanan *Cod.).*

ga-straujan *(§ 52) überstreuen, überbreiten (mit Decken): Mc. 14, 15.*

gasts, *m.* (i), *Gast, Fremdling: Mt. 25, 38. 43. 44. 27, 7. Eph. 2, 12. 19. 1. Tim. 5, 10.*

ga-suljan *gründen: Mt. 7, 25. Lc. 6, 48. Eph. 3, 18.*

ga-sunjon *rechtfertigen: Lc. 7, 35.*
ga-supon *würzen, kräftig machen: Lc. 14, 34. Col. 4, 6 (s. z. St.).*
ga-sweran, *sw., verherrlichen: Joh. 12, 16. 13, 31.*
ga-swi-kunþjan *offenbar, bekannt machen, rühmen, loben: Mc. 3, 12. Luc. 19, 11. 2. Cor. 10, 18. Col. 1, 26 u. ö.*
ga-swiltan, *abl., verscheiden. sterben: Mc. 9, 44. 12, 22. Röm. 14, 15. 2. Cor. 5, 15 u. ö.; einer Sache absterben: Gal. 2, 19. Col. 2, 20.*
ga-swinþjan *stärken: Col. 1, 11.*
ga-swinþnan, *sw., erstarken: Eph. 3, 16 Cod. B.*
ga-swogjan *seufzen: Mc. 7, 34.*
ga-taiknjan *zeigen, lehren: Luc. 3, 7.*
ga-tairan, *abl., etwas zerreifsen, zerstören, vernichten, aufheben: Mt. 5, 17. 19. Mc. 15, 29. 1. Cor. 15, 26. Gal. 5, 11 u. ö.*
ga-talzjan *lehren: 1. Tim. 1, 20.*
ga-tamjan *δαμάζειν, zähmen, bändigen: Mc. 5, 4.*
ga-tandjan *einbrennen, brandmarken: 1. Tim. 4, 2.*
ga-tarhjan *auszeichnen, sich merken, tadeln: Gal. 2, 11. Col. 2, 15. 2. Thess. 3, 14. Skeir. IVd;* gatarhiþs *tadelnswert, berüchtigt: Mt. 27, 16. 2. Tim. 3, 9 Glosse in A.*
ga-tarnjan *zerstören, vernichten;* at þaimei gatarniþ ist sunja *ἀπεστερημένων τῆς ἀληθείας: 1. Tim. 6, 5.*
ga-taujan *(§ 230 A. 1) vollbringen, handeln, wirken, bewirken: Mc. 5, 19. 20. Joh. 6, 2. 1. Cor. 5, 3. 2. Cor. 12, 21. Gal. 2, 8 u. ö.;* þaurft gataujan sis *sich Nutzen bereiten: Luc. 9, 25.*
ga-taura, *m., Riss: Mt. 9, 16. Mc. 2, 21.*
ga-taurnan, *sw., zerreifsen (intrans.); vergehen, aufhören: 1. Cor. 13, 8. 10;* gataurnands *vergänglich: 2. Cor. 3, 7. 11. 13.*
ga-taurþs, *f., Zerstörung: 2. Cor. 10, 4. 8. 13, 10.*
ga-teihan, *abl., anzeigen, erzählen, verkündigen: Mt. 8, 33. Mc. 16, 10. Luc. 7, 22. Col. 1, 28 u. ö.;* sunja gateihan *die Wahrheit sagen: Gal. 4, 16;* garaihtoza gataihans *gerechtfertigt: Luc. 18, 14.*
ga-temiba, *adv. (§ 220), passend, geziemend: Skeir. IId.*
ga-tewjan *verordnen: 2. Cor. 8, 19. — Vgl. auch* un-ga-tewiþs.
ga-tilaba, *adv., εὐκαίρως, füglich, passend: Mc. 14, 11.*
ga-tilon *erzielen, erlangen: 2. Tim. 2, 10.*
ga-tils *passend, tauglich, gelegen: Mc. 6, 21. Luc. 9, 62.*
ga-timan, *abl., geziemen, passen: Luc. 5, 36.*
ga-timreins, *f., Erbauung: 2. Cor. 12, 19. 13, 10.*
ga-timrjan *erbauen: Mt. 7, 24. 26. Luc. 7, 5. Neh. 7, 1 u. ö.*
ga-timrjo, *f., Gebäude: 2. Cor. 5, 1. Eph. 2, 21.*
ga-tiuhan, *abl., wegziehen, führen, wegführen: Mt. 27, 2. Luc. 4, 9. 5, 11. Joh. 18, 13 u. ö.*
ga-trauan, *sw. (§ 26a·b), trauen, vertrauen, mutig, dreist sein: Röm. 14, 14. 2. Cor. 10, 7. Philem. 21 u. ö.; anvertrauen: Gal. 2, 7. 1. Tim. 1, 11. Tit. 1, 3;* gaþ-þan-traua *(§ 85) πέπεισμαι δέ, aber ich bin überzeugt: 2. Tim. 1, 5.*
ga-trudan, *abl. (§ 108 A.), treten, zertreten: Luc. 8, 5.*
ga-tulgjan *befestigen, bestätigen, bestärken: Röm. 15, 8. 2. Thess. 2, 17. 3, 3 u. ö.;* gatulgjan sik *beharren in etwas: Röm. 11, 23;* gatulgiþs *fest, bestärkt, befestigt: 2. Cor. 1, 6. 7, 10. Col. 1, 23.*
gatwo, *f., Gasse: Luc. 14, 21.*
ga-þagki, *n., Bedacht; Sparsamkeit;* us gaþagkja *spärlich: 2. Cor. 9, 6.*
ga-þahan, *sw., verstummen: Mc. 10, 48. Luc. 20, 26.*
ga-þairsan, *abl., verdorren: Mc. 3, 1. 3.*
ga-þarban, *sw., sich enthalten (mit und ohne* sik; *§ 260 b): 1. Cor. 9, 25. 1. Tim. 4, 3.*
ga-þaurbs *enthaltsam: Tit. 1, 8.*
ga-þaursnan, *sw., verdorren, vertrocknen: Mc. 4, 6. 11, 21. Luc. 5, 29. 8, 6. Joh. 15, 6.*
ga-þeihan, *abl. (§ 29 A. 1), gedeihen, aufblühen, ἀναθάλλειν: Phil. 4, 10; vorwärts kommen, sich ausbreiten: Skeir. IVb.*
ga-þiuþjan *segnen: Mc. 8, 7. Luc. 9, 16. Eph. 1, 3. Skeir. VIIb.*
ga-þiwan, *sw., dienstbar machen, unterjochen, unterwerfen: 1. Cor. 7, 15. Gal. 2, 4. 1. Tim. 6, 10 u. ö.*

ga-þlahsnan, *sw., über etwas erschrecken: Luc. 1, 29.*
ga-þlaihan, *red. (§ 265 c), liebkosen, umarmen, trösten, freundlich zureden: Mc. 10, 16. 1. Tim. 5, 1. 6, 2 u. ö.; Sorgfalt haben: 1. Tim. 5, 8.*
ga-þlaihts, *f., Trost, freundliches Zureden, Ermahnung, Aufmunterung: Luc. 6, 24. 2. Cor. 1, 6. 7. Phil. 2, 1. 1. Tim. 4, 13 u. ö.*
ga-þliuhan, *abl., entfliehen: Mt. 8, 33. Mc. 5, 14. 14, 52 u. ö.*
ga-þrafsteins, *f., Trost: Luc. 4, 19. 2. Cor. 1, 5. Col. 4, 11 u. ö.*
ga-þrafstjan *trösten, beruhigen, erquicken: Joh. 11, 19. 1. Cor. 16, 18. 2. Cor. 1, 4. 6 u. ö.*
ga-þrask, *n., ἅλων, Dreschtenne: Luc. 3, 17.*
ga-þreihan, *abl. (§ 29 A. 1), bedrängen, in Trübsal versetzen: 2. Thess. 1, 6. 7 (U.).*
ga-þulan, *sw., dulden, leiden, überstehen: Mc. 5, 26. Luc. 17, 25. 2. Thess. 1, 7 (Br.). 2. Tim. 2, 10. 12.*
ga-þwastjan *befestigen, stärken: 1. Cor. 16, 13. 2. Cor. 1, 21. Gal. 6, 1. Col. 1, 23.*
ga-u-, *die Partikel* ga- *mit dem angehängten fragenden* -u, *s. beide.*
gauja, *m. (§ 52), Gaubewohner; der plur.* gaujans *in der Bedeutung Landschaft, Gegend: Luc. 3, 3. 8, 37.*
Gaulgauþa, *n. pr., Γολγοθᾶ: Mc. 15, 22.*
Gaumaurra, *n. pr., Γόμορρα: Röm. 9, 29.*
Gaumaurreis(?), *n. pr. plur., die Einwohner von Gomorra; dat.* Gaumaurjam *Mc. 6, 11.*
gaumjan *(§ 265 c) sehen, wahrnehmen: Mt. 6, 5. Mc. 4, 12. 16, 4. Luc. 6, 41. Joh. 6, 5 u. ö.; auf etwas achten, merken: 1. Tim. 4, 13.*
ga-un-ledjan *arm machen: 2. Cor. 8, 9.*
gaunon *trauern, Klagelieder singen, wehklagen: Luc. 6, 25. 7, 32. Joh. 16, 20.*
gaunoþus, *m. (§ 95), ὀδυρμός, Trauer, Klage; acc.* (gaunoþa *Codd.*) *2. Cor. 7, 7.*
gaurei, *f., λύπη, Betrübnis: Phil. 2, 27.*
gauriþa, *f., λύπη, Betrübnis, Traurigkeit: Joh. 16, 6.*
gaurjan *Betrübnis verursachen, betrüben: Röm. 14, 15. 2. Cor. 2, 2. 7, 8. 9 u. ö.*
gaurs *betrübt, traurig: Mt. 6, 16. Mc. 3, 5. Luc. 18, 23 u. ö.*
ga-wadjon *verloben: 2. Cor. 11, 2.*
ga-wagjan *bewegen, erschüttern, erregen, auffordern: Mc. 13, 25. Lc. 6, 48. 2. Cor. 9, 2 Cod. B. Skeir. IIIb. — Vgl. auch* un-ga-wagiþs.
ga-wairpan, *abl., werfen, niederwerfen: Mc. 9, 18. 45. Luc. 4, 35.*
ga-wairþeigs *friedfertig: Mc. 9, 50.*
ga-wairþi, *n. (§ 156 A. 5), Friede: Luc. 10, 5. 6. 19, 42. Phil. 4, 9 u. ö.*
ga-waknan, *sw., erwachen: L. 9, 32.*
ga-waldan, *red. (§ 265 c), Herrschaft erlangen über etwas, κατεξουσιάζειν: Mc. 10, 42.*
ga-waleins, *f., Wahl, Auserwählung: Röm. 9, 11. 11, 28.*
ga-waljan *wählen, erwählen, auserwählen: Mc. 13, 20. Luc. 6, 13. Joh. 15, 19. Col. 3, 12. 1. Tim. 5, 9 u. ö.*
ga-wamms *unrein: Röm. 14, 14.*
ga-wandeins, *f., Bekehrung: Skeir. Id.*
ga-wandjan *hinwenden, zurückwenden, zurückbringen, zurückkehren, bekehren: Mt. 27, 3. Luc. 1, 16. 10, 22. 23 u. ö.;* gawandjan sik *(auch ohne* sik*) sich wenden, sich hin-, um-, zurückwenden, zurückkehren, sich bekehren: Mt. 9, 22. Luc. 2, 20. 7, 44. 9, 10. 1. Cor. 7, 5 u. ö.*
ga-wargeins, *f., Verdammung: 2. Cor. 7, 3.*
ga-wargjan *verdammen: Mc. 10, 33. Röm. 8, 3.*
ga-waseins, *f., Kleidung: Lc. 9, 29.*
ga-wasjan *(§ 265 d) kleiden, bekleiden: Mt. 6, 29. Mc. 15, 17. 20. Lc. 7, 25. 8, 35. Joh. 19, 2. 1. Cor. 15, 54 u. ö.; sich bekleiden: Röm. 13, 12.*
ga-waurdi, *n., ὁμιλία, Rede, Gespräch: 1. Cor. 15, 33.*
ga-waurki, *n., Geschäft: 2. Tim. 2, 4; Gewinn: Phil. 1, 21. 3, 7. 8. 1. Tim. 6, 6.*
ga-waurkjan *(§ 130 A. 3) machen, wirken, bewirken, bereiten: Mc. 9, 5. Luc. 1, 68. 9, 33. 19, 15. Röm. 7, 13 u. ö.; erwirken, erwerben, gewinnen: Luc. 19, 15. 16. 18;* run

gawaurkjan sis *sich stürzen: Mt. 8, 32;* frabauhtaboka fram mis gawaurhta *stellte eine Verkaufsurkunde aus: Aret. Urk.*

g a - w a u r s t w a, *m., Mitarbeiter: 1. Cor. 16, 16. 2. Cor. 8, 23. Phil. 2, 25 u. ö.*

g a - w a u r t s *ἐρριζωμένος, eingewurzelt, gefestigt; nom. pl. (Codd.* gawaurhtai: *§ 73 A. 1) Eph. 3, 18.*

g a - w e i h a n, *sw., weihen, heiligen, segnen: Joh. 10, 36. 1. Cor. 7, 14. 10, 16. Eph. 5, 26 u. ö.*

g a - w e i s o n *(§ 260 c) nach jemand sehen, ihn besuchen, besorgen: Mt. 25, 43. Lc. 1, 68. 78. 7, 16. Neh. 7, 1.*

g a - w e n j a n *erwarten, meinen: Luc. 7, 43.*

g a w i, *n. (gen.* gaujis, *§ 52), Gau, Land, Landschaft, Gegend: Mt. 8, 28. Mc. 6, 55. Lc. 4, 14. 8, 26. 15, 14. 15.*

g a - w i d a n, *abl., verbinden: Mc. 10, 9.*

g a - w i g a n, *abl., bewegen, schütteln, rütteln: Luc. 6, 38.*

g a - w i l j i s *willig, einmütig: Röm. 15, 6. 1. Cor. 7, 12. 13.*

g a - w i n n a n, *abl., leiden: Gal. 3, 4.*

g a - w i s a n, *abl., bleiben, sich aufhalten: Luc. 8, 27. Röm. 12, 16.*

g a - w i s s, *f. (acc. pl.* gawissins, *§ 160 A. 8), Verbindung, Gelenk: Eph. 4, 16. Col. 2, 19.*

g a - w i z n e i g s *freudig;* gawizneigs wisan *συνήδεσθαι, Freude, Lust an etwas haben: Röm. 7, 22.*

g a - w r i k a n, *abl., rächen, Recht schaffen: Lc. 18, 7. 8. Röm. 12, 19.*

g a - w r i s q a n, *abl., τελεσφορεῖν, Frucht bringen: Luc. 8, 14.*

g a - w u n d o n (gawondon: *§ 20 A.) verwunden: Luc. 20, 12.*

g a z a u f y l a k i o, *Fremdw., dat., γαζοφυλακίῳ, Schatzkammer, Opferkasten: Joh. 8, 20.*

g a z d s, *m., κέντρον, Stachel: 1. Cor. 15, 55. 56.*

- g e i g a n *s.* ga-geigan, faihu-geigan.

- g e i g o *s.* faihu-geigo.

- g e i s n a n *s.* us-geisnan.

g i b a, *f., Gabe, Geschenk: Mt. 5, 24. 2. Cor. 9, 15. Röm. 11, 29. Eph. 4, 8. Phil. 4, 15 u. ö.*

g i b a n, *abl., geben: Mt. 5, 42. 27, 58. Luc. 3, 11. Joh. 13, 26. 17, 24. 19, 3. Eph. 3, 2 u. ö. — Compos.* af-, at-, fra-, us-giban.

g i b a n d s, *anom. m. (§ 167), Geber: 2. Cor. 9, 7.*

g i b l a, *m., Giebel, Zinne: Lc. 4, 9.*

- g i f t s *s.* fra-gifts.

g i l d, *n., φόρος, Steuer, Zins: Luc. 20, 22. — Compos.* kaisara-gild.

- g i l d a n *s.* fra-, us-gildan.

g i l s t r, *n. (§ 80 A. 1), φόρος, Steuer, Abgabe: Röm. 13, 6.*

g i l s t r a - m e l e i n s, *f., Steuerbeschreibung: Luc. 2, 2.*

g i l þ a, *f., δρέπανον, Sichel: Mc. 4, 29.*

- g i n n a n *s.* du-ginnan.

g i s t r a - d a g i s *morgen: Mt. 6, 30.*

- g i t a n *s.* bi-gitan.

g i u t a n, *abl., giefsen: Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. Lc. 5, 37. 38. — Compos.* ufar-giutan.

g l a g g w a b a *s.* glaggwuba.

g l a g g w o, *adv. (§ 53), genau: 1. Thess. 5, 2.*

g l a g g w u b a, *adv. (§ 53; 220 u. A.), genau: Luc. 1, 3;* glaggwaba *Luc. 15, 8.*

g l i t m u n j a n *στίλβειν, glänzen: Mc. 9, 3.*

g o d a - k u n d s *von guter Abkunft, vornehm: Luc. 19, 12.*

g o d e i, *f., Tüchtigkeit, Tugend: Phil. 4, 8. — Compos.* gasti-godei.

g o l e i n s, *f., Grufs: Luc. 1, 29. 41. 44. 1. Cor. 16, 21 u. ö.*

g o l j a n *grüfsen, begrüfsen: Mt. 5, 47. Mc. 15, 18. Luc. 1, 40. Röm. 16, 23 u. ö.*

g o þ s (-ds *§ 62 A. 2; 191) gut, schön; ἀγαθός: Mt. 7, 17. Luc. 8, 8. Gal. 6, 6 u. ö.; χρηστός: Luc. 6, 35. 1. Cor. 15, 33; καλός: Mc. 9, 5. 50. Joh. 10, 11. 1. Cor. 7, 26. Gal. 6, 9 u. ö. — Compos.* gasti-goþs.

g r a b a, *f., Graben: Luc. 19, 43.*

g r a b a n, *abl., graben: Luc. 6, 48. 16, 3. — Compos.* bi-, uf-, us-graban.

g r a m j a n *aufreizen, reizen: Col. 3, 21. — Compos.* in-gramjan.

g r a m s t (s?), *n. (m. ?), κάρφος, Splitter: Luc. 6, 41. 42*

g r a s, *n.* (*gen.* grasis), *Gras, Kraut: Mc. 4. 28. 32. Röm. 14, 2.*

g r e d a g s *hungrig: Mt. 25, 42. 44. Luc 1, 53 6, 25. Phil. 4. 12 u. ö.*

g r e d o n *(§ 268) hungern; unpersönlich:* jabai gredo fijand þeinana *Röm. 12, 20.*

g r e d u s, *m., λιμός, Hunger: 2. Cor. 11, 27.*

grefts *s.* ga-grefts.
greipan, *abl* (*§ 260 c*), *greifen, ergreifen: Mc. 14, 44. 48. 49. 51. — Compos.* fair-, und-greipan.
gretan (greitan *§ 29 A. 3*), *red., weinen, klagend ausrufen: Mc. 5, 38 39. 14, 72. Lc. 7. 13. 32. 8. 52. 19. 41. Joh. 16, 20. Röm. 12, 15 Phil. 3, 18 u. ö.*
grets, *m.* (? i ?), *das Weinen: Mt. 8, 12.*
grinda-fraþjis ὀλιγόψυχος, *kleinmütig: 1. Thess. 5, 14.*
griþs (-ds *§ 62 A. 2*), *f., Schritt, Stufe: 1. Tim. 3, 13.*
groba, *f., Grube, Höhle: Mt. 8, 20. Luc 9, 58.*
-grudja *s.* us-grudja.
-grundiþa *s.* af-grundiþa.
grundu-waddjus (*§ 49*), *wohl f. (trotz 2. Tim. 2, 19)*, θεμέλιον, *Grundmauer, Grund: Luc. 6, 48 49. 14, 29. Eph. 2, 20*
guda-faurhts *gottesfürchtig: L. 2, 25.*
guda-laus (*§ 180 A. 4*) *gottlos, ohne Gott: Eph. 2, 12.*
guda-skaunei, *f., Gottesgestalt: Phil. 2, 6.*
gud-hus (*§ 17 a; 89 A. 1*), *n.* (*gen.* -husis), *Gotteshaus, Tempel: Joh. 18, 20.*
Gudilaib (?), *n. pr. m.* (*§ 89 A. 2*), *Aret. Urk.*
gudisks *göttlich: 2. Tim. 3, 16. Skeir. Ib. c.*
gudja, *m., Priester: Mt. 8, 4. Luc. 1, 5. Joh 18, 19. 26 u. ö.; Hoherpriester: Mc. 2, 26. Joh. 18, 15 u. ö. — Compos.* ufar-gudja.
gudjinassus, *m., Priestertum: Luc. 1, 9. 2. Cor. 9, 12.*
gudjinon *das Priesteramt verrichten: Luc. 1, 8.*
gulþ, *n., Gold: 1. Tim. 2, 9. — Compos.* figgra-gulþ.
gulþeins *golden: 2. Tim. 2, 20.*
guma, *m., Mann: Luc. 19, 2 1. Cor. 7, 16. Eph. 4, 13 Glosse. Neh. 5, 17.*
guma-kunds *männlichen Geschlechts, männlich: Luc. 2, 23. Gal. 3, 28.*
gumeins *männlich; n.* gumein ἄρσεν: *Mc. 10, 6.*
gund, *n*, γάγγραινα, *Eiter, Geschwür, Krebs: 2. Tim. 2, 17.*
gutanio, *run.* (*§ 1*), *Einleitung Nr. 14.*
-gutnan *s.* us-gutnan.
Gut-þiuda, *f.* (*§ 1*), *Gotenvolk: Kalend.*
guþ, *m.* (*§ 3 A. 4; 156 A. 2; 253; 278*), *Gott; plur.* guda (*Joh. 10, 34. 35. Gal. 4, 8*) *Götter. — Compos.* ga-liuga-guda. *Vgl. die Adj* af-, ga-guþs, *Adv.* ga-gudaba, *Subst.* af-, ga-gudei.
guþ-blostreis, *m.* (*§ 80 A. 1; 89 A. 1*), *Gottesverehrer: Joh. 9, 31.*

-h

-h *s.* -uh.
haban, *sw., 1. haben, halten: Mc. 4, 25. Lc. 8, 13. Röm. 9, 21. 2. Cor. 1, 15 u. ö.; in negativen Sätzen mit Gen. statt des Acc.* (*§ 258 d*) *Mt. 9, 36. Mc. 4, 5. Joh. 9, 41. Eph. 5, 27;* sa fairhwu habands *der Welthalter, Fürst dieser Welt: Eph. 6, 12;* gafahana haban *gefangen halten: 2. Tim. 2, 26 Cod. A;* habaiþ wisan *gehalten sein (d. i. bereit sein): Mc. 3, 9;* habandei *schwanger: Röm. 9, 10.*
2. *zur Bestimmung der Zeit (wie alt? wie lange her?):* fimf tiguns jere haban *fünfzig Jahre alt sein: Joh 8, 57;* fidwor dagans habands *vier Tage lang: Joh. 11, 17.*
3. *mit Adverbien, sich befinden;* ubilaba haban *sich übel befinden: Mc. 2, 17;* mais wairs haban *sich immer schlimmer befinden: Mc. 5, 26;* aftumist haban ἐσχάτως ἔχειν, *in den letzten Zügen liegen: Mc. 5, 23;* manwuba haban du fraweitan *sich bereit finden zu rächen: 2. Cor. 10, 6;* ni waihtai mins habaida þaim ufar filu apaustaulum *war in nichts geringer als die grofsen Apostel: 2. Cor. 12, 11; auch reflexiv:* hairto ize fairra habaiþ sik mis *befindet sich fern von mir: Mc. 7, 6;* þo aljaleikos sik habandona: *1. Tim. 5, 25.*
4. *halten, meinen:* habaidedun Iohannen þatei praufetes was *hielten den Johannes für einen Propheten: Mc. 11, 32.*
5. *wollen, werden;* þatei habaida taujan *was er tun wollte: Joh. 6, 6;* þoei habaidedun ina gadaban *was ihm widerfahren werde: Mc. 10, 32;* sa auk habaida ina galewjan *wollte ihn verraten: Joh. 6, 71. Daher dient es auch zur Umschreibung des Futurs* (*§ 231*):

wisan habaiþ *(Joh. 12, 26) wird sein;* taujan haba *(2. Cor. 11, 12) werde tun; ähnl. 2. Thess. 3, 4. Comp.:* af-, ana-, at-, dis-, ga-, uf-haban; *vgl. auch* un-habands, un-ga-habands.

hafjan, *abl. (§ 111 A.), heben, aufheben: Mc. 2, 3. — Compos.* and-, at-, ufar-, us-hafjan.

-hafnan *s.* ufar-hafnan.

haftjan (*auch* haftjan sik) *sich anheften, sich anhängen, anhangen, sich ergeben: Röm. 12, 9. 12. Col. 4, 2. 1. Tim. 3, 8. — Compos.* ga-haftjan, ga-ga-haftjan.

-haftnan *s.* ga-haftnan.

hafts *behaftet;* liugom hafts *verheiratet: 1. Cor. 7, 10. — Compos.* auda-, qiþu hafts.

-hafts *s.* anda-hafts.

-hah *s.* faura-, faur-hah.

hahan *(§ 8b), red., etwas hängen, schweben lassen, hinhalten, im Zweifel lassen, αἴρειν: Joh. 10, 24. — Compos.* at-, us-hahan.

hahan *(§ 8b), sw., hangen, jemand anhangen, ἐκκρέμασθαι: Lc. 19, 48.*

-hahjo *s.* ga-hahjo.

Haibraius, *n. pr. m., Ἑβραῖος, Hebräer: 2. Cor. 11, 22. Phil. 3, 5.*

haidus, *m., Art, Weise: Phil. 1, 18. 2. Thess. 2, 3. 2. Tim. 3, 8. Skeir. Vd.*

haifstjan *streiten, kämpfen: 1. Cor. 9, 25. 1. Tim. 6, 12. 2. Tim. 2, 5. 4, 7.*

haifsts, *f., Streit, Zank: Röm. 13, 13. 2. Cor. 12, 20. 1. Tim. 6, 12. Skeir. IVd u. ö.*

haihs *einäugig: Mc. 9, 47.*

hailag, *run. (§ 22), Einleitung Nr. 14.*

Haileias *s.* Helias.

Haileisaius, *n. pr. m., Ἐλισαῖος: Luc. 4, 27.*

-haili *s.* un-haili.

hailjan *(§ 260b) heilen: Mt. 9, 35. Mc. 3, 2. 15. Luc. 4, 23. 5, 17;* hailjan sik *geheilt werden: Lc. 6, 18. — Compos.* ga-hailjan.

-hailnan *s.* ga-hailnan.

hails *heil, heilsam, gesund: Mt. 9, 12. Joh. 7, 23. 2. Tim. 1, 13. Tit. 1, 9. 13 u. ö.; in der Anrede (§ 272 A. 2): Heil! sei gegrüſst! Mc. 15, 18. Joh. 19, 3. — Compos.* ga-, un-hails.

-haimeis *s.* af-, ana-haimeis.

haimoþli, *n., ἀγρός, Acker: Mc. 10, 29. 30.*

haims, *f. (§ 160 A. 6), Dorf, Flecken: Mc. 11. 2. Joh. 11, 1 u. ö.; plur. acc.* haimos *Mt. 9, 35 u. ö., dat.* haimom *Mc. 1, 38. 5, 14, gen.* haimo *Luc. 5, 17. 17, 12.*

hairaiseis, *nom. plur. (§ 23 A. 1), Fremdw., αἱρέσεις, Ketzereien: Gal. 5, 20.*

hairda, *f., Herde: Mt. 8, 30—32. Mc. 5, 11. Lc. 2, 8 u. ö.*

hairdeis, *m., Hirt: Mt. 9, 36. Lc. 2. 8. 18. Joh. 10, 11. Eph. 4, 11 u. ö.*

Hairmaugaineis *s. z. 2. Tim. 1, 15.*

Hairodia *s.* Herodia.

-hairtei, -hairtiþa *s.* arma-, hardu-, hauh-hairtei; arma-hairtiþa.

hairto, *n., Herz: Mt. 6, 21. Mc. 3, 5. 11, 23. Joh. 14, 27. 1. Cor. 4, 5. Eph. 3, 17 u. ö. — Vgl. die Adj.* arma-, hauh-, hrainja-hairts.

hairþra, *n. plur., Eingeweide, σπλάγχνα: 2. Cor. 6, 12. Philem. 12 Glosse.*

hairus, *m., Schwert: Mt. 10, 34. Mc. 14, 43. 48. Luc. 2, 35. Röm. 13, 4 u. ö.*

hais, *n. (?), Fackel; dat. pl.* haizam *Joh. 18, 3.*

-haista *s.* us-haista.

-hait *s.* anda-, bi-, ga-hait.

haitan, *red., nennen, benennen: Mt. 10, 25. Luc. 1, 13. 59. Röm. 9, 25 u. ö.; im pass. heiſsen: Mt. 9, 9. Luc. 1, 26. 60. Joh. 11, 16. Röm. 7, 3 u. ö.; rufen, einladen: Mc. 1, 20. 3, 31. Joh. 10, 3 u. ö.; heiſsen, befehlen: Mt. 8, 18. Luc. 5, 3. 18, 40 u. ö. — Compos.* ana-, and-, at-, faura-ga-, fair-, ga-, us-haitan.

haiti, *f., Geheiſs, Befehl, Aufgebot: 1. Cor. 7, 6. 1. Thess. 4, 16.*

-haitja *s.* bi-, dulga-haitja.

haiþi, *f., ἀγρός, Feld: Mt. 6, 28. 30. Lc. 15, 15. 17, 7. 31.*

haiþiwisks *ἄγριος, wild: Mc. 1, 6.*

haiþno, *f., Ἑλληνίς, Heidin: Mc 7, 26.*

hakuls, *m., Mantel: 2. Tim. 4, 13.*

halba, *f., Hälfte, Seite;* in þizai halbai *in dieser Hinsicht: 2. Cor. 3, 10. 9, 3.*

halbs *(§ 273c) halb: Mc. 6, 23. Lc. 19, 8.*

haldan, *red., hüten, weiden: Mt. 8, 30. Luc. 15, 15. 17, 7. 1. Cor. 9, 7 u. ö.;* þai haldandans *die Hirten: Mt. 8, 33. Luc. 8, 34.*
haldis, *adv., lieber, mehr;* ni þe haldis *nicht um so mehr, keineswegs: Skeir. IVd.*
halis-aiw, *adv., kaum je, kaum: Luc. 9, 39.*
halja, *f.,* ᾅδης, *Hölle: Luc. 10, 15. 16, 23. 1. Cor. 15, 55.*
Haliurunnas *s. Einleit. Nr. 10b.*
halks *gering, dürftig: 1. Cor. 15, 10. Gal. 4, 9.*
hallus, *m., Fels: Röm. 9, 33.*
hals, *m.* (a; *§ 155 A.* 5), *τράχηλος, Hals: Luc. 15, 20. — Compos.* freihals.
hals-agga, *m., τράχηλος, Hals, Nacken: Mc. 9, 42* (balsagga *Cod.*).
halts *lahm: Mt. 11, 5. Luc. 7, 22. 14, 13. 21.*
-halþei *s.* wilja-halþei.
hamfs *(§ 58 A.) verstümmelt: Mc. 9, 43.*
-hamon *s.* af-, ana-, and-, ga-, ufarhamon.
hana, *m., Hahn: Mt. 26, 74. 75. Mc. 14, 68. 72. Joh. 13, 38. 18, 27.*
handugei, *f., Weisheit: Mt. 11, 19. Mc. 6, 2. Röm. 11, 33. Col. 4, 5 u. ö.*
handugs (*comp.* handugoza) *weise: 1. Cor. 1, 20. 25.*
handus, *f. (§ 170 A.), Hand: Mt. 5. 30. 8, 15. Lc. 6, 1. Col. 4, 18. Philem. 19 u. ö. — Vgl.* laus-handus, *adj.*
handu-waurhts *mit der Hand gemacht: Mc. 14, 58. Eph. 2, 11. — Vgl. auch* un-handu-waurhts.
hansa, *f., Schar, Menge, Wache, Cohorte; πλῆθος: Luc. 6, 17; σπεῖρα: Mc. 15, 16. Joh. 18, 3. 12.*
-hardjan *s.* ga-hardjan.
harduba, *adv. (§ 220 A.), hart, sehr, mit Strenge: Mt. 8, 6. 2. Cor. 13, 10* (hardaba *Cod. A*).
hardu-hairtei, *f., Hartherzigkeit: Mc. 10, 5.*
hardus *hart, strenge: Lc. 19, 21. 22. Joh. 6, 60; comp.* hardizo: *Skeir. VIc.*
harjis, *m., Heer, Menge (Legion): Luc. 2, 13. 8, 30. — Vgl.* Ufitahari.
hatan, *sw., hassen: Lc. 1, 71. 6, 27.*
hatis, *n.* (*gen.* hatizis, *§ 156 A. 4*), *Hass, Zorn: Lc. 3, 7. Eph. 2, 3 Cod. A. Gal. 5, 20. Skeir. VIIIb u. ö.*
hatizon *χολᾶν, zürnen: Joh. 7, 23.*
hatjan *μισεῖν, hassen: Mt. 5, 44. Luc. 6, 27 Glosse. Röm. 7, 15 [!].*
hats, *m. (?), Hass* (*ahd.* haz); *gen.* hatis: *Eph. 2, 3 Cod. B.*
haubiþ (-id: *§ 62 A. 2*), *n., Haupt, Kopf: Mt. 6, 17. Mc. 12, 4. Luc. 7, 46. 1. Cor. 11, 3. Eph. 5, 23. Col. 1, 18 u. ö.;* haubiþ waihstins *Eckstein: Mc. 12, 10. Luc. 20, 17.*
hauhaba, *adv., hoch;* hauhaba hugjan *hoffärtig sein: Röm. 11, 20.*
hauhei, *f., Höhe: Eph. 3, 18.*
hauheins, *f., Erhöhung, Ehre: Joh. 8, 50. 54. 11, 4. Phil. 2, 3 u. ö.*
hauh-hairtei, *f., Hochmut: Mc. 7, 22.*
hauh-hairts *hochmütig: 2. Tim. 3, 2 [!]. Tit. 1, 7.*
hauhis, *adv. comp., ἀνώτερον, höher, weiter hinauf: Luc. 14, 10.*
hauhisti, *n., die höchste Höhe: Mc. 11, 10. Luc. 2, 14. 19, 38.*
hauhiþa, *f., Höhe, Hoheit, Erhebung, Ehre: Luc. 1, 78. 14, 10. Joh. 7, 18. Röm. 8, 39. Eph. 4, 8 u. ö.*
hauhjan *erhöhen, preisen, verherrlichen: Mt. 6, 2. Lc. 14, 11. Joh. 13, 31. 32. Röm. 13, 6 u. ö. — Comp.* ufar-, us-hauhjan.
-hauhnan *s.* us-hauhnan.
hauhs (*sup.* hauhista) *hoch: Mc. 5, 7. 9, 2. Luc. 4, 5. 8, 28. 16, 15 u. ö.*
hauh-þuhts *(§ 17b; 130 A. 3) hochmütig: 1. Tim. 6, 4.*
hauneins, *f., Erniedrigung, Niedrigkeit, Demut, Demütigung: Eph. 4, 2. Phil. 2, 3. 3, 21. Col. 2, 18. 23. 3, 12.*
hauniþa, *f., Demut (?): 1. Tim. 2, 11 (s. z. St.).*
haunjan *erniedrigen: 2. Cor. 11, 7. Phil. 4, 12. — Compos.* ga-haunjan.
hauns (i, *§ 184 A. 4*) *ταπεινός, niedrig, demütig: 2. Cor. 10, 1.*
haurds, *f., Tür: Mt. 6, 6. 1. Cor. 16, 9. 2. Cor. 2, 12. Col. 4, 3. Neh. 7, 1.*
hauri, *n. ἄνθραξ, Kohle: Röm. 12, 20; plur. ἀνθρακιά, Kohlenfeuer: Joh. 18, 18.*

haurn, *n.*, *κέρας, Horn: Lc. 1, 69; κεράτιον, Hörnchen, Frucht des Johannisbrotbaums: Luc. 15, 16. — Compos.* þut-haurn.

haurnja, *m., Hornbläser: Mt. 9, 23.*

haurnjan *auf dem Horne blasen: Mt. 6, 2. 9, 23. — Compos.* þut-haurnjan.

hauseins, *f., das Gehör (die Ohren): 2. Tim. 4, 3. 4; das Gehörte (Predigt, Wort): Joh. 12, 38. Röm. 10, 16. 1. Thess. 2, 13. — Compos.* ga-, uf-, ufar-hauseins.

hausjan *(§ 265 c) hören, vernehmen, anhören, zuhören: Mt. 5, 21. Mc. 4, 9. Luc. 2, 47. 10, 16. 16, 2. Joh. 12, 47. 18, 37. 2. Cor. 12, 4. 2. Tim. 1, 13 u. ö. — Compos.* and-, ga-, uf-hausjan.

hausjon *hören: Mc. 4, 33. Lc. 5, 15. Joh. 6, 60. 2. Tim. 2, 14.*

hawi, *n.* (*dat.* hauja, *§ 52), Heu, Gras: Mt. 6, 30. Joh. 6, 10. Skeir. VII b.*

hazeins, *f. (§ 160 A. 6), Lob: Lc. 18, 43. Röm. 13, 3. Eph. 1, 6. Phil. 4, 8 u. ö.; Lobgesang: Eph. 5, 19. Col. 3, 16.*

hazjan *loben, preisen: Luc. 2, 20. 16, 8. Röm. 15, 11. 1. Cor. 11, 22 u. ö.*

heito, *f., Fieber: Mt. 8, 14. 15.*

heiwa-frauja, *m., Hausherr: Mc. 14, 14.*

helei, *Fremdw., ἠλί od. ἠλεί, mein Gott: Mt. 27, 46.*

Helei, *n. pr. m.; gen.* Heleis *Luc. 3, 23.*

Helia(s) (Heleias, Haileias), *n. pr. m., Mt. 11, 14. Mc. 9, 12. Lc. 9, 54 u. ö.; gen.* Heleiins *Lc. 4, 25,* Haileiins *Luc. 1, 17, dat.* Helijin *(§ 47) Mc. 9, 5, acc.* Helian *Mt. 27, 47,* Heleian *Luc. 9, 19.*

Her, *n. pr. m., Luc. 3, 28.*

her *(§ 11; 208 A.) her, hier: Mt. 8, 29. Mc. 6, 3. 9, 5. Luc. 7, 8 u. ö.*

Herodes (Herodis), *n. pr. m., Mc. 6, 14. 17. 18. 20. 8, 15. Lc. 3, 1. 9, 7 u. ö.*

Herodia (Hairodia, *§ 22 A. 1), n. pr. f.; nom.* Herodia *Mc. 6, 19, gen.* Herodiadins *ib. 22* (Hai- *17), acc.* Herodiadein *Luc. 3, 19.*

Herodianus, *m., Herodianer: Mc. 3, 6. 12, 13.*

heþjo, *f., Kammer: Mt. 6, 6.*

hi- *Stamm eines absterbenden Demonstrativums (§ 208), wovon in festen Formeln noch folgende Casus vorkommen:*
dat. himma daga *an diesem Tage, heute: Mt. 6, 11. 30. Lc. 2, 11. 4, 21 u. ö.;* fram himma *(Joh. 13, 19. 14, 7) und* fram himma nu *(Lc, 1, 48. 5, 10) von nun an, jetzt;*
acc. masc und hina dag *bis auf diesen Tag, bis heute: Mt. 11, 23. 27, 8. 2. Cor. 3, 15;*
acc. neutr. und hita *bis jetzt, bisher: Mt. 11, 12. Mc. 13, 19. Joh. 16, 24. 1. Cor. 15, 6;* und hita nu *Skeir. IV b.*

hidre (hidrei, *§ 10 A. 2; 208 A.) hierher: Mc. 11, 3. Luc. 9, 41. 14, 21.*

hilms, *m., Helm: Eph. 6, 17. 1. Thess. 5, 8.*

hilpan, *abl. (§ 260 c), helfen: Mc. 9, 22. 24. Lc. 5, 7. 2. Cor. 1, 11. — Compos.* ga-hilpan.

himina-kunds *himmlisch: Lc. 2, 13. Eph. 3, 10. Skeir. II b. IV c u. ö.*

himins, *m.* (a), *Himmel: Mt. 5, 18. 6, 26. Mc. 1, 10. 7, 34. 11, 25. Eph. 1, 10 u. ö.*

himma *s.* hi-.

hina *s.* hi-.

hindana, *praep. c. gen., hinter, jenseit: Mc. 3, 8.*

hindar, *praep. c. dat. und acc., hinter, jenseit, über;*
1. *c. acc. auf die Frage wohin? Mt. 8, 18. 34. Lc. 8, 22 u. ö.*
2. *c. dat. auf die Frage wo? Joh. 3, 26 (Skeir. IV a). 6, 22. 25 u. ö.; bei* qiman *Mt. 8, 28. Mc. 5, 1. 10, 1;* nist hindar uns maizo fimf hlaibam *wir haben nicht mehr als fünf Brote (hinter) bei uns: Luc. 9, 13.*
3. *in abstractem Sinne:* stojan dag hindar daga *den einen Tag dem andern nachsetzen, vor dem andern unterscheiden: Röm. 14, 5.*

hindar-leiþan, *abl., hingehen: Lc. 17, 7; vorübergehen, vergehen: Lc. 16, 17.*

hindar-weis *(§ 180 A. 4) δόλιος, hinterlistig, betrüglich: 2. Cor. 11, 13. — Vgl. auch* un-hindar-weis.

hindar-weisei, *f., Hinterlist: 2. Cor. 12, 16.*

hindumists *(§ 192) hinterster, äusserster: Mt. 8, 12.*

-hinþan *s.* fra-, us-hinþan.

hiri *(§ 24 A. 1; 208 A.) komm! hierher! (δεῦρο, ἔρχου): Mc. 10, 21. Luc. 18, 22. Joh. 11, 34. 43; im dual.* hirjats *(δεῦτε) Mc. 1, 17, im plur.* hirjiþ *(ebs.) kommet! Mc. 12, 7.*
hita *s.* hi-.
hiufan, *abl., klagen, Klagelieder singen: Mt. 11, 17. Lc. 7, 32 Glosse.*
hiuhma, *m., Haufen, Menge: Mt. 8, 18. Luc. 1, 10. 5, 15 u. ö.;* hiuma *Cod. (§ 73 A. 1) Luc. 6, 17. 8, 4.*
hiwi, *n., μόρφωσις, Schein: 2. Tim. 3, 5.*
hlahjan, *abl. (§ 111 A.), lachen: Luc 6, 25. — Compos.* bi-hlahjan.
hlaifs (-bs: *§ 57 A. 2), m.* (a), *Brot, Speise, Brotbissen: Mt. 6, 11. Mc. 8, 4. 14 Luc. 9, 3. Joh. 13, 26 Skeir. VII a. b u. ö. — Vgl.* ga-hlaiba, ga-hlaifs.
hlains(?), *m. (?). Hügel: Luc. 3, 5.*
hlaiw, *n., Grab: Mt. 27, 60. 66. Mc. 6, 29. Joh. 11, 38 u. ö.*
hlaiwasna, *f., nur im plur. (§ 77 A. 3), Gräber, Grabhöhlen: Mt. 8, 28 27, 52. 53. Luc. 8, 27.*
hlamma, *f., παγίς, Schlinge, Fallstrick: 1. Tim. 3, 7. 6, 9.*
hlas *(§ 180 A. 4) freudig, heiter: 2. Cor. 9, 7; Compar.* hlasoza *Phil 2, 28.*
hlasei, *f., Fröhlichkeit: Röm. 12, 8.*
-hlaþan *s.* af-hlaþan.
-hlaupan *s.* us-hlaupan.
hlauts, *m., Los: Mc. 15. 24. Luc. 1, 9; das Verloste, Erbschaft: Col. 1, 12;* hlauts gasatiþs wisan *als Erbschaft gesetzt, zur Erbschaft berufen sein: Eph. 1, 11.*
hleibjan *(§ 265 c) ἀντιλαμβάνεσθαι, sich jemandes annehmen: Lc. 1, 54.*
hleiduma *(§ 192) link;* hleidumei *die Linke (d. i. Hand, auch Seite): Mt. 6, 3. 25, 41. Mc. 10, 37. 40. 15, 27. 2. Cor. 6, 7.*
hleiþra, *f., Hütte, Zelt: Luc. 9, 33. 16, 9. 2. Cor. 5, 1. 4.*
-hleiþrjan *s.* ufar-hleiþrjan.
hleþra-stakeins (*st.* hleiþra-, *§ 10 A. 2), f., Zeltaufsteckung. σκηνοπηγία (Laubhüttenfest): Joh. 7, 2.*
hlifan, *abl., stehlen: Mt. 6, 19. Mc. 10, 19. Luc. 18, 20. Röm. 13, 9. Eph. 4, 28.*
hliftus, *m., Dieb: Joh. 10, 1.*
hlija (hleis?), *m., Hütte, Zelt; acc. pl.* hlijans *Mc. 9, 5.*
hliuma, *m., Gehör, Ohr: Mc. 7, 35. Luc. 7, 1. 1. Cor. 12, 17.*
hliuþ *(?). n. (?), Gehör, Aufmerksamkeit (?), s. z. 1. Tim. 2, 11.*
-hlohjan *s.* uf-hlohjan.
hlutrei, *f. (§ 17 a), εἰλικρίνεια, Lauterkeit, Aufrichtigkeit: 2. Cor. 1, 12.*
hlutriþa, *f. (§ 17 a), dasselbe: 2. Cor. 2, 17.*
hlutrs *(§ 17 a) ἁγνός, lauter, rein: 2. Cor. 7, 11.*
hnaiweins, *f., Erniedrigung, Niedrigkeit: Luc. 1, 48. — Compos.* uf-hnaiweins.
hnaiwjan *erniedrigen: Luc. 14, 11. 18, 14;* hnaiwiþs *demütig: 2. Cor. 7, 6. — Compos.* ana-, ga-, uf-hnaiwjan.
hnaiws *niedrig: Röm. 12, 16.*
hnasqus *(§ 186 A. 3) weich. weichlich: Mt. 11, 8. Luc. 7, 25.*
hneiwan, *abl, sich neigen. sinken: Lc. 9, 12. — Compos.* ana-hneiwan.
-hnipnan *s.* ga-hnipnan.
-hniupan *s.* dis-hniupan.
-hnupnan *s.* dis-hnupnan.
hnuþo, *f. (§ 17 a), σκόλοψ, Stachel: 2. Cor. 12. 7* (hnuto *Cod. B*).
-hobains *s.* ga-, un-ga-hobains.
hoha, *m., Pflug: Luc. 9, 62.*
holon *schaden, betrügen: Lc. 3, 14. — Compos.* af-holon.
horinassus, *m., Hurerei, Ehebruch: Mc 7, 21. Joh. 8, 41. Eph. 5, 3. Gal. 5, 19 u. ö.*
horinon *huren, Ehebruch begehen: Mt. 5, 27. 32. Mc. 8, 38. 10, 11. 12. 19. Luc. 16, 18. Röm. 7, 3. — Compos.* ga-horinon.
hors, *m.* (a), *Hurer, Ehebrecher: Lc. 18, 11. 1. Cor. 5, 9. 10. Eph. 5, 5. 1. Tim. 1, 10.*
hrainei, *f., Reinheit: Skeir. III b. — Compos.* un-hrainei.
hraineins, *f., Reinigung: Luc 2, 22. Skeir. III b. d. — Compos.* ga-hraineins.
-hrainiþa *s.* un-hrainiþa.
hrainja-hairts *(§ 183[1]) reinherzig, reines Herzens: Mt. 5, 8 (Skeir. VI d).*
hrainjan *reinigen: 2. Cor. 7, 1. — Compos.* af-, ga-, us-hrainjan
hrains (i) *rein: Mt. 8, 3. 27, 59. Joh. 13, 11. 1. Tim. 2, 9. Tit 1, 15. Skeir. III c u. ö. — Compos.* un-hrains.

hraiwa-dubo *(§ 17 a), f., τρυγών, Turteltaube: Luc. 2, 24.*
hramjan *kreuzigen, σταυροῦν: Joh. 19, 6 — Compos.* us-hramjan.
-hrisjan *s.* af-, us-hrisjan
hropjan *rufen, schreien: Mt. 8, 29. Mc. 10, 48. Lc. 9, 39. Joh 11, 43. Gal. 4, 6. 27 u. ö. — Compos.* uf-hropjan.
hrops, *m., Ruf, Geschrei: Eph. 4, 31.*
hrot, *n., Dach: Mt. 8. 8. 10, 27. Mc. 2, 4. Lc. 5, 19. 7, 6. 17, 31.*
hroþeigs *siegreich: 2. Cor. 2, 14.*
hrugga, *f., Stab: Mc 6. 8.*
hrukjan *(§ 17 a) krähen: Mt. 26, 74. Joh 13, 38. 18, 27.*
hruks *(?), m. (?), das Krähen; acc.* hruk *Mt 26, 75.*
-hruskan *s.* and-hruskan.
-hugds *s.* ga-hugds.
huggrjan (hugrjan *§ 72 A. 5; 268*) *hungern; unpers.* þana gaggandan du mis ni huggreiþ: *Joh. 6, 35; part. praet. pl.* huggridai *hungrig: 1. Cor. 4. 11.*
hugjan *denken, meinen, gesinnt sein: Mt. 5, 17. Luc. 2, 44. Joh. 11, 13. Gal. 5, 10. Phil. 3 15 u. ö.;* hugjan hauhaba *hoffärtig sein: Röm. 11, 20;* waila hugjan *wohlgesinnt. einstimmig sein: Mt. 5, 25;* hugjan afar faihau *nach Gelde trachten: Mc. 10, 24. — Compos.* af-, and-, faura-, ga-, ufar-hugjan.
hugs, *m., Sinn, Verstand; gen.* hugis *Eph. 4, 17.*
hugs?, *n.* (*gen.* hugsis), *Feld, Landgut: Aret. Urk.*
huhjan *(§ 17 a; 37 A.) θησαυρίζειν, aufhäufen, sammeln: 1. Cor. 16, 2*
huhrus, *m. (§ 17 b; 77), Hunger, Hungersnot: Luc. 4, 25. 15, 14. 17. Röm. 8, 35.*
-huleins *s.* and-huleins.
hulistr, *n., Hülle, Decke: 2. Cor. 3. 13—16.*
huljan *verhüllen, bedecken: Mc. 14, 65. 1. Cor. 11, 6. — Compos.* and-, dis-, ga-huljan; *s. auch* un-and-huliþs, *part.*
-hulon *s.* us-hulon.
hulþs *hold, gnädig: Luc. 18, 13. — Vgl.* un-hulþa, un-hulþo.
hulundi, *f., Höhle: Joh. 11, 38.*
-hun *bildet Indefinita (§ 217), s.* ains-, hwan-, hwas-, hweilo-, manna-, þis-hun.
hund, *n. (nur im plur.; § 258 c), hundert (§ 193);* þrija hunda *Mc. 14, 5;* fimf hunda *Luc. 7, 41. 1. Cor. 15, 6;* niun hunda *Neh. 7, 41; dat.* twaim hundam *Joh. 6, 7.*
hunda-faþs (-ds: *§ 62 A. 2*), *m.* (i), *Anführer von hundert Mann, Hauptmann: Mt. 8, 5. 8. Mc. 15, 44. 45. Luc. 7, 2. 6 u. ö.*
hunds, *m.* (a), *Hund: Mc. 7, 27. 28. Luc. 16, 21. Phil 3, 2.*
hunsl, *n., Opfer: Mt. 9, 13. Mc. 9. 49. Luc. 2, 24. 1. Cor. 10. 18. Eph. 5, 2. Skeir. I a. Im plur. λατρεία, Dienst, Verehrung: Joh. 16, 2.*
-hunslags *s.* un-hunslags.
hunsla-staþs, *m.* (i), *Opferstätte, Altar: Mt. 5, 23. 24. Luc. 1, 11. 1. Cor. 10, 18.*
hunsljan *opfern: 2. Tim. 4,* 6.
hunþs, *m.* (a) *(?), αἰχμαλωσία, Gefangenschaft: Eph. 4, 8.*
hups, *m.* (i), *Hüfte: Mc. 1, 6; acc. pl.* hupins *Eph. 6, 14.*
-hus *s.* gud-hus.
huzd, *n., Schatz: Mt. 6, 19—21. Luc. 6, 45. 18, 22. 2. Cor. 4, 7 u. ö.*
huzdjan *Schätze sammeln: Mt. 6, 19. 20. 2. Cor. 12, 14.*
Hymainaius, *n. pr. m., Ὑμέναιος: 1. Tim. 1, 20;* Ymainaius *2. Tim. 2, 17.*
hyssopo, *Fremdw., f., Ysop; dat.* hyssopon *(ὑσσώπῳ) Skeir. III c.*

Hwad *s.* hwaþ.
hwadre *wohin: Joh. 7, 35.*
hwa-h *s.* hwaz-uh.
hwairban, *abl., περιπατεῖν, wandeln;* hwairban ungatassaba *unordentlich leben: 2. Thess. 3, 6. 11. — Compos.* bi-hwairban.
-hwairbs *s.* ga-, hweila-, un-ga-hwairbs.
hwairnei, *f., Hirnschädel: Mc. 15, 22.*
hwaiteis, *m., Weizen: Joh 12, 24.*
hwaiwa *wie;* ei hwaiwa *(Röm. 11, 14. 1. Cor. 9, 22. Phil. 3, 11) ob irgendwie, um irgendwie, um auf irgend eine Weise.*
hwan *1. in der Frage: wann? Mt. 25, 38. 39. 44. Luc. 17, 20.*
2. irgend wann, je, einmal: 1. Cor. 9, 7. Phil. 4, 10.

3. *vor adj. u. adv.: wie: Mt. 7, 14. Mc. 9, 21. Lc. 15, 17 u. ö.;* hwan filu — mais þamma *wie viel — je mehr, desto mehr: Mc. 7, 36.*
4. *vor comp.: um wie viel: Röm. 11, 12. 24 u. ö.*
5. *nach andern Partikeln: etwa;* ei hwan ni *(Luc. 4, 11),* ibai hwan *(Mt. 5, 25),* nibai hwan *(Mc. 4, 12) damit nicht etwa;* niu hwan *(2. Tim. 2, 25) ob nicht etwa, vielleicht dass.*

hwan-hun *jemals; nur in negativer Fügung:* ni hwanhun *niemals: Mt. 7, 23. Joh. 8, 33 u. ö.*

-hwapjan *s.* af-hwapjan.

-hwapnan *s.* af-hwapnan, un-hwapnands.

hwar *wo: Mt. 8, 20. Mc. 14, 12. Luc. 8, 25. Joh. 9, 12. 1. Cor. 12, 17 u. ö. — Vgl.* þis-hwar-uh.

hwarbon *wandeln, umherwandeln, gehen: Mt. 9, 27. Mc. 1, 16. 11, 27. Joh. 7, 1. 10, 23 u. ö.*

hwarjis *(§ 214) welcher, wer (von mehreren): Mc. 9, 34. 12, 23. 28. Joh. 6, 64. 13, 18. 1. Thess. 4, 2 u. ö.*

hwarjiz-uh *(§ 218 c) jeder, ein jeder: Mt. 27, 15. Mc. 15, 6. 24. Luc. 19, 26. Joh. 6, 7 u. ö.; distributiv Luc. 9, 14. — S.* ain-hwarjizuh.

hwas, *pron.* (*f.* hwo, *n.* hwa),
1. *fragend (§ 213): wer, was;* in hwis *(2. Cor. 11, 11) weswegen, warum;* und hwa *(Mc. 9, 19 Luc. 9, 41) bis zu welcher Zeit, wie lange;* hwa *was, warum (Mc. 5, 35. 39. Röm. 14, 10).*
2. *unbest. (§ 216): irgend einer, jemand: 1. Cor. 1, 15. 2. Cor. 11, 16;* leitil hwa *ein wenig: 2. Cor. 11, 1. 16. — Vgl.* þis-hwaz-uh, þis-hwa-h.

hwas-hun *(§ 217 c) jemand; nur in der Verbindung* ni hwa-hun *niemand: Mt. 9, 16. Mc. 10, 18. 29. Joh. 10, 28. 1. Cor. 16, 11. Col. 2, 18 u. ö.*

hwassaba, *adv., ἀποτόμως, streng, mit Schärfe: Tit. 1, 13.*

hwassei, *f. (§ 80), ἀποτομία, Strenge: Röm. 11, 22.*

hwaþ (hwad: *§ 62 A. 2) wohin: Joh. 8, 14. 12, 35. 13, 36 u. ö. — Vgl.* þis-hwad-uh.

hwaþar *(§ 180 A. 4; 214) wer, was (von zweien): Mt. 9, 5. Mc. 2, 9. Luc. 5, 23. 7, 42. Skeir. IIIa.*

hwaþar-uh *(§ 218 b) jeder von beiden; dat.* hwaþaramme(h) (*Cod.* -mma) *Skeir. Vd. — Compos.* ain-hwaþar-uh.

hwaþjan *schäumen: Mc. 9, 18. 20.*

hwaþo, *f., Schaum: Lc. 9, 39.*

hwaþro *von woher: Mc. 6, 2. Luc. 1, 43. 7, 42. Joh. 6. 5 u. ö.*

hwaz-uh (hwazu *Eph. 5, 5: § 73 A. 1; f.* hwoh, *n.* hwah; *§ 218 a u. A. 1) jeder; mit Zahlwörtern umschreibt es Verteilungszahlen:* insandjan ins twans hwanzuh *sie je zwei entsenden: Mc. 6, 7. Luc. 10, 1.*

hwe *(§ 11 A.; 213; 263')*
1. *wem, mit wem, womit: Mc. 4, 30. Luc. 7, 31. 14, 34 u. ö.*
2. *vor comp.: um wie viel: Mt. 5, 47.*
3. *etwa: 2. Cor. 11, 21.*
Comp. bi-, du-hwe.

hwe-h *(§ 18 A. 2; 218 A. 2) jedenfalls, nur: Gal. 6, 12. Phil. 1, 27.*

hweila, *f., Weile, Zeit, Stunde; χρόνος: Mc. 2, 19. Joh. 7, 33 u. ö.; ὥρα: Mc. 15, 25. 33 u. ö.;* hwo hweilo *eine Zeitlang, πρὸς καιρόν: 1. Cor. 7, 5;* hweilo hwo *jede Stunde, allezeit: 1. Cor. 15, 30. — Vgl.* unhweila, *adj.*

hweila-hwairbs *der Zeit sich fügend, augenblicklich, unbeständig, πρόσκαιρος: Mc. 4, 17. 2. Cor. 4, 17.*

-hweilains *s.* ga-hweilains.

hweilan, *sw., aufhören, παύεσθαι: Col. 1, 9. — Compos.* ana-, gahweilan.

hweilo-hun *(§ 217 A. 3) irgend eine Zeit lang;* ni hweilohun *nicht eine Stunde: Gal. 2. 5.*

-hweitjan *s.* ga-hweitjan.

hweits *weifs: Mt. 5, 36. Mc. 9, 3. 16, 5. Luc. 9, 29. 20, 46.*

hwe-lauþs (i; *§ 215) wie grofs: 2. Cor. 7, 11.*

hwi-leiks (hweleiks: *§ 10 A. 2; 215) wie beschaffen, was für ein, welcher;* hwileiks — swaleiks *wie (beschaffen) — so (beschaffen): 1. Cor. 15, 48. 2. Cor. 10, 11 u. ö.*

hwilftri (?), *f., im plur. Totenkiste, Bahre, Sarg: Luc. 7, 14.*

hwoftuli, *f., das Rühmen, der Ruhm: 1. Cor. 5, 6. 15, 31. 2. Cor. 5, 12. Gal. 6, 4 u. ö.*

hwo-h *s.* hwaz-uh.
hwopan, *red.* (*§ 74 A. 1*), *sich rühmen: 1. Cor. 4, 7. 2. Cor. 7, 14. 9, 2. 10, 16. Gal. 6, 13 u. ö.;* hwopan ana *c. acc. sich gegen jemand rühmen, sich über jemand erheben: Röm. 11, 18.*
hwota, *f., Drohung: Eph. 6, 9. Skeir. II a.*
hwotjan *drohen: Mc. 10, 48. — Compos.* ga-hwotjan.

Iaeirus, *n. pr. m., Luc. 8, 41; s.* Jaeirus.
Iairaimia, *n. pr. m.,* Ἰερεμίας: *Mt. 27, 9.*
Iairaupaulis, *n. pr. f.* (*§ 28 A. 2*), Ἱερόπολις, *Hierapolis in Phrygien: Col. 4, 13; s.* Jairupula.
Iaireiko (Iairiko; *§ 69 A. 1*), *n. pr. f.,* Ἰεριχώ, *Jericho: Mc. 10, 46. Luc. 10, 30. 18, 35. 19, 1; s.* Eiaireiko.
Iairusalem, *n. pr. f., indecl.* (*nur gen.* -ems *Neh. 7, 2. 3*), Ἰερουσαλήμ, *Jerusalem: Mc. 11, 1. Luc. 6, 17. 9, 53. Gal. 4, 26 u. ö.*
Iairusaulyma (Iairausaulyma; *§ 176*), *n. pr. f.,* Ἱεροσόλυμα, *Jerusalem; gen.* -mos (*Lc. 2, 38*) *u.* -mon (*Lc. 5, 17*), *dat.* -mai (*Mc. 3, 22. 10, 32 u. ö.*) *acc.* -ma (*Mc. 10, 33. 11, 11 u. ö.*).
Iairusaulymeis, *n. pr. plur., die Einwohner von Jerusalem, d. i. Jerusalem: Mc. 1, 5; gen.* -meite *Joh. 7, 25, dat.* -mim *Mc. 3, 8. 7, 1 u.* -miam *Joh. 11, 18.*
Iaissais, *n. pr. m.* (*gen.* Iaissaizis), Ἰεσσαί: *Luc. 3, 32. Röm. 15, 12.*
Iakob, *n. pr. m., Mt. 8, 11. Mc. 12, 26. Röm. 9, 13 u. ö.*
Iakobus, *n. pr. m.* (*auch mit dem gen.* Iakobis, *dat.* -ba), *Mt. 27, 56. Mc. 3, 17. 6, 3. 10, 35. Lc. 9, 54. Gal. 2, 12 u. ö.*
Iared, *n. pr. m.* (*§ 24 A. 2*), Ἰαρέδ: *Lc. 3, 37.*
Iareim, *n. pr. m., Neh. 7, 44.*
Iasson, *n. pr. m., Röm. 16, 21.*
Iaurdanus, *n. pr. m.* (*§ 8 a*), *Jordan; gen.* -naus *Mc. 3, 8. Lc. 3, 3, dat.* -nau *Mc. 10, 1. Luc. 4, 1 u.* -ne *Mc. 1, 5. 9, acc.* -nu *Joh. 10, 40; s.* Jaurdanus.
ibai (iba), *1. Fragepartikel* (*§ 225, 6*)*: ob denn, etwa, wohl?* (*für* ibai *steht* iba *Lc. 17, 9*).
2. conj., dass nicht, dass nicht etwa (iba *Gal. 6, 1 Cod. A*). — *Vgl.* n-ibai, n-iba.
ib-dalja, *m., Abhang, Tal: Luc. 19, 37.*
ibna, *sw.* (*§ 274 e*), *gleich; s.* ibns.
ibna-leiks *gleich: Skeir. V d.*
ibna-skauns (i?) *gleichgestaltet: Phil. 3, 21.*
ibnassus, *m., Gleichheit, Billigkeit: 2. Cor. 8, 13. 14. Col. 4, 1.*
-ibnjan *s.* ga-ïbnjan.
ibns *eben, flach: Luc. 6, 17. In schw. Form:* ibna *gleich: Luc. 20, 36. Skeir. I a. V d.*
ibuks, *adj., rückwärts, zurück: Lc. 17, 31. Joh. 6, 66. 18, 6.*
iddja *s.* gaggan.
idreiga, *f., Reue, Bufse: Mc. 1, 4. Lc. 5, 32. Röm. 11, 29 u. ö.*
idreigon (*mit und ohne* sik) *bereuen, Bufse tun: Mt. 27, 3. Mc. 6, 12. Luc. 17, 3. 4. 2. Cor. 7, 8. 12, 21 u. ö. — Comp.* ga-ïdreigon.
Idumaia, *n. pr. f.* (*§ 23 A. 1; dat.* Idumaia), Ἰδουμαία: *Mc. 3, 8.*
id-weit, *n., Schimpf, Schmach, Schmähung: Lc. 1, 25. 1. Tim. 3, 7.*
id-weitjan (*§ 265 A. 3*) *schmähen, schmähend vorwerfen, verweisen, lästern: Mt. 11, 20. 27, 44. Mc. 15, 32. Lc. 6, 22. Röm. 15, 3. 1. Tim. 4, 10.*
Iesus, *n. pr. m.* (*§ 176*), *Jesus; gewöhnlich abgekürzt* (*§ 3 A. 4*), *ausgeschrieben Eph. 1, 1. 2. Col. 4, 11. Neh. 7, 41. 45.*
iftuma (*§ 192*) *der nächste, folgende: Mt. 27, 62. Mc. 11, 12. Joh. 6, 22. 12, 12.*
iggqar (*§ 72 A. 5; 201*) *euch beiden gehörig: Mt. 9, 29.*
ik (*§ 199*) *ich.*
ik-ei (*§ 210*), *rel., der ich: 1. Cor. 15, 9. 2. Cor. 10, 1. 1. Tim. 1, 13.*
in, *praep. c. gen. dat. acc.*
1. *c. gen. wegen, durch, über, bei;* in þis, in-uh þis *darum, deshalb;* in þizei, in þizeei *deshalb dass, weil, weshalb, darum;* in þizozei waihtais (*Eph. 3, 1*) *um deswillen;* in hwis *weshalb;*
2. *c. dat. räumlich: in, auf, zu, vor (in Gegenwart), bei, an, unter (zwischen); zeitlich: in, an, zu, auf, während, binnen; ferner: nach, durch, vermittelst, gemäfs,*

in Bezug auf; in þamma *darin, darnach, dadurch;* in þammei *darüber dass, als, wenn, weil;*
3. *c. acc. örtlich: in, auf, nach, zu; zeitlich: bis in, bis zu, auf; ferner: in, gegen, für, in Hinsicht auf u. a. — (Als Verbalpräfix § 85.)*

in-agjan *in Angst setzen, bedrohen: Mt. 9, 30.*

in-ahei, *f., verständiges Betragen, Sittsamkeit, Nüchternheit: 1. Tim. 2, 9. 2. Tim. 1, 7.*

in-ahs *verständig, klug: Röm. 12, 16.*

in-aljanon *zornig machen, reizen: 1. Cor. 10, 22. 13, 5 Glosse (Br.).*

in-bran(n)jan *in Brand stecken: Joh. 15, 6.*

in-drobnan, *sw., betrübt werden, sich betrüben: Joh. 13, 21. 14, 1. 27.*

in-feinan, *sw., gerührt werden, sich erbarmen: Mt. 9, 36. Mc. 1, 41. 8, 2. Lc. 7, 13. 15, 20;* infeinandei armahairtei *innigste Barmherzigkeit: Luc. 1, 78.*

in-ga-leikon *umwandeln, verwandeln: 2. Cor. 3, 18.*

in-gardja, *sw. adj., im Hause befindlich, zum Hause gehörig; m., οἰκεῖος, Hausgenosse: Eph. 2, 19. 1. Tim. 5, 8; f., ἡ κατ' οἶκον: 1. Cor. 16, 19. Col. 4, 15 [!].*

in-gramjan *in Zorn setzen, erbittern: 1. Cor. 13, 5.*

inilo, *f., Entschuldigung, Vorwand: Joh. 15, 22. Phil. 1, 18; Gelegenheit, Anlass: 2. Cor. 11, 12.*

in-kilþo, *sw. adj. f. (§ 263), schwanger: Luc. 1, 24. 36. 2, 5.*

in-kunja, *m., Stammgenosse, plur. Landsleute: 1. Thess. 2, 14.*

in-liuhtjan *erleuchten: Eph. 1, 18. 3, 9.*

in-maideins, *f., Veränderung, Vertauschung: Skeir. V c; Einlösung, Lösegeld: Mc. 8, 37.*

in-maidjan *verändern, umgestalten, verwandeln: Mc. 9, 2. 1. Cor. 15, 51. Phil. 3, 21 u. ö.*

inn *hinein; in Verbindung mit Verben (§ 86):* inn atbairan *Lc. 5, 18. 19;* inn atgaggan *Mt. 8, 5. 23. Mc. 4, 19 u. ö.;* atgaggan inn *Mt. 9, 25. 1. Cor. 14, 23 u. ö.;* inn gaggan *Mt. 8, 8. Luc. 10, 5 u. ö.;* inn attiuhan *Luc. 2, 27;* attiuhan inn *Joh. 18, 16;* inn galeiþan *Mt. 7, 13. Röm. 11, 25 u. ö.;* galeiþan inn *Mc. 5, 40. 15, 43. Lc. 1, 28. 4, 16;* miþ inn galeiþan *Joh. 18, 15;* inn ufsliupan *Gal. 2, 4;* inn wairpan *Joh. 12, 6.*

inna *innen, im Innern, innerhalb: 1. Cor. 5, 12. 2. Cor. 3, 3. 6, 16. Col. 1, 29.*

inna-kunds *οἰκιακός, zum Hause gehörig, Hausgenosse: Mt. 10, 25. 36.*

innana *innen, inwendig, innerhalb: 2. Cor. 7, 5; praep. c. gen. Mc. 15, 16.*

inn-at-gahts *(§ 8 b), f., Eingang, Eintritt: Luc. 1, 29.*

innaþro *von innen her, inwendig: Mt. 7, 15. Mc. 7, 21. 23.*

in-niman, *abl., hereinnehmen, entnehmen, hernehmen; part. n.* innuman *Skeir. VI b.*

in-niujiþa, *f., Fest der Erneuerung des Tempels, τὰ ἐγκαίνια: Joh. 10, 22.*

innuma *(§ 192) der innerste, innere: Röm. 7, 22. 2. Cor. 4, 16. Eph. 3, 16.*

in-rauhtjan *zürnen, ἐμβριμᾶσθαι: Joh. 11, 33. 38.*

in-reiran, *sw., erbeben: Mt. 27, 51.*

in-sahts, *f., Anzeige, Erzählung, Aussage, Zeugnis: Luc. 1, 1 (διήγησις). 1. Cor. Unterschr. Skeir. V b. c. VI a. b.*

in-saian, *red. (§ 22a; 114) hineinsäen: Mc. 4, 15.*

in-saihwan, *abl., auf etwas hinsehen: Mt. 6, 26. Mc. 9, 8. 16, 4. Lc. 1, 25. 9, 16. 19, 5 u. ö.*

in-sailjan *an Seile binden: Mc. 2, 4.*

in-sakan, *abl., jemandem vorschreiben, vortragen, anzeigen: Gal. 2, 6. 1. Tim. 4, 6. Skeir. IV c. d. V a. VIII c.*

in-sandjan *hinsenden, entsenden, hineinsenden, zusenden: Mt. 11, 2. Luc. 1, 53. 15, 15. Joh. 11, 42. 15, 26. Gal. 4, 4 u. ö.; geleiten: 1. Cor. 16, 11.*

in-standan, *abl. (§ 111 A.), nahe bevorstehen: 2. Thess. 2, 2; bei etwas beharren: 2. Tim. 4, 2 Cod. A.*

in-swinþjan *stärken: Eph. 3, 16 Cod. A. Phil. 4, 13. 1. Tim. 1, 12. Neh. 5, 16 (Br.);* inswinþjan sik *stark sein: Eph 6, 10. 2. Tim. 2, 1.*

in-tandjan *verbrennen: Luc. 3, 17.*

in-trusgjan *einpfropfen: Röm. 11, 17. 19. 23. 24.*

in-tundnan, *sw., brennen, Brunst leiden: 1. Cor. 7, 9.*

inuh (inu: *§ 73 A. 1*), *praep. cum acc., ohne, aufser: Mt. 5, 32. 10, 29. Joh. 15, 5. 2. Cor. 10, 15 u. ö.*

inuh, inuþ-, *d. i.* in-uh, *s.* in.

in-wagjan *in Bewegung setzen, aufregen, betrüben: Joh. 11, 33; aufwiegeln: Mc. 15, 11.*

in-wandjan *verkehren, verdrehen: Gal. 1, 7.*

in-weitan, *abl. (§ 144 A. 1), anbeten: Mt 8, 2. Mc. 9, 15. Luc. 4, 7. 8. 1. Cor. 14, 25 u. ö.*

in-widan, *abl., verleugnen: Mt. 26, 75 Cod. C Mc. 8, 34. 1. Tim 5, 8 u. ö.; verlassen, unterlassen: Mc 7, 9.*

in-windiþa, *f., Ungerechtigkeit: Lc 16, 8. Joh 7, 18. 1. Cor. 13, 6 u ö.*

in-winds *ungerecht: Mt. 5, 45. Lc. 16, 11. 1. Cor. 6, 1 (substantivisch in sw. Form Luc. 18, 11); verdreht, verkehrt: Lc. 9, 41.*

in-witoþs *ἔννομος, dem Gesetze unterworfen: 1. Cor. 9, 21.*

Ioanan, *n. pr. m., Neh. 6, 18.*

Iodas *s.* Iudas.

Iohanna, *n. pr. m., Lc. 3, 27. 30.*

Iohanna, *n. pr. f., Lc. 8, 3.*

Iohannes (Iohannis), *n. pr. m. (§ 73 A. 1), Ἰωάννης: Mt. 11, 2 18. Mc. 6, 14 u. ö.; gen.* Iohannis *Mt. 11, 12 u. ö. und* -nes *Joh. 3. 25 (Skeir. III a) u. ö.; dat.* -ne *Mt. 11, 4 u. ö.,* -nen *Lc. 3, 2 u. ö.,* -nau *Lc 9, 9; acc.* -nen *Mc. 5, 37 u. ö.,* -nein *Lc. 3, 15,* -ne *Mt 11, 13. Mc. 1, 19.*

Iora, *n. pr. m., gen.* Iorins *Neh. 7, 23 [!].*

Ioreim, *n. pr. m., Lc. 3, 29.*

Iosef, *n. pr. m. (gen.* Iosefis, *nur Skeir. II a dat.* Ioseba: *§ 57 A. 1), Ἰωσήφ: Mt. 27, 57. Mc. 15, 45. Joh. 6, 42 u. ö.*

Iosez, *n. pr. m.* (*gen.* Iosezis), *Ἰωσῆς: Mt. 27, 56. Mc. 15, 40. 47. Luc. 3, 29. Vgl.* Iuse.

is (*§ 202; f.* si, *n.* ita) *er, sie, es.*

Isak, *n. pr. m., Mc. 12, 26. Röm. 9, 7 u. ö.*

Iskariotes, *n. pr. m., Ischariot: Joh. 12, 4* (-ioteis *Mc. 14, 10,* -jotes *Joh. 14, 22*)*; acc.* -ten *Mc. 3, 19. Lc. 6, 16 u.* -tu *Joh. 6, 71; dat.* Skariotau *Joh. 13, 26.*

Israel, *n. pr. m., Mt. 8, 10. 10, 23. Röm. 9, 6 [!]. 11, 26 u. ö.*

Israeleites, *n. pr. m.* (*plur.* Israeleitai *oder* -teis), *Israelit: Röm. 9, 4. 11, 1. 2. Cor. 11, 22.*

itan, *abl. (§ 107 A. 1), essen: Luc. 15, 16. 16, 21. 17, 27. 28. — Compos.* fra-ïtan.

Ituraia, *n. pr. f.* (*gen.* Ituraias), *Ituräa: Luc. 3, 1.*

iþ, *conj.,* 1. *jederzeit vorangestellt: aber, zwar; denn, doch; und* (*καί Mt. 6, 24. Lc. 2, 9*)*; nun, also; zum öftern sind andere Partikeln pleonastisch zugesetzt, wie* þan, nu, sweþauh;
2. *voran-, aber auch nachgesetzt: wenn: Luc. 7, 39. Joh. 9, 41. 1. Cor. 12, 19 u. ö.*

Iudaia, *n. pr. f.* (*gen.* -as, *dat.* -a, *acc.* -an *und Lc. 7, 17* -a), *Judäa: Mc. 3, 7. 10, 1. Luc. 2, 4 u. ö.*

Iudaia-land, *n., das Land Judäa: Mc. 1, 5.*

Iudaius, *n pr. m. (pl.* Iudaieis*), Jude: Mt 27, 11. Mc 7, 3. Joh 3, 25 (Skeir. III b). 10, 19. 18, 35. Röm. 10, 12. 1. Cor. 9, 20 u. ö.;* Judaius *Joh. 11, 45. Skeir. IV a. VIII d u. ö.*

iudaiwisko, *adv., jüdisch: Gal. 2, 14; s.* judaiwisks.

iudaiwiskon *jüdisch leben: Gal. 2, 14.*

Iudas, *n. pr. m. (§ 176), Mt. 27, 3. Mc. 3, 19. 6, 3. Luc. 3, 26 (gen.* Iodins: *§ 20 A.). Joh. 13, 26 u. ö.;* Judas *Joh. 12, 4.*

iumjo, *f., Menge: Mt. 8, 1.*

iup *(§ 86) aufwärts, nach oben: Luc. 19, 5. Joh. 11, 41. Röm. 10, 7.*

iupa *oben: Gal. 4, 26. Col. 3, 1. 2; nach oben, hinauf: Phil. 3, 14. Skeir. II a.*

iupana *ἄνωθεν, von neuem: Gal. 4, 9.*

iupaþro *von oben, von oben her: Mt. 27, 51. Mc. 15, 38. Joh. 3, 31. (Skeir. IV b). 8, 23. 19, 11. Skeir. II a IV c.*

Iuse, *n. pr. m., Mc. 6, 3 (gen. Ἰωσῆ). Vgl.* Iosez.

iusila, *f., ἄνεσις, Erholung, Erleichterung: 2. Cor. 8, 13. 2. Thess. 1, 7.*

iusiza *(§ 191) besser;* iusiza ist *διαφέρει: Gal. 4, 1.*

iz-ei (ize, *f.* sei, *§ 211*) *welcher.*

izwar *(§ 180 A. 4; 201) euer.*
izwiz-ei *(§ 210) (euch) welchen, (euch) denen: Gal. 3, 1.*

Ja *ja: Mt. 5, 37. 2. Cor. 1, 17—20.*
jabai *wenn, wenn auch, wenn nur, wenn anders; nach* ni witan: *ob;* jabai — aiþþau *entweder — oder (? Mt. 6, 24, vgl. Bernh.).*
Jaeirus, *n. pr. m., Mc. 5, 22; s.* Iaeirus.
jah *und, auch;* swaswe jah *wie auch;* jah — jah *sowohl — als auch;* ni þatainei — ak jah *nicht nur — sondern auch; zur Assimilation des* h *an den Anlaut des folgenden Wortes s. § 73 A. 2;* ia *im Epigramm Einleitung Nr 8 (§ 73 A. 1).*
jai *ja, wahrlich, fürwahr; als interj.: o! Mt. 9, 28. 11, 9. Luc. 7, 26. 1. Tim. 6, 11 u. ö.;* þannu nu jai *denn also: Röm. 9, 20.*
-jaina *s.* ufar-jaina.
jainar *dort, daselbst, allda, da: Mt. 5, 23. 24. Lc. 2, 6. Joh. 3, 23 (Skeir. III a) u. ö.*
jaind *dorthin, dahin: Joh. 11, 8.*
jaindre *dorthin, dahin: Lc. 17, 37.*
jaind-wairþs *dorthin gerichtet: Joh. 18, 3.*
jains *(§ 205) jener.*
jainþro *von dort, von da: Mt. 5, 26. Mc. 1, 19. 7, 24 u. ö.*
Jairupula, *n. pr. f. (§ 28 A. 2), Hierapolis in Phrygien: Kalend.; s.* Iairaupaulis.
Janna, *n. pr. m., Luc. 3, 24.*
Jannes (Jannis), *n. pr. m., 2. Tim. 3, 8.*
jaþ-þe *(§ 73 A. 2) und wenn;* jaþþe — jaþþe *sei es dass — oder, sei es dass — oder dass, entweder — oder, gleichviel ob — oder ob.*
jau *(d. i.* ja-u: *§ 18 A. 2; 26 A. 1), Fragepartikel, ob: Luc. 6, 7. Joh. 7, 48. Skeir. VIII c;* jau *denn, also (Verwechselung von* ἄρα *mit dem fragenden* ἆρα*): Röm. 7, 25.*
Jaurdanus, *n. pr. m., dat.* -nau *Joh. 3, 26 (Skeir. IV a); s.* Iaurdanus.
jer, *n., Jahr: Mc. 5, 25. 42. Luc. 2, 41. 20, 9. 2. Cor. 8, 10 u. ö.; Zeit: 2. Tim. 3, 1.*
jiuka, *f., Streit, Zorn: 2. Cor. 12, 20. Gal. 5, 20. — Compos.* waurda-jiuka.
jiukan, *sw., kämpfen, siegen: Röm. 8, 37. 1. Cor. 9, 26. — Compos.* ga-jiukan.
jiuleis, *m., Julmonat: Kalend.; vgl.* Naubaimbair.
jota, *m.,* ἰῶτα, *Jota, Pünktchen: Mt. 5, 18.*
ju *schon, nun, jetzt: Mt. 5, 28. Mc. 8, 2. 9, 13. Luc. 2, 15. Röm. 13, 11 u. ö.;* ju ni *oder pleonastisch* ju ni þanamais *nicht mehr: Lc. 15, 19. 21. 16, 2. Röm. 7, 17. 20. 1. Thess. 3, 1. 5. 1. Tim. 5, 23 u. ö.*
judaiwisks *jüdisch: Tit. 1, 14. Skeir. III b; s.* iudaiwisko.
Judas, Judaius *s.* Iudas, Iudaius.
jugga-lauþs, *m.* (i), *Jüngling: Mc. 14, 51. 16, 5. Luc. 7, 14.*
juggs *(comp.* juhiza *§ 191 A.) jung: Luc. 2, 24. 15, 12. 13. 1. Tim. 5, 1. 2. 11. 14; jugendlich: 2. Tim. 2, 22; neu: Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. Luc. 5, 38. 39.*
juk, *n., Joch, Paar: Lc. 14, 19. — Compos.* ga-juk.
-juka *s.* ga-juka.
-juko *s.* ga-juko.
jukuzi, *f. (§ 77 A. 3), Joch: Gal. 5, 1. 1. Tim. 6, 1.*
junda, *f., Jugend: Mc. 10, 20. Lc. 18, 21. 1. Tim. 4, 12.*
jus *(§ 199) ihr.*
Justus, *n. pr. m., Col. 4, 11.*
ju-þan *schon: Mc. 4, 37. Luc. 7, 6. 9, 12. Joh. 6, 17 u. ö.;* juþan ni *nicht mehr: Mc. 1, 45. 2, 2. Luc. 7, 6; zu Mc. 15, 44 s. § 18 A. 2.*
juz-ei *(§ 210) die ihr: Luc. 16, 15. Gal. 5, 4. Eph. 2, 13. 17 u. ö.*

Kaballarja, *n. pr., Aret. Urk.*
Kaeinan, *n. pr. m., Luc. 3, 36. 37.*
Kafarnaum, *n. pr. indecl. (§ 26 A. 1),* Καφαρναούμ*: Mt. 8, 5. 11, 23. Mc. 9, 33 u. ö.*
Kaidmeiel, *n. pr. m., Neh. 7, 45.*
Kaidron, *n. pr. f.,* Κεδρών, *der Bach Kedron: Joh. 18, 1.*
kaisar, *m.* (a; *§ 155 A. 5; 172), Kaiser: Mc. 12, 16. 17. Lc. 3, 1. Joh. 19, 12 u. ö.*
kaisara-gild, *n.,* κῆνσος, *Kaisersteuer, Zins: Mc. 12, 14.*
Kaisaria, *n. pr.* (*gen.* Kaisarias), *Cäsarea: Mc. 8, 27.*

Kajafa, *n. pr. m. (§ 176), Καϊάφας, Kaiphas: Lc. 3, 2. Joh. 18, 13. 14. 24. 28.*
kalbo, *f., Kalb, junge Kuh: Skeir. IIIc.*
kalds *kalt: Mt. 10, 42. Joh. 18, 18.*
kalkinassus, *m., Hurerei, Ehebruch: Mt. 5. 32. Mc. 7, 21. Gal. 5, 19. 1. Thess. 4, 3.*
kalkjo (*oder* -ki?), *f., Hure: Luc. 15, 30.*
Kananeites, *n. pr. m., Kananäer; acc.* -ten *Mc. 3, 18.*
kannjan *bekannt machen, kund tun, predigen: Joh. 17, 26. 1. Cor. 15, 1. Eph. 3, 10. Skeir. IVb u. ö. — Compos.* ga-, us-kannjan.
kapillon *κείρασθαι, die Haare abschneiden lassen: 1. Cor. 11. 6.*
kara, *f., Sorge;* mik ist kara *mich kümmert: Joh. 12, 6;* kar ist *(§ 3 A. 5; 9 A.) oder blofs* kara *(Mt. 27, 4. Mc. 4, 38. 12, 14) es kümmert;* ni kar-ist ina þize lambe *(§ 268) es kümmern ihn die Schafe nicht, liegt ihm nichts daran: Joh. 10, 13.*
Kareiaþiaareim, *n. pr., Neh. 7, 30.*
-karja *s.* un-karja.
karkara, *f. (§ 172), Kerker, Gefängnis: Mt 5, 25. 11, 2. Lc. 3, 20. 2. Cor. 6, 5 u. ö.*
karon *sich kümmern: 1. Cor. 7, 21. — Compos.* ga-karon.
Karpus, *n. pr. m., 2. Tim. 4, 13.*
kas, *n., Gefäfs, Krug: Mc. 3, 27. 11, 16. 14. 13. Lc 16, 6. 1. Thess. 4, 4. 2. Tim. 2. 21 u ö.*
kasja, *m., Töpfer: Mt. 27, 7. 10. Röm. 9. 21.*
katils *(? § 172), m., Kessel, ehernes Geschirr; gen. plur.* katile *Mc. 7, 4.*
Kaulaussaius(?), *n. pr. m., Colosser: Col. Unterschr.*
kaupatjan *(§ 130 A 3) ohrfeigen. Backenstreiche, Faustschläge geben: Mt. 26, 67. Mc. 14, 65. 1. Cor. 4, 11. 2. Cor. 12, 7.*
kaupon *handeln, Handel treiben: Lc. 19, 13.*
Kaurazein. *n. pr., Χοραζείν: Luc. 10, 13 (Mt. 11, 21).*
kaurban, *Fremdw., κορβᾶν, Gabe: Mc. 7, 11.*
kaurbanaun, *Fremdw., im dat., κορβονᾶν, Tempelschatz: Mt. 27, 6.*
kaurei, *f., Schwere, Last, Fülle: 2. Cor. 4, 17.*
-kaureins *s.* un-kaureins.
Kaurinþius (Kaurinþaius), *n. pr. m., Corinther: 2. Cor. 6, 11. Überschr. Unterschr.*
Kaurinþo, *n. pr. f., Κόρινθος, Corinth: 2. Cor. 1, 1. 23. Röm. Unterschr.*
kauriþa, *f., Last: Gal. 6, 2.*
kaurjan *drücken, belasten, beschweren, belästigen: Lc. 9, 32. 2. Cor. 12, 13. 16. 2. Thess. 3, 8. 1. Tim. 5, 16. Neh. 5, 15 u. ö. — Compos.* ana-kaurjan.
kaurn, *n., σῖτος, Weizen, Getreide: Mc. 4, 28. Luc. 3. 17. 16, 7.*
kaurno, *n., κόκκος, Korn, Körnchen: Mc. 4, 31. Lc. 17, 6. Joh. 12, 24.*
kaurus *(§ 186 A. 3) schwer, gewichtig; nom. pl. f.* kaurjos *2. Cor. 10, 10.*
kausjan *kosten, schmecken: Mc. 9, 1. Luc. 9, 27. 14, 24. Joh. 8, 52. Col. 2, 21; prüfen: Luc. 14, 19. 2. Cor. 13, 5 — Compos.* ga-kausjan.
kawtsjo, *Fremdw (§ 26 A. 1), f., cautio: Neap. Urk.*
Kefas, *n. pr. m., 1. Cor. 1, 12. 9, 5. 15, 5.*
keinan (*§ 29 A. 4; 47; 109 A.; praet.* *kai, *kijum, *neugebildet* keinoda, *part. praet.* kijans) *keimen: Mc. 4, 27. — Compos.* us-keinan.
kelikn, *n., oberstes Geschoss, Speisesaal, Turm: Mc. 12, 1. 14, 15. Luc. 14, 28.*
Kileikia, *n. pr. f.* (*gen.* -ais), *Cilicien: Gal. 1, 21.*
kilþei, *f., γαστήρ, Mutterleib: Lc. 1, 31. — Vgl.* in-kilþo, *sw. adj.*
kindins, *m.* (a), *Statthalter, Landpfleger: Mt. 27, 2. 11. 14. 15. Lc. 2, 2. 20, 20.*
kinnus, *f., σιαγών, Wange: Mt. 5, 39. Luc. 6, 29.*
kintus, *m., κοδράντης, Heller: Mt. 5, 26.*
kiusan, *abl., prüfen, erproben, wählen: 2. Cor. 8. 8. Gal. 6, 4. — Compos.* ga-, us-kiusan; *s. auch* un-ga-kusans, *part.*
-klahs *s* niu-klahs; niu-klahei, *subst.*
Klemaïntus, *n. pr. m., dat* Klemaintau (Klai- *Cod. A: § 22 A. 1) Phil. 4, 3 (griech. gen. Κλήμεντος).*
klismjan *klingen: 1. Cor. 13, 1.*

klismo, *f., Klingel, Schelle: 1. Cor. 13, 1.*

kniu, *n., Knie (gen.* kniwis; *§ 156 A. 3): Mc. 1, 40. 15, 19. Luc. 5, 8. Röm. 14, 11. Eph. 3, 14.*

knoþs (knoda?), *f., Geschlecht; dat.* knodai *Phil. 3, 5.*

knussjan *auf die Kniee fallen: Mc. 1, 40. 10, 17.*

Kosam, *n. pr., Luc. 3, 28.*

Kreks, *m. (§ 11; 172). Grieche, Heide: Röm. 10, 12. 1. Cor. 1, 22. Gal. 3, 28 u. ö.*

Kreta, *n. pr. f., Kreta: Tit. 1, 5.*

Kretes, *n. pr. plur., die Kreter: Tit. 1, 12.*

Krispus, *n. pr. m., 1. Cor. 1, 14. 2. Tim. 4, 10 Cod. B (vgl.* Xreskus).

kriustan, *abl., knirschen: Mc. 9, 18.*

-kroton *s.* ga-kroton.

krusts, *m.* (? i?), *das Knirschen: Mt. 8, 12.*

kubitus, *m. (§ 172), das Liegen, Lager am Tische; Luc. 9, 14.*

kukjan *(§ 265 c) küssen: Mc. 14, 44. 45. Lc. 7. 38. 45. 15, 20. — Compos.* bi-kukjan.

-kumbjan *s.* ana-kumbjan.

kumei, *Fremdw., stehe auf: Mc. 5, 41.*

kuna-wida, *f., ἅλυσις, Fessel, Bande: Eph. 6, 20.*

-kunds *s.* ga-kunds.

-kunds *s.* airþa-, goda-, guma-, himina-, ufar-himina-, inna-, qina-kunds.

kuni, *n., Geschlecht, Stamm, Gattung: Mc. 8, 12. 9, 19. Luc. 2, 36. 3, 7. 2. Cor. 11, 26 u. ö.;* in wikon kunjis seinis *ἐν τῇ τάξει τῆς ἐφημερίας αὐτοῦ: Lc. 1, 8.*

-kunnains *s.* ana-kunnains.

kunnan, *anom. (§ 141, 1), kennen, wissen: Mt. 7, 23. 26, 72. 27, 65. Joh. 13, 38. Röm. 7, 7 [!] u. ö.; 2 sg. präs.* kannt *1. Cor. 7 16,* kant *(§ 75 A. 3) Mc. 10, 19 Lc. 18, 20. Joh. 16, 30. — Compos.* fra-, ga-, uf-kunnan.

-kunnan *s.* ana-, at-, ga-, uf-kunnan; *s. auch* un-kunnands, *part.*

-kuns *s.* alja-, sama-kuns; in-kunja, *m.*

kunþi, *n. (§ 156 A 5), Kunde, Kenntnis, Erkenntnis, Wissenschaft: Luc. 1, 77. Röm. 10, 2. 1. Cor 13, 2. Skeir. I d u. ö. — Compos.* uf-, un-kunþi.

-kunþjan *s.* ga-swi-kunþjan.

-kunþs *s.* ga-kunþs.

kunþs *(§ 141, 1) kund, bekannt, der Bekannte: Luc. 2, 44. Joh. 18. 15 16. Eph. 3, 5 u. ö. — Compos.* swi-, un-, un-swi-, us-kunþs; swi-kunþaba, *adv.; s. a. u.* fra-kunnan.

Kusa, *n. pr. m., Χουζᾶ: Lc. 8, 3.*

Kustanteinus, *n. pr. m., Constantin: Kalend.*

-kusts *s.* ga-kusts.

kustus, *m., Prüfung, Beweis, Probehaltigkeit: 2. Cor. 2, 9. 8, 2. 13, 3.*

Kyreinaius, *n. pr. m. (§ 29 A. 3), Κυρήνιος: Lc. 2, 2.*

Kyreinaius, *n. pr. m. (§ 29 A. 3), Κυρηναῖος, Einwohner von Kyrene: Mc. 15, 21.*

-lageins *s.* af-, ana-, faur-lageins.

lagga-modei, *f., Langmut: Röm. 9, 22. 2. Cor. 6, 6.*

laggei, *f., Länge: Eph. 3, 18.*

laggs *lang (nur von der Zeit): Mc. 2, 19. 9, 21. Lc. 8, 27. 18, 4. Röm. 7. 1. 11, 13.*

lagjan *(§ 265 c) legen, hinlegen: Mt 27, 48. Lc. 9, 44. 19, 21 22. Joh. 11, 34 u. ö.; geben, mitteilen, überliefern: 2. Cor. 5, 19;* lagjan kniwa *die Kniee beugen: Mc. 15, 19;* handu *die Hand auflegen: Mc. 7, 32;* gawairþi *Frieden bringen: Mt. 10, 34;* saiwala *das Leben hingeben: Joh. 10, 11. 15 u. ö. — Compos.* af-, ana-, at-, faur-, ga-, ufar-, us-lagjan.

laian *(nicht* lauan, *§ 22a; 26a A. 1; 114; 265 c), red., λοιδορεῖν, schmähen: Joh. 9, 28.*

laiba, *f. (§ 77), Überbleibsel: Mc. 8, 8. Röm. 9, 27.*

-laibjan *s.* bi-laibjan.

laigaion, *Fremdw., λεγεών, Legion: Mc. 5, 9. 15.*

-laigon *s.* bi-laigon.

laikan, *red., σκιρτᾶν, hüpfen, frohlocken: Luc. 1, 41. 44. 6, 23. — Compos.* bi-laikan

laiks, *m* (i), *χορός, Tanz: Luc. 15, 25.*

laiktjo, *f., lectio, Leseabschnitt für den Gottesdienst: Einleitung Nr. 3b.*

lais, *anom. (§ 144. 10). οἶδα, ich weiſs. verstehe: Phil 4, 12.*

laisareis, *m., Lehrer: Mt. 8, 19. Mc 14, 14. Luc. 2, 46 u. ö. — Compos.* witoda-laisareis.

laiseigs *lehrfähig, zum Lehren geschickt: 1. Tim. 3, 2. 2. Tim. 2, 24.*
laiseins, *f. (§ 160 A. 6), Lehre: Mc. 1, 22. 7, 7. Joh. 7, 16. 1. Cor. 14, 26. Col. 2, 22 u. ö.*
laisjan *lehren (§ 265d): Mt. 5, 19. 7, 29. Mc. 1, 21. 4, 2. Joh. 14, 26. 18, 20. 1. Tim. 1, 3 u. ö.;* laisjan sik *lernen: 1. Tim. 5, 13. 2. Tim. 3, 7; partic.* laisiþs διδακτός, *Lehrling: Joh. 6, 45. — Compos.* ga-, us-laisjan; *vgl. auch* un-us-laisiþs, *part.*
laistjan *folgen, nachfolgen, nachgehen, nachstreben: Mt. 8, 19. 22. Mc. 10, 52. 15, 41. Luc. 9, 49. 17, 23. Joh. 10, 5. Röm. 9, 30. 31 u. ö. — Compos.* afar-, ga-laistjan; *vgl. auch die part.* un-bi-, un-fair-laistiþs.
laists, *m.* (i), *Spur, Ziel: 2. Cor. 12, 18. Skeir. IId. Va. — Vgl.* ga-laista, *m.*
Laiwweis, *n. pr. m. (§ 176),* Λευείς, *Levi: Mc. 2, 14. Luc. 3, 24. 29. 5, 27. 29.*
Laiwweiteis, *m. plur.,* Λευῖται, *Leviten: Neh. 7, 1. 45.*
Lamaik, *n. pr. m.,* Λάμεχ*: Luc. 3, 36.*
lamb, *n., Lamm, Schaf: Mt. 9, 36. Lc. 15, 6. Joh. 10, 2. 12 u. ö.*
land, *n., Land, Landschaft, Gegend: Mc. 5, 1. Luc. 15, 13. 2. Cor. 11, 10 u. ö.; Landgut: Lc. 14, 18; Vaterstadt: Mc. 6, 1;* þata bisunjane land *die Umgegend: Lc. 4, 37;* landis *über Land, fernhin: Lc. 19, 12. — Compos.* Iudaia-land.
lasiws (*§ 52 A.; superl.* lasiwosts) *schwach, kraftlos: 1. Cor. 12, 22. 2. Cor. 10, 10.*
latei, *f., Überdruss;* þo samona izwis meljan mis sweþauh ni latei ἐμοὶ μὲν οὐκ ὀκνηρόν*: Phil. 3, 1.*
latjan *lässig machen, aufhalten: Lc. 1, 21. — Compos.* ana-, ga-latjan.
lats *(§ 39) lässig, träge, faul: Lc. 19, 22. Röm. 12, 11. Tit. 1, 12.*
laþa-leiko *sehr gern: 2. Cor. 12, 15 Cod. A.*
laþon *einladen, berufen: Mt. 9, 13. Röm. 9, 24. Gal. 1, 6. Col. 3, 15 u. ö. — Compos.* at-, ga-laþon.
laþons, *f., Einladung, Berufung: Röm. 11, 29. Eph. 1, 18. Phil. 3, 14 u. ö.; auch Trost, Erlösung: Lc. 2, 25. 38.*
lauan *s.* laian.
-laubeins *s.* ga-, un-ga-laubeins.
-laubeins *s.* ga-laubeins.
-laubjan *s.* ga-laubjan, us-laubjan; un-ga-laubjands, *part.*
Laude(i)kaia, *n. pr. f. (§ 26 A. 1), Laodicea in Phrygien; dat.* Laudeikaia Λαοδικείᾳ (-kia *Cod. Tur.* -κίᾳ) *Col. 4, 13. 15 [!],* Laude(i)kaion Λαοδικέων *Col. 4, 16.*
laudi, *f., Gestalt: Gal. 4, 19 Glosse Cod. A.*
-laufs *s.* ga-, filu-ga-, un-ga-laufs.
laufs, *m.* (a; *§ 155 A. 3*), *Laub, Blatt: Mc. 11, 13; plur.* laubos *Mc. 13, 28.*
laugnjan *leugnen: Mt. 26, 70. 72 Cod. C. Mc. 14, 70. Lc. 8, 45. — Compos.* ga-laugnjan.
-laugns *s.* ana-laugns; ana-laugniba, *adv.;* ana-laugnei, *subst.*
lauhatjan *blitzen, leuchten: Luc. 17, 24.*
lauhmuni (-oni: *§ 20 A.*), *f., Blitz: Lc. 10, 18. 17, 24. 2. Thess. 1, 8.*
Lauidja, *n. pr. f., dat.* (Λωΐδι)*: 2. Tim. 1, 5.*
laun, *n., Lohn, Belohnung, Sold: Mt. 6, 1. Luc. 6, 32—34. Röm. 6, 23. — Compos.* sigis-laun; *s. auch* anda-launi.
launa-wargs, *m.* (a), *der Undankbare: 2. Tim. 3, 2.*
laus *(§ 180 A. 4; 259) los, leer, vergeblich, nichtig: Luc. 1, 53. 20, 10. 11. 1. Cor. 9, 21. 15, 14. 58. Eph. 5, 6;* lausa hauheins *eitle Ehre: Phil. 2, 3;* laus wairþan *vereitelt werden: 2. Cor. 9, 3;* laus wisan af *c. dat., etwas verlieren: Gal. 5, 4. — Compos.* akrana-, andi-, guda-, witoda-laus.
lausa-waurdei, *f.,* ματαιολογία, *eitles Geschwätz: 1. Tim. 1, 6.*
lausa-waurdi, *n.,* κενοφωνία, *eitles, leeres Geschwätz: 2. Tim. 2, 16.*
lausa-waurds, *adj., Eitles redend, Schwätzer: Tit. 1, 10 (vgl. § 89 A. 2).*
-lauseins *s.* us-lauseins.
laus-handus, *adj., mit leeren Händen: Mc. 12, 3.*

lausjan *lösen, trennen, erlösen, befreien: Mt. 6, 13. 27, 43. Röm. 7, 24. 11, 26. 1. Cor. 7, 27;* lausjan sis *ἑαυτῷ πράττειν, etwas für sich einfordern: Lc. 3, 13;* lausjan af *c. dat. von jemand fordern: Luc. 6, 30; im pass. auch eitel, entkräftet werden: 1. Cor. 1, 17. — Compos.* ga-, us-lausjan.

laus-qiþrei, *f., Nüchternheit, Fasten: 2. Cor. 6, 5. 11, 27.*

laus-qiþrs, *adj., leeren Magens, ungespeist: Mc. 8, 3.*

-lauþs *s.* hwe-, jugga-, sama-, swa-lauþs.

Lazarus (Lazzarus), *n. pr. m., Lazarus: Lc. 16, 20. 23. Joh. 11, 1. 2. 5. 43. 12, 9. 10 u. ö.*

-leiban *s.* bi-leiban.

leihts *ἐλαφρός, leicht: 2. Cor. 4, 17;* leihtis brukjan *ἐλαφρίᾳ χρῆσθαι, leichtsinnig handeln: 2. Cor. 1, 17.*

leihwan, *abl., leihen: Lc. 6, 34. 35;* leihwan sis *für sich leihen, borgen: Mt. 5, 42.*

-leija? *s.* undar-leija.

leik, *n., Fleisch, Leib, Leichnam: Mt. 6, 22. 23. 25. 27, 52. Mc. 6, 29. Luc. 3, 6. Röm. 12, 1 u. ö.;* leikis siuns *leibliche Gestalt: Lc. 3, 22; dat.* leika (bi leika) *dem Fleische nach,* bi leika frauja *der leibliche Herr: Col. 3, 22. — Vgl.* ga-leika, man-leika, *sw. m.*

leikains, *f., Wohlgefallen, Beschluss, Vorsatz: Eph. 1, 5. 1, 9 Glosse in A. 2. Thess. 1, 11. 2. Tim. 1, 9.*

leikan, *sw., gefallen, zu Gefallen sein: Joh. 8, 29. 1. Cor. 10, 33. — Compos.* ga-, faura-ga-leikan.

-leikei *s.* anþar-leikei.

leikeins *von Fleisch, fleischlich, leiblich: Röm. 7, 14. 2. Cor. 1, 12. 3, 3. 10, 4. 1. Tim. 4, 8. Skeir. II b.*

leikeis, leikinassus, leikinon *s.* lek-.

-leiki *s.* ga-leiki.

-leikon *s.* ga-, ga-ga-, in-ga-, þairh-ga-leikon; *vgl. auch* alja-leikoþs, *part.*

-leiks *s.* ga-, hwi-, ibna-, liuba-, missa-, sama-, silda-leiks; ana-, anþar-, ga-, laþa-, sama-, waira-leiko, alja-leikos, *adv.;* silda-leikjan, silda-leiknan, *verb.;* silda-leik, *subst.*

lein, *n. (§ 172), Leinwand: Mc. 14, 51. 52. 15, 46.*

-leis *s.* lubja-leis.

leisan, *abl., s.* lais.

-leisei *s.* lubja-leisei.

leitan *s.* letan.

leitils *(§ 191. 223) klein, wenig, kurz: Mt. 6, 30. 25, 45. Lc. 7, 47. 19, 3. Joh. 7, 33. 16, 16. 1. Cor. 5, 6. 1. Tim. 5, 23 u. ö.; comp.* minniza, *superl.* minnists, *s. d.*

-leiþan *s.* af-, bi-, ga-, hindar-, þairh-, ufar-, us-leiþan.

leiþu, *n. (?), Obstwein, σίκερα: Luc. 1, 15.*

lekeis (leikeis: *§ 29 A. 3*), *m., Arzt: Mt. 9, 12. Mc. 2, 17. 5, 26. Luc. 8, 43. Col. 4, 14 u. ö.*

lekinassus (leik-: *§ 29 A. 3*), *m., Heilung, θεραπεία: Luc. 9, 11.*

lekinon (leik-: *§ 29 A. 3*) *heilen θεραπεύειν: Luc. 5, 15 (§ 260 b). 6, 7. 9, 6. 10, 9. — Compos.* ga-lekinon.

-let *s.* af-, fra-let.

letan (leitan: *§ 29 A. 3*), *red., lassen, zulassen, von sich lassen, überlassen, zurücklassen: Mt. 8, 22. 27, 49. Mc. 11, 6. 15, 37. Lc. 4, 34. 19, 44. Joh. 12, 7. 14, 18. Röm. 12, 19 u. ö. — Compos.* af-, fra-, us-letan.

-letnan *s.* and-letnan.

-lets *s.* fra-lets.

-leþs *s.* un-leþs; *vgl. auch* un-ledi, *n.,* ga-un-ledjan, *verb.*

lew *(?), n. (§ 51), ἀφορμή, Gelegenheit, Anlass: Röm. 7, 8. 11. 2. Cor. 5, 12. Gal. 5, 13.*

lewjan *(§ 52) verraten: Mc. 14, 42. 44. Joh. 18, 5. — Compos.* fra-, ga-lewjan.

libains, *f., Leben: Mt. 7, 14. Mc. 4, 19. 10, 30. Lc. 8, 14. Röm. 7, 10 u. ö.*

liban, *sw., leben: Mt. 9, 18. 27, 63. Lc. 4, 4. 10, 28. Joh. 7, 38. Röm. 7, 2. Col. 3, 7 u. ö.*

-lif *s.* ain-, twalif.

-lifnan *s.* af-lifnan.

ligan, *abl., liegen: Mt. 8, 14. 9, 2. Mc. 1, 30. Lc. 2, 16. 34. 2. Cor. 3, 15. Skeir. III d u. ö. — Compos.* at-, uf-ligan.

ligrs, *m.* (a), *Lager, Bett: Mt. 9, 2. 6. Mc. 4, 21. 7, 4. Luc. 8, 16 u. ö.; Beilager: Röm. 13, 13. — Vgl.* ga-ligri.

lima, *Fremdw.*, *λιμά*, *warum? Mt. 27, 46. Mc. 15, 34.*
-linnan *s.* af-linnan.
lisan, *abl.*, *zusammenlesen, sammeln: Mt. 6, 26. 7, 16. Lc. 6, 44. — Compos.* ga-lisan.
listeigs *listig, arglistig: 2. Cor. 12, 16. Eph. 4, 14.*
lists, *f. (?), List, Arglist, μεθοδεία: Eph. 6, 11.*
lita (lits?), *f.*, *ὑπόκρισις, Verstellung: Gal. 2, 13.*
liteins, *f.*, *Fürbitte: 1. Tim. 2, 1.*
litjan *heucheln, sich verstellen: Gal. 2, 13.*
liþus, *m.*, *Glied: Mt. 5, 29. Röm. 7, 5. 23. 12, 4. 1. Cor. 12, 14 u. ö. — Vgl.* us-liþa, *m.*
liuba-leiks *lieblich, liebenswürdig: Phil. 4, 8.*
liudan, *abl.*, *wachsen: Mc. 4, 27.*
-liudon *s.* awi-liudon.
liufs (-bs: *§ 57 A. 2*) *lieb, geliebt: Mc. 12, 6. Luc. 3, 22. 20, 13. Röm. 9, 25. 12, 19. Eph. 1, 6 u. ö. — Compos.* un-liufs.
-liug *s.* ga-liug.
liuga, *f.*, *Ehe: 1. Tim. 4, 3;* liugom hafts *verheiratet: 1. Cor. 7, 10.*
liugan, *sw.*, *heiraten, zur Ehe nehmen: Mt. 5, 32. Mc. 12, 25. Luc. 14, 20. 1. Cor. 7, 9. 1. Tim. 5, 14 u. ö.; pass. sich verheiraten, verheiratet werden: Mc. 10, 12. 12, 25. Luc. 20, 34. 1. Cor. 7, 28 u. ö. — Compos.* ga-liugan; un-liugaiþs, *part.*
liugan, *abl.*, *lügen: Röm. 9, 1. 2. Cor. 11, 31. Gal. 1, 20. 1. Tim. 2, 7. Skeir. VIII c; belügen: Col. 3, 9. — Vgl.* un-liugands, *part.*
liugn, *n. (?), Lüge: Joh. 8, 44. Eph. 4, 25. Skeir. I c.*
liugna-praufetus, *m.*, *Lügenprophet: Mt. 7, 15.*
liugna-waurds, *m.* (a), *Lügenredner: 1. Tim. 4, 2.*
liugnja, *m.*, *Lügner: Joh. 8, 44. 55. Tit. 1, 12. 1. Tim. 1, 10.*
liuhadei, *f.*, *φωτισμός, Licht, Erleuchtung; gen. (§ 258 d) 2. Cor. 4, 4* (liuhadein *Cod. B*), *dat. 2. Cor. 4, 6.*
liuhadeins *leuchtend, hell: Mt. 6, 22.*
liuhaþ (-ad: *§ 62 A. 2*), *n.*, *Licht, Schein: Mt. 6, 23. Mc. 13, 24. 14, 54. Lc. 2, 32. 2. Cor. 4, 6. 11, 14 u. ö.*
liuhtjan *leuchten: Mt. 5, 15 (3. sg. praes.* liuteiþ *Cod.: § 73 A. 1). 16. Joh. 5, 35 (Skeir. VI a). 2. Cor. 4, 4. 6. — Compos.* ga-, in-liuhtjan.
-liusan *s.* fra-liusan.
liuta, *m. (§ 272 a), Heuchler: Mt. 6, 2. 5, 16. Mc. 7, 6. Lc. 6, 42.*
liutei, *f.*, *Heuchelei, Betrug, Arglist, Scheinheiligkeit: Mc. 7, 22. 12, 15. Lc. 20, 20. Eph. 4, 14. 1. Tim. 4, 2.*
liuts *γόης, heuchlerisch, betrügerisch: 2. Tim. 3, 13. — Compos.* un-liuts.
-liuþ *s.* awi-liuþ.
liuþareis, *m.*, *Sänger: Neh. 7, 1. 46.*
liuþon *singen, lobsingen: Röm. 15, 9.*
Lod, *n. pr. m. (§ 62 A. 1), Lot: Luc. 17, 28. 29. 32.*
lofa, *m.*, *die flache Hand: Mt. 26, 67. Mc. 14, 65;* slahs lofin *Backenstreich: Joh. 18, 22. 19, 3.*
lubains, *f.*, *Hoffnung: Röm. 15, 13.*
lubja-leis *(§ 180 A. 4) zauberisch: 2. Tim. 3, 13 Glosse in A (zu* liuts *γόης).*
lubja-leisei, *f.*, *Giftkunde, Zauberei, φαρμακεία: Gal. 5, 20.*
-lubo *s.* broþra-lubo.
ludja, *f.*, *Angesicht: Mt. 6, 17.*
-lufs *s.* ga-lufs.
luftus, *m. (?), Luft: 1. Cor. 9, 26. Eph. 2, 2. 1. Thess. 4, 17.*
-luk *s.* us-luk.
-lukan *s.* ga-, us-lukan.
lukarn, *n. (§ 172), Leuchte, Licht: Mt. 6, 22. Mc. 4, 21. Lc. 8, 16. 15, 8. Joh. 5, 35 (Skeir. VI a).*
lukarna-staþa, *m.*, *Leuchter: Mt. 5, 15. Mc. 4, 21. Luc. 8, 16.*
Lukas, *n. pr. m., Col. 4, 14. 2. Tim. 4, 11; acc.* Lukan *Luc. Überschr.* (Lokan *Salzburg-Wiener Cod.*).
Lukius, *n. pr. m., Röm. 16, 21.*
-luknan *s.* ga-, us-luknan.
-lukns *s.* us-lukns.
lun (luns?), *n. (m.?), Lösegeld: Mc. 10, 45. — Vgl.* us-luneins.
-lusnan *s.* fra-lusnan.
luston *(§ 260 c) begehren: Mt. 5, 28.*
-lusts *s.* fra-lusts.
lustus, *m.*, *Lust, Begierde, Verlangen: Mc. 4, 19. Joh. 8, 44. Röm. 7, 7. 8. 1. Thess. 2, 17. 2. Tim. 3, 6 u. ö.;* us lustum *gern, freiwillig: Philem. 14. — Compos.* un-lustus.
lustu-sama, *sw. adj.*, *zum Verlangen gereichend, ersehnt: Phil. 4, 1.*

luton *betrügen, verführen: Tit. 1, 10.* — *Compos.* us-luton.
Lyddomaeis, *n. pr. m., Neh. 7, 38.*
Lysanius, *n. pr. m., Luc. 3, 1.*
Lystra, *n. pr., Lystra in Lycaonien; dat.* Lystrys *(Λύστροις: § 19 A. 2) 2. Tim. 3, 11.*

Maeinan, *n. pr. m., Luc. 3, 31.*
magan, *anom. (§ 142, 4), können, vermögen: Mt. 6, 27. 8, 28. Mc. 9, 18. 39. 14, 5. Lc. 5, 12. 6, 42. 48. 9, 43. 2. Cor. 13, 8. Eph. 3, 18. Phil. 4, 13 u. ö.* — *Compos.* ga-magan.
magaþei, *f., Jungfrauschaft: Luc. 2, 36.*
magaþs, *f., Jungfrau: Lc. 1, 27.*
Magdalan, *n. pr., Magdala: Mc. 8, 10.*
Magdalēne, *n. pr. f. indecl., Mt. 27, 56. 61. Mc. 16, 9 u. ö.*
magula, *m., παιδάριον, Knäbchen, Knabe: Joh. 6, 9. Skeir. VII a.*
magus, *m. (§ 39), Knabe, Kind, Knecht: Luc. 2, 43. 48. 9, 42. 15, 26.* — *Compos.* þiu-magus.
Mahaþ, *n. pr. m., Luc. 3, 26.*
mahteigs *mächtig, möglich: Mc. 10, 27. 13, 22. Lc. 1, 49. 52. Röm. 11, 23 u. ö.* — *Compos.* un-mahteigs.
-mahtjan *s.* ana-mahtjan.
mahts, *part. praet. von* magan, *s. dort.*
mahts, *f., Macht, Kraft, Vermögen: Mt. 6, 13. Mc. 14, 62. Lc. 1, 35. 6, 19 u. ö.; im plur. auch Wunder, Wundertaten: Mt. 7, 22. Lc. 19, 37. Gal. 3, 5 u. ö.* — *Compos.* ana-, un-mahts.
maidjan *verändern, verfälschen: 2. Cor. 2, 17.* — *Compos.* in-maidjan; *vgl. auch* in-maideins, *subst.*
maihstus, *m., Mist, Dünger: Lc. 14, 35.*
mail, *(?) n., ῥυτίς, Falte, Runzel: Eph. 5, 27.*
Mailaian, *n. pr. m., Μελεᾶ: Luc. 3, 31.*
Mailkei (*oder* Mailkeis), *n. pr. m.* (*gen.* Mailkeins *u.* Mailkeis), *Μελχεί: Luc. 3, 24. 28.*
maimbrana, *m., μεμβράνα, Pergamentrolle: 2. Tim. 4, 13.*
-mainjan *s.* ga-mainjan, ga-ga-mainjan.
-mains *s.* ga-mains; *vgl. ferner die subst.* ga-mainduþs, ga-mainei, ga-mainþs, ga-mainja.
mais, *adv., mehr, noch mehr, viel mehr, vielmehr;* hwan mais, hwaiwa mais *wie viel mehr: Mt. 6, 30. Röm. 11, 12. 24. 2. Cor. 3, 8. Philem. 16;* und hwan filu mais *um wie viel mehr: Mt. 10, 25;* hwan filu — mais þamma *je mehr — desto mehr: Mc. 7, 36.* — *S.* þana-mais.
Maisaullam, *n. pr. m., Μεσολλάμ: Neh. 6, 18.*
maist, *adv., aufs meiste, höchstens: 1. Cor. 14, 27.*
maists *(§ 191) der gröſste, vornehmste: Mc. 4, 32. 6, 21. 9, 34. Lc. 9, 46. Joh. 18, 24. 26. 19, 6.*
-mait *s.* bi-mait, un-bi-mait.
maitan, *red., hauen, abhauen: Mc. 11, 8.* — *Compos.* af-, bi-, ga-, us-maitan; un-bi-maitans, *part.*
maiþms, *m.* (a?), *δῶρον, Geschenk: Mc. 7, 11.*
-maiþs *s.* ga-maiþs.
maiza *(§ 191) gröſser: Skeir. III a; älter: Röm. 9, 12;* maiza *mit folg. dat. gröſser als, mehr als: Mt. 11, 11. Mc. 12, 31. Joh. 15, 13. 19, 11 u. ö.; neutr.* maizo *mehr: Luc. 9, 13. Joh. 10, 29. 14, 12. Eph. 3, 20;* filaus maizo *viel mehr; Skeir. VII c.*
Makebis, *n. pr. (gen.), Neh. 7, 35.*
Makidoneis, *n. pr. plur. m., Μακεδόνες, die Macedonier: 2. Cor. 9, 2. 4.*
Makidon(j)a (Make-, Makai-: *§ 24 A. 2; gen.* -ais, *dat.* -ai), *n. pr. f., Μακεδονία, Macedonien: 1. Cor. 16, 5. 2. Cor. 1, 16. Phil. 4, 15 u. ö.*
Makmas, *n. pr. (gen.), Neh. 7, 32.*
malan, *abl., mahlen: Luc. 17, 35.*
Maleilaiel, *n. pr. m., Μαλελεήλ: Lc. 3, 37.*
Malkus, *n. pr. m. (§ 69 A. 1), Μάλχος: Joh. 18, 10.*
malma, *m., Sand: Mt. 7, 26. Röm. 9, 27.*
malo, *f. (?), σής, Kleidermotte: Mt. 6, 19. 20.*
-malsks *s.* un-tila-malsks.
-malteins *s.* ga-malteins.
-malwjan *s.* ga-malwjan.
Mambres, *n. pr. m., 2. Tim. 3, 8 Cod. B (§ 56 A. 2).*

mammo, *f., Fleisch: Col. 1, 22.*
mammona, *m., Mammon, Reichtum: Mt. 6, 24. Lc. 16, 13 Glosse.*
-mampjan *s.* bi-mampjan.
Mamres, *n. pr. m., 2. Tim. 3, 8 Cod. A (§ 56 A. 2).*
-man *s.* ga-man.
managduþs, *f. (§ 17 a; 94), Menge, Überfluss: 2. Cor. 8, 2.*
managei, *f. (§ 242), Menge, Volk: Mt. 9, 25. 36. Mc. 2, 13. 5, 21. Lc. 5, 6. 9, 16. Röm. 15, 11 u. ö.*
manag-falþs *mannigfaltig: Lc. 18, 30. Eph. 3, 10 Cod. B.*
managjan *vermehren, vervielfältigen: 2. Cor. 9, 10. 1. Thess. 3, 12.*
managnan, *sw., sich mehren, reich sein, reichlich vorhanden sein: 2. Cor. 4, 15. 8, 7. Eph. 3, 10 Glosse in A. 2. Thess. 1, 3. — Compos.* us-managnan.
manags (*comp.* managiza) *mancher, viel: Mt. 5, 20. 7, 13. Mc. 4, 2. Luc. 2, 34. 8, 32. Röm. 9, 22. 1. Cor. 10, 17. 15, 6. Eph. 2, 4 u. ö.;* filu manags *sehr viel: Mc. 8, 1;* swa manags swaswe *oder* swe *so viel als: Mc. 3, 11. 28. Luc. 4, 40. 9, 5. Gal. 3, 27 u. ö.*
mana-maurþrja, *m., Menschenmörder: Joh. 8, 44.*
mana-seþs (-seiþs *u.* -seds: *§ 22a; 29 A. 3; 62 A. 2), f., Menschensaat, Menschenmenge, Welt: Luc. 9, 25. Joh. 7, 7. 8, 12. 12, 19. 14, 17. 19. 1. Cor. 4, 9. 2. Cor. 5, 19 u. ö.*
manauli (?), *n., σχῆμα, Haltung, Gestalt: Phil. 2, 8.*
man-leika, *m. (§ 87), εἰκών, Bild: Mc. 12, 16. Luc. 20, 24. 1. Cor. 15, 49* (mann-leika *Cod. A*).
manna, *anom. m. (§ 169), Mann, Mensch: Mt. 7, 26. Mc. 15, 21. Luc. 6, 48. 17, 12. 22. 18, 27. Joh. 7, 22. 9, 16. Röm. 14, 18. 1. Cor. 7, 7 u. ö.;* ni manna *oder* manna ni *niemand: Luc. 18, 2. Eph. 5, 6 u. ö. — Compos.* alamans, *plur.; vgl. auch* ga-man.
manna, *Fremdw., indecl., Manna: Joh. 6, 31. 49. 58.*
manna-hun *(§ 217 a), stets mit der Negation,* ni mannahun *niemand: Mc. 8, 26. 30. 9, 39. 12, 14. Luc. 10, 4. 1. Tim. 5, 22 u. ö.*
manniskodus, *m. (§ 95), Menschlichkeit: Skeir. VI b.*
mannisks *menschlich: Joh. 12, 43. 1. Cor. 4, 3. Skeir. VIb.*
manwiþa, *f., ἑτοιμασία, Bereitschaft: Eph. 6, 15; plur. δαπάνη, Kosten: Luc. 14, 28.*
manwjan *bereiten, zurichten: Mt. 25, 41. Mc. 1, 3. 19. 14, 12. 15. Luc. 17, 8. Philem. 22 u. ö. — Compos.* faura-, faura-ga-, ga-manwjan.
manwuba, *adv., bereit: 2. Cor. 10, 6.*
manwus, *adj., bereit: Mc. 14, 15. Lc. 14, 17. Joh. 7, 6. 2. Cor. 9, 5. 10, 16. 12, 14. — Compos.* unmanwus.
maran aþa, *Fremdw., μαρὰν ἀθά, der Herr kommt: 1. Cor. 16, 22.*
marei, *f., Meer: Mt. 8, 26. 27. 28. 32. Mc. 9, 42. Röm. 9, 27 u. ö.*
Maria (Mariam), *n. pr. f., die Mutter Jesu im Luc. (1, 27. 30. 2, 19 u. ö.); gen.* -iins *1, 41, dat.* -iin *2, 5. 34, acc.* -ian *2, 16. Vgl.* Marja.
marikreitus *(? § 172), m., Perle: 1. Tim. 2, 9.*
mari-saiws, *m.* (i?), *See: Lc. 8, 22. 23. 33.*
Marja, *n. pr. f., die Mutter Jesu nur Mc. 6, 3 (vgl. Uppstr.), sonst andere Personen: Mt. 27, 56. 61. Mc. 15, 40 u. ö. Lc. 8, 2. Joh. 11, 2 u. ö.; gen.* -jins *Mc. 6, 3. Joh. 11, 1, dat.* -jin *Mc. 16, 9. Joh. 11, 45, acc.* -jan *Joh. 11, 19. 28. 31. Vgl.* Maria.
marka, *f., Mark, Grenze, Gebiet: Mt. 8, 34. Mc. 5, 17. 7, 24. 31. 10, 1. — Vgl.* ga-marko.
Markaillius, *n. pr. m., Skeir. IV d.*
Markus, *n. pr. m., Mc. Überschr. Col. 4, 10. 2. Tim. 4, 11.*
martyr *(?), m. (§ 19), Märtyrer, Blutzeuge; gen. pl.* marytre *Kalend.*
Marþa *n. pr. f., Joh. 11, 1. 5. 19—24 u. ö.*
marzeins, *f., Ärgernis: Gal. 5, 11. — Compos.* af-, fraþja-, ga-marzeins.
marzjan *ärgern: Mt. 5, 29. 30. Mc. 9, 43. 45. 47. — Compos.* af-, ga-marzjan.
mati-balgs, *m.* (i), *Tasche, Speisetasche: Mc. 6, 8. Lc. 9, 3. 10, 4.*
matjan *essen, fressen: Mt. 9, 11. Mc. 1, 6. Luc. 15, 2. 16. Joh. 6, 26. 1. Cor. 8, 10 u. ö.;* matzia *im Hexameter, Einleitung Nr. 8. — Compos.* ga-matjan.

mats *m.* (i), *Speise: Mc. 7, 19. Lc. 8, 55. 9, 12. Röm. 12, 20. 14, 15. 17 u. ö. — Compos.* nahta-, undaurni-mats.
Mattaþan, *n. pr. m., Lc. 3, 29. 31.*
Mattaþius, *n. pr. m.* (*gen.* Mattaþiaus *und* Mattaþiwis), *Lc. 3, 25. 26.*
Matþaius (Maþþaius), *n. pr. m., Mt. 9, 9. Mc. 3, 18. Luc. 6, 15.*
Matþat, *n. pr. m., Lc. 3, 24.*
matzia *s.* matjan.
maþa, *m., σκώληξ, Made, Wurm: Mc. 9, 44. 46. 48.*
maþl, *n. (?), ἀγορά, Versammlungsplatz, Markt: Mc. 7, 4.*
maþleins, *f., Rede, Sprache: Joh. 8, 43.*
-maþleis *s.* faura-maþleis.
-maþli *s.* faura-maþli.
maþljan *reden: Joh. 14, 30.*
Maþusal, *n. pr. m., Luc. 3, 37.*
maudei(ns) *s.* ga-maudeins, ufarmaudei.
maudjan *erinnern: Skeir. VI a. — Compos.* ga-maudjan.
maurgins, *m.* (a?), *der Morgen: Mt. 27, 1. Mc. 11, 20. 15, 1. 16, 9. Joh. 18, 28. 1. Cor. 15, 32.*
-maurgjan *s.* ga-maurgjan.
maurnan, *sw., sorgen, ängstlich besorgt sein: Mt. 6, 25. 27. 31. Phil. 4, 6.*
maurþr, *n., Mord: Mc. 7, 21. 15, 7. Gal. 5, 21. 1. Tim. 6, 4.*
-maurþrja *s.* mana-maurþrja.
maurþrjan *morden, töten: Mt. 5, 21. Mc. 10, 19. Luc. 18, 20. Röm. 13, 9. 1. Tim. 1, 9.*
mawi, *f. (gen.* maujos, *§ 52), Mädchen, Jungfrau: Mt. 9, 24. Luc. 8, 51. Mc. 6, 22. 1. Cor. 7, 25 u. ö.*
mawilo, *f., κοράσιον, Mägdlein: Mc. 5, 41.*
megs, *m.* (a? *§ 39*), *Tochtermann, Eidam: Neh. 6, 18.*
meins *(§ 201) mein.*
mekeis *(?), m., Schwert: Eph. 6, 17.*
mel, *n., Zeit, Stunde: Mc. 1, 15. Lc. 1, 57. 4, 5. 8, 13. 27. Joh. 12, 35. Röm. 13, 11. Eph. 6, 18 u. ö.;* mel gabaurþais *Geburtstag: Mc. 6, 21; im pl. auch Schrift, Schriften: Mc. 12, 24. Lc. 4, 21. Joh. 5, 47.*
mela, *m., Scheffel: Mc. 4, 21.*
-meleins *s.* ga-, gilstra-, ufarmeleins.
-meli *s.* ufar-meli.
meljan *schreiben, aufschreiben: Mc. 10, 4. Luc. 1, 1. 63. 2, 3. 16, 7. Röm. 10, 5. 1. Cor. 5, 11 u. ö. (s. noch zu Gal. 1, 24). — Compos.* ana-, faura-, faura-ga-, ga-, uf-, ufar-meljan.
mena, *m., Mond: Mc. 13, 24.*
menoþs, *anom. m. (§ 170), Monat: Lc. 1, 24. 26. 36. 56. 4, 25. Gal. 4, 10. Neh. 6, 15.*
-merei *s.* waila-, waja-merei.
mereins, *f., Verkündigung, κήρυγμα: 1. Cor. 15, 14. Tit. 1, 3. Skeir. IV b. — Compos.* waila-, waja-mereins.
-mereis *s.* waila-mereis. *Vgl. auch* waja-merei, *f.*
Merila, *n. pr. m., Neap. Urk.*
meriþa, *f., Gerücht, Ruf: Mt. 9, 26. Mc. 1, 28. Lc. 4, 14. 37.*
merjan *verkündigen, das Evangelium verkündigen, predigen: Mt. 9, 35. Mc. 1, 38. 6, 12. Lc. 8, 39. 9, 2. Röm. 10, 15. 2. Tim. 4, 2 u. ö.; part.* merjands *κήρυξ: 1. Tim. 2, 7. 2. Tim. 1, 11. — Comp.* us-, waila-, waja-merjan.
-mernan *s.* us-mernan.
mes, *n.* (*§ 11; 172; gen.* mesis), *Tafel, Tisch, Schüssel: Mc. 6, 25. 28. 11, 15. 12, 1.*
-met *s.* us-met.
midja-sweipains, *f., Überschwemmung, Sündflut: Lc. 17, 27.*
midjis *(§ 273 c) mitten: Mc. 9, 36. 14, 60. Luc. 4, 30. 35. 17, 11. Joh. 8, 59 u. ö.*
midjun-gards, *m.* (i), *Erdkreis: Lc. 2, 1. 4, 5. Röm. 10, 18. Skeir. IV b.*
miduma, *f. (§ 192), Mitte: Mc. 3, 3. Luc. 8, 7. 10, 3. 2. Cor. 6, 17. Col. 2, 14. Skeir. III d.*
midumon *vermitteln;* midumonds *Mittler: 1. Tim. 2, 5.*
mikilaba, *adv., grofs, sehr: Phil. 4, 10.*
mikilduþs, *f. (§ 17 a; 94), Gröfse, Majestät: Skeir. IV b.*
mikilei, *f., Gröfse: Lc. 1, 49. 9, 43. Eph. 1, 19. Skeir. IV d.*
mikiljan *grofs machen oder erklären, preisen, verherrlichen: Mt. 9, 8. Mc. 2, 12. Lc. 1, 46. 4, 15. Phil. 1, 20. 2. Thess. 3, 1 u. ö. — Compos.* ga-mikiljan.
mikilnan, *sw., verherrlicht werden: 2. Cor. 10, 15.*

mikils *(§ 191) grofs, stark, viel: Mt. 5, 19. 7, 22. Mc. 5, 42. 10, 42. Lc. 14, 16. 1. Cor. 16, 9. Eph. 3, 19 u. ö.*

mikil-þuhts *(§ 17 b; 130 A. 3) hochmütig: Luc. 1, 51.*

-mildeis *s.* friaþwa-, un-mildeis.

mildiþa, *f., Milde: Phil. 2, 1.*

milhma, *m., Wolke: Mc. 9, 7. 13, 26. 14, 62. 1. Cor. 10, 1 u. ö.*

militon *(§ 13 A. 1) Kriegsdienste tun;* militondans *die Kriegsleute: Lc. 3, 14.*

miliþ, *n., Honig: Mc. 1, 6.*

miluks, *anom. f. (§ 168), Milch: 1. Cor. 9, 7.*

mimz, *n. (§ 65 A. 2), Fleisch: 1. Cor. 8, 13.*

-minds *s.* ana-minds.

minnists *(§ 191) der kleinste, geringste, letzte: Mt. 5, 19. 26. 10, 42. Mc. 4, 31. Lc. 9, 48. 1. Cor. 4, 3 u. ö.*

minniza *(§ 191) kleiner, geringer, jünger: Mt. 11, 11. Mc. 15, 40. Luc. 7, 28. Röm. 9, 12. 2. Cor. 11, 5. Skeir. IIId.*

mins (minz *§ 65 A. 2; 75 A. 3; 222 A.*), *adv., weniger, geringer: 2. Cor. 12, 11. 15. 1. Tim. 5, 9.*

-minþi *s.* ga-minþi.

minznan, *sw. (§ 75 A. 3), geringer werden, abnehmen: Joh. 3, 30 (Skeir. IV a. VI a).*

missa-deþs (-ds: *§ 62 A. 2), f., Missetat, Sünde: Mt. 6, 14. 15. Röm. 11, 11. 12. Eph. 2, 1. 1. Tim. 2, 14 u. ö.*

missa-leiks *verschieden, allerlei: Mc. 1, 34. Luc. 4, 40. 2. Tim. 3, 6. Skeir. IId. Vb. VIc.*

missa-qiss, *f. (§ 160 A. 8), Wortstreit, Spaltung: Joh. 7, 43. 9, 16. 10, 19.*

missa-taujands, *part. präs., übeltuend, Sünder, παραβάτης: Gal. 2, 18.*

misso *(§ 277) einander, wechselseitig;* izwis misso, uns misso *(euch, uns) einander: Mc. 1, 27. 9, 50. Luc. 7, 32. Joh. 13, 34. Röm. 13, 8. 14, 19. Gal. 5, 26 u. ö.; zwischen das pron. possess. und sein subst. gesetzt: einer des andern (Gal. 6, 2).*

mitadjo, *f., μέτρον, Mafs: Lc. 6, 38.*

mitan, *abl., messen: Mc. 4, 24. Lc. 6, 38. 2. Cor. 10, 12. — Compos.* ga-, us-mitan.

mitaþs (-ds), *anom. f. (§ 168), μέτρον, Mafs: Mc. 4, 24. Lc. 6, 38. Röm. 12, 3. Eph. 4, 7. 13 u. ö.; Malter, κόρος: Luc. 16, 7.*

miton *ermessen, denken, bedenken, überlegen, beherzigen: Mt. 9, 4. Mc. 2, 8. 9, 33. Röm. 8, 5. 1. Cor. 13, 5. 2. Cor. 1, 17. Phil. 2, 4 u. ö. — Compos.* ufar-miton.

mitons, *f., Ermessen, Gedanke, Ratschlag: Mt. 9, 4. Mc. 7, 21. Luc. 9, 46. 47. Röm. 14, 1. 2. Cor. 10, 5 u. ö. — Compos.* ga-mitons.

miþ (mid *Luc. 7, 11*) *1. praep. c. dat., mit, zugleich mit, bei, unter; gegen, unter, bei; nie zeitbestimmend, und local nur:* miþ tweihnaim markom *zwischen den Grenzen Mc. 7, 31. — 2. adv. mit, zugleich; so immer in Verbindung mit Verben (§ 86):* miþ anakumbjan *mit zu Tische liegen Mt. 9, 10. Luc. 14, 10 u. ö.,* miþ arbaidjan *mit arbeiten Phil. 4, 3, mit dulden 2. Tim. 1, 8,* miþ faginon *sich mit freuen Luc. 1, 58. 1. Cor. 13, 6,* miþ frahunþans *der mit gefangen ist Col. 4, 10. Philem. 23,* miþ gadauþnan *mit sterben 2. Tim. 2, 11,* miþ gaggan *mit gehen Mc. 15, 41. Luc. 7, 11. 14, 25,* miþ inn galeiþan *mit hinein gehen Joh. 18, 15,* miþ ganawistron *mit begraben Col. 2, 12,* miþ gaqiujan *mit lebendig machen Eph. 2, 5. Col. 2, 13,* miþ gasandjan *mit senden 2. Cor. 8, 18 (§ 85),* miþ gasatjan *mit setzen Eph. 2, 6,* miþ gaswiltan *mit sterben 2. Cor. 7, 3 Cod. A,* miþ gatimrjan *mit erbauen Eph. 2, 22,* miþ gatiuhan *mit ziehen, verleiten Gal. 2, 13,* miþ gawisan *mit jemand bleiben Röm. 12, 16,* miþ insandjan *mit fortsenden 2. Cor. 12, 18,* miþ kaurjan *mit beschweren Phil. 3, 10,* miþ liban *mit leben 2. Tim. 2, 11,* miþ litjan *mit heucheln Gal. 2, 13,* miþ matjan *mit essen Luc. 15, 2. 1. Cor. 5, 11,* miþ niman *annehmen, vernehmen Mt. 11, 14,* miþ qiman *mit kommen Joh. 6, 22 (§ 86),* miþ qiþan *nachsprechen Skeir. Va,* miþ rodjan *mit jemand reden Lc. 9, 30,* miþ satjan *versetzen 1. Cor.*

13, 2, miþ skalkinon *mit dienen Phil. 2, 22,* miþ sokjan *an einer Untersuchung teilnehmen, mit jemand disputieren Mc. 8, 11,* miþ standan *bei jemand stehen Luc. 9, 32,* miþ þiudanon *mit herrschen 1. Cor. 4, 8. 2. Tim. 2, 12,* miþ urraisjan *mit auferwecken Eph. 2, 6,* miþ urreisan *mit auferstehen Col. 2, 12. 3, 1,* miþ ushramjan *mit kreuzigen Mt. 27, 44. Mc. 15, 32. Gal. 2, 20,* miþ uskeinan *mit aufkeimen Luc. 8, 7,* miþ weitwodjan *mit zeugen Röm. 9, 1,* miþ wisan *beistehen 2. Tim. 4, 16,* miþ witan *bewusst sein 1. Cor. 4, 4.*

miþ-ga-leikonds, *part., συμμιμητής, Nachahmer: Phil. 3, 17.*

miþ-ga-qumþs? *s. z. 2. Thess. 2, 1.*

miþ-gardi-waddjus *(§ 49; 89 A. 2), wohl f., μεσότοιχον, Scheidewand: Eph. 2, 14 (acc.* miþgardawaddju *Cod. B,* midgardiwaddju *Cod. A).*

miþ-ga-sinþa? *s. z. 2. Cor. 8, 19.*

miþ-þan *mit dem, während des, inzwischen: Skeir. IIa. b. c.*

miþ-þan-ei (miþþane: *§ 10 A. 2) mit dem dass, während, als, indem: Mt. 9, 18. 27, 12. Luc. 1, 8. 2, 43. 8, 5. 18, 35. 2. Cor. 3, 15. 16.*

miþ-wissei, *f., Mitwissen, Gewissen: Röm. 9, 1. 13, 5. 1. Cor. 8, 10. 2. Cor. 4, 2 u. ö.*

mizdo, *f., Lohn: Mt. 5, 46. 6, 2. 10, 42. Luc. 6, 23. 10, 7. 1. Tim. 5, 18 u. ö.*

-modei *s.* lagga-, muka-modei.

modags *zornig: Mt. 5, 22. Lc. 15, 28.*

-mojan *s.* af-mauiþs.

Moses, *n. pr. m.* (-ez, *gen.* Mosezis, *dat.* Moseza *und* Mose: *§ 65 A. 1), Mc. 1, 44. 9, 4. 5. 12, 26. Joh. 9, 28. 2. Cor. 3, 13. 15 u. ö.*

mota, *f. (§ 172), Zoll: Röm. 13, 7; Zollhaus: Mt. 9, 9. Mc. 2, 14.*

-motan *s.* ga-motan.

motareis, *m., Zöllner: Mt. 5, 47. 9, 10. 11. Lc. 5, 27. 29. 19, 2 u. ö.*

mota-staþs, *m.* (i), *Zollstätte, Zollhaus: Lc. 5, 27.*

-motjan *s.* ga-motjan, wiþra-ga-motjan.

moþs, *m. (? § 155 A. 3), Mut, Zorn; θυμός Lc. 4, 28, ὀργή Mc. 3, 5.*

muka-modei, *f., Sanftmut: 2. Cor. 10, 1.*

mulda, *f., Staub: Mc. 6, 11. Luc. 9, 5.*

muldeins *von Staub, irdisch: 1. Cor. 15, 47. 48.*

-muljan *s.* faur-muljan.

munan, *anom. (§ 143, 7), meinen, glauben, dafür halten: Luc. 3, 23. 17, 9. Joh. 13, 29. Röm. 14, 14. 1. Cor. 4, 9. 7, 26 u. ö. — Compos.* ga-munan.

munan, *sw. (§ 143 A.), gedenken, wollen: Luc. 10, 1. 19, 4. Joh. 6, 15. 12, 10. 14, 22.*

-mundiþa *s.* aina-mundiþa.

mundon sis *sich etwas ansehen, auf etwas sehen: Phil. 3, 17.*

mundrei, *f., σκοπός, Ziel: Phil. 3, 14.*

munds *part. s.* munan.

-munds *s.* ga-munds.

-munnon *s.* ufar-munnon.

muns, *m.* (i), *Gedanke, Ratschluss, Absicht, Bestreben: Röm. 9, 11. 13, 14. 2. Cor. 2, 11. Eph. 3, 11 u. ö.*

munþs, *m., Mund: Luc. 1, 64. 70. 4, 22. Röm. 10, 8—10. 2. Cor. 6, 11. Eph. 6, 19 u. ö.; Maul: 1. Cor. 9, 9 Glosse [!]. 1. Tim. 5, 18.*

Nabaw, *n. pr. m., gen.* Nabawis *Neh. 7, 34.*

nadrs, *m. (?), Natter, ἔχιδνα: Luc. 3, 7.*

Naen, *n. pr. (§ 12 A.), Luc. 7, 11.*

Naggai, *n. pr. m.* (*gen.* Naggais), *Luc. 3, 25.*

-nagljan *s.* ga-nagljan.

-nah *s.* bi-, ga-nah.

Nahasson, *n. pr. m., Ναασσών: Luc. 3, 32.*

nahta-mats, *m.* (i), *Nachtessen, Abendmahl, Gastmahl: Mc. 6, 21. Lc. 14, 16. 17. 1. Cor. 11, 25 u. ö.*

nahts, *anom. f. (§ 168 A. 2; 266; 269), Nacht: Mc. 4, 27. 5, 5. Luc. 2, 8. 18, 7. Joh. 9, 4. 1. Cor. 11, 23. 1. Thess. 5, 7 u. ö. — Vgl.* anda-nahti, *n.*

Naiman, *n. pr. m., Luc. 4, 27.*

naiteins, *f. (§ 160 A. 6), Lästerung: Mc. 2, 7. 3, 28. Luc. 5, 21.*

-naitjan *s.* ga-naitjan.

Naitofaþeis, *n. pr. m., Neh. 7, 27.*

Nakor, *n. pr. m., Ναχώρ: Lc. 3, 34.*

namnjan *nennen: Luc. 6, 13. 14. 7, 11. 1. Cor. 5, 11. Eph. 2, 11. 3, 15 u. ö. — Compos.* ga-namnjan.

namo, *n. (§ 165 A. 6), Name: Mt. 7, 22. 27, 57. Mc. 3, 17. Joh. 15, 21. 17, 6. Eph. 1, 21. Skeir. Vb. c u. ö.*
-**nanþjan** *s.* ana-, ga-nanþjan.
naqadei, *f., Nacktheit, Blöfse: Röm. 8, 35. 2. Cor. 11, 27.*
naqaþs *nackt, blofs: Mt. 25, 38. 43. 44. Mc. 14, 51. 52. 1. Cor. 4, 11. 2. Cor. 5, 3. 1. Tim. 1, 19.*
nardus, *m., Narde: Joh. 12, 3.*
naseins, *f., Rettung, Heil: Luc. 1, 77. 2, 30. Röm. 10, 1. Eph. 6, 17 u. ö.*
nasjan *retten, selig machen: Mt. 8, 25. 27, 49. Mc. 3, 4. Joh. 12, 27 u. ö.;* nasjands *der Heiland (§ 167): Lc. 1, 47. 2, 11. Tit. 1, 3. 4 u. ö. — Compos.* ga-nasjan.
nati, *n., Netz: Mc. 1, 16. 18. 19. Luc. 5, 2. 4—6.*
natjan *benetzen: Lc. 7, 38. — Compos.* ga-natjan.
Naþan, *n. pr. m., Lc. 3, 31.*
Naubaimbair, *Fremdw. (§ 56 A. 1), November: Kalend. (erklärt mit* fruma Jiuleis *Monat vor dem Julmonat).*
•**naudi-bandi**, *f., Zwangsfessel, Band: Mc. 5, 3. 4. 2. Tim. 1, 16.*
naudi-þaurfts *nötig, ἀναγκαῖος: 2. Cor. 9, 5.*
naudi-þaurfts, *f., Notwendigkeit: Skeir. IIc.*
Nauel, *n. pr. m., Noah: Luc. 3, 36. 17, 26. 27.*
nauh *noch: Mt. 27, 63. Joh. 7, 33. Röm. 9, 19 u. ö.;* ni nauh, nauh ni *noch nicht: Mc. 4, 40. Joh. 8, 57 u. ö.*
-**nauha** *s.* ga-nauha.
nauh-þan *noch: Luc. 1, 15. 8, 49. 9, 42. Joh. 6, 17.*
nauh-þan-uh *noch: Mc. 5, 35. Joh. 3, 24 (Skeir. IIIa). 7, 39. Röm. 9, 11 u. ö.*
nauh-uþ-þan *und noch, ja auch sogar: Luc. 14, 26.*
Naum, *n. pr. m. (§ 26 A. 1), Ναούμ: Lc. 3, 25.*
naus, *m.* (i, *§ 160 A. 3), der Tote: Luc. 7, 12. 15. 22. 9, 60.*
naus (? i, *§ 184 A. 3) tot: Röm. 7, 8.*
nauþjan *nötigen, zwingen: Luc. 14, 23. 16, 16. Gal. 6, 12. Skeir. Ib. — Compos.* ana-nauþjan.
nauþs, *f. (§ 77), Not, Zwang, Gewalt: 2. Cor. 6, 4. 9, 7. Skeir. Ib. c u. ö.*
-**nawistron** *s.* ga-nawistron.
Nazaraiþ, *n. pr. indecl., Ναζαρέθ: Mc. 1, 9. Lc. 2, 4. 39. 51 u. ö.*
Nazoraius, *n. pr. m., aus Nazareth, Nazarener: Mt. 26, 71. Mc. 10, 47. Joh. 18, 5. 7 u. ö.*
Nazorenus, *n. pr. m., aus Nazareth, Nazarener: Mc. 14, 67. Lc. 4, 34; voc.* Nazorenai, *Ναζωρηνέ: Mc. 1, 24.*
ne *nein: Mt. 5, 37. Joh. 7, 12. 18, 25. Lc. 1, 60. 2. Cor. 1, 17—19. — S. auch* ni.
nehw, *praep. c. acc., nahe, nahe zu, nahe an: Luc. 15, 25.*
nehwa, *alleinstehend oder praep. mit dat., nahe: Mc. 13, 28. 29. Luc. 19, 11. Joh. 6, 23. Röm. 10, 8 u. ö.*
nehwis, *adv. comp., näher: Röm. 13, 11.*
nehwjan (sik) *sich nähern: Luc. 15, 1. — Compos.* at-nehwjan.
nehwundja, *m., der Nächste: Mt. 5, 43. Luc. 10, 29. Röm. 13, 8. 10. Eph. 4, 25 u. ö.*
nei, *Fragepart., nicht? 2. Cor. 3, 8. Skeir. Ic. — Compos.* wai-nei.
neiþ, *n., Neid: Mt. 27, 18. Gal. 5, 21. 26. 1. Tim. 6, 4 u. ö.*
Ne(i)kaudemus *s.* Nik-.
neiwan *(?), abl. (§ 109), ἐνέχειν, grollen, zürnen: Mc. 6, 19.*
-**nem** *s.* anda-nem.
-**nemeigs** *s.* anda-nemeigs.
-**nems** *s.* anda-nems.
Nerins, *n. pr. m. gen., Νερί: Luc. 3, 27.*
neþla, *f., Nadel: Mc. 10, 25. Luc. 18, 25.*
ni (ne *Joh. 18, 40: § 10 A. 2) nicht, auch nicht, doch nicht, nicht etwa, nicht einmal;* nist *statt* ni ist *(in der Frage; § 13 A. 2) nicht? dass nicht, wenn nicht;* ni — ak *nicht — sondern;* ni alja — alja *nichts anderes — als;* ni — ni, ni — nih, nih — ni *weder — noch.*
niba (nibai) *(§ 3 A. 5; 13 A. 2) wenn nicht, es wäre denn dass, auch* niba þatei *aufser dass,* niba þau þatei *es sei denn dass;* niba — ni *nur: Mc. 8, 14;* nibai hwan *dass nicht etwa; in der Frage: doch nicht etwa? ausgenommen, aufser.*
nidwa, *f. (?), βρῶσις, das Zerfressen (Rost): Mt. 6, 19. 20.*

nih *(§ 18 A. 2; 24 A. 1; 73 A. 2; gewöhnlich zu Anfang des Satzes) verstärktes* ni *nicht, gar nicht; aber nicht, auch nicht; nicht einmal; wenn nicht; in der Frage: nicht? doch wohl?* nih — ak, nih — ak jah *nicht — sondern auch; verstärkt* nih-þan, niþ-þan; niþþan þanaseiþs *(Lc. 20, 40) aber nicht mehr;* nih — nih, nih — ni, ni — nih *weder — noch.*

Nikaudemus (Nek-, Neikaudaimus; *§ 22 A. 1), n. pr. m., Νικόδημος: Joh. 7, 50. Skeir. IIb. VIIIc.*

niman, *abl., nehmen, annehmen, empfangen, aufnehmen, sich zuziehen: Mt. 10, 38. 41. 11, 14. Mc. 12, 20. Lc. 5, 5. Gal. 3, 2 u. ö.; ergreifen, fangen: 2. Cor. 12, 16; annehmen, glauben: Joh. 17, 8;* garuni niman *Rat halten: Mt. 27, 1. — Compos.* af-, and-, at-, bi-, dis-, fra-, ga-, in-, us-niman.

-nisan *s.* ga-nisan.

nist, *d. i.* ni ist *(§ 3 A. 5; 13 A. 2), s.* ni.

-nists *s.* ga-nists.

niþan, *abl., unterstützen: Phil. 4, 3.*

niþjis, *m., Verwandter, συγγενής: Lc. 14, 12. Joh. 18, 26. Röm. 16, 21. — Compos.* ga-niþjis.

niþjo, *f., Verwandte, ἡ συγγενής: Luc. 1, 36.*

niþ-þan = nih-þan.

niu *(d. i.* ni-u; *§ 18 A. 2; 30 A. 3), Fragewort, nicht? nicht wahr?* þau niu *(Mc. 12, 14. Röm. 7, 1. 9, 21 u. ö.) oder nicht?* niu aiw *(Mc. 2, 25) nie?* niu aufto, niu hwan *ob nicht etwa (Lc. 3, 15. 2. Tim. 2, 25).*

niuhseins, *f., Heimsuchung: Luc. 19, 44.*

-niuhsjan *s.* bi-niuhsjan.

-niujan *s.* ana-niujan.

niuja-satiþs, *part. m., Neuling, νεόφυτος: 1. Tim. 3, 6.*

niujis *(§ 181 A.) neu, jung: Mt. 9, 17. 27, 60. Mc. 2, 21. Joh. 13, 34. 1. Cor. 5, 7. 2. Cor. 3, 6 u. ö.*

niujiþa, *f., Neuheit: Röm. 7, 6. — Compos.* ana-, in-niujiþa.

niu-klahei, *f., Kleinmut: Skeir. VIIa.*

niu-klahs *νήπιος, neugeboren, klein, Kind: Luc. 10, 21. 1. Cor. 13, 11. Gal. 4, 1. Eph. 4, 14.*

niun *(§ 193) neun: Luc. 15, 4. 7. 17, 17;* niun hunda *neunhundert: Neh. 7, 41.*

niunda *der neunte: Mt. 27, 45. 46. Mc. 15, 33. 34.*

niun-tehund *(§ 193) neunzig: Lc. 15, 4. 7. Neh. 7, 21.*

niutan, *abl., einer Sache genießen, an etwas Teil nehmen: Lc. 20, 35. Philem. 20. — Compos.* ga-niutan.

-nohjan, -nohnan, -nohs *s.* ga-n.

nota (-o?), *m. (n.?), Hinterteil des Schiffes: Mc. 4, 38.*

nu *(§ 85) nun, jetzt; nun, also, daher, demnach, folglich, mithin;* so nu Ierusalem *das jetzige J.: Gal. 4, 25, ähnl. 1. Tim. 4, 8. 2. Tim. 4, 10;* fram himma (þamma) nu *von diesem Jetzt, von jetzt an: Lc. 1, 48. 5, 10. 2. Cor. 5, 16;* und hita nu *bis jetzt: Skeir. IVb. — S.* þan-nu.

nu-h *(§ 18 A. 2) in der Frage: nun, also, denn: Mc. 12, 9. Joh. 18, 37. 1. Cor. 7, 16 (§ 73 A. 2).*

-numja *s.* arbi-numja.

-numts *s.* anda-numts.

nu-nu *(d. i. doppeltes* nu, *in verbietenden Sätzen stets zwischen die Negation und das Verbum gesetzt) demnach, darum, also: Mt. 10, 31. Röm. 14, 15. 20. Phil. 4, 4. 2. Tim. 1, 8.*

nuta, *m., Fänger, Fischer: Mc. 1, 17. Luc. 5, 10.*

-nuts *s.* un-nuts.

Nymfas, *n. pr. m. (§ 19), Col. 4, 15.*

O, *interj., o! Mc. 9, 19. Lc. 9, 41. Röm. 11, 33. Gal. 3, 1; pfui, οὐά Mc. 15, 29.*

Obeid, *n. pr. m., Ὠβήδ: Lc. 3, 32.*

Odueia, *n. pr. m., gen.* Odueiins *Neh. 7, 45.*

ogan *(§ 146, 13; 225 A. 1; 265d u. A. 5) fürchten, sich fürchten: Mc. 9, 32. Lc. 2, 9. 9, 45. Gal. 4, 11 u. ö.; imp. 2. sg.* ogs *Luc. 1, 30. Röm. 11, 20. 13, 4 u. ö.; praet.* uhtedun *für* ohtedun *(§ 17 A. 1) Mc. 11, 32; auch* ogan sis *Mc. 4, 41. Lc. 1, 13. 30. 19, 21. Joh. 6, 20 u. ö.*

ogjan *in Furcht setzen, schrecken: Neh. 6, 19.*

ohteigo *s.* uhteigo.

Osaiin, *n. pr. m. dat. (§ 22 A. 1), Ὠσηέ: Röm. 9, 25.*

osanna, *Fremdw., ὡσαννά: Mc. 11, 9. 10. Joh. 12, 13.*

Paida, *f.*, *Rock: Mt. 5, 40. Mc. 6, 9. Lc. 3, 11. 6, 29. 9, 3.*
-paidon *s.* ga-paidon.
paintekuste, *Fremdw.*, *f.* (*accus.* paintekusten), *πεντηκοστή*, *Pfingsten: 1. Cor. 16, 8.*
Paitrus, *n. pr. m.* (*§ 23 A. 1*), *Πέτρος*, *Petrus: Mt. 8, 14. 26, 73. 75. Mc. 5, 37. Joh. 18, 16. 17 u. ö.*
papa, *m.*, *Vater, Geistlicher, Bischof: Kalend.*
parakletus, *Fremdw.*, *m.*, *Tröster: Joh. 14, 16. 26. 15, 26. 16, 7.*
paraskaiwe, *Fremdw.*, *f.*, *παρασκευή*, *Rüsttag: Mc. 15, 42; acc.* -ein *Mt. 27, 62.*
paska (pasxa, *so immer im Joh.*), *Fremdw.*, *f. indecl.*, *πάσχα*, *Osterfest, Ostermahlzeit: Mt. 26, 2. Mc. 14, 12. 14. Lc. 2, 41. Joh. 6, 4. 1. Cor. 5, 7 u. ö.*
Pauntius (Puntius, Paunteus), *n. pr. m.*, *Pontius: Mt. 27, 2. Lc. 3, 1. 1. Tim. 6, 13.*
paurpura (paurpaura; *§ 19 A. 1; 28 A. 1; 172*), *f.*, *Purpur, Purpurkleid: Mc. 15, 17. 20. Lc. 16, 19.*
paurpuron (*§ 19 A. 1; 28 A. 1*) *mit Purpur färben: part. prt.* paurpuroþs *Joh. 19, 2. 5.*
Pawlus, *n. pr. m.*, *Παῦλος: 1. Cor. 1, 12. 13. 16, 21. Gal. 1, 1 u. ö.*
peika-bagms, *m.* (a), *φοίνιξ*, *Palmbaum: Joh. 12, 13.*
Peilatus, *n. pr. m.* (*§ 8a*), *Pilatus: Mt. 27, 58. Mc. 15, 2. 4. Luc. 3, 1. 1. Tim. 6, 13 u. ö.*
pistikeins *unverfälscht, echt: Joh. 12, 3.*
plapja, *f.*, *πλατεῖα*, *Strafse: Mt. 6, 5.*
plat (?), *n.* (?), *Lappen, Flicken: Mt. 9, 16 [!]. Mc. 2, 21. Luc. 5, 36.*
plinsjan *tanzen: Mt. 11, 17. Mc. 6, 22. Luc. 7, 32.*
-praggan *s.* ana-praggan.
praitoria (praitauria: *§ 26 A. 1*), *f.*, *πραιτώριον*, *Praetorium, Gerichtshaus: Joh. 18, 28. 33. 19, 9.*
praitoriaun, *n. indecl.*, *dasselbe: Mc. 15, 16. Joh. 18, 28.*
praizbytairei (*§ 65 A. 5*), *f.*, *πρεσβυτέριον*, *die Priesterschaft, die Ältesten: 1. Tim. 5, 19. Tit. 1, 5.*
praizbytairi, *n.*, *dasselbe: 1. Tim. 4, 14.*
praufeteis, *f.*, *προφῆτις*, *Prophetin: Luc. 2, 36.*
praufetes, *m.* (*gen.* -tis; *§ 175*), *προφήτης*, *Prophet: Mt. 10, 41. Mc. 6, 15. 11, 32. Joh. 8, 52 u. ö.*; *s.* praufetus.
praufeti, *n.*, *Prophezeiung, Weissagung: 1. Cor. 13, 8. 1. Thess. 5, 20. 1. Tim. 1, 18.*
praufetja, *m.*, *Prophezeiung: 1. Cor. 14, 22; im plur. auch Gabe der Weissagung: 1. Cor. 13, 2. 1. Tim. 4, 14.*
praufetjan *prophezeien, weissagen: Mt. 7, 22. 26, 68. Mc. 7, 6. 1. Cor. 14, 24 u. ö.*
praufetus, *m.* (*§ 176*), *Prophet: Mt. 10, 41. 11, 9. Lc. 6, 23. Eph. 4, 11 u. ö.*; *s.* praufetes. — *Compos.* ga-liuga-, liugna-praufetus.
Priska, *n. pr. f.*, *1. Cor. 16, 19.*
psalma, *f.*, *Psalm: Luc. 20, 42. Eph. 5, 19. Col. 3, 16.*
psalmo, *f.*, *dasselbe: 1. Cor. 14, 26. Eph. 4, 8 Glosse in A.*
puggs, *m.* (*oder* pugg, *n.* ?), *Beutel, Geldbeutel: acc.* pugg *Lc. 10, 4.*
pund, *n.* (*§ 172*), *Pfund: Joh. 12, 3.*
Puntius *s.* Pauntius.

Qainon *weinen, trauern: Mt. 9, 15. 11, 17. Mc. 16, 10; beweinen: 2. Cor. 12, 21.*
-qairnus *s.* asilu-qairnus.
qairrei, *f.*, *Sanftmut: 2. Cor. 10, 1. Gal. 5, 23. 6, 1. Eph. 4, 2. Col. 3, 12 u. ö.*
qairrus *sanftmütig: 1. Tim. 3, 3. 2. Tim. 2, 24.*
qairu, *n.*, *Stachel: Glosse zu 2. Cor. 12, 7 in A nach Br.*
Qartus, *n. pr. m.*, *Röm. 16, 23.*
qens (qeins *Lc. 1, 5: § 29 A. 3*), *f.*, *Eheweib, Weib, Frau: Mt. 5, 31. 32. 27, 19. Mc. 6, 17. 12, 19. Eph. 5, 22. 25 u. ö.* — *Vgl.* un-qeniþs, *part.*
-qeþs *s.* un-qeþs.
qiman, *abl.* (*§ 266 A. 2*), *kommen, ankommen, hinkommen, herkommen;* in sis qiman (*Luc. 15, 17*) *in sich gehen; im praet. auch dasein:* laisareis qam (*Joh. 11, 28*) *πάρεστιν;* wilda qiman at izwis *ich möchte bei euch sein παρεῖναι Gal. 4, 20.* — *Compos.* ana-, bi-, faura-, fra-, ga-, us-qiman.
qina-kunds *weiblichen Geschlechts: Gal. 3, 28.*

qineins *θῆλυς, weiblich: Mc. 10, 6; neutr. γυναικάριον 2. Tim. 3, 6.*
qino, *f., Weib, Eheweib: Mt. 5, 28. 9, 22. Luc. 1, 28. 4, 26. 8, 2. 1. Cor. 11, 3. 5 u. ö.*
-qiss *s.* ana-, ga-, missa-, sama-, þiuþi-, us-, waila-qiss; *s. ferner* ga-qiss, *adj.*
qisteins, *f., Verderben: 1. Cor. 5, 5. — Compos.* fra-qisteins.
-qistjan *verderben: Luc. 9, 56. — Compos.* fra-, us-qistjan.
-qistnan *s.* fra-qistnan.
qiþan, *abl., sagen, sprechen, reden, meinen, nennen;* garaihtana qiþan sik *(Gal. 5, 4) sich für gerecht erklären, sich für gerechtfertigt halten;* ubil qiþan *(Mc. 7, 10) fluchen;* waila qiþan *(Luc. 6, 26) loben;* þata qiþano *das Geredete, das Wort: Mc. 15, 28. Skeir. Vd. — Compos.* af-, ana-, and-, faur-, faura-, fra-, ga-, us-qiþan.
-qiþrs *s.* laus-qiþrs; *vgl. auch* laus-qiþrei, *f.*
qiþu-hafto, *sw. adj. f., ἐν γαστρὶ ἔχουσα, schwanger: Mc. 13, 17. 1. Thess. 5, 3.*
qiþus, *m., Leib, Mutterleib: Luc. 1, 41. 42. 2, 23; Magen: 1. Tim. 5, 23.*
-qiujan *s.* ana-, ga-qiujan.
-qiunan *s.* ga-qiunan.
qius *(gen.* qiwis, *§ 180 A. 3) lebendig: Mc. 12, 27. Luc. 20, 38. Röm. 12, 1. 14, 9. Col. 2, 20. 2. Tim. 4, 1.*
qrammiþa, *f., ἰκμάς, Feuchtigkeit: Luc. 8, 6.*
qums, *m.* (i), *Ankunft, Wiederkunft, Anwesenheit: 1. Cor. 15, 23. 16, 17. 2. Cor. 10, 10. Phil. 1, 26. 1. Tim. 6, 14 u. ö.*
-qumþs *s.* ga-qumþs.

Rabbaunei, *Fremdw., ῥαββονεί, Lehrer, Meister: Mc. 10, 51.*
rabbei, *Fremdw., indecl., ῥαββεί: Mc. 9, 5. Joh. 3, 26 (Skeir. IVa). 6, 25. 11, 8.*
Ragaw, *n. pr. m., Ῥαγαῦ: Lc. 3, 35.*
ragin, *n., Rat, Ratschluss, Beschluss: 1. Cor. 7, 25. 2. Cor. 8, 10. Col. 1, 25. 2, 14. Philem. 14.*
ragineis, *m., Ratgeber, Ratsherr: Mc. 15, 43. Röm. 11, 34. Gal. 4, 2. Skeir. VIIId.*
-ragini *s.* fidur-ragini.
raginon *Statthalter oder Landpfleger sein: Luc. 2, 2. 3, 1. — Compos.* ga-raginon.
rahnjan *rechnen: Mc. 15, 28. Röm. 8, 36. 9, 8; berechnen, überschlagen: Luc. 14, 28; anrechnen, zurechnen: 2. Cor. 5, 19. 2. Tim. 4, 16. Philem. 18; für etwas halten, achten wie: Luc. 7, 7. Phil. 2, 6. 3, 7. 2. Thess. 3, 15. 1. Tim. 1, 12. 6, 1. Skeir. VIIIb. — Compos.* faura-, ga-rahnjan.
rahton *hinreichen, darreichen: 2. Cor. 9, 1.*
Raibaikka, *n. pr. f., Ῥεβέκκα, Rebekka: Röm. 9, 10.*
-raideins *s.* ga-raideins.
raidjan *bestimmen: Skeir. IIIc;* raihtaba raidjan *recht behandeln: 2. Tim. 2, 15. — Compos.* ga-raidjan.
raihtaba, *adv., recht: Mc. 7, 35. Luc. 7, 43. 10, 28. 20, 21. Gal. 2, 14. 2. Tim. 2, 15. — S.* ga-raihtaba.
-raihtei, -raihteins *s.* ga-raihtei(ns), un-ga-raihtei.
raihtis *(§ 223. 261c) denn: Mt. 9, 5. 11, 18. Mc. 6, 17. 7, 8 u. ö.; doch, etwa, nämlich: Luc. 1, 1. 18, 14. Röm. 10, 1 u. ö.; in Gegensätzen mit folgendem* iþ, þan *oder* aþþan: *zwar — aber: Mt. 9, 37. 2. Cor. 8, 17. Phil. 1, 15 u. ö.; ja, aber: Röm. 10, 18 (nur hier zu Anfang des Satzes).*
-raihtiþa *s.* ga-raihtiþa.
-raihtjan *s.* ga-, at-ga-raihtjan.
raihts *recht, gerade, eben: Mc. 1, 3. Lc. 3, 4. 5; gerecht: 2. Tim. 4, 8 Cod. B.*
-raips *s.* skauda-raips.
-raisjan *s.* ur-raisjan.
-raiþs *s.* ga-raiþs.
raka, *Fremdw., indecl., ῥακά (Taugenichts): Mt. 5, 22.*
-rakjan *s.* uf-rakjan.
Rama, *n. pr. indecl., Neh. 7, 31.*
-rannjan *s.* ur-rannjan; *s. auch* ufarranneins, *f.*
rasta, *f., μίλιον, Rast, Meile: Mt. 5, 41.*
-raþjan *s.* ga-raþjan.
raþjo, *f., Zahl: Joh. 6, 10. Röm. 9, 27; Rechnung: Luc. 16, 2;* in raþjon *in Hinsicht auf: Phil. 4, 15; Rechenschaft: Röm. 14, 12.*
raþs *leicht; comp.* raþizo *Lc. 18, 25.*

-**raubon** *s.* bi-raubon.
-**rauhtjan** *s.* in-rauhtjan.
raupjan *ausraufen, abrupfen: Mc. 2, 23. Luc. 6, 1.*
raus, *n., Rohr; acc.* raus *Mt. 11, 7. 27, 48. Mc. 15, 36. Lc. 7, 24; dat.* rausa *Mc. 15, 19.*
rauþs *rot: Skeir. IIIc.*
razda, *f., Mundart, Sprache, Zunge: Mt. 26, 73. Mc. 14, 70. Röm. 14, 11. 1. Cor. 12, 10. 13, 8. 14, 21—27.*
razn, *n., Haus: Mt. 7, 24. 25. Mc. 11, 17. Luc. 6, 49. 7, 37 u. ö. — Vgl.* ga-razna, *m.,* ga-razno, *f.*
-**redaba** *s.* ga-redaba.
-**redan** *s.* faura-ga-, ga-, und-, ur-redan.
-**rehsns** *s.* ga-rehsns.
-**reikei** *s.* bi-reikei.
reiki, *n. (§ 156 A. 5), Reich, Herrschaft, Gewalt, Obrigkeit: Lc. 20, 20. Röm. 8, 38. 1. Cor. 15, 24. Eph. 1, 21. 3, 10. 6, 12. Col. 1, 16. 2, 15.*
reikinon *über etwas herrschen: Mc. 10, 42. Joh. 14, 30. Röm. 15, 12.*
reikeis *(?) mächtig, vornehm: Neh. 6, 17; superl.* reikista *der mächtigste, oberste: Mc. 3, 22;* reikista gudja *der Hohepriester: Joh. 18, 22. — Compos.* Friþa-reikeis.
reiks, *anom. m. (§ 170), Herrscher, Oberster, Obrigkeit, ἄρχων: Mt. 9, 18. 23. Lc. 18, 18. Joh. 7, 48. Eph. 2, 2 u. ö.; nom. pl.* reiks *Joh. 7, 26. Röm. 13, 3.*
reiran, *sw., zittern, beben: Mc. 5, 33. Luc. 8, 47. — Compos.* in-reiran.
reiro, *f., Zittern, Schreck: Mc. 16, 8. 2. Cor. 7, 15; Erdbeben: Mt. 27, 54.*
-**reisan** *s.* ur-reisan.
-**reks** *s.* bi-reks; *s. auch* bi-reikei, *f.*
Resa, *n. pr. m., Lc. 3, 27.*
-**rids** *s.* Tila-rids.
-**riggws** *s.* un-mana-riggws.
rign, *n., Regen: Mt. 7, 25. 27.*
rignjan *(§ 265c) regnen: Lc. 17, 29; regnen lassen: Mt. 5, 45.*
rikan, *abl., aufhäufen, sammeln: Röm. 12, 20.*
rimis, *n. (§ 156 A. 4), Ruhe; dat.* rimisa *2. Thess. 3, 12.*
rinnan, *abl., rennen, laufen, hinzulaufen, sich stürzen: Mt. 8, 28. Mc. 5, 13. 9, 25. Joh. 7, 38. 1. Cor. 9, 26. Gal. 2, 2. 5, 7 u. ö. — Compos.* and-, at-, bi-, du-, du at-, fair-, faur-, fra-, ga-, und-, ur-rinnan; *s. auch* bloþa-rinnandei, *part.*
rinno, *f., Giessbach, Bach: Joh. 18, 1.*
riqis (riqiz), *n. (§ 65 A. 2; 156 A. 4), Finsternis, Dunkelheit: Mt. 6, 23. 8, 12. 10, 27. Röm. 13, 12 u. ö.*
riqizeins *finster, dunkel, verdunkelt: Mt. 6, 23. Eph. 4, 18.*
riqizjan *sich verfinstern: Mc. 13, 24.*
-**rists** *s.* ur-rists.
-**riþ** *s.* Wilja-riþ.
riurei, *f., Vergänglichkeit, Verwesung, Verderben: 1. Cor. 15, 50. Gal. 6, 8. Col. 2, 22. — Compos.* un-riurei.
riurjan *etwas verderben: 1. Cor. 15, 33.*
riurs (i? *§ 184 A. 4*) *vergänglich, zeitlich, verweslich: 1. Cor. 9, 25. 15, 53. 2. Cor. 4, 11. 18. Eph. 4, 22; verderbt: 2. Cor. 11, 3. — Compos.* un-riurs.
-**riuþs** *s.* ga-riuþs; *vgl. auch* ga-riudi, ga-riudjo.
-**rodeins** *s.* bi-rodeins.
rodjan *reden, sprechen: Mt. 9, 18. Mc. 9, 6. Lc. 4, 21. 1. Cor. 14, 27. 15, 34. Eph. 4, 25 u. ö.;* du sis misso *unter einander sprechen, sich besprechen: Lc. 4, 36. 6, 11. — Compos.* bi-rodjan; *vgl. auch* un-rodjands, *part.*
rohsns, *f., Hof, Vorhof; acc.* rohsn *Joh. 18, 15, dat.* rohsnai *Mt. 26, 69. Mc. 14, 66.*
Rufus, *n. pr. m., Mc. 15, 21.*
-**rugks** *s.* ur-rugks.
rum (-ms?), *n. (m.? § 17a), Raum: Lc. 2, 7.*
Ruma, *n. pr. f. (§ 17 A. 2), Rom; dat.* Rumai *2. Tim. 1, 17.*
-**rumnan** *s.* ur-rumnan.
Rumoneis, *n. pr. m. plur. (§ 17 A. 2), die Römer: Röm. Unterschr.*
rums *(§ 17a) geräumig, breit: Mt. 7, 13.*
runa *(§ 17a), f., Geheimnis, geheimer Beschluss, Ratsbeschluss; μυστήριον: Mc. 4, 11. Röm. 11, 25. 1. Cor. 13, 2. Eph. 3, 3. 4 u. ö., βουλή: Luc. 7, 30. 1. Cor. 4, 5, συμβούλιον: Mt. 27, 1 Cod. Arg.*
-**runains** *s.* bi-runains.
-**runi** *s.* ga-runi.

-runjo *s.* ga-runjo.
runs, *m.* (i), *Lauf, δρόμος: 2. Tim., 4, 7;* runs bloþis *ῥύσις αἵματος, Blutfluss: Mc. 5, 25. Luc. 8, 43. 44;* run gawaurkjan sis *ὁρμᾶν, sich stürzen: Mt. 8, 32.*
-runs, *m., s.* ur-runs.
-runs, *f., s.* ga-, ur-runs.

Sa (*§ 203; f.* so, *n.* þata) *dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes; derjenige; eben der; er, sie, es; selbst; der, die, das (§ 278).*
Sabaillius, *n. pr. m., Sabellius: Skeir. IV d. V b.*
saban, *n., feine Leinwand, σινδών: Mt. 27, 59.*
Sabaoþ, *Fremdw., Sabaoth: Röm. 9, 29.*
sabbato, *m., indecl., alleinstehend für nom. u. dat. sg., sonst mit flectiertem* dags, *Sabbat: Mc. 1, 21. 2, 23. 27. 28. 15, 42. Joh. 7, 22. 23 u. ö.*
sabbatus, *m., Sabbat, Woche; gen. sg.* sabbataus *Lc. 18, 12, dat. plur.* sabbatum *Col. 2, 16 u.* sabbatim *Luc. 4, 31, gen. pl.* sabbate *Joh. 9, 16. 1. Cor. 16, 2. — Compos.* afar-sabbatus.
Saddukaieis, *n. pr. m. pl.* (*gen.* -e), *die Sadducäer: Mc. 12, 18. Lc. 20, 27.*
sads *s.* saþs.
sa-ei (*§ 212; f.* soei, *n.* þatei) *welcher, welche, welches; derjenige welcher; in allgemeinen Sätzen: wer, was;* afar þatei *(conj.) nachdem.*
saggqjan *(§ 72 A. 5) etwas senken, versenken: 1. Tim. 6, 9. — Compos.* uf-saggqjan.
saggqs, *m.* (? a), *Untergang, Westen: Mt. 8, 11.*
saggws, *m.* (i; *§ 72 A. 6*), *Gesang: Eph. 5, 19. Col. 3, 16; im plur. auch Musik überhaupt, Saitenspiel: Lc. 15, 25;* saggws boko *das Vorlesen, Vorlesung: 1. Tim. 4, 13.*
sa-h (*§ 204; f.* soh, *n.* þatuh) *und dieser; der, dieser;* sah þan *der nun, der nämlich.*
-sahts *s.* ga-, in-sahts; *auch* unsahtaba, *adv.*
sa-hwaz-uh *(§ 218 A. 1) jeder;* sahwazuh saei *oder* izei *jeder welcher, wer nur immer;* þatahwah þei *was nur, was immer.*
sai *siehe, sehet: Mt. 8, 2. 26, 65. Mc. 16, 6. Röm. 7, 6. 11, 22. Gal. 4, 9. 6, 11 u. ö.; zu 2. Cor. 12, 16 s. § 148 A. 3.*
saian (saijan), *red. (§ 22ª; 47; 114; 117 A. 2), säen: Mc. 4, 3. 4. 14. Luc. 19, 21. 2. Cor. 9, 6. Gal. 6, 8 u. ö. — Compos.* in-saian.
saihs *sechs: Mc. 9, 2. Luc. 4, 25;* saihs tigjus *sechzig: 1. Tim. 5, 9.*
saihsta *der sechste: Mt. 27, 45. Mc. 15, 33. Lc. 1, 26. 36.*
saihwan, *abl. (§ 77 A. 1), sehen, ansehen, hinsehen, besehen, zusehen: Mt. 5, 28. 6, 1. 27, 55. Mc. 15, 36. Joh. 8, 57. 12, 9. 19, 6. 1. Cor. 16, 7. Skeir. VI d u. ö.;* ei *zusehen dass,* ibai *dass nicht: Mt. 8, 4. 9, 30. Mc. 1, 44. 8, 15. 1. Cor. 16, 10. Gal. 5, 15; sich vor* (faura) *etwas hüten: Mc. 12, 38. — Compos.* and-, at-, bi-, ga-, in-, þairh-, us-saihwan; un-saihwands, un-ga-saihwans, *part.*
-sailjan *s.* in-sailjan.
Saillaum, *n. pr. m., Neh. 7, 47.*
Saimaiein, *n. pr. m., Σεμεείν: Lc. 3, 26.*
sainjan *säumen, sich verspäten: 1. Tim. 3, 15.*
sair, *n., Schmerz: 1. Thess. 5, 3. 1. Tim. 6, 10.*
Sairok, *n. pr. m. (§ 20 A.), Σερούχ: Luc. 3, 35.*
saiwala, *f., Seele, Leben: Mt. 6, 25. Mc. 8, 35. 37. Luc. 9, 56. Röm. 13, 1 u. ö. — Vgl.* sama-saiwals, *adj.*
saiws, *m.* (i?), *See: Luc. 5, 1. 2; Sumpfland, Marschland: Neap. Urk. — Compos.* mari-saiws.
Saïxaineia, *n. pr. m., Σεχενία: Neh. 6, 18.*
sakan, *abl., streiten, zanken: Joh. 6, 52. 2. Tim. 2, 24; c. dat. jemand bedrohen, ihm wehren: Mc. 10, 13. Lc. 19, 39. — Compos.* and-, ga-, in-, us-sakan; un-and-sakans, *part.*
sakjo, *f., Streit, Zänkerei: 2. Tim. 2, 23.*
sakkus, *m. (§ 172), Sack: Mt. 11, 21. Luk. 10, 13.*
sakuls *streitsüchtig: 1. Tim. 3, 3.*
Salam, *n. pr. m., Luc. 3, 35.*
Salaþiel, *n. pr. m., Luc. 3, 27.*
salbon *salben: Mt. 6, 17. Mc. 14, 8. Luc. 7, 46. Joh. 11, 2. 2. Cor. 1, 21. — Compos.* ga-salbon.

salbons, *f., Salbe: Joh. 12, 3.*
saldra, *f., Possen, εὐτραπελία: Eph. 5, 4.*
saliþwos, *f. plur., Herberge, Wohnung, Zimmer, Speisezimmer: Mc. 14, 14. Joh. 14, 2. 23. Philem. 22.*
saljan *herbergen, Herberge finden, bleiben: Mc. 6, 10. Luc. 9, 4. 12. Joh. 10, 40. 1. Cor. 16, 6. 7. 19 u. ö. — Compos.* us-saljan.
saljan *opfern: 1. Cor. 10, 19. 20; das Rauchopfer darbringen: Luc. 1, 9; das Opferlamm schlachten: Mc. 14, 12;* hunsla saljan *Opfer darbringen, einen Dienst erweisen: Joh. 16, 2. — Compos.* and-, ga-saljan.
Salmon, *n. pr. m. (§ 176), Luc. 3, 32.*
Salome, *n. pr. f., Mc. 15, 40. 16, 1.*
salt, *n., Salz: Mc. 9, 49. 50. Luc. 14, 34. Col. 4, 6.*
saltan, *red., salzen: Mc. 9, 49. — Vgl.* un-saltans, *part.*
sama *(§ 206) derselbe, der nämliche, ein und derselbe; einer. — Compos.* lustu-sama.
sama-fraþjis *gleichgesinnt: Phil. 2, 2.*
sama-kuns (i) *gleichen Geschlechts, verwandt: Röm. 9, 3.*
sama-lauþs (i) *gleich grofs, gleich: Luc. 6, 34.*
sama-leiko, *adv., auf gleiche Weise, desgleichen, gleichfalls: Mc. 4, 16. 12, 21. Lc. 3, 11. 6, 26 u. ö.;* sama-leiko swe *ebenso wie: Lc. 17, 28.*
sama-leiks, *adj., gleich, übereinstimmend: Mc. 14, 56. 59.*
samana *zusammen, gemeinschaftlich: Mc. 12, 28. Lc. 15, 13. 1. Cor. 14, 23. 2. Cor. 7, 3. Phil. 1, 27. 1. Thess. 5, 10; zugleich, zu gleicher Zeit: Lc. 17, 35. Röm. 3, 12 (Skeir. Ia). Col. 4, 3. 1. Tim. 5, 13. Kal.*
sama-qiss, *f. (§ 160 A. 8), Übereinstimmung; gen. pl.* -qisse *2. Cor. 6, 15. 16.*
Samareites, *n. pr. m., Samariter: Luc. 9, 52. 17, 16. Joh. 8, 48.*
Samaria, *n. pr. f., Samaria; acc.* -ian *Lc. 17, 11.*
sama-saiwals *σύμψυχος, einmütig: Phil. 2, 2.*
samaþ *nach demselben Orte hin, zusammen: Mc. 9, 25. 1. Cor. 5, 4. 7, 5. 14, 26.*
samjan *gefallen, zu gefallen suchen: Col. 3, 22;* samjan sis *Gal. 6, 12.*
sandjan *senden: Mt. 10, 40. Luc. 20, 13. Joh. 6, 44. 1. Cor. 16, 3. Neh. 6, 17 u. ö. — Compos.* faura-ga-, ga-, in-, us-sandjan.
Saraipta, *n. pr., Σάρεπτα: Lc. 4, 26.*
Sarra, *n. pr. f., Sara; dat.* Sarrin *Röm. 9, 9.*
sarwa, *n. pl., Waffen, Rüstung: Röm. 13, 12. Eph. 6, 11. 13.*
Satana, *m., Σατανᾶς, Satan: Mc. 3, 23. 26. 2. Cor. 2, 11. 12, 7 u. ö.;* Satanas *Mc. 3, 23. 4, 15.*
-sateins *s.* af-, ga-, us-sateins.
satjan *setzen, stellen, pflanzen, bestimmen: Mc. 4, 21. Lc. 8, 16. Röm. 14, 13. 1. Cor. 9, 7. 1. Thess. 5, 9. 1. Tim. 1, 9;* miþ satjan *versetzen: 1. Cor. 13, 2. — Compos.* af-, at-, bi-, faura-ga-, ga-, us-satjan.
saþs (sads: *§ 62 A. 2) satt: Mc. 7, 27. 8, 8. Luc. 6, 21. 25. 15, 16. Phil. 4, 12 u. ö.;* saþs wisan *in Fülle, zur Genüge haben: 1. Cor. 4, 8.*
Saudauma, *n. pr., Σόδομα, Sodoma: Röm. 9, 29.*
Saudaumeis, *n. pr. m. plur., die Sodomiter; gen.* Saudaumje *Mt. 11, 24, dat.* -mim *Luc. 17, 29 u.* -jam *Mt. 11, 23. Mc. 6, 11. Lc. 10, 12.*
sauhts, *f., nur plur., Krankheit, Kränklichkeit, νόσος, ἀσθένεια: Mt. 8, 17. Mc. 1, 34. Lc. 5, 15. 7, 21. 1. Tim. 5, 23 u. ö.*
sauil, *n. (§ 26ª a), Sonne: Mc. 1, 32. 13, 24.*
Saulaumon, *n. pr. m. (§ 27 A.), Σολομῶν: Mt. 6, 29. Joh. 10, 23.*
-sauleins *s.* bi-sauleins.
-sauljan *s.* bi-sauljan.
-saulnan *s.* bi-saulnan.
sauls, *f., Säule: Gal. 2, 9. 1. Tim. 3, 15.*
Saur, *n. pr. m. (§ 19 A. 1; 160 A. 4; 176;* i), *der Syrer: Lc. 2, 2. 4, 27.*
Saura, *n. pr. f., Syrien; gen.* -ais *Gal. 1, 21. Vgl.* Syria.
saurga, *f., Sorge: Mc. 4, 19. Luc. 8, 14. 2. Cor. 11, 28; Betrübnis: Joh. 16, 20. Röm. 9, 2. 2. Cor. 2, 1. 7. 7, 10;* saurga haban *traurig sein, Betrübnis haben: Joh. 16, 21. 22. 2. Cor. 2, 3.*
saurgan, *sw., sorgen, sich kümmern,* bi *um: Mt. 6, 28; in Sorge sein, betrübt werden: Joh. 16, 20. 2. Cor. 2, 4. 6, 10. 7, 9. 11. 1. Thess. 4, 13.*

Saurini, *f. (§ 19 A. 1), Syrerin;* Saurini Fynikiska *phönicische Syrerin: Mc. 7, 26.*
sauþa, *f., Grund;* in hwo sauþo *τίνι λόγῳ, auf welche Weise, wie: 1. Cor. 15, 2.*
sauþs (-ds: *§ 62 A. 2*), *m.* (i), *Opfer: Mc. 12, 33. Röm. 12, 1. Eph. 5, 2. Skeir. I a.*
Sedis *s.* Seþ.
sei *(§ 13 A. 2; 211) s.* iz-ei.
Seidona, *n. pr. f.* (*gen.* -ais, *dat.* -ai), *Sidon: Mc. 3, 8. Luc. 4, 26. 10, 13. 14.*
Seidoneis, *n. pr. m. plur. (§ 176), die Sidonier: Mt. 11, 22. Mc. 7, 24. 31. Luc. 6, 17.*
Seimon, *n. pr. m. (acc. auch* Seimona *Mc. 3, 18. 15, 21), Mc. 1, 29. 36. Luc. 5, 8. 10. 7, 40 u. ö.*
Seimonus, *n. pr. m., Mc. 1, 16. Luc. 5, 4. Joh. 6, 8.*
Seina, *n. pr. f., Gal. 4, 24. 25.*
seina, *gen. (dat.* sis, *acc.* sik *sich; § 200; 276), seiner, ihrer;* seina misso *einander.*
seina-gairns *eigensüchtig: 2. Tim. 3, 2 Glosse in A* (seinai-: *§ 89 A. 2*).
seins, *pron. possess. (§ 201), sein, ihr.*
seiteins, *adj., täglich, καθ' ἡμέραν: 2. Cor. 11, 28. Vgl.* sinteins.
-seiþs *s.* þana-seiþs.
seiþus, *adj., spät: Mt. 27, 57. Joh. 6, 16.*
selei, *f., Güte, Milde, Rechtschaffenheit: Röm. 11, 22. 2. Cor. 6, 6. Gal. 5, 22. Eph. 2, 7. 5, 9. Col. 3, 12. — Compos.* un-selei.
sels (i) *gütig, tauglich: Luc. 8, 15. 1. Cor. 13, 4. Eph. 4, 32. — Compos.* un-sels.
Sem, *n. pr. m., Luc. 3, 36.*
seneigs *s.* sineigs.
-sets *s.* anda-sets.
Seþ, *n. pr. m. (gen.* Sedis, *§ 62 A. 1), Luc. 3, 38.*
-seþs *s.* mana-seþs.
sibakþani (-þanei), *Fremdw., du hast mich verlassen: Mt. 27, 46. Mc. 15, 34.*
sibja, *f., Schutz- und Friedensverhältnis; Verwandtschaft; acc.* suniwe sibja *υἱοθεσίαν Gal. 4, 5. — Compos.* frasti-sibja.
-sibjis *s.* un-sibjis.
-sibjon *s.* ga-sibjon.
sibun *sieben: Mc. 8, 5. 6. 8. Luc. 2, 36. 17, 4. 20, 31. 33 u. ö.*
sibun-tehund *siebenzig: Luc. 10, 1. 17.*
sidon *üben: 1. Tim. 4, 15.*
sidus, *m., Sitte, Gewohnheit: 1. Cor. 15, 33. 2. Tim. 3, 10. Skeir. III b.*
sifan, *sw., sich freuen, frohlocken: Joh. 8, 56. Röm. 15, 10. Gal. 4, 27.*
siggwan, *abl. (§ 72 A. 6), singen: Eph. 5, 19. Col. 3, 16; lesen, vorlesen: Luc. 4, 16. 2. Cor. 3, 15. Eph. 3, 4. — Compos.* us-siggwan.
sigis, *n. (§ 156 A. 4), Sieg: 1. Cor. 15, 54. 55. 57.*
sigis-laun, *n., Siegeslohn, Preis: 1. Cor. 9, 24. Phil. 3, 14.*
sigljan *siegeln, das Siegel aufdrücken: 2. Cor. 1, 22. — Compos.* faur-, ga-sigljan.
sigljo, *n. (§ 172), Siegel: 1. Cor. 9, 2. 2. Tim. 2, 19.*
sigqan, *abl., sinken, untergehen: Lc. 4, 40. 5, 7. — Compos.* dis-, ga-sigqan.
sihu *oder* **sihw**, *n. (? § 24 A. 1), Sieg: 1. Cor. 15, 57 Glosse.*
sikls, *m., Sekel: Neh. 5, 15.*
-silan *s.* ana-silan.
silba *(§ 207) selbst;* þata silbo *(2. Cor. 2, 1. 3. 7, 11. Gal. 2, 10) eben dies, selbst dies, dies selbst;* in þamma silbin *(Röm. 13, 6) eben dafür.*
Silbanus, *n. pr. m. (§ 8a; 56 A. 1), 2. Cor. 1, 19. 2. Thess. 1, 1.*
silba-siuneis, *m. (§ 52; 77 A. 1), Augenzeuge: Luc. 1, 2.*
silba-wiljis, *m., Freiwilliger, Willfähriger: 2. Cor. 8, 3.*
silda-leik, *n., Staunen, Verwunderung: Luc. 5, 9.*
silda-leikjan *staunen, sich verwundern: Mt. 8, 10. Mc. 6, 6. Joh. 7, 15. 21. Gal. 1, 6 u. ö.; mit acc., über etwas: Lc. 7, 9. 20, 26. Skeir. VIII b.*
silda-leiknan, *sw., bewundert werden: 2. Thess. 1, 10.*
silda-leiks *wunderbar: Mc. 12, 11. Joh. 9, 30. 2. Cor. 11, 14.*
Siloam, *n. pr. m., der Teich Siloa: Joh. 9, 7. 11.*
silubr, *n., Silber, Geld: Luc. 19, 15. 23. Neh. 5, 15; im plur. Silberlinge: Mt. 27, 5.*

silubreins (-brins: *§ 13 A. 1) silbern: 2. Tim. 2, 20; als subst.* ἀργύριον, *Silberling: Mt. 27, 3. 9.*
simle *einst, vormals, ehedem: Röm. 7, 9. Gal. 1, 23. 2, 6. Eph. 2, 2. 11. 13. Col. 1, 21. 3, 7.*
sinap (-s?), *n. (m.?; § 172), Senf: Mc. 4, 31. Luc. 17, 6.*
-sindo *s.* us-sindo.
sineigs (seneigs: *§ 10 A. 2) alt;* πρεσβύτης: *Lc. 1, 18,* πρεσβύτερος: *1. Tim. 5, 1. 2.*
sinista *(§ 191 A.)* πρεσβύτερος, *der Älteste: Mt. 27, 1. 3. 12. Lc. 7, 3. 9, 22 u. ö.; im plur. auch die Alten: Mc. 7, 3. 5.*
sinteino, *adv., immer, allezeit: Mc. 5, 5. 14, 7. 15, 8. Joh. 7, 6. 2. Cor. 4, 11. Gal. 4, 18. Skeir. IIIb u. ö.*
sinteins, *adj.,* ἐπιούσιος, *täglich (?): Mt. 6, 11. Vgl.* seiteins.
-sinþa *s.* ga-sinþa.
-sinþja *s.* ga-sinþja.
sinþs, *m.* (a; *§ 77), Gang, Mal; zur Bildung der Zahladverbien (§ 198)* ainamma sinþa *einmal: 2. Cor. 11, 25. Phil. 4, 16. 1. Thess. 2, 18;* twaim sinþam *zu zweien Malen, zweimal: Mc. 14, 72. Lc. 18, 12;* anþaramma sinþa *zum zweiten Male: Mc. 14, 72. Joh. 9, 24; ebenso* þrim sinþam *Mt. 26, 75 u. ö.,* fimf sinþam *2. Cor. 11, 24,* sibun sinþam *Luc. 17, 4.*
Sion, *n. pr., Joh. 12, 15. Röm. 9, 33. 11, 26.*
siponeis, *m., Schüler, Jünger: Mt. 8, 23. 10, 24. 25. 42. Luc. 6, 17. 20. 9, 40 u. ö.*
siponjan *Schüler, Jünger sein,* μαθητεύειν: *Mt. 27, 57.*
sitan, *abl., sitzen: Mt. 9, 9. Mc. 3, 32. 9, 35. 10, 37. 46. Lc. 2, 46. 19, 30. 20, 42. Joh. 9, 8. 12, 15. Col. 3, 1 u. ö. — Compos.* and-, bi-, dis-, ga-, us-sitan.
sitls, *m.* (a), *Sitz, Stuhl: Mc. 11, 15; Thron: Col. 1, 16; Nest: Mt. 8, 20. Luc. 9, 58.*
siujan *annähen,* ἐπιρράπτειν: *Mc. 2, 21.*
siukan, *abl., siechen, krank, schwach sein: Luc. 7, 2. 2. Cor. 11, 29. 12, 10. 13, 3. 4. 9. 1. Tim. 6, 4.*
siukei, *f., Siechtum, Schwachheit,* ἀσθένεια: *Joh. 11, 4. 2. Cor. 11, 30. 12, 9. 10. 13, 4. Gal. 4, 13.*
siuks *siech, schwach, krank: Mt. 25, 39. 43. 44. Luc 4, 40. Joh. 11, 1. 2. 1. Cor. 8, 12. Phil. 2, 26 u. ö.*
-siuneis *s.* silba-siuneis.
siuns, *f. (§ 77 A. 1), Gesicht (Sehkraft, das Schauen): Luc. 4, 19. 7, 21. 2. Cor. 5, 7; Gesicht (Erscheinung): Luc. 1, 22. 2. Cor. 12, 1; Schein, Gestalt: Lc. 3, 22. 9, 29. Joh. 7, 24. Skeir. VId;* in siunai wairþan *erscheinen: Lc. 1, 11.*
-siuns *s.* ana-siuns; *vgl. auch* un-ana-siuniba, *adv.*
skaban, *abl.,* ξυρᾶσθαι, *scheren lassen: 1. Cor. 11, 6. — Compos.* bi-skaban.
skadus, *m., Schatten: Mc. 4, 32. Luc. 1, 79. Col. 2, 17.*
-skadweins *s.* ga-skadweins.
-skadwjan *s.* ufar-skadwjan.
skaftjan *in Bereitschaft setzen;* sik *sich anschicken: Joh. 12, 4.*
-skafts *s.* ga-, ufar-skafts.
skaidan, *red. (§ 62 A. 2; 265 c), scheiden, trennen: Mt. 10, 35. Mc. 10, 9; sich scheiden: 1. Cor. 7, 10. 15, auch* skaidan sik *1. Cor. 7, 15. — Compos.* af-, dis-, ga-skaidan.
skaideins *s.* ga-skaideins.
-skaidnan, *sw., geschieden werden, s.* ga-skaidnan.
skalja, *f., Ziegel: Luc. 5, 19.*
skalkinassus, *m., Dienstbarkeit, Dienst: Röm. 9, 4. Gal. 5, 1;* galiugagude skalkinassus *Götzendienst: Gal. 5, 20. Eph. 5, 5. Col. 3, 5.*
skalkinon *dienen, dienstbar sein: Mt. 6, 24. Luc. 1, 74. Joh. 8, 33. Röm. 13, 6. 1. Cor. 5, 10. 11 u. ö.*
skalks, *m.* (a), *Diener, Knecht: Mt. 10, 24. Mc. 10, 44. 12, 4. Luc. 15, 22. Joh. 18, 26. Röm. 14, 4. Gal. 4, 1. Phil. 2, 7 u. ö. — Vgl.* ga-skalki.
skaman sik, *sw. (§ 260b), sich schämen: Mc. 8, 38. Luc. 9, 26. 16, 3. 2. Cor. 1, 8. 2. Tim. 1, 8. 12. 16. — Compos.* ga-skaman.
skanda, *f., Schande: Phil. 3, 19.*
skapjan, *abl. (§ 111 A), schaffen; wahrsch. in* scapia (*d. i.* skapei jah) *im Hexameter (Einleitung Nr. 8). — Compos.* ga-skapjan.
Skariotes *s.* Iskariotes.
-skarjan *s.* us-skarjan.
skattja, *m., Geldwechsler: Mc. 11, 15. Luc. 19, 23.*

skatts, *m.* (a), *Geldstück (Denar, Zehner, Mine, Silbermünze, Silberling), Geld: Mt. 27, 6. Mc. 12, 15. 14, 5. Luc. 9, 3. 19, 16. Joh. 6, 7 u. ö.*

skaþis, *n. (§ 156 A. 4), Schaden, Unrecht: 2. Cor. 12, 13.*

skaþjan, *abl. (§ 111 A.), schaden, Unrecht tun: Col. 3, 25. — Compos.* ga-skaþjan.

skaþuls *βλαβερός, schädlich, unrecht: 1. Tim. 6, 9;* sa skaþula *ἀδικῶν, der Beschädiger, der welcher Unrecht tut: Col. 3, 25 (s. z. St.).*

skauda-raips, *m. (?)* (a), *Lederreif, Lederriemen, ἱμάς: Mc. 1, 7. Luc. 3, 16. Joh. 1, 27 (Skeir. IIId).*

-skaunei *s.* guda-skaunei.

skauns (i?) *wohlgestaltet, schön: Röm. 10, 15. — Compos.* ibna-skauns.

-skauro *s.* winþi-skauro.

skaurpjo, *f., Scorpion: Lc. 10, 19.*

-skaus *s.* un-skaus.

skauts, *m.* (?a), *Schofs, Zipfel oder Saum am Kleide: Mt. 9, 20. Mc. 6, 56. Luc. 8, 44.*

skeima (?), *m., Leuchte: Joh. 18, 3.*

skeinan, *abl., scheinen, leuchten, glänzen: Lc. 9, 29. 17, 24. 2. Cor. 4, 6. — Compos.* bi-skeinan.

skeireins (skereins: *§ 10 A. 2), f., Erklärung, Auslegung: 1. Cor. 12, 10. 14, 26.*

-skeirjan *s.* ga-skeirjan.

skeirs (i?) *klar, deutlich: Skeir. IVb. Va.*

skewjan *gehen, ὁδὸν ποιεῖν: Mc. 2, 23.*

skildus, *m., Schild: Eph. 6, 16.*

skilja, *m., Fleischer: 1. Cor. 10, 25.*

skilliggs, *m., Schilling, solidus, Goldmünze: Neap Aret. Urk.*

skip, *n., Schiff: Mt. 8, 23. Mc. 3, 9. 4, 36. Luc. 5, 3 u. ö.*

-skiuban *s.* af-skiuban.

skohs, *m.* (a), *Schuh: Mc. 1, 7. Lc. 3, 16. Joh. 1, 27 (Skeir. IIId). — Vgl.* ga-skohi, ga-skohs.

skohsl, *n., böser Geist, Teufel: Mt. 8, 31. Luc. 8, 27 Glosse. 1. Cor. 10, 20. 21.*

-skreitan *s.* dis-skreitan.

-skritnan *s.* dis-skritnan.

skuft (-s?), *n. (m.?), das Haupthaar: Lc. 7, 38. 44. Joh. 11, 2. 12, 3.*

skuggwa, *m. (§ 53), Spiegel: 1. Cor. 13, 12.*

skula, *sw., Schuldner, Schuldiger: Mt. 6, 12. Lc. 7, 41. Röm. 13, 8 u. ö.; schuldig: Mt. 5, 21. 22. 6, 12. 1. Cor. 11, 27. Gal. 5, 3 u. ö. — Compos.* faihu-skula.

skulan, *anom. (§ 143, 6), schuldig sein, sollen, müssen; zur Bezeichnung des Futurs (§ 231): zukünftig sein, werden, wollen;* skal þus hwa qiþan *(Luc. 7, 40) ich habe dir etwas zu sagen; part.* skulds *schuldig:* skulds im *ich bin schuldig, muss (Mc. 8, 31 u. ö.),* skuld ist *es ist erlaubt, es ziemt sich, man darf, muss, soll (Mc. 2, 26. Lc. 15, 32. 1. Cor. 15, 53. 2. Cor. 12, 4. 1. Tim. 5, 13 u. ö.); part. n. sw.* skuldo *das Schuldige: Röm. 13, 7.*

skura *(§ 17 a), f., Schauer;* skura windis *Sturmwind: Mc. 4, 37. Lc. 8, 23.*

Skyþus, *n. pr. m., Scythe: Col. 3, 11.*

slahals *zum Schlagen geneigt: Tit. 1, 7. 1. Tim. 3, 3* (slahuls *Cod. A).*

slahan, *abl., schlagen: Mt. 26, 67. Mc. 14, 47. 65. 15, 19. Lc. 18, 13. Joh. 18, 10. 23. 2. Cor. 11, 20;* slahan gahugd siuka *das schwache Gewissen verletzen: 1. Cor. 8, 12. — Compos.* af-slahan.

slahs, *m.* (i), *Schlag: Joh. 18, 22. 19, 3; Plage: Mc. 5, 29. 34. Lc. 7, 21. 2. Cor. 6, 5. 11, 23.*

slaihts *schlicht, eben: Lc. 3, 5.*

slauhts, *f., σφαγή, das Schlachten;* lamba slauhtais *Schlachtschafe: Röm. 8, 36.*

-slaupjan *s.* af-slaupjan.

-slauþjan, -slauþnan *s.* af-sl.

slawan, *sw., schweigen, still, ruhig bleiben: Mc. 9, 34. Luc. 19, 40. 1. Tim. 2, 2. — Compos.* ana-, ga-slawan.

sleiþa, *f., Schaden: Phil. 3, 7. 8.*

sleiþei, *f., Gefahr: Röm. 8, 35.*

-sleiþjan *s.* ga-sleiþjan.

sleiþs (i? *§ 184 A. 4) schlimm, gefährlich, grimmig: Mt. 8, 28. 2. Tim. 3, 1.*

slepan, *red. (§ 113 b), schlafen: Mt. 8, 24. 9, 24. Mc. 4, 27. 38. Joh. 11, 12. 1. Thess. 5, 7. 10. — Compos.* ana-, ga-slepan.

sleps, *m. (?), Schlaf: Lc. 9, 32. Joh. 11, 13. Röm. 13, 11.*

-slindan *s.* fra-slindan.

sliupan, *abl., schleichen, schlüpfen: 2. Tim. 3, 6. — Compos.* uf-sliupan.

smairþr, *n., Fett, Fettigkeit: Röm. 11, 17.*

smakka, *m., Feige: Mt. 7, 16. Mc. 11, 13. Luc. 6, 44.*

smakka-bagms, *m.* (a), *Feigenbaum: Mc. 11, 13. 20. 21. 13, 28. Luc. 19, 4.*

smals *klein, gering; superl.* smalista *1. Cor. 15, 9.*

smarna, *f., Mist, Kot: Phil. 3, 8.*

-smeitan *s.* bi-, ga-smeitan.

-smiþa *s.* aiza-smiþa.

-smiþon *s.* ga-smiþon.

smyrn, *n. (?), Myrrhe: Mc. 15, 23.*

snaga, *m., Kleid, Mantel: Mt. 9, 16. Mc. 2, 21. Luc. 5, 36.*

snaiws, *m.* (a?), *Schnee: Mc. 9, 3.*

-snarpjan *s.* at-snarpjan.

sneiþan, *abl., schneiden, ernten: Mt. 6, 26. Lc. 19, 21. 22. 2. Cor. 9, 6. Gal. 6, 7—9. — Compos.* af-, uf-sneiþan.

sniumjan *(§ 52) eilen: Lc. 2, 16. 19, 5. 6. 1. Thess. 2, 17. 2. Tim. 4, 9. — Compos.* ga-sniumjan.

sniumundo, *adv. (§ 52), μετὰ σπουδῆς, eilig, eilends: Mc. 6, 25. Lc. 1, 39; comp.* sniumundos *σπουδαιοτέρως, eiliger, um so eiliger: Phil. 2, 28.*

sniwan, *abl. (§ 51; 52), eilen, gehen, kommen: Joh. 15, 16. 1. Cor. 9, 25. 1. Thess. 2, 16 (§ 73 A. 1). — Compos.* bi-, du at-, faur-, faur-bi-, ga-sniwan.

snorjo, *f., σαργάνη, Flechtwerk, Korb: 2. Cor. 11, 33.*

snutrei, *f., Weisheit: 1. Cor. 1, 17. 19.*

snutrs *weise: Luc. 10, 21. 1. Cor. 1, 19.*

so *s.* sa.

sokareis, *m., Forscher: 1. Cor. 1, 20.*

sokeins, *f., ζήτησις, Streit: Joh. 3, 25 (Skeir. IIIa. b).*

sokjan *suchen, verlangen, begehren: Mt. 6, 32. Mc. 8, 12. 11, 18. 12, 12. 14, 11. 55. Luc. 2, 44. 1. Cor. 7, 27. Col. 3, 1. Neh. 5, 18 u. ö.;* miþ *oder* du, *disputieren mit: Mc. 1, 27. 9, 10. 14. 16. 12, 28. Joh. 16, 19. Skeir. IVa. — Compos.* ga-, us-sokjan.

sokns, *f., Untersuchung, Streitfrage: 1. Tim. 1, 4. 6, 4. 2. Tim. 2, 23.*

-soks *s.* un-and-soks.

Soseipatrus, *n. pr. m., Röm. 16, 21.*

soþ, *n. (oder* soþs, *m.?), Sättigung: Col. 2, 23.*

-soþjan *s.* ga-soþjan.

spaikulatur *(§ 8a; 28 A. 1) σπεκουλάτωρ, Späher, Trabant: Mc. 6, 27.*

spaiskuldr, *n. (?), πτύσμα, Speichel: Joh. 9, 6.*

sparwa, *m., Sperling: Mt. 10, 29. 31.*

spaurds, *anom. f. (§ 168), Stadium, Rennbahn: Luc. 24, 13. Joh. 6, 19. 11, 18; dat.* spaurd (spraud *Cod.*) *1. Cor. 9, 24.*

speiwan (spewan *§ 10 A. 2), abl., speien, spucken: Mt. 26, 67. Mc. 7, 33. 8, 23. 10, 34. 14, 65. — Compos.* and-, bi-, ga-speiwan.

speþs (i) *spät; nur in den Comp.- und Superlativformen belegt: comp.* so speidizei *(§ 29 A. 3)* airziþa *Mt. 27, 64, sup.* spedists *(Mc. 12, 6. Luc. 20, 32. 1. Cor. 4, 9. 15, 8. 52. 1. Tim. 4, 1 Cod. A. 2. Tim. 3, 1),* spidists *(1. Tim. 4, 1 Cod. B; § 13 A. 1) und* spedumists *(Mc. 12, 22; § 192) der letzte, geringste;* spedista dags *der jüngste Tag (§ 271 A. 2): Joh. 6, 40. 44. 54. 7, 37. 11, 24. 12, 48.*

spilda, *f., Tafel, Schreibtafel: Luc. 1, 63. 2. Cor. 3, 3.*

spill, *n., μῦθος, Sage, Fabel: 1. Tim. 1, 4. 4, 7. 2. Tim. 4, 4. Tit. 1, 14.*

spilla, *m., Verkündiger: Skeir. Id.*

spillon *verkündigen, erzählen: Mc. 5, 16. 9, 9. Luc. 2, 10. Röm. 10, 15. Neh. 6, 19. — Compos.* ga-, þiuþ-, us-, waila-spillon; un-us-spilloþs, *part.*

spinnan, *abl., spinnen: Mt. 6, 28.*

sprauto, *adv., schnell, ohne Zögern, bald: Mt. 5, 25. Luc. 14, 21. 18, 8. Joh. 13, 27. Phil. 2, 24 u. ö.*

spyreida *(?), m., σπυρίς, Korb: Mc. 8, 8. 20.*

stafs, *m.* (i; *§ 160 A. 2), nur im plur.* (*dat.* stabim), *τὰ στοιχεῖα, Elemente, Grundstoffe: Gal. 4, 3. 9. Col. 2, 20.*

-staggan *s.* us-staggan.

-stagqjan *s.* ga-stagqjan.

Staifanus, *n. pr. m.*, *Stephanus: 1. Cor. 1, 16. 16, 15. 17.*
staiga, *f.*, *Steig, Weg: Mc. 1, 3. Luc. 3, 4. 14, 21.*
stainahs *(§ 98) πετρώδης, steinig: Mc. 4, 5. 16.*
staineins *λίθινος, steinern: 2. Cor. 3, 3.*
stainjan *steinigen: Joh. 10, 32. 33. 2. Cor. 11, 25.*
stains, *m.* (a), *Stein, Fels: Mt. 7, 24. 27, 51. Mc. 12, 10. Luc. 19, 44. Joh. 8, 59. Röm. 9, 33 2. Cor. 3, 7 u. ö. — Compos.* waihsta-stains.
stairno, *f.*, *Stern: Mc. 13, 25.*
stairo, *f.*, *die Unfruchtbare: Luc. 1, 7. 36. Gal. 4, 27.*
-stakeins *s.* hleþra-stakeins.
staks, *m. ?* (i), *Mal, Wundmal: Gal. 6, 17 [!].*
-stald *s.* and-stald; *vgl. auch* aglait-ga-stalds, *adj.*
-staldan *s.* and-, ga-staldan.
stamms *stammelnd, schwerredend: Mc. 7, 32.*
standan, *abl. (§ 111 A.), stehen: Mt. 6, 5. 27, 11. Lc. 6, 8. Joh. 12, 29. 18, 18 u. ö.; feststehen: Röm. 14, 4. 1. Cor. 16, 13 Eph. 6, 13. 14. Col. 4, 12 u. ö.; bestehen, bei oder in etwas beharren: 1. Cor. 15, 1. Phil. 1, 27. 4, 1;* standan sis *sich hinstellen: Lc. 18, 11. — Compos.* af-, and-, at-, bi-, faura-, ga-, in-, twis-, us-standan.
-stass *s.* af-, twis-, us-stass.
-stasseis *s.* faura-stasseis.
-staþa *s.* lukarna-staþa.
-staþjis *s.* anda-staþjis.
staþs (stads: *§ 62 A. 2*), *m.* (i), *Stätte, Ort, Gegend: Mc. 1, 35. 15, 22. Luc. 2, 7. 4, 37. 42. 2. Cor. 2, 14 u. ö.; Raum, Platz: Lc. 14, 9. 22. Röm. 12, 19. Eph. 4, 27 u. ö.; Stelle in einem Buche: Lc. 4, 17. Röm. 9, 26;* jainis stadis *εἰς τὸ πέραν, an jenes Ufer, hinüber: Mc. 4, 35. — Compos.* hunsla-staþs, mota-staþs.
staþs *(?), m., γῆ, Ufer; dat.* staþa *Mc. 4, 1. Lc. 5, 3.*
staua, *f. (§ 26ª a), Gericht, Urteil, Rechtsstreit: Mt. 5, 21. 22. 11, 24. 27, 3. Joh. 8, 16. Röm. 11, 33. 1. Cor. 6, 1. 11, 29 u. ö.*
staua, *m. (§ 26ª a), Richter: Mt. 5, 25. Luc. 18, 2. 6. 2. Tim. 4, 8. — Compos.* anda-staua.
staua-stols, *m.* (*§ 26ª a;* a), *Richterstuhl: Mt. 27, 19. Röm. 14, 10. 2. Cor. 5, 10.*
-staurknan *s.* ga-staurknan.
-staurran *s.* and-staurran.
stautan, *red., stoſsen, schlagen: Mt. 5, 39. Luc. 6, 29.*
steigan, *abl., steigen: Joh. 10, 1. — Compos.* at-, ga-, ufar-, us-steigan.
stibna, *f.*, *Stimme: Mt. 27, 46. 50. Mc. 1, 3. Luc. 9, 36. Joh. 10, 4. 16. Gal. 4, 20 u. ö.*
stigqan, *abl., stoſsen: Luc. 14, 31. — Comp.* bi-, ga-stigqan.
stikls, *m.* (a), *Becher, Kelch: Mt. 10, 42. Mc. 7, 4. 8. 10, 38. 1. Cor. 10, 16. 17. 11, 25–27 u. ö.*
stiks, *m. (?), Punkt;* stiks melis *Augenblick: Luc. 4, 5.*
stilan, *abl., stehlen: Mt. 6, 20. Joh. 10, 10.*
stiur, *m.* (a; *§ 28 A. 1; 155 A. 5; 256 A.), Stier: Luc. 15, 23. 27. 30. Neh. 5, 18.*
stiurjan *feststellen, geltend machen: Röm. 10, 3;* bi hwa *etwas behaupten, bestätigen: 1. Tim. 1, 7. — Vgl. hierzu* us-stiuriba, us-stiurei.
stiwiti, *n.*, *Geduld: 2. Cor. 1, 6. 6, 4. 2. Thess. 1, 4.*
-stodjan *s.* ana-stodjan, du-stodjan; *vgl. auch* ana-, aftra-ana-stodeins, *f.*
stojan (*praet.* stauida: *§ 26ª a u. A. 1*) *richten, beurteilen, verurteilen: Luc. 6, 37. 7, 43. 19, 22. Joh. 7, 51. Röm. 14, 3. 13. 1. Cor. 11, 31. 2. Tim. 4, 1 u. ö.;* stojan dag hindar daga *den einen Tag vor dem andern unterscheiden: Röm. 14, 5;* stojan fram inwindaim *sich richten lassen bei den Ungerechten: 1. Cor. 6, 1. — Compos.* ga-stojan.
-stojans *s.* ga-stojans.
stols, *m.* (a), *Stuhl, Thron: Mt. 5, 34. Luc. 1, 32. 52. — Compos.* staua-stols.
stoma, *m.*, *ὑπόστασις, Grundlage, Gegenstand: 2. Cor. 9, 4. 11, 17.*
-stoþan *s.* ga-stoþan.
-stoþs *s.* un-ga-stoþs.
straujan (*praet.* strawida; *§ 52; 265 c*) *streuen, breiten, ausbreiten: Mc. 11, 8. — Compos.* ga-, uf-straujan.
strava: *s. Einleitung Nr. 11.*
striks, *m.*, *Strich: Mt. 5, 18.*
stubjus, *m.*, *Staub: Lc. 10, 11.*
-stugq *s.* bi-stugq.

-suljan *s.* ga-suljan.
suljo (-a?), *f., Sohle; dat. plur.* suljom *Mc.* 6, 9.
suman *einst, ehemals: Röm.* 11, 30 *Gal.* 1, 23. *Eph.* 2, 3. 5, 8; *zum Teil, Stückwerk, unvollkommen: 1. Cor.* 13, 9; suman — sumanuh *bald — bald, teils — teils: Sk. VIc.*
sums, sumz-uh *(§ 216; 271 b) irgend ein, ein gewisser, jemand, einer, im plur. einige; in Einteilungssätzen: der eine — der andere;* bi sumata *zum Teil: 2. Cor.* 1, 14. *Röm.* 11, 25 (*Cod. ohne* bi).
sundro, *adv., abgesondert, beiseits, allein, besonders: Mc.* 4, 10. 34. 1. *Cor.* 12, 11. *Gal.* 2, 2 *u. ö.*
sunja, *f., Wahrheit: Mc.* 5, 33. *Luc.* 1, 75. *Joh.* 8, 32. 10, 41. 14, 17. *Röm.* 15, 8. *Eph.* 4, 15 *u. ö.;* bi sunjai *Mc.* 12, 14. 15, 39. 1. *Cor.* 14, 25. 1. *Tim.* 6, 7 *u. ö.*
sunjaba, *adv., wahrhaft, in Wahrheit: 1. Thess.* 2, 13.
Sunjai-friþas, *n. pr. m.* (§ 89 *A.* 2), *Neap. Urk.*
-sunjane *s.* bi-sunjane.
sunjeins *wahr, wahrhaft: Mc.* 12, 14. *Luc.* 16, 11. *Joh.* 7, 12. 8, 16. *Phil.* 4, 8 *u. ö.*
sunjis *wahr: Joh.* 8, 14. 17; *acc.* sunjana (*Cod.* sunja) ἀληθινόν: *Joh.* 17, 3.
sunjon *rechtfertigen, verteidigen, entschuldigen: 2. Cor.* 12, 19. — *Compos.* ga-sunjon.
sunjons, *f., Verteidigung, Verantwortung: 2. Cor.* 7, 11. *Phil.* 1, 16. 2. *Tim.* 4, 16.
sunno (§ 165 *A.* 6) ἥλιος, *Sonne; f.: Mt.* 5, 45, *n.: Mc.* 4, 6. 16, 2, *unentscheidbar: Lc.* 4, 40. *Eph.* 4, 26. *Neh.* 7, 3; at sunnin urrinnandin *bei Sonnenaufgang: Mc.* 4, 6. 16, 2.
suns *bald, plötzlich, auf einmal, sogleich: Mt* 8, 3. *Mc.* 1, 28. *Luc.* 1, 64. 1 *Cor.* 15, 52. *Phil.* 2, 23 *u. ö.; zugleich: 1 Cor.* 15, 6.
suns-aiw *sogleich: Mc.* 3, 6. 5, 29. *Luc.* 4, 39. 5, 25. *Joh.* 6, 21 *u. ö.*
suns-ei *sobald als, da: Luc.* 1, 44. 19, 41. *Joh.* 11, 20. 29. 32. 33.
sunus, *m., Sohn: Mt.* 8, 20. 10, 37. *Mc.* 1, 1. *Luc.* 4, 3. 9, 38. 16, 8. 18, 39. *Röm.* 9, 27. *Eph.* 4, 13. *Gal.* 4, 22. *Neh.* 7, 45 *u. ö.*
supon *würzen, kräftig machen: Mc.* 9, 50. — *Compos.* ga-supon.
suqn *s.* suþn.
Susanna, *n. pr. f., Luc.* 8, 3.
suteis (? § 182 *A.*) *sanft, erträglich: 1. Tim.* 2, 2. 3, 3; *comp. n.* sutizo *Mt.* 11, 24. *Mc.* 6, 11. *Lc.* 10, 12. 14. — *Vgl.* un-suti.
suþjon *kitzeln; part. prs. pl.* suþjondans (suþjandans *Cod. A.*) κνηθόμενοι: 2. *Tim.* 4, 3.
suþn (-s?), *n. (m.?), Magen: 1. Tim.* 5, 23 *Glosse in A nach U. (Br.* suqn).
swa *so;* swa jah *so auch;* jah swa *und so, ebenso, desgleichen;* swa — swe *so — wie;* swa — swaswe *so — wie;* swa jah — swe *so auch — wie.*
swa-ei *(auch getrennt:* swa auk ei 2. *Cor.* 8, 13) *so dass, daher, also (auch c. infin.:* § 245).
-swaggwjan *s.* af-swaggwjan.
swa-h (§ 18 *A.* 2) *so, so auch (auch* swah jah).
swaihra, *m., Schwiegervater: Joh.* 18, 13.
swaihro, *f., Schwiegermutter: Mt.* 8, 14. 10, 35. *Mc.* 1, 30. *Luc.* 4, 38.
-swairban *s.* af-, bi-swairban.
swa-lauþs (i; § 215) *so grofs, so viel: Mt.* 8, 10. *Luc.* 7, 9. *Skeir. IV b;* swalaud (§ 62 *A.* 2) melis *so lange Zeit: Joh.* 14, 9. *Gal.* 4, 1.
swa-leiks (§ 215) *so beschaffen, so, ein solcher;* galeik swaleikata manag (*Mc.* 7, 8. 13) *viel desgleichen;* swaleiks swe (*Mc.* 9, 3. 13, 19. 2. *Cor.* 12, 20) *so beschaffen wie, so wie.*
-swalleins *s.* uf-swalleins.
swamms (?), *m., Schwamm; accus.* swamm *Mt.* 27, 48, swam (§ 75 *A.* 3) *Mc.* 15, 36.
-swara *s.* ufar-swara.
swaran, *abl., schwören: Mt.* 5, 34. 36. 26, 72. 74. *Mc.* 6, 23. 14, 71. *Luc.* 1, 73. — *Compos.* bi-, ufar-swaran.
sware, *adv., vergebens, ohne Grund, Zweck, Erfolg, umsonst: Mt.* 5, 22. *Mc.* 7, 7. *Gal.* 2, 2. 21 *u. ö.;* swarei 2. *Cor.* 6, 1 *Cod. B; ein Adjectiv vertretend 1. Cor.* 15, 14. 17.
swartis (§ 156 *A.* 4), *n.?, Tinte: 2. Cor.* 3, 3 *Cod. A.*

swartizl, *n.?, Schwärze, Tinte: 2. Cor. 3, 3 Cod. B.*
swarts *schwarz: Mt. 5, 36.*
swa-swe *sowie, gleichwie, wie; je nachdem; so dass (auch c. inf.: § 245); bei Zahlen: gegen, ungefähr;* swaswe — swa *so — wie;* swaswe — swa jah *oder* swah *oder* swah jah *wie — so auch.*
swaþþan (*d. i.* swa-h-þan) *so nun: 1. Cor. 8, 12.*
swau *(d. i.* swa-u, *§ 26 A. 1) in der Frage: so? Joh. 18, 22.*
swe *wie, gleichwie; als, da; so dass (auch c. infin.: § 245); bei Zahlen: gegen, ungefähr;* swe — swa *wie — so;* swe — jah *oder* swa jah *oder* swah *wie — so auch, also auch. — S.* swa-swe.
swegniþa (swigniþa: *§ 13 A. 1), f., Frohlocken, Freude, Wonne: Luc. 1, 14. 44.*
swegnjan (swignjan: *§ 13 A. 1) frohlocken, triumphieren: Luc. 1, 47. 10, 21. Joh. 5, 35 (Skeir. VI a). Col. 3, 15.*
sweiban, *abl., aufhören, ablassen: Luc. 7, 45. — Vgl.* un-sweibands, *part.*
swein, *n., Schwein: Mt. 8, 30—32. Mc. 5, 11—14. Luc. 8, 32. 33. 15, 15. 16.*
-sweipains *s.* midja-sweipains.
swe-kunþs *s.* swi-kunþs
sweran, *sw., ehren, achten, verherrlichen: Mc. 7, 6. 10. Joh. 12, 23. 1. Thess. 5, 13. 1. Tim. 5, 3 u. ö. — Compos.* ga-, un-sweran.
-swerei *s.* un-swerei.
sweriþa, *f., τιμή, Ehre, Achtung: Röm. 12, 10. Col. 2, 23. 1. Tim. 1, 17. 6, 1. Skeir. V a. c. d u. ö. — Compos.* un-sweriþa.
swers *geehrt, geachtet, wert: Luc. 7, 2. Phil. 2, 29. 2. Tim. 2, 20 (s. z. St.). — Compos.* un-swers.
swes, *n., Eigentum, Vermögen: Lc. 15, 12. 13. 30.*
swes *(§ 180 A. 4; 259) eigen, zu eigen gehörend: Mc. 15, 20. Joh. 10, 3. Röm. 11, 24. Gal. 6, 5. Eph. 4, 28. Tit. 1, 12 u. ö.; gebührend, passend: Gal. 6, 9. 1. Tim. 2, 6. 6, 15. Tit. 1, 3;* swesai *die Seinigen, die Ihrigen: Joh. 15, 19. 1. Tim. 5, 8;* swes galaubeinai *Glaubensgenosse: Gal. 6, 10;* taujan swesa *das Eigene, sein eigen Geschäft treiben: 1. Thess. 4, 11.*
swe-þauh *doch, zwar, wenigstens (oft nur verstärkend);* jabai sweþauh *oder* sweþauh jabai *wenn anders;* jabai sweþauh jah *(2. Cor. 5, 3) wenn je;* sweþauh ni *(Röm. 9, 6) doch nicht dass, nicht als wenn;* sweþauh ei *obgleich (2. Cor. 12, 15).*
swibls *(?), m., Schwefel: Lc. 17, 29.*
swiglja, *m., Pfeifer, αὐλητής: Mt. 9, 23.*
swiglon *pfeifen: Mt. 11, 17. Luc. 7, 32.*
swigniþa, swignjan *s.* swegn-.
swiknaba, *adv., ἁγνῶς, rein, aus reiner Absicht: Phil. 1, 17.*
swiknei, *f., Reinheit, Keuschheit: 2. Cor. 11, 3. Gal. 5, 23. 1. Tim. 5, 2.*
swikneins, *f., καθαρισμός, Reinigung: Joh. 3, 25 (Skeir. III b). Skeir. IV a.*
swikniþa, *f., Reinheit, Keuschheit: 2. Cor. 6, 6. 1. Tim. 4, 12.*
swikns *unschuldig: Mt. 27, 4; rein, keusch: 2. Cor. 11, 2. 1. Tim. 2, 8. 5, 22.*
swi-kunþaba, *adv., offenbar, deutlich, unverhohlen, offen heraus: Mc. 8, 32. Joh. 11, 14. 1. Tim. 4, 1. Skeir. II a. VIII b*
-swi-kunþjan *s.* ga-swi-kunþjan.
swi-kunþs (swekunþs) *offenkundig, offenbar, bekannt: Mc. 6, 14. Röm. 10, 20. 2. Cor. 3, 3. 5, 11. Gal. 5, 19 u. ö.;* wairþan *offenbar werden, erscheinen: Mc. 4, 22. 2. Cor. 4, 11. Col. 3, 4 u. ö.;* in swekunþamma *(§ 13 A. 1)* qiman *offenbar werden: Lc. 8, 17. — Vgl. auch* un-swi-kunþs.
swiltan, *abl., sterben: Lc. 8, 42. — Compos.* ga-swiltan.
swinþei, *f., Stärke, Kraft: Luc. 1, 51. Eph. 1, 19. 6, 10.*
-swinþjan *stärken (s. z. Neh. 5, 16) s.* ga-, in-swinþjan.
swinþnan, *sw., stark werden: Luc. 1, 80. 2, 40. — Compos.* ga-swinþnan.
swinþs *stark, kräftig, gesund: Mc. 2, 17. 3, 27. 1. Cor. 4, 10. 2. Cor. 10, 10. 13, 9; comp.* swinþoza *Mc. 1, 7. Luc. 3, 16. Joh. 1, 27 (Sk. III d). 1. Cor. 10, 22.*
swistar, *anom. f. (§ 80 A. 1; 166), Schwester: Mc. 3, 32. 35. 6, 3. 10, 30. Lc. 14, 26. Joh. 11, 1. 3. 5.*

28. 39. 1. Cor. 7, 15. 9, 5. 1. Tim. 5, 2.

swogatjan *seufzen: 2. Cor. 5, 2. 4.*

-swogjan *s.* ga-, uf-swogjan.

swulta-wairþja, *m., ein dem Tode Naher, zum Tode sich neigend: Lc. 7, 2.*

swumfsl, *n., Teich: Joh. 9, 7. 11.*

Symaion, *n. pr. m. (§ 176), Συμεών: Luc. 2, 25. 34. 3, 30.*

synagoga-faþs, *m.* (i; *§ 176*[6]), *Vorsteher der Synagoge: Mc. 5, 22. 35. 36. 38.*

synagoge, *f. (§ 176), συναγωγή, sowohl das Haus wie die Versammlung, Gemeinschaft der Juden: Mc. 1, 21. 23. 29. Luc. 4, 16. 38. 8, 41. 49. Joh. 9, 22. 12, 42 u. ö.*

Syntykei, *n. pr. f.* (*acc.* -kein), *Συντυχή: Phil. 4, 2.*

Syria *(?), n. pr. f. (§ 19 A. 1), Syrien; gen.* Syriais *Luc. 2, 2. Vgl.* Saura.

Tagl, *n., Haar: Mt. 5, 36. 10, 30. Mc. 1, 6.*

tagr, *n., Zähre, Träne: Mc. 9, 24. Lc. 7, 38. 44. 2. Cor. 2, 4. 2. Tim. 1, 4.*

tagrjan *weinen: Joh. 11, 35.*

tahjan *reifsen, hin und her reifsen, schütteln, zerschütteln: Mc. 1, 26. 9, 20. 26. Luc. 9, 39. 42; auseinander reifsen, zerstreuen, ausstreuen: 2. Cor. 9, 9. — Compos.* dis-tahjan; *vgl. auch* dis-taheins.

taihswa, *f., die Rechte: Mc. 16, 5. Col. 3, 1.*

taihswa, *sw. adj., rechts: Mt. 5, 29. 30. 39. Mc. 14, 47. Joh. 18, 10. 2. Cor. 6, 7 u. ö.;* taihswo *die rechte (sc. Hand) Gal. 2, 9;* taihswo þeina (meina, seina, *d. i.* handus) *deine (meine, seine) Rechte: Mt. 6, 3. Mc. 10, 37. 40. Eph. 1, 20 u. ö.*

taihun *zehn: Mc. 10, 41. Luc. 14, 31. 19, 13. 16. 17. 24. 25 u. ö. — Compos.* fidwor-, fimf-taihun.

taihunda *der zehnte: Luc. 18, 12. — Compos.* fimfta-taihunda.

taihun-taihund-falþs *hundertfältig: Luc. 8, 8.*

taihun-tehund *hundert: Luc. 15, 4;* -taihund *Luc. 16, 6. 7.*

taihun-teweis *(§ 193 A. 5) zehnreihig, zehnteilig: 1. Cor. 15, 6 (s. z. St.).*

taikn, *n., Anzeige, Beweis, ἔνδειγμα: nom. 2. Thess. 1, 5.*

taiknjan *zeigen: Mc 14, 15. 1. Tim. 6, 15. Skeir. Va;* þans us liutein taiknjandans sik garaihtans wisan *ὑποκρινομένους ἑαυτοὺς δικαίους εἶναι: Luc. 20, 20. — Compos.* ga-, us-taiknjan; *s. auch* us-taikneins.

taikns, *f., Zeichen, Wunderzeichen, σημεῖον: Mc. 8, 11. 12. 13, 22. Luc. 2, 12. 34. 2. Cor. 12, 12 u. ö.*

tainjo, *f., κόφινος, Korb: Mc. 8, 19. Luc. 9, 17. Joh. 6, 13. Skeir. VIIc. d.*

tains, *m.* (a), *Zweig (Rebe): Joh. 15, 2. — Compos.* weina-tains.

-tairan *s.* dis-, ga-tairan.

Tairtius, *n. pr., Röm. 16, 22.*

Taitrarkes *τετράρχης, Vierfürst: Luc. 3, 19. 9, 7.*

taleiþa, *Fremdw., ταλιθά, Mägdlein: Mc. 5, 41.*

-tals *s.* un-tals

talzeins, *f., Lehre, Unterweisung: 2. Tim. 3, 16.*

talzjan *belehren, unterrichten, ermahnen, zurechtweisen: 2. Cor. 6, 9. Col. 1, 28. 3, 16. 1. Thess. 5, 14. 2. Thess. 3, 15. 2. Tim. 2, 25;* talzjands *(§ 167) Lehrer, Meister: Luc. 5, 5. 8, 24. 45. 9, 33. 49. 17, 13. — Compos.* ga-talzjan.

-tamjan *s.* ga-tamjan.

tandjan *anzünden: Lc. 8, 16. 15, 8. — Compos.* ga-, in-tandjan.

-tani *s.* faura-tani.

-tarhjan *s.* ga-tarhjan.

tarmjan *hervorbrechen (?); imperat.* tarmei *ῥῆξον, brich los, frohlocke: Gal. 4, 27.*

-tarnjan *s.* ga-tarnjan.

-tass *s.* un-ga-tass; un-ga-tassaba, *adv.*

-tauhts *s.* us-tauhts.

taui, *n. (§ 26*[a] *a u. A. 2; gen.* tojis), *Tat, Werk, Verrichtung: Joh. 8, 41. Röm. 12, 4. Eph. 2, 10. Col. 3, 9. 1. Thess. 4, 6;* þamma toja *(2. Cor. 7, 11) in dieser Sache;* bi toja *gemäfs der Wirkung: Eph. 3, 7.*

taujan *(§ 26*[a] *A. 2; 52; imper.* tawei *Lc 7, 8, praet.* tawida *Mc. 3, 8 u. ö.) tun, machen; mit dopp. acc. (Joh. 8, 53. Röm. 9, 28 u ö.) oder* du *c. dat. (Joh. 6, 15. 10, 33. Röm. 9, 21) jemand zu etwas machen;* harduba

taujan *mit Strenge verfahren: 2. Cor. 13, 10;* waila taujan *wohltun: Mt. 5, 44 u. ö.;* leikis mun taujan *der Sinnlichkeit pflegen: Röm. 13, 14;* freihals taujan du lewa leikis *die Freiheit gebrauchen zum Anlasse für das Fleisch: Gal. 5, 13. — Compos.* ga-taujan; missa-taujands, *part.*
-taura *s.* ga-taura.
-taurnan *s.* af-, dis-, ga-taurnan.
-taurþs *s.* ga-taurþs.
-tehund (-taihund) *(§ 193; 258 c) s.* sibun-, ahtau-, niun-, taihun-tehund
Teibairius, *n. pr. m., Τιβέριος: Luc. 3, 1.*
-teihan *s.* faura-ga-, ga-teihan.
teikan *s.* tekan.
Teimaius, *n. pr. m., Τιμαῖος: Mc. 10, 46.*
Teimauþaius, *n. pr. m., Τιμόθεος: 1. Cor. 16, 10. 1. Tim. 1, 2. 18. 2. Tim. 1, 2 u. ö.*
Teitus, *n. pr. m., Titus: 2. Cor. 7, 6. 14. 12, 18. Tit. 1, 4; acc. auch* Teitaun *(§ 27 A.) 2. Cor. 2, 13. 8, 6 (dat.* Teitaun *2. Cor. 7, 14 Cod. A).*
ekan (teikan *§ 29 A. 3), red. (§ 265 c), berühren, anrühren: Mc. 5, 30. Luc. 7, 39. 8, 45. 46. Col. 2, 21. — Compos.* at-tekan.
-temiba *s.* ga-temiba.
tewa *(?), f., Ordnung: 1. Cor. 15, 23.*
-teweis *s.* taihun-teweis.
-tewjan *s.* ga-tewjan; un-ga-tewiþs, *part.*
Tibairiadeis, *n. pr. m. plur., die Einwohner der Stadt Tiberias: Joh. 6, 1.*
Tibairias, *n. pr., die Stadt Tiberias; dat.* Tibairiadau *Joh. 6, 23.*
tigus *(§ 193; 258 c), m., Dekade, -zig: Mt. 27, 3. Mc. 1, 13. Lc. 14, 31. Joh. 8, 57. 1. Tim. 5, 9 u. ö.*
Tila-rids, *run.: Einleitung Nr. 14.*
-tilon *s.* and-, ga-, ga-ga-tilon.
tils (?) *passend;* til du wrohjan *etwas zur Anklage Geeignetes: Lc. 6, 7. — Compos.* ga-tils; ga-tilaba, *adv.*
-timan *s.* ga-timan.
timbrjan *s.* timrjan.
timreins, *f., Auferbauung, Erbauung: Röm. 14, 19. 1. Cor. 14, 26. 2. Cor. 10, 8. Eph. 4, 12. 16. 29. 1. Tim. 1, 4. — Compos.* ga-timreins.
timrja, *m., Zimmermann: Mc. 6, 3; plur. Bauleute: Mc. 12, 10. Luc. 20, 17.*
timrjan *zimmern, bauen, erbauen: Luc. 6, 48. 49. 17, 28. Gal. 2, 18;* timbrjan *(§ 56 A. 2) Lc. 14, 28. 30. Auch in religiösem Sinne: 1. Cor. 10, 23. 1. Thess. 5, 11; aufmuntern: 1. Cor. 8, 10. — Compos.* ana-, ga-timrjan.
-timrjo *s.* ga-timrjo.
tiuhan, *abl, ziehen, fortziehen: Mc. 14, 44. Luc. 4, 1. 6, 39. Joh. 18, 28. Gal. 5, 18 u. ö. — Compos.* af-, at-, bi-, ga-, us-tiuhan.
Tobeias, *n. pr. m., Neh. 6, 17. 19.*
-tojis *s.* fulla-, ubil-tojis.
Trakauneitis, *n. pr. (gen.* Trakauneitidaus *d. i. Τραχωνίτιδος, § 26 A. 1): Luc. 3, 1.*
trauains *(§ 26ᵃ b), f., Vertrauen, Zuversicht: 2. Cor. 1, 15. 3, 4. 7, 4. 8, 22. 10, 2. Eph. 3, 12. Phil. 1, 20. 3, 4.*
trauan *(§ 26ᵃ b), sw., trauen, zutrauen, vertrauen: Mt. 27, 43. Lc. 18, 9. 2. Cor. 1, 9. Phil. 3, 4. — Compos.* ga-trauan.
Trauas, *n. pr.; dat.* Trauadai *Τρoάδα (-δι): 2. Cor. 2, 12. 2. Tim. 4, 13.*
trausti, *n. (§ 156 A. 5), Vertrag, Bund, Bündnis: Eph. 2, 12.*
triggwa *(§ 53), f., Bund, Bündnis, Testament: Lc. 1, 72. Röm. 9, 4. 11, 27. 1. Cor. 11, 25. 2. Cor. 3, 6. 14. Gal. 4, 24.*
triggwaba *(§ 53), adv., treulich, zuverlässig: Luc. 20, 6. Phil. 1, 25.*
triggws *(§ 53), adj., treu, zuverlässig: Luc. 16, 10—12. 2. Cor. 1, 18. Eph. 1, 1. 6, 21. Col. 4, 9. 1. Tim. 3, 11. Tit. 1, 9 u. ö. — Compos.* un-triggws.
trigo, *f., Traurigkeit: 2. Cor. 9, 7.*
-trimpan *s.* ana-trimpan.
triu, *n. (§ 156 A. 3), Holz, Baum, Stock; dat. pl.* triwam *Mc. 14, 43. 48. — Compos.* weina-triu
triweins *hölzern: 2. Tim. 2, 20.*
trudan, *abl. (§ 108 A.), treten: Lc. 10, 19; keltern: Lc. 6, 44. — Compos.* ga-trudan.
-trusgjan *s.* in-trusgjan.
-trusnjan *s.* ufar-trusnjan.
tuggl, *n., Gestirn: Glosse zu Gal. 4, 3.*

tuggo, *f.*, *Zunge: Mc. 7, 33 35. L. 1, 64.*
tulgiþa, *f.*, *Befestigung, Grundfeste: 2. Cor. 10, 4 1. Tim. 3, 15; Sicherheit: 1. Thess. 5, 3.*
tulgjan *befestigen, kräftigen: 2. Cor. 2, 8. 1. Thess. 3, 13. — Compos.* ga-tulgjan.
tulgus *fest, standhaft: 1. Cor. 15, 58. 2 Tim. 2, 19.*
-tundi *s.* aihwa-tundi.
tundnan, *sw.*, *entzündet werden, brennen: 2. Cor. 11, 29. — Compos.* in-tundnan.
tunþus, *m. (§ 170 A.), Zahn: Mt. 5, 38. 8, 12 Mc. 9, 18.*
tuz-werjan *zweifeln: Mc. 11, 23.*
twai *(f.* twos, *n.* twa; *§ 193) zwei: Mt 9, 27. 26, 2. 27, 51. Mc. 6, 9. Luc. 3, 11. Joh. 8, 17 u. ö.;* twai tigjus *zwanzig: Luc. 14, 31;* twa hunda *zwei hundert: Joh. 6, 7; acc.* twans hwanzuh *je zwei: Mc. 6, 7. Luc. 10, 1.*
twalib-wintrus *zwölfjährig (ἐτῶν δώδεκα): Luc. 2, 42.*
twalif (-lib: *§ 57 A. 2; 193) zwölf; undecliniert Mc. 11, 1. Luc. 8, 1. 9, 12. Joh. 11, 9 u. ö., decliniert dat.* twalibim *Mc. 4, 10. 11, 11. Joh. 6, 67, gen.* twalibe *Mc. 5, 42. 14, 10 u. ö.*
tweifleins, *f.*, *das Bezweifeln, Bestreiten, Verwirren: Röm. 14, 1. 1. Tim. 2, 8.*
tweifljan *zweifeln machen, verwirren: Skeir. VI b.*
tweifls, *m. (?), Zweifel: Skeir. II b.*
tweihnai *(§ 196) je zwei: Luc. 9, 3;* miþ tweihnaim markom *zwischen den Grenzen: Mc. 7, 31.*
twis-standan (twistandan), *abl. (§ 111 A.), sich trennen, Abschied nehmen (von jemand c. dat.): 2. Cor. 2, 13.*
twis-stass, *f. (§ 160 A. 8), Zwiespalt, Uneinigkeit: Gal. 5, 20.*
Tykeikus (Tykekus), *n. pr. m., Τυχικός: Eph. 6, 21. Col. 4, 7. 2. Tim. 4, 12.*
Tyra, *n. pr. f. (gen.* -ais, *dat.* -ai), *Tyrus: Mc. 3, 8. Luc. 10, 13. 14.*
Tyreis, *n. pr m. plur. (§ 176), die Tyrer; gen.* Tyre *Mc. 7, 24. 31. Luc. 6, 17, dat.* Tyrim *Mt. 11, 22.*

Þaddaius, *n. pr. m., Mc. 3, 18.*
þad-ei *(§ 219) wohin; dahin wo; nach* þishwadu *so viel wie* þei.
-þagki *s.* ga-þagki.
þag(g)kjan *(praet.* þahta *§ 8b; 130 A 3) denken, bedenken, nachdenken, überlegen: Mc. 8, 16. 17. Joh. 13, 22. Luc 9, 7. 2. Cor. 10, 7. 11 u ö;* þankjan *(§ 72 A. 5) Luc. 14, 31;* þagkjan sis *bei sich überlegen, bedenken: Mc. 2, 6. Lc. 1, 29. — Compos.* and-, bi-þagkjan.
þagks *(?), m., Dank; acc.* þank *(§ 72 A. 5) Luc. 17, 9.*
þahains, *f.*, *das Schweigen: 1. Tim. 2, 12.*
þahan, *sw.*, *schweigen: Mc. 1, 25. 3, 4. 14, 61. Luc. 1, 20. 9, 36. 18, 39. — Compos.* ga-þahan.
þaho *(§ 8b), f., Ton, Lehm, πηλός: Röm. 9, 21.*
-þahts *s.* anda-þahts.
þaiaufeilus, *n. pr. m., Θεόφιλος: Luc. 1, 3.*
þairh, *praep. c. acc., durch, mitten durch (auch steht* midja *noch dabei Lc. 4, 30. 17, 11); mit Hilfe, vermittelst, durch; modal: durch, mit; an wenigen Stellen (z. B. Eph. 5, 6. Col. 3, 6. Skeir. VII a) wegen, gemäfs.*
þairh-arbaidjan *eine Zeit hindurch arbeiten: Luc. 5, 5.*
þairh-bairan, *abl.*, *hindurchtragen: Mc. 11, 16.*
þairh-gaggan *(§ 113 A. 2) hindurchgehen: Mc. 2, 23. Luc. 2, 15. 35. 17, 11. 1. Cor. 10, 1. 16, 5. 1. Tim. 5, 13 u. ö.; vorübergehen: Lc 18, 37. Joh. 9, 1.*
þairh-ga-leikon *μετασχηματίζειν, auf jemand übertragen, deuten: 1 Cor. 4, 6.*
þairh-leiþan, *abl.*, *hindurchgehen, vorübergehen, weitergehen: Mt. 9, 9. Luc. 4, 30. 18, 25. 19, 1. 1. Cor. 16, 7.*
þairh-saihwan, *abl.*, *κατοπτρίζεσθαι, im Spiegel erblicken, durchsehen: 2 Cor. 3, 18.*
þairh-wakan *(§ 74 A. 1), abl., durchwachen: Lc. 2, 8. 6, 12* (þairw- *Cod.: § 73 A. 1).*
þairh-wisan *(§ 74 A. 1), abl., bleiben, verharren: Joh. 9, 41. Röm. 11, 22. Phil. 1, 25. Col. 1, 23. Gal 2, 5 Cod. A Glosse. 1. Tim. 4, 16. 5, 5.*
þairko, *n., Loch, Öhr: Mc. 10, 25. Luc. 18, 25.*

-þairsan *s.* ga-þairsan.
þaissalauneika, *n. pr. f., Θεσσαλονίκη; dat.* -ai *Phil. 4, 16. 2. Tim. 4, 10.*
þaissalaune(i)kaius, *n. pr. m., Thessalonicher: 2. Thess. Überschr. 1, 1. Unterschr.*
þan *(§ 81 A. 2): 1. relativ (meist vorangestellt): wann, so lange als, wenn, als, da;*
2. demonstrativ (meist an zweiter Stelle): dann, damals, darauf; jah þan *dann, und dann;* þan sweþauh *damals zwar;*
3. conj. (meist an zweiter Stelle), aber, aber auch; zwar; und; daher, folglich, nun, also, darum; denn (mit vorhergehendem -uh); jah þan *denn, nun, und, auch.*
Vgl. þan-uh; ei-þan, ju-þan, miþ-þan, miþ-þan-ei, niþ-þan, nauh-þan.
þana-mais, *adv., weiter, noch;* ni þanamais *(Röm. 14, 13. 1. Tim. 5, 23 u. ö.) nicht doch, nicht mehr, nicht länger.*
þana-seiþs *(§ 222 A.) weiter, noch;* ni þanaseiþs *(Mc. 11, 14. Gal. 4, 7 u. ö.) nicht mehr.*
þande (þandei) *wenn, wenn aber, so lange als, weil, denn, da.*
þan-ei *wann (ὅτε): Mt. 25, 40. 45. Joh. 9, 4.*
-þanjan *s.* uf-þanjan.
þank- *s.* þagk-.
þan-nu *ja, wohl, also, so, darum;* hwas þannu *(Mc. 4, 41) wer wohl;* þannu nu *demnach nun, also: Röm. 9, 20.*
þan-uh *dann, da, daher, nun, also, und, aber;* þanuh jah, þanuþ-þan *(1. Cor. 15, 28: § 73 A. 2) dann auch;* þanuh þan *darum nun, da nun, dann noch;* þanuh þan sweþauh *(Joh. 12, 42) dann aber, jedoch, doch. — S.* nauh-þan-uh.
þar *daselbst: Mc. 6, 10. Luc. 9, 4.*
þara, *n. pr. m., Thara: Luc. 3, 34.*
þarba, *f., Mangel: 2. Cor. 8, 14. 11, 9. Phil. 4, 11. 12.*
-þarban *darben, s.* ga-þarban.
þarbs *nötig: Phil. 2, 25; bedürftig (§ 259): Luc. 9, 11; sw. m. (§ 271 A. 2)* þarba *der Arme, Bettler: Mc. 10, 21. Joh. 12, 5. 6. — Vgl.* ala-þarba.
þar-ei *wo: Mt. 6, 19. Mc. 2, 4. Lc. 4, 16. Col. 3, 11 u. ö.*
þarihs *(§ 24 A. 1) ἄγναφος, ungewalkt: Mt. 9, 16.*
þar-uh *daselbst, da; öfter (Mc. 10, 20. Joh. 6, 5. 13, 37 u. ö.) statt und, aber, nun.*
þata *s.* sa; *gen. sg.* þis *in* faur-þis, faur-þiz-ei.
þata-hwa-h *s.* sa-hwaz-uh.
þat-ain *(d. i.* þata ain, *§ 9 A.) das eine: Joh. 9, 25. Gal. 3, 2;* ni þatain — ak jah *nicht das allein — sondern auch: 1. Tim. 5, 13; elliptisch* ni þatain ak jah *nicht nur das, sondern auch: Röm. 9, 10. 2. Cor. 8, 19.*
þat-ain-ei *nur: Mt. 5, 47. 10, 28. Gal. 1, 23 u. ö.;* þataine *(§ 10 A. 2) Skeir. Ib;* ni þatainei — ak *oder* ak jah *nicht nur — sondern auch: Röm. 9, 24. Eph. 1, 21. Phil. 2, 27 u. ö.;* hweh þatainei *nur: Phil. 1, 27;* þatainei ibai *nur dass nicht: Gal. 5, 13.*
þat-ei *(§ 9 A.): 1. n. des pron. rel., s.* sa-ei;
2. conj., dass, weil, denn; damit; in der Frage: ob; hwa þatei *oder* hwa ist þatei *(Mc. 2, 16. Luc. 2, 49) warum;* ni þatei *(Joh. 7, 22. Phil. 4, 11. 17 u. ö.) nicht dass, nicht weil, nicht als ob;* niba þatei *(Röm. 13, 8. 2. Cor. 12, 13. Eph. 4, 9) aufser dass, als dass. Oft (wie gr. ὅτι), um die Worte eines Redenden anzuführen, und dann ohne Einfluss auf die Construction des Satzes.*
þat-ist *(d. i.* þata ist, *§ 3 A. 5; 9 A.) das ist, nämlich: Mc. 7, 2. Joh. 6, 29. Röm. 9, 8 u. ö.*
þat-uh *s.* sa-h.
þaþ *s. § 219.*
þaþro *von da aus, von da weg: Lc. 4, 9. Joh. 7, 3. 14, 31. 18, 36. Gal. 1, 21. 2, 1 Cod. B. Skeir. VI d. Vgl.* þaþro-h.
þaþro-ei *von wannen, woher: Phil. 3, 20.*
þaþro-h *(§ 18 A. 2) von da, daher: Luc. 9, 4. Joh. 3, 25 (Skeir. IIIa); darnach, von da an, dann, darauf, nachher: Mc. 4, 17. 7, 5. Luc. 8, 12. 1. Cor. 15, 6. 23. 2. Cor. 8, 5 u. ö.*
þau (þau-h) *(§ 85): 1. nach Comp. oder wo der Positiv comparativen*

Sinn hat: als; auch swa — þau *ebenso sehr als: Luc. 15, 7.*
2. *im zweiten Gliede einer Doppelfrage oder wo das erste Glied in Gedanken zu ergänzen ist (§ 225, 6): oder, oder etwa;*
3. *in Frage-, negativen oder abhängigen Sätzen, im Nachsatze hypothetischer Sätze: doch, wohl, etwa, ἄν. — S.* ei-þau.

þauh-jabai *wenn auch: 1. Cor. 7, 21. 2. Cor. 4, 16. Skeir. IV c.*

þaurban, *anom. (§ 141, 2), bedürfen, nötig haben: Mt. 6, 32. 26, 65. Luc. 14, 18. Joh. 16, 30. 2. Cor. 3, 1. 1. Thess. 4, 12 u. ö.; Not leiden: Mc. 2, 25.*

-þaurbs *s.* ga-þaurbs.

þaurfts *(§ 141, 2) nötig, nützlich: 1. Cor. 12, 22. 2. Tim. 3, 16; comp. neutr.* þaurftozo *Phil. 1, 24. — Compos.* naudi-þaurfts.

þaurfts, *f., Bedürfnis, Not: Luc. 19, 34. 1. Cor. 7, 26. Eph. 5, 4. Phil. 2, 25. Skeir. VII b;* þaurft gataujan sis *sich nützen: Lc. 9, 25. — Compos.* naudi-þaurfts.

þaurneins *von Dorn, dornen: Mc. 15, 17. Joh. 19, 5.*

þaurnus, *m., Dorn: Mt. 7, 16. Mc. 4, 7. 18. Luc. 6, 44. 8, 7. 14. Joh. 19, 2.*

þaurp, *n., Dorf, Feld, Land: Neh. 5, 16.*

þaursjan, *unpersönlich (§ 268)* þaurseiþ mik *mich dürstet: Joh. 6, 35. 7, 37. Röm. 12, 20; persönlich: part. prt. pl.* þaursidai *durstig: 1. Cor. 4, 11. — Compos.* af-þaursjan.

-þaursnan *s.* ga-þaursnan.

þaurstei, *f., Durst: 2. Cor. 11, 27.*

þaursus *dürr, verdorrt: Mc. 11, 20. Luc. 6, 6. 8.*

þe *(§ 11 A.; 203) vor dem Comp. desto, um so;* ni þe haldis *nicht um so mehr, keineswegs: Skeir. IV d. — Vgl.* bi-þe, du-þe, jaþ-þe.

þe-ei *(§ 212) darum dass; stets mit der Negation:* ni þeei *nicht deshalb dass, nicht als wenn: Joh. 6, 38. 12, 6. 2. Cor. 2, 4.*

-þeh *s.* bi-þeh.

þei *(§ 203[5]; 218 A. 1) dass, damit;* þei ni *(1. Cor. 15, 50) dass nicht;* und þata hweilos þei *so lange als: Mt. 9, 15.*

þeihan, *abl. (§ 29 A. 1), gedeihen, vorwärts kommen, zunehmen: Luc. 2, 52. Col. 2, 19. 1. Tim. 4, 15. Skeir. II c. IV b;* þeihan du filusnai *weiter kommen: 2. Tim. 3, 9;* du wairsizin *schlimmer werden: 2. Tim. 3, 13. — Compos.* ga-, ufar-þeihan.

þeihs, *n. (§ 29 A. 1), Zeit: Röm. 13, 11; plur.* þeihsa *1. Thess. 5, 1.*

þeihwo, *f. (§ 29 A. 1), Donner: Mc. 3, 17. Joh. 12, 29.*

þeins *(§ 201) dein.*

þewis, *n. (§ 156 A. 4), im plur. Diener, Knechte; nom.* þewisa *Col. 3, 22, dat.* þewisam *Col. 4, 1.*

-þinsan *s.* at-þinsan.

þis-hun *meist, besonders, vorzüglich: Gal. 6, 10. 1. Tim. 4, 10. 5, 8 u. ö.*

þis-hwad-uh *(vgl.* hwaþ; *§ 62 A. 1; 218 A. 1) mit folg.* þadei *oder* þei (*auch* þe), *wohin nur immer: Mt. 8, 19. Mc. 6, 10. 56. 1. Cor. 16, 6.*

þis-hwa-h (*s.* þis-hwaz-uh), *n., mit folg.* þei *oder* þatei, *was nur immer: Mc. 11, 24. Gal. 5, 17 u. ö.*

þis-hwar-uh *mit folg.* þei *(§ 218 A. 1), wo nur immer: Mc. 9, 18. 14, 9.*

þis-hwaz-uh *(§ 218 A. 1) jeder; mit folg.* ei, þei *oder* saei, *wer nur immer: Mt. 10, 33. Mc. 4, 25. 11, 23 u. ö.*

þiubi, *n., Diebstahl: Mc. 7, 22.*

þiubjo, *adv., heimlich, im Verborgenen: Joh. 11, 28. 18, 20.*

þiuda, *f., Volk: Luc. 7, 5. Joh. 18, 35. Röm. 10, 19 [!]. 15, 10. 11 u. ö; im plur. auch Heiden: Joh. 7, 35. Röm. 11, 13. 1. Cor. 1, 24. Eph. 4, 17 u. ö.;* þai þiudo *(§ 258 a) die der Heiden, die aus der Heidenschaft, die Heiden: Mt 5, 46. 6, 7;* fauramaþleis þiudos *Landpfleger: 2. Cor. 11, 32. — Compos.* Gut-, un-þiuda.

þiudan-gardi, *f. (§ 89 A. 1), Königshaus: Lc. 7, 25; Königreich, Reich: Mt. 6, 13. 8, 12. Luc. 19, 12. 15. Col. 1, 13. Skeir. II a u. ö.*

þiudanon *König sein, herrschen: Luc. 1, 33. 19, 14. 27. 1. Cor. 4, 8. 15, 25. 1. Tim. 6, 15. 2. Tim. 2, 12.*

þiudans, *m.* (a), *König: Mt. 5, 35. 11, 8. 25, 40. Joh. 6, 15. 19, 12. 1. Tim. 1, 17. 2, 2 u. ö.*

þiudinassus, *m. (§ 35), Königreich, Reich: Mt. 6, 10. Mc. 9, 1. Luc. 4, 5. 9, 27. 1. Cor. 15, 24 u. ö.; Regierung: Luc. 3, 1.*

þiudisko, *adv., ἐθνικῶς, heidnisch: Gal. 2, 14.*

þiufs (-bs: *§ 57 A. 2*), *m.* (a), *Dieb: Mt. 6, 19. 20. Luc. 19, 46. Joh. 10, 8. 10. 12, 6. 1. Thess. 5, 2. 4*

þiu-magus, *m., Knecht: Mt. 8, 6. 8. 13. Luc. 1, 54. 69. 7, 7.*

þius, *m.* (a; *§ 51; 52*), *Knecht; nom. plur.* þiwos *Neh. 5, 16, gen. plur.* þiwe *Luc. 16, 13.*

þiuþ, *n., das Gute, Gutes: Mc. 3, 4. Luc. 6, 45. Röm. 9, 11. 12, 21. 13, 3. Gal. 6, 10 u. ö.; im plur. Güter: Luc. 1, 53. — Compos.* un-þiuþ.

þiuþeigs *gut, gesegnet, gepriesen: Mt. 7, 18. Mc. 10, 17. 18. Luc. 1, 68. Röm. 7, 13. 2. Cor. 11, 31 u. ö.*

þiuþeins, *f., Güte, Segen: 2. Cor. 9, 6. Eph. 1, 3. 2. Thess. 1, 11.*

þiuþi-qiss, *f. (§ 89 A. 2; 160 A. 8), Segnung, Segen: 1. Cor. 10, 16*

þiuþjan *(§ 265 A. 3) benedeien, segnen, preisen: Mt. 5, 44. Mc. 10, 16. 11, 10. Röm. 12, 14. Eph. 1, 3 u. ö. — Compos.* ga-, un-þiuþjan.

þiuþ-spillon *(Gutes) verkündigen: Luc. 3, 18.*

þiwadw, *n., δουλεία, Dienstbarkeit: Gal. 4, 24.*

-þiwan *s.* ana-, ga-þiwan.

þiwi, *f.* (*gen.* þiujos, *§ 52*), *Magd: Mt. 26, 69 Luc. 1, 38. 48. Gal. 4, 22. 31 u. ö.*

þlahsjan *jemand schrecken: 2. Cor. 10, 9.*

-þlahsnan *s.* ga-þlahsnan.

-þlaihan *s.* ga-þlaihan.

-þlaihts *s.* ga-þlaihts.

þlaqus *zart, ἁπαλός: Mc. 13, 28.*

þlauhs, *m.* (i?), *Flucht: Mc. 13, 18.*

þliuhan, *abl., fliehen: Mt. 10, 23. Lc. 3, 7. Joh. 10, 5. 1. Tim. 6, 11. 2. Tim. 2, 22. — Compos.* af-, ga-, unþa-þliuhan.

þomas, *n pr. m., Mc. 3, 18. Luc. 6, 15. Joh. 11, 16. 14, 5.*

þrafsteins, *f., Trost: Röm. 15, 5. — Compos.* ga-þrafsteins.

þrafstjan *trösten, ermahnen: Luc. 3, 18. Joh. 11, 31. 1. Thess. 4, 18. 5, 11. 14. Neh. 6, 14;* þrafstjan sik *sich trösten, vertrauen, getrost sein: Mt. 9, 2. 22. Mc. 10, 49. Luc. 8, 48. Joh. 16, 33. — Compos.* ana-, ga-þrafstjan.

þragjan *laufen: Mt. 27, 48. Mc. 15, 36. Lc. 15, 20. 2. Thess. 3, 1. — Compos.* bi-þragjan.

þraihans *s.* þreihan.

-þraihns *s.* faihu-þraihns.

þramstei, *f., Heuschrecke: Mc. 1, 6.*

þrasa-balþei, *f., Streitsucht: Skeir. Vb.*

-þrask *s.* ga-þrask.

þreihan, *abl. (§ 29 A. 1), drängen, bedrängen, beengen: Mc. 3, 9. 5, 24. 31. Luc. 8, 42. 45. 2. Cor. 1, 6. 6, 12; part.* þraihans *bedrängt, beengt: 2. Cor. 4, 8, schmal: Mt. 7, 14. — Compos.* ga-þreihan.

þreihsl, *n, (§ 29 A. 1), Bedrängnis: 2. Cor. 12, 10.*

þreis *(so für masc. und fem. nur vorausgesetzt. nicht bezeugt), n.* þrija *(§ 29 A. 4; 47; 193), drei: Mt. 26, 75. 27, 63. Luc. 4, 25. 9, 33. 2. Cor. 13, 1 u. ö.;* þreis tigjus *dreifsig, davon acc.* þrins tiguns *Mt. 27, 3. 9, gen.* þrije tigiwe *Luc. 3, 23;* þrija hunda *drei hundert: Mc. 14, 5.*

þridja *der dritte: Mt. 27, 64. Mc. 9, 31. 12, 21. 15, 25. 2. Cor. 12, 2 u. ö.; n.* þridjo, *adv., zum dritten Mal,* þridjo þata *τρίτον τοῦτο: 2. Cor. 12, 14. 13, 1.*

þrija *s.* þreis.

þriskan, *abl., dreschen: 1. Cor. 9, 9 (u. Glosse [!]). 1. Tim. 5, 18.*

-þriutan *s.* us-þriutan.

þroþjan *üben: 1. Tim. 4, 7. — Compos.* us-þroþjan; *s. auch* us-þroþeins, *f.*

þruts-fill, *n., Aussatz: Mt. 8, 2. 3. Mc. 1, 40. 42. Luc. 5, 12. 13.*

þruts-fills *Aussatz habend, aussätzig: Mt. 11, 5. Luc. 4, 27. 7, 22. 17, 12.*

þu *(§ 199) du (zu Mt. 11, 3. Luc. 7, 19. 20 vgl. § 18 A. 2);* þu-ei *(§ 210) der du: Röm. 14, 4, acc.* þuk-ei *Mc. 1, 11 Glosse, dat.* þuz-ei *Mc. 1, 11.*

þug(g)kjan *(§ 72 A. 5; praet.* þuhta *§ 17b; 130 A. 3) dünken, meinen: Joh. 16, 2. 1. Cor. 12, 22. Gal. 6, 3. Phil 3, 4 u. ö.; den Anschein haben, scheinen, erscheinen: 1. Cor.*

Unterschr. 2. *Cor.* 10, 9. 13, 7. *Gal.* 2, 9. *Skeir.* Ic *u. ö.*; þugkeiþ mis *mich dünkt, ich meine, glaube: Mt.* 6, 7. 26, 66. *Mc.* 14, 64. *Luc.* 19, 11. 2. *Cor.* 12, 19. *Gal.* 2, 2.

-þuhts *s.* hauh-, mikil-þuhts.

þuhtus, *m.* (§ 17 *b*), *Gewissen:* 1. *Cor.* 10, 28. 29. *Col.* 2, 23.

þulains, *f., das Dulden, Leiden, die Geduld: Lc.* 8, 15. *Röm.* 15, 4. 5. 2. *Cor.* 1, 5—7. *Phil.* 3, 10 *u. ö.* — *Compos.* us-þulains.

þulan, *sw., dulden, ertragen: Mc.* 9, 19. *Lc.* 9, 41. 1. *Cor.* 13, 7. *Phil.* 4, 12. *Col.* 3, 13. — *Compos.* ga-, us-þulan.

þusundi (§ 17 *a*; 193; 258 *c*), *f., tausend: Mc.* 5, 13. 8, 9. 19. 20. *Neh.* 7, 44 *u. ö.*

þusundi-faþs, *m.* (i), *Anführer von tausend, Hauptmann, Oberhauptmann: Mc.* 6, 21. *Joh.* 18, 12.

þut-haurn, *n., Horn, Trompete, σάλπιγξ:* 1. *Cor.* 15, 52. 1. *Thess.* 4, 16.

þut-haurnjan *auf dem Horne blasen, σαλπίζειν:* 1. *Cor.* 15, 52.

þwahan, *abl., waschen: Mt.* 6, 17. *Mc.* 7, 3. *Joh.* 13, 14. 1. *Tim.* 5, 10; *sich waschen: Joh.* 9, 7. — *Compos.* af-, bi-, us-þwahan; un-þwahans, *part.*

þwahl, *n., Bad, Taufe: Eph.* 5, 26. *Skeir.* IIb.

þwairhei, *f., Zorn, Streit, Erbitterung: Röm.* 9, 22. 12, 19. *Eph.* 4, 26. 31. *Col.* 3, 8 *u. ö.*

þwairhs *zornig: Luc.* 14, 21. *Eph.* 4, 26. *Tit.* 1, 7.

þwastiþa, *f., Sicherheit: Phil.* 3, 1.

-þwastjan *s.* ga-þwastjan.

þymiama, *m., Fremdw., Weihrauch, Rauchopfer: Luc.* 1, 10. 11.

-u (§ 18 *A.* 2; 85; 225, 6) *Anhängepartikel zur Bezeichnung einer Frage, wofür einige Male (nach Partikeln) auch* -uh *steht* (*z. B. Joh.* 7, 17 framuh guda); ga-u-laubjats *glaubt ihr beide: Mt.* 9, 28, *ähnl. Luc.* 18, 8. *Joh.* 9, 35; ga-u-hwa-sehwi *ob er etwas sähe: Mc.* 8, 23; *zwischen Präposition und Substantiv:* abu (*d. i.* af-u: § 57 *A.* 1) þus; uzu (us-u: § 65 *A.* 4) himina: *Lc.* 20, 4. *Joh.* 18, 34. *Gal.* 3, 2 *u. ö. Vgl.* niu.

ubil, *n., das Übel: Joh.* 18, 23; *vgl. u.* ubils.

ubilaba, *adv., übel, unrecht: Joh.* 18, 23; ubilaba haban *sich übel befinden, krank sein: Mc.* 2, 17.

ubils (§ 191) *übel, schlecht, böse: Mt.* 5, 45. 7, 17. 18. *Mc.* 15, 14. *Luc.* 6, 22. *Phil.* 3, 2. 1. *Thess.* 5, 22 *u. ö.*; *substantivisch n. sw.* þata ubilo *Mt.* 5, 37. 6, 13. *Mc.* 7, 23 *u. ö.* (*vgl. o.* ubil); ubil qiþan *c. dat. einem fluchen: Mc.* 7, 10; ubil haban *κακῶς ἔχειν: Mt.* 8, 16 *u. ö.*

ubil-tojis, *adj.* (§ 26[a] *A.* 1), *übeltäterisch; als Substant. Missetäter: Joh.* 18, 30. 2. *Tim.* 2, 9.

ubil-waurdjan *schmähen: Mc.* 9, 39.

ubil-waurds *schmähsüchtig, Lästerer:* 1. *Cor.* 5, 11.

ubizwa, *f., στοά, Halle: Joh.* 10, 23.

uf (ubuh, *d. i.* uf-uh, § 57 *A.* 1), *praep. c. dat. u. acc., unter. Als Präfix* § 84 *A.* 3; 85.

uf-aiþeis (§ 84 *A.* 3) *vereidet, zugeschworen: Neh.* 6, 18.

ufar, *praep. c. dat. und acc., über, jenseits* (ufar marein *Joh.* 6, 1 *u. ö.*); *mehr als* (ufar mik *Mt.* 10, 37); ufar all (2. *Thess.* 2, 4) *vor allem;* ufar þatei (1. *Cor.* 4, 6 *u. ö.*) *mehr als was;* ufar mikil *oder* filu (2. *Cor.* 11, 5. 12, 11 *u. ö.*) *sehr grofs, ausgezeichnet.*

ufarassjan *machen dass etwas in Überfluss vorhanden sei, etwas vermehren:* 2. *Cor.* 4, 15. 9, 8; (*intrans.*) *in Überfluss vorhanden sein, volle Genüge haben:* 2. *Cor.* 9, 8. 12. 1. *Tim.* 1, 14.

ufarassus, *m., Überfluss, Übermafs, aufserordentliche Gröfse, aufserordentlicher Teil:* 2. *Cor.* 4, 7. *Eph.* 2, 7 *u. ö.*; *dat.* ufarassau *als Adv.* (§ 223), *im Überfluss, im Übermafs, vorzüglich, überaus: Mc.* 7, 37. *Röm.* 7, 13. 2. *Cor.* 1, 12. 7, 15. 1. *Thess.* 3, 10 *u. ö.*; in ufarassau wisands *obrigkeitliche Person, Obrigkeit:* 1. *Tim.* 2, 2.

ufar-fullei, *f., Überfülle: Luc* 6, 45.

ufar-fulljan (§ 260 *b*) *überfüllen:* 2. *Cor.* 7, 4; *übervoll werden, immer zunehmen in etwas:* 1. *Cor.* 15, 58.

ufar-fulls *übervoll: Luc. 6, 38.*

ufar-gaggan *(§ 113 A. 2) überschreiten, übertreten, zu weit gehen: Lc. 15, 29. 1. Thess. 4, 6. Skeir. Ic.*

ufar-giutan, *abl., übervoll giefsen: Lc. 6, 38.*

ufar-gudja, *m., Oberpriester, Hoherpriester: Mc. 10, 33.*

ufar-hafjan, *abl. (§ 111 A.),* sik *sich überheben: 2. Thess. 2, 4.*

ufar-hafnan, *sw., sich überheben: 2. Cor. 12, 7.*

ufar-hamon, *c. dat., etwas darüberziehen, mit etwas überkleidet werden: 2. Cor. 5, 2.*

ufar-hauhjan *übermütig, aufgeblasen machen: 1. Tim. 3, 6.*

ufar-hauseins, *f., das Überhören, Ungehorsam: 2. Cor. 10, 6.*

ufar-himina-kunds *von himmlischer Abkunft, himmlisch: 1. Cor. 15, 48.*

ufar-hleiþrjan *ἐπισκηνοῦν, ein Zelt über jemand aufschlagen: 2. Cor. 12, 9.*

ufar-hugjan *sich überheben, stolz sein: 2. Cor. 12, 7.*

ufar-jaina *darüber hinaus: 2. Cor. 10, 16.*

ufar-lagjan *darüberlegen, darauflegen: Joh. 11, 38.*

ufar-leiþan, *abl., hinübergehen, hinüberfahren (zu Schiff): Mt. 9, 1.*

ufar-maudei, *f., Vergessenheit; dat.* ufarmaudein *Skeir. VI a.*

ufar-meleins, *f., Überschrift: Mc. 12, 16.*

ufar-meli, *n., Überschrift: Mc. 15, 26. Luc. 20, 24.*

ufar-meljan *etwas darüberschreiben, überschreiben: Mc. 15, 26.*

ufar-miton *darüber hinaussehen, vergessen machen: Skeir. III c.*

ufar-munnon *vergessen: Mc. 8, 14. Phil. 3, 14;* saiwalai *das Leben wagen: Phil. 2, 30.*

ufaro *darüber: Joh. 11, 38. Skeir. IV b; praep. c. gen. und dat. (§ 224): über, c. gen. Luc. 10, 19. Eph. 1, 21, c. dat. Luc. 2, 8. 19, 19. Joh. 3, 31 (Skeir. IV b. c).*

ufar-ranneins, *f., Besprengung: Skeir. III b.*

ufar-skadwjan *(§ 52) überschatten: Mc. 9, 7. Luc. 1, 35. 9, 34.*

ufar-skafts, *f., Anbruch, ἀπαρχή: Röm. 11, 16.*

ufar-steigan, *abl., darüber emporsteigen: Mc. 4, 7.*

ufar-swara, *m., der Meineidige: 1. Tim. 1, 10.*

ufar-swaran, *abl., falsch schwören: Mt. 5, 33.*

ufar-trusnjan *übersprengen: Skeir. III c.*

ufar-þeihan, *abl. (§ 29 A. 1), darüber hinauswachsen, übertreffen: Skeir. III d.*

ufar-wahsjan, *abl. (§ 111 A.), überaus wachsen, sehr zunehmen: 2. Thess. 1, 3.*

ufar-wisan, *anom. (§ 148), über etwas sein, hervorragen, übersteigen: Röm. 13, 1. 2. Cor. 3, 9. Phil. 4, 7.*

uf-bauljan *aufblasen, aufgeblasen machen: 2. Tim. 3, 4.*

uf-blesan, *red., aufblasen; im pass. sich blähen, sich erheben, aufgeblasen, hochmütig werden: 1. Cor. 4, 6. 13, 4. Col. 2, 18.*

uf-bloteins *s.* us-bloteins.

uf-brikan, *abl. (§ 108 A.; 265 c), verachten, übermütig behandeln: Mc. 6, 26. Luc. 10, 16. 1. Thess. 4, 8. 1. Tim. 1, 13. — Vgl. auch* un-ufbrikands.

uf-brinnan, *abl., verbrennen, entbrennen, erhitzt werden: Mc. 4, 6.*

uf-daupjan *(§ 265 d) etwas untertauchen, eintauchen: Joh. 13, 26; jemand taufen: Lc. 3, 21. 7, 29.*

uf-gairdan, *abl., unterbinden, umgürten: Eph. 6, 14.*

uf-graban, *abl., aufgraben: Mt. 6, 19. 20.*

uf-haban, *sw., aufheben, emporhalten: Luc. 4, 11.*

uf-hauseins, *f., Gehorsam: 2. Cor. 7, 15. 9, 13. 10, 5. 6. 1. Tim. 2, 11. Philem. 21.*

uf-hausjan *auf jemand hören, ihm gehorchen, untertan sein: Mt. 6, 24. 8, 27. Lc. 2, 51. Röm. 10, 3. 13, 1. Gal. 3, 1. Col. 3, 20 u. ö.;* ufhausjands *untertan, gehorsam: 2. Cor. 2, 9. Phil. 2, 8. 1. Tim. 3, 4.*

uf-hlohjan *machen dass jemand auflacht, aufheitern; im pass. auflachen: Luc. 6, 21.*

uf-hnaiweins, *f., Unterwerfung: Gal. 2, 5.*

uf-hnaiwjan *unterwerfen, unterordnen: 1. Cor. 15, 26—28. Eph. 1, 22. Phil. 3, 21.*

uf-hropjan *aufschreien, ausrufen: Mt. 27, 46. Mc. 1, 23. 9, 24. Lc. 4, 33. 8, 28. 16, 24.*

Ufita-hari, *n. pr. (§ 67 A.), Neap. Urk.*

ufjo, *f. (?), Überfluss;* ufjo mis ist *περισσόν μοί ἐστιν, ist für mich überflüssig: 2. Cor. 9, 1.*

uf-kunnan (*§ 141 A. 2; praes. sw.; praet.* ufkunþa, *nur 1. Cor. 1, 21* ufkunnaida *und 2. Cor. 6, 8 part. praet. pl.* ufkunnaidai) *γιγνώσκειν, kennen, wissen: Mc. 5, 29. Lc. 19, 44. Joh. 7, 17. 8, 32. 14, 20. 31. 16, 3. 17, 25. Röm. 7, 7. 11, 34. Neh. 6, 16 u. ö.; ἐπιγιγνώσκειν, erkennen, erfahren: Mt. 7, 16. 1. Cor. 13, 12 u. ö.*

uf-kunþi, *n. (§ 156 A. 5), Erkenntnis: Eph. 1, 17. 4, 13. Col. 1, 10. 3, 10. 1. Tim. 2, 4. 2. Tim. 2, 25. 3, 7. Tit. 1, 1.*

uf-ligan, *abl., unterliegen, zu Ende gehen, verschmachten: Mc. 8, 3. Luc. 16, 9.*

uf-meljan *unterschreiben: Neap. u. Aret. Urk.*

uf-rakjan *in die Höhe recken, ausstrecken: Mt. 8, 3. Mc. 1, 41. 3, 5. Luc. 5, 13. 6, 10; hinaufziehen (die Vorhaut): 1. Cor. 7, 18.*

uf-sag(g)qjan *(§ 72 A. 5) versenken: 1. Cor. 15, 54.*

uf-sliupan, *abl., sich einschleichen: Gal. 2, 4; sich fortschleichen: Gal. 2, 12.*

uf-sneiþan, *abl., aufschneiden, töten, schlachten, opfern: Lc. 15, 23. 30. Joh. 10, 10. 1. Cor. 5, 7.*

uf-straujan *(§ 52) unterstreuen, unterbreiten: Luc. 19, 36.*

uf-swalleins, *f. (§ 160 A. 6), das Aufschwellen, Aufgeblasenheit, Hochmut: 2. Cor. 12, 20.*

uf-swogjan *aufseufzen: Mc. 8, 12.*

ufta *oft: Mc. 5, 4. Luc. 5, 33. Phil. 3, 18 u. ö.; ein Adjectiv (πυκνός) vertretend: 1. Tim. 5, 23;* swa ufta swe *so oft als: 1. Cor. 11, 25. 26.*

ufto *vielleicht: nur Mt. 27, 64 für* aufto, *w. s.*

uf-þanjan *ausdehnen;* ufarassau ufþanjan sik *übertreiben: 2. Cor. 10, 14;* ufþanjan sik du *nach etwas streben, einer Sache zueilen: Phil. 3, 14.*

uf-wopjan *aufschreien, ausrufen, rufen: Luc. 1, 42. 8, 8. 9, 38;* ub-uh-wopida *(§ 74 A. 1; 85) und rief aus: Luc. 18, 38.*

ug(g)kis *(§ 72 A. 5; 199), dat., uns beiden: Mc. 10, 35. 37 u. ö.; acc.* ugkis *uns beide: Lc. 7, 20,* uggkis *Mt. 9, 27.*

-uh *(§ 18 A. 2; 28 A. 1; 73 A. 2; 85) Anhängepartikel, in der Regel an das erste Wort des Satzes tretend, daher auch eine Verbalpartikel vom Verbum trennend (§ 85); das schliefsende* h *assimiliert einem folgenden* þ *(§ 73 A. 2), daher z. B.* afaruþ-þan *Lc. 10, 1 u. ö. statt* afar-uh þan.
1. und, nun, also, aber;
2. in sa-h, so-h, þat-uh: *s. d.;*
3. in einer Doppelfrage steht es auch statt des fragenden -u *(s. d.), z. B. Mt. 11, 3. Mc. 11, 30. Lc. 20, 4. Joh. 7, 17.*
4. in hwaz-uh, hwarjiz-uh, hwaþar-uh, þishwar-uh, *s. d.;*
5. steht es bei manchen Partikeln zur Verstärkung.

uhtedun *s.* ogan.

uhteigo *(§ 17 b), adv., zu rechter Zeit, gelegen: 2. Tim. 4, 2* (ohteigo *Cod. B: § 20 A.*). — *Compos.* un-uhteigo.

uhteigs *(§ 17 b) Zeit habend: 1. Cor. 7, 5.*

-uhti *s.* bi-uhti.

uhtiugs *(§ 17 b) zeitgemäfs, gelegen: 1. Cor. 16, 12.*

-uhts *s.* bi-uhts.

uhtwo, *f. (§ 17 b), Morgenzeit;* air uhtwon *vor Tage: Mc. 1, 35.*

ulbandus, *m. (f. ?), Kamel: Mc. 1, 6. 10, 25. Lc. 18, 25.*

un-, *untrennbare Partikel mit privativer, schwächender, negierender Bedeutung.*

un-agands *(§ 146 A. 2) sich nicht fürchtend, ohne Furcht: Phil. 1, 14. 1. Cor. 16, 10* (unagans *Cod. A*).

un-agei, *f., Furchtlosigkeit; dat.* unagein *furchtlos: Luc. 1, 74.*

un-airkns *unheilig, gottlos, lasterhaft: 1. Tim. 1, 9. 2. Tim. 3, 2.*

un-aiwisks *schandlos, der sich nicht zu schämen braucht: 2. Tim. 2, 15.*

un-ana-siuniba *(§ 52; 77 A. 1), adv., unsichtbar: Skeir. VIII a.*

un-and-huliþs, *part. praet., unenthüllt, unaufgedeckt: 2. Cor. 3, 14.*
un-and-sakans, *part. praet., unbestritten, unwidersprechlich: Skeir. VI c.*
un-and-soks (i?) *unwiderleglich: Skeir. VI b.*
un-at-gahts *(§ 8b) unzugänglich: 1. Tim. 6, 16.*
un-bairands, *part. praes., nicht tragend: Lc. 3, 9; nicht gebärend: Gal. 4, 27.*
un-barnahs *(§ 98) kinderlos: Luc. 20, 28. 29.*
un-baurans, *part. praet., ungeboren: Skeir. V c.*
un-beistei, *f., das Ungesäuertsein: 1. Cor. 5, 8.*
un-beistjoþs, *part. praet., ungesäuert: 1. Cor. 5, 7.*
un-biari, *n., Tier: Tit. 1, 12.*
un-bi-laistiþs, *part. praet., unerforscht, unbegreiflich: Röm. 11, 33.*
un-bi-mait, *n., Nichtbeschneidung, Vorhaut: Col. 2, 13.*
un-bi-maitans, *part. praet., unbeschnitten: Eph. 2, 11.*
un-bruks (*§ 17 a;* i) *unbrauchbar, unnütz: Luc. 17, 10. Röm. 3, 12 (Skeir. I a).*
und, *praep. c. dat. und acc.*
1. *c. dat., für, um etwas: Mt. 5, 38. 27, 10. Röm. 12, 17. 1. Thess. 5, 15.*
2. *c. acc., bis zu, bis an, bis;* und þatei *(Röm. 11, 25. 1. Cor. 15, 25) bis dass, so lange als, während;* und þata hweilos þei *(Mt. 9, 15) so lange als;* und andi *(2. Cor. 1, 13) bis zum Ende, am Ende, zuletzt;* und filu mais *(Mt. 10, 25. Luc. 18, 39 u. ö.) um viel mehr;* ni und waiht *(Gal. 4, 1) um nichts;* und hwa *(Mc. 9, 19 u. ö.) wie lang.*

undar, *praep. c. acc., unter: Mc. 4, 21. Davon ein adject. Superl.* undarists *κατώτερος: Eph. 4, 9 (s. z. St.).*
undar-leija *ἐλαχιστότερος, unterster, geringster (?): Eph. 3, 8.*
undaro, *praep. c. dat., unter: Mc. 6, 11. 7, 28.*
undaurni-mats, *m. (§ 28 A. 1;* i*), Mittagsmahl: Luc. 14, 12.*
und-greipan, *abl., ergreifen, greifen: Mc. 1, 31. 9, 27. 12, 8. 12. 14, 46. 15, 21. Joh. 18, 12. 1. Tim. 6, 12.*
un-diwanei, *f., Unsterblichkeit: 1. Cor. 15, 53. 54. 1. Tim. 6, 16.*
und-redan, *red., besorgen, gewähren: Skeir. VI b.*
und-rinnan, *abl., zufallen, zu teil werden, ἐπιβάλλειν: Lc. 15, 12; hinlaufen zu, zusammengeraten mit: Skeir. III a.*
un-fagrs *unpassend, untauglich, ἀχάριστος: Luc. 6, 35.*
un-fairina, *sw. adj., ἄμεμπτος, tadellos: 1. Thess. 3, 13 Br.* (us- *U.*). *5, 23 (s. z. St.). Vgl.* us-fairina.
un-fairinodaba, *adv., ἀμέμπτως, untadelig, tadellos: 1. Thess. 2, 10.*
un-fair-laistiþs, *part. praet., unerforscht, ἀνεξιχνίαστος: Eph. 3, 8.*
un-faurs(i) *geschwätzig: 1. Tim. 5, 13.*
un-faur-weis *(§ 180 A. 4) unbedacht, unvorsätzlich: Skeir. III b.*
un-fraþjands, *part. praes., unverständig: Röm. 10, 19.*
un-freideins, *f., Nichtschonung: Col. 2, 23.*
un-frodei, *f. (§ 77), Unverstand, Torheit: Luc. 6, 11. 2. Cor. 11, 1. 17. 21.*
un-froþs *(§ 77) unverständig, töricht: 2. Cor. 11, 16. Gal. 3, 1. 3 (§ 63 A. 1). Eph. 5, 17.*
un-ga-fairinonds, *part. praes., ohne Schuld seiend: Tit. 1, 6. 1. Tim. 3, 2 Cod. B.*
un-ga-fairinoþs, *part. praet., schuldlos, untadelhaft, unsträflich: 1. Tim. 3, 2 Cod. A. 10. 5, 7. 6, 14. Tit. 1, 7.*
un-ga-habands, *part. praes.,* sik *sich nicht haltend, unenthaltsam: 2. Tim. 3, 3.*
un-ga-hobains, *f., Unenthaltsamkeit: 1. Cor. 7, 5.*
un-ga-hwairbs *unfügsam, widerspenstig: 2. Tim. 3, 2. Tit. 1, 6. 10.*
un-ga-kusans, *part. praet., nicht probehaltig, verwerflich: 2. Cor. 13, 5—7. Tit. 1, 16 Glosse.*
un-ga-laubeins, *f., Unglaube: Mc. 6, 6. Röm. 11, 30. 32. Col. 3, 6. Skeir. VIII b u. ö.*
un-ga-laubjands, *part. praes., ungläubig: Mc. 9, 19. Röm. 10, 21. 1. Cor. 7, 12—15. 10, 27. Tit. 1, 15 u. ö.*

un-ga-laufs *wertlos: Röm. 9, 21 [!].*
un-ga-raihtei, *f., Ungerechtigkeit: 2. Cor. 6, 14.*
un-ga-saihwans, *part. praet., ungesehen, unsichtbar: 2. Cor. 4, 4. 18. Col. 1, 15. 1. Tim. 1, 17.*
un-ga-stoþs, *adject., ohne festen Stand, ohne bleibende Stätte: 1. Cor. 4, 11.*
un-ga-tass *(§ 180 A. 4) ungeregelt, unordentlich: 1. Thess. 5, 14.*
un-ga-tassaba, *adv., ungeregelt, unordentlich: 2. Thess. 3, 6. 11.*
un-ga-tewiþs, *part. praet., ungeordnet, unordentlich: 2. Thess. 3, 7.*
un-ga-wagiþs, *part. praet., unbewegt, unbeweglich: 1. Cor. 15, 58.*
un-habands, *partic. praes., nicht habend: Lc. 3, 11. 19, 26. 1. Cor. 11, 22.*
un-haili, *n., Krankheit: Mt. 9, 12. 35.*
un-hails *krank: Luc. 5, 31. 9, 2. 1. Cor. 11, 30.*
un-handu-waurhts *nicht mit der Hand gemacht: Mc. 14, 58. 2. Cor. 5, 1.*
un-hindar-weis *(§ 180 A. 4) unverstellt, ungeheuchelt: 2. Cor. 6, 6. 1. Tim. 1, 5.*
un-hrainei, *f., Unreinigkeit: Col. 3, 5.*
un-hrainiþa, *f., Unreinigkeit: 2. Cor. 12, 21. Gal. 5, 19. Eph. 4, 19. 5, 3. 1. Thess. 4, 7.*
un-hrains (i, *§ 187 A.) unrein: Mc. 1, 23. 25. 6, 7. Lc. 4, 33. 1. Cor. 7, 14. 2. Cor. 6, 17. Eph. 5, 5 u. ö.; ἰδιώτης, imperitus: 2. Cor. 11, 6.*
un-hulþa, *m., Unhold, Teufel, Satan: Mt. 25, 41. Luc. 4, 35. 8, 29. 33. 1. Cor. 5, 5. 1. Tim. 3, 6. 7 u. ö.*
un-hulþo, *f., Unholdin, Teufelin: Mt. 9, 34. Mc. 5, 12. 7, 26. 30. Joh. 7, 20 u. ö.*
un-hunslags *ἄσπονδος, nicht opferwillig, ohne Versöhnung, unversöhnlich: 2. Tim. 3, 3.*
un-hwapnands, *part. praes., nicht erlöschend, unauslöschlich: Mc. 9, 45. Luc. 3, 17.*
un-hweila, *sw. adj., ἀδιάλειπτος, unablässig, beständig: Röm. 9, 2.*
un-karja, *sw. adj., unbesorgt, sorglos: Mc. 4, 15. 1. Tim. 4, 14.*
un-kaureins, *f. (§ 160 A. 6), Unbeschwerlichkeit; dat. pl.* -nom *2. Cor. 11, 9.*
unkja, *m. (? § 72 A. 5), uncia, Unze; gen. plur.* frabauhtaboka fidwor unkjane hugsis *eine Verkaufsurkunde über vier Unzen Land: Aret. Urk.*
un-kunnands, *part. praes., nicht kennend, unwissend, unerfahren: Röm. 10, 3. Skeir. IIb. c. IVa. VIb.*
un-kunþi, *n., Unkunde: 1. Cor. 15, 34.*
un-kunþs *unbekannt: 2. Cor. 6, 8. Gal. 1, 22.*
un-ledi, *n., Armut: 2. Cor. 8, 2. 9.*
un-leþs (-ds; *§ 62 A. 2) arm: Mt. 11, 5. Mc. 14, 5. 7. Lc. 6, 20. 16, 20. 2. Cor. 9, 9 u. ö.*
un-liufs *unlieb, nicht geliebt: Röm. 9, 25.*
un-liugaiþs, *part. praet., unverheiratet: 1. Cor. 7, 11.*
un-liugands, *part. praes., der nicht lügt: Tit. 1, 2.*
un-liuts *ungeheuchelt: Röm. 12, 9. 2. Tim. 1, 5.*
un-lustus, *m., Unlust;* in unlustau wairþan *mutlos werden: Col. 3, 21.*
un-mahteigs *ohnmächtig, schwach: Röm. 14, 1. 2. 1. Cor. 4, 10. 8, 9. 11. 9, 22. Gal. 4, 9; unmöglich: Mc. 10, 27. Luc. 1, 37. 18, 27. Röm. 8, 3.*
un-mahts, *f., Ohnmacht, Schwachheit: Mt. 8, 17. 2. Cor. 12, 5. Gal. 4, 13 Glosse.*
un-mana-rig(g)ws *(§ 72 A. 5. 6) ἀνήμερος, wild, grausam: 2. Tim. 3, 3.*
un-manwus *unvorbereitet: 2. Cor. 9, 4.*
un-mildeis *(?) lieblos: 2. Tim. 3, 3.*
un-nuts (i, *§ 184 A. 4) unnütz: 1. Tim. 6, 9.*
un-qeniþs, *part. praet., unbeweibt: 1. Cor. 7, 8.*
un-qeþs (i) *unaussprechlich: 2. Cor. 12, 4.*
un-riurei, *f., Unvergänglichkeit, Unverweslichkeit: 1. Cor. 15, 50. 53. Eph. 6, 24. 2. Tim. 1, 10.*

un-riurs (i? § *184 A. 4) unvergänglich, unverweslich: 1. Cor. 9, 25. 15, 52. 1. Tim. 1, 17.*

un-rodjands, *part. praes., nicht redend, stumm: Mc. 7, 37. 9, 17. 25.*

un-sahtaba, *adv., unbestritten: 1. Tim. 3, 16 (s. z. St.).*

un-saihwands, *part. praes., nicht sehend, blind: Joh. 9, 39.*

un-saltans, *part. praet., ungesalzen, kraftlos: Mc. 9, 50.*

unsar *(§ 180 A. 4; 201) unser.*

un-selei, *f., Bosheit, Schalkheit, Schlechtigkeit: Mc. 7, 22. Luc. 20, 23. Eph. 4, 31. 6, 12. 2. Tim. 2, 19 u. ö.*

un-sels (i; § *187 A.) übel, böse, schalkhaft: Mt. 5, 39. 6, 23. Luc. 19, 22. Eph. 6, 16. 2. Tim. 3, 3 u. ö.*

un-sibjis *ungesetzlich, gottlos, übeltäterisch: Mt. 7, 23. Mc. 15, 28. 1. Tim. 1, 9.*

un-skaus *(§ 52; 180 A. 3) nüchtern, vorsichtig;* unskawai sijaima *νήφωμεν: 1. Thess. 5, 8.*

un-suti *(?), n., ἀκαταστασία, Aufruhr: 2. Cor. 6, 5.*

un-sweibands, *part. praes., nicht aufhörend, unaufhörlich, ohne Unterlass: Eph. 1, 16. 1. Thess. 2, 13. 5, 17. 2. Tim. 1, 3.*

un-sweran, *sw., verunehren, entehren, schmähen: Lc. 20, 11. Joh. 8, 49.*

un-swerei, *f., Unehre, Schande, Schmach: 2. Cor. 6, 8 (s. a. z. 2. Tim. 2, 20).*

un-sweriþa, *f., Unehre: 2. Cor. 11, 21.*

un-swers *nicht geachtet, ohne Ehre, verachtet: Mc. 6, 4. 1. Cor. 4, 10. 2. Tim. 2, 20 (s. z. St.).*

un-swi-kunþs *unbekannt; comp.* unswikunþozei *Skeir. VIa.*

un-tals *unfügsam, ungehorsam, ungehörig, unbelehrt: Luc. 1, 17. 1. Tim. 1, 9. 2. Tim. 2, 23.*

unte *bis, so lange als; denn, weil, da.*

un-tila-malsks *(§ 80 A. 2) voreilig, unbesonnen, προπετής: 2. Tim. 3, 4.*

un-triggws *(§ 53) untreu: Luc. 16, 10.*

unþa- *(s. v. w.* und: *§ 84 A. 2) in* unþa-þliuhan, *abl., ἐκφεύγειν, entfliehen, entkommen: 2. Cor. 11, 33. 1. Thess. 5, 3.*

un-þiuda, *f., ein Nicht-Volk: Röm. 10, 19.*

un-þiuþ, *n., das Böse: Mc. 3, 4. Luc. 6, 9. Röm. 9, 11. 12, 21. 2. Cor. 5, 10. 2. Tim. 4, 14.*

un-þiuþjan *fluchen: Röm. 12, 14.*

un-þwahans, *part. praet., ungewaschen: Mc. 7, 2. 5.*

un-uf-brikands, *part. praes., unanstöfsig, kein Ärgernis gebend: 1. Cor. 10, 32.*

un-uhteigo, *adv. (§ 17 b), zu unrechter Zeit, ungelegen: 2. Tim. 4, 2.*

un-us-laisiþs, *part. praet., unbelehrt, ohne gelernt zu haben: Joh. 7, 15.*

un-us-spilloþs, *part. praet., unaussprechlich: Röm. 11, 33. 2. Cor. 9, 15.*

un-wahs *(§ 8 b) untadelhaft: Luc. 1, 6.*

un-wairþaba, *adv., unwürdig: 1. Cor. 11, 27. 29.*

un-wammei, *f., Unbeflecktheit, Reinheit: 1. Cor. 5, 8.*

un-wamms *unbefleckt, untadelhaft: Eph. 1, 4. 5, 27. Col. 1, 22. 1. Tim. 6, 14.*

un-waurstwo, *f., eine Untätige, Müfsige: 1. Tim. 5, 13.*

un-weis *(§ 180 A. 4; 259) unwissend, unkundig: Röm. 11, 25. 1. Cor. 14, 23. 24. 2. Cor. 1, 8. 1. Thess. 4, 13.*

un-weniggo, *adv., unverhofft, plötzlich: 1. Thess. 5, 3.*

un-wereins, *f., Unwille, ἀγανάκτησις; acc.* unwerein *2. Cor. 7, 11.*

un-werjan *unwillig sein, ἀγανακτεῖν: Mc. 10, 14. 41.*

un-wis *(§ 180 A. 4) ungewiss; dat.* unwisamma *1. Cor. 9, 26 [!].*

un-wita, *m., ein Unwissender, Unverständiger, Törichter: Mc. 7, 18. 1. Cor. 10, 1. 2. Cor. 11, 19. 23. 12, 6. 11.*

un-witands, *part. praes., unwissend: 2. Cor. 2, 11. 1. Tim. 1, 13.*

un-witi, *n., Unwissenheit, Unverstand, Torheit: Mc. 7, 22. Eph. 4, 18. 2. Tim. 3, 9.*

un-wunands, *part. praes.*, *ἀδημονῶν, betrübt, bekümmert: Phil. 2, 26.*

ur- *s.* us.

ur-raisjan *aufstehen machen, aufrichten: Mt. 8, 25. Mc. 1, 31. 9, 27. Luc. 1, 69; aufwecken vom Schlafe: Mc. 4, 38. Lc. 8, 24; von den Toten: Joh. 6, 40. 44. 54. 12, 1. 9. 1. Cor. 15, 15. Gal. 1, 1 u. ö.; Samen, Kinder erwecken: Lc. 3, 8. 20, 28; erregen: Joh. 6, 18;* aglons urraisjan bandjom meinaim *Trübsal meinen Banden zuwenden: Phil. 1, 17.*

ur-rannjan *aufgehen lassen: Mt. 5, 45.*

ur-redan, *red., urteilen, bestimmen: Col. 2, 20.*

ur-reisan, *abl., aufstehen, sich erheben: Mt. 11, 11. Mc. 3, 3. 4, 27. 13, 22. 14, 42. Röm. 13, 11 u. ö.; von den Toten auferstehen: Mt. 27, 52. 63. Mc. 12, 26. 1. Cor. 15, 4. 12. 20 u. ö.*

ur-rinnan, *abl., ausgehen, kommen: Mc. 4, 3. 14, 48. Luc. 2, 1. 4. 4, 14. 35. Joh. 8, 42. 11, 44. Röm. 11, 26 u. ö.; aufgehen, vom Samen: Mc. 4, 5. 8, 32; von der Sonne: Mc. 4, 6. 16, 2. Neh. 7, 3;* hlauts imma urrann *es traf ihn das Los: Luc. 1, 9;* urrunnun wiþragamotjan imma *gingen ihm entgegen: Joh. 12, 13.*

ur-rists, *f., Auferstehung: Mt. 27, 53.*

ur-rugks *verworfen: Glosse zu Eph. 2, 3 in A.*

ur-rumnan, *sw. (§ 17 a), sich erweitern: 2. Cor. 6, 11 [!]. 13.*

ur-runs, *m. (dat.* -runsa; *§ 160 A. 4), ἀνατολή, Aufgang, Osten: Mt. 8, 11. Luc. 1, 78; ἀφεδρών, Abtritt: Mc. 7, 19.*

ur-runs, *f. (§ 160 A. 8), ἔξοδος, Ausgang; acc.* urruns *Luc. 9, 31.*

us (uz-, ur- *§ 28 A. 1; 65 A. 4; 85 u. A. 1), praep. c. dat., aus, von, aus etwas heraus, von etwas weg, von — her; zeitlich: seit, von — an, gleich nach.*

us-agjan *erschrecken;* usagiþs *erschrocken: Mc. 9, 6.*

us-agljan *ὑποπιέζειν, bedrängen: Luc. 18, 5.*

us-aiwjan *ausdauern: 1. Cor. 15, 10.*

us-alþan, *red., alt werden; part.* usalþans *γραώδης, veraltet: 1. Tim. 4, 7.*

us-anan, *abl., aushauchen, den Geist aufgeben; praet.* uzon *(§ 65 A. 4; 85 A. 1) Mc. 15, 37. 39.*

us-bairan, *abl., hinaustragen, mitnehmen: 1. Tim. 6, 7; hervorbringen: Luc. 6, 45; vorbringen, antworten, anheben: Mc. 11, 14. Skeir. VII a; ertragen, auf sich nehmen: Mt. 8, 17.*

us-balþei, *f., Frechheit, διαπαρατριβή: 1. Tim. 6, 5.*

us-baugjan *auskehren, ausfegen: Luc. 15, 8.*

us-beidan, *abl., erwarten, auf etwas warten: Luc. 2, 38. 1. Cor. 16, 11. Phil. 3, 20; mit etwas* (ana *c. dat.) Geduld haben: Luc. 18, 7; bei etwas* (bi *c. dat.) ausharren, es ertragen: Röm. 9, 22.*

us-beisnei, *f., Geduld, Langmut: Gal. 5, 22. Col. 3, 12. 1. Tim. 1, 16.*

us-beisneigs *geduldig, langmütig: 1. Cor. 13, 4. 1. Thess. 5, 14.*

us-beisns, *f. (§ 80 A. 2), Erwartung, Geduld, Langmut: Eph. 4, 2. Phil. 1, 20. Col. 1, 11. 2. Tim. 3, 10. 4, 2.*

us-bidjan, *abl. (§ 107 A. 2), erbitten; 1. sg. ind. praes.* usbida *Röm. 9, 3.*

us-bliggwan, *abl. (§ 53), durchbleuen, schlagen, geifseln: Mc. 12, 3. 5. 15, 15. Luc. 18, 33. 20, 10. Joh. 19, 1. 2. Cor. 11, 25.*

us-bloteins, *f., παράκλησις, Gebet, Flehen: 2. Cor. 8, 4 Br.* (*U.* uf-).

us-braidjan *verbreiten, ausstrecken: Röm. 10, 21.*

us-bruknan, *sw., abgebrochen werden: Röm. 11, 17. 19. 20.*

us-bugjan *(praet.* usbauhta *§ 130 A. 3; 265 d) erkaufen, kaufen: Mt. 27, 7. Mc. 15, 46. 16, 1. Luc. 14, 19. 1. Cor. 7, 23; loskaufen, erlösen: Gal. 4, 5. Col. 4, 5.*

us-daudei, *f., Ausdauer, Beharrlichkeit, Eifer, Sorgfalt: Röm. 12, 8. 11. 2. Cor. 7, 11. 12. 8, 7. 8. 16. Eph. 6, 18.*

us-daudjan *sich beeifern, sich bestreben, sich befleifsigen: Joh. 18, 36. 2. Cor. 5, 9. Gal. 2, 10. Eph. 4, 3. Col. 1, 29. 4, 12. 2. Tim. 2, 15. Skeir. III b.*

us-daudo, *adv., eifrig, inständig: Luc. 7, 4. 1. Tim. 4, 16. 2. Tim. 1, 17.*
us-dauþs (*comp.* usdaudoza) *eifrig: 2. Cor. 8, 17. 22.*
us-dreiban, *abl. (§ 265 A. 3), austreiben, vertreiben, hinausschaffen: Mt. 9, 25. 33. 34. Mc. 5, 10. 6, 13. 9, 18. 28. 38. Luc. 8, 54. 9, 40. 43. 49.*
us-driusan, *abl., herausfallen, um etwas kommen, erfolglos, nichtig sein: Röm. 9, 6. Gal. 5, 4.*
us-drusts, *f., Handlung und Ort des Fallens, löcherichter Weg;* (wairþand) usdrusteis du wigam slaihtaim *αἱ τραχεῖαι εἰς ὁδοὺς λείας: Luc. 3, 5.*
us-fairina, *sw. adj., ἄμεμπτος, aufser Schuld, ohne Tadel: Phil. 3, 6. Col. 1, 22. Vgl.* un-fairina.
us-farþo, *f., Ausfahrt;* usfarþon gataujan us skipa *Schiffbruch leiden: 2. Cor. 11, 25.*
us-filh, *n., Begräbnis: Mc. 14, 8.*
us-filhan, *abl., begraben: Mt. 27, 7. Luc. 9, 59. 60. Skeir. IIa.*
us-filma, *sw. adj., erschrocken, entsetzt, erstaunt: Mc. 1, 22. Luc. 9, 43.*
s-filmei, *f., Schrecken, Entsetzen, Staunen: Mc. 16, 8. Luc. 5, 26.*
us-flaugjan *s. z. Eph. 4, 14.*
us-fodeins, *f., Nahrung: 1. Tim. 6, 8.*
us-fraisan, *red., versuchen: 1. Thess. 3, 5.*
us-fratwjan *σοφίζειν, klug machen: 2. Tim. 3, 15.*
us-fulleins, *f., Erfüllung, Fülle: Röm. 13, 10. Gal. 4, 4. Eph. 1, 10.*
us-fulljan *(§ 260 b) ausfüllen, erfüllen, vollenden, vollständig machen, ersetzen: Mt. 5, 17. 11, 1. Luc. 1, 20. Joh. 13, 18. 15, 11. Röm. 8, 4. 2. Cor. 7, 4 u. ö.;* þarbos usfulljan *dem Mangel abhelfen: 2. Cor. 11, 9;* in þamma usfulljada *ist darin enthalten: Röm. 13, 9.*
us-fullnan, *sw., erfüllt werden, in Erfüllung gehen, voll werden: Mt. 8, 17. 27, 9. Mc. 14, 49. Luc. 1, 57. 2, 6. 2. Tim. 1, 4 u. ö.; opt. prs.* usfulnai *(§ 75 A. 3) Lc. 14, 23, prt.* usfulnodedun *Luc. 2, 21. 22. 9, 51.*
us-gaggan (*§ 113 A. 2, prt.* usiddja) *aus-, heraus-, hinaus-, hinaufgehen, kommen, fortgehen: Mt. 5, 26. 8, 34. Mc. 10, 33. Luc. 7, 24. 17, 29. Eph. 4, 29. Phil. 4, 15 u. ö.*
us-gaisjan *jemand erschrecken, von Sinnen bringen: Mc. 3, 21.*
us-geisnan, *sw., sich entsetzen, von Sinnen sein, staunen: Mc. 2, 12. 5, 42. 9, 15. 10, 26. 16, 5. Luc. 2, 47. 8, 56. 2. Cor. 5, 13.*
us-giban, *abl., ausgeben, geben, wiedergeben, vergelten, bezahlen: Mt. 5, 26. 6, 4. Mc. 12, 17. Luc. 7, 42. 16, 2. 20, 25. Röm. 13, 7. Philem. 19 u. ö.; erweisen (Ehre): Skeir. Vd; mit doppeltem acc., darstellen: Röm. 12, 1. 2. Cor. 11, 2. 2. Thess. 1, 9 (s. z. St.). 2. Tim. 2, 15;* usgiban aiþans *halten was man geschworen: Mt. 5, 33.*
us-gildan, *abl., vergelten: Luc. 14, 12. 14. 1. Thess. 3, 9. 5, 15. 2. Thess. 1, 6. 2. Tim. 4, 14.*
us-graban, *abl., ausgraben: Mc. 2, 4. 12, 1. Gal. 4, 15.*
us-grudja, *sw. adj., träge, mutlos;* wairþan usgrudja *ermüden, mutlos werden: Luc. 18, 1. 2. Cor. 4, 1. 16. Gal. 6, 9. Eph. 3, 13. 2. Thess. 3, 13.*
us-gutnan, *sw., ausgegossen werden, ausfliefsen: Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. Luc. 5, 37.*
us-hafjan, *abl. (§ 111 A.), erheben, aufheben: Mc. 2, 12. Luc. 6, 20. 9, 17. Joh. 11, 41* (uz-uh-hof *und erhob: § 85). 13, 18. 2. Cor. 10, 5. 1. Tim. 2, 8 u. ö.;* ushafjan sik *sich erheben: Mc. 11, 23. Col. 2, 18;* sik jainþro *sich von da weg begeben: Mt. 11, 1.*
us-hahan *(§ 8 b), red., erhängen: Mt. 27, 5.*
us-haista, *sw. adj., bedürftig, dürftig: 2. Cor. 11, 8.*
us-haitan, *red., herausfordern, reizen: Gal. 5, 26.*
us-hauhjan *erhöhen: Mt. 11, 23. Luc. 1, 52. 10, 15. 14, 11. 18, 14. Joh. 8, 28. 12, 32. 34. 2. Cor. 11, 7.*
us-hauhnan, *sw., erhöhet, verherrlicht werden: 2. Thess. 1, 10. 12.*
us-hinþan, *abl., fangen, gefangen führen: Eph. 4, 8.*

us-hlaupan, *red., hervorlaufen, aufspringen: Mc. 10, 50.*
us-hrainjan *ausreinigen, ausfegen: 1. Cor. 5, 7.*
us-hramjan *kreuzigen: Mt. 26, 2. Mc. 15, 13—15. 20. 24. Joh. 19, 6. 10. 2. Cor. 13, 4. Gal. 3, 1 u. ö.*
us-hrisjan *abschütteln: Mc. 6, 11.*
us-hulon *aushöhlen: Mt. 27, 60.*
us-kannjan *bekannt machen, kund tun: Röm. 9, 22; anempfehlen: 2. Cor. 5, 12.*
us-keinan, *abl.* (*vgl.* keinan), *hervorkeimen, wachsen: Mc. 13, 28. Luc. 8, 6. 7. 8.*
us-kiusan, *abl. (§ 265 A. 3), prüfen: 1. Thess. 5, 21; ausscheiden, verwerfen, hinauswerfen: Mc. 8, 31. Luc. 4, 29. 9, 22. 17, 25. 20, 17. 1. Cor. 1, 19. 9, 27;* uskusans *verworfen, untauglich: 2. Tim. 3, 8. Tit. 1, 16.*
us-kunþs, *part. pr., erkannt, bekannt, offenbar: Mt. 9, 33. Luc. 6, 44. Joh. 7, 4. Röm. 7, 13. 2. Cor. 4, 10.*
us-lagjan *ausstrecken, legen: Mc. 14, 46. Lc. 9, 62. 15, 5. 20, 19. Joh. 7, 30. 44. Skeir. VIII a.*
us-laisjan *gründlich unterrichten, belehren: Eph. 4, 21. 1. Thess. 4, 9. — Vgl. auch* un-us-laisiþs.
us-laubjan *erlauben, zulassen: Mt. 8, 21. 31. 27, 58. Mc. 5, 13. 10, 4. Luc. 8, 32. 9, 59. 61. 1. Tim. 2, 12. Skeir. VIII a.*
us-lauseins, *f., Erlösung: Luc. 1, 68. Eph. 4, 30.*
us-lausjan *losmachen, leer machen, entäufsern, erlösen: Luc. 17, 6. Gal. 1, 4. Phil. 2, 7. 2. Thess. 3, 2.*
us-leiþan, *abl., weggehen, gehen (zu Schiff: fahren): Mt. 8, 28. 34. Mc. 4, 35. 5, 21. 8, 13. Joh. 7, 3. 8, 59. 2. Cor. 5, 8; durchwandern: 1. Cor. 16, 5; ausgehen, vergehen: Mt. 5, 18. 2. Cor. 5, 17.*
us-letan, *red., auslassen, ausschliefsen: Gal. 4, 17.*
us-liþa, *m., Gichtbrüchiger: Mt. 8, 6. 9, 2. 6. Mc. 2, 3—5. 9. 10. Luc. 5, 18. 20. 24.*
us-luk, *n.,* ἄνοιξις, *Eröffnung, Öffnung: Eph. 6, 19.*
us-lukan, *abl. (§ 17 a; 110 A.), öffnen,* ἀνοίγειν, διανοίγειν: *Luc. 2, 23. Joh. 9, 14. 10, 3. 2. Cor. 2, 12. Col. 4, 3. Neh. 7, 3 u. ö.; entfalten, ein Buch aufschlagen: Lc. 4, 17; herausziehen (ein Schwert): part.* uslukands σπασάμενος *Mc. 14, 47, praet.* uslauk εἵλκυσεν *Joh. 18, 10.*
us-luknan, *sw., sich öffnen, geöffnet werden: Mt. 9, 30. 27, 52. Mc. 7, 34. 35. Luc. 1, 64. 3, 21. Joh. 9, 10. 1. Cor. 16, 9. 2. Cor. 6, 11.*
us-lukns ἠνεῳγμένος, *geöffnet, offen: Mc. 1, 10.*
us-luneins, *f., Erlösung: Skeir. I a.*
us-luton *verführen, irre leiten: Röm. 7, 11. 2. Cor. 11, 3. Gal. 6, 3 Glosse in A. Eph. 5, 6. 2. Thess. 2, 3. 1. Tim. 2, 14. Skeir. I b. d.*
us-maitan, *red., aushauen, abschneiden: Mt. 7, 19. Luc. 3, 9. Röm. 11, 22. 24. 2. Cor. 11, 12. Gal. 5, 12.*
us-managnan, *sw., sich reichlich zeigen: 2. Cor. 8, 2.*
us-merjan *verkündigen, Kunde von jemand verbreiten: Mt. 9, 31.*
us-mernan, *sw., sich ausbreiten: Luc. 5, 15.*
us-met, *n., Aufenthalt, Verhalten, Wandel, Umgang, Gemeinschaft: Eph. 2, 12. 4, 22. 1. Tim. 4, 12. 2. Tim. 3, 10. Skeir. I d.*
us-mitan, *abl., sich aufhalten, sich verhalten, wandeln: 2. Cor. 1, 12. Eph. 2, 3. Phil. 1, 27. 1. Tim. 3, 15;* bi sunja uswiss usmitan *von der Wahrheit abfallen: 2. Tim. 2, 18.*
us-niman, *abl., herausnehmen, wegnehmen: Mc. 4, 15. 8, 19. Luc. 6, 4. Joh. 17, 15. 1. Cor. 5, 13 u. ö.; annehmen: Mt. 27, 9. Lc. 17, 34. 35. 2. Cor. 11, 20; auf sich nehmen: Mt. 8, 17.*
us-qiman, *abl. (§ 265 A. 3), c. dat., umbringen, töten: Mt. 10, 28. Mc. 3, 6. 9, 31. 12, 7. 8. Röm. 7, 11. 2. Cor. 3, 6 u. ö.; c. acc. Mc. 12, 5.*
us-qiss, *f. (dat.* -qissai, *§ 160 A. 8), übles Gerücht, Beschuldigung: Tit. 1, 6.*
us-qistjan *(§ 265 A. 3) zu Grunde richten, töten: Mc. 3, 4. 9, 22. 31. 11, 18. 12, 9. Lc. 6, 9. 19, 47. 20, 16.*
us-qiþan, *abl., aussprechen, verbreiten: Mc. 1, 45.*
us-saihwan, *abl., aufsehen, in die Höhe sehen: Mc. 7, 34. 8, 24; sich*

nach etwas umsehen, es ansehen: Mc. 3, 5. Luc. 6, 10; sehend werden: Mt. 11, 5. Mc. 10, 51. 52. Lc. 18, 42. Joh. 9, 18 u ö.
us-sakan, *abl., ausführlich erörtern, vorlegen: Gal. 2, 2.*
us-saljan *Herberge nehmen, einkehren: Luc. 19, 7.*
us-sandjan *aussenden, fortsenden: Mt. 9, 38. Mc. 1, 43.*
us-sateins, *f., Ursprung: Glosse zu Eph. 2, 3 in A.*
us-satjan *daraufsetzen: Lc. 19, 35; aussetzen, ausschicken: Lc. 10, 2; pflanzen, gründen: Mc. 12, 1. Lc. 20, 9. Col. 1, 17;* barna ussatjan *Kinder erzeugen: Mc. 12, 19;* ussatjan sik *sich pflanzen, sich setzen, sich versetzen: Lc. 17, 6; zusammensetzen* (us *c. dat.*)*: Skeir. IId.*
us-siggwan, *abl., lesen, vorlesen: Mc. 2, 35. 12, 10. Lc. 10, 26. Col. 4, 16. Gal. 4, 21 Glosse in A u. ö.*
us-sindo, *adv., ausnehmend, vorzüglich, sehr: Philem. 16.*
us-sitan, *abl., aufsitzen, sich aufrichten: Luc. 7, 15.*
us-skarjan *ernüchtern, zur Besinnung bringen: 2. Tim. 2, 26 (s. z. St.). 1. Cor. 15, 34.*
us-sokjan *ausforschen, untersuchen, richten, überführen: Joh. 7, 52. 1. Cor. 4, 3. 4. 7. 9, 3. 14, 24. Skeir. VIII d.*
us-spillon *ausführlich erzählen: Lc. 8, 39. 9, 10. — Vgl. auch* un-us-spilloþs.
us-staggan, *red. (§ 113), herausreifsen, ausstechen: imp.* usstagg *ἔξελε Mt. 5, 29.*
us-standan (ustandan: *§ 66 A. 2), abl. (§ 111 A.), aufstehen, auferstehen: Mc. 9, 9. 12, 23. 25. 1. Cor. 15, 52 u. ö., praet.* ustoþ *Lc. 8, 55; sich erheben: Lc. 4, 16. 39. 10, 25 u. ö.; aufbrechen, weggehen: Mc. 6, 1. 7, 24. 11, 12. Joh. 11, 31 u. ö.; sich erheben, aufrührerisch werden: Mc. 3, 26.*
us-stass (ustass), *f. (§ 66 A. 2; 160 A. 8), Auferstehung: Luc. 20, 27. 33—36. Joh. 11, 25. 1. Cor. 15, 12. 13 u. ö.*
us-steigan (usteigan: *§ 66 A. 2), abl., aufsteigen, hinaufsteigen: Mc. 3, 13. Luc. 5, 19. Joh. 6, 17. 62. Eph. 4, 10 u. ö.*
us-stiurei, *f., Zügellosigkeit, Ausschweifung: Eph. 5, 18. Tit. 1, 6.*
us-stiuriba, *adv., zügellos, ausschweifend: Luc. 15, 13.*
us-taikneins, *f., Darstellung, Erweis, Beweis: Luc. 1, 80. 2. Cor. 8, 24. Phil. 1, 28. Skeir. Vc.*
us-taiknjan *auszeichnen, bezeichnen: Luc. 10, 1. Skeir. Ib. IIa. Vd. VIIc. VIIId; darstellen, zeigen, erweisen: Röm. 9, 22. 1. Cor. 4, 9. 2. Cor. 6, 4. Gal. 2, 18 u. ö.; beweisen: 2. Cor. 7, 11;* ustaiknjan sik du *c. dat. sich jemand (oder vor jemand) empfehlen: 2. Cor. 4, 2.*
us-tauhts, *f., Vollendung, Vollkommenheit, Erfüllung: Lc. 1, 45. Röm. 10, 4. 2. Cor. 13, 9. Eph. 4, 12.*
us-tiuhan, *abl., hinausziehen, hinausführen, wegführen, hinführen: Mc. 1, 12. 8, 23. 9, 2. Luc. 4, 5. Joh. 10, 3. 4. Röm. 10, 7 u. ö.; ausführen, vollbringen, zu Ende bringen, vollenden, vollkommen machen, herstellen, darstellen: Mt. 7, 28. 10, 23. Lc. 14, 29. 30. Eph. 5, 27 u. ö.; abführen, entrichten (Abgaben): Röm. 13, 6; endigen: in den Unterschriften der Briefe an die Röm., Cor., Gal., Eph., Col., Thess.; part. praet.* ustauhans *vollkommen: Lc. 6, 40 Glosse. Röm. 12, 2. 2. Cor. 13, 11. 2. Tim. 3, 17; pass.* ustiuhada *wird dargestellt, erweist sich (?): 2. Cor. 7, 10.*
us-þriutan, *abl., beschweren, belästigen: Mc. 14, 6. Luc. 18, 5; schmähen: Mt. 5, 44.*
us-þroþeins, *f., Übung: 1. Tim. 4, 8.*
us-þroþjan *einüben: Phil. 4, 12.*
us-þulains, *f., Geduld: Col. 1, 11. 2. Thess. 3, 5.*
us-þulan, *sw., erdulden, dulden, ertragen: Röm. 12, 12. 2. Cor. 11, 1. 4. Eph. 4, 2. Gal. 5, 1 u. ö.; praet.* usþulaida *2. Tim. 3, 11* (usþulida *Cod. A*).
us-þwahan, *abl., auswaschen, abwaschen: Lc. 5, 2. Joh. 13, 12. 14.*
us-wagjan *in Bewegung setzen, erregen: 2. Cor. 9, 2 Cod. A. Eph. 4, 14.*
us-wahsans, *part. praet., erwachsen: Joh. 9, 21. 23.*
us-wahsts, *f., Wachstum: Eph. 4, 16.*

us-wairpan, *abl. (§ 265 A. 3), hinauswerfen, austreiben: Mt. 7, 22. 8, 16. 31. Mc. 9, 47. Lc. 20, 15. Joh. 12, 31. 42. Gal. 4, 30 u. ö.; verwerfen: Mc. 12, 10; ausziehen, ausreifsen: Luc. 6, 42; abwerfen (die Kleider auf das Füllen): Lc. 19, 35.*

us-wakjan *erwecken: Joh. 11, 11.*

us-walteins, *f., Umwälzung, Umsturz, Untergang: Lc. 6, 49. 2. Tim. 2, 14.*

us-waltjan *umwälzen, umwerfen, zerstören: Mc. 11, 15. 2. Tim. 2, 18. Tit. 1, 11.*

us-walugjan *hin und her wälzen: Eph. 4, 14 (s. z. St.).*

us-wandeins *oder* -ndi, *f., Verführung: Eph. 4, 14 dat. sg.* uswandeinai *nach U.*, -djai *nach Br.*

us-wandjan *(§ 265 d) sich abwenden, abweichen: Röm. 3, 12 (Skeir. Ia); jemand etwas abschlagen: Mt. 5, 42; auf etwas* (du *c. dat.*) *verfallen: 1. Tim. 1, 6.*

us-waurhts, *f., Gerechtigkeit: 2. Cor. 9, 9* (uswaurts *Cod.: § 73 A. 1*). *10.*

us-waurhts *gerecht: Mt. 9, 13. 11, 19. Mc. 2, 17. Luc. 10, 29. 14, 14.*

us-waurkjan *(§ 130 A. 3) wirken, bewirken, vollenden: Eph. 6, 13. Col. 1, 29 (s. z. St.).*

us-waurpa, *f., Auswurf; Fehlgeburt, ἔκτρωμα: 1. Cor. 15, 8; Verwerfung, ἀποβολή: Röm. 11, 15. 1. Tim. 4, 4.*

us-weihs *aufser der Weihe, unheilig: 1. Tim. 1, 9. 4, 7. 2. Tim. 2, 16.*

us-wena, *sw. adj., ohne Hoffnung, verzweifelnd, nicht hoffend: Luc. 6, 35. Eph. 4, 19.*

us-windan, *abl., winden, flechten: Mc. 15, 17. Joh. 19, 2.*

us-wiss *(§ 80; 180 A. 4) losgebunden, getrennt, eitel: 2. Tim. 2, 18.*

us-wissi, *n., Eitelkeit: Eph. 4, 17.*

ut *(§ 17 a; 86) hinaus, heraus; dem Verbum nachgesetzt:* atgaggan ut *hinausgehen: Joh. 18, 29. 19, 4,* galeiþan ut *Joh. 13, 30. 31, ähnl. Mt. 26, 75. Luc. 4, 29. 8, 54. 20, 15 u. ö.;* hiri ut *komm heraus: Joh. 11, 43; vor dem Verbum:* ut bairan *hinaustragen: Luc. 7, 12,* ut uswairpan *L. 14, 35,* ut gaggan *Mc. 7, 15. Joh. 10, 9,* ut usgaggan *Mt. 9, 32.*

uta *(§ 17 a) draufsen: Mt. 26, 69. Mc. 1, 45. 1. Cor. 5, 12. 13. 1. Tim. 3, 7 u. ö.*

utana *(§ 17 a) von aufsen: 2. Cor. 7, 5;* sa utana unsar manna *unser äufserer Mensch: 2. Cor. 4, 16; praep. c. gen. aufserhalb, aus: Mc. 8, 23. Joh. 9, 22. Skeir. IIIc.*

utaþro *(§ 17 a) von aufsen her: Mc. 7, 18; praep. c. gen. aufserhalb: Mc. 7, 15.*

uz- *s.* us.

uz-eta, *m. (§ 65 A. 4; 84 A. 3), woraus gefressen wird, Krippe: Lc. 2, 7. 12. 16.*

uz-on *s.* us-anan.

uz-u, uz-uh *s.* us, -u, -uh.

W

-Waddjus *s.* baurgs-, grundu-, miþgardi-waddjus.

wadi, *n., Handgeld, Pfand, Unterpfand: 2. Cor. 1, 22. 5, 5. Eph. 1, 14. Skeir. VId.*

wadja-bokos, *f. pl., χειρόγραφον, Pfandbrief, Handschrift: Col. 2, 14.*

-wadjon *s.* ga-wadjon.

waggari *(?), n. (?), Kopfkissen: Mc. 4, 38.*

waggs, *m., Paradies: 2. Cor. 12, 4.*

wagjan *bewegen: Mt. 11, 7. Luc. 7, 24. 2. Thess. 2, 2. — Compos.* af-, ga-, in-, us-wagjan; un-gawagiþs, *part.*

-wahs *s.* un-wahs.

wahsjan, *abl. (§ 111 A.), wachsen, zunehmen: Mt. 6, 28. Mc. 4, 8. Luc. 1, 80. Eph. 2, 21. Col. 2, 19 u. ö.;* wahsjan gataujan *vermehren: 2. Cor. 9, 10. — Compos.* ufarwahsjan; us-wahsans, *part.*

-wahsts *s.* us-wahsts.

wahstus, *m., Wachstum, Wuchs, Leibesgröfse: Mt. 6, 27. Lc. 2, 52. 19, 3. Eph. 4, 13. Col. 2, 19.*

wahtwo *(?), f., Wache: Lc. 2, 8.*

wai *(§ 22 A. 2) wehe: Mt. 11, 21. Mc. 13, 17. Luc. 6, 24—26. 10, 13. — Vgl.* wai-nei.

waian, *red (§ 22ᵃ; 26ᵃ A. 1; 114), wehen: Mt. 7, 25. 27. Joh. 6, 18.*

-waibjan *s.* bi-waibjan.

wai-dedja, *m., Übeltäter (Räuber, Mörder): Mt. 27, 44. Mc. 14, 48. 15, 27. Joh. 10, 1. 2. Cor. 11, 26 u. ö.*

wai-fairhwjan *wehklagen: Mc. 5, 38.*
waihjo, *f., Kampf: 2. Cor. 7, 5.*
waihsta, *m., Winkel, Ecke: Mt. 6, 5. Mc. 12, 10. Luc. 20, 17.*
waihsta-stains, *m.* (a), *Eckstein: Eph. 2, 20.*
waiht, *n., Ding, etwas; nur im nom. sg. in Verbindung mit der Negation, nichts: Mt. 10, 26. 27, 19. Röm. 8, 1. 14, 14. Gal. 2, 6. 6, 3. 15. 1. Tim. 4, 4. Tit. 1, 15. Skeir. VII a.*
waihts, *f. (§ 168 A. 1), Ding, Sache, etwas; plur. acc.* waihtins *Lc. 1, 1,* waihts *Skeir. II d, gen.* waihte *1. Thess. 5, 22;* in þizozei waihtais *wegen dieser Ursache, deshalb: Eph. 3, 1. 2. Tim. 1, 6. Tit. 1, 5;* ni waihtai *in nichts, durchaus nicht: Mc. 5, 26, um nichts (beim compar.): 2. Cor. 11, 5;* ni waihts *nichts, οὐδέν: Mc. 7, 15. Joh. 8, 54 u. ö.*
waila *(§ 24 c) wohl, gut, trefflich, recht: Mt. 5, 25. 44. Mc. 7, 6. Lc. 6, 26. Gal. 4, 17. 2. Tim. 1, 18 u. ö.; wohlan: Röm. 11, 20;* waila-þau *doch, wohl, wenigstens: 2. Cor. 11, 16.*
waila-deþs, *f., Wohltat: 1. Tim. 6, 2.*
waila-merei, *f., guter Ruf, εὐφημία: 2. Cor. 6, 8.*
waila-mereins, *f., Botschaft, Predigt, κήρυγμα: 1. Cor. 1, 21.*
waila-mereis *löblich, εὔφημος: Phil. 4, 8.*
waila-merjan *frohe Botschaft bringen, verkündigen, predigen: Mt. 11, 5. Luc. 1, 19. 9, 6. 1. Cor. 15, 2. Eph. 2, 17 u. ö.*
waila-qiss, *f. (§ 160 A. 8), Segen: 2. Cor. 9, 5.*
waila-spillon *frohe Botschaft bringen, verkündigen: Luc. 8, 1.*
waila-wizns, *f., Wohlsein, gute Kost, Nahrung: Skeir. VII b.*
wainahs *(§ 98) elend, unglücklich: Röm. 7, 24.*
wai-nei *schade dass nicht, möchte doch, wenn doch, ὄφελον: 1. Cor. 4, 8. 2. Cor. 11, 1. Gal. 5, 12.*
-waipjan *s.* faur-waipjan.
waips, *m., Kranz, Krone: Joh. 19, 5. 1. Cor. 9, 25. Phil. 4, 1. 1. Thess. 2, 19. 2. Tim. 4, 8.*
wair, *m.* (a; *§ 155 A. 5), Mann: Mt. 7, 24. Mc. 6, 20. Lc. 8, 27. 9, 30. 32. Col. 3, 18. Skeir. VII b u. ö.*
waira-leiko, *adv., männlich: 1. Cor. 16, 13.*
wairdus, *m., Gastwirt, Gastfreund: Röm. 16, 23.*
wairilo *(?), f., Lippe, Zunge (= Sprache): Mc. 7, 6. 1. Cor. 14, 21.*
wairpan, *abl., werfen: Mt. 5, 29. 30. Mc. 1, 16. 4, 26. 7, 27. 15, 24. Luc. 5, 5. Joh. 12, 6. Skeir. III c u. ö.;* stainam wairpan *steinigen: Mc. 12, 4. — Compos.* af-, at-, fra-, ga-, us-wairpan.
wairs, *adv. (§ 222 A.), schlimmer: Mc. 5, 26.*
wairsiza *(§ 191) schlimmer, ärger: Mt. 9, 16. 27, 64. Mc. 2, 21. 1. Tim. 5, 8. 2. Tim. 3, 13.*
wairþaba, *adv., wert, würdig: Eph. 4, 1. Phil. 1, 27. Col. 1, 10. 1. Thess. 2, 12. — Compos.* un-wairþaba.
wairþan, *abl., werden, geboren werden, entstehen, geschehen, sich ereignen, zu teil werden (§ 265 a); als Hilfsverbum im praes. mit einem part. praes. für das futur. (§ 231):* saurgandans wairþiþ *ihr werdet weinen: Joh. 16, 20; im praet. für praet. pass. (§ 228):* hrain warþ *wurde gereinigt: Mt. 8, 3 oder* bigitans warþ *wurde gefunden: Röm. 10, 20. — Compos.* fra-wairþan.
-wairþeigs *s.* ga-wairþeigs.
-wairþi *s.* and-, ga-wairþi.
wairþida, *f. (§ 93), Würdigkeit, Tüchtigkeit, Würde: 2. Cor. 3, 5. Skeir. V d. VII a.*
-wairþjan, -wairþnan *s.* ga-ga-wairþjan, -nan.
wairþon *würdigen, abschätzen: Mt. 27, 9.*
-wairþs *s.* ana-, and-, jaind-, wiþra-wairþs; *vgl. auch* swulta-wairþja, and-, ga-wairþi.
wairþs *(?), m., Wert, Preis: 1. Cor. 7, 23. Neap. Urk.*
wairþs *(§ 259) wert, würdig, tauglich: Mt. 8, 8. 10, 37. 38. Luc. 3, 8. 7, 4. 1. Cor. 16, 4. 2. Cor. 3, 5 u. ö.;* wairþana rahnjan *für würdig halten: Luc. 7, 7. 1. Tim. 6, 1;* wairþana briggan *würdig machen: 2. Cor. 3, 6. 2. Thess. 1, 5. 11.*

wait-ei *Gott weifs ob, vielleicht, etwa: Joh. 18, 35. 1. Cor. 16, 6.*
waja-merei, *f. (§ 22 A. 2), schlechter Ruf, δυσφημία (Gegensatz zu* waila-merei): *2. Cor. 6, 8.*
waja-mereins, *f. (§ 22 A. 2), Lästerung, βλασφημία: Mt. 26, 65. Mc. 7, 22. 14, 64. Eph. 4, 31; gen.* -eins *Joh. 10, 33.*
waja-merjan *(§ 22 A. 2) lästern: Mt. 9, 3. Mc. 3, 28. 29. Joh. 10, 36. Röm. 14, 16 u. ö.*
wakan, *sw., wachen, wachsam sein: 1. Cor. 16, 13. Eph. 6, 18 Cod. B* (duwakan *A*). *Col. 4, 2. 1. Thess. 5, 6. 10. — Comp.* þairh-wakan.
-wakjan *s.* us-wakjan.
-waknan *s.* ga-waknan.
waldan, *red., walten, vorstehen;* waldaiþ annom *Luc. 3, 14 mit der Glosse* ganohidai sijaiþ *lasst euch genügen;* garda waldan *1. Tim. 5, 14. — Compos.* ga-waldan; all-, garda-waldands, *part.*
waldufni, *n. (§ 77 A. 3; 156 A. 5), Gewalt, Macht, Herrschaft: Mt. 9, 6. Mc. 3, 15. 11, 28. Röm. 13, 1. 2. Col. 1, 16 u. ö.; gen. sg.* waldufneis *Skeir. VII a,* waldufnjis *1. Cor. 15, 24. Eph. 2, 2.*
walisa *(§ 77 A. 3), sw. adj., γνήσιος, echt, treu: Col. 3, 12. Phil. 4, 3. 1. Tim. 1, 2. 2. Tim. 2, 1. Tit. 1, 4.*
waljan *wählen: 2. Cor. 5, 8. Phil. 1, 22. — Compos.* ga-waljan; *vgl. auch* ga-waleins.
waltjan *sich wälzen: Mc. 4, 37. — Comp.* us-waltjan; *vgl. auch* us-walteins.
-walugjan *s.* us-walugjan.
walus, *m., Stab: Luc. 9, 3.*
walwison *sich wälzen: Mc. 9, 20.*
-walwjan *s.* af-, at-, faur-walwjan.
wamba, *f., Bauch, Leib: Mc. 7, 19. Luc. 1, 15. 44. 2, 21. Joh. 3, 4 (Skeir. IIb. c). 7, 38. Phil. 3, 19. Tit. 1, 12.*
wamm, *n. (?), σπίλος, Fleck: Eph. 5, 27.*
-wammei *s.* un-wammei.
-wammjan *s.* ana-wammjan.
-wamms *s.* ga-, un-wamms.
wan, *n., Mangel: Mc. 10, 21. Luc. 18, 22.*
wanains, *f., Mangel, Verlust, Minderung: Röm. 11, 12.*
-wandeins *od.* -wandi *s.* ga-, us-w.
wandjan *wenden, hinwenden, umwenden: Mt. 5, 39. Luc. 7, 9. — Compos.* af-, at-, bi-, ga-, in-, us-wandjan.
wandus, *m., Rute: 2. Cor. 11, 25.*
waninassus, *m. (§ 95), Mangel: 1. Cor. 16, 17. 1. Thess. 3, 10. Skeir. VII c.*
wans *(§ 263) mangelhaft, fehlend, weniger: 2. Cor. 11, 24. 1. Tim. 5, 12. Tit. 1, 5;* wans wisan ufar anþarans *weniger sein vor anderen, anderen nachstehen: 2. Cor. 12, 13.*
wardja, *m., Wärter, Wächter, im plur. Wache: Mt. 27, 65.*
-wardjan *s.* fra-wardjan; *vgl. auch* fra-wardeins.
-wards *s.* daura-wards; *vgl. ferner* daura-warda *und* -wardo.
warei, *f., Behutsamkeit, Verschlagenheit, Arglist: 2. Cor. 4, 2.*
wargiþa, *f., Verdammnis: Röm. 8, 1. 13, 2. 2. Cor. 3, 9. Gal. 5, 10.*
-wargjan *s.* ga-wargjan; *vgl. auch* ga-wargeins.
-wargs *s.* launa-wargs.
warjan *(§ 265 A. 3) wehren, hindern: Mc. 9, 38. 39. 10, 14. Luc. 6, 29. 9, 49. 50. 18, 16. 1. Thess. 2, 16. 1. Tim. 4, 3.*
warmjan *wärmen, pflegen: Mc. 14, 54. Joh. 18, 18. 25. Eph. 5, 29.*
wars *behutsam, nüchtern;* w. wisan *νήφειν: 1. Thess. 5, 6.*
wasjan *kleiden, bekleiden: Mt. 6, 30. 11, 8. 25, 38. 43; sich kleiden: Mt. 6, 25. 31. Mc. 6, 9. — Compos.* and-, ga-wasjan; *s. auch* ga-waseins.
wasti, *f., Kleid: Mt. 5, 40. 7, 15. 9, 20. 21. Luc. 8, 27. 19, 35 u. ö.; im plur. auch Kleidung: Mt. 6, 25. 28. Luc. 7, 25. 1. Tim. 2, 9.*
wato, *n. (§ 165 A. 6), Wasser: Mc. 1, 8. 9, 22. 41. 1. Tim. 5, 23 u. ö.; plur. dat.* watnam *Mt. 8, 32. Lc. 8, 25.*
waurd, *n., Wort, Rede: Mt. 8, 16. 26, 75. Mc. 2, 2. Luc. 7, 1. Eph. 4, 29. Skeir. I d u. ö. — Compos.* gabaurþi-waurd. *Vgl.* lausa-, liugna-, ubil-waurds.
waurdahs *(§ 98) eig. wörtlich, dann (wie λογικός) vernünftig: Skeir. IV c.*

waurda-jiuka, *f.*, *Wortstreit: 1. Tim. 6, 4.*

-waurdei *s.* aglaiti-, dwala-, filu-, lausa-waurdei.

-waurdi *s.* anda-, ga-, lausa-waurdi.

-waurdjan *s.* and-, filu-, ubil-waurdjan.

-waurhts, *f.*, *s.* fra-, us-waurhts.

-waurhts, *adj. (§ 130 A. 3)*, *s.* fra-, handu-, un-handu-, us-waurhts.

-waurki *s.* ga-waurki, faihu-ga-waurki.

waurkjan (*§ 130 A. 3, praet.* waurhta) *wirken, wirksam sein: Mc. 6, 14. Röm. 7, 5. 1. Cor. 9, 6 u. ö.; etwas wirken, bewirken, machen, tun, veranstalten: Mt. 7, 23. Mc. 1, 3. Joh. 6, 28. Röm. 7, 15. 19. Gal. 6, 10 u. ö.; pass.* waurkjada *κατεργάζεται: 2. Cor. 4, 17. — Compos.* fair-, fra-, ga-, us-waurkjan. *Composita mit dem part.* waurhts *s. u. d.*

waurms, *m.* (i?), *Wurm, Schlange: Luc. 10, 19. 2. Cor. 11, 3.*

-waurpa *s.* us-waurpa.

waurstw, *n. (§ 51)*, *Werk, Tat: Mc. 14, 6. Joh. 6, 29. 10, 33. Röm. 9, 11 u. ö.; Wirksamkeit, Kraft: Eph. 1, 19. 4, 16. Phil. 3, 21. Col. 1, 29. 2, 12.*

-waurstwa, -o, *sw. adj.*, *s.* alla-waurstwa, un-waurstwo.

waurstwa, *m.*, *Arbeiter: 1. Tim. 5, 18. — Compos.* ga-waurstwa.

waurstwei, *f.*, *Verrichtung: Eph. 4, 19.*

waurstweigs *wirksam: 1. Cor. 16, 9. 2. Cor. 1, 6. Gal. 2, 8. 5, 6.*

waurstwja, *m.*, *Arbeiter: Mt. 9, 37. Mc. 12, 1. 7. 9. Joh. 15, 1. 2. Cor. 11, 13. Phil. 3, 2 u. ö.;* airþos waurstwja *Ackersmann, Landbebauer: 2. Tim. 2, 6.*

waurts, *f.*, *Wurzel: Mc. 4, 6. 17. 11, 20. Luc. 3, 9. 8, 13. 17, 6. Röm. 11, 16—18 [!]. 15, 12. 1. Tim. 6, 10.*

-waurts, *adj.*, *s.* ga-waurts.

wegs, *m. (§ 155 A. 2)*, *Bewegung, Sturm: Luc. 8, 24; im plur. Wellen, Wogen: nom.* wegos *Mc. 4, 37, dat.* wegim *Mt. 8, 24.*

weiha, *m.*, *Priester: Joh. 18, 13.*

weihaba, *adv.*, *heilig: 1. Thess. 2, 10.*

weihan, *abl. (§ 29 A. 1; 77)*, *kämpfen, streiten: 1. Cor. 15, 32. 2. Tim. 2, 14. — Compos.* and-weihan.

weihan, *sw.*, *weihen, heiligen: Joh. 17, 17. 19. 1. Cor. 7, 14. — Compos.* ga-weihan.

weihiþa, *f.*, *Weihe, Heiligkeit, Heiligung: 2. Cor. 7, 1. Eph. 4, 24. 1. Thess. 3, 13. 4, 3. 4. 7. 1. Tim. 2, 15.*

weihnan, *sw.*, *geheiligt werden: Mt. 6, 9.*

weihs *(§ 259) heilig, geheiligt: Luc. 1, 35. 3, 16. Joh. 17, 11. 19. 2. Tim. 3, 15. Tit. 1, 8. Skeir. IIIc u. ö. — Compos.* us-weihs.

weihs, *n.* (*gen.* weihsis), *Flecken, vicus: Mc. 6, 56. 8, 23. 26. Luc. 8, 34 u. ö.;* wehs *(§ 10 A. 2) Mc. 8, 26. 27.*

wein, *n. (§ 172)*, *Wein: Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. 15, 23. Luc. 1, 15. 5, 37. 1. Tim. 5, 23 u. ö.*

weina-basi, *n.*, *Weinbeere, im pl. Weintrauben: Mt. 7, 16. Lc. 6, 44.*

weina-gards, *m.* (i), *Weingarten, Weinberg: Mc. 12, 1. 2. 8. 9. Lc. 20, 9. 10. 13—16.*

weinahs *(? § 98) πάροινος, dem Trunke ergeben, trunken: 1. Tim. 3, 3. Tit. 1, 7; s. z. d. St.*

weina-tains, *m.* (a), *Weinrebe: Joh. 15, 4—6.*

weina-triu, *n. (gen.* -triwis, *§ 156 A. 3)*, *Weinstock: Joh. 15, 1. 4. 5; im plur. Weinberg: 1. Cor. 9, 7.*

wein-drugkja, *m. (§ 89 A. 1)*, *Weintrinker, Säufer: Luc. 7, 34.*

weipan, *abl.*, *bekränzen, krönen: 2. Tim. 2, 5.*

weis *(§ 199) wir.*

-weis, *adj.* (*gen.* weisis), *s.* fulla-, hindar-, un-, un-faur-, un-hindar-weis.

-weisei *s.* hindar-weisei.

-weisjan *s.* fulla-, ga-fulla-weisjan.

-weison *s.* ga-weison.

-weit *s.* fra-, id-weit.

-weitan *s.* fra-, in-weitan.

-weitjan *s.* fair-, id-weitjan.

-weitl *s.* fair-weitl.

weitwodei, *f.*, *Zeugnis: 2. Cor. 1, 12. 2. Thess. 1, 10. 1. Tim. 2, 6. Tit. 1, 13. Skeir. VIb.*

weitwodeins, *f.*, *dasselbe: Sk. VIc.*

weitwodi, *n.*, *dasselbe: 2. Tim. 2, 2.*

weitwodiþa (weitwodida *Sk. IVc: § 63 A. 1), f., Zeugnis: Mt. 8, 4. Mc. 14, 55. 56. 59. 2. Tim. 1, 8 u. ö.*

weitwodjan *zeugen, bezeugen: Mt. 27, 13. Mc. 14, 56. 57. Joh. 13, 21. 18, 23. Gal. 5, 3 u. ö.*

weitwoþs (-ds), *anom. m. (§ 170), μάρτυρ, Zeuge: Mt. 26, 65. Mc. 14, 63. 2. Cor. 1, 23. 13, 1. 1. Tim. 5, 19. 6, 12. Vgl.* galiuga-weitwoþs.

-wena *s.* us-wena.

-weniggo *s.* un-weniggo.

wenjan *warten: Luc. 3, 15; hoffen, erwarten: Luc. 7, 19. 20. Joh. 5, 45. Röm. 15, 12 u. ö. — Compos.* faura-, ga-wenjan.

wens, *f., Hoffnung, Erwartung: Röm. 12, 12. 2. Cor. 1, 6. Eph. 2, 12. Phil. 1, 20. 1. Tim. 1, 1 u. ö.*

wepna, *n. pl., Waffen: Joh. 18, 3. 2. Cor. 6, 7. 10, 4.*

-werei *s.* alla-werei.

Wereka (*d. i.* Werika, *§ 10 A. 2), n. pr. m., Kal.*

-werjan *s.* tuz-, un-werjan; unwereins.

-wesei *s.* balwa-wesei.

wi, *run.* (*d. i.* weih?), *Einleitung Nr. 14.*

-wida *s.* kuna-wida.

-widan *s.* ga-, in-widan.

widuwairna, *m. (§ 24 A. 1), der Verwaiste: Joh. 14, 18.*

widuwo (widowo: *§ 20 A.), f., Witwe: Luc. 4, 25. 26. 7, 12. 18, 3. 5. 1. Cor. 7, 8. 1. Tim. 5, 3 u. ö.*

wiga-deino *(?), f., Wegdistel: Mt. 7, 16.*

-wigan *s.* ga-wigan.

wigans?, *m. (? § 77), Krieg? dat.* du wigana (wigā na *Cod.*) *εἰς πόλεμον Luc. 14, 31.*

wigs, *m.* (a), *Weg: Mt. 5, 25. 7, 13. 8, 28. Luc. 1, 76. 3, 5. Röm. 11, 33 u. ö. — Vgl.* fram-wigis.

wiko, *f., Woche;* in wikon kunjis seinis *ἐν τῇ τάξει τῆς ἐφημερίας αὐτοῦ: Luc. 1, 8.*

wilja, *m., Wille: Mt. 6, 10. Joh. 6, 38. 40. Röm. 9, 19. 1. Cor. 16, 12 u. ö.; Wohlgefallen: Röm. 10, 1. Eph. 1, 9;* goþs wilja *Wohlgefallen: Luc. 2, 14. Phil. 1, 15.*

wilja-halþei, *f., das Berücksichtigen, Ansehn der Person, Zuneigung, Gunst: Eph. 6, 9. 1. Tim. 5, 21. Col. 3, 25 (nom.* -halþein *Cod.).*

wiljan, *anom. (§ 147), wollen: Mt. 8, 3. Mc. 15, 12. 15. Luc. 15, 28. 1. Cor. 16, 2 u. ö.;* silba wiljands *freiwillig: 2. Cor. 8, 17.*

Wilja-riþ, *n. pr. m. (§ 67 A.), Neap. Urk.*

-wiljei *s.* ana-wiljei.

-wiljis *s.* ga-, silba-wiljis.

wilþeis *(§ 182) wild: Röm. 11, 17. 24. Mc. 1, 6 Glosse.*

wilwa, *m., Räuber: Luc. 18, 11. 1. Cor. 5, 10. 11.*

wilwan, *abl., rauben, mit Gewalt nehmen: Mc. 3, 27. Joh. 6, 15;* wilwands *räuberisch, reifsend: Mt. 7, 15. — Compos.* dis-, fra-wilwan.

-windan *s.* bi-, ga-, us-windan.

-windiþa *s.* in-windiþa.

-winds *s.* in-winds.

winds, *m.* (a), *Wind: Mt. 7, 25. 27. Mc. 4, 37. 39. 13, 27 u. ö.*

winja, *f., Weide, Futter: Joh. 10, 9.*

winnan, *abl., leiden, Schmerz empfinden: Luc. 2, 48; trans. c. acc. Mc. 8, 31. 9, 12. Gal. 6, 12. 1. Thess. 2, 14 u. ö.;* winnan arbaidai *mit Mühe arbeiten: 2. Thess. 3, 8. — Compos.* ga-winnan.

winno, *f., Leiden, Leidenschaft: Gal. 5, 24; acc.* winnon *Col. 3, 5 Cod. B* (winna *A*); winnons frawaurhte *die sündhaften Lüste: Röm. 7, 5.*

-wins *s.* Bat-wins.

wintrus, *m. (§ 170 A.), Winter: Mc. 13, 18. Joh. 10, 22. 1. Cor. 16, 6; (bei Zeitangaben) Jahr: Mt. 9, 20. Lc. 8, 42. — Vgl.* twalib-wintrus.

winþi-skauro, *f., Worfschaufel: Luc. 3, 17.*

-winþjan *s.* dis-winþjan.

wipja, *f., Kranz, Krone: Mc. 15, 17. Joh. 19, 2.*

wis, *n., Meeresstille: Mt. 8, 26. Mc. 4, 39. Luc. 8, 24.*

-wis *s.* un-wis.

wisan, *anom. (§ 148),*

1. *sein, vorhanden sein, da sein, existieren;*
2. *bleiben:* ei akran izwar du aiwa sijai *Joh. 12, 34;*
3. *c. gen. (§ 260 a): a. einem gehören:* unte Xristaus sijuþ *(Mc. 9, 41 u. ö.) weil ihr Christi seid, Christo gehört;*
   b. *zu etwas gehören:* jah þu þize is *(Mt. 26, 73) auch du gehörst zu diesen;*

c. aus, von etwas sein: hwazuh saei ist sunjos *(Joh. 18, 37) wer aus der Wahrheit ist;* wisan jere twalibe *zwölfjährig sein: Mc. 5, 42, ähnl. Lc. 3, 23;*

4. *c. dat. (§ 265 a) haben:* ni was im barne *sie hatten keine Kinder: Luc. 1, 7;*

5. *als Hilfsverbum zu Umschreibungen:* sitands ist *(Col. 3, 1) er sitzt; namentlich des Passivs (§ 228):* tauhans was *(Lc. 4, 1) er wurde geführt,* hauhiþs im *(Joh. 17, 10) ich bin verherrlicht worden.*

Compos. at-, faura-, fra-, ufar-wisan.

wisan, *abl., bleiben, verweilen: Mc. 8, 2. Lc. 1, 22. 19, 5. Joh. 6, 56. 15, 10. Röm. 9, 11. 2. Cor. 9, 9 u. ö.;* wintru wisan *(1. Cor. 16, 6) überwintern;* waila wisan *εὐφραίνεσθαι, sich wohl befinden, fröhlich sein: Lc. 15, 23. 32. 16, 19. — Compos.* bi-, ga-, þairh-wisan.

uisdile *o. ä. s.* wizdila.

-wiss *s.* dis-, ga-wiss. *Vgl. auch* us-wiss, us-wissi.

-wissei *s.* miþ-wissei.

wists, *f., Wesen, Natur: Röm. 11, 24. Gal. 4, 8. Eph. 2, 3. Skeir. II c. d. IV c.*

wit *(§ 199) wir beide: Joh. 17, 11. 22.*

-wita *s.* fulla-, un-wita.

-witains *s.* at-witains.

witan, *sw. (§ 144 A. 1; 265 c), auf etwas sehen, etwas beobachten, halten: Joh. 9, 16. Gal. 4, 10; auf etwas acht geben: Mc. 3, 2. Lc. 6, 7; Wache halten, bewachen: Mt. 27, 54. 64. 65. Luc. 2, 8. 2. Cor. 11, 32; in Schutz nehmen, beschützen: Mc. 6, 20; sich vor etwas hüten, vermeiden: 2. Tim. 4, 15.*

witan, *anom. (§ 144, 8), wissen: Mt. 6, 32. Mc. 10, 38. 11, 33. Luc. 2, 43. 6, 8. Joh. 11, 42. 18, 2. 1. Cor. 11, 3 u. ö.;* fram *c. dat. von jemand erfahren. — Vgl.* un-witands, *part.*

-witi *s.* un-witi.

witoda-fasteis, *m., Bewahrer des Gesetzes, Gesetzkundiger, Gesetzgelehrter: Luc. 7, 30. 10, 25.*

witoda-laisareis, *m., νομοδιδάσκαλος, Gesetzlehrer, Schriftgelehrter: Luc. 5, 17. 1. Tim. 1, 7.*

witoda-laus *(§ 180 A. 4) gesetzlos: 1. Cor. 9, 21. 1. Tim. 1, 9.*

witodeigo, *adv., gesetzmäſsig, recht: 1. Tim. 1, 8 Cod. B. 2. Tim. 2, 5.*

witoþ, *n., Gesetz, Gebot: Mt. 7, 12. Luc. 2, 27. Joh. 10, 34. Gal. 2, 19. 5, 18 u. ö.;* witoda *nach dem Gesetz, recht: 1. Tim. 1, 8 Cod. A. — Compos.* drauhti-witoþ.

witubni, *n. (§ 77 A. 3), Kenntnis, Erkenntnis: Röm. 11, 33. 1. Cor. 8, 11.*

wiþon *schütteln: Mc. 15, 29.*

wiþra, *praep. c. acc., gegen (freundlich und feindlich), wider; örtlich: vor, im Angesicht, gegenüber.*

wiþra-gaggan *(§ 113 A. 2) entgegengehen: Joh. 11, 20.*

wiþra-ga-motjan *dasselbe: Joh. 12, 13.*

wiþra-wairþs *gegenüber liegend: Mc. 11, 2. Luc. 8, 26. 19, 30;* þata wiþrawairþo *dagegen, im Gegenteil: Gal. 2, 7.*

wiþrus, *m., Lamm, ἀμνός: Joh. 1, 29 (Skeir. I b).*

wizdila *Waidkraut: Einleitung Nr. 13.*

-wizneigs *s.* ga-wizneigs.

-wizns *s.* anda-, waila-wizns.

wizon *leben: 1. Tim. 5, 6 (s. u.* azeti).

wlaiton *spähen, umherblicken: Mc. 5, 32.*

-wleizn *s.* anda-wleizn.

wlits, *m.* (i?), *Angesicht: Mc. 14, 65. Joh. 11, 44. 2. Cor. 3, 7. Gal. 1, 22; Ansehen, Gestalt: Phil. 2, 7.*

wlizjan *ὑπωπιάζειν, ins Gesicht schlagen, züchtigen: 1. Cor. 9, 27.*

wods *s.* woþs.

wokains, *f., das Wachen, im pl. schlaflose Nächte, Nachtwachen: 2. Cor. 6, 5. 11, 27.*

wokrs, *m. (?), τόκος, Zinsen, Wucher: Lc. 19, 23.*

wopjan *laut ausrufen (mit folg. Satze): Mc. 1, 3. 15, 34. Luc. 3, 4. 8, 54; vom Krähen des Hahns Mc. 14, 68. 72; c. acc. laut rufen, anrufen: Mt. 27, 47. Mc. 15, 35; rufen, nennen: Joh. 13, 13; herzurufen: Mc. 10, 49. Lc. 19, 15. Joh. 11, 28. 12, 17. 18, 33; mit* du *zu jemand rufen, schreien: Lc. 18, 7;* seina misso *sich gegenseitig anrufen: Luc. 7, 32 (Mt. 11, 16). — Compos.* at-, uf-wopjan.

woþeis *süfs, lieblich, angenehm: 2. Cor. 2, 15. Eph. 5, 2.*
woþs (wods: *§ 62 A. 2) wütend, besessen: Mc. 5, 15. 16. 18.*
wraiqs *schräg, krumm: Lc. 3, 5.*
wraka, *f., Verfolgung: Mc. 10, 30. Gal. 6, 12 Cod. A. 2. Tim. 3, 11. 12.*
wrakja, *f., dasselbe: Mc. 4, 17. Gal. 6, 12 Cod. B. 2. Thess. 1, 4. 2. Tim. 3, 11.*
wrakjan *verfolgen: Phil. 3, 6.*
wraks, *m.* (a?), *Verfolger: 1. Tim. 1, 13.*
wratodus, *m. (§ 95), Reise: 2. Cor. 11, 26.*
wraton *gehen, reisen: Luc. 2, 41. 8, 1. 1. Cor. 16, 6.*
wrekei, *f., Verfolgung: 2. Cor. 12, 10.*
wreþus, *m., Herde: Luc. 8, 33* (wriþus *Cod.: § 13 A. 1).*
wrikan, *abl., verfolgen: Mt. 5, 44. Joh. 15, 20. Röm. 12, 14. 1. Cor. 15, 9. 2. Cor. 4, 9. Gal. 1, 23. 4, 29. 5, 11. — Compos.* fra-, ga-wrikan.
-wrisqan *s.* ga-wrisqan.
writs, *m.* (i?), *Strich: Lc. 16, 17.*
wriþus *s.* wreþus.
wrohjan *anklagen, beschuldigen: Mt. 27, 12. Mc. 3, 2. 15, 3. Luc. 6, 7. Joh. 5, 45. — Compos.* fra-wrohjan.
wrohs, *f., Anklage, Klage: Joh. 18, 29. 1. Tim. 5, 19.*
wruggo, *f., Schlinge: 2. Tim. 2, 26.*
wulan, *abl. (§ 108 A.), aufwallen, sieden, brennen, heifs, inbrünstig sein: Röm. 12, 11. 2. Tim. 2, 17 (s. z. St.).*
wulfs, *m.* (a), *Wolf: Mt. 7, 15. Lc. 10, 3. Joh. 10, 12.*
wulla, *f., Wolle: Skeir. IIIc.*
wullareis, *m., Tuchwalker, γναφεύς: Mc. 9, 3.*
wulþags *herrlich, verherrlicht, geehrt, angesehn: Luc. 7, 25. 1. Cor. 4, 10. 2. Cor. 3, 7. 10. Eph. 5, 27; wunderbar: Luc. 5, 26.*
wulþrs *wichtig, wert;* ni waiht mis wulþris ist *οὐδέν μοι διαφέρει, ist mir nichts wert, hat keinen Wert für mich, daran liegt mir nichts: Gal. 2, 6 (s. z. St.); comp.* mais wulþrizans *Mt. 6, 26. Über ferneres Vorkommen des Wortes vgl. Einleitung Nr. 7.*
wulþus, *m., δόξα, Herrlichkeit: Mt. 6, 13. 29. Lc. 17, 18. Röm. 9, 23. Eph. 1, 6 u. ö.*
wulwa, *f., Raub: Phil. 2, 6.*
-wunands *s.* un-wunands.
-wundon *s.* ga-wundon.
wunds *wund, verwundet: Mc. 12, 4.*
wundufni, *f. (§ 77 A. 3), μάστιξ, Wunde, Plage: Mc. 3, 11.*
wunns, *f. (?), Schmerz, Leiden: 2. Tim. 3, 11.*

Xafira, *n. pr., Neh. 7, 30 [!].*
Xreskus, *n. pr. m., Κρήσκης: 2. Tim. 4, 10 Cod. A; vgl.* Krispus.
Xristus, *m. (§ 3 A. 4; 70), Christus. — Compos.* galiuga-xristus.

Ymainaius, *n. pr. m., Υμέναιος: 2. Tim. 2, 17; vgl.* Hymainaius.

Zaibaidaius, *n. pr. m., Ζεβεδαῖος: Mt. 27, 56. Mc. 1, 19. 20. 3, 17. 10, 35. Luc. 5, 10.*
Zakarias, *n. pr. m., Ζαχαρίας: Luc. 1, 5. 12. 13 u. ö.; 3, 2* Zaxarias *(§ 70 A.).*
Zakkaius, *n. pr. m., Ζακχαῖος: Luc. 19, 2. 5. 8.*
Zauraubabil, *n. pr. m., Ζοροβάβελ: Luc. 3, 27.*
Zaxxaius, *n. pr. m., Neh. 7, 14.*
zelotes, *Fremdw., m.* (*acc.* -ten), *ζηλωτής, Eiferer: Luc. 6, 15.*

Nachwort.

Die vorn auf S. IX erwähnte mechanische Reproduction des Textes der vorigen Auflage ist leider nicht so ausgefallen, wie wir erwarten durften. Daher müssen hier einige Stellen aufgezählt werden, die (z. T. in unbegreiflicher Weise) entstellt erscheinen und deren Besserung jeder sich eintragen möge. Bei solchen Erfahrungen wurde nach Fertigstellung des Textes auf anastatische Wiedergabe des Wörterbuchs verzichtet und dieses neu gesetzt. Solche Hindernisse haben das Erscheinen des Buches um fast ein Jahr verzögert. Möge die Zahl seiner Freunde deshalb nicht kleiner werden! Seine ungewohnten Mängel sind Zeichen der Zeit.

Marburg i. H., Januar 1921.

F. W.

S. IX Z. 14 v. u. streiche und 385—493.

S. X zu 1. Tim. 2, 6 lies andabauht.

S. XII Z. 27 Auf den letzten *bis Z. 41 einschl. ist zu streichen, da die dortigen Änderungen jetzt ausgeführt sind.*

Mt. 8, 33 galeiþandans; *9, 20* ·ib·.

Mc. 2, 18 iþ þai; *2, 20* bruþfaþs; *3, 23* Satanas Satanan; *5, 14* saihwan; *8, 3* fairraþro; *9, 39* ni mannahun.

Luc. 1, 22 Usgaggands; *1, 39* dagam; *4, 20* synagogein; *8, 12* diabulus; *8, 39* hwan; *10, 11* afhrisjam; *14, 26* gaggiþ; *16, 12* þamma; *17, 9* jainamma; *17, 27* allans; *23, 11* ḅairhtaim, *Peilataụ*; *23, 12* dagạ; *23, 13* gụdjans, ṃanageins; *23, 14 ussoḳ*jands; *24, 13 gagga*ṇdans, *wis*aṇḍein, spauṛḍ*e, þizozei; 24, 15 si*ḳ, *i*ḍdja; *24, 16 sw*ạei; *24, 17 hwile*ịḳạ.

Joh. 5, 22 ainohun; *5, 46* ga-þau-laubidedeiþ; *6, 13* þaim matjandam; *11, 44* auralja; *17, 5* fairhwus; *18, 34* þau anþarai.

Röm. 6, 23 auk; *11, 12* gabei þiudom; *11, 17* alewabagms; *12, 1* usgiban; *13, 9* usfulljada; *15, 4* fauragameliþ.

1. Cor. 12, 17 all hliuma; *15, 7* þaþroh; 15, 29 dauþans.

2. Cor. 1, 18 þata du; *1, 22* wadi; *10, 1* aþþan aljar; *11, 8* ushaista; *12, 14* ni sokja.

Gal. 5, 1 usþulaiþ; *6, 1* jabai.

Eph. 3, 13 ni wairþaiþ.

Phil. 3, 1 þwastiþa; *3, 10* dauþau.

Col. 1, 8 friaþwa; *1, 10* wairþaba.

1. Thess. 2, 17 Anm. gaainaidai *Uppstr.*; *4, 15* faur þans.

1. Tim. 3, 5 gakaroþ?; *3, 16* wulþau.

Verweise in den Anmerkungen auf das Vorwort (1. Cor. 15, 23; Col. 1, 29; 1. Tim. 3, 3) gelten für das der 12. Auflage, solche auf Str. für Streitbergs erste Auflage.

S. 300 § 36 Z. 2 trenne: lai-hwum.

S. 329 § 111 a. E. tilge: wakan 'wachen', *das vielmehr als schwaches Verbum zu § 124 gehört (vgl. ahd. wahhēn); ich verdanke diese Besserung W. Schulze.*

S. 387 § 262 Z. 9 l. φᾶς.

S. 404 anda-staua, *m., (§ 26ª a).*

S. 406 and-weihan, *abl.*

S. 473 þairh-wakan, *sw.*

